



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



33.13
A

CHILD · MEMORIAL ·
LIBRARY ·



· TO ·
HARVARD · UNIVERSITY ·
· IN · MEMORY · OF ·
FRANCIS · JAMES · CHILD ·
ST · PROFESSOR · OF · ENGLISH ·

TRANSFERRED
TO
HARVARD COLLEGE
LIBRARY

25233.13
A

·CHILD·MEMORIAL·
·LIBRARY·



·TO·
·HARVARD·UNIVERSITY·
·IN·MEMORY·OF·
·FRANCIS·JAMES·CHILD·
·FIRST·PROFESSOR·OF·ENGLISH·

TRANSFERRED
TO
HARVARD COLLEGE





7866
4

ALTENGLISCHE LEGENDEN

NEUE FOLGE.

MIT EINLEITUNG UND ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

Karl
C. HORSTMANN.



HEILBRONN,

VERLAG VON GEBR. HENNINGER.

1881.

CLM #4



..

25233.13

- e A

44-300.8

Feb 6, 1901

Harvard University
Child Memorial Library

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
OCT 26 1962

III

Ueber Bedeutung und Stellung der Legende.

Lectio (ἀνάγνωσις), im weiteren Sinne jede Lesung während der Gottesdienstes, also auch die Epistel, Prophecie (Lesung aus dem alten Testament) und das Evangelium der Messe einschliessend, bezeichnet im engeren Sinne die Lesung ausgewählter Stücke in dem gewöhnlichen täglichen Officium, den sogen. Horen, und umfasst in diesem Sinne 1) Stücke aus der h. Schrift (mit Ausnahme der nur in der Messe gelesenen Evangelien), 2) aus den Commentarien oder Homilien der Kirchenväter, 3) die Acta sanctorum. Die letzte Art erhielt allmählich vorwiegend, wenn auch nicht ausschliesslich, die Bezeichnung **Legenda**.

Officium (divinum), auch **Opus dei** (in der Regel Benedict's), **Cursus** (in Columban's Regel, nach dem die Horen regelnden Laufe der Sonne), **Collecta** (in der Regel des Pachomius), bei den Griechen **Canon** oder **Syntaxis**, später allgemein **Breviarium** genannt, heisst der regelmässige tägliche Gottesdienst der kirchlichen Horen, und bezeichnet in diesem Sinne einen Gegensatz zur Messe (**Liturgia**, **Eucharistia**, **Sacramentum**). **Breviarium** bezeichnet indessen eigentlich nicht sowohl das Officium, als vielmehr das Buch, welches dasselbe enthält, und steht in diesem Sinne im Gegensatz zum Missale oder Sacramentale. Das Breviar enthält die Psalmen, Lectionen, Antiphonen und Responsorien, Hymnen, und Gebete, welche den Gottesdienst der Horen bilden; es erwuchs allmählich als verdichtete, verkürzte Einheit (daher der Name) älterer besonderer Bücher für die einzelnen Bestandtheile: des Psalterium (die Psalmen und Cantica enthaltend), der zur Lesung bestimmten Bücher der h. Schrift, des Homiliarum, Antiphonarium (mit den Antiphonen und Responsorien), Hymnale, Passionale (mit den Leidensgeschichten der Martyrer), Martyrologium und Collectaneum oder Liber collectarius (mit den Collecten d. i. Gebeten, und den in den Horen gelesenen kurzen Capitula). Die Grundlage des römischen Breviers bildet das i. J. 1074 von Gregor VII zusammengestellte Breviarium sive Ordo Officiorum, welches i. J. 1244 auf Befehl Gregor's IX vom Franciskanergeneral Haymon umgearbeitet und verkürzt wurde; neben diesem bildeten sich im Laufe des Mittelalters in den einzelnen Kirchen mehr oder minder abweichende besondere Breviarien (in die besonders auch die Feste der lokalen Heiligen Aufnahme fanden), bis endlich das von Pius V nochmals revidirte römische durch die Bulle **Quod a nobis** i. J. 1568 für die ganze

Kirche vorgeschrieben wurde, mit Ausschluss aller lokalen Breviarien, die nicht bis dahin 200 Jahre lang im Gebrauch gewesen waren. Das Breviar zerfällt in der Regel in 4 Theile: *pars hiemalis*, *vernalis*, *aestivalis*, *autumnalis* (so schon im 11. Jhrt.), je mit 4 Unterabtheilungen: dem Psalter (über die Wochentage vertheilt), dem *Proprium de tempore* (mit den, nach den Festen Christi wechselnden Theilen), dem *Proprium sanctorum* und dem *Commune sanctorum*¹⁾.

Horen heissen die seit den ältesten Zeiten in der Kirche üblichen Gebets- und Andachtsstunden, und die Andachten in diesen Stunden selbst. In der Regel werden 7 gezählt: 1) Nocturn, um Mitternacht oder Hahnenschrei, 2) Matutin (*matins*) oder Laudes (so genannt nach den 3 letzten Psalmen, den »Laudes«, in einer der drei Stunden vor Sonnenaufgang, 3) Prim, in der ersten Stunde nach Sonnenaufgang; diese Stunde war nicht allgemein angenommen, 4) Terz, in der dritten Stunde nach Sonnenaufgang, 5) Sexte, 6) None, 7) Vesper, in der letzten Stunde vor Sonnenuntergang, 8) Completorium (*compline*), vor dem Schlafengehen diese wurde, da die Prim nicht überall in Gebrauch war, zur Ergänzung der aus Psalm 118 v. 164 »Septies in die laudem tibi dixi« hergeleiteten Siebenzahl der Horen im 6. Jhdt. hinzugefügt. Im 13. und 14. Jhdt. wurden die Nocturnen und Laudes nicht mehr in der Nacht, sondern bei Tagesanbruch gehalten: denn von da ab werden die Nocturnen unter die Matutin gerechnet, während die zweite Hore den Namen Laudes führt; letztere schloss sich wahrscheinlich unmittelbar an die Matutin an²⁾.

1) Vom römischen abweichend ist das noch jetzt in der mailänder Diöcese gebrauchte ambrosianische und das merseburger (sächsische) Officium. Ferner unterscheidet sich das der Klöster (Armenianer) von dem der Secularpriester, ersteres (auch von den Cisterciensern und Karthausern gebraucht, während die Franciscaner und Dominikaner beides gleich das römische annahmen) hat meistens eine andere Vertheilung des Psalters für die Wochentage, ferner je 4 Lectiones in den Festtagen der Sonn- und Feiertage, und 2 Nocturnen (jedoch nur 3 Lectiones) in den Wochentagen. Weiter verschieden waren die Officien der einzelnen Kirchen; doch bildeten sich überall, wenn auch den Abänderungen gestattet waren, für das Breviar wie für das Missale besondere römische Editionen, wodurch sich selbst die Diöcesen einzelner Länder von einander unterschieden. Das englische Officium war von Anfang an im wesentlichen das der römischen Kirche, da die westliche römische Kirche ausgehende Bekehrung Englands (durch Augustin) die Einführung des römischen Officiums von selbst nach sich zog, doch entstanden auch hier in den einzelnen Diöcesen bald besondere »versionen«, so in York, Salisbury (dessen Missale, wahrscheinlich nach den Vorschriften des Bischofs Thomas c. 1078 angefertigt, in der Folge sich über den grössten Theil Englands und Irlands verbreitete), Hereford, Bangor, Lincoln und Aberdeen. Besonders werthvoll ist das Breviarium Aberdonense, nach dem alten Druck von 1500 (in 4 Codd. erhalten: Glamis Coll., Advoc. Libr. Edinb., Univers. Libr. Edinb., King's Coll. Aberd.) wieder herausgegeben von den Leases (Edinb. 1833, 3. u. voll (pars hiemalis und aestivalis mit Preface von D. Lang. Edinb. 1835. Die lokalen Breviarien enthalten oft werthvolle Nachrichten über die lokalen Heiligen (so das Fr. Aberd.).

2) Hier bezeichnet ursprünglich den ersten Theil des natürlichen Tages, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gerechnet, also einen Zeitabschnitt von ungleicher Länge, je nach der Jahreszeit, die erste Stunde des Tages hiess *prima*, Mittag *sexta*, die letzte vor Sonnenuntergang *ultima*. Tag und Nacht zerfielen ferner je in 4 gleiche Stücke, deren jedes, aus 3 Stunden bestehend, nach der letzten die 3 Stunden benannt wurde; so hiess das erste Viertel (die 1., 2., und 3. Stunde) *tertia* u. s. w. Horen heissen nun nicht nur die Stunden, sondern auch die in ihnen gehaltenen Andachten. Die jeden hatten 3 solche Gebetsstunden, die 3te, 6te und 9te

Ich lasse nun zunächst das Officium für die einzelnen Horen folgen, um darauf die einzelnen Bestandtheile desselben und die Stellung der Legende innerhalb des Gottesdienstes zu erläutern.

Das römische Officium¹⁾.

I. Matutinum.

(Vor Matutin und allen Horen, ausser Complet, wird still gebetet Pater noster, Ave Maria, und vor Matutin und Prim, sowie nach Complet, das apostolische Credo. Dann laut die Invocatio

V Domine labia mea aperies, R Et os meum annuntiabitur laudem tuam²⁾.
Deus in adiutorium e. c., Domine ad adjuvandum e. c., Gloria, Alleluia

¹⁾ (cf. Ps. 54, 12, Dan. 6, 10), in deren erster und letzter die täglichen Opfer stattfanden. Die ersten Christen übernahmen dieselben von den Juden, und somit bilden Terz, Sexte und None die ältesten Horen. Aber bereits im 3. Jahrhundert hören wir von 3 Andachtstunden: Cyr. (153) de Orat. dom. spricht von einem neu eingeführten Morgen- und Abendofficium. Jenes wird von Cyprian *matutina oratio* genannt, von Anderen *laudes matutinae*, oder einfach *Laudes* oder *Matutinae*, *Matutinus*, und besonders *Matutini* (sc. psalmi), griech. τὸ ἑσπέρην oder ἡμερινόν; das Abendofficium heisst *vespera* oder *vespertinum officium*, auch *lucernarium* (cf. Hieron. ad Ps. 119; doch bezeichnet letzteres Wort in einzelnen Gegenden Spaniens eine besondere Abendandacht), und *duodecima* (so bei Cassian de Coenob. Inst. II, 3), griech. τὸ δωδεκάηρον oder ὡσεπταρόν. Sechs Horen erwähnt zuerst Hieronymus in Bethlehem, ad Eustoch. ep. 18 und 97, und ad Lactant. ep. 57, indem er neben den ersten 3 einen Mitternachtsgottesdienst nennt; Cassian l. c. II, 4 nennt diesen *leuitas nocturna*, *psalmi nocturni* oder *orationes nocturnae*, Spätere *blas nocturni* oder *nocturnum*, griech. τὸ μεσσημεριανόν. Wahrscheinlich aus Anlass der Worte der Psalmisten (118, v. 164) wurde im 4. Jahrhundert die Zahl der Horen auf 7 vermehrt (cf. Ambr. de Virg. III, 4), man fugte zwischen *Laudes* und *Terz* die *Prim* ein; ihre Verbreitung verdankt sie vielleicht dem Benedict, doch fand sie nicht überall Eingang (Cassiod. und Isid. erwähnen sie nicht). Völlig aber wurde, wenn *Prim* nicht mitgerechnet wurde, die Siebenzahl erreicht durch Einführung des *Completorium* im 6. Jahrhundert, indem man die letzten kurzen Gebete vor Schlafengehen in ein regelmässiges und allgemeines Officium umschuf; die Regel Benedict's (530) und Cassiod. Expos. in Ps. 118 erwähnen es deutlich. In einigen Klöstern, besonders Spaniens, gab es noch ein 8tes Officium, das *Lucernarium*, welches aus den beim Anzünden der Lampen üblichen Gebeten entstand; Isidor's Regel erwähnt es nur als ersten Theil der *Vespera*, doch war es anderswo ein eigenes Officium. — Matutin war ein Dankgottesdienst und erinnerte zugleich an die Auferstehung Christi; Terz, Sexte und None, die ältesten Horen, erinnerten an die Dreifaltigkeit, Terz zugleich an die Stunde der Herabkunft des h. Geistes, Sexte an die Berufung Petri zur Aufnahme Aller in die Kirche, None an die Stunde des Todes Christi; Vesper war ein Dankgottesdienst für den glücklich vollbrachten Tag, und die Stunde der Erinnerung an das Abendmahl Christi; die Complet war ein Bittgottesdienst für die kommende Nacht; die Nocturna sollte das Lob Gottes auch in der Nacht verkünden. Die Nocturna fand statt um Mitternacht (so in Columban's Regel) oder Mähnenachts; nach Benedict's Regel sollten die Mönche im Winter um die achte Nachtstunde aufstehen, aber von Ostern bis November sollte sich diese Stunde nach der Matutin richten und dieser kurz vorangehen; nach andern Regeln fand sie statt im Winter vor, im Sommer nach dem Mähnenachts, stets kurz vor der Matutin; die strenge Regel des Fructuosus in Spanien bestimmte 2—3 Nocturnen, vor Mitternacht, um Mitternacht und im Winter auch nach Mitternacht.

Vgl. Smith und Cheetham Dictionary of Christ. antiquities 2 voll. 2. v. Hours, London 1878—80, Palmer Origines Liturgicae 2 voll. London 1845. Ueber das Officium im Allgemeinen vgl. Freeman Principles of divine service, Gracolas Traité de l'Office divin, Augusti Handbuch der christl. Archäologie, Historim Denkwürdigkeiten der Kirche, Marschl und Schmeller Liturg. sacra 1837, Casellius Christ. ritus vetus 1643, Bonn Notion Liturgiarum libri II. 1673, Martens de ritibus antiquis, Muratori Liturgia vetus romana 1768, Thomassinus über sacramentorum Rom 1686, Mabillon de Liturgia Gallicana Paris 1685 u. a.

²⁾ Vgl. Smith und Cheetham Dictionary of Christian Antiquities vol. II. London 1880, 2. v. Office.

³⁾ Solche kurze Formeln heissen *versus* (Versiculi), vom Priester gesagt, worauf die Gemeinde mit einer *Responsa* antwortet. *Domine labia mea aperies* heisst *verbum apertum*, weil er die

Sofort von Septuagesima bis Ostern *Laud tibi domine Rex eterne glorie* eintritt. Dann folgt

Invitatorium, d. i. eine Antiphona¹⁾, und der Psalmus invitatorius *Venite* (Ps. 94); Hymnen verschieden nach den Tagen).

Nach diesem Eingang folgen die Nocturnen, die Matutin hat 3 Nocturnen an Sonntagen und Doppelfesten, eine an Wochentagen und einfachen Festen; auch Ostern und Pfingsten mit ihren Octaven haben nur eine Nocturne.)

A. An Sonn- und Festtagen

1^{te} Nocturn: 12 Psalmen an Sonntagen, 3 an Festen; ein Vers und Respons, Pater noster, absolutio, 3 lectiones (meist aus der h. Schrift) hintereinander, jede mit einem Segen (benedictio) eingeleitet und mit einem Responsorium schließend

2^{te} Nocturn: 3 Psalmen, je mit Antiph.; Versus und Resp., Pater noster; absolutio, 3 lectiones (meist aus den patristischen Schriften), je mit Segen und Responsorium.

3^{te} Nocturn, wie in der 2^{ten}; die lectiones meist aus einem Commentar zum Evangelium des Tages. An Stelle des letzten Responsorium wird *Te Deum* gesungen, ausser im Advent und Fasten, wo es nur an Festen eintritt.

B. Die Wochentage und Feste mit 3 lectiones haben nur eine Nocturn, mit 12 fortlaufenden Psalmen unter 6 Antiphonen.

II. Laudes.

Deus in adiutorium e. c., *Gloria e. c.*, *Alleluia* oder *Laud tibi domine*).

Dann folgen 5 Psalmen unter 5 Antiph. und 5 Gloria an Sonntagen (Ps. 93, 99, 62 und 66 als ein Psalm gesungen; *Benedicite*, 148, 149, 150. Der sog. laudes als ein Psalm gesungen, an Wochentagen, Ps. 50; der 3^{te} Psalm wechselt nach den Tagen der Woche; 62 und 66, ein Canticum nach den Wochentagen wechselnd, 148, 149, 150.

Capitulum²⁾ d. i. ein Vers aus der h. Schrift, an Sonntagen Apoc. 7, 12 *Benedictio et canticum e. c.*, an Wochentagen Rom. 13, 12 (*Nos praecessit e. c.*), Hymnus nach den Tagen wechselnd; Versus und Respons; das Canticum *Benedictus*³⁾, die Collecta des Tages; Commemorationes.

III. Prima.

Pater noster, Ave Maria, Credo, *Deus in adiutorium e. c.* Hymnus: *Jam lucis orto sidere*.

4 Psalmen an Sonntagen Ps. 53, 117, 118 (die ersten 4 Sectionen von 8 Versen als 1 gerechnet, an Wochentagen Ps. 53, ein wechselnder Psalm, und Ps. 118. Das Athanasianische Credo nur an Sonntagen). Capitulum, und

Resp. *Christe fili dei vivi, miserere nobis* (2mal), V *Qui sedes ad dexteram patris*, R *Miserere nobis*, V *Gloria e. c.*, R *Christe fili e. c.*, V *Exsurge Christe, adjuva nos*, R *Et libera nos propter nomen tuum*.

¹⁾ *Suaviter et fecte*, *Benedicamus domino* heisst versus clausor, weil die Officien damit endeten. Die Klosterregeln enthalten oft ausführliche Bestimmungen über den Gebrauch solcher versus, s. z. B. die Antiqui consuetudines Canon. regul. S. Victoris in Martens de Antiq. Eccl. III. p. 299).

²⁾ Diese Antiphona (das sog. Invitatorium) wird nach alter Weise nicht nur vor und nach dem Ps. 134^{er} gesungen, sondern auch mehrmals während desselben wiederholt; das gewöhnliche sonntägliche Invitatorium ist *Adoremus dominum qui fecit nos*, welches 1mal im Anfang des Psalms, 1mal im Verlauf desselben, und wieder nach dem Gloria gesungen wird. Am Feste Epiphania begann die Matutin zugleich mit dem Psalmen der 1. Nocturn, und der Psalm *Venite* mit seiner Antiphona folgte nach dem letzten Psalm der 1. Nocturn. Die mehrmalige Wiederholung der Antiph. während des Psalms ist ein Ueberbleibsel der alten Sangweise der Antiphonen, welche in dieser Zeit nach jedem Versus des Psalms von der andern Seite des Chors wiederholt wurden.

³⁾ Capitulum heisst das kurze Capitäl, welches in allen Horen, außer der Matutin, nach den Psalmen gesagt wurde, meist ein oder zwei Versus aus der h. Schrift, gewöhnlich aus den Episteln (unter im ambros. Ritus Epistolella genannt) oder den Propheten, doch auch aus andern Theilen der h. Schrift, es wurde vom officirenden Priester stehend, mit *Deo gratias* am Ende, gesagt.

⁴⁾ In Advent, Fasten und an Festtagen fanden in Laudes und Vesper, Terti, Sexte und Nona, vor der Collecta noch kurze preces statt, ebenso in Prim vor dem Confiteor.

Dann folgende preces, die aber nicht stattfinden an Doppelfesten und Octaven. Kyrie eleison (3 mal), Pater noster, Credo; preces in der gewöhnlichen Form von Vers und Respons; Confiteor und Misereatur (abwechselnd vom Priester und Chor), und noch einige abwechselnd gesungene Verse.

Dann die Oratio Domine deus omnipotens e. c., und
V Benedicamus Domino, R Deo gracias.

(Hierauf folgt das Officium capitulare d. i. die Lesung des Martyrologs).

IV. Tertia.

Pater noster, Ave Maria. Deus in adjutorium e. c. Hymnus: Nunc sancte nobis spiritus.

6 Sectionen von 8 Versen aus Ps. 118, als drei, unter einer Antiph. gesungen; Capitulum; Responsio brevis; die Collecte des Tages.

V. u. VI. Sexta und Nona, von derselben Form wie IV,

nur ist der Hymnus in der Sexte: Rector potens verax deus, in der Nona: Rerum tenax Deus vigor.

VII. Vespera.

Pater noster, Ave Maria. Deus in adjutorium.

5 Psalmen, je mit Antiph. (nach den Wochentagen abwechselnd und fortlaufend); Capitulum; Hymnus (wechselnd); Vers und Respons, an Sonntagen:

V Dirigatur Domine oratio mea, R Sicut incensum in conspectu tuo.

Magnificat (mit eigener Antiph.); die Collecte des Tages, Commemorationes.

VIII. Completorium.

Lector: Jube domine benedicere. Bened. Noctem quietam e. c. Lectio brevis: 1. Pet. v. 8. V Adjutorium nostrum in nomine domini, R Qui fecit coelum et terram. Pater noster, Confiteor e. c. (abwechselnd, wie in Prim.).

V Converte nos deus salutaris noster, R Et averte iram tuam a nobis.

Deus in adjutorium e. c. Psalmen: 4, 30 v. 1—6, 90, 133 (unter einer Antiph.).

Hymnus: Te lucis ante terminum. Capitulum: Jerem. 14, 9; Responsio brevis; das Canticum Nunc dimittis (mit einer Antiph.). Kyrieon eleison (3 mal), Credo und kurze preces. Die Collecte Visita quaesumus e. c. Segen¹⁾.

Der Gottesdienst in den Horen bestand in der ältesten Zeit ausschliesslich aus Psalmen (und Cantica)²⁾, so vertheilt, dass wöchentlich

1) Das Officium der Benedictiner unterscheidet sich vom römischen 1) durch eine andere Vertheilung des Psalters für die Wochentage, 2) die Nocturnen der Sonn- und Festtage haben je 4 Lectiones, zusammen also 12; die der ersten Nocturn wurden meist aus der h. Schrift, die der zweiten aus den Schriften der Väter oder den Acta sanctorum, die der dritten aus den patristischen Erklärungen der Evangelien genommen. Die 1. und 2. Nocturn haben je 6 Psalmen, die 3 te 3 Cantica, je mit einem Responsorium. Te deum wird nach dem (nicht statt des) 9ten Responsorium gesungen, darauf folgt das Evangelium und die Collecte des Tages. 3) Die Wochentage haben 2 Nocturnen, je mit 6 Psalmen; die erste, nicht auch die zweite, Nocturn hat 3 Lectiones (meist aus der h. Schrift), doch nur im Winter (von Ostern bis 1. November wird statt der 3 Lectiones nur eine Lectio brevis, nach den Wochentagen wechselnd, gelesen. 4) Ps. 30, 1—6 und Nunc dimittis kommen in der Complet nur in den letzten 3 Tagen der Charwoche vor. — Das in den Kirchen Englands übliche Officium stimmt mit dem römischen genau überein, nur wechseln Hymnus und die Antiphonen in der Complet, und wurde täglich nach der Complet und Laudes (nasser an Doppelfesten und Octaven und in der Weihnachts- und Osterzeit) ein kurzes Gebet, bestehend aus Ps. 122, einigen Versen und einer Collecte, pro pace ecclesiae gesagt.

2) So verbindet der Verfasser des Buches de Virginitate (unter den Werken des Athanas.) Psalmen und Pater noster als ein vollständiges Officium, und Gregor v. Tours VII. Patr. c. 5 gebraucht, um zu bezeichnen dass er sein Officium noch nicht gesagt, den Ausdruck: Quod necdum domino psalmodum decantationem debitam absolvit. Ein Anzeichen des älteren Gebrauchs liegt noch in dem Titel des ersten Theils des Breviars, welcher Psalterium heisst, obwohl dieser Theil weit mehr enthält als der Psalter, nämlich alle gewöhnlichen Theile des Officiums, ausgenommen die Lectiones und die mit diesen wechselnden Stücke.

einmal der ganze Psalter abgesungen wurde, und einem Pater noster nach einer bestimmten Anzahl Psalmen, während Lectiones (die in älterer Zeit überhaupt nur in der Messe vorkommen, als Epistel, Prophecie und Evangelium, sowie Hymnen und Collecten ganz fehlten; *extra psalmos silentium est*, sagt Hieronymus. Zu den anfanglichen zwei Bestandtheilen gesellte sich später das Credo. Die Lectiones scheinen erst von den Mönchen eingeführt, um die besonders im Winter langen Nachtwachen auszufüllen und durch angenehmen Wechsel zu beleben. Die Einführung der Hymnen wird dem Ambrosius, dem Begründer der Hymnendichtung des Abendlandes, zugeschrieben; Gregorius d. Gr. endlich vollendete die Gestaltung des Officium durch die Einführung der Antiphonen und Responsorien.

Die Vertheilung des Psalters für die verschiedenen Gottesdienste bei Tag und Nacht soll nach Walafrid Strabo 9. Jhdt. bei Gavanti Thesaur. antiqu. rituum II, c. 3. 3. von Hieronymus im Auftrage des Papstes Damasus eingerichtet, und seine Eintheilung für die ganze Kirche angenommen sein. Im Laufe der Zeit machten sich in der westlichen Kirche drei verschiedene Vertheilungen des Psalters geltend: 1. die gregorianische, 2. die benedictinische¹, 3. die ambrosianische. Nach der gregorianischen oder römischen wurden während der Woche die ersten 108 Psalmen cantisch in der Matutin, der Rest in der Vesper gesungen, angenommen diejenigen Psalmen, welche feststehend für die anderen Horen verwendet wurden. Am Sonntage wurden in der ersten Nocturn der Matutin 12, in der zweiten und dritten je 3, an den Wochentagen 12 Psalmen in einer Nocturn gesungen, in der Vesper täglich 5. Als stehende fallen auf Laudes 5, auf die Prim 3, auf die Tert, Sexte und None 3, auf die Complet 4 Psalmen täglich, dazu kommen die sog. Cantica: Benedictus täglich in Laudes, Magnificat in der Vesper, Nunc dimittis in der Complet. An Festen (nicht Sonntagen, von 9 Lectores wurden in der Matutin 9 Psalmen, 3 für jede Nocturn, aus den Matutin-Psalmen, anstatt der laufenden, genommen²).

Cantica heißen diejenigen Lieder der h. Schrift, welche den Psalmen ähnlich sind und mit diesen im Gottesdienste verwendet wurden. Sie fanden zuerst in den Laudes ihre Anwendung. nach Gregorianischem Ritus wird ein Canticum gleich in den Laudes, unmittelbar vor den 3 Schlusspsalmen den sog. Laudes gesungen, und Benedict bestimmte, dass an jedem Tage in den Laudes ein Canticum aus den Propheten gesungen werde, *sicut psallit Ecclesia romana*. Die in den Laudes vor den 3 Schlusspsalmen gesungenen Cantica sind folgende: 7 aus dem alten Testament an Sonn- und Festtagen Benedicite Dan III, 23 ff. das sog. Canticum trium puerorum, Montags das Lied des Iudas, Is. XVII, Dienstags das Lied des Ezechiel, Is. XXXVIII, 10—20, Mittwochs das Lied der Anna, 1 Reg. II, 1—10, Donnerstags das Lied des Moises, Exod. XV, 1—19, Freitags das Lied des Habacuc, Hab. III, 2—19, Samstags das Lied des Moises, Deuter XXXII, 1—43. Aus dem neuen Testamente waren in Gebrauch das Lied des Zacharias, Benedictus Luc. 1, 68—79, täglich in den

¹ Der benedictinische Psalter (wohl von Egypten abgeleitet) vertheilt die Psalmen in anderer Ordnung über die Wochentage, er ist mehr complicirt, der Psalter begann Montags in der Prim; auf die 3 ersten Nocturnen des Sonntags fallen je 6 Psalmen, auf die 3te Nocturn 3 Cantica. Um zu vermeiden, um die Last des Vortrags gleicher zu machen, längere Psalmen verlegt.

² Der Vortrag der Psalmen geschah entweder durch eine Stimme (cf. Cassian de Consob. lib. II, c. 11, Martin de eccl. rit. IV, 3. 7), oder von der ganzen Versammlung (so wurde in der Kirche Mailands ein Psalm in der Matutin nach dem Capitulum gesungen, ferner in den Horen der Psalm vor und nach der Mahren), oder antiphonisch d. h. abwechselnd von den Chören des Chores, endlich auch so, dass eine Stimme den ersten Theil des Verses anfang (incipit), die ganze Versammlung dann einfiel (conclamat). In den Horen war die Vortragweise mit in einem bestimmten antiphonisch.

Laudes am Schlusse vor der Collecte; das Magnificat täglich in der Vesper; das Lied des Simeon Luc. II, 29—32, Nunc dimittis, täglich in der Complet. Das de Teum, obwohl nicht aus der h. Schrift, wird von Einigen als Canticum, von Anderen als Hymnus bezeichnet. Das Breviar der Benedictiner hat ausserdem 3 Cantica statt der Psalmen in der letzten Nocturn des Sonntags. Cantica und Psalmen wurden mit Antiphonen gesungen.

Antiphona (über den Begriff vgl. Isid. Orig. VI, 189: *Antiphona ex Graeco interpretatur vox reciproca, duobus scilicet alternatim psallentibus ordine commutato*) bezeichnet einen Satz, welcher ursprünglich (bis ins 10. Jhdt.) nach jedem Verse des Psalms, von der andern Seite des Chores gesungen, folgte, später auf den Anfang und das Ende des Psalms beschränkt wurde, indem er nun dem von den zwei Seiten des Chors abwechselnd gesungenen Psalm als Aufgesang in demselben Tone voranging und am Schlusse nochmals vom ganzen Chore wiederholt wurde¹⁾. Der Satz ist häufig ein Vers aus dem begleitenden Psalm selbst, oder eine leichte Variation desselben, oder ein Vers aus einem anderen Theile der h. Schrift, oft auch, besonders an Heiligenfesten, ein eigens componirtes Gedichtchen, welches die Miracula des Heiligen in knapper Fassung feiert. Ein Rest der alten Sangweise erhielt sich in dem besonders in den Klöstern häufigen Brauch, an grösseren Festen in Laudes und Vesper die Antiphona am Ende des Benedictus und Magnificat dreimal zu singen: vor dem Gloria, vor Sicut erat, und am Schlusse; auch erinnert an die alte Weise die öftere Wiederholung des Invitatorium im Ps. 94, welcher die Psalmodie des Tages einleitet, vor der ersten Nocturn. Eine Variante des späteren Gebrauches war es, dass zuweilen die Antiphona zweimal vor dem Psalm gesungen wurde, oder, wenn einmal, die erste Hälfte von der einen, die zweite von der andern Seite des Chors (*respondere ad antiphonam*). Später wurden meist nur die Anfangswörter der Antiph. vor, die ganze Antiphona nach dem Psalm, auch zwei oder mehrere Psalmen unter derselben, so verkürzten Antiphona gesungen. Dies ist der jetzige Gebrauch im römischen Breviar; doch blieb an den grösseren Festen in der Vesper, Matutin und Laudes die Antiphona vor dem Psalm unverkürzt — solche Feste heissen daher Doppelfeste, im Gegensatz zu den einfachen, an denen die ganze Antiphona nur am Schluss des Psalms gesungen wurde. — Die Antiphona vor dem psalmus invitatorius (Ps. 94, Venite) führte den besonderen Namen Invitatorium. In der griechischen Kirche wird die Antiphona nur nach dem Psalm gesungen und nur aus dem Psalm selbst genommen.

Responsorien heissen die Psalmen oder Psalmenstücke, oder auch eigens gedichtete Versreihen, welche zwischen die lectiones der Horen und zwischen Epistel und Evangelium der Messe — das sogenannte Gradale — eingelegt wurden; ursprünglich waren es ganze Psalmen (so noch im armenischen und koptischen Ritus), schon früh jedoch blosser Auszüge einiger Verse aus dem Psalm, später auch Verse anderer Art. Sie erscheinen in der Form von Responsorium (im engeren Sinne) und Versus. Der Name rührt von der Weise des Vortrags her: *vocato hoc nomine quod uno canente chorus consonando respondeat* (Isid. de Eccl. off. I, 8); *quod alio desinente id alter respondeat* (Rhaban. Maur. de Instit. Cleric. I, 33); *quod alternatim cantatur unde et nominatur re-*

¹⁾ Antiphona heisst auch der antiphonisch gesungene Psalm selbst; auch eine, auf einen bestimmten Gegenstand, ein besonderes Fest angepasste Reihe von Versen desselben oder verschiedener Psalmen, welche von einer Seite des Chors gesungen wurde, während die andern jeden Vers mit einer nicht variirenden Respons beantwortete (so im mozarab. Todtenoffiz; meist begann jeder Vers mit denselben Worten, z. B. Ad te, Tu domine, Libera); endlich auch ein Liedchen allein, ohne Verbindung mit den Psalmen (engl. anthem). Der antiphonisch gesungene Introitus der Messe (ein Psalm oder mehrere Verse eines Psalms) hiess ebenfalls Antiphona ad Introitum (nach den Anfangsworten dieses Introitus wurden öfter die Sonntage benannt, so hiessen die 4 Sonntage des Advent *invocavit, Reminiscere, Oculi, Laetare*). — Das Buch, welches die Antiphonen und die anderen antiphonisch gesungenen Theile des Officium enthält, heisst Antiphonarium; es besteht aus 3 Theilen: Cantatorium oder Gradale (mit dem antiphonisch gesungenen Theile der Messe), Responsoriale, und Antiphonarium; die beiden letzten Theile wurden später verschmolzen.

genommen Hugo a. S. Vict. Ernd. Theol. 1, 18, oder auch weil das R. gleichsam auf die lectio antwortet. Auch auf die Capitula folgen öfter Responsorien¹.

Hymnen und die meist doch nicht ausschliesslich metrischen Gesänge, welche zur Lob- und Heiligung Gottes und seiner Heiligen auf Prozessionen und im Officium gesungen wurden. Sie wurden in der abendländischen Kirche von Ambrosius in den 4. Jahrhunderte eingeführt, als er, wegen seiner Weigerung eine Kirche Maximianus an die Kaiserin Justina auszuliefern, verbannt, aber von einer Menge sich um ihn sammelter Gläubigen bei Tag und Nacht beschützt, diese zu einer Schaar fortwährender Betet organisierte und einen Curus von Andachten, mit Psalmengesang, Gebeten und Hymnen einrichtete vgl. Augustin. Conf. 9. 7. Paulinus Vita Ambros. p. 10, seit dieser Zeit erhielt sich der Hymnus als Bestandteil des Gottesdienstes, und Mailand wurde die Schule ausgezeichneten Hymnen-dichter. Ambrosius selbst dichtete 18, nach Anderen 21, seine Schüler 42 Hymnen. Ihre Verbreitung erhielten die Hymnen besonders durch die Orden, schon Benedict soll sie in das Officium aufgenommen haben. Sie fanden ihre Verewendung 1 bei den Prozessionen, 2 in den Horen, 3 bei besonderen Gottesdiensten wie der Segnung der Osterkerzen, in die Messe wurden sie erst 4 im 7. aufgenommen. In den Horen waren die der Tercz, Sexte, None und Completz gehörende Hymnen nach den Tagen wechselnd begegnet sie am Schlusse des Invocatorium der ersten Nocturn, in Laudes und Vesper. Die an Heiligen-festen gesungenen Hymnen waren eigens für das bestimmte Fest gedichtet und hatten die Thaten und Wunder des Heiligen zum Gegenstande.

Eine zweite Art geistlicher Lieder sind die *Proven*. Diese entstanden aus dem im 8. Jhdt. aufkommenden Brauche, die letzte Silbe des Alleluia³ in eine

Der Lehrer vorn Vortrag des Gradale vgl. Amalarius de Eccl. Off. 3, 11. »Der praecentor
» der ersten Kirche sang das Responsorium bis zum Ende, die succentores respondiren in gleicher
Weise d. h. nach demselben Resp. ; dann singt der praecentor den Vers, worauf die succentores
» ebenfalls das Resp. in ihrem ersten Worte an bis zum Ende wiederholen, dann singt der praecentor
» (Ite missa est) et duo ex quatuor sacris, darauf nehmen die succentores das Responsorium
» von der Mitte auf und setzen es bis zum Ende fort, endlich beginnt der praecentor das Respon-
» sorium von ersten Wort und setzt es bis zum Ende fort, darauf wiederholen die succentores das
» Responsorium zum dritten mal bis zum Ende. Ähnlich war die Vortragweise in den Horen,
» nur den Unterschied von Responsorium und Antiphona vgl. Rhaban. Maur. 1, 33 inter respon-
» sorium et antiphonam hoc differt, quod in responsorio unus dicit versum, in antiphona autem alter
» unus versum chori.

3. In der morgenländischen Kirche ist der Hymnus uralte und scheint zuerst von den Heiden-
ern eingeführt, welche die antiken Cultusformen in christliche umwandelten, schon Paulus
schon 19 intercedirend Psalmen, Hymnen und Cantica spiritalia. Bedeutenden Aufschwung
kam der Hymnus, seitdem man durch die vorzügliche Pflege desselben bei den Irlehrern, beson-
ders den Ariatern, veranlaßt wurde, die Hymnen dieser durch orthodoxe Hymnen aufzuwiegen.
Im griechisch-orientalischen Syrien durch Ephraim von Edessa; dann in Constantinopel durch Chry-
sostomus ihren H. bepunkt fand die Hymnendichtung in der griechischen Kirche aber erst zur
Zeit des Bildersturms 726-84, durch Dichter wie Andreas von Creta, Johannes Damascene, Cos-
mas Theophanes, Methynius; endlich im Abendlande durch Ambrosius, der den Hymnus zu einem
wichtigen Element des Gottesdienstes machte; doch war der Hymnus auch hier schon vor ihm
bekannt (s. Hilarius von Poitiers und Damasus dichteten Hymnen). Bekannte Hymnendichter
sind auch Gregorius, Sedulius, Prudentius, Ennodius und Beda (dichtete 12 Hymnen). Ambrosius
schrieb besonders im jambischen Trimeter (der lange vorwiegend beliebt blieb, einen Hymnus im
dactylischen Strophe, 4 im asklepiad. Versmaß. Prudentius ausser im jambischen Trimeter auch im
iambischen Vers und im trochäischen Tetrameter catal. (welchem sehr beliebt), Fortunatus
auch im elegischen Distichen, Gregorius im sapphischen Strophen. Vgl. Daniel Thesaurus hymno-
rum I-V, 1. p. 1835-96. Mone Hymni latini medi aevi, Frankfurt 1813. Koch Gesch. des
Lehrbundes und Kirchengesanges der Geistlichen 4 voll. Stuttgart, 1836. Augustin de Hymnis Sy-
riacis veteris Test. 1841. Neale Hymns of the Eastern church, London 1863; id. Mediaeval
Hymns and sequences 1863. Beragni Iamni sacri e carmi di Ambrosio, Mailand 1866. Ebert
Gesch. der christlich lat. Litt. 1. p. 1874.

*) Das Aletuin folgt in der Messe nach dem Gradale vor dem Evangelium, es werde von Benedict mit in die Messe eingeführt, es war, als Ausdruck des Jubels, in manchen Kirchen zuerst auf

Reihe von Noten zu dehnen (das hieß die *jubilatio* und zuweilen *sequentia*); in weiterer Entwicklung wurden Worte zu diesen Noten gesetzt, zuerst in rhythmischer Prosa — daher der Name *prosa*, später treten metrische Hymnen, die sog. Sequenzen, dafür ein. Notker, Abt von S. Gallen, soll im 9 Jhdt. die ersten Lieder dieser Art gedichtet haben. Solche Prosen begegnen im Brevier zuweilen statt des *Te deum* nach dem Responsorium der letzten lectio der Matutin.

Lectiones wurden in der ältesten Zeit nur in der Messe gelesen. Die ersten Spuren von Lectionen ausserhalb der Messe finden wir in der Verfügung des Concils von Laodicea (360), dass in den gottesdienstlichen Versammlungen die Psalmen nicht in continuirlicher Folge gesungen, sondern zwischen jedem Psalm eine Lectio, und zwar nur aus der h. Schrift, eingelegt werden solle; Cassian de Coenob. Inst. 2, 14 erwähnt den in Egypten herrschenden Gebrauch, die Psalmen in Gruppen von 12 zu vertheilen und nach je 12 Psalmen 2 Lectiones aus dem alten und neuen Testamente zu lesen, und sagt, dass die Mönche Palästinas im Nachtgottesdienste nach 12 Psalmen ein Gebet und, an Sonntagen allein, 2 Lectiones folgen liessen. Das 3te Concil von Carthago (397) verbietet den Gebrauch anderer als der canonischen Schriften in der Kirche. Isidor Regula c. 7 bemerkt, dass im Officium die Lectiones gemeiniglich aus dem alten und neuen Testament, an Sonntagen und Festtagen nur aus dem neuen genommen würden. Dass in der römischen Kirche die Lectiones im Officium noch geraume Zeit unbekannt waren, geht daraus hervor, dass unter den von Gregor d. Gr. nach Gallien geschickten Ritualien nur das Missale Lectionen hat. Dennoch wurde später gerade Gregorius mit der Einführung der Lectiones in Verbindung gebracht: der Benedictiner Theodemarus, Abt von Montecassino, nach dem Grunde der Ausschliessung der Lectionen aus dem Officium während des Sonntags befragt, schreibt an Carl d. Gr.: *In ecclesia Romana sacras Scripturas legi mos non fuerit ante Gregorium papam*. Die erste regelmässige Verwendung im Officium verdanken die Lectiones ohne Zweifel den Mönchen, insbesondere den Benedictinern. Benedict schreibt vor (Reg. c. 7), dass in der Winterhälfte des Jahres, wenn die langen Nächte die Nocturnen verlängerten, nach den ersten 6 Psalmen und der Benedictio des Abtes 3 Lectiones, mit einem Responsorium nach jeder, und dem Gloria nach dem letzten Responsorium, abwechselnd von den Brüdern vom Lesepult (*ambo*) aus gelesen würden, während die Versammlung sitzend zuhörte; diese Lectiones sollten nicht nur aus dem alten und neuen Testament, sondern auch aus den Erläuterungen der h. Schrift von den angesehensten Doctoren und Kirchenvätern genommen werden; nach den Lectiones sollten die letzten 6 Psalmen, mit Alleluia, darauf die *lectio apostolica* (das sog. Capitulum) und Kyrie eleison folgen. Für die Zeit des Sommers mit kurzen Nocturnen schliesst er die Lectiones aus. Einmal zur

die Zeit von Ostern bis Pfingsten beschränkt, wurde aber wahrscheinlich bald nach Benedict auf die Zeit von Ostern bis Septuagesima ausgedehnt. Im römischen Brevier folgt es der Invocatio in allen Nocturnen, doch wird von Septuagesima bis zum Donnerstag der Charwoche *Lux tibi domine Rex aeternae glorie* dafür gesagt; nach Benedict's Regel sollte es von Pfingsten bis Aschermittwoch nur in den Nocturnen mit den 6 letzten Psalmen gesagt werden.

warde im Advent, die Episteln des n. Testaments in der Epiphanie, in der Pentateuch von Septuagesima aufwärts, Jeremias in der Fastenzeit, die Acta Apostolorum und die katholischen Episteln in der Trinitatiszeit, die historischen, moralischen und prophetischen Bücher am Sonntag Trinitatis aufwärts gelesen: die Evangelien blieben auf die Fastenzeit beschränkt.

Die schon von Benedict angeordneten Lesungen aus den Commentarien und Homilien der Kirchenväter fanden besonders in der zweiten Nocturn Eingang, während die Lectiones der ersten Nocturn der Regel aus der h. Schrift genommen wurden: in den 3 Lectionen der dritten Nocturn las man meist einen Commentar zum Evangelium des Tages. Der Gebrauch dieser Art Schriften gab bald zu dem Missbrauche Anlass, indem man bei der Auswahl nicht mit der nöthigen Kritik verfuhr und die Schriften unbekannter, nicht autorisirter Verfasser, die häufig voll von Fehlern und Irrthümern waren, verwendete. Bekannt ist, dass Carl der Grosse, um diesem Uebelstand abzuhelfen, Paulus Diaconus, der damals an seinem Hofe lebte, beauftragte, aus bekannten Kirchenlehrern passende Lectionen für die Nocturnen auszuwählen und in einer grösseren Sammlung zu vereinigen: Paulus Diaconus veranstaltete eine solche Sammlung in 2 Bänden, die Carl d. Gr. autorisirte und mit einer Praefatio: *Constitutio de emendatione sanctorum et officiorum ecclesiasticorum*, versah. Diese Sammlung wird in der älteren Ausgabe (Köln 1530 *Homiliae seu maxis sermones sive concordantiae ad populum praestantissimorum ecclesiae doctorum, Hieronymi, Ambrosii, Gregorii, Originii, Chrysostomi, Bedae e. c., in ordinem digestae per Alcuinum levitam, idque in iungente ei Carl.*) unrichtig dem Alcuin beigelegt. In England lag in den weitverbreiteten Schriften Beda's (seiner Commentaren und Homilien) ein reiches Material vor, aus denen es leicht war Geeignetes auszuwählen. Die Geschichte und Stellung der *Legende* als *lectio* ist noch durch-

alterer Zeit hierin mit grosser Vorsicht und Bedenklichkeit; bekannt ist, dass Gelasius in einem Dekrete trotz aller Hochachtung gegen die Martyrer die Heiligenleben nach altem Herkommen von dem Vorlesen in der Kirche ausschliesst, weil die Namen der Verfasser unbekannt und von Ungläubigen und Ungebildeten manches Überflüssige und Unangemessene in sie eingedrungen sei (Gratiani Decr. Dist. XV, 3, 17). In der Kirche von Lion scheinen selbst an Heiligenfesten nur Lectionen aus der h. Schrift gelesen zu sein, und in manchen Kirchen waren noch in verhältnissmässig später Zeit die Heiligenleben aus den Lectionarien verbannt (so noch im 12. Jhdt. in den Lectionarien des Cistercienserordens in Maine, nach dem Zeugniß Martene's). Hadrian I schreibt in seiner *Epistola ad Carol. Magnum* (Mansi Coll. conc. XIV p. 800), dass die der Auctorität entbehrenden (*sine probabilibus auctoritatibus*) *Vitae patrum* hergebrachterweise in der Kirche nicht gelesen würden, wohl aber die von orthodoxen Verfassern, da die Canones der Kirche die Lesung der *Passiones martyrum* an deren Jahresfesten gestatteten. Wahrscheinlich ist auch die Regelung und Verbreitung dieser *Lectiones* den Klöstern, besonders den Benedictern, zu verdanken, welche die Bedeutung der Legende für den Gottesdienst früh erkannten; schon Cassiodor (c. 550, Gründer eines Klosters in Bruttien) ermahnt: *Vitas patrum, confessiones fidelium, passiones martyrum legite constanter*. Das alte Lectionar des Klosters von Luxeuil (der Stiftung des h. Columban, $\frac{1}{2}$ 615) enthält bereits die *Acta* der h. Juliana und Basilica. Die römische Kirche verlor in der Folge ihr anfängliches Misstrauen, und bald wurde die Legende ein hervorragendes Element des Gottesdienstes.

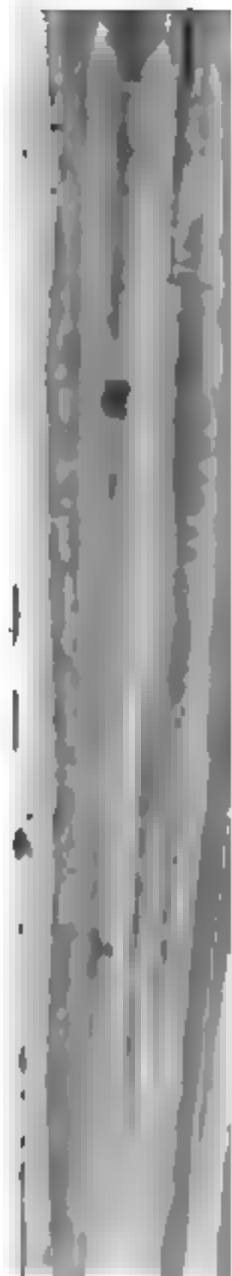
Zuerst, wie es scheint, wurden die *Acta sanctorum* während der Liturgie (Messe) vor der Epistel gelesen und in der Praefatio kurz recapitulirt; im Laufe der Liturgie bestieg dann der Bischof die Kanzel und gab eine Erklärung der Legende: dies scheint der Ursprung der *Sermones patrum in honorem sanctorum* zu sein (cf. Augustin. *Sermo 2 de s. Stephano*). Jener Gebrauch erhielt sich in Frankreich bis zum 9^{ten}, in Spanien bis zum 10^{ten} Jhdt., und die *Acta sanctorum* wurde daher in das Missale beider Länder aufgenommen, während das römische diesen Gebrauch nicht kennt. Die Legende war in diesem Falle natürlich nur ein kurzer Bericht.

Ein anderer Brauch war, und ist noch jetzt, mit dem *Officium capitulare* verbunden. Schon Zeugnisse aus der fränkischen Zeit bekunden, dass am Schlusse der Prim, nach der Oratio und dem *Benedicamus domino*, *Deo gratias*, entweder noch im Chor oder im Kapitelhause ein Kapitel des Martyrologs mit den *Acta* desjenigen Heiligen, dessen Gedächtniss am folgenden Tage begangen werden sollte, gelesen wurden; nach der Lesung folgte *V Pretiosa in conspectu domini*, *R Mors sanctorum ejus*, und einige Gebete. Diese *Lectio* bildete, auch wenn sie noch im Chore stattfand, einen eigenen, von der Prim getrennten Gottesdienst und hiess *Officium capitulare*; sie sollte durch vorgängige Auffrischung des Gedächtnisses vorbereiten auf die Commemoratio in der Liturgie des folgenden Tages. Von der Lesung im Kapitelhause (i. e. *locus in quem conveniunt Monachi et Canonici, sic dictum, inquit Papias, quod capitula ibi legantur*) heisst es in den alten Statuten des

dem Martyrologium enthaltene Heilige des folg. Tages angezeigt: »
Ordinarium der Kathedrale von Tours: »Dann folgt die Lectio aus
Martyrologium, im Chor verlesen mit hinreichend lauter Stimme:
»Iube sagt Iube domine benedicere und der Priester gibt den Se-
»nach der Lectio sagt dieser Pretiosa in conspectu; hierauf nennt der
»den Heiligen des nächsten Tages.« Chrodegang, Bischof von Metz
»6, bestimmt in seiner Regel c. 18, dass die Canoniker seines
»nach der Prim sich versammeln sollten, um ein Stück des Marty-
»rologium oder ein ähnliches Werk zu lesen: Sonntags, Mittwochs und
»5 und an Heiligenfesten sollten erbauliche Abhandlungen und Ho-
»dieser Lesung vorangehen, an anderen Tagen die Verlesung der
»oder eines Theils derselben¹. Die Regel des Hauses musste, weil
»Martyrologium verlesen, nach einer Bestimmung des Concils zu
»i. J. 817 mit dem Martyrologium zusammengebunden werden².
»ung im Capitelhause starb später aus: in den jetzigen Breviarien
»die Lesung des Martyrologs am Schlusse der Prim im Chor. —
»in dieser Lectio beschränkte sich also die Legende auf einen
»Bericht, auf den Tagesabschnitt des Martyrologium, welches kaum
»wichtigsten Daten aus dem Leben der Heiligen angibt und mehr eine
»Liste der Heiligen jedes Tages nach der Ordnung des Calenders ist.
»hre eigentliche und herrschende Stellung erhält endlich die Legende
»die Aufnahme in die Nocturnen, wahrscheinlich durch die Bene-
»r. seit dem 8. Jhdt.; hier erscheint sie nicht mehr in der knappen
»ig der Martyrologien, sondern in ausgebildeter, ausgeführter Ge-
»Anfangs scheint sie noch untergeordnet, auf die Lectiones der 2^{ten}
»m — die Homilien liessen sich am ehesten ersetzen — beschränkt
»ben zu sein; aber bald beliebt geworden, gewinnt sie an Umfang
»Bedeutung und verdrängt theilweise oder völlig die anderen Lectiones
»rer bevorrechteten Stellung: sie wird der Schwerpunkt des ganzen

auch in knapper Fassung und mehr andeutungsweise, feiern. Der Höhepunkt der Entwicklung liegt im 12. und 13. Jhdt., und fällt zusammen mit der Blüthezeit des Heiligencultus und der lateinischen Legendendichtung. Die Zahl der Feste, in älterer Zeit auf die Apostel- und wenige Marienfeste und die mehr oder minder lokalen Martyrerfeste beschränkt, war im Laufe der Zeit mächtig angewachsen und vermehrte sich immerfort durch die Stiftung neuer Feste. Jede Kirche feierte ihre besonderen Heiligen, besonders die Reliquienstätten, an denen man die Feste mit um so grösserer Pracht beging, als die Reliquien den Ruhm und Glanz des Ortes ausmachten, den Einfluss der einzelnen Kirche erhöhten und durch die Wallfahrten die Quelle des Reichthums wurden; man feierte nicht nur den Todestag, sondern auch den der Depositio und Translatio des Heiligen; grössere Heilige wurden im Umkreise der ganzen Diöcese, ja des ganzen Landes verehrt. Ueberall entstanden neue Feste: neue Heilige kamen in Verehrung, längst verschollene Heilige wurden wieder ans Licht angezogen; man erwarb sich und übertrug die Reliquien, sammelte die Traditionen und schrieb die Vita des Heiligen, schilderte die Translatio und verzeichnete die Miracula, die man mit der Vita verband oder in besonderen Büchern zusammenstellte; man richtete ein eigenes Officium ein, dichtete besondere Hymnen und Lieder zu ihrem Preise, gab ihnen Feste mit 3 Nocturnen und beging sie mit der ganzen Feierlichkeit und Pracht grosser Kirchenfeste. Gerade in diesen neu eingerichteten Officien trat ohne Zweifel die Legende vorzugsweise, und von Anfang an in vollem Umfange auf, zumal da diese Feste grösstentheils auf die Wochentage fielen und man 9 Lectiones, wofür nicht bereits andere Lesungen bestimmt waren, auszufüllen hatte; die Legende bot sich dazu wie von selbst dar. Sie war der Schlüssel der ganzen Feier; sie berichtete das Leben des Heiligen, schilderte seine Tugenden und Verdienste, erklärte den Grund und die Bedeutung des Festes; sie gab das Verständniss der das ganze Officium durchziehenden Andeutungen und Motive, den Aufschluss der dunklen Beziehungen in den Antiphonen und Hymnen. In dieser Stellung, umgeben von einem Kranze lieblicher und erhabener Lieder, verbunden mit Psalmensang und Gebeten, erscheint sie auf ihrem Höhepunkt, entfaltet ihre volle Kraft und musste von bedeutender Wirkung sein, was uns die zunehmende Beliebtheit und Volksthümlichkeit der Legende und der Heiligenfeste selbst erklärt. Ohne Zweifel gab gerade diese Stellung der Legende im Gottesdienst der Production von Heiligenleben einen bedeutenden Anstoss; die Vitae der Heiligen, welche früher einen mehr streng historischen Zug gehabt, tragen seit dieser Zeit einen mehr erbaulichen Character, und sind voll von Wundergeschichten; sie sind zum Theil spätere Nachdichtungen, in der Mehrzahl nach unsicheren Ueberlieferungen geschrieben und wenige bekannte Züge zu einer ausführlichen wunderbaren Geschichte ausgedehnt; ihr Zweck ist nicht so sehr die historische Sicherung des Wirkens und der Bedeutung des Heiligen, als ein practischer, auf Gemüthswirkung durch die Lesung bestimmter; mit dem 13. Jhdt verlieren sie alle geschichtliche Bedeutung.

de über das Leben dieses merkwürdigen Mannes übermittelt hat. Officien, einmal festgestellt, gingen, sammt ihren Lectiones, in lokalen Breviarien über: diese ermöglichen uns daher die Bestehenheit der kirchlichen Legenden zu erkennen. Im Officium in festo nostri Niniani ep. et conf. (16 Sept.) im Breviarium Aberdonense II fol. CVII umfasst die Legende alle 9 Lectiones; diese Legende ist nun ist, wie ich zu meiner Ueberraschung fand, Wort für Wort auch mit der Vita Niniani auctore Ailredo (Mss. Bodl. Laud. 668 u. Cott. Tit. E. 1, gedruckt in Pinkerton Vitae ant. Sanctorum ae. London 1789, p. 1, enthält aber nur den Anfang: die Einleitung kaum die erste Hälfte des 1. Capitels, und bricht kurz nach der Andenken der Eltern des Heiligen mitten in einer Sentenz ab. Im Officium in s. Macharii desselben Brev. Aberd. 12 Nov. erstreckt sich die Lesung auf die ersten 6 Lectiones, während die 3 letzten aus einer Homilie des Augustins über das Evangelium von den Pfunden genommen sind; der Rest der Legende steht offenbar der uns leider verlorenen Vita s. Macharii, wie aus manchen Aehnlichkeiten mit der altschottischen Legende zu schliessen ist, die aus der gemeinsamen Quelle herrühren: doch ist hier die Legende nur ein blosser Auszug, wahrscheinlich mit Bewahrung des Wortlauts der ausgewählten Stellen der Vita: sie ist ebenfalls nur ein Fragment, indem das spätere Wirken des Heiligen seiner Ankunft in Schottland, seine Reise nach Rom, seine Ernennung zum Bischof von Tours und sein Ende gar nicht berührt werden. Weitere Beispiele dieser Art bietet das Off. am Feste Kentigern's (oder Colman's Apostels von Glasgow, dessen Lectiones identisch sind mit einer des britt. Museums vgl. Innes Pref. zum Registr. Episc. Glasg. XVI, 2., und das am Feste Brigitta's, wo die Legende aus der Vita des heiligen ed. in Colgan Trias Thaumaturga Löwen 1647, p. 518—526) kurz ist. Andere Lectiones erwähnen als Quelle alte Bücher (so Off. des heiligen Columba im Brev. Aberd. — Diese Beispiele beweisen deutlich die nahe Ver-



Die Dauer der Lectio war willkürlich und hing von dem Belieben des Abtes oder praepositus ab; ohne Zweifel las man eine Zeitlang die vollständige Vita, namentlich wenn sie zu diesem Zweck wie angepasst war; bei längeren Vitae lies man entweder Stücke aus oder kürzte ab, oder veranstaltete auch wohl schon bald grössere Auszüge oder Epitomae aus der Vita, die für die Dauer der Nocturnen berechnet waren. Erst später scheint man den Umfang der einzelnen Lectiones bestimmt fixirt und diese fixirten Stücke in die Breviarien aufgenommen zu haben.

Die eigenthümliche Erscheinung, dass in den genannten Beispielen die Legende in den Nocturnen das Leben der Heiligen nicht bis zum Ende fortführt, sondern in der Mitte, ja im Anfange unvollendet abbricht, lässt uns schliessen, dass zu irgend einer Zeit eine Änderung in der Stellung der Legende stattgefunden haben muss. Der Hauptgrund liegt meines Bedünkens in der Verlegung der Nocturnen auf den Tagesanbruch im 13. Jhdt, wodurch ihre Dauer verkürzt wurde; die Lectiones waren das einzige bewegliche, kürzbare Element des Gottesdienstes, da ihre Länge von Anfang an in das Belieben des praepositus gestellt war; sie mussten den Schaden tragen. So erklärt es sich, dass die 9 Lectiones im Officium Ninian's nur mehr die Einleitung und die Hälfte des ersten Capitels der Vita umfassen, deren 12 Capitel doch ursprünglich sogleich auf die Nocturnen angepasst gewesen zu sein scheinen; die Zeit war eben zu kurz geworden, um ein Capitel in einer Lectio zu lesen; selbst die 9 Lectiones kamen über den Anfang nicht hinaus.

Dazu kommt ein anderes Moment: die Legende hatte die Lectiones aus der h. Schrift und den Schriften der Kirchenväter, welche den ursprünglichen und eigentlichen Bestand der Lesungen bildeten, verdrängt; ihre herrschende Stellung war eine angemassete, den Statuten und Regeln widersprechende, die anderen Lesungen beeinträchtigende; sie musste Anstoss erregen und als Übertreibung empfunden werden. Vielleicht war ihre ausschliessliche Herrschaft von Anfang an nicht allgemein und auf die neuingerichteten Officien, das Fest des lokalen Heiligen und Patrons, die einzelne Kirche beschränkt. In den Breviarien treten die älteren Lectiones in den verlorenen Besitzstand wieder ein und verdrängen nun ihrerseits die Legende wieder, welche bald auf die ersten 6, dann auf die 3 Lectiones der mittleren Nocturne eingeschränkt wird. Vielleicht steht dieser Umstand ebenfalls mit der Verkürzung der Nocturnen in Verbindung: war einmal die Zeit für die Lesung der vollen Legende zu kurz geworden, so lag wenig daran, wieviel überhaupt gelesen wurde. — Die Verkürzung der Legende nach Zeit und Raum erlaubte nur noch einen Theil der Vita zu lesen; selbst die früheren Auszüge waren noch zu umfangreich, wie das Beispiel Machor's beweist.

Wo blieb nun, wie im Falle Ninians und Machors, der Rest der Legende? Der Umstand, dass man den grösseren Theil derselben ganz zurückliess und nur den Anfang las, diesen selbst im buchstäblichen Wortlaut der Vita, muss einen besonderen Grund haben. Er erklärt sich nur durch die Annahme, dass man die Lesung der Fortsetzung auf eine andere Zeit des Tages verlegte. An eine Verlesung im Capitulum am Tage vor dem Feste

kann dabei nicht gedacht werden: denn wozu hatte man dann gerade den Anfang der Vita gewählt, warum diese selbst wiederholt? Die Zeit für die Lesung muss nach den Nocturnen liegen, und da erscheint die Mahlzeit im Refectorium als die passendste Zeit, da nach alten Bestimmungen während derselben etwas erbauliches gelesen werden sollte. Vielleicht ging diese Lesung während des Mahles schon früh neben der in den Nocturnen her. Die Fortsetzung der Legende war um so nothwendiger, als die übrigen Theile des Officium, die Anspielungen der Antiphonen, Responsorien und Hymnen ohne die volle Kenntniss der Legende nicht verständlich waren. — Diese Fortsetzung erklärt es, warum man trotz der Verkürzung der Nocturnen die Vita selbst noch theilweise zu lesen fortfuhr. Die kleinen, auf den engen Raum der 3 mittleren Lectiones berechneten Epitome, welche in den spätern Breviarien begegnen und eigens für sie hergestellt waren, gehören bereits der modernen Zeit an. —

Obwohl die Lectiones selbst für die einzelnen Tage und Feste schon früh fixirt wurden, war ihre Ausdehnung nicht in derselben Weise beschränkt wie in den modernen Breviarien, der Lector las so lange aus der h. Schrift einem Kirchenvater oder einer Legende, bis der Vorsitzende des Chors das Zeichen gab einzuhalten, z. B. durch Klatschen der Hände (das geschah in den Klöstern), oder durch die Worte *fac finem*, oder durch eine Art gurgelnden Tones, wie von Carl d. Gr. erzählt wird. Oft wurde das Ende der Lectio im Buche vorher durch ein aufgeklebtes Wachsklumpchen angemerkt. Martene will solche noch in seiner Zeit in alten Lectionarien gefunden haben. In der Regel wurde die Lectio von einem Subdiacon oder einem Geistlichen der niederen Weihen gelesen; doch konnte Jekler zur Fortsetzung aufgefordert werden. Vor dem Beginne wurde Stillschweigen angesagt und der Bischof oder Abt gab dem Vorleser seinen Segen und das Zeichen zum Anfange. Die Versammlung horte sitzend zu. —

Als Beispiel für die Stellung der Legende innerhalb des Gottesdienstes, zugleich für die Weise der Begehung eines Heiligenfestes, folge hier aus dem Breviere der Kirche Schottlands, dem *Breviarium Aberdonense* edl. 1853 Bannatyne Cl., London, pars II, 12 Nov.¹ das Officium am Feste s. Machors, welches uns neben Barbour's altschottischer Legende (gedr. p. 188 ff.) die einzige Kunde vom Leben dieses Genossen des grossen s. Columba, Stifters des berühmten Klosters von Jona, † 597) erhalten hat: die lat. Vita selbst ist verloren.¹⁾

¹⁾ Diese kirchlichen Officien machen in dem Ensemble der verschiedenen Bestandtheile, der Psalmen und Hymnen, der Lectionen und Gebete, in der künstlichen Verbindung und Anordnung der Theile, durch die Behabenhait und Schönheit der Verse, die Kürze und Pragnanz des Ausdrucks, den Ernst und die Innigkeit der Empfindung einen grossartigen, unvergleichlichen Eindruck: mannichfaltig und einfach, leicht und streng, majestätisch, harmonisch, voll Ruhe und Würde, entsprechen sie allen Anforderungen der Schönheit und mussten das Gemuth tief ergreifen und nachhaltig beruhigen. Es ist zu bedauern, dass die Wissenschaft diese herrlichen Blumen mittelalterlichen Glaubenslebens bisher so wenig gewürdigt hat. — Die Festfeier begann mit der Vesper des vorangehenden Tages.

Breviarium Aberdonense, Pars aestiva fol. CLIV b.

In solemnitate sancti Mauricii siue Macharii confessoris et pontificis, in ecclesia Aberdonen. duplex principale.

I. Ad (primas) v(espera)s.

Antiph. Ex regali germine puer erat natus
& a patre primitus Mocumma vocatus.
ps. Laudate pueri (= ps. 112).

Ant. Eius puericia cunctis erat grata,
& claris virtutibus iuuentus ornata.
ps. Laudate dominum omnes
gentes (116).

Ant. Sic Columbam studuit sanctus imitari
vt hunc vulgus vndique cepit ve-
nerari.
ps. Lauda anima (145).

Ant. Ne sanctum extolleret fama sancti-
tatis,
parentes & patriam clam fugit et
gratis.
ps. Laudate dominum quoniam
bonus (146).

Ant. Ad Yonam insulam post se conferebat,
vbi deo pluribus annis seruiabat.
ps. Lauda Hierusalem (147).

Sed vbi ecclesia de eo non
est dedicata, dicatur tum
vna an(tiphona) de predictis
super psalmos feriales.

Capitulum. Ecce sacerdos e. c.

Rspm. Trina Christus in puericia
per Mocummam fecit miracula:
ignis, aer, mortis & vincula
Innocenti dabant obsequia.

Versus. Tota sanctum perfudit gracia
dei virtus, quod in infancia
Innocenti e. c. Gloria . . Inno-
centi . .

Hymnus. Puer sanctus veneratur | celo-
rum obsequiis;
frater fratris vite datur | tactu
quoque meritis;
rogi flamma mitigatur, | ce-
dens membris teneris.
Aqua fluens sanctitati | miro cedit
ordine;
mortui resuscitati | sunt in Christi
nomine;
& leprosi sunt mundati | semel
loti flumine.
Sancto semel, vt scripture | facem
daret cibus,

oris flatu miro iure | lumen dedit
digitus,
donec illa lucis pure | vi scripsis-
set plenius.

Sibi fratres inuidebant, | et propter
miracula,
atque sibi faciebant | dire mortis
pocula;
sed venena fugiebant | per crucis
signacula.

Laus & virtus trinitati | sit, & be-
nedictio,
laus & honor vnitati | sitque
inbilacio,
patris, flaminis atque nati | com-
par sit laudacio, amen.

V. Amauit eum dominus e. c., *R.* Stola
glorie e. c.

Ant. Dum nutricis lactescet vbera
puer sanctus, cohors angelica
supra tectum ludens in aera
nouo noua dat gaudia.
quibus visis rex pater intima
mente laudat dei magnalia.

ps. Magnificat.

Oratio. Deus qui beatum Mauricium con-
fessorem tuum atque pontificem eccle-
sie tue voluisti preesse pastorem, tri-
bue quesumus, vt, qui eius natalicia
colimus, spe futuri gaudii non fraude-
mur, per dom.

Deinde fiat mencio solemniter
de sco Martino cum hac an(tி-
phona):

O beatum virum cuius anima para-
disum possidet, vnde exultant angeli,
letantur archangeli, chorus sanctorum
proclamat, turba virginum iuuat:
mane nobiscum in eternum.

Versus: Justus germina (bit) e. c. *Oratio*
vt supra, nisi in ecclesia cathe-
drali Aberdonensi, in qua cum
sit festum principale nulla
fiet memoria.

II. Ad matr(тинum).

Inuita(torium):

Honor Christo sit et imperium,
Qui ad celum vexit superum.

ps. Ven(ite) (= 94).

In I. nocturno.

Ant. Natus regi pueri frater morti datur,
sed tacto Mauricio mox resuscitator.

Ps. Beatus vir *ps.* 1.

Ant. Sicut Moyse fuerat cuius incom-
lustrus,

puer regis vagiens remansit in vultus.

Ps. Quare fremuerunt *ps.* 2).

Ant. Sub aqua tenerimus innocens pro-
funda

puerum, sed puer non submersit vnda.

Ps. Domine quid *ps.* 3.

V. Amavit eum dominus. *R.* Stola.

I. lectio I. Sacram solennitatem re-
cordandissimam et sancti patris nostri Mau-
ricii dignis cum laudibus celebraturi,
de quibus nonnullis vite gestis & miracu-
lorum imaginis pie meditando enarrare
conuenit. Nam uetus eius vera narrat
historia et Syacano patre, Vhermentium
regule, & Synchena matre eiusdem regina
beatum Mauricium gentem fuisse com-
perimus, & a sanctissimo patre Colmano
baptizatum, cui nomen imposuit Mo-
cumme. Hunc equidem suorum paren-
tum cura et diligencia non minima edu-
catum et nutritum inuenimus.

R. *reprehensum*

Adolescens superni placent
et se sanctis primum exhibuit,
Vnde celum ingredi meruit.

Vers. Vnde verbum multis aperuit,
atque vita beata claruit
Vnde e. c.

I. lectio II. Equidem in eo de die
in diem crescebat virtus dei & gracia, &
sepius confortabatur visitatione angelica.
Nam quodam tempore dum pater eius,
rex prefatus, cum suis ministris deambu-
laret iuxta domum in qua puer sanctus
nutriebatur, deorsum respiciens dili-
genter vidit angelos dei de celo discen-
dentes & super tectum illius domus
videntes, nonnumquam vero domum
intrabant & circa cunabulum pueri pal-
lentes deambulabant quos videns pater
ingenti gaudio sustulit infantem de cunis
& benedixit deum qui talem sibi mundi
pro-luxerat prolem.

R. Domat carnis motus illicitos,
vincit mundi conatus noxios,
Tent hostis antiqui tribulos.

Vers. Manus, mentem, cordis et oculos
pie tendens semper ad superos
Terit e. c.

I. lectio III. Per quod vero tempus
accidit ut regina prefata interea peperat
viro suo alterum filium qui in ortu eius-
dem morte preuentus fuerat; de cuius
morte cum eius tota familia plurimum
contristabantur, in dolore ac tristitia non
minimis effliciebantur. Sed rex in se
reuersus sanctitatem filii sui primogeniti
Mocumme commemorans, iussit infantem
mortuum sub pallio eiusdem filii sui sub-
poni. Quo posito mox mirum in modum
quamprimum ut caro mortui carnem
telligeret viventis paululumque calisfacta,
cepit se mouere & querulosas infancium
more animatus emittebat voces.

R. *res mira* sceptrum despicitur
atque mundi decus contemnitur,
Et paupertas gratis eligitur.

Vers. Et tota mente Christus diligitur
ac pro Christo corpus affligitur,
Et paupertas e. c. Gloria.

In II. nocturno.

Ant. Aper serus feriens fruges sausto dente
vertitur in lapidem, hoc sancto
iubente.

Ps. Cum invocarem *ps.* 4).

Ant. Precibus Mauricii latex obelluit
et de montis vertice saliens exiit 1).

Ps. Verba mea *ps.* 5).

Ant. Nil dedit superbie, sed in caritate
& in vera vixerat semper sanctitate.

Ps. Domine deus noster *ps.* 7).

Vers. Iustum deduxit e. c.

I. lectio IV. His & aliis in sue
etatis exordio gestis, beatus puerum, 1)
beati Columbe magisterio & cure delegatus
eius vite et actuum imitator esse satagit
denotus. Illius autem patris beatissimi
Columbe lateribus iungebatur, sedule ad
illius genua assidebat. Assidueque ex
illius ore quotidie hauriens fluentia do-
ctrine quicquid autem illius auribus
doctrine vel sciencie foris infundebatur,
& in cordis armaria recondabatur &
cum virtutum incremento vernabatur. Ac
inter discipulos suos ita modeste se habe-
bat ut superiores industria et minores
humilitate superaret 2).

1) Datus Mirae fehlt in Harbener vielleicht ausgefallen nach v. 1066?
2) vgl. wörtlich Harb. 390 v.

Rspm. Patroni fama claressima
procul volat atque catholica
plebs currit visura miracula.
Sancta letetur mater ecclesia
de tanti patris clemencia.

Vers. Qui nobis dux sit & lucerna,
nos pie ducens ad gaudia sempi-
terna.
Sancta letetur e. c.

Lectio V. Interea per idem tempus
dum sanctus Columba beatum Mauricium
ad insulam nomine Mulam fidem dei
predicandam (!) misisset: occurrerunt ei
obuiam septem leprosi orantes & eius
benedictionem implorantes; cumque
acriter beatum rogarent virum, dixit illis:
Ite in fontem proximum & lauami(ni).
Qui abeuntes laucuerunt se iuxta verbum
sancti viri, & statim lepra decessit ab
eis; et reuertentes laudauerunt & glorifica-
uerunt dominum in sanctis suis.

Rspm. Liuor latens crescit in odium,
zehant fratres fratris excidium.
Per Columbe sancti consilium
gratis sumpsit sanctus exilium.

Vers. Ratem, remos & remigancium
sumptus querit, mora fit tedium.
Per Columbe e. c. Tu. 1;

Lectio VI. Alio namque in tem-
pore cum beatus Mauricius quendam (!)
agrum suum pertransiret comitantibus
cum pluribus viris & mulieribus, vidit
eminus aprum ferocem venientem sege-
tes suas suffodientem & eius conculcan-
tem pedibus, non modicum (damnum)
populo, terre et frugibus inferentem. At
ipse Mauricius eleuatis in celum manibus
dixit: Ne tradas, domine, bestiis animas
confitentes tibi; addiditque: & tu,
cruenta bestia, immobilis sta in Christi
nomine donec te tetigero. Stetit ergo im-
mobilis, baculoque beati viri percussus
illico vertitur in lapidem: qui in huius
miraculi memoria permanet in presens.

Rspm. Campus coli cultro precipitur,
arena per sulcos seritur:
crescit bladum, messis colligitur.
Hoc in fide Christi perficitur.

Vers. Adiuvare natura nititur,
quod in granum arena vertitur²⁾.
Hoc e. c. Gloria. —

In III. nocturno).

Ant. Ut Paulus in pelago naufragus
iacebat,
sub unda sic innocens viuus re-
manebat.

ps. Domine quis (ps. 14.)

Ant. Genus, gentem, patriam fugit, et
honores,
vt salutis quereretur fruges meliores.

ps. Domine in virtute (ps. 20).

Ant. Sanctum virum gignit Ibernica, |
educavit illum Albania;
cuius corpus in reuerencia | Turo-
nensis tenet ecclesia:
cuius preces & patrocina | nos per-
ducant ad celi gaudia.

ps. Domini est terra (ps. 23).

Versus. Justus vt palma flo(rebit) e. c.

Secundum Matheum XXV cplo:
In illo tempore homo quidam peregre
proficiscens vocauit seruos suos & tradi-
dit illis bona sua et c.³⁾

Omel(ia) Haymo(nis) epi. lectio
VII: Notandum autem quod et is qui de
quinque talentis decem, & is qui de duo-
bus quatuor reportauit, equali voce col-
laudantur, cum vtrique a domino dicatur
euge serue bone & fidelis — quod est:
bene gaude. & qualiter seruus cum do-
mino gaudeat, declaratur cum subinfer-
tur: quia super pauca fuisti fidelis, super
multa te constituam. cui recte subiungi-
tur: intra in gaudium domini tui: quia
cum tantis et pro tantis, mercedem acci-
piet quantos bene viuendo et bene do-
cendo lucratus est. Tu.

Rspm. Vite sancte facto curriculo,
sanctum corpus datur sarcophago
In Martini sancti Cenobio.

Vers. Turonensis ipsum continuo
veneratur semper obsequio.
In Martini e. c.

Lectio VIII. In quibus verbis intel-
ligimus quod illi maiorem mercedem
sunt a domino in eterna vita recepturi qui
bene viuendo ad aliorum erudicionem
vel doctrinam spiritualiter inuigilant.
(Quod alibi dominus apercius declarat,
cum, dicentibus apostolis Domine, ad nos
dicis hanc parabolam an non? Et ad

1) Hinter jeder Lectio wurde gesagt Tu autem domine miserere nobis, R Deo gracias. Das diese Formel anzeigende Tu steht hier an unrechter Stelle, statt am Schlusse der Lectio.

2) Vgl. Barb. v. 993 ff. In Barb. fehlt leider ein Blatt nach v. 1014, so dass der Verlauf dieser Erzählung nicht klar wird; vielleicht lässt sich der Schluss aus obigem Resp. errathen.

3) Nur soweit wurde das Evangelium gelesen.

Domine respondit. Quis putas est fidelis servus & prudens? quem constituit dominus super familiam suam ut det illis cibum in tempore. Beatus ille servus tuus, cum venerit dominus eius, invenietur hic facientem. Amen amen dico vobis, quoniam super omnia bona sua constituit eum. Tu.

Rsp. Eius tombam frequentant languidi et lactu sancti sarcophagi sanitati sunt sepe rediti.

V. Cæci, claudi, mortuosi ceteri, illam prece poscentes humili, sanitati e. c.

LECTIO IX. Cum enim super omnia bona constituitur, duplicem mercedem acquet non solum quia sancte vivit sed etiam quia digne docuit. Unde Daniel, cum de resurrectione mortuorum loqueretur et manderet magistris spirituales super omnia bona constituendos, ait: Qui iusti & sancti fuerunt fulgebunt quasi splendens firmamentum, et qui ad iusticiam erudiunt multos quasi stelle in perpetuas eternitates. Quam desiderabilem vocem et ineffabile gaudium audire desideramus. Beatus pater noster Mauricius, cuius hodie festivitatem celebramus, talentum sibi creditum bene docenda et bene vivendo studuit erogare, ut geminatum illud domino reportaret, non tantum mercedem pro sed etiam comprimensis repensos. Et ideo quia iuxta scripture vocem gaudium patris est filius sapiens, tanta eius excreverunt merita gaudiorum, quanta incrementa proficiunt spiritualium filiorum. Unde necesse est ut unusquisque nostram, fratres charissimi, huius beatissimi patris nostri vestigia sequentes, talentum quod a domino accipiemus non in terra abscondamus, sed cum magno desiderio erogare studeamus, ut geminatum domino referamus. Tu.

Rsp. Pie presul, praeos purifica, | purga mentes, pelle pacula,
Atque corda tuorum visita | et ad laudes excelsi sublewa.

V. Ha prece pro nobis impetra | post decessum celi solacia,
Atque e. c. Gloria patri.
Te deum.

V. Ora pro nobis e. c.

R. Li digni e. c.

III. In laudibus.

Ant. Nullum dedit ocio tempus, vel orabat semper, vel colloquus divinis vacabat.

Ps. Dominus regnavit (ps. 96).

Ant. Fluo piscis gutture Dion (?) osse vexatur¹,

sed ad sancti subito preces liberatur.

Ps. Jubilate (ps. 99).

Ant. Ubi flumen presulis instat intat mare baculi, Mauricius cepit habitare.

Ps. Deus deus (ps. 62 u. 66).

Ant. Romam petit pontifex: vbi consecratus

est, itaque Mauricius a papa vocatus.

Ps. Benedicite (Canticum).

Ant. Semper euangelii² verba reducebat ad mentem, sed sepius illa proferebat.

Ps. Laudate (ps. 148. 149. 150).

Cpism. Ecce sacerdos.

Hymnus. O celi sydas lucide, | Maurici sanctissime,
Ite confer ecclesie | divina dona gracie
Ut deo grates referat | ubique laudes conferat,
supremo preces porrigat | ut nos in pace protegat.
Tu solamen mortencium, | tu consolator flencium,
soue vota precantium | pestemque pelle mencium:
Tu preces nostras suscipe | & nos, pater piissime,
a trina morte protege | mundi, carnis, & sathane.
Prestet hoc nobis celitus | pater, concedat filius,
& annual paraclitus, | trinus et vnus dominus. amen.

Vers. Justus germinabit.

Ant. Nos a cunctis iniquitatibus | semper seruet sanctus Mauricius
atque purget, suisque precibus | nos coniungat supernis civibus.

Ps. Benedictus (Canticum).

Oratio ut supra ad vesperas,.
Memoria de sancto Martino.

IV. Ad primam.

Ant. Nullum dedit (s. Laudes).

Ps. Quicumque (Athanas. Symbolum).

Ant. Gracias (?)

¹) Vgl. Barb. v. 1013 ff., der Anfang dieses Mir. ist in Barb. leider mit einem Blatte ausgefallen. B. A. I. druck: das Wort muss einen Eigennamen bezeichnen.

²) B. A. euangelium.



— XXIII —

V. Ad III (terciam).

Ant. Fixo piscis (s. Laudes).

Cpflm. Ecce sacerdos e. c.

VI. Ad VI.

Ant. Ubi flumen (s. Laudes).

Cpflm. Benedictionem e. c.

VII. Ad nonam.

Ant. Semper evangelii (s. Laudes).

Cpflm. Cognovit e. c.; sed cum

Re(sponsoriiis de Co(mmun)i
vni(us confessoris et ponti-
ficis).

VIII. Ad secundas vesp(eras).

Ant. Nullum dedit. *Cpflm.* Ecce sacerdos.

Rspn. Pie presul (s. Lect. IX).

Hymnus. O celi sydas (s. Laudes).

V. Justus germinabit.

Ant. Jesu Christi confessor humilis

pie, nobis succurrens miseris,

fac excelsis in tuis meritis

simus tui, expulsis vicis,

in aduentu futuri judicis.

ps. Magnificat.

Oratio vt su(pra).

Bezeichnen die genannten Lesungen die innerkirchliche, offizielle Stellung der Legende, so trat später noch eine andere Lesung hinzu, welche ihre Vermittlung an die Laien, die Gemeinde, zur Aufgabe hatte und desshalb auch in der Volkssprache stattfand — die Lesung der Legende in oder statt der Predigt nach dem Evangelium während der Messe¹⁾.

Von Alters her war es den Geistlichen gestattet, an Stelle eigener Productionen die Homilien²⁾, Anderer als Predigt zu lesen (cf. Augustin de doctr. christ. 4, 62). Das 2. Concil von Vaison 529 bestimmte ausdrücklich, dass, wenn der Presbyter durch Krankheit verhindert sei zu predigen, Homilien der Kirchenväter von den Diakonen verlesen werden sollten; Germanus von Paris sagt (Expos. brevis, in Migne P. C. 72, 9), dass die nach dem Evangelium gelesenen Homilien der Heiligen als wirkliche Predigten anzusehen seien, dass der pastor oder doctor der Kirche in volksthümlicher Sprache erklären solle was in der Prophecie, Epistel oder dem Evangelium gelesen wäre. Der häufige Brauch die Predigten Anderer zu lesen, veranlasste früh die Abfassung ganzer Sammlungen von Homilien zum Gebrauche derer welche eigene Predigten anzufertigen unfähig oder behindert waren; eine solche Sammlung für das ganze Kirchenjahr

1) Im Officium der Messe fand an Heiligtagen die Legende ihren Ausdruck in dem später eingeführten Versus oder der Sequenz nach dem Alleluia nach der Epistel; die Sequenz, eine Art Hymnus, feierte die Thaten und Wunder des Heiligen. Einzelne orationes (nach dem Gloria, in der Secret, und Postcommunio) erwähnten mit einer besonderen Wendung den Heiligen des Tages; Psalm, Epistel und Evangelium wurden nach dem Character des Heiligen besonders ausgewählt und bestimmt. Die Lesung der Legende selbst vor der Epistel kann nur für die ältere Zeit angenommen werden.

2) Homilien d. i. Predigten; so hießen die seit der ältesten Zeit während der Liturgie stattfindenden Ansprachen an die Gemeinde wegen ihres vertraulichen, einfachen, kunstlosen Stiles. Die Predigt fand nach der Schriftlesung (dem Evangelium), vor der Entlassung der Catechumenen, statt, und war anfangs wohl blosser Schlussermahnung, dann Auslegung des gelesenen Evangeliums. Sermo und Homilie wurden zuerst noch promiscue für dieselbe Sache gebraucht; später bezeichnet Homilie mehr die die Schrift erklärende Predigt, während Sermo weniger von einem bestimmten Text abhängig gedacht und besonders von den Ansprachen an Heiligenfesten (sermones de sanctis) gebraucht wird. Die Homilien wurden vielfach auch in den Nocturnen gelesen, doch war und blieb die Predigt ihre eigentliche Bestimmung — Homiliarium heisst eine Sammlung von Predigten für das ganze Kirchenjahr, die aus den Werken der Kirchenväter zusammengestellt ist; es diente als Kirchenbuch zum Vorlesen im Falle der Unfähigkeit des Geistlichen zum Predigen, oder auch als Mustersammlung für die Prediger, und hatte einen amtlichen Character.

und Beda's *Homiliae de tempore*¹, welche viel benutzt und die Quelle für andere Sammlungen der Art wurden (s. Mabillon *Acta Ss. Bened.* III. 1. 556). Das Concil von Rheims 813 schrieb den Bischöfen vor, die *Sermones* der Kirchenväter im Dialecte ihrer verschiedenen Diocesen zu predigen, damit sie von Allen verstanden wurden, und in demselben Jahre befahl das Concil von Tours den Bischöfen, Homilien mit nützlichen Ermahnungen vorrathig zu haben, und dass jeder sich bemühen solle sie klar und deutlich in die romanische oder germanische Volkssprache zu übertragen ähnlich verfügte das Concil von Mainz 847². Hieraus erklärt sich die Abfassung der angelsächsischen und altenglischen Homiliensammlungen, wie der Blickling *Homilies* 971, Aelfric's *Homiliae catholicae* c. 990, der Sammlung des *Lupus*, der Homilien des 12. und 13. Jhdts. vgl. *Morris*, des *Ormulum* c. 1200, und der nordenglischen Evangelien-sammlung c. 1300. Die älteren Homilien sind mehr Erklärungen eines Bibeltexes, das *Ormulum* gibt eine Paraphrase des Evangeliums und einen Commentar desselben, die jüngere nordenglische Sammlung umfasst das Evangelium und die *Expositio* desselben, und schliesst dieser gewöhnlich noch eine legendarische Erzählung *narratio* als *exemplum* an.

Schon in der ältesten Zeit wurden an den Festtagen der Heiligen besondere *Sermones de sanctis* gehalten, worin der Bischof oder Prediger die vor der Epistel gelesene Legende besprach; später, zur Zeit der Herrschaft der Homilie, wurden eigene Homilien für die Heiligenfeste über den Text des festtaglichen Evangeliums unter die Homiliensammlung aufgenommen. Allmählich nun, wahrscheinlich seitdem mit der Erweiterung der dürftigen Martyrologien zu ausführlichen und vollständigen Legendarien für das ganze Kirchenjahr (seit dem Anfang des 10. Jhdts, ein gesammeltes und geeignetes Material gegeben war, begann man statt eigener *Sermones* an den Festen der Heiligen ihre Legende selbst geradeso zu lesen, wie man die Homilien Anderer statt eigener Predigten las, zumal auch die Legende ein bedeutendes erbauliches Moment enthielt. Dieser Brauch wurde um so häufiger als der Heiligencultus selbst zunahm und die Predigt die einzige Gelegenheit bot die immer beliebter werdende Legende auch der Gemeinde zu vermitteln. Aus diesem Grunde wurden nun auch die Legendarien, wie die Homiliarien, in die Volkssprache übertragen. Dass die altenglischen Legendarien wirklich für die Predigt bestimmt waren, beweisen die häufigen Ansprachen an die Gemeinde, die ausdrückliche Bezeichnung als *sermones*, *sermones ad parochianos*, so im Festal im Titel einzelner Legenden; besonders aber ihre Verbindung mit Homilien. Die Legendensammlungen schliessen sich entweder an Homiliensammlungen an, oder sie enthalten selbst Homilien. Wenn diese als Predigt dienten, so müssen die in ihrer Verbindung erscheinenden Legendarien dieselbe Bestimmung gehabt haben.

¹ Beda's Sammlung enthält 140 Homilien, 33 für den Sommer, 15 für den Winter, 20 für die Fasten, 33 für die Heiligenfeste des Sommers, 16 für die des Winters, und mehrere *sermones ad populum*, Ed. Basel 1563, Köln 1612, 1688, und (mit 11 neuen) in Martene und Durand *Thesaurus*. Ein grosser Theil sind entweder unecht oder blosse Fragmente. Giles in seiner Sammlung der Werke Beda's (London und Oxford 1843) nimmt nur 39 als echt auf.

² Doch wurde noch lange auch in lateinischer Sprache gepredigt, vgl. z. B. p. 303 v. 34.

Die älteste englische Legendensammlung ist Aelfric's Sammlung der *Passiones martyrum* c. 996, welche er, als eigenes, besonderes Werk, seiner Homiliensammlung nachfolgen liess. Dass bereits diese Sammlung für die Predigt bestimmt war, beweisen die unter die Heiligenleben aufgenommenen einzelnen Homilien und Lesestücke aus der h. Schrift (wie *In nativit. domini*, *Sermo in letania majore*, *In caput jejunii*, *De oratione Moysi in medio Quadragesime*, *Sermo excerptus de libro Regum*, *Passio Machabaeorum*).

Im 11. und 12. Jhdt bleibt die Homilie, das ältere Element der Predigt, noch vorherrschend, auch an den Festen der Heiligen — wenigstens sind aus dieser Zeit wohl Homilien-, aber keine Legendensammlungen erhalten (vielleicht hat die normannische Eroberung die Entwicklung der Legende als Predigt gehemmt). Dann aber, im 13. und 14. Jhdt, der Blüthezeit des Heiligencultus und der Legende, tritt diese der Homilie als zweites Element der Predigt zur Seite; sie verdrängt die Homilie von den Festen der Heiligen und beschränkt sie auf die Sonntage und Feste Christi, das Temporale; sie dringt in die Homilie selbst ein, indem sie als exemplum an die Expositio des sonntäglichen Evangeliums sich anschliesst — ein Beweis wie sehr die Predigt dem legendensüchtigen Geschmack des Volkes Rechnung trug. Von jetzt ab theilen sich Legendar und Homiliar in die Aufgabe der Predigt. Waren aber beide ursprünglich getrennt, so wird jetzt ihr Verhältniss ein engeres, innigeres; das Homiliar, jetzt auf das Temporale beschränkt, ergänzt sich durch Aufnahme des Legendars für die Feste der Heiligen (das *Proprium sanctorum* des Missale); das Legendar nimmt Homilien und Lesestücke der h. Schrift für die Feste Christi auf. Das Ziel der Entwicklung war die Bildung eines vollständigen *liber festivalis*, welches die Homilien der Sonn- und Festtage Christi und die Legenden der Heiligenfeste, das Temporale und Sanctorale, das Homiliar und Legendar vereinigte. Im Homiliar blieb diese Verbindung eine äusserliche, wohl im Anschluss an das Missale Romanum, worin das *Proprium sanctorum* dem Temporale als besonderer Theil folgt; im Legendar war sie gleich Anfangs eine innerliche, organische, indem die Homilie in das Legendar selbst aufging, mit ihm verschmolz. Schliesslich nun scheint das Legendar die Führung zur Bildung des *liber festivalis* allein übernommen zu haben; die Legende tritt in den Vordergrund und beschränkt die Homilie auf gewisse Hauptfeste Christi; das Legendar vervollständigt sich durch die Aufnahme dieser Feste aus dem Homiliar und verdrängt dieses, nachdem es seinen wesentlichen Inhalt an das Legendar abgegeben hat. Dass dieser Process sich auch im lateinischen Legendar vollzog, scheint mir die *Legenda aurea*, das Schlussglied der Entwicklung des lateinischen Legendars, zu beweisen, welche die Homilien der Hauptfeste Christi — wohl die Reste und Trümmer des Homiliar's — neben den Legenden auführt; zugleich scheint es mir zweifellos, dass auch diese Sammlung für den Gebrauch auf der Kanzel bestimmt war und eben zu diesem Zweck die gesammten Kirchenfeste als *liber festivalis* vereinigte. Leider sind die älteren lateinischen Legendarien noch nicht ans Licht gezogen, so dass die Vorstufen der Entwicklung und

das Verhältniss der englischen Legendarien zu den lateinischen noch im Dunkel liegen. Um so wichtiger sind die altenglischen Sammlungen, in denen wir die Fortbildung des Legendars und sein Verhältniss zum Homiliar verfolgen können.

Die nordenglische Sammlung der *Evangelia dominicalia* (c. 1300) umfasst ihrer Bestimmung nach nur die sonntäglichen Evangelien, nebst ihrer Exposition, und einer Narratio d. i. legendarischen Anekdote, aus 11 ganzen Legende wie Eustas, Theophilus, Marina) als exemplum für eine Lehre der Exposition. In der Folge wird diese Sammlung auf verschiedene Art erweitert; schon die älteren Mss. (Ashm. 42, Gg. V. 31) enthalten in einem Anhang 2 Predigten für Heiligenfeste: In festo S. Johannis Bapt. mit der Alexuslegende als narratio, und einen Sermo in festo apostolorum Petri et Pauli¹⁾, welcher v. 124 die volle Legende der vier Heiligen mit der Bezeichnung narratio a. R. anschliesst (s. p. 77 ff.); in Ash. 42 ist ausserdem die Purificatio Mariae sonst das 13. Stück der Sammlung in den Anhang versetzt; in Ms. Dd 1, 1 sind jene 2 Feste des Anhangs, nebst dem bekannten südlichen Gedichte der Assumptio Mariae, in die Sammlung selbst aufgenommen und dieser eine Frohnleichnamshymne mit 2 Narrationes aus der »Legende des Sacramentes« vorangeschickt. Ms. Vernon vermehrt die Sammlung u. a. durch die Aufnahme der Evangelien für die seriae²⁾ der Oster- und Pfingstwoche, und fügt als Nachtrag einen zweiten Theil hinzu, welcher die Evangelien der 8 Heiligenfeste aus dem Proprium sanctorum aufführt, nicht aber die Legenden der Heiligen. Die umfassendste Fortsetzung endlich, Ms. Harl. 4196 u. Cott. Tib. E. VII c. 1350, erweitert einmal das Temporale durch die Evangelien vieler seriae und nimmt auch die Legenden von der Anastasia, Stephan, Johannes Ap., Innocentes, Thomas von Canterbury — dieselben Feste werden im Missale Romanum dem Proprium de tempore zugetheilt — als lessons für diese Feste (vgl. Stephan v. 558, s. p. 34, ³⁾) unter die Evangelien selbst auf; sodann ist der Evangelien Sammlung als besonderer zweiter Theil ein vollständiges Legendar, die »Legenda Sanctorum« angehängt, während die Evangelien des

¹⁾ In Ms. Dd 1, 1 lautet der Titel In festo apost. Petri et Pauli Vita eorumdem lektor et patet. Der Legende geht eine homiletische Einleitung voraus.

²⁾ Feriae. im römischen Sprachgebrauch Festtage, d. i. Tage wo keine Arbeiten und Geschäfte vorgenommen wurden und gottesdienstliche Handlungen stattfanden, berechnend, wird in der christlichen Kirche seit alter Zeit umgekehrt für die Wochentage gebraucht; der Montag hiess feria secunda, Dienstag f. tertia, cf. Ducange Gloss. Der Grund dieser Wandlung des Begriffes ist dunkel, vielleicht gab die jüdische Rechnung den Anlass, wornach ה' פה ראש השבוע den ersten Tag der Woche bezeichnet; da die wirkliche feria der Sonntag war, so wurden die übrigen Tage der Woche nach Montag auf jenen bezeichnet. Statt septima feria sagte man sabbatum, statt feria prima (denn feria heisst im alten) dominica. Die Feriae werden eingetheilt in majores und minores, zu letzteren gehören alle Wochentage des Jahres, auf die kein Fest fällt, zu ersteren die Werkstage im Advent, Fasten, die Quatemberstage und der Montag Rogationum.

³⁾ Die Bezeichnung lesson ist hier in einer Art von Gegensatz zu legend v. 338 gebraucht, wobei beides der miracula auf die letztere hingedrungen wird. Die Bezeichnung legend scheint aber noch umfassender zu sein und den ganzen Umfang der officiellen Nachrichten über die Heiligen umschliessen. Dass das Wort auch von anderen Festen gebraucht wird, beweist eine Stelle im Sermo in festo corporis Christi (Ms. Harl.): Parby a tale he will I tell þat wrota is in þe haly Toweched þe haly sacrament.

Proprium sanctorum fehlen. Offenbar ist dieses Legendar bestimmt, das Proprium sanctorum des Missale zu ersetzen und so das Temporale zu ergänzen, um das liber festivalis vollständig zu machen. Dass diese Legenden wirkliche sermones waren, kann um so weniger zweifelhaft sein, als schon die in den ersten Theil aufgenommenen Legenden deutlich die Aufgabe der Homilien theilen.

Während die nördliche Legendensammlung sich nachträglich an die Evangeliensammlung anschliesst, ist die weit umfassendere gleichzeitige südliche Legendensammlung wesentlich und vorwiegend Legendar. Dennoch schliesst sie auch das ergänzende Element, die Homilie, ein, freilich noch mehr im Keime als in ausgebildeter, entwickelter Gestalt. Das Temporale umfasst 1) die Circumcisio (28 Verse), Epiphania (12 V.), die 5 festes meble (darunter Quadragesima mit der Homilie In capite jejunii), Letania major et minor; diese Stücke sind kurze Homilien; 2) einzelne Mss. enthalten grössere Gedichte für den Oster- oder Weihnachtsfestkreis bald die Passio und Auferstehung Christi, bald einen Abriss des alten Testaments und die Geburtsgeschichte Jesu; endlich enthält Ms. Laud. 108 ein Fragment eines umfassenden Lebens Jesu nach den Evangelien, in abgerissener, bruchstückartiger Gestalt. Alle diese grösseren Lesestücke sind nun Theile eines langen Gedichtes, welches vollständig nur in einer jüngeren Hs., S. John's Coll. Cbr. B 6, erhalten ist: diese umfasst zuerst den Abriss des alten Testaments, von Adam bis Abacuc; dann mit Joachim und Anna zum neuen Testamente übergehend, Geburt und Leben Marias und die Geburt Jesu nach den Perikopen der Weihnachtszeit, mit Benutzung der Apocryphen; darauf das ganze weitere Leben Jesu, von Johannis Predig in der Wüste bis zur Passion und Auferstehung Christi; daran schliessen sich Longius, Pilatus, endlich ein Gedicht über die Höllenfahrt Christi (nach dem Evang. Nicodemi) und die Zerstörung Jerusalems; das Ganze ist unterzeichnet Explicit Temporale in anglicis — doch folgen noch die Festes meble mit derselben Unterschrift. Das Ganze ist eine Art Historia scholastica nach Art des Cursor mundi und besteht aus kirchlichen Lesestücken, die zu einer Einheit verbunden sind, wobei die einzelnen Stücke, die Evangelien der Feste, noch deutlich hervortreten; häufig sind den Evangelien noch homiletische Erklärungen oder Stücke von Homilien beigemischt (z. B. über die Bedeutung der Gaben der h. 3 Könige, Erklärung des Pater noster, der 15 Zeichen des Gerichtes). Das Temporale, welches in der nördlichen Sammlung nach den Perikopen der Sonntage und Feste Christi gegliedert ist, ist in der südlichen Sammlung also zu einer einheitlichen Darstellung des Lebens Jesu aus den gesammten Evangelien erweitert und verwachsen. Da es nicht nach der Folge der kirchlichen Evangelien disponirt und ungegliedert war, so gingen nur grössere Cyclen, als Weihnachts- und Ostergedichte, in einzelne Mss. über, während andere Mss., wie z. B. das alte des Corp. Christi Coll. Cbr., das Gedicht ganz von sich ausschlossen. Jedenfalls ist das Gedicht gleichzeitig mit dem Legendar entstanden, und war bestimmt, als Temporale dieses zu begleiten und zu ergänzen. In späteren Mss. ist das Temporale zusammengestellt und dem Legendar vorgesetzt. — Dass auch die südliche Sammlung für den Vortrag in der

Kirche bestimmt war, beweisen die häufigen Ermahnungen und directen Anreden an die Gemeinde; nicht selten, wie in den Legenden von Michael und Knecht, dient die Legende als Vehikel wissenschaftlicher Lehre für das Volk. Doch erscheint die Sammlung als Predigtbuch noch wenig fertig und ausgebildet, der Stoff ist unzweckmässig vertheilt, die einzelnen Stücke von sehr ungleicher Länge; es kam dem Dichter mehr auf Sammlung und Uebertragung des gesammten Materials, als auf die Auswahl und Zurichtung desselben für die Predigt an.

Wenn in den genannten zwei Sammlungen noch die Homilie oder die Legende vorwiegt, je nachdem sie vom Homiliar (oder Evangelistar, oder vom Legendar ausgehen, und die Verbindung des anderen Elementes entweder ausserlich oder unausgebildet bleibt, erscheint die vollige Verschmelzung beider Elemente in der jüngsten englischen Sammlung erreicht, dem Festial des Johannes Mirkus c. 1400, welches lange Zeit als Musterbuch ein hohes Ansehen genoss. Dieses fasst, nach dem Vorbilde seiner Quelle, der *Legenda aurea*, das Temporale und das Legendar in einer Auswahl der wichtigsten Feste zusammen und mischt beide nach der Ordnung des Jahres unter einander. Es ist ein ausdrücklich für die Predigt angelegter Auszug oder Compendium der *Legenda aurea*; die einzelnen Stücke sind genau für die Predigt berechnet, von fast gleicher Ausdehnung. Die Predigten der Feste Christi sind wirkliche Homilien, nicht blosse Stücke der h. Schrift, die der Heiligenfeste enthalten die Legende der Heiligen mit oder ohne einleitende Bemerkungen; beide werden als *sermones ad parochianos* bezeichnet und beginnen fast stets mit der Anrede *«Gode men and wommen»*. Unter den Heiligenfesten, die sich nur auf die wichtigsten Feste beschränken, werden auch die lokalen *«Wenefeste und s. Alkmund* aufgeführt. — In den späteren Ausgaben dieses Buches ist das Temporale von den Legenden abgetrennt und geht als besonderer Theil diesen voran.

Die ältesten Aufzeichnungen über die Heiligen waren die *Acta martyrum*, sie entsprangen der Hochachtung gegen die Märtyrer, deren Andenken man erhalten, deren *«Tod und Sieg»* man den jungen, leidenden Gemeinden zur Erhebung und Erbauung vorhalten wollte; erst später kamen die *Confessores* hinzu, deren anderweitige Leiden und Prüfungen man als Ersatz für das Martyrium ansah. Jene *Acta* bestanden von Anfang an in doppelter Form, als Listen, welche blos die Namen der Märtyrer umfassten — *Calendae*, *Diptychi*, und als ausführliche *Passiones*, d. i. Leidensgeschichten der Märtyrer. *Diptychi* hiessen die bei den einzelnen Kirchen angelegten Doppeltafeln, welche, neben den Namen der lebenden Wohlthäter auf der einen Seite, auf der andern die der Märtyrer und lokalen Märtyrer enthielten; die *Calender* verzeichneten die

kirchlichen Feste und die Todestage der Martyrer (*natalitia* genannt, als Geburt zu höherem Leben) nach der Ordnung des Jahres; sie verbanden die Diptychi mit den römischen Fasti. Aus den Calendern, welche, für den Gebrauch der einzelnen Kirchen bestimmt, nur eine locale Bedeutung hatten, bildete sich als Einheit derselben das Martyrologium, d. i. Verzeichniss aller von der ganzen Kirche angenommenen Martyrer. Die Martyrologien, zuerst ebenfalls blosser Listen der Namen mit Angabe der Zeit und des Ortes des Martyriums, erweiterten sich seit dem 8. Jhd. durch Aufnahme von Details aus dem Leben der Martyrer, in immer steigenderem Grade. Den Schluss der Entwicklung bilden die Sammlungen, welche Calender und Vitae verbindend, das Leben der Kirchenheiligen in ausführlicher Weise nach der Ordnung des Calenders enthalten: die Legendarien.

Die Acta der ersten christlichen Jahrhunderte sind in der diocletianischen Verfolgung, welche planmässig die Ausrottung der Bibel und sonstigen h. Schriften der Christen betrieb, fast spurlos untergegangen (Euseb. 8, 2, Arnob. adv. nat. 4, 36). Dass schon in der ältesten Zeit, während der Verfolgungen Aufzeichnungen der *Passiones* stattfanden, beweisen die Berichte, welche nach dem Zeugnis des Eusebius einzelne Gemeinden über den Tod ihrer Martyrer an auswärtige Kirchen erstatteten, so der Brief der Gemeinde von Smyrna an die von Philadelphia über den Tod des Polycarp und Genossen 167 (Eus. H. E. 4, 15; andere Beispiele s. Eus. 5, 1; 6, 41, 42); ferner das Zeugnis des Biographen Cyprians, Pontius, dass über Martyrer selbst geringen Standes von Alters her genaue Aufzeichnungen gemacht wurden, was ihn zur Abfassung des Lebens eines so erhabenen Bischofs veranlasst habe. Dass auch schon in dieser Zeit Verzeichnisse der Martyrer nach den Jahrestagen angelegt wurden, ergibt sich aus dem Auftrage des Cyprian an seine Cleriker, während seiner Entfernung die Todestage der Martyrer anzumerken, damit deren jährliches Gedächtniss mit Sicherheit begangen werden könne (Cypr. Ep. 12, 39).

Nach dem Siege des Christenthums unter Constantin begann man zunächst die älteren Acta zu erneuern und die gesammten Martyrer aus der Heldenzeit der Kirche zusammenzustellen. Das geschah durch Eusebius ἀρχαίων μαρτύρων συναγωγή (von ihm selbst erwähnt in H. E. 4, 15; 5, prooem. u. 2), ein allgemeines Martyrologium wahrscheinlich mit Angabe von Details. Dieses Buch, welches selbst bereits zu Ende des 6. Jhdts. verloren war (cf. Gregor. Ep. 8, 29), wurde, wie es scheint, durch eine lateinische Bearbeitung des Hieronymus (cf. Walafried Strabo de reb. eccl. 28, Beda Retract. in acta ap. 1) die Grundlage der späteren Martyrologien ¹⁾.

Dass man in den einzelnen Kirchen wieder Verzeichnisse der Martyrer anlegte, beweisen die Calender dieser Zeit. Diese erscheinen in doppelter Form: in der einen werden alle Tage des Jahres nach Monaten

¹⁾ Andere sehen die Substanz des Buches von Eusebius in dem alten Syrischen, Andere in dem ältesten irischen Martyrologium.

und Wochen aufgeführt; die andere verzeichnet nur die Festtage mit und ohne Angabe des Monatslatums. Die erste Form, der volle Calendar, lehnt sich an die römischen Fasti an, führt aber statt der litterae nundinales die Sonntage, statt der heidnischen Feste die Feste Christi und der Martyrer auf. Die ältesten Beispiele der Art sind: ein Fragment eines gothischen (thrazischen) Calenders aus dem 4. Jhdt. vom 23. Oct. bis zum 23. Nov. ed. in Mai Script. vet. nov. Coll. V, 1, 66), welches 7 Heiligennamen enthält, besonders der römische Staatscalendar vom J. 354 in einer Sammlung chronologischer Schriften von der Hand des Schönschreibers Furnus Dionysius Philocalus¹⁾: dieser Calendar behalt die astronomischen Zeichen, die öffentlichen Spiele und Senatstage des heidnischen Calenders bei, führt aber neben den litterae nundinales (A—H) eine christliche Rechnung nach Sonntagen (A—G) auf, ohne jedoch christliche Feste zu nennen; ferner der Calendar des Ptolemaeus Silvius 448 (ed. in Act. Sc. Boll. Jan. VII, 176, welcher ausser den Sonntagen 4 Feste Christi, 6 der Martyrer bezeichnet. Beispiele des kurzen Calenders sind der von Bucherius de doctr. temp. XV, 266, Antw. 1634 zuerst veröffentlichte römische aus c. 350, in 2 Theilen: einer Liste von 12 Päbsten von Lucius bis Julius 253—352, mit Auslassung des Marcellus, und einem Verzeichnisse der Namen und Tage von 22 römischen Martyrern, nebst der Bezeichnung des Festes der Geburt Christi (25. Dec. und der Cathedra Petri 22. Febr., ferner ein von Mabillon gefundener Calendar der Kirche von Carthago in Ruinart Act. Mart., aus dem 5. Jhdt., mit 81, meist lokalen, Buchofen und Martyrern; eine spätere Liste der römischen Feste aus dem 8. Jhdt. edirte Fronto Paris 1652.

Die einzelnen Kirchen hatten ihre besonderen Calender, welche die jeder Kirche besonders eigenen Feste und Heiligen enthielten und als Anweisungen für die localen Feste dienten. Sie wurden von den Bischöfen oder unter ihrer Leitung angefertigt und standen unter ihrer Aufsicht, wie sie auch etwaige neue Feste eintragen liessen. Kenntniss des Calenders gehörte zu den Unterweisungen angehender Geistlichen, und eigene Bücher wurden über ihren Gebrauch geschrieben (so des Rabanus Maurus de computo). Sie wurden gewöhnlich den Sacramentarien oder andern liturgischen Büchern vorgesetzt oder angehängt. Sie haben oft die einzige sichere Kunde über die Heiligen und den Ort ihrer Verehrung aufbewahrt und sind daher von grossem historischen Werthe.

¹⁾ Vgl. Th. Mommsen Ueber den Chronographen von 354, in den Abh. der Sachs. Ges. der Wissenschaften in Leipzig, I, 1850, p. 347—668; Kollar Analecta Vindob. I, 960. Die Sammlung enthält: 1) den bes. Calendar, 2) Consularfasten bis 354, 3) Overtafeln auf 100 Jahre, von 100 n. 4) ein Verzeichniss der Stadtpraefecten von 258—354, 5) die Todestage der römischen Bischöfe und Martyrer (kurzer Calendar), 6) Päbstencatalog bis Liberius, 7) eine kurze Weltchronik bis 354 verbunden mit einer Stadtchronik von Rom, und der Regionenbeschreibung. Die Consularfasten und besonders die Overtafeln wurden später dazu benutzt, um wichtige Ereignisse aus den Jahren und Namen einzutragen, und wurden dadurch die Veranlassung anallctischer Anreicherungen; am den Päbstentafeln entwickelte sich durch Eintragung der Thron- und Verstorben der Päbste das Pontificale Romanum. — Der römische Staatscalendar wurde von Zehn n. an aufgelegt. Vgl. Wattenbach Geschichte etc. p. 29.

Ein wichtiges Glied der Entwicklung sind die Martyrologien, welche die einzelnen lokalen Calender in sich aufnehmend, allgemeine Verzeichnisse der Martyrer aus den verschiedenen Kirchen bilden; sie enthalten unter den einzelnen Tagen des Calenders die Namen sämtlicher von der Kirche anerkannten Heiligen, nebst dem Orte der Passion. Das älteste uns erhaltene Martyrologium ist das Syrische (c. 412, in Ms. Addit. 12150, entdeckt von W. Wright und edirt in dem *Journal of Sacred Litterature* VIII, p. 45—56, London 1866, nebst englischer Uebersetzung). Das zu seiner Zeit in der römischen Kirche gebrauchte Martyrolog beschreibt Gregorius d. Gr. Ep. 8, 39, als ein Buch, welches in einem Bande die Namen fast sämtlicher Martyrer, nebst Ort und Tag der Passion, aber ohne Detail, enthalte, so dass täglich mehrere aus verschiedenen Ländern und Provinzen in der Kirche gefeiert werden könnten; er setzt voraus, dass es auch in Alexandria bekannt sei, erblickt also darin eine weit verbreitete Schrift. Dieses Buch glaubt man mit Recht, wenigstens den Grundzügen nach, in dem später unter dem Namen des Hieronymus bekannt gewordenen Martyrologium wiedergefunden zu haben, welches in einem Corvey'er Ms. des 12. Jhdts. (jetzt in Paris Cod. Lat. 12, 410) entdeckt und von Acherius in s. *Spicilegium vet. aliquot Scriptorum*, Paris 1655 ff., IV, p. 617—762 zuerst gedruckt wurde¹⁾. Ob es aber in der That von Hieronymus, und nach dem erwähnten Werke des Eusebius angefertigt sei, ist eine vielbestrittene Frage; jedenfalls ist der ursprüngliche Text durch viele Interpolationen und spätere Zusätze beträchtlich verändert. Ein anderes Martyrolog ist das sog. *Romanum parvum*, von Ado, Erzbischof von Vienne, 850 zu Ravenna gefunden und seinem eigenen Martyrolog vorgesetzt; Rosweid, der das Ms. später in Köln wieder entdeckte, hielt es zuerst für das echte des Hieronymus; de Rossi fand eine andere Copie in S. Gallen (vol. 454) mit d. T. *Martyrologium romanum*. Dieses ist ein späteres Werk des 8. Jhdts., und

1) Andere später aufgefundenene Mss. sind: 1) eine Abschrift des Corv. Ms. von Nevelone, ebenfalls in Corvey angefertigt, von Rossi entdeckt; jetzt in Paris Fond. Corb. 5; 2) ein von Fiorentini in Lucca entdecktes Ms. des 9. Jhdts., welches nach einem in Fontenelle unter Wando († 757) angefertigten Ms. copirt ist; 3) Codex Blumanus, eine andere Copie des Fontenelle Ms., 770 in Weissenburg angefertigt und später mit Zusätzen interpolirt; 4) ein Ms. der Kirche von Sens, jetzt in der Sammlung der Königin von Schweden im Vatican (Cod. 567). Diese 5 Ms. sind fast von demselben Werthe, während 6) der Cod. Antverpensis oder Epternacensis aus dem 8. Jhdts., von einem der Mönche des S. Willibrord zu Epternach angefertigt, von Rosweid in Trier gefunden (jetzt in Paris Cod. lat. 10, 837), obwohl die älteste, doch die am wenigsten authentische Hs. ist; sie ist eine englische Version des Martyrologs und zeigt Verwandtschaft mit dem Martyrolog von Donegal (Ms. in S. Isidor Rom, zum Theil gedruckt von Todd und Reaves Dublin 1864); 7) ein von Rossi entdecktes Berner Ms. (Cod. 289) aus dem 9. Jhdts., welches die Martyrer jedes Tages in bestimmte lokale Gruppen theilt. — Eine neue Ausgabe veranstaltete Fiorentini nach Ms. 3, mit vollständiger Collation von 1 und 6, und theilweiser von 5 und 4, u. d. T.: *Vetustissimum eccles. occident. Martyrologium Lucae* 1667. Vgl. Smith und Cheetham Dict. s. v. Martyrology. Migne Patr. Curs. Bd. 123 Proleg. p. 459 ff. Ueber die Martyrologien im Allgemeinen vgl. de Rossi *Roma Sotterranea*, Baronius *Vorr. zum römischen Martyrolog*, Solliers *dissertationes in s. Anag. des Mart. Usuard*. (Act. Sect. Boll. Juni VI, Migne Bd. 122), de Smedt *Introd. generalis ad hist. eccl. critica tractandam* Löwen 1876, p. 127—140, 193—7. Viele Martyrologien edirte Martene in s. *Vet. script. amplissima Collectio*, Par. 1724—33, 9 voll.

eher privaten als officiellen Characters; doch wurden seine Angaben von Wichtigkeit für die späteren Martyrologien.

Eine neue Periode in der Geschichte des Martyrologium und der Legende begann, seitdem man anfang, die dürftigen Listen durch Aufnahme von Details aus dem Leben der Heiligen zu erweitern. Das Material zu diesen Erweiterungen war theilweise bereits angesammelt, theilweise gab dieses Verfahren selbst den Anstoss zur Ansammlung der Uebersetzungen. — Dass man nach der Zeit der Verfolgungen wieder ausführliche *Passiones* verfasste, wird durch mehrere Zeugnisse bewiesen, welche zugleich die Verlesung derselben während des Gottesdienstes darthun (s. o.). Man veranstaltete auch schon früh Sammlungen derselben (*passionalia*), aus denen man das für jeden Tag Gehörige auswählte; dass aber diese bereits die Form des Calenders hatten, scheint nicht wahrscheinlich. Ohne Zweifel ist ein grosser Theil dieser *Passiones* in den Wirren der Völkerwanderung, namentlich wo sie alte Keime des Christenthums wieder vertilgte, wie in den Grenzprovinzen des römischen Reiches und in England, verloren gegangen; daraus erklärt sich, warum man später von so vielen älteren Heiligen nur dürftige oder unglaubwürdige Kunde besass. Einen neuen Anstoss erhielt die Legende, seitdem man mit der Erweiterung des Heiligencultus auch die *Confessores* — die grossen Kirchenväter, die Häupter der Monchsorden, die Heidenapostel, zu verehren, ihr Leben aufzuzeichnen anfang. Damit beginnen die *Vitae* namhafter, oft gleichzeitiger Verfasser, welche mehr zum Zwecke, das Leben und Wirken des Heiligen mit Treue und der Wahrheit gemäss der Nachwelt zu überliefern, historisch zu sichern, als zur blossen Erbauung geschrieben, und daher von grosser historischer Bedeutung sind. Werke wie des Hieronymus *de viris illustribus* oder *Catalogus* älterer Kirchenschriftsteller, Kassian's vielgelesenes Buch über die Einsiedler der Thebais, das Leben des Cyprian, Ambrosius, Augustin und besonders das 400 von Sulpicius Severus verfasste Leben des h. Martin von Tours regten zu ähnlicher Thätigkeit an; Benedict fand seinen Biographen an Gregor d. Gr., und dieses Werk fehlte gewiss in keinem Kloster seines Ordens. Es folgte eine überaus reiche Litteratur, namentlich seit der Bekehrung der germanischen Völker; das Leben des h. Severin aus der Zeit der Völkerwanderung vom Abt Eugippius 510, die frankischen Heiligenleben des h. Columban † 615 von seinem Schüler Jonas, des h. Gallus, Bonifacius; Beda's Leben des h. Cuthbert († 687) und seine *Vita beatorum abbatum Wiremuthensium et Garvensium*, aus der altirischen Kirche das Leben des h. Columba von seinem Schüler Adamnan, gehören zu den wichtigsten Quellen der Geschichte. Dazu kommt eine Reihe von Sammlungen in der östlichen Kirche, die bald auch in der abendländischen bekannt wurden und eine Fülle von legendarischem Stoff mitbrachten, besonders Beschreibungen der Häupter der Monchsorden, wie des Palladius (um 470) *historia Lausiaca* nach einem Hofbeamten Lausus, dem sie gewidmet war, benannt, seines Zeitgenossen Heraclides *Paradisius sive de vitis patrum* grösstentheils dem vorigen einverleibt, des Johannes Moschus † 620 Leben der Mönche bis auf Heraclius u. d. T. *ἀσκητικὴ* oder *νῆες*

απάσις (vgl. Grässe Litteraturgesch. des Mittelalters. I, p. 223, pz. 1839); an sie schliesst sich Simeon Metaphrastes (c. 900) an, von dessen Lebensbeschreibungen wir 122 übrig haben, während 95 und 444 andere seinem Namen untergeschoben sind; doch ist bei ihm die Legende bereits grösstentheils durch willkürliche Erfindungen und Fabeleien entstellt und wenig historisch. Gerade die griechische Legende scheint von dem grössten Einfluss auf die Legendendichtung des Abendlandes gewesen zu sein; viele Legenden wurden diesem erst durch griechische Quellen vermittelt.

Da über so viele Heilige bereits ausführliche Nachrichten vorhanden waren, so lag darin wohl die nächste Veranlassung, auch die alten Martyrologien, welche blos den Namen und Ort der Passion der Martyrer enthielten, weiter auszufüllen und mit biographischen Zusätzen zu erweitern, um so über alle von der Kirche verehrten Heiligen für den allgemeinen Gebrauch der Kirche eine einigermaßen ausreichende und gleichmässige Kunde zu erhalten. Es galt also, das überall zerstreute Material zu sammeln und auszuziehen. Wo aber dieses nicht ausreichte, wo schriftliche Berichte nicht bereits vorhanden oder verloren gegangen waren — und das war ohne Zweifel bei vielen älteren Heiligen der Fall —, da wurden jetzt die lokalen Traditionen, die sich besonders an den Grab- und Reliquienstätten der Heiligen erhalten oder gebildet hatten, und noch bildeten, gesammelt und aufgezeichnet. In diesem Falle wurde das Martyrolog nun selbst der Ort für die allmähliche Ansammlung der Legende, deren Entwicklung eben an der Geschichte des Martyrologs auf das Deutlichste verfolgt werden kann; zuerst werden einzelne, dann mehr Umstände hinzugefügt, bis die Legende im Umrisse fertig ist. Diese Zusätze sind nicht immer glaubwürdig, sie werden um so unzuverlässiger je mehr sie anwachsen; aber sie wachsen an nach dem Masse der mündlich sich fortbildenden Tradition und zeigen uns den augenblicklichen Bestand der Legende. Es beginnt somit jetzt eine Zeit des Sammelns und Sichtens, wie sie nach der endlichen Consolidirung des Christenthums in den germanischen Ländern natürlich war; es galt jetzt, die Vergangenheit zu registriren, die Geschichte der Kirche zusammenzustellen, die Heiligengeschichte im Grundriss zu fixiren. Diese Entwicklung ging von England aus, wo das Christenthum eine rege wissenschaftlich-kirchliche Thätigkeit hervorrief, deren Höhepunkt Beda bezeichnet, der grosse Lehrer des Mittelalters, welcher die Kirchengeschichte Englands und das erste erweiterte Martyrolog verfasste. Sein Martyrolog ist uns leider nicht in der ursprünglichen Gestalt, sondern in der späteren Überarbeitung des Florus, eines Subdiakons von Lion c. 830, erhalten, aus der die Bollandisten Henschen und Papebroch die Zusätze des Florus wieder auszuschneiden ohne Glück versucht haben (s. Acta Sa. Bolland. März Bd. 1); der Versuch ist nicht gelungen, da die Zusätze zu innig mit dem ursprünglichen Werke verwebt sind. Beda benutzte ohne Zweifel das Martyrolog des Hieronymus, aber seine eigentlichen Quellen sind die älteren Acta martyrum und die Pontificalbücher; er verfährt nicht ohne Kritik, da er viel

Tage ohne Heilige läßt, um nicht leere, unverbürgte Namen zu geben, und nur solche auführt, von denen irgend etwas zu seiner Zeit und in seiner Kirche bekannt war; seine Zusätze sind noch sehr spärlich. Die von England gegebene Anregung wurde nun im 9. Jhdt., besonders in Gallien weiter ausgeführt; Beda's Martyrolog, wie das des Hieronymus und das *Romanum parvum* wurden die Grundlage einer Reihe von Martyrologien, die sich aus der mündlichen Tradition und anderen Quellen immer mehr erweiterten. Zunächst erweiterte Rabanus Maurus, Erzbischof von Mainz, c. 845 das Martyrolog des Beda-Florus und verarbeitete es mit dem des Hieronymus, (ed. v. Canisius *Lectiones antiquae* 1601, II, 2, 313. Migne P. C. CX, p. 1121. Ado, Erzbischof von Vienne 859—874, der des Florus, nicht des Rabanus Arbeit kannte, unternahm es, des Florus Werk weiter auszuführen: in der That aber modelte er es nach dem *Romanum parvum* um, welches er in Ravenna erhalten hatte und seinem eigenen Buche vorsetzte (ed. v. Heribert Rosweyd; Migne P. C. CXXIII); sein Buch ist eher eine Sammlung kurzer Heiligenleben als ein Martyrolog; es war mehr zum privaten Handbuch als zur kirchlichen Lesung bestimmt, dennoch wurde es durch Usuard's Bearbeitung von grossem Einflusse auf den kirchlichen Gebrauch und gestaltete den Calendar um. Das auf Befehl Karl's des Kahlen angefertigte Martyrolog des Usuardus, eines Monches von Paris c. 875, ist ein getreuer Auszug des (ihm als Commentar des Florus bekannten) Buches Ado's, welches er in den allgemeinen Gebrauch der Kirche einführt; den Rabanus scheint er nicht zu kennen, er füllt die von Beda gelassenen Lücken aus und sucht die Widersprüche verschiedener Berichte zu versöhnen. Sein Martyrolog (ed. von Sollier in der *Acta Sa. Boll. Juni VII*; Migne P. C. CXXIII) wurde das verbreitetste aller und die Quelle der meisten Calendar der westlichen Kirche, doch erfuhr es fast eben so viele Umgestaltungen wie das des Beda und des Hieronymus. Notker der Stammler, Monch von S. Gallen † 912, combinirte Ado und Rabanus, (ed. Canisius L. a. II, 3, 89. Migne P. C. CXXXI, p. 1026). Auch metrische Martyrologien dieser Art wurden angefertigt, so von Wandalbert, Monch zu Prüm c. 851 (ed. Acherius *Specul* II, 39), und von Erchempert, Monch zu Montecassino noch ungedruckt, vgl. *Archiv der Ges. für ältere deutsche Gesch.* VIII, 176, 187) ¹⁾.

¹⁾ Von besonderem Interesse sind die alirischen Martyrologien aus der Zeit der selbständigen, autonomen irischen Kirche, welche sich durch strenge mönchische Frömmigkeit und reges wissenschaftliche Thätigkeit auszeichnete und bekanntlich im 7 und 8 Jhdt. eine grosse Missionsthätigkeit entfaltete, indem ihre Glaubensboten (wie S. Columban, Gallus, Kilian u. a.) alle Länder durchzogen, überall Klöster gründend (vgl. über die ang. Schottenklöster Wattenbach in d. *Archiv für Gesch. von Otto und Quent* I und II, bis sie vor der eingedrungenen Mission zurücktraten). Diese Martyrologien sind gemischte, d. i. sie enthalten neben den allgemeinen Heiligen der römischen Kirche die besonderen der irischen Kirche; sie geben wahrscheinlich auf die älteste Form des Martyrologs, das des Eusebius und Hieronymus zurück. — Ich vermute der Verfasser des Artikels über Aengus in d. *Act. Sa. Boll. März II*, 87, in dem Martyrolog von Tamlaght die Substanz des Buches des Zusebius. Es sind 1) das Martyr. † 2 von Tamlaght, von Aengus und Abt Macruan († 788), ed. v. Kelly 1837 (Ms. in S. in der Kirche in Rom); 2) das Feilire (i. e. über *festivalia*, von Ir. (ed. v. Kelly) des Aengus c. 780.

Hiermit war die Aufgabe des Martyrologs im Wesentlichen vollbracht; es hatte die Heiligen der Gesamtkirche verzeichnet, ihre Legende wenigstens im Umrisse festgestellt und fixirt. In der Folge genügten seine immerhin noch kurzen und dürftigen Angaben nicht mehr, um so weniger als man bereits eine Menge ausführlicher Vitae besass und ihre Zahl, häufig gerade aus Anlass des Martyrologs, dessen kurze, skizzenartige Angaben zur weiteren Ausführung einluden und einen sicheren Grundstock für die Weiterbildung der Legende boten, immer mehr zunahm. In der That wurde das Bedürfniss vollständiger Vitae in dem Masse dringender als der Heiligencultus selbst zunahm und die kirchliche Feier die ausführliche Legende verlangte. Den Kirchen und Klöstern, welche Reliquien besaßen, die ihren Glanz und Ruhm ausmachten, musste daran gelegen sein, die vollständigen Acta ihres Heiligen zu besitzen, um seinen Besitz zu legitimiren, seine Verdienste und Tugenden auszuweisen, die Feier seines Festes zu begehen. Jede Kirche, jede Gemeinde hatte ihre besonderen Heiligen, feierte ihre besonderen Feste, zu denen sie der Legende bedurften. Die häufigen Translationes, die Inventiones und Elevationes der Gebeine, mit den grossen Pilgerfahrten, welche sich daran knüpften, regten die Nachfrage nach der Geschichte des Heiligen an. Ältere Heilige kamen wieder in Schwung, man forschte nach ihrem Leben. Besonders aber setzte die jetzige Stellung der Legende im Gottesdienste: ihre Lesung in den Nocturnen, und die Herstellung des Officium, die ausgeführte Vita voraus; die Predigt an Heiligenfesten erforderte umfassendes Material; die Legende wurde zu einem wesentlichen Mittel der Erbauung. Dem vermehrten Bedarf entsprach nun eine gesteigerte

ein poetisches Martyrolog in 365 Quatrains für jeden Tag des Jahres, nebst einer Praefatio in 205 Quatrains (cf. O'Curry Early Engl. Eccl. Mss. of Ireland p. 359—71; in 3 Mss., 2 in der Bodl. und einem Ms. in der Royal Ir. Acad.); 3) das Martyrolog des Maelmuire oder Marianus o'Gormac c. 1167 (Ms. aus dem 17. Jhdt. in der Hurgund. Bibl. zu Brüssel); 4) das jetzt verlorene Martyrolog von Cashel c. 1030 (von Colgan erwähnt); 5) der Calendar des Drummond Missale (ed. in Forbes Calendar of Scottish Saints Edinb. 1872), welcher für die irischen Heiligen sich genau an Aengus' Feilire anschliesst, für die römischen aber den neueren Martyrologien folgt. — Die schottischen Calendarien edirte Forbes l. c.; die älteren derselben, wie das von Hyrdmanistoun und Culroes (13. Jhdt.) zeigen bereits weniger echt nationale Namen, in Folge der von der Königin S. Margarete mit Hülfe der Cistencienser und Augustiner-Chorherrn (der in Schottland herrschenden Orden) bewirkten Anglisirung oder Romanisirung der schottischen Kirche unter Gregor VII; dann aber, in Folge des erwachten Antagonismus gegen England zur Zeit des Unabhängigkeitskrieges, treten in den Calendarien wieder die schottischen Heiligen reichlicher hervor, so im Calendar von Nova Farina (Ferne in Rosse). Wichtige schottische Calendarien sind das des Arbuthnot Missale (ed. Burntisland 1864), das des Breviarium Aberdon., das Martyrolog von Aberdeen. Spätere sind: das des Adam King (Lehrer der Philos. zu Paris, später Advocat in Edinburg. † 1630) vor seiner Uebersetzung des Catechismus des Canisius Paris 1588; Dempster's Menologium Scotorum; das Calendar des David Camerarius in dess. de Scotorum Fortitudine Paris 1631 (Camerarius war seit 1641 Principal des schott. Collegs in Paris); der Calendar im schott. Service Book 1637. Eine genaue alphabet. Liste der schott. Heiligen mit biographischen Notizen giebt Forbes l. c. p. 239—468). — Die angelsächsischen Calendar (wie der in Leofric's Sacramentar), wie die der späteren englischen Kirche sind noch nicht gesammelt; sie schliessen sich an den römischen Calendar an, doch enthalten sie viele englische Namen; Beda's Auctorität entschied den Character der englischen Listen. Vgl. Hampson Medii aevi Calendarium 2 voll. London 1841.

Production von Einzellegenden, Vitae. Während die Lebensbeschreibung späterer Heiligen in grösserem Masse fortgesetzt wird, finden nun auch die älteren Heiligen, über welche die Martyrologien noch wenig zu sagen wussten, ihre ausführliche Biographie, indem wenige Ueberlieferungen mit Hülfe der Miracula und durch Zusätze aller Art zu ausführlichen Geschichten erweitert werden. In England kommt noch der Umstand hinzu, dass, besonders seit der normannischen Eroberung, auch die altirischen und wallisachen Heiligen, welche bis dahin durch den Antagonismus der angelsächsischen Kirche ferngehalten waren, eine allgemeinere Verehrung finden¹⁾. Eine bedeutende Anregung gab der Legende hier die mit der Reformation des Clerus unter Dunstan und Aethelwold hervorgerufene wissenschaftlich-kirchliche Regsamkeit, seit der Mitte des 10. Jhdts., besonders aber die normannische Eroberung durch den Aufschwung des geistigen Lebens und die Verpflanzung der französischen Wissenschaft. Die echten gleichzeitigen Biographien bewahren, trotz des auch in sie immer mehr eindringenden erbaulichen Tons, eine Zeitlang noch ihren historischen Character und sind, besonders wenn sie hervorragende Heilige, die zugleich Staatsmänner waren, behandeln, als Geschichtsquellen von bedeutendem Werthe. Nicht so die zahlreichen Legenden älterer Heiligen, die hauptsächlich zur Erbauung, zum Gebrauch beim Gottesdienste verfasst sind oder die Verherrlichung des lokalen Heiligen bezwecken; in ihnen spielt das Wunderbare die Hauptrolle. Diese Legenden werden um so häufiger, je mehr die wissenschaftliche Bildung, der Sinn für historische

1) So schrieb Ad-rod von Rievaulx c. 1130 das Leben Ninian's; die Sagen von Patrik von Brandon fanden jetzt ihre Verdrängung; von Brandon besitzen wir ein anglonormannisches Gedicht um dem Anfang des 12. Jhdts., welches auf der wahrscheinlich im 10. Jhd. aufgesetzten *Neu-guin* u. *Brandan* beruht. Über die keltischen Heiligen vgl. J. Colgan *Acta sa. veteris majoris Scotiae seu Hiberniae* Lovani 1643, id. *Triadis Thaumaturgae acta* Lov 1647, P. Fleming *Collectanea sacra seu S. Columbani necnon aliorum aliquot a vetere Scotia seu Hibernia antiqua Sanctorum acta et opuscula* Lovani 1667, Messingham *Florilegium insulae sanctoem* Farn 1684, Pinkerton *Vitae antiquae Sanctorum Scotiae* London 1789, W. Reeves *Adamnanus et S. Columbae* Dublin 1837 (Bannat. Club & Irish Arch. Soc.), O'Connor *Rerum Hibern. scriptores veteres* 4 voll. 1814 - 26, A. Thierri *Vetera monumenta Hibernorum et Scotorum hist. illustr.* Bonn 1864, Forbes *Calendar of Scottish saints* Edinb. 1872, Ferrarius *Catalogus generalis sanctorum qui in Martyrologio Romano non sunt*, Venedig 1663, Kelly *Cal. of Irish saints* (in 2ter Ausg. des Mart. v. Tallaght), Lobineau *La vie des saints de Bretagne* Rennes 1725, Molanus *Index sanctorum Belgii* Antw. 1583, R. Rees *Essay on the Welsh Saints* London 1836, W. Rees *Lives of the Cambr-British Saints* Llandoverly 1853, J. H. Todd *S. Patrik Apostle of Ireland* Dublin 1864, O'Hanlon *Irish Saints*, J. Smith *Life of S. Columba* Edinb. 1798, Amsterdam: Johanneus *Antiquitates Celo-Normannicae* Copenhagen 1786, *Archaeologia Scotica* 4 voll. 1797 - 1837, H. Noethus *Sanctorum historiae* Paris 1575, id. *Murthlacensium et Aberdonensium episcopus* Edinb. 1803 (Bannat. Club), J. Fordun *Scotichronicon* ed. Goodall Edinb. 1752, *Tempus hinc eccl. gentis Scotorum* 2 voll. Edinb. 1829 (Bannat. Club), A. Keith *View of the Diocese of Aberdeen in Collections of the Shires of Aberdeen and Banff*, Spalding Club, Aberdeen 184, Bellenden *History and Chronicles of Scotland* 2 voll. Edinb. 1801, Lanigan *Eccl. history of Ireland* 4 voll. Dublin 1800, T. James *Civil and eccl. history of Scotland* Aberdeen 1853 (Spalding Club), id. *Critical essay on the ancient inhabitants of Scotland* London 1789 2 voll., E. W. Robertson *Scotland under her early kings* 2 voll. Edinb. 1866, Montalembert *Les moines d'Occident* 3 voll. Paris 1846, J. Raine *S. Cuthbert Durham* 1868, id. *History and antiquities of Nor. Durham* London 1852, ferret Chalmers *Coloedia* 3 voll. Edinb. 1807 - 14, die *Geschichte Schottlands* von Pinkerton London 1797, Tytler 9 voll. Edinb. 1808 - 20, Norton.

Forschung, für die sorgsame und vorsichtige Erkundung der Vorzeit abnimmt, schon seit dem 12. Jhdt. Je wunderbarer sie werden, um so mehr haschen sie nach alten Citaten oder hüllen sich in das Gewand des Alters, und zeigen so oft eine curiose Physiognomie; da wird die Geschichte der Kirchen an die Apostel angeknüpft, man will alte Acta des Heiligen wiedergefunden, aus der Asche eines abgebrannten Klosters herausgesucht haben. Die Miracula der Heiligen werden sorgsam verzeichnet und oft in eigenen Büchern angesammelt, welche die Vita begleiten; sie werden so fabelhaft, dass selbst Schriftsteller der Zeit darüber klagen. Die immer häufiger werdenden Translationes, welche oft auch erst die Abfassung der Vita veranlassen, werden mit den zahlreichen während der Übertragung geschehenen Wundern in besonderen Büchern beschrieben (diese wurden an den, oft als besonderes Fest, mit eigenem Officium begangenen Jahrestagen der Translatio verlesen). Die Wunder werden um so mehr cultivirt, als sie den Zulauf zu den Reliquienstätten vermehrten, den Ruf der Kirchen erhöhten. Ältere, echte Quellen werden jetzt nicht selten durch neue, erdichtete, wunderbare Legenden verdrängt, oder durch spätere Überarbeitungen entstellt.

Bald war die Zahl ausführlicher Legenden so angewachsen, dass man deren für jedes Heiligenfest, für jeden Tag des Jahres besass. Es galt jetzt, nach dem Vorbilde des erweiterten Martyrologs, an Stelle der dürftigen Nachrichten desselben die ausführlichen Legenden selbst zusammenzustellen und in einem Compendium zu vereinigen, welches den ganzen Kreis der Heiligengeschichte nach der Ordnung des Calenders für den vermehrten kirchlichen Bedarf umschloss. Diese Aufgabe erfüllte das Legendar, welches, Calender und Legende verschmelzend, das mit der Erweiterung des Martyrologs angebahnte Ziel in vollerm Umfang wieder aufnimmt, fortsetzt und zu Ende führt. Leider ist die Entstehung und Entwicklung, sowie die kirchliche Verwendung des Legendars noch völlig in Dunkel gehüllt; die zahlreich vorhandenen ¹⁾ Legendarien sind noch in den Bibliotheken versteckt und unbekannt, so dass es schwer ist sichere Schlüsse zu ziehen. Anfangs scheinen die Legendarien nur lokale Bedeutung gehabt, nur die lokalen, in den lokalen Calendern verzeichneten Feste umfasst zu haben und für den Bedarf der einzelnen Kirchen besonders angelegt worden zu sein, dann aber wurden sie durch Zuziehung anderer Heiligen und gegenseitige Ergänzung allmählich erweitert und vervollständigt. Wahrscheinlich schon früh wurden auch die Feste Christi und Marias zugezogen und hierfür Stücke aus dem Homiliar, auch Auszüge aus den apocryphen Evangelien ²⁾ aufgenommen, um

¹⁾ Eine zahllose Menge von lat. Legendarien finden sich in den englischen Bibliotheken; das britische Museum allein enthält folg. Mss.: Arund. 198, Harl. 3545, Harl. 3210, 15457, Harl. 3216, Sloane 1936, Burn. 347, Egert. 829, Ar. 117, Harl. 9385, Harl. 4699, Sloane 2478, meist aus dem 13. u. 14. Jhdt.; fast alle College-Bibliotheken haben derartige Sammlungen.

²⁾ So ist in der Leg. aurea das Ev. de Nativitate Mariae fast wörtlich für das Fest der Conceptio Mariae aufgenommen; auch der Abschnitt von Joachim und Anna im Temporale der südl. Sammlung beruht auf diesem Ev. Die Apocryphen waren damals sehr populär und von der Kirche als Lesestücke zugelassen.

das Legendar zu einem *liber festivalis* zu erweitern. Seine hauptsächlichste Verwendung fand es in der Predigt und diente für diese als Material- und Musteransammlung, wie das Homiliar, welches durch jenes allmählich verdrängt zu sein scheint; ob es auch zur Lesung in den Nocturnen gebraucht wurde, ist mir zweifelhaft. Eine vollständige Sammlung der Legenden des Kirchenjahrs verfasste schon im Anfang des 10. Jhdts. Willihard, Monch zu Herrieden (vgl. Archiv der Ges. für ältere deutsche Gesch. V, 565, X, 645; Anon. Hschr. Mon. Germ. VII, 256); auch Alfons zu Ende des 10. Jhdts. verfasste angelsächsisches Legendar auf eine lateinische Sammlung voraus. Kleinere unvollständige Sammlungen gab es schon früher und sie begegnen in grosser Zahl in den folgenden Jahrhunderten. Einen bedeutenden Aufschwung erhielt das Legendar im 13. Jhd. durch den gewaltig gesteigerten Heiligencultus. Aus dem Ende dieses Jhdts. stammt das berühmte Sammelwerk des Jacobus a Voragine, die *Legenda aurea sive Historia lombardica*¹⁾, welche alle vorausgehenden und nachfolgenden Sammlungen verdrängte und als goldenes Volksbuch sich im Fluge die Welt eroberte. Dieses Buch behandelt in gedrängter Kürze den gesamten Kreis der Heiligengeschichte und die Hauptfeste Christi, beide nach der Ordnung des Jahres gemischt, in einer Weise, die der practischen Verwendung auf der Kanzel am meisten entspricht. Die einzelnen Stücke der Sammlung sind keineswegs erst von Jacobus verfasst, sie ist nur das Schlussglied einer langen Entwicklung des Legendars; dieselben Stücke finden sich ganz oder theilweise mit demselben Wortlaut in früheren Sammlungen wieder, wie auch die nicht auf der L. A. beruhenden, älteren englischen Legendensammlungen eine bis ins Einzelste genaue Uebereinstimmung mit ihr zeigen. Die Legenden der kirchlichen Feste waren längst abgeschlossen, die Anlage, der Inhalt, die *Miracula* fest vorgezeichnet. Das Verdienst des Jacobus besteht darin, durch Vereinigung alles ihm zugänglichen Materials ein möglichst allgemeines und vollständiges Legendar hergestellt und dem Ganzen eine Art abschliessender Schlussredaction gegeben zu haben; vielleicht (?) rühren auch

¹⁾ ed. Th. Graesse Ed. II Lipsiae 1840. 8. Jacobus a Voragine wurde geb. in Viraggin im Sommer um 1170 und 1244 zu Genua in den Predigerorden, wurde 1247 Provincial der Lombarden, 1290 Erzbischof von Genua, † 1298, er schrieb ausser der L. A. *Sermones de temporibus et quadragesimalibus* (ed. Paris 1900), *Sermones de dominica per annum* (Venedig 1544), *Sermones de sanctis*, *Quadragesimales et de sanctis*, *Mariales s. sermones de B. Maria Virgine* (Predigten über Heilige sind voll von legendarischen Notizen), ausserdem eine Chronik von 1240 bis 1297 (ed. Muratori Ser. rer. ital. 9, 1 ff.). Über Mis- und Drucke der L. A. s. Fuchs *Bibl. hist. und Brunet Manuel de l'amateur de livres* IV, 687; die erste Ausg. ist Paris 1474, bis um 1700 31 Ausgaben erschienen, das Buch wurde in die meisten Sprachen übersetzt und war die Quelle einer grossen Zahl von Legendensammlungen in den Volkssprachen, es gehörte zu den verbreitetsten und einflussreichsten Werken des Mittelalters. Über die Quellen zu hantiren im Genua leider unvollkommen. Auch die Recensionsverhältnisse der L. A. sind noch keineswegs im Klaren, die Universitätsbibliothek von Cambridge besitzt ein Ms. der L. A., welches aus dem besten Text enthält. Spätere Sammlungen treten vor der L. A. in den Schatten, es ist bald darauf von Bernhard Guidonis (später Bischof von Lodov. † 1331) auf Befehl des Genuesischen Senats Berengerius de Landona aus authentischen Quellen gesammelte *Speculum sanctorum* und das Peter a Natalibus († c. 1400) *Catalogus sanctorum* (Vicentiae 1493).

die den Legenden vorausgeschickten etymologischen Deutungen der Namen der Heiligen ¹⁾ von ihm her.

Auf den lateinischen Legendarien beruhen die altenglischen Legendensammlungen, die fast alle mit Rücksicht auf die Predigt, auf Vortrag an die Gemeinde angelegt sind und also practischen Zwecken dienen. Die jüngern Sammlungen, wie Barbour's altschottische Legenden, das Festial des Joh. Mirkus von Lilleshul in Shropshire, Bokenham's Lives of Saints, sind aus der Legende Aurea ausgezogen, welche auch wörtlich ins Englische übertragen wurde (ed. Caxton). Die älteren Sammlungen sind, trotz grosser Uebereinstimmung mit der Legenda Aurea, ältere Legendarien als Quelle anzunehmen.

¹⁾ Diese Etymologien suchen aus den Bestandtheilen des Namens den Character des Heiligen zu erschliessen und sind als eine Art homiletischer Einleitung in die Legende zu betrachten.

sein, dem Erzbischof Sigerik (990—4) gewidmetes Erstlingswerk, die mehr nüchternen und verständigen (80) *Homiliae catholicae* für das ganze Kirchenjahr nach den Kirchenvätern, besonders Gregorius und Beda (ed. Thorpe), und seine — die erste — Legendensammlung, die *Passiones martyrum*, in rythmischer, alliterirender Prosa, c. 996, welche bei der Verwendung der Legende als Predigt an Heiligen festen nur eine neue Homiliensammlung ist¹⁾. Ausser einzelnen Homilien schliesst diese Sammlung auch einen Auszug der Bücher der Könige und die Geschichte der h. Machabäer ein, — in gleicher Weise bearbeitete Aelfric um dieselbe Zeit auch das Buch der Richter, Esther und Job, und übertrug den Pentateuch und auszugsweise das Buch Josua. Dass die Legende damals, und schon vor Aelfric, auch anderweitige Pflege fand, beweist seine Erwähnung einer eingehenden Passion der Apostel Peter und Paul in englischer Sprache, die uns leider nicht erhalten ist; trotzdem gebührt ihm das Verdienst die erste Legendensammlung für kirchliche Zwecke — wahrscheinlich mit Benutzung eines der schon damals vorhandenen lateinischen Legendarien — in der Volkssprache verfasst zu haben. Fast gleichzeitig mit Aelfric schrieb Wulfstan (Lupus), Erzbischof von York 1002—23, eine Sammlung von (54) Homilien, von denen nur eine bis jetzt gedruckt ist. Um dieselbe Zeit tritt durch die Bemühungen Aethelwold's und Aelfric's auch die Kenntniss und der Gebrauch der lateinischen Sprache wieder hervor; so schrieb Aelfric u. a. die lateinische *Vita Ethelwoldi*, Lantfert die *Miracula s. Swithini*.

¹⁾ Diese Sammlung wird in kurzem vom Prof. Skeat für die E. E. T. S. veröffentlicht werden. Folgende sind die Stücke des Ms. Cott. Jul. E. 7 (s. Wanley Catal. p. 166 ff.):

- | | |
|---|--|
| 1) In nativitate domini. | 25) item alia. |
| 2) S. Eugenie virg. (25. Dec.). | 26) S. Apollinaris mart. |
| 3) S. Basilii episc. | 27) De septem dormientibus. |
| 4) S. Juliani hosp. | 28) de transitu Marie Egypt., nebst Notiz d. Raphael archangelo. |
| 5) S. Sebastiani. | 29) item de Maria Egypt. |
| 6) S. Mauri abb. | 30) Sc. Abdon et Sennes. |
| 7) S. Agnetis virg. | 31) item alia. |
| 8) alia sententia quam scripsit Terentianus: nempe de passione ss. Johannis et Pauli. | 32) Passio ss. Machabeorum (1. Aug.). |
| 9) S. Agathe virg. | 33) item. |
| 10) S. Lucie virg. | 34) item. |
| 11) Cathedra s. Petri. | 35) S. Oswaldi regis et mart. |
| 12) Ss. quadraginta militum. | 36) S. Crucis. |
| 13) In caput Jejunii (d. i. Aschermittwoch). | 37) Passio s. Mauricii et sociorum eius. |
| 14) De oratione Moysi: In medio Quadragesime. | 38) Passio s. Dionysii et sociorum eius. |
| 15) S. Georgii mart. | 39) S. Eustachii mart. |
| 16) S. Marci ewang. | 40) S. Martini episc. |
| 17) alia. | 41) Passio Eadmundi reg. et mart. |
| 18) De memoria sanctorum. | 42) S. Eufrasie virg. |
| 19) Sermo in letania majore. | 43) S. Cecilie. |
| 20) Sermo excerptus de libro Regum. | 44) Passio Chrisanti et Dario, sponse eius. |
| 21) Passio s. Albani mart. | 45) S. Thome apost. (21. Dec.). |
| 22) alia ejusdem. | Darauf folgt von anderer Hand; |
| 23) S. Aepeldryde virg. | 46) S. Sigwulfi presb. |
| 24) S. Swyþuni episc. | 47) De falsis diis. |

Man sieht, das Verzeichniss umfasst bereits viele englische Heilige, wie Alban, Eadmund, Swithin, Oswald, Edmund, Sigwulf; auch griechische (Basilius). Auch enthält dieses alte Legendar in der Volkssprache bereits Homilien für einzelne Feste Christi, sowie einen Auszug des Buches der Könige, und die Passio der Machabäer (diese wurden als alttestamentliche Märtyrer verehrt). Es ist nach der Folge des kirchlichen Jahres von Weihnachten an geordnet.

unde — Beispiele sind Brandan (eine irische Sage) und Wace's Nicolas mit einer gewissen Nüchternheit, aber in klarer und eleganter Sprache; versucht der Roman und die Novelle vor, die Artus- und Gralsage werden lebt. Unter Heinrich II erreicht die mittelalterliche Renaissance ihre Höhe: zeichnet sich mit weltmännischer Bildung und leichten, gefälligen Formen, kennern, wie Walter Map, Johann von Salisbury, dem Freund und Biographen: Becket's, Gervasius von Tilbury, dem Verfasser der auch an Legenden Otia imperialia.

ngsam und allmählich dringt die englische Sprache wieder vor, zuerst in flächen Theilen, dann im Süden Englands, bis sie, mit französischen Elementen versetzt, unter Heinrich III. (1216—1272) um die Mitte des 13. Jhdts. ihre Herrschaft wiedergewinnt. Auch während der Herrschaft der französischen Sprache war die englische Litteratur nicht völlig verstummt; die älteren Werke, namentlich die Homiliensammlungen, wurden noch lange gelesen und copirt, da das Bedürfniss der Geistlichen und Laien sie festhalten wollten. Daneben erschienen neue Homilien, schon im 12. Jhdte. (ed. Morris), aber das dem Norden des Mittellandes angehörige Ormulum des Augustin, in reihen Langzeilen, aus dem Anfang des 13. Jhdts. Breit, nüchtern, schmuck- und kunstlos, ist dieses Werk noch ganz im Geist und der Sprache der älteren Zeit, unter der Nachwirkung Aelfric's, verfasst und verräth wenig Einfluss der französischen Bildung, wie auch die Sprache von französischen Wörtern noch völlig rein ist. Anders die, sogleich im Vordergrund der englischen Litteratur erscheinenden Legenden. Die drei Stücke des Ms. Bodl. 34, S. Marherete, Katherine, welche, wie die Heli Meidenhad, die Nacht der jungfräulich-rythmischer, alliterirender Prosa darstellen, zeigen den Anbruch einer neuen Dichtung: sie sind gleichzeitig mit der Ancien Riwle und in demselben süd-Dialect (in der Gegend von Dorsetshire) geschrieben. Ganz romantisch nach der Art der französischen Dichtung sind die sehr alten, herrlichen Dichtungen in Vierzeilen, die die Geschichte des Königs Artus erzählen (doch wohl aus lateinischem Vorbilde zu erklären?).

eigenthümlichen Wendungen, Attributen und Gleichnissen, plastisch, und tiefster Empfindung durchdrungen; die Heimath dieses Kunststils scheint der O des Mittellandes zu sein. In ihnen erscheint die Poesie sogleich auf ihrem Höhepunkte; Margarete und Gregorius gehören zu den schönsten Erzeugnissen der englischen Sprache. Noch kunstvoller, aber mehr lyrisch als episch gebaut, die (wenigen) Legenden, welche mit der von Frankreich angeregten Ausbildung einer religiösen Lyrik besonders im Süden Englands, kurz vor 1250, zusammenfallen (die lyrischen Gedichte, in *Ms. Cott. Cal. A. IX*, *Jes. Coll. Oxf. Digby 86*, sind grösstentheils edirt in *Morris Old Engl. Miscell.*); *Eustas* (*Digby 86*), die *Legende vom Psalter* (*Ms. Digby und Auch.*) sind, wie *Sprüche Beda's* und die *Sprüche Bernhard's*, in sechszeiligen Strophen verfaßt, welche Form in der Folge in der Legendendichtung mehrfach wiederbegegnet (z. B. in den *Alexiusliedern*, *Owain* u. a.); andere Gedichte dieser Zeit, wie von den 11 Peinen der Hölle (*Ms. Jes. Coll. Oxf. und Digby*) haben bereits kurze Reimpaar. Vielleicht stehen diese halblyrischen Legenden dem vorzüglichsten Dichter der *Owl and Nightingale* nahe; es sind, namentlich *Eustas*, Kündigungen in einfachster, edelster Gestalt, voll Innigkeit des Gemüths, voll Inbrunst und Ernst der Gesinnung, in blühender, fließender, wohlklingender Sprache. In dieselbe Zeit fällt die andachts- und weihewolle, fast elegisch gefärbte, *sumptio Mariae*, in Reimpaaren, ebenfalls im südlichen Dialecte, (ed. *Lumby & Horn*).

Nie wieder hat die Legendendichtung dieselbe Höhe des Pathos, diese Reinheit und Schönheit der Form erreicht wie in diesen älteren Legenden. Die nächste Zeit zeigt eine entschiedene Abnahme der dichterischen Kraft und Formtalents; die Stimmung verliert an Tiefe und Wärme, der Stil an Fülle und Schwung. Die Zeit der Romantik, deren letzte Strahlen noch auf jenen alten Legenden geruht, war dahin, ohne noch in England zur vollen Entfaltung gehen zu sein. Zwar leidet hier, seit der Mitte des 13. Jhdts., der weltliche Roman durch Nachdichtung heimischer Sagen (wie *King Horn* und *Havelok*) und Uebersetzung französischer Romane, noch eine Nachblüthe; aber es sind nur geborene, nicht organische, aus der Vermählung von Form und Stimmung aus präsentem Triebe gezeugte Dichtungen. In den unter dem Einflusse des Romans, von Volkedichtern verfassten Legenden macht sich das volkstümliche Element auf Kosten des Gehalts und der Würde geltend (wie in den *Alexiusliedern*). Als reine Dichtung, als Schöpfung wirklicher Dichter, tritt die Legende zurück. Sie tritt jetzt im letzten Viertel des 13. Jhdts. in den Dienst der Kirche und wird von monchischen Dichtern massenweise, in grossen Sammlungen, für die Predigt in der Pfarre bearbeitet. Dies erklärt den auffallenden Rückgang des poetischen Stils; der practische Zweck der Erbauung und Belehrung, die Verständlichkeit wird massgebend, die dichterische Form, der Schmuck der Rede zur Nebenbedeutung, der sprachliche Ausdruck wird in der Hand mittelmässiger dichterischer Talente ungelent, arm und plump, der Versbau holperig, der Reim dürftig und matt. Die Formlosigkeit tritt besonders in dem gemüthschweren sächsischen Süden hervor, während der englische Norden, der jetzt erst in die Litteratur eintritt, bei grosser Stimmungsfreiheit sogleich eine ungleich grössere Ausdrucksleichtigkeit und Formtalent bekundet.

1. Die südenglische Legendensammlung.

Diese Sammlung, in paarweise gereimten Langzeilen von 7 Hebungen, ist im 13ten Viertel des 13. Jhdts. in Gloucestershire gedichtet, wahrscheinlich das gemeinsame Werk der Mönche der Abtei von Gloucester. Dass nicht ein Dichter, etwa Robert von Gloucester, ein Mönch derselben Abtei und Verfasser der c. 1300 vollendeten Chronik, das Ganze verfasst hat, erhellt aus der Verschiedenartigkeit des Stils, Tons, der individuellen Färbung, in einzelnen Theilen der Sammlung ebenso, wie in den verschiedenen fast gleichzeitigen Versionen, welche ebenso viele verschiedene Dichter voraussetzen. Wahrscheinlich aber war Robert einer der Dichter; die Chronik zeigt manche Ähnlichkeiten mit der Legendensammlung, aus denen hervorgeht, dass theils er selbst die Legendensammlung für seine Chronik benutzt (wie z. B. das Leben Thomas Becket's), theils seine Chronik für die Legendensammlung verworthen ist, so ist die geographische Einleitung in Kenelm ein Auszug aus der Chronik. Das Werk entstand nach und nach, wahrscheinlich von einem und auch aus, durch die Mitwirkung Vieler in demselben Sinne und Stile — eine der altenglischen Literatur nicht seltene Erscheinung; vermuthlich entwarf ein Oberer den Plan und legte den Grund, andere dichteten andere Theile, nach gemeinsamen Pläne, erweiterten und vermehrten den Vorrath, der dann schliesslich zusammengestellt und zu einem Ganzen verarbeitet wurde. Ohne Zweifel beschäftigte die Sammlung das ganze Kloster, sie erforderte umfassende Studien und Vorarbeiten, das Material war grösstentheils erst zusammenzutragen und einzurichten, da kaum anzunehmen ist, dass ein lateinisches Legendar von demselben Umfang und mit allen seinen Vorläufern vorlag, wahrscheinlich lag ein unvollständiges Legendar zu Grunde, das bis jetzt noch nicht aufgefunden, welches dann durch Zureichung aller zugänglichen Legenden vervollständigt wurde. Auch benachbarte Kloster nahmen schon an, wie es scheint, an dem Werke Theil, lieferten Beiträge und Zusätze und verarbeiteten eigene Versionen (die älteren Mss. zeigen nur leichte dialectische Verschiedenheiten, die auf eine nahe Heimath deuten). Gleichzeitig mit den Legenden wurde das Temporale in Angriff genommen, aber nicht nach den kirchlichen Formen gegliedert, sondern zu einer zusammenhängenden Geschichte der Geburt, des Lebens und Leidens Jesu angedehnt, auch ein Abriss des alten Testaments hinzugefügt, bei der Redaction des Ganzen war es schwer, dieses Temporale unterzubringen, einzelne Mss. nahmen bald diesen, bald jenen Cyclos (den Weihnachtskreis oder die Passion) auf oder liessen das Ganze aus. Die älteren Mss. stellen fast unzählige von einander abweichende Versionen dar; Ms. Laud 108 vertritt den Zustand vor der ersten vollständigen Redaction, diese selbst liegt in Ms. Harl. 1277 als dem etwas jüngeren Ms. Corp. Chr. Coll. Cbr. 145 (hier mit Ausschluss der Passion) vor, andere ältere Versionen sind Ms. Ashm. 43 und Ms. Egerton 1993, die mit einem Zuwachs neuer Legenden. In späteren Mss. werden die älteren Versionen gern combinirt wie in Ms. Vernon, nur wenige schliessen sich einer Version an wie Cotton. Jul. D IX vorwiegend an Ashm. 43). Noch im 15. Jhd. wurde die Sammlung wiederholt bearbeitet und jede neue Auflage nahm neue Legenden, selbst von fremdartigen Character, auf, noch Ms. Bodl. 779 enthält eine ganz neue Reihe von Legenden, das Temporale wird jetzt gern zusammengestellt und den Legenden angeschlossen. Ms. S. John's Coll. Cbr. enthält nur das Temporale allein, ohne die

Legenden. Die grosse Zahl der Mss. beweist, dass diese Sammlung eins der gelesenen und weitverbreitetsten Werke der altenglischen Litteratur war und eine weit über ihre ursprüngliche Heimath hinausgehende Bedeutung erlangte; sie wurde in verschiedene, mittelländische, selbst nördliche Dialecte übertragen. Am Ende des 15. Jhdts. scheint sie von anderen Sammlungen, besonders dem Festial des Joh. Mirkas verdrängt zu sein; unter den alten Drucken begegnet sie nicht mehr. Die ganze Sammlung macht den Eindruck der Unfertigkeit, die Zahl der Legenden war stetig wechselnd, der Text in fortwährender Umgestaltung; sie gelangte zu keinem definitiven Abschluss, keiner endgültigen Redaction. Alle Hss. behandeln den Text mit der grössten Freiheit und Willkühr, nach Belieben ändernd. Das Werk ist ein noch werdendes, in der Bildung begriffenes *liber festivalis*; die homiletischen Stücke, die beweglichen Feste sind dürftig und unausgeführt, das Temporale gelangt zu keiner harmonischen Verschmelzung mit dem Legendentheile. Es entstand fast gleichzeitig mit der *Legenda aurea* und beweist wie dieselbe Aufgabe von verschiedenen Seiten versucht wurde und im Character jener Zeit lag; doch ist die L. A. bereits weit vollendeter. Die grosse Uebereinstimmung beider Sammlungen erklärt sich aus den gemeinsamen Quellen, welche in beiden wörtlich wiedergegeben sind an eine Benutzung der L. A. ist nicht zu denken. — Die Darstellung ist unbeholfen und formell wenig entwickelt, monoton, fast chronikenartig, schmuck- und kunstlos; nur zuweilen erhebt sich die Diction unter der Gewalt des Stoffes zu höherem Schwunge, wie besonders im Thomas Beket, dem Glanzstück der Sammlung. Häufig werden Zusätze, Ermahnungen und Belehrungen, auch satyrische Ausfälle, selbst gegen die Geistlichkeit, eingewebt; überraschend sind dabei nicht selten die ironischen, durch Uebertreibung und Gegensatz wirkenden Wendungen.

Über die Mss., ihren Inhalt und gegenseitiges Verhältniss, habe ich, soweit mir damals bekannt waren, ausführlich in der Vorrede zu den *Altengl. Legenden* Paderborn 1875 gehandelt; seitdem sind mir noch einige Mss. bekannt geworden, die ich hier nachtrage.

An Ms. Harl. 2277 schliesst sich, dieselbe Redaction vertretend, das etwas jüngere Ms. Corp. Chr. Coll. Cbr. 145 an (beschrieben in der *Anglia* I, 3, p. 394). Diese Hs., fol., perg., ist in der Hauptmasse von ein und derselben Hand aus dem Anfang des 14. Jhdts. geschrieben; am Ende ist von jüngerer Hand aus dem 15. Jhd. die Legende von Guthlac hinzugefügt, fol. 210 b — 213, deren Anfang (fol. 210 b) auf einem ausradirten lat. Texte (in rother Schrift) übergeschrieben ist; dann folgt, von dritter Hand (älter als Guthlac), Judas fol. 214, Pilatus fol. 215, darauf noch ein Nachtrag zu Thomas Beket mit d. T. Rex Henricus, welcher durch eine am Rand vermerkte schräge Linie mit 3 Punkten als Nachtrag zu fol. 210, wo das gleiche Zeichen sich findet, bezeichnet wird; den Schluss bildet die *Translacio S. Thomae martiris* (im Index vor Guthlac aufgeführt, während Pilatus und Judas im Index fehlen). Die Hs. zählt jetzt 218 Blätter; nach fol. 168 ist eine grosse Lücke von 4 Lagen zu je 12 foll., von der Mitte von Simon und Judas an (nach dem V. Wipac children and wymmen þoru miracle þat hi wrohte) bis zur Mitte von Thomas (das folg. Blatt beginnt: *Per turnde þo nye þousend men and ybaptized were*); fehlen zwischen beiden, wie der Index ausweist: Quintin, *Festivitas omnium sanctorum*, *Commemoracio animarum*, Leonard, Martin, Edmund conf., Edmund rex, Edmundus, Katerine, Andreas, Nicolas, Lucia. Sonst ist das Ms. ganz erhalten, wie also besonders dadurch, dass es die in Harl. im Anfang ausgefallenen 24 Legenden

in vorzüglichem Maße enthält, ferner den in Harl. fehlenden Schluss von Martha, kurz, und den Anfang von Laurenz. Der Sammlung vorgesetzt ist ein Index¹⁾, wohl von der jüngeren Hand des Guthlac; vielleicht dieselbe Hand hat häufig den Text corrigirt, durchgängig von eo das o ausradirt, swyße in wyße verändert, torment, maumens in tormentys, maumentys; natürlich ist da die ursprüngliche Form beibehalten. Auf dem ersten Blatte finden sich a. R. einige Worterklärungen in der Hand des Erzbischofs Parker. Unten am Rande des 1. fol. steht, von einer Hand aus dem Ende des 14. Jhdts, die Notiz *Hic liber est ecclesie beate Marie de Wyke de dono fratris Johannis Katerington Canonici ibidem; quem qui ab hac ecclesia sine per venlicionem vel donacionem vel furtum siue per fraudem suam alienauerit vel titulum hunc docto deleuerit, nisi eidem ecclesie condigne satisfacere, ut anathema, maranatha, fiat. fiat, Amen.*

Inhaltlich schließt sich dieses Ms. genau an Harl. an, nur fehlt die Passio (mit Ausnahme der 60 Verse auf das Osterfest; es enthält also, wie Harl., die in Ashm. 43 Mirakel Legendes von Longinus, Theophilus, Martha, den letzten Theil der Michael-Legende, und von ant. Hand Pilatus und Judas; hingegen fehlen die Zusatzlegenden in M. Ashm. Die einzige Zusatzlegende ist der von jüngerer Hand nachgetragene Schluss dieser Legende (begegnet noch in Cott. fol. D IX, Bodl. 779). — Der Text ist in besonderer Eile, er steht ungefähr zwischen Harl. und Ashm. in der Mitte, mit starker Anlehnung an Harl., und entscheidet bei der Abweichung beider meistens die richtige Lesart. Die kritische Ausgabe der südenglischen Legendensammlung hat daher Harl. diese Hs. und Ms. Ashm. am meisten zuzulehen und den Text aus dem richtig zu stellen.

Zu den jüngeren Hss. gehören noch folgende:

Ms. Lambeth 223, perg., 4, ein dicker Band, aus dem Anfang des 15. Jhdts.; er soll nicht nummerirt, ein Index fehlt; Überschriften finden sich über den Titeln, nicht über den Legendes; die Schrift ist ziemlich gut und leserlich; die meisten haben je 36 Verse. Das Ms. ist ganz vollständig und ohne Lücken erhalten. Am Schlusse der Sammlung hat der Schreiber die seltsame Notiz hinzugefügt: *her is þe legenda aurea writen by R. W. of þis toun To a gode man of þe same clereþ Thomas of Wottoun; daher wird die Hs. im Katalog fälschlich als The golden legend in Engl. verse by Robert de Wottoun, called also Thomas in the book, angegeben. Sie enthält mit nichten die Legenda aurea, sondern die südenglische Sammlung. Unter jener Notiz steht von anderer Hand, *When lyffe ys most loffy & dethe is most hatty, Dethe drave hys draght & makys men full nakyt, quod Petrus apostrofi. Der Dialect der Hs. zeigt mittelländische Elemente (so die pron. the ac. he, þu ac. hem, die Endung 3 sgl. praes. ist es, die des plur. praes. en.). Das Imperiale ist vorn zusammengestellt. Das Ms. enthält:**

¹⁾ Dieser Index hat einige Besonderheiten; er zweigt von Agnes den Schluss ab mit d. T. 3 a. *Agneta secunda* (also für das besondere Fest *Agneta secundo*), von Swithin den Schluss mit d. T. *Translatio ejus*, von Stephan die *Inuentio ejus*, von Thomas Cant. die *Translatio* (im h. am Ende nachgetragen), unterscheidet bei S. Peter *ad vincula ejus* und *de cathedra ejus*; Jüngung und Quadrag., ferner *Letania major* und *minor*, führt Philip und Jacob, Simon und Ista getrennt auf *Agneta secundo* (bei *Hinterim Octava Agnetis*), am 26. Jan. gefeiert, hatte in den Martyrologien und Sacramentarien früher die Aufschrift *De nativitate Agnetis*; die Kirche feiert ein besonderes Fest an dem Tage, wo die h. Agnes den auf ihrem Grabe translocirten Heiligthum erschien, 3 Tage nach ihrem Tode, und sagte *Ne me parentes mortuum lugentis, non eo quod hic virginibus vivo apud illum in coelis quem in terra tota morte ducunt.*

(I. Temporale:)

- | | |
|--|--|
| a) Festes menable: Septuag.,
Lenton,
Aster,
Holy boresday.
Letanye. | 3) Concepcio s. Marie (die Stiftung des Festes), fol. 31. |
| b) 1) Alttestamentliches Gedicht fol.
5—30 b (von Adam bis Abacuc),
darauf | 4) Joachim und Anna, fol. 33,
Vita b. Marie, Concepcio Christi,
Natiuitas Jhesu Christi,
Purificacio b. Marie,
Pueritia domini ¹⁾ . |
| 2) die 15 Zeichen des Gerichts, f. 31, | 5) Assumptio b. Marie ²⁾ . |

(II. I.egendar:)

- | | | |
|------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| 1) Hanna (der Prolog). | 12) Julyan herberiouur. | 24) Benet (86 v., kurzer Text). |
| 2) Zerev day. | 13) Bilde (65 v.). | 25) Marie Egipcian. |
| 3) Twelfþe day. | 14) Blase. | 26) George. |
| 4) S. Hilarie. | 15) Agas. | 27) Marke. |
| 5) Wolstan. | 16) Juliane. | 28) Philip & Jacob. |
| 6) Fabian (4 v.). | 17) Mathie ap. | 29) de cruce: Inuentio crucis, nebst |
| 7) Sebastian. | 18) Oswald. | 30) S. Quiriak, und |
| 8) Agnes. | 19) Chadde. | 31) S. Elyn (250 v.) ³⁾ . |
| 9) Vincent. | 20) Gregorye conf. | 32) Jon Evang. |
| 10) Poule 'Conversio Pauli). | 21) Patryk. | 33) Brendan. |
| 11) Julyan conf. | 22) Edward mart. | |
| | 23) Cuthbert. | |

¹⁾ Das alttestamentl. Gedicht und die folg. Stücke bilden den ersten Theil des mit der altengl. Legendensammlung verbundenen Temporale; die Passio und das Leben Jesu fehlen in Lamb. Das alttestamentliche Gedicht führt in Lamb. die Überschriften: Adam, Noe, Abraham, Loth, Isaac, Jacob, Esau, Joseph, Moyses, Samson; Danyel, Abacuc. Darauf folgt, ohne Initial oder Titel, unmittelbar die Erklärung der 15 Zeichen, eingeleitet durch folg. 4 Verse: *Pe spæclic til þai were slayn preched cristendome. And mony halowe after hem gode prechours biocunt. And now þese freres done also, prechen about lome. But of preching hit worth nede at þis day of dome,* dann folgen die 15 Zeichen und (jetzt mit Initiale) die Erklärung des Jerom; das Stück ist in Lamb. hier eingelegt offenbar für den 9. Adventsonntag, dessen Evang. *Luc signa in sole et luna ist.* Die Concepcio Mariæ, ebenso auch in Ms. Vern., behandelt die Stiftung des Festes unter William Bastard. Joachim und Anna e. c. beginnt: *Peu now amonges vs, gode wil all & somme, Herkenes a whyte to me, ge þat ben hider come. Pat þe prophetas tolden souþtr in her prophete Al hit was of oure lord Crist and of his moder Marie.* Das Gedicht schließt mit der Reise nach Egypten, die Wunder des Kindes Jesu auf dem Wege übergehend, und endet mit dem Preise Maria. Der Text steht den Mss. Vern. und Auch. näher als dem herein verdrängten des Ms. Eg. (ed. in d. Altengl. Leg. Paderb. 1875).

2) Die Assumptio Marie beginnt:

*Herkenes alle gode men, gif ge ben wise and slye,
And I wole to geow rede þe assumpcioun of Marie,
How she was from erþe taken into heuen on hegh,
And þere she shal ener wone and sitte Jhesu negh.
þo Jhesu Crist was done on rode for vs & for all monkyne
And boht vs þere wiþ his blode for oure fader Adames synne,
He hengide þere wiþ drery mode, so frende hadde he him by:
þen saide Jhesus to his moder: here is womman þi child
þat þou seest honge on þe rode & gyles pyryd.*

Das Gedicht hat häufige Binnareime, die letzten Halbreilen oft 4 Hebungen; der Text stimmt vielfach mit dem nördlichen des Ms. Harl. 4196 (s. p. 212 ff.) und dem älteren altengl. Gedicht der Assumptio (ed. Lamb.) überein.

3) Anf.: S. Elyn was in Brutyn born & comen of hegh kyrede;
She loued truly þat lawe þat god to Moyses made,

Donat.	48. Exaltacio crucis (nebst	62. Martyn.
haruak.	Miracula .	63. Brice.
Alban.	49. Mathen ap.	64. Edmond conf.
Petre ap.	50. Mighel mit allen	65. Edmond kyng.
Kenelm 86 v., har-	Theilen).	66. Cecile.
my Text .	51. Jerome.	67. Clement.
Margarete.	52. Leger.	68. Kateryne.
Marie Maude-	53. Frances.	69. Andrew.
layn (Laud-Text).	54. Fey.	70. Nicolas.
John ap.	55. Denys.	71. Lucie.
Crispyn.	56. Luke ev.	72. Thomas ap.
Athelwold.	57. Symond & Jude.	73. Steven.
Jemyn.	58. Quintyn.	74. Thomas Cantuar.
Jessence	59. Alle halwen day.	75. Siluestre.
ipolyte.	60. Alle sowlen day.	76. Eustas.
Artholmen.	61. Leonarde.	

Das Ms. combinirt verschiedene Versionen. Benet und Kenelm haben den kurzen m-Text, Fabian, Sebastian, Vincent, Brice den Text von Laud („Vernon“, Paulino N. 30 findet sich nur in Laud; auch Patric schliesst sich am meisten an an. Magdalene N. 40 hat den fremdartigen, auch in Laud und Trin. Coll. verbreiteten Text mit häufigen Binnenreimen. Mit Laud, Eg. und Vernon hat auch, mit Laud, Cott. Jul. D IX und Trin. Coll. Chr. Siluestre gemein, Athelwold in Vernon, Addit. 10626 fol. 2—4, und Trin. Coll. Chr.. Von den eigentlichen des Ms. Ashm. 43 meist auch in Laud und Egert enthalten; hat es u. Leger, Frances, Fey, Brice, Cecile, Eustas. Nicht wenige Legenden des 12. Jhdts. Scolastica und Valentin nach Agatha (N. 15), Longius nach Geronim., Alphagi nach Marie Eg (25), Petri fratris nach Mark (27), Aldelm und die nach Donat. (34), Theophilus mit den Miracula b. Marie nach Barnabas (35), hyst. nach Alban (36), Swithin nach Petrus (37), Cristine nach Magdalena (40), u. und Oswald nach Cristofer (42), Egidius nach Bartholomäus (47), die 10000 ronen nach Symon und Jude (57), Anastasin nach Thomas ap. (72) — Longius, phas, Martha fehlen schon in Ashm. 43; auch Pilatus und Judas fehlen, der Passio, und der Harl.-Text der Conceptio b. Marie (26 in Harl.); John p. N. 32 steht an unrichtiger Stelle (statt nach Stephan 73), sonst ist die Ord-

Not yett she loved not god born of Marie were,
Not stably she loved hit siben, as 30 may after here.
Terete herbage hit was bifallen & pette she was wys,
In all þe world of witt & sleȝt þat mayden here þe pryce.
Such a halle she lete hir wirche al þerȝ her owne þoȝt.
Hit este þe temple of Salomon sich oon was neuer wroȝt.

And Neȝh men of englich, of rodez
wise of wordes bolde,
gave to my speche, wise & unwise,
yonge & olde;
we have no teche of wicche ne of scolde,
a lyf þat may be leche to men of hert
colde.

Telle wyf I of an knyȝt, of Erle ne of wayn,
Not of a lady, as I can, þat was synful & ful
layn;
A ful wise woman she was bicom, to god
she turned knyȝn,
And now she is to Crist yncom, seynt Marie
Mandeleyne.

Im Gedicht, mit häufigen Binnenreimen, setzt einen alten Text in 4zeiligen Strophen nach a Gergewort voraus; es findet sich ausserdem noch in Laud 106 (daraus od. in d. Sammlung Leg. Heilbronn 1878 p. 128 ff.) und Trin. Coll. Chr.; Laud ist nicht die Quelle der jüngeren Mss., diese enthalten weit mehr Binnenreime wie Ms. Laud und stehen der urlichen Fassung näher.

(I. Temporale:)

- | | |
|---|---|
| <p>a) Festes mensable: Septuag.,
Lenton,
Aster,
Holy boresday.
Letanye.</p> <p>b) 1) Alttestamentliches Gedicht fol.
5—30 b (von Adam bis Abacuc),
darauf</p> <p>2) die 15 Zeichen des Gerichts, f. 31,</p> | <p>3) Concepcio s. Marie (die Stiftung des Festes), fol. 31,</p> <p>4) Joachim und Anna, fol. 33,
Vita b. Marie, Concepcio Christi,
Natiuitas Jhesu Christi,
Purificacio b. Marie,
Pueritia domini¹⁾.</p> <p>5) Assumptio b. Marie²⁾.</p> |
|---|---|

(II. I.egendar:)

- | | | |
|---|---|---|
| <p>1) Banna (der Prolog).
2) Zerec day.
3) Twelfþe day.
4) S. Hillarie.
5) Wolstan.
6) Fabian (4 v.).
7) Sebastian.
8) Agnes.
9) Vincent.
10) Poule (Conversio Pauli).
11) Julyan conf.</p> | <p>12) Julyan herberioue.
13) Bilde (65 v.).
14) Blase.
15) Agas.
16) Juliane.
17) Mathie ap.
18) Oswald.
19) Chalde.
20) Gregorye conf.
21) Patryk.
22) Edward mart.
23) Cuthbert.</p> | <p>24) Benet (86 v., kurzer Text).
25) Marie Egipcian.
26) George.
27) Marke.
28) Philip & Jacob.
29) de cruce: Inventio crucis, nebst
30) S. Quiriak, und
31) S. Elyn (250 v.)³⁾.
32) Jon Evang.
33) Brendan.</p> |
|---|---|---|

¹⁾ Das alttestamentl. Gedicht und die folg. Stücke bilden den ersten Theil des mit der südengl. Legendensammlung verbundenen Temporale; die Passio und das Leben Jesu fehlen in Lamb. Das alttestamentliche Gedicht führt in Lamb. die Überschriften: Adam, Noe, Abraham, Loth, Isaac, Jacob, Esau, Joseph, Moyses, Samson; Danyel, Abacuc. Darauf folgt, ohne Initiale oder Titel, unmittelbar die Erklärung der 15 Zeichen, eingeleitet durch folg. 4 Verse: *Pe apostles til þai were slayn preched cristendome. And mony halows after hem gode prechours became; And now þese freres done also, prechen about lome. But of prechinge hit worth nede or þe day of dome,* dann folgen die 15 Zeichen und (jetzt mit Initiale) die Erklärung des Jerom; dieses Stück ist in Lamb. hier eingelegt offenbar für den 2. Adventssonntag, dessen Evang. *Erat signa in sole et luna* ist. Die Concepcio Mariae, ebenso auch in Ms. Vern., behandelt die Stiftung des Festes unter William Bastard. Joachim und Anna s. c. beginnt: *Pez now amouges vs, gode men all & somme, Herkenes a whyte to me, ȝe þat ben hider come. Þat þe prophetes tolden somtyme in her prophecie Al hit was of oure lord Crist and of his moder Marie.* Das Gedicht schließt mit der Reise nach Egypten, die Wunder des Kindes Jesu auf dem Wege übergehend, und endet mit dem Preise Mariä. Der Text steht den Mss. Vern. und Auch. näher als dem bereits verdrängten des Ms. Eg. (ed. in d. Altengl. Leg. Paderb. 1875).

²⁾ Die Assumptio Marie beginnt:

Herkenes alle gode men, ȝif ȝe ben wise and slye,
And i wole to ȝow rede þe assumpcioun of Marie,
How she was from erþe taken into heuen on hegh,
And þere she shal ever wone and sitte Jhesu negh.
Þo Jhesu Crist was done on rode for vs & for all monkyne
And boȝt vs þere wiþ his blode for oure fader Adames synne,
He hengide þere wiþ drery mode, no frende hadde he him by;
Þen saide Jhesus to his moder: here is womman þi child
Þat þou seest longe on þe rode & gilleas yspylde.

Das Gedicht hat häufige Binnenreime, die letzten Halbzeilen oft 4 Hebungen; der Text stimmt vielfach mit dem nördlichen des Ms. Harl. 4196 (s. p. 118 ff.) und dem älteren südengl. Gedicht der Assumptio (ed. Lumby) überein.

³⁾ Anf.: *S. Elyn was in Bretayn born & comen of hegh kynde;
She loued truly þat lawe þat god to Moyses made,*

Dunstan.	48	Exaltacio crucis (nebst	62) Martyn.
Parable.		Miracula .	63) Brice.
Alban.	49	Mathen ap.	64) Edmond conf.
Peter ap.	50	Mighele mit allen	65) Edmond kyng.
Katherine (Bb v, kur-		Theilen).	66) Cecile.
zer Text .	51	Jerome.	67) Clement.
Magarete.	52	Leger.	68) Kateryne.
Marie Maude-	53	Fraunces.	69) Andrewe.
lyn? (Lamb-Text?).	54	Fey.	70) Nicolas.
June ap.	55	Denys.	71) Lucie.
Quynche	56	Luke ev	72) Thomas ap
Athelwalde.	57	Symond & Jude.	73) Steven.
Dominik.	58	Quintyn.	74) Thomas Cantuar.
Lawrence.	59	Alle halwen day.	75) Silvestre.
Ypolyte.	60	Alle sowlen day.	76) Eustas.
Bartholmeu.	61	Leonard.	

Das Ms. combinirt verschiedene Versionen. Benet und Kenelm haben den kurzen Text, Fabian, Sebastian, Vincent, Bride den Text von Land (-Vernon), Paulinus N. 10 findet sich nur in Land; auch Patrick schliesst sich am meisten an an. Magdalene N. 40 hat den fremdartigen, auch in Land und Trin. Coll. vertretenen Text mit häufigen Binnenreimen. Mit Land, Eg. und Vernon hat gemein, mit Land, Coll. Jul. D IX und Trin. Coll. Chr. Silvestre gemein, Athelwegeret in Vernon, Addit. 10636 fol. 2—4, und Trin. Coll. Chr.. Von den abgeordneten des Ms. Ashm. 43 (meist auch in Land und Egert enthalten) hat es 11, Leger, Fraunces, Fey, Brice, Cecile, Eustas. Nicht wenige Legenden des Quat. fehlen Scolastica und Valentin nach Agatha (N. 15), Longius nach Geron., Alpbegi nach Marie Eg (25), Petri fratris nach Mark (27), Adeim und ein nach Dunstan (34), Theophilus mit den Miracula b. Marie nach Barnabas (35), bapt nach Allan 36, Swithin nach Petrus (37), Cristine nach Magdalena (40), in und Oswald nach Cristofer (42), Egidius nach Bartholomäus (47), die 11000 Frauen nach Symon und Jude (57), Anastasia nach Thomas ap. (72) — Longinus, phelus, Martha fehlen schon in Ashm. 43; auch Pilatus und Judas fehlen, die Passio, und der Harl.-Text der Conceptio b. Marie (26 in Harl.); John g. N. 32 steht an unrichtiger Stelle (statt nach Stephan 73), sonst ist die Ord-

But yett she loved not god born of Marie were.
 But stably she loved hit siben, as ȝe may after here.
 Forete herstage hir was bifallen & þerto she was wy.
 In all þe world of witt & sleȝ þat mayden bare þe pryce.
 Such a halle she lete hir wiche al þurȝ hir owne þort.
 But eft þe temple of Salomon nich oon was neuer wroȝt.

And sleȝ men of english, of rodeȝ wise of wordes holde, And to my speche, wise & vniȝis, ȝonge & olde: þow here we teche of wiche be of scolds, a ȝif þat may be leche to men of hert calde.	Telle me I of an knyȝt, of Erle be of knyȝt, But of a lady, as I can, þat was synful & ful loun; A ful wise woman she was biȝome, to god she turned knyȝt, And now she is to Crist knyȝt, myȝt Marie Maudeleyn.
--	---

Im Gedichte, mit häufigen Binnenreimen, setzt einen alten Text in 4-reihigen Strophen nach in Georgius voraus, es findet sich ausserdem noch in Land 106 (daraus ed. in d. Sammlung Leg. Heilbronn 1878 p. 108 ff) und Trin. Coll. Chr.; Land ist nicht die Quelle der jüngeren Mss., diese enthalten weit mehr Binnenreime wie Ms. Land und stehen der ursprünglichen Fassung näher.

nung der Legenden richtig. S. Elyne, an die Kreuzlegende sich anschliessend, ist ganz neu. Die Assumptio Marie, mit Binnenreimen, hat nicht den Text der engl. Legendensammlung, sondern beruht auf der alten, auch in der nördlichen Legendensammlung benutzten, Legende der Assumptio (ed. Lumby K. Horn). Diese Sammlung steht deutlich unter dem Einfluss der alten Laud-Version. Auch diese Hs. behandelt den Text sehr frei und willkürlich; sie kürzt oft ab und lässt Verspaare aus, vertauscht die Wörter und ändert die Stellung.

Ms. Trin. Coll. Cbr. R. 3, 25, klein fol., perg., aus dem Anfang des 15. Jhd., ganz von derselben Hand geschrieben, hat 276 Blätter, die Seite zu je 52 Versen, und ist vollständig und ohne Lücken erhalten. Am Ende folgt, von der Hand des Schreibers, ein Index, wovon unten ein Stück abgeschnitten ist. Es hat folgenden Inhalt:

- | | |
|---|--|
| 1. Alttestamentliches Gedicht, und | 25. Cuthbert f. 50b. |
| Salutacio Marie (Geburtsgeschichte | 26. Benet (140 v. f. 51b. |
| Jesu), nebst einem Miraculum (von | 28. Marie day in þe lente. |
| einem Oxforder Jünglinge) ¹⁾ . | 29. Festes meble, Lente und |
| 2. Banna sanctorum (Prolog) fol. 25. | 30. Ester |
| 3. Zeresday. | 31. S. Marie egyptian f. 54b. |
| 4. Twelþe day. | 32. Alphe f. 58. |
| 5. S. Hillary fol. 26. | 33. George f. 60b. |
| 6. Wolston fol. 27. | 34. Mark f. 61b. |
| 7. Fabian. | 35. Letania (major und minor). |
| 8. Sebastian f. 29. | 36. Peres þe frere prechour f. 62b. |
| 9. Agnes f. 30b. | 37. Phelip und Jacob f. 63. |
| 10. Vincent f. 32. | 38. Dunston f. 63b. |
| 11. Julian f. 34. | 39. Aldelme f. 65b. |
| 12. Julian hosp. | 40. Theofle (ohne Miracula, s. 97 und |
| 13. Bryde f. 35. | 103). |
| 14. Candelmasse fol. 38b ²⁾ . | 41. Botolf (& Adulf, his broþer), fol. |
| 15. S. Bles f. 39. | 68b. |
| 16. Agatha f. 41. | 42. Kenelm f. 69. |
| 17. Scolace f. 42. | 43. Cristofre f. 72b. |
| 18. Valentyn f. 43. | 44. Seue sleperes f. 75. |
| 19. Juliane f. 43b. | 45. Gile f. 76b. |
| 20. Mathi ap. f. 45b. | 46. Martha f. 77b. |
| 21. Oswold f. 46. | 47. Mychel (mit allen Theilen) f. 79. |
| 22. Chadde f. 48. | 48. Fey f. 88b. |
| 23. Gregory f. 49. | 49. Denys. |
| 24. Longius (s. 68). | 50. Luc f. 89. |

¹⁾ Die einzelnen Stücke des alten Testaments werden im Index getrennt hinter einander aufgeführt, im Text haben sie eigene Initialen; es sind Adam & Eve, Noe, Abraham, Ysaac, Jacob, Joseph, Moyses, Sampson, Saml, Dauid, Absalon, Roboam, Helias, Daniel. Darauf folgt als Titel Salutacio Marie, es ist das Gedicht von der Geburt Jesu (Anf.: Alle þat þu prophete wylde seðe in here prophetic, Alle was of our lord Crist and of his moder Marie, þat Moyses & Abram, Jonathas (!) & Helye, Helye & Balzam and þe wyse Ysaie. Of þu prophete is wele þu telle, þote was Zacarie, His wyf hete Elizabeth, & godes moder Marie). Angehängt ist eine Geschichte von einem frommen Oxforder Schüler, dessen Seele von Engeln zum Himmel getragen wird (Anf.: A knyght þer was in Englonde by name here byryde; A yong man he hadde by his wyf, as hit dede byryde).

²⁾ Anf.: Candelmasse is a feste helye & holy þorȝe alle þyng.
 For þan we schulle to church go & candel in hande bring
 & worschyppe Jhesu Crist wiþ fayre candel lyt
 And his moder seint Marie þat ys schene & bryȝt.
 Pan fourteþ day as hit byfalle after Marye chyldyng,
 Fayre heo to þu temple com & here some heo gan bryng.

Diese Sammlung enthält nicht allein die gesammten Legenden des Ms. Harum, ausser Anastasia, sondern auch die Zusatzlegenden des Ms. Ashm.: Sene alepetum, Ypolyt, Leger, Fraunces, Fey, Frepeswyde, Eustas, Bryce, Cecilia, Edward, samum Justine. Magdalene hat den, auch in Laud und Lamb. begegnenden Text mit Eilendnenreimen, dem eine ältere strophische Legende zu Grunde liegt. Sonst tritt der Einfluss der Laud-Version nicht hervor; Fabian, Sebastian, Bride (mit der wunderbaren Geburt) haben die gewöhnliche Fassung. Dominic begegnet in Laud, Eg., Vernon, Lamb.; Silvester in Laud, Cott. Jul. D IX, Lamb.; Botolf und Ailbryt sind der Eg.-Version entnommen (Botolf ist auch in Vern. und Bodl. 779, Ailbryt in Cott. Jul. enthalten); die andern Zusatzlegenden des Ms. Eg., wie Parnele, Eadber, Etbeldrede, Mildride, Egwine, fehlen. Apelwold findet sich in Vernon, Addit. 10626, Lamb., wieder, Beryn in Laud L. 70, Trin. Coll. Oxf. 57 und Cott. Jul. D IX. Benet und Kenelm haben den gewöhnlichen Text, nicht den kürzeren des Ms. Vernon. Longius (N. 24 u. 61), Apelwold (68 u. 99) begegnen zweimal mit demselben Text. Von Theophilus (N. 40) sind die Miracula b. Marie abgetrennt und folgen in 2 besonderen Nummern (N. 97 u. 103) nach. — Das Temporale ist zerstückelt und nach einzelnen Festen auseinandergenommen; ausser der, an das alttestamentliche Gedicht sich anschliessenden, u. d. T. Salutacio Marie aufgeführten Geburtsgeschichte Jesu in N. 1, sind 86—89 Stücke desselben grösseren Weihnachtscycelus (aus Ms. Eg. od. in d. Altengl. Leg. Paderborn 1875; Innocentes bildet hier den Passus v. 947 ff., Pater domini v. 540 ff., Epiphanye v. 686 ff., Purificacio v. 863 ff.); Candelmesse 14, und Concepcio b. Marie 111 sind neue Gedichte mit eigenem Texte; die 25 Zeichen des Gerichts N. 92 (auch in Lamb.), und die Erklärung des Vaterunsers N. 114 sind Stücke des Lebens Jesu; die Passio und Resurrectio (90 und 91) bilden getrennte Gedichte, erstere mit vielfach abweichendem, kürzerem Texte. — Die Ordnung der Legenden ist oft gestört, in der Reihe ausgelassene Legenden sind später nachgetragen; so folgen Patrik und Edward statt nach 24 erst unter 95 und 96, die Krenlegende und Brandan statt nach 36 unter 51 und 94, Augustin und Barnabas statt nach 39 unter 62 und 63, Albon, John Bapt., Peter und Paul, Swithin statt nach 41 unter 64, 56—8, 98; gänzlich verwirrt ist die Ordnung von 42 an. —

Eine wichtige Hs. ist Ms. S. John's Coll. Cbr. B 6. Diese Hs., pap., fol., in 89 Blättern, ganz und ohne Lücken erhalten, ist von einem Schreiber Namens Rose (die einzelnen Theile der Hs. sind unterzeichnet quod Rose) c. 1400 in grosser, deutlicher Schrift geschrieben; er gehörte einem nördlicheren Dialecte an und hat den südlichen Text in die Formen seiner Mundart umgesetzt (vgl. die Schreibung qwan, qwy, die pron. sche ac hir, bei ac. hem; in den Endungen herrscht y st. e vor: bei haryn, weryn, lyuedyn, makist, hawith imp., metyn inf., hotyn part.; merke wol st. wð, bopin st. bope). Die Blätter sind nicht gezählt; ein Index fehlt; auch Titel oder Überschriften fehlen, doch finden sich zuweilen Inhaltsanzeigen am Rande des Textes; die einzelnen Abschnitte sind durch Initialen bezeichnet, doch ist diese Abtrennung nicht immer der wirklichen Gliederung entsprechend. Das Ms. enthält nur das Temporale der südlichen Sammlung, aber dieses vollständig, nämlich die ganze, nach Art des Cursor mundi einheitlich zusammengefasste biblische Geschichte. Die älteren Mss. hatten nur einzelne Cycelen, oder Auszüge desselben aufgenommen; Ms. Harum enthält die Passio (mit vielfach abweichendem Texte), Ashm. und Egert. den Weihnachtscycelus, Eg. ausserdem, als besonderes Gedicht, den Abriss des alten Testaments nebst der Geburt Johannis und Jesu und der Passion (in einem Anzuge, mit

manen, abweichendem Texte, Vernon das alttestamentliche und das Weihnachtsgedicht vereinigt (zwischen beiden die Stiftung des Festes Concepcio b. Marie), und später die Passion (Harl.-Text); Laod 108 allein hat ein Bruchstück des ganzen Lebens Jesu, der in abgebrochener, sprunghafter Gestalt, wie aus einem grösseren Ganzen hervorgeht. Auch die jüngeren Hss. haben nur einzelne Stücke. Ms. S. John's Coll. enthält aus

1. den Abschn. des alten Testaments¹, in folgenden getrennten Stücken, die creatioun monsch (Schöpfung, Sündenfall, Cayn's Seib, Adam's Tod), Noe, Abraham nebst Isaac und Jacob, Joseph, Moyses u. Geburt, Auszug aus Egypten, die 10 Gebote, das Gesetz Moyses, sein Tod, die 3 Feste der Juden im September, Jona, Gileon, Samson und Saul's Krönung, David, Salamon, Roboam, Theilung Iudaea, Elye nebst der Geschichte vom Oelkrüglein, Daniel (und seine Rettung aus der Löwengrube durch Abacuc). Am Schluss dieses Theils steht die Unterschrift Pas meche for-ward quod Rose; dann sind 3 Blätter leer gelassen.

2. Leben Jesu, in fortlaufender Darstellung; Geburtsgeschichte, Leben und Passion sind nicht besonders unterschieden;

3. Geburtsgeschichte² Joachim und Anna (Joachim, wegen seiner Kinderschmerzen vom Tempel ausgewiesen, verlässt aus Scham die Heimath, kehrt

11. Anf. When his comyng in my pougt he moche sorwe and synne,
He crynyssed & he wrecchiddeste þat folowþ al man-kynde.
Glad to wyte may I not be, and wonder it is nouȝt,
More wonder it is how my joye may come in my pougt.
In Adam was first mad, he hadde joye nowȝ
Til he hadde fordo þerof an appel of a bowȝ.
Eynȝ alle a þus quyle and I schal þow telle
How every quyl þing was first mad, herene, erþe & helle,
How our lord Adam made, and Eve his wyf also,
And how þei hadde pryncer nowȝ til þei hadde fordo.

Der beste Text dieses alten Gedichtes enthält Ms. Vernon, welches daran die Stiftung des Festes Concepcio Marie anschließt, die in Ms. S. John's C. fehlt — vielleicht waren die leerdynamen, soll. dafür bestimmt. Die einzelnen Titel begegnen ebenso im Cursor Mundii, in Gedicht scheint für die Lesung im Advent bestimmt: es behandelt die kirchlich anerkannten 11 Hl. Heiligen, besonders diejenigen welche als Propheten der Ankunft Christi verehrt wurden, und reiht sie, statt nach der Folge ihrer Feste (Adam 24. Dec., Abraham 6. Oct., Moyses Sept. c. c. l. in chronologischer Ordnung auf, so dass dadurch, wie beim Leben Jesu, eine einheitliche Geschichte gebildet wird, welche eine freiere Verwendung zulässt.

12. Anf.: Þe prophets tolden cuntyng in here prophesys
Al þat was of our lord & his moder seynt Marye,
Þat Moyses an Abraham, Jonas and Elye,
Elye and Naam & þe wyse Jeremye
Quon men here telle of þat þei loue, þei haue joye and blye,
Wiȝ wyche talys men moun wete quat þing lef man ys.
If god wil me sende his grace, to telle I haue þought
Of þe most myȝt þat euer was among mankynde brouȝt.

Der älteste Text dieses Gedichtes bietet das Fragment des Ms. Auchinl. von Joachim und ann, welches bei der Tröstung Joseph's durch den Engel über Mariens Schwangerschaft unvollständig abbricht (ed. in Turnbull Leg. Cathol. Edinb. 1840). Dieser Text, sowie der des Ms. Vernon steht der ursprünglichen Fassung näher als das Weihnachtsgedicht in Ashm. u. Eg., das ein Festgedicht für Weihnachten (c. 20 v.) statt des gewöhnlichen Anfangs vorschicken will, das ursprüngliche Text vielfach nur auszugs- oder stückweise wiedergeben. Ms. S. John's Coll. stimmt auch wie Lamb. an die durch Auch. und Vernon vertretenen Version an. Der Umfang des Gedichtes ist in allen Mss. verschieden; am umfassendsten ist Ms. S. John's Coll., doch ist in die Chronologie und das Evangelium Pastores nur kurz und am unrichtigen Orte berührt, so dass auch hier einen volleren Text voraussetzen müssen. — Der 1. Abschnitt umfasst die

auf Geheiss des Engels zurück, trifft seine Frau am goldenen Mariä Geburt (u. Stiftung des Festen am 8. Sept. in Folge der Vini h. Mannes, der an diesem Tage grosse Freude im Himmel sieht) Opferung im Tempel, sie steigt, 3 Jahre alt, die 15 Stufen hinauf; ihr frommes Jugendleben im Tempel; ihre Vermählung mit (in Folge des Mirac. von der Gerte, die in Joseph's Händen zu anfangt); sie lebt, von Joseph getrennt, in Galiläa mit 3 Gefährtinnen (Rebecca, Abyge, Sophor, Susyone, Sael), arbeitend (das Leinen die Anfertigung des Schleiers im Tempel aus Purpur zu; daher als of maydens gepriesen); eines Tages verkündet ihr am Brunnen Engel die ihr bevorstehende Gnade, nach 3 Tagen erscheint der Gabriel (Annunciatio).

Zacharias und Elisabeth, Geburt Johannis. Joseph innert Schwangerschaft seiner Frau, wird vom Engel getrübet, er umlegen vor dem Bischof die Probe ihrer Unschuld ab.

Exiit edictum, Nativitas Jesu Christi, Tobel und Salome erste Jungfräulichkeit Marias. Beispiele wie «Every creature of his brennyng hadde þo. Aungel and man, sunne and mone, sterren: also» Och und Esel an der Krippe beten das Kind an; der Tempel in Rom, der bestehen sollte bis eine Jungfrau ein Kind, stürzt ein (Beweis wie stony & erpe, tre & iryn honoured oore lo an dem. Stelle ist «Marie-is cherche þe newe» errichtet), das Was Quelle in Rom wird zu Oel; ein Balsambaum im Lande «Egady» am Mittwintertage Blüthe und Frucht; am selben Tage erscheinen im Osten (Zeichen der Dreifaltigkeit), die nach einer Weile in e schmelzen; Sibille zeigt dem Octavian ein Kind in der Sonne, grösser sein werde als er; alle sodomitischen Sünder starben an jener die h. 3 Könige sehen den von Balaam verheissenen Stern und: blutiges Kind am Kreuze, welches sie ermahnt nach Juda zu gehen ein anderer Stern sie führen werde.

Die h. 3 Könige erscheinen, nach einer Reise von 12 Tagen, salem (wo Herodes sie um Auskunft über das Kind bittet), opfern ihrem ihre Gaben (Erklärung der Gaben).

Purificatio Marie (Erklärung der Opfergaben), Simoon und Asklärung der Worte Simeons. Circumcisio (nur kurz erwähnt).

Kindermord (Innocentes). Flucht nach Egypten, Wunder: Wege (wilde Thiere verehren das Kind, ein Baum weigt sich vor Tempel fallen 345 Götzenbilder zu Boden; der König Herodes Jesu Macht). Rückkehr aus Egypten. Der zwölfjährige Jesu lehrt im

- (b. Das weitere Leben Jesu:) Johannes predigt in der Wüste, taufte Jesus fastet in der Wüste, wird vom Teufel (durch 3 Todtstunden Gl Coneytyse, Veyn-glorie) versucht, Ecce agnus dei (Joh. 1, 35—51) zeit zu Cana, Tod Johannis (und Inventio des Hauptes Johanni Abt Marcel und Bischof Julian); Jesu erste Predigt in Cap (Math. 4, 12—17); er beruft Petrus und Andreas, Jacobus und J (Math. 4, 18—25), heilt einen Mann vom unreinen Geiste (Marc. 1, 23) Jesus in der Synagoge von Nazareth (Luc. 4, 16—30); er heilt die Schwiegermutter und den Aussätzigen (Marc. 1, 29—45); Berg die Seligkeiten (Math. 5, 1—12), Wahl der Apostel, Vos estis lu (Math. 5, 14), Fortsetzung der Predigt (Math. 5, 17; 23—24; 23—37; 39—48; Math. 6, 1—8), Pater noster nebst Erklärung potest duobus dominis servire (Math. 6, 24—34), Nolite judicare 8 7, 1—14), Attendite a falsis proph. (Math. 7, 15—20, 26), Ansed Apostel (Luc. 6, 20 ff., 39); Jesus heilt den paralytischen Krachs

Feste Joachim und Anna und die Marienfesten (innert der Heimsuchung), so, dass die 3 zusammenhängendes Ganze bilden; dieses konnte beliebig an den verschiedenen Orten verlesen werden; in Ach. und Eg. dient es jedoch als Weissagungsschau.

5, 18 ff. und den Mann mit der erstarrten Hand (Marc. 9, 1 ff.), den Knecht des Hauptmanns von Capharnaum; *Dimitte mortuos sepelire mortuos suos* (Math. 8, 21—2; J. stillt den Sturm, heilt 2 vom Teufel Besessene Math. 8, 28—34, die Tochter des Jairus Marc. 5, 22 ff. und die blutflüssige Kranke ib. 25 ff., Jesu Vorschriften an die Apostel Math. 9, 36—38; 10, 5 ff.; Gleichniss vom ausgestreuten Samen a. R. steht Dominica in *sextagesima, seminatio*, erste wunderbare Brodvermehrung, Jesus schreitet über das Meer und rettet Petrus (Math. 14, 22 ff.), *Ego sum panis vivus* Joh. 6 26 ff., Jesus heilt die Tochter des heidnischen Weibes (Marc. 7, 25—30, und den Taubstummen ib. 7, 31 ff.),¹⁾ — hier beginnt das Fragment des Lebens Jesus in Ms. Laud 108 —, zweite Brodvermehrung Marc. 8 1 ff.; Jesus speist seine Jünger mit einem Brode (Marc. 8, 13 ff., Jesus heilt den Blinden mit Speichel Marc. 8, 22; *Quem me dicunt esse homines* (Marc. 8, 27 ff.); *Si quis vult venire post me* Marc. 8, 34, Verklärung Jesu a. R., Sabbato 4 temporum in quadrag.; *Quia major discipulorum* (Math. 18, 1 ff.); *Si frater tuus peccaverit in te* (ib. 18, 15 ff., Parabel de debito ib. 23 ff., *Questio de matrimonio* Math. 19, 1 ff., Jesus und der Reiche Math. 19, 16 ff., *Ecce nos relinquitur omnia* Math. 19, 27—30, Fili Zebeder Math. 20, 20 ff.; Jesus erweckt den Jüngling von Naim; Magdalena und das Gleichniss von den 2 Schuldnern; Jesu Worte an Jacobus und Johannes in Samaria Luc. 9, 52—56, an einen Jünger ib. 9, 61—2, über den Nächsten und Gleichniss vom Samaritaner Luc. 10, 25—37, Jesus und Martha (ib. 10, 38—43; *Petite et accipietis* Luc. 11, 5—10, *Marcella dicit beatus venter* (Luc. 11, 27—8); *Avarus dicit ubi ponam bona* Luc. 12, 16—21, *Cura sabba'i* Luc. 13, 10—16; *Probatia piscina*, Parabel von der Einladung zum Mahle Luc. 14, 7—13, *de filio prodigo*, *de divite damnato* (Luc. 15, 19 ff.; vom eulen Phariseer und dem armen Zollner; Zachaeus und Jesus Luc. 19, 1 ff., Jesus heilt das taubstumme, vom Teufel besessene Kind; Parabel de occasione Christi & saluacione nostra Luc. 20, 9 ff.; Nicodemus und Jesus Joh. 3, 1 ff.), Jesus und die Samaritanerin am Jacobsbrunnen (Joh. 4, 1 ff.; Jesus heilt den Sohn des Königlens (Joh. 4, 47 ff.); vom Zinsgroschen, über die Unsterblichkeit Luc. 20, 27 ff.), Jesus verkündet den Untergang Jerusalems (Luc. 13, 31—35); vom Scherflein der armen Witwe Luc. 21, 1 ff.; Jesus und die Ehebrecherin; *Quo ego vado non potestis venire* (Joh. 8, 22—39); *Qui non intrat per ostium e. c.* (Joh. 10, 1—10), *Ego sum pastor bonus* (ib. 11 ff.); *Nisi granum frumenti e. c.* (Joh. 12, 24—5), Jesus wird vom Vater verherrlicht (Joh. 12, 27—8), seine Antwort an Philipp (Joh. 14, 8 ff.), er verheisst den h. Geist (ib. 14, 26 ff.), *Ego sum vitis vera* (Joh. 15, 1 ff.); von den weisen und thörichten Jungfrauen; von den Pfunden; Jesus erweckt den Lazarus.

(2. Passon.)²⁾ Am Palmsonntage wäscht Magdalena die Füße Jesu; Einzug in Jerusalem; Jesus weint über Jerusalem, flucht dem Feigenbaum, treibt

Stimm Erzählung lautet:

Be þe ses of Galilee oure lord in a tyme he wende.
 For cam a man boþe del & domb. oure lord sone he kende
 And wilode as he cowde his hele. be þe hond oure lord hym tok
 And spat a litil on his syngerys & to his erys it schok
 And wet his tunge wif þat spatels. open þi moup he sede
 Amen hym cam speche to & heryng. here was a sayr dede.
 In ensample þerof in many stedye. quon childryn baptyzed ben.
 Þe priot hem strikþ wif þat spatels. as oftyr as ȝe h sen.

Am 4ten Verse dieser Erzählung beginnt das Fragment des Lebens Jesu in Laud (ed. r. Regensb. 1873).

Ans. A palmecous was oure lord wente to Marfa & Maria.
 For he Lazar rored fro deþ to hye beside Bethanye.
 Symon leprous was a man þat lepre hadde be longe.
 But oure lord hym hadde helod of his sykness so stronge.

die Kaufleute aus dem Tempel; Judas verräth Jesum; Abendmahl am Ölberg; seine Gefangennahme; Jesus vor Anna, Caiphas, Jesus am Kreuz, sein Tod, die Sonne verfinstert sich (so weit Ms. 1 Klage des Dichters; Longius; über 3 Arten von Blut, die Jesus; Joseph von Arimathia begräbt Jesum, Magdalena kauft Salben, setzt Wächter an das Grab.

Auferstehung Jesu; er erscheint der Magdalena und den Brüdern Petrus, dem Lucas und dem Cleophas, den Aposteln zweimal in Jerusalem 7 Aposteln am See Tiberius, wo er den Petrus zum Hirten einsetzt mal in Galilea, den Aposteln das Lehramt übertragend und Wunden verheilend, endlich bei seiner Himmelfahrt, den h. Geist verheißend also 10 apparitiones.

Himmelfahrt Jesu. Sendung des h. Geistes; die Apostel predigen Wunder.

Daran schließt sich unmittelbar

S. Longius (die Leg. des Ms. Harl.), fol. 69, darauf

Pilatus (in Harl. der Legendariumsammlung angehängt, hier folgt Judas, der in Ms. S. John's Coll. fehlt). Am Ende steht Amen quod Dann folgt fol. 73

Höllenfahrt Christi (Abriss des Evangelium Nicodemi) ¹, nebst Zerstörung Jerusalems. Inhalt: Joseph von Arimathia, wegen der Be Jesu eingekerkert, wird vermisst, wie der Leichnam Jesu; die 4 Jesu werden zu falscher Aussage bestochen, ebenso 3 Priester, die in Galiläa gesehen. Joseph wird auf den Rath des Nicodemus freigesprochen und erzählt seine Befreiung durch Jesus, und wie die 13 toten Söhne Simeons, Carin und Lentik, aus dem Grabe auferstanden. Diese werden lebend gefunden und schreiben die Höllenfahrt Jesu (Descensus Jesus ad inferos) auf, wie er die eiserne Thüre durchbrochen, Satan gefesselt und die Seelen befreit und dem Michaelis gegeben habe. Joseph wird eingekerkert und bleibt 40 Jahre im Gefängnis. Warnungen Gottes an die Juden und Vorzeichen der Zerstörung Jerusalems (de gladio et stella, de biga). Albon, Bote des Pilatus an den Kaiser wird verschlagen und kommt zum Vaspasian, den er von seiner Krankheit (Wespen in der Nase, daher der Name Vaspasian) im Namen Jesu Vesp. schwört den Juden Rache wegen Christi Tod. Belagerung und Zerstörung Jerusalems durch Titus. Die Juden versuchen später die Stadt wieder aufzubauen, aber vergebens; Zerstreuung der Juden.

Am Schlusse dieses Gedichtes steht Explicit temporale in anglie Rose, links davon die mir unverständlichen Zeichen Nosel Mei Rest der Seite und die Rückseite ist leer. Dann folgt noch

- 2) Anf.: Po our lord Jhesu Crist ded was vpon þe rode,
Joseph of Arimathie wond hym in cloþis gooda,
In a sepulchre he leyd hym & his woundis oftyn kynde.
Perfore þe Jewis were ryȝt wroȝe, þe þei it vnderwyte.

Es schließt mit der Zerstreuung der Juden:

So þat purlyche þei lordles ben, now it is wel sene,
For þer is no folk vnder þe sunne þat so meche wo suffre, I wene.
Þei had neuere after lord non hem for to vowe,
But to þe þei hem & destroye, as ferforȝ as men mowe.
Ȝit it is to liȝt, for þe schrewis euery day wil þrye
Curȝa Jhesu in here temple, þat bore was of Marye,
And alle cristen men also, as I blesse in my þougȝt
Alle þat hem schame don, so þei ale hem souȝt.
Now Jhesu Crist þat suffredyst þe Jewis þe don to deȝe,
Ȝeue hem meche merke & care, for þei wil not in þe helme,
But ȝif þei to cristendome here hertis wil wende,
And Jhesu for þi grette grace hem þerte some sende.

Fester meile, Septuagesima e. c., Lentum (Jejunium, Confessio).
 Ester, Holy Poryday, Letania. Am Ende steht *Pe feste of holy Prus-
 day & eke of witsoneday. In þe gospel ho so lokip þer hem fynden he
 may* Dann folgen die Worte Joachim & Anne und die Unterzeichnung
Rowe is faire.

Das Ms. enthält also eine vollständige biblische Geschichte von der Erschaffung
 der Welt bis zur Höllefahrt Christi und der Zerstörung Jerusalems. Der Plan des
 Manuscriptes an den weit umfangreicheren nordenglischen *Cursor mundi*, der un-
 gefähr denselben Inhalt hat. Für die Geburtsgeschichte sind die Apocryphen benutzt,
 sondern das *Ev. de nativitate Mariae* (welches in der Leg. Aur. für das Fest der
Epiphania Mariae aufgenommen ist); sonst ist das Leben Jesu aus den Evangelien
 entnommen, indem die kirchlichen Perikopen zu einer Einheit verbunden und nach der
 griechischen Folge geordnet sind; die Evangelien sind nicht wörtlich übertragen, son-
 dern nur in Umrissen mitgeteilt und von häufigen Erklärungen begleitet. Die Hölle-
 fahrt Christi findet sich in keinem anderen Ms. —

Ein Bruchstück der südlichen Legendensammlung enthält Ms. Tanner Oxf. 17.
 B., aus dem Anfang des 15. Jhdts. (beschr. in der *Anglia l. c.*). Dasselbe ent-
 hält die ersten 24 Legenden der Harl.-Version, vom Prolog, der hier als *The natiuite
 of our lord* a. R. bezeichnet ist, und *New yeres day* an bis zu S. Augustin, wo es
 nach den V. *To seint Austyn & talle hise a ryt fair wonynge þe king gaf
 þe town of Honore to sein in here prechinge*, plötzlich abbricht. In der Zahl und
 Ordnung der Legenden stimmt es mit Harl. überein, enthält auch die Passion, fol. 48
 m. Text, Anf. *Before VI dayes of eisterne as a palmsonewe* und den Osterzyklus,
 folgt aber nach der Erzählung der Auferstehung *Letania major* und *minor* ein und
 es dann erst, fol. 74, die Erzählung der Himmelfahrt Jesu und der Ankunft des
 Geistes folgen (Anf. *Țst cam Jesu to þe tyme or he wente to heuen, As it bifel on
 þe þurseday to his discipulis ellenen*), hieran schliessen sich fol. 81 *Judas
 & Pilatus*!, die in Harl. erst am Ende der Legendensammlung nachfolgen.
 Manche finden sich öfter Bilder mit Unterschriften von anderer Hand, die auch,
 wo die Bilder fehlen, den Inhalt zuweilen a. R. angemerkt hat.

Einen Theil der südlichen Sammlung enthält die Hs. des William of Palerne, Ms.
 15, aus der Mitte des 14. Jhdts.; es hat, auf den ersten 48 Blättern,
 folgende Stücke: S. Marie day in Lente, Festes moouables, Leunte, die Passion und
 Auferstehung Christi, Judas, Pilatus (dieselbe Folge in Ms. Tanner), Marie Egipciak,
 die, George, Danston, Aldelme, und Austyn (Ende: *Wel haugte we his dai holde Țif
 were wel vnderstonde*). Der Text dieser Hs. ist vielfach verderbt und werthlos.

Eine andere Hs. der südlichen Sammlung ist Ms. Phillips 8133 (in Cheltenham);
 sie habe ich bis jetzt nicht eingesehen.

Einzelne Stücke begegnen in den verschiedensten Mss.; so enthält bereits Ms.
 Chant. (Anf. des 14. Jhdts.) als einzelnes Gedicht Joachim und Anna²⁾ und die

²⁾ Dass ist offenbar die richtige Folge dieser 2 Stücke, die in dem alten *Temperale* an die
 sie auch angeschlossen zu haben scheinen, wie die Zerstörung Jerusalems, um das Strafgericht
 an den Mordern Jesu zu zeigen; dieselbe Folge haben Mr. Kings Coll. 15 und S. John Coll.

in Anf. *Al þat þe prophetes schewed whilom
 In her prophacie,
 Al it was off our lord
 And of his moder Marie,*

*Beþe Moyses and Abraham,
 Jonas & Helye,
 David & Daniel
 And þe holy Gerome.*

folgenden Stücke des Geburtsgedichtes Jesu bis zur Tröstung Josephs durch Engel über Mariens Schwangerschaft (das Ms. bricht ab mit dem V.: A nixt awayward was, An angel to him cam, And bad him bileuen al þat diol, þat him nam), in abgeleitetem Texte; die Langzeilen sind in Halbverse aufgelöst; ed. in Turnbull *Legendae Catholicae* Edinb. 1840. — Ms. Cott. Cal. A 2 enthält: rom fol. 135 b, und Eustas fol. 137 b (schliesst unvollendet mit d. V.: Our fader & ladde vs forth, full grette dole he made, And þen we come to a grette water myzte not ouer wade). — Ms. Harl. 4012 (c. 1500) enthält S. Anna (die Geschichte Joachim und Anna) mit abweichendem Text, ferner S. Patrik mit dem Text südlichen Sammlung, doch sind die Langzeilen in Halbverse aufgelöst und wiederum durch den Reim gebunden, so dass dadurch Strophen gebildet sind. Ms. Bedford begegnet der dritte Theil der Michaellegende, die Kosmographie eigenes Gedicht in Halbzeilen, mit einer Einleitung, worin ein englisches (!) Beda's als Quelle des Gedichtes bezeichnet wird; dasselbe Stück findet sich an Ms. Vern. als selbständiges Gedicht. — Ms. Royal 17 C XVII hat die Legende Maria Egypt. und Magdalena. — Ms. Cott. Cleop. D IX, ein Fragment, enthält Schluss von John Ev. (die letzten 8 Verse) f. 113, Thomas Beket, Theophle, Cecile.

II. Die nordenglische Homilien- (und Legenden)sammlung.

Wie im Süden Englands die Legende, so wurde im Norden, in Northumbria die Homilie die herrschende Dichtgattung; wie dort die Legendensammlung, so fand sich hier bald darauf ein Homiliencyclus.

Der Norden hatte länger als der Süden sich der französischen Bildung schlossen und die alte nationale Cultur rein bewahrt. Erst um die Mitte des 13. Jhdts. dringt der französische Einfluss auch hier vor, dann aber, das Versäumte rasch holend, mit solcher Macht, dass in kurzer Zeit die Sprache sich mit romanischen Wörtern anfüllt, wobei der hier früh eingetretene Abfall der Endungen die Assimilation des fremden Elementes wesentlich erleichterte. Zugleich erwacht die Dichtung, auch hier der Berührung des französischen Geistes auf dem Fusse folgend nimmt rasch einen solchen Aufschwung, dass im Anfange des 14. Jhdts. der Zeitpunkt der englischen Litteratur nach dem Norden verlegt erscheint. Auch die religiöse Dichtung ist hauptsächlich eine religiös-kirchliche, auch hier sind Geistliche Träger der Litteratur. Doch zeigt sie, mit der südlichen verglichen, einen erheblichen Fortschritt. Der sächsische Süden litt an einer Ueberfülle des Gemüths, welche

When men here telle of þing þat þai louen,
Joie þai han & blis,
Wiþ swiche a man may wite best
What him leuest is.

Zif our lord me wil grace sende,
To telle ich haue in þouȝt
Of þe most ioie þat euer was
Among mankin wrouȝt.

Der Text ist weit besser als der des Ashm. u. Eg. (ed. in *Altengl. Leg.* p. 65), vgl. z. B. zu des Ms. Ashm. die Stelle des Ms. Auch.: Gret diol made Anne for him, Ne miȝt no wiman In on erbere sche sat o day And wepe swiþe aȝen And wrong hir bonden & cride o Vander a lorer-tre. As sche loked vpward to Jhesu Crist, Fer sche gan yse A sparwe among young briddes; Lord, Pinore, sche sede, Ich þing þou sendest ioie bot ous And echeing blede; Ous þou makest ioiles, þat y no se non oþer so. Doch liegt schon dieser Text vom Original weit ab; Mss. Vern., S. Johns Coll., u. Lamb. stehen vielfach der urspr. Fassung

Ausdruck erschwerte, das Formtalent niederhielt; der Stil war meist engebunden, gehobun und wenig entwickelt. Der anglische Norden hatte eine glücklichere Gemüths-lage, einen mehr auf das Thatsächliche gerichteten Sinn; der Geist war nüchtern, freier, klarer, dem französischen verwandter. Die Stimmung tritt zurück und gibt dem Worte Raum, der Ausdruck wird flüssig und leicht, der Stil gewandt, geübt, selbst elegant. Die nördliche Dichtung zeigt einen mehr klassischen als romantischen Anstrich, die Form erreicht einen hohen Grad von Reinheit und Klarheit, das Streben nach äusserer Glätte und Rundung tritt mehr hervor als Innerlichkeit und Tiefe der Empfindung. Der Norden wurde die Schule der Form. Auch hier und Kern werden mit grösster Kunst gehandhabt. Statt der schwerfälligen Langzeile treffen wir hier durchgängig das kurze Reimpaar, welches dem Gedanken leicht brücker anschmiegt und den Fluss der Rede erleichtert; doch kommen auch gewisse Strophenformen in Anwendung, so die zwölfzeilige Strophe in dem meist sehr entwickelten Evangelium Nicodemi. Statt der Zählung nach Hebungen ist bereits mehr die Silbenzählung, ein regelmässigerer Wechsel von Hebung und Senkung ein.

Die Heimath der nördlichen Dichtung liegt wohl in der Diöcese von Durham; zunächst ging die literarische Bewegung auch hier von irgend einem Kloster aus. Das erste Hauptwerk ist der *Cursor mundi*, eine Art biblischer Geschichte, welche von der Schöpfung an die Hauptmomente des alten Testaments, dann die Empfängnis und Geburt Maria, die Geburt Christi, sein Leben und Leiden, seine Auferstehung und Himmelfahrt, seine Himmelfahrt, die Sendung des h. Geistes, die Geschichte der Apostel, die Assumptio Mariae, die Inventio Crucis, endlich das Weltgericht und die zweite Ankunft Christi in einheitlicher, zusammenhängender Weise erzählt, wozu der h. Schrift sind die Apocryphen und einzelne Legenden benutzt, auch homiletische Schriften und biblische Commentare, wie sich im neuteamentlichen Theile statt der epischen eine mehr homiletische Darstellungsweise einstellt. Am Zweifel liegen dem Gedichte die Lesestücke des kirchlichen Festeyclus zu Grunde, doch ist das Temporale zu einer vollständigen heiligen Geschichte umgewandelt. Fast denselben Plan und Inhalt hat das südliche Temporale (*Ms. S. John's Coll. Oxf.*), doch ist dieses weniger ausführlich. Welchem von beiden die Priorität gebührt, und ob das eine dem andern zum Vorbild gedient, ist schwer zu entscheiden. Ebenfalls gingen dem *Cursor* südliche Bearbeitungen der biblischen Geschichte voraus, doch ist fraglich ob bereits nach dem Plane des *Cursor*. Das Gedicht ist grösstentheils in kurzen Reimpaaren geschrieben, doch ändert sich in der Passion das Versmass zu Strophen von 4, auch 5—7 Langzeilen (Septenaren), wobei der Dichter vermuthlich einem südlichen Vorbild folgte; (der Zusatz des Cotton. *Ms. de resurrectione* 6 paarweise gereimten Langzeilen (*Ed. Morris III p. 985 ff.*) ist aus der südlichen Version entlehnt).

Bald nach dem *Cursor mundi* entstand in derselben Gegend der nördliche *Homily-cyclos* in kurzen Reimpaaren, welcher fast dieselbe Bedeutung und Verbreitung gewann wie die südliche Legendensammlung. Die ursprüngliche Sammlung muss zu dem im Laufe der Zeit damit verbundenen Zusätzen und Fortsetzungen, welche eine andere, selbst fremdartigen Character tragen, wohl auseinandergehalten werden. Jene, die *«Dominicalia evangelia»*, umfasst nur die Sonntage des Kirchenjahres, von Advent an Advent, nebst Weihnachten, Epiphanie, Oster- und Pfingstmontag, Trinitas, Purificatio und Annuntiatio Mariae. Die einzelnen Stücke bestehen in der

Regel aus 3 Theilen: 1) dem sonntäglichen Evangelium, welches frei übertragen oder paraphrasirt wird, 2) der Expositio des Evangeliums nach den Kirchenvätern, besonders Gregorius, auch Beda, mit meist allegorischer Deutung; daran schliesst sich bei den meisten Stücken 3) eine Narratio oder Historia (a tale), d. i. eine erbauliche meist legendarische Erzählung als exemplum für irgend eine in der Expositio ausgesprochene Lehre; bei grösseren Festen geht dem Evangelium noch eine schwungvollere Einleitung voraus. Es sind also nicht Homilien im älteren Sinne des Worte d. i. Besprechungen eines Textes aus dem Evangelium, sondern im Character und nach der Weise des Ormulum, nur dass in diesem das dritte Element, die Narratio, fehlt. Diese Sammlung zeigt ein einheitliches Gepräge und ist ohne Zweifel von einem einzigen Dichter verfasst, wenn auch bei der Sammlung des Materials Anderes mitgewirkt haben mögen. Doch ist keinesfalls an Richard Rolle de Hampole († 1349) zu denken, da die älteste Hs. (Ms. Edinb. Coll. of Phys.) bereits dem Anfang des 14. Jhdts. angehört. Vielleicht benutzte der Dichter auch französische Quellen; Ms. Cbr. Gg 1, 1 (dasselbe enthält auch die nördliche Passion) liegt eine, fast gleichzeitige altfranzösische Sammlung der «domenees» d. i. dominicalia¹⁾ vor, welche mit der nordenglischen Sammlung manche Aehnlichkeiten bietet und ebenfalls in kurzen Reimpaaren gedichtet ist. — Diese Sammlung wurde bald weithin verbreitet und viel copirt, auch in südlichere Dialecte übertragen (Ms. Dd 1, 1 u. Ms. Vernon). Zugleich wurde sie auf verschiedene Weise erweitert. Schon die älteren Mss. haben einige Zusätze, so Ms. Ashm. 42 u. Gg V 31 in einem Anhang die Feste Johannis Bapt. und Petri und Pauli, Ms. Dd 1, 1 nimmt ausser diesen die Assumptio Mariae (mit der alten südlichen Legende) in die Sammlung auf, auch ist dieser eine Homilie für das Frohnleichnamfest vorgesetzt, welche in Harl. 4196 und Vernon (hier vermehrt) unter die Evangelien eingereiht ist. Die Mss. Gg und Dd enthalten ferner das nördliche Passionsgedicht, welches in diesen Mss. der Sammlung ausserlich bleibt; in Harl. ist es in die Sammlung selbst aufgenommen. Eigentliche Fortsetzungen des ursprünglichen Cycli, durch die Aufnahme der seriaten Evangelien des Proprium de tempore und die Hinzufügung der Heiligenfeste, enthalten 1) die Sammlung des Ms. Vernon (n. Addit. 22283, einer Copie des Vern.), 2) die der Mss. Harl. 4196 u. Cotton. Tiber. E VII. Beide Fortsetzungen sind von einander unabhängig, jede von selbständiger Bedeutung; es sind Evangelistarien im weiteren Sinne. Die Vernon-Sammlung fügt besonders die Vigilien der Hauptfeste, die feriae der Oster- und Pfingstwoche hinzu, ausserdem als besonders Theil die Evangelien des Proprium sanctorum — diese Zusätze sind schon ursprünglich in einem südlicheren Dialecte verfasst; in den gleichen Stücken schliesst sich Ms. V. der ursprünglichen Sammlung eng an, nur dass es den nördlichen Dialect in seine südliche Mundart überträgt. In Mss. Harl. u. Tib. ist einmal die ursprüngliche Sammlung umgestaltet, ein Theil völlig neugebildet, sodann eine grosse Zahl von feriae (und zwar andere als in Ms. Vernon), in Harl. auch einige Legenden für die Heiligenfeste der Weihnachtswoche, eingelegt; endlich ist der Evangelien-Cycli ein Legendencyclus für die Heiligenfeste angehängt, dessen älterer, in Ms. Tib. vertreten Bestand in Harl. durch jüngere Legenden vermehrt ist. Das Ganze ist im nördlichen Dialecte verfasst, doch zeigen die Zusätze des Ms. Harl. vokalische Besonderheiten

1) Vgl. die Schlussworte:
 Ici finent les domenees
 Brevement exposees e ordenees.
 Ore priez par les uns vint e dient

Kil par Robert de Grotham prient,
 Ki den meynunge si en vie
 Ki par li sert en sa beillie;
 Amen Amen chescun en die.

ab. 260; Philipps 8122; Chr. Dd 2, 1 (südl. Dial.). Alle diese Hss., ausser Ms. sind mehr oder minder lückenhaft. — Der Titel der Sammlung ergibt sich aus folgenden Bezeichnungen: in Ashm. am Schlusse *Expliciunt evangelia dominicalia totius vulgari lingua exposita*; in Gg beim Prolog: *Prologus in exposiciones super alibus per annum*, am Schlusse der ursprünglichen Sammlung: *Expliciunt in dominicalia totius anni*, und nach dem Nachtrage *Expliciunt Evangelia*; Ab. beim Prolog: *In nomine Jesu Christi incipit prologus evangeliorum Dominum in anglia edicionem (?) translatus*, am Schlusse: *Expliciunt Exposiciones alium per totum annum*; in Dd am Schluss: *Dominicalia evangelia et mirabilia bona et notabilia in lingua anglicana*.

Die einzelnen Stücke tragen als Überschrift die Bezeichnung des Sonntags, des Festes (ohne Angabe der Stelle) und die Anfangsworte des Evangeliums¹. Die *Evangelia* und *Narratio* sind durch eigene Initialen unterschieden; öfter sind diese statt *Narratio* auch *Historia*, *a tale*, *a gode tale*, *a nobil tale*, am Rande ange-

Ms. Vernon fügt besondere Titel für die *Narrationes* hinzu (dieselben Titel sind im Index dieses Ms. aufgeführt)². — Die *Narrationes* allein sind aus Ms. ediert in Herrg's Archiv Bd. LVII p. 241—336 u. d. T.: die *Evangelien* aus Ms. Vernon.

Titel der Sammlung, nebst Angabe der *Narrationes* (diese mit den Titeln des Ms. Vern.).

Gg so heisset in Lamb. u. Gg; Gebet um Gottes Hülfe).

a sive ratio quare istud opusculum incipiat ab aduentu domini (40 V.).

minica | Advent. Ev. sec. Marc. (1, 1—8. : *Initium ev. e. c. Ecce ego mitto angelum.*

Narratio (de conversione Marie Magd.).

• II • Ev. sec. Luc. (21, 25—33) : *Erunt signa in sole et luna.*

Narr. (Monachus quidam post mortem revelat socio suo statum suum).

Die Festberechnungen sind in Ms. Ed., Ashm. und Lamb. nur lateinisch, in Gg zuerst lateinisch, aber vom 4. Sonntag nach Ostern an englisch (z. B. *he is he gospell of he monday after pasch day*). Im letzteren bes. Dom. in LX, Vernon fast stets die Bezeichnung *he is he gospell of he monday after pasch day*. Im letzteren bes. Dom. in LX, Vernon fast stets die Bezeichnung *he is he gospell of he monday after pasch day*.

- 3) Dom. III Advent. : Math. (11, 2—10) : Cum audisset Joh. in vinculis.
Narr. (Tod Johannis).
- 4) Dom. IV Advent. : Joh. (1, 19—28) : Miserunt Judei ab Hierosolymis.
Narr. (Quidam pergens ad s. Jacobum abecidit vnu
renda sua).
- 5) In die Nativitatis Jhesu a. (in nocte) Luc. (2, 1—14) : Exiit edictum.
b. (in aurora) Luc. (2, 15—20) : Pastores loquebantur.
3 Narrationes (a. how þe deuel apperede to s. Martyn. b. þat
meknesse eschepet þe deueles wyles; c. þat a mon tryeth
holly in god).
- 6) Dom. infra octav. Nativ. : Luc. (2, 33—40) : Erant Joseph & Maria mirantes.
Narr. (how a bisschop hylay a nonne).
- 7) In Epiphania : Math. (2, 1—12) : Cum natus esset Jhc.
- 8) Dom. I post Epiphan. : Luc. (2, 42—52) : Cum factus esset Jhc.
Narr. (how a bisschop myskepte S. Jones child).
- 9) Dom. II post. Epiph. : Joh. (2, 1—11) : Nupcie facte sunt.
(Vom Traum der Mutter Thomas Beket's).
- 10) Dom. III post Epiph. : Math. (8, 1—13) : Cum descendisset Jhc.
Narr. (þat spiritualte scholde not be sold, d. i. von Naaman).
- 11) Dom. IV post Epiph. : Math. (8, 23—27) : Ascendente Jhu in naviculam.
Narr. (hou a knyht dude his penaunce among wormes).
- 12) Dom. V post Epiph. : Math. (13, 24—30) : Simile e. c. (vom Unkrant).
Narr. (hou Macarye say þe deuel beryng hys boystes).
- 13) In Purificat. b. Marie : Luc. (2, 22—32) : Postquam impleti sunt dies purgat.
2 Narr. (a. hou vr lady gaf a good wyf a sberge. b. hou an
abbesse wyt chylde was delyuered þorou vr lady).
- 14) Dom. in Septuag. : Math. (20, 1—16) : Simile e. c. (von den Arbeitern im Weinberg).
Narr. (de quodam heremita vocato non electo).
- 15) Dom. in Sexages. : Luc. (8, 4—15) : Cum turba plurima conveniret.
Narr. (hou S. Maryne was diffamed).
- 16) Dom. in Quinquages. : Luc. (18, 31—43) : Assumpsit Jhc. XII discipulos.
Narr. (Paternoster for S. Bernardes palfray).
- 17) Dom. I Quadrages. : Math. (4, 1—11) : Ductus est Jhc in desertum.
Narr. (þe story of Placidus).
- 18) Dom. II Quadrages. : Math. (15, 21—28) : Egressus Jhc secessit.
Narr. (hou an hermyt putte anopur in wanhope).
- 19) In Annunciatione dominica : Luc. (1, 26—38) : Missus est ang. Gabriel.
Narr. (de milite depauperato diligente matrem domini).
- 20) Dom. III Quadrag. : Luc. (11, 14—28) : Erat eiciens demonium.
Narr. (hou stoonen onswerde s. Bede).
- 21) Dom. IV Quadrag. : Joh. (6, 1—14) : Abiit Jhc trans mare Tyber.
Narr. (Of Piers Tollere).
- 22) Dom. V in passione : Joh. (8, 46—59) : Dixit Jhc turbis Judeorum.
Narr. (vom beraubten Eremiten).
- 23) Dom. in ramis palm. : Math. (21, 1—10) : Cum appropinquasset Jhc.
Narr. (vom Sünder am Stricke des Teufels).
- 24) In die Pasche : Marc. (16, 1—11) : Maria Magd. & Mar. Jacobe.
Narr. (hou S. Martin cutte his mantel).
- 25) Feria II : Luc. (24, 13—35) : Ibant duo ex discipulis.
Narr. (how þe deuel entyset men to slep wen þey scholde by
godes wordes).
- 26) Dom. I post Pascha : Joh. (20, 19—31) : Cum esset sero.
Narr. (hou þe deuel wolde haue encombred s. Edmund).
- 27) Dom. II post Pascha : Joh. (10, 11—16) : Ego sum pastor bonus.
Narr. (hou þe foundour of Clerehaus was saued by a mesel).

2. Dom. III post Pascha Joh. 16, 16—23: Modicum et non videbitis me.
Narr. (Of a monk desired to see þe leste blis of paradys).
3. Dom. IV post Pascha Joh. 16, 5—15: Vado ad eum qui.
Narr. V.
4. Dom. V post Pascha Joh. 16, 23—30: Amen e. c. Si quid pecceritis.
Narr. In Ascensione d. Marc. 16, 14—20: Recumbentibus XI discipulis.
Narr. Of S. Carp.
5. Dom. infra Ascens. Joh. 14, 26—26, 4: Cum venerit paraclitus.
Narr. (hou a kyng aserde hys broþur wyt munstraloye).
6. Dom. la de Pentecost. Joh. 14, 23—31: Si quis diligit me.
Narr. (Of þe fruyt of obedience).
7. Dom. Feria II Joh. 3, 16—21: Sic deus dilexit mundum.
Narr. (Conversio Taysis meretricis).
8. Dom. la de S. Trinitatis Joh. Cum venerit parac., 70 V., s. N. 32.
Exemplum von der Taufe Christi).
9. Dom. I post Trinit. Luc. 16, 19—31: Homo quidam erat dives.
Narr. II.
10. Dom. II post Trinit. Luc. 14, 16—24: Homo quidam fecit cenam.
Narr. de angelo et heremita in contrarium odorantibus).
11. Dom. III post Trinit. Luc. 15, 1—10: Accesserunt ad Jhm publicani.
Historia (von der Schopfung des Menschen).
12. Dom. IV post Trinit. Luc. 6, 36—42: Estote misericordes.
Narr. (hou on demed on opur for brekyng of hys fast).
13. Dom. V post Trinit. Luc. 5, 1—11: Cum turbe irruerent.
Narr. VI.
14. Dom. VI post Trinit. Math. 5, 20—24: Nisi habundauerit.
Narr. VII.
15. Dom. VII post Trinit. Marc. 8, 1—9: Cum turba multa esset cum Jhu.
Narr. VIII.
16. Dom. VIII post Trinit. Math. 7, 15—21: Attendite a falsis proph.
Narr. IX.
17. Dom. IX post Trinit. Luc. 16, 1—9: Homo quidam erat dives qui hab. villicum.
Narr. X.
18. Dom. X post Trinit. Luc. 19, 41—47: Cum appropinqu. Jhc Jeros.
Narr. XI.
19. Dom. XI post Trinit. Luc. 18, 9—14: Dixit Jhc ad quendam.
Narr. (Of S. Oswald þe kyng).
20. Dom. XII post Trinit. Marc. 7, 31—37: Exiens Jhc de finibus Tyri.
Narr. XIII.
21. Dom. XIII post Trinit. Luc. 10, 23—37: Beati oculi qui vident.
Narr. (þe story of Theofle).
22. Dom. XIV post Trinit. Luc. 17, 11—19: Cum iret Jhc in Jerus.
Narr. (hou a prest lay by a mayden).
23. Dom. XV post Trinit. Math. 23, 24—33: Nemo potest duobus d. servire.
Narr. (hou a mon wytirou almesdede forto gadere money).
24. Dom. XVI post Trinit. Luc. 17, 11—16: Ibat Jhc in civit. Naim.
Narr. (Of an holy monk þat heilde a wicked broþer).
25. Dom. XVII post Trinit. Luc. 14, 1—11: Cum intraret Jhc in domum.
Narr. (þe conversioun of Pelagie, fehlt in Dd).
26. Dom. XVIII post Trinit. Math. 23, 34—46: Audientes Pharisei.
Narr. (hou a knygt forȝaf anopur knygt hys sadur ded).
27. Dom. XIX post Trinit. Math. 9, 1—8: Ascendens Jhc in nav.
Narr. (a. hou Gregory preyde for a dampned man; b. Alexander inclinat Judeos infra montes capseos).
28. Dom. XX post Trinit. Math. 23, 1—14: Simile e. c. (von der Hochzeit).
Narr. (de tribus sororibus patris b. Gregorii).
29. Dom. XXI post Trinit. Joh. 4, 46—53: Erat quidam regulus.
Narr. (Of a nonne þat seynede heore-self a foul).
30. Dom. XXII post Trinit. Math. 23, 23—35: Simile e. c. (von den Schuldnern).
Narr. (Of a monk þat was a bachytter).
31. Dom. XXIII post Trinit. Math. 23, 15—21: Absentes pharisei.
Narr. (Of Amon and of Mardocheus).
32. Dom. XXIV post Trinit. Joh. 6, 5—14: Cum sublevasset (vgl. 21)

Der Sammlung liegt ohne Zweifel das Missale der Diözese von Durham zu Grunde; die Evangelien weichen mehrfach von denen des Missale Romanum nicht nur, sondern auch des Sarum Missale, welches im grössten Theile Englands gültig war, ab, was uns nicht wundern darf, da den einzelnen Diöcesen in der Wahl der Evangelien viel Freiheit gelassen war. Das Evangelium des 1. Adventsontags ist im Sarum Missale Math. 21, 1—9, welches in unserer Sammlung für den Palmsonntag (in ramis) dient; das südlichere Ms. Dd 1, 1, welches sich dem Sarum Missale mehr zu nähern sucht, verlegt Palmsonntag an das Ende der Sammlung mit d. T.: Dominica in ramis palmarum Ev. 2. Math., et idem legitur in prima dominica adventus dei, behält aber zugleich das erste Stück der Sammlung bei. (Im Miss. Romanum dienen die Evangelien der 3 letzten Adventsontage für die 3 ersten, und das des 4 ist Luc. 1, 1—6 Anno quintodecimo). — Die Weihnachtsevangelien Exult (in galli cantu) und Pastores (in mane) sind in den Mss. verschmolzen, nur Gg führt das letztere mit besonderem Titel auf, (in Dd ist Pastores der gemeinsame Titel); das Evangelium der 3. Weihnachtsmesse (in die ad altam missam): Joh. 1, 1 In principio e. c. fehlt. Die Circumcisio und Octava Epiphaniae sind von der ursprünglichen Sammlung ausgeschlossen. Die Purificatio, welche in den anderen Mss. nach dem 5. Sonntag post Epiph. folgt, ist in Ashm. in den Anhang verlegt. Die Annunciatio dominica (N. 19) folgt in Dd erst nach dem 3. Sonntag Quadragesimae; Vernon führt dieses Stück, das Evangelium Missus est, nach dem 3. Adventsontage, also für die feria IV Quat. temp. auf. Die Sonntage aetatis werden, wie im Sarum Missale, nach Trinitatis, nicht nach Pentecost, wie im Comes und Missale Romanum, gerechnet; Ms. Ashm. schwankt in der Bezeichnung: es nennt den 1. Sonntag Dom. I post. Trinit., den zweiten aber Dom. II post Pentecosten (!) und lässt bei den übrigen die Bezeichnung des terminus a quo aus. Als Evangelium für den Sonntag Trinitatis ist in Ashm. und Gg Cum venerit paracletus genannt, welches bereits für Dom. infra Ascens. gilt, daher hat Ashm. den Zusatz zum Titel vt supra infra octavas assensionis, und in Gg schliesst die nur kurze Homilie (70 v.) mit den Worten: þe exposicion of þis gospel shall þu fynd before on þe sonunday next efter halowthursday; in Lamb. führt dieselbe Homilie als Titel des Evangeliums Erat homo ex Phariseis Nicodemus (Joh. 3, 1), Dd lässt die Bezeichnung des Evangeliums ganz aus; die Homilie dieses Tags handelt von der Trinität, die den 3 Kräften der menschlichen Seele verglichen wird, und erzählt (als Exemplum) die Erscheinung der Dreifaltigkeit bei der Taufe Christi (Luc. 3, 21). Das letzte Stück der Sammlung, Cum sublevasset, bricht mit dem 10. Verse ab, indem für die Fortsetzung auf das fast identische Evangelium des 4. Sonntags Quadragesimae (Joh. 6, 1—14) vom 17. Verse ab (Anf. To fande) verwiesen wird (Gg schliesst: Require in quarta dominica Quadrag. ibi To faynd hym; Ashm.: þe remainder of þis gospel þou maye fynde on þe ferde lentene sonondaie; Ms. Dd lässt umgekehrt den 4. Sonntag Quadrag. aus und führt das Evangelium Cum sublevasset (hier für den 25. Sonntag post Trin.) aus, mit eigener Narratio, während die Narratio zu 4. Quadrag. (von Petrus Tollerarius) am Ende der Sammlung ohne Evangelium nachgetragen ist. Die ursprüngliche Sammlung zählt nur 24 Sonntage post Trinitatem; Ms. Lamb. und Dd schieben aber das Evang. Loquente Ihesu ad turbas, Math. 9, 10—22, für den 24. Sonntag post Trin. ein, Lamb. mit einer kurzen lateinischen Homilie, Dd mit einer neugedichteten englischen Homilie (nebst eigener Narratio), während in beiden Mss. Cum sublevasset den 25. Sonntag post Trin. bildet.

Der Prolog fehlt in Dd und Vernon, das folgende Einleitungsgstück (*Causa quare* u. s. w.) ist in beiden Mss. mit dem 1. Adventsontage verbunden.

Die Narratio fehlt bei den Stücken 7, 19, 30, 36, 40—45, 47; die Geschichte von Tode Johannis zu 3 und die historia von der Erschaffung Adams (35) dienen ein *ord of tale*, die Erzählung zu 9 ist in den Mss. nicht als besondere Narratio aufgeführt. Weihnachten hat 3, Purificatio und der 19. Sonntag post Trin. je 2 Narrationen. — Einzelne dieser Geschichten sind aus dem alten Testamente genommen, wie die von Naaman (zu 10), Amon und Marlochaens (38), andere sind eigentliche Legenden, wie Marina (15), Placidus (17), Theophilus (48), Pelagia (51), Thais (34), Procr. Tollerarius (21), auch Alexius in der Homilie in festo S. Johannis Bapt. (Ms. Ashm. und Ug.), darunter Placidus (c. 1060 V., und Theophilus (680 V.) von bedeutender Länge; die meisten sind legendarische Anekdoten (Legenden im jetzigen Sinne des Wortes), aus allerlei Quellen, z. B. den *Vitas patrum* (die Narratio zu 32 ist aus Barlaam und Josaphat). — Die Narrationes vertreten die Stelle der Miracula in den Legenden. — Ms. Dd lässt die Narr. zu 22—32 (von der Pelagia, in den Schlussworten der Homilie ist nur der Name dieser Heiligen genannt), und 35 aus; Piers Tolleret ist am Ende der Sammlung ohne Evangelium angehängt; für den 24. (Loquente Jesu ad turcas) und 25. Sonntag post Trin. hat dieses Ms. besondere Narrationen: die des ersteren handelt von einem jungen Manne, der sein Erbtheil aufgebend ins Kloster geht und zu seinem Vater nur dann zurückkehren will, wenn dieser verbandert, dass junge Leute sterben; die des 25. Sonntags post Trin. von einem Mönche, der um eines Heiden Tochter willen Christum verleugnet, aber seine Sünde erkennt, als verlangt wird, dass auch Christus ihn verleugnen soll. Ms. Vernon hat zu 22 eine andere Narratio u. d. T. *hou a wyf ongele hoere husbondes scherte at hoere hat forto hase moynde off hym*, und verbindet Piers Tolleret mit dem Evangelium zum 24. (24 post Trin.). — Ms. Harl. 1391 enthält die Narrationes allein, ohne die Evangelien (u. s. w.). Einzelne Narrationes begegnen als besondere Gedichte in späteren Mss., so die Narratio zur Annunciatio in Ms. Porkington (ed. in Halliwell *Contributions to early engl. lit.* 1844. N. 3, u. d. T. *The knight and his wife*). Die Legende vom Crucifix in Ms. Ashm. 46 s. p. 339 behandelt denselben Gegenstand wie die Narratio zu 33 und ist vielleicht eine Umbildung dieser.

Ich gehe nun zur Beschreibung der einzelnen Mss. über.

Ms. Edm. Royal Coll. of Phys., aus dem Anfang des 14. Jhdts., ein Fragment, enthält nur die 13 ersten Stücke bis zur Purificatio, letztere mit dem 89. Verse der 1. Narratio *And wyf thaire letters prayed thay* abbrechend. Diese Stücke sind, mit Ergänzung des 13. aus Ms. Ug., edirt von Small u. d. T. *English metrical Homilies* Lond. 1862. Die Beschreibung des Ms. s. bei Small Einl. — Es ist das älteste, und beste Ms. und steht dem Originale nahe, wenn es auch keineswegs dieses selbst ist.

Ms. Ashmol. 42, perg. gross Octav, in schöner, klarer Schrift von einer nördlichen Hand im 2. Viertel des 14. Jhdts. geschrieben, zählt 257 fol., die von einer alten Hand mit arabischen Ziffern numerirt sind, die Seite hat je 36 Verse in einer Columne. Es enthält nur die Evangelien Sammlung, die bis auf eine grössere Lücke vollständig erhalten ist. Es fehlt nämlich eine Lage von 8 Blättern, fol. 216—223, von V. 292 des Evang. 20 post Trin. (Schlussvers auf fol. 215: *I rede þat we be warr forþi þu zur Mitte des Evang. 22 post Trin. (fol. 224 beg.: For ellis tyme we haue* *mine*. Am Schlusse der Sammlung, fol. 228, ist von derselben Hand ein Nachtrag

angehängt mit folgenden 3 Stücken: 1) In Purificatione b. Mariæ ev. Postquam consummati sunt dies octo e. c. — dieses Stück (sonst das 13.) fehlt in der Sammlung selbst; 2) a. Evang. in vigilia s. Johannis bapt. et precursoris: Fuit in diebus Hamdis (Luc. 1, 5—17), fol. 235, b) in die eiusdem s. Johannis ad missam matutinalem Dixit Zacharias ad angelum unde hoc sciatur (Luc. 1, 18 ff.)¹⁾; nebst der Narratio von Alexius (ed. p. 174). Das Stück erzählt die ganze Geburtsgeschichte des Johannes. Ms. Gg unterscheidet bei demselben noch einen 3. und 4. Theil, die in Ash. eine besondere Titel sich anschliessen. 3) Sermo in festo apostolorum Petri et Pauli (ed. p. 77 ff.), mit der Legende dieser Heiligen (doch ohne die Bezeichnung Narratio s. R.). N. 2 u. 3 finden sich als Anhang auch in Gg, in Dd sind sie in die Sammlung selbst eingereiht (in letzterem ohne die Narratio von Alexius). — Ms. Ashm. bietet, nächst Ms. Edinb., den besten Text, doch ist derselbe bereits weniger rein und vielfach verderbt, wenn auch nicht in demselben Grade wie die folgende Hs. Der Dialect ist nördlich.

Ms. Gg. V, 31, Univers. Libr. Cambr., perg., Quart, ungefähr gleichzeitig mit dem vorigen Ms. und ebenfalls im nördlichen Schrifttypus geschrieben, hat 171 Blätter, die Seite zu 45 Versen in einer Columnne. Der Evangelienammlung geht fol. 1—5 ein Gedicht über die Messe voraus (Anf. Þe worthieste thyng mast of gude In þis worlde þan es þe messe), welches den Hieronymus als Auctorität citirt; am Schlusse stehen folgende Verse: Nomen scribentis benedicat lingua legentis, Nomen scriptoris benedic deus omnibus horis. Die Sammlung der Dominicalia, fol. 5b. ff. hat 3 grossere Lücken: 1) 2 foll. fehlen in Dom. infra Octav. Nativ., bis zum V. 20 der Narratio (Anf. des folg. fol.: And of þat joy þat he had tynt To sla hymself he hadde in mynd), 2) eine grosse Lücke vom 18. Vers der Dom. II Quadrag. bis in Mitte von Dom. III post Pascha (bis zum V.: And spak þus to þam albydene), ab von N. 18—28, 3) eine Lücke nach den Schlussversen der Narratio von Theophilus (And þys saule tyll heuen gode Tyll Jhesu forto haue þys mode) in Dom. 13 post Trin. bis zu den V.: Þat man may well do charite To heile man on haly-day,!

1) Das Evang. der Vigilie beginnt:

Oft þan haue ze herd tell
Baje in tale and in spell
Þat sainte Jone þe baptiste,

Þe best knowe-childe sawe Criste,
Was borne of his moder als to-dale,
& mikil wiþ god do he maie.

Das Evang. in die: Still þan mode air Zacharie
And þoxt of þis tithand ferlie,

he þoxt þat he was ferre forþe gane
And his wife ann alde womane.

Ms. Gg unterscheidet dann noch c) Sabb. in III septimana adventus.

Anf.: When goddys son conceyued was,
Oure lady Mary vp scho ras

And went hyr out of Nazareth
Tyll hyr aunte Elyzabeth.

d) Elizabeth impletum est tempus,

Anf.: When tyme come þat Elizabeth
Had gane wyþ chyld IX moneth,

Scho was delyvered of a childe
Þat was both mek & myde.

Die 2 letzten Theile sind in Ash. nicht besonders unterschieden, sondern mit dem Ev. in die verschmolzen: Dd unterscheidet gar keine Theile. Das Ganze bildet nur eine Homilie, die aus den verschiedenen, auf Johannis Geburt bez. Evangelien zusammengesetzt. Die Narr. von Almi dient als Beispiel, wie auch bei andern Heiligen als Johannes Gottes Gnade schon in ihrer Geburt sich zeigte, vgl. die Übergangsverse zur Narr.:

Als Ysaie and Samuel (Gg Emanuel),
Abraham, Jacob and Danyel,
Oure lady Mary and Sampeon
Wer getyn þerow grace and John.

Of all þir was hard tythand
Of þair getyng þerow goddys meed.
And a gud child þerow prayer
Was getyn in Rome on þis maner.

Diese Narratio fehlt in Dd, obwohl es dieselben Übergangsverse hat.

Herzmann, Legenden. N. F.

Jan. 17 from Trin. — In der Weihnachtshomilie wird das Evangelium der Missa in zwei Pastores! von dem der Missa in nocte besonders unterschieden (Jenes beg. *Wit þu brygnes and þu leme þare herdes come to Bethleem*). Die Purificatio steht an anderer Stelle. Am Schlusse der Narratio von Macidas ist eine lateinische Note, die ein Stück einer lateinischen Homilie hinzugefügt¹⁾. Die Sonntagsbezeichnungen in Titel der Homilien sind vom 4. Sonntag nach Ostern an in engl. Sprache gegeben *þis is þe gospell of þe ferthe sonnday efter paske day, þis is þe gospell of þe fiftidaysay*. — Nach den sonntäglichen Evangelien folgt auch hier 1) die Homilie *de festo Johannis Bapt.*, mit folgenden Theilen: a. In vigilia natiuitatis s. Joh. Bapt. *fest in diebus Herodis regis Jude*, b. In die ad messam natiuitatis matutinalis: *fest Zacharias ad angelum*, c. Sabbato in III septimana aduentus domini (ohne Angabe des Evang., es ist Exurgens Maria Luc. 1, 26 ff.), d. Elizabeth completum est tempus parendi Luc. 1, 57—68 ohne weitere Bezeichnung; als Narratio folgt auch hier die Alexalegende. Die Theile c und d sind in Aehn. nicht besonders unterschieden. 2) In die apost. Petri et Pauli, mit der Bezeichnung narratio neben dem Anfang der Legende v. 124. Am Ende dieses Stückes steht *Expliciunt euangelia*. Darauf folgt noch die nordliche Passio Jesu Christi²⁾, ein altes, vortreffliches Gedicht, welches, obwohl mit einigen Mss. der Evangelien-sammlung verbunden, unabhängig von derselben entstanden zu sein scheint, es erzählt die Ereignisse der Christusgebe, vom Einzug in Jerusalem v. 55) und der Fußwaschung Magdalenas (v. 98) bis zum Ende: nach einem kurzen Bericht der Auferstehung, mit der Hestechung der Grabwächter; eine spätere Epizoda bildet die Geschichte des Kreuzestammes und des Nagel, nach der Legende. — Ms. Gg behandelt den Text freier und willkürlicher als eine der anderen älteren Mss., es setzt andere Wörter ein, bildet nicht selten Verneinungen und lässt Verneinungen, auch längere Stellen aus, so z. B. in Alexius v. 274, dennoch hat es oft genug die richtige Lesart aufbewahrt. Der Dialect ist südlich, doch weicht die Vocalisation von der des Ms. Ash. mehrfach ab.

Ms. Lambeth 260, klein fol., Papierhs., aus dem Ende des 14 Jhdts., hat 139 Blätter, die Seite zu 2 Columnen, die Schrift wird nach den ersten Blättern sehr

1) Dasselbe lautet: In hoc tribus vincit Christus & vincitur diabolus, in quibus conuictus est homo peccator noster Adam, quem Sathana de gula tentavit cum de ligno vetito rogavit gustari, cum gloria, cum dicit Eritis sicut dei, de auaritia cum dicit Sciens bonum et malum, ego, fratres, Ihesum Christum sequentes gulam vincemus per abstinentiam dum jejunamus, cum gloria per humilitatem dum penitemus, auaritiam per largitatem dum elemosinam damus, et nocentes diabolum inimicum in celo habemus premium. Diese Note ist offenbar ein Stück aus lateinischen Homilie.

at Aul: Lynny's now, I wyll þow tell	For he wald noght oore saules tynne,
Of mykell pyne I may þow spell,	Wythouten sakke he tholyd pyne.
Of þisere þat all haue wrought	Thys passion I wald þow tell
And wythou oore saules full dore boght.	þat en me must a stonde dwyll.

Immer Passio begegnet, ohne die nordliche Sammlung, in Ms. Gg 1, 1, fol. 120 (vor der alex. Sammlung der *«deuociones»*), hier im südlichen Dialect (vgl. z. B. den Schluss: *And leue us we lif to dechen, Agun þu deuel to fichen, þat we mot to þat jole wonden þat our wyll wylþ-outen enden, þat is to þe blisse of heuene, Amen for his names sake*), ferner in Ms. VL V, 28, E IV, 91 in Dd 1, 1 findet sie sich vor der Evangelien-sammlung. In Harl. 4196 ist sie in die Sammlung selbst aufgenommen, zugleich umgearbeitet und am Ende durch einige Verse, in denen das northumb. Evang. Nicod. oft wörtlich benutzt ist, vermehrt (solche Zusätze sind die Abschnitte *Joseph petit corpus Ihesu, de liberatione Joseph a carcere*). Meine frühere, auf einer Gleichheit gestützte Annahme, dass die Passio vom Dichter des Evang. Nicod. herrühre, ist nicht richtig, da die Passio weit älter ist, wohl aber ist wahrscheinlich, dass der Dichter des 6. Bg. der Uebersetzer der Harl.-Version der Passio ist.

klein und gedrängt, die Columne zählt zuerst 48, später 70 Verse. Die Evangelien-sammlung nimmt die ersten 63 Blätter ein; dann folgen, fol. 63—91, lateinische Homilien u. d. T.: *Sanctorum expositiones in Evangelia dominicalia*¹⁾, darauf ein lateinischer *Tractatus de Sphaera* fol. 91—100, endlich der *Stimulus conscientiae*. Ms. Lamb. ist das einzige Ms., welche die nördliche Sammlung vollständig und ohne Lücken, sowie ohne Zusätze, erhalten hat; der einzige Zusatz ist eine lateinische Homilie²⁾ über das Evang. Loquente Jhesu für den 24. Sonntag post Trinit.; am sublevasset ist hier das Evang. des 25. Sonntags post Trinit. Die Homilie für den Sonntag Trinit. führt den abweichenden Titel: *Erat homo ex Pharisaeis Nicodemus* (Joh. 3, 1), hat aber denselben Text wie die anderen Mss. — Der Text dieser Hs. steht, die willkürliche Schreibung abgerechnet, dem des Ms. Ashm. sehr nahe und scheint von diesem copirt; doch ist die Abschrift sehr nachlässig angefertigt und voll von Fehlern. Der Dialect ist nördlich.

Ms. Dd 1, 1, Univ. Libr. Cambr., ein langes schmales Ms., um die Mitte des 14. Jahrhunderts von einem südlichen Schreiber, Namens Staundon (dieser Name ist am Schlusse der Homiliensammlung unterzeichnet), in grosser, deutlicher Schrift geschrieben, enthält 308 Blätter, die Seite zu 30 Versen in einer Columne. Leider sind viele Blätter ausgerissen: es fehlen fol. 1—5, 8—11, 13, 26, 34—6, 66, 72, 86, 116, 166, 179, 196, 237—9, 248—9; von fol. 18 ist die untere Hälfte abgerissen, ebenso ein Stück von fol. 173. Den Inhalt des Ms. bilden meist nördliche Gedichte, die insgesamt in einen südlichen Dialect umschrieben sind. Es enthält im Anfang 1) die (nördliche) Passio, bis fol. 21; die ersten 5 Blätter, ferner fol. 8—11 und 13 fehlen (fol. 6 beginnt: *And a man he smot riht tho, His riht ere he nam him fro*). 2) Lamentatio Bernardi de compassione b. Marie ex dulcissimi filii sui passionis fol. 21—30, in achtzeiligen Strophen³⁾. 3) Die Auferstehung Christi fol. 30—32 (Anf.: *On esterne day in þe dawing Jhesu ros fro deth to lyue*), nach dem südlichen, auch in das Cott. Ms. des *Cursor Mundi* eingeschalteten Gedichte in Langzeilen (in Dd in

1) Die ersten Stücke tragen die Titel: *Hoc est preceptum meum ut diligatis invicem, Memento vos ut diligatis invicem, Ecce ego mitto vos sicut oves in medio luporum, Designavit Jesus et alios septuaginta duos, Si quis vult post me venire abneget semet ipsum, c. c.* Es sind kurze Homilien (meist eine Columne füllend) für die Heiligenfeste. Auf fol. 66 steht ein lateinisches Gedicht mit englischer Übertragung nach 10 Versen, Anf.: *O spes in morte, me salva Maria procer tuum* *My hope mayden I ask & craue, In þis trane þat þou me save, Am Ende desselben steht folgende Unterschrift: Wilfridus claudem quem suscepit per Attridem, Servavit pridem, cunctis defunctis, abtulit idem.*

2) Der Titel ist: *Dom. XXIV post Trinit.: c. Math.: In illo tempore loquente Jhesu ad turbas, ecce princeps unus accersit et oravit eum dicens Domine, filia mea defuncta est. Die Homilie (63 Zeilen) handelt über die 3 Todtnerweckungen Jesu, besonders die im Evangelium dargestellte; Anf.: *Inter omnia miracula que dominus noster per semetipsum fecit in terris, non habemus resuscitasse nisi tres viros; resuscitavit filium vidue jam extra portam civitatis claudem sepeliendum; resuscitavit Lazarum c. c.**

3) Anf.: *Lewid men arm not lorig in lore
As clerkis ben in holi writte,*

*And þouh men preche þam oowern
It wil not woe in hir witten.*

Dasselbe Gedicht findet sich in Ms. Vern. fol. 315; es beruht auf einer Predigt des h. Bernard (Opp. Antw. 1616, col. 136). Die Schlussstrophe lautet in Dd:

*This ryme mad an hermyte
& dide it writen in parchmyne;
Barfot he wente, in gray habyte,
He wurd no cloth þat was of lyn.*

*þus on englich he dide it writen,
He sayth he drew it of þe latyn.
His mode, lordis Jhesu, hym quyte,
& seyt Bernard, clerk of dany.*

Dieser Eremit ist ohne Zweifel Richard Rolle de Hampole († 1349), der also der Verfasser des Gedichtes ist; die Schlussstrophe ist wohl erst nach seinem Tode hinzugefügt.

Homilien aufgelöst. Diese 3 Stücke, obwohl verschiedenen Ursprungs, stehen in einem inhaltlichen Zusammenhange. Darauf folgt die Homiliensammlung fol. 32b—35b, am Schluß unterzeichnet *Dominicalia evangelia et miracula valde bona et probata in Regna Anglicana, quod Staundon*, worunter die Verse: *Dives divitias non congregat absque dolore, Non tenet absque metu, nec deserit absque dolore*, und Staundons dieselben Verse s. in d. Leg. Johannis Apost. des Ms. Harl. 4196, fol. 38 v. 316. Der eigentlichen Sammlung vorgesetzt ist eine jüngere Homilie für das Jahr vom Leben IV eingeführte, Frohnleichnamsfest, welche in Harl. 4196 (mit nordenglischem, aber wohl umgestaltetem Texte) und in Vernon (mit dem Texte des Ms. Dd, aber mit Zufügung eines neuen, besonderen Theiles) unter die Evangelien eingereiht ist; in Dd hat diese Homilie noch eine eigene, in den 2 anderen Mss. fehlende, Einleitung 40 V, aber ein vorstehendes lateinisches Motto¹⁾, welche zugleich die Aufgabe

1) An der Spitze trägt dieses Stück folgendes lateinisches Motto: *In nomine summi altissimi, gloriose sublimis creatoris, individui omnipotentis ineffabilis trinitatis, incomprehensibilis et incommutabilis, veri dei & hominis, nostri principis, progreditur exordium: veri (l. vere!) & carissimi dei fundamentum, nullum boni operis superest edificium: patet lingua materiam, non mercedem gratia. — Pascha angelorum manducavit homo, David in psalmo (Thema). Dessen Einleitung fehlt in den anderen Mss. Die Einleitung des Ms. Dd (40 V) beginnt:*

So he name of our souerayn sougour,
For a al-welinge creator,
He havye both wroghte,
For a god is a person III,
Bofe ver, god and man,
A he both god alr III hat on,
He among us, is his grace to wone.

To helpe he speche þat is here begonne,
And if þer any man be here
Þat of his helthe has ben in a were
Or hap erid herbefore,
Wherbi his soule myght be lore,
Such word he mote now here
To save him fro helle fere.

Das dem Prolog ähnliche Einleitung ist wohl erst in Ms. Dd hinzugefügt. — Die Lücke in Ms. Dd fol. 33 v. 4, erstreckt sich von V. 120 (in d. V.) *Herburwen þou me forsake & ake in prison þou cam out me luke* bis zum V. 48 der 2. Narratio (*So quap he how I am dilt*). — Die ursprüngliche Homilie bestand ohne Zweifel aus 2 besonderen Theilen, deren letzter nur in Harl. einen besonderen Titel führt. Der erste Theil, mit dem Thema *Pascha angelorum manducavit homo* (Ps. 118 v. 24), handelt zuerst von dem Abende in der Wüste und der Strafe der Israeliten wegen des unangemessenen Mißbrauchs dieser Gabe (Warnung für die unthätigen) nach Ps. 77, dann folgt die *Þou de iudeo et christiano* (120 d. T. in Harl., in Vern. führt sie d. T.: *Videmus in altari formam panis, non carnem autem dei elegantem* (V. 48) *Þu holy sacrament*, darauf *Exemplum per speculum* (wie die Theile des perlenschenen Spiegels das ganze Bild zeigen, so ist Christi Leib in jeder Formel des Sacramentes ganz), die 7 Eigenschaften der Oblate (*Candida, trincia, tenuis, non ruga, candida, fapera trumenta, non mista ut hostia Christi*) und ihre symbolische Bedeutung (wie die 7 Tindolmen), die Bedeutung des Wortes Sacrament (*Et dicitur sacramentum Quod dicitur no agnus, Et dicitur mechanica quare bone gratia*), und wie nach der Epistel des Tages (1. Cor. 11, 27—31) das Sacrament zu empfangen sei. Der 2. Theil, in d. T. in Harl. *Ex v. Marc. (?)* *Qui mecum est et bibet, sanguis uere est potus*, enthält zuerst das Evangelium des Tages, dann d's ursprüngliche Bestimmung über die Häufigkeit des Empfangs des Sacramentes, die *Narratio de presbytero* (in Vern. hat sie d. T.: *de magno sacerdote per hostiam penetrata*), und handelt dann über die *Conversatio* (wie die Messe, über die Theile und Geschichte des Messtisches, und die *Comunion* (wie die Messe (der h. Maria, der Apostel und 12 Martyrer); endlich über die Ablässe des Frohnleichnamfestes. Der 1. Theil bespricht mehr das Sacrament, der 2. das Messopfer. Da der 1. Theil von einem Texte des Officiums ist, der 2. vom Evangelium ausgeht, so vermute ich, dass beide ursprünglich 2 besondere Predigten bildeten, von denen die eine in oder nach der Frühmesse, die andere während der Messe stattfand, jede mit eigener Narratio. — Mit dem letzten Abschnitte, der die Ablässe, gehen Dd und Vern. in Kreuzreime über (Anf.: *For we han þe moder to pray þou art, & we han þe son to pray þe fader; Þu holy god we han in wone, þu entre (V. enture) to us agoder*), während Harl. das Reimpaar beibehält (Anf.: *Great number of pardon granted us was all both entre and lent*). Harl. nennt nur die Ablässe Urbans IV, Dd und V. haben von Zuzur am Schluß, darin die Verse:

des in Dd ausgelassenen Prologs erfüllt; in diesem Stücke fehlen in Dd die fol. 34—3 Die eigentliche Sammlung beginnt sogleich mit dem 1. Adventsonntag; der Prolog fehlt, das Stück *Causa quare* u. c. ist dem 1. Adventsonntage vorgesetzt (dieser heist *Or þe fulfylling of tyme was come, Sathanas had al þe folk nome*). Die einzelnen Stücke haben als Überschrift anfangs nur die Anfangsworte des Evangeliums (z. B. *Ecce ego mitto* für den 1. Adventsonntag, *Pastores loquebantur* für Weihnachten erst von Sexagesiman an öfter auch die Bezeichnung des Festes (doch fehlt diese bei Dom. 4 und 5 post Pascha, *Feria II p. Pent.*); beim Sonntag Trinit. fehlt die Bezeichnung des Evang., bei Dom. 22 post Trin. jede Bezeichnung. — In der Sammlung sind folgende Lücken: 1) fol. 66 fehlt, mit dem Schlusse der Narratio zu Dom. 1 post Epiph. und dem Anfang der folgenden Homilie (bis zum V.: *And sryþe whan men dryn are*), 2) fol. 72 mit dem Anfang der Dom. V p. Epiph. (bis zum V. *And our soure lord sowip*), 3) fol. 86, 4) fol. 116 mit dem Anfange von In die Pasche zum V. *Þe þridde Marie gat Salomas*, 5) ein Blatt fehlt in der Assumptio V. 389—499, 6) fol. 196 mit dem Schlusse der Narratio zu 18 post Trin. von V. an und dem Anfang der folgenden Homilie (bis: *In þis schip passid Crist þe* — Abweichungen von der ursprünglichen Sammlung sind: Annunciatio folgt nach dem 3. Sonntag Quadrag.; Dom. IV Quadrag. fehlt (das Evang. ist identisch mit dem des letzten Sonntags post Trin.); Palmsonntag ist in der Reihe ausgelassen (es findet sich hier nur folgender Titel: Dom. in ramis palmarum *Cum appinquaret* u. c.: *Quere hoc evangelium post omnia evangelia per estatem*¹⁾), und Ende nach dem 25. Sonntag post Trin. nachgetragen, mit d. T.: Dom. in ramis palmarum Ev., s. Math., et idem legitur in prima dom. adventus dei: *Cum appinquaret* u. c. Die Sammlung hat 25 Sonntage post Trin.; für den 24 ist über Evang. *Loquente Jhesu* eine neue Homilie²⁾ mit eigener Narratio eingeschaltet.

Þe laste pope þat was now,
His name John hiht (V. Of John þat was hiht),
Al þis pardoun he grauntiþ now
& doubliþ it wiþ his myht.
Moylerus (V. Mailerous), þow goddis grace
Bischof of Leyr-lymme (V. Leihlisme),

He has amendid al þis can
Þow myht þat god gaf hym.
Fourti days to pardoun
He gaf þate wiþout drede
To alle þat wiþ good deuocioun
Herin it or don it rede.

Dieser Pabst Johann ist Johann XXII. 1316—34, (sein Nachfolger Benedict XII 1335—1342); Mögl. ist Miller de Poer, Bischof von Leighlin in Irland 1321—1341 (cf. Cotton's Fasti II, 384), der nicht als verstorben bezeichnet wird. Jene Verse sind offenbar c. 1340 gedichtet und wahrsch. scheinlich ein späterer Zusatz. Alter und Ursprung des Gedichtes sind schwer zu bestimmen. Frohnleichnamsfest wird im Anfang noch als neues (newe, H. new-fun) Fest bezeichnet, das es in England vielleicht erst später in allgemeinen Gebrauch gekommen. Vermuthlich liegt diesem Gedicht ein nördliches Original zu Grunde, obwohl Dd selbst im Reime viele Mängel hat und der Harl.-Text nicht der ursprüngliche, sondern ein ungebildeter Text zu sein scheint. Sollte das Gedicht von Richard Rolle herrühren? — Versen schließt dem ursprünglichen Gedicht (639 V.) noch einen neuen Theil: *Septem miracula de corp. Christi* (in 9to V.)

1) Nach diesem Titel ist der Rest der Seite, fol. 197, leer; ursprünglich stand ein Text, der jedoch auseradirt ist.

2) Die Homilie beginnt:

Seint Mathen þe euangelist
Telliþ vs here how Jhesu Crist

Die Narratio beginnt:

A gret lord in a land gan wone
Þat had a myr child to sonne,
He was leuelli, wys & fyg

As he spak vp-on a tym
To folk þat were about hym u. c.

& schold a ben his faderis myr.
But therw þe grette þat god him sent
Liil he þoughte of land or myr.

endet von der ursprünglichen Sammlung, worin die Homilie Cum sublevasset, für die Fortsetzung auf Dom. 4 Quadr. verweisend, mit dem 20. Verse abbricht, ist in Dd (Quadr. auslässt) diese Homilie ausgeführt, mit abweichendem Texte, und mit einer eigenen Narratio¹⁾. Das letzte Stück der Sammlung bildet die Narratio von des Trüer. — Die Narrationes zu 22, 32, 55 fehlen. — Eingelegt sind in die Sammlung folgende Heiligenfeste: 1) In die nativitas s. Johannis bapt. precursoris (Dom. 2 post Trinit., mit dem Text von Ashm. und Gg, aber ohne Unterbrechung der Theile — auch die Vigilie ist nicht besonders unterschieden); die Narratio von Alexius fehlt²⁾. 2) In festo apost. Petri et Pauli. Vita eorundem legatur (Dom. 3 post Trinit., mit dem Texte von Ashm. und Gg; neben dem Ende der Legende V. 124 steht Narratio. 3) De Assumpcione b. Marie virg.⁴⁾, in Dom. 13 post Trin., fol. 175, mit dem Text der südlichen Legende der Assumptio ed. Lady King Horn⁵⁾, ein Blatt mit V. 389—499 fehlt. — Diese Sammlung stellt eine eigene Version der ursprünglichen Sammlung dar, da sie den Text in den südlichen Dialect überträgt; doch ändert sie weniger als man vermuthen ließe, und lässt oft nördliche Vocale im Reime stehen. Sie benützt eine gute Vorlage und zeigt oft die richtige Lesart. Ms. Vernon beruht vorzugsweise auf dieser Sammlung.

Ms. Philipp 822 habe ich noch nicht eingesehen. Der Katalog bezeichnet als Inhalt Epistolae 1) et Evangelia per totum annum, und theilt die Anfänge von Bede und Theophylus mit, die diese als die Narrationes der nördlichen Sammlung bezeichnen — doch enthält sie auch fremdartige Elemente, so die Legenden von Barnabas und Georg aus der südlichen Sammlung, ferner eine Legende der h. Anna. Alle hat bases lykyng for to lere). Das 1. Blatt dieses Ms. fehlt; der Dialect ist Hoch. — Auch Ms. Philipp 8254 scheint die nördliche Sammlung zu enthalten; Katalog bezeichnet als den Inhalt The Sunday lessons in English verse, imperfect at beginning and end.

Ms. Harl. 2381, Papierha. aus der 2. Hälfte des 15. Jhdts., enthält, nach dem Festial Joh. Mirkus, die Narrationes der nördlichen Sammlung, fol. 156b—230, von dem Schreiber Namens Johannes Smyth (nach der Unterschrift am Ende); am Rande einzelner Stücke steht die Bezeichnung des Sonntags. Es beginnt mit der 1. Nar-

1) Die Narr. beg: Example herof verrill Of a man of religion,
I fonde in a ful trewe sterl was fondid wip fornicacioun.

Rom. zu 24 und 25 p. Tr. finden sich in keinem andern Ms.

2) Die Homilie schließt mit den Übergangsversen zur Narratio, lässt aber letztere selbst aus:

As was Venat & Samuele
And othere gode men ful fele:
Fere owe ladi and sire Sampson
Was gotten wip grace, as was John.
Of al hire lyf was here tidand
Or þu were gotten thow goddis and.

And þis god child thow good prayere
Was gotten & born on þis manere.
Alle I rode þis tale ȝt lere,
For þis child is to god ful dere.
And to his blisse he ȝt bringe
Þat of nouȝt made al thinge.

3. Anf. Tereyne princis of heli kirke
As þu day were of þeyne ful ȝrte:
Whiche s. Peter & Paul were,
Þat suffrid on þis day þeyne mart:

Þese were þei slayn for Cristis sake,
Perfor of hem fere owe we to make
And honour hem in word & in dede
& of hire passion synges & rede.

4. Anf.: Of oury Maria þe ewe may
A worg(ʔ) tellen I may,
Al a tale of hire lesson
Þat is of hire assumpcioun,

How heo was fro erthe nome
To þe blisse of hire sonne.
Þe king of hevene heo bide
Þat to þis tale harmonie.

ratio zur Purificatio (Anf. Mary þe mylde of wham I mene, Es godes moder u maydyn elene), darauf folgen die 2 letzten Narrationes zu Weihnachten, dann die 6, 8, 10, 11, 12, 14 und die folgenden, ausser Placidus und de tribus sororibus patris Gregorii (zu 55); am Ende, nach der Narratio zu 58, sind die zu 2 und 4 nachgetragen. Die Narratio zu 9 ist nicht aufgeführt; zu 29 ist Math. 20, 20 ff. als Narratio aufgeführt (Anf. For s. Matheu in his gospell sald vs, Pat a woman prayd Ihesus for hyre two sones myght sitt hym by In heuen on his dese so high). — Die Narrationes sind aus Ms. Lamb. abgeschrieben. Der Dialect ist nördlich.

2) Die Sammlung des Ms. Vernon.

Dieses grossartige Ms., welches eine Menge von Sammlungen (so zu Anfang die südliche Legendensammlung), einzelnen Gedichten und Abhandlungen religiöser Art in Vers und Prosa, in sich vereinigt, ist bereits beschrieben in den Altenglischen Legenden, Paderborn 1875 p. XVIII ff. Es ist in schöner, deutlicher Schrift c. 1375 von einem südlichen Schreiber geschrieben, der alle Texte in seinem Dialect überträgt. Den Texten liegen meist gute Vorlagen zu Grunde, die Änderungen des Schreibers erstrecken sich meist nur auf den Dialect und die Schreibung, so dass trotz der Umschreibung die Texte dieser Hs. für die Kritik von Wichtigkeit sind. Eine Eigenthümlichkeit dieser Hs. ist, dass sie bei den grossen Sammlungen die verschiedenen Versionen combinirt, um der Vollständigkeit willen alle Zusätze der Versionen und selbst fremdartige Elemente aufnimmt, auch ganz neue, selbst grössere Theile, hinzufügt und alles anschliesst, was von derselben Gattung etwa noch vorhanden war. Das geschieht bei der südlichen Legendensammlung, in noch höherem Grade aber bei der Evangeliensammlung, indem der ursprüngliche Cycclus durch eine grosse Zahl neuer Stücke erweitert ist. Diese Sammlung, *Pe gospeles in lude*, genannt, findet sich fol. 165—227 und ist vollständig und ohne Lücken erhalten. Die Seite hat 3 Columnen zu je 80 Versen. Die Überschriften der einzelnen Stücke bestehen meist nur aus den Anfangsworten des Evangeliums (wie in Dd), die Bezeichnung des Festes findet sich nur selten und fehlt ganz bei den Evangelien des Proprium sanctorum; doch ist meist eine Zeile im Titel leer gelassen, um diese Bezeichnung nachzutragen. Die Narrationes haben besondere Titel. Der dem Ms. vorgenommene Index, der gleichzeitig mit dem Ms. angefertigt ist, führt dieselben Titel der Evangelien und Narrationes mit Angabe des fol. auf. Bei dem folgenden Inhaltsverzeichnisse füge ich die Bezeichnung der Feste hinzu, bei den neuen Stücken auch die Stelle des Evangelisten.

(A. Temporale fol. 165—215.)

- 1) (Dom. I Adv.) Ecce ego mitto angelum¹⁾. Narr. (wie in d. urspr. Sammlung).
- 2) (" II ") Erunt signa in sole et luna. "
- 3) (" III ") Cum audisset Joh. in vinculis. "
- 4) (Fer IV Quat. temp.) Missus est ang. Gabriel (Luc. 1, 26—38) (= N. 19 der urspr. Sammlung). Narr.

1) Anf.: For þe folfollyng of tyme was come, Wifosten help, wifosten hold,
Sathanas hedde al þe folk ynome, Ezer til god in Trinite
And monkynde in prison he held Of monkynde hedde so gret pite.

Diese Verse sind der Anfang des 2. Einleitungstisches der ursprünglichen Sammlung, Canto quart^o c. c., welches also in Vernon dem 2. Adventssonntag angeschlossen ist, während der Prolog der ursprünglichen Sammlung fehlt.

(Fer VI Quat. temp.)	Exurgens Maria abiit in mont. (Luc. 1, 39—47) ¹⁾ .
Don. IV Adv.	Miserunt Judei ab Jeros. Narr.
(In Vigilia Nativit.)	Cum esset desponsata mater (Math. 1, 18—21) ²⁾ .
In Nativitate Jesu Christi)	Exiit edictum und Pastores loquebantur. } Narr.
In die Natalis domini ad altam missam:	In principio erat verbum (Joh. 1, 1—14) ³⁾ .
Item infra Octav. Nativ.)	Erant Joseph et Maria mirantes. Narr.
In die Circumcisionis:	Postquam impl. sunt dies octo (Luc. 2, 21).
In Vigilia Epiphaniae	Defunctio Herode ecce angelus (Math. 2, 19—23).
In Epiphania	Cum natus esset Jesus.
Item infra Oct. Epiph.)	Vidit Joh. Jesum venientem (Joh. 1, 29—34) ⁴⁾ .
In Octav. Epiph.)	Venit Jesus a Galilea in Jordanem (Math. 3, 13—17).
Item. I post Epiph.)	Cum factus esset Jesus. Narr.
• II • • • • •	Nuptie facte sunt in Cana Gal. Narr.
• III • • • • •	Cum descendisset Jesus de monte. "
• IV • • • • •	Ascendente Jesu in nauculam. "
• V • • • • •	Simile est r. c. homini qui seminavit. Narr.
In die Purificationis	Postquam impleti sunt dies purg. "
Item. in Septuages.)	Simile est r. c. patri familias. "
• • • • •	Cum turba plurima conveniret. "
• • • • •	Assumpsit Jesus XII disc. "
• • • • •	Ductus est Jesus in desertum. "
• • • • •	Egressus Jesus recessit. "
• • • • •	Erat Jesus eiiciens demonium. "
• • • • •	Dixit Jesus turbis Judeorum. Mit anderer Expos. u. Narr. hou a wys ongedo hoere husbondes scherle at hoere hed sorto haue moynde off hym).
In die Pasche	In illo tempore Maria Magdalene. Narr.
Item II • • • • •	Duo ex discipulis ibant. "

lat. : When godes sone conceived was
 In vt ladi boruh his grace,
 Heo ros and wente from Nazareth
 To here aunte Elizabeth.
 Pat wound vp in þe bulles on both,
 As Layk vs telleþ sikerly.
 And sone anon vt ladi daru
 Grette hire aunte wiþ louely chere.

es dieses Stuckes ist identisch mit dem in Gg besonders unterschiedenen 3. Theil der
 : in dem : Johannes Bapt., welcher in Gg den Titel hat Sabbato in III septiman
 n diesem, während Vern. das Stuck für den Freitag derselben Woche auführt. In Ach.
 ist dieser Theil nicht besonders unterschieden.

lat. : When Maria þe moder of Jhesu
 Was sponwed to Joseph þe verna,
 At þen togeder dwelled eny stonde.
 lat. : Blesyng of hem Jhesu Crist
 Pat loutreþ Jon þe ewangelist,
 In laus how he seþ vs to
 Þe godepel of Inprincipio.
 Þe holy godspet I wol ow schewe
 In speche þat lewed men ne knowe
 In Mari wombe þer was founde
 A child com bi þe holi goot
 Pat schulde bee lord of miktes mont.
 Wit and wisdom wiþ remen goode,
 As s. Jon hit vnderstode.
 Joye and blisse, lord, to þe,
 Gloria tibi domine.
 In þe blesyng was he sone,
 Euer wiþ þe fader to wone.

ist scheint eine weitverbreitete Homilie gewesen zu sein; es findet sich mit demselben
 in Ms. Laud L. 70 unter der südlichen Legendensammlung (N. 89); Bodl. 779 fol. 23h,
 ganz Ms. der südlichen Sammlung, hat einen abweichenden Text.

lat. : Loutreþ alle here anon
 What telleþ us goode soun Jon.
 Jon toun Jhesu comyng
 To hem in gret byryng.
 Jon seide þer he stod
 þat þe lomb of god so good
 Þe whiche clauiche doþ away
 Þe synne of þis worldis play.
 Here he is wiftenus lak
 Pat I heretefore of spek,
 Pat after me he schulde come
 Pat was tofore me in wone.

- 31) (Feria III) Stetit Jesus in medio discip. (Luc. 24, 36—47).
 32) (" IV) Manifestavit se iterum Jesus (Joh. 21, 1—14).
 33) (" V) Maria stabat ad monumentum (Joh. 20, 12—18).
 34) (" VI) Undecim disc. abierunt in Gal. (Math. 28, 16—20).
 35) (Sabbato in albis) Vna sabbati Maria Magd. (Joh. 20, 1—9).
 36) (Dom. I post Pascha) Cum esset sero die illo. Narr.
 37) (" II " ") Ego sum pastor bonus. "
 38) (" III " ") Modicum et non videbitis me. Narr.
 39) (" IV " ") Vado ad eum qui me misit.
 40) (" V " ") Amen e. c. Si quid petieritis.
 41) (Fer. II Rogationum) Quis vestrum habebit amicum (Luc. 11, 5—12).
 42) (In Vigil. Ascensionis) Subleuatis Jesus oculis in celum (Joh. 17, 1—11).
 43) (In Ascensione) Recumbentibus XI disc. Narr.
 44) (In Vigilia Pentecost.) Si diligitis me mandata mea serv. (Joh. 14, 15—21).
 45) (In Pentecost.) Si quis diligit me.
 46) (Feria II) (Sic deus dilexit mundum): Require in alia dominica
 XXX (= 53).
 47) (Feria III) Amen e. c. Qui non intrat per ostium (Joh. 10, 1—10).
 48) (" IV Quat. temp.) Nemo potest venire ad me (Joh. 6, 44—51).
 49) (" V) Convocatis Jhu XII disc. (Luc. 9, 1—6).
 50) (" VI Quat. temp.) Factum est in vna dierum (Luc. 5, 17—26).
 51) (Sabbato " ") Surgens Jhu de synagoga (Luc. 4, 38—44).
 52) (Octava Pentecost.) Erat homo ex phariseis Nichodemus (Joh. 3, 1—25).
 53) Sicut (!) deus dilexit mundum (Joh. 3, 16—21).
 Narr. von Thais.
 54) In die S. Trinitatis: Cum venerit paraclitus (Joh. 15, 26—16, 4). Narr. (hoo a
 kyng ferde hys broder wyt monstalcie).
 55) De festo Corporis Christi, in 2 Theilen: 1) Text von Dd (639 V.), 2) Septem
 Miracula de corpore Christi (920 V.)¹⁾.
 56—70) 24 Sonntage post Trinit., wie in der ursprüngl. Sammlung; nur ist Cum
 sublevasset, 24 p. Trin., ausgeführt und hat die Narr. von Piers Tollet.

¹⁾ Der erste Theil, die eigentliche Homilie, hat den Text des Ms. Dd., nicht den des Ms. Hart., doch fehlt die Einleitung des Ms. Dd. (40 V.); auch das lat. Motto des Ms. Dd., sowie das Thema (Panem angelorum manducavit homo) fehlt. Anf.:

Ze lewede men takep hede,	Nomeliche of his newe feste.
For þese clerkes haþ non nede	Ac noþeles hit is ful olde
Pat I hem opene þis latyn,	Pat David in þe psalter tolde:
For heo hit conne wel a-fyn.	For þis is þe latyn þat David tode:
For holy church hit singeþ meste,	Pat non oþe angelas mete.

Ms. Vern. ist vollständig und ergänzt somit die grosse Lücke des Ms. Dd. Der mit dem Beginn des Festes beginnende 2. Abschnitt ist in Vern. nicht besonders unterschieden; dagegen beginnt das letzte Glied, über die Ablässe, mit grösserer Initiale (Anf.: Seþþe we han þe modur to preye þe sone, We han þe sone þe preye þe fader, þe holi gost we han in wone, þis esterne we han to-gader). —

Auf diese Homilie folgt nun in Vern., u. d. T. Septem Miracula de corpore Christi, ein zweites, in den 2 anderen Mss. fehlende, Homilie für dasselbe Fest, über die Bedingungen zum Empfang des Sakramentes und die Wirkungen desselben, mit 6 Beispielen; sie beginnt

God almihti þat alle þing weldes,	Alle creaturen þat ever were wroght,
Wyndes, watre, wodes and felde,	Forþif vr, lord, þis day vr synne,
And soþly as þou madest of nouht	Þis digne sacrament to biginne.

Die ersten 100 V. handeln von den Erfordernissen zum würdigen Empfang des Sakramentes, Liebe und Glauben; daran schliesst sich die Narratio cuiusdam religiosi aus dem Vitae patrum (als Beispiel für die reale Gegenwart Christi). In den folgenden 24 V. wird dargelegt wie die Seele des Empfängers rein und fleckenlos sein müsse wie die Oblate, deren Eigenschaften symbolisch gedeutet werden (z. B. þou wost wel in the vble in a huytel þing to se: So schalwe hant huytel in wille, huytel & muchel wiþouten ille. — Þe oblat is mad of wheat, þe beste corn þat maketh of etc: So schalwe we beo meke & lowly To alle þe þat han vr by); dann folgt die Manducatio panis et calicis (wie Gott einem Priester die Reinheit oder Unreinheit der Empfänger an-

B. Proprium sanctorum, fol. 215—227.

Nisi granum frumenti?	Nisi granum frumenti cadens in terram (Joh.
Vigilia s. Andreas	12, 24—26), c. 252 V. (in 13 zeil. Strophen) 1).
Eusebii s. Andr., 30. Nov.)	Stabat Joh. et ex disc. duo (Joh. 1, 35—51),
Concept. Mariae, 8. Dec.)	290 V.
s. Thomae ap. 21. Dec.,	Ambulans Jes. iuxta mare Gal. (Math. 4,
s. Stephani, 26. Dec.,	28—32), 255 V.
s. Johannis ap. 27. Dec.	Liber generationis Jesu Chr. (Math. 1, 1—16),
vs. Innocentium 28. Dec.	Thomas vnus ex duodecim (Joh. 20, 24—29).
Thomae Cant. 29. Dec.,	Dicebat Jesus turbis (Math. 23, 34—39), 380 V.
Convers. s. Pauli 25. Jan.	Dixit Jesus Petro Sequere me (Joh. 21, 19—24).
Purificationis	Angelus dom. appar. Joseph (Math. 2, 13—15),
Cathedra Petri 22. Febr.	300 V.
s. Mathie ap. 24. Febr.)	Nisi granum frumenti (Joh. 12, 24—26),
	100 V. 2)
	Ecce nos relinquit omnia (Math. 19, 27—29).
	Postquam impleti sunt. Quere in temporali.
	Im Ms. blosser Titel).
	Venit Jesus in partes Cesaree Philippi (Math.
	16, 13—19), 230 V.
	Confitebor tibi pater celi et terre (Math. 11,
	25—30), 120 V.

Darum Ansehen ergibt. Nach weiterer Untersuchung über die Nothwendigkeit einer sorgfältigen Textvermessung und die Pflicht der jährlichen Communion (68 V) wird dann der Nutzen des Sakramentes an Diocletian gezeigt, die 2 folg. Erzählungen, Narratio Felicii presbyteri und Hou a man of Sinsfeldt was found by a man, zeigen den Nutzen der Messe für die Verstorbenen, Narratio Bode für die Lebenden, die letzte Narratio. Of a man hat was closed in a myne, zeigt, was alles was in der Messe geschehen wird, von Nutzen sein kann. Das Gedicht schließt

So men hat are now in present,
 For herse rode þe sacrament,
 Over alle þing hit has power
 To sacrament on þe alyer,
 As I haue here to þow schewed.
 Not to lered bote to lewed.

So lewede men, I telle hit ow —
 His clerkes con hit wel know.
 Preke we þenne of creatour
 For þe sacrament, of saueour,
 For bodi & soule he wol vs saue

And we him to loue and he us to haue. Amen.

Das Gedicht enthält also nur 6 Narr., diese bilden die Hauptsache, besonders in der letzten Homilie, wo der erklärende Text fast ganz zurücktritt. Die Reime zeigen meist nördliche, nur selten südliche Formen; das Gedicht scheint daher im Norden oder im nördlichen Mittellande entstanden zu sein. — Die Narrationes sind abgedruckt in den »Evangeliengehisten« des Ms. Verne in Hergers Arch. p. 281 ff.

2) Anf. Das greyn of whete in corpe dye. Hit schal not newe, þis is to seie (diese Verse bilden das Thema):

1) For) When greyn of whete is cast to grounde,
 But gif hit die, hit schal not newe.
 For ferste greyne wif deyn was bounde,
 Forste greynes þerof grewe,
 Spres stode vp in a stonde
 And her blossoms brist of hawe,
 Forste greynes growen rounde
 Of a greyne þat we newe.

When greyn in grounde bigynneþ falle,
 But gif hit die, hit schal not sprede,
 For londes folk forste fede.
 In John gospel þus I rede,
 For apostles witen alle.

Im Ms. Rom. steht das Evang. Nisi granum für die Feste eines martyris; die Stellung der Homilie aber macht es wahrscheinlich, dass sie als Proleg der Sammlung anzusehen ist und den Homilien (d. h. Heiligen) im Allgemeinen gilt.

3) Der Text dieser Homilie weicht von dem der 1. Homilie ganz ab und ist in Reimformen gefasst. Anf.:

Þus to his disciples tolde
 Wordes gode forste holde,
 For he seide hem biðen:
 But gif þat a whete-corn

Falle into erþe lewe
 And breke & dye, schal it knowe,
 Elles I cry wiftenes lewinge
 No frut may hit forþe bringe.

- 14) [(• • Annuntiationis) Missus est ang. Gabriel., wie A., 4. Im Ms. blosser Titel].
- 15) [(• • Philippi et Jacobi 1. Mai) Non turbetur cor vestrum (Joh. 14, 1—13), 125 V.
- 16) [(• • Inventionis Crucis 3. Mai) Erat homo ex Pharisaeis Nichodemus (Joh. 1, 1—15). Derselbe Text wie A. 52.
- 17) [(• • Johannis ante Portam lat. 6. Mai) Dixit Jesus Petro Sequere me, wie 2. Im Ms. blosser Titel].
- 18) (In Vigilia ap. Petri et Pauli) Hoc est preceptum meum ut diligatis (Joh. 15, 12—16), 220 V.
- 19) [(In festo ap. Petri et Pauli 29. Juni) Venit Jesus in partes Cesaree Phil., wie 12. Im Ms. blosser Titel].
- 20) (In Octava ap. Petri et Pauli) Jussit Jesus disc. suos ascendere (Math. 14, 22—33), 180 V.
- 21) (In festo s. Margarethae 20. Juli) Simile est r. c. thes. absc. (Math. 13, 44—52), 160 V.
- 22) [(• • s. Magdalene 22. Juli) Rogabat Jesum quidam phariseus (Luc. 7, 36—50), 370 V. (mit mehreren exempla²⁾ in der Expos.).
- 23) [(• • s. Jacobi maj. 25. Juli) Accessit ad Jesum mater filiorum Zebedi (Math. 20, 20—23), 155 V.
- 24) [(• • s. Laurentii? 10. Aug.) Nisi granum frum., wie 9. Im Ms. bloss. Tit.].
- 25) [(• Assumptione Mariae 15. Aug.) Intrauit Jesus in quodd. cast. (Luc. 10, 38—42).
- 26) [(• fest. Bartholomaei 24. Aug.) Facta est contentio inter disc.
- 27) [(• • Nativitatis Mariae 8. Sept.) Liber generationis Jesu Christi, wie 4. Im Ms. blosser Titel].
- 28) [(• • Exaltacionis Cruc. 14. Sept.) Nunc judicium est mundi (Joh. 12, 31—36), 160 V.
- 29) [(• • s. Mathaei ap. 21. Sept.) Vidit Jesus hominem sed. (Math. 9, 9—13), 160 V.
- 30) [(• • s. Michaelis 29. Sept.) Quis putas est major (Math. 18, 1—10), 220 V.
- 31) [(• • s. Lucae 18. Oct.) Designavit dominus duo (Luc. 10, 1—9), 160 V.
- 32) [(• • Simonis et Jude 28. Oct.) Hec mando vobis ut diligatis (Joh. 15, 17—25), 220 V.
- 33) [(• • omnium sanctor. 1. Nov.) Videns Jesus turbas ascendit in montem (Math. 5, 13—19), 150 V.
- 34) [(• • doctoris, Martini?) Vos estis sal terre (Math. 5, 13—19), 150 V.
- 35) [(• Dedicatione Ecclesiae) Egressus Jesus perambulabat Jerico (Luc. 19, 1—9)²⁾.

Die Sammlung des Ms. Vernon umfasst 1) die Dominicalia des nördl. Homilien-cycli, in einen südlichen Dialect umschrieben, 2) eine Reihe jüngerer Homilien, welche schon ursprünglich im südlichen Dialect abgefasst sind. Bei der nördlichen Sammlung benutzt Ms. Vernon theils die Dd-Version, theils ältere nördliche Mss. Der Prolog fehlt und das Einleitungstück Causa quare e. c. ist dem 1. Adventsonntag angeschmolzen wie in Dd. Auch in Vern. fehlt Dom. 4 Quadrag., doch ist dieselbe Homilie von V. 17 ab (To fande e. c.), mit derselben Narratio (von Piers Toller), unter dem 24. Sonntag post Trinit., die in der ursprünglichen Sammlung unter Verweisung auf 4 Quadrag. mit dem 10. V. abbrechende Homilie dieses Tages von diesem Vers ab fortsetzend, aufgeführt. Wie die ursprüngliche Sammlung, hat V. nur 24 Sonntage post Trinit. — die in Dd eingeschaltete Homilie auf das Evang. Loquente Jesu fehlt. Besonderheiten des Ms. Vernon sind: es lässt die in Dd am Ende der Sammlung

¹⁾ Diese führen folg. Titel: Of a best bet is like a man in viage. Of a mure-wo bet and two maner gumes. How a brid whan he beth maket a croc. A man hat two maner leude forme. Of a fisch bet enere slepe. On example of a bryd in a cage. Diese Exempla illustriren die Weisheit der Bienen.

²⁾ Hierauf folgt im Ms. von der Homiliensammlung nicht deutlich unterschieden, sondern auf derselben Seite das lange Gedicht How a man shal live perfectly.

vorangegangene Homilie für Palmsonntag aus (warum?; Dom. infra Ascensionem) dieselbe Homilie über das Evang. Cum venerit paracletus) folgt für den Sonntag Trinitatis, an Stelle der ursprünglichen Homilie dieses letzteren Sonntags. Für Pfingstmontag erscheint blos der Titel und die Note: Require in alia dominica XXX, der Homilie über das Evang. Sic deus dilexit mundum Joh. 3, 16—21, folgt aber über das Ev. Erat homo ex phariseis Joh. 1, 1—16 (N. 52 nach, wohl nur des innerlichen Zusammenhanges wegen, nicht für ein besonderes Fest. Die Homilie für die Annunciatio, über das Ev. Missus est, ist in Vern. nach dem 3. Adventsontage, also für den Mittwoch Quat. temp., aufgeführt; doch soll dieselbe Homilie im Propr. sanctorem N. 14, wo blos der Titel angegeben ist, auch für die Annunciatio dienen. — Die Sammlung des Ms. Vern. enthält nur eigentliche Homilien; Legenden sind überhaupt ausgeschlossen, weil die im Anfang des Ms. bereits vorangegangene südliche Legendensammlung weitere Legenden überflüssig machte, es fehlt daher der Sermo in festo Petri et Pauli (der Ms. Ash., Gg und Dd) mit der Legende dieser Heiligen, und die in Dd aufgenommene Legende der Assumptio, auffällig ist aber dass auch die in demselben Ms. hinzugefügte Homilie in festo s. Johannis bapt. ausgelassen ist — nur der im Ms. Gg besonders unterschiedene 3. Theil dieser Homilie, das Ev. Exurgens Maria, ist in Vern. für die Fer. VI Quat. temp. (N. 5) nach dem 3. Adventsontage verwendet. Auch die nordliche Passio ist wohl deshalb nicht aufgenommen, weil bereits die südliche Passio in der Legendensammlung vorangegangen war. — Die Narrationen sind denen der ursprünglichen Sammlung gleich; nur Dom. in passione (N. 58 hat eine andere Expositio und Narratio, Petrus Tollere erscheint unter dem 22. Sonntage p. Trin. Mit der Homilie auf Palmsonntag ist natürlich auch die Narr. ausgefallen, mit den vernetzten Homilien N. 53 u. 54, auch die Narr. vernetzt. — In Bezug auf den Text schließt sich Ms. Vern. hauptsächlich an Dd an, benutzt aber darüber alle nordliche Mss. und hat öfter als Dd, welches nicht selten nördliche Reimformen umgeht, die ursprüngliche Lesart aufbewahrt. Bei der Umschreibung führt es durchweg südliche Vokalisation ein, lässt aber im Reime nördliche Endungen z. B. ei als Endung des Plur. Israels, nicht selten stehen.

Die Zusätze des Temporale sind folgende: eine Homilie über das Ev. In principio Joh. 1, 1 der 3. Weihnachtsmesse dieselbe Homilie mit demselben Texte ist in Ms. Land L. 70 der südlichen Legendensammlung einverleibt); ferner Homilien für die Feste Circumcisio, Dom. infra Octav. Epiph. Joh. 1, 29—34, Octava Epiph.: Math. 3, 13—17, — im Mss. Rom. ist Joh. 1, 29—34 das Evang. der Oct. Epiph., Luc. 2, 42—52 das der Dom. infra Oct., und Oct. Pentecostes. Dazu kommen die Typiken vor Weihnacht, Epiphanie, Ascensio und Pentecost, und eine bestimmte Zahl von feriae, nämlich die der Oster- und Pfingstwoche die fer. IV und VI und Sabb. der letzteren zählen zu den Quat. temp.¹⁾, der Montag Rogationum, und die fer. IV und VI Quat. temp. nach dem 3. Adventsontage. Von letzteren ist die Homilie der fer. IV identisch mit der der Annunciatio der ursprünglichen Sammlung und hat dieselbe Narr., die der fer. VI bildet in Mss. Ash., Gg und Dd einen Theil der Homilie in festo Joh. bapt., in Gg u. d. T. Sabbato in III septimana adventus domini. Die

¹⁾ Quatuor tempora, Frohnzeiten (von fro herr, weil um diese Zeit die Frohn- oder Herrenzeiten bezieht werden), fallen auf Mittwoch, Freitag und Samstag nach Lucia, Aschermittwoch, Pfingsten und Kreuzerhebung. »Post Luciam, Claram, post sanctum Patrum, Quatuor Tempora dei quatuor ferie quarta sequuntur.« »Das Cruz, die aschen, pfingst, Lucy, Mittwoch darnach Quatern 17.« Sie gehören zu den feriis majoribus.

übrigen Zusätze sind neu; sie enthalten das Evangelium des Tages und dessen Deutung, jedoch keine Narrationes.

Neu ist auch der 2. Theil, welcher die Evangelien des *Proprium sanctorum* nebst ihrer *Expositio*, also Homilien, nicht Legenden, für die Heiligenfeste enthält. Es sind darin nur die wichtigeren, allgemeinkirchlichen Feste berücksichtigt, die Marien- und Apostel- und wenige Märtyrerfeste, Michael, Martin (?), die Feste des h. Kreuzes, Allerheiligen, Kirchweih (35), auch die Vigilien S. Andreae und Petri et Pauli, die Octav Petri et Pauli. Die Feste ergeben sich aus den Evangelien und deren Reihenfolge, das Ms. hat keine Festbezeichnungen. Die Feste Thomas Cant., Johannes ad portam latinam, Bartholomaeus, Martin, die Vigilie Petri et Pauli haben im Miss. Romanum andere Evangelien. Das 16. Stück geht mit demselben Text im Temporale für die Octava Pentec. (52) voran; bei 11 und 14 findet sich blos der Titel, die Homilien sind im Temporale (20 und 4) zu suchen. Einige Stücke dienen für mehrere Feste, so das Liber generationis für die Empfängniss und Geburt Mariae, Math. 16, 17—19 für beide Feste Johannis ap. (7 und 17), Joh. 12, 24—26 (Nisi granum) für 2 Märtyrerfeste (9 u. 24); im Wiederholungsfalle ist dann im Ms. blos der Titel des Evangeliums aufgeführt. Vielleicht sind jedoch auch ohne Wiederholung des Titels einige Homilien für andere Feste mitbestimmt, so könnte N. 31 auch für S. Marcus, 25 auch für S. Martha dienen, 21 auch für andere Virgines et Martyres (wie Katharina, Christina, Cecilia u. a.). Das 1. Stück, welches der, offenbar erst mit Andreas (als dem, dem 1. Adventsonntag zunächstliegenden Feste) beginnenden Sammlung noch vorangeht und in kunstvollen Strophen gedichtet ist, ist schwerlich für ein besonderes Fest bestimmt, sondern ohne Zweifel als Einleitungstück der Sammlung anzusehen; die eigentliche Homilie über das Evang. Nisi granum folgt erst N. 9 (mit abweichendem Texte).

Die Zusätze des Ms. Vern. gehören grösstentheils wohl ein und demselben südlichen Dichter an und sind wohl erst für den Anschluss an die nördliche Sammlung verfasst; den südlichen Ursprung beweisen die südlichen Reimformen (z. B. die Endung *inge* für das Part. Praes.). Einige rühren jedoch von anderen Dichtern her, so ist das 1. Stück des *Proprium Sanctorum*, welches in 13zeiligen Strophen, mit häufiger Alliteration gedichtet ist, wohl einem nordwestlichen Dichter zuzuweisen; auch die Homilie auf *In principio* (Temp. 9) scheint das Werk eines anderen Dichters zu sein. Die zweite Homilie des Frohnleichnamsfestes ist von einem nördlicheren Dichter verfasst. — Somit vereinigt Ms. Vernon verschiedenartige, nördliche und südliche Elemente, Werke verschiedener Dichter. —

Eine blosse Copie des Ms. Vernon ist Ms. Addit. 22283 im britt. Museum, ein Ms. von noch grösserem Format (die Columnne hat 90 Verse), sonst in allen Stücken, selbst in der Handschrift, Vern. ganz ähnlich und um dieselbe Zeit geschrieben; es hatte ganz denselben Inhalt wie Vern., ist aber durch den Ausfall vieler Blätter so verstümmelt, dass kaum die Hälfte des Inhalts erhalten ist. Die ersten 176 Blätter fehlen; es beginnt mitten in der Homiliensammlung, 22 Verse vor dem Schluss der Homilie *Factum est in vna dierum* = N. 50 Vern. (mit d. V.: *Whuche synne made vs alle Out of vre hous to falle*). Nach fol. 177, welches bis zum 44. Vers der Narr. von Thais (zu N. 53) reicht, fehlt wieder ein Blatt. Das nächste Blatt beginnt c. 60 Verse vor der 2. Narratio der 1. Frohnleichnamshomilie (mit d. V.: *I wone wiþ hym & he wiþ me, To lyue for hym & he for me*). Der Rest der Sammlung, einschliesslich das *Proprium sanctorum*, ist vollständig erhalten. Die vorhandenen Stücke stimmen buchstäblich mit Ms. Vern. überein; für die Kritik ist das Ms. ziemlich werthlos.

3. Die Homilien- und Legendensammlung der Mss. Harl. 4196 und Cotton. Tiber. E. VII.

Ms. Harl. 4196, perg., gross folio, ein sehr sorgfältig und sauber ausgeführtes Ms., um die Mitte des 14. Jhdts. in schöner, grosser Schrift von nördlichem Typus geschrieben. Es hat jetzt 258 (von neuerer Hand numerirte) Blätter, die Seite zwei Columnen zu je 40 Versen. Die Homiliensammlung schliesst auf der Vorderseite fol. 132, der Rest dieses Blattes ist leer, dann folgt, fol. 133—205, die Legendensammlung, mit besonderem Titel und einer Einleitung von 8 Versen. Mitten in der Legendensammlung beginnt mit fol. 165, nach V. 170 der Legende von Jacobus Major, eine andere, ebenfalls nördliche, Hand, in mehr quadratischen, wie gedruckt wirkenden Zügen, welche den Rest der Legenden buchstäblich getreu nach der Vorlage Ms. Tib., jedoch mit manchen Schreibfehlern, geschrieben hat; sie gehört sicher einem römischen, weniger gebildeten Copisten an, während die frühere Hand von gebildeten Schreibern verräth. Nach der Legendensammlung folgt, wieder von anderer Hand, das northumbrische Evangelium Nicodemi in 12zeiligen Strophen. — Das Ms. ist in gutem Zustande erhalten, doch hat es 5 Lücken: es fehlt 1) fol. 1 mit dem Anfang der Homilie des 1. Adventsontags (welche mit der der Dom. in raris identisch ist bis zum 3. Vers der Narratio vom Sünder am Stricke des Teufels); 2) ein Blatt nach fol. 23 in der Legende von Thomas Becket, von V. 73 bis V. 261; der Anfang und Schluss dieser Legende ist ausradirt (wohl zur Zeit Heinrichs VIII), um Platz zu vernichten; doch sind die Spuren der Buchstaben sichtbar geblieben, welche die Herstellung des Textes ermöglichen; 3) ein Blatt nach fol. 93 mit dem Schluss der Homilie Si quis peccaverit und den ersten 66 V. der folgenden Homilie Incarnatio. N. 77; 4) eine Lage von 8 Blättern nach fol. 107, von der Ende der Dom. IV post Trin. fol. 107 schliesst: Pan wise men þat grete wille can, in V. 67 der Dom. X p. Trin. (fol. 108 beginnt: Vnto god gude wuningstede With haly werkes and haly bede); 5) ein Blatt nach fol. 225 mit dem Schluss der Legende von Barlaam und Josaphat, nach V. 1164. — Das Ms. ist reich an Titeln; die Homilien tragen als Überschrift die lat. Bezeichnung des Festes und des Evangelisten in roth, vor welcher zuweilen noch eine kurze Inhaltsangabe (wie Descriptio mundi universalis vor Exalt. Remansio Christi in templo bei Dom. I p. Epiphan.) vorangeht, in der 2. Zeile folgen dann die Anfangsworte des Evangeliums; Expositio und Narratio haben eigene lat. Titel: erstere z. B. Exp. sermonis, Exp. evangelii, Exp. eiusdem, auch mit näherer Bestimmung wie Exp. dimissi per tectum, die Narr. meist mit Bezeichnung des Gegenstandes; ausserdem haben einzelne Abschnitte besondere Überschriften und sind häufig lat. Citate aus dem Evangelium in roth eingelegt. Die Legenden haben lat. Überschriften, meist De s. . . historia, oder in festo s. . ., auch in die s. . .; auch hier haben einzelne Theile besondere Titel und sind häufige Citate aus der lat. Legende in roth eingemischt. Die einzelnen Stücke und Abschnitte beginnen mit Initialen in gold, mit blauen und rothen Linien umschlingelt. Ein Index zur Homiliensammlung fehlt.

Ms. Cotton. Tiber. E. VII, perg., fol., von fast demselben Format wie Harl., in halber Schrift von einer einzigen Hand geschrieben, hat 281 Blätter, die Seite ebenfalls 2 Columnen, zu je 40 Versen. Es enthält zuerst ein nördliches Gedicht über die Tugend und deren Zweige, darauf die Homiliensammlung fol. 101b—244,

auf der Rückseite von fol. 244 schliessen sich ohne besonderen Titel für die Sammlung und ohne die Einleitung des Ms. Harl. die Legenden an, mit Philip und Jacob (1. Mai) beginnend. Das Ms. ist leider durch einen Brand der Cottoniana sehr beschädigt, die Blätter sind verschrumpft und verdünnt, ihre rechte Seite grösstentheils zerstört, so dass nur die 1. Columne, auf der Vorderseite die linke, auf der Rückseite die rechte, bis auf die obersten 2—3 Verse erhalten ist, von der 2. Columne nur einzelne Streifen mit den Anfängen oder Schlussworten einzelner Verse. Es fehlt jedoch kein einziges Blatt, so dass die Lücken des Ms. Harl. aus Ms. Tib., sowie die versengten Blätter es gestatten, ergänzt werden können; doch sind einige Blätter unrichtig gebunden, so gehört fol. 128 nach fol. 117, 241 nach 225, 230—3 nach 245, dabei sind noch 231 und 232 versetzt. Das Ms. ist neuerdings sorgfältig gebunden, die Blätter in dicker Pappe befestigt. Die Überschriften sind genau dieselben wie in Harl.

Beide Mss. stimmen im ersten Theile, der Homiliensammlung, im Texte wörtlich genau überein; nur sind in Tib. die ersten Homilien bis Dom. II post Epiph. (N. 30 in Harl.) anders, nach anderem Principe (nach der historischen Folge, statt nach der Folge der Perikopen) geordnet, und die in Harl. unter die Homilien eingefügten Legenden der Weihnachtswoche fehlen in Tib. In der Legendensammlung weicht Harl. in der ersten Hälfte bis zu fol. 165, wo die 2. Hand beginnt, sowohl in der Ordnung und in der Zahl der Legenden, die in Harl. durch einige Stücke aus dem Temporale und mehrere neue Stücke vermehrt ist, wie durch häufige Varianten und Zusätze in den gemeinsamen Legenden von Ms. Tib. ab und zeigt in den neuen Legenden den Zusätzen und Varianten andere sprachliche Eigenthümlichkeiten; von fol. 165 stimmt Harl. plötzlich, 3 Zusatzlegenden (Allerheiligen, Allerseelen, und Barlaam und Josaphat) abgerechnet, buchstäblich mit Tib. überein, jetzt auch in sprachlicher Hinsicht. Ohne allen Zweifel ist dieser, von der 2. Hand geschriebene Theil eine Abschrift des Ms. Tib.; Ms. Tib. ist somit die ältere Hs. Damit stimmt überein, dass Tib. offenbar einen älteren, unvollkommenen Zustand der Legendensammlung vertritt; die Reihe der Legenden schliesst sich den Homilien einfach ohne Titel für das Ganze an; erst in Harl. erscheinen die Legenden als eine besondere Sammlung, der Titel und die Einleitung sind neu hinzugefügt.

Die Zusatzlegenden, die Zusätze zu den älteren Legenden (wie Andre V. 279—542, Nicolaus 360—470), und die Varianten der 1. Hand des Ms. Harl. auch die 3 Zusatzlegenden der 2. Hand, gehören, wie aus den übereinstimmenden sprachlichen Eigenthümlichkeiten zu schliessen ist, ein und demselben Dichter oder offenbar demselben, der auch Titel und Einleitung der Sammlung hinzugefügt hat also dem Neuordner des Legendars; die Zusätze machen durchaus den Eindruck der Frische und Neuheit und müssen, zumal auch die Hs. nur kurze Zeit nach Ms. Tib. geschrieben ist, mit der Schreibung der Hs. ungefähr gleichzeitig gedichtet sein; diese Zusätze, auch die Varianten, fast nur mit der ersten Hand verbunden sind, muss der jüngere Dichter dem Schreiber des 1. Theils des Legendars sehr nahe stehen ist vielleicht dieser selbst. Die 3 Zusatzlegenden von der 2. Hand sind wahrscheinlich nach dem Concept des jüngeren Dichters eingetragen. Auch die unter die Homilien eingelegten Legenden rühren von demselben Dichter her. — Als ältere und ohne Zweifel ursprüngliche Hs., ist Tib. auch für die Homiliensammlung die Vorläuferin des Ms. Harl., welches hier die Texte selbst wörtlich beibehält und nur in der Ordnung der ersten Homilien abweicht.

Inhalt des Ms. Hart.:

(A. Temporale fol. 1—132.)

- 1) Dom. I Adv. (u. in ramis) [Math. (11, 1—9) Cum appropinquasset].
Narr. (vom Sünder am Stricke des Teufels) 1).
- 2) Fer. II: Marc. (1, 1—3) Sicut scriptum est in Isaiâ proph. (= 1 d. urspr. S.)
- 3) Fer. VI: Luc (1, 7—9) Dicebat Joh. ad turbas.
- 4) Dom. II Adv.: Erunt signa in sole & luna. (Expos. XV sign.). Narr. de monacho.
- 5) Fer. VI: Marc (1, 4—8) Fuit Joh. in deserto predicans.
- 6) Dom. III Adv. Cum audisset Joh. in vinculis
- 7) Fer. IV Quat. temp. Luc. (1, 26—38) Missus est ang. Gabr. (ohne Narr.).
- 8) Fer. VI: Luc (1, 39—47) Exurgens Maria (mit Magnificat).
- 9) Sabbato: Luc. (1, 1—6) Anno quinto decimo.
- 10) Dom. IV Adv. Miserunt Iudei ab Hieros
- 11) Fer. VI: Joh. (1, 15—18) Joh. testimonium perhibebat.
- 12) In Vigil. Nativ.: Math. (1, 18—21) Cum desponsata esset Maria.
- 13) Genealogia Christi Math. (1, 1—18).
- 14) Descriptio mundi univ. in galli cantu Esht edictum.
- 15) In aurora Natalis dom.: Pastores loquebantur Exp. pastorum vigilantium).
- 16) De sancta Anastasia Legende.
- 17) Incipit hic secunda particula ev., Ostensio diuinitatis in Christo: Joh. (1, 1—14):
In principio erat verbum.
- 18) De sancto Stephano prothomartyre Legende, nebst Inuencio corporis s. Steph.
- 19) De sancto Johanne Euangelista Legende.
- 20) De sancto Thoma Cantuar. Legende.
- 21) Sc. Innocentium mart. Math. (2, 13—18) Angelus domini apparuit. De fine
Herodis narratio.
- 22) Dom. infra Octov. Nativit. Erant Joseph et Maria.
- 23) In Circumcisione Luc. (2, 21) Postquam impleti s. dies octo.
- 24) In Vigilia Epiph.: Math. (2, 19—23) Defuncto Herode.
- 25) In die Epiphaniæ Cum natus esset Jesus in Bethlehem.
- 26) Genealogia Christo ascendendo, que legitur in Epiph. Luc. (3, 21—38): Factum
est cum baptizaretur. (Exp. baptisml).
- 27) Dom. infra Octov. Epiph. Math. (3, 13—17) Venit Jesus a Galilea.
- 28) Remanum Christi in templo, Dom. I p. Epiph. Cum esset Jesus annorum XII.
- 29) Fer. VI p. Oct. Epiph.: Math. (4, 12) Cum audisset Jesus quod Joh.
- 30) Dom. II p. Oct. Epiph.: Nupcie facte sunt. (Exp. nuptiarum).
- 31) Fer. IV proxima: Math. (4, 23—5) Circuibat Jesus totam Galileam.
- 32) Fer. VI: Luc. (4, 31) Descendit Jesus in Capharnaum.
- 33) Dom. IV p. Oct. Epiph.: Ascendente Jesu in naviculam.
- 34) Fer. VI prox.: Luc. (9, 57) Dixit quidam ad Jesum Sequar te.
- 35) Dom. V p. Oct. Epiph.: Luc. (4, 14) Egressus Jesus in virtute spir. (Exp.).
- 36) Dom. in Septuagesima: Simile est r. c. hom. patri familias. Narr. de heremita.
- 37) " " Sexag.: Cum turba plurima conveniret.
- 38) " " Quadrag. 1): Assumpsit Jesus XII disc. Narr. de s. Bernardo.
- 39) Fer. IV in cap. jejunii (d. 1. Aschermittwoch): Math. (6, 16—23) Cum jejunatis.
- 40) Fer. VI: Math. (5, 43) Audistis quia dict. est (nebst Pater nost.).
- 41) Dom. I Quadrag.: Ductus est J. in desertum (Exp. temptationis).
- 42) Fer. IV prox.: Math. (12, 38—50) Accesserant ad J. scribe.

2) Der Anfang der Homilie fehlt mit dem 1. Blatte; fol. 2 beginnt mit dem 3. V. der Narr.:

And als he in his prayers stode,
Ful many man unto him tode.
And als þus in þe way gan wende,
Omang þe folk he saw þe sende
Ful led a man þus in a bande
And hold þe end fast in his hand.

And none of þou might se him þus
Anoly bot þis holy man.
Bot þat ful of mercy was
And ful of grace and of mildenes,
Sont might is to þat mans hart
And gang unto þe hirk him gert.

- 43) Dom. II Quadrag.: Egressus J. secessit.
 44) Sabbato: Luc. (15, 11—32): Homo quidam habuit II filios.
 45) Dom. III Quadrag.: Erat J. eiciens demonium.
 46) Fer. II post Dom. III: Luc. (4, 23—30): Dixerunt Pharisei ad Jesum.
 47) " III " " : Math. (18, 15—22): Respiciens J. in discipulos suos.
 48) " IV " " : Math. (15, 1—21): Accesserunt ad J. ab Jerosol.
 49) " V " " : Joh. (6, 27 ff.): Dixit J. turbis Judeorum Operamini.
 50) " VI " " : Joh. (4, 4—42): Oportebat Jesum transire per Samariam (Exp. putei Samarit.).
 51) Sabbato " " : Joh. (8, 1—11): Parexit J. in montem Oliveti.
 52) Dom. IV Quadrag.: Abiit J. trans mare Gal. Narr. de Petro Tollerando.
 53) Fer. II post IV Quad.: Joh. (2, 13—25): Prope erat pascha Judeorum.
 54) " III " " : Joh. (7, 14—31): Jam die festo mediante.
 55) " IV " " : Joh. (9, 1—39): Preteriens J. vidit hom. cecum.
 56) " V " " : Joh.: Dixit J. turbis Judeorum.
 57) " VI " " : Joh. (11, 1—45): Erat quidam languens Lazarus.
 58) Sabbato " " : Joh. (8, 12—20): Dicebat J. turbis Jud. Ego sum lux.
 59) Dom. in passione: Dicebat J. turbis Jud. et principum. Narr. Exempl. per pacienciam.
 60) Fer. II prox.: Joh. (7, 32—9): Miserunt principes et phar.
 61) " III " : Joh. (7, 1—13): Ambulabat J. in Galileam.
 62) " IV " : Joh. (10, 22—38): Facta sunt encennia in Jeros.
 63) " V " : Joh. (7, 40—53): Cum audissent quidam de turba.
 64) Sabbato " : Joh. (6, 54—58): Dixit J. Amen amen dico vobis.
 65) (Dom. in ramis palmarum, ut supra in Dom I Aduentus): im Ms. blos der Tied.
 66) Fer. II prox.: Joh. (12, 1—9): Ante sex dies pasche.
 67) " V " (in coena): Joh. (13, 1 ff.): Ante diem festum pasche.
 68) " VI " (in parasceue): Passio domini nostri Jesu Christi s. Marcus, Math., Lucam et Johannem¹⁾.
 69) In die pasche: Maria Magd. et Maria Jacobi et Salomee. Narr.: Exemplum de s. Martino, nebst: de VII operibus misericordie corporalium.
 70) Fer. II prox.: Exeuntes duo ex disc. Narr. vom Teufel in der Predigt.
 71) " III " : Luc. (24, 36—47): Stetit J. in medio disc.

1) Dies ist die nördliche Passio, welche in Harl. umgebildet und am Ende durch einige Zusätze, bei denen das northumbrische Evang. Nicodemi benutzt ist (so in den Abschnitten Joseph petit corpus Jhesu, De liberatione Joseph a carcere), vermehrt ist. Die vorhergehenden Stücke (für den Montag und Donnerstag der Charwoche) gehören ebenfalls zur Passio, der Montag beginnt mit der Fusswaschung Magdalenas und dem Einzug in Jerusalem; doch führt nur das Lustück für Charfreitag den Titel Passio. Anf. in Harl.:

All cristen men both more and les
 I'at in þis world here wonand es,
 Aw forto think both day and night

And to haue minde with mayn and might;
 How Jhesu Christ oure god so gode
 Boght vs with his precius blude.

Das Gedicht hat viele lat. Überschriften: Si dimittimus eum omnes credent ei. Pauperes super habetis me autem non, Quid vultis michi dare et ego eum vobis tradam, Quare Jesus vendebatur pro XXX denariis. Ubi vis paremus tibi pascha. Numquid ego sum rabbi. Johannes videbat secretum celestia. Lauatio pedum discip., De oratione Christi super montem, Captacio Christi cum Judis. Mitte gladium tuum in vagina. Accusatio Judeorum contra Jesum. Quid ad huc desideramus testimonium. De negatione Petri. Sic respondes pontifici. Prophetiza nobis Christe. Peccati videntis sanguinem iustum. Non licet mittere corbanam quia precium sanguis est. Accusatio Judeorum ante Pilatum, Missio ad Herodem. Et facti sunt amici Herodes et Pilatus. Non hunc sed Baraban. De diabolo et uxore Pilati. Sanguis eius super nos. Quid est veritas. Crucifige eum. Nos non habemus regem sed Cesarem. De morte primi parentis Ade et de inceptions crucis Christi. De obitu primi parentis Ade. De III virgis in ore Ade crescentibus. Quomodo David tulit virgas in Jerus., Quomodo Salomon perfecit templum. De probatica piscina. De fidei clauorum. Non ciadamus ea sed sorciamur, Vath(!) qui destruit templum dei, e. e.; die letum sind Hodie mecum eris in paradiso. Vere filius dei erat iste, Joseph petit corpus Jhesu. De cruce deponitur hora vespertina, Seductor ille dixit, De liberatione Joseph a carcere.

72	Dom. in Oct. pasche:	Cum esset sero die illo. Narr. von S. Edmund.
73	Dom. I post Oct. pasche	Ego sum pastor bonus. Narr. de Thebaldo comite.
74	• II • • • •	Modicum et non videbitis. Narr. de monacho.
75	• III • • • •	Vado ad eum qui misit me.
76	• IV • • • •	Si quid pecceritis (Schluss fehlt).
77	In die Ascens. Anf. fehlt.	Recumbentibus. Narr. de Caspo presbitero.
78	Dom. infra Oct. Ascens.	Cum venient paracletus. Narr. de rege.
79	In die Trinitatis	Si quis diligit me. Narr. de heremita.
80	Fer. II prox.	Dixit J. cuidam principi. Narr. de meretrice (Thais).
81	• VI • • • •	Luc. 13, 17—26: Factum est in vna dierum Exp. dimissi per tectum u. Quatuor virtutes cardinales.
82	In Vigilia S. Trinitatis:	Luc. 4, 38—44: Surgens J. de synagoga.
83	In festo S. Trinitatis	Joh. 13, 1—15: Erat homo ex phariseis (Exp. serpenti).
84	Sermo in f. Corporis Christi	1. Panem angelorum manducavit homo; 2. Ev. a. Marc. Caro mea uero est cibus, mit 3. Narr. 1).
85	Dom. I post Trinit.	Homo quidam erat dives
86	• II • • • •	Homo fecit cenam magnam. Narr. de heremita et angelo.
87	Fer. VI	Joh. Cum autem inducent vds.
88	Dom. III post Trinit.	Erant appropinquantes. De inceptio hominis narr.
89	• IV • • • •	Estote misericordes. Narr. de duobus monachis, so in Tib. (ist in II. ausgefallen).
Es folg. Stücke bis 100 sind mit einer Lage von 8 foll. ausgefallen, aber in Tib. erhalten.		
90	Dom. V Estatis	Cum turba intrarent (Exp. vocationis disc., u. Exp. relinquendum).
91	• VI • • • •	Amen amen dico vobis.
92	Fer. VI prox.:	Math. Exiit J. in regionem.
93	Dom. VII	Cum turba multa esset
94	Fer. VI:	Math. Abiit J. sabbato post Pascha.
95	Dom. VIII:	Attendite a falsis proph
96	Fer. IV.	Marc.: Diserunt discipuli Joh.
97	Dom. IX	Homo quidam erat dives
98	Fer. VI	Luc.: Rogabat Jesum quidam phariseus.
99	Dom. X	Cum appropinquasset, mit V. 67 beg. II. fol. 108.
100	• XI Estatis	Dixit J. ad quosdam. Narr.: De vita s. Oswaldi regis.
101	• XII • • • •	Eviens J. de finibus Tyri.
102	Fer. IV prox.:	Math. 9, 27—38: Transiente J. secuti sunt.
103	Dom. XIII:	Beati oculi qui vident. De Tyrophilo clerico narr. (von hier ab fehlen die Narr.).
104	• XIV • • • •	Dum ret J. in Jerus.
105	Fer. IV prox.:	Marc. 11, 40—6: Venit ad Jesum leprosus.
106	Dom. XV:	Nemo potest duobus d. servire.
107	Fer. IV prox. (Quat. temp.)	Marc. 9, 16—27: Respondens unus de turba.
108	• VI • • • •	Luc. 7, 36 ff.: Rogabat Jesum quidam phariseus (Exp. fletus Magdalene. Der Text ist verschieden von N. 98.
109	Sabbato •	Luc. 13, 6—10: Dicebat J. turbis similitudinem.
110	Dom. XVI	Ibat J. in civitate Naim. (Exp. filii vidue resuscit.).
111	• XVII • • • •	Cum intravit J. in domum.
112	• XVIII • • • •	Accesserunt ad J. iudei.
113	Fer. IV prox.	Math. 13, 24: Simile e. r. c. hom. qui seminavit (am Ende steht. Exp. super eundem Fer. IV prox. sequente).

72 In Marl. und deutlich 2 Stücke (wohl getrennte Predigten) unterschieden: Panem angelorum c. und Caro mea uero est cibus (Anf. des Ev.). Der Text ist wahrscheinlich noch einer älteren Fassung entlehnt. Vgl. p. LXVIII. Anm.

Anf. Lando men harto tak hodo,
Fer vato clarche it eo no hodo

In paire lutan may jul in
In gulden of godes yroum.

- 114) Dom. XIX: Ascendens J. in navic. (am Ende steht: Exp. eiusdem Fer. VI ante III. Trin.).
 115) Fer. IV: Math.: Accesserunt ad J. discipuli eius.
 116) Dom. XX: Loquebatur J. cum disc. suis.
 117) " XXI: Erat quidam regulus.
 118) " XXII: Simile e. r. c. homini regi.
 119) " XXIII: Abeuntes pharisei.
 120) " XXIV: Loquente J. ad turbas (de tribus corporibus resuscitatis).
 121) " XXV: Cum sublevasset (vollständig, aber ohne Narr.).

Ms. Tib. ordnet die ersten Homilien bis Dom. II post Oct. Epiph. in folg. Weise:

- 1) (In vigilia s. Joh. bapt.): Luc. (1, 5—17): In diebus Herodis regis.
 - 2) In die s. Johannis bapt.: " (1, 18—26): Dixit Zacharias.
 - 3) (Fer. IV p. III Adv.): " (1, 26—38): Missus est. ang. Gabr. (= 7 Harl.)
 - 4) " VI " " " : " (1, 39—56): Exurgens Maria (= 8).
 - 5) In ? s. Johannis bapt. " (1, 57 ff.): Elizabeth impletum est tempus (in H. im Legendar).
 - 6) Genealogia Christi: Math. (1, 1—18) (= 13).
 - 7) In Vigilia Natalis dom. " (1, 18—21): Cum desponsata esset Maria (= 12).
 - 8) Descr. mundi, in galli cantu: Luc. (2, 1—14): Exiit edictum (= 14).
 - 9) In aurora diei natalis: " (2, 14—20): Pastores (= 15).
 - 10) (In Circumcisione): " (2, 21): Postquam impleti sunt (= 23).
 - 11) In die Epiphanie: Math. (2, 1—12): Cum natus esset J. (= 25).
 - 12) (In Purificatione): Luc. (2, 22—32): Postquam impleti sunt (in H. im Legendar).
 - 13) Dom. infra Oct. Nativit.: " (2, 33—40): Erant Joseph et Maria (= 22).
 - 14) Ss. Innocentium martyrum: Math. (2, 13—18): Angelus domini apparuit (= 21).
 - 15) Vocacio ab Egipto, in Vigil. Epiph.: Math. (2, 19—23): Defuncto Herode (= 24).
 - 16) Dom. I p. Epiph.: Luc. (2, 41—52): Cum esset J. annorum XII (= 28).
 - 17) Secunda part. ev. Ostensio divinitatis: Joh. (1, 1): In principio erat (= 17).
 - 18) Sabbato quat. temp. in Adv.: Luc. (3, 1—6): Anno quinto decimo (= 9).
 - 19) Fer. VI Adv. II: Marc. (1, 4): Fuit Joh. in des. predicans (= 5).
 - 20) Fer. VI Adv. I: Luc. (3, 7): Dicebat Joh. ad turbas (= 3).
 - 21) Fer. VI Adv. IV: Joh. (1, 15—18): Joh. testimonium perhibebat (= 11).
 - 22) Dom. IV Adv.: " (1, 19—28): Miserunt Judei ab Hieros. (= 10).
 - 23) Dom. infra Oct. Epiph.: Math. (3, 13—7): Venit J. a Galilea (= 27).
 - 24) Genealogia Christo ascendendo, que legitur in Epiph. (Luc. 3, 21—38): Factum est cum baptizaretur (= 26).
- [Hierauf folgt zunächst der Titel: Hic ponuntur diversa evangelia que ante omittantur videlicet XII proxime sequentes.]
- 25) Dom. II Adv.: Erunt signa in sole et luna (= 4).
 - 26) " III " : Cum audisset Joh. in vinculis (= 6).
 - 27) Fer. VI post Oct. Epiph.: Cum audisset Jesus quod Joh. (= 29).
 - 28) Dom. II post Oct. Epiph. e. c. (= 30).

Von hier ab stimmt die Ordnung der Evangelien mit der des Ms. Harl. überein, nur sind N. 44 u. 45, 113 und 114 umgestellt, und die Homilie des 1. Adventsontags ist in Tib. unter Dom. in ramis aufgeführt. Die ersten Homilien sind, wie man sieht, nach der historischen Folge, statt nach den Festen geordnet — sollte hier nicht der Entstehungsgrund solcher Gedichte wie des südenl. Temporale und des Cursor mundi vorliegen? Die Ordnung des Ms. Tib. ist ohne Zweifel die ursprünglichere¹⁾; die Evangelien bilden eine fortlaufende, unter sich verbundene Geschichte. N. a H. fehlt in Tib.; die 2 ersten Stücke des Ms. Tib. fehlen in H., 5 und 12 folgen

¹⁾ Man beachte z. B. den Anfang von Innocentes: Pan had Herod reigned þe crowne With realte and grete renowne Of þe Emperoure Cesare With more pride þan he had ever aye. Ein solcher unvermittelter Anfang würde bei der Ordnung des Ms. Harl. sehr auffällig sein.

ben erst im Legendentheile. — Die Legenden im Temporale des Ms. Harl. fehlen in Tib.

Diese neue nordliche Evangelien-sammlung hat theilweise die ursprüngliche Sammlung absorbiert, theils enthält sie eine große Menge neuer Stücke. Die Domicalia sind größtentheils der ursprünglichen Sammlung entnommen; doch ist der Text bald mehr bald weniger umgestaltet und neu formirt. Einen völlig abweichenden Text haben indessen die Dom. von III Adventus bis Septuagesima, ferner Dom. I, II, III Quadr., und Trinit.; bei diesen fehlt daher auch die Narr., zu welchen auch eine eigene Expositio z. B. die von den Gaben der h. 3 Könige¹, oder diese weicht selbst dem Inhalte nach ganz ab. — Andere Abweichungen von der ursprünglichen Sammlung sind folgende. Der Prolog und das Einleitungsstück Causa quare a. c. fehlt. Für den 1. Adventsonntag dient in Harl. die Palmsonntags-homilie der ursprünglichen Sammlung — bereits Ms. Del hatte dieselbe als zugleich für den 1. Adventsonntag verwendbar, an das Ende der Sammlung verlegt, doch dient derselbe Homilie in Harl. auch für Palmsonntag (wo in Harl. blos der Titel); Ms. Tib. führt diese Homilie unter Palmsonntag auf und lässt den 1. Adventsonntag aus. Die 1. Adventhomilie der urspr. Sammlung dient in Harl. Tib. lässt sie aus, für den Montag der 1. Adventwoche (im Missale Paris. ist dieses Evang. das der fer. VI der 4. Adventwoche). Die 2 Weihnachtstücke (Exult und Pastores, sind in dieser Sammlung getrennt. Statt der Zählung post Epiph. tritt die post Octavam Epiph. ra. doch sind die Sonntage dieselben wie bei der sonstigen Rechnung, nur fehlt der mittlere Sonntag, Dom. III p. Ep. (mit dem Evang. Cum descendisset, Math. 8, 1—33). Quinquagesima erscheint unter dem Titel Quadragesima. Statt der Zählung post Pascha ist die Rechnung post Oct. Pascha gewählt, so, dass Dom. I post Oct. Pascha = Dom. II post Pascha ist). Das Evang. des Sonntags Trinit. ist Est homo ex phariseis Nicodemus, die Homilie weicht von der der ursprünglichen Sammlung ganz ab. Es werden 23 Sonntage post Trin. aufgeführt, der 24. mit einer neuen Homilie über das Evang. Loquente Jezu (Text abweichend von Del. Das letzte Stück, Cum sublevasset, ist ausgeführt (mit, von 4 Quadr. abweichendem Texte). N. 9 Minus est begegnet mit demselben Texte vom Ave Maria an im Legendar für das Fest der Annunciatio — doch hat nur letzteres die Narratio. — Von den Narrationes sind nur ca. 20, also weniger als die Hälfte, erhalten. Ausgefallen sind natürlich die Narrationes bei den von der ursprünglichen Sammlung ganz abweichenden Homilien: hierbei fehlen z. B. Marina und Eustas; ferner fehlen die Narrationes der letzten 13 Sonntage post Trin. die letzte Narr. ist Theophilus zu 13 p. Trin.). Bei N. 2 II ist nur der Name Magdalena am Schlusse der Homilie als Beispiel genannt, die Narr. von der Magdalena selbst fehlt. Die erhaltenen Narr. stimmen mit denen der ursprünglichen Sammlung überein, nur ist der Text derselben gleichfalls umgebildet.

Die Zusätze der Sammlung sind folgende. das Evang. der 3. Weihnachtsmesse In principio (mit anderem Text als Vernon¹, Innocentes, Circumcisio, Dom infra Oct. Epiph. Venit Jezu a Galilea, und Corpus Christi (dessen Text wohl nach einer älteren Homilie umgestaltet ist, da er von dem Vernon-Text im Einzelnen vielfach abweicht; ferner die Vigilien vor Weihnacht, Epiph., und Trinit.; die 2 Genealogiae ascendendo und descendendo für die Vigil. Nativ. und Epiph. — dass diese getrennte Stücke für sich bilden, ergibt sich aus Ms. Tib. (s. 6 und 24). Sodann eine große Zahl feriale Evangelien für die Quatembertage nach dem 3. Adventsonntag (resp.



Lucia) und nach dem 15. Sonntag post Trin. (resp. Kreuzerhöhung); für den Freitag oder Mittwoch, zuweilen auch beide¹⁾, der meisten Wochen, auch aestatis (jedoch nicht der Osterzeit); für alle seriae der III, IV und (mit Ausnahme des Freitags) der Woche Quadragesimae, für Montag, Donnerstag und Freitag der Charwoche — diese ist die nördliche Passio, mit umgestaltetem Texte, aufgenommen; für Ostern und den Freitag der Pfingstwoche (jedoch nicht für die anderen Tage der Oster- und Pfingstwoche, wie in Ms. Vernon); für den Samstag nach Dom. II Quadragesimae. Auffällig ist die Verwendung der 1. Adventhomilie der ursprünglichen Sammlung für den Montag der 1. Adventwoche. Die serie II (und III) in Rogationibus fehlt. Das Pericopensystem hat viel Eigenartiges; die Zahl der seriae, und die Evangelien derselben weichen vielfach vom Missale Romanum und Sarum Missale ab (so z. B. haben im Miss. Rom. auch alle Wochentage der ersten Fastenwochen eigene Evangelien, dagegen fehlen hier die serialen Evangelien der Wochen post Trin.; im Sarum Miss. und Miss. Rom. haben alle seriae der Oster- und Pfingstwoche Evangelien. Vermuthlich liegt das Yorker Missale der Sammlung zu Grunde. — Die Zusatzstücke enthalten bloß das Evangelium und dessen Deutung; öfter fehlt eine besondere Explicatio und die Deutung beschränkt sich auf einzelne Stellen des Evangeliums; bei der Zusatzstücke hat eine Narratio.

Überhaupt liegt in dieser Sammlung der Schwerpunkt mehr auf dem Evangelium selber; die Erzählung der h. Geschichte bildet die Hauptsache, das homiletische Element tritt mehr zurück; die Deutung selbst ist mehr historischer, wie allegorischer Art.

Diese Zusätze und die Umdichtung der älteren Stücke sind das Werk eines desselben Dichters; die Sammlung trägt daher einen ziemlich gleichartigen Charakter. Der Dichter ist der Aufseher des Ms. Tib. wohl gleichzeitig.

Ms. Harl. endlich nimmt unter die Homilien auch einige Legenden auf: Anastasia (25. Dec.), Stephan (26. Dec., nebst der Inventio corporis 3. Aug.), Johannes ap. (27. Dec.), und Thomas Becket (29. Dec.), als Lectiones (lessons) für die Heiligfeste der Weihnachtswoche; dieselben Feste werden auch im Miss. Romanum Proprium de tempore aufgeführt. Diese Legenden sind das Werk des Dichters; die Zusätze im Legendar desselben Ms.; ihre Aufnahme unter das Homiliar erklärt sich eben durch den Anschluss an das Missale.

B. Legendar (statt des Proprium Sanctorum).

Inhalt des Ms. Tib. (fol. 244b — 281): des Ms. Harl. (fol. 133 — 205),
von der ersten Hand:
Titel: Incipit hic Tractatus de legenda sanctorum.
Einleitung (8 V.).
1) De s. Andrea ap. historia (30. Nov. — 18 Tib., mit Zusatz V. 260 — 54).

¹⁾ Noch lange während des Mittelalters waren für die ser. IV und VI (dies stationarii) in jeder Woche, welche an die Leidensgeschichte Christi erinnerten und daher als Halbfast galten, besondere Lesestücke verordnet, welche nur dann zurücktraten, wenn ein Heiligenfest einem dieser Tage gefeiert wurde. Diese Wochenferien kamen allmählich, zuerst im Miss. R. dann in den meisten übrigen, völlig ab, und dadurch ist das kirchliche Pericopensystem um einen großen Theil seines ursprünglichen Bestandes verringert worden. In dem, der nördlichen Sammlung zu Grunde liegenden Missale hat sich ein Theil derselben noch erhalten.

des Ma. Tib. :

In festo ap. Philippi et Jacobi 8. Mai.
fol. 144 b.
De Invenione s. Crucis 3. Mai. fol.
245 b. u. 230, 231.

In festo ap. Petri et Pauli 29. Juni
fol. 232 b, 231, 233 u. 246.

De s. Jacobo ap. majore historia
25. Juli.

In festo s. Petri ad vincula 1. Aug. .
De s. Sixto ep. magistro Laurentii
6. Aug. .
De s. Laurencio hist. 10. Aug. .
Assumpcio b. Marie virg. 15. Aug. .
Passio s. Bartholomei 24. Aug. .
De decollacione s. Johannis Bapt.
22. Aug. nebst translatio corporis).
In festo exult. s. Crucis 14. Sept. .
" " s. Mathei ap. et ev. hist.
21. Sept. .
Hic incipit passio ap. Simonis et Jude
28. Oct. .

1) In festo s. Martini ep. hist. 11. Nov. .
2) De s. Bricio, diac. s. Martini 23. " .
3) De s. Cecilia historia (22. Nov.)
nebst passio ss. Tiburtii et Valeriani .
4) De s. Katerina hist. 25. Nov. .

des Ma. Harl. :

1) Illic incipit historia de s. Nicolao
6 Dec. = 19 Tib. , mit Zusatz
V. 360—470
2) De s. Lucia virg. historia (13. Dec.).
3) De s. Thoma ap. hist. (21. Dec.) = 20
Tib.
4) In festo Purificationis b. Marie, Ev.
s. Marc. : Postquam impleti sunt e. c.,
nebst Exp. presentationis Christi, und
de miraculis in Purific. : a) Narr. de
visione vidue, b) Narr. bona de ab-
batissa = Tib. A 12.
5) De s. Agatha historia (5. Febr.).
6) De festo s. Petri quod dicitur in ca-
thedra 22. Febr. 1).
7) In festo Annunciationis b. Marie:
Ev. s. Luc. Missus est ang. Gabr.,
nebst Exp. und Narr.
8) In festo ap. Philippi et Jacobi.

9) De Invenione s. Crucis.
10) In Nativitate s. Johannis Bapt. Ev.
Elizabeth impletum est tempus (= Tib. A 5 .
11) In festo ap. Petri et Pauli.
12) De s. Magdalena historia (22. Juli).
13) " " Christina virg. et mart. (24. ").
14) " " Jacobo ap. majore hist.

Nach V. 1^{er} mit fol. 165 beginnt
die 2. Hand: von hier ab sind
die Texte = Tib.

15) In festo s. Petri ad vincula.
16) De s. Sixto ep. magistro Laurentii.
17) " " Laurencio hist.
18) Assumpcio b. Marie virg.
19) Passio s. Bartholomei.
20) De decollacione s. Joh. Bapt.
21) In festo exultacionis s. Crucis.
22) " " s. Mathei ap. et. ev. hist.
23) Illic inc. passio ap. Simonis et Jude.
24) De omnibus sanctis historia (1. Nov.).
25) Commemoracio fidelium defuncto-
rum 2. Nov. .
26) In festo s. Martini ep. hist.
27) De s. Bricio, diac. s. Martini.
28) De s. Cecilia hist.
29) " " Katerina hist.

1) Bis 1558 feierten die jetzt getrennten Feste Cathedra Petri Romae und Cathedra Petri
Nicochini auf einen Tag, den 22. Februar, und wurden erst dann durch Pabst Paul IV
trennt, indem Cathedra Petri Romae auf den 18. Januar verlegt wurde.

Inhalt des Ms. Tib. :

- 18) „ „ Andrea ap. hist. (30. Nov.).
 19) „ „ Nicolao „ (6. Dec.).
 20) „ „ Thoma ap. „ (21. „).

des Ms. Harl. :

- (Hierauf folgt in Harl. nochmals
 De s. Andrea ap. (Tib. Text), u
 „ „ Anastasia, beide durch 1
 als nicht günstig bezeichnet).
 31) De ss. Barlaam et Josaphat (22. N

Die Sammlung des Ms. Harl., mit den Varianten des Ms. Tib., ist unten, 1—173, abgedruckt; Barlaam und Josaphat ist bereits edirt in den *Altengl. Leges* Paderborn 1875, p. 226—240.

Das Criterium, welches die Zusätze des Ms. Harl. von den Legenden des Ms. (und denen der a. Hand des Ms. Harl.) unterscheidet, sind die Reime, in denen nördlichen a sich findet und erfordert wird, ich meine Reime wie *more þarefore, bifore, where bifore* (Harl. 325), *were (= ware) bifore, sore restore* — wodurch als Formen *more, þore, ore, where, wore* (st. *ware*), *sore* als ursprüngliche ersehen werden —, ebenso Reime wie *manysolde golde, ston vpon, ilkone John, one home come* (sbat) u. a. Diese Reime sind in Tib. äusserst selten, ich finde nur 3 spiele: *þore tresore* Sixt. 153, *þore bifore* Sim. 165, *ston vpon* Pet. 77; von Tib. in diesen Wörtern i. R., wie ausserhalb des Reimes, a (z. B. *mare are i* auch wo Harl. die o-Formen bietet, — häufiger ist in Tib. o im Auslaut, so bei *ægo, wo, slo*, neben *swa, fra, ga, wa, sla*). In Harl. sind jene Formen i. R. sehr weit häufiger als die a-Formen; sie finden sich in den Zusatzlegenden — unter Versen durchschnittlich 2 mal —, in den Zusätzen zu den Tib.-Legenden (vgl. 320, 407, 504, 540, Nic. 385, 397, 410, 425), auch in den von Tib. abweichenden Lesarten in den gleichen Stücken der 1. Hand (z. B. Phil. 215, Pet. 750 *more þ* st. *are* mare Tib., ib. 755; daher erweisen sich Andr. 91—2 durch den Reim *none* als Einschleissel). Sind jene o-Formen durch den Reim gesichert, so werden haupt die zahlreichen o-Reime in den Harl.-Zusätzen, auch wo der Mitreim sie mit Nothwendigkeit erfordert, als ursprüngliche anzusehen sein, also z. B. *one tone slone*, ferner *old cold, bolde tolde solde, bothe wrothe* u. a., in welchen W. Tib. ebenfalls a zeigt. Alle diese o-Formen sind nun in Harl. auch ausserhalb des R. die gewöhnlichen, so dass also die Reime mit dem Ganzen des Textes im Einklang stehen, congruent sind — was auf die Originalität der Zusatztexte schliessen lässt. Finden sich bereits im Homilientheile desselben Ms. (wo die Formen *þore where* im Texte statt der a-Formen des Ms. Tib. bereits vorherrschen) und erweitert dadurch als eine Eigenthümlichkeit des ersten Schreibers oder des diesem stehenden jüngeren Dichters. Dieselben Formen begegnen endlich auch in den Zusätzen des a. Schreibers, der doch sonst überall die a-Formen des Ms. Tib. beibehält; dadurch werden diese Stücke, Allerheiligen, Allerseelen, und Barlaam und Josaphat dem Dichter der anderen Zusätze des Ms. Harl. zugewiesen. — Harl. zeigt als entschiedene Hinneigung zu o statt nördl. a, während Tib. pures a vorzieht. o-Formen sind eine Spielart des nördl. Dialect, ihre Heimath ist wohl mehr im Osten oder Westen des nördl. Bereichs zu suchen; die Harl.-Stücke und die des Ms. sind jedenfalls nicht von demselben Verfasser.

Nach diesem Criterium sind die Stücke H. 3, 4, 6, 7, 13, 14, ferner 25, 26, ebenso die unter die Homilien verlegten Legenden: Anastasia, Stephan, Johann Thomas Beket, Werke ein und desselben jüngeren Dichters, desselben der die 2

in Andreas und Nicolaus hineingedichtet und bis fol. 165, wo die 2. Hand beginnt, der Text der Tib.-Legenden (also 1, 2, 4, 9, 10, 12, und 15 bis V. 170) vielfach verändert hat, denselben, von dem auch Titel und Einleitung der Sammlung herrühren. Derselbe hat auch N. 5, 8 und 11 aus dem Homilienthail in das Legendar herübergenommen. — Von fol. 165 an, wo die 2. Hand beginnt, stimmt Harl. buchstäblich mit Tib. überein. Dass dieser 2. Hand Tib. als Vorlage gedient, beweist ausser der plötzlichen Übereinstimmung der Texte und der 2-Formen auch die Wiederholung des Andreas mit dem Tib.-Texte nach Katarina, eine Wiederholung die sich dadurch erklärt, dass der 2. Schreiber das Vorangehen derselben Legende (N. 1) übersah; nach dem 1. Texte des Andreas schließt er auch noch Anastasia, welche bereits im Homilienthail vorangegangen war, an — gewiss nicht nach dem 1. Texte des Ms. Harl., sondern wohl nach dem Concepte des jüngeren Dichters welches ihm auch bei 25, 26, 31 vorgelegen zu haben scheint. nachträglich hat er, die Wiederholung gewahrend beide Stücke durch ein nebensgeschriebenes Vacat als hier nicht gültig bezeichnet. Dass die Sammlung ursprünglich mit Thomas schloss, beweist noch das in Harl. am Schlusse dieser Legende, genau so wie in Tib., unterschriebene *gnare Amen*.

Die Stücke des Ms. Tib. bilden den älteren Bestand; es reicht von Philipp und Jacob: *Martinus Thomas 21. Dec.*, weicht also im Ausgangspunct von der Harl.-Sammlung, die mit Andreas, als dem, dem 1. Adventsonntage gleichliegenden Heiligenfeste beginnt, ab. Nach Thomas, der auf der Vorderseite des fol. 28 schliesst, in der Rest der Vorderseite leer gelassen, auf der Rückseite beginnt ein unlesbarer Text von derselben Hand, der, wie einzelne mit Mühe ausfindbare Worte zeigen, von den 11 Königen und ihren Gaben handelt, also nicht mehr zu den Legenden gehört. — Die Legenden des Ms. Tib. sind ohne Zweifel vom Dichter der Homiliensammlung verfasst, da sie dieselben sprachlichen Eigenthümlichkeiten theilen. Doch liegen einigen bereits ältere Legenden zu Grunde, so ist Peter und Paul¹⁾ eine Umarbeitung des älteren *Sermo in festo ap. Petri et Pauli* der Mss. Ashm. 42, Gg V. 31 und Dd 1, 1, dem der Tib.-Text vielfach noch näher steht als der nochmals umgebildete des Ms. Harl. — ein neuer Beweis für die Priorität des Ms. Tib. In der *Assumptio Mariae* ist die bekannte südliche Legende dieses Namens benutzt.

Beide Mss. umfassen nur die haupt-sächlichen, allgemeinkirchlichen Feste, die Apostel- und Marienfeste, die 2 des h. Kreuzes, einiger Myrterer und Virgines — besonders die Zahl der letzteren ist in Harl. vermehrt —, Martin und Briceius, Harl. auch Allerheiligen und Allerseelen, aber keine lokalen und (mit Ausnahme des Thomas Becket) keine specifisch englischen Heiligen. Auffällig ist die Aufnahme des Barlaam und Josaphat in die Harl.-Sammlung, deren Tag doch gewiss kein Festtag war — vielleicht hat das stoffliche Interesse der Legende, ihr belehrender Cha-

¹⁾ In Harl. und Tib. geht dieser Legende V. 1—130 das Evang. des Tages, Math 16, 13—19 Vomit *John n parvo* Cosmas Philippi, voraus — der einzige Fall dieser Art in diesen Legenden; in Ashm. 42 ist die Einleitung V. 1—137 mehr homiletischer Art und handelt über die 3 Namen Petri — wie in der Leg. aur. —, das Evangelium nur kurz berührend V. 35—41. Die eigentliche Legende führt in Harl. den Titel *Petrus*, wie Bartholomaeus und Simon und Juda in dems. Ms.; in der Ashm. Version erscheint sie als Narratio. Einige Stellen in Harl. und Tib. stimmen mehr oder mehr wörtlich mit der älteren Version überein, so H. 257—6 = A. 135—4, 275 ff. = 231 ff. Harl. u. Tib. sind weit unständlicher als der ältere Text. Tib. zählt ausserdem einige Verse mehr als Harl. — Die Legende hat also eine Reihe von Metamorphosen durchgemacht.

racter ihre Aufnahme bewirkt. — Nach der Einleitung V. 5 des Ms. Harl. sind die Legenden draune out of latyn, um den Laien vermittelt zu werden. Die lateinische Quelle ist wahrscheinlich ein älteres lateinisches Legendar, nicht die Legenda Aurea, da, trotz grosser Übereinstimmung, in Einzelheiten sich vielfache Abweichungen zeigen; eher könnte bei den Zusätzen des Ms. Harl. an eine Benutzung des L. A. gedacht werden — so könnte das zugesetzte Miraculum: Quomodo Andreas vicit diabolum in der Andreaslegende V. 279 ff. daraus geschöpft sein, mehrere Legenden, z. B. Thomas Cant., Stephan und Johannes ap., zeigen nach Inhalt und Disposition eine überraschende Ähnlichkeit mit denen der L. A.; doch finden sich mehrfach, z. B. in Barlaam und Josaphat, kleine sachliche Abweichungen, die die Benutzung der L. A. wieder fraglich machen; jedenfalls ist die Übertragung eine freie.

Sowohl die Legenden des Ms. Tib. als die des Ms. Harl. zeichnen sich durch Formgewandtheit, leichten Fluss der Erzählung, Glätte der Diction, Reinheit und Wohllaut der Sprache aus; die Tib.-Legenden verrathen etwas mehr Strenge und Regelmässigkeit im Satz- und Versbau, die des Ms. Harl. mehr Bewegung und Anmuth; die Empfindung des Dichters bleibt latent, auch die Reflexion tritt nie hervor, der Dichter ist nur Erzähler, die Fabel selbst ist ihm die Hauptsache. Beiden Mss. gemeinsam ist die häufige Alliteration, welche sich, wo nur eben möglich, innerhalb einer Zeile einstellt, ohne jedoch als festes Gesetz in jeder Zeile zu begegnen; doch ist diese Alliteration vielen nördlichen Dichtungen eigen und begegnet bereits, nur weniger regelmässig, in der ursprünglichen Homiliensammlung, besonders den Narrationes; weit seltener ist sie im Cursor mundi.

III. Die schottische Legendensammlung (Barbour's).

Die südenglische Legenden- und die nördliche Homiliensammlung hatten den Bedarf auf beiden Gebieten so sehr gedeckt, beide so völlig erschöpft, dass wir in England im Laufe des 14. Jhdts., in der Blüthezeit der altenglischen Litteratur, keine neue Sammlung entstehen sehen; man begnügte sich, die vorhandenen Sammlungen wiederholt neu aufzulegen, den Bewegungen der Sprache anzupassen, in die Dialecte zu übertragen, umzuarbeiten, auch durch Zusätze, selbst ganz neue Theile in demselben Stile zu erweitern. Sonst beschränkt sich die Legendendichtung auf Einzellegenden und einzelne Gruppen, deren eine grosse Zahl in dieser Zeit entsteht, zunächst im Mittellande, wo, besonders unter nördlichem Einflusse, seit dem Anfang des 14. Jhdts. eine noch meist religiöse Dichtung in einfachen und klaren, volksthümlichen Formen, von warmer Empfindung durchhaucht, erblüht — Beispiele sind die 2 Bruchstücke von Adam und Eva (oder de creatione mundi) und von Magdalena im Ms. Auchinl. in kurzen Reimpaaren (ed. in d. Sammlung altengl. Leg. 1878, p. 139 u. 163; den Dialect zeigen Reime wie dyzen 3 pl. eyzen Ad. 590, þai lain Maudelain, miche sweteliche, die Adv. auf liche u. ly, childer: elder, e st. i in fere (= fire): chere, dede (= did): stede u. a.), die lieblichen, stimmungsvollen Marienlegenden des Ms. Vernon in verschiedenen Versmassen, aus dem Anfang des 14. Jhdts., die leider ein späterer Zelot grösstentheils, bis auf die ersten 9 (ed. in Herrig's Arch.), aus der Hs. ausgerissen hat, die Reihe der, wörtlich aus der Leg. aurea übertragenen Legenden des Ms. Vernon fol. 89 ff., in kurzen Reimpaaren, aus der Mitte des 14. Jhdts., die sich in der Hs. an die südliche Legendensammlung anschliesst und offenbar zur Er-

gestaltung dieser bestimmt ist¹, die gehaltvolle, an die Faustsage erinnernde, nur sehr wenig versöhnlichere Legende von Celestin in 5zeil. Strophen ed. Anglia I, 17, welche stark nördlichen Einfluss verräth, wogegen die Legenden von Robert of Sicily und Ivois mehr dem südlichen Mittellande, wenn nicht dem Süden, angehören; ferner in Südwesten und Westen, wo sich seit der Mitte des 14. Jhdts. eine Kunstdichtung vom Süden in eigenenthümlichen, archaischen Formen, in der wiederaufgelebten alternativen Langzeile, entwickelt, eine Dichtung, welche meist romantische, auch auch legendenartige und fiktive Stoffe behandelt und sich durch Pracht und Grossartigkeit der Diction, Reichthum des Colorits, künstlerische Composition, Tiefe der Reflexion, Innigkeit und Erhabenheit der Empfindung auszeichnet — Legenden in diesem Stile sind Susanna in kunstvollen 13zeil. Strophen ed. Anglia I, 17, Erkenwald v. p. 165 ff.) und Thomas Beket (Ms. Hatton 37, f. 45 in reimlosen Langzeilen, während Joseph v. Arimathia, eins der ältesten Beispiele dieses Stiles, mehr der romantischen Dichtung angehört². Die Legende bleibt noch lange einer der hervor-

¹ Diese kleinere Sammlung ist edirt in der Sammlung altengl. Leg. Heilbronn 1878 p. 1—88; sie enthält folgende Stücke

- 1) Paula (Anfang fehlt fol. 89.
- 2) Ambrosius.
- 3) De quadam virgine in Amiochio.
- 4) Theodora.
- 5) Bernard.
- 6) Augustin.
- 7) Simon & Savina.

8) Barlaam et Josaphat (ed. in Altengl. Leg. 1873 p. 213—231). Hierauf folgt noch

9) Helisizne fol. 103 (ed. in der Sammlung altengl. Leg. p. 174—181), die aus den Vilas gatum, vult der Leg. aurea, wörtlich übertragen ist und, wie es scheint, ursprünglich nicht zu dieser Sammlung gehörte. Die ersten 6 Stücke sind wörtlich getrennt aus der Leg. aurea übertragen, der Anfang von Paula fehlt, da im Ms. einige Blätter ausgefallen sind; ob die im Index des Ms. von Paula aufgeführten Stücke, Off kyng Offe. Of s. Fremund kyng. Of kyng Esthelryth (Ms. Anastas), die im Ms. selbst mit den fehlenden Blättern ausgefallen sind, zu dieser Sammlung oder zu der südlichen Legendensammlung, woran jene, trotz des verschiedenen Charakters und Verfassers, sich wie ein Nachtrag anschliessen scheint, gehören, kann nicht mehr bestimmt werden. Die Sammlung enthält gerade solche Legenden, die in der südlichen Sammlung nicht begegnen, so die Kirchenater Ambrosius, Bernard, Augustin (übrigens sind die Kirchenater auch in den anderen altengl. Sammlungen nicht zugezogen). Die Sammlung ist ohne Zweifel kurz vor der Anfertigung des Ms., c. 1340—70, entstanden. Sie ist namentlich in sprachlicher und syntactischer Beziehung von grossem Interesse, da der Dichter viele lateinische Wörter des Originals beibehält und in die engl. Sprache einführt, ferner die lateinischen Constructionen mehr oder minder glücklich nachbildet; die Übertragung ist nicht ohne Geschick, da man dem Dichter grosse Schwierigkeiten bieten, wenn man die oft schwülstigen und ge-
schwungenen Perioden und Ausdrücke des lateinischen Originals bedenkt.

10 Ich mache hier auf ein bisher unbekannt gebliebenes Ms. im Besitz des Marquis of Bath aufmerksam, welches die alttestamentliche Geschichte, einschliesslich Job, Judith, Esther und die Maccabäer, in kunstlichen Strophen von 12 Zeilen, die meist paarweise durch die Alliteration gebunden und im Ms. in 6 Langzeilen geschrieben sind, behandelt und, wie es scheint, dem nordwestlichen oder nördlichen Dialecte angehört. Ich theile als Beispiel die 3 ersten Strophen der Maccabäer (312 Langzeilen) mit:

De matre et VII pueris:

Of forty faire who-so wolle finde. | in forme fadres is faire to rede;
Bot cristen folk shold speke by kynde | of Cristes law, as kene our crede.
And good maters to have in mynde — | for such maters may make vs mede —
how that thei were purged and pinde | and doone to deid by diuers dede;

ragendsten Zweige der altengl. Litteratur; sie findet sich unter den Werken der Kaddichter, wie Chaucer's, besonders aber blüht die Lokallegende in den verschiedenen Dialecten.

Eine neue grössere Legendensammlung entsteht erst auf schottischem Boden, die nationale Erhebung zur Zeit des Unabhängigkeitskrieges gegen England, um Mitte des 14. Jhdts. plötzlich eine eigene Litteratur hervorruft, welche, obwohl in dem Einflusse der nordenglischen Dichtung erwacht, durch den Antagonismus gegen England ein echt nationales, patriotisches Gepräge erhält und mit der englisch Litteratur erfolgreich zu rivalisiren sucht; diese schottische Dichtung erreicht sogar ihre höchste Höhe unter Barbour, dem schottischen Nationaldichter, dem Verfechter des Bruce.

Diese schottische Sammlung ist nur in einem Ms. erhalten, Ms. Chr. Univ. B Gg II, 6¹).

Diese Hs., ein schmales, oblonges, aus Quart halbirtes Ms. in Papier, c. 14 geschrieben, hat jetzt 365 Blätter — die neuere Numerirung, von 300 auf 331 überspringend, zählt unrichtig 395; die Zahl der Verse auf der Seite ist, da die Seite bald enger bald weiter ist, ungleich, zuerst 50—56, dann 48, 46, 43, 40, durchschnittlich 43 Verse, in einer Columnne. Die Schrift zeigt den schottischen Typ; sie ist klein, flüchtig und nachlässig, und ausserordentlich schwer lesbar, so dass lange Zeit braucht sich hineinzulesen. Die Hauptmasse des Ms. ist von einer Hand geschrieben, doch hatte der Schreiber 3 Lücken gelassen, die von einer zweiten schottischen Hand nachträglich ergänzt sind; die 2. Hand tritt ein 1) in der M von fol. 18^a, nach V. 946 in S. Paul, bis zum Ende des fol. 21 — mit fol. 22, V. in S. Andreas, beginnt die 1. Hand wieder; am Schluss des fol. 21 steht die Notiz 2. Schreibers Sequitur effectus e. c., am Rande des fol. 22a ist ein schott. Vaternum längshin quer vorgeschrieben; da die Schrift des 2. Schreibers weiter war und der leer gelassene Raum für die Ergänzung nicht ausreichte, so hat er ein Blatt eingeklebt und mit einem an der Innenseite umgelegten Streifen Papier befestigt; offenbar h

Because they Criste wold know, | were many sakles slayne,
And sum for Moyses law | were deid with diuerse payne.

And sone we schal sum martirs reuen | that wrought with Moyses will all-way:
Of aght then is it ordand even | in holy kirk to sing and say:
how that the modre and the sonnes seven | were doome to deid all on een day,
All for they stode with stably steven | in mayntenance of Moyses law.

He bad for hard or nesh | his folk, grete and small,
Shuld forbere swynes flesh | for oght that might befall. —

Ein Beispiel einer südwestlichen Legende ist die Krankheit Jesu des Ms. Harl. 2999 (ed. in Sammlung altengl. Leg. 1878 p. 111—113), wenigstens ist der Schreiber derselbe, Joh. Ben aus Bodmin in Cornwallis.

1) Das Schicksal der schottischen Mss., insbesondere der Werke Barbours ist wirklich damentwerth; die Legendensammlung ist nur in einem einzigen, dazu schlechten und spärlich erhalten, das vor dieser verfasste Temporale desselben Dichters, ein ebenso bedeutendes Werk, ist spurlos verschwunden, von Barbour's Trojanerkrieg sind nur 2 Bruchstücke, am dem Anfang und Ende, zufällig in 2 Mss. des Lydgateschen Trojanerkrieges auf uns gekommen, selbst Bruce nur in zwei spätern Mss. (S. Johns Coll. Chr. G 93 a. 1487 und Ms. Edinb. Advoc. 1 a. 1489). Sollte englischer Neid und Missgunst dabei im Spiele sein, oder knisterter schottischer Puritanismus die Meisterwerke der eigenen nationalen Litteratur absichtlich zerstört haben? Ja falls hat eine feindliche Hand über diesen Werken gewaltet. — Vielleicht, obwohl wenig wahrscheinlich, ist noch eine oder andere Hs. in den schottischen Privatbibliotheken versteckt.

Schreiber die Lucke deshalb gelassen, weil schon seine Vorlage dieselbe Lucke hatte auf fol. 199 b. nach V. 828 in S. Machor, bis zum Schlusse dieser Le-
 auf fol. 208 b, worauf der Rest der Seite leer gelassen ist, auf fol. 199 b steht
 la Caret de fine sce Manchecris et de sca Katerina, welche wohl so zu ver-
 ist, dass die Lucke sich bereits in der Vorlage des 1. Schreibers vorfand; auf
 den Seiten vorher wird die Schrift des 1. Schreibers unsicher und ungleich,
 als ob er krank geworden und seine Hand gezittert habe — vielleicht eilte
 halb die Lucke noch zu erreichen. Von derselben 2. Hand ist 3) die letzte
 le des Ms., Katerina, welche vom 1. Schreiber ausgelassen war, nachgetragen.
 1—195 doch fehlt vor fol. 380 ein Blatt mit dem Anfang der Legende; das
 rhende Stück, Tecla, schliesst mit Schlussgebet und dreifachem Amen, worauf
 der Seite leer gelassen ist, vielleicht steht Katerina obwohl auch diese mit
 gebet und dreifachem Amen endet an unrichtiger Stelle und folgte ursprüng-
 lich S. Machor, wie die erwähnte Notiz in S. Machor Caret e. c. vermuthen lässt.
 und Katerine schliessen mit einem Explicit, welches bei den Legenden von
 Hand nicht vorkommt. Wir constatiren also, dass bereits die Vorlage des
 älteren luckenhaft war und nicht in der besten Verfassung gewesen sein muss;
 fassung muss aus einem 3. Ms. genommen sein. Ausser diesen 2 Händen ist
 no Zweifel fol. 1 von einer dritten, fol. 2—7b worauf dem sonstigen Gebrauch
 häufige kleinere, verschnörkelte Initialen, und einzelne graphische Besonder-
 alch finden, von einer vierten Hand geschrieben; zwischen fol. 1 und 2 ist
 the von unbestimmter Länge, anscheinend nicht ein ganzes Blatt umfas-
 -dann wäre fol. 1 wohl einem anderen Ms. derselben Sammlung entnommen;
 bricht auffällig, dass die erste Blattlage nur 7 fol., viel weniger als die anderen
 enthält. — Ausser dieser Lucke nach fol. 1 hat das Ms. noch folgende: je ein Blatt
 nach fol. 201 in S. Machor mit V. 1014—1096, nach fol. 347 mit dem Schlusse
 Nidan nach V. 144* und dem Anfang von S. Agnes, endlich das 1. Blatt der
 le von Katerine vor fol. 387. — Initialen in roth finden sich nur bis fol. 14, von
 fehlen sie, doch ist Raum dafür gelassen. Die Legenden folgen unmittelbar
 nander, die Titel stehen am Rande, auch sind die Namen der Heiligen oben
 nde der Seiten übergeschrieben anfangs, bis fol. 14, in rothe Quadrate ein-
 , diese Ueberschriften fehlen nur bei der ersten Ergänzung (fol. 18—22), sie
 so vor der Ergänzung und wohl vom ersten Schreiber gemacht. Auf dem
 Blatt findet sich ein Index mit den lat. Namen der Heiligen und der Nummer
 genden, von einem der Schreiber. — Am Rande des Textes stehen öfter Wort-
 agen von neuerer Hand, zuweilen auch die Buchstaben L h, d. i. Lombardica
 ». — Der Text ist sehr fehlerhaft und vielfach verderbt, und bietet dem Her-
 er die grössten Schwierigkeiten; nicht selten ist ein Vers ausgelassen, wie an
 men zu erschen ist.

Inhalt der Sammlung.

Prolog fol. 1.	6. S. Thomas f. 44b. 700 V.
Petrus f. 2b. 736 V.	7) S. Jacobus minor f. 52 nebst Zerstö- rung Jerusalems) 854 V.
Paulus f. 8b nebst Geschichte no's 1176 V.	8) S. Philippus f. 61b. 108 V.
Andreas f. 11 1156 V.	9) S. Bartholomäus f. 62b. 334 V.
Jacobus major f. 32b. 400 V.	10) S. Matthäus (Matow) f. 66b. 590 V.
Johannes ap. f. 37. 658 V.	11) S. Simon & Jude f. 73. 470 V.

ragendsten Zweige der altengl. Litteratur; sie findet sich unter den Werken der Kunstdichter, wie Chaucer's, besonders aber blüht die Lokallgende in den verschiedensten Dialecten.

Eine neue große Legendensammlung entsteht erst auf schottischem Boden, wo die nationale Erhebung zur Zeit des Unabhängigkeitskrieges gegen England, um die Mitte des 14. Jhdts. plötzlich eine eigene Litteratur hervorruft, welche, obwohl unter dem Einflusse der nordenglischen Dichtung erwacht, durch den Antagonismus gegen England ein echt nationales, patriotisches Gepräge erhält und mit der englischen Litteratur erfolgreich zu rivalisiren sucht; diese schottische Dichtung erreicht zugleich ihre höchste Höhe unter Barbour, dem schottischen Nationaldichter, dem Verfasser des Bruce.

Diese schottische Sammlung ist nur in einem Ms. erhalten, Ms. Cbr. Univ. libr. Gg II, 6¹).

Diese Hs., ein schmales, oblonges, aus Quart halbirtes Ms. in Papier, c. 1450 geschrieben, hat jetzt 365 Blätter — die neuere Numerirung, von 300 auf 331 überspringend, zählt unrichtig 395; die Zahl der Verse auf der Seite ist, da die Schrift bald enger bald weiter ist, ungleich, zuerst 50—56, dann 48, 46, 43, 40, durchschnittlich 43 Verse, in einer Columne. Die Schrift zeigt den schottischen Typus; sie ist klein, flüchtig und nachlässig, und ausserordentlich schwer lesbar, so dass es lange Zeit braucht sich hineinzulesen. Die Hauptmasse des Ms. ist von einer Hand geschrieben, doch hatte der Schreiber 3 Lücken gelassen, die von einer zweiten schottischen Hand nachträglich ergänzt sind; die 1. Hand tritt ein 1) in der Mitte von fol. 18^a, nach V. 946 in S. Paul, bis zum Ende des fol. 21 — mit fol. 22, V. 85 in S. Andreas, beginnt die 2. Hand wieder; am Schluss des fol. 21 steht die Notiz des 2. Schreibers *Sequitur effectus é. c.*, am Rande des fol. 22a ist ein schott. Vaterunser längshin quer vorgeschrieben; da die Schrift des 2. Schreibers weiter war und der leergelassene Raum für die Ergänzung nicht ausreichte, so hat er ein Blatt eingelegt und mit einem an der Innenseite umgelegten Streifen Papier befestigt; offenbar hatte

Because they Criste wold know, | were many sakles slayne,
And sum for Moyses law | were deid with diuerse payne.

And sone we schal sum martirs seven | that wrought with Moises will all-way:
Of icht then is it ordand even | in holy kirk to sing and say:
how that the modre and the sonnes seven | were doone to deid all on oon day,
All for they stode with stably steven | in mayntenance of Moises law.

He bad for hard or nesh | his folk, grete and small,
Shuld forbere awynes flesh | for icht that might befall. —

Ein Beispiel einer südwestlichen Legende ist die Kindheit Jesu des Ms. Harl. 3999 (ed. in der Sammlung altengl. Leg. 1878 p. 111—123), wenigstens ist der Schreiber derselben, Joh. Bowyer, aus Bodmin in Cornwallis.

1) Das Schicksal der schottischen Mss., insbesondere der Werke Barbour's ist wirklich bedauerndwerth; die Legendensammlung ist nur in einem einzigen, dazu schlechten und späten Ms. erhalten, das vor dieser verfaulste Temporale desselben Dichters, ein ebenso bedeutendes Werk, ist spurlos verschwunden, von Barbour's Trojanerkrieg sind nur 2 Bruchstücke, aus dem Anfang und Ende, zufällig in 2 Mss. des Lydgate'schen Trojanerkrieges auf uns gekommen, selbst der Bruce nur in zwei spätern Mss. (S. Johns Coll. Cbr. G 93 a. 1487 und Ms. Edinb. Advoc. Libr. a. 1489). Sollte englischer Neid und Missgunst dabei im Spiele sein, oder hässlicher schottischer Puritanismus die Meisterwerke der eigenen nationalen Litteratur absichtlich zerstört haben? Jedenfalls hat eine feindliche Hand über diesen Werken gewaltet. — Vielleicht, obwohl wenig wahrscheinlich, ist noch eine oder andere Hs. in den schottischen Privatabibliotheken versteckt.

der 1. Schreiber die Lücke deshalb gelassen, weil schon seine Vorlage dieselbe Lücke bei 1 unten auf fol. 199b, nach V. 828 in S. Machor, bis zum Schlusse dieser Legende auf fol. 208b, worauf der Rest der Seite leer gelassen ist, auf fol. 199b steht *de Notu Caret de fine ace Mauchcarli et de ace Katerina*, welche wohl so zu verstehen ist, dass die Lücke sich bereits in der Vorlage des 1. Schreibers vorfand; auf den letzten Seiten vorher wird die Schrift des 1. Schreibers unsicher und ungleich, es scheint als ob er krank geworden und seine Hand gezittert habe — vielleicht eilte er deshalb die Lücke noch zu erreichen. Von derselben 2. Hand ist 3) die letzte Legende des Ms., Katerina, welche vom 1. Schreiber ausgelassen war, nachgetragen. fol. 386 — 395 doch fehlt vor fol. 386 ein Blatt mit dem Anfang der Legende; das vorausgehende Stück, Tecla, schliesst mit Schlussgebet und dreifachem Amen, worauf der Rest der Seite leer gelassen ist, vielleicht steht Katerina obwohl auch diese mit Schlussgebet und dreifachem Amen endet an unrichtiger Stelle und folgte ursprünglich nach S. Machor, wie die erwähnte Notiz in S. Machor Caret e. c. vermuthen lässt. Machor und Katerine schliessen mit einem Explicit, welches bei den Legenden von der 1. Hand nicht vorkommt. Wir constatiren also, dass bereits die Vorlage des 1. Schreibers lückenhaft war und nicht in der besten Verfassung gewesen sein muss; die Ergänzung muss aus einem 3. Ms. genommen sein. Ausser diesen 2. Händen ist aus ohne Zweifel fol. 1 von einer dritten, fol. 2—7b worauf dem sonstigen Gebrauch zuwider häufige kleinere, verschörkelte Initialen, und einzelne graphische Besonderheiten noch finden, von einer vierten Hand geschrieben, zwischen fol. 1 und 2 ist eine Lücke von unbestimmbarer Länge, anscheinend nicht ein ganzes Blatt umfassend — dann wäre fol. 1 wohl einem anderen Ms. derselben Sammlung entnommen: doch bleibt auffällig, dass die erste Blattlage nur 7 fol., viel weniger als die anderen Lagen, enthält. — Ausser dieser Lücke nach fol. 1 hat das Ms. noch folgende: je ein Blatt fehlt nach fol. 201 in S. Machor mit V. 1014—1096, nach fol. 347 mit dem Schlusse von S. Niran nach V. 144* und dem Anfang von S. Agnes, endlich das 1. Blatt der Legende von Katerine vor fol. 387. — Initialen in roth finden sich nur bis fol. 14, von da ab fehlen sie, doch ist Raum dafür gelassen. Die Legenden folgen unmittelbar nach einander, die Titel stehen am Rande, auch sind die Namen der Heiligen oben am Rande der Seiten ubergeschrieben anfangs, bis fol. 14, in rothe Quadrate eingefasst, diese Ueberschriften fehlen nur bei der ersten Ergänzung (fol. 12—22), sie sind also vor der Ergänzung und wohl vom ersten Schreiber gemacht. Auf dem ersten Blatt findet sich ein Index mit den lat. Namen der Heiligen und der Nummer der Legenden, von einem der Schreiber. — Am Rande des Textes stehen öfter Worterklärungen von neuerer Hand, zuweilen auch die Buchstaben L h (d. i. Lombardica historica). — Der Text ist sehr fehlerhaft und vielfach verderbt, und bietet dem Herausgeber die grössten Schwierigkeiten; nicht selten ist ein Vers ausgelassen, wie an den Reimen zu erschen ist.

Inhalt der Sammlung

- | | |
|--|--|
| Prolog fol. 1. | 6 S. Thomas f. 44b. 700 V. |
| 1 S. Petrus f. 21b. 736 V. | 7) S. Jacobus minor f. 53. nebst Zerstörung Jerusalems) 854 V. |
| 2 S. Paulus f. 8b. nebst Geschichte Nero's 1176 V. | 8) S. Philippus f. 61b. 108 V. |
| 3 S. Andreas f. 21. 1156 V. | 9) S. Bartholomäus f. 62b. 334 V. |
| 4 S. Jacobus major f. 32b. 400 V. | 10) S. Matthäus (Matow) f. 66b. 590 V. |
| 5) S. Johannes ap. f. 37. 658 V. | 11) S. Simon & Jude f. 73. 470 V. |

- | | |
|---|---|
| 12) S. Mathias 78b (nebst Gesch. des Judas). 476 V. | 31) S. Eugenia f. 236b (u. Prothus und Jacinctus). 950 V. |
| 13) S. Marcus f. 84. 310 V. | 32) S. Justina f. 247b. 808 V. |
| 14) S. Lucas f. 87b. 90 V. | 33) S. Georgius f. 257. 956 V. |
| 15) S. Barnabas f. 88b. 224 V. | 34) S. Pelagia f. 267b. 366 V. |
| 16) S. Magdalena f. 91b. 990 V. | 35) S. Thadea f. 271b. 256 V. |
| 17) S. Mariha f. 103b. 344 V. | 36) S. Johannes Bapt. f. 274. 1240 V. |
| 18) S. Maria Egyptiaca f. 107b. 1490 V. | 37) S. Vincentius f. 287. 412 V. |
| 19) S. Christoforus f. 124b. 694 V. | 38) S. Adrianus (u. Natalia) f. 291. 624 V. |
| 20) S. Blasius f. 132b. 372 V. | 39) S. Cosmas & Damianus f. 298. 378 V. |
| 21) S. Clemens f. 137. 1012 V. | 40) S. Ninianus f. 312. 1447 V. (Schluss fehlt). |
| 22) S. Laurentius f. 148b. 810 V. | 41) S. Agnes f. 347. 'Anhang fehlt'?). 400 V. |
| 23) S. Septem dormientes f. 157b. 490 V. | 42) S. Agatha f. 351b. 326 V. |
| 24) S. Alixes f. 163. 558 V. | 43) S. Cecilia f. 354. 634 V. |
| 25) 3 Juliani (nebst der Geschichte von Julianus apostata) f. 169. 780 V. | 44) S. Lucia f. 361. 360 V. |
| 26) S. Nicolas f. 178. 1172 V. | 45) S. Christina f. 364b. 310 V. |
| 27) S. Mauritius (sive Macharius) f. 190b. 1804 V. | 46) S. Anastasia f. 368. 332 V. |
| 28) S. Margareta f. 209. 730 V. | 47) S. Euphemia (Effame) f. 371. 220 V. |
| 29) S. Eustacius (Placidus) f. 217. 1020 V. | 48) S. Juliana f. 373. 250 V. |
| 30) S. Theodora f. 227. 838 V. | 49) S. Tecla f. 376. 334 V. |
| | 50) S. Katerina f. 380—395 (Anfang fehlt?). 1222 V. |

Die ganze Sammlung hat 33.533 Verse.

Ich lasse den Prolog hier folgen, da derselbe uns über ein anderes, leider verloren gegangenes, kirchliches Werk desselben Dichters Kunde gibt.

Einleitung (Prolog).

Catone sais, þat suthfaste thing is
 þat idilnes giffis novvysingis
 to vicis. Pare-for, quha sa wil be
 vertuise, suld idilnes fle,
 as sais «þe romance of þe rose»,
 þat settyng-to of ony glose,
 þat thru þe vicis of ydilnes
 gret foly quhile & vantones
 syndry hartis entris withine
 & gerris menz ofte sic thing begyne
 þat þai ma noch fra thyne be brocht,
 fra þai þare-in beset þare thocht.

Par-for þe lordis suld noch (sa) wirke
 þat steris landis & haly kirke,
 Zet, quhene þai had þare thing done 15
 þat afferis þare stat, alsone
 þai suld dresse þare deuocione
 in prayer & in oracione
 or thingis þat þare hart mycht sterc
 tyl wyne bewine, tyl þai are here. 20
 & þe next way þare-to, I trew,
 Is for to red ore here now
 storys of sere haly menz,
 þat to pleis god vs ma kene,

1) Anf. fol. 348:

& his sadire of wyf wat noch
 na of sic delyt neire recht,
 to quhome seruis ythandly
 þe angelis & has ferly,
 na of habundance in na leising
 na of his riches na mynysing,
 & of his odours thru þe smel
 þe rine agane þat doid come fol.

2) Anf. fol. 380:

& sa betyd a tyme þat he
 of Alexandri to þe cite
 was cumyne, for needis þat he had
 forto do þare, & sulorne mad,
 & tuk purpos — sic was his wil —
 to sacrifice his godis till.
 þane certane terme set he some
 quhene þat he wald þis war done.

15 þat as merroure as to to,
 so bene we how we sulk do.
 For-fore in lytil space here
 I wryt þe lyf of sanctis here,
 how þat mene we ensample in
 20 how to serue god, as dut þai, —
 & quhen we wil norcht, sal haf blame,
 quhen he sal come til his lang hame. —
 For-fore we I maucht wryk
 in mynster of haly kirke
 25 for gret eld & feblines,
 art, for til richew yrdines,
 I haue translated simply
 some part, as I fand in story,
 of Mary & his sone Jhesu.
 30 þat as I treu is notyt now
 in syntry place in wryt,
 so gett deuot mene think our lit,
 how our lady conuailt ves
 & of her louth þe blissines,
 35 & of deith of his barned
 & how scho carer his sedwyn led,
 demaynted hire in althing ewine,
 til scho conuailt godis sone of herwyne
 Thre steryng of þe haly geit,
 40 scho beand almyne vergine chaste;
 & how þat Crist ves of hire borne fol. 1b
 to ransone mankynd þat ves lorne,
 & how scho foryt hyme & fed
 & how in Egipe syne hyme led
 45 & how, quhen deil ve Herrod fel,
 scho come agane til Israel;
 & furthis of þis story syne
 til he of waters mad þe wyne.
 syne tuk I one hand to tret
 50 forthis & of þe ewange I speke,
 makand þar some mencione
 richt to Cristis ascencione,
 tretand þar-estir be lele witnes
 how þat Criste rase in-to þat flesch
 55 þat he had tane of our lady
 & how til hel he vent in hy,
 & of þe mirualis he vrockt þar
 & how he brocht vs fra þe care;

& how þat Longius, þe knycht,
 þat of his ene had tynl þe sycht 70
 & mad zet þare in Cristis ayd
 a slope, þat ves bath lang & vyd,
 with ane scharpe spere a-pone þe rud,
 bot, quhen til his hand rane þe blad
 & with þat hand (he) twecht his he, 75
 thru grace of god he came se,
 & syne of god sic grace he had
 þat for hyme he ves martyr mad.
 & of his modir syne sad I
 some thing, þo lit he rudly, 80
 how scho demanyt hir flesche,
 til saule & body to-gydir ves,
 Syne mad I furth some mencione
 Of Criste & his compassione
 þat scho in til hire hart had hyd, 85
 quhen scho saw how þe Jonys ded
 with hyme þat scho of body bare,
 þe quhilk þat scho saw pynit þare;
 syne mad I furth mencione
 Of hir deil & hir assumpcione, 90
 & how þat Crist in heuine but wene
 his muir cronit & mad quene.
 Syne of ferlyis þat war wrockt
 be hir in erl, lelit I norcht
 til I haf mad þaim redy 95
 in novmer sex & sixty
 & zet vald I, & I mycht,
 na var eld & falt of sycht,
 Of þe twelf appostolis spek now
 þat var rycht der one-til Jhesu 100
 & war with hyme as chosine knychtis,
 seruant hyme lath day & nychtis,
 for he had þame inflawmyt swa
 þat name of þaim vald part hyme fra.
 for his luf to de þai ne rocht, 105
 na zet of varldly thingis thocht
 til þat he ves with þaim in lyfe.
 & quhen he ded ves, all swyth

(Zwischen fol. 1 u. 2 ist eine Lücke).

.

25) Ms. to to. 26) Ms. þat as I treu is. 27) come fehlt. 28) L. þaroff? 29) & let us
 signat? 30) Nach fol. 1, welches mit V. red schließt, ist eine Lücke von ganz unbekan-
 nter Ausdehnung; ich wage keine eine Vermuthung über ihre Länge aussprechen.

- fol. 2.
 In to þe nycht as candil clere,
 110 and as salt sesōnis all,
 þe hartið at oñe Crist will, cale.
 and has god gaff þame sic mycht
 at þai had halle poware and slycht
 To consownde þe fend, our fa,
 115 quhenr he consuertit ony of þai.
 ffor þai raisit dede menr to lyff,
 and þai þat tynt had wittis fyffe
 þai restoryt þame allswa
 fra schenschepe of oure felone fay;
 120 As to deff menr gyfand herynge,
 and to blynd menr als scharpe seynge,
 and spek till opir at war dum,
 handis and fet till opire sum,
 and of all sekneß and of all bale
 125 In nāme of Jhesu þai mad baile:
 as he had hecht before þare to
 þat haß he did sa sulde þai do.
 and god, at is of mekill mycht,
 of þis world callit þame þe lichte
 130 and sad þame als wa: quhenr at he
 suld sit in sege of maieste,
 þai twelf suld set with hym-self
 and of Israel demande þe k. i) nriki) XII.
 ant zet oure þat he þame gafe
 135 Playne poware oure þe lasse
 To bynd and loiß, as þame thoct,
 al syne to þame to schryfte ware brocht. —
 and disciplis zet had he may
 forowtin þir sewinty and twa,
 140 þat ware with hym in gret distreß,
- In þis world till at he weß,
 and estyre scalit ware wyd-quhare
 to wyne þe folk to Cristis lare,
 and for þare trawel syne cans win
 þe bliß of hewin þat þai are in — 145
 and þis weß a swet company. —
 Bot to þe apostulis now will I
 In ordour set, as I find it
 Comprehendit in haly wryt,
 and heire I will þare namys schaw: 150
 Sanct Petir first and syne Andrew,
 James þe mare and Johnr alwa —
 blesit be þai brepir twa! —
 Philip syne and Bertholomow,
 next þame Thomas and Mathow, 155
 James þe leß and Tadee with/hall,
 his broþir, at we juda call,
 and Symon of Cananes,
 syne Judas Skarioth — bot he
 deit, and quhenr he wes dede, 160
 Mathias wes chosin in his stede;
 sum part be eleccions
 Ester Cristis ascensioñe
 apostil syne chesit Paule,
 To helpe and succour mony sawle, 165
 bot thowcht god chesit Androw firste
 to be ane apostill as hym leste,
 at Petir firste I wald begyne
 and sa furtht to myn purpoß win,
 for Petir prince wes of þame all 170
 at apostulis now we call. —

In diesem Prolog sagt also der Dichter, dass er, zu alt, um noch als minister of haly kirk zu fungiren, zur Vermeidung der Trägheit und zur Erbauung der Frommen einen Theil der Geschichte Marthas und Jesu übertragen (translatit symply) habe, und führt den Inhalt des Gedichtes auf; dasselbe enthielt folgende Theile:

- Die Empfängniss (vgl. v. 43), Geburt (44) und Jugendgeschichte Maria's bis zur Empfängniss Jesu (45—50),
 Die Geburt Jesu e. c. (51—3), Flucht nach Egypten, Rückkehr aus Egypten (54—6), u. s. w. (57), bis zur Hochzeit von Cana (58), dann
 Das weitere Leben Jesu bis zur Himmelfahrt (58—62), darauf
 Die Höllenfahrt Jesu, offenbar nach dem 1. Theil (Descensus ad inferos) des Evang. Nicodemi, (v. 64—8); dann
 Longius (dieselbe Legende schliesst sich im Temporale des Ma. S. Johns Coll. Chr. an das Leben Jesu an; v. 69—79); darauf folgte

Das weitere Leben Maria's 21 ff.), die *Compassio Mariae* (wohl ein Gedicht nach Art der *Lamentatio Mariae* des Ms. Dd 1, 2 u. Ms. Vernon; die Kirche feierte später ein eigenes Fest dieses Namens, endlich die *Assumptio* und Krönung Maria's v. 90—21.

Daran schloss sich noch eine Sammlung von 66 Marienlegenden (v. 93—6). Jetzt will er noch von den Aposteln handeln.

Eine weitere Erwähnung des im Prolog genannten früheren Werkes des Dichters finden wir in der Legende von Johannes Bapt. an 2 Stellen, nämlich

v. 987—996

und v. 1215—1226:

In þe meyne-tyme come kyngis thre,
þat Magos cum-tyme cal we,
To Jerusalem, to spere quhare
Wes he, þat berne litil ayre
Kung of Jorda, for his sterne we
Has sene in þe est al thre.
But here-of wil I tel nomare,
For mene ma synd it ellis-quhare,
In a buk I mad of þe birth
Of Jhesu Criste, þat grant we
gyth' e. c.

Þis Johne zete suld commendit be
þat to Criste of kyne wes he,
as he mycht synd þat zarnyng had
in aue wihire buk I made,
quhare-in I recordit þe genology
of oure lady sanct Mary,
hou sibe to Jhesu þis Johne wes
of þis world, as he lyne of flesche.
Bot þat wil I nocht bryng in here,
For I ame auld & aum-dele suere;
For þi, sancte Johne, I requere þe
þat excunt þu wil hafe me e. c.

Das hier erwähnte »Buk« ist identisch mit dem im Prolog genannten Werke; es enthält also auch die Erscheinung der h. 3 Könige und die Genealogie Maria's; fast will es scheinen, als ob es in verschiedene Abschnitte oder besondere Bücher getheilt war, einen Gesamtnamen für das Ganze nennt der Dichter nicht.

Vor der Legendensammlung verfaßte also der Dichter im Alter noch eine Geschichte Maria's und Jesu, offenbar in fortlaufender, zusammenhängender Darstellung — also ein Werk nach Art des *Cursor mundi* und des südl. *Temporale* des Ms. S. John's Coll. Chr., nur dass die 66 Marienlegenden wohl als integrierender Theil oder als Anhang hinzukommen, dagegen die alttestamentliche Geschichte fehlt; das Leben Maria's bildete den ersten und letzten Theil, das Leben Jesu die Mitte; wie der Dichter des *Cursor* und der Vernon-Version des südl. Geburtsgedichtes, scheint ihm die Verherrlichung Maria's Ausgangs- und Zielpunkt zu sein; zu ihrem Preise fügt er am Schlusse die Marienlegenden hinzu. — Der Dichter will das Werk übertragen haben »as I fand in story«, einen Theil auswählend (v. 37 ff.); ohne Zweifel übertrug er aus dem Lateinischen; leider ist die Beschaffenheit der Quelle nicht erkennbar, da v. 40—41 verlernt sind; wir sehen nicht, ob dem Ganzen eine einheitliche Quelle von demselben Plane zu Grunde liegt oder ob der Dichter verschiedene Quellen (z. B. einzelne Stücke der *Legenda aurea*) benutzte, in welchem Falle ihm der Plan des *Cursor* vorgeschwebt haben könnte. Jenes ist wahrscheinlicher; in diesem Falle wäre gewiss auch der Dichter des *Cursor* nicht der Erfinder des Planes, sondern hätte wohl bereits dieselbe lateinische Quelle benutzt. — Ohne Zweifel war dieses frühere Werk in demselben Versmass (kurzen Reimpaaren) gedichtet wie die Legendensammlung, und hatte eine bedeutende Länge. Leider ist jede Spur desselben verloren gegangen, wir besitzen darüber keine weitere Kunde als was der Dichter l. c. selbst uns mittheilt; und doch muss es, als das Werk eines so eminenten Dichters, von der größten Bedeutung gewesen sein.

Die Legendensammlung bildete, wie aus V. 97 ff. des Prologs hervorgeht, die Fortsetzung dieses ersten Werkes; nachdem der Dichter die Geschichte Marias beendet, will er nun, wenn sein Alter es noch gestattet, die Geschichte der Apostel hinzufügen (dieselbe ist auch im *Cursor mundi* angeschlossen); ein weiteres Ziel scheint er bei Beginn des Werkes sich nicht gestellt zu haben, eine grosse Legendensammlung mochte er bei seinem Alter wohl kaum noch hoffen vollenden zu können; erst als er diesen ersten Theil glücklich beendet hatte und noch Zeit und Kraft zu weiterer Arbeit fand, auch wohl die Lust am Werke mit dem Werke gewachsen war, erst da hat er, den ursprünglichen Plan erweiternd, allmählich die anderen Legenden hinzugefügt, bis das Ganze den jetzigen Umfang erreichte. Das ist bedeutsam für den Plan des Werkes.

Der Dichter verlässt die sonstige Ordnung der Legendarien — die Ordnung nach der Folge des Kirchenjahres. Er behandelt zunächst die Apostel und Evangelisten, incl. Barnabas, und zwar zuerst die Apostelfürsten, dann die übrigen nach ihrem Range (degre). wie er bei der Abfassung des apostol. Credo, dessen 12 Artikel der Reihe nach je von einem der Apostel herrühren sollten, hervortrat¹⁾; darauf folgt Magdalena als »Co-apostel« (mit eigener Einleitung: Lob Jesu wegen seiner Aufnahme der Sünder)²⁾, und deren Schwester Martha (ohne Einleitung), beide, nebst Barnabas, zu den Jüngern Jesu zählend. Soweit ist die Ordnung deutlich; schwieriger ist es die folgenden Legenden zu classificiren. Dieselben verfallen in einzelne Gruppen, die theils nach dem Character der Heiligen, theils stofflich oder ideell zusammengehören; die Beziehungen und Ideen der Legenden sind oft in den Einleitungen ausgedrückt, die der grösseren Zahl von Legenden (bis N. 40) vorgesetzt und oft von

1) Vgl. den Anfang von S. Jacobus min.:

Now of s. James spek wil we,
Pat set is in þe sexte degre
Of þe apostolis, as we red,
Of þare awne makine in þe Cred —
suppose syndry mene wold wene
Pat he þe thred mane sould haf bene,
because þat he of kyne was nere
to Jhesu & his modire dore;
bot to declar quhy þat he
is nocht set here in þat degre,
I tak na tym to tel it here,
for I amc ald & sumdels swere;
þarfor I sped me, as I cane,
to say furth of þis haly mane.

und von Barnabas:

Swme mene wenis þat Barnabas
Ane of þe apostolis was;
bot þai wene wrong, gyf þa red
quhat þai waru þat mad þe Cred,
Of þe quhyll þe apostolis twelf
likane ane article be it selfe
mad, & in þe Cred are
twelfe articulis, les na more e. c.

Den h. Johannes führt der Dichter auffälligerweise als 3ten auf (Anf.: To spek of þe thred (s. ferd?) now me liste (Ms. laste), Pat is of John þe ewangeliste), dann den h. Thomas (Anf. Of s. Thomas spek wil we Next s. Johne in his degre), Philippus nach Jacobus min. (Anf.: Of s. Philpe now spek wil we Nexte s. James in his degre), Bartholomaeus als 9ten (Anf. Now nexte eftir of Bartholome is to spek in his degre, For Bartholome was þe nyntu). Übrigens weicht die Folge von der des Prologs ab.

2) Anf.: Jhesu Cryst, lowyt þe be,
Pat for þine laboure pitte
despit of romaue to be borne
to sawe mankynd þat was forlorne,

bot þat was nocht for ryghtwys mane
bot for synful, wels we kene.
& as we in þe ewangeliste red,
hale mane has of loche na an. e. c.

Als Co-apostel wird Magd. bezeichnet V. 29—30: Pat for hyre mekil halynes Co-apostil syne callit wra, und am Schlusse der Einleitung V. 29—30: And is callit Coapostel, þarfor þe apostolis we set hyre next til.

Herstmann, Legenden. N. F.

großem Interesse sind. Zunächst schließt sich die Büsserin Maria Egyptiaca¹⁾ an, wohl wegen der Ähnlichkeit ihrer Legende mit der Magdalena's; dann 4 Märtyrer — in den Einleitungen dieser Stücke (wie auch bei Julian und Nicholas) spricht der Dichter von den Kräften dieser Heiligen, sollen diese etwa die h. Nothhelfer repräsentieren?²⁾; darauf Septem dormientes — als Uebergang zu den Confessores? — (die Einleitung bezeichnet diese Legende als ein Beispiel der Auferstehung des Fleisches, und 4 Confessores — Alexius (die Einleitung handelt von den 3 «statie» des

as Anf. : it were spedful, quha so outho,
to put in wryt ore tel be moortha
it þat mycht mene gere les synne
& wuh god as sauchynne wyne,
as be ensample is of it
þat some syndis in haly wryt
til þame þat lange synful has bene

Anfäng ist V. 12: five samplis sere, da die folgenden Stücke keine Sonderbehandlung.

as Christopher beginnt:

Fol folk in affectione
has Christ-for & deuotione
& treute vele þat þai ne may
any representure (al) þat day
þat þai ure his ymage cane se,
suppos for wat quhene he be
ure quhat he tholit for goddis sake,
as grei reward here bi tak
Fare mene sals: andand ded þat day
he deit nucht his ymage so may.
Fare þi I set me fore to sek -
as grei deuotione fore to eke -
of his lyf al þe begynnyng
& þe myde & als þe endyng
& I sal tel þow, ore I lerne,
þe legend as I fand with-in.
Pe quhilk, ore he had baptyme tane,
Reprobat had to (his) name,
bot Christopher, as sais þe buk,
fro þe tyme he baptyme tuk e. c.

Clement beginnt:

To translat is myne entent
þe haly story of Clement,
þat as name had worthily.
fore he was al ful of mercy.
& in his ded he was ryche wyse
& in his word þat al device
& rype in conseruacione
& met in conseruacione.
& of sere I haf herd told
þat wedyr & wynd he has in wold:
fore-þe deuot til hymne wuld be
þat þat myn to þe se.
& was cunynge of noble kinne
of Rome þat the towne within,
& his indre Foundacyne
& his modre Marydyne
were callit & his brethre twe
Fountene & Founte also e. c.

It to god syne ware ful quene,
as was þe Magdalene & Davy,
þat ekyward var ful worthy,
pleasand to god & ful dere.
For-þi of þame þre samplis sere
I set, þat na-mane suld for syne
be dysparyt grace to wyne e. c.

Blasius beginnt:

Bere mene of sere intencionne
to a. Blasie has deuotione,
sume fore il of awne ore hane
þat in þe hals mony mene has tane,
& put has (:) in-to pargis als
fore thing þat hapnyt in þe hals,
& sume mene honouris hymne fore-til
þat þare gudis suld multiply.
& sume mene gud opunyonne
has þat til honoure hymne are bone,
suppos þat wat nucht certainly
quhat man he was. Therefore I,
þare gud opunyonne to eke,
set me ryche hepyly to eke
quhat mane he was & of quhat land,
til as þe laste þat I fand
of hymne in þe goldene legende
bath þe begynnyng & þe ende,
as I sal here vnde þow to
bot ony ekine set þare-to.

Laurent beginnt:

Lawrent vele þe name has tane
of a fare tre callit lawrene,
þat wyntre & somere ny is grene
& god flour has & cleue -
quhare, of mene wone were to mak
in ald tyme cronis for þe sak
of victory þat gudmone wane,
& fore to crowne þame þare-with þane.
& als mychty werteise thes
ar contewyt in þe tre:
in þe fyrst it brakis þe stane
þat man in blodyr ore nere has tane;
& in it als is gud helpyng
to þame þat hurt are in beryng:
als it has vertu & maucht
fore to resyt agene fyre-sicht.
for þi seryt it wel, as be
e. Laurence crouyt with þis tre e. c.

Menschen, matrimony, continence, virginity; Al. ist ein Beispiel für letztere), 3 Juliane¹⁾ (besonders Julianus hospitator), und die h. Bischöfe Nicolaus²⁾ und Mache-rius, letzterer der Patron von Aberdeen. Mit N. 28 beginnt, wie es scheint, eine neue Gruppe, deren gemeinsame Idee der Sieg über Sathan und die Versuchung zu sein scheint, zuerst Margaretha³⁾, die hehre Virgo et Martyr, die den Teufel überwand und fesselte, der arme, vielgeprüfte Eustacius⁴⁾, die 3 versuchten, aber durch das

1) Anf. Qwene þat yunge manne I was,
I trawalyt oft in sere place,
sic thing in my gathe to lere
quhare-with myne elds I mycht stene,
& drew me to gud mene, parde,
þocht lytil þarof be bydyne one me.
Þe trawalouris þane custome had,
þat aldai zed ore rad
& for trawale ware wery:
quhene þai come til þare herbry
& namely fra þal mycht it se,
quhethyr þat it ware scho ore be,
hat ore had tak of ore clath,
þe rycht fut of þe sterapē rath,
& to s. Julyane dewotly
a paternoster say in hy,
In hope þat al gud herbry suld haf
þat in sik wyse it suld crafe.
sic hope in-to s. Julyane

2) Nicholas begint:

It is herde of sanctis sere
þat seruit god til þai ware here,
þat for þar dedis estyrwarde
he mad to þame hewinly rewardes;
bot mare he did for sanct Nycholas
in þis world til þat he was.
& quhat þerle mane war in sted,
be sey or land, þat mystere had

3) Margaret begint:

Qwa wil þe vertu wyt of stania,
in þe lapidar ma fynd. ane is
of þame þat callyt is margaret,
vertuyse clere (t), lytil & quhyt;
& for þere prophetis (as profits) thro
we as it oft weile bocht be.
vertu it is blud to restrange
& flux of wame refrenge,
& is vertuyse callyt also
agayne ane il callyt cardina.

4) Eustas begint:

As a gret doctore sais til us,
lat penance is rycht parolouse;
for ilke mane, quha tent wil to,
is oblyt lang penance to do:
for of mankynd thre brukilnes,
quhyte soule is put in þe flech.

þe trawalouris þane had tane,
as mony mane zet are
þat samnyne oysin here & þare.
bot for þat fele, ma þane ane,
haly mane are callit Julyane,
I þaruyt to wyt quhyt was be
sone socht in sic necesyte.
& as his story I fand al hale,
as til þow here tel I sell.
& of whyre Julyanis sere
mencione I sal mak þow here,
& als sume memor tal I ma
Of Julyane apostata, —
For haly kyrk makis mencione
Als wele fol il — & for ruse —
As of god, for mene suld thure
þat þai ware to be il or ware
& be gud examplil se
sa gud or betyr for to be.

& had ferme hope in Nicholas
to be helpyne be his purchas,
in his lyknes god wald apere
& gyf þame helpe in þare mystere;
in lyknes of þat haly mane
god did sa mykil for hym þame.
for-þi deuocioun to eke
of þame þat hym for hails wil sek.
I wil declare his story,
is haly wryt as it fand is.

& it awakes specyaly
gyfne in met agayne mystry.
& for it is quhyt, clere schenand,
mene brygis it of fal fare land
fore til enhorne vchis & croude,
mad fore sere folk þat of renoun is.
& it is lytil & round alan:
þarefor oft mene wil it in
& set it in bruchis & in ryngis,
þare-in delyt has mychty kyngis e. c.
(folgt die Anwendung auf Margaret).

mene ceis aldine for to synne,
to spedful penance to begyne,
bot drawis it erare in-to lyth,
til of his body falsis strith.
Forþi we se fal mony end
quhene þai sa mycht has til mend e. c.

Daher ist es gut zeitig die Buße zu beginnen und nicht erst wenn o þe thryd fet hym warth

Kreuzreichen siegreichen (dieser Umstand wird ausdrücklich in den Einleitungen hervorgehoben) Frauen Theodora, Eugenia und Justina¹ (letztere beiden sind Märtyrer), deren Lebensgeschichte ganz ähnlich ist, daran schließt sich Georgius martyr, der Deschensoldat und standhafte Held 'our lady knight', dann die 3 versuchten und gefallenen, aber durch Buße geretteten Sünderinnen Pelagia und Thadea. Hierauf folgt eine neue Gruppe von Märtyrern, an der Spitze Johannes Bapt., zugleich der Repräsentant der Propheten², Vincentius, Adrian und die im Messicanon genannten Cosmas und Damianus³; darauf s. Ninianus Conf., der weitverehrte schottische Nationalheilige. Hiermit scheint die Sammlung einen vorläufigen Abschluss gefunden zu haben.

þene haf, a potent hyme on to lene (d. i. im Alter) niemand lebt immerdar in Freuden, Gott sendet harte Proben — diese sollen wir geduldig als Buße auf uns nehmen, wie Eustas that.

1) Theodora begins:

Mene wold wole here þat Sathane
 ȝet has nocht an aoure face
 al crutine mene for to gref,
 wene þat þat he gret Ene.
 ȝe þe þe he haf myght,
 then gudis tholys & gret elyght,
 ȝet mene be lakke of tyme til eschew
 come þat he wold ȝicht gladly growe.
 For crutine mene þat stedfastly
 throwys in god & devoutly
 know hyme with þe taknyng
 of þe crosse (i. cross) quhare-our god
 cone hyng,
 and wole remyn agayne Sathane,
 þe he do al þe il he cane;
 befor þe croice he as breis
 þat, quhare he is seil. þene he seil s. e.

Justina begins

The taknyng of þe verray croice
 we byrd to luf in hart & voice
 quhare-our Jhesu Criste cane hyng
 of þe wil for our ransoung
 & then þat croice mad vnderloute

Eugenia begins:

Ande sene I haf tald to here
 of Theodora, to god as dere,
 some thing, þat wold mowe womene
 to lof god & þame-selle kene,
 þat (þat) of þame no vertu haue
 bot it cume of godis grace;
 & alwa wole ma we se
 how þe seynde ma ourcumys be
 be contrit harte & verray schryfte,
 þat þe synnare ma vpe lyste,
 with satisfaccione for þe ill
 þat he doin his nythboure till;
 & takine of þe croice verray
 as he seil, seil away,
 as in na place ma he nocht be
 with myknes & vergynite,
 & of diess lele pacience
 agayne hyme oft makis defence s. e.

þe seynd þat al mene aw to doot,
 as þat, quhare-eure he
 þe taknyng of þe croice ma see,
 he more (his mē) he nedway magre his,
 for þat takine as red he is. s. e.

Als Beispiel für die Wirkung des h. Kreuzes erwähnt der Dichter die Geschichte eines Juden, der von bösen Geistern bedrängt, durch das Kreuzzeichen sich rettete, citirt Esch. Cap. 9, dann das 6. Cap. als þe lewne disunccione of þe decre, erwähnt die Geschichte der Kreuzauflöschung und Kreuzerhöhung kurz, und nennt noch Christopher und Theodora als Beispiele für die Macht des Kreuzes, welche sich besonders auch in der Legende der Justina zeigen.

2) Anf.: In lofe of patriarkis al
 and of þame þat we prophetis cal,
 spoddal were to say sumethinge
 of sancte John in þe lofyng.

Es haben auch þe lewne, candel, angelo, lewe, Elys, Baptyste, for - criars and for - gannars (gennars).

3) Anf.: Of haly menne in þe Sece
 syndry sanctis as we se,
 þat sere menne was nocht quhare
 & quhare
 as of quhar meryt þai were,
 or quhy þai wold in sic degre
 in menne befor othir sene be.

þe quhill we rede had names as:
 & one of þame was propheta,
 For he was þe mooste tru prophete
 þat of Jhesu spak s. e.

For-þi here wil I speke some thing
 of twa þat worth were lowing
 & al as contenynt in þe men
 for þe god lyfe & halynes;
 & Cosmas was þe tyme,
 & cyne þe thothe Damyane.

Die noch folgenden Stücke (41—50) bilden die Gruppe der *Virgines*, in loser Anordnung; bei allen diesen fehlt die Einleitung; sie sind vermuthlich erst nachträglich zur Ergänzung der Sammlung hinzugefügt. — Ohne Zweifel schwebte dem Dichter die Ordnung in Litanieenweise (welche sich zum Theil auch im Messcanon und im *Comune sanctorum* des Breviers wiederfindet) vor, also eine Ordnung nach den Classen der Apostel, Martyrer, Confessores und Virgines. Die erste und letzte Gruppe tritt deutlich hervor; im mittleren Theile ist die Classenordnung nicht streng durchgeführt, wenn anders das Ms. die richtige Folge erhalten hat; verschiedene Gruppen von Martyrern und Confessores wechseln mit einander ab. Man sieht es der Sammlung an, dass der Dichter das Ganze nicht wie aus einem Gusse aufbaute, sondern, die festsitzenden engeren Grenzen allmählig erweiternd, Legende an Legende reihe Gruppe auf Gruppe nachfolgen liess, wobei ihn in der Wahl und Aufreihung der Legenden nicht zum wenigsten das stoffliche Interesse und die Verwandtschaft der Fabel bestimmte. Ohne Zweifel waren Barnabas oder Martha, Machor, Ninian, vielleicht auch Thadea, vorläufige Zielpunkte des Dichters. — Man könnte vermuten, dass die Ordnung des Ms. nicht die ursprüngliche sei, wie auch bei den andern Legendensammlungen die Ordnung in den Mss. häufig gestört ist; zu dieser Annahme liegt jedoch kein Grund vor; in der Hauptsache ist die Folge wohl die des Originals oder der Entstehung — nur folgte vielleicht Katarina ursprünglich nach Machor, am Schlusse. Möglich aber ist, dass der Dichter selbst die Legenden später anders zu ordnen im Sinne hatte, dies aber nicht mehr zur Ausführung brachte.

Englische Heilige sind von der Sammlung ausgeschlossen.

Die Quelle der Sammlung ist die *Legenda aurea*, aus der der Dichter die Legenden für seinen Plan frei ausgewählt und frei übertragen hat; er selbst nennt die Quelle (*þe goldine legende*) in der Einleitung zu Blasius v. 17, und sagt, dass er übertrage (vgl. Anf. v. Clemens: *To translat is myne entent þe haly story of Clement*). Der Dichter bindet sich nicht an den Wortlaut der Quelle, kürzt zuweilen und lässt aus wie es ihm gut scheint, oder webt eigene Erwägungen ein; besonders sind die Einleitungen grösstentheils sein Werk, in denen er seine Beobachtungen und Erfahrungen theilt, die Idee der Legende darlegt, oder den Grund, warum er sie den Lesern vorführt.

Nicht aus der L. A. geflossen ist 1) Thadea; diese hat er nach seiner eigenen Aussage aus den *Vitas patrum*, einer der Hauptquellen der L. A., entnommen (vgl. Anfang: *Of haly faderis in þe lyfe Ane wthyre tale I fand ryfe, Of Thadee light woman wes & richt brukil of hyre flesche*); in der L. A. findet sich diese Legende nicht. Sodann 2) die 2 Locallegenden

- a) S. Machor, Patron von Aberdeen (Fest am 12. Nov.); die Quelle ist jetzt leider verlorene, *Vita s. Macharii*, aus der ohne Zweifel auch die 6 *Lectures* des *Officium in festo s. Macharii* im Brev. Aberd. ausgezogen sind. Abwesenheit der lat. *Vita* ist die schottische Uebersetzung selbst die Hauptquelle für das Leben dieses Heiligen und daher von grosser Wichtigkeit. Diese Legende ist abgedruckt p. 189—208¹⁾.

1) Einzelne Nachrichten über Machor enthält noch das Leben S. Columba's von M. O'Donnell (s. Colgan *Trias Thaum* p. 435, Reeves *Adama* pref. XXXIV); in den schottischen Calendern begegnet der Name des Heiligen; das Martyrolog von Aberdeen (ed. Forbes p. 136) hat die Notiz: *Fridie Idus Nov.: Depositio S. Cuthberti episcopi Turonis civitatis Galie depositio S. Mauricii ejusdem civitatis archiepiscopi, qui apud Scotos Machar nominatur, apud Hybernios vero Mochrumma* (ähnlich Barb. v. 1468—70). Vgl. über S.

Haupttheils, v. 1—814, ist die Vita s. Niniani von Ailred v. Rievaulx c. 1150 in 12 Cap. (ed. in John Pinkerton Vitae antiquae sanctorum Scot. London 1789 Nichols p. 1—27, und in The Historians of Scotland V Edinb. 1872 von P. Forbes), die in der Einleitung Beda's Hist. Eccl. III cap. 4 als Quelle citirt aus der Einleitung und der Hälfte des 1. Cap. dieser Vita sind die 9 lectiones des Officium in festo s. patris nostri Niniani im Brev. Aberd. p. aest. f. CVI gebildet. Auch diese Quelle hat der Dichter mit grosser Freiheit benutzt, e lässt die schwülstige Einleitung, auch sonstige Betrachtungen der lat. Vita an

Reeves Adamnan p. 324 suchten die Turonenser damals die Reliquien des h. Martin, die S. Columba, nachdem ihm das was man mit dem h. Leibe finden würde, zugesprochen worden, an sein Gebet auffindet, zugleich mit einem Missale, welches ihm also zufällt; die Turonenser wolle ihm jedoch dasselbe nur dann überlassen, wenn Machor ihr Bischof werde.) S. Martin erscheint dem Bischof von Tours und beglückwünscht die Stadt, die in Mauritius einen neuen Heiligen und Patron gefunden habe; darob herrscht grosse Freude in Tours, das Volk empfängt M. als Vater und Seelenhirt, und der Bischof überträgt ihm die Cura des Bisthums (so V. 1651 ff.). M. verwaltet das bischöfliche Amt 3½ Jahre bis zu seinem Tode, zum grossen Segen für das Land. Als er stirbt, erscheint Jesus mit den 12 Aposteln und Columba und Martin und heisst ihn in Himmelsreiche willkommen; seine Seele wird von Engeln zum Himmel getragen. Der Bischof baut eine kostbare Kirche von Silber und Edelsteinen und begräbt darin den Heiligen, an dessen Grabe zahlreiche Wunder geschehen. —

Der in der Legende erwähnte S. Columba (Fest am 9. Juni) lebte eine Generation vor S. Augustin, dem Bekehrer Englands; er war ca. 521, am 7. Dec., zu Gartan in der Grafschaft Donegal geboren, als Sohn des Fedhlimidh und der Eithne, von königl. Geschlecht; er hatte einen Bruder und drei Schwestern. Seine Lehrer waren Bischof S. Finnian von Moville (Fest am 10. Sept.), der Barde Gemman in Leinster, S. Finnian von Clonard (Fest am 12. Dec.) und Mob Clairenech; er wurde in Clonard zum Priester geweiht, war aber nie Bischof. Nach Auflösung der Schule in Glasnevin in Folge der Pest 544 ging er nach dem Norden Irlands und gründete dort viele Klöster. In Folge seiner Theilnahme an einer Schlacht zwischen zwei Clans 561 excommunicirt, verliess er Irland 563 mit 12 Gefährten und kam nach Jona, wo er sein berühmte Kloster gründete; von da aus bekehrte er die Picten, unterwies die Scoten, die nur dem Namen nach Christen waren, und gründete viele Klöster, bis nach Inverness; die Leitung seiner Klöster behielt er in eigener Hand. Er war ein Freund der Barden und der nationalen Dichtung, war selbst Dichter: † 597. 9. Juni. Sein Leben ist beschrieben von Adamnan, dem 9. Abt von Jona (ed. Reeves Life of S. C. by Adamnan Dublin 1857). Vgl. noch Smith Life of S. Columba Edinb. 1798, Montalembert l. c., Colgan Trias Thaum. 319—312, Lanigan Eccl. hist. of Ireland II, 107.

Der Heiligen Namens Colman giebt es eine grosse Menge: Colgan Tr. Th. p. 480 zählt 130. Ussher Eccl. Antiqu. c. 17 gar 230 auf; unter den 41 im Dict. of Christ. Biogr. aufgeführten S. Colmans ist der im Leben Machors erwähnte nicht zu finden.

S. Ternan (Terrenanus, in den irischen Calendern Torannan oder Mo-Thoren; Fest am 12. Juni) war wohl ein Bischof der Picten, aber irischer Herkunft, c. 430. Nach der Legende des Brev. Aberd. (6 lectiones) war er ein Verwandter des h. Palladius und von diesem getauft. Dieselbe Legende macht ihn zum Zeitgenossen Gregors und lässt ihn diesen in Rom aufsuchen, der ihn nach 7 Jahren zum Bischof macht und zur Bekehrung der Picten entsendet; auf dem Rückwege folgt ihm eine, ihm vom Papst geschenkte Glocke nach bis Albania; hier bekehrt er den König Convectorus. Die wunderbare Glocke, the Ronnecht genannt, wurde noch bis zur Reformation in Banchory-Ternan gezeigt auch ein Band seines Evangelienbuches, enthaltend S. Matthaeus, wurde, nebst seinem Haupte und der Tonsur, in Banchory bewahrt. Sein Bischofssitz war in Abernethy in Strathearn, nach Lanigan Civ. and Eccl. hist. p. 157. cf. Forbes s. v.

Von S. Devinik (auch S. Teavnek genannt, vielleicht identisch mit S. Dewednack, dem die südlichste Kirche Englands, die von Landewednack beim Lizard-Point geweiht ist, vgl. Gentlemagaz. vol. 213, p. 540—5) ist nichts weiter bekannt als was die 3 lect. des Off. in festo S. D. im Br. Ab. 13 Nov. erzählen; darin wird die Begegnung D. mit Machor und sein Begräbnis durch Machor mitgetheilt; wahrscheinlich waren diese 3 lect. aus der Vita Machoriana entnommen und gab es keine besondere vita dieses Heiligen. Sein Fest ist am 13. Nov.

und vereinfacht ihren hochtrabenden Stil, erzählt ferner das in Cap. 10 enthaltene Miraculum vor Cap. 9 und gibt nur das 1. Mirac. des Cap. 12, nicht auch die 3 noch folgenden . in paupere scabioso (Namens Adelfridus , in puella caeca (Dennis , in duobus leprosis). Sonst entspricht v. 1—100 dem Cap. 1 (Natales Niniani et educatio , v. 100—252 dem Cap. 2 (Advenit Romam, Episcopus ordinatur a Pontifice, Conversatio cum s. Martino, Reditus in patriam), v. 253—270 dem Cap. 3 (Fundatio ecclesiae de Whithern , v. 271—305 dem Cap. 4 (Regem Tuduvallum sanat et convertit , v. 305—366 dem Cap. 5 (Presbyterum stupri accusatum absolvit , v. 367—382 dem Cap. 6 (Pictorum conversionem suscepit , v. 383—424 dem Cap. 7 (Mirac. in porris , v. 425—478 dem Cap. 8 (De animalibus et furiis mir. , v. 479—550 dem Cap. 10 (Mirac. baculi Niniani in mari et in terra , v. 551—592 dem Cap. 9 (Mirac. imbris — der erste Theil des Cap., Klage des Adred über die schlechten Sitten seiner Zeit, ist ausgelassen, v. 593—634 dem Cap. 11 (De morte Niniani, sepultura eius apud Whithern), v. 634—710 dem Cap. 12 (In paupere deformi mir., die einzelnen Cap. begangen im Ms. mit Initialen. Der Schluss des ersten Theiles, v. 719—814, ist des Dichters eigene Zuthat, er berichtet darin von der grossen Verehrung, die die Reliquien Ninians in Gallway geniessen, von der feierlichen Procession mit den Reliquien nach einer 1,4 Meile entlegenen Kapelle am Pfingstdienstag, wobei nur den Würdigsten des Landes »be lyne of succession« die Reliquien zu tragen gestattet ist; um diese Zeit kommen des grossen Ablasses wegen, der vom Pfingstdienstag bis zum Tage Johannis Bapt. währt, Schaaren von Pilgern aus aller Herren Ländern:

Of France, of Ingland & of Spanze,
of þe pardone for to bewange;
& of al landis þis halfe Prynce
men cumis þare of commone oyse;
of Valis & of Irland eke

þar hyddir men wil soke,
In sic nowm, I tak one hande
þat sic day tene thousande
þat men wil forout marc
oftyme þat cumis þare e. c.,

und das sei kein Wunder, da zahllose Mirakel in Quhythorne passirten und der Heilige jede Bitte erfülle, wenn man ihn aufsuche und seine Fasten (von Freitag Mittag bis Sonntag nach der Messe faste. Der 1. Theil schliesst mit den gewöhnlichen Schlussworten der Legenden: And grant god þat we ma be His seruandis in lyk degre, Of þis lyf þat we ma twene But det, schame & dedly syne. Offenbar ist hier der ursprüngliche Abschluss der Legende, und die folgenden Theile sind erst nachträglich vom Dichter angehängt.

Der 2. Theil, v. 815—1358, enthält 3 neuere, interessante Miracula aus des Dichters Zeit: 1) Of s. Niniane zet I zu tel A ferly þat In my tyme befel In Galoway til a nobil knyght þat Sir Fergus Magdonel hicht. Dieser, der Führer eines Clans in den Borderkriegen gegen England, wird durch einen Spion an die 3 Counties von Carleile verrathen, entgeht aber, durch N. im Schlafe gewarnt, den Nachstellungen des englischen Heeres, welches durch seinen Minstrel, Jack trampour, der seinen Herrn suchend ins Horn stösst, so in Schrecken gesetzt wird, dass es, das Nahen eines grossen schott. Heeres fürchtend, flüchtet. v. 815—942. 2) Ein zum Tode verurtheilter Verbrecher zu Conway in England, der das Gelübde that, im Falle seiner Rettung barfuss nach Ninian zu pilgern und seine Fasten zu halten, wird von N. noch lebend vom Galgen ab-

geschnitten, zu drei verschiedenen Malen, und endlich von den staunenden Richtern um Ninian's Willen in Freiheit gesetzt. And þis sa schort tyme gane ves þat ȝet it is in memor fresch. v. 943—1086. 3) Von einem kranken englischen Lord, der auf den Rath eines in den Borderkriegen gefangenen Schotten nach Galloway zu Ninian sich führen lässt und erst vergeblich bittet, da er den Heiligen etwas wunderlich behandelt, dann aber, demüthig geworden, Heilung empfängt. v. 1087—1358. Am Schlusse steht wiederum das gewöhnliche Schlussgebet: & ȝyf me grace sa til lif here, Quethir I be haile or ellis fere, Out of þis varld (þat) I ma twyne But schame, det & dedly synce. Hier ist also ein 2. Abschluss der Legende und das noch folgende Mirac. später hinzugefügt.

Der 3. Theil, v. 1359 bis zum Schlusse, enthält ein Mirac. aus des Dichters eigener Bekanntschaft; Anf. :

A lytil tale ȝet herd I tel
þat in-to my tyme befel
of a gudman, in Murrefe born
In Eglyne, & his kine beforne,
& callit vas a faithful man

visk al þame þat hyme knew þane.
& þis marc trastely I say,
for I kend hyme weile mony day —
Johne Balormy ves his name,
a man of ful gud fame.

Dieser Balormy hat einen Wurm »in schank & kne«, so dass er nicht gehen noch stehen kann; er kann keine Hülfe finden »na of charme na of stane na of gris (Medicin). Da sucht er S. N. in Whithern auf und schläft in der Kapelle. Der Heilige erscheint ihm und heisst ihn auf seinen Füßen heimgehen, da er gesund. Der Schluss fehlt, da das folgende Blatt ausgerissen ist, doch fehlen nur einige Verse. —¹⁾

1) S. Ninian hat, nach Bede H. E. III, 4, lange bevor Columba die nördlichen Picten bekehrt, die südlichen Picten zum Christenthum gebracht; er war ein h. Bischof de natione Bretonum, qui erat Romae fidem et misteria veritatis edoctus. Cuius sedem episcopatus s. Martini episcopi nomine, et ecclesiam insignem, ubi ipse etiam corpore una cum pluribus sanctis requiescit, jam nunc Anglorum gens obtinet. Qui locus ad provinciam Berniciorum pertinens vulgo vocatur ad Candidam Casam (Whithern), eo quod ibi ecclesiam de lapide (die erste Steinkirche), insolito Bretonibus more, fecerit. Weitere Auskunft über diesen Heiligen geben die irischen Martyrologien; er ist der im Martyrolog von Tamlaght genannte Mo-Nenn (Mo Vorsilbe) of Cluain Cofmire, das Martyrolog von Donegal fugt hinzu »im Norden von Ui Faclaín« (jetzt in der Grafschaft Kildare). Die Vita Ailreds (wohl ein geborener Engländer, aber in Schottland mit Henry, Sohn des Königs David, erzogen, später Cistercienser in Rievaulx in Yorkshire i. J. 1166, cf. Cave hist. lit. II, 227, Oxf. 1743), wohl auf Verlangen seines Klosters geschrieben, ist bereits sehr unhistorisch, aber er benutzt ein sliber barbario scriptus de vita et miraculis eius s. Nach der Überschrift des Ms. Bodl. soll diese Vita aus dem Engl. ins Lat. übertragen sein. Nach Ailred ist N. der Sohn eines christlichen Fürsten in Whithern in Galloway, wo er später Bischof war; er ging in der Jugend nach Rom und studierte hier viele Jahre lang, wurde zum Bischof consecrirt und nach dem westlichen Theile Britanniens gesandt. Auf dem Wege dahin besuchte er S. Martin, von dem er sich zwei Sonneten erbat, mit deren Hilfe er an dem von ihm gewählten Bischofssitz Witrna die erste Steinkirche in England baute; er weiht sie dem h. Martin, der damals gerade gestorben war (397). Er that viele Wunder, heilte z. B. den König Tuduvallus (ir. Tuathal) von seiner Blindheit, reingte einen Priester von der Anschuldigung der Unzucht; dann unternahm er die Bekehrung der Picten, worauf er nach Whithern zurückkehrte und den Rest seines Lebens dort verbrachte; er wurde in seiner Martinskirche in einem Steinsarcophag beerdigt. — Whithern ist entweder die Insel Whithern, wo die Ruinen einer Kirche erhalten sind, oder wahrscheinlicher die Stadt Whithern, wo die schönen Überreste der Kathedrale von Galloway. — N. war einer der gefeiertsten schott. Heiligen, zahllose Pilger besuchten seine Reliquien in Whithern (z. B. auch König Jacob IV), unzählige Wunder geschahen dort. Über die vielen ihm geweihten Kirchen vgl. Forbes Cal. 2. v. In der Karmeliterkirche zu Brügge stiftete die natio Scotica einen Altar zu Ehren Ninians.

Auffällig ist, dass einige Partileen dieser Legende wörtlich sich in S. Machor wiederfinden, nämlich Nin. v. 37—84 = Mach. 333—374, und Nin. 781—814 = Mach. 1771—1804. — Vielleicht sind beide Legenden, in denen sich die sonst häufigen Klagen des Dichters über sein Alter nicht finden, früher gedichtet.

3) Tecla (Fest am 23. Sept.): die Quelle ist die lat. Uebersetzung der griechischen Acta zuerst ed. v. Gräbner in Specul. patrum I p. 90 u. d. T. *Ματρί-
μων τῆς ὁσίας καὶ ἐκδόξου πρωτομάρτυρος καὶ ἀποστόλου Θεκλῆς* (Oxf. 1700), von der 2 lat. Uebersetzungen bekannt sind (ed. in Galland Bibl. patr. I). Diese griech. Acta sind alt, vielleicht schon aus dem 4. Jhdt. nach ihnen schrieb schon Basilus Seleuciensis im 5 Jhdt. eine 2. griech. Vita; sie sind zum grossen Theil apocryph und interpolirt, doch enthalten sie manches Glaubwürdige; vielleicht beruhen sie theilweise auf den noch älteren, dem h. Paulus untergeschobenen Acta, die schon von Tertullian (de bapt. c. 17 und Hieronymus Catal. Ser. eccl. c. 7 als unecht bezeichnet werden. — Die schott. Legende weicht in Einzelheiten mehrfach ab und kürzt ab, vielleicht benutzte der Dichter eine abgeleitete lat. Quelle. Das in der L. A. später hinzugefügte Cap. über diese Heilige Cap. 208, ist nur sehr kurz. —

Das Ms. nennt den Namen des Dichters nicht; es ist das Verdienst H. Bradshaw's, zuerst darin ein Werk Barbour's erkannt zu haben. In der That sprechen dafür die gewichtigen Gründe. Der Dichter sagt von sich, dass er wegen seines Alters nicht mehr im Stande sei als minister of haly kirk zu wirken, und daher dieses Werk unternommen habe Prolog v. 34: er war also Geistlicher und stand damals in hohem Alter; die Klagen «For I am auld & sumlele swere» oder «Gret old & infyrmyte Mare to say now laith me», wiederholen sich an verschiedenen Stellen, er möchte Manches noch mittheilen, «na var eld & falt of sycht». In der Einleitung zu Julian gibt er an, dass er in der Jugend oft und viel gereist sei. Dass er kein Neuling im Dichten und nicht erst im Alter damit begonnen habe, beweist die ausserordentliche Gewandtheit und Sicherheit in der Handhabung der dichterischen Formen und der leichte Fluss der Rede, fast spielend tummelt er den Vers, der ihm kein Hemmniss mehr ist, sich behaglich in wohlgebauten, weiten Perioden zu ergehen; besonders ist bemerkenswerth, dass, wie in den späteren Werken Shakespeare's der Satzschluss sehr häufig nicht mit dem Versschluss zusammenfällt, sondern innerhalb des Verses, nach behebiger, selbst der ersten Versilbe eintritt, das Versende selbst keine Pause bezeichnet, was auf eine lange Dichterpraxis, die Praxis eines Lebens, schliessen lässt. Dass er ein bedeutender Dichter gewesen, bezeugt die dichterische Kraft, die er trotz seines Alters sich bewahrt hat; es ist erstaunlich, dass ein Greis, der schon nicht mehr seinen Beruf als Geistlicher ausüben vermag, noch zwei so umfassende Werke wie die Legendensammlung und das wohl nicht viel kürzere Leben Jesu und Marias verfassen konnte. Er zeichnet sich nicht nur durch vollendete Formgewandtheit aus, er ist auch ein Dichter von Geist und Herz, ein lebenswürdiger Dichter, voll von Anmuth und Milde; reich an Erfahrung, kennt er die menschliche Schwäche und warnt mehr vor der Verzweiflung wegen der Sünde als vor dieser selbst; er ist kindlich fromm und gläubig, nicht finster, kein Eiferer; Maass und Harmonie, tendenzlose Idealität, ein menschlicher Zug, Naivität, natürliches Schönheitsgefühl sind ihm in hohem Grade eigen und zeigen den geborenen Dichter. — Alle diese Umstände treffen auf Barbour zu, den grossen schottischen Dichter, der c. 1316 geboren, in seiner Jugend häufige Reisen nach England machte, in Oxford studierte, Geistlicher wurde und als

Archdeacon von Aberdeen i. J. 1396 in hohem Alter starb. Die übrigen Werk dieses Vaters der schott. Litteratur, des ebenbürtigen Rivalen Chaucers, sein National epos Bruce, sein nur in zwei Bruchstücken erhaltener Trojanerkrieg, zeigen dieselben menschlichen und dichterischen Eigenschaften, dieselbe Leichtigkeit der Form, dieselbe Kunst in Satz- und Versbau — nur vielleicht noch nicht in demselben Grad wie die Legendensammlung. Ein entscheidender Beweis ist endlich die Aufnahme S. Machors, des Patrons von Aberdeen, in die Sammlung, woraus ohne Bedenke zu folgern, dass des Dichters Heimath Aberdeen ist; er hat neben S. Ninian, des schottischen Landesheiligen, seinen Lokalheiligen, den Specialheiligen seiner engeren Heimath, ebenso zugezogen wie Joh. Mirkus, Canonikus von Lilleshull in Shrophire, in seinem Festial den Patron von Lilleshull, S. Alkmund, neben der Heiligen von Shrophire, S. Wenefrede¹⁾. — Dass ein so bedeutendes Werk eines so bedeutenden Dichters ohne seinen Namen und nur in einer Hs. auf uns gekommen darf uns nicht überraschen, wenn wir das Schicksal der übrigen Werke desselben Dichters bedenken²⁾. Die Abfassungszeit dieser Sammlung, die der Dichter noch in hohem Alter unternahm, ist wohl zwischen 1380—90 anzusetzen.

1) Besonders dieser Umstand verbietet es, an Andrew of Wyntown (c. 1350—1425) zu denken, der erst Canonikus an der Priorie von S. Andrews, dann, seit 1395 Prior des unter jenem stehenden Klosters von S. Serf's in der See Lochleven (in Kinrossshire) war und hier noch in Alter eine (c. 1420—4 vollendete) Chronik Schottlands in 9 Büchern schrieb (ed. in The Historians of Scotland v. D. Laing vol. I—III, 1872), worin er die Legende seines Lokalheiligen des Patrons seines Klosters, S. Serf, aufnahm (Buch V, Cap. 12; diese Leg. allein wurde neuer veröffentlicht von Pinkerton Ancient Scott. poems II, p. 500 ff., London 1786). Der Abschnitt von S. Serf beginnt:

Fyve hundyre fyve and sixty yhere
Efftyre the byrth off oure lorde dere,
Quhen Justyne the yhowng was Empryoure
And had ellewyn yhere that honoure.
The nyth yhere fra this Brude was kyng

And tuk the Peychtys in governyng.
Garnak-Makdownach neyst hym syne
Was kyng, and fowndyde Abyrneyne
In Stratherne in that tyde
In till the honoure off Sanct Bryde e. c.

2) Von Barbour's Trojanerkrieg besitzen wir nur 2 Fragmente, die in 2 verschiedenen, von schottischen Schreibern angefertigten Mss. des Lydgate'schen Trojanerkriegs erhalten sind

I. Ms. Cbr. Univ. Libr. Kk V, 30, pap., 323 fol., defect im Anfang (es fehlen vorn c. 12 Blätter und am Ende, enthält: 1. fol. 1—9a ein Fragment aus dem Anfang des Barbour'schen Gedichtes 596 V., am Ende unterzeichnet Her endis Barbour and begynnys þe monk (sc. Lydgate); die entsprechende Anfangsnote fehlt, das Fragment begann daher bereits auf den vorn ausgefallenen Blättern und ohne Zweifel war der ganze Anfang des Ms. aus Barbour's Werk entnommen; der Ausfall der ersten Blätter mit dem Anfang dieses Werks ist daher sehr zu bedauern. Dieses Fragment erzählt die Landung der auf der Fahrt nach dem goldenen Vliesse begriffenen Helden Theseus und Hercules vor Troja und ihre Ausweisung durch König Laomedon (Ursache der ersten Zerstörung Trojas), ihre Aufnahme in Colchis und die Zauberkünste Medea's — den letzten Theil des zweiten und die erste Hälfte des dritten Abschnittes von Guido da Colonna's Historia Trojana (ed. Strassburg 1499), der Quelle des Dichters.

Es beginnt (die Verwandlung der Gefährten des Diomedes in Vögel, in Calabrien nach seiner Heimkehr von Troja, berührend).

fol. 1. And Dyomedes byrdes þai warr
Callit thare-estre mony a þere;
he (Ovid) tellis als amang þe laiff
That (thai) of kynd god knowlege have
Quhill is a mane of latyne land
Besyd a grek, and þai hym fand;
Tharfor þe grekes þai luf & kear
And ay eschewis fra latyne mane —
Bot quethir þis be suth or north,
It is doutous to mannes thought.

und endet:

And þus of Medea fynd I
Recordit in all poetrye.
Bot, quethir it be suth or lese,
The werray storye sais scho was
Mast perfyt in astronomye
And ek in-to gramancye
Of all þat lyffyt in hyr quhill;
so soueraynly scho was subill
That þar was neuer name hyr lyk
Ne neuer sall be, pure no ryk.

Diese Sammlung ist allem Anschein nach nicht unmittelbar für kirchliche Zwecke verfaßt, nirgends findet sich eine Anrede an die Gemeinde, dafür tritt der Dichter

Der folgende Text Lydgate's schließt nicht an den Schluss dieses Fragmentes an, sondern beginnt früher, noch in der Schilderung der Zauberei Medea's (betrifft ihrer Fähigkeit Sonne und Mond zu verfinstern; Anf.: Because of certane interleneracions Of dyuerse cercles & revolucions That maketh bene in the heven aloft, Which causen us fortofaillen oft Of the fresche confortable stremes That bene wete wif sched fro Phebus beames: For þe mone hath maid diuisions By his soderne interposicions e. c., etwa entsprechend V. 499 des Harb. Fragmentes).

Am Schlusse fol. 304b - 323, die erste Hälfte des (in Ms. Douce 148 ganz erhaltenen) letzten Theils Harbours, 1360 V. m. d. T.: Her endie the monk ando begynnis Harbour; die Fortsetzung ist mit den letzten Blättern des Ms. ausgefallen. Dieses Fragment erzählt den Verfall des Athenar, die Einnahme und Zerstörung Trojas, den Tod des Priamus, der Hecuba, und deren Tochter Polyxena, den Tod des Thalamoniers Aiaz, die Verbannung des Aeneas und Athenars Verweisung von Tenja.

Anf. The kyng, when his counsell was done, Ende: Iane-to þis kynges (Otydes) lond (Gerbindia) for-þy
In þys hall pryvely ryght sone
Empty and in-to full mony
Of weete sere ryght sorowfully
Brest out for ryght muche dysese
And schewe, in þys hert þat weese,
Iane to þys thought doffand þat whyles
Of trefurye the wyched wyles
Of Athenare and Eneas
Iane to þat unfull wyched case.

Antenore with smalle compayns
aryed & toke lond þat tyd.
whar hye brayes one lyk a ryd
was bynd both one lenth & breid.
The which brayes endlong he held.
Thus as they hye brayes he sought,
he fond a fayre pleyne, wher he thought

Die Fragmente Harbour's bilden also den Anfang und Schluss dieses Ms.

II Ms. Douce 148, pap., 336 fol., enthält am Ende, fol. 270-300 u. 306-336, ohne Berechnung des Dichters, das zweite Fragment des Ms. Kk nebst dessen Fortsetzung; auf fol. 306-308 mit jedoch statt V. 917 1180 des Harb. Fragmentes der Teil Lydgate's (403 V.) ein. fol. 270-300 enthalten die ersten 916 V. in vollkommener Uebereinstimmung mit Ms. Kk, fol. 307-328 V. 1181-1360; fol. 329-336 die Fortsetzung mit noch 133 Versen (das ganze zweite Fragment in beiden Mss hat also 323 Verse). Diese Fortsetzung beginnt:

he fand a fair playne quhere he thought
was auenand a towne to set.
And þan withoute lenger let
he foundit a grete cite thore
wher þe troyans þat with him were,
And quhere þat it was foundit all.

Corthir Melour gart it call;
The quhilk in-to schort tyme was made
with sikker walles hie & braid
And mony towres and turet
About vpon þe walles set.

und endet 28 (oder 38?) Verse vor dem Schluss des Ms.:

And þat ilk þores (aais) alsa
Eneas tuk Polyxena
And Eecuba, hire modere, with
all pryvely to hyde þaim both,
And for þat caus synne to enle
he was condempned in-to schort quhile.

fol. 336:
Bot of þe deid of quene Eecuba
he gan no manere mencions ma.
Than in his werk at þe ending
Of quhiche efter is bot inill thing.

Dann folgen noch 38 Verse Lydgate's, Anf.:

Sene þis Dytas maketh mencions
Of þe novmerr sloyne at þe towne
Lesting þe sege, affermyng out of dreid

Echt hundreth thousand & sex were þair deid
Our grekis ryid wpricht in þe feild
(u. s. w., von der Zahl der Gefallenen vor Troja).

Die ersten 4 Verse auf fol. 336 konnten noch Harbour angehören; der Schluss ist aus Lydgate's Trojabuch, wie die 3mal gehobenen Verse zeigen, während B in Versen von 4 Hebungen dichtet. Am Schluss steht folgende Notiz: Heier endie þe sage of Troye, whiche & mendit a þe instance of aue honorable) chaplaine Sirr Thomas Ewyne in Edinburgh. — Zwischen V. 2032 und 2033 ist mitten auf der Seite eine grosse Lücke, ohne dass der Schreiber dieselbe gewahrt; vorher ist erzählt wie Aeneas, der mit Hilfe des, von den Seinen ausgestoßenen Diomedes die nachbarlichen Feinde Trojas besiegt hat, nun von Troja auszieht, 22 vaterwunden quhere
fytowne wold Thus he and his subd resting hald V. 2031-2; bei V. 2033 stehen wir auf einmal

häufig mit seiner eigenen Person hervor, erzählt seine Erfahrungen, klagt über sein Alter; er ist nirgends Prediger, sondern stets Dichter; die Stoffe interessiren ihn um ihrer selbst wegen, die Lust an der Fabel belebt ihn; die Ideen, die er ausspricht, sind der natürliche Ausfluss der Legenden selbst. Ohne Zweifel war die Sammlung zunächst für die Lectüre bestimmt; jedenfalls will sie hauptsächlich als Dichtung betrachtet werden.

An dichterischem Werthe überragt sie alle anderen Legendensammlungen; ja sie dürfte unter Barbour's Werken selbst leicht das vollendetste sein; nur Schade, dass sie in so mangelhafter Gestalt uns überliefert ist.

IV. Das »Festial« des Johannes Mirkus, Prosasammlung.

Seit der Mitte des 14. Jhdts. war der Westen Englands mächtig in die Litteratur eingetreten; hier entstand die Reihe der alliterativen Kunstdichtungen, die in ihren, mit Bewusstsein hervorgesuchten alterthümlichen Formen bei modernem Gedanken- und Gefühlsgehalt ein durchaus eigenartiges Gepräge tragen und sich durch grandio-

bei dem Abenteuer des Ulixes mit den Sirenen (V. 2253 ff.: Thai leif all vthir besynes: So þam emplesit þat swetneð, That of þaiw self þai haf na thoct. Of mete & drink rekand richt noch. Bot throw þarr swete songe fallis on slepe); es fehlt also der Schluss des Abschnittes: die Rückkehr des Diomedes zu seinem Weibe Egea, dann der erste Theil des folgenden Capitels: de Horreste vindicante mortem patris in morte matris et recuperatione regni sui, und der Anfang der Erzählung des Ulixes von seinen Abenteuern (er erzählt diese dem König Idomeneus). Diese Lücke entstand ohne Zweifel durch den Ausfall einer Reihe von Blättern in der Vorlage des Schreibers, die dieser seltsamerweise nicht bemerkte und ruhig weiter schrieb. — Statt des ersten Fragments des Ms. Kk hat Ms. Douce den Text Lydgate's. Das Ms. ist von zwei verschiedenen Händen geschrieben: die erste Hand hat die ersten 44 foll. und den Schluss des Ms., fol. 300—336 (von V. 837 des zweiten Fragments an bis zu Ende) geschrieben, die mittlere Hauptmasse rührt von einer zweiten Hand her, die mit Ms. Kk Verwandtschaft zeigt. Vom ersten Schreiber rührt auch die erwähnte Schlussnotiz her, aus der hervorzugehen scheint, dass er ein Edinburger ist; die von ihm geschriebenen Theile zeigen den schottischen Dialect, aber einige Besonderheiten (z. B. oi st. a in stroik (straik), boith, roith, auch roth, wroith, roið (und raið) = rose, hoið = hose, oist u. a., ferner zuweilen o st. a in wore more, stone none u. a., u st. o in bure praet. v. beren 2273, 2884), welche also wohl der edinburger Mundart angehören; zuweilen laufen auch noch südlichere Formen unten, so sche, telleth, das praet. endet oft auf ed st. it u. a.). Die andere Hand trägt viele südliche Formen ein, z. B. o st. a in hond, nome u. a. (daher entstehen oft seltsame Formen im Reime, wie mok brok st. mak brak, spok mok, also Cassandro, both, roth u. a.), ei st. ai, oo st. u, Verdoppelungen wie oo, aa, ee, ght u. tht st. cht, eth st. is als Endung der 3 sg. praes. u. a. Dieselben südlichen Formen hat auch Ms. Kk, welches überhaupt sprachlich mit dem von der zweiten Hand geschriebenen Theile des Ms. D. genau übereinstimmt; das erste Fragment ist jedoch reiner gehalten als das zweite. Es ist seltsam, dass trotz dieser südlichen Formen die Schrift selber den schottischen Typus zeigt, der Schreiber also wohl kaum dem Süden angehörte. — Ms. Kk kann nicht aus Ms. Douce geflossen sein; auch das Umgekehrte scheint nicht der Fall zu sein (so hat Ms. D. z. B. zwei im Ms. Kk ausgelassene Verse und ein Verspaar, V. 93—4, welches in Kk fehlt), obwohl Ms. Douce mit Ms. Kk genau übereinstimmt; beide Mss. müssen auf einer dritten Hs. beruhen. Beide Ms. sind sehr verderbt. — Der Titel des Barbour'schen Trojanerkrieges scheint, nach der erwähnten Schlussnote, þe sege of Troye gewesen zu sein (Lydgate's Werk wird in der Überschrift fol. 1 Troy-buke genannt). — Barbour's Werk ist eine freie Übertragung der Historia Trojana des Guido da Colonna, welche c. 1287 vollendet und dem Matthias de Porta, Erzbischof von Salerno, dedicirt war. Andere altengl. Bearbeitungen des Trojanerkriegs sind: The Gest hystoriale of the destruction of Troy im westnördl. Dialect (ed. von Panton und Donaldson für die E. E. T. S. 2 voll. 1869—74); Lydgate's Troy-book; ein kürzeres Gedicht in Ms. Harl. 525 u. d. T.: The Siege of Troy; das Barbour'sche Werk dürfte von allen das älteste sein. —

ten Stil, hohen Schwung, weiche, fast celtisch-leidenschaftliche Empfindung und tiefe Reflexionen auszeichnen; es sind vorwiegend romantisch-epische Dichtungen an der ursprünglich in Wales heimischen) Gral- und Artussage, oder aus der antiken Sage 'Alexandernage, Trojanerkrieg, und Legenden; einige sind freie, fictive Dichtungen, wie besonders William Langland's tiefsinnige, die höchsten Probleme behandelnde Allegorie von Piers Ploughman. Die ersten dieser Dichtungen (wie Joseph von Arimathia und das Alexanderfragment, scheinen in der Gegend von Wales entstanden zu sein, bald aber erscheinen sie auf der ganzen Lanie, besonders im Nordwesten, in Lancashire. Auch die *Prima*, die von ihrem ältesten Sitz, der Gegend von Dorsetshire, der Heimath der Ancien Riwle, sich hauptsächlich früh nordwärts gewendet hatte, findet jetzt im Westen vorzügliche Pflege.

In der mittleren dieser westlichen Landschaften, in Shropshire, an der Grenze des sagen- und legendenreichen Wales, entstand bald nach Harbours Sammlung das *Festial*, eines der wichtigsten, populärsten und am meisten benutzten kirchlichen Werke der altenglischen Litteratur. Es ist eine Sammlung von sermones für die hauptsächlichlichen Kirchenfeste, die Feste Christi sowohl als die der Heiligen, beide nach der Ordnung des Jahres gemischt, und stellt die vollkommene Verschmelzung des Homiliars und des Legendars dar. Die sermones der Feste Christi sind Homilien über den Character und die Bedeutung der Feste, mit Narrationes als Exempla durchwirkt, die der Heiligenfeste erzählen nach einer Einleitung die Legende der Heiligen, mit einer Auswahl ihrer Miracula. Die Einleitungen enthalten oft Vorschriften für die Weise der Begehung des Festes, oder erklären den Namen des Festes, die Bedeutung der Heiligen.

Den Namen des Verfassers hat nur die älteste Hs., Ms. Cott. Claud. A.11, aufbewahrt in der Schlussnote *Explicit tractus qui dicitur festial, per fratrem Joh. ann em Mirkus compositus, canonicum regularem Monasterii de Lulshull, cuius anime propitetur deus Amen.* Das Kloster von Lilleshul war ein altes, dem h. Alkmund geweihtes Stift der Augustiner Chorherren¹⁾. Von diesem Canonikus Joh. Mirkus wissen wir nichts weiteres, als dass er auch der Verfasser des in demselben Ms. und in Ms. Douce 60 fol. 148, Douce 103 f. 119, erhaltenen Gedichts in kurzen Reimpaaren, enthaltend Anweisungen für die Pfarrgeistlichen über die Spendung der Sakramente²⁾,

¹⁾ Über Lilleshul oder Lulshul vgl. Alban Butler *Lives of St. p. v. Alkmund*, Act. St. Boll. Mart. III. p. 47, *Monast. Anglic. VI*, 268, *Blakeways Hist. of Shrewsbury*, *Phillips Hist. of Shrewsbury*.

²⁾ ed. a. d. T. *Instructions for parish priests* von Pascoek 1268 für die E. E. T. S. (nach dem *Modus promittendae magnae sententiae excommunicationis quater in anno*) Über die Qualität vgl. Pascoek I. c. Preface. Un dem Inhalt nach ganz ähnliches Gedicht (ebenfalls in kurzen Reimpaaren) enthält Ms. Reg. 17 C. XVII u. d. T. *Hic incipit liber qui vocatur Pars sacerdotis*, fol. 47-80 aus der ersten Hälfte des 13. Jhdts., in einem west-mitteländischen Dialecte, wohl nach derselben lateinischen Quelle angefertigt, vielleicht auch mit Benutzung des Gedichts von J. Mirkus. Dieses Ms. Reg. enthält ausserdem ein sehr ausführliches latein.-engl. Vokabular, Verba und Nomina, fol. 1-66 (Anfang fehlt, es beginnt *aggredi to sayle*), dann, nach dem *Pars sacerdotis*, eine kurze lateinische Grammatik (*Explicit ut in persona*) fol. 80-86b, eine Paraphrase der 7 Busapsalmen in 8teiligen Strophen (je über einem Vers) fol. 86-90, Erklärung des Vaterunsers u. Ave Maria in Prosa fol. 90-91b, Homilie über das Kr. Marius etc. in Prosa, eine Reihe von Gebeten in Prosa und Vers, die Legenden von Magdalena und Maria Egyptiaca (aus der südlichen Legendensammlung) fol. 99-109b, Christ's Charter an den Menschen in Reimpaaren fol. 109b-116, ein Gedicht vom Fagfeuer in Reimpaaren fol. 117-124, Prosalogische vom h. Antonius fol. 126b-133 (die *Inventio* des h. Antonius durch Bischof Theophilus von Can-

ist, welches die Unterschrift führt *Explicit tractatus qui dicitur pars oculi, de latino in Anglicum translatus per fratrem JO. Mircus canonicum de Lilleshul* (dieselbe Note findet sich auch in Ms. Douce 60, nur ist der Name hier verwischt).

: Als Abfassungszeit ist etwa das Jahr 1400 anzunehmen. Ms. Cott. Claud. A II ist c. 1420 geschrieben, nachdem Joh. Mirkus, wie aus der, diesem Namen in der erwähnten Schlussbemerkung hinzugefügten Notiz: *cuius anime propitiatur deus*, hervorgeht, bereits verstorben war. Um dieselbe Zeit ist Ms. Cbr. Ff. II, 38 geschrieben, welches drei einzelne Stücke aus dem Festial (Mary Magdalena f. 35, *pe lyfe of seynthe Margaret*, und Thomas Beket) enthält. Einen anderen Anhalt für die Zeitbestimmung gibt der Anfang des Sermo de s. Wenefreda, indem es vom Tage dieser Heiligen heisst: *Pe wych day is not ordeynyed by holy churche to be halowed but þere as men han deuocyon to þis holy madon*; nun wurde S. Wenefred's Tag i. J. 1415 zu einem kirchlichen Feste erhoben; das Festial ist also noch vor diesem Jahre verfasst.

Wie der Verfasser in den Worten des Prologs: *I haue drawe this treti sewyng owt of legenda aurea with more addyng-to* selbst angibt, ist die Legenda Aurea die Hauptquelle des Buchs. In der That sind die meisten Sermones aus der L. A. entnommen, doch nicht wörtlich übertragen, vielmehr hat der Verfasser das für seinen Zweck Geeignete beliebig ausgewählt und frei bearbeitet, dazu Anderes aus anderen Quellen, so besonders viele Narrationes, auch eigene Bemerkungen hinzugefügt. Die neuen Narrationes sind hauptsächlich aus den Gesta Romanorum, der grossen Anekdotenquelle des Mittelalters (die auch für die Leg. Aurea ihren Beitrag geliefert), geschöpft, andere aus englischen Quellen (die zuweilen genannt werden). Mehrere Sermones finden sich nicht in der L. A., so z. B. die zwei Lokallegenden von S. Alkmund, dem Patron von Lilleshul, und S. Wenefrede, für die der Verfasser lokale Quellen benutzt hat¹⁾; das Temporale ist weit vollständiger als in der L. A.

stantinopel, und die Translatio nach Mount-Maior durch Jocelin; ed. Anglia 1881), eine Sammlung von medicinischen Vorschriften für Krankheiten aller Art, in Prosa fol. 133b—146b, Legende vom h. Blut zu Hayles in 4zeiligen Strophen fol. 147—152b (ed. p. 275—281), ein Gedicht über die Auferstehung Christi in kurzen Reimpaaren fol. 152—155b (Anf.: *Here begynnes a new lesson Off Crystys resureccione*), endlich ein Gedicht über die Messe in eigenthümlichen Strophen fol. 155b—162. Alle diese Stücke sind in demselben west-mitteländischen Dialecte geschrieben, der in der Nachbarschaft von Shropshire zu suchen ist — ein Beweis, dass auch in anderen Gegenden des Westens die kirchlich-religiöse Litteratur Pflege findet, wohl unter Anregung des Festial. Der Schreiber der Hs. nennt sich fol. 17b u. 18 des Vocabulars Johannes Presbyter(?), er ist zugleich wohl der Verfasser einzelner Stücke, so der Legende von Antonius (vgl. die Schlussnote: *pro posse meo feci opus istud*), wohl auch des Pars Sacerdotis. — Auch sonst finden sich im Westen mehrere Prosalagenen, z. B. das Leben des h. Hieronymus in Ms. Lamb. 432 (ed. Anglia 1880).

1) Eine andere englische Vita der h. Wenefreda ist die von Caxton gedruckte (ed. Anglia Prosalagenen I, 1880), für welche das über Wenefrede handelnde Capitel des Festial (ed. ib.) nicht benutzt ist; in seiner Ausgabe des Festial lässt Caxton Wenefrede und Alkmund aus. Ferner begegnet ein Cap. über Wenefred in Caxton's Ausg. der altengl. Übersetzung der Leg. Aur. Der Sitz der Legende von Wenefrede ist Holywell in Flintshire, Wales. — Von S. Alkmund, Martir (Fest 19. März), ist nur wenig bekannt — ein Vita dieses Heiligen gab es offenbar nicht. Simeon Dunelm. (M. H. B. 671; Flor. Wig 547) nennt seinen Vater Alcred, König von Northumberland c. 800. Nach dem Capitel des Festial war er ein junger frommer König von Northumberland, der sich sehnte für Gott zu sterben. Als ein böser Herzog von Wales den Herzog von Wiltshire (Wylde-schyre) bekämpfte, versucht A. (*þor he hadde lordeschep in þat cuntre nygh to Wylde-schyres*) beide zu versöhnen, aber vergeblich, und verbindet sich dann mit dem von Wiltshire; es kommt zu einer Schlacht bei Chylmysforde, in welcher Alkmund und die beiden feindlichen Herzoge fallen; die Männer von Wiltshire siegen. Nach der Schlacht wird der Leib des Heiligen von den Seinen nach Lilleshul gebracht, wo an seinem Grabe oft grosses Licht gesehen

Den Zweck des Buches bezeichnet der Verfasser im Prolog; da er bei seiner eignen schwachen Gelehrsamkeit fühle, wie schwer es den Seelsorgern falle, ihrer Pflicht, die Pfarrkinder über die Hauptfeste des Jahres zu belehren und ihnen das Leben der Heiligen zur Erbauung vorzuhalten, zu genügen, aus Mangel an Büchern und bei ihrer »sympolnys of lettrure«, so habe er dieses Buch aus der Leg. aurea gezogen, so dass jeder, welcher darin zu studiren Lust habe, einen kurzen Sermo für alle Hauptfeste bereit finde »neifal for hym to techyn and othur for to lerne«. Ms. Laud 393 hat den Titel *This boke is called The Festiall of Englishe sermones, necessary to simple curates and parische-priestes*. Das Buch ist also eine für die Pfarrgeistlichen bestimmte Predigtsammlung, die Predigten sind unmittelbar für den Vortrag an die Gemeinde eingerichtet und zugeschnitten, mit den üblichen Anreden und Schlussformeln, so dass sie vom Blatt weg vorgelesen werden konnten.

Der Titel des Buches ergibt sich aus den Worten des Prologs: *And for this trett upeth all of festi», I wolle and pray that it be called a festial*. Daher führt es in Ms. Cott. die Ueberschrift (nach der praefatio, *Incipit liber qui vocatur festial*, und wird ebenso genannt in der erwähnten Schlussnote *Explicit tractus qui dicitur festial* c. c. Ms. Laud. hat die Ueberschrift *Incipit liber qui dicitur festiallis*, liest aber im Prolog *I wulle & pray þat hit be called festiaille* Ms. Caj. Coll. Chr. hat hier die schlechte Lesart *festynail*. Der Titel *Festial* erscheint noch in den späteren Ausgaben *Wynkyn de Worde's* und *Kood's* in Caxton's Ausgaben fehlt der Titel. Man sollte es daher auch mit seinem richtigen Namen, *Festial* oder *The Festial*, benennen, nicht *liber festiallis*, wie man öfter findet.

Das Buch fand bei seiner praktischen Brauchbarkeit in England die willkommene Aufnahme und weiteste Verbreitung, wie die grosse Zahl der erhaltenen Mss. beweist. Es wurde in die verschiedensten Dialekte übertragen, anderen Verhältnissen angepasst (wesshalb z. B. die Lokallegenden von Alkmund und Wenefrede in mehreren Mss. fehlen, wiederholt umgestaltet, auch vermehrt und erweitert, so dass die Mss. bedeutend von einander abweichen. Es bewahrte diese Beliebtheit das ganze Jahrhundert hindurch. Daher begegnet es häufig unter den alten Drucken, so häufig wie kein anderes Werk der altengl. Literatur. In diesen Drucken ist die ursprüngliche Ordnung gänzlich verändert, indem das Temporale nicht mit den Legenden vermischt, sondern vereinigt und den Legenden vorausgeschickt ist. Es hat also eine ganze Reihe von Metamorphosen erfahren.

Mss.: Cotton Claud. A II älteste und beste Hs.); Ms. Shrewsbury (71); C

word. bald darauf nach Derby, wo er in der »Whyte-chyrche« am Ende der Stadt beigesetzt ward, wo die Grossen begraben wurden; später übertrugen die Priester dieser Kirche den h. dahin »Per it is nowhe«; bei dieser Erhebung des h. Leibes stieg aus dem Grabe unser Dichter in der Kirche eine lange Zeit blieb, bis ein Gottloser einst die Kirche betrat und ihn verachtete. Eine Königin der Mark Wales errichtete zu seiner Ehre die Kirche in Lilles. Weiteres kann auch Mirken nicht von dem Heiligen berichten.

st Das Decret dieser Hs. schliesse ich aus Th. Wright History of Ludlow 1846 p. 21 aus einem Shrewsbury Ms. ein Mirac. aus einer Legende der h. Wenefrede mittheilt, den Text des Festial hat; das Cincat des Shr. Ms. bei Wright beginnt: *In the towne of Shrewesboure there men togedur; and as they were talkyng, an anawcoppes com owte of the we and bete hem by the nakkus alle thre; and thew; hit grovyd hem at that tyme but lity; after hit reuocet and on rulle her throtus and forcut her breythe that two of be dead, and the thridde was so ny; dead that he made his testament and made hym re eyes, for he hoped nowge but only deathe c. c.* Der Dialect des Ms. ist der des Festi dieser Hs. habe ich bisher nicht weiteres erfahren.

Coll. Cbr. 168, Lansdowne 392, Harl. 2403 (diese bilden eine besondere Gruppe für sich); Douce 108, Douce 60, Cbr. Univ. Libr. Dd 10, 50. Harl. 2247 (stark vermehrte Version). Harl. 2391 (steht in der Ordnung und im Texte dem 1. Drucker Caxton's nahe). Drei einzelne Stücke enthält Ms. Cbr. Ff II, 38 (Magdalena, Margaret, Thomas Beket)¹⁾. Bruchstücke Cbr. Ee 2, 15 (reicht vom 6 Dec. bis 29 Dec.), Cbr. Nn 3, 10 (wohl Copie eines schon gedruckten Buches). — Einzelne Mss. sind erst von den gedruckten Ausgaben copirt, so Ms. S. Johns Coll. Cbr. 9, 19 (nach der Ausgabe Rouen 1499 M. Morin)²⁾. — Ausser diesen, mir bisjetzt bekannten Mss. sind wohl noch manche in Privatbibliotheken versteckt.

Ms. Cotton Claud. A II, perg., 4, hat 154 Blätter; davon nimmt das Festial die ersten 123, das erwähnte Gedicht für die Pfarrgeistlichen den Rest der Blätter ein. Das Ms. ist c. 1420, nach dem Tode des Joh. Mirkus, von drei verschiedenen Händen, die einen verschiedenen Typus zeigen, geschrieben: die 1. Hand, in runden, mittelgrossen Zügen, reicht bis fol. 25, die 2. Hand in seltsam geschleifter, verschnörkelter Schrift, nachlässig, uncorrect und fehlerhaft, von fol. 26—37, die, wie es scheint, gerade eine Lage von 12 Blättern bilden; nach fol. 37 ist eine kleinere Lücke, da der Text der 3. Hand nicht unmittelbar an den Schluss von fol. 37 sich anschliesst; es liegt daher die Vermuthung nahe, dass diese Lage von 12 Blättern später eingesetzt ist; die 3. Hand hat die Hauptmasse des Ms., fol. 38—123, geschrieben, sie zeigt einen ganz anderen Character, enge, regelmässige, fast wie gedruckt aussehende Züge. Diese drei Hände weichen auch in graphischer Beziehung ab und zeigen selbst einzelne dialectische Verschiedenheiten; so ist bis fol. 37 das Pron. fem. heo, von da ab scheo oder sche; die 2. Hand liebt anorgan. anlaut. h, die 3. os st. as. Die Präfatio steht auf der Rückseite des 1. Blattes und nimmt etwa eine halbe Seite ein, worauf der Rest der Seite leer gelassen ist; sie ist ganz in rother Schrift und sehr sauber geschrieben. Ueber den Anfang der eigentlichen Sammlung, fol. 2, steht die Ueberschrift Assit principio sca manus meo. Die Capitel haben latein. Ueberschriften; in dem von der 3. Hand geschriebenen Theil sind diese besonders ausführlich. Der Text ist nicht so correct, wie man nach dem Alter des Ms. vermuthen sollte; er bedarf sehr der Verbesserung durch andere Mss. und steht dem Originalke keineswegs immer am nächsten; auch fehlen öfter Wörter und Sätze. Die Anrede an die Gemeinde lautet zuerst Gode men, Gode crysten men, Goddes blessud pepul,

1) Magdalena beginnt in Ms. Ff. II, 38 fol. 35: This woman Mary Mawdelyn was þe fyrste in the tyme of grace þat dydde hur penance for hure synne, and so the conuertyng agayne unto grace be doying of penaunce & be repentyng þat sche had loste be the luste of þe flesche & sore synnyng. þe whych ys made a spectacle to all synners e. c. — Margaret beginnt: This woman seynte Margaret had a grete man to hur sadur, and was a paynymr and leuydde on false goddes. & when Margaret was borne, hur sadur sente hur in to the contrey to norse e. c. — Thomas Beket: This holy martyr seynte Thomas ye schall knowe that he was borne in the cyte of London and had a sadur that hyght Gylbard Bekket that was the schrefe of Londone. Then fylle hyt soo that thys Gylberd yede to the holy londe e. c. Ms. Ff II, 38 ist c. 1420—30 geschrieben in einem dem Westen benachbarten Dialecte; es enthält sonst Romanzen und religiöse Gedichte.

2) Das Ms. hat am Ende die Unterschrift: Finitum et completum extat hoc opusculum in celeberrima vrbe Rothomagensi per magistrum Martinum Morin anno d. 1499. die vero 22 mensis Junii. Impensis Joh. Richardi. Dann folgt: Non viribus aut velocitatibus aut celeritate corporum res magne geruntur, sed consilio, sententia et auctoritate. (Darauf der Index). Dann folgen noch die in vielen Ausgaben mit dem Festial verbundenen 4 Sermones, worauf die Schlussworte: Impreusum est hoc opus Impensis et ere Johannis Richardi Mercatoris in civit. Rothomagen. commorantis a. d. 1499. et venale ianuenies iuxta ecclesiam metropolitanam ante domum consilii.

Gode crysten chyldren, später meist Gode men and womman, sie findet sich jedoch nur im Anfange einzelner Stücke.

Folgendes ist der Inhalt des Ms. Cott. Claud. *):

Praefatio (Prolog ¹⁾), fol. 1 b.

- | | |
|--|---|
| 1) Dom. I Advent., fol. 2 ¹ 2). | 10) de s. Thoma Cantuar. ep. f. 22 b. |
| 2) de s. Andrea ap. (3 Narr.), fol. 4 ¹ 2). | 11) = festo Circumcisionis dom. f. 26 b. |
| 3) = s. Nicholao ep. f. 6 b ¹ 2). | 12) = Epiphania dom. f. 28. |
| 4) = Conceptione b. Marie f. 9 | 13) = Conversione s. Pauli ap. f. 30 b. |
| 4 Narr | 14) = Purificatione b. Marie f. 33. |
| 5) de s. Thoma ap. f. 31. | 15) Dom. in Septuagesima f. 35 b. |
| 6) = Nativitate Christi f. 33. | 16) = = Sexagesima sermo f. 38 b. |
| 7) = s. Stephano f. 36 b. | 17) = = Quinquages. = f. 40. |
| 8) = s. Johanne evang. f. 38 b. | 18) de festo s. Mathei (s. Mathie), f. 42 |
| 9) = festo s. Innocentium & martirum f. 41. | 'nebst Gesch. des Judas, |
| | 19) Dom. in Quadragesima sermo f. 43. |

*) N. 20—22, 26, 27, 28, 38, 40, 41, 43, 46, 53, 55, 66—71 fehlen in der Leg. Aur.; N. 4, 23, 30 finden sich im Anhang derselben.

- 1) Die Praefatio lautet: God maker of alle thyng
be at oure be-gynnyng
and geif vs alle hys blessing,
and bryng vs alle to a good endyng. amen.

By myne owne febul letwre y fele how yf farerh by othur that bene in the same degre, that benen charge of soules and bene holdyn to teche hore parascionur of alle the principale festus that cometh in the yere, schewyng howe whan the seyntus soffreden and dedun for goddis love, so that they schuldun have the more deuocion in goddis seyntys and with the better wylle com to the chyrche to serue god and pray to holy seyntys of here help. But for many excusoun hem by defaute of bokus and sympulmys of letwre, therfore, in helpe of such mone clerkus as I am my-self, I have drawe this tretty senyng out of legends aurea with more addyng-to. So he that hather lert to study there-in, he schal fynde redy of alle the principale festis of the yere a schort sermon needful for hym to techyn and othur for to lerne. And for this tretty speketh alle of festus, I wolle and pray that it be called a festial. The wyche begynnyth the forme sonday of the aduent, in worschup of god (and) of alle seyntis that ben wryten there-in. Explicit praefatio; incipit liber qui vocatur festial. In dei nomine, amen.

2) Der Sermon handelt von der zweifachen Ankunft Christi, bei seiner Geburt und am jüngsten Tage. Anf.: Thys day ys kalled þe furst sonday yn þe aduent, þat ys sonday in Crysten comyng. Wherfore þe day holy chyrch makyth mencyon of tw comynges of Crist. Þe furst comyng of Cristes tyme of benen (!) was to bye monkynd out of þe deles bondage and to bryng alle gode doeris in-to þe blysse þat ennr schal last. And of hys opor comyng þat schal ben at þe day of dome. For to dome alle wykked doeris in-to þe pun of helle for eurr-more. Der Titel fehlt bei diesem Sermon. Die zweite Ankunft Christi wurde sonst an Dom. II Adv. (Ev. Erunt signa in sole et luna) commemorirt (daher führen Mss. Douce 108 u. 46 den zweiten Theil unter Dom. II Adv. besonders auf). Am Schlusse folgt eine Narr. aus Beda.

3) Anf.: Gode men, ge schul haue sech a day s. Andrewes day and fast þe evon. Þe qwech day ge schul come to god & holy chyrch to see þis god and do worschep to þis holy seynt. specyaly for þre virtues þat he hadde. Won (= one), for he hadde gret holynes & was holy in lyuyng, þe secunde for gret myracles doyng, þe þyrdd for gret passyon suffryng e. c. Die 3 Narrationen sind vom Jungling, bei dem seine Mutter liegen wollte, vom ertrunkenen Manne, vom verruchten Bischof.

4) Anf.: Seche a day ge schul haue seynt Nicholas day. He ys mych praysed in holy chyrch, for þre hynges specyaly: for his mek lyuyng, for his heavenly cheyng, for his gret compassyon havyng. He was of mek lyuyng: for we reden he hadde a foster þat was kalled Ephraim & a moder þat was kalled Johanna: Þe qwech in hure goyþe getou s. Nicholas. & when he was boren, þey avoweden chastyte and dededen no more to-gedre but holde hem payed vpon þis on chyld. Þe whach þey maket for to crystene & wolnot halle hym Nycheol — þat ys a mones name, but Nycheol þat ys a chyldes name, so þat al hys lyf-dages he hadde þe name of a chyld & þe virtues with þat, þat ys to say mekenes, sympulmes & without malys.

Coll. Cbr. 168, Lansdowne 393, Harl. 2403 (diese bilden eine besondere Gruppe für sich); Douce 108, Douce 60, Cbr. Univ. Libr. Dd 10, 50. Harl. 2247 (stark vermehrte Version). Harl. 2391 (steht in der Ordnung und im Texte dem 1. Drucke Caxton's nahe). Drei einzelne Stücke enthält Ms. Cbr. Ff II, 38 (Magdalena, Margaret, Thomas Beket)¹⁾. Bruchstücke Cbr. Ee 2, 15 (reicht vom 6 Dec. bis 29 Dec.), Cbr. Nn 3, 10 (wohl Copie eines schon gedruckten Buches). — Einzelne Mss. sind erst von den gedruckten Ausgaben copirt, so Ms. S. Johns Coll. Cbr. 9, 19 (nach der Ausgabe Rouen 1499 M. Morin)²⁾. — Ausser diesen, mir bis jetzt bekannten Mss. sind wohl noch manche in Privatbibliotheken versteckt.

Ms. Cotton Claud. A II, perg., 4, hat 154 Blätter; davon nimmt das Festial die ersten 123, das erwähnte Gedicht für die Pfarrgeistlichen den Rest der Blätter ein. Das Ms. ist c. 1420, nach dem Tode des Joh. Mirkus, von drei verschiedenen Händen, die einen verschiedenen Typus zeigen, geschrieben: die 1. Hand, in runden, mittelgrossen Zügen, reicht bis fol. 25, die 2. Hand in seltsam geschleifter, verschörkelter Schrift, nachlässig, uncorrect und fehlerhaft, von fol. 26—37, die, wie es scheint, gerade eine Lage von 12 Blättern bilden; nach fol. 37 ist eine kleinere Lücke, da der Text der 3. Hand nicht unmittelbar an den Schluss von fol. 37 sich anschliesst; es liegt daher die Vermuthung nahe, dass diese Lage von 12 Blättern später eingesetzt ist; die 3. Hand hat die Hauptmasse des Ms., fol. 38—123, geschrieben, sie zeigt einen ganz anderen Character, enge, regelmässige, fast wie gedruckt aussehende Züge. Diese drei Hände weichen auch in graphischer Beziehung ab und zeigen selbst einzelne dialectische Verschiedenheiten; so ist bis fol. 37 das Pron. fem. heo, von da ab scheo oder sche; die 2. Hand liebt anorgan. anlaut. h, die 3. os st. as. Die Präfatio steht auf der Rückseite des 1. Blattes und nimmt etwa eine halbe Seite ein, worauf der Rest der Seite leer gelassen ist; sie ist ganz in rother Schrift und sehr sauber geschrieben. Ueber den Anfang der eigentlichen Sammlung, fol. 2, steht die Ueberschrift Assit principio sca manus meo. Die Capitel haben latein. Ueberschriften; in dem von der 3. Hand geschriebenen Theil sind diese besonders ausführlich. Der Text ist nicht so correct, wie man nach dem Alter des Ms. vermuthen sollte; er bedarf sehr der Verbesserung durch andere Mss. und steht dem Originale keineswegs immer am nächsten; auch fehlen öfter Wörter und Sätze. Die Anrede an die Gemeinde lautet zuerst Gode men, Gode crysten men, Goddes blossend pepul,

1) Magdalena beginnt in Ms. Ff. II, 38 fol. 35: This woman Mary Mawdelyn was þe fyrste in the tyme of grace þat dydde hur penance for hure synne, and so the conuerting agayne unto grace be doying of penance & be repenþing þat sche had loste be the lute of þe fleche & sore synnyng. þe whych ys made a spectacle to all synners &c. — Margaret beginnt: This woman seynste Margaret had a grete man to hur fadur, and was a paynyme and leuydde on false goddes. & when Margaret was borne, hur fadur sente hur in to the contrey to norse &c. — Thomas Beket: This holy martyr seynste Thomas ye schall knowe that he was borne in the cyte of London and had a fadur that hyght Gylbard Bekket that was the schreife of Londone. Then fylle hyt soo that thys Gylberd yede to the holy londe &c. Ms. Ff II, 38 ist c. 1420—30 geschrieben in einem dem Westen benachbarten Dialecte; es enthält sonst Romanzen und religiöse Gedichte.

2) Das Ms. hat am Ende die Unterschrift: Finitum et completum extat hoc opusculum in celeberrima vrbe Rothomagensi per magistrum Mariam Morin anno d. 1499. die vero 22 mensis Junii. Impensis Joh. Richardi. Dann folgt: Non viribus aut velocitatibus aut celeritate corporum res magne geruntur, sed consilio, sententia et auctoritate. (Darauf der Index). Dann folgen noch die in vielen Ausgaben mit dem Festial verbundenen 4 Sermones, worauf die Schlussworte: Impressum est hoc opus Impensis et ere Johannis Richardi Mercatoris in civit. Rothomagen. comorante a. d. 1499. et venale invenies iuxta ecclesiam metropolitanaam ante domum consilii.

Gode crysten chyldren, später meist Gode men and womman, sie findet sich jedoch nur im Anfange einzelner Stücke.

Folgendes ist der Inhalt des Ma. Cott. Claud. *):

Præfatio (Prolog¹⁾ 1), fol. 1 b.

- | | |
|---|--|
| 1) Dom. I Advent., fol. 2 ¹ 2). | 10) de s. Thoma Cantuar. ep. f. 22 b. |
| 2) de s. Andrea ap. 13 Narr. ¹ fol. 4 ² 3). | 11) • festo Circumcisionis dom. f. 26 b. |
| 3) • s. Nicholao ep. f. 6 b ² 4). | 12) • Epiphania dom. f. 28. |
| 4) • Conceptione b. Marie f. 9 | 13) • Conuersione s. Pauli ap. f. 30 b. |
| (4 Narr. 1). | 14) • Purificatione b. Marie f. 33. |
| 5) de s. Thoma ap. f. 11. | 15) Dom. in Septuagesima f. 35 b. |
| 6) • Natiuitate Christi f. 13. | 16) • • Sexagesima sermo f. 38 b. |
| 7) • s. Stephano f. 16 b. | 17) • • Quinquages. • f. 40. |
| 8) • s. Johanne evang. f. 18 b. | 18) de festo s. Mathei 1. Mathie}, f. 42 |
| 9) • festo ss. innocencium & martinum f. 21. | nebst Gesch. des Judas). |
| | 19) Dom. in Quadragesima sermo f. 43/ |

*) N. 20—22, 26, 27, 28, 32, 40, 41, 43, 46, 53, 55, 64—72 fehlen in der Lag. Aut.; N. 4, 23, 30 finden sich im Anhang derselben.

- 1) Die Præfatio lautet: God maker of alle thyng
be at our be-gynnyng
and geif vs alle hys blessing.
and bryng vs alle to a good endyng. amen.

By myne owne febel letture y fele how yt faroth by othur that bene in the same degre, that haue charge of soules and bene holdyn to teche hore parascionus of alle the principale feurus that cometh in the yere, schewyng howe what the seyntus soffreden and dedun for goddis loue, so that thay schuldun haue the more deuotion in goddis seyntys and with the better wylle com to the chyrche to serue god and pray to holy seyntys of hys help. But for many excusoun ham by default of bokus and sympulmys of letture, therefore, in helpe of suche mene clerkus as I am wy-wylle, I haue drawe this tret seying out of legenda aurea with more addyng-to. So he that hath the last to study there-in, he schal fynde redy of alle the principale festis of the yere & schal seruen godful for hym to techyn and othur for to lerne. And for this tret speketh alle of festis, I wolle and pray that it be called a festial. The wyche begynneth the forme sonday of the aduent, in worschup of god (and) of alle seyntis that ben wryten there-in. Explicit præfatio; incipit liber qui vocatur festial. In dei nomine, amen.

2) Der Sermo handelt von der zweifachen Ankunft Christi, bei seiner Geburt und am jüngsten Tage. Anf.: Thys day ys kalled þe furst sonday yn þe aduent, þat ys sonday in Crysten comyng. Wherefore þe day holy chyrch makyth mencyon of tw comynges of Crist. Þe furst comyng of Cristen some of heuen (!) was to bye monkynd out of þe deles bondage and to bryng alle gode doeres in-to þe blyse þat euer schal last. And of hys oþer comyng þat schal ben at þe day of dome, forto deme alle wykked doeres in-to þe pnt of helle for euer-more. Der Titel fehlt bei diesem Sermo. Die zweite Ankunft Christi wurde sonst an Dom. II Adv. (Ev. Erunt signa in sole et luna) commemorirt (daher führen Mss. Douce 108 u. 66 den zweiten Theil unter Dom. II Adv. besonders auf). Am Schlusse folgt eine Narr. aus Beda.

3) Anf.: Gode men, ge schul haue sech a day s. Andrewes day and fast þe euen. Þe qwech day ge schal come to god & holy chyrch to see h(!) god and do worschep to his holy seynt, specyaly for þre virtues þat he hadde. Won (in one), for he hadde gret holynes & was holy in lyuyng. Þe secunde for gret myracles doyng. Þe þyrde for gret passyon sufferyng & c. Die 3 Narrationes sind: vom Jungling, bei dem seine Mutter liegen wolte, vom ertrunkenen Manne, vom versuchten Bischof.

4) Anf.: Seche a day ge schal haue seym Nicholas day. He ys mych preyed in holy chyrch, for þre bynges specyaly: for his mek lyuyng, for his heuently cheryng, for his gret compasyon hauyng. He was of mek lyuyng: for we reden he hadde a sader þat was called Epiphane & a moder þat was kalled Johanne: Þe qwech in how souþe geton s. Nicholas. & when he was born, þey avoweden chastyte and deleden no more to-gedre but holde hem payed vpon his on chyld. Þe which þey maket forto crystene & wolnet kalle hym Nychol — þat ys a mones name, but Nycolas þat ys a chyldes name, so þat al hys lyf-dages he hadde þe name of a chyld & þe virtues with (þat), þat ys to say meknes, symplnes & without mekye.

- 20) Dom. secunda Quadrag. f. 44.
 21) " tertia Quadrag. f. 45 b.
 22) " quarta Quadrag. f. 47.
 23) de Annunciatione b. Marie virg. f. 48 b.
 24) Dom. in Passione dom. sermo ad parochianos hoc modo f. 50.
 25) de Dom. in ramis palm. sermo brevis ad parochianos vestros. f. 51 b.
 26) Sermo iste debet dici ad tenebras, post matutinas dictas, priusquam detur disciplina parochianis suis, hoc modo incipien(s). f. 53¹⁾.
 27) Sermo dicendus ad parochianos in Parasceue dom. f. 54.
 28) Sermo iste sequens non dicendus est ad Parasceues, sed quedam formatio nect. Capellanis. f. 56²⁾.
 29) de festo Pasche sermo brevis ad paroch. post resurrectionem. f. 58.
 30) de festo s. Georgii sermo dicendus ad paroch ubi s. G. est patronus ecclesie, quia alibi festum istud non (ist austrad.) celebratur. f. 59.
 31) de festo s. Marci ev. sermo brevis ad paroch. hoc modo dicendus. f. 60.
 32) de festivitate app. Philippi & Jacobi s. br. ad par. (nebst Gesch. der Zerstörung Jerus.). f. 61 b.
 33) De Inventione s. Crucis s. ad paroch. f. 63 b (der Schluss dieser Predigt folgt erst auf fol. 68, nach der Note unten auf f. 64 b: Residuum huius historie post tria folia quere). f. 63 b.
 (34) hic incipit aliud sermo scil. Dom. I Quadrag. ut supra, hoc modo: Hortamur vos ne in vacuum gratiam dei recipiatis, ad Cor. VI.)³⁾. f. 64 b.
 35) de s. Johanne ante portam latinam. f. 68 b.
 36) de rogacionibus sermo brevis hoc modo f. 69 b.
 37) de Ascensione d. sermo utilis f. 70.
 38) " Vigilia Pentecoste sermo⁴⁾ f. 71 b.
 39) " die Pentecostes sermo f. 73.
 40) de festo s. Trinitatis s. utilis f. 75.
 41) " " Corporis Christi sermo f. 76 b⁵⁾.
 42) de festivitate s. Barnabe ap. f. 79 b.
 43) " s. Wenefreda sermo. f. 80 b (ed. in Anglia Prosa leg. 1880).
 44) de festiv s. Johannis bapt. f. 82.
 45) " festo ss. Petri & Pauli app., und Denarratio de morte Neronis sermo f. 84.
 46) de translacione s. Thome Cantuar. archiep. et mart. sermo. f. 87.
 47) de festo s. Margarete sermo valde utilis f. 88 b⁶⁾.

1) Anf.: Gode men & wymmen, os ze sene, (holy churche vseth) þeise þre dayes for to sayne seruice þe evontyde in derknesse: wherfore hit is callyd with þow tenabulles. but holy churche callyth hit tenebras þat is to say derkenesse. Pan why þis seruice is done in derkenesse, holy faderes wrytuth to vs þre skylles.

2) Anf.: For hit is often seyne þat lewedmen þe wyche beth of many wordus & prowde in here wytte wollon askon prestus diuerse questions of þingus þat towchon þe seruice of holy chirche & namely of þis tyme, & gladly suche prestys þat cun not maken a grayth answer, so forto putto hem to aschame: Wherefore I haue here tytullid diuerse poyntus wyche þat bene nedefull for vche preste to knowen; so he þat wol likon & holde hit in his herte, he may makon in his answer so þat hit schal done hym-self worchep & opur profythe. Der Verf. erklärt dann die Bedeutung von schere-þorsday, als von scheren kommend, so in owre elde - sadur dayes men woldon þat day makon scheren hem honest & dode here hedes & clyppon here berdes & so makon hem honest agayne astur-day e. c.

3) Anf.: Gode men & wommen, þaise wordus þat I haue sayde in latyn bene þus to sayne in englyse: we amonysche þow þat ze takon note þe grace of god in vayne; þese bene þe wordus of seynte Poule, Crystus holy apostul, þat bene redde in þe pistul of þe day.

4) Anf.: Gode cristyn creatures, on saturday nexte comyng, os ze knowen welle, wil be whytson-even.

5) Anf.: Gode men, know wel þat þis is a heygh fest and a solemp in alle holy chyrch, and is kalled þe fest of Corpus Christi, þat is þe feste of Crystes body: þe wyche is vche day offered in holy chyrch in þe auter to þe heygh fadir of heuen in remission of synne to alle þat leuyn here in þerfite charite, and in grete sokor and relese of oure peyne þat ben in purkatory. Die Predigt handelt von der Stiftung des Festes durch Urban, die Ablässe, Einsetzung Christi, Bedingungen des Empfangs u. s. w., und schliesst Narrationes ein (z. B. vom Erzbischof Odo von Canterbury).

6) Anf.: Gode men, suche a day ze schal haue þe fest of seynt Margrete. & Pagh it be a lyght haly-day save þer as þe schyrch is edyfyed in hur name, gite I warne þow; for, as I suppose, þer ben somme þat haue suche love to hure þat he wyl faston hur evon, bot þan ze þat faste hur evyn, ze quyte þow not to hyr os ze schuldo, bot if ze comon to chyrch on ma-

- 48) de s. Maria Magdal. sermo brevis. f. 89 b.
 49) de festo s. Jacobi ap. f. 91 b.
 50) " s. Anna matre Marie f. 93 b.
 51) " festo s. Laurencii sermo f. 94 b.
 52) " Assumpcione b. Marie ritg. sermo f. 96. Legende.
 53) Sermo de euangelio in die Assumpc. b. Marie. f. 98 b. Homilie, f.
 54) de festo s. Bartholomei f. 101.
 55) " " s. Alkermundi Salopie f. 102 b.
 56) " Natiuitate b. Marie f. 104.

- 57) de Exaltacione s. Crucis sermo f. 105 b.
 58) " "embryng dayes" (Quatembertage) sermo f. 106 b.
 59) Festum s. Blathei ap. f. 107 b.
 60) de s. Michael arch. sermo f. 108 b.
 61) " s. Luca ev. f. 109 b.
 62) " festo s. Simonis & Jude f. 110.
 63) " " omnium sanctorum sermo utilis f. 111.
 64) Sermo in die animarum ad paroch. f. 112.
 65) de s. Martino sermo brevis f. 113.
 66) " festo s. Katerine sermo f. 114.

seuen and herten a messe of hure. for scheo wyl eue now more þank to makyn a masse inayde in worship of hure þan in fasten many evenes brede and watir withoute masse & c.

11 Hier haben wir also eine doppelte Homilie: die Erzählung der Legende von der Himmelfahrt Maria's, und eine Homilie über das Evangelium des Tages. Die letztere enthält folgenden Gedicht über die Frauen der h. Jungfrau, mit dem Eingang

þan schal ge knowe þat scheo hadde fyve special loyes of hure onne herr in erthe, þe whyche gladly þe myghte whan þe ben reheryd to hure. þus now scheo hath VII special, þe whyche schen schene to seyn Thomas of Canturbury and hadde hym gretton hur wiff hemin þis wyse, behyng hym for verteyne þat alle þoo þat vche day devoutely gretton hure with hem he schal seee hure in he dje, and hye sonke schal oon to blyse. þan schal he say þus:

Be gladd and blythe, quene of blyse,
 For þine joy passynge is
 In heven court and halle,
 In þat court þou hast no pere
 of joy, of blyse, of gentil chere
 Save þe forde of alle.

Be gladd and blythe, swete cress,
 Kryste þan þe ome hem
 Whan u is more schene;
 20 þe chere of þe u is in hevene
 þat alle heven is maketh lygh
 and seyntus alle be-dene

Be gladd, lady, & so ge move
 To seee alle in here towne
 25 to þow þat ben in blyse,
 alle ge louten and done honour;
 þus in heven ge have þe flour
 beste to god in blyse

Be gladd and blythe swete thyng,
 30 þere ge ben quene þoure sone is kyng,
 kyting in hys troue,
 Whate cure it be ge preyon fore,
 allur he sayth and quene I-core,
 I graunte wel þoure boue.

V 4 Caj Coll list contrary at court. ge have. 13 C. C. Be glad my lady for ge may now,
 forte be all to þow bow. Ma. Claud howe at bowe. 15 C. C. To þow all low. 18 C. C.
 loye. 24 C. C. þow u well. 28 C. C. & full of. 29 C. C. had; þow a. 33 C. C. ge quith
 þow. 34 C. C. & done hem u. 35 & baddys hem alle low þe. 40 C. C. wyth þe by kyng.
 46 17th myp. 47 Of þow forte. 48 Of þat we hye wynd.

31 Auf. Thys weke ge schal have embryng dayes: wednesday, fryday and saturday. þe
 wyche dayes seyn Kalys, our holy pope, ordeyned to be thate four tymes of þe yere of alle
 þat ben fourten yere holde.

Be gladd & blythe, lady free,
 25 Kyting be þe trene
 In blode and fleste I-tere,
 ful of joye & eke grace,
 god hath makyd þe þoure place
 30 so to hys nodyr dere

Be gladd and blythe in alle wyse,
 for alle þat done to þow schene
 ful wel is quith here mede;
 þin sone is gentel, non such may be,
 35 he bydde alle schulde love þe,
 and he wil beten þere nede

Be gladd and blythe, quene of heven,
 for þese joyes alle seuen
 Neure schulle ge myse.
 40 wel is þow þat ge were bore
 þus to loy for evere more
 with þe hy (ble. hyr) kyng of blyse.

Now swete lady, I þow praye
 helpe vs at oure endyng-days
 45 and schelde vs from þe fende,
 and graunte vs alle soche a lyth
 for vs of þow to have a eyght,
 Er þen we heuyns wende amen.

- | | |
|---|---|
| 67) de festo dedicacionis ecclesie s. brevis
f. 115. | 70) de salutacione b. Marie sermo
f. 120 ¹⁾ . |
| 68) Sermo de nupciis f. 116b. | 71) de oratione dominica s. br. ad paroch.
f. 120 b (nachgetragen) ²⁾ . |
| 69) In die sepulture alicuius mortui
f. 118. | |

Ms. Cajus Coll. Cbr. 168, pap., 8, aus der 1. Hälfte des 15. Jhdts., hat 335 Seiten und ist vollständig und ohne Lücken erhalten. Es hat genau denselben Inhalt wie Ms. Cott. Claud., nur fehlen ausser N. 34: 26, 70 und 71. Der Titel des Buches, nach dem Prolog, auch die Schlussnote fehlt. Die Capitel tragen ebenfalls meist lat. Ueberschriften (z. B. de s. Andree sermo brevis, de nativitate Jhesu Cristi, In septuagesima, zuweilen mit dem Zusatze ad parachanos; N. 4 hat den ungenauen T. de b. Maria, 57 den unrichtigen de festo in vencione (!) s. crucis). Die Stücke beginnen hier, wie in den folg. Mss., stets mit der Anrede Gud men & women. Der Dialect ist mehr nordwestlich und weicht vielfach von dem des Ms. Cott. ab (so ist die Endung der 3 Sgl. Praes. meist ys, in Cott. yth, des plur. es (us) oder ohne Flexion, in Cott. on, des Praet. ut st. ed; das Ms. schreibt kyrk st. chyrch u. a.¹⁾).

Ms. Harl. 2403, perg., klein 4, aus der 1. Hälfte des 15. Jhdts., hat 194 foll. und ist vollständig erhalten, bis auf ein Blatt nach fol. 182, mit dem Schluss von N. 69 und dem Anfang des Sermo de oratione dominica (fol. 183 beg.: grace of god to haue all þat a man nedeh to haue, þat is necessarye to lyfe & to soule, of þe whyche prayeres þe furste is þis: Pater noster qui es in celis e. c.); fol. 78 und 79 sind umgesetzt. Im Inhalt stimmt es genau mit Ms. Cott. und Caj. Coll. überein, nur fehlt S. Alkmund, und 70 u. 71 sind umgesetzt; N. 70 hat einen längeren Text und 2 Narrationes (in Ms. Cott. nur eine). Die Sammlung schliesst fol. 191 mit Deo gracias und den Versen: Mentem sanctam habuit, spontaneam mortem sustinuit, honorem deo dedit & patrie liberacionem meruit. Darauf folgt noch eine Erklärung der 12 Artikel des apostol. Credo³⁾. Das Ms. hat meist kurze lat. Titel (z. B. S. Andreas, de s. Stephano; N. 26 hat d. T. Tenebris, 36: Dies processionum, bei 28 fehlt der T.). Statt der die Praefatio einleitenden 4 Verse hat es folgenden Spruch: The help and the grace of almyghty god þorow þe besechyng of his blessed moder s. Mary he wyll vs at oure begynnyng, help vs and spede vs here in oure lyvyng and bryng vs

1) Anf.: Hit is gode to serue oure lady deuoutely nex astur god and greton hur with þe holy aue þat þe angil Gabriel broght to hure from god of heuen and sayde to hure: Heyle be þou Marie ful of grace e. c. Diese Predigt giebt eine Erklärung des Ave Maria. Darin begegnet der Abschnitt de miraculis b. Marie (es ist ein Mir.: Anf.: Ther was a man on a time, last to anothir man IV s. of money e. c.).

2) Anf.: Gode men & wommen, ȝe sal know wel þat iche curate is holden be þe law of holy chirche forto expowne þe paternoster to his parich onus oþur twys in þe ȝere, & ȝif he do note so, he schal be harde enpeched of god for his negligens. Die Predigt giebt eine Erklärung des Vaterunser.

3) Dieses Stück beginnt: These ben þe XII articules of þe feyth. Petur seyt Credo in deum patrem omnipotentem. Die einzelnen Artikel werden den 12 Aposteln zugewiesen: der 2. (Et in Jesum Chr. e. c.) dem Andreas, der 3. (Qui conceptus est e. c.) dem Jacobus maior, der 4. (Passus sub Pontio) dem Johannes, der 5. (Descendit ad inferos) dem Thomas, der 6. (Ascendit ad celos) dem Jacobus minor, der 7. (Et venturus est) dem Philippus, der 8. (Credo in Spiritum) dem Bartholomaeus, der 9. (Sanctam eccl. cath.) dem Mathaeus, der 10. (Remissionem peccat.) dem Symon, der 11. (Carnis resur.) dem Judas, der 12. (Et vitam aeternam) dem Mathias. Am Ende steht in roth: Þy(s) X comaundementis of god kepe þou hem well, Kepe wel ten and be from sevyng (den 7 Todsünden), Rule wel vyve (die 5 Sinne) & com to hevyn.

to his blys þat neuer schall hane endyng amen; nach der Praef. folgt der T.: Incipit liber qui vocatur festialis, die Schlussnote des Ms. Cott. fehlt. Das Gedicht auf die Freuden Marias im 2. Sermo der Assumptio ist in fortlaufender Prosa geschrieben. Der Dialect ist westlich, und scheint in der Nähe von Shropshire zu liegen (das pron. fem. lautet scheo und sche, acc. hur, das pr. plur. þey, acc. hem, die 3. Pers. Praes. rgi. endet auf eþ, die vollen Endungen on, od, uth, us des Ms. Cott. sind hier selten).

Ms. Lansdowne 392, perg., 4, aus der 1. Hälfte des 15. Jhdts., hat jetzt 95 foll. Es hat folgende Lucken: 1) nach fol. 85 von der 9. Zeile des Sermo de Translatione Thomae Cant. (N. 46) bis Kreuzerhöhung (N. 57, m. d. T. de s. Cruce), wo eine andere Hand erscheint, 2 nach fol. 93 von der Mitte des Sermo auf Allerheiligen (69) bis zur letzten Hälfte von Katarina fol. 94 beg. When Katerine had speken with hem a bytull while, by helpe of þe holy goste sche conuertyd hem so þat alle beleuyd on Criste, 3) der Schluss des Ms. fehlt, fol. 95 bricht in der Mitte des auf Katarina folgenden Sermo de oratione dominica ab nach der Erklärung der Bitte Panem nostrum quotidianum, mit d. W. to helpe his body and his soule butt.), N. 68, 69, 70 fehlen, ferner außer 34 auch 38 und 58; der Sermo in f. s. Mathie (N. 18) folgt bereits nach Purificatio fol. 30 N. 14; sonst stimmt der Inhalt mit Ms. Cott. überein. Auf fol. 1 findet sich der Titel (von and. Hand). This booke is called The Festiall of Englyshe sermons necessari to simple curates and parishe-priestes. Statt der 4 Verse vor der Praefatio steht hier derselbe Spruch wie in Harl. 2403, worauf der Titel folgt: Incipit prefatio libri qui dicitur festialis. Die einzelnen Capitel haben einfache lat. Titel z. B. de s. Andrea, de Conceptione b. Marie, Sermo in dom. in Septuag.; N. 26 lat. d. T. Sermo dicendus inter parochianos ad tenebras. Der Dialect ist der des Ms. Cott. die vollen Endungen des Ms. Cott. sind auch hier häufig, z. B. knowon 3 pl. pnes., madon, writton p. p.; die Subst. enden im Plur. meist auf us oder is). —

Die genannten 3 Mss., welche noch zu den älteren und besseren Mss. zählen und dem Westen Englands angehören, bilden, was den Text betrifft, Ms. Cotton gegenüber eine eigene Gruppe, indem sie von diesem ebenso sehr abweichen, wie sie selbst naeinander verwandt sind; sie sind keineswegs aus Ms. Cott. geflossen, sondern scheinen auf einem, diesem gleichzeitigen oder älteren Texte zu beruhen, der dem Originale vielfach näher stand als Ms. Cott. Unter sich sind wieder Ms. Harl. 2403 und Laud. 392 enger verwandt, während Ms. Caf. Coll. in vielen Lesarten dem Ms. Cott. näher steht. —

1) Das Verhältnis dieser Mss. unter sich und zu Ms. Cott. ersucht man z. B. aus dem Anfang des Sermo de s. Nicholas; dieser lautet in Ms. Caf. Coll.: Gud men and women, eych a day 3e schall hane seynt Nycholes day, þe wych name is vnderstand þe praysyng of þe pepull, for among all þe santus of hevyn s. Nycholas is hyly praynt of þe pepull, & also in holy byrk, & specyaly for thre vertues: for hys make leryng, for hys heuynly chesynge & for hys gret compassyon haunyng.

In Ms. Harl. Good men & women, such a day ye schall hane seynt Nycholas day, by the which name 3e schall vnderstand þe preysyng of þe peple; for among all þe conseyntus of heven s. N. in hyly praynt of þe peple & also in holy church, specyally for III vertues: for his make leryng, for his heuynly chesynge & for his gret compassyon haunyng.

In Ms. Laud.: Goode men and wymmen, such a day ye schall hane seint Nicholas day, by þe which name 3e schall vnderstande þe preysyng of þe pepulle, for amonge alle þe seintes of heuyn seynt Nicholas is hyly praynt of þe pepull, and also in holy church, and specyally for III vertues: for his make leryng, for his heuynly chesynge, and for his gret compasson haunyng.

Weit mangelhafter sind die folgenden 2 Ms.:

Ms. Douce 108, pap., 4, aus der 2. Hälfte des 15. Jhdts., 175 foll., verliert die Folge und läßt mehrere Stücke aus; es gehört nicht dem westlichen Dialecte. Es enthält:

Præfatio.	23) de Nativit. Marie.
1) Dom. I Advent.	24) " Concept. "
2) " II "	25) " Purificat. "
3) de f. s. Andree.	26) " Annuntiat. Marie.
4) " " Nicholai.	27) " sollempnitate Margarete.
5) " " Thome.	28) " " Magdalene.
6) " " Stephani.	29) " " Katherine.
7) " " Johannis ev.	30) " " Johannis bapt.
8) " " Innocentium.	31) " " Michaelis.
9) " " Thome Mart.	32) " Jejunio quat. temp.
10) " " Circumcis. dom.	33) " Nativit. Christi.
11) " " Epiphanie "	34) Dom. in Quadrag.
12) " " Mathie ap.	35) Dom. I Quadrag.
13) In cena domini (shere-thursday).	36) " II "
14) de f. Georgii.	37) " III "
15) " " Marci.	38) " IV "
16) " " Philippi & Jacobi.	39) " in passione.
17) " " Invenit. s. Crucis.	40) " in ramis.
18) " " Johannis ante port. lat.	41) Sermo ad vespervas post tenebras.
19) In Vigil. Pentec.	42) Dom. Pasche.
20) Dom. Pentec.	43) de diebus Rogationum.
21) de f. s. Trinitatis.	44) In f. Circumcis. dom. (wiederhol
22) " " Corporis Christi.	

Ms. Douce 60, pap., 4, 228 foll., enthält auf den ersten 147 Blättern das Fest dann fol. 147—189 das Gedicht des Mirkus für die Pfarrgeistlichen, darauf ist Sermo de f. omnium sanctorum aus dem Festial nachgetragen fol. 189—192, d folgt noch eine Abhandlung über die 7 Todstunden fol. 193—213¹⁾, und hoc est for confessionis penitens fol. 213—228. Es ist in einem südlichen Dialect geschrieben. Nach fol. 34 ist eine Lücke in S. Nicholas, ebenso nach fol. 43 mit dem Schlusse S. de Nativit. dom. und dem Anfang von S. Stephan, und nach fol. 59 mit dem Schluß von Thomas Cant. und Anf. der Circumcisio. Das Festial hat folg. Ordnung:

1) de Nativit. Marie.	18) In Circumcisione (Anfang fehlt).
2) " Concept. "	19) " die Epiphania.
3) " Purificat. "	20) Conversio s. Pauli.
4) " sollemp. s. Margarete.	21) in f. s. Mathel.
5) " " Magdalene.	22) " " Georgii.
6) " " Katherine.	23) " " Marci.
7) " " Anne.	24) " " Philippi & Jacobi.
8) Dom. I in Adventu.	25) Invenio Crucis.
9) " II "	26) in f. Johannis ad port. lat.
10) de f. s. Andree.	27) Dom. in Septuagesima.
11) " " Nicholai.	28) " " Sexages.
12) " " Thome de India.	29) " " Quinquag.
13) " Nativit. domini (Schluss fehlt).	30) " " Quadrag.
14) " s. Stephano (Anfang fehlt).	31) " I "
15) " f. Johannis ev.	32) " II "
16) " " Innocentium.	33) " III "
17) " " s. Thome Mart. (Schluss fehlt).	34) " IV "

1) Anf.: Crist that dyed on the crosse for the salvacion of all mankynde, grant us grace so to escape the dy ankylages of the fendes that we be not ylost for evere tyme in : last ende.

- 35 Dom. in passione.
36 " in ramis.
37 " Pasche.
38 de Ascensione dom.
39 Dom Pentecost.
40 de f. s. Trinitatis.
41 " sollemn. Corporis Christi.

- 42 de jejuniis Quat. temp. (darauf ist fast eine Seite leergelassen, fol. 138).
43 de f. s. Johannis bapt.
44 " sollemn. Michaelis. Dann nochmals
45 de jejuniis Quat. temp., mit dems. Text wie 42'.

Ms. Harl. 2247, pap., 4, ist eine bedeutend vermehrte Version des Festial; es gibt den Text wie er von Caxton gedruckt ist, enthält aber ausserdem 2 oder 3 neue *sermones* für jedes Fest. Den Inhalt des Ms. werde ich an einem anderen Orte besprechen.

Ms. Harl. 2391 bildet den Uebergang zu der 1. Ausgabe Caxton's und ist daher ein wichtiges Ms. Diese Hs., pap., 8, in der 2. Hälfte des 15. Jhdts. in salopper Schrift in einem nördlicheren Dialecte geschrieben, hat 230 Blätter; davon nimmt das Festial die ersten 133 ein, dann folgt ein Nachtrag fol. 133—156; darauf die *Narrationes* der *Wortlichen Homiliensammlung*, von Ms. Lamb. copirt, deren Schreiber sich am Ende Johannes Smyth nennt. Im Ms. fehlen mehrere Blätter nach fol. 100 mit dem Schlusse von Peter u. Paul, *Inventio Crucis*, *Margarete u.* dem Anfang von *Magdalena*, diese Stücke enthält die 1. Ausgabe Caxton's, ferner ein Blatt nach fol. 121 mit dem Schlusse von 34 und *Matthaeus*. Die lateinischen Capitelüberschriften fehlen. Das Ms. verändert die Ordnung des Festial gänzlich, indem es das Temporale vorn zusammenstellt und darauf das *Legendar* folgen lässt, in folgender Ordnung:

I. (Temporale).

- | | |
|--|--|
| 1 in I Advent. | 12 de questionibus, so d. T. in Caxt., in H. fehlt der Titel). |
| 2 " Septuagesima. | 13 in Parascene. |
| 3 Septagesima. | 14 Pascha |
| 4 Quinquagesima. | 15 in Rogationibus. |
| 5 Quadragesima I. | 16 Ascensio. |
| 6 " II. | 17 Vigil. Pentec. |
| 7 " III. | 18 Pentecost. |
| 8 " IV. | 19 in f. s. Trinitatis. |
| 9 Dom. in passione. | 20 " f. Corporis Christi. |
| 10 " in ramis palm. | 21 " dedicatione Ecclesiae (he kyrk holy-day). |
| 11 Tenebris (bei Caxton ist d. T. Question). | |

II. (Sanctorale).

- | | |
|---------------------------|---|
| 22 S. Andreas | 37 S. Georgius. |
| 23 S. Nicholas. | 38 S. Marcus. |
| 24 Conceptio b. Mariae. | 39 Sa. Philippus & Jacobus. |
| 25 S. Thomas ap. | 40 Inventio Crucis. |
| 26 Nativit. Jesu Christi. | 41 S. Johannes ante port. lat. |
| 27 S. Stephanus. | 42 S. Johannes Bapt. |
| 28 S. Johannes ev. | 43 Sa. Petrus & Paulus (Schluss fehlt, wie N. 44—46). |
| 29 S. Innocentes. | 44 Translatio s. Thomae Cant. |
| 30 S. Thomas Cant. | 45 S. Margaretha. |
| 31 Circumcisio dom. | 46 S. Magdalena, Anfang fehlt) f. 101. |
| 32 Epiphania | 47 Jacobus ap. f. 103. |
| 33 Conversio s. Pauli. | 48 S. Anna. |
| 34 Purificatio Mariae. | 49 S. Laurentius. |
| 35 S. Mathias. | 50 Assumptio Mariae. |
| 36 Annunciatio. | |

- | | |
|---|----------------------------|
| 51) S. Bartholomaeus. | 57) S. Lucas. |
| 52) Nativit. Mariae. | 58) Sa. Simon & Jude. |
| 53) Exaltatio Crucis. | 59) F. omnium sanctorum. |
| 54) Ymber-days (Cant. Jejunium quat. temp.). Schluss fehlt. | 60) Commemoratio animarum. |
| 55) (Matthaeus). | 61) S. Martin. |
| 56) S. Michael. | 62) S. Katerina. |

Es fehlt also in dieser Hs. die Präfatio, ferner die Lokallegenden von Alkmund und Wenefrede, auch Barnabas und der 2. Sermo in Assumptione Mariae (mit dem Gedicht auf die Freuden Maria's), endlich die 4 letzten Stücke des Ms. Cott. (S. in nuptiis, in sepultura mortui, de salutatione Mariae, de oratione dominica). Ist die Ordnung abweichend, so schliesst sich dagegen der Text eng an die älteste Hs., Ms. Cott., an, die dialectischen Abweichungen natürlich abgerechnet¹⁾. — Dieselbe Ordnung und denselben Text hat nun auch Caxton's erste Ausgabe, nur dass hier der nordliche Text in die südliche Mundart übertragen ist; zuweilen stehen die Lesarten Caxton's dem Ms. Cott. näher — daraus folgt, dass Caxton auch diese Ms. benutzt hat, öfter aber die Lesarten des Ms. Harl. (Caxton ändert z. B. gern indirecte Rede in directe). Caxton's Ausgabe weicht nur darin ab, dass der Sermo in dedicatione ecclesiae nicht, wie im Ms. Harl., am Ende des Temporale (N. 21), sondern am Ende des Ganzen (nach Katerina) folgt; ferner hat C. am Ende des S. in festo s. Trinitatis einen Zusatz über „12 poyntes of vsure that ben closed in the grete curse“, und führt vor dem eigentlichen Anfang des S. in festo Corporis Christi die lat. Verfügung des Concils zu Basel 1434 über die Ablässe dieses Festes, nebst englischer Wiedergabe derselben, auf. Es ist mir nicht zweifelhaft, dass der 1. Ausgabe Caxton's Ms. Harl. zu Grunde liegt, nicht umgekehrt dieses aus jener geflossen ist, wie man nach dem ersten Anschein vermuthen könnte²⁾. — Am Schluss des Festial fol. 133 steht die Notiz Felix

¹⁾ Ich setze zur Vergleichung den Anfang einiger Sermones her. Dom. I Adv. beg.: *This day is callyd þe furste sonday in aduent þat es þe sonday of Cristis comyng: Therefor holy kyrke makys mencion þis day of II comyngys. The fyrste comyng was to bye mankynd out of þe byndyngs (Cant. bondage, wie Ms. Cott.) of þe deuyll and to bryng mannys soull to blyss. — N. 21: Ze schall know þat holy kyrk vsys þis III days to sayn seruis in þe euyntyd in þe derkenys: weseþore hit is callyd with 30w tenebris, but holy kyrke callys it tenebras þat is derkness e. c. N. 22: Many men wyll aske dyuerse questyons of thyngys þat touchys þe seruis of þis day & namly at þis tyme & gladly of sych pryllys þat can not make redy answer. — Andreas: God mene, ze schall have such a day in holy kyrke sant Andrewys day & fast þe euyr. Þe wych day ze schall come to god & to holy kyrke & to do wyrchyp to þis holy sant specially for III thyngys & speciall vertuys þat he had e. c. — Nicolaus: Soche a day ze schall have sant Nycolas day. He is mych praysyd in holy kyrke for III thyngys. On is for hys myke lyuyng, þe secound for hys heuynly cheeryng, þe III for hys gret compassioun haueyng. He was of mek lyuyng, for, as we redyn, he had a fader þat hyght Epiphanius & a moder þat was callyd Johanna: Þe wych in hyre 3ought gotyn sant Nycolas. & wen he was born, hys fader & is moder avowyd chastete & delyd nomore togeder but heyld þam apayd of þis sayme chyld alone. Þe wych þay mad to be crastyd & wold not call hym Nycolas þat is a mans nayme, so þat all þe days of hys lyfe he was callyd þe name of a chyld & hade þe vertuys þerwith, þat is to say mekness & symphony without malice.*

²⁾ Dass Caxton von Ms. Harl. abhängig ist, nicht umgekehrt, erweist sich z. B. aus einer eigenthümlichen Lesart im Anfang des Sermo in Pascha. Ms. Harl. liest hier: *Ze schall know weyll þat þis day is callyd in som place godys sonday. Ze wec weyll þat in ych place it is þe maner þis day to do þe fyre out of þe hall, & þe herthstede þat has bene all wynter browne & blacke with þe smok e. c.* Caxton liest: *Ye shul knowe wel that this day is callyd in somme place goddes sonday. Ye were wel that in eche place it is the maner this day to doo the fyre out of the halle and there after that hath alle the wynter been brownyd and blacke with*

dicetur cum felix finis habetur. Der noch folgende Nachtrag zum Festial, fol. 133—156, enthält zunächst einen Theil eines Sermo für Fasten, nämlich eine Narratio, dann decem mania und Anweisung für den Priester, wie er die Gewissensforschung dem Beichtenden erleichtern soll, und von der Beichte, mit 3 Narrationes (aus des Vincenz v. Beauvais Spec. hist. u. den Gesta Rom.), dann folgen neue Sermones (diese mit lat. Titel: 1 de festo Natiuitatis domini fol. 146 b¹) (mit anderem Text als N. 26), 2) de s. Margareta², 3) de s. Gregorio³), 4) item de s. Gregorio f. 151 (erst lat., dann engl., Anf. Gregorius dicitur a grex gregis quod est predicare), 5) de festo Annunciationis b. Marie fol. 152 (enthält nur ein Mirac., Anf. I red in þe miracles of our lady how þer was ons a man þe wylke wyrchyppt our lady ylk a day, & þis man was a gret thefe & stall & robbyd; dieses Mirac. findet sich weder in Ms. Cott. noch bei Caxton⁴, 6) eine neue Fastenpredigt⁵). —

Ich nenne nun die gedruckten Ausgaben des Festial:

1	Westminster	v. W. Caxton	1483	fol.	(ohne Titel).
2	Oxford	T. Rood	1486	"	(m. T.)
3	Westminster	W. Caxton	1490?	"	
4	Westminster	Wynkyn de Worde	1493	4 ^{to}	
5	Rouen		1494	"	
6	Paris		1495	"	
7	Westminster	Wynkyn de Worde	1496	"	
8	London	R. Pynson	o. J.	fol.	
9	Westminster	T. Notary	1499	4 ^{to}	
10	Westminster	Wynkyn de Worde	1499	"	
11	Rouen	M. Morin	1499	"	
12	London	R. Pynson	1499	fol.	
13	London	W. de Worde	1508	4 ^{to}	
14	London	T. Notary	o. J.	"	
15	London	W. de Worde	1511	7	
16	London	R. Faques	o. J.	4 ^{to}	
17	London	W. de Worde	1528	"	
18	London	W. de Worde	1532	"	

Die Ausgaben 8, 14, 16, welche ohne Jahresbezeichnung sind, habe ich an der, ihnen der Wahrscheinlichkeit nach gebührenden Stelle aufgeführt.

Die 1. Ausgabe Caxton's ohne Titelblatt, am Ende unterzeichnet: Enprynted at Westmynster by Wylliam Caxton the laste day of Juyn Anno dom. MCCCCCLXXXIII)

smoke, he shal be this day arayed with grene rushes & flowres strawyd al aboute e. c. & Caxton hat hier offenbar Ms. Harl. verlesen, nicht umgekehrt; Harl. zeigt die richtige Lesart und kann nicht aus Caxton abgeleitet sein.

1) Anf: Wyrchypfull sers, 3e schall haue þis weike durrese halydaie, of þe wylke 3e schall haue our opou N. of a glorios fest of our lord callyd þe natiuite, þe wylke day es halowed in haly kyrke & kept durr holyday. & all þat is abyll of age schall fast opou N. for þe euene & halow at newe.

2) Anf: Wyrchypfull sirs, if any man haue any deuocion to saint Margarete holy vergyne & martir, opou N. schall be hys day, þe wylke es a hye dubell fest in haly kyrke

3) Anf: Wyrchypfull sers, if any maner haue deuocion to saynt Gregey þe holy pope, his day schall be opou N. þe wylke es a hye dubell fest in haly kyrke. I red in þe lyfe of s. G. how is full opou a tyme þat þer was e. c.

4) Anf: Dere frendys, all-mychty god sayng mankynd through frethe of þam-selfe oft-tymes in þe yere to fall away fro þe stat of gud lyfing through dyuerse syns; fyrst he þe prophete of þe old-termentur, as Moyse, Hely & Danyell, & sen he saynt Johne baptyst, & at þe last in his oughen pryncoun ordend a tyme of grace, þat es to say þis haly tyme of lentyne, in þe wythe all crystys our myght amound þam e. c.

hat, von der Versetzung des Sermo in f. dedicationis ecclesie und den erwähnten Zusätzen zum S. in f. Trinit. und Corp. Christi abgesehen, dieselbe Ordnung und denselben Inhalt wie M. Harl. 2391 (die obige Liste dieser Hs. gilt auch für diese Ausg.); sie hat auch denselben Text wie diese Hs. (aber im südl. Dialect) und steht daher, was den Text betrifft, mit Harl. auf der Seite des Ms. Cott., welches Caxton auch direct benutzt hat¹⁾.

Die übrigen Ausgaben haben dieselbe Ordnung und denselben Inhalt wie die 1. Ausgabe; in allen ist das Temporale in der Weise des Ms. Harl. zusammengefasst und den Heiligenfesten vorangesetzt; die Präfatio, die Lokallegenden von Alkmund und Wenefrede, der 2. Sermo in Assumptione Mariae, Barnabas und die 4 letzten Stücke des Ms. Cott. fehlen; in mehreren Ausgaben fehlt auch der S. in f. s. Marga-

1) Caxton's 1. Ausg. ist in 4 Copien erhalten: im Brit. Mus. Kings libr. C 11 c. 5, in d. Bodl. (unvollständig), in der Bibl. des Earl Spencer, und in Lamb. Die einzelnen Capitel haben lat. Überschriften (z. B. Dom. in Septuag., de questionibus, Dies parascues, Festum Pasche, Dies Rogacionum, Festum s. Andree, auch einfach S. Johannes ap., Epiphania domini, Jejunium quatuor temporum). Zur Vergleichung des Textes mit dem des Ms. Harl. 2391 u. Ms. Cott. setze ich folgende Anfänge her. Dom. I Adv. beginnt: This day is callyd the first sonday of aduent that is the sonday in Cristys comyng. Therfore holy church this day maketh mencion of II comynges. The first comyng was to bye mankynde out of bondage of the deuyll and to bryng mannys sowle to blysse e. c. — N. 11: Ye shul knowe that holy chirche vseth these thre dayes to say seruyce in the euentide in derkenesse, wherfore it is callyd wyth you tenebrys. But holy chirche callyth it tenebras that is derkenesse. — De questionibus: Any men wyl aske dyuerse questyons of thynges that touchen the seruyce of this day and namely of this tyme, and gladly to suche preestys that can not make redy answer. — Andreas: Good men and wymmen, ye shal haue suche a day saynt andrewes day and faste the euen; the whiche day ye shul come to god and to holy chirche and doo worshyp to this holy saynt, special for thre vertues that he had. — Nicholas: Suche a day ye shul haue saynt N. day. He is moche preysed in holy chirche for thre thynges. One is for his meke lyuyng, the second for his heuenly chesyng, the thyrd his grete compassyon hauyng. He was of meke lyuyng | for we rede that he had a fader that was callyd epyphanus and a moder that was called Johanna the whyche in hyr yougthe goten s. N.; and whan he was borne they auowed chastyte and deled nomore to gyder but helde hem apayed on this one chylde the whiche they made to cristen hym and wold calle hym Nycholas that is a mannes name (:) so that alle his lyf dayes he was called and had name of a chylde | & the vertues withal; that is to say mekenesse, symplenesse and without malyce. —

Am Schlusse des Sermo in f. s. Trinit. folgt ein Zusatz über 12 poyntes of vsure that ben closed in the grete curse. Anf.: Exemplum de | son | Ex. | c & | ca | conquesti & | XVII | 9. IV Omnis ecclesie | and al heretykes ben acursed | Ex | eod. ca | abolendum & excommunicamus; and al tho that vse symonye | ex | eod. ca | tanto | and also vsurers capitulo quia | and also alle tho that make or be cause whan vsure is taken that it be not restored ageyn.

Vor der Frohnleichnamspredigt steht zunächst die Verfügung des Concils von Basel über den Ablass. Anf.: Sacrosancta generalis sinodus basiliensis in spiritu sancto legitime congregata vniuersalem ecclesiam representans ad perpetuam rei memoriam plasmatori omnium simul et redemptori deo cuncti potenti laudes debitas & pro inmensis ipsius singulis impensis beneficiis gratiarum acciones a suis fidelibus tunc digne illi exigere credimus e. c. Unterzeichnet ist dieser lateinische Text: Datum Basilie V Nonas Julii anno a nativ. dom. millesimo CCCC tricesimo quarto. Daran schliesst sich die Notiz: Ista indulgencia corporis cristi habetur sub plumbo in ecclesia Sancte marie de arcubus london acquesitis per venerabilem Robertum Fehewe Episcopum londo. | Anno d. Millesimo CCCCXXXIV apud Consilium Basiliensis. (Das Ganze hat über 3 Seiten). Dann folgt: here foloweth the pardon of corpus crysty feste whyche is graunted by pope Vrban the fourth and by pope Martyn the fysthe | and by pope Eugeny the fourth and is wytnesseyd by the generale councyl of Basile; dieser Abschnitt giebt den Inhalt der Verordnungen über den Ablass im englischen wieder: er hat ca. 1½ Seiten. Jetzt erst folgt der eigentliche Sermo (mit der doppelten Überschrift The pardon of corpus crysty und Festum corporis cristi; erstere ist verdruckt und zu tilgen).

zuletzt; der Sermo in f. dedic. eccl. steht am Ende des Ganzen. Im Text dagegen weichen die verschiedenen Ausgaben voneinander ab. Betrachtlich abweichend ist sogleich der Text der dieser Druck wurde für die Folge von grosser Bedeutung. Die Ausgabe auf dieser, nicht auf seiner früheren Ausgabe beruhen hängen meist nach ihrer Folge von einander ab.

Mehrere Ausgaben enthalten Zusätze; so finde ich in der Abschrift dieser in Ms. S. Johns Coll. Chr. 9, 19 einen S. in 'a. Juli nach Peter u. Paul, ferner, nach S. Anna, Festum . . . 4. August, und hierauf Of the suete & holy name of Jesus: u . . . of August mit 6 Narr., endlich, nach dedic. eccl., noch 1 schewel to the peple, for in this specialy restith the wele of m., besondern Ueberschrift Hamus caritatis.

Auf das Festial folgen in der . . . noch Quatuor von Caxton zuerst separat gedruckt, wahrscheinlich . . . 1483, die 1. Psalter, Credo und die 10 Gebote, 2. die 7 Sakramente, 3. die 7 Todsünden, 3. die 7 Todsünden fortgesetzt, 4. Reue, 1 . . .

Ich lasse nun, als Beispiel dieser Sammlung, den Sermo in f. b. aus dem ältesten Ms., Cott. Claud. A II, hier folgen.

De festo sancti Alkemudi Salopie.

Ms. Cotton. Claud. A. II. 'Dialect von Shropshire'.

Suche a day ze schul haue seynt Alkemundus day. He is patron þan schul ze know þat a patron in englys is a defensur. Wherefore ze wille þat iche church hath too patronas: one in heven, anoþer in defende hur from gostely enemyes, and anoþer to defende hur from he . . . He þat is patron in erth, he is haldon to defende hys chyrch from alle here enemyes, nyght and day, so þat þei þat done dew scrus þerine beth not dysturbut no lettyd be no wyse. From þe begynnyng of holy chyrch, whan sum were cristen and sum were paynemys, þe payemys baddyn suche envye to holy crysten men, þat, whan men wern at þe plowgh and at here other labores, þeis payemys comyn to hem and dyden hem grete dyspyte and desese, so þat þei durste not gone to here labores for hem; and also þei godon in-to here chyrches and dispoyled þe prestes, as þei wern at here messe, and casten down þe chalys with goddys blode and tokyn goddys body and trade it vndur here fete, and if þe cristenmen wern byggar þan þei, þanne þei schalanged þe prestes and seydon þat þe gospel was falce and of no sayth. And þus claddon grete dwese and grete disturhans in holy chyrch. Þan lordys and grete gentellys for grete luf þat þei hadde to god, þe tokon sum of hem to hon chyrch and some to anoþer to ben patronas to defende vche man hys chyrch, and so with strong hand bepon þe parishon þat þei godon in þes to here labores and kepton so here chyrches¹⁾ in goddys service. So it was done withowte disturbans of any paym. Wherefore gitte in þe londe of Surre it is an vsage þat, whan þe gospel schal ben redde, anoþer²⁾ iche knyght þat is in þe chyrch drawyth hys swerde and so haldyth it styll nakyd in hys hand, til it be done, in schewing þat he is redy to fythou with any man þat wol

¹⁾ Ms. Caj. Coll.: þus goddys scrus was done þerin wythoute turbans of any paym.
²⁾ C. C. anow.

comyn and chalangen any-þing þat is redde in þis gospel; for þat lorde i þe payemys. Þus patronas in holy chyrch begonnon furste in hurthe. ¶ He hath also a patron in heven, þat is þe seynt, in worchep of þe wyche þe makod and halowod. Þis patron kepeth hys parich, preying for hem bys nygh an day; for be hur mayn swyng holy chyrch is holdyn vp and godd þer-in maynteind. He also takyth alle þe preyeris of goddus seruandis done in hys schyrch, and offereth hem vp beforen þe hegh maieste of god; os temporal lorde helpeth and sokurth hys tenautes, rythe so þe seynt þe chirch helpeth and defendeth alle þat ben parychenas to hym and doth hym halowing hys day, offering to hym. Þan how seynt Alkemonde was mak to þis chyrch, ȝe schul herun.—Þis holy seynt, os we rede in hys lyfe, he was Northumburland. And for he was in hys ȝowþe of gode maneres and cur hende & ful of alle vertues, alle men louid hym. Wherefore he was made kyng only for þe kyngdam fel to hym be heritage, bot also for he was cure ful of alle gode thewes — herefore alle þis pepul made hym kyng. And þof he avauused passyng aboven alle oþer, he was nere þe prudder of hys state herer he was vaused, þe lower he was in herte and þe more meke in all hy thenkyng algate in hys herte, how, þe more a man hath, þe more he hath accountes of ¹⁾ and þe more greuesly he schal ben apechyd before god. Wherefor þat weren meke he was lowe and sympul, and to hem þat weren proude and rel provide to aȝeyne-standon ham in alle here malys. He hadde cure grete com alle þat weren in any desese, and to þe seke and to þe pore he was boþe sadur to holpyn hem and sokeron hem in alle þat þei hadde nede to; he was larg and drink to alle þat woldon askyn it for goddys sake; he was devoute in hys and susteind alle þat weren scrving god in þe chirch. He hadde cure desyre to dyon for goddys ryghte and for defense of goddys pepul, and he prayed to god nyght and day. Þan were þere in Yngland foure kyngs; þer was grete debate be-twysson hem, and myche criston blode þer was a dinre parteis of Ynglande. Þan was þer a dyke of þe Marche of Walys a cursyd man and a cursyd lyuer; and pursued þe deuk of Wyldeschyre ²⁾ oþer of þat cuntre and distroyed hem and so ofte refylud hem ³⁾ and pyll and þe cuntre so ⁴⁾ greuously withoute compassion of any persone. Þan, Alkemonde hadde lordeschep in þat cuntre nygh to Wyldeschyre, and be of hys frendes, he ȝode þidur to kepon hys tenautes from ere enmyes. ¶ he com þidur, anone he ȝode betwene þe too deukys and sayed ⁵⁾ ȝif he browthe hem to pes and so to han sauid gylteles blode vn-schedde in bot. But þe duke of þe Marche and alle hys oste weren so prowde of hem-se woldie not acorde. Wherefore þei setton a day of batayle, besyde a forde callud «Chylmysforde». Þan weren þe men of Wyldeschyre sore adred, wh knew notte þe mythe of here enmyes, what for þei weren to weyke to ȝ hem. Þerfore þei comyn to seynt Alkemonde praying hym of helpe and to stande with hem in hur ryght in þe day of þe batayle, for þe loue of g help and sauacion of gylteles pepul. Þan was seynt Alkemonde glade as for he seygh þe day was comyn þat he hadde ofton prayid god fore ⁶⁾, þat dyon in a rythwys querel and in help of goddys pepul, and graunted he

1) C. C. for to make account of. 2) C. C. wylschyre. 3) C. C. & dystrowed hem & ou
4) C. C. robet & pyllat. 5) C. C. & dystrowed hem so greuously. 6) C. C. assayed. 7) C. C.

with gode wille. So whan þe day was common of þe batel, þei fowtyn so egerly on eyther party, þat boþe þe dewkys weron slayne and myche oþyr pepul; and os seynt Alkemonde saute manly for goddys pepul, he was slayne also. And so be goddys help and þur holy mannes men of Wyldeschyre haddon þe felde. Þus for he schedde hys blode and suffred deth for goddys loue, he is an holy martyr before god and alle hys angellys. — Bot zitte, to schewon how wel god is pleased with hym þat syteth for defense and help of hys pepul, I telle zow be ensampul. (Narratio). I rede in þe lyf of seynt Odo, þat was erchebischope of Caunterbery, how þe kyng of Yngland Adelston saute azeynus curyd men þat weron comyn in-to hys land to haue destroyed it. And os he knythly sawte azeynus hem, hys swerde brake faste be þe hylte; and whan hys swerde was brokyn, he stode astoned of hym-self. Wherefore hys enmyen, þat beforen begune¹ to fien, when þei knewyn þe kynges myschef, þei turnyd hertefully² azeyn and geton london³ fast on þe kyngus hoite. Pan os seynt Odo was besydis praying for þe kyng, he seygh þe kyng alle-discomforted for defawte of wepon, and called to him and sayde: «Why standust þow so styll and hastie a swerde be þi syde? Ful it owte and sythe with þine enmyen, and þow schalte haue þe victorye of hem». Pan lokyd þe kyng to hys syde and fond a swerle þer os he wyte none of before. And whan he hadde þat oute, god gaf hym þe victory of hem sone after. Þus god wroite hym a swerde be miracul, schewing þat he helpeth alle þat sythe in wythe. — Þus seynt Alkemonde schedde hys blode and suffred deth for goddys sake and goddys pepul. Wherefore he is now an holy martir before god and alle hys angellys. Wherefore god scheweth many miracus in þat⁴ place þer hys holy blode was sched. But for encusoun þat seynt Alkemonde was slayne fer oute of hys cuntre, hys men tokyn hys body forthe with hem for grete loue þat þei hadden to hym, and haddun⁵ it to þe towne of Lylleshul⁶. And, os sum seyne of olde men, þer as he was beried, grete lyght hath ben seyne ofte-tyme. But sone after, for hys frendys thowton þat he laynot so honestly os felle for suche a kyng, þerfore þei toke vp hys body and led it to þe cite of Derby, and beried hym þer in a chyrch at þe tonnes ende þat was callyd «Whyte chyrch», to þe wyche place þe bodyes of grete men were caried and þer beryed as for grete worchep. But after þe prestes of þat chyrch for serteyne causes þei remewod hys tombe and leydon it þere þer it is nowh, to more worchep and honest⁷, to þis holy martyr, wherefore god scheweth grete miracus. So whan þei remewod hys tombe, þer com oute so swete a sauyr þat iche man þat selld hit knew wel þat it was not of erthly smel, bot of gostely, sende⁸, be þe mythe of god. Þe wyche swete sauyr dured long in þat chyrche; til⁹ a reneynd man þat not where (1) to aseron hyt, cam into þe chyrch, and þan anone þat sauor send. Þus (be) þe¹⁰ grete miracus þat god schewod þer be seynt Alkemonde, þe name of hys holynesse (sprad) wyde in many cuntres. Wherefore a quene of þis¹¹ March of Walys, þat was cosyn to seynt Alkemonde, lete makon þis chyrche in þe worchep of god and of seynt Alkemonde, and þus he was makod patron of þis chyrch. Wherefore ze schal now kencion downe¹²).

1) C. C. wer gow. 2) C. C. bytterly. 3) C. C. gadend. 4) Ms. C. C. þis ed. þat þ
5) C. C. led. 6) C. C. schicht ein: & as some seyn for encusoun þat lytyll beforen(1) þer fast-by
was a grete battell betwys men of Chropchyr & Ransfordchyre & mych pepul was slayn of
þer & small & beryed in þe chyrch-yerd. Þerfor þey beryed mynt Alkemonde þer. 7) C. C.
bousen 8) C. C. send. 9) C. C. tyll a varowrent man come into þat kyth þat was not
werdy forto auer it. 10) C. C. for þe. 11) C. C. þe. 12) C. C. & pray to þis holy man þat
be wyll bep zow both in body & soull.

Das 15. Jhdt., die Zeit des Verfalls der altengl. Litteratur, bringt außer einer Menge von Einzellegenden (Kunstdichtungen und Lokallegenden)¹⁾ noch eine kleinere Sammlung, die Osborn Bokenam's, und die Uebertragung der Legende aurea, hervor. Ueber diese will ich noch kurz handeln.

1) Zu den späteren poetischen Legenden gehören: Christine von William Paris, Dienermann des Sir Thomas Brewchamp (4. Earl of Warwick, † 1401), zwischen 1397—p. zur Zeit der Gefangenschaft seines Herrn im Kerker auf der Insel Man gedichtet, in 8 zeil. Strophen, wohl im Dialect von Warwickshire (Ms. Arund. 166; ed. in der Sammlung altengl. Leg. p. 183—190); die 2 Lokallegenden: Edith und Etheldreda (Ms. Con. Faust B III; a. p. 189), c. 1400, von einem Geistlichen des Klosters Wilton, in reihubauten 4 zeil. Strophen, im Dialect von Wiltshire; die etwa gleichzeitige Lokalllegende vom h. Nis zu Hayles (Ms. Royal 17 C XVI, a. p. 273) in 4 zeil. Strophen im westl. Dialect. Der Hauptdichter der 1. Hälfte des 15. Jhdts., Lydgate, verfasste mehrere große Legendensagen: Edmund und Fremund, zur Zeit der Anwesenheit Henry's VI in Burg 1433 begonnen (a. p. 376), Albon und Amphabel 1439 (Ms. Linc. 1, 57, Trin. Oxf. 38, Philips Supp; ed. S. Albans 1944), Marienleben in 4 Büchern (Ms. Harl. 609, Harl. 278a, Ashm. 59; ed. v. Canon o. O. u. J., u. v. Rob. Rodman 1531), ferner die Legenden von S. Giles (a. p. 371) und Margarete (Ms. Duch., a. p. 444), mehrere Invocations an Heilige (z. B. Ursula, Katharina, Orian in Ms. Harl. 2533 u. 2531, Anna in Ash. 39) und legendarische Erzählungen (z. B. die Marienlegende vom Mönche Dun Joes, aus dessen Munde und Augen bei seinem Tode Rosen sprissen, aus Vincentius Bellov. Spec. hist., in Ms. Harl. 2531, zwei Erzählungen von den armen Seelen im Fegfeuer in Ms. Harl. 2531, The Cherl nach einer Fabel in Barlaam und Josephat, u. a. ed. in Halliwell Minor poems of L.). Im Stile Lydgate's ist die Leg. v. Dorothea (ed. in der Sammlung altengl. Leg. p. 191 aus Ms. Harl. 3072 u. Ar. 166) urapr. wohl in einem westl. Dialecte gedichtet (vgl. die Reime burdons prysone 163, boundens st. boundens 187, be: opnylze 143 u. a.). Aus der Mitte des Jhdts.; ist die Lokalllegende von Wollade u. Ruffin im Dialect von Staffordshire (p. 308). The lyfe of Joseph of Armathia in 8 zeil. Strophen (ed. v. Fynson 1500; a. Skans Jon. of Arim, p. 33). Spätere Legendendichter sind: Bradshaw, Verf. des Lebens der h. Werburgh (ed. v. Fynson 1501, und neuerdings v. Hawkins für die Chetham Soc.), und der Leg. von Radegunde (ein Exemplar eines alten Druckes, o. O. u. J., ist im Besitze Christe Miller's in Britwell); Capgrave, Verf. einer Leg. von Katharina (Ms. Arund. 166 u. 396; ed. in Rerum brit. med. aevi script. London 1858, I p. 337); Laurentz Wade, Benedictiner zu Canterbury, Verf. des Lebens Thomas Beket's 1497 (nach Herbert Bosham's, des Sekretärs Bekets, Vita et Res gestae S. Thomas 1186 [das Gedicht nennt den Titel des Buches Thomys], ed. in Quadrilogus Paris 1493), in 7 zeil. Strophen (ed. in Engl. Studien 1880); Barclay, Verf. der Leg. von Katharina, Margarete, Etheldred, und Georg (von Mantua); John Partridge, Verf. der Legende von Eustas (ed. London 1566) u. a. Ms. Harl. 1703 enthält eine Reihe von Marienlegenden von Guilelmus Forster aus Oxford aus d. J. 1372 (z. B. The leg. of S. Dionysius the Areopagite f. 22 b, die Stiftung des Festes der Conception f. 41, de assumptione Marie f. 70 b. The legend of Theophilus f. 127 b, am Ende unterzeichnet: Finit 17. Octobris 1372, per me Guilelmum Forsterum — das Ms. ist von dem Dichter selbst geschrieben; Theoph. ist in 7 zeil. Strophen gedichtet). Eine spätere Legende enthält noch Ms. Harl. 6011 fol. 36—190: The life and death of Mary Magdalene, or her life in sin, and Death to sin, in zwei Theilen, aus dem 16. Jhdt. — Noch sei bemerkt, dass in der Blüthenzeit der Balladenpoesie die Legenden oft auch zum Gegenstand von Balladen gemacht wurden; so finden sich solche (z. B. Ball. v. S. Georg) in der reichen Sammlung gedruckter Balladen in der Papyr-Collection des Magd. Coll. zu Cambridge. —

Auch zahlreiche Prosalegenden sind aus dem 15. u. 16. Jhdt. erhalten, so z. B. die schönen, vielgelesene Legende von den h. 3 Königen (wohl noch vor 1400 aus dem lateinischen ins englische übertragen; a. u.), einige Stücke in Ms. Con. Tit. A 26 (Magdalena, Catharina, 7 Schläfer, Julian), das Leben der h. Katharina in Ms. Chr. Cajus Coll. 390 (aus der Zeit Heinrichs V. u. Cap.), das Leben des h. Hieronymus in Ms. Lamb. 438 (ed. Anglia 1880), Antonius in Ms. Royal 17 C XVII (ed. Anglia 1881), die Legenden des Ms. Douce 114 (Elisabeth von Spalbeck, Cristina von Trudene in Hasban, Mary of Ougham; von einem Dominikaner übertragen); Canten's Anag. der Legende von S. Wendreda (ed. Anglia 1880), The life of Catherine (von Soule) und The revolutions of S. Elizabeth of Hungary (beide in einem Bande; o. O. u. J., 1493?) u. a.

V. Osbern Bokenam's Lives of saints (1443—6).

Diese kleinere Sammlung ist nur in einer einzigen, aber vortrefflichen und dem Original nahe stehenden Hs. erhalten, Ms. Arundel 327 (früher in Gresham College). Diese Hs., perg., klein Octav., ist sehr sorgfältig und sauber, in klarer, schöner Schrift, die der der Lydgate'schen Ms. ähnlich ist geschrieben, sie hat 201 Blätter und ist ganz und ohne Lucken erhalten. Ueber Inhalt, Dichter, Schreiber und Zeit der Sammlung belehrt uns die von der Hand des Schreibers herrührende Schlussnote; diese lautet: In this booke be wretene the seyntys lyues, fyrst of

1) The lyf of seynt Margarete, fol. 1	17 The lyf of seynt Dorothee, fol. 89
2 " " " " Anne, fol. 29	18 " " " Marye Maydeleyn, fol. 93
3 " " " " Cristyne, fol. 41	9. " " " seynt Kateryne, fol. 118
4 " " " þe Elleuyn thousand uir- gynes, fol. 60	10 " " " " Cecilye, fol. 137
5 " " " seyn' Feyth fol. 68	11 " " " " Agas, fol. 153.
6 " " " " Agney, fol. 76	12 " " " " Lucy, fol. 171
	13 " " " " Elyzabeth, fol. 180,

Translatyd in to englysh be a doctor of dyuinite, clepyd Osbern Bokenam, freter Austyn of the Conuent of Stockclare: and was doon wrytyn in Canebryge by his sone, freter Thomas Burgh. The yer of our lord a thousand four hundredyth seyn & forty; whose expence shew thretty schyllyngs, & yafe yt on-to this holy place of nunnys, that þe double haue mynd on hym & of his systyr Dame Beatrice Burgh, of þe wych soulys Ihesu haue mercy amen.

Nach diesem Ms. ist die Sammlung herausgegeben für den Roxburgh Club 1835.

Die Sammlung enthält, wie man sieht, nur h. Jungfrauen und Frauen, vielleicht weil sie für ein Nonnenkloster bestimmt war. Im Prolog sagt der Dichter, dass er sie auf Bitten eines, den er Sohn und Vater nennt, und der in einem Kloster zu Caunbryge lebe, des Thomas Burgh, unternommen habe, es ist dies der Th. Burgh, der nach der erwähnten Schlussnote die Abschrift des Werkes besorgte und dem Nonnenkloster in Cambridge, dem seine Schwester, Dame Beatrice Burgh, angehört zu haben scheint, schenkte, zu seinem und seiner Schwester Gedächtnis — beide waren i. J. 1447 bereits verstorben. Vermuthlich war diese Beatrice Burgh eine geistliche Freundin des Dichters und sein Werk für sie und ihr Kloster verfasst.

Der Dichter Osbern Bokenam war, nach der Schlussnote, Doctor der Theologie und Augustiner-Chorherr im Kloster Stockclare (er selbst nennt es im Prolog Clare); dieses Kloster liegt in Suffolk. Weitere Kunde über sein Leben gibt der Dichter selbst im Prolog, in dem er zwar aus officieller Demuth seinen Namen verschweigt, aber sonst viel von sich redet und seine Verhältnisse sub rosa deutlich genug darlegt. Dieser Prolog ist in kurzen Reimpaaren gedichtet, während die Legenden selbst in öseligen Stansen verfasst sind.

Der Prolog geht aus von den 4 Causae, worauf das What und Why eines jeden Werkes beruht. Was die Causa efficiens, den Dichter, anbelange, so will er nur

1) Anfang des Prologs:

Two thyngys owyth every clerk
To aduertysyn begynnyng a werk.
If he procedyn wyl ordynally.
The fyrst is what the secunde is why.
In wych two wardys, as it comyth me,

The fourc causys comprehendyd be,
wych, as philosophys vs do teche,
In the begynnyng men owe to seche
Of every booke, and after that entent.
The fyrst is clapyd cause efficyent;

mittheilen, dass er ein Austyn frere sei, seinen Namen aber will er nicht so damit dieser seinem Werke nicht schade. Dann führt er den Inhalt — die materialia — seines Werkes auf und bedauert, dass sein Talent dem des berühmten Galfrid of Ynglond nicht gleich komme. Zuerst will er von der Margarete handeln deren Leben er auf seiner letzten Reise nach Italien an ihrer Reliquienstätte kennen habe:

As I dede lerne wyth-owte sayle
The laste tyme I was in Itayle,
Bothe be scripture and eek be mowthe:
Wych story is no-thing vnkowthe —
At Mownt-Flask — who me not leue,
Let hym go thedyr & he sha! it preue,
On thys half Rome ful fyfty myle
Or ellis more | where men begyle

The wery pylgrymys kwe ful wel
Wyth Trybyan, in stede of Muscad
Where from Rome homward ageyn
Whil I was taryed wyth gret reyn,
Thys blyssyd virgyne I dede visyte
And al the processe I dede owt wryte
Wych I purpose now to declare
On ynglysh, & it brout with me to

Eine Reliquie (hvr oo foot) der Heiligen bewahre auch sein (des Dichters) bartsort: Redyng, in einer alten Priorie of blake chanons; er selbst will Zeugnis Wunders dieser Heiligen gewesen sein. Er sagt ferner, dass er i. J. 1443, am 7. der Vigilie der h. Margarete, sein Werk begonnen habe, auf Bitten seines »soudyr« im Kloster zu Caunbryge. — In der 1. Strophe der Margarete sagt er, »zur Zeit, wo jer diese Legende dichte, »ful yerys fyfty« alt sei; er war also 1393 geboren. Magdalena hat er i. J. 1445 gedichtet — das Werk ist also zw. 1443 und 1446 entstanden.

Ueber seinen Dialect spricht er sich im Prolog zu S. Agnes, fol. 76 b, V. 1 genderrnassen aus:

And yet I hir (Pallas) preyid wyth vnable
reuerence
That she shewme fauour wold sheu to me.
And she me answerd in pleyn sentence:
»Thou comyst to late, for gadyrd up be
The most fresh flourys by personys thre:
Of wych tweyne han synnyshyd herz fate,
But þe þrydde hath datropus yet in cherte:
As Gower, Chauncer & Joon Lychgate«.

Wherfor, syth Pallas me þus dede
And drof me away so sturdyly,
I wyl neuyr more wyth hyr debate
Nere presume to comyn Tullius medwe
And þerfor spekyng & wrytyng I wyl
Aftyr þe language of Sute speke
And who-so-enere lyke not þerby,
Where-euyr he lyst, he bettyr do so

Als seine Quelle bezeichnet er selbst die Legenda aurea, der er folge »not for wurde, for þat ne may be in no translacyoun, aftyr Jeromys decre, But sentence to sentence, I dar wele seyn, I hym haue folwyde enene by and by« (Epilog zu S. Agnes fol. 88).

Der Dichter ist ein Nachahmer Lydgate's, der damals auf der Höhe seines Alters stand und auf die Litteratur seiner Zeit und des ganzen Jahrhunderts den grossen Einfluss ausübte.

The secunde they clepe cause material;
Formal the thrydde; the fourte synal.
The efficyent cause is the auctour
Wych aftyr hys cunnyng doth hys labour
Herstmann, Legenden. N. F.

To acomplyse the begonne matere:
Wych cause is secunde | and the more
That it may be, the formal cause
Settyth in dore ordre, clausse be clausse

Einfluss ausübte. Er ist ein gelehrter Dichter wie dieser; wir treffen bei ihm denselben mythologischen Apparat, dieselbe latinisirende Form, die den natürlichen Ausdruck verdrängt hat, dieselbe künstliche Strophe; nur ist sein Stil bedeutend einfacher und weniger geschraubt, als der seines Meisters Lydgate.

VI. Die altenglische Übersetzung der *Legenda aurea*.

Diese Uebersetzung ist im Jahre 1438 angefertigt und nachmals zweimal von Caxton, 1484 und 1487 ¹, mit vielen Zusätzen vermehrt, herausgegeben (cf. Blades *Life and Typography of W. Caxton*). Ich kenne folgende Hss.: Harl. 4775, Egerton 876 Harl. 630, Douce 372, alle dicke Foliohände, die Seite zu 2 Columnen, und um vier bald nach der Mitte des 15. Jhds. geschrieben, keine derselben ist das Original, alle sind mehr oder minder fehlerhaft; die beste Hs. ist Ms. Egert. Ueber die ersten Hss. habe ich bereits im Programm des Gymn. zu Sagan gehandelt und daselbst das Stück von Ithacan und Josephat mitgetheilt.

Harl. 4775, perg., ein sehr sauber ausgeführtes und schön geschriebenes Ms., ist vollständig erhalten und daher werthvoll, wenn auch der Text nicht sehr correct ist, es sucht oft die Fehler seiner Vorlage (einer dem Ms. Eg. nahestehenden Hs., in selbstständiger, unrichtiger Weise zu verbessern. Voran geht der Index mit folg. Einleitung: *Here begyneth the meroure and the liuynge of holie Martires and of seintes that suffriden here in her liuis grete peyne and passioun in encreysinge her Joie in the Miroure of heuen, in euerye and viere symple-lettred men and women to encrese in vertue bi the often redynge and huryng of this boke. For bi huryng mannes bileuynge is encreased and strengithed. Whos names ben rehersed sewynge in this table remarked with this noumbre 11, 11, and so forth* folgt der Index, s. u. ¹ Dieses Vorwort zeigt Aehnlichkeit mit dem Prolog der südl. Sammlung, die in Ms. Cott. Jul. D IX ebenfalls den Titel *Mirror of saintis liuis* führt. Eine Schlussnote in diesem Ms. fehlt.

Ms. Egerton 876 hat einige Lucken: so fehlt fol. 1 mit dem Anhang von S. Andrew, ferner Lucia N. 3, Vedaste, Amande, Valentyne, Juliana Virg., Cathedra Petri (N. 39—41), Longius (46), der Schluss von Frances (141) und die folg. Stücke bis Thome 144, endlich Conceptio Mariae (175).

Ms. Harl. 630 reicht nur bis Saturnine (N. 165). Am Schlusse steht folgende Note: *Here endeth the Boke of the life of Seintes, called in latyn legenda aurea, compiled and drawn into English bi worthi clerkes and doctours of diuinite suengly afre the tenur of the latin.* Darauf folgen zwei Verzeichnisse, das erste nach der Reihe der Legenden, das zweite in alphabetischer Ordnung.

Ms. Douce 872¹, perg., 164 foll., ist arg verstümmelt. Es zeigen sich darin verschiedene Hände, so wechselt die Hand fol. 33, 35, 40, 107, 126. Im Anfang

¹ Vorn in Ms. Douce ist von der Hand Douces die Note eingeschrieben: *Mr Hebers Ms. begun manhand with the life of s. Andrew; has lost several leaves in various places and ends, unfinished in the Story of Cato. It omits the interpretation of the names of the Saints and all following the dedication of the Church. It adds the lives of S. Alben & Amphibalus and the stories of Adam e. c. It is a large fol., written in the middle of the 15 cent. Douce weist hierin auf eine andere Hs. hin, die ich bis jetzt nicht kenne.*

fehlt eine Reihe von Blättern, das Ms. beginnt erst in S. Anthony N. 20 (*m. knowleched that he was ouercome bi hym and þan he bisoght god þat he ȝe spirit of fornycacion aspiyng þe yong peple*); ferner fehlen mehrere Blätter fol. 26 mit dem Schluss von Mathias (N. 44) und Anfang von Gregorius (fol. *deuyll shewed howe the relikes were preciose*); nach fol. 31 mit dem Schluss Benet (endet: *There were II nonnyes nye his chyrch þat were wymmen of noble that coude not kepe here . .*) bis 11 Zeilen vor dem Schlusse von Annunciati fol. 32 in der Passio, deren Fortsetzung auf fol. 40 u. 41, mit Lücke zwischen folgt (auf fol. 41 steht die Schlussnote *here endith þe passion of oure lord Jhu and the dethe of Pilate*). fol. 33—9 sind versetzt, und zwar fol. 33 u. 34, von Hand geschrieben, aus dem vorderen Theil — fol. 33 enthält Silvestre (N. 1 Anfang und Schluss (nach fol. 33 fehlt wieder ein Blatt), fol. 34 den Schluss 1 phanie, Poule hermite (als Cap. XIII bezeichnet — es fehlte vielleicht Lucia und Remigius (Cap. XIV), unvollendet; fol. 35—9, von einer dritten Hand geschrieben, enthalten: den letzten Theil von Nativ. Mariæ (Anf. *whiche was curi lawe shulde make*), Cecile fol. 37 (als Cap. XXIV bezeichnet, st. C. 124; Ad 39b (C. XXV st. 125), vollständig. Nach der Passion auf fol. 41 folgt Secus Weitere Lücken sind: nach fol. 44 mit dem Schluss von Ambrose (endet: *diffendid the Chyrchis rixte with his propir bloode, and sith he wolde nat vingue, we wilnat delivere the Chyrch of God for þe truage*) und den folg. L (N. 54—64) bis zur Ascensio (Anf. *And that is signified the difference that is the maister of stories*); nach fol. 47 mit dem Schluss der Ascensio und Anf Pentecost (f. 48 beg.: *And the glose seith that rixt as oure lord was baptised goste shewid the misterie of the holi Trinite*); nach fol. 53 mit dem Ende von & Achille Cap. LXVII und den folg. Stücken bis zur Mitte von Barnabas (Cap.) Anf.: *withdrawe ȝow fro suche vanites*); nach fol. 57 in Albion und A Cap. LXXVIII; nach fol. 62 u. 63 in John Bapt. (fol. 64 beginnt in der Mitte des Harl. 4775 fehlenden Stückes von John u. Paul, m. d. W.: *to be with me ȝe myȝte be my princis in my paleys*); nach fol. 74 mit dem Schluss von Magdal LXXXIX u. dem Anfang von Apollinare (beg.: *dede, and than seide Ruphe* fol. 78 mit dem Schluss von Cristopher Cap. XCIII (schliesst: *Than seide Cri he myȝtier and gretter þan þow that þow art*) u. dem Anfang von 7 Slep nothing to oure money and how myȝt hit be that thi kynne shold be of suche ag fol. 88 mit dem Schlusse von Dominik Cap. CV (schliesst: *And she that was ȝe answerid & saide I am pees*); bis zu den 5 letzten Zeilen von Donat; nach fol dem Schluss von Laurens (schliesst: *And Gregorie of Toures seith that as repaired the Chyrch of s. Laurens bis zur Assumptio (Anf.: seith s. Denȝ whan the blessid virgine sauȝe alle the appostelis assemblid*); nach fol. 102 i stin Cap. CXV (von: *singinge the song of degrees, bis: to Pavie with gre nach fol. 105 vom Ende des h. Egidius Cap. CXX bis Anf. von Gorgonyen Cap. (oben auf fol. 106 ist noch zu lesen: (here endith) Adrean and begynnithe t Gorgonyen*); nach fol. 110 mit dem Schluss von Enseme Cap. CXXXI (schlie anone thei (wilde bestes) ronnen to the virgin; bis zur Mitte von Mathæus Cap. C (beg.: *anone and than the kinge þat hight Eglippus*); nach fol. 116 nach der von Migell CXXXVIII bis zur Mitte von Jerom (Anf.: *þat was so drie scorche grete hete of þe sonne*); nach fol. 122 mit dem Ende von Thais Cap. CXLJ Mitte von Denys (Anf.: *shulde nat suffre suche a sorowe and tristinesse*); 1

133 mit dem Ende von Leonard Cap. CXLVII (schliesst: he wende that he had dyed and did no þing, und dem Anf. von Luk (beg. wladome and the storie selth he taught when he shewid the incarnation); nach fol. 134 mit dem Schluss von Theodore Cap. CLVII u. Anf. von Martin, Anf.: that he wolde aske him a thinge þat he wolde nozt graunte hym; nach fol. 140 mit dem Ende von Elisabeth Cap. CLX schliesst and than the pore man seid that holie ladie that hath doo me grace; und Anfang von Cecile beg.: and his breste & seide this daie I knoweleche the to my brothir); nach fol. 143 mit dem Ende von Clemens Cap. CLXII schliesst. and drofe hym out of the cite And Clement tellith bis zur Mitte von Katherine Anf.: as ferforthe as her bettes couthe thanke, nach fol. 154 mit dem Ende von Barlaam & Josaphat Cap. CLXXI schliesst And whan Nater hurde this, he was sorie and sore afferde, for he sawe that he was falle into the pytte that he had made hymself und Anfang von Pelagius; nach fol. 156 mit dem Ende von Dedecatio ecclesie Cap. CLXXIII schliesst in the booke bi mortyfienge and in the face bi continuelle impression) bis kurz vor dem Schlusse der Concepcio . eueri yere it commyth about, hallowe demousterie the fest of my Concepcion); nach fol. 158 in The life of Adam es fehlt nur ein Blatt. Das letzte Stück The fyve wills of kinge Pharao ist vollständig. — Sonst stimmen die Stücke und ihre Folge mit Ms. Harl. 4773 meist überein: doch fehlt das Ende und Jode N. 158, während Johannes & Paulus nach Joh. Bapt. 80. in Harl. steht; auch sonst müssen einige Stücke gefehlt haben, andere hinzugefügt sein, da die Capitelzahlen mehrfach nicht übereinstimmen so fehlte vielleicht Lucia. Der Text dieser Hs. steht Ms. Egert. nahe.

Am Schluss der Hs. fol. 163, steht die wichtige Schlussnote Here endith the V wills of kinge Pharao whiche he used ayeinst the childrenne of Israelle. And also here endith the liues of Seintis that is callid in latynne Legenda Aurea and in English the Gild legende the whiche is drawen out of Frenche into Englishe. The yere of oure lordes a MCCCC and XXXVIII, bi a synfalle wrecche, whos name I beche Jhesu Criste bi his meritis of his passionne and of alle these holie seintis shew writen that hit mai be writen in the boke of everlastinge life. Amen. Also here endith the life of Adam & Eve¹.

Diese Schlussbemerkung widerspricht der des Ms. Harl. 630 in doppelter Hinsicht; nach dieser ist das Buch »compiled and drawen into englissh bi worthi clerkes and doctours of diuinite«, nach jener von einem Einzelnen, einem armen Sünder; nach der Bemerkung des Ms. Harl. ist es übertragen afre þe tenor of þe latin, nach der des Ms. Douce aus dem Französischen. Welche von beiden hat Recht? Einmal scheint die Collectiv-Übertragung eines so umfangreichen Werkes durch mehrere Doctoren der Theologie Vieles für sich zu haben, zumal sich dieselbe Erscheinung um dieselbe Zeit bei anderen Werken wiederholt², — vermuthlich ist dann an eine

¹ Darauf folgt von anderer Hand folgende Note: He hit remembryd that John Burton citizen and mercer of London, past oute of this lyfe the XX days of November the yere of oure lordes MCCCCXX. and the yere of kynges Henry the VI after the Conquest XXXIX. and the said John Burton bequethe to dame Katerine Burton his dower (the bok) callid Legenda sanctorum. the seide Katerine to haue it and to occupye to hir owne use and at his owne liberte duryng her lyfe. and after her decease to remayne to the prioresse and the convent of Halywelle for evermore, they to praye for the saide John Burton & Johanne his wife and alle crystene soules. And who that lettethe the execution of this be the lawe standeth . . . (so weit).

² So hat in Ms. Ashm. 39 fol. 100 die Prosallegende von den h. 3 Königen den Titel: here now foloweth an holy solempne and a true cronicle of oure cristen frethe translated oute of

gelehrte Körperschaft zu denken; andererseits ist es gewiss, dass das Werk nicht unmittelbar aus dem Lateinischen, sondern aus dem Französischen übertragen ist. Ich entscheide mich eher für die Glaubwürdigkeit der Notiz des Ms. Douce, da dieses älter zu sein scheint und auch das Jahr der Uebersetzung (1438) anzugeben weiss. —

In's Französische war die L. A. übertragen bereits im Anfang des 14. Jhdts. durch Jean Belet, mit einigen Zusätzen, (diese Uebersetzung ist noch ungedruckt; Ms. in der Libr. Imp. Paris 6845); eine zweite Uebersetzung veranstaltete noch vor 1380 Jehan de Vignay (Ms. Royal 19 B XVII), der seines Vorgängers Arbeit benutzte, aber 44 neue Stücke hinzufügte. Die englische Uebersetzung folgt der Uebersetzung Vignay's genau, Wort für Wort, und hat denselben Inhalt: nur sind einige wenige Stücke hinzugefügt (so Machar N. 17, Albon u. Amphabel N. 79., einige ausgelassen (z. B. Eloy nach Andri, dune uierge in Antioche nach 38, S. Epymache nach 67, ferrier du temps de reconcillacion nach 4, du temps de renouacion nach 6, du temps de desnolement vor Septuag., du temps de pelerinage nach Pancrase 69); Advent folgt im engl. erst am Ende. — Die Etymologien der L. A. sind in dieser Uebersetzung ausgelassen, in Caxton's Ausgabe aber wieder hinzugefügt.

Ich theile nun den Inhalt der englischen Uebersetzung mit (nach dem Index des Ms. Harl. 4775):

latyne in to Englyshe by þe grettest doctours of our nacioun, licesced by þe chirche; þat entreteþ of þe birthe of Cryste after holy scripture. Diese Legende von den h. 3 Königen, in 37 Cap., denen sich die Geschichte des Prestre John anschliesst, gehört zu den verbreitetsten Werken der altengl. Litteratur; sie ist in zahlreichen Mss. und alten Drucken erhalten; die Mss. sind: Ms. Royal 28 A X fol. 87 (beste Hs., im Anfang des 15. Jhdts. geschrieben; vollständig erhalten), Ms. Cott. Vesp. E XVI (aus dem Anfang des 15. Jhdts., das letzte Blatt fehlt — es schliesst im Cap. über die Indl. mit den Worten and þe soubdakene mete to . . .; diese Hs. steht dem Ms. Royal sehr nahe); eine von diesen vielfach abweichende Gruppe bilden: Ms. Douce 301 (Anfang fehlt, es beginnt am Schlusse des 1. Cap. mit d. W.: town called Sabob; ausserdem fehlt ein Blatt nach fol. 4. mehrere Blätter nach fol. 19 von Cap. 19—22; das Ms. hat 28 foll. und ist im Anfang des 15. Jhdts. geschrieben), Ms. Cott. Tit. A XXV (vollständig; es steht Ms. Douce nahe), Ms. Bedford (geschr. im J. 1443 nach der Schlussnote: Thus endythe þe lyffe of þe III kyngys of Coleyne primo die Januare a d. MCCCCXLII; vollständig), Harl. 1704 (ein Blatt fehlt im Cap. 26); andere Hss. sind noch Ms. Chr. Ec IV, 38, Kk 1. 3, Patrik papers 43. Die 3 Ausgaben sind von Wynkyn de Worde: London o. J. (1499?; nach der Einleitung ist diese »drawen out of dyvers boke and put into one); 1511 (Titel: The thre kynges of Coleyne, Imprynted MCCCCXI); 1526 (Imprynted at London in Fleetestrete at the sygne of the sonne by Wynkyn de Worde The yere of our lorde god MCCCC and XXVI); 1530 (mit der Schlussnote: This was brought unto me in englyshe of an olde translacyon rough and rude and requyred to amende it. I thought lesse labour to wryte newe the whole. I beseeche you take all unto the best and praye for the olde wretched brother of Syon Rycharde Whytforde); die letzte Ausgabe ist o. J. (Imprynted at Westmester by Wynkyn de Worde). — Die latein. Legende von den h. 3 Königen enthält Ms. Cott. Cleop. D VII u. Ms. Corp. Chr. Coll. Chr. 275 f. 170. — Die engl. Legende ist wohl noch vor 1400 anzusetzen, da die ältesten Hss. bereits dem Anfang des 15. Jhdts. angehören. Die Angabe des Ms. Ash. 59, dass sie von den »grettest clerkes of our nacioun« verfasst sei, erscheint mir sehr zweifelhaft, da sie sich in keiner der anderen Hss. findet. — Diese Legende gehört zu den besten altengl. Prosawerken und zeichnet sich durch gebildeten Stil und Periodenbau aus. — Die Sage von den h. 3 Königen enthält viele von den lokalen Ueberlieferungen, die sich an die h. Stätten Jerusalems knüpften und durch die zahlreichen Pilgerfahrten in alle Welt verstreut wurden.

1. S. Andrews.
2. " Nicholas.
3. " Luce virg.
4. " Thomas Apostalle.
5. The Natiuite of oure lord.
6. S. Anaslase.
7. " Stephen.
8. " John Euang.
9. The Innocentes.
10. S. Thomas of Caunterbury.
11. S. Siluester.
12. The Circumcioun of our lord.
13. The Twelff daye.
14. S. Poule heremite.
15. " Remygie Confess.
16. " Hillary Bish.
17. " Machary.
18. " Iohn.
19. " Marcelle.
20. " Antony.
21. " Fabian.
22. " Sebastian.
23. " Anne.
24. " Vincent.
25. " Basile Bish.
26. " John the Aumeret.
27. The Concoction of Poule.
28. S. Pauline Paula.
29. " Julian Bish.
30. " Sepeuage.
31. " Sepeuage.
32. " Quinquage.
33. The Lente.
34. " Quater Temps.
35. S. Ignacien.
36. The Purificacioun.
37. S. Blase Bish.
38. " Agas virg.
39. " Vedaste Bish.
40. " Amanle.
41. " Valentyne.
42. " Juliane Virg.
43. Cathedra s. Petri.
44. S. Mathewe Appostalle.
45. " Gregonj.
46. " Longeus.
47. " Benette.
48. " Patrik.
49. The Annunciacioun of oure ladye.
50. The Passioun of oure lord.
51. S. Seconde.
52. " Marie Egipcian.
53. " Ambrose.
54. S. George.
55. " Mark.
56. " Marcelline.
57. " Vitalle knight.
58. " Petre of Melane.
59. " Philipp Appostalle.
60. " Jacob Ap.
61. " The fyndinge of the holic cros.
62. S. John ante portam lat.
63. The Ordenaunce of the letanies.
64. The Ascencioun of oure lord.
65. The Sendinge of the holic gooste.
66. S. Jerome Doctour Narr.
67. " Gordianne viker to Julian.
68. S. Nereyn and Achille.
69. S. Pancras.
70. " Urban.
71. " Pernelle Petro-nella.
72. S. Petre the Dekenne.
73. " Prime and Felicianne.
74. S. Barnabe and Levite.
75. " Vitte Martir.
76. " Quirine and Julite.
77. " Marin virgine.
78. " Gervase and Prothase.
79. S. Albon and Amphiballe.
80. The Natiuite of S. John the Bapt.
81. S. Leonne pope.
82. " Petre Apost.
83. The Commemoracion of s. Poule.
84. The liife of VII bretheren.
85. S. Theodora Martir.
86. " Margarete virg.
87. " Calixte.
88. " Praxede.
89. " Marie Mawdeleyn.
90. " Appollinare.
91. " Crutine.
92. " James Apost. (maj.).
93. " Cristofore.
94. " VII sleepers.
95. " Nazarius.
96. " Felix.
97. " Symplicien.
98. " Martha.
99. S. Abdonne and Sennes.
100. S. Germain.
101. " Eusebie.
102. S. Machabeus.
103. Ad vincula s. Petri.
104. The Fyndinge of s. Stephen.
105. S. Domyne.
106. " Sixte Pope.
107. " Donat.
108. " Ciriak.
109. " Laurence.
110. " Jpolite.
111. The Assumpcioun of oure ladye.
112. S. Bernarde.
113. " Tymothei.
114. " Symphorian.
115. " Bartillemewe.
116. " Augustine.
117. " Felixe.
118. " Savineon and Savyn.
119. S. Lowe (Lupus).
120. " Mamertyn.
121. " Gile.
122. The Natiuite of oure ladye.
123. S. Cecile virg.
124. " Adrian.
125. " Gorgonien.
126. " Prathe and Jacincti.
127. The Exaltacioun of the cros.
128. S. Grisotome.
129. " Corneliem pope.
130. " Eufemya.
131. " Lambert.
132. " Mathaeus Euang.
133. " Moris Martir.
134. " Justina and Cyprianne.
135. S. Cosme and Damian.
136. S. Furine Bish.
137. " Michelle the Archang.
138. S. Jerome.
139. " Remigie.
140. " Leodegarie.
141. " Fraunceis.
142. " Pellagia.
143. " Margarete callid Pellagien.
144. S. Thais.
145. " Denis.
146. " Calixte.
147. " Leonarde.

- | | | |
|------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| 148) S. Luke. | 158) S. Martine. | 170) S. Agathon. |
| 149) » Crissaunte. | 159) » Brice. | 171) » Barlaam (und Jo- |
| 150) The XI Mil. Virg. | 160) » Elizabeth. | saphat). |
| 151) Ss. Symon and Jude. | 161) » Cecile. | 172) » Pelagius. |
| 152) » Quintine. | 162) » Clement. | 173) The dedicacioun of |
| 153) » Eustase. | 163) » Grisogone. | the chirche. |
| 154) The Feeste of alle hal- | 164) » Katerine. | 174) The aduente. |
| lowes. | 165) » Saturnine. | 175) » Concepcioun of |
| 155) The Commemora- | 166) » James called Ju- | oure ladie. |
| cioun of Soules. | stin. | 176) The life of Adam and |
| 156) The IIII corouned | 167) » Pastor Abbot. | Eve. |
| Martires. | 168) » John Abbot. | 177) The V wylis of Pha- |
| 157) S. Theodore. | 169) » Moyses abb. | rao. |

Vergleichen wir damit den Inhalt der lat. Leg. Aur. (ed. Grässe), so fehlen in der englischen Uebertragung: Sophia (nach Longius 46), Timotheus (nach 49), de virgine quadam Antiochena (nach 57), Fabian (nach 58), Apollonia (nach 59), Bonifacius mart. (nach 63), Stephan papa (nach 103), Decollatio Johannis Bapt. (nach 116). Johannes und Paulus, in Harl. fehlend, findet sich in Ms. Douce wieder (nach 80). Statt Calixt 87 hat L. A. Alexius; 123 und 129 sind umgestellt, Lambert 131 steht in der L. A. vor 124; de aduentu bildet in der L. A. das erste Stück der Sammlung (im engl. folgt es erst am Ende, N. 174). Hinzugefügt sind Albon und Amphiballus 79, Conceptio Mariae 175 und die beiden letzten Stücke 176 u. 177¹⁾, endlich die Narratio von Jerom 66. —

Caxton's Ausgabe (1484, wiederholt 1487?) beruht auf dieser Uebersetzung, unterscheidet sich jedoch in vielen Beziehungen. Er stellt zunächst das Temporal vorn zusammen (wie in s. Ausg. des Festial) und schliesst daran die « histories » der alttestamentlichen Heiligen von Adam bis Roboam, nebst Job, Tobias und Judith (N. 17—32); dann folgt als zweiter, besonderer Theil Off sayntes (Proprium sanctorum). Er fügt ferner eine grosse Zahl neuer Stücke hinzu — statt der 177 des Ms. Harl. zählt seine Ausgabe 249, also 72 mehr; darunter viele französische (wie Louis, William, Genoseva, Germain, Rochus u. a.), besonders aber englische Heilige (wie Cutberd, Alphey, Dunstan, Austin, Edward Kyng 109 u. 189, Swythya, Kenelm, Wenefrede, Edmund kyng u. Edmund bischop, Beda venerabilis, Brandan, Erkenwald, auch die Translatio des Thomas Cant. 126); die gesammten Stücke nach 228 sind solche Zusätze, auch die zwei Schlusstücke Thystorye of the masse und The twelue artycles of the seythe. Ein Theil der Zusätze findet sich in dem Anhang der L. A. wieder, die französischen Heiligen fand er wohl grösstentheils in den zwei franz. Uebersetzungen der L. A. vor, für die englischen Heiligen benutzte er einheimische Quellen, so wahrscheinlich die südliche Legendensammlung. — Die in Ms. Harl. 4775 ausgelassenen Legenden der L. A. fehlen auch bei Caxton, ausser

¹⁾ Über Adam und Eva gibt es viele Darstellungen in Vers u. Prosa: so das Fragment des Ms. Auchinl. in Reimpaaren (ed. in der Sammlung altengl. Leg. p. 139), das Canticum de Creatione ged. im J. 1375 (aus Ms. Trin. Coll. Oxf. 57 ed. in der Sammlung angef. Leg. p. 124), *þe lyff of Adam and Eue* in Ms. Vernon in Prosa (ed. ib. p. 220). Aus späterer Zeit: *A treatis of Adam & Eue* in Mss. Aschm. 802 u. 244 (diese Hss. enthalten auch eine Genealogie der Riesen nach der Sündfluth, besonders der brittischen Riesen, mit einem Bericht über aufgegrabene gigantische Knochen; Ms. Ash. 244 ist c. 1610 geschr.); *Of þe fall of angels* in Ms. Cbr. Dd XII, 41. Ms. Douce 15 enthält Adam u. Eva u. *The V wylis of Pharaon* aus der altengl. Uebersetzung der L. A., Harl. 1704 das Leben Adams, Ms. Cbr. Ff. VI, 33 *The V wyles of Pharaon*. Lateinische Darstellungen von Adam und Eva gibt es mehrere in den engl. Bibliotheken.

Stephan the pope (144. Decollatio Johannis Bapt. (159. Alexius¹⁾ (207, steht an unrichtiger Stelle, statt nach 120¹; von den Stücken des Ms. Harl. fehlen bei Caxton 66, 87, 88 Praxede; und 123 (Cecile). Cornelius (171) und Lambert (173) stehen an derselben Stelle wie in Harl., Conceptio Mariae ist nach Nicolas (39) versetzt, Vedast und Amand, Patrik und Benet sind umgestellt. Das Leben Adams ist abgekürzt und steht im I. Theile (N. 17¹). — Was den Text betrifft, so folgt er der älteren Uebersetzung nicht Wort für Wort, aber Satz für Satz, häufig kürzend. Die aus jener ausgelassenen etymologischen Einleitungen sind hier wieder aufgenommen, oft abweichend von der L. A. so leitet z. B. Caxton Alexius, welcher Name „going out of the lawe of maryage“ bedeute, offenbar von a und lex (Ehe) ab, die L. A. von „a quod est valde, et lexis quod est sermo: inde Al. quasi valde in verbo et robustus“. Vielleicht sind in dieser Sammlung einige altengl. Legendendichtungen benutzt und in Prosa aufgelöst; Alexius ist sicher nicht aus der L. A. übertragen und beruht theilweise wohl auf den Alexiusliedern.

Hier ist der Inhalt der Ausgabe Caxton's (die neuen Legenden sind gesperrt gedruckt).

I. a		
1 Theaduent of our lord.	23 Thystorye of Joseph.	44 The Innocentes.
2 The natynte of our lord.	23 " " Moyses.	45 S. Thomas of Caunterburye.
3 The circumcysyon of our lord.	24 The ten commaundementes.	46 Of s. Syluester.
4 The feste of thepyphanye.	25 Of Josue.	47 S. Paule the first hermyte.
5 Septuagesme.	26 The fyrst feryal sonday after trynte sonday is redde thystoryes of Samuel the prophete & of Saul the first kyng of Israel.	48 Of s. Remyge.
6 Sexagesme.	27 Thystorye of Danyd kyng.	49 " " Hylarye.
7 Quinquagesme.	28 Of Salamon.	50 " " Fyrmyn.
8 Quatragesme.	29 " Roboas.	51 " " Machayre.
9 The ymbreynges.	30 " Job.	52 " " Felyx.
10 " passyon of our lord.	31 Thystorye of Thoby.	53 " " Marcel.
11 " resurrexyon.	32 " " Judyth.	54 " " Anthonye.
12 " letanyes more & lesse.	II. Of sayntes.	
13 The ascension of our lord.	33 Saynt Andrewe f. 83.	55 " " Fabyan.
14 The feste of whytson-tyde.	34 S. Nycholas.	56 " " Sebastyen.
15 The feste of corpus Cristi	35 The conception of our lady.	57 " " Agnes.
16 The feste of dedycacion.	36 SS. Gencyen, Fulcyen and Victrice.	58 " " Vyncent.
b.		
17 The hystorye of Adam f. 37.	37 S. Lucy.	59 " " Basylle.
18 The hystorye of Noe.	38 " Nychase.	60 " " Johan thamerer.
19 " " Abrahama.	39 " Thomas thapostle.	61 The conuersion of s. Poule.
20 The hystorye of Ysaac.	40 " Anastase.	62 S. Paulyne the wydowe.
21 Esau & Jacob.	41 " Eugene.	63 " Julyen the byshop.
	42 " Stephen prothomarter.	64 Of s. Ignacyen.
	43 S. Johan theuangelist.	65 The purificacion of our lady.
		66 Of s. Blase.
		67 " " Agathe.
		68 " " Amande.
		69 " " Vedast.
		70 " " Valentyn.
		71 " " Julyan virgyn.
		72 " " Peter in cathedra.
		73 S. Mathye thapostle.

¹⁾ Dieses Stück ist edirt unter dem Altengl. Manuscripten, in Havign Archiv 1874.

- | | | |
|---------------------------|------------------------------------|------------------------------|
| 74) S. Gregory pope. | 117) Of s. Maturyne. | 163) Of s. Mamertyn. |
| 75) » Longyus. | 118) » » Vycor. | 164) » » Gyles. |
| 76) » Maura. | 119) S. Johan and | 165) The natyunte of our |
| 77) Of s. Patrike. | Paule. | lady. |
| 78) » » Benette. | 120) S. Leon. | 166) Of s. Adryan marter. |
| 79) » » Cutberde. | 121) » Peter thapp. | 167) » » Gorgone. |
| 80) Thanunciacion of our | 122) » Paule thapp. | 168) » » Prothe and Ja- |
| lady. | 123) The seuen brethern. | cyncte. |
| 81) Of s. Second. | 124) S. Theodora. | 169) Thexaltacyon of the |
| 82) » » Marye egypt- | 125) Of s. Swythyn. | holy crosse. |
| cyen. | 126) The translacoyne | 170) Of s. Johan Criso- |
| 83) » » Ambrose. | of s. Thomas of | stom. |
| 84) » » Alphay. | Caunt. | 171) Of ss. Cornelye & Cy- |
| 85) » » George. | 127) Of s. Kenelme. | pryan. |
| 86) » » Marke. | 128) » » Margarete ¹⁾ . | 172) Of s. Eufemye. |
| 87) » » Marcellyn. | 129) S. Marye Magd. | 173) » » Lambert. |
| 88) » » Vytal. | 130) Of s. Appollynare. | 174) » » Mathewe. |
| 89) S. Petre of Melane. | 131) » » Cristyne. | 175) » » Mauryce. |
| 90) Of s. Phelyp. | 132) S. James the more. | 176) » » Justyn. |
| 91) » » James the lasse. | 133) » Cristofore. | 177) » » Cosme and Da- |
| 92) Thynnuencyon of tholy | 134) The seuen slepars. | myan. |
| crosse. | 135) Of s. Nazaryen. | 178) S. Forsyn. |
| 93) Of s. Johan portla- | 136) » » Felyx pope. | 179) » Mychel. |
| tyne. | 137) SS. Symplycyen, Fau- | 180) » Jherome. |
| 94) Of s. Gordyan. | styn and Beatryce. | 181) » Remyge. |
| 95) » sayntes Nereye and | 138) Of s. Martha. | 182) » Logyer (Leode- |
| Achilleye. | 139) SS. Abdon and | gar). |
| 96) Of s. Pancrace. | Sennen. | 183) » Fraunsoys. |
| 97) » » Vrbane. | 140) S. Germain. | 184) » Pelagien. |
| 98) » » Parnel (Petro- | 141) Of s. Eusebe. | 185) » Margarite other- |
| nella). | 142) The 7 Machabees. | wyse sayd Pelagien. |
| 99) » » Dunston. | 143) Of s. Peter ad vin- | 186) » Thaysys. |
| 100) S. Austyn that | cula. | 187) » Denyse. |
| brought crystendom | 144) S. Stephen the | 188) » Calixte. |
| in to Englonde. | pope. | 189) » Edward kyng. |
| 101) Of s. Germain. | 145) S. Stephen prothom | 190) » Luke. |
| 102) » » Peter deaken. | (Inventio). | 191) » Crisant & Daria. |
| 103) SS. Pryme & Fely- | 146) Of s. Domynyk. | 192) » Vrsula (u. 11000 |
| cyen. | 147) S. Syxte pope. | Virgines). |
| 104) Of s. Bernabe thapp. | 148) Of s. Donate. | 193) SS. Cryspyn and |
| 105) S. Vyte and Modeste. | 149) » » Cyryake | Cryspynyan. |
| 106) » Quyrne & Julytte. | 150) » » Laurence. | 194) SS. Symond & Jude. |
| 107) Of s. Maryne. | 151) » » Ypolyte. | 195) » Quyntyn. |
| 108) S. Geruase & Pro- | 152) Thassumpcion of | 196) » Eustace. |
| thase. | our lady. | 197) Alle halowes. |
| 109) S. Edward kyng & | 153) Of s. Rocke. | 198) Comemoracion of |
| mart. | 154) » » Bernard. | sowles. |
| 110) S. Albon & Am- | 155) » » Thymothe. | 199) S. Wenefrede. |
| phiabel. | 156) » » Symphorien. | 200) » Leonard. |
| 111) The natyunte of s. | 157) » » Bartylmewe. | 201) The IV crowned |
| Johan bapt. | 158) S. Austyn doctour. | marters. |
| 112) Of s. Loye. | 159) Decollacyon of | 202) S. Theodore. |
| 113) » » Wylliam. | s. Johan. | 203) » Martyn. |
| 114) » » Eutrope. | 160) Of s. Felix preest. | 204) » Bryce. |
| 115) » » Marcyal. | 161) » » Sauyen. | 205) » Clara ²⁾ . |
| 116) » » Geneuefe. | 162) » » Lowe or Lupe. | 206) » Barbara. |

¹⁾ Ms. Harl. hat hierauf Calixt und Praxede.

²⁾ 205-7 fehlen im Index.

217)	S. Alexis.	223)	Abbot Johan.	237)	S. Justyne.
218)	• Elyzabeth.	224)	Abbot Moyses.	238)	• Demetryen.
219)	• Edmund bissh.	225)	S. Arsenyen.	239)	• Rigoberte.
220)	• Hughe.	226)	Abot Agathon.	240)	• Landry.
221)	• Edmund kyng.	227)	Balaam & Josaphat.	241)	• Mellonyn.
222)	• Cecyle.	228)	Pelagyen and thy-	242)	• Ynes.
223)	• Clemente.		storye of the lom-	243)	• Moraunt.
224)	• Grymogone.		bardes.	244)	• Lowes of
225)	• Katheryne.	229)	S. Symeon.		Fraunce.
226)	• Saturnye.	230)	• Polycarpe.	245)	S. Lowes bys-
227)	• James the martyr.	231)	• Quiryaco.		shop.
228)	The venerable	232)	• Thomas dal-	246)	S. Audegonde.
	Rede.		quyne.	247)	• Aulbyne.
229)	S. Dorathe.	233)	S. Gayus.	248)	Thystorye of the
230)	• Brandon.	234)	• Arnoide.		masse.
231)	• Erhenwolde.	235)	• Taryen.	249)	The twelue arty-
232)	• Pastour.	236)	• Fyacre.		cles of the feythe.

Die nordenglische Legendensammlung

des Ms. Harl. 4196 (und Ms. Cott. Tiber. E VII).

Herstmann, Legenden N. F.

1

Incipit hic tractatus de legenda sanctorum.

fol. 133

Here may men luke, who likes to lere,
Of liues and dedis of saintes sere,
And in olde times how it bifell,
Als men in inglis tung mai tell.

Out of latyn þus er þai draune,
Omong laud men forto be knaune.
And first es ordand forto shewe
Þe solempne fest of Saint Andrew. 1)

1. De s. Andrea apostolo historia²⁾.

Saint Andrew, Cristis apostil dere,
Whils he went in þis werld here,
Ful mekill folk in sere cuntre
To cristen trouth conuertid he.
5 And at þe last so it byfell,
In a cete whore he gun dwell:
A domesman in þat cete was,
And his name was cald Egeas,

A man þat lifed in maumetry
And in fals goldes, ful of enuy. 10
He gederd togedir both bond & fre,
Riche and pouer of ilk cuntre,
And bad þai suld mak sacrafise
Vnto his goddes of mekil prise;
And who so wold noht ofrand make, 12
Grete uengeance wold he on þam take.

Die Sammlung des Ms. Harl. 4196 besteht aus 2 Theilen: der erste Theil, bis fol. 165, findet sich nur theilweise im Ms. Tib. E VII und hat in den gleichen Legenden einen im Einzelnen vielfach abweichenden, umgebildeten Text; bei fol. 165 beginnt eine andere Hand und von hier ab stimmt Harl. buchstäblich mit Tib. überein.

1) Diese einleitenden Verse der Sammlung finden sich im Ms. Tib. E VII nicht. 2) Diese, die Sammlung des Ms. Harl. 4196 beginnende Legende ist in dems. Ms. am Schlusse der Sammlung fol. 197 b (hinter Katharina) nochmals wiederholt, zugleich mit Anastasia, fol. 199 b, die bereits im ersten Theil des Ms., der Homiliensammlung, voranging, beide von derselben zweiten Hand, die von fol. 165 ab den letzten Theil der Sammlung geschrieben hat; ein am Rande von derselben Hand vermerktes Vacat bezeichnet indessen beide Legenden als dort nicht gültig. Dieser 2^{te} Text des Andreas umfasst nur die ersten 258 Verse (das Miraculum fehlt) und weicht im Einzelnen vielfach ab (er ist kürzer), stimmt dagegen buchstäblich mit dem im Ms. Tiber. E VII fol. 277 b hinten, nach Katharina, folgenden Texte dieser Legende überein, woraus eben dieser 2^{te} Text des Ms. Harl., wie fast alle Legenden von fol. 165 ab, buchstäblich entnommen ist. Leider ist Ms. Tib., die frühere und bessere Hs., durch Feuer sehr beschädigt, und von je 2 Columnen einer Seite nur eine (auf der Vorderseite die linke, auf der Rückseite die rechte) ganz oder grösstentheils (bis auf die obersten 3—5 Verse) lesbar, von der andern meist nur Anfänge oder Schlusswörter einzelner Verse. Die Texte des Ms. Tib. haben durchaus den Vorzug: es ist nothwendig, die Lesarten desselben genau zu verzeichnen, wenn auch, bei der theilweisen Zerstörung dieser Hs., Ms. Harl. der Ausgabe zu Grunde zu legen ist.

Hier folgen die Varianten des 2^{ten} Textes des Ms. Harl. (= Tib.): 1) Cristes appostell. 2) wond. 3) ful mani men. 4) faith st. trouth. converted. 5) and fehlt. befell. 6) (hier wird Tib. lesbar) als st. whore. gan dwel. 8) Pat named was þan Cosdroas (! später v. 35 Egeas, Tib. Egeas). 9—10) fehlen. 11) And he gert call both. 12) Pouer and riche of þat c. 13) And comand þam opon all wise 14) Till his goddes at mak sacrafise. 15) wald noht. 16) On þam he toke

The folk ful fast þan þeder soght
 And to þo varius wischip wrought.
 And sone when saint Andrew herd tell
 20 of þu foul fare how it bisell,
 Þe du ful playnli gun he þas
 And þas he sayd vnto Egeas:
 Sen þou couaytes þat folk þe ken
 Als domesman ouer al oþer men,
 25 þas seld þou knaw in dede & steyn
 Þi domesman þat er god in heyn,
 Þat al þe deme esier þi dede —
 Him forþi knaw now war it nede.
 He er þi god and ouer all mighti,
 30 And all oþer er fals maumetri.
 Him forþi honore euermore þe awe
 And verrayly for þi god him knawe,
 And slaw þi hert fro deuth away
 Þat ledes to þine þat lastes aye.
 35 Egeas þan answerd ogayne
 Þir wordes, he sayd, er all in vayne.
 And no-thing suth þou tels me till
 Þat may I proue by þerþur skill
 For, while þowre god, þat go on call,
 40 preched þe poþe in erth ouer-all
 And techid his men þat with him dweld
 To gowche þe same þat þou here told:
 Among þe Iews here tane was he
 And nayled & hanged high on a tre:
 45 And had he liche god, als þou saye,
 It had nought bene so, by no ways.
 Þerfore I say, þir wordes er vayne.
 50 And lat us tilgen.

Saint Andrew þan answerd ogayne:
 And þou kouth klerely knaw and se
 50 þe vertu of þat ilk haly tre
 Put named es þe cros in land,
 Þan wald þou wit and vnderstand
 How Jhesu Crist, my maystir fre,
 Bi resonable caus of charite
 And for þete þat he had in mynde
 55 Of þe grete mescheys of man-kynde
 Þayn of þe cros he putted him till,
 Nought mangre his, bot with his will.
 Egeas þan vnto þis thing
 Answerd als in grete hething,
 60 He sayd, how may þou say þir sawes,
 Sen þat þi-self þe suth wele knawes?
 At þe first time bitrayd was he,
 And thurgh one of his awin menze,
 And sethin takin with Iews kene
 65 And lunden and led furth þam hitwene
 To Cayfas hall þe graythest gate,
 And fro þeþin vnto Sir Pilate;
 Þere was he demid on cros to hang,
 Als þe Iews orland þam omang.
 70 Mangre his þat gun him spill —
 How proues þou þan, it was his will?
 Saynt Andrew says: this will it was:
 Þat may I proue wele, or I þas:
 Of his menze mi-self was one
 75 In þe same time when he was tone;
 And bifor þe time he was bitrayd,
 Vnto vs all samyn þus he sayd:

arrogance and wrake. 17—18 fehlen. 20) Of all þis fare. 21) þeder he went
 T. went with ful gude chere. 22) And said to him on þis manere. 24) all.
 26 god fehlt. 29) ouer fehlt. mighty (y häufiger im Auslaut). 30) fals fehlt. maw-
 metry (T. mawmetri). 31. Him seld þou honore als þe aw. 32) And verrayly
 T. verrayly þou seld him knaw. 33) þam st. deuils. 34) ledes. payn. 36) And
 and þir wordes er. 37) þat þou here towches me untill. 38) þat proue I þe by
 proper skill. 39) þowre, 2c (von sol. 165 an schreibt Harl. 2 st 3). 40) preched
 T. preched þis same in erth 41—2) fehlen. 44) and nayled fehlt. opon. 47) I
 my fehlt er all in. 48) saint fehlt. 49) if st. and. cowth. said he st. and 2c. 50) ilk
 fehlt. 51, þe fehlt (steht in T.). 53) þat st. how. 54) resonabill. 55) for fehlt.
 munde 56. Vnto þe mescheys. kinde. 57 u. 58 umgesetzt. 59) þat. 60) with
 st. m. beting. 61 And sayd. þow. þis saw. 62) wele fehlt kan knaw. 63, he (1) at
 þe first bitrayed was he. 64) and fehlt. 65—8. þat ful proue with him had hene,
 & seþin taken with Iews kene (= 65) And led a spot of euyl gate (1) Vntill þai come
 to ur Pilate. 69) And demid þare on. 71) mangre. gan. 73) said. 74) þat proue I
 þe wele. 75) one. 76) In þat ilk t.. tane. 77) And or tyme þat he. 78) vntill.

How he suld for mans syns be sold
 80 And suffer paynes ful monyfolde
 And dy on þe cros, right als þou tels,
 For hele of mans sauls, & for n(o)ght
 els,
 And on þe thrid day ful right vprise —
 Þir wurdes he tolde vs on þis wise.
 85 Parfore I tell þe in þis stede
 Þat with his will he sufferd dede.
 Egeas þan thocht grete dispite,
 And to saint Andrew said he tite :
 »Pou haues lerid of a symple skole,
 90 Þi preching proues þi-self a sole :
 For — whethir it war his will or none —
 Pou grauntes þat he on cros was done
 And hangid he was, als I said are.
 And þarfore leue þat lurdans lare
 95 And vnto my goddes offrand make,
 Or els I sall for þi god sake
 Ger hang þe right on swilk a tre
 Als þou sais suld so honorde be —
 For fouler dede may no-man haue ;
 100 Parfore on þe I vouche it saue.
 Saint Andrew þan with-uten ire
 Said : »sertis, þat es my moste desire,
 I wold he wurthi for his sake
 Opon a cros my dede to take ;
 105 Þarto euer sal I redi be,
 For any payn þou may do me.
 Egeas þan with grete enuy
 Sent efter al his turmentry
 And bad þam smertly þam omang
 110 Ordan a cros, him forto hang,
 And fest þarto both hend and fete,

Þat none of þam with oþer mete ;
 »Festes him with none nayles, I rede,
 To ger him hastili be so dede,
 Bot bindes him to with rapes strang,
 So þat he may be pyned lang!
 To do his biding, war þai bayne :
 A cros þai made with al þaire maine,
 And handes on him þan fast þai fest —
 To do him payne þai war ful prest —
 Þai led him thurgh þat cete
 To þe stede whore (he) suld hanget be
 And al þe folk þat dweld þare about,
 Gedird togyder in ful grete rout
 And al þus said þai þam omang :
 »Allas, þis wirking es al wrang.
 What has þis rightwis man done ill,
 Þat ze on þis wise will him spill ?
 Þis nobill man þat neuer did mis,
 Ful sakles suffers he all þis,
 Ful sakles bese done on rode
 And sakles sall men spill his blode ;
 For he has euer bene blith & glad
 To mend al men þat mister had.
 Saint Andrew þan þe puple praid
 And al þus vnto þam he sayd :
 »Wendis ogayn, all I zow pray,
 And lettes me noght of ioy þis day :
 Desturbes noght now mi passioun !
 For vnto blis it makes me boun.
 And sone when saint Andrew bihelde
 Þe cros bifor him in þe felde,
 Vnto god made he his prayere,
 And vnto þe cros on þis manere
 He cried and sayd with ful high voice

79) þat st. how. sin. salde. 80) manifalde. 81) right fehlt. telles. 82) man sawl. fehlt. 83) third (T. thrid). ful fehlt. 84) wordes said he on. 85—6 fehlt. 87) despite. 88) & unto him þus said. 89—92) fehlen. 93—94) Bot if þou le þat lurdans lare, þat hanged was als I said are. 95) ofrand. 96) I sall also for. 98) honord. 99—100) fehlen. 102) sertes. 103) wald. worthi. 104) st. a. mi ded. 105) And þarto. euer fehlt. 106) paynes, 107) full of (T. c. enuy. 108) al fehlt. 109) & bad þai suld sone þam o. 110) ordaine. 111) ba 112) & þat none suld with. 114) so fehlt. ded. 115) bandes st. rapes. 117) þe st. bayne. 118 u. 120) fehlen. 119) and fehlt. ful sone st. þan fast. 121) & þai. 122) till st. to. where he. hanged. 123) And all þe folk þan þare obo 124) gederd togeder. ful fehlt. rowt. 126) all. 129) nobil (T. nobill). 131) b he. 132) sall be spilt. 133—4) fehlen. 135) pople. 136) all (T. al). 137) w des. 138) lettes noght my ioy. 139) now fehlt. passioun. 140) bou 142) on st. in. 144) to st. vnto. 145) On hegh he said with full hegh uoy

146 ȝayl be þou, haly and blisced croyce I
 Pat halowd es and ever glorifide
 With crutes membris on ilk a side,
 And honourd es þou with his banes
 150 Wele better þan with precius stanes.
 With wyful hert I cum to þe,
 Now þat þou gladdi resayue me,
 Desceple of him with-oulen pere,
 Pat hangid on þe, mi mayster dere.
 155 Now es þou seili me on to hang,
 Pat I on hert haue couayt lang,
 I haue þe lufid with hert and will
 And couayted euer to cum þe till.
 Bekid þe cruce þan knelid he, doune
 160 And þus he made his orisoun
 — A, nobil croc of grete bounte,
 Fro erthli men resayue now me
 And geide me to my meister gude,
 So þat he may with mild mode
 165 By þe resayue me, þat he wrought,
 Als he thurgh þe fro hale me boight,
 No better bede I haue to byde.
 His overmast clothes þan of he did,
 To þe turmentours he gao þam bede
 170 And had þat wold do furth þaire dede,
 Þe turmentours, when þis was sayde,
 Take his bodi with bitter brayde.
 Vnto þe cruce þat gun it bend
 And festid ful fast bothe fete & hend,
 175 And all his bodi ful fast þat band,
 Al Egeas had þam comand,
 When he was bunden so on breide,

Þat lete him hing and home þat gode.
 Folk gederd ful fast him about
 180 Of al þat cuntre in grete rout.
 He held his eghen vp vnto heuin
 And þus he sayd with ioyful steuin,
 Al se mi lord god and al-weldand, fol. 134
 And in his sight now here I stande
 185 Opon þe cros þore quik he hang
 Two days, prechand þe puple omang;
 Pat was ful lang, swilk payn to sele,
 Bot with Crist was he confort wele.
 Twenti thousand folk war þore.
 To here him preche, with hertes sore. 190
 When þe first day till end was went,
 Al þat puple by one assent
 Til Egeas hows fast þat ryn
 And said: al quik þat wold him bria,
 195 Bot if he tite gert tak him doune
 Pat hangid was ogayne resoun:
 Als es a rightwis man, þat say,
 And wele has done both night and day.
 A gude techen euer has he bene,
 And more suthfast was neuer sene. 200
 And swilk a man, sir, for vortayne
 Suld nocht suffer so hard payne.
 Parfore, bot he be tane down some,
 In euil tyme þat dede was done.
 Egeas dreid þe puple wrake 205
 And down he hight him forto take,
 And furth he went with þam in bi,
 Both he and al his turmentri;
 Þe folk thrang efter al on a thrum.

146 blisced & haly, 147 halowd euer sehit 148 membris, 149. And blisced es
 þou with 150 And honorid als with .i. 151 ioyfull, 153 desceple 156, co-
 mant, 158 couayt 157 lufid 158 euer sehit, forto 159, knelid he 160 ori-
 soun 161 nobil, gret 162 þou at now, 163 sehit 165 thurgh at, by.
 166 on at thurgh, 167—170 sehlen, 171, said 172 Vnto sant Andrew bremely
 ward, 173 And up on þe, gun sehit, him, 174 & band þario both, 175 ful
 sehit 176 Als it was to þam cumand, 177 Vnto þe cros ilk lim mæ, him on
 breide, 178 When þis was done, away þat seide, 179 Bot many folk come
 him o 180 all, 181 he listid up till þe beuyn, 183 and sehit all 184 in
 sehit 185, Quik .i. on þe cros þare so he hang, 186, tow (st, two) daies
 prechand, 187 swike pain, 188 Bot Crist him confort wonder wele, 189—
 190 sehlen, 191 All þe folk, ane, 193 Vntill, fast þat sehit, gan rin, 194 And
 said þat wold all quik, 195 down, 196 resoun, 198, & wele doand, 199 And
 gude .i. sy has bene, 200 And so suthfast, 201 Aw nocht to suffer swilk payne,
 202 illa baile .i. euer was it done, 206 & down he said he wold him take,
 207 þat haied þam, by, 208, both sehit, all his, 209 & oþer pople all and com.

210 And when saint Andrew saw þam cum,
Of þaire cumyng he was noght paid,
And vnto Egeas þus he sayd:
»Wharto cums þou vnto me —
Bot þou wald trow in Jhesu fre
215 And leue þi maumetes more & les
And pray to Jhesu of forgifnes?
If þou will noght on þis wise do,
Ryn fast, or vengeance cum þe to!
Þou gettes no force ne no fuyssoune
220 To negh my bodi ne tak it doune;
Mi lord will len to me þat lane
Þat quik sall I noght down be tane.
Pan turmentours with egir mode
Went to him, als þai war wode,
225 Þai rugget at him with fui grete bir;
Bot no-thing might þai of (him) stir:
Þaire armes and handes sone in bi,
Als þai war herdes, wex þai dri;
Als þai kest vp þaire armes hiw till,
230 Als dry stykkes þan stode þai still.
Saint Andrew þan made his prayere,
To mighty god on þis manere
He said: »lord, if it be þi will,
In þis stede lat me hing still,
235 Þat none haue power me to sell
Doun of þis cros þat I on dwell,
Vnto þat tyme þi-self vouche saue
To þe blis of heuin me sorto haue;
Bot lat me hing still, als I do,
240 Til-tyme þou tak mi saul þe to!»
When þis was said, þar come a light
Doun fro þe heuyn with bemis bright
And vmbilappid his bodi about.
Þe folk þarfore had mekil dout,

Þai might noght luke for mekil light
Vnto his bodi: so was it bright.
And als þe light was alþir-maste,
To god in heuyn he gaf þe gaste.
Egeas was ful dredand þan
And for ferde fast home he ran.
Bot in þe way, or he come hame,
He sufferd ded with mykel schame:
So sudan sorous war to him sent:
Als wurthi was, to wo he went.
Saint Andrew saul with angell steyn
And with þat light was listet to heyn
Whore he lendes in ay lastand blis.
Al-weldand god þeder us wis!

Egeas had a wurthli wife,
Þat lufed saint Andrew in his life;
For him scho ordand a monument
And berid his bodi with trew entent.
And of his graue, als men might se,
Sprang vp oyle ful sayre plente,
Þat medcyn was to more and les
Þat þeder soght for sere sekenes.
And by þat oyl, als says þe buke,
Al þat cuntre ensauple toke:
For, when it sprang on sides sere,
Pan hopid þai sorto haue gude zere
Of corn and fruyt and oper thing;
And, when þai saw it skarsli spring,
Pan hopid þai to haue skant of corn
And of fruyt. als I sayd bisorn,
Who so saynt Andrew lufes in lede,
He may noght mis sorto haue mede;
For fro al harmes he haldes þam hale,
Als men may here tell by a tale.

212) And till. 213) cumes (Ms. cum es). 214) If þow will. 215) mawmettes. 216) þ
of god gettes þou f. 217) And if. sogat st. on þis wise. 218) rin, fast sel
uengance. 219) For þou. no fehlt vor fuisowne. 220) at st. ne. down. 222) he
st. doun. 223) turmentoures. eger. 225) And rugged. byr. 226) of him. 227) l
armes. 228) Right als herdes. 229) & als. vp fehlt. 230) dri stikkes. þai stode
still. 231) Androw. 232) Vnto god. 233) And said. 234) þat I st. lat me. 236) de
fehlt. fro st. of. 237) Untill time þat. vowche. 238) Vnto þi blis me. 239) l
fehlt. here als. 240) Untill. tyme fehlt. my gaste. 241) þare. 242) þe sel
243) (T. vmbilapped). about. 244) þarfore þe folk. mekill. 246) Vntill. 247) allþ
248) Vnto. in heuyn fehlt. 249—254) fehlen. 255—6) And with þat light & i
gell steuyn His (saule) was tane to blis of heuyn. Darauf folgen als Schlussver
Vntill þat ilk blis bring us he, þat boght us dere opon þe tre, Thurgh bischei
and prayere Of saint Andrew þe apostel dere. —

**Quomodo s. Andreas vicit
diabolum.**

A nobil biſchop, als we rede,
 kenne his life gun lede,
 he laud saint Andrew al his life
 and ever he vaid his reſon riſe
 that he dede that he so I d do,
 he said he, when he went þarto
 þe werk here I bigyn to schew
 þe name of god and saint Andrews,
 he said he eunt in all his deile
 þe biſchop he his werk said wele ſpede —
 saint Andrew he had swilk trist,
 of þat werk no-thing he myſt
 þe þe ſende oute enemy,
 þe þat biſchop had gre e enuy,
 þe to god his hert had sett,
 and his force þat life lett:
 he said him with moni a syn.
 he none wiſe he might him wyn.
 he þe laſt he wrought a wile
 he þe ty laſt hym to bigyle.
 þe hym ſaid in ſoul lichery,
 he þe biſchop he to be like a ſayre lady,
 he þe biſchop he palays haſtid he
 he said þat he wold ſchriuen be.
 he biſchop he menze gun him tell
 he þe þe was cumen a damysell,
 he ſaid þat þat hiſore had ſene,
 he said ſcho wold he ſchreuen clene.
 he þe biſchop his tale had herd,
 to þe men þus he answerd.
 he, ledes hir to mi penitancere?
 he of me has he playn poweres.
 he when he laſt herd þis tale,
 he said — for ſuth, I neuer ſale
 there how þat I am gylty
 he to þe biſchop he awyn body.
 he in hert swilk priete
 he none wit hot god and he.
 he when þe biſchop wiſt hir will,
 he had ſcho ſuld he brought him till.
 he brought hir forth þan him biſore.
 he ſai mekely, when ſcho com þore,
 he ſcho knelld biſore his kne
 he said: — lord, haue mercy on me

And here my tales all vntil ende to
 He wiſt noght þat it was þe ſende,
 he ſaid on, he ſayd, my doghter dere, 335
 þe hert all halely vnto me now here!
 I ſall þe here euer-lik a thing
 And counſay þe eſter my cunyng.
 he ſaid, ſcho ſayd, all-if ge now ſe
 I am pouer and in pilgrym degre, 330
 Cumen I am of kyng and quene
 And in grete bewtes haue I bene
 And foſterd furth full tendirly —
 Of tender eld als I am I.
 he Bot neuer þe-leſe in all mi growth 335
 Ay wiſchip I ſu ſul wele I kouth,
 And when I paſt out of barnhede,
 þe king, my ſader, gun me beſe
 þat a riche prince ſuld me wed
 And þan I was full wore adred 340
 þat my lord Criſt ſuld he enyl payd,
 And vnto my ſader þus I ſayd.
 þat erthli huſband wald I none,
 For vnto Criſt I had me tone,
 he Vnto him haue I hertly hight 345
 To kepe me clene both day & night;
 þe ſore none oþer may I take,
 For his luſe ſal I neuer forſake.
 When mi ſader herd me ſo ſay,
 he Ful wroth he went fro me oway, 350
 He ſaid I ſuld wrik at his will
 Or eld he puted vnto paynes ill.
 þe in my hert I toke þis thought:
 þe leuyr me war in hale be brought.
 In wilkernes al-way to wake, 355
 þe Criſt, my ſpous, ſorto for-ake.
 Oway I went þan ſo priuely,
 þe no-man wiſt hot god and I.
 he ſethin, haly ſader, ſuth it es,
 I haue herd of youre halines, 360
 How ge et blith, and eunt has bene,
 To confor þam þat kepi þam clene
 þe ſore I thought and I might wyn
 Vnder youre ward and wun þarin.
 þe ſaid I liſt in reſt and eſe, 365
 With gude pray:rs my god to pleaſe,
 And ſo for-ake þis werldely line
 And here condicions contemplatiue.
 When þe biſchop herd þis wordes wiſe,

370 Ful gretely gun he him auyse;
First he meruayled in his minde
How scho was cumen of gentil kinde,
And how scho was of tender eld,
Had so clere wit, at will to welde, fol. 135

375 And þat scho was namore adred
In vnkuth stede forto be sted.
Ful mekely þan vnto hir he said:
«Mi doghter dere, be noght affrayd!
Pe spous þat þou has tane þe to,
380 Will gif þe grace ay wele to do;
Fro erthli folis he will þe fend
And gif þe blis with-uten end.
And I, als a seruand of his.

Grauntes me to wirk als þou will wis!
385 Here sall be no-thing þe to greue —
Lend, whils þe list — I gif þe leue.
And this day sall þou with me ete,
More of þis mater forto trete.»

Pe sende answerd and (said): «sir, nay,
390 Bid me noght ett with þe þis day,
Lat me ett els where so þou will, —
For drede of sum suspencion of ill
With sum might (haue) so bisene,
Wold haue suspencion vs hitwene —

395 And þat war litel force for me,
Bot þe halines, fader, of yowre pouster.
Pan said þe bisschop: «caus es þat none.
We sal noght be bi us-self allone,
Par sall be oþer inowe at none.»

400 Pan sayd sho: «sir, zowre will be done.»
Pan wesch þai sone and went to mete.
Bifor him-self was made hir sete.
Pe bisschop ay hertly hir bihelde —
Him thocht hir faire als floure in feld;e;

405 So swete him thocht both cheke & chin,
Pat lust wounded his hert within.
Pe sende defigurd him sayre þarfore,
To wound his hert ay more & more.
So hertly he byheld hir face,

410 Pat he thocht: when he might (haue)
space

To haue þat woman at his will,
Pe wretchid werk he wold fulfill.
Bot saint Andrew, his faithful frend,
Saw he was ouer-sett with þe fend.

He putted him in a palmer state
And come vnto þe bisschop zate
And on þe zate fast knockid he
And asked almus par charite,
And of þe bisschop gun he crau
Pat day in þe hall his mete to h

Sanctus Andreas erat peregrin
Pe porter told þe lord in his set
How swilk a palmer askid him
And askid if he suld him in lat.
Pe lady answerd vnto þat,

Scho sayd: «sir, if it be zoure w
I rede we proue him by sum ski
Palmers walkes both fer and ne
Sum questioun we will enquere

And if he answer wele vnto all,
Pan es he wurthi to ette in hall
Pe bisschop answerd þus þarto
«Damysell, þat can ze best do.

Says, what ze will, to him in by
Scho sayd: «Igraunt, sir; graun
Pe porter, bad scho, suld be bo
And ask of þe palmer þis resou
Of all þis world in litel space

Whore god hasscheud most migh
Pe porter with þis message wen
And said þe palmer how he was
Þis questioun forto enquere.

And he answerd on þis manere
«Sir, sen þis world was first by
A mans face was neuer zit fun
Like to a-nother in al making.

Parfore I say in so litill thing
Ha+ god noght schewd slike mig
Als he has schewd in a mans fa
Pe space es litil forto discryue,
And þorein er þe wittes syue

Pat rewles all a mans lifing her
Go, tell þi lord on þis manere!
Pe porter went & tald þus all.

Pan al þe folk within þat hall
Sayd þat þe palme(r) answerd
Bot þe deuyll likid yt no dele.

Pe bisschop sayd: «io, dere da
Will ze oght els vnto him tell?

Scho sayd: «yrr, za; and ze voi

under question now sal he have
 I more maystry, if þat I may :
 all we beat his wit away.
 bid hym here vnto vs (o) heuyn
 on þe erth es hegher þan þe heuyn &
 porter went and told þis tale.
 palmer answerd with wurdles hale :
 say þi lord he wold haue mynde
 Crist in erth he toke mans kynd,
 lightid in a mayden mykle,
 fleschly was scho neuer filde,
 yr bodi he wold he born,
 of erth was scho made biforn.
 Crist vp vnto heuyn ascend
 i mans kinde, als wele es kend :
 a kinde so made of erth & clay
 nater anwen person wuns al-way.
 a person so may we heuyn
 sth es hegher þan any heuyn
 say þi lord þus in þis manere :
 porter went with ful gude chere,
 cheryd vnto zong and olde
 i als þe palmer had him tolde
 al þat said, als þat gun sit,
 þe palmer was perfite in wit
 þat he was worthi to prais
 þe woman to þe porter says,
 herd thing sal þou bid him do ;
 if he answer wele þarto,
 sall have leue to bring him ner
 noman sall oppose him fer.
 him how fer þe space es set
 heuyn to erth, by mesure mett ?
 if he now þe maystri gete,
 bakily bring him in to mete :
 porter went and told ilk dele,
 sayd myr, if þou now say wele,
 etc for þis sal þou haue
 no-man sall more of þe craue
 hing, bot tel þam þis resoun,
 pace fro heuyn till erth here downe.
 palmer said . . . þis sall be kend

to) Me oye.

Of þam self þat þe heder send
 It es a deuil þat smtes byfore
 In wedis als it a woman wore,
 Go, tell vnto him hardily 505
 He knowes þe space better þan I,
 For he fel down fro heuyn to hell —
 And down fro heuyn git neuer I fell;
 Þe space fro heuyn wele may he ges,
 For he has mett how mekil it es. 510
 Go, sal him þus with rembland and
 Pan was þe porter wunder rad ;
 Bot neuer-þe-les git went he in
 And told þis tale to more & myn.
 Al war awundent þat it herd. 515
 And when þe fende saw how it ferd,
 He made grete noys omang þam all
 And bare oway half of þe hall.
 Pan had þe bischop mekill wo
 And sorow, for he assentyd so 520
 With soul syn his saul to schende
 Thurgh fals fanding so of þe fende
 Efter þe palmer ful sone he sent ;
 Bot noman wist whore he was went.
 Þe bischop was þan ful wo sorþi, 525
 And sone he gert samyn his clergi,
 He chargid al folk to fast and pray
 And do penaunce both night & day,
 Þat god his grace to sum wold send :
 So þat þe palmer might be kend 530
 Þat to þe deuyl had done swilk gref
 And helpid out of þat mischef.
 On þe night in vision warnid he was
 How saint Andrew him helpid has.
 Pan loued he god with wurdles hend 535
 And thankid saint Andrew, his frende.
 And on þe morn he told þis thing
 Al opynli vnto olde and ying.
 Saynt Andrew wischiped he euermore
 More derely þan euer he did bifore, 540
 And lifed and endid in goddes scrute.
 God graunt vs to wikk on swilk wise !

2. Hic incipit historia de s. Nicholao episcopo.

Saint Nicholas, þe nobil clerk,
 Þat witti was in goddes werk,
 In his barnhede by rezons rife
 Bygan he to lede haly life.
 5 Þat was wele witnest by his dede :
 For in his stori may men rede
 Þat of none oþer find we swilk :
 For, whils he souked his moder milk,
 Noght-withstanding þat he was zing,
 10 He chastyd his flessch with fasting,
 Þe ferth fery and þe sext alway
 Souked bot ones on al þe day —
 Þat es wedynsday and frydai ilka wuke —
 In his barnhed — þus tels þe boke.
 15 Cumen he was of kinred gude
 And gendred of ful gentill blode;
 Bot more gentill war his maners,
 Als his lessons vnto vs lers —
 For so with fasting in his zowth
 20 Ful his flessch ful wele he couth.
 In zouth to halines þus gun he helde.
 And when (he) wex more furth in elde,
 Þat he kouth speke & graythly gang :
 Þan he refuysed al werkis wrang;
 25 He forsoke cumpany of schrews
 And gaf him al vnto gude thews.
 Vnto þe scoles he went ful tentyuely,
 Till he had clere knawing in clergy.
 Sethen haunted he fast to hali kirk,
 30 With will, goddes werk alway to wirk.
 Sethin was he chosen, whils he was zing,
 Thurgh þe haly gastes orlaynyng
 To be bisschop of þat same cete
 Whilk in þat tyme was namyd Myrre.
 35 For, when þaire bisschop þore was ded,

Sere bisschopes come vnto stede,
 Þore forto chese þam an abyll man,
 Als custum in þat cuntre was þan.
 When þai gederd ilkone in-fere,
 Vnto god made þai þaire prayere
 Þat he suld send þam grace, forto he
 Swilk a man als he vouched saue,
 And þat þai suld by sum signe se
 Whom he wold chese to þat degre.
 And so als þai woke on þe night,
 A voyce was sent fro heuyn right
 Vnto a bisschop of grete pryse
 And sayd vnto him on þis wise :
 »þe first man þat þou metes to morn
 In kirk-zerd eyn þe bysorn.
 To zoure bisschop sal ze chese þat
 And Nicholas sal be his name.
 Sune on þe morn, when it was day,
 Furth of þe kirk he toke þe way
 And lukid furth into þe strete
 Ester þe man þat he suld mete
 So sese he cum a ful fayre childe
 He haylsid him with wurdes milde :
 »Þi right name, gude sun, tel þo(u)
 »Mi name es Nicholas, sir, sayd he,
 Zowre seruand, and (he) might oght m
 Þan þe bisschop halsyd him with
 hend —
 For als sone als he herd his name,
 Þan wist he wele, þat was þe same
 Þat god had chosen to þat degre
 Þaire bisschop in þat stede to be ;
 Þat it was he, ful wele he wist,
 He toke hym vp in armes & kyst,
 Into þe mynster so he hym bare

2) Die Leg. von Nicholas steht im Ms. Tib. hinten nach Andreas, fol. 2 mit im Einzelnen oft abweichendem Text. Folgen die Varianten: 1) þat st. 3—4) In his barnhed he bigan For to be an hali man. 6) þus we st. may. 8) sowked. 9) noghtwithstandand. 10) chastist. fless. 11—12) For two d in euerilk a woke Bot anes on þe day milk he toke. Hier schliesst fol. und es fehlt im Ms. ein fol.

Das folg. Blatt im Ms. Tib., dessen erste Verse ganz zerstört sind, ist theilweise zu entziffern, selbst in der ersten Columne; lesbar sind die Verse von 229—249, der gröaste Theil der Verse von 250—270; dann beginnt 2^{te} Columne, von der nur Versanfänge deutlich sind. Von V. 12—229 2 Ms. Tib. 16 Verse weniger.

love oþer biſchoppes biſdom ware.
 ſayd to þam with wordes balde
 to þe haly gaſte to him had talde
 al þow þat night warned was he
 to þis barn ſuld þaire biſchop be.
 So was he made biſchop in barnbed. —
 al gite in mynde of þat ilk dede
 in ever in diuers cuntres ſere
 theſe barn-biſchops ilke gere —
 I wele he rewold his biſchop-riſe —
 for his tyme had none hene ſlike.
 For of þe power he had pete,
 al al þat neede had helpyd he.
 al þat hym was ful grete riches
 to his fader and moder diſces.
 prayd god ever him ſorto ſend
 grace þat gude wele ſorto ſpend,
 gite for no ſure of erthli thing,
 to allone into guddes louyng.
 al night and day he had to mynde
 to wrytes, þat he þus wryten finde,
 with that ſays in his godſpell
 al to be laſyn þus to tell
*Qui qui renunciauerit omnia que poſſi-
 unt, non potest meus esse discipulus.*
 in his man forſake, he ſays,
 toke of þis werkliſ gude alway
 to liſ in luſ and charite,
 to my diſciple may he nouȝt be.
 before þis godman Nicholas
 to god euer prayand was
 to he ſuld ſend him hert & will
 to gudes þat he had giſen him till,
 to ſpend þam tell and right
 to ſtoven louyng of mans ſight.
 to in þat ſame maner he drel,
 to alms fro mans ſight he bid:
 to wele was ſchewd by maidens thre
 to thurgh him come till gude degre.
 to his fader was mighty man ſumtyme,
 to povert ſethen fell vnto him,
 to a nouȝt he had to find him ſode
 to his thre doghters, milde of mode.
 to in dole ſo on a day
 to his doghters gus he ſay.
 to þam bihoued bordell bigin

(111) Me. & all (112) with in no ellige?

And lede þaire life in luſt of ſyn,
 To find him & þam mete and drink — 115
 For oþer-wiſe kouth þai nouȝt ſwink.
 Saint Nicholas herd tell of þis.
 How þis maydens ſuld do omis
 For to find þaire fader ſode,
 & all for default of erthly gude. 120
 To þat mans hows he toke þe gate
 Pruely by night, þat no-man wate,
 A bag with gold with him he toke.
 And whore þis maydins wepeand woke
 And kepud þaire fader with grete care, 125
 All þat gold he putted in þare
 Euyn biſide þa i re fader bedd.
 And pruely oway he fledd.
 Þaire fader, when he ſand þis thing,
 Vnto god made he grete louyng; 130
 And on þe morn ſum ordand he
 To mary one of þe maydens thre.
 Þe eldiſt firſt was helpid to hame
 And for þe ſecund he did þe ſame,
 And þe thrid tyme he brought al-ſo 135
 Als mikel als till þe oþer two.
 And out of care ſo couerd he
 Þe fader and maydins thre.
 And al þat he herd in ſwilk care,
 Ful hertly helpyd þam he haſe — 140
 And all he did euer ſo pruely,
 Þat none wiſt bot god almighty. —
 Other vertus ful mony and ſere
 War wrought by him in þis world here.
 And in þis tyme ſum will we tell. 145
 Of ſithes oþon þe ſee hiſell
 Þat mony men fro prills ſere
 War helpid thurgh his prayere.
 With ſtormes ones men had ſwilk ſtriffes
 Þat þai trowed titter dede þan life. 150
 To ſaynt Nicholas þus þai prayd:
 If it war ſuth men of him ſayd,
 Þat he ſuld help þam in þat care.
 Ane answerd als he biſchop ware
 And ſaid: ge cal me in myſchene: 155
 Lo, I am redy now to releue.
 Writen to wyn gowre-ſelf fro wo,
 And I ſall help with now also.
 Þan haſtily þe tempeſt ſette.

160 And so confort sone encreste,
With windes playn to land þai pas,
And loued god and saynt Nicolas.

Ane oþer tyme so it byfell,
In þat cuntre whore he gun dwell:
165 So grete hunger wex in þat stede,
Pat þe folk sell for hunger ded.
And bifell opon a sertayn day:
Sere mariners come þore oway
With whete fro Alysaunder right
170 Vnto a land þat Lethow hight.
And when saint Nicholas herd tell
Pat þaire passing þore furth sell,
Vnto þe maryners he went.
And he and þai war sone assent
175 Pat he suld by with mesure large
A hundreth busschels of ilka barge
Pat þan war charged þore with whete —
And of þam was þe noumber grete;
And vnto þam surely he hight
180 Pat þai suld haue þare mesure right
When þai cum home, in þaire cuntre,
Als þai it toke into þe see,
So þat þaire lord suld noght þam blame.
And als he sayd, þai sand þe same —
185 Pat was to þam a wunder case;
Ful fast þai louyd saint Nicholas.
In all þat land þat hunger had
Made he ful ioyful men & glad,
For in þat zere þai had none nede,
190 Bot skilfull both to mete and sede.
And so þat grete hunger he feste,
To-tyme þat god þaire corn encreste.
So all þe pople both high and law
Loues saynt Nicholas, als þam aw.

195 Ane oþer tyme opon þe se
A child was with his fader fre
In a ship full fer fro land.
And als þe childe held in his hand
A coup, þat was of siluer clere,

Als þai hād dronkin wine in-sere; 200
Als þe childe stouped þam bihind,
To tak water, þe'coup to find:
He and þe coup both in þat stounde
Fell in se — and þe fader swunde, 205
And all þe shipmen þat þore ware
Made murning with mekill care.
Þe fadir, in wo so als he was,
Cryed help fast to saint Nicholas,
To send socure in þat grete nede.
And sune þus was it proued in dede: 210
Þe childe in þe se saw þai stand 211
With þe same coupe in his hand.
To schip þai gat him in þat space
And loued god hertly of his grace.
Þe childe þis tale to þam gun tell: 215
„In-to þe se when þat I sell,
A bisschop toke me so faliand
And broght me by þe right hande.
Þe fadir wist þan how it was,
And loued god and saint Nicholas. 220

Ane oþir tyme, omang his werkis,
Saint Nicholas saued thre clerkis
Pat demid war by þe Emperoure
To suffer dede withouten socoure,
For þai war acusid hym bisorn 225
And demyd to be ded on þe morn.
And when saint Nicholas þis herd
Pat þai al þus with falsched ferd,
Forto deliuer þam he thocht.
Bot þus on wunderwise he wrought. 230
Þe childer, when þai war bytrail,
To saint Nicholas fast þai praid
Pat he wuld help þam in þaire right.
And bifell on þat same night:
Þe Emperoure þat þam had demyd, 235
So in his slepe to him it semyd
Pat a bisschop, richely arayd,
Aperd vnto him and þus sayd:
„Pou Emperoure, I cumand þe
To lat my clerkis pas fro þe fre, 240

229) lesbar ist in Tib. das Reimwort thocht. 230) ..was it wrought. 231) ..war be-
trayd. 232) ..in hert þai praid. Nach 232 folgt ein Verspaar mehr: ..to god and
saint Nicholas, (þat þai wald) help þam in þat case, 233) (þat þai) war clene with-
owten plight. 234) ..on þe same night. 235—8 = Harl. 235) demid. 237) ar-
rayd. 238) þusgat. 239) ..þat þou thinkes to sla 240) ..and lat þam ga.

Or els of two þou sall hane chose.
To liue þam, or þi lordschip lose.
When þis was sayd, he was oway.
And þe Emperoure, when it was day,
125 For dede he had, þe childer al thre
Said he desired and þas furth fre.
And so þai war at þis hiding
Vnto god made þai grete louyng
And hertli thanked saint Nicholas
130 Þat helpid þam so fro pain to þas

Also we rede in a resonne,
Als saint Nicholas rade thurgh a town.
A woman þat hi þe way gan won,
Warmid water, to wasche hy sun.
135 And when it was warm & wele boum,
Scho set hir son in þe caldroun
And þat same tyme herd scho say
Þat þe bisschop went þore away
Forth scho went als woman wilde,
140 To se þe hantles, and lest hir child.
In þe strete lang gan scho dwell —
And þe water ful fast gan well.
Til al þe last scho hit luthoght
How þat scho had vnwiseli wrought.
145 Scho herd hir home þe folk hisorn,
Crand allas, my childer es lorn!
For hale and faire hir child scho fand,
With þe water poples him playand.
Ful ioyful þan þe woman was
150 And loued god and saynt Nicholas.

155) Ms. B. (water) st. it. 163) Ms. A. st. at, wie Andr. 197. 167) I. fere st. faire.

Ane oþer miracle, clerkis knew,
Was of a cristen man & a Jew.
Þe iew vnto þe cristen man lent
Grote summes of gold with gude entent;
And a borch of him gan he frayne 273
To haue his gold trewly ogayne
And þis mater in spekeing was
In þe kyrk of saynt Nicholas.
Ane image of him was standand þore,
And þe cristen man with-uten more 280
«Ja, þis sal be my borch», he sayd,
«Þat of þi gold þou sall be payd
And þat I sal couenand fulfyll».
Þe iew sayd «I assent þartill».
So when þai war fully assent 285
To hald þaire forwardes, home þai went.
Both þai kepud þe day certayne.
When þe gold suld be paid ogayne,
Þe cristen man controued a wyle
How þat he might þe iew bigyle: 290
Ane holl stau þan ordand he
And þorein hid he hys mone.
Þe iewes gold þorin he hid —
Þat he was cristend, enil he kid!
With þat staf on þaire certain day 295
Vnto þe kirk he toke þe way,
Feynand him swilk hurt to haue
He might noght walk with-uten stau.
With þe iew ful sune he mett.
Als þai bifore had forwarl sett. 300
Þis staf he puted þe iew in hand.

241 .I gif þe chose 242 ..þi kingdom lose. 243 .said he went his way.
244 þe emperoure when it was day, 245 ..þat þe hilder thre 246 ..suld
desired he 247 .. war at his hiding. 248 ..hertli þai made loueing 249' ..Ni-
cholas for þat dede. 250 And to þaire cuntre safe þai zede. 251 Also, in
his resonne. 252 Als he come rideand thurgh a town, 253 'A wo man þat
in þat town gan won. 254 wasche son. 255 'And als it stode þe fire oboune,
256 Scho set hir son in þe kaldroune. 257 ..ght in þat time herd scho say.
258 oway. 259 And furth. 261 gan. 262 ful seht. gan. Von 262—4 sind
die ersten 2 Wörter nicht sichtbar. 265 And hame ful hastily gan scho þas,
266 Crand mi child es lorn allas. 267 fere st. faire. 268 faire st. him. 269 þan
in hert scho was. In der 3. Columne sind 270—77 ganz zerstört. 278 ff. die
Veranfänge lauten 278 In a kirk,.. 279) Ane image,.. 280 And þe cristen..
281 He þis ' sall he.. 282 þat of þi gold þ.. 283) And þat I sall for ward,..
284 þe iew said I assent.. 285 So war þai þare.. 286) þai turned.. 287 Both þai
kep.. 288 When þe go ld.. 289) Bot þe.. 290) How.. 291) A ho... 292 And..
293 All þ.. 294 þat.. 295 And w... 296) Vnto þe k... Dann folgen die
Anfänge And.., Als.. (zu 300, es scheinen also 297—0 zu fehlen. Weiter unten

He set it down and lete it stand,
 And vnto him þus gun he say :
 »Pay me my gold! þis es þi day«.
 305 Þe cristen man þan vnto him said :
 »Sir, all þi gold I haue þe paid«.
 Þe iew sayd þan : »þou has mis-gone,
 For to me payd þou neuer none«.
 Þe cristen man þan athes sware
 310 Pat it was fully payd right þare.
 Þe iew þan answerd als he knew :
 »Þi borgh ne þou er nowthir trew,
 Bot if þou pay me my mone
 Pat I so lely lent vnto þe«.
 315 Þe cristen man þus answerd þore :
 »I haue þe payd. Þou gettis namore«.
 His staf þan in his hand he hent
 And hamward by þe way he went.
 Vnto þe image þan said þe iew :
 320 »Now wote I wele, þou es vntrew ;
 And bot I haue my gold ogayne,
 I trow ȝowr law be bot a trayne«.
 Þus went he furth makand his mone,
 Als þe cristen man bifore was gone.
 325 Sune þore bifell a ferly case,
 Als saynt Nicholas wold it was :
 Þe cristen man eyn in þe strete
 Whore two wayes on cros gun mete,
 Sodaynly he fell on ful sad slepe —
 330 For þarfro might he nocht him kepe ;
 His staf with þe gold lay him biside.
 So come a cart in þat same tyde
 With wylde bestes, þat wald nocht blin
 Bot ouer þe man right gun þai ryn.
 335 Sunder þai crussed him on þe molde,
 And þe staue brak with þe golde ;
 And so þe man sune dede þore lay,
 And þe gold bisyde him in þe way.
 Pan þe iew, als he went home,
 340 And oþer men þat with him come,
 Saw þis man, how he lay dede,
 And his gold strewd in þat same stede.
 Þe iew al þe suth to þam sayd

How þe cristen man had him bitrayd,
 And of his borgh he told þam als 345
 And said þai both war funden fals.
 So when þe folk wist how it was,
 Þai praid all to saint Nicholas
 Pat man þore sorto rays & mend,
 So þat þe suth might so be kend. 350
 And þa iew on þat couenand
 Graunted to cristen law at stand.
 Þe man rase vp sune þam omang.
 And vnto þe kirk ogayn þai gang.
 And þore þe iew þan baptist was ; 355
 And fast he thankid saint Nicholas
 Pat was his borgh so trew & gade.
 He toke his gold and home he ȝode.
 Þe cristen man his lif amend,
 And so both þir men made gude end. — 360

Þis tale, þat last es set in stede,
 Was done efter saint Nicholas dede.
 Bot als men may rede, in his life
 He was medcyn to man and wife.
 Til at þe last his force gun fayle, 365
 When god wold tak him fro trauayle.
 He wist wele when he suld oway ;
 Þarfore þis salme þus gan he say
 In te domine speraui, non confundar
 e. c. —

And es in Inglis, luke who list :
 In þe, my lord, es all my trist, 370
 And als lang als I trayst in þe,
 Ne sall I neur dissayued be —
 And on raw he gun reherce,
 Vntil he come vnto þis vers :
 In manus tuas, domine, commendo
 c. c. —

Pat menes þus : lord, in þi hend,
 375 Forto be saued, my saul I send,
 For þou it boght and þine it es,
 My lord, my god of suthfastnes —
 And with þir wurdes he went his way
 And lendis in life þat lastes ay. 380

sind noch lesbar die Anfänge Vn(to) .., þe c .., þa(t) .. (zu 308—310) : noch tiefer :
 Both, He, His, And, þe. Die Columne scheint mit V. 320 geendet zu haben. Von
 der 1. Columne auf der Rückseite ist nichts leserlich. Da aber die 2. Columne
 bereits mit S. Thomas beginnt, dessen Titel noch unten in der 1. Columne stand,
 so muss Nic. bereits mit V. 360 (u. Schlussversen — die Columne hat 48 Zeilen,
 geendet haben.

After Centes birch þan dyed he
Ther hundreth zere fourty & thre.
Enterd he was in tounbe of stone
And a marble - through laid him opon.

385 At his beuyd oyle gun apere
And at his fete water ful clere.
Pat medeyn was to many mischeue
And to al febill ful grete releue.
Fell esier, when þat he was dede :

390 A nobill man com in his stede,
Pat ful wele did with - outen dout;
Bot with enemye he was put out.
And for þaire wiking was all wrang,
Pe oyle seid and namore sprang.

395 Bot uthin, als it liked to our lord,
Vnto his state he was restorid.
And als sone als he entrid þore,
Pe oyle sprang, als it did bifore.
So was it schewd, als all men said :

400 Saynt Nicholas was of him payd.

A few wurd sumtyme in midlerd tol. 138

Wher saynt Nicholas was enterd,
And thurgh his might oft herd he say
Sere miracles was done ilka day

405 Of his lising weir here him list
And in his help he had gude trist.
So þat in his hows orland he has
Ane image of saynt Nicholas.

And on a tyme swilk tithinges come,
410 Pat him bihoued wend furth fer fro home.

Vnto þat image he þan hytaght
Both land and rent and all his aght,
Al eribly gudes, both gold and se,
And to þe image þus sayd he

415 «Lo, Nicholas, al myne erthli thing
I put haly in þi kepzing,

To kepe it, till I cum ogayne,
For I trow þe with - outen trayne.
And if I find þou be n'o'ght trew,

420 Ful bitter lukes I sal þe brew.
Þan went he furth & wold nocht dwell.

And sone efter so it bifell
Ther was had orland þam þarfore
And stak away all his tresore,

425 His iewels toke þat euer - ilkone,

And left þe image þore allone.
Pe iew come home þat oþer day
And fand al robbid on euyl aray
To þe image he went with bitter brayd

And on þus wise þarto he sayd ; 430

«Nicholas, say, lest I nocht þe
To kepe my gudes saue to me,
Als man, I leuid for trew and lele?
Whi haues þou sufferd theues it stele?
Þou haue/ done to me vntreuly :

I sal be vengid on þe forþi, 435

It sal be hocht with bitter payne,
Bot if þou get my gude ogayne.
He bet þe image, when he was greuid,
Trowand so to be releuyd,

Of his gudes to haue restoring. 440

And so bifell a ferly thing :

Als þe theuis in certayn tyde
Partul þaire pelf bi a wud side,
Saynt Nicholas to þam aperd 445

Als he had bene bet with a zerd,

And vnto þam al þus he said

«For zow am I þus euyl arayd,

For ze haue wroght þe werki wrang

Wharfore I suffer paynes strang. 450

And bot ze wil wighly here ogayne

Pe gudes þat ze haue tane with trayne,

Goddess vengeance sal on zow be tone

And hangid sal ze be euerlkone.

Þan war þai ferde and answerd þus : 455

«What erow þat sais so till us?»

He said þan : «ze sall wele vnterstand :

I am Nicholas, Jhesu Crist seruand,

Vnto wham þe iew bitoke his gude.

Þus haues he bet me, sen ze zodes. 460

For þir wurles war þe theuis so rad,

Pat al þe gudes ogayn þai had.

And vnto þe iew þai told þaire thought,

And he told þam how he had wrought

With þe image, and all þe cave. 465

And al þai loued saynt Nicholas.

Pe theues bicom gude cristin men,

And þe iew was cristend þen,

And al þai endid in goddess seruayse —

God graunt us to end on swilk wise ! 470

425) Ms. furth. 435) o in haues in von and. Hand suggested.

3. De s. Lucia virgine historia¹⁾.

<p>Saynt Lucy, þe maiden clene & gude, Was getyn and born of gentil blude; Hir fader was a man mekill of might, And Eutycia hyr moder hyght. 5 Foure zere ful grete sekenes scho had: In flux of blode so was scho stad; To sere sides oft-sithes scho send And fand no medcyn hir might mend. Hir doghter Lucy þan herd wele tell 10 Of saint Agaz how it byfell, How grete vertues war for hir wr(o)ght. And with hir moder þeder scho soght. When þai come to saynt Agaz graue, For help ful hertly gun þai craue. 15 So on a day als þai herd mes Whore in a godspell wryten es How oure lord Crist a woman helid Of sw(i)lk sekenes als scho with deld: Saynt Lucy said: »moder, takes hede 20 And trewly trous þis þat þai rede; And þat saint Agace of god mai haue What thing so scho will efter craue. And trewly if ze trow þis tale And touche hir toub, ze sal be hale«. 25 Hyr moder sayd: »I trow right wele Þat it be suth euer-ilkadele«. So in þaire praier als þai dwell, Saint Lucy þore on sleping fell. Hir thought sune þat scho saw in sight 30 Saynt Agaze omang angels bright, In schineand wede scho was arayd, And þir wurdes vnto hir scho said: »Mi sister Luci, mak gude chere, For vnto god ertou ful dere. 35 Why askes (þou) swilk thing of me Whilk þou has in þine awin pouste: Þat I suld mak þi moder hale? Þi hertly trouth now saue hir sale«. Þan wakind scho and was wele payd</p>	<p>And to hir moder al þus scho sayd: 40 »God has þe helyd thurgh his pouste. And for his sake byseke I þe þat þare be neuer-more to me bed Erthly man me forto wed« — For bifore-tyme had þai ordand 45 Þat scho suld sone haue ane husband. Þan vnto Crist hir hert was tone, Þat husband bot him wald scho none; Fro erthly luf hir hert scho cast. And to hir moder praid scho fast 50 Þat all þe gudes þat to hir fell Suld be departid pouer men omell. »Doghter, scho sayd, when I am dede, Þou sal haue power in my stede Þi gudes to gif at þine awin will« 55 Þan answerd Lucy þus hir vntill: »Moder, scho said, þare he(l)pis noght Bot þat es gifen with (þy) thought. When þou sall dy, þan giff þou wald Thing þat þou mai no langer hald; 60 At gif to þan ertow full fre, For þou may noght bere it with þe. Here in þi liue do almus-dede! In heuyn þan sall þou haue þi mede«. With al swilk wurdes went þai home. 65 And hastily, when þai þare come, Lucy euerilka day with-drogh Hir gudes and gaf pouer men Inogh Of all thinges þat scho might cum by, Noght in appert, but ful priuely. 70 He þat suld haue wed hir, vnderstode How þat scho gaf oway hir gude And how scho hight to kepe hir clene. And þarefore was he wonder tene, He made playnt to þe prince Paschasius 75 Þat was þe grettest vnder Augustus, Al-how his spous was turned þan And wold bycum cristen woman.</p>
---	--

35) im Ms. fehlt þou. 38) Ms. throuth st. trouth. 57) Ms. hepis. 58) Ms. withy. 61) to st. is?

1) Lucia fehlt im Ms. Tib., da auf Nicolas sofort Thomas folgt; sie gehört nicht zur Sammlung des Ms. Tib.

Paschasius þan cum an ded þore
 To bring þe mayden furth him bifore,
 And in grete hast he hir cumand
 Vnto his gubies to mak ofrand.
 Saynt Lucy þan vnto him gan say :
 « I fraid þat vnto god suld pay
 15 Þat es power folk sorto releue
 And to vnte þam in þaire meschene.
 Now haue I nocht, þam with to belde,
 Myne awin boke in god I zekle.
 Þan answerd þe prince Paschasius :
 20 « Why answers þou vnto me þus ?
 Þou wilt do more reuerence to me,
 For of al princes I haue pouste
 And furth gif þe my or payue.
 Þan Lucy answerd þus agayne :
 25 « Sen þou þe lawe has sorto zeme,
 Do þou als best will to þe seme'
 Þe laue of Crist I think to kepe
 And him allone I wil nischipe.
 Sen þou of þi right wil nocht tyme,
 30 I to þou þi prophet — I wil do myne.
 Þan answerd he to hir in haste :
 « Þi gudis vniuely haues þou waste
 With fliers of fleschely foly :
 Vnto þis þan answerd Lucy
 35 « Mi gudis I haue nocht spend in vayne,
 Bot for god, where þai most mai gain;
 And fleschli fliers none I knowe.
 Þan answerd he vnto þat saw
 « Wilt halde þou fleschli fliers now ?
 40 Scho answerd and said, « wilt als þou;
 For bodi and sawl both wald þou schende
 In sin and scrum of þe fende,
 For lust and liking es þe leuyr
 Þan life of heuyn þat lastes euir.
 45 He said « þou wil turn þine entent
 Fro-tyme we put þe to turment;
 Þan hope I þou will hald þi pees.
 Scho said, « goddes word sal neuer fese.
 He said « vertow god þan almyghty ?
 50 Scho sayd : « hys hand-mayden am I.
 For, whils he welk in þis werld here,
 He said to his apostels in-fere :
 When ze er brocht for luf of me

Bifor kinges & princes of þis cuntre,
 Haue ze no thought what ze sal say, 125
 For I sal gif zow wordes alway —
 Dum steteritis ante reges & presides —
 He said þe hali gaste sal speke in zow.
 And right so wirkes he with me now.
 In sul grete ire þan answerd he.
 « Þan es þat ilk hali gaste in þe ? 130
 Scho said : « who kepis þam clene & chaste,
 Þai er þe hous of þe hali gastes.
 He said « þat sal we snertly se,
 For in comune lordell sal þou be
 And þore be fyled with men of myne — 135
 Þi hali gaste so sal þou tynes.
 Scho sayd, « my flesche sal neuer be
 schent
 Bot if my saul vnto syn assent;
 If þou me driue to wikked dede,
 To me it sal be dubble mede. 140
 Mi bodi sal be redi with will al-way
 To all þe paynes þou can purway.
 Þou deuyll son, do furth þi will !
 I couayt þat þou it fulfill.
 Þan was Paschasius wunder wrahte, 145
 He sware hir ded with many an athe.
 He prayd al þat to hym war nere
 To venge him on þat fendes fere;
 « Out of þe toun tite ze hir take
 To al turmentes þat men mai make, 150
 Þat scho he dede þis day or none !
 And tel me þan how ze haue done.
 Sone all assembled at his saw
 Out of þe toun hir sorto draw.
 Bot swilk strenkith god sent to hir : 155
 Out of þat stede might none hir stir.
 Paschasius fast comanded þen :
 A thousand or mo of his men
 Suld bynd þe mayden hend and fete
 And by strenkith draw hir in þe strete. 160
 Bot by all craftes þai couth controue
 Þai might no-thing þe maiden moue.
 A thousand oxen þan cumanded he
 Suld vnto þat mayden bunden be
 And men and oxen draw al at-once, 165
 To brest in-sunder both flesch & banes.

<p>And als he cumand, sune þai wrought; Bot all þaire werk auayled noght. Þan raisid he deuyls, hir to assayl; 170 Bot ilkone tynt þai þaire trauail: For in hir stede ay stode scho still. Þe prince þan cried with voice ful schill: »What deuils might es made in hir Þat nouthen men ne bestes mai stir?» 175 Scho sayd: »þare es no might in me Bot anely of my lordes pouste. If þou wold bring furth ten thousand, Still in þis stede zit sall I stande. Paschasyus þan was wude for wo 180 And cumand swith þat men suld go, To mak grete fire in þat same stede And bryn hir þore vnto þe ded; Pik and rosyn he bad in cast And oyle, to ger þe fire brin fast. 185 Þan fast þai ordand ful grete fire, Al about hir brinand schire. Þe mayden stode ful still omyd And vnto hir no dere it did. Scho was euer meri & milde of mode 190 And þus scho sayd þore als scho stode: »Mi lord god has giffen me þis grace In life to haue þus lang a space, Þat oþer may my turmentes se And trow in him thurgh minde of me 195 And erthly dole noght forto drede, Bot haue gude hope of heuynli mede. Paschasius þan for wo was wude. And one of his men wightly gode To venge his lord of þis lang note: 200 A swerd he schot thurgh-out hir throte. Hir wurdes þarfore ne war noght layd:</p>	<p>»I tell here vnto zow all, scho sayd, Þat thurgh þis werk þat ze here wyrk Cumes pese and rest vnto hali kirk. And vnto all þis wordes I say: 205 Maximiane, he es dede þis day, Þat Emperoure was of grete renoune, And Dioclicyane, he es done downe: And so sall now sendes power sese And haly kirk now sall so encrese. 210 And right als Agaz, my sister fre, Zemes Atenes, þat riche cete, Right so sal I þis cete kepe And zeme it vnto goddes wirschepe. Zit in þat stede so stode scho still 215 And spak wise wurdes thurgh goddes will: Vnto prestes come with gude entent And broght vnto hir sacrament, Of Cristes blist bodi forto taste. Þan sone vnto god scho gaf þe gaste. 220 Þai byried hir bodi þare sone onone, Whore sethin was made a kirk of stone. Ful moni vertuse þor war done To men þat askyd hir any bone. Þan Cesar þe Emperoure herd tell 225 Of al þis fare how it bifell, And how Paschasius had ordand To waste and destroy all þat land. Ful mighti men for him he sent, And at his will wightli þai went. 230 Þai broght him bunden vnto Rome, And hastily he had hys dome Þat men suld sone strik of his heuid — On swilk manere his lordschip leuid. Saint Lucy in heuyn has hir mede — 235 Vnto þat life oure lord vs lede!</p>
---	--

4. De s. Thoma apostolo historia.

Saint Thomas, þe apostill trew
 Pat welk in world here with Jheru,

Named he was Thomas of Ynde,
 For in þose partys was he pynde.

4) In Ms. Tib. bildet diese Legende das Ende der Sammlung fol. 279 b Col. 2; der Text weicht in Einzelheiten vielfach ab. Die 4 ersten Verse sind nicht sichtbar,

- 5 Bot als men redis in his story,
He was precheand in land of Cesari.
Þere Jhesu Crist gun to him apere
And spek vnto him on þis manere:
«þe king of Ynde, Gandoforus.
10 Vnto men he has sent message þus.
One Abbanes, his owin steward,
Has nocht fro theþin al hiderward
A cunand wright, wele sorto make
A faire palas for þe kinges sake.
15 Cum furth — for þeder I will þe send —
And werk þou als I haue þe kend to
Saynt Thomas answerd him till
And said «dord, if it be þi will,
Send me to folk of ilk a kynde,
20 Outaken vnto folk of Ynde —
Þere wold I nocht cum bi no waye.
And þan oure lord gun to him say:
«Wend with him bakli to þat kith!
For I sal al-way wend þe with,
25 I sal þe was in ward and dede
And help þe ay when þou has nede.
When þis was said, als (was) his will,
Abbanes he bytoke him vntill.
A schip al redy sone ordand was,
30 Whorm þai vnto Ynde might pas.
Þai sayled furth ouer þe see.
Vnto þai come to þat cuntre.
Thurgh a faire cete gan þai pas,
Whorin a ful grete weding was.
Abbanes to þe feste was bed, 35
And saynt Thomas with him he led.
Þere was a ful faire maungeri
And grete mirth of sere menistrals.
A woman was þore in þe hall,
Þat tumbild fast bifor þam all 40
And oper (mirth) scho made þam omang,
And in ebrew þir wordes scho sang:
Vnus est deus hebreorum e. c.
«One es god of all Ehrew
And his name es mighti Jhesu,
Þat made þe erth and alkins thing. 45
Vnto þat lord he euer loueing is
When saynt Thomas herd how scho said,
(Of hir wurles he was wele payd.
And als scho come bi him oway,
He praid hir eft þat sang to say. 50
And on hir sang so gun he think,
Þat noother he tentyd to mete ne drink.
Þe butler, als he about so went,
Vnto hye countenance toke tent;
He herd how he þe woman praid, 55
And to him come he with grete braid,
On þe cheke he bett him with his hand
And said: «whore lerid þou to cunand
Ani sang or play sorto hygin
In þe place, þou has no power in! 60
Saint Thomas, when þis was done,

5 u. 7 theilweise, der Rest der Columnne ist meist deutlich. 5 Bot als we.. 6) (he) was prechand in.. 7 ..come oure lord of heuyn, 8 And said to him þus in his steuyn. 9 Inde. 10 Vnto me has. 11, One fehlt. Abbanes þe king steward. 12 þeþin all. 13 A kumand wright þat wele.. 14' faire fehlt. 15) þarfore þeder I will þe send. 16 u. 17 Die Keimworte sind nicht sichtbar. 17) þan answerd Thomas him. 19 kinde 20 Out taken. þe folk. 21) wald. 22 till him gan.. 23 Wend with him als I cunand, 24 Mi self sall alway with þe stand, 25) I sal nocht leue þe in no neide, 26, Bot wis þe both in word and dede. 27) als was. 28 he toke him till. 29—30 So Abbanes and saint Thomas Sone intill a schip gan pas. 31, And sailed. 32 Vntill þai come where þai wald (be.. 33) And thurgh a cete gan þai pas. 34, wharein. 35 fest. 37; a fehlt. ful grete mange(ri). 38 With mekill mirth of mistral st.. 39 þere 41, oper mirth. þam fehlt. 42) And þir wordes said scho in hir sang. Das lat. Citat fehlt. 43) Ane. Ebreu. 44 þat namid es mighty Jhesu. 45) ilka thing. 46) Vnto him be ay l. Jetzt folgt fol. 280 Col. 1, die ersten 2 Verse sind zerstört. 49 lesbar ist: ..scho come.. 50) ..prayed hir.. 51 And on hir sang.. 52) (þat) nowþer he tentid to.. 53) ..butler als he about.. 54 ..his ..naunce toke entent. 55 ..woman praid. 56, ..with a brayde 57) ..bet him with his hand. 58) ..lerid þou to cunand. 59) ..sorto bigyn. 60) ..place þou has no power in. 61—96 sind gromenthelle lesbar. 61) þis dede was.

Vnto him said þir wurdes sone :
 »With-uten mis þou smites me :
 Parfore my lord moste of pouste
 65 Len þat þi werk may wele be wyttē
 And þat ilk hand þat me has smytten
 May be reproued omang þir men,
 So þat þai may þi mightes ken.
 Þe butler vnderstode neuer a dele,
 70 Bot þe woman wist his wurdes wele.
 Þis past furth til þai had nere etyn.
 And þe butler had all forgetyn,
 Furth he went, so it bifell,
 Forto feche water at a well.
 75 Þore bifell þis ferlyful chaunce : fol. 140
 God of his trispas sone sent vengeance.
 Vnto (him) come a lion wilde and wode
 And slogh him and sokid his blode,
 He rase him sunder ilk lim fro lim
 80 And toke a grete party with hym,
 Vnto þe wud he made gude fete.
 And of þe remenand hundes etc.
 A grete blak dog with his right hand
 Come into þe hall fast rinand,
 85 Thwert in his mouth þe hand he broght.
 Hereof þe folk grete ferly thoght.
 Þe woman þat bifor þam playd
 Wist wele what wurdes þe apostel said;
 And when scho saw þis ferly sight,
 90 Doun to his fete scho fell ful right,
 Scho kissed his fete with gude chere
 And þan scho sayd on þis manere :
 »Þis man es sent fro god in heuyn,

For he said langare in ebrew euya
 Vnto þe butler þat it sald be 95
 Als men now þe suth may se.
 Þan all þe folk þat þarin was
 Did grete honure to saynt Thomas.
 Þan praid him þe husband of þe hous
 To blis his doghter and hir spous. 100
 He bliscd þam in þe name of Jhera,
 And so þai turned til trouth ful trew.
 Þai praid him with þam forto dwell;
 Bot Abbanes to þam gan tell
 Þat him bihoued wend to þe king 105
 In grete hast for a nedeful thing.
 And so þai went furth, als we fynde,
 Til þai com vnto þe king of Ynde.
 Þan Abbanes told to þe king :
 »Lord, here es a man to zoure lyking. 110
 Þat wele and hertly betis and sais
 Þat (he) can mak zow ane palays.
 Þe king þan, Sir Gundoforus,
 Was wele payed and said to him þus :
 »Dar þou right wele, sir, vndertak, 115
 A palays vnto me forto mak
 With-in þe terme of zeres twa ?
 Saint Thomas answerd and said : za.
 Þe king led him þan þepin a space
 And in a playne schewd him a place 120
 And sayd : »my palais here set þou sale.
 He toke him gold with-uten tale,
 He said : »Inogh I sall þe send,
 Als mekil als nedes þaron to spend.
 I haue to wend iournes sertayne, 125

62) ..wordes sone. 63) smytes. 64) lord of mercy fre. 65) wele fehlt. wetyn.
 66) smityn. 67) ..schame omang þir men. 68) ..werkes ken. 69—70) fehlen.
 71) ..to þai had nere etyn. 74) fetche 75) Vor þare scheint And zu stehen. ferly
 chance. 76) sone fehlt. toke vengeance. 77) Vnto him come a lyon wode.
 78) worowed st. slogh. sowked. 79) And ... sunder lith and lim. 81) ..(wud be
 went ful skete. 82) ..þan þe remenand ette. 83) blac. 84) fast fehlt. 85) And
 þe hand in his mowth he bare. 86) Here of þai all awonderd ware. 88) þat herd
 how þe apostell sayd, 89) (Als) sone als scho saw þis sight. 90) Vntill his. 91) þam
 st. his fete. with ful gude. 93) of st. in. 94) are st. langare. Ebra. 96) ze st.
 men. In der 2. Col. sind 97—101 zerstört, sonst nur Versanfänge lesbar: 102) And..
 103) And.. 104) Bot.. 105) þat.. 106) Sme(rty).. 107) And so þai.. 108) Till
 þai come.. 109) Abbanes talde.. 110) Sir here a(ma)n.. 111) þat wele and
 hertly.. 112) Forto mak zow a.. 113) þan þe king Gundo(forms) 114) Was wele
 paid and said.. 115) Dar þou wele sir.. 116) A palays vnto.. 117) With in þe
 space.. 118) Saint Thomas.. 119) þe king þan th(omas?).. 120) And on a..
 121) He left mon(e).. 122) And said mi pal(ais).. 123) And more mon(e).. 124) Als

Bi two geres end I cum ogayne.
 Parfore far wele, til I cum eft!
 Pus saint Thomas will þore left.
 Saint Thomas, when þe king was gone,
 130 Soght þe cete by one and one
 And litill townes in al þat land,
 And sebill folk, whore he þam fand,
 Vnto þam gaf he gold gude speile,
 To ilkone efter þai war in nede,
 135 And to al folk ful fast he prechid
 And þe cristen trouth vnto þam techid.
 Full mekill folk þaire mis amend
 And wike haly baptim of hend.
 Pus lend he þam of Cristes lare
 140 And comfort all þat war in care.
 When it was past þe two gere space,
 Þe king come vnto þat ilk place,
 Whare he wend sayte werk haf sun:
 But no-thing saw he þore bigun.
 145 Parfore he was fol wunder wrahte
 And wone cumand þat þai hath,
 Thomas, his wright, and Abbanes,
 Suld he soght, & for no thing seve.
 Þat war soght and in prison done.
 150 He wone þat suld be ded alone,
 Bot þat his treasure lile to him tell.
 Pus in þat tyme þus it byfell
 Þe king, Gundloforus þan had
 A broþer, þat was namyd Gad:
 155 Thers, wenes so sore he toke,
 Þat wone he dyed — so sais þe boke.
 And thre days efter he was dede,
 Apperd he playnli in a stede
 Vnto his brother Gundloforus
 160 And vnto him þan said he þas.
 Þat man, þou has in prison done

And sais þat he sall be ded sone,
 A ful haly man to god es he.
 And ane palais es schewd to me
 More crafty þan men mai controue, 165
 Þat he has made to þine bihoue:
 It es in heuyn with himes sere,
 Whore neuer noy mai negh it nere.
 And, brothir, vouche saue, sen it es þine,
 To graunt it me, forto he myne — 170
 For more it nedes now vnto me.
 Þan on þis maner answerd he,
 He said — sen it for myne es knawen,
 I tra it þat it sall be myne awyn.
 Say vnto Thomas, if þe it like, 175
 Þat he mak þe ane oþer slike.
 And if he may noght wele so do,
 Þat one sal serue vs both vnto.
 When þus was sayd, he was away.
 And þe king on þat oþer day 180
 Saynt Thomas of prison led
 And grete bewies to him he led,
 Forto tak and weid at his owin will,
 Withi he wold dwell with him still.
 Bot saint Thomas wald noght so, 185
 He toke his leue and went him fro.
 To ane centre he toke his wais
 Þat named was more linder in þe days.
 He conuertid folk euer als he gun þas,
 So many . of þam no nowmber was. 190
 And so he went thurgh-out þe land
 To þe cete whore þe king was dwelland.
 Þe kinges steward and als þe quene
 To Cristes law conuertid he clene.
 And many mo þat with þam ware 195
 Made to leue on Cristes lare,
 And ȝethen he baptist þam bidene.

mekil als þe ne des... (125—6 fehlen). 127 He said far wele till... 128 þus
 Thomas þare allane he... 129, Thomas when þe king... 130 Soght þe cete
 by one... 131 And litill townes in all... 132 And sebill folk... 133 And
 all þat... 134 To þam he gaf... 135 And to all folk... 136 And Cristes...
 137 And all þat... 138 Or... 140 And cumford all... 141 When it was p...
 142 þe king come vnto... 143 Whare he wend f... Nach 143 folgt ein Verspaar
 mehr þe fairest palais þat... And þe sotillest... 144 Bot no thing fand... 145 And
 parfore was... 146 And wone he cumand... 147 Saint Thomas and... 148 Suld
 be soght... Die 1. Col. der Rückseite ist ganz zerstört. Sichtbar sind nur einige
 Reimwörter: sere 167, es knawen 173, mine awin 174, (if) þou wilt 175,
 vntill 176, in þe da is 188, þas 189, was 190, ..ht and day 191. Die 2. Col.
 ent. bis auf die ersten Verse, deutlich, sie reicht bis 242. 197) ..war þai allbi-

Porcat þe king was wude for tene.
 Thomas he gert vnto prisoun take.
 200 And plates of iren þan gert he make,
 He gert mak þam ful hate glewand
 And did þe appostell on þam to stand
 With bare fete, als he was born.
 Bot all þaire hete sone had þai lorn :
 205 Als cold flogres semid þai vnto him
 And confort wele both lith and lym.
 When þat þe king saw how he zode,
 Him was so wo : he wex nere wode.
 He gert þam lede him his goddes vnto,
 210 Wirschip vnto þam forto do.
 And first he bad hym reuerence right
 A maumet þat þai cald "god of light".
 Saynt Thomas sayd : "gladly I will,
 And þou wil þis couenand fulfill :
 215 Honore þi god now first I sall,
 And if my god ger hym noght fall,
 I sall forsake my god and his lare
 And honore þi goddes furth euermare
 And hald þi law both gude and syne ;
 220 And if þi god may ouercum myne,
 Honore þou þan my god right so
 Als I profer to þine forto do".
 Þe king said þan : "I hald me paid,
 Pat it be so als þou has sayde".
 225 Saint Thomas þan on knese fell down
 And said with ful gude deuocoun :
 230) myne ist Subject.

"þou deuyll, þat here dose mekil schame,
 I cumand þe in Cristes name :
 Kast doune þi loge in þis stound,
 Whils I knele here on þe ground !"
 230 So als he prayd with stabil mode,
 Þe deuyll and all þat he in stode
 Was wastid all vnto muk & myre,
 Right als wax wastes ogayns þe fire —
 235 So wightly wurthed al to noght.
 Parfore þe folk grete ferly thoght.
 Þaire prestes þan war wunder rad
 Pat þis maumet in kepeing had,
 Þai cried ful loud and said ilkone :
 "Allas, oure mighty goddes er gone !" 240
 And grete athis þai sware ful sone
 He suld be ded þat so had done.
 A bisschop þan þat stode þarby,
 Pat was mayster of þaire maumettri,
 For þis ilk werk had mekill wogh ; 245
 A swerd in grete ire out he drogh,
 Thurgh þe appostell hodi he it brayd
 And þir ilk wurdes þarwith he sayd :
 "I sall venge þe wranges euerylkone
 Pat my god in þis tyme has tone" 250
 Pan all þe folk þat trowed in Crist
 And of hym war bifore baptist,
 Ester þat bisschop ful fast þai ran ;
 For he so murthir þat haly man,
 Al quik þai said he suld be brinde. 255

dene. 198) ..wex wonder tene. 199) Thomas þe appostell gert he take. 200 yren.
 sone st. þan. 201. þai hetid þam ful rede glewand. 202; gert st. did. 204 al.
 sune.. 205' cold fehlt. flogres. 206. And noyed him noght in lith.. 208. For
 wa in hert he wex. 209) Vnto his goddes he gert him (lede, 210: To do him
 honore þam in dede. 211) He led him to his god of light, 212) And had he suld
 reuerence him right. 213) Saint T. þan vnto him (said): 214. On þis couenand I
 had me paid. 215. now fehlt. sal. 217 my lordes lare. 218. god. furth fehlt.
 219—20. And if þi god may ouercum myne And als I said put him to þine
 (od. fine?). 221) honore. þan fehlt. 222. at st. forto. 223) þan said þe king.
 224. þat fehlt. Be it so. 226. ful fehlt. deuocioun. 227) deuill. mekill. 229 east.
 þis ilk. 230) Whils I how my knese to grounde. 232) prayed. milde st. stabil.
 233' was fehlt. Wasted vnto muk. 234. right fehlt. ogaynes. 235) And als
 sone worthed all vnto n. 236) þarof. 237. wex ful vnglad. 239) out st. ful
 loud. ilkane. 240) god es gane. 241, atthes. Nach 242 folgt fol 281, das letzte
 Blatt des Ms. 245) lesbar: ..(w)as wo inogh. 246) ..sone out he drogh 247; ..þe
 appostell right he ran. 248; ..wurdes said he þan. 249) ..wranges euerylkane
 250) ..my god..ow here has tane. Darauf folgt ein Verspaar mehr: ..to þe
 grounde, ...terd in þat stounde. 251—2 — Harl. 253) ful fehlt. fast þai soght
 254. (þ)at him so vnto ded had broght, 255) And said he suld all quik be

And oþer folk þat left byhind
Toke þe body þat so was dede,
And beryd it in ful hali stede.
Hw sawle went vnto his ful clere
And wote þore with his mayster dere,

Pat es Jhesu, oure sauore —
Vnto whom be louyng and honoure!
And vnto his kingdom be us ken
Thurgh prayers of saint Thomas! Amen.
A M E N.

brind 257 .. þat was ded. 258 ber'ied. ful seht. Die Schlussverse wie in Harl., aber 264: Thurgh prayr of his moder amen. Darunter steht, zur Bezeichnung des Endes der Sammlung, noch ein größeres Amen. Der Rest der Seite ist leer. Die Rückseite ist beschrieben, aber ganz unleserlich; einzelne Worte (wie Gold mirr and enens offird þat lawen vermuthen, dass von den h. 3 Königen die Rede, das Gedicht ist unvollendet. Das in Harl., wie in Tib., untergesetzte größere Amen beweist, dass hier ursprünglich das Ende der Sammlung war, welche also mit dem Ende des Jahres schloss.

Die nachfolgenden 4 Legenden: Anastasia, Stephan, Johannes Evang., und Thomas von Canterbury, stehen in Ms. Harl. 4196 unter den Homilien im ersten Theile dieses Ms. und fehlen, bis auf Anastasia, welche am Ende mit Andreas wörtlich nochmals wiederholt ist fol. 198 b, im Legendentheile. Ms. Tib. enthält dieselben nicht^{o)}. Anastasia schliesst sich an das Evang.: Pastores loquebantur, Stephan an: In principio erat verbum, darauf folgen unmittelbar Johannes und Thomas von Canterbury. Dann folgt die Homilie auf Innocentes, welche sich mit ganz demselben Text in Ms. Tib. unter den Evangelien, fol. 115 b, findet. Ich lasse diese 4 Legenden hier folgen, weil sie sich nach dem Datum hier anschliessen.

5. De sancta Anastasia.

fol. 15

Saint Anastase was born in Rome
And of þe best kinred scho come.
Hir fader and moder, als clerkes knawe,
Lifd efter þe payens lawe.

5 Þe mayden, when scho come to elde,
In Cristes lawe sauore scho felde.

Saint Grisogon, þat nobill man,
In þat cete was wonand þan:
Þe lawe of Crist he kend hir wele;

10 And efter him did scho ilkadele,
Scho lerid of him euer als hir list,
So preuely, þat none it wist.

Hir frendes ware myghty men of mode,
Þai marid hir with mekyl gude

15 Vnto a man, hight Pupillus.

And sone, when scho was marid þus,
Scho sayd þat scho had sekenes sere,
So þat scho myght noght negh him nere;
Scho feyned hir to be so bysted

20 Þat scho might cum to no mans bed.

Bot preuely both day and night
To visit pouer men, was scho lyght,
In þaire mischef þam to mend,
And namely þat scho cristend kend;

For of gudes had scho grete plente, 12
Scho helpid þam with hert ful fre.

Till at þe last scho was ascride:

Hir husband preuely aspide
How þat scho went both euyn & morn

And none hir folowd ne went byfora 13

Bot one mayden, þat with hir zede,
And both war cled in symple wede —

And in maner of cristen men —

By-caus none oþer suld þam ken.

So mendid scho al þat mister hade, 14

In pouert or in presoun stade.

And when hir husband vnde(r)stode

Þat scho so gaf oway his gude,

He sayd scho suld do so namore,

And all þus ordand he þarfore: 15

Variantes des 2. Textes fol. 198 b: 3) clers. 5) neu od. uen? st. come. 6) sawore.
7) nobil. 8) cyte. wonan. 9) law. 10) dyd. 13) war. 14) mekill. 16) schone st. some.
18) neght 25) audes st. gudes. 27) tyl 31) zede. 35) all. had. 36) preso:nt. 40) al.

^{o)} Dass sie in Tib. am Ende, hinter Thomas, noch folgten, ist nicht wahrscheinlich, da die Hälfte des letzt vorhandenen Blattes, fol. 281 a, leer geblieben ist.

he spent hir in a hous of stone
 and mete he had scho suld have none —
 o ded he thought hir sortu pyne,
 euer þan so his gude to tyne.
 þat person in was scho sted,
 and preuely with hir frendes fed.
 o Crugum letters scho sent
 and told to him al hir entent,
 how scho was preuond in þat plase,
 and asked his counseyll in þat case.
 he sent hir comfort gude ogayn
 and sayd scho suld pay all hir payn;
 o stahill trowth he had hir dwell.
 and efterward so it byfell
 his husband was in sekeneþ last
 and langeyst and dyed at þe last.
 and so when he away was gone,
 to Anastase fro preuon tene
 þat how he ogayn scho wendes —
 mekill mirth made al hir frendes.
 þat wond þan in wydow degre.
 meruailes had scho sisters thre;
 Cristes law scho gun þam lere,
 þat þat wer and mild of chere.
 þat woman was Anastase,
 þat meruailes with his scho has,
 þat war þat euerilkone
 þat gaf þat lef to god allone.
 þat wond a prince of grete powte,
 þat þat man þat tyme was he
 þat wimen he gun him bede
 þat delyte for þat sayrehede.
 þat wurdles faire for þam he sent
 þat þam vnto euill entent;
 þat told vnto þam all his thocht,
 þat sone he wist þat wold him nocht
 þat nocht his folly to fulfill
 þat graunte or els ogayn þat will;
 þat how he spent þam sone,
 þat he wend al his wille have done.
 þat how was to kepe vessel

Caldrons, als vnto þe k echin fell,
 Pottes and pannes, & oþer slyke
 Als ketils, crassetes, to kechin like.
 Þe prynce, þat brinned in lusty lufe, 83
 Upon a day his poynt wold proue
 In to þo wemen he went þat tyde
 And bad his men suld him habide
 When he come in, his mynde he mist,
 Þe pottes and caldrons fast he kyst 90
 Hym thought þat war sayre damyde,
 He halsed & kissed þam — & nocht els;
 His maystrix with þam gun he mak,
 Til his face & clething was kole blak.
 Þe maydens stode ay and byhelde — 95
 Of his foul fare no-thing þat felde,
 And his sight was so fro him spend
 Þat he wist nocht how foul he ferd.
 When he had fulfilld his foule entent,
 So foule defigurd furth he went. 100
 His men þan demyd him more & les
 Chaunged in-to a denis lyknes,
 Sum spit opon him for despile,
 And sum ful smertly gun him smyte,
 Sum oþer, þat durst nocht do so. 105
 Lest him allone and fled him fro.
 He had meruail what it might mene;
 To þe Emproure went he in tene
 Þat sortu pleyne him of þis dede.
 But oþer men euer als he tede 110
 Bet him both with wandes & staves
 And criel ful loud: so how he raues to
 Þe Emprours men, when he come þore,
 Luffhed opon him both les and more
 And filthes in his face þat kest — 115
 So ran he furth withouten rest.
 Grete meruail in his hert had he —
 Opon him-self he couth nocht se,
 Him thought him-self and albydene
 War cled in clething fa'ire and cleue, 120
 And meruayl thought him þat his men
 Ne his kindred kouth nocht him ken

70) Ms. folly (superior Text folle). 93) Ms. chocking.

hal. 50 counseyll þat case! 51) comfort. 60, all. 61; wydwo. 67, þa.
 gaff. 72 folle 79; spere. 80 whore. wil. 81, wessell. 82; kytychyn.
 over u oþer. 84 kytychyn luke. 85, luffe. 87, þe u. þo. 89, mund.
 lyke u. kole. 96 fowll. 99 fild u. fulfilld. 100, foul defigure. 102, unto.
 both sehl 114 both sehl 118; of of u. opon. 120 sayre. 121 wuayl.

Ne þat þai mened him þan namore
 Þat to honore him war fain bifore.
 125 Till at þe last þan had he sight
 How he was farn and foully dight,
 And how he had wrought with vessels
 He wend hane done with damysels.
 Þan to þe Emperoure made he playnte
 130 How þe wemen war slegh and qua(f)nte:
 With wicche-craft his eghen þai hid
 And made him do so als he did;
 He sayd þai trowed on Cristes lawe
 And oþer god þai wold none knawe.
 135 Þe Emperoure þan greuld was
 And gert send efter Anastas,
 At þe barr bifor him forto be.
 Þai broght hir & hir maydens thre.
 Þe Emperoure at þe princes prayer
 140 Gert nakkin þam al foure in fere
 And said: þai suld be scornid þore
 Als þai skorned þe prince bifore —
 And noght allone þarfore did he,
 Bot for him-self naked wold þam se,
 145 Bot god ordand so þaire clething
 Þat noman might it of þam bring,
 For nonekyns craft þat þai do can.
 Þe Emperoure had meruayl þan,
 Þe prince forferlid fel on slepe.
 150 And Anastase was gissen to kepe
 Vnto a knight of grete honore,
 Þat was next to þe Emperoure,
 On þis couenand: þat, if he may
 Turn hir hert fro Cristes lay
 155 And by þaire law to lede hir life,
 Þat he suld wed hir to his wife.
 Of þis couenand þe knight was glad,
 For grete riches he wist scho had.
 Into his chaumber he hir broght
 160 And wend with hir his will haf wrought;
 In his armes he has hir tone:
 And blynd he was als any stone.
 Þan of his doing had he drede

And to his goddes he gert him lede:
 Vnto his goddes he told his tale
 And askyd yf þai migh(t) make him b
 His goddes said: «þis harm þou has,
 For þou trispast to Anastas.
 Of þi sekeneþ þou sal noght mend
 Bot was with vs with-osten end-
 His menze led him home ogayne
 And sune he dyed with sorow & payn
 And sone, when þat he so ded was,
 Þe Emperoure þan ordand has
 Saint Anastase to a-nother knight,
 To kepe hir sauely day and night,
 And said þat þai suld ordain some
 To deme what suld of hir be done.
 Þis knight had herd oft-tymes tell
 Of grete riches þat to hir fell;
 His hert was set on countye,
 And to hir spak he on þis wise:
 «Anastas, als þou may se,
 Þou ert putted into my powste,
 Als me list forto spare or spill.
 Bot þou sal fare wele, if þou will.
 If þou will be cristen woman,
 Þe bus do als Crist counseiles þan,
 Els es þi purpose noght to prays.
 For on þis wise, þou wote, he says:
 Qui non renuncianerit omnibus
 possidet et. c. -
 Vnto my law who sum sall take,
 His werldly gudes him bus forsake,
 My seruand els he may noght be —
 And þarfore þus I counsail þe:
 Gif al þi gudes into my hand
 And wend þi way I þe warand.
 And verraly may þou say þan
 Þat þou ert werray cristen woman.
 Saint Anastase answerd him to
 And said: «my lord Crist biddes noght
 To riche men forto gif my gude —
 Omnis þo wardes þou vnderstode —

126, farin. 130) quaynte. 131) wicche. 133) in st. on. 135) greuld. 137, fehlt. 140) nakkyn. 144) he self. nakid. 145) se st. so. 147) nonekyng 153) coueand. 155) þare st. þaire. 159) Vnto. 160) wil. 161) done st. b 163) ding st. doing. 166) mak. 174) ordan. 178) wat. 179) her st. b 180) riches. 184) unto. pouste. 186) sall far. 197) werraly. 198) werr 199) answer. 201) Do st. to. 202) emia. þe st. þo.

He biddes me gif unto þe pore
 And find þam fode þat febilly fore.
 I wote þow has riches plente,
 Pan, if I gaf my gude to þe,
 I did ogayns goddes commandment,
 And þarto sail I never assente.
 In strang prison þan was scho sted
 And mete and drink both hir forbed.
 Bot fro heuyn had scho finding þore
 Two moethes and sumdele more.
 Pan at hir gudes scho gert gif fast
 To power and lame, while þai wold last.

Ful many maidens and mony a wife 215
 Thurgh hir war turned to cristen life.
 When a moneth and more was spend,
 Pan was scho demid forto be brend.
 Hir body was bun to a stake
 And sufferd ded for goddes sake, 220
 And many mo of hir assent
 Was ded þore with diuers turment
 Cristen men berid hir body
 With wirschip, als it was wurthy.
 Hir sawl was bent to heuyn for ay — 225
 God wis vs forto wend þat way!

6. De sancto Stephano prothomartire¹⁾.

Saynt Steuyn his passion has puplist
 Next folowand after þe birth of Crist,
 Als haly kirk it has ordand.
 Bot we sal noght so vnderstand
 Þat saynt Steuyn died when Crist was born,
 Als oon laude men haue said bifore —
 For he died, als with clerkes es heed,
 Efter þe tyme þat Crist to heuyn ascend:
 Bot in þis tyme er festes thre
 Ordand for more solempnite,
 And for al men suld make more mirth
 And more honore to Cristes birth.
 And in þis thre festes, als þai cum,
 Er thre maners of martyrdom,
 And al martens þat ener was
 By one of þo thre bethin gun þas
 Þe first marterdom es of all þo
 Þat passes by wil and werk also,
 Þe secound marterdom to merk
 Þat passes by wil & noght by werk,
 Þe thrid marterdom þai fulfill
 Þat passes by werk & noght by wil.

Þe first fulfild saynt Steuyn allone,
 And þe secound fulfild saynt John,
 And þe thrid fulfild haly Innocentes — 25
 Þus may men tell who to þam tentes.
 Saynt Steuyn with wil & his awin rede
 Of þe Jewes was stoned to dede,
 Saynt Iohn þe Ewangelist sertyne
 Died wilfully with-owten payne, 30
 Þe Innocentes tholed angers ill
 And greuance grete ogaynis þaire wil.
 Þus er þis marterdoms all thre
 In Cristes birth ordand to be.
 Bot first of saynt Steuyn sal we tell 35
 And of his fare how it byfell, —
 When Jherus Crist to heuyn was went
 And þe haly gast to erth was sent,
 While gaf þe apostels wit to teche
 And will þe wordes of god to preche: 40
 Unto þam come al lele and trew
 Þat war disciples of Jheru.
 And for þe nowmber wen so grete,
 Þai ordand men to dight þaire mete,

204) feilfully. 213) all. 215) many, dann mony. 220, suffer.

¹⁾ Auf Ananias folgt die Überschrift: *Incipit breuissima particula euangelii: Oratio dilectissimi in Christo. In die natali domini euang. sec. Johanne: In principio erat verbum.* Der Text ist eine Übersetzung des 1. Cap. Joh. in d. 1. u. V. Hieran schließt sich Stephan an, welcher, wie aus den Versen hervorgeht, selbst Johannes und Innocenz offenbar einen hervorragenden Theil der Homilien bildeten.

45 Swilk als þai knew war grath & gode
 To ordayn for þaire erthly fode —
 So þat þe apostels suld nocht tent,
 Bot preche & teche Cristes commandment;
 Seuyn dekyns þai ordand þen,
 50 Whilk þai wist war haly men,
 For þam to mak puruyance
 And ordayn for ilk erthly chance.
 Of wilk seuyn saynt Steuyn was one
 And first of þam all chosen & tone,
 55 Als a souerayne, to ouer-se,
 And oþer vnder him forto be.
 Saynt Steuyn, þat wald swilk tranayl tast,
 Was fulfid of þe haly gast
 And of god had he strenkith & might
 60 To schow grete meruails in mens sight,
 And of his meruails of(t) men mened.
 Wharfore þe lews oft-tymes war tened
 And oft þai ordant þam omell
 By quayntys how þai might him quell.
 65 First þai kest to bring him downe
 Thurgh dome of grete disputysowne;
 And if þai might nocht by þat thing,
 Þan wold þai by fals witnesseng;
 And if þaire werk war þan in vayne,
 70 Þan wold þai put him to grete payne —
 Þus thought þai by one of þir thre
 Þat he suld sune ouercommen be.
 First of þaire sinagoges vp rase
 Maysters, þat grete manace mase;
 75 Of whilk sum war cald Libertynes,
 And sum of þe cete hight Cirenynes,
 Of Alexandre ful grete clergy,
 And of Cilyce, and of Assy.
 Þe nobillest of þir nacions syue
 80 Stirt vp, with saint Steuyn to stryue,
 To saynde how þai might ger him fall.
 Bot he answerd to þam all,
 So þat might had þai none zit
 Ne strenkith forto gaynstand his wit,
 85 Bot al þaire domes he made ful dym —
 So was þe haly gaste in him.
 Þai saw þat þis awayled nocht:
 Þan two fals witnes furth þai broght,
 Whilk acused him of sinnes sere

And specially on foure manere:
 1 Þai said he suld a sklander saye
 Of god þat grettest es to prays,
 And of Moyses, and of þaire law,
 And of þaire temple, to whilk þam aw
 To do honore, als has hene vord.
 2 Of al þir foure he him excused.
 For when þai war in counsayl set
 And saint Steuyn was bifor þam sett,
 Þam thought his face was schinend schene
 3 Als it had of ane angel bene,
 And al his chere þam thought was þan
 More like ane angell þan a man;
 He answerd þore to more and les
 And so ouercome þe two fals witnes.
 Þe lews saw al þis nocht awayle:
 And put to him þe thrid batayle.
 Þai thret him fast forto be slayne,
 To ger him sayle for drede of payne.
 Bot þarogayn to þam he kend
 On thre maners þaire mys to mend
 And forto sese of swilk reproue:
 For schame, for drede, & als for lufe.
 4 First, he sayd, ge suld haue shame
 On me to put swilk wrangwys blame.
 Bot yowre vnkynndnes euer ge knewe
 To þam þat to yow war ful trewe;
 Sere prophetes told to zow byforn
 How Crist suld here in erth be born:
 Zowre faders slogh þam for þaire dode;
 And vnto me ge shew swilk mede,
 For I þe trowth tell zow vnto —
 Ze suld haue shame so forto dowe.
 Þe iewes when þai þir wurdas herd,
 With mekel felnes þan þai ferd
 And in þaire hertes ill war þai meuyd;
 1 Þai gnaiftid þaire teth — so war þai
 gremyd,
 Þai grynned on him als on a howade.
 And ful still stode he in þat stowade.
 And for he saw þai take no hede,
 He put to þam þis poynt of drede
 2 And sayd: þat he saw Jheru stand
 Redy him to help with hert and hand —
 For he hopid so þai suld be slayd

And namore vnto him haue sayd,
235 Bet for al þis þai wold noght lett.
 For sad amauens to him þai sett
 And when he was so, als god wild,
 With þe gode haly gawe fulfild,
 He byheld vp vnto þe heuyn
240 And al þis sayd he to his steuyn
 Ecce video celos apertos
 «Lo, he sayd, I se þat right
 Þe heuyn es opyn vnto my sight
 And man can I se welc stand
 Byside þe sader of heuyn right hande.
245 Þe lewe war ferd þan of þis fare,
 But werr þai wea þan þai war are.
 Þai stoned þaire eny, for þai wold noght
 Here þis wordes þat þis war wrought.
 And al despite þai couth awy
250 Dyd þai, forto ger him dy,
 And al assentid þat he suld be
 Led with-outen þat cete
 And þare he suld be stoned to dede —
 Here al haly gaf þai rede. fol. 10
255 So, said þai þai wold be excusid:
 For by þe lawe þan was it vffid
 Þat, who so sklaundrid þe god-bede,
 Out of þe town men suld him lede
 And stane him to ded hastily.
260 Þu did þai with saint Steuyn forþi.
 Þe two fals witnes þan war þore
 Þat accused him falsly byfore,
 At redy forto do þat dede.
 Bot or þai to þaire traual goile,
265 Þaire overmast clothes of þai kest —
 For so þai hopid to stir þam best,
 And for þaire clothes suld noght be slide,
 At kepe þai toke þam to a chille
 Whilk in his gownh was manyd Sawl
270 And efterward he was saynt I'awle —
 He kept þaire clothes, als clerkes rede,
 Ay whyls þai did þat wikked dede.
 Wharfore sum sais he was assent
 With þam to fulfil þat turment
275 Bot when saynt Steuyn saw by þaire dede
 Þai wold noght let for shame ne drede,
 With faire wordes þam wold he proue

To mend þaire wikked life by lufe,
 And þat was fore he for þam prayd.
 For when þai stoned him, þus he sayd: **28**
 «Jhesus, my lord and mayster fre,
 Resayue my saul now vnto þe
 Sethin on his knese he knelid downe
 And sayd for þam þis orisowne.
 «Lord, forgis þam þat þis wrought! **29**
 For what þai wiik ne wate þai noght.
 Lo, how grete luf to þam he schewd
 Þat to him had bene euer shrewed —
 Kneland for þam to god he prayd
 And standand for him-self he sayd: **30**
 Takand ensaumple of Jhesu
 Þai prayed his sader for ilke Iew
 Þat him purued and did to dede.
 Þan died saynt Steuyn to þat same stede.
 Saynt Gamaliell and Nichodeme **31**
 With wirship, þat þarto wold seme,
 Berid þe body in honest place,
 Whare god has shewed sethin ful grote
 grace.
 His sawl was tane to heuyn bliis —
 Þat way to wend Jhesu vs wys' **32**

Inuencio corporis sancti Stephani.

Saynt Steuen was stoned & **grouch**
 was he
 Byside Jerusalem, þe riche cete.
 Als saynt Gamaliel and Nichodeme
 In þat tyme þar-to toke zeme — **33**
 For þai war disciples of Crist
 And on his name byfore baptist;
 Þarfore Gamaliell wouched sawe
 To lay þat body in his awyn grave.
 Bot efterward thurgh goddes grace
 It was translate till oþir place — **34**
 And of þat ilk translacioun
 Es named saynt Steuyn innencioun:
 Þat es þe finding of his body —
 With wirship, als it was worthy.
 Gamaliell lifed lang efter þan **35**
 And Nichodem also, þat nobil man;
 And Saul, þat þe flaters clothes held,

1771 Mo. þat wold him or. þam wold he.

In cumpany þan with þam dweld,
 Als a child halden in awe,
 220 And of þam lered he goddes lawe.
 And sethin, when þai both war ded,
 Þai war berid in þat same sted
 Whore þai had layd sayn Steuyn body —
 For wele þai loffed to lig him by.
 225 Lang efter — who so likes to lere,
 How þai war translate, may men here —
 Biside Jerusalem wund ane,
 A nobill prest, hight Lucyane;
 Ful haly man and gude was he,
 230 Parfore god shewed him prauce.
 It fel on a friday at night
 Half slepand saw he selkuth sight:
 A faire old man stode him byfore,
 Of stature had he sene none more,
 235 With longe berd, and light of chere,
 His klothing was al whyt & clere,
 It was enbrouded many folde
 With crosses & with ringes of golde,
 His shose war wrought withouten wems,
 240 With gold bordures about þe hems;
 Of gold also he bare a wand.
 Par-with he touched þe prestes hand:
 »Rise vp, he sayd, and redy þe
 To wend fro my felows & me
 245 Þat ligges þore in swilk a stede
 And so lang es sen we war dede;
 Wend vnto Iohn, þe pape of Rome,
 And say him: it es goddes dome
 Oure bodis to be in honest place,
 250 Whare god for vs will shew his grace:
 For when þe world sal be desesed,
 By oure prayers he will be plesed,
 And men þat sal be in mischeue
 For oure sake sal haue releue.
 255 Þe preste was for þis fare affrayd
 And softly þus to him he sayd:
 »Lord, he sayd, what man ertow
 Þat tels þir tales vnto me now?»
 He sayd: »I am Gamaliell,
 260 Of wham þou herd oft-tymes tell.
 I norishd þe appostell Paule,
 Þat byfore tyme was namid Saul,

I lered him of goddes lay.
 And also, sir, þou has herd say
 How þat Iews ogayns resown 261
 Staned saynt Steuen withoute toun;
 His body left þai in þe felde,
 Wild bestes at þaire will to welde.
 I berid it, þou wote wele whare,
 And my body es berid right þare, 1
 And Nichodeme, my cosyn trew,
 Þat on þe night spak with Jheru —
 Of Peter & Iohn he was baptist
 And lely lerd þe lawe of Crist.
 Saynt Steuen & I ligges euyn mete,
 And he ligges at saynt Steuen fete;
 And by him sal þe body be fun
 Of Abyas, þat was my sun
 And with my-self he toke baptyam
 And clene vnto Crist kepid he him
 And his laws was him lese to lere —
 Þus sal þou find vs foure in-fere.
 And my wife & myne oþer fun,
 Þat Cristes law wald neuer cun,
 In oþer place þai grauen ware
 And þaire graues er both voyd & bare.
 Þus saltow find, als I þe saye.
 When þis was said, he was oway.
 Þan þis gude preste Luciane
 Wakend & was will of wane.
 He prayd to god þat he wit moght
 Whethir þir saws war suth or noght;
 And if he suld wirk on swilk wise,
 Þat he myght haue þis warnig thrise.
 It fell efter on þat day seuyn-night
 Of al þis same þan had he sight;
 Þe old man askid him whi
 Þat he forgat him so lyghtly,
 And whi he tentid no better to
 His herand for him sorto do?
 Þan Lucian answerd, als him thocht,
 And said: »sir, I forgat it noght.
 Bot vnto god þus-gat I prayd:
 If he war of þis message payd
 And if it war in goddes name,
 Þat I suld thre tymes se þat same;
 And if it war by goddes will,

I wold be sayn it to fulfill.
 His answer þus Gamaliell
 135 For þou trowes noght þat I þe tell,
 I wil þe shew by proces playne
 Als þou sal find þe sath certaynes.
 Fourt panyers shewd he in þat stede,
 And þe first of gold ful of roses rede,
 140 And oþer two of gold ful clere
 Full of whit roses both in-fere,
 Þe ferth of silver burnit bright
 And ful of safron semyd it right
 145 For sal þou find wele on þis wise
 Þe graues where oure sours bodis lye:
 Where þou sal fynd swilk roses rede,
 Þat es saynt Steuyn, þat first was dede;
 By two with whit roses, tak þou zeme,
 My graue and my cosins Nichodeme;
 150 And by þe ferth full of safron
 Þe graue of Abyas, my sun,
 Þat al his life in clennes last
 And clene out of þis werld past.
 For sal þou find, als I þe sayn.
 155 When þis was sayd, he was away.
 I acian to þis tale gude tent toke,
 Bot yet habode he al þat woke
 By-com he wold thryse w þat sight.
 And fel þat same day seyn-noght:
 160 Gamaliell gon to him appere
 And rebuted him on raid manere
 And blamed him ful bitterly —
 Þat Lucian was abayst þar-by.
 And on þe morn with trew entent
 165 Vnto Jerusalem he went
 To Iohn, þat þan was bisschop þare,
 And told him al þis ferly sare
 And how þat it was goddes will
 Þat saynt Steuyn suld noght lig þore still,
 170 And of þe rose he told tokinnyg
 And als of all þat oþer thing.
 When þe bisschop wist al what he ment,
 Efter oþer bisschopes sone he sent
 And oþer maysters of clergy,
 175 To do þat dede more solemply.
 And in þat place þai all apperd
 Where Lucian, þe prync, þam lerd.

And als þai in þe ground þore groue,
 Þe erth it-self hygan to moue;
 Omang þam come so nobill smell. 155
 Þat grete ioy was þore forto dwell.
 Of Jerusalem and of þat cuntre
 Come mekill folk, þat sight to se,
 And mony seke & sare fast þeder soght.
 And many miracles was þare wrought: 160
 For thurgh þo sayntes war helid þen
 Of seke and sore sixty and ten.
 In saynt Steuyn graue rede roses war laid,
 Als Lucian byfore had þam said.
 Þai toke vp þe relikes hydene 165
 And layd þam in cases ful clene.
 Vnto þe cete þai þam bare,
 With wirship als þai worthi ware,
 And þare þai did þam for hald
 In a kirk, þat was Syon cald, 170
 Where saynt Steuyn had bene bifore —
 For lyfand was he dekynd þore.
 In whilk place was grete vertu shewd
 And grete bekle both in leri and lawd:
 For þeder men soght fro sydes sere. 175
 And uthin byfell on þis manere:
 Ane Alexander, of grete honowre,
 Of Jerusalem was senatowre;
 He lufid saynt Steuyn with hert & thought
 For grete werkys þat he saw þore wrought: 180
 And in þat same place gert he make
 A sayre chapell for saynt Steuyn sake;
 A reall towmb he made al-so
 And þerein set he kistes two:
 In þat one to rest ful really 185
 Þe relikes of saynt Steuyn body,
 And in þat oþer ordand he
 His owyn body suld berid be.
 And so it was, when he was dede,
 And seyn zeres restid he in þat stede. 190
 Þan fell auenture so þat his wife,
 Þat efter him was left on life,
 Wold wende where scho was born & bred
 In oþer cuntre to hir kynred,
 And counsayl gat þat scho suld cruse 195
 Hir husband cors with hir to haue.
 For þat poynt fast scho purwayd

And to þe bischop fast scho prayd
 To haue þe body of hir husband
 400 With hir home to hir owyn land,
 For hertly luf, scho had him till:
 Þe bisshopp grauntted to do hir will;
 «Bot, dame, within þe towmb, he sayd,
 Two kistes of siluer se I grayd;
 405 And whethir of þam þi husband be,
 Pat wote noght I — þi-self byse!»
 «A, sir, scho sayd, wele I record
 Whilk es saynt Steuyn & whilk my lord.
 And so thurgh hap, als says þe boke,
 410 Þe relikes of saynt Steuen scho toke,
 Þethin gert scho bere þam albydene
 And wend Pat it hir lord had bene.
 Scho festid þam forto lede ouer se
 To Costantyne, hir owyn cuntre.
 415 Þe mariners þare ship ordand.
 And als þai went with þam fro land,
 Ful mekyll mirth come þam omell
 Of angell sang and nobill smell.
 Bot when þai come in-middes þe flode,
 420 Þan deuils cried als þai war wode,
 Þai raysed þe wynd with weders wik
 And made þe ayre with mist ful thik,
 Þai cried ful loud and sayd: «allas!
 Steuyn, oure enmy, now here furth pas.
 425 Vnto vs dose he grete dispite,
 Now sal we fand it forto quite».
 Þe mariners þan wend haue dyed
 And on saynt Steuen ful fast þai cried.
 And sune to þam he gun apere:
 430 «Dredes þow noght, for I am here!»
 Þan al þe tempest ful sone sest,
 So of þaire wo þai war relest.
 Bot deuils set vp a sori sown
 And sayd: «sen we may noght þam drownd,
 435 Bot brin þam sone we sall noght tary,
 Both þe ship and Steuen, oure aduersary».
 Þai kest vp fire ligh als þe leuyn.
 Bot angels sone war sent fro heuyn
 And al þo deuils, if þai war wode,
 440 War drownd in depnes of þe flode.
 Þe mariners furth sayled syne
 And sauely come vnto Costantyne.
 Vnto a kirk, þat þan was þare,
 Þe body of saynt Steuen þai bare,
 Horstmann. Legenden N. F.

With mekill mirth & solempne sang. 445
 And þore þo relikes restid lang. —
 Now may men lere with-uten let
 How saynt Steuen & saynt Lourance met
 Paire bodis samen efter þaire dede,
 And zit þai rest in þat same stede. 450
 Theodolus, Emperoure of Rome,
 To Costantyne þat tyme he come
 For thing þat sell to his empire,
 And also for he had grete desyre
 Of saynt Steuen vertus forto here. 455
 And for he had a doghter dere
 Pat trauaild was with sendes fele,
 And þore he hopid scho suld haue bele:
 To Rome he sent so als he thought,
 And bad scho suld be þeder broght, 460
 To be touched with þo relikes gadé.
 And when þe sende þis vnderstode,
 Þeder to pas he was noght payd,
 He cried within hir and þus sayd:
 «Out of þis woman I will noght pas, 465
 Or tyme þat Steuen, þat staned was,
 Be broght to Rome, and his body
 Be dight with saynt Lowrance for to ly,
 And þat his body lig þore still —
 For so es þe appostels will». 470
 And sone when þir wordes bald
 Vnto þe Emperoure war tald,
 He gedird togeder þe clergy
 Of Costantyne, & prayd specially
 For his sake þat þai wald vouche sane 475
 Saynt Steuen body þat he might haue,
 With reuerence forto rest in Rome,
 And saynt Lourence to Costantyne at
 come —
 His body hight he þai suld haue
 In stede of saynt Steuen forto grane. 480
 On þat couenand þai graunted tyte.
 And þan þe Emperoure gert write
 And sent letters þe pope vnto,
 To aske his leue þis dede to do.
 Þe pope þan, þat hight Pelagy, 485
 By counsail of al his clergy
 Graunted þe Emperours entent,
 And cardinals þarfore he sent,
 For saynt Steuen suld by þaire priens
 Be broght to Rome with grete reuerence. 490

And so he was sone efter syne.
 And Grekes come fro Costantyne
 Saynt Lawrence truly þater to bringe.
 Bot þore lufeli ful ferly thinge:
 495 Þai come to Rome with grete renowne
 And to a kirk þat made þam bowne,
 Namul of saynt Peter ad vincula,
 And þe Emperoure doghter, Eudocya,
 Folowd ful fast with mony a frende,
 500 Forto be deliuerd of þe sende.
 Bot when þat to þe kirk war coven,
 Þe herers send nurchand bynomen,
 In-to þe kirk þai might nocht wyn.
 Pan þe send, þat was þe woman in,
 505 t ned and said: æge wrik in vayne
 I told hyfure my-welf ærtayne
 Þat he wold by saynt Lourence ly.
 Hy-cann be lufes his company.
 Pan turned þai furth with guile entent
 510 And to saynt Lourence graue þai went.
 Þe mayden touched, when þai come þare,
 Þe list whore saynt Steven relikes ware.
 Þe send with mekill care and cri
 Went out, and scho was hale in hy.
 515 Pan al þe peple in þat place
 I seid god ful fast for his grete grace.
 Þe ston obouen þai put away
 Of þe tounli wherin saynt Lourence lay:
 Þe body remede, als god vouche saue,
 520 And left to saint Steven half þe graue —
 In takning þat he was wele payd
 His brother sukl be hy him layd.
 Bot þan þe Grekes layd on þaire hand
 Him forto haue by þaire couenaunt
 525 In stede of saynt Steven enermore,
 Als þaire forward was made bifore.
 To tak him vp, none wahl þam let;
 Bot al þat þaire hend on him set

And al þat for þat same war sent,
 Out of þaire wit wightly þai went; 530
 And nothing might relese þaire payne,
 To þe bodis war laid samyn ogayne:
 Þan war þai helid, als þe buke says,
 Bot þai died al within ten days.
 When þir relikes war samyn layd, 535
 A voyce was herd fro heuyn, þat sayd,
 «A grete reuerence to Rome bitides, for so
 Þat in a close hakles and hides
 Þe bodis of two sayntes sere
 540 Þat er ful blissed both in-sere
 And ful grete bifore god in heuyn.
 Al had grete joy þat herd þis steuyn.
 Pan al þe pople home þai gode,
 And þore rested þe relikes gude.
 Whore mekill grace æthin has bene
 545 shewd
 And grete releue to lered and lewd.
 For þore to blind ex gyfen þe sight,
 And vnto crokud þaire lims ful right,
 Þe ded war raised in diuers place
 550 Thurght þe relikes and goddes grace,
 Þe dom might speke, þe dese might here;
 And als al oþer seknes ære
 Wharfore men wold for comfort craue,
 Þaire hele ful hastily might þai haue.
 555 Of many meruailes might men tell
 Þat þore in diuers tymes byfell.
 Whilk er nocht set here in þis boke,
 Bot in þaire legend, who likes to loke,
 Þore may men se þam set al sere.
 560 And by þis lesson may men lere
 To wrik wele in þis world al-way
 And cum to þe life þat lastes ay.
 Vnto þat life þat lord vs lede
 Þat sufferd ded for oure misdede! Amen.

500) Ms. bysomen. 510) Ms. kirk st. hist. 525) Ms. nothing. 547) as st. was. 558) Breches
 des Gégneurs von legend u. lumen 96a.

7. De sancto Johanne euangelista.

Saynt John, appostel & euangelist,
 Was cosyn vnto Jhesu Crist,
 Born of þe thrid of Maries thre,
 And his fader hight Zebede.
 5 Þis Zebede has suns two:
 Elder James, saynt John also.
 Paire fader & þai ferd on þe flode
 And with fisshing þai gat paire fode.
 Sethin may men rede how Crist þam cald
 10 And made þam to wrik als he wald.
 Vnto him war þai both ful dere,
 By-caus þai war his cosins nere.
 He lufed saynt John ouer al bydene,
 For he was mild and mayden clene.
 15 And how he lufed him, may men lere,
 When Cristes passion drogh him nere:
 Pan slepid saynt John in Cristes kne
 And saw of heuyn sere preuete —
 Pat pruelage to him was tone
 20 By-fore his felows euerilkone.
 Also, when Crist suld suffer dede,
 Pan set he saynt John in his stede
 Vntill his moder to tak zeme;
 For so he said it wold wele seme
 25 A mayden, þat lifd in chastite,
 Suld keper of a mayden be —
 Byfor oþer had he swilk wirshepe,
 And þarto toke he ful gude kepe.
 Bot efterward so it byfell:
 30 When Crist had rysen & herid hell
 And steghed to heuyn, whore mirth es
 mast,
 And sent to erth his haly gaste
 (þ)pon his men & gaf þam might
 To preche his word by day and night:
 35 Pan war þe appostels parted wide
 To sere cuntres and on sere syde.
 Saynt Jon þan gun his iorne hald
 Vnto a cuntre, was Asy cald.
 Þe word of Crist þore preched he
 40 And turned pople ful grete plente,
 In Cristes law forto be lele,
 And founded kirkes ful ferly fele.

Þe word of him welk al þe land
 And folk ful fast fell to his hand.
 Till at þe last þe Emperoure,
 45 Pat þore was lord of grete honoure,
 Herd tel al how saynt Jon had went.
 And efter him sone has he sent,
 (þ)pon his goddes he bad him trow.
 And for he wold noght to him bow,
 50 He gert ordan a tun of bras,
 Ful of oyle welland it was,
 He gert saynt John þarin be done —
 For so he hopid be venged sone.
 Þe stede þat it was ordand in
 55 Was named þan »þe port latyn».
 Al-if þe oyle war welland warme,
 Þe appostell had þarof no harme;
 For he was clene of flesly syn,
 Noþer oyle ne fire his flesh might brin,
 60 Bot furth he went with-uten skathe.
 Pan was þe Emperoure wonder wrathe.
 Þe appostell preched ay more and more,
 Þe Emperoure ordand þarfore —
 To exile him þan thocht him best,
 65 For els he hopid to haue no rest:
 He sent him furth with mony a knight
 Vnto ane ile, þat Patmos hight,
 And so he ordand him to close,
 He suld noght pas out of Patmore.
 70 So lifd he þore in ermit state
 And in þat tyme a buke he wrate
 Of heuynly sightes, þat he gun se
 Whils þat he slepid in Cristes kne;
 Pat buke »Apocolips» es cald —
 75 So was it wretyn, als god wald.
 Byfell in þat same zere sertayne.
 Þe Emperoure was in hatayl slayne,
 And efter þe dede of þe Emperoure
 Was lord souerayn þe senatoure.
 80 Dedes þat þe Emperoure gert do,
 War nothing lykand him vnto;
 To him & his counsayl it semid
 Pat saynt Jon was with wrang semid,
 And sone þai toke þaire purpos playn
 85

Pat saynt Jon soki he broght ogayn.
 And so ogayn he was gert cum
 With grete honoure to Ephesum.
 Pat was a cete of grete winhepe.
 90 Ful mekill folk went him to kepe
 -Blissed mot he be, al say þai þus,
 Þat in goides name cures until vs þe
 Þat with grete mirth þai gun him mete.
 And curen ogayns þam in þe strete
 95 Þai met men makand symple chere,
 And omang þam þai bare a bere
 With a hony, þat to ded was dight.
 Of a widoy þat Drusyan hight.
 Scho had bene a ful worldly wyue
 100 And lufed saynt Jon wele al hir lyue.
 Some when his kindred saw saynt Jon,
 Þai knew him wele and cried ilkone :
 -A, saynt Johar, we here now here
 Drusyan þat was þe ful dere.
 105 Pat ever was boun in word & will
 Þi bidinges haynly to fulfil ;
 And scho couayted ouer alkyn thing
 For to bere of þi home-cumyng
 For in hir prayers night & day
 110 Þi wordes on þis wise wold scho say .
 Lord, what I sail evermore se
 My lordes appostell cum to me ? —
 Now erth cumen : & so es dyght
 Pat scho may neuer of þe haue sighte.
 115 When saynt John saw þis symple chere,
 He bad þai sild sett down þe bere,
 -And leses þe body al-so he sayd.
 And þan on þis maner he prayd :
 -My lord Jhesu, god most of might,
 120 Drusyan, my frend, he rais þe right :
 I bid þe rise, & wend furth home
 And dight my mete ogayns my come-
 Þan raise scho vp both hale & fere,
 Right als scho fro slepe raysed were.
 125 And, als he cumand, home scho wendes.
 Ful mekill mirth made al hir frendes
 And loved god þat hir had raysed,
 And all þe peple þe appostell praysed.
 Sane efter þan þus byfell :
 130 Þore in þat same cete gun dwell

A philisopher, þat Craton hight,
 A grete klerk & man mekil of might ;
 Þerfore he was in paynes lawe,
 Ful mony assented vnto his sawe.
 135 Disciples had he many also,
 And omang þam war brether two,
 To wham grete rentes in mony a stede
 Was fallen efter þaire fader dede.
 Þis Craton gaf þam to counsaile
 And sayd -þis werld will fayntly saile : 140
 Deles noght þat-with — þan do ge wele,
 Gose sell yowre rent ever-lik a dele þe
 And als he bad, þai did in hy.
 Þan precius stones he gert þam by.
 When þai had boght ful grete plente, 145
 Þe folk þan samyn sembled he,
 For he wold lere þam on þat wise
 Þe werldes welth forto despise.
 Vnto þo childer þan gun he speke :
 -Þir stones in-sunder sai ge breke, 150
 Pat men may se & ensawmple take
 Þis worlides welth how ge forsake-
 Þe childer war rewlið efter his rede,
 Byfor þe pople in þat stede
 155 Pat brak þe stones þat þai had boght,
 Als men þat of no riches roght —
 Stones þat bifore war mekill of pris
 War nothing wurth, brokin on þat wise.
 Herfore þe pople þam praysed fast.
 So fell : saynt John furth by þam past. 160
 Of þat werk was he nothing payd
 And vnto Craton þus he sayd .
 -Who so wold þis werld despise,
 Þai sild noght wrik opon þis wise.
 Pat almus es noght wurth, we ken, 165
 Pat es done for lonyng of men.
 In sight of men ge do þis dede,
 Þarfore of god ge get no meile,
 Of men it makes þow haf a name,
 170 Not of god es it more to blame.
 Who so will right þe werld for-sake,
 Of Crist he sail ensawmple take :
 He sais þus : þou sal sel þi gode
 And gif to find power men þaire fode,
 175 Þan of þi gift will god be payde.

To þis Craton answerd and sayd :
 «If vermay god þi maister be
 And techis þus als þou tels to me.
 And will pouer men herof haue dale :
 180 Lat se, tak þou þir peces smale
 And mak þam prœcius stones ogayne!
 So þis þat I haue wrogh(t) in vayne.
 By-caus men suld þar-to tak kepe,
 Do þou it vnto goddes wirshepe!»
 185 Saynt John þan gedird þo peces smale
 And thurght his prayer made þam hale
 In prœcius stones, sum les, sum more,
 Als faire als euer þai war byfore.
 Pan Craton and þe childer two,
 190 And men & wemen mony one mo,
 Turned to Crist and toke haptym
 Of saynt John, and furth folowed him.
 Þe childer sold þaire stones þen
 And gaf þe prise vnto pouer men ;
 195 Þe pople þan praysed þam more
 Pan for þe dede þai did byfore.
 Furth with saynt John þai went alway.
 Till efterward opon a day
 Þai se whore men & wemen standes
 200 Þat byfore had bene þaire seruandes,
 Ful faire of face & nobilly fed
 And in ful prœcius clething cled —
 And þam-self was in symple wede
 And pouerly, als þe apostell, zede :
 205 Pan in þaire hertes þai gun repent
 Þat þai had sold all þaire rent
 And broght þam self to begger state.
 Þaire chere bygan sorto abate
 And drem wex þai in þaire mode.
 210 And sone, when saynt John vnderstode
 Þat of þaire werk þai war noght payd,
 Vnto þo childer þus he sayd :
 «Gose to þe wod & get zow wandes
 And bring þam home bunden in bandes!
 215 And gose to grauell biside þe se
 And many stones bringes vnto me!
 So sall ze be cunforted right sone».
 And als he cunwand, so haue þai done.
 Sone when þai war broght him byfore,
 220 In oper kind he turned þam þore :

Þe wandes to gold gude for þe nones,
 And þe grauell to precius stones;
 He toke þam to þe childer two
 And bad þam vnto goldsmithes go
 And vnto Jewelers, þat knew
 To luke if þai war gude & trew.
 Þai went seuyn dais & come ogayne
 And sayd : «sir, al men says sertayne
 .Þat þir wandes er gold ful clene,
 And better stones haf þai noght sene».
 Pan sayd saint John : «no lenger ze stam
 Bot gose and byes ogayne youre land
 And rent, þat ze byfore haf solde,
 (Oupur þe same or duble folde!
 So sal ze sone haue vp zowre cost —
 And blis of heuyn ze both haue lost.
 A while ze sall be faire als floures,
 Bot for euer ze sall cast colurs ;
 A while in riches sall ze lend,
 And be beggers with-outen end».
 Pan saynt John gun a sarmon make
 How men suld werldes welth forsake,
 Þat es to say : noght sett þarby
 Bot to goddes seruis soueraynly.
 Þat shews he by ensaumples sere,
 And sex resons he rekin here
 No cristen men suld couayt it.

Þe first he preues by haly wryt :
 How þe riche man sat in his hall
 Cled in purpure and in pall,
 And had what he wald efter think,
 Both daynte metes & delicious drink,
 And al men sayn him sorto plese ;
 And þe Lacer, þat died in disese,
 Was listid to heuyn & with god lufde,
 When þe riche man in hell was reproved —
 Noght onely for his erthly fode,
 Bot for he gaf noght of his gude
 Vnto þe pouer þat had more nede ; —
 Herto he bad men suld tak hede.

Þe secund : he sayd men suld haue mynde
 How þai er pouer of þaire owyn kynde :
 Nakid born and all vncled
 And with grete bale broght farth & bred,
 And seþin þe life þat þai here lede

In night & day in dule and drede,
 If werkles riches be to þam send,
 To godles louyng þat suld it spend,
 For als nakil sal þat wend away
 170 Als þat come furth on þe first day.
 If þat gif gudes to goddes louyng,
 To bliis in heuyn it will þam bring
 And in euil we if þat it spend,
 It wyntes þam no with-outen end.
 175 Þe thrid: who will þe world forsake,
 He sayt, þat suld ensample take
 As þe son & mone and sternes bright,
 Þat done þaire doneyre day and night,
 Þat send þaire light to ilka place,
 180 To mend al men þat miste hase,
 Vnto þam-self þat hald noght fre
 His carres al furth in comunalte,
 So suld we comune oure erthly gude,
 Þat none fail for defaut of soule;
 185 Vnto oure-self we suld noght spere
 And ouer oþer men mys-fate.
 Þe ferth cans may be cald vnhappy,
 þat is a mans hert may vnslapp.
 He dreads his gude sal fro him fall,
 190 So þat he dar noght part with all.
 Þe fift sayt: seruand he is
 Vnto þe fend & to riches;
 He serues to þe fend fully,
 For he serues vnto mawmetry
 195 When his hert & will er ordand ceyn
 More to his gudes þan to god of heuyn;
 For þan, als witnes haly writ,
 His gude him gemes, & he noght it.
 Þe sif men suld refusa riches
 200 For grete charges and for bysines
 And grete travayl by many ways
 Þat fallis þarto both nightes & days.
 For werkly gudes who so will gete,
 Ful oft-tymes has haue travayl grete.
 205 When it is getyn, þan has he drede,
 To spend it vnto his mouste spede;
 With mekill drede he will it kepe,
 To make haue werkly winshepe.
 Not þe werst is, when he has no
 210 And worowe when he sal part þarfro.
 Him think it is to him so dere,
 He wold ay þat þat samyn were,

To part þarfro he has grete payne —
 And oþer frendes þar-sore er sayne.
 Þir thre maners men may reherce 315
 Als ea contend here in two uerme:
 Dives diuicias non congregat absque
 dolore,
 Non tenet 'absque metu, non deserit
 absque dolore.
 Þe sext teches both old and ying
 To refusa riches for ruseing.
 For riches bringes in rosing so
 þat it ledes to ay-lastand wo. 320
 Duble dewese it dose to sum.
 In þis life, & in life to cum;
 In þis life gers it him haue rose,
 Þat he takes no hede how he dose,
 In hert it makes so hawtayne 325
 Þat nouþer he sees to loy ne payne;
 With rosing so þe world him glows
 Þat lastand life it gers him lose,
 Þus duble harm to a man it wins.
 And duble gude fro him it twins. 330
 Þat is grace þat he here suld haue,
 To seue of syn, and his sawle saue;
 It reues him will wele sorto wrik
 Owtir vnto god or haly brik,
 And so he loses ay-lastand sele, 335
 Þat he suld wyn, if he did wele. —
 Whils saynt John perchid on þis wise
 And wissed men þe world to despise,
 So was þore broght furth him biforn
 A body þat was to beriyng born; 340
 His frende for him sul fast gun grete
 And sell byfore þe appostell sete.
 Þe moder him prayd to rays hir sun,
 Als he with Drusyane are had done:
 "Gude sir, do to my sun þat same 345
 Thurgh might of þi god & his name!"
 On þis wise all þe pople prayd.
 And when saynt John herd how þat sayd
 And how sal trowth in þam was sett,
 He knelid to grownd, & for Joy gret. 350
 And by he had made his prayere,
 Þe childe rose vp both hale & fere.
 Al lone þat god þan in þat stede,
 And saynt John bad him þat was deile tel us
 Þat he sul tell þo brether two 355

Pat first graunted with him to go
 And now wold by paire rent ogayne,
 Whethir þai suld haue Joy or payne.
 Pan þis child bygan to tell
 60 Of paradys & of paynes of hell,
 Whilk was to loue & whilk to lak.
 And þan to þo brether he spak :
 «Allas, he sayd, wricches vnwise!
 Ze haue made ful euil marchandise!
 65 I saw yowre angels wepeand sore
 And deuils laghand ful fast þarfore.
 I saw a palais of grete cost
 Pat ze haue for zowre soly lost :
 With al riches it es arrayd,
 70 perfetely paynted and purtrayd :
 Pore es delites of mete & drink,
 More þan men may efter think :
 Par es no tung in erth may tell
 What Joy þai haue þat pore sal dwell,
 75 And þat sal last withouten end —
 Ful wele es þam sall þeder wend! »
 And þan he told þam þore ogayne
 How þai had serued sertayne payne.
 And sum paynes gun he þam rehers
 80 Als es contend here in two vers :
 Vermes & tenebre, flagellum, frigus &
 ignis,
 Demonum aspectus, scelerum confusio,
 luctus —
 Wurms mony, with mirknes, cold,
 Beteing ful selly, with fire hate,
 Deuils sight in dirknes of syn
 And shame, wepeing with wonges wate.
 85 When al þir tales war told þam to,
 Pan both he and þe brether two
 Fel down to þe apostell sete
 And for þaire syn sore gun þai grete ;
 Pe brether sayd þai wold for-sake
 90 Al erthly gudes and to him take,
 Pe werldes riches þai wold despise.
 Pan said he to þam on þis wise :
 «Þir thritty dais I bid ze be
 In prayers & in penaunce fre,
 95 And prays to god for his grete might

To turn þis gold & þir besandes bright
 In-to þaire kind to cum ogayne :
 Pan sal ze haue zoure purpose playnes.
 By thritty days war cumen all clene,
 400 Pe gold was wurthed to wandes grene,
 And to grauell þe prccius stones.
 Pan wist saynt John wele for þe nones
 Pat þam was graunted grace ogayne
 Pat so byfore had seruid payne.
 405 So was it shewd efter ful sone :
 For grete uertuis by þam war done.
 Pan saynt John and his company
 In Effesom and in Assy
 Techid þe folk & told þam how
 Pat þai to Crist suld turn & truw
 410 And stabilly þan how þai suld stand.
 And þan þe maysters of þat land,
 Pat of þaire lawes couth dudge & deme
 And had þaire fals goddes forto zeme,
 To saynt John had þai grete despise.
 415 And þarfore gert þai tak him tyte
 And broght byfor þaire god Dyane :
 «Þo wirship him!» þai cried ilkone.
 Pan saynt John to þo maysters spak
 And sayd : «I will þis couenand mak :
 420 If ze may ger zowre god Dyane
 Cast down a kirk of tre and stane
 Pat ordland es in þe name of Criste,
 Pan will I be to him obliste ;
 425 And if he may none swilk dedes do
 And I here speke so him vnto
 In Cristes name forto ger fall
 His temple & him-self with all,
 To Crist ze sall turn zowre entente,
 430 Vnto þis saw þai all assent.
 Pe appostel prayd þan in þat stounde :
 And sone he gert all go to grounde.
 Als wax þat meltes ogayns þe fire.
 Pan was þe bisshop ful of ire,
 435 And grete power þan sembled he,
 With cristen folk to seght or fle.
 Pan saynt John thocht, it was noght
 gude
 To be caus of spillyng of blude,

413) Ms. dudge = judge; d scheint durch die Alliter. gefordert.

If it myght any better be ;
 480 Pan to þe biſhop þus ſayd he :
 „Sir, lat all þis ſtriſ be ſtill
 And I ſall wrik what ſo þou wille.
 Pan thought þe biſhop with ſum wile
 (Or with ſum gaad him to bygile,
 485 And þan he ſayd : if þou ſo think,
 Venom will I þat þou drink.
 And if þou haue no harm þarby,
 Pan ſemyt it þi god es mighty.
 And if þou will I on him trow,
 490 I do ſo als I haf ſayd þe now !
 So trowed he to ouercum him wele.
 Þe appoſteli ſayd : I graunt ilk deſer.
 Pan ſayd þe biſhop, him ſorto ſay :
 „Other men ſall þi drink eſſay :
 495 And if þai dy biſor þi ſight,
 Pan may þou be auided right
 Whether þou will liſ or ſo be ſhent.
 Þe appoſteli ſayd : „Sir, I aſſente.
 Pan gert he bring furth in þat ſtede
 500 Two men þat war dampned to be dede :
 Þai drank and ſo þai war poiſound,
 Þat down þai fell deil on þe ground.
 And þan þe appoſteli tok þe ſame
 And bliſſed it in Criſte's name,
 505 He drank it of ever-ilk deſer
 And no harm þar - of gun he ſele.
 Al þe folk loued god þar - fore.
 Hot gi þe biſhop ſayd to him more :
 „I ſe þi god es mekill of mede,
 510 But giſt ſum - dele I dwell in drede.
 And þou might now þir ded men rays,
 Pan think me þi god war to praye,
 Pan wold I turn and trow him to
 And namo mayſtris bid þe do
 515 Ne miyn to (þe none opir note.
 Þe appoſteli þan did of his cote
 And toke it þore þe biſhop to.
 And he aſhyd him whi he did ſo :
 „Trow þou, he ſayd, to get me dote,
 520 To trow in þi god for þi cote ?
 (If it to þam þar - of has nede)
 Or tell me whi þou doe þis dede !

He ſayd : „Sir, for to mak þe ſtabill
 And lat þe ſele it es no ſabill.
 Go lay it on þon ded bodice
 485 And ſpeke vnto þam of þis wiſe :
 Criſtes appoſteli ſent me hider
 In his name to rays yow both to-geders.
 Þe biſhop toke þe cote and zote —
 Ful mekill folk about þam ſode ;
 490 He ſayd als þe appoſteli him gert :
 And vp þai raſe in ful gude quert.
 Þe biſhop þan & al his clerkes
 Prayed þe appoſteli and his werkis,
 And all þe poſle turned to Criſt,
 495 And of þe appoſteli þai war baptiſt ;
 And of þaire fals laws ſo þai ſent
 And criſten law ful faſt encreſt.
 Þe biſhop gert mak kirkes of ſtone
 In þe honore of god and ſaynt John,
 500 And almus - dedes on dyuers wiſe,
 And endid ſo in goddes ſeruiſe. —
 When ſaynt John was in þis werkl here
 (Of eld nerehand a hundreth gere,
 505 Pan, als he went opoſ a day,
 A brid was giſen him in þe way.
 And als he playd þar-with þat tyde,
 Zong childer gode ſhoteand byſide.
 One of þam to his ſelows ſays :
 510 „Se, þon olde man with a hrid plays
 Als zong childer er wont to do,
 Pan ſaynt John cahl þat child him to,
 For wele he wiſt all his entent.
 And þe child ſune his how vnbent
 515 And to þe appoſteli he him parwayd.
 And þan ſaynt John vnto him ſayd :
 „Sune, whi lettes þou down þi ſtring ?
 And þe child ſaid : „Sir, for þis thing :
 To get my how be more of mayn
 520 And bigger, when it es bent ogayn :
 Þe ſtiffer ſtrake þan ſall it ſtrikes.
 And ſaynt John ſayd : „ſo es it like
 With men þat vus deuociowne
 And will to goddes biddinges be bowne.
 525 Sum tyme of ſolace haue þai nede,
 Els ſall þai be dall in þaire dede ;

And efter solace er þai more abill
 To stody, more stalwurth & stabill. —
 Of saynt John may men find also :
 30 On of his clerkis was went him fro ;
 He vsed to thift and robry
 And gat to him grete company,
 And by a mountayne syde þai dweld
 And als þaire mayster þis þai held ;
 35 Þai robbed men þore many one.
 Þe appostell wist noght wheder he was
 gone.
 Bot at þe last when he herd tell
 Of þat mountayn where þai gun dwell,
 A hors he had suld redid be ;
 40 For olde and al vnwelde was he,
 He was noght vsed ful oft to ride,
 Bot þan he wold no langer byde,
 He rade vp to þat hill on hight.
 And when his clerk of him had sight, ^{fol. 23}
 45 He fled for shame and wald haf past.
 And saynt John strake his hors ful fast
 And efter him he cald and cried,
 And þat oper fast fro him hyed :
 "Dere sun, habyde & speke with me !
 50 Whi suld þou fro þi fader fle ?
 Þou wist neuer none þat wirship wan
 'To fle an old vnarmyd man.
 Dere sun, habide and drede þe noght !
 And als þou will, so sal be wrought.
 55 Vnto god for þe sal I pray
 And my life for þe will I lay.
 God has me sent þe sorto seker.
 When þe child herd þo wurles meke,
 He fel vnto þe appostel sete
 60 And for his sin sore gun he grete.
 Þe appostel kneled & kissed his hand,
 Als him þat he repentand fand.
 Þus he & his felows in-fere
 Conuerted to Crist with hertes clere.
 65 Saint John his clerk þus helpid has,
 And seþin a gude bisshop he was
 And lifed and dyed in goddes seruise —
 God graunt vs to wirk on swilk wise. —
 Isyder tels vs : when saynt John

Was old a hundreth zere al bot one — 570
 And fel fro Cristes passion euyn
 To rekyn sixty zeres and seyn —
 Crist and oper appostels ilkone
 Aperi and sayd þus to saynt John :
 "Cum vnto me, my wele-lufd frende ! 575
 For it es tyme now þat þou wend
 Fro þis world, þat sune bese seste,
 And with þi brether be at my feste.
 For þou in flesh has done no mys,
 Þi sawl sal be with me in blis. 580
 Saynt John þan made him bown to
 gang ;
 Crist sayd : "abyde git, bot noght lang !
 On sunday next, now warn I þe,
 At my fest þan sal þou be.
 Saynt John on þat same sunday þan 585
 Ordans him in al þat he can ;
 In þat same kyrk he held him þore
 Þat in his name was founded byfore.
 And al þe peple of þat cete
 Cum vnto þe kirk þan cumand he. 590
 He prechid þam of goddes law,
 Fro þe first cok bigan to crow
 Vnto þe sext houre of þe day,
 And þus he warned þam al-way
 And bad, þat þ(a)i sold euer-more be 595
 In perfite luf and charite
 And ilkon do to oper ryght so
 Als þai wold wer done þam vnto,
 And þat þai suld be euer-more abill
 In þaire faith sorto be stabill 600
 And hald þat þai hete in bapteme
 And Cristes bidinges al-so to zeme.
 When þis was done, he did a mes
 And resayued Crist, als custum es,
 And of his brether howseld he 605
 And oper þat wold howseld be.
 When tyme come nere þat he suld wende,
 Þan euyn at þe high-awter ende
 A graue four-cornerd gert he wirk
 And kest þe erth without þe kirk ; 610
 And euyn reuist right als he was,
 Into þat graue so gun he pas.

To god he held up both his hend
 And cryd: my lord, sen þou has send
 605 To call me, to þi fest at cum
 With my brother all and sum,
 Knowand on what wyse þat I
 Hame gerdul to þe euer soueraynly:
 Now cum I at þi cumandment,
 610 I knowand þi grace with gude entent,
 His brother þan he blissed þore.
 And so of him þai saw nature,
 Als he was ciene fro syn sertyne,
 So went his woul with-outen payne.
 615 And als he was here mayden mikle,
 So was his fless fro filth unfile
 Þan with a light come in þat place
 And held wile half an houre of space,
 Þat woman might inke where he lay.
 620 And when þe light was went away,
 Þan land þai al ful, where he stode.
 (Of manna, þat es angell fode,
 And ȝu es sene at þat same grave
 How al has hele þat help will craue
 625 For thourht þe mightes of saynt John
 Miracles es done þore manyone. —
 And als men may find in a stede,
 Many hundreth ȝores after he was dede

Saynt Edward was of Ingland kyng;
 And who so askid him ani thing 640
 For saynt Jhones luf, þe euangelist,
 Of almys-dede neuermore þai mist.
 And so hisell opon a day
 He met a palme ȝ in þe way,
 Þat for saynt Jhon made his prayere, 645
 And þe kinges awmoner was noght nere.
 And for he had none oþer thing,
 To þe palmer gaf he his gold ring.
 And efter þat tyme wele two ȝore
 Þan bisel on þis manere 650
 A knight traawayld byȝonde þe se
 And in-to Ingland boun was he:
 A palmer met him on a day,
 Þat vnto him þir wurdes gan say.
 «Sir, here ȝowre king þis ring with þe 655
 And say to him þir wordes fro me
 Þe man to whom þou gaf þi ring,
 Þat for saynt Jhones luf asked sum thing.
 He sendes þe here þi ring ogayner.
 Þan may men se by proces playne 660
 Þat saynt Jhon was in pilgrim wele
 And proued þe king of almys-dede. —
 God graunt vs so oure gudes to gif,
 Þat we in lastand life may lif! Amen.

8. De sco Thoma episc. Cantuariensi.

Die ganze Legende ist au-radiert, doch sind die Spuren der Buchstaben sichtbar geblieben. Nach V. 70 fehlt leider 1 fol., welches absichtlich ausgerissen scheint.

fol. 23 b

Of martens if we seld haue, mynde,
 Þan sul we carp, if we be kinde.
 (Of þe gude martir saynt Thomas
 Þat here in Ingland wanand was.
 5 Born he was of gentill blode,
 And euermore meke & myld of mode
 And merciful to more and les,

Als al his wiking beres witnes.
 Ful cunand was he in clergy.
 And grete ofice he had for-þi. 10
 First with lordes of here degre,
 And in þe kinges hows sethin was he
 To ofice and to reuerence rayned,
 And with al pople was he prayned.

639) Mr. England. 641) Mr. palme. ȝ) here steht im Ms.

5 Till at þe last he saw þai wrought
And made lawes þat him liked noght,
Contrary to ryghtes of haly kirk.
And when he saw þai so wold wirk,
He left þaire mirth, if it war mery,
0 And went to þe court of Canterbury.
Þe archebisshop þan him with-held,
And als ane archedekyn þore he dweld.
He was so milde and so honeste,
Þat all men luffed him, most & leste.

5 Till at þe last þe king puruayd,
And also þe archebisshop prayd,
Þat he suld vndertake þis thing
For to be chaunceller with þe king;
For þan þe archebisshop trowed wele
0 Þat he suld fordo ilka dele
Þat men byfore had euill ment.
And he toke it to þat entent.
And so wisely his werk was proued:
Þe king and al þe lordes him lused.

5 And so bifell it in þat tyde
Þe archebisshop of Canterbury dyde,
Whilk archebisshop hight Theobald.
And þan bityd þus, als god wald:
Þe king þan by þe clergy rede
0 Ordand saynt Thomas in his stede.
Bot saynt Thomas arly and late
Groched to gouerne so grete a state.
Till at þe last thurght grete praere
He obliit him þat charge to here.

5 And hastily he chaunged þan
Al his maners, als a new man,
Al erthly solace he forsoke
And pruely him vnto penaunce toke;
In fastinge was he ful perfite
0 And left al dayntes of delite,
In stede of syn cloth clene & faire
Next his flesh he werd þe hayre.
Ful riche pelure he werd outward,
And within was þe haire ful hard.

5 And so his halynes he hid,
Þat noman wist what dedes he did,
Ne none was lerid of his lifing
Bot god, þat sese al erthly thing,
And his moder blissed Mary,
0 To wham he prayed euer specially.
With al men was he mery & glad,

Right als he þat no penance had,
And euer arrayd with realte
And ful sayre, als fell to his degre.
He was ay redy in word & dede 65
To help all þat of help had nede;
And ilk day, kneleand on his kne,
Threttene pore mens fete wesh he
And for þat day gert gif þam fode
And ilkone fowre penys, when þai gode. 70
.

(Hier fehlt ein Blatt im Ms.)

Office of ded was none done þore, fol. 24
In signe þat he sul lif euer-more,
Bot swilk als for gude marters sell,
In signe þat he suld with þam dwell.
Þis miracle opiny was shewd 265
In grete louing to lerd and lewd;
For with god was he mekill in prise,
To wham angels did swilk seruise
And fro oure sauoure so war sent
For to honore his enterment. 270
Many oper miracles god ordand
For to be shewd for his seruand.
Any of þat water who so might wyn
Þat his body was wasshen in
Or els his clothes, more or les, 275
It might þam saue of al sekene.
And so bifell it on a day:
A lad, þat list his lord bitray,
Water of a well furth broght he has
And sayd it was water of saynt Thomas; 280
In a boyft was it gudely grayd.
And þan his lord þus to him sayd:
«If þou be trew in alkin thing,
Water of saynt Thomas may þou bring;
And if þou be fals vnto me, 285
Þi boist of water void sal be.
Þe seruand knew him-self gilty
And graunted his trispas sone in hy.
Þe boist þai oppind þam bitwene:
A(nd) no water þarin was sene. 290
So was þe seruand funden fals
Both of thift and of lesing als. —
A man, þat luffed saynt Thomas wele,
Grete sekene in his flesh gun sele;
He soght unto saynt Thomas graue: 295

And of his sekenes sone was he saue.
 When he was hale, hamward he went
 And þus he thought in his entent:
 -here bodyly I haue releue,
 300 Þat in menture my sawl may greue.
 And þat poynt wald he proue ful sayne:
 In þis entent he turned agayne
 And prayd saynt Thomas specially:
 If it was for sawl - hele soueraynly,

He nold haue hele, als he had þore, 305
 Or els be als he was byfore.
 And sone, als he þus prayed has,
 He wex als seke als ever he was.
 Þus may men lere by lessons lele
 Men suld pray nocht bot for sawl - hele, 310
 Þat es forto haue endles blis —
 So forto wrik Jhesu vs wys!

Amen.

9. In festo purificationis beate Marie. Euangelium sec.
Lucam: Postquam impleti sunt dies purgacionis
Marie e. c. *).

*) Auf Thomas folgt im Ms. Harl unmittelbar In festo Purificationis beate Marie in 552 Versen, zusammengesetzt 1) aus der im Evangelientheil des Ms. Tib. fol. 113 enthaltenen Homilie auf die Reinigung Marias nach dem Gesetze Moises, nebst Expositio presentacionis Christi und Confessio Simeonis, in 292 Versen; im ersten Theil des Ms. Harl. fehlt diese Homilie; Harl. und Tib., im Allgemeinen übereinstimmend, weichen im Einzelnen vielfach ab. Dieser Text stimmt nicht mit dem von Small: English metrical homilies edierten Texte des Ms. Edinb. Royal Coll. of Phys., des ältesten Homilienmanuskripts, überein. 2) aus den Miraculis de itinere, nebst einer Einleitung über die 3 Namen des Festes, 293—552; dieser Theil findet sich nicht im Ms. Tib., ist aber identisch (wenn auch im Einzelnen frei umgebildet) mit dem Texte jenes Ms. Edinb.; aus dem im Einzelnen vielfach abweichenden Ms. Vernon sind diese beiden Miracula edirt mit den »Evangelien geschichten des Ms. Vernon« in Herrigs Archiv 1875. — Das Ganze ist ein bezeichnendes Beispiel für das Verfahren des Sammlers der Legenden des Ms. Harl.

Ich lasse dieses Stuck. wie Nr. 12 und 15. hier ungedruckt, weil sie ursprünglich der Homiliensammlung angehören.

10. De s. Agatha historia¹⁾.

fol. 143 b

Sant Agace, þe mayden gude,
Was getin & born of gentil blude.
Scho was ful faire of hide and hew,
In trowth of Crist stedfast and trew;
5 Als hir life schewis, whils scho wa(s) ging
Scho honurde god ouer alkins thing.
So fell: þare was a domesman,
Pe whilk was named Quincian,
In Cezile whore þis mayden dwelde,
10 And al with mawmetes he him melde;
He was lothly and litcherous fol. 144
And of ryches ful couaytous.
When he herd of þis mayden meke,
He cumand þat men suld her seke
15 And bring hir, forto wirk his will,

His litchery forto fulfill.
Bot first he sayd þat scho suld how
Opon his mawmettes forto trow.
And when scho was bifor him broght,
On none wise might he turn hir thoght 20
Ne ger hir go fro goddes seruyse.
And þan he ordand on þis wise:
Vnto þe bordell he her sent.
Nyen of his doghters with hir went,
Wilk gaf þam all to ill lifing, 25
To ger hir assent to þat same thing.
And thritty days þai did þaire might
Besily both day and nyght,
Sum tyme with hard, sum tyme with
nesch,

1) Diese Leg. fehlt im Ms. Tib.

30 To mak his to defoul his flesh,
 And so þat wald his saul haue slayne.
 Not þou scho sayd to þam ogayne:
 "My hert es sett fast upon a stone.
 Þat es Jhesu, my lord allone;
 35 In him þe grounde es made so trewe,
 Þat noman may it þepin remewe.
 Your wundes to me er all in vayne,
 Your bringes waste als wind in rayne:
 Al-so þat blaw about me fast,
 40 My hert þat may noght overcaste.
 oft-tymes þus to þam scho sayd,
 And night and day to god scho prayd
 To mak his wurthi sorto cum
 And þe grete my of martirdom.
 45 When þe lepers of þat honnell
 Herd his abwill tales tell,
 And þat þat might noght turne his mode:
 Pan in Sir Quincian þat gode,
 Þat said "sir, we might better stir
 50 "milde-stone þan we may hir;
 Hard men might we better nielt
 Pan his hert þat we with haue delt.
 In cristen trouth es scho so stahyll,
 Þat all oore fare scho haldes bot sabill.
 55 Sir Quincian þan with-outen more
 Bad bring þe mayden him before.
 He assaid hir by sere resounes
 Of kured and of condiciounes.
 Saint Agace said with milde mode
 60 Þat scho was born of gentyl blode,
 And þat scho was a seruand trew
 Vnto his lord, mighty Jhesu.
 "Pan se I weles said sir Quincian,
 Þat þou art now no fre woman,
 A fre woman, þou vnderstand,
 65 Vnto none oþer suld be seruand.
 And þou graunte sorto do seruise.
 Saint Agace answerd on þis wise.
 "Þe more gentrise, in world mai be,
 Es sorto verue to Jhesu fre.
 70 Sir Quincian said "men þou wilt so,
 Ido chese bilyue one of þir two:
 Mak ofrand to oore god of might,
 Or diuers dole to þe be dight.

Saint Agace answerd þus ogayne: 75
 "I haue no drede of erthly payne.
 Þi maumettes er bot femles blake,
 Þaire sacrifice I wil euir forsake.
 "With als þi goddes er, sal þou beu.
 In ful grete ire þan answerd he: 80
 "Þir hitter wundes þou sal aby!
 Þat er goddes, and so es noght le.
 Pan said saint Agace þus in hy:
 "Þi wundes proues wele þi soul foly,
 When þou wilt noght þi life be alike 85
 Als þat þat þou sais er goddes like;
 How will þou by þaire lawes lif
 And wilt noght þi life to þam gif?
 If þou þaire felischip will fle,
 Pan asentes þou vnto me." 90
 Pan with þir wundes he wex nere wode
 And sayd: "hot þou site turne þi mode
 To wirschip oore goddes in þis stede,
 With diuers doles þou sal be ded.
 And þarfore snerily þe auyse!" 95
 Saint Agace answerd in þis wise
 "Þou may noght let me sorto lif.
 For, to wilde bestes if þou me gif,
 Hastily þat sal be made tame,
 When þat here me neuir Cristes name; 100
 And with fire if þou embraste,
 With dew of heuin it sal be waste.
 To diuers paynes if þou me deme,
 Þe haly gaste euer sal me zeme,
 And vnto me he will tak hede. 105
 Parfore þi dome no-thing I drede.
 He cumand þan, scho suld be kast
 In prisoun and þore seterd fast.
 Þedir scho went with hert ful glad
 And euir to heuyn his hert scho hail. 110
 Quincian cumand on þe morn,
 Scho suld be brought furth him biforn.
 He bad, scho suld forsake Jhesu
 And trow his goddes þat was trew.
 Not scho diffied þam al biþene. 115
 And þan he cumand in grete tene
 To hing his on þe pillory,
 And bad þat suld bete his body
 And get his on his goddes forsake

120 And ofrand to his maumetis make.
 Saint Agace answerd þus alstyle :
 »In þir paynes haue I swilk delite
 Als if a man war in fer land
 And of his frendes herd gude tipand,
 125 Or als a man of þam wold be
 Pat he had zernid lang to se.
 For right als corn here es noght sene
 Done in gerner or it be clene
 And al filthis clensid þar-fro,
 130 My saul bus be clensid right so
 With diuers paynes of marterdom
 Or it to blis of paradis cum=
 Pan cumand he tite him biforn
 Pat both hir pappes suld be of schorn :
 135 So wend he wele hir sone to schende.
 Bot þus answerd þe mayden hende :
 »Cursed terand, whore es þi mynde?
 Pou cumandes now ogayns þi kinde;
 To schere my pappes, þe suld noght
 like,
 140 For of þi moder þou souked slike.
 Mi bodili pappes if þou of schere,
 Within my saul ful hale pappes ere :
 Po pappes þou may noght fro me riue,
 Pai haue norist my wittes fuc
 145 And sustend me sen my barnhede
 To serue to god in wurd and dede=
 Pan was þe terand wunder wo.
 And when hir pappes war raced hir fro,
 To prison demid he hir ogayne
 150 And cumand þe kepers on grete payne
 Pat no wight suld vnto hir wend
 With nonekins medcin hir to mend,
 Ne gif hir noght bot water and brede :
 »So sall scho sone be pynded to dede=
 155 Bot to wham scho had hyr tone,
 He wald noght leue hyr so allone.
 (O)bout midnyght als scho was stedd,
 When al hir kepers war to bedd,
 Ane old man and a litel childe
 160 Come vnto þat mayden milde ;
 Þe childe broght a lantern with light,
 Þe olde medcins in boystes bright.
 Þe olde man down bifor hir kneld
 And prefird him to be hir belde,
 165 And þus he said hir forto plesse :

»All-if þe domesman do þe disese
 To pyne þe þus with paynes sore,
 Þine answers turmentes him wele more ;
 I was byside and saw ilkdele.
 And if þou will, I wote right wele
 Pat þou mai be helid of þi payn
 And haue þi pappes restored ogayne=
 Saint Agace þan wele trowed and wen
 Pat he for syn war þeder send ;
 Þarfore in hert scho was affraid
 And al þus vnto him scho sayd :
 »I toke neuer medcyn bodily
 For to do hele to my body.
 And schame war to tyme vs bitwene
 Pat I so lang haue kepид clene :
 Mi maidenhed euer haue I hight
 To my luf Jhesu, moste of might=
 »Drede þe noght, doghter ! said he þan,
 For sertes I am a cristen man.
 Be noght asschamid to speke with me !
 For I am cumen to confort þe=
 »Nai, sertis, scho said, I am right balde
 And noght afferd ; for þou ert alde,
 And I am woundid so wikkedli :
 Men lathes to luke on my body.
 Bot I loue god with hert and hend
 Pat sucure has to me send=
 Pan vnto hir al þus said he :
 »Why will þou noght be helid of me,
 Sen I may relese al þi payne ?
 And þan answerd scho þus ogayne :
 »I haue Jhesu, my lord and king,
 Pat with his wurd mai hele al thing :
 He may me hele wele, if he will,
 For al defautes he may fulfill=
 Pan þe olde man on hir smilde
 And sayd þus vnto þat maiden milde :
 »I am Peter þat with Jhesu went, fol. 24
 And þus vnto þe he has me sent.
 Luke trewly þat þou throw þis tale,
 And in his name þou sal be hale=
 Scho said : »sir, all þi tales I trow=
 Pan was he went, scho wist noght how.
 Hir pappes war on hir brest ogayne ;
 Scho thankid god and was ful fayne.
 Þe kepers, when þai saw þat sight,
 Pai war all so ferd for þat light :

Elkenne þai fled and durst noght bide
 And lest þe dores all opyn wide.
 5 A seruant said saint Agace vntill.
 "Wend furth now, woman, whose þou
 will"
 For dore and gates es opyn sett
 And her es none þe forto let.
 Saine Agace said. "nai, god forbode
 10 Pat I schuld fle and lose mi mede!
 It schall noght cum in myne entent
 To get my keepers so he schente.
 When foure days was fully gone,
 Pan was scho brought to bar allone.
 15 Þe doctourman bad hir mercy craue,
 Or more sorow þu schuld scho haue
 And suffer deil with diuers payne.
 He said. "þi wundes er al in vaine
 And soule soly, þat es noght saire
 20 Pat þe þe erth and al þe ayre.
 "Wende, scho said, with-outen witt,
 I schuld þou þat I wischipul þi
 mannes made of tre and stone,
 And lose Jheru, my lord allone.
 25 Pat heled my woundes where I satt to
 And þan said he. "what es he þat to
 Scho said: "my lord, god son in heuyn.
 And þan said he. "how dar þou neuyn
 His name þat mai mak þe more stryft?
 30 Scho said. "seir, whils me lastes life,
 I schall let for none erthly schame
 Nyght and day forto neuyn his names.
 Quyncian said. "wene sall we se
 Wher þe es more mayster, I or he.
 35 He bad, þai schuld tak scharp schelles
 And brisand coles and no-thing ell,
 And lay þaron his body all bare.
 Bot some when thir thinges onland ware,
 Swilk ane erthdin bigan to be,
 40 So þat grete partyse of þat cete
 Was kasten down, both halles and
 boures,

And two of þe chese counsaloures
 Of Quynciane war fallen to dede.
 And all þe folk ful will of rede
 255 Þai cried to him and þus þai tell
 Pat all þis vengeance þat þore sell
 And all torfers þat þore lityd
 Was for þe euyl dedis þat he did
 To saynt Agace, þe mayden railde.
 260 And þan he held him all bigilde,
 For grete erthdin þat sel þat tyde
 And for þe folk þat ful fast cride,
 He wist neuer what was best to do,
 Bot prison he bad þam put hir to.
 265 So when scho was in prison done,
 Þus vnto god scho made hir bone:
 "My lord Jheru, als þou me wrought
 And fro barnhed þus has me brought
 And kepid my body clene of syn
 270 And lest none erthly luf þarein
 And in my paynes more & les
 Sendes me þe vertu of mekenes:
 Lord, þou haue mercy on me
 And sune resayue mi saul o þe!
 275 Hir prayer herd oure lord Jheru
 And toke to him his seruant trow,
 For sune when scho his speche had spend,
 To heuyn scho held at heuid and hend
 And in þat steile scho gaf þe gaste
 280 Vnto his lorde þat scho lufde maste.
 Pan cristen folk tok hir boxly
 And wrought þarwit ful wirchipli:
 Þai groue it in a graue of stone
 With bawm and vnementes gode wone.
 285 Whore efter was grete vertu schewd
 And grete releue to lerd and lewde.
 For who so wold þore sacre crase,
 Of sere sakenes sune war þai saue;
 And who askid hir any bone,
 290 With schir hope þai had it come —
 Als es wele proued and apertly
 In þe legend of Saynt Lucy.

11. De festo sci Petri apostoli quod dicitur in Cathedra.

Saint Peter, Cristes apostil dere,
 Le þis world had grete powere.
 Pis fest he has and oper twa,
 And þis es cald þus: In Cathedra.
 5 It leres vs with-uten lett
 How he was first in chayer set
 In Antioche, and sethin in Rome,
 Als chese curate of Cristendome.
 Bot first he went in diuers land,
 10 Þe sede of goddes wurd sawand;
 Of haly kirk he set þe ground,
 Als god him-self first had it found:
 For god to him þir wurdes said,
 Als it es in þe godspell grayd:
 Dico tibi quia tu es petrus & super
 hanc petram edificabo ecclesiam meam:
 15 Peter, he sayd, þou es þat stone
 Pat I sal big my kirk opon.
 And al þis to fulfill in dede,
 To Antioche prechand he zede.
 Sune when þe folk might vnderstand
 20 Pat Peter was to þam cumand,
 Pai went with grete processioune
 And kest poudre opon þair croune,
 Pai did penance with all þaire mayne,
 And barfote went þai him ogayne.
 25 Þai loued god fast for his cumyng,
 And sum men loued him for þis thing:
 For he had Simon Magus feld
 Pat lang bifore had with þam dweld.
 And many þat war seke and sore
 30 And with þat maumet hurt bifore,
 Come þedir and vnto Peter knelde
 And prayd him forto be þare belde
 And warisch þam out of þaire wo.
 With-uten noumber come þar so.
 35 Saint Peter þan saw wele inogh
 How all cuntres vnto him drogh.
 Pan vnto god hertly he prayd
 And in his praiers þus he sayd:
 "High fader in heuyn, loued mot þou be
 40 Pat of þi grace grauntes to me
 Horstmann, Legenden N. F.

For to fulfill all þat þou hight
 To oure maister Jhesu, mekil of might:
 So þat ilk creature may know
 Pat þou es lord of high and lawe.
 45 Þus praid he vnto god, and gret.
 An(d) sethin on heght vp he him sett,
 So þat all þe puple might him se,
 And vnto þam all þus said he:
 "Bihaldes, he said, and sese me now
 50 Ane erthly man als ane of zow,
 And þarfore trows noght more ne les
 Pat I may saue zow of no sekenes!
 Bot trous þat he may zow amend
 Pat down fro heuyn to erth descend:
 55 For in him es al þe hele anely
 Both of man saul and of body.
 And in him if ze trewly trow,
 Thurgh his help hele hete I zow.
 Pai cried and graunted both zung and
 alde
 60 Him verray god þat he of talde,
 And parto held þai handes on hight.
 And so þore come a sodain light
 Thurgh grace of god omang þam all:
 So war þai helid grete and small;
 65 Al þat war blind sune had þai sight,
 And croked and lame rase vp ful right.
 Byfor saynt Peter fete þai fell,
 Ful mekil mirth was þam omell.
 In seuyn days, when þis was puplist,
 70 Mo þan ten thowsand war baptist;
 Pai forsoke al þaire maumetry
 And trowed in Jhesu Crist mercy.
 So als he to þe pople prechid
 And laus of Crist vnto þam techid,
 75 A proud prince, þat hight Trophilus,
 Sent efter Peter and said him þus:
 "How dar þou, felow, for drede & awe
 Turn my folk ogayns my lawe?
 Saynt Peter sayd: "I dar avow,
 80 Al þat I tell aw þe to trowe.
 Þe prince bad þan þat he suld sune

Into a depe dongeon he dune,
 And þat no man for luf ne drete
 Sald mete ne drink vnto him bede.
 By his morn did come als he cawand,
 Saint Peter in prison þat band.
 And þure he sat all out of sight,
 Till he had lost mekyll of his might.
 Þen vnto god þus gun he pray:
 90 My lord Jhesu, þat helpis me ay
 And all þat for þe suffers any grese,
 I haue mynde on me in þis mischese!
 For now I faile for fault of faile.
 And sune he had herting ful gude.
 95 Oure lord Jhesu to him aserd
 And gude releue to him he lerd
 «Peter, he sayd, why trowes þou
 Þat I haue þe forsaken now?
 Trust in my help' þou salt it haue, fol. 146.
 100 Sune salt he cum þat salt þe saue.
 When þis was said, he herd namore.
 Þen sal wele was he comfort þore,
 And on þe morn so it byfell
 Saynt Paul, his brother, come herd tell
 105 How saynt Peter in prison was.
 Vnto þe prince come gun he pas,
 He sayd he couth of alkins werk
 Þat sell to laud man or to clerk,
 In tre and stone he couth wrik wele
 110 And graue in iren and al in stele,
 And alkins werk wele couth he wrik
 Þat sell to castell or to kirk —
 And all þis sayd he for þis thing
 His brother out of bale to bring.
 115 When þe prince herd him þusgat tell,
 He prayd him in his court to dwell.
 In þe princis court he dwellid þan.
 And into þe prison sune he wan
 Where Peter lay in poynt of dede.
 120 And when Paul saw him in þat stede,
 He wepid for him fast als he stode,
 And sethis he sayd with dresi mode:
 «A, Petur, my brothir, comfort þe
 And opyn þi mouth & speke with me to
 125 Saint Petur herd and wele him knew
 Þat it was Paul, his brothir trew;
 He lukid on him, and gret alway,
 Bot no worde might he to him say.

Pan Poul by strenth opind his mouth,
 And comfort him all þat he couth. 130
 God sent vnto þam mete & drink,
 Swilk als þaire hertes wald efter think.
 Saint Peter gat sum might ogaine,
 And aythir of othir was ful sayne;
 Of greteing might þai noght be still, 135
 Til þai had both wepid þaire fill.
 Saint Poul of þe keepers gat slike grace,
 Þat al night dweld he in þat place.
 And when it drogh nere to þe day,
 Ful prouely he passed away. 140
 And to þe prince with faire quaintise
 He come and counsayld on þis wise:
 «Sir, þou es prince þat reulis al right,
 And no-thing may gaynstand þi might;
 Bot one thing, syr, als thinkes me 145
 Es mikell ogayne þine honeste:
 Þat þou wil so in prison hald
 A pouer man, þat es Peter cald,
 Pyned he es vnto þe last end,
 And þat may noght to þe amend 150
 All-if he in his mightes faile.
 His wurdes might moni men auail,
 And his life might do mekill gule:
 For þus men has sayd, whore he gode,
 Þat he has helld both man & wife 155
 And raysed ded men vnto life.
 Sir, swilk a man suld noght be slaynes.
 And þan answerd þe prince ogayne:
 «Al þir wurdes þat þou telis to me
 Er sabill and saynt, þat proue I þe. 160
 If he myght rays ded men of graue,
 Why will he noght him-seluyne saue
 Out of prison and out of payne?»
 Pan answerd Poul vnto him ogayne:
 «Sir, he said, he wirkes now here 165
 By ensample of Crist, his maister dere.
 We wote wele, Crist rase vp ful right,
 When he was ded, by his owin might;
 And neuer-þe-less git wold he noght
 Cum doune, when he on croce was brought. 170
 For þis skill Peter, one of twelve,
 Will noght assay to saue him-selue,
 Bot redy es he for his sake
 Paynes and turmentes forto take.
 Pan sayd þe prince: «cum he lufis so 175

/nes, he sall haue mo.
 e-les sune sal we se
 w þou tels to me.
 þat was me dere,
 he dyed, es fourtene zere :
 n may ger him life,
 y grese I wil forgife
 e him, with pardon playnes.
 Poul þus to him ogaine :
 grace of god þis sal be done.
 prisoun þan went he sone,
 to Peter how he had hight
 ice sun forto rayse up right
 d bene ded ful fourtene zere.
 eter said : »Paul, brother dere,
 te thing has þou vndertane.
 o god grete thing es it nane —
 wote, his might es mekill more.
 was Peter tone fro prison þore.
 o graue þai went ilkone,
 bad þam stir oway þe stone
 d remu al þe erth oway.
 ad als he cumand, so did þai.
 o god þan made he his prayere :
 and he þat was ded fourtene zere
 thurgh grace of god þan was raysed.
 Pe prince and al þe puple him praysd.
 Þai turned to Crist and baptyrm toke
 And war sauid, als sais þe boke.
 Pe prince þan kest him wele to wirk :
 Of his castell he made a kirk
 With grete riches ful really
 In honure of god almighty ;
 And in þat kirk þan he ordand

A riche chayer on heght to stand,
 And Peter þaire bisschop forto be
 And to sit so, þat al men might se.
 Þus haly kirk þore was bigun,
 And þis fest þarof founded and fun
 How saint Peter gat to grete degre
 In Antioche, þe riche cete.
 Seuyn winters was (he) bischop þore
 And made Cristes law ay more & more ;
 Prestes and dekins ordand he,
 To serue vnto god in sere degre.
 Pan was fulfild þe prophecy
 Pat spekis of (him) þus appertly :
 Exaltent eum in ecclesia plebis :
 & in cathedra seniorum laudent eum —
 »Þai sall enhigh him in þe kirk
 Whore þe pople sall goddes wircchip
 wirk,
 And in þe chayer of olde men
 Sal all him loue þat him sal ken.
 When seuin winters war past till end,
 þan god slike grace vnto him send,
 Pat he was chosen pape of Rome
 And chef curate of Cristendome —
 For god gaff him his power playne
 Pat, wham he lesid of syn sertayne
 In þis erth thurgh his pouste,
 In heuyn þan lesid suld þai be,
 And wham he band here bi his steuyn
 Þai suld be bunden fro blis of heuyn.
 Þus was he pape thurgh goddes powere
 Fully syue and twenty zere,
 And þore he dyed and went to blis —
 Pat way to wende oure lord us wis !

12. In festo Annunciacionis beate Marie.

Auch dieses Stück, wie No. 9, besteht aus 1) dem Evangelium des Tages (—97) nebst Expositio (—168) und 2) einem Miraculum (—306). Der erste Theil findet sich bereits im Evangelientheil dess. Ms. fol. 6, und des Ms. Tib. fol. 103, mit dems. Text vom Ave Maria an (der Anfang ist frei nach Ashm. 42) ; das Miraculum fehlt in Tib. und dem ersten Theil des Ms. Harl. Das Ganze ist eine etwas freiere Umbildung ders. Homilie in der nördl. Evangeliensammlung (Ms. Ashm. 42 u. a.). Das Mirac. ist aus Ms. Vernon abgedruckt in den »Evangeliengeschichten des Ms. Vernon« in Herrig's Archiv, No. 4, u. d. T. *de millite depauperato diligente matrem domini.*

13. In festo sanctorum apostolorum Philippi et Jacobi.

lat 148

Saint Philip & Jacob day
 Is first in þe moneth of May :
 In þat day þas both in a stede
 For Cristes sake war done to dede,
 5 When twenty yere to end war went
 Fro-tyme þat Crist to heuyn was hent,
 Als men may in þaire storie tell.
 Pan on þis maner it bifell
 Saint Philip prechid of god almighty
 10 In a land þat was named Sithy.
 He prechid þe might of god verrey
 To folk þat list on deuis lay.
 Þe lawles folk his lare so toke,
 And came among þam þat him toke,
 15 Unto þaire mawmet þat him led.
 Pan was þat deuil ful wroth adreil
 Þat he wold sone þore be destruyed.
 Þarfore al þat he might he noyed.
 By deuis micht þan, als men knew,
 20 Blastes out of his mouth he blew,
 Þat war so eyil and vn-honeste
 Þat destruyd oft both man and best.
 And with blast of his mouth allone
 Þe prince son of þe land was slone,
 25 And two grete maysters of þe law
 With his blast war broght of daw,
 And all þe folk þat itt come nere
 War metels made and all vnere.
 Grete sorow was sene on ilka side
 30 For care þat come to þam þat tide.

On ilka side was sorows sere ;
 Sum war þai ded, and sum ful nere.
 Saint Philip, when he saw þat sight,
 How dolefully þe folk war dight,
 In his hert he had grete pece, 35
 And vnto þam all þus said he :
 «And ze will trow als I þow lere,
 Sone ze sall be hale and sere
 Of euyls þat ze er in stede»
 Þai graunted all with herth glad, 40
 What he wold deme al wold þai do.
 Pan on þis wise he said þam to.
 «Trowes in Crist and mercy cry,
 And dinges downe al þis mawmetry !
 And rays ze sall þan bi my rede 45
 Þe cros of Crist in þat same stede».
 Saynt Philip þan thurgh goddes grace
 Byfor al þe puple in þat place
 A foul deuyl he gert out gang
 Þat þam had þore disceayned lang — 50
 Ful vgly was he on to se.
 And þan þe puple grete plente
 Droggh down þaire temple, more & myn,
 All þat þaire mawmet are stode in,
 And in þat stede þai raycid a rude 55
 And cald on Crist with mayn & mode.
 So when þe cros was rayced þare
 And orland, als þai wold it ware,
 And þaire mawmet broght to grounde :
 Pan war þe folk sone hale & sounde, 60

Mit dieser Legende beginnt die der Homiliensammlung angehängte Legendenreihe des Ms. Tib., fol. 244 b, ohne weitere Einleitung und, wie es scheint, ohne besonderen Titel oder Absatz, sie schließt sich unmittelbar den auf der Vorderseite beendeten Homilien an. Die erste Columne ist nur theilweise lesbar. Der Text weicht, wie bei den früheren Legenden, in Einzelheiten ab. — Als Varianten sind lesbar: 1, Jacobe. 2—10, und ganz zerstört. 10' lesbar Sythi. 11—12) umgesetzt. 12 lised. 13) lesbar ist . . folk his . . forsake. 14) some. 15) (An)d to. 16) sere. 17—18 fehlen. 19 (þan, þat mawmet als men knew. 21) lesbar (hon)este. 22) oft destruyd 23 allane. 24) slane. 25 ff.) nur einzelne Worte sind lesbar, meist = Harl. 29 Meelli wa . . 31' (And)il Kane had þare sorows sere. 33—50) lesbar sind nur die Reimwörter mawmetry 44, rede 45, same stede 46, goddes grace 47, (þa)m among 49, gang 50. Die 2. Columne 51—98 ist deutlich lesbar. 51) Þat vgly was on forto se. 53) Droggh to ground both more and min 54) Þat þaire mawmet are stode in. 55) And þare þai raised vp a rode. 57) And when. 60) Þe folk ful sone

And many þat to ded war dight
 War raysid ogayn thurgh godes might.
 Al war þai warist and wele ferd,
 All folk war sayn þat hereof herd.
 65 Ful grete puple fro sere cuntre
 Com þore, þat selkuth sight to se.
 And all þai trowed in Jhesu Criste
 And in his name þai war baptist;
 Þe cros þai honurd in þat stede
 70 For him þat þaron sufferd dede.
 Lely þai lifed to þaire liues end
 And lufed Crist als sayn Philip kend.
 And when he had þir dedis done,
 He wist he suld mak ending sone.
 75 And þarfore smertly ordand he
 Prestis and dekins forto be,
 And mony kirkes he gert up rays,
 Forþi þat þe folk suld Jhesu prays.
 Opon a day, ogayns his dede,
 80 He gert cum samyn into a stede
 Prestis and dekins þa he had þaruaid,
 And vnto þam al þus he sayd:
 "Seuyn dais has god grauntid me
 Here in þis erthly life to be,
 85 And when seuyn days er went to end,
 Til endles blis þan sal I wend.
 Parfore, when I am went fro zow,
 Als I haue told luke þat ze trow,
 In þe law of Crist luke þat ze last,
 90 And in his trouth bese euer stedfast.
 Þan lifed he efter þat seuyn dais,

81) Ms. þa st. þat. 114) Ms. þe = þat?

Techeand þe folk goddes wurd always.
 And sethin, als he bifore had sayd
 And als god of heuyn had þaruaid,
 Omang his menze leste and maste
 To god in heuyn he gaf þe gaste.
 Þe blis of heuyn he past vnto —
 God graunt vs all grace so to do!

Vlterius de sco Jacobo.

Saint Jacob, als clerkis mai kua,
 He was our ladi sister sun 100
 And cosyn he was to Jhesu Crist,
 Als men mai lere who so list.
 Saint Anne, oure ladi moder dere,
 Had thre husbandes in þis life here,
 And Joachim þe first was he, 105
 Sethin Cleophas, þan Salome;
 And scho had with ilkone of þo
 Ane mayden-child and namo —
 Fayrer maydins might none be,
 And Mari war þai namd all thre. 110
 Þe eldist may, lufly of lym,
 Pat doghter was vnto Joachim,
 Ful haly life alway scho led
 And sethin to Josep was scho wed,
 And in hir, als all clerkis knew, 115
 Lykid oure lord to light, Jhesu.
 Þe midelest mayden of þe thre,
 Þe doghter was vnto Cleophe,

wex hale and sound. 61) And þe men þat war ded right. 62) ogaine. 63—64) Þan
 all þe folk þat hereof herd With mekill ioy in hert þai ferd. 65) And mani folk in
 þat cuntre 66) Come þat selkuth forto se. 67) al. to st. in. 69) And honord þe cros.
 70) ded. 71—72) And lifed till þaire liues end Wele als saint Mathew (!) þam kend.
 73) dedes. 74—75) To god he sent his sawl ful sone; Bot or he died þan ordand he.
 76) prestes. 77) many. he gan vp rayse. 78) So þat. prayse. 79) And on a. ded.
 80) in a. 81) Prestes and dekins of sere degre. 82) Vnto þam þan al þus said he.
 83) þir seuyn daies. granted. 84) here fehlt. lif. 85) til end. 86) To endles welt(h).
 sall. 87) fra. 88) tald. 89—90) In trowth luke þat ze be stedfast And in þe laus
 of Crist lely last. 91) þat fehlt. 92) þe folk fehlt. word. 93) seþin. 95) lest. 96) Vnto
 god he zald his gaste. 97) And heuyn blis he. 98) grante. all fehlt. so forto.

Jacob beginnt fol. 245. 99) þir clerkes. 100) he fehlt. oure. 101) cosin. he
 fehlt. 102) wha will it list. 103) ladi. 104) lif. 106) Solome. 107) ilkane. 108) a st.
 ane. 109) maydens. 110) named al. 111) (e)ldest. 112) of st. vnto. 113) lif.
 114) sethin fehlt. vnto Joseph. 115) of st. in. þir st. all. clerkes. 116) L(i)ked oure
 dere lord Jhesu, darauf folgende 2 Verse: Fless and blude here forto take (And) so be
 born for mans sake. 117) Mari st. mayden. 118) Pat (H. þe). of st. vnto. Cleofe.

Was wedded vnto Zebedeus, fol. 149
 121 Pat was a fischer — men finden þus —
 And with him had scho chikler two —
 Pat blisced chikler both was þo :
 More James and John þe euangelist,
 Pat þat dere was with Jhesu Crist.
 125 Þe yungest mayden of þo thre
 Was wedded vnto a man, Salome,
 And þe les James his sun was þan
 And Josep, þat was namid rightwisman,
 Simond and Jude þan efter nere —
 130 Brethir war al þir soure in-fere.
 Al þir ses wone, we may se þus,
 War all cosins to oure lord Jhesus,
 And apostils war þai euerilkane,
 Bot rightwis Josep — he was none. —
 135 Namore hereof reherce we right,
 Bot of les James, þat Jacob hight,
 Of þis Jacob als I higan
 Will I declare now, als I can.
 Efter tyme þat Criste sufferd ded,
 140 Saint Jacob prechid in many stede.
 And þe folk thocht, where so he come,
 Pat he was man of grete wisdoms,
 Fro urre sides þai soght him tyll,
 Sum for gode and sum for ill.
 145 Þis Jacob was cald Cristes brother —
 So was þat one ay like þat oþer.
 He was þe first þat in world hygan

Last enoynting to cristenman ;
 When paynes of ded to him war sent,
 Pan he bigan þat haly sacrament. 150
 Grete penance he vaid ay where he dweld,
 And cuir in prayers he him held.
 So stabilly to god gun he pray
 Kneleand both by nyght and day,
 Pat on his knese war waxen biles 155
 Als es on kamels, like to kyles —
 For of prayers wald he neuir sese,
 Þe folk of syns forto relese.
 Þe scribes and phariseus bath
 Wayted him alway with seath, 160
 And, for he prechid ogains þaire laws,
 Þai derid him both in dedis and saws.
 And on a tyme þai hane him tone
 Vntill ane high pynacle of stone
 Whareon þaire temple was puruayd, 165
 Þore sett þai him and þus þai sayd :
 «Of al men right wigest es þou,
 To wham vs awe ilkone to bow.
 Sen al þe folk both olde and ying
 In errure dwell for Cristes cuning 170
 Pat crossed was þe iewes umell —
 All sere tales of him men tell
 Sum sais he was prophet by stouyn,
 Sum sais he was god sun of heuyn —
 Ißen þou of men es wigest now, 175
 Tell vs of him what we sal trow

163) Ma. whareon st. that on. 173) Ma. god. st. god.

119 with st. vnto. Zebedeus 120) a fehlt. 121) him fehlt. twa 122, barnes st. chikler, bath. þa. 123 James. 124 þat derrest was. 125) þe yungest was wed of þam thre 126 Vntill a man þat hight Alphe ' . 127 þe fehlt. 128 And als Joseph þe right- wisman. 129 Simond. 130 breper. al fehlt. 131, Al fehlt. 30 st. we. 132 War cosins all vnto Jhesus. 133 appostels. euer fehlt. ilkane. 134. All bot Joseph, he was nane. 135 Namore of þam now tell we right. 137) And of him als I are bigan. 139 tyme fehlt. Crist had sufferd. 140 preched. mani a. 141) whare. 142) þat fehlt. He suld be man. 143) On st. fro. come st. soght. 144) Hier beginnt die 2. Col., bis 170 ziemlich lesbar. 145) And sum men (cald him Cristes broþer. 147 þe first. ouar st in world. 148) Enoynting last of. 149) When ded panes were has him h'ent, 150) First he . . þat sacrament. 151 Grete penance vied he w . . . 152 And euer prayers and in (? . . 153) And vnto god so . . 154) bath. Die Ver- schlusse sind bis 159 nicht sichtbar. 157) praiser. 158) sins. 159—162, Þe scribes and þe phariseus, Pat euer with Cristes men war schrews, Reuiled him of(t) in þaire (s awes, For he preched ogains þaire laws. 163—4) Þai toke him on a tyme ilkane And on a high pinacle of stane 165) þat on. 166) þore fehlt. set. þus gat end. 167. Þe right wigest of men ertow. 168) aw. 169) Sen al þe folk als . . wald wist 170) Erres efter (cuning of Crist). Von 170—194 sind nur die Vermastunge erhalten 171) = H. 172) Sere sawes of hi(m) . . 173) And . . 176) What . . Dann

And by what name we sall him knaw la
Pan answerd Jacob to paire saw
And said : »he es oure Sanyoure,
180 To wham all folk suld do honoure;
He made þis werld both more & myn,
And al men may he saue of syn.
On rude he dyed for oure misdede,
Fro syn to saue all Adam sede ;
185 His handwerk out fro hell he hent
And rase fro ded and to heuin went.
In dome sall he sit, als we rede,
And deme ilk man efter his dede :
Pan sall þai by with sorou and site
190 Pat dose to him or his despitew.
So als he prechid in þat place,
Ful many loud god of his grace
And þir wurdes þai said þarwith :
»He saue us, þe sun of Dauid la
195 Pan þe scribes and þe phariseus
Thocht no-thing gude of þir thews.
For he prechid paire lawes to lett,
Parfore on hill þai him sett,
Forto be casten doune with tene,
200 And þus þai cried all þam bitwene :
»Wend we up to him in þis stounde
And cast him down to þe depe grounde
And breke him sunder ilka lym,
Pat oþer may be war by him :
205 Pan sal none be so hardy more
To swilk sawes als he said ore,
And so sall all þe folk forward now
Turne þam and noght on him trow.
And þarwith kest þai up a cry

»Þis rightwis man rases, weterlyw.
Paire cry þan made þe folk affrayd.
And þus vnto him þan þai sayd :
»We prayd þe þat þou suld for oure sake
Þe fals trowth fro oure puple take,
And þou encreases it more and more 215
And makes wer þan it was bifore :
And of þat werk er we noght paid.
Pan answerd James to þam & said :
»Þe rightwis trowth here haue I kend .
And all fals errure I defend : 220
For þat thing ge call rightwisnes,
Falshed and cresy it proued es.
For rightwis trowth to trow es none
Bot in my lord Jhesu allone ;
He es souerayne and sanyoure — 225
Al oþir trowth es fals erreure.
Ful many folk þat herd þis saw
Turned þam vnto Cristes law
And loued god hertly þam bitwene.
Pan had þe maysters mekil tene. 230
Vpon þe hill went þai all,
And to ground þai gert him fall,
And on him kest þai ful grete stones,
So sorto brek him bak and bones.
Opon his knese mekly he knelið 235
And to þe heuin vp he bihelde,
Vnto god with gude hert he prayd
And in his prayers þus he sayd :
»Lord, do mercy þir men vnto,
For-wy þai wate noght what þai do. 240
So als þo lurdans al at ones
Dang on his heuyd with heuy stones :

folgt : þan an(swerd) .., And said .., Pat made .. (der Text ist hier um ein Verspaar kürzer) 182) And all þi(r) .. 183) On rode he .. 184) Of sin to saw(e) .. 185) His handwerk .. 186) And rase fr(a) ded .. 187) And in dome sail he .. 188) And deme ilk man efter .. 189) Pan sall þai wit of s(orou) .. 190) Pat dose till him and .. 191) Pus als he preched .. 192) Ful many loued god .. 193) And þir wordes .. 194) He saue vs þe sun .. Bei 195 beginnt die Rückseite ; von der 1. Columne ist nur der obere Theil und meist nur die Versenden erhalten. 195) .. and phariseus 196) .. no thing gude of paire thewes. 197) .. will was him þare to sett (?) 198) .. he suld lett. 199—203) ganz zerstört. 204) .. (m)ay be warned by him. 205) .. mare. 206) .. als he did (?) are. 207) all þe folk fr a now. 208—211) — H. 212) seþin st. þus u. so (?) st. þan. 213) .. praied þe for oure sake (þat þou suld fehlt) 214) (þe) fals trowth fra o(ure) folk to take. 215) (An)d þou encreases it mare and mare, 216) (An)d mase þam wer þan þai war are. 217) (þar)fore with þe (er we) noght paid. 218) .. and to þam said. 220) .. defend. 221) .. rightwisnes. Von hier ab bis zur 2. Col. (V. 243 ff.) ist nichts erhalten.

A preu, þat said þam þaire seruise,
 herd how he prayd for his enmies.
 245 To þam he said with wurdes meke:
 Spare þis man. I zow byseke,
 Sechen þat he prays for zow so
 þat dose all þis harm him vato.
 Þis rightwis man preyes for zow all,
 250 And ze lat stones þus on him fall!
 Bynde þan stode a phariseu,
 Omang þam all a mekill schrew;
 Him liked nocht þe wurdes þam omang
 And send at þe apostel lifd so lang.
 255 A walker perk byside him stode,
 Parto he went als he war wode,

Þe apostil on þe heuid he strake,
 A martyr so he gun him make;
 For with þat perk his heuid he brak,
 So þat his hernis opon it stak. 260
 Þan þe folk went ful gude spede,
 Him forto tak þat did þat dede
 And forto schend him, if þai may;
 Bot with fals help he wan oway.
 And þan þai toke þat blisced body 265
 And enterid it ful wirschiply.
 And at þaire might þaire mis þai mend
 And trowed in Crist als he had kend;
 Þai war cristend and come to blis —
 So forto wirk Jheru vs wis. 270

14. De Inuencione s. crucis¹⁾.

Men aw to honoure euer omang
 Þe croc þat al our hele on hang;
 And how þat kaly tre was fun,
 Was þis fente onland and bigun.
 5 Þat tre vs aw forto do honoure
 Þat bare oure lord and oure sauoure. —
 Whils Constantyne, þe nobil king,
 Lifd here in erth in grete liking,
 Trew he was in dede and saw

And jely lifed he in his law; 10
 In Rome he reguid als Emperoure
 And gouerned it with grete honoure.
 So in his tyme, trewly to tell,
 All on þis maner it bisell:
 Þe Grekis and þe folk of barbaray 15
 Gederd ful grete company
 Forto gif batail ogaynes Rome
 And so by strenkit it to ouercum.

243 ff. Die Schlussverse sind deutlich. 244, praised. 247) Sen. praised. 248) all fehlt. hermis. 250 stanes so. 253) Him tened þat wordes was þam omang. 254) And for þe apostel lifed. 256, ran st. went. 257, stake. 258) marter. gan. 259) þe perke 260 so fehlt. hernes gan out schak. 263) sla st. schend. 265) þe st. þat. 266 And groue it þare ful. 267—8 umgesetzt. 267) with st. at. þai fehlt. amend. 269 And cristend war.

1 Diese Legende ist, nebst der Exaltacio Crucis, bereits edirt von Morris in den „Legends of the holy Rood“ für die Early Engl. Text Soc., London 1871, p. 87 ff., jedoch ohne Benutzung des Ms. Tib.

Im Ms. Tib. stehen die ersten 20 (18, Verse auf fol. 245 b Col. 2., der Rest auf fol. 230 und 231, welche nebst fol. 231 und 233 (so in unrichtiger Folge) beim binden unter die Homilien gerathen sind. — Varianten des Ms. Tib.: 1) honowr. 2) oure. 3—4 fehlen. 5—6 þat bare Jhesus oure sayoure, Vato wham he euer honowre. 8) Lifed here in erthly likeing. 11) regned. 14) All fehlt. 15) beide þe fehlen. 17. To. 18, with st. by. 21 ff. Die erste Col. des fol. 230, bis V. 68, ist fast ganz

And when king Constantine herd tell
 20 Off al þis fare how it byfell,
 In his hert he had grete drede —
 For ful grete power gun þai lede.
 He ordand him grete cumpany
 Of men of armes and archery,
 25 His land with fighting to defend
 And to hald it fro his enmis hend.
 And als he lay opon a night,
 Bifore þat day þat þai suld fight:
 Him thought he lukid to heuyn on high:
 30 And in þe aire him thought he sigh
 Þe same cros, þat Crist was on done,
 And a voice sayd þus to him sone:
 „Ordayne þine armes on þis-kin wise:
 Þan sal þou ouercum þine enmise;
 35 And in þis figure fully þou trayst:
 Þan thar þe no-thing be abaist.
 Mak þis in þine armes forþi:
 Þan sall þou haue þe victorie.
 In hoc vince.
 He wakkend þan and was ful glad, fol. 150.
 40 For he so gude herting þan had.
 Vp he rase with hert ful light
 And to his moder he went ful right,
 Þat was saynt Elyne, þe noble quene,
 And tolde vnto hir ilkdele bidene.
 45 Of þis tithing scho was ful sayne
 And gert ordan with al hir mayne
 Þat he suld haue swilk armes dight
 Als he had sene by gastly sight.
 His awin armes sone doun war laid,

And þe cros in his scheld purtraid,
 Byfore him in batayle to bere.
 And so he went furth to þe were.
 And thurgh þe vertu of þe croyce,
 Als he was warned by gastly voyce,
 Al his enmis he ouer-come
 And broght þe victori to Rome.
 Saint Elyne þan was wunder sayne
 Þat hir sun was cumen safe ogayne.
 And þat ilk figure of þe rode
 Honurde þai with mayn and mode —
 Bot of þe cros no-thing þai knew,
 Ne no-thing wist þai of Jhesu,
 Ne no-thing wist þai what it ment
 Þat þai honurd with gude entent.
 Þan king Constantine gert call
 Of Jewry þe maisters all,
 Forto enquire by þaire clergy
 What thing þat signe suld signify.
 Þai said: „sir, lely we zow hete:
 Byfor þis tyme was a prophete,
 70 Hight Jhesus, and (in) þis same cete
 Was he hanged on swilk a tre.
 Ful many men þarbi was mend
 And grete vertu þarof was kend.
 Bot sone efter þe iews it hid,
 75 For no might suld of it be kid.
 And how it was hid, sal ze here.
 Sir, it bifell in þis manere:
 When Jhesus vnto ded was done,
 Þe iews þan tok þaire counsail sone
 80 Forto hide þat ilke haly tre,

69 ff.) Die folg. Rede ist ohne Schluss; der Dichter vergisst allmählich die Redenden.

leserlich. 22) gan. 26) to fehlt. fra. 28) Bifor þe day. 29) luked. 30) segh.
 31) same fehlt. Crist here was. 32) þus fehlt. vnto. 33) kin fehlt. 34) þat st. þan.
 saltow. 35) in fehlt. luke st. fully. 37) For if þou traist in þis anely. 38) sal. Die
 lat. Worte fehlen. 40) nobill st. gude. þan fehlt. 41—44) Saint Eline þe nobill
 quene, Scho was his moder als I wene, To hir he tald ilkdele bidene Als he had in
 sweuen sene. 45) þareof þan was scho wonder faine 46) And ordand fast with.
 47) His armes to ordain and to dight 48) Als he had sene on þe night. 49) sone
 fehlt. was. 50) And þe cros sune was purtrayd. 51) batayl. 52) furt. 54) Als it
 was said him by þe v. 55) All. enmise. 57) His moder þan was wonder fain.
 58) sune. cummen. 59) þe st. þat ilk. 60) Honord. 63—4) þai honord it with
 gude entent, Bot none of þam wist what it ment. 65) Costantine. did st. gert. 66) Of
 þe iewri. 68) thing fehlt. singne. 69) Der erste Vers der 2. Col. ist nicht sichtbar;
 ein Verspaar (70—71) fehlte. 72 ff. Die Versenden sind oft zerstört. 72) Was Jhesus
 done on swilk a t(re). 73) þat by. 74) þar off. 76) þarof st. of it. 77) may man
 st. sal ze. 78) þus st. Sir. on. 80) þan fehlt. toke þaire rede ful sone. 81) ilke fehlt.

So þat it seld nought honourd be ·
 Under þe grete hill of Caluary
 Þere was þat it sol preuely,
 85 With a croce þat theues on hang,
 And alþow þe nayles þat war strang —
 Al þat þat preuely in a pyt,
 So þat no-man seld of þam wit.
 Þere was þat ligger on þis maner
 90 Sethin more þan two hundreth zere.
 Sethin Tyres and Vaspasian come
 And destroyd many iews of Rome —
 For right als þat tought Jhesu fre
 For thirty penys of þaire mone,
 95 So war þat wyl to þaire enmy
 Ever thirty iews for a peny.
 On þis war war þat al broght down
 Under þe Emperours subiectione,
 So þat no-man wun þore said,
 100 Of þe Emperours bot þat wald hold —
 And wold als wide als þat er saun,
 Þat ne wun þat of his awyn
 Swilk maystrie war made þam omell.
 And eftir þat tyme þat bifell
 105 In Rome an Emperours was þan
 þat named was ur Adrian;
 Cristen lare wald he none ken,
 Bot ever destroyd al cristenmen.
 Þe Emperours wold vnderstode
 110 þat þat his eklers had hid þe rom;
 And herby persayued he it right:
 For cristen men both day & night
 Come to honure þat haly stede,
 And bowowly þore made þaire bede;
 115 þat honurd þe mount of Caluary

In wischip of þe croce namely.
 And þus Emperours of Rome
 Wist cristen men so þeder come.
 Þe croce he wold nought þeithin take,
 Bot þus he ordand for þaire sake: 120
 In þat same place to edify
 A temple for þaire maumetry —
 For cristen men seld þan forþere
 In þat stede to mak prayere.
 Þan cristen men þat place refused, 125
 None of þam eftir þeder used;
 And so it wurthed at þe last ·
 Þe croce al out of minde was past —
 And þat was, for no-man herd say
 Þat of ne in what stede it lay. 130
 Lang eftir þe temple of maumetry
 Was all destroyd fro Caluary ·
 Þan groued þe stede with thornes & brych.
 And of þe croce no-thing men heris —
 For two hundreth zeres war omell 135
 Bitwix þe tymes þat I of tell.
 Þan Constantine was Emperours
 And rewld Rome with grete honoure:
 Vnto him was tolde in þat tyde
 How þat þe iews þe croce gan hile. 140
 Vnto his moder he said in hi.
 «Moder, sen we haue þe victori
 And myne enmyse þus er alone
 Thurgh vertu of þe croce allone,
 And clerkis has told to go and me 145
 Þat Criste was ded on swilk a tre:
 Ful sayn I wold þat tre war soght
 And sone vnto more honore broght.
 Þan said his moder, saynt Elyne ·

83 And in þe hil of Caluery. 84 þore seht. preuely. 85 And ofter twa þat þe
 theues on hang. 86 als. so strang. 87 preuely. 89 And þare þat lay on.
 90 Dolcen st. sethin. twa. 91 Till st. sethin. 92 destroyed many iewes in.
 93—96; fehlen (!). 97 And broght þat centre toure and (toun)? 98 In þe Em-
 perours subiectione. 100 Bot he of þe Emperour wald hold. 101—2; fehlen.
 103 Ful many maystrie ys.. omell 105 ff.) Fast nur noch die Versanfänge sind sicht-
 bar. 108 destroyd he. al seht. 110 Where.. 111 hereby. 113 Opon þe mount
 of Caluery 116 In honor of. 117 And when þe.. 118 Wist cristen men..
 119 wald. 120 þus seht 121—24 Die Anfänge wie in H. 125 ff.) Von der 2.
 Col. der Kuckette sind nur die Versenden der ersten Hälfte lesbar. V. 125 ist ganz
 zerstört. 128 es st. was. 129 .. as man herd say. 132 fra. 133 .. with.. and
 breues. 134, croce. heris. 136 tyme.. 138 rewld. 139 (Told) was it to him in
 þat tye. 140 gan. 141 lesbar scheint.. I be.. 143 slane. 144 allane. 145 .. (cler)-
 kes aus vs.. seld be 146) ... ed on swilk a tre. 147 wald. 148 howoure. Die

150 Sun, for suth I sal nocht syne,
 Pat haly tre or I haue fune.
 And sone hir way scho has bigun,
 Furth scho went with faire menze
 To Jerusalem, pat riche cete.
 155 And when þe iews herd hereof tell
 Pat þe quene come þam omell,
 Grete wunder had þai albidene
 What thing hir cuning suld bimene.
 And al þe iews sone did scho call
 160 To cum into þaire comun hall.
 Þe sertayn suth hir forto lere
 Of thinges pat scho wold enquire.
 Here-fore þe iews had mekil dout.
 Þai gedird togeder in grete rout
 165 And priuely þai ask þis thing :
 What was þe caus of þe quenes cuning.
 And sum, als þai had herd of hir,
 Said : scho come for þe cros to spir
 Waron Crist vnto dede was broght.
 170 And ilkone said, þai knew it nocht.
 So was þore anc þat hiyght Judas,
 Pat grete mayster omang þam was ;
 Saint Simyon sun for suth was he,
 And Simyon was sun of Zache.
 175 Þis Judas said : sumdele I mene
 Of thinges pat here bifore has bene.
 Simyon, my fader, als ze sall here,
 Told vnto me on þis manere,
 When he wist wele sune forto dy :
 180 Sun, he said, herkin me in hy !
 A counsail sall I tel to þe,
 Þe whilk I will þou hald priue.

If it bifall, sun, in þi line
 Pat any spir, opir man or wine,
 Or efter þe cros will þe ass 185
 Pat Jhesu Crist on hanged was :
 Or þai þarfore do þe to dede,
 Tell þam vnto swilk a stede,
 Pat now es waste & al vnkid —
 For þore I wote wele was it hid. 190
 And, if þou may þi ded eschen,
 Þan wald I þat no-man it knewe.
 Þus tald he to me in what stede
 Þai groue þe rode bi comun rede.
 Bot if we any oþer wise mai do, 195
 I rede we tel noman þarto.
 Þan had þai meruail in þaire mode —
 For þai herd neuer are of þe rode.
 Þan come þai furth ilkone bidene
 In comun hall bifor þe quene. 200
 Sone on þis wise scho said þam to :
 Dose swith and chese one of þir two :
 Whethir zow es leuir to suffer dede,
 Or els to tel me in þis stede
 Whore Cristes cros in erth es hid ; 205
 And bot ze do, als I zow bid,
 Ilkone ze sall be brint þis daye.
 And sone a fire scho did puruay.
 And when þai saw þe syr on brede,
 In þaire hertis þan had þai drede, 210
 Vnto þe quene al gun þai cry :
 Lady, of vs here haue mercy,
 For we wote no-thing how it was.
 If any wote, þan wote Judas :
 For he was ane old prophet sun, 215

folg. Verse sind fast ganz zerstört; lesbar sind nur einzelne Wörter: forsuth 150, haly tre 151, sone hir 152, scho 153, when þe iewes had.. 155, ..quene was þeder cum(en) 156, (awond)erd war þai albidene 157, cumyng 158, iews sone did 159. — 175 ff.) Die 2. Col. ist ganz lesbar. 175) þis ilk Judas said: me menes 176; Thurgh elders of myne anciens, 177) And my fader als ze sall here 178; Talde to. of. 179; When paynes of ded had him hent. 180) Sun he said to me tak tent. 181; kounsail. 182) preue. 183) If (eu)er it. sun fehlt. 184) enquire st. spir. opir fehlt. 185) Or efter þe rode tre to ass 186) Wharon þat Jhesus hanged was, 187—8) Tell sun vnto þe stede, Or þai do þe vnto ded. 189—190) fehlen. 191) þe st. þi. eschew. 192) knew. 195) any fehlt. 196) Neuer man sal cum þarto. 199) þan war þai somond albidene 200) Forto cum bifor þe q. 201) And sune when þai war cumen hir to, 202) Scho said: chese zow ane of þir two. 203) wheþer. leuer. ded 204) at st. to. to þe st. in þis. 205) whare. 207) brent. 209) fire. 210) hertes. þan fehlt. 211) And to. loud st. al. gan. 212) here fehlt. 213) wate. neuer st. nothing. 214) wate. 215—

Pe laws wele better mai he can ;
 His elders war of þe alde state,
 And of þaire werkes sumdel he wate.
 Pan lete scho al þo oþer go
 220 And Judas toke hir vnto.
 And for he wald tell no resoun,
 He was done in depe dungeoun.
 And þore he lay in mirknes grete
 Seuya dayes with-uten drink or mete.
 225 For hunger he cried on þe seuynd day :
 «Hane me, and I sall yow say
 Whore ge sall fynd þe rude tre,
 Als my fader tolde vnto me.
 Vnto me es þis mater dym,
 230 Bot sum knawing I haue by him.
 Fro prisun þan was Judas tone, fol. 151
 And furth went with þam ilkone
 Vnto þe mount of Caluary ;
 Pan folowd ful grete company.
 235 And when þai come whore þai wald be,
 Pan Judas knelid down on his kne,
 He said : «lord, þat all has in walde,
 If tales be trew þat men has talde :
 If þou be he þis world bigan
 240 And verrayli es both god & man
 And of a maiden in erth was born,
 Als were prophetis haue said biforn :
 Send us sum takening of þi grace,
 To find þe rude-tre in þis place
 245 Wharon þi self wald suffer dede,
 If it be hid here in þis stede.
 Als Judas þus gun his prayers make,

Pe hilt obouen bigan to quake
 And þarof rase a ful grete reke,
 Bot þat was ful wele smelland sneke. 250
 Ful mekil mirth was þam omell —
 Fo(r) neuer man feld swetter smell.
 Pan Judas fast bigan to cry
 And he said ful stedfastly :
 In veritate, Christe, tu es redemptor
 mundi: 255
 «In suthfastnes, lord Criste, I trow
 Pe sauoure of þis world es þow,
 Pat born was of þe mayden chaste
 And sall be euer of mightes maste;
 Vnto þi law I wil me take, 260
 And þe Jous law euer I forsake.
 Pan cristen man þai gan him mak
 And turned his name to Quiriak. —
 Sethin was he bisschop in hali kirk
 And hali werkis oft gun he wirk. — 265
 Þai biheld whore þe smel come out :
 And fast grubed þai þore about ;
 So depe þai grubbed & so fast :
 Thre crosses sand þai at þe last,
 Ane of Crist, both large and lang, 270
 And oþer two þat theues on hang.
 Bot þore was noman þat knew
 Whilk was þe cros of Jhesu.
 Pan Quiriak prayd with hert and hend
 Pat god suld þam þe nailes send 275
 Pat nayled Crist þe rude vnto.
 And «une when he had prayed so,
 Thre nayles aperd vnto þare sight

216 fehlen. 217—18 For he es man of þe ald state, Of his elders sumdele
 he wate. 219 all þa. 220 toke scho. 221) Bot st. And. resoune. 222) Put
 he was in depe presoune. 223) þare. penance st. mirknes. 225, on fehlt. 226; sal
 zow. 227 ff.) Die 1. Col. von fol. 232 ist ganz lesbar. 227 sal. rode. 228) takd to.
 229—30 fehlen. Dann folgt lat. Ueberschrift: Quomodo sca crux inventa fuit.
 231 Fra preyon. tane 232) he went. ilkane. 234) þere st. þam. soloud. 235) When
 Judas come whare he wald be. 236) Doun he kneled upon his kne. 240 both fehlt.
 241. of Mari. 242) prophetes has. 245) Wharon þar þou wald. ded. 247) þus
 fehlt. gan. 249 a grete «moke out. 250) And went ouer al þe folk about.
 251) þan st. ful. 253; ful loud gan cri. Statt 254—6 liest T. nur: Jhesus es god al-
 mighty. Das lat. Citat fehlt. 258) He es oure lord of mightes maste. 259—260: Jewes
 law I here forsake, To cristendom I will me take. 261; make. 262) Quiriake.
 263) Sepen. of st. in. 264) And mani wonder werkes gan wirk. 265) Bot whare þai
 saw þe smoke cum out. 266, þai went and grubbed down þarabout. 267) So fehlt. and
 ferly fast. 269) Ane þat was cristes large and lang. 270) (wa. 271—2) Bot none of
 þam wist of þa thre, Whilk oure lordes cros suld be. 273) praide. 275) him st. Crist.
 277) Die 2. Columne ist in der ersten Hälfte meist lesbar. 277) þe thre. to þaire.

In þe erth schineand ful bright.
 Þai toke thre nayles & crosses thre
 280 And bare þam to þe riche cete.
 Ful mikel folk come þam ogayne
 And of þare fare þai war ful fayne.
 And on a bere þore gun men bring
 A ded bodi vnto þe berying.
 285 Quiriak bad þam þat it bare,
 Set doune þe here omang þam þare —
 So forto þrowe þare, or þai pas,
 Whilk of þe crosses Cristes was.
 Quiriak fast vnto god prayd,
 290 And ane cros to þe cors he layd,
 And sethin ane oþer he laid þartill —
 Bot zit euer lay þe bodi styll.
 Þe thrid cros þan he toke forþi
 And layd it vnto þe ded body:
 295 And als sune als it neghed nere,
 Þe cors rase up both hale and fere.
 And al þe folk þat saw þat sight
 Loued god with al þaire might.
 And so þai past into þe toun
 300 With a ful sayre processioune;
 Al loued þai god with ioyful mode,
 And saynt Elyn scho bare þe rode.
 Þan sone omang þam herd þai ȝell
 A ful grete dyn of deuils of hell:
 305 Þai cried: allas and wayloway!
 For dole what sal we do þis day?
 Þe tre es funden, whilk we suppose
 Sall ger vs all oure pouwer lose:

For we haue power in no place
 Whore men on þam þat takin mase. 310
 Now mun oure power fro us pas —
 Wo wurth þe while it funden was!
 For fro þat figure bikoues vs fle:
 So with man-kind ouercumen er we;
 It puttes away all oure powers, 315
 So þat we mai noght negh it nere —
 Bot if we may with any gyn
 Mak þam to do dedly syn:
 Þan with þam wil I wan and wake,
 For all þe crosses þat þai can make! — 320
 Bot I may neuer no-man spill
 With syn, bot if þam-seluin wil.
 Asay I sall with sere suteite
 To ger men syn and serue me.
 Quiriak said þan to þe sende: 325
 »Þou wikked denil, þi way þou wende,
 Vnto þe deppest hole of heil,
 Euermore in dole to dwell!
 For funden es now þe haly tre
 Þat fellis þi pride & þi pouster. 330
 Þe sendes þan with hidose cry
 Vanist fro þam ful sudanly.
 Þan went þai furth with mery mode,
 Vnto þaire temple þai bare þe rode.
 Þan þe nobil quene Eline 335
 Gert make a case of syluer syne
 With gold and precius stones pleite,
 And closid þarin þat haly tre.
 And on þe mount of Caluary

304 ff. und 348 ff. Statt deuils u. sendes ist der sgl. zu lesen, wie in Ms. Tib.

278) schinend. 279) þan toke þai þam & crosses (thre) 280) And samyn þai went to þe cete. 281—2) umgesetzt. 281) And oþer folk come þare.., 283) þat on a bere.. 284) to berying. 285) And Quiriak. 286) Set þe here sone. 287) So fehlt. For to asay þare. pass. 289) vnto god fast praied. 290) And ane of crosses. 291) an oþer. 292) zit fehlt. 293) þare toke he þan. 294) it, fehlt. man st. body. 295) sone, him nere. 296) l'p he rase both. 299) And furt þai went into þe toun. 300) a fehlt. 301—2) umgesetzt. 301) And loued god. 304) A grete dyn.. 305—8) sind ganz zerstört; lesbar ist nur Allas als Anfang von V. 305. 309) y st. we. 310) whare. 311 ff.) lesbar sind nur die Anfänge: 311) þa(t).. 312) Wo w(urth).. 313) Fra þat.. 314) Now may.. 315) þe cros w.. all my.. 316) So þat I may noght.. 317) Bot if I may.. 318) Mak þam to do.. 319—320) fehlen. 321) And neuer may I no.. 322) With sin bot if.. Statt 323—4 hat T. 4 Verse: Mi might es lor(n).., Bot fande I mot.., With quaintise.., To ger men syn.. 325 ff.) Von der 1. Col. der Rückseite sind nur die Versenden sichtbar. 326) wend. 330) .. fare and þi powite. 331) .. in hy (?) 333) .. went with mery mode 334) .. temple bare þe rode. 337) .. and many a precious stane. 338) .. þe cros þarin allane. 339) .. on þe hill of Caluary.

<p> Cert scho mak a kirk in by, And þore scho sei þe haly tre, Of all men honord forto be. And soon when it was þeder broght, Fro were wiles men þeder roght; And ful grete grace was þore schewd And grete releue to leid and leude. Through cristen land so es it kend Pat fro þe fendes it mai us send, So þat þat may do us none ill, </p>	<p> Bot if oure-self assent þartill. For in werld has he no powere Night ne day to negh us nere, If we his werkis will forsake And Cristes cros opou vs make. God grante us grace so to honoure Pe cros þat bare oure sauoure, Pat we may to þat blis be broght Whilk Crist with his blode to us bought! </p>	<p> 350 355 </p>
---	--	--

15. In Natiuitate sci Johannis Baptiste: Elizabeth impletum est tempus.

Auch dieses Stück (100 V.), das Evangelium des Tages enthaltend, ist, wie 9 und 12, aus dem Evangelienheile des Ms. Tib., fol. 104b, herübergenommen. Ein abweichender Text über die Geburt Johannis ist der nördl. Evangelienammlung des Ms. Ashm. 42 u. Cbr. Gg. V, 31 angehängt.

16. In festo ss. apostol. Petri et Pauli.

El 133

<p> Saint Peter, prince of appostils all, Pat cristen men aw on to call, Broþer of saint Andrew was he And born he was in Galile — Pe centre þan was namid swa, And a strete þore hight Bezayda. When oure lord Crist was done to dede, Pe appostels prechid in mony stede. Of al appostils was Petir prince </p>	<p> And most honurd in ilk prouince. And whils Crist in þis life was here, Ay vnto him he was most nere, And mooste luf unto him he kid By diuers dedis þat he him did. And what was done to him þis day, In oure godspel se we may, Who so likes it forto lere, Where writen es on þis manere </p>	<p> 10 15 </p>
--	--	---

341. þare. þat haly. 342.. men forto honorde be. 344).. many wonders was þare wrought. 345—6 fehlen. 347 .. so es alway knawen and kend. 348) sende. 349. he. 354 .. takin of þ. make. 355; lone st. grante. 358) (Wh)ilk he.. —

Im Ms. Tib. schließt sich diese Leg. unmittelbar an die Kreuzauffindung an, bei V. 422 auf den unrichtig gebundenen fol. 232b, 231, 233, die Fortsetzung auf fol. 246—8. Ein älterer kürzerer (454 V.) Text ders. Legende ist der Homiliensammlung des Ms. Ashm. 42 (u. Cbr. Gg. V, 31) angehängt, aus dem der spätere Text im Ms. Tib. sich entwickelt hat. Der Text in Tib. zählt c. 940 V., ist also um 125 V. länger als Harl. — Lesarten des Ms. Tib.: bis V. 15 sind nur einzelne Worte lesbar. 3) broþer. 5. named. 8) many a stede. 9) was he prince. 15) (Anfang der 2. Col.) he did. 17) wha. for st. forto verchr. 18) where writin. Nach 18 folgt lat. Citat: Venit

How Jhesus Crist was trauayland

20 In partise of Philip Sesar land.

And þus es in oure godspel graid

How he to his disciples said ;

Þe trouth of þam forto enquire,

He askid þam on þis manere :

Quem dicunt homines esse fil. hominis —

25 »Omang þe folk here whor ȝe wun

Whilk says þe men es mans sun ?

Pat may þus vnderstanden be :

What here ȝe þe men sai of me ?

For ouerall whore he went þan,

30 He namid him-self þe sun of man.

Þis question askid he in þat land

Whore kyng Philip was regnand,

And he was (sun) of Herod þe king

Pat gert sla all þe childer ȝing ;

35 And in þat land, als clerkis knaw,

Vsed al men high and law

Trowage vnto Rome at gif,

Or els in pese þai suld nocht lif.

Sen erthli kinges in þat cuntre

40 Of þaire sogettes askid swilk fe,

Wele might þe king of heuyn þare

Ask of what trouth his menze ware. —

Ensaumple taght he vs vnto

How curates of hali kirk suld do :

45 Enquire of soiettes suld þai

What þe folk will of þam say ;

And if þaire pople fall in syn,

Enquire wham þe defaut es in. —

When Crist had askid on þis manere,

50 Ilkone þan gaf þaire answer sere.

Sum said man sun was Isay,

And sum said it was Jeremy,

And sum said it was John Baptist

Man sun, in stede of Jhesu Crist,

And sum, oper prophettes of þe law — 55

Þus sere men of him says sere saw.

And ȝit, for he wald wit þaire will,

On þis maner he sayd þam till :

»What say ȝe of me ȝow al omang fol. 152

Who am I þat has led ȝow lang ? 60

Saynt Peter þan with hertly will

Answerd and said þus þartill.

Tu es xp̄ filius dei uiui. —

»Pou ert Crist, þat we on call,

Goddes sun lifand, þat saue vs sall,

Þi life sall last with-uten ende. 65

Þan answerd Crist þir wordes hende.

»Bliscd be þou, Simon Bariona,

For fleß and blude tald þe nocht swa —

Pat es to mene, none erthly witt

Gifes þe kunyng to knaw it — 70

»Bot my fader, of heuin kyng,

He has gisen þe swilk knowing.

And þus when Jhesus clerely knew

Pat Peter in trouth was trist & trew,

More vnto him al þus said he : 75

»Peter, for suth I say to þe,

In þis world þou es þe stone

Pat I sal big my kirk opon —

Pat menes þus : I sal mak þe

Þe heuyd of hali kirk to be : 80

For Peter es nocht els to mene

Bot a stone þat in erth es clene ;

Jhesus in partes Cesarie phil., während 19—20 fehlen. 21) In oure godspell es gudeli graid 22) How Crist. desciples. 23) trewth. 24) asked. Das lat. Citat nach 24 fehlt. 25) Whilk of all here where ȝe won 26) Sais men suld be manes sun. 28, in world what sais þe men of me. 29) where. 30) cald. 31) asked. þe. 32) where. 33) was Herodes sun þat slow 34) Al þe childer for Jhesu. 35) And in þat land in Cristes bering 36) Vsed men both ald and ȝing. 38) might. 40) asked slike. 41) þe heuinly kyng ask þare 42) Of whatkin trowth. 43) And ensaumple he taght vs to. 44) Pat st. how. so st. do. 45) Enquire of þam þat with þam ere 46) What þe folk sais of þaire affere. 47) þe pople. 49) asked. 50) ilkane. þan fehlt. 51) mans. 53) And sum men als toke John B. 54) In þe stede of Jhesu Crist. 55) prophetes. 56) had st. says. 57) And ȝit fehlt. wit his appostels will. 58) wise. 59) al fehlt. 62) him till. Im lat. Citat fehlt Cristus. 64) (fol. 231) Goddes sun of heuyn. 65) And þat sall lif w. e. 68) fles. 69) to say. 71) in st. of. 74) trowth. traist. 75) Vnto him þus answerd he. 77) world. 78) sall. opon. 79) þat es to say I sall. 80) þe fehlt. 82) stane.

And for his (name) of stone es grayd,
 Par-fore our lord þus to him said:
 84 Þat stone to my will sall I wrik
 And ground þaron all hali kirk.
 And more ȝit vnto him he hight.
 85 Þe gates of hell sal haf no might,
 Ogaynes þat stone when it wil strike:
 90 Of might & strenkith sal it be liker.
 And vnto Peter ȝit þus said he:
 91 Þe keys of heuyn sall I gif þe.
 And þis Peter, þat was Andrew broþer,
 Awe sal right bifor al oþer
 95 For to kepe þe keys of heuyn,
 Sen he was first to graunt bi steuyn.
 Þe right trouþ in hert to haue,
 Which-ouen which none may be saue.
 For none mai entre at heuyn gate
 100 Bot þat be trew in trouþ algate.
 And þarfore heu worthi es he
 To kepe þe keys of þat entre,
 To gif þam seely entre þare
 Þat trewly trou, als he did are,
 105 Howe Jhesus Crist es goides wen
 And come into þis world to wen
 And of Mari take þem and blode
 And for man-kinde was done on rode.
 By keys of heuyn vnderstand we here
 110 No-thing bot might & playn powere,
 Þat god gaf vnto Peter þare.
 For on þis maner said he mare

Quodcumque ligaueris super terram. —
 84 Al þat þou bindes in erth, saide he,
 In heuyn sall þai bunden be,
 And in erth wham þou leses euyn, 115
 Þai sall be lesid in blis of heuyn —
 Þat menes what þou in erth wil do,
 In heuyn sall I assent þario.
 Þus gaf he to Peter, als we fynd,
 Ful power for to lese and bynd — 120
 And noght so vnto hym allane,
 Bot als to appostels euerilkane;
 And sethin es graunted þat same state
 Vnto ilk prestie and ilk prelate
 Þat cure has here of cristen men, 125
 Þe ways of Crist þam for to ken. —
 How Peter went in Cristes way,
 Loris vs þe legend of þis day,
 Of saynt Peter and saynt Paul in-feru
 Es on one day in ilk a zere. 130
 And what dedis on þat day war done,
 Who will tak hede, mai here alone.

De passione s. Petri.

In þe thrid zere for to neuyn
 Efter þat Criste was hent to heuyn,
 Saynt Peter als bischop held his see 135
 In Anthioche, a ful riche cete.
 And in þat lordschip gun he lend

83) Ms. has at his, name fehlt. 98) Ms. which at, with.

vene at clene. 83 And sen his name þarof was tone, 84 Parfore said our lord allone.
 85 stane. 87 And ouer said Jhesus alweiland 88 Þat þe gates of hell sal noght
 withstand 89 Ogaynes, stane will. 91 þan st. ȝit þus 92 kates, sal. 93 And
 þis ilk Peter, Andrews b. 94 Aw 95 haue, kayes. 96 Sen þat he first granted
 bi st 98 Withowten whill I nane sal 99 Ne none enter 100, Bot if þai trou
 trewly a 101 worþi. 102 kayes. 103, so þat al þa sal enter þare 104, trowes.
 he fehlt. 105 þat st. howe. 106) come in þis. for to won. 107 toke blode.
 108 died on þe rode. 109—115 Die Versenden sind nicht sichtbar Anfang der 2. Col.)
 109 heuyn (kayes? 112) Das lat Citat fehlt. 113 All. 114 þai sal. 115, And
 þat in erth, lesed of the, 116 In heuyn sal he leised be. 117) þat es to say what
 þou will do, 118 My seluen sall assent þario. 119) to fehlt. 120, ful fehlt 121) Bot
 noght euynly to 122) als fehlt. to þe 123) he granted þat ilk st 124) To ilka prest.
 126 Cristes wayes. 127) And how he w. 128) Schewes þe seroys of his day.
 129 Sen s. P. 130 Er rede on a day in þe zere 131) And fehlt. dedes, wne.
 132 Herkins and ȝe sal here sone. 133—136 Nur Versanfänge sind erhalten.
 134 Crut. 135) S. P. þan blanch(op)... 136) Of Antioche.. 137) And þare..

To seuyn zeres war fully end.
 And sepin he went about prycheand
 140 Two zeres thurgh in diuers land.
 When two zeres war past al playne,
 Pan vnto Rome he come ogayne.
 He made pore bisschops of þe law
 And lered þam lely Crist to know;
 145 To pryche þe pople neuer he sesid,
 And Cristes law so fast encresid.
 Pan had þe fende ful grete enuy,
 For þe folk forsoke al maumetry
 And trowed in Crist, als þai war kend:
 150 Parfore a fals disciple he send,
 To ger þe folk trow in þe fende
 And so with syn þaire sawles to schende.
 His name was cald Simon Magus,
 And sum of his wirking was þus:
 155 With deuils craft he kouth him dight
 Forto seme ane angell bright.
 Simon Magus slike wonders wrought:
 In grete errure þe folk he broght:
 He gert þam trow, whore he wold wun,
 160 Pat he was Crist and goddes sun;
 He scheude þam many wunder thing:
 He gert images & hundes syng,
 Nedders made he quik of bras,
 In diuers schap oft-sithes he was.
 165 Als Crist here his disciples send
 To teche þe folk þaire mis to mend,
 So sent he his disciples sere
 (Of fendes lare þe folk to lere;
 And mony þaire lare vnderstode
 170 And held þam goddes ful trew & gode.
 When Symon Magus herd folk tell
 In Anthioche how it bifell,
 How þat saint Peter had bene þare
 And turned þe folk to goddes lare:

187) Ms. & st. of.

Peder he hasted him in hy, 175
 To turne þam vnto maumetry
 With mony meruayles þat he did.
 And when his dede was knawen & kid
 Vnto saynt Peter whore he was,
 Grete sorow in his hert he has: 180
 To Antioche ogayn he went
 And vnto Criste turned þaire entent;
 He broght þam to right trouth ogayn
 And saued þaire sawles fro endles payn.
 Simon Magus and his menze 185
 Went þan to Jerusalem þe cete
 And pore thurgh falsshede (of) his saw
 He turned þe folk to trow his law.
 Saint Peter þan sone peder zede
 And prechid ogayns his falsshede: 190
 Pat Simon techid þe folk vnto,
 Saint Peter said it was noght so.
 So þat þe puple was in were
 Whethir of þir laws þat þai suld lere.
 Pan þe moste maysters of þe town 195
 Orland ane congregacioune,
 By þaire sinagoges to aspy
 Wheþir of þam suld haf maystri.
 Simon to þat stede es went
 And saynt Peter was sethin efter sent. 200
 When Petyr into þe hall come þan,
 He said: »pese be vnto ilka man!
 Simon þan with hidose here
 Answerd him on þis manere:
 »Boy, of þi pese haue we no nede; 205
 Ne it aw no man pese to bede
 In place whore men er in debate;
 And we er wroth, þat wele þou wate,
 And pese omang us sal noght lend
 Till outhir of us be broght till end. 210
 Disputatio Petri cum Simone.

lend 138) .. till end. 141) And when.. 144) And kend.. 145) Of preching..
 148) þe fehlt. 156) At seme (die andern Anfänge wie in Harl.). 157—204) s. Col.
 der Rückseite, nur Versenden sind lesbar. Vor 157 stand eine lat. Ueberschrift (Quare
 Magum dicunt?). 157) wonders. 159) wald won. 162) .. (images speke and hundes
 sing. 165) descples sent 166).. þe men f(or) amendment. 167) desyples. 168, to
 folk at lere. 169) many. 170) (And) honord þam with main and mode. 171) (When)
 þis send Simond herd tell. 176).. turned. 177) (With) fals miracles þat he dyd.
 179) where. Die lesbaren Wörter der folg. Verse stimmen mit Harl. überein. 187) falsshed
 of. 200) Das Reimwort lautet hall. 203 ff.) Die 2. Col. ist deutlich. 206) Ne it
 falles no pese to bede. 207) where. at. 208) wrath. 210) owþer. Die lat. Ueber-

Saynt Peter þan to Simon answerd :
 100 Whi errow for pese so ferly
 Sein where pese es, þere es no sin,
 For God es þere omang man-kyn.
 105 Pan answerd Simon þat him till
 110 þou say no-thing ogaynes my will :
 For I am God and goddes sun,
 And at mi will here wil I wun.
 Saint Peter answerd wordes hende :
 115 Als fast þou sall be sun a sende.
 Saint Peter proued him be þreces playne
 And þe sende answerd fast ogayne :
 But ever be proued him wer & way,
 To-tyme þe sende kouth say no ferr.
 120 þat lang stuf was þam hitwene,
 To Simon was overcomen clene.
 Saint Peter toke his hokes þare,
 þat war made of þe sendes lare,
 And hent þam fer into þe se.
 125 So þat þat suld neuer fanten be,
 And all þe folk with preching playn
 Turned he þan vnto Crist ogayn
 And Simon went away in tene
 To Rome, where saint Peter had bene,
 130 And þere cume with his werkis ill
 Turned man to wikk bys will.
 Nero was þan Emperour of Rome.
 And vnto hym Simon come,
 He made him sorto vnderstand
 135 þat a lucian was in his land,
 A fals prechoure, þat Peter hight
 And dird him dere both day & night
 Pan gert he þe folk hym homure

And sayd, he was þaire sauloure
 And oþer god was none bot he ;
 140 So trowed many of þat cete. fol. 134.
 And þis ilk Emperoure Nero
 Gaf sol grete credence him vnto.
 When þis word to saint Peter come,
 He hied him hastill to Rome,
 145 þat sala erest fast sorto sell
 þat Simon made þe folk omell.
 Saint Peter prechid fast him ogayn
 And (had) men suld þam for him sayn,
 150 For he was fulfid of þe sende
 And wight about men saws to schende.
 þus als saint Peter prechid right,
 To him appered upon a night
 And angell þat fro heuyn was sent,
 And had him tak with gule entent
 155 For godes sake what men wold him do,
 And socure suld be sent him to.
 And on þe morn saint Paul was send,
 With him in wathes sorto wend.
 (Of his come was saynt Peter sayn.
 160 Pan both þat prechid Simon ogayn,
 þat lerid þe folk of goddes lare
 And sone fordid all his fals fare,
 þat made men leue with wordes hende
 þat Simon Magus was a sende.
 165 Bot Nero and his menge held
 With Simon, for with þam he dweld :
 He lerid þam euer of misbilene,
 To bring þaire sawles vnto mischene.
 þis Simon, als þe story vs says,
 170 Made his rose þat he might rays

christ fehlt 111 (Peter fehlt. to him. 112) errow. 113) where. þere. 114) þere.
 115 Simon. 118 will. won. 119 þan said P. with wordes hende. 121—2 fehlen.
 123 And st. bot 124) So þat st. to tyne kouth fer. 125 And st. ful 126, Til st. to.
 Simon. 130 neuer 131 preching plaine. 132 Pan fehlt. to st. vnto, ogayne. 133) Si-
 mon. 134 where 135, þare cume fehlt werkes. 136 Turned he many folk him till.
 137—8 umgesetzt And vnto Nero cume he come, þat þan was E of R. 139 And
 st. he 141) prechore. 143 He made þe folk him to h. 144) saulore. 145) name.
 146, in st. of. 147, ilk fehlt. 148) sol fehlt. credens. 149 Some þis wordes.
 150 And hastily he went to R. 151) erest. fast fehlt. 152) Simon. 153) Hies
 begrund fol 153. 153 preched. 154) (And) had for him men suld þam sain.
 156 men suli. 157 saint fehlt 158) aperit. 159, fra god. 161) goddes. wald.
 162 socore. 164, wende. 165) laine. 166) And st. þan. preched. Simon ogayne.
 167 þat preched fast þe folk fehlt. 168) cume. 169 And st. þat. trow. wordes.
 170, þat he was fulfid of þe f. 171) Symond. 173—4) And held þam euer in mis-
 bilene (Ogaine oþer þat wald him groce. 175) þan Simon. vs fehlt. 176) Rosed

Ded men and gif life þam to.
 flaynt Peter sayd he suld noght so.
 And als þai stude in þis debate,
 280 So was þore broght furth in þe gate
 A ded body, layd on a bere.
 And mekil folk drogh þeder nere,
 Forto se þore on what wise
 Ouper of þam suld ger him rise.
 285 Nero þan and þe puple saise :
 If one of þam þat cors mai raise
 And þat oþer may noght so,
 To ded als sone men sal him do.
 Vnto þis both assentid þai,
 290 And Simon he suld fyrst assay.
 Pan to þe body he made him boun
 And sayd þore his coniurisoun,
 And did deuils craft so, or he leuyd,
 Pat of þe ded cors moued þe heuyd.
 295 Pan wald þe folk saint Pe(ter) war slayne.
 He bad þam sese and said : «sertayne,
 Pis sare es fals : Pat proue I wele :.
 Ry deuils craft he dose ilk dele.
 Makþs þis wretche oway to wende,
 300 Pan sall ze se it es a fende
 Pat moues þe heuid þus of þis man —
 For life in him forsuth es naner.
 Pan gert þai Symon gang oway :
 And still als stane þe bodi lay —
 305 Parof had Simon mekil schame.
 Saynt Peter spak in goddes name
 And said : «ded man, I cumand þe

297) Ms. I proue I.

In Jhesu name þat died on tre,
 Pat þou rise up both hale & fere
 And tell what I will ask þe here. 3
 Bot first þou tell to more and les
 What maumet þat þis Simon es.
 Pe ded man rase & tald bidene
 Of him als he had herd and sene :
 He said : «þis Simon, suth to tell, 3
 Haris ful mony a sawl to hell.
 Trowes him noght ! for ful es he
 Of falsched and of fendes pouste ;
 He schews yow meruails moni & sere,
 And all es of þe fendes poweres. 3
 Pan wald þe folk Simon haue slayn :
 Bot flaint Peter spak þar-ogayn,
 He said : «it es oure lordes will
 Pat we do gude ogaynes ill —
 He bad vs do so all in-fere, 3
 Whils he welk omang us here ;
 And forto wreth hym war us lathe :
 Parfore he sal haue here no skathe.
 Harm at þis tyme Inogh has he,
 When all folk may his falsched see. 3
 Bot herwithall zit leuid he noght,
 Of more tresoun he him bythoght.
 Canis ligatus est in introitu Petri.
 Pis maumet þan was gretely moued
 And mo fals cautels he controued.
 He festid, whore Peter suld cum in, 3
 A grete dog of þe deuils kyn
 And sayd : «if (his) law suthfast be,

þat he myght rais 277) Ded men ogain þe life vnto. 279) stode. 280) þare.
 281) layd fehlt. opon. 282) And all þe folk come þeder nere, 283) Forto se on
 any wise, 284) If ouþer. might. 285) Pan Nero sais. 286) Wheþer of þam so
 might him raise. 287) þe toþer might. 288) Vnto ded men suld him do. 289) And
 herto both assented þai. 290) Symond. 292) made þare. coniorisoune. 293) With
 deuils craft or euer he leuid, 294) So þat þe ded man moued his h. 295) saint fehlt.
 haue slayn. 296) sertain. 297—8) fehlen. 300 sal. þe st. a. 301) þus fehlt.
 302 ff.) 2 Col., bis 330 lesbar, dann nur die Anfänge. 303 .. 5) Simond. 306) And
 Peter. Cristes. 309) both fehlt. and sounde 312) And say vs what maumett es
 Simond, 310—11) fehlen (so auch in Ash. 42). 314) What he of (beuin) and hell
 had sene (so auch Ash.). 315) Simond he said þe suth. 316) Harles many a saul.
 318) and þe, of fehlt. 319) schewes. yow fehlt. meruailes many. 321) haue Simond.
 322) saint fehlt. fast spac. ogaine. 323) And said if we do Cristes will, 324) We
 sall do. 325) al. 326) whill. 327) lath. 328) Parfor we will do þis man no scath.
 330) al. 331) þarwithall. 333) Simon .. soght .. inogh 334) Ho(w be) might wrik
 a. Peter wogh. 335—6) umgesetzt. 336) hund. 335) He (festi)nd where. 337) if

Lat hym cum heder and lous þe!
 For, and he cum, I am to blame
 340 Al harmeles if he þen gang harnes.
 When saint Peter herd how he had
 done,
 Vnto þe hand þan went he sone,
 He leuid him out of his band:
 And þane þe dog grimly gapeand
 345 Ran vnto Simon, ful of enuy,
 And hate on him ful bitterly,
 And fro him wald he neuer twyn
 Vnto saint Peter gert him blyn;
 And when he bad þe dog ly down,
 350 Vnto his biding was he bown.
 Pan was fals Simon aschamed so,
 Pat he wist noght what he might do,
 Hot fast fro Rome he fled for dout
 And al þat gere he held him out.
 355 In vnkuth fles he held hym þen,
 And did grete dere to cristen men.
 And when þat gere was passed playne,
 Pan vnto Rome he come ogayn,
 To þe Emperoure he tald ful rath
 360 How Peter and Paul had done him
 skath.
 He said: sir, venge me on þam two,
 Als þow wil I were fro wo'
 And if þow doutes oght in my might,
 I call it schew here to þi sight.

Pan, als it semid to more and les,
 He turned him-self to sere liknes,
 Now zong, now olde, als tregetoure.
 And þus he said to þe Emperoure:
 Iube me decollari!
 365 Sir, cumand smertly, pray I þe,
 Pat men smite of þe heuid; of me!
 For þow sall se, when I am slayne,
 Pat I sal rise and lif ogayne.
 And when I rise on þe thrid day,
 Who sall ogayn my godhed say?
 Nero cumanded it suld be done.
 370 And þan þis Symon ordand sone
 A wether to be broght in þrue place
 Like to him-self both body and face;
 Vnto þe queller gaf he mede,
 In mirk stede sorto do þat dede.
 375 And so he gert þe heuid of strike
 (Of a wether þat was him like.
 Þe man toke mede him sorto quell,
 Þarfore he layned & wald noght tell.
 380 Fals Simon two days þan him hid
 And come to Nero opon þe thrid.
 Nero þan wend he resyn ware
 Fro ded to lyue, als he sayd are.
 And folk of Rome þan trowed ful fele
 Pat þai thurgh him had al þaire hele.
 385 Bot Peter and Paul þai said, he was
 Fals and fulfild of Satanas.

his laws. 338 lous. 339 if st. and. 340, harmles. þan fehlt. 341) saint fehlt.
 342 þan fehlt he went.. 343 Out of his hand he leued.. 344) And he with
 wide gape and.. 345 Vnto Simond ran.. 347, (ra. 350) Vntill. 351 ff.) hier
 beg. die Rückseite, von der ersten Col. ist nur die Hälfte der Reimwörter lesbar.
 352 .. might do 353 .. of Rome he went for dout. Nach 354 stand ein Verspaar
 nicht Reim: come Rome? 356 .. cristen men. 357) .. passed plain 358) .. ogayn.
 Nach 358 folgt ein Verspaar mehr, lesbar ist .. þe emperoure ... he hopid better to
 spele. 359—360 'And sai de him how he had tane skath' (Of Peter and Paul fals
 traytors hath alinlich Ashm. 42. 361—2, (On þam) he sayd þan venge me, (If, þow
 will þat I saue þe. 363 doutes of my m. 364 In þi sight. 365—7) (þus) als he
 bifor Nero stode, In sere) liknes he changed his mode, (Now) semed he zong now
 semed he alde, And, ... es his (lir'es manifikle, (He schew)ed himself als tregetoure
 Tib. zählt also ein Verspaar mehr und schließt sich an Ashm. 42 an). 368) (And)
 said þus to þe emperoure. 369 ff.) Lesbar ist nur: .. he said I pray (þe) 369, .. þow
 ger .. of me 370, .. I say þe. 371, .. I sall rise .. 372, die Reime day 373, strike
 381, like 382. — Die 2. Col. beginnt mit: And we(le) more haly he him held And
 more dere ly; with him he dweld: dieses Verspaar gehört nach 388 (Tib. hat a V.
 mehr. 389) ful fehlt. 390 þat Simond was cause of þaire wele, darauf der Zus.:
 And al Þaire hele in lith and lim Hapid þai come all of him. 391) Þai fehlt. 392) ful

Pis Simon oft-sythes on þam lyed
 And to þe Emperoure oft þam wryed :
 395 He sayd þai soght to do him noy
 And kest þe kingdom to destroy.
 Nero gert somond þam all fere
 In sertayn place forto apere,
 And se who suld þe maystri gett,
 400 Þe appostils or þe fals mawmet.
 Þe appostils come sone in present
 And Simon þan was efter sent.
 He come in breme als any bare,
 And askid what deuill þai did þare.
 405 Þan Peter proued by diuers resun
 Pat Simon was bot trantes & tretoun,
 And to þe Emperoure þus said he euyn :
 »Syr, sen he calis him god sun of heuyn :
 If in hym be hid any godhede,
 410 What I sall think now lat him rede !
 My thoght in þine ere sall I tell,
 And be þou domesman vs omell.
 And so, syr Nero, sal þou se
 If any godhed in hym be :
 415 For vnto god al thoghtes er kyd
 And fro him may no thing be hid.
 If Simon my thoght may noght schew,
 Pan may þou wit, he es a schrew

And wurthy to haue mekill schame
 To tak on him goddes haly name.
 Þus sall þou fynd he es a fende
 And es about men sawls to schender.
 When Simon herd þir wurdes sayd,
 Of þat purpose he was noght payd.
 And þat þis bargan suld noght be,
 425 Vnto þe Emperour þus said he :
 »I ask þi dome, sir Emperoure,
 Venge me opon þis fals traytoure !
 Sen þat þou wote wele ded I lay
 And rase fro ded on (þe) thrid day,
 430 Grete ferly think me now of þe
 Þou suffers any to answer me.
 Þan said Nero : »me think, Simond,
 Pat Peter sais noght bot resoun.
 If þou be goddes sun, lat us se !
 435 For his thoght sal he tell to me.
 Saint Peter tald Nero his thoght, fol. 135
 Stilly, þat Simon wist it noght :
 He said : »sir Emperoure, ger me haue
 Þrueli here a harly laue !
 440 Þe brede was broght, als he gun bid :
 He bliscd it and in his sleuis it hid.
 Vnto Simon þan said he sone :
 »Tell now what I haue sayd and done !«

of. 393) þis fehlt. Simond. lied. 394) oft fehlt. 395) þai wayted him with noy.
 396) forto stroy. 397) þan Nero gert þam bath somoune 398) To apere in a ser-
 taine sesoune, 399) Forto be proued þai or he 400) Whilk suld haue maistri of þam
 thre. Darauf folgt: Þe appostels wald for nothing lett Bot come to þe day þat was
 sett. Hierauf die Ueberschrift Disputacio coram Nerone. 401—2) When þe appostels
 war in present, Symond sone was efter sent. 404) asked. 405) And st. þan. proued
 þam sone by reson. 406) Symond. trantes and treson. Nach 406 ist zugesetzt: And
 forto wit þat it war so, Þir wordes he said vnto Nero. 407—8) Sir, sen Symond sais
 in his steuyn, Pat he es god and god sun of heuyn. 409) hid fehlt. 410) sall fehlt.
 411) And my thoght to þe sal I tell. 413) may. 414) godhede. 416) fra. Nach
 416 hat Tib. 4 V. mehr: And sen þis Simond sais þat he Es godes sun, lat him say
 me What I think and þan may þou Tristyly opon him trow. 417) And if be mi.
 419) worthy. 420) þat takes to him. 421) So saltou. 422) man sawl. Die Fort-
 setzung in Tib. steht fol. 246. 423) (When Sim)ond had (l) þir wordes said,
 424 (Efter?) he was ful euyll payd. 425) = Harl. 426) To þe e. al þus. 427) I
 ask dome now. 428) on. 429) Sen þou wate wele þat I rase 430) Fra ded to liue
 als my will wase. 431) Me think grete ferly. 432. Þou suffers þam to gainsay me.
 433) Nero answerd and said S. 434) Me think þat Peter sais resoun. 435) us fehlt.
 436) His thoghtes can þou tell to me. 437) þan st. saint. Noro. 438) So st. stilly.
 Simond. 440) hider. 441—2) þe brede was broght sone preuely And Peter bliscd
 it in hy, dann folgt weiter: And in his sleues he gan it lay And þan to Simond gan
 he say : Simond, he said, say me sone What thing I haue here said and done (wie in

445 Pan Simon was nere wude for wo.
 Myne angels, he said, I bid yow go
 And venge me on þir traytars tyte
 þu dose to me þis grete despite!
 Pan stirt furth many dogges blak
 450 And manace to þe appostils þai mak;
 First to þam might þai do no greue.
 Pan tok saint Peter out of his sleue
 Pe halowd bred and to þam bed:
 Pan hastily þo hundes fled.
 455 Vnto þe Emproure þan said he:
 «Lo, sir! now may þi-seluen se
 Pat in Simon es no godhede,
 Bot deuils craft es all his dede:
 Of hundes kinde er his angels.
 460 And al dogges þat with deuils dwel.
 Pan said Nero in ful grete tene:
 «Simon, we er overcumen, I wene.
 What can þou wrik ogan þis wogh?»
 He answerd and said: «ertis, Inogh.
 465 Sen þou wil here no vengeance take,
 Þis werldes laws I wil forsake
 And vnto heuyn up will I wende,
 And þan sal I myne enmis schend.
 And if þou will þat meruayl se,
 470 Gier me hane made a toure of tre
 Standand vp into þe ayre.
 Pare sal myne angels cum ful sayre,

To me þai wil do wirschip þen —
 And noght here omang sinful men;
 Omang þam sal ze se me wend 475
 Vnto him þat me heder sende.
 A toure of tre was made in hy,
 Whore Simon suld mak his maystry.
 With sendes þan vp on heght went he —
 Pat was grete mirth to his menze. 480
 Saint Paul was noght sain of þat sight
 Pat Simon flow so fer on hight,
 And to saint Peter þas said he euyn:
 «Me think, he fleghes nere vnto heuyn.
 Help, brother, þat he war down broght!» 485
 Saint Peter said: «may. let him noght!
 For, ay þe serrer he up wil found,
 Pe sarer sall he fall to ground.
 Nero said to saint Peter þan:
 «Luke up and se, þou sari man! 490
 Goddes sun now hardily es he,
 He thyries heuyn, als þou may se».

Saint Peter loked and lete him fleghen,
 Vnto he semid right wunder beghe.
 Pan sayd he þas: «I cumand zow, 495
 Fendes, þat beris þat maumet now,
 Pat ze him leue and lat him fall!
 Pan sell he down omang þam all,
 Vnto þe erth he sell so fast:
 In foure peces his body brast; 500

Ashm 42. Harl. hat ein Verspaar weniger). 445) þan Simond said and was ful wo, 446 Myne angels, tyte I bid zow go 447 And wreke me of þir lurdans two, 448) I cumand þat ze sone þam slo so in Ashm.). 449: many. blake. 450, And on saint Peter gan þat snake (= Ashm. 451 to him. might þai nothing greue. 452) And þan he toke. 453 brede. 454) And sone fra him þe h. f. 456) lo seht. 457) Simond. na. 459 kind es. 460. al seht. 461 to him in tene. 463: ogaines. 464 þan Simond said sir right Inogh. 465) vengeance. 468 sall. schende. Nach 468 folgt noch, in der 2. Col.: So salton se.. mi might, When I wend to heuyn on hight. 469—471 nur die Versanfänge sind erhalten, = Harl. Dann folgen die Anfänge: Pane salton... Pare sal.. For in þe.. Tib. hat ein Verspaar mehr.). Darauf sind folg. V. lesbar. Ne cum here omang synful men, Bot in þe ayre þai sall kum þen (vgl. 473—4 And tak me vp omang þam euyn And here me to þe blis of heuyn (dies Verspaar fehlt in Harl., So sal ze se me fra zow wend Vnto him þat has me send (= 475 —6. Ms. Ashm. 42 weicht ganz ab). 477) made ful sw(i th 478 Where Symond suld þis maistri kitb. 479—80) With sendes þan vp he flaw Into þe ayre þat al men saw = Ashm. Dann folgt weiter: And all þat war of his menze Hal grete ioy þat sight to se. Von hier ab sind nur Versanfänge sichtbar: 481) And s. Paul., 482) Pat he flow.. 483. To Peter said he.. 484) Me think he... (hand?) þe heuyn, 485) Down I wald þat.. 486) Saint Peter.. 487: For ay þe.. 488) Pe sarer sal.. 489) Nero said.. 490, Luke.. Dann sind noch lesbar: þat ze 497, þan sell 498, Vnto 499, In foure 500,

And nowþer war þai fless ne bone,
Bot ilkone like to a flint-stone. —
And so þai dwell euer als a merk,
Forto bere witnes of þat werk.

De factis post mortem Simonis.

505 When Simon Magus þus was dede,
Pan Nero was ful will of rede.
Bot git he hopid þat he suld rise;
Parfore he ordand on þis wise
Pat fortowake him suld men wend,
510 To þe thrid day went till end.
Saint Peter and Paul spak þar-ogayn
And said þai traueled al in vayn,
»For he es ded and dight to dwell
With-uten end in pyne of hell«.
515 Pan was Nero wunder wrathe
And sune gert tak þe apostils bath;
He presond þam in sekir stede
And swore grete athes þai suld be ded.
Pan folk fast to saint Peter soght
520 And prayd him to forsake þam noght,
And still þai stode þarout and wepe,
Fro preson ward him fortowake;
For wele þai wist: if þat he wald,
Par might no presoun him withhald.
525 Saint Paul him counsaile to dwel still,
And sayd: »it es oure lordes will
Pat we here suffer martirdom.

He cald us now, to blis at cumme.
Bot saint Peter out of prison went,
And techid þe folk with gode entent. 530
And on þat same night ordand he
Allone to wend fro þat riche cete.
And when he come without þe gate,
He saw Jhesus cum þore in þe gate.
Pan knelid he down and was wele 535
payd
And vnto him þir wordes he sayd:
Domine, quo vadis?
Pat es in Inglis þus fortowake say:
»Lord, whider es now þi way?
»I cum to Rome, þan þus said he,
Anopir tym crossed fortowake be. 540
Pan bi þir wordes saint Peter wist
Pat it was þe will of Crist
Pat he suld noght fle, bot be boun
Þore fortowake suffer his passion.
Pan Jhesus might he namore se, 545
Vnto Rome þan ogain went he.
And with þe Emperoure was he sone
Demyd vnto ded to be done
On a cros, als his mayster was,
For his law þat he mayntend has. 550
Pai led him furth ful grete plente
To þe stede where he suld hanged be.
To þe cros ful gladly gan he gang

And 501, And 503, Forto 504. Hierauf hatte Tib. 4 Verse mehr, wovon die Anfänge lauten: How þ., Of Simon., And., Takes.. — 505 ff.) Von der 1. Col. der Rückseite sind die Versanfänge grösstentheils zerstört. 509) .. wake him men suld wende, 510) .. day war went till ende. 511) ogayne. 512) .. he suld neuer rise ogayne (!). 515) wonder wrath. 517) set (?) st. presond. seker. 518) aþes. Nach 518 folgt: (þan) thurgh þe teching of þam twa, (þe) emperores folk turned him fra (fehlen in Harl.), (And) many vnto saint Peter soght (s. 519), (And) praies him mildely iff he moght, (þat) he suld noght forsake þam so, (Bot) with þa(m) he wald git go (Harl. kürzer). Jetzt folgt 525—8: .. saint Paul him dwell þare still, (And) said it (es) my lordes will, ... f(or) oure ded, (And) tak oure turmentes in þis stede (dies Verspaar fehlt in Harl.), .. suffer wh., .. calles vs now.. Jetzt folgt erst 521—24; lesbar ist: folk stode ay, fra preson, (wele) þai wist, suld noght. Der untere Theil der Col. zeigt noch folg. Reimwörter: gate (zu V. 533), gate, sete (535), þir wordes swete (auch lat.: vadis), say, way. Die 2. Col., 541 ff., ist gut erhalten. 541) wordes. 543) Pat him self suld mak him boun, 544) Pat tyme to suffer passion. 545—6) Parfore no ferrer gan he frain, Bot to þe toune turned ogaine. 547) tane st. sone. 548—50) And demed sone fortowake be slane, þai demid him all with a voyce Fortowake be hanged opon a croce, Als þai wist his mayster was, Of wham he preched where he gan pas (Harl. kürzer). 551) furth of þe cete. 552) where. Darauf folgt: And sune when he þe cros might se, A loyful man in hert was he. 553) Partowake ful

And prayd þo men þat suld him hang,
 555 And mekly þis bone he þam ass :
 Nought to be hanged als Jhesus was :
 For, he said, I am nought wurthy
 To as my lord dyed forto dy.
 Parfore my fete vpward ze trus,
 560 Contrary vnto my lord Jhesus !
 His will þai graunted with-outea let :
 His beuyd vnto þe erth þai sett
 And his fete vpward þai thring ;
 So went þai home and lete him hing.
 565 þus when þe quellers war went home,
 Ful mekill folk about him come.
 Ful sare þai wepid for his sake
 And weryed þam þat did him wrake.
 Saint Peter comfort þam and said :
 570 Wepis nought, bot bese wele payd !
 Bifor youre sight I sall wend euyn
 To ordayn zow a place in heuyn.
 Þis is þe tre of life to tell,
 Þat destroyis þe endles ded of hell.
 575 I pray þe, Jhesu, my lord so fre :
 Als þou has ordand þis vnto me,
 Lighten þir folk and gif þam grace
 To se þi vertu in þis places.
 And þus when he had prayd right,
 580 And opind þaire eghen to gastly sight.

þan saw þei all about him wend
 Angels with coronis in þaire hend
 Of floures, þat war faire to sight,
 Lilys and roses of colure bright.
 And on þe cros end saw þai stand 585
 Crist with a buke in his hand ;
 Vnto saint Peter þe buke he layd :
 Þarin was writen al þat he sayd.
 þan ful grete ioy in hert had þai,
 And none þat sight vanist oway. 590
 þan thought þai all þai wald be sayn
 For Cristes sake to suffer payn.
 Saint Peter persayued in þat place
 How god had scheud to þam his
 grace :
 Louyng he made to god of heuyn 595
 And said þir wurdles with mild steuyn :
 Lord, I zeld now here into þi hend
 Þe schepe þat þou to me bykend :
 Þou tak þam now into þi sakel
 And zeme þam þat for þine er talde — 600
 For þou ordans for alkins thing.
 Vnto þe, lord, be ay loueing !
 Amen, þan sayd both zung & alde.
 And so to god his gast he zakle
 And went to blis þat neuir sal blin — 605
 God graunt us grace þeder to wyn !

gladly kan he ga 554 þe. slast. hang. 555. Þis bone hertly of þam he ass. 556. hin-
 ged. 557. unworthy. 558. so fehlt. Auf 558 folgt noch. Parfore when ze haue
 made al loun, I pray zow turn my heued down. 559. And mi fete. 560) þe contrari
 of 561. Þai granted his will. 562. set. 563. sling. 564. And went þam hame.
 565—6 þus when he on þe cros was done, Ful mekil folk come þerler none.
 567. wepid 568. werid 569. þan Peter comfort. sad. 570. Wepes. 571) Bifor zow
 sall I wend ful euyn. 572. stede. 573. lif. 574. stroyes. 575) Parfore I pray þe
 Jhesu fre. 576. þou þis ordand. 577. men st. folk. 579) prayed. 581. stand st.
 wend. 582. coronis in þaire hand. 583. hier beg. fol. 247. 583. ... of flowres
 schene. 584. (Of lilies and of rose's bi dene). 586) Saint.. and a boke in his
 hand 587. And crist) þe boke vntill him laid. 588. wreten. 589) gret. 590. so
 þis. 591. Þai thought all þat þai. saine. 592. luf st. sake. payne. 593) When st.
 Saint 594. schewed. 595. loueing. 596. And þir wordes said he in his st. 597) zekle.
 now here fehlt. 599. geder st. tak. now fehlt. 601. For þou fulfilles. for fehlt. 603) þai
 st. both. 604. his gaste to god. 605) to heuyn withowten blin. 606) grante. Hier-
 auf folgen noch folg. 12 Verse : More of saint Peter might men tell, Of sere ferlis þat
 to him sell. Bot þare er oper festes sere Ordand of him in þe zere, Where men may
 oper thinges rede. And parfore now it es no nede, To tell more how his wirking was.
 Bot to saint Paul now will I pas, For þai war ded both on a day, So þat I may efter
 say, How þai war beried both in sere And schewed mightes mani and sere.

De passione sancti Pauli apostoli historia.

Saint Paul efter saint Peter ded
Dwellid stil in þe same stede
Whore Nero gert prison þam two
610 And whore saint Peter past him fro.
Ful mekil folk vnto him come,
To here him carp of cristendome.
And als he sat so on a tyme
Techeand þe folk þat come to him:
615 Þe buteller þat was with þe Emperoure
Herd speke of saint Paul grete honoure,
And pryncely furth gun he pas
Forto wit how his wurd was;
Bot for þe folk he might nocht win
620 Vnto þe place whor he was in:
To a window on heght he wan,
Þore sorto here þe haly man.
Lang lerid he þore at his awin list,
And sethin he slepid, or euer he wist.
625 Down he fell vnto þe grounde fol. 156.
And lay ded still þore in þat stounde.
When Nero herd þir tithinges tell
On what maner his butler fell,
He fore als he war wude for wo,
630 For he had lost his seruand so.

Saint Paul, als he sat, wist ful wele
What was done euerilka dele,
And to þe puple þus said he:
»Wendes furth, for ze sal se
Þe butteler of þe Emperoure
Es fallen doun out of zon toure
And on þe ground þore ded es he;
Bot wendis and bringes him vnto me!
Þai meruaild how he wist it so,
Sen no-man told it him vnto.
Þai broght þe body vnto him nere.
Þan said saint Paul to þam in-fere:
»In stedfast trouth luke þat ze be
And prayes all vnto god with me
Þat he his grace vnto vs giff,
So þat þis man mai rise & lif!
Þe folk þan knelid and to god prayd.
And saint Paule to þe cors sayd:
»Patrok, I bid, þou rise up sone
And say what god has for þe done. 630
With þat voice þe man vp lepe
Als he had bene flaide fro his slepe.
Þan al þe puple in þat place
Loued god of his gude grace
And prayesd saint Paul for þat dede. 635
Þan Patrok to þe palays gede
And to þe Emperoure told he sone
Of þis dede and who had it done.

S. Paul. Die ersten Verse lauten: Saint Paul efter his conuersione Bicomme Cristes nobil champiowne, And traueid als a nobil knight, Prechand þe puple day and night. And at þe last he come to Rome, Als Crist had ordand him to come, Saint Peter þare sorto socoure Ogaines Nero þe Emperoure. And when he come in þat cete — hier beginnt die zuerst fast ganz zersörte 2. Col.; lesbar ist And im 2. Verse der Col. Der 3. Vers beginnt: To h(ere) = 612 in Harl. 615) þe bottel(er).. 617) preuely. Die folgenden Anfänge sind abweichend: Vnto þe .., þe halynes of .., And goddes .. (Tib. hat ein Verspaar mehr), Bot in þe hows .. 619, For many folk þare .. 620. 621) Till a high window he .., 622) So sorto here þat haly .., dann folgt: þare held he him al (stille), And so when he had .., Vnto himself he .., In þat window he .., 625) And doun he draf vnto .., 626) And lay þare still .. (Harl. kürzer). 627—634 = Harl. 628) manere. 629) wode. 630) þat st. for. 635—646) Statt dieser 12 V. hatte Tib. 18 V., wovon nur sichtbar die Anfänge: A ser(uand) .., Es (636), Sp .., weiter unten Pa(trok?) .., And .., Pan al þe folk .., How Paul .., Pat þis man .., And noman .., Saint Paul þan .., Vntill al þat folk... 643—6 = Harl.: In stedfast luke þat .., And praies all .., Pat he his grace .., So þat þis man .. Dann folgt die Ueberschrift: De resuscitacione s.. 647 ff. Die 1. Col. der Rückseite ist bis auf einige Reimwörter ganz zerstört, sie reicht bis 682, der Text in Tib. hatte also 10 Verse mehr als in Harl.; nach 666 stand lat. Ueberschrift (sichtbar ist .. ficum). Bis 656 hatte Tib. 8 V. mehr; dieser ganze Passus ist zerstört, bis auf die Reimwörter mare, þen. 657—8) .. sone, .. was done, = Harl. Dann folgt ein Verspaar mit den

Pai said : « Luke what þi corchef cost,
 720 And euyn als mekil has þou loste.
 Saint Paul sayd to hir þam omell :
 « Woman, trow what I þe tell!
 Bide here still, til I cum to þe :
 Þi corchef sal I bring with me,
 725 My blude þou sal se þaron schede.
 Þan als a these furth þai him led
 Vnto þe place whore he suld dy.
 And þore he thankid god specialli
 (Of al kindnes þat he him kyd;
 730 With þe corchef þan his eghen he hid.
 And so when he of praying leuyd,
 Þe manqu(e)ller strake of his heuyd.
 And þe heuid when it lay on ground,
 Neuind Jhesu thrise in þat stound.
 735 To tak þe corchef wele þai trow :
 It was oway, þai wist nocht how.
 And of his hals þore in þat stede
 Ran white milk wit blude rede.
 Ful mekil light come þam omell
 740 And neuer þai felid so nobil smell.
 Parbi his frendes wist ilkone

Þat his gaste vnto heuin was gane,
 And god þai louid with al þaire mayn
 Þe Emperoures men þan wendes ogain
 Þe woman met þai, als þai went,
 Þat to saint Paul þe corchef lent.
 Vnto hir said þai in scornung :
 « Plantilla, þou mun haue þi thing
 Outher to morn or neuermore —
 Þi heuyd may haue grete cald þ
 fore».

Þan answerd scho to þam ogayn :
 « I haue my corchef, sirs, sertayne!
 He broght it me saland fro heuyn
 And on þis wise I herd his steuyn :
 Þat þou in erth has done to me
 In heuyn sal it golden be.
 Scho schewid þe couerchef blodi þore
 Þarof þai all awunderd wore,
 And al þat went to do þat dede
 Had in þaire hertes mekill drede.
 Vnto þe Emperoure þai tell
 (Of all þir ferlis als þai sell.
 And when he heris al how it was,

der Reim scheint scathe, .. sal so los þi claþe (?). 719) couerchef. 720) hast
 Nach 720 folgt weiter: And al þis world sal neuer... (Ma're tell (?) of him and
 his kyn. 721) Pan said Paul to to hir þam omell. 723) Bide me till. 724) þe st.
 725—6) And þarof to here witnes gude, Þou sall se þe singne of my blode. La
 in þat stede þai wald nocht sted (!), Als a these furth þai him led (H. kürz
 727) hill st. place. where. Die folg. Verse lauten: And þare he set him dou
 hy Opon his knese and made loueing Vnto god of alkin thing; And þan
 blissed þam al to-geder, Þat for his sake war comen þeder; Þe woman corcl
 þan he toke And band his eien, als sais þe boke, He held his hend vnto
 heuyn And streked furth his nec ful euyn. Þe manqueller þan to him we
 And with grete strenkit strake of his heuyd. 733) And þe heuyd when it lay
 ground, 734) Nemned Jhesus many a stounde. 735—6) And sum of þam þ
 gan ga, Þe corchef þarfra to haue tane; Bot als þai down till it gan bow, It
 oway þai wist nocht how (H. hat nur 1 Verspaar). 737) þare. 738) w
 739—40) And þare was þan ful nobill smell, And more light þan mans tong
 tell. 741) And þarby wist þai euerilkane. 742) vnto god was tane. 743—4)
 god þai loued with hert and handes, Þat so orlains for his seruandes. Þe Em
 roures men þan turned ogain Vnto þe cete-ward certayne (H. kürzer). 746)
 chese. 747) And to. 748 ff.) Plantilla þou mun haue þi thing, Þat þou lent
 þe prechore are, Ouper to morn or neuermare. Die 2 ersten Verse der 2. C
 sind zerstört; lesbar ist in beiden der Anfang þi, der Reim scheint grete. 751 ff.
 die Anfänge sind lesbar. 751) Pan answerd scho and said.. 752) I haue mi corc
 sirs ser(tayne). Statt 753—4 hat Tib. 6 Verse: And þarof (wonder?).., It es
 with.., Vnto.., Cumand.., Ful mekill he .., And vnto me al (þus he) said. 755
 erth þat þu has.., 756) In heuin sal it golden (be). Darauf folgt: And for þai
 þe .., Furth scho gun þe .. 757) And schewd .., 758) Þarof þai all awond
 (ware), 759—60) And in þaire hertes.. drede, For þai had done swilk (a) de
 761) And to þe Emperour .., 762) All þir ferlis als þai ... 763) And when

Grete dede þan in his hert he has;
 My þat some vnto him gert he call
 His counsaill & his knightes all,
 Forth on dayn again he morn
 What counsaill might he þarform.
 When þe morn within þe bayle
 When þat was gederd in counsaile
 In þere place where none þam herd,
 And al þe gales vnto þam sperrd
 Saint Paul come in omang þam þan
 And said we now, þou wikked man,
 I am Paul þat told þe before
 That my life sould last evermore;
 Al-if þou slogh me here with paine,
 With my lord Crist I lif agayne.
 And, wretche, vnto þe sal hitide
 Sorowes were on ilka side
 And with þou sal far with þe sende
 And wun in wo with-o/ut ten ende —
 So gret vnto god es þi gilt,
 For sakes blode þat þou has spilt.
 Pan was he gone oway þam fru
 And þe Emperoure was ful wo.
 In mynde he was all maid for dont
 And þe sende made him wode al out,
 He torment him als wurthl was,
 And so he went vnto Sathanas.

Saint Peter and Paul a dai war dede
 And both war berid in one stede;
 Ane Marcell, þat right trouth had takin
 And Simon Magus first forsaken,
 He gat vnto him oþer company 795
 And beryed þam ful preuely.
 Sethin efter herd þe Grekes say
 Where þaire two bodis beried lay
 Oway þai wald haue stolen þam still.
 Bot þan, als it was goddes will, 800
 Þe erth so tremblid þam about;
 Þai darid and durst nocht do for dont.
 Sethin come þore sele folk out of
 Rome
 Pat of þam hail tane cristendome,
 Þaire graues þai opind both at ones 805
 And take vp all þaire blisced bones,
 Þai bare þam al into þe tonne
 With ful saire processionne,
 A place þai onland for þam þore
 With winchip, als þai wurthi wore. 810
 Þus Peter and Paul tok passionne
 Efter oure lord Cristes ascensionne
 Thretty yeris and þarto seyn,
 And went both to þe blis of heyn,
 Where þai sail lif euer in lyking — 815
 Vnto þat idis Jheru us bring! amen.

hert , 764 Grete sorrow in his .. 765) And some vnto . 766) His counsaill and
 his knightes , 767 Forth assay upon þe.. 768) What counsaill w... Dann l'eber-
 schrift Ajacut Paulus 769) On þe.. 770- 4 ganz zerstört 774 And said..
 775 I am Paul þat 776- 84 Anfänge wie in II 776 lif. 780) sorowes. 782 won
 wa. 783 Grete. 785. When þus was said .. 786. He went oway þai.. dann folgt.
 auch ein Verspaar mit wa als letztem Reimwort. Auf der Rückseite ist die 1. Col. mit
 dem Schluss von Paul und den 17 ersten Versen von Jacobus bis auf wenige Spuren
 zerstört Die lesbaren Wörter stimmen mit II überein, so war ded 791, taken 793,
 had forsaken 794, her id) preuely 796, herd þe Grekes say 797, berid .. 798, stolen
 þam still 799, will 800, trembild , about 801, durst nocht ga for dont 802, out
 of Rome 803, cristendome 804, vnto þe tonne 807, þare 809, war 810. V. 805-6
 fehlen in Tib.

Anhang: Sermo in festo apostolorum Petri et Pauli,
aus Ms. Ashm. 42, fol. 281 b.

Ein älterer, kürzerer, vielfach abweichender Text der Leg. von Peter und Paul findet sich in der Evangeliensammlung des Ms. Ashm. 42, fol. 281 b, hinten angehängt.

Pir werkles princes hase seruise
Of paire seruandes on all wise,
And twa pryncis of hali kirk
Was als þis daie of pyne full yrk :
5 Pir twa Petir and Paule ware
Pat tholid als þis daie paines sare :
Bothe ware þai slayne for goddes sake.
Forþi of þaim feste burd vs make
And wirschipe þaim in worde & dede
10 And of paire passioun singe and rede.
Pe feste of vs ask þai to daie,
Forþi es gode som thinge to saie
Off paire life & paire endinge,
And þareto ask þaim helpinge.
15 In boke of þaim writen we finde
Pat þai come of þe Jewes kynde,
Bot sainte Petir was þe elder
& was bot a pure fihssere.
Of him will i first schawe,
20 And sithen of Paule, his felawe. —
Sainte Petir had names thre :
For first Symon callid was he,
Pat hemenes «howsome» in ynglihse :
For so howsome was he iwisse
25 Pat he lefft schippe and his fihssinge
And solowid Criste wip a callinge
& fullfillid all Cristis biddinges
And was howsome in all thinges —
Forþi he was Symon right calde,
30 For he did all þat Criste walde.
His oþer name gaue him Jesus,
Als þe gospels telles vs :
Pat was Petir : þat es to saie
«Knawinge» on ynglihse «of god verraien».
35 Oure gospels spekes of right knawinge
Pat Petir had of Criste, oure kinge :
Som men wend Criste had bene Elye,
And som þe prophete Jeremie,
And som men Jone þe baptiste ;
40 Bot Petir knewe him wele for Criste :
«Criste, goddesonne, he saide, ertowe» —
And als he saide we awe to trowe.
His thrid name was Bariona :
Pe resone whi þat he hight swa,
45 Es þis þat to vndirstandinge is
«A doufe sonne» in þe ynglihse :
For doufe sonne was Petir iwisse,
For meke he was als þe doufe is ;

Pe doufe mase dule in stede of sange :
And so did Petir, þat sorowid lange
To haue of Criste sight effter þe time
Pat he sawe Jesu stye fra him ;
For aie he grette when he herd neuene
Of Jesu passioun, þat es in heuene ;
5 And when he herd neuene Jesu Criste,
He saide to men : if þat þai wiste
How sweteli Jesu to vs spak,
«Grete dole for him wald ze make.
«Oure allir, he saide, was Jesus,
And aie spake he so faire to vs,
Pat gretinge maie i nozt forbere
When Jesu ringis in myne ere.» —
Pis es againe prelates & maistirs
Pat paire vndirmen so felli faistirs
Wip chidinge and wip schamefull sawe,
Pat þai er faine fra þaim to drawe ;
Dar þai na worde speke þaim againe
Ne to paire biddinge be vnþaine ;
If ani againe þaire will ozt schawe,
His resoun es nozt worthe a hawe,
Wip threte es he made so faine
Pat he hase saide to call againe.
Hetheli glowminge & wordes grete,
Doute to tyne maistrie for threte,
Mase vndirmen to be full still
And saie nozt againe þaire will —
For, wha so duse, als wele he maie
Take his staffe & wende his waie !
Swilk prelates leues Petir lare,
Pat saide to þaim wip swete sware :
«Beese nozt lordes of leirid men,
Bot gude ensaumpil ze þaim ken
How þaim awe to solow zowe
In mekenes & in sawle prow ;
For gude ensaumpil gaue Jesus :
So mekeli spak he to vs. —
Now haue i twa resonen talde
Whi sainte Petir «doufe sonne» es calde.
His first name es callid Symone,
þe toþer Petir, wip resoun,
And «doufe sonne» was the thrid —
Pir thre names in kirk er kid. —
So mikil lufid sainte Petir Kriste,
Als Austine saise, þat, if he had wiste
Pat Judas suld haue done Criste tresoun,
He had slaine him als felonne ;

wald Criste his name nozt saie
 e: none of zow sall me betraie,
 I be Judas name neuende,
 sawnde had Criste bene heuende;
 ehi maie we all se
 il lufe to Criste had be.
 hi gaue Jesu him might
 e & louse man of plight.
 so hali, þat he gede
 we, als we reide.
 d on þe wittesondale
 wand men to cristen laie.
 i sid sir Cornelie,
 en was & man mixtli.
 I fra dede to life Tabite,
 of sekenes made hale & quite —
 chadowe of his bodie
 seke þaire hele in hye.
 helde him in his prysoun,
 strid als feloun;
 he sent him his aungel brigt
 wold him apon a night,
 prysoun l'etir he lete
 le into þe hye strete.
 he all his life he leide,
 I & kirtill was he cledde. —
 me þus it hefell:
 an began to spell
 & in þe contre hie
 men fall in heresie:
 agus was he calde;
 he might do what he walde,
 les sonne, he saide, he wase
 dede to lyue he rase;
 echecraft men he betraiste
 en wene þat he was Criste,
 es d'el he full sele
 nen gert of him mele.
 chid him againe
 fro him men suld þaime sayne,
 all he was of þe fende
 i saules made he to schende,
 I men þai suld him nozt trowe,
 was nozt þaire saules proue;
 d god he suld þaim schelde
 aim fro þe deuels helde.
 nozt, he saide, on his fals sawe:
 ine all cristen lawe,
 o hell zow all drawe,
 mai wip resoun schawen.
 hid Petir againe his lare
 ade all his fals fare,
 men se wip resoun hende
 as fullfillid of þe fende.
 as wrathe, als þe hoke saise,
 d him þan þat he might raise

Dede men to lyue, to gange & speke.
 Pan died a man þat had bene seke:
 And þe corse was brogt in plase swithe 155
 To ger Petir or Symon kythe
 Pair craft, & whilk of þaim þan
 Might raise to life þat dede man;
 And who so sailid of þat dede,
 He suld be slaine for his mede. 160
 Pis conand gruntid all þat ware
 wip Petir and wip Symounde þare.
 And to þat corse come firste Symonne
 & made fast his coniurissoun:
 and wip craft of þe euile gaste 165
 þe dede mannes heued sterid in haste.
 Pan waki þe folk haue slaine Peter swithe.
 And Petir had þaim listen & lithe
 & saide: wate Symon bethen wende,
 & þan sall ze se þat þe fende 170
 Stires þe heuede of zine dede mane;
 For life in him forsothe es nane.
 Pan gert þai Symone gange awaie:
 And still als stane þe hodi laie —
 Pan thozt Symon mikil schame. 175
 And Petir spake in Cristes name
 & saide: wderle man, i comaunde þe
 In Cristis name þat died on tre
 Þat þou rise vppe hale and sounde
 And tell vs what man es Symounde to 180
 Þe dede man rase & talde bedene
 What he of heuene & hell had sene,
 And saide: wforsothe, i zow tell
 Þat Symounde tillis zow all to hell.
 Trowes him nozt, for full es he 185
 Of Sathanas, in whase pouste
 He duse þir serlies þat ze se —
 For god his dede have schewid me.
 Pan wald þe folk haue Symounde slaine. 190
 Bot Petir fast was þare agayne
 And saide: wif we do Cristis will,
 we sall do gude agaynes ylle:
 For so had Criste him-self vs do
 When he prschid vs vnto.
 Forthi do we Symounde na skathe, 195
 Bot late him ga wip-uten lathe!
 For sorowe & schame he hase ynoghe:
 Forthi i praie he haue na woghe.
 Bot here-wip-all lefft nozt Symonne
 To do againe Petir tresounne, 200
 Bot zode & tyed a band-dogge strange
 Þare Petire was wonte to come & gange,
 And saide: wnow sall we all se
 If Petir dare come to louse þe.
 When Petir herd saie what he had done, 205
 To þat band-dogge he come full sone
 And lousid him: & on Symounde
 So frek was þat vncely bounde,

Pat he him filchid selli þare,
 210 And him had wiried, if Petir ne ware.
 Petir bad þe hounde þat he suld leue:
 And he lefft and his taile gon weue.
 Pan fled Symounde of Rome for doute
 And þat twelfemonethe was he oute —
 215 For so mikil schame him thoght
 Pat come in Rome migt he nozt.
 Bot þan effter sone he come
 Till sir Nero, emperoure of Rome,
 And saide þat he had tane grete scathe
 220 Off Petir & of Paule bathe:
 «Of þaim, he saide, þou venge me,
 Als þou will þat i saue þe!
 And if þou trow nozt mi migt,
 I sall it schew in all mennes sight.»
 225 Als he þus before him stode,
 In scre liknes he chaungid his mode:
 Now semid him zonge, & now alde,
 And schewid liknes manisalde;
 He þaim begilid als a Juggeloure,
 230 And saide þan to þe emperoure:
 «Sir Emperoure, i pray the,
 Pou ger smyte of þe heued of me:
 And i sall rise qwik þe thrid daie.
 Wha maie þan agaynes me saie
 235 Pat i ne am god all-mightie,
 To do in erde what euer will i?»
 Pan had Nero it suld be done.
 And he toke a wedir sone
 And made it him-seluene like
 240 Be þe deueles crafft þat him gon swike —
 Pis he did be enchauntemente,
 Pat made his saule to be schente.
 Pan Nero gert his heuede of strike:
 For þe wedir schepe was him like,
 245 Pis Symounde gaue þe qwellare mede
 And gert him do in mirk his dede.
 For, when þe heuede was smiten awaie,
 A tope-heued on þe erde laie.
 And Symon twa daies him hidde
 250 And come to Nero on þe thridde.
 & Nero wende he qwikkind ware,
 And þerfore held him mikil in are
 & saide þat he was all-mighti
 God of heuene witirlic.
 255 Bot Petir & Paule saide þat he was
 Be soule fende Sathanase.
 Pan Symon on Petir & Paule lied
 And to Nero þaim falsli wried
 And saide: þai ware aboute to stroie
 260 Be kingrike, & þe kinge to noye.
 And Nero gert þaim bothe somounde,
 To defende againe Symounde.
 Pan come þai all before Nero,
 To dispaite to and fro.
 265 Petir proued be gude resoune
 Pat Symounde was full of tresoune.

For «Symounder», he saide, «if þou can rede

What i think to do in dede,
 Pan mai all men bathe here & se
 If þou god of heuene be.
 For god knawes all men thoght
 And fro god maie be hidde nozt;
 And if þou goddes sonne be,
 late it be sene & saie þou me
 What i think! & þan may all
 On þe trowe & on þe call.
 And if þou may nozt mi thoght schewe,
 Pan all mai se þou ert a schrewe
 Pat takes on þe Cristis name;
 Pan duse þou god mikil schame,
 For þou ert aboute all men to schende
 And ger þaire saules ga to þe fende.»
 When Petir had saide þis & mare,
 Symon answerd & saide þare:
 «I ask dome, sir emperoure,
 Pat þou me wreke of þis traytoure!
 Siben þou wate wele þat i vprase
 Fra dede to liue, als mi will wase,
 Me think grete ferli now of þe
 Pat þou lates him speke againes me.»
 Nero answerd & saide: «Symon,
 Me think þat Petir saie resone.
 If þou be goddes sonne, latte se,
 And what he thinkes tell þou me!
 Symon saide: «late se, haue done!
 What euer he thinkis, i sall saie sone.»
 And Petir said Nero what he thoght,
 All priueli, þat he herd nozt,
 & saide: «Emperoure, ze ger me haue
 All priuelie a barli laue!»
 Pis brede was brozt all priuelie,
 And Petir halowid it in hye.
 Pan Petir bad Symon saie sone
 What þat he had saide & done.
 Symon answerde, & was full wa,
 And saide: «myne aungelles, here ze ga
 & venge me tite apon mi fa!
 I comaunde zou þat ze him sla.»
 And sone come þare forthe dogges blak
 & on Petir gon þai snak.
 And Petir þe hali brede þaim bedde:
 And fra Petir fast þai fledde.
 Pan saide Petir to þe emperoure:
 «Pou sees, Symon es bot a traytoure:
 Of honde kynde er his aungelles;
 Pus wip falshede his tales he tellis.»
 Pan was Symounde at Petir tene
 And saide: «Nero, nou sall be sene
 What i am, when þou seest me fle
 In-till heuene als god mightie;
 & sithen þe & opir ma
 To heuene þan sall i ger zow ga,
 Parein to dwell euermore wip me —

here na langer be.
 & will þis maistrie se,
 & make a toure of tre,
 & stand in all men sight,
 & ai se me take mi flight.
 & e was þare made swithe.
 & ad gon his maistrie kythe :
 & s craft vppe he flawe
 & i, þat all men sawe.
 & saide to Petir þan :
 & þou se, þou fals man,
 & sonne of heuene es Symounde,
 & e maie to heuene founde.
 Petir : «late him flie!»
 Symoun was right hye,
 Petir : «I comaunde þowe,
 þat heres Symounde nowe,
 him doune fall
 & ymange vs all!»
 & e fell & brast in-sondere,
 & ale went to hell wip thondir,
 & rell for eurmare
 & shede þat he dirl þare.
 Nero was full wrathe
 & wip l'aule bathe
 & le, & demerle sone
 & dede bathe sukl he done,
 & on rode weuede
 & smitene of his heuede.
 Petir come to þe rode
 þat it vpwarte stode,
 & si am nozt worthi to be
 & ode als Criste was for me ;
 þe rode vppe so doune,
 & erle ze tome mi crowne
 & rd mi fete ze fete !
 & ill i on rode reste,
 & saule mi lorde fange,
 & luse on rode i hange.
 & dlinge was bernex boune
 & dede hangul þat doune
 & his fete þat fest,
 & his saule to heuenes rest.
 & Petir on þe rude.
 & for, Criste schedde his blude.

of l'aule passionne sell,
 & i will þou tell
 & saide sainte l'aule
 & sir, in bodli a saule,
 & di sall rote in molle,
 & it neurr so holde,
 & mislaie sall tow rise
 & before þe hie mune,
 & counte of, þat þou duse here,
 & and gude þat þou have done
 & fere.
 & Iern wondir wrathe

& saide : «now sall i proue — if þe be 380
 lathe —
 If þou maie rise efftir þi dede.
 And bad men lede him to þe stede
 þare he suld slaine be.
 And to Nero þan saide he :
 «Efftir mi dede þou sall me se 385
 Stande, als i do now, before the,
 To ger þe witte þat i sall aie
 I, yue wip Criste in ioie & plaie».
 When þis was saide, to dede he wente.
 And cristen men full mikil him mente. 390
 & als he zode, a wife him mette
 þat him wele knewe & for him grette.
 He had hir lene him hir couerchese,
 Before his eyene forto wese,
 «And i, he saide, sall zelde it þe, 395
 When mi heuede es smiten of me».
 Hir couerchese to him scho gafe.
 And soles hir to hethinge drafte
 And saide : «whi giues þou swilk a clathe?
 It to tyne þe sukl think lathe». 400
 Scho made na forse of þaire sawes,
 Ikt grette sare for l'aule hard thrawes.
 When l'aule come þare whare he suld dye,
 He made his priere wip tere of ye.
 And when he had made his priere, 405
 Off smate his heuede þe manqweller.
 þe heuede stert fra þe bodie
 And saide «Jesue» apertelic,
 Fyue hondrethe «ithis, als saie þe boks,
 He neuend Jesu, wha will it loke. 410
 First come milk oute of his throte
 And sithen blude a mikil got.
 þan lemes light and swete smell
 Was felid and sene, þare he doune sell.
 And als þis qwellare hamward wente, 415
 þat ilk wife he mette þat l'aule lente
 þat faire couerchese of hir heuid.
 & scho askid him whare he l'aule leuede.
 «He ligges, he saide, slaine in zone plase,
 And þi couerchese on his face». 420
 þan forthe þe clothe blodli scho drewe
 And schewid it him þat sainte l'aule slewe,
 Scho saide : «rize now was l'aule here
 And gaue me þis wip mylde chere;
 And Petir wip him als sawe I, 425
 In bright clethinge stode him bie».
 þe emperoure Nero sone herd þis
 And of þat was vnglad iwise;
 He callid his frendes all him to
 And asked what him ware best to do. 430
 And als he þus in counsell sate,
 l'aule come him to in atte sperid gate,
 And to Nero þus spak he
 And saide : «emperoure, now maye þou se
 þat i sall live wip-outene ende. 435
 And þou to pyne to hell sall wende

For cristen men þat þou geres slas
And oute of his sight he went full thra.
Þe emperoure Nero afraiede satte.
40 Pan oute of þresoun he gert late
All cristen men þat he helde þare;
Bot he ne wald trowe on cristen

He was so rotid in his synne
Pat hele of life wald he noȝt wyne:
45 Had he na-*grace* to do penaunce.
Forthi on him fell foule mischaunce —

Pat oure-lange ware now to tell;
Bot schorteli, he es in hell.
Him-self was his awne bane;
Forthi he es wip foule Sathane.
And Petir & Paul, þat he sloghe,
Er bathe now in blisse ynoghe.
To þat ilk blisse he vs bringe
Pat for oure lufe on rode walde hnge!

450

W. amen. **S.**

17. De sca Maria Magdalena historia.

fol. 157

Of Mari Maudelayn mai men take
Ensaumple, sins forto forsake.
Scho had a sister, hight Martha;
Full nobil women war þai twa;
5 Both war lufed with our lord Jhesus.
A broþer þai had, hight Lazarus,
Wham Crist raysed when he was ded,
Als es red in ane oper stede.
Born þai war of gentyll blode
10 And riche þai war of werldly gude.
And als it es in storise redd,
Þis Mari Maudelayne was wedd
Vnto-saynt John þe Ewangeliste.
He left his wife & went with Criste
15 At þe grete fest of Architrycline,
Whore Crist turned water vnto wyne.
Sum clerkes wil þis purpose halde:
By-cause hir spous was fro hir calde,
Þai say þat was enchesun why
20 Scho assentid to syn with hir body,
And efterwarde for þat same skill
God granted gretter grace hyr till.
Fro scho had takin hir vnto syn,
Þar might no-man mak hir to blyn;
25 Til scho was broght in swilk defame,
Pat in þat tyme þai turned hir name:
Mari þe synner, sum cald hir þan,
And sum: Mari þe wikked woman.
Til al þe last god vouched saue

Pat scho suld his forgifnes haue:
He sent his grace hir bert with-in
Forto haue sorow for hir syn.
In Simondes hous when scho herd tell
Pat Crist suld vnto soper dwell,
Scho thocht on what wise scho might wyn 35
To get forgifnes for hir syn —
For wele scho trowed with-outyn trayne
Pat in hym was all power playne.
In þat cuntre, als clerkis wate,
Pan was þe sun so wunder hate,
40 Pat, who-so wore walkand þarin,
All þat war bare enyll wold it brin;
Wharfore þe riche men of þat land
Had gude vnement þarfore ordand
Forto enoynt þaire face and sete,
45 So forto saue þam fro þat hete.
And for scho hopid so Crist to plesse,
Vnement broght scho, him to esse.
Scho wald noght wande, if it war dere,
Bot helt it out with hertly chere 50
Both on his heuid and on his sete,
And wesch þam with hir teris wete,
And sethin scho dried þam with hir hare,
And for hir sins scho wepyd sare.
Crist knew hir menyng more and les: 55
Þarfore he grauntid hir forgifnes.
And in his lufe so he hir knyht,
Pat þarfro wald scho neuer flit.

1) Magdalena und Christina fehlen im Ms. Tib.

he wold nought leue him in no stede,
 A folowd him right vnto þe ded.
 And sethin vnto his graue scho wight
 And ful gude vnementen with hir broght,
 To wormes hys body forto saue,
 And for it suld nought rote in graue.
 Þarfore kindenes to hie he kyd
 More þan he vnto oþer did.
 For, when he rase, als we er lorde,
 Vnto his first be þan aperle,
 To mak his in his trouth be stabill,
 To trou it fast with-outen faille,
 And þan he made his messengers
 Vnto al his apostels dere,
 And had his tell to lend and leude
 His ring — þus kindnes he scheude.
 75 þan with þe apostels furth scho dweld,
 And euer in balyne scho hir held,
 Scho lifd in ful grete deuocione
 And sethin, efter Cristes ascensione
 When scho had lifde so fourtene yere,
 To þan in fell on þis manere.
 A nunt preste hight Maxymyne,
 Þat in land of Cest it was ful syne;
 He was one of þe sixty and two
 Þat war wunt with Crist to go.
 85 Saint Peter made him cunardment
 To Mary Mandelayne for to tent
 And to Lazare, hir brother, alwa
 And vnto hyr suster Martha,
 With oþer mo of þaire menge,
 90 And had he suld þaire zemer he
 þan was saint Peter made pape of Rome
 And chefe curate of cristenlome,
 And oþer apostels in sere land
 Of Cristes passione went prechand.
 95 Mar Mandelayne with hir menge
 Dwelld þan in þe land of Jude,
 Ful mani folk þore gun scho draw
 For to lif by Cristes lawe.
 Þe Jeeus þan had ful grete eny
 100 To hir and to all hir company,
 And oft þat compass þam omang
 þam to destroy with sorow strang.
 And so þat ordand at þe last
 Ane olde schip withouten mast,
 105 Withouten ere, anker or ani gode

Þat suld fend agayns þe stode:
 And þerein did þai euerilkone
 Þat vnto Cristes trouth had tone,
 And þat þam furth þan to þe so,
 110 So for þai suld sune perist be,
 Both with þe selnes of þe stode
 And also for default of soule.
 Bot Crist, for wham þai war exilde,
 Wold nought lat þam be bigilde.
 115 Al-if þam wanted mast & sayle,
 He sent þam sone gude gouernaille.
 So þat þai rase up in one fle,
 A high cuntre, þat hight Marcyll
 Þat land knew nought of Cristes lare,
 120 Þarfore þai war nought welkum þare.
 Bot sone, when þai war wun to land,
 Among þe folk þai went prechand,
 Of Cristes saith fast þai declarid;
 Bot no-man toke to þam reward.
 With daunger gat þai drink & mote,
 Bot herbering þai might none gete.
 So was þare standand on a wall
 A maunet þat þu men on call,
 Als for þaire god to him þai wight;
 And ouer him was a pentice wrought,
 To couer hym fro wedom wete,
 And þat was made to þe midstrete.
 Þere herberd Mary and hir menge
 For best socure þat þai kouth se.
 Bot when scho saw sune on þe morn
 How folk come þat maunet bifore
 And wight to him fro sydes sere
 Als to þaire god of grete powere
 And to him made þai sacrifice.
 þan was scho ful wroth on hir wise,
 Furth scho stode with face ful playn
 And said, þaire werkis war all in a
 With stabill tung to þam scho spak
 And þaire law fast gun scho lak;
 Of Crist scho prechid al opialy,
 And said þaire werk was maunet
 125 Hir wordes war so wisely wrought
 Þat al þe folk grete ferly thought;
 Þat had ferly of hir fairshede
 And how scho durst do swilk a
 Bot hir wordes war so swete to
 Þat many men held his dedis d

Bot no wunder if þe wurde war swete
 Of þe mouth þat kist Cristes fete!
 5 Hir wurdes þarfore war of swilk grace,
 Pat mekil pople in þat same place
 Vnto hir tales swilk tent þan toke
 Pat þaire fals sacrificse þai forsoke;
 Sum lerid ful fast of Cristes lay.
 10 And so bifell it opon anc day:
 A mighti prince of þat cuntre
 Sojourned in þat same cete;
 He and his wife war þedir soght
 And to þat maumet ofrand broght,
 15 For werldes welth þai hade gude wane
 Bot childe bitwix þam had þai nane;
 Pat maumet soght þai, for þai wend
 Pat he childe suld to þam send —
 Þai honord him to þat entent.
 20 And when Mari wist what þai ment,
 Ful opinly scho þam reproued,
 And diuers maters þore scho moued
 Pat in þat maumet might was none
 Ne comfort, bot in Crist allone;
 25 Þis proued scho wele by proces playne,
 And so scho gert þam turn ogayne.
 And on þe night next folowand
 Þe prince and his wife lay slepand:
 Pan þe Maudelayn, to amend þaire life,
 30 Aperd vnto þe princes wife
 And bad scho suld hir erand say
 Vnto hir lord þat by hir lay:
 Sen werldes welth was to him sent,
 Pat he suld better tak entent
 35 To goddes folk, þat þare peryst
 Herberles for hunger and thrist,
 And bid him þaire mischef amend
 For gods sake þat him al send.
 Þe ladi wakkend & wele scho thocht
 40 On þis tale. bot scho tolde it noght
 Vnto hir lord, als had bene right. fol. 158.
 & þarfore on þat oper night
 Þe Maudelayn vnto hir aperd
 And þat same lesson eft hir lerd:
 45 Scho comand hir with wurdes fell
 Vnto hir lord þat scho suld tell
 Goddes menze forto releue,

Or els, scho said, it suld hir grene.
 When al þir tales war told hir till,
 Scho wakkend, & zit held hir still; 200
 To hir it was ful grete affray,
 Bot to hir lord scho durst noght say.
 Parfore þe Maudlain was noght fayn;
 On þe thrid night scho come ogaya:
 Pan scho aperd vnto þam bathe 205
 And spak to þam with wurdes wrathe —
 Þe hous was all fulfild of light:
 To þam þat was a selkuth sight;
 In þaire slepe war þai ful affraid.
 And to þe prince al þus scho sayd: 210
 «Slepis þou, terand ful of ire?
 A, lym of Satenas, þi sire!
 Call þou vp þat nedder kinlyng
 Pat I bad suld mi message bring:
 Pat es þi wife þat by þe lise, 215
 To wham I cumand on þis wise:
 On mi bihalue at tell to þe
 Ofse goddes pople to haue pete.
 Ze welter here with wombes grete,
 And þai haue nowþer drink ne mete; 220
 Ze lig in forures mani follde,
 And þai perisch with windes colde;
 Ful mekil beld es zow about,
 And goddes folk lat ze lig þerout;
 In silk and sendell here ze slape — 225
 I say ze sall noght so eschape,
 Bot ful dere sal ze both aby
 Bot-if ze help goddes folk in hy
 For his sake þat zow al has sent.
 When þis was said, oway scho went. 230
 Þe ladi wakkend & wepid sore:
 For so ferd was scho neuer byfore.
 Þe prince wakind & was euil flayd.
 And sune þe ladi vnto him said:
 «Sir, saw ze noght þis selkuth sight 235
 Pat me has noyed in þis night?»
 «Zis, sertes, he sais, I saw it wele;
 Parfore ful grete ferdnes I fele.
 So selkuth sight haue I noght sene —
 I meruail what it may bymene.» 240
 Scho said: «sir, þus has me bitid
 Two nightes, and þis es þe thrid.

176) Ma. and st. þat? l. so to ger? fehlt im Ma.

186) Ma. for herberles st. herberles for.

247) mand

e woman þat ligges in þe way
 I þens þe folk of Cristes lay,
 to vs both scho has declarde
 e we to hir auld tak reward
 al mend, hir menze fro mischese,
 e els it will turn vs to grese,
 and better es, we to hir houe
 and to hir teching þat we trowe,
 þan get hir god be with us wrath;
 For þan we mai noght shape fro skath.
 Þe prince said: — so sall he done
 And on þe morn he hasted sone
 To pray Mari and hir menze
 At his hous herberd forto be.
 And at his will with him þai geste.
 Þat faire he onland þam to seile
 With al dayntes þat he might gete.
 And eyn als þai sal at þe mele,
 Mari was carpend euer of Crist
 And diuers maters scho poplist.
 «None oþer hord es to a-low,
 Ne oþer trowth es none to trowe,
 And oþer guldres withouten him
 I trowd scho al for deuth dym.
 Þe prince hir sufferd in his saw,
 Noght all for lese, bot als for aw.
 I el on a day: so als scho prechid
 And Cristes trowth vnto þam techid,
 Þe prince lete þan als he wold lere,
 And asked Mari on þis manere
 «Trowes þou, he said, þou may defend
 Þis cristen trowth þat þou has kend,
 And mayntene it in al manere?»
 Þan answerd scho with stabill chere:
 «I am redi with hert and hend
 Þe faith of Crist forto defend.
 My mayster, Peter, þe pape of Rome,
 Has buten me do efter his dome;
 He wil wele mayntene al mi dede.
 And þarfore, sir, it es no nede
 No straitly of me to enquire
 To defend þe law þat I now lere.
 I have hering of heynali made,
 Þat no doute have I in mi dede.
 Þan þis prince and his gode lady
 On þis manere said to Mary:
 «If al be trew þat þou here techis,

And þi god of wham þou prechis
 War of swilk might & swilk powere
 Als þou has told vnto vs here;
 And þan þat þou wold of him craue
 And help þat we a child might have:
 Þan wold we to þi sawes assent
 And to þe turn al our entent.
 Mari was of þis wurdres sayne
 And þus scho said to þam ogayne:
 «Mi god mai do what so him list —
 Þat may no might in him be mist.
 Vnto him all I pray for you;
 And if ge trewly in him trow,
 Þan dar I hete þat ge sal haue
 A child, or els what ge wil craue,
 Þat may seme vnto youre saul hele.»
 Þan leyd þai wele þat scho was lele.
 Þai welkumd hire þan, als was worthi,
 Both hir and al hir company;
 Þat haly folk þe prince þam held,
 And in grete daynte þore þai dweld.
 Þan Mari, als scho first had sayd,
 Vnto god for þe gode lady praid;
 So did Martha and Maximyne
 And al hir folk with hertes fine,
 Of hir bone to be hir byle
 And als god wold, scho wex with child
 And grete scho was by way of kinde.
 Þan had þe prince grete misth in mys
 And purpos plainly taken he has
 Þat he wold vnto saint Peter pas
 And of hym al haly wit he wold
 If tales war trew þat Mari tolde,
 And do he wold efter his dome:
 Hen he was heuid of cristendome.
 Bot when þe lady þus herd tell
 Þat hir lord wald no langer dwell
 Bot wend he wold rane over þe se
 Scho said: «lord, I wil wend with
 For no-mans speking wil I spare,
 Bot als þou fare, lord, let me fare
 Þan said þe prince to hir ogayne
 «Wife, þis wurdres er al in vayne
 Þou mai noght wend so wele ak
 I sall þe say encheson why:
 Þou wote how þou es grete wif
 And þe es es wude and wilde

With moni stormes & mekill wathe,
 Pat vnto þe might sune do scathe;
 I wold noght for no werldes gude
 Pat þou fore euyl opon þe flude.
 And þarfore, gude wife, wun at home
 And kepe our catell vnto my come —
 So es wele better, þan sorto be
 In grete perils opon þe see.
 Pan sel scho doune vnto his fete
 And sore bigan scho sorto grete —
 Als wemen wil noght sone forsake
 Paire purpos þat þai to wil take —
 Sho cried loud: «lord, god forberde
 Pat I allone here life suld lede
 And þou wend vnto vnkuth land I
 Pat was to my hert hard tithand.
 I wil noght let for fa ne frende
 Bot whore þou wendes will I wende,
 And when þou restes rest sall I,
 And when þou rises I am redy;
 With þe, lord, will I lif and lend
 And tak what grace so god wil send.
 Pe gude man saw it was no bute
 Ogayns hir wil more sorto mote;
 He graunted hir with him to gang.
 And ordand þam a schip ful strang
 And vitaild it with alkins thing
 Pat nedeful was to paire lifing.
 To Mari Maudlayne he bitaght
 Al þat he weldid of werldly aght;
 His eritage and all oþer thing
 Putted he vnto hir kepcing.
 It was hir will so þat þai two
 Suld to hir maister saint Peter go.
 Crosses on paire shulders gan scho schere,
 For þat þe deuils suld þam noght dere;
 Sho bliscd þam with gude entent,
 And so vnto paire ship þai went.
 Ful mekil mirth þan made þai two.
 Bot efterward wakkind paire wo.
 When þai war sayled so out of sight
 Pe space of a day and a night,
 Pe wind bigan rudely to rise
 And þe see to bolne on wunder wise;
 Grete stormes wex with weders wik.

And þe wawes went wunder thik.
 Al war þai in grete drede to droune, ^{fol. 19}
 For ferd þe lady þan fell in swoone;
 Ilkone þai war ful will of rede, ³⁸⁵
 Bot scho was moste like to be ded.
 So was scho stond with weders wilde,
 Pat sone trauaild scho of childe;
 Scho seaid noght, fro (s)cho had bygna,
 Till scho was deliuerd of a sun. ³⁹⁰
 Bot þan for reuth might bertes rise:
 Scho lay ded, and þe childe o-line.
 Pat was a siteful syght to se
 And to all gude men grete pete.
 Bot þe prince, als no wunder was, ³⁹⁵
 Cryed ful loud alas, alas;
 «A, wife, he said, ful wo es me
 Pat I þis sight suld on þe se!»
 Pe childe soght by cours of kinde
 Ester þe fude, þe pap to finde, ⁴⁰⁰
 Sethin it swelid and turned & tauyd —
 Pe fader sel and for reuth rased.
 And al-if he had sorows ful sore,
 þe schipmen made his mornying more
 When þai al samyn said þis wurd: ⁴⁰⁵
 «Þis ded body bus ouer þe burd,
 For are will noght þis weder sese —
 Pe knightes care þus þai encrese.
 His care was mikill for his wife,
 And more for his sun þat had life, ⁴¹⁰
 Pe whilk he wist bud nedes dy,
 For it had noght left to lif by.
 To him þat was a bitter brayd
 And to him-self al þus he sayd:
 «Allas, cayteff, þou ert bigilde; ⁴¹⁵
 Whi couayt þou to haue a childe,
 Forto haue liking in þi life?
 Now has þou lorn both child & wife.
 Þou zernid one, and loses two.
 Allas for dole, whi did þou so? ⁴²⁰
 Pe schipmen fast bigan to cry:
 «cast ouer þe hurd þis dede body,
 Els wil þis storm noght sese!» þai said.
 Pe knight þan knelid & to þam prayd
 Pat þai wold bide a litell space, ⁴²⁵
 To luke if god wold send his grace

He lady vnto life forto restore.
 And als þai war so weperand sore,
 For in þe se þai saw a playne.
 435 Pan was þe knight ful ferly sayn.
 Sone when þai sei þe soyle was sad(!),
 Þe weders seid, and þai war glad.
 Þe knight þan prayd & hight þam mede
 Vnto þat land him forto lede,
 445 Þat þo land might beriel he,
 Lauer þan vnten in þe se.
 And als þe knight praid & comand,
 Þai sei þaure schip nere to þe land.
 Into a bote þan both þai kept
 450 Þe leui and þe child þat wepid —
 Þaruf þai kouth no better rede,
 For laut of fule it bihoued be dede.
 Þore land þai roches hard of stone;
 And toles to werk with had þai none,
 455 So þat þai might mak no graue.
 Bot vnder a crag þai fand a kave
 Þe knight þore lait his mantil doun
 And þe deil body þar rhoune,
 He put þe child vnto þe pap,
 460 And ouer þam lait his mantil lap.
 Ful sore he wepid and wring his head
 And vnto god þam both bikend.
 And als he went sore wepand þein,
 On Mari Maudlajn gun he him pleyne:
 465 «A, Mari, he said, what moued þe
 Þat þou wold cum to my cuntre
 With þi wonles so me to plesse,
 And sethin be caus of mi disese?
 If it had nought þi counsaill bene,
 470 Þis grete sorow had neuer (he) sene.
 Whi wold þou prai so for mi wife
 To haue a childe and lose hir life?
 Allas, þat ever þou met with me!
 For all my los es lang on þe.
 475 I was bouzom, what þou wold bid,
 And grete kindnes to þe I kid
 When I þe left bothe land and rent
 And for þi wordes þir wals I went.
 And sen I was to þe so kinde,
 480 In þis meschefe of me haue mynde:
 And if þi god be of swilk might

Als þou has techid day and night,
 Ordayns now so yow bitwene
 Þat his might may on me be sene,
 And send me comfort of my care!
 To schip ogayn þan gun he fare.
 Þe weders sand þai gude and gayne,
 So þat þai raue up in Romaine.
 Þe knight sone, when he landid was,
 Hocht vnto þe papes palas.
 And sone, when he come him byforn
 And þe pape saw his schulder schorn
 With þe takinyng of þe croys,
 Pan askid he him with opyn voyce
 In what cuntre he was at home,
 And Þe caus whi he þeder come.
 Pan sand þe knight with sighin sore
 Al on what wise he sent byfore
 How he was in his awin cuntre
 A prince þat governd grete pouste,
 And how þe Maudelayne with him dwold
 And all his gudes in hir handes held,
 And how he had thurgh hir counsaill
 Takyn hym vnto swilk trouyl:
 «And, sir, he said, scho told to me
 Þat hir god was of swilk pouste,
 Þat he might all men wele releue:
 And all es turned me to mischene.»
 And þan he tolde of his dede wyne,
 And how he lest his sun o-lyue
 Ligand in þe krag of stone —
 «Was neuer man so wil of wome!
 Al my liking I leuyd þore —
 And with þo wordes he wepid sore.
 Saint Peter, when he þir wordes herd
 Ful hendly to him he answerd,
 He said: «dere brother, drede þe no!
 Efter wise counsaill has þou wrought.
 Lat stabyll faith in þe be fest,
 And all sal turn þe to þi best.
 And wit þou wele, goddes might es
 Pan to leche þi wife þat ligges þer
 And when him list rais hir fro slep
 And þi zong eun sauely to kepe;
 Once god may gif life als him list,
 For in him may no might be mist

431) Ma. þe soyle (oder soyle) st. so þe yst oder so fild st. ed. now. 460) In lll.
 467) sight st. sighing.

Anhang: Sermo in festo apostolorum Petri et Pauli,
aus Ms. Ashm. 42, fol. 281 b.

Ein älterer, kürzerer, vielfach abweichender Text der Leg. von Peter und Paul findet sich in der Evangeliensammlung des Ms. Ashm. 42, fol. 281 b, hinten angehängt.

Pir werldes princes hase seruise
Of paire seruandes on all wise,
And twa pryncis of hali kirk
Was als þis daie of pyne full yrk:
5 Pir twa Petir and Paule ware
Pat tholid als þis daie paines sare:
Bothe ware þai slayne for goddes sake.
Forþi of þaim feste burd vs make
And wirschipe þaim in worde & dede
10 And of paire passioun singe and rede.
Pe feste of vs ask þai to daie,
Forþi es gode som thinge to saie
(Off paire life & paire endinge,
And þareto ask þaim helpinge.
15 In boke of þaim writen we finde
Pat þai come of þe Jewes kynde,
Bot sainte Petir was þe elder
& was bot a pure fihssere.
Of him will i first schawe,
20 And sithen of Paule, his felawe. —
Sainte Petir had names thre:
For first Symon callid was he,
Pat hementes «housome» in ynglihße:
For so howsome was he iwisse
25 Pat he lefft schippe and his fihssinge
And folowid Criste wip a callinge
& fullfillid all Cristis biddinges
And was howsome in all thinges —
Forþi he was Symon right callde,
30 For he did all þat Criste wallde.
His oþer name gaue him Jesus,
Als þe gospels telles vs:
Pat was Petir: þat es to saie
«Knewinge» on ynglihße «of god verlaie».
35 Oure gospels spekes of right knowinge
Pat Petir had of Criste, oure kinge:
Som men wend Criste had bene Elye,
And som þe prophete Jeremie,
And som men Jone þe baptiste;
40 Bot Petir knewe him wele for Criste:
«Criste, goddes sonne, he saide, ertowe» —
And als he saide we awe to trowe.
His thrid name was Bariona:
Pe resone whi þat he hight swa,
45 Es þis þat to vndirstandinge is
«A doufe sonne» in þe ynglihße:
For doufe sonne was Petir iwisse,
For meke he was als þe doufe is;

Pe doufe mase dule in stede of sange: 50
And so did Petir, þat sorowid lange
To haue of Criste sight eftter þe time
Pat he sawe Jesu stye fra hime;
For aie he grette when he herd neuene
Of Jesu passioun, þat es in beuene; 55
And when he herd neuene Jesu Criste,
He saide to men: if þat þai wiste
How sweteli Jesu to vs spak,
«Grete dole for him wald ze make.
«Oure allir, he saide, was Jesus, 60
And aie spake he so faire to vs,
Pat gretinge maie i nozt forbere
When Jesu ringis in myne ere.» —
Pis es againe prelates & maistirs
Pat paire vndirmen so felli faistirs 65
Wip chidinge and wip schamefull sawe,
Pat þai er faine fra þaime to drawe;
Dar þai na worde speke þaim againe
Ne to paire biddinge be vnbaine;
If ani againe paire will ozt schawe, 70
His resoun es nozt worthe a hawe,
Wip threte es he made so faine
Pat he base saide to call againe.
Hetheli glowminge & wordes grete,
Doute to tyne maistrie for threte, 75
Mase vndirmen to be full still
And saie nozt againe paire will —
For, wha so duse, als wele he maie
Take his staffe & wende his waie!
Swilk prelates leues Petir lare, 80
Pat saide to þaim wip swete sware:
«Beese nozt lordes of lerid men,
Bot gude ensaumpil ze þaim ken
How þaim awe to folow zowe
85 In mekenes & in sawle prow;
For gude ensaumpil gaue Jesus:
So mekeli spak he to vs.» —
Now haue i twa resones talde
Whi sainte Petir «doufe sonne» es calde.
His first name es callid Symone, 90
þe toþer Petir, wip resoun,
And «doufe sonne» was the thrid —
Pir thre names in kirk er kid. —
So mikil lufid sainte Petir Kriste,
Als Austine saise, þat, if he had wiste 95
Pat Judas suld haue done Criste tresoun,
He had slaine him als felonne;

Forthi wald Criste his name noȝt saie
 Hot saide : none of ȝow sall me betraie,
 For, hail be Judas name neuende,
 100 All þe mawnde had Criste bene heuende;
 And herchi maie we all se
 Þat mikil luse to Criste had be.
 And forthi gaue J̄su him might
 To binde & louse man of plight.
 105 He was so hali, þat he gede
 Apon þe se, als we reile.
 He tornid on þe witterondale
 Thre þousand men to cristen laie.
 He baptisid sir Cornelie,
 110 Pat hethen was & man mixtli.
 He raisid fra dede to life Tabite,
 And men of sekenes made hale & quite —
 For þe schadowe of his bodie
 Craue þe seke þaire hele in hye.
 115 Hermle helde him in his prounne,
 Þroule flitrid als seloune;
 Hot Criste sent him his aungel brigt
 And lowid him apon a night,
 Coute of prounne Petir he lete
 120 And ledde into þe hye strete.
 In pouerte all his life he ledde,
 In mantil & kirtill was he cledde. —
 In þat tyme þus it hefell :
 A fals man began to spell
 125 In Rome & in þe contre hie
 And gert men fall in heresie :
 Symon Magus was he calde;
 He saide he might do what he wakde,
 For gouldes sonne, he saide, he wase
 130 And fra dede to lyue he rase;
 Wip whichecraft men he betraiste
 & gert men wene þat he was Criste,
 And ferlies did he full sele
 & man men gert of him mele.
 135 Petir prechid him againe
 & sayde fro him men suld þaime sayne,
 For so full he was of þe sende
 Þat mani saules made he to schende;
 Petir had men þat suld him noȝt trowe,
 140 For it was noȝt þaire saules prowē;
 He praied god he suld þaim schelde
 & halid þaim fro þe deuels helde.
 Trowes noȝt, he saide, on his fals sawe.
 It es againe all cristen lawe,
 145 He will to hell ȝou all drawe,
 Als i ȝou mai wip resoune schawen.
 Þus prechid Petir againe his lare
 And forbade all his fals fare,
 And gert men se wip resoune hende
 150 Þat he was fullfillid of þe sende.
 Symon was wraþe, als þe hoke saie,
 And rusid him þan þat he might raise

Dede men to lyue, to gange & speke.
 Pan died a man þat had bene seke :
 And þe come was broȝt in plase swithe 155
 To ger Petir or Symon kythe
 Pair craft, & whilk of þaim þan
 Might raise to life þat dede man;
 And who so sailid of þat dede,
 He suld be slaine for his mede. 160
 Þis conand gruntid all þat ware
 wip Petir and wip Symounde þare.
 And to þat corse come firste Symonne
 & made fast his conjurisounē :
 and wip craft of þe euile gaste 165
 þe dede mannes heued sterid in haste.
 Pan waki þe folk haue slaine Petir swithe.
 And Petir had þaim listen & lithe
 & saide : wate Symon hethen wende,
 & þan sall ȝe se þat þe sende 170
 Stires þe heuede of ȝine dede mane;
 For life in him forsothe es nane.
 Pan gert þai Symone gange awaie :
 And still als stane þe hodi laie —
 Pan thoȝt Symon mikil schame. 175
 And Petir spake in Cristes name
 & saide : wetele man, i comaunde þe
 In Cristis name þat died on tre
 Þat þou rise vppe hale and sounde
 And tell vs what man es Symounde to 180
 Þe dede man rase & talde bedene
 What he of heuene & hell had sene,
 And saide : forsothe, i ȝow tell
 Þat Symounde tillis ȝou all to hell.
 Trowes him noȝt, for full es he 185
 Of Sathanas, in whase pouste
 He duse þir serlies þat ȝe se —
 For god his dede hase schewid me.
 Pan wald þe folk haue Symounde slaine.
 Hot Petir fast was þare agayne 190
 And saide : if we do Cristis will,
 we sall do gude agaynes ylle :
 For so had Criste him-self vs do
 When he prechid vs vnto.
 Forthi do we Symounde na skathe, 195
 Bot late him ga wip-uten lathe !
 For sorowe & schame he hase ynoghe :
 Forthi i praie he haue na woghe.
 Bot here-wip-all lefft noȝt Symonne
 To do againe Petir treuounē, 200
 Bot ȝode & tyed a band-dogge strange
 Pare Petire was wonte to come & gange,
 And saide : now sall we all se
 If Petir dare come to louse þe.
 When Petir herd saie what he had done, 205
 To þat band-dogge he come full sone
 And lousid him : & on Symounde
 So frek was þat vncely bounde,

Pat he him filchid felli þare,
 210 And him had wiried, if Petir ne ware.
 Petir bad þe hounde þat he suld leue:
 And he lefft and his taile gon weue.
 Pan fled Symounde of Rome for doute
 And þat twelfemonethe was he oute —
 215 For so mikil schame him thoȝt
 Pat come in Rome miȝt he noȝt.
 Bot þan effter sone he come
 Till sir Nero, emperoure of Rome,
 And saide þat he had tane grete scathe
 220 Off Petir & of Paule bathe:
 »Of þaim, he saide, þou venge me,
 Als þou will þat i saue þe!
 And if þou trow noȝt mi miȝt,
 I sall it schew in all mennes sight.«
 225 Als he þus before him stode,
 In sere liknes he chaungid his mode:
 Now semid him zonge, & now alde,
 And schewid liknes manifalde;
 He þaim begilid als a Juggeloure,
 230 And saide þan to þe emperoure:
 »Sir Emperoure, i pray the,
 Pou ger smyte of þe heued of me:
 And i sall rise quik þe thrid daie.
 Wha maie þan agaynes me saie
 235 Pat i ne am god all-mightie,
 To do in erde what euȝer will i?
 Pan had Nero it suld be done.
 And he toke a wedir sone
 And made it him-seluene like
 240 Be þe deueles crafft þat him gon swike —
 Pis he did be enchauntemente,
 Pat made his saule to be schente.
 Pan Nero gert his heuede of strike:
 For þe wedir schepe was him like,
 245 Pis Symounde gaue þe qwellare mede
 And gert him do in mirk his dede.
 For, when þe heuede was smiten awaie,
 A tope-heued on þe erde laie.
 And Symon twa daies him hidde
 250 And come to Nero on þe thridde.
 & Nero wende he quikkind ware,
 And þerfore held him mikil in are
 & saide þat he was all-mighti
 God of heuene witirlic.
 255 Bot Petir & Paule saide þat he was
 Pe soule fende Sathanase.
 Pan Symon on Petir & Paule lied
 And to Nero þaim falsli wried
 And saide: þai ware aboute to stroie
 260 Pe kingrike, & þe kinge to noye.
 And Nero gert þaim bothe somounde,
 To defende againe Symounde.
 Pan come þai all before Nero,
 To dispute to and fro.
 265 Petir proued be gude resoune
 Pat Symounde was full of tresoune.

For »Symounder«, he saide, »if þou can
rode

What i think to do in dede,
 Pan mai all men bathe here & se
 If þou god of heuene be.
 For god knawes all men thoȝt
 And fro god maie be hidde noȝt;
 And if þou goddes sonne be,
 late it be sene & saie þou me
 What i think! & þan may all
 On þe trowe & on þe call.
 And if þou may noȝt mi thoȝt schewe,
 Pan all mai se þou ert a schrewe
 Pat takes on þe Cristis name;
 Pan duse þou god mikil schame,
 For þou ert aboute all men to schende
 And ger þaire saules ga to þe fende.«
 When Petir had saide þis & mare,
 Symoun answerd & saide þare:
 »I ask dome, sir emperoure,
 Pat þou me wreke of þis traytoure!
 Siben þou wate wele þat i vprase
 Fra dede to liue, als mi will wase,
 Me think grete ferli now of þe
 Pat þou lates him speke againes me.«
 Nero answerd & saide: »Symon,
 Me think þat Petir saise resone.
 If þou be goddes sonne, latte se,
 And what he thinkes tell þou me!
 Symon saide: »late se, haue done!
 What euȝer he thinkis, i sall saie sone.«
 And Petir said Nero what he thoȝt,
 All priueli, þat he herd noȝt,
 & saide: »Emperoure, ze ger me haue
 All priuelie a barli laue!
 Pis brede was broȝt all priuelie,
 And Petir halowid it in hye.
 Pan Petir bad Symon saie sone
 What þat he had saide & done.
 Symond answerde, & was full wa,
 And saide: »myne aungelles, here ze ga
 & venge me tite apon mi fa!
 I comaunde zou þat ze him sla.«
 And sone come þare forthe dogges blak
 & on Petir gon þai snak.
 And Petir þe hali brede þaim bedde:
 And fra Petir fast þai fledde.
 Pan saide Petir to þe emperoure:
 »Pou sees, Symon es bot a traytoure:
 Of honde kynde er his aungelles;
 Pus wip falsshede his tales he tellis.«
 Pan was Symounde at Petir tene
 And saide: »Nero, nou sall be sene
 What i am, when þou seest me flie
 In-till heuene als god mightie;
 & sithen þe & opir ma
 To heuene þan sall i ger zow ga,
 Parein to dwell euȝer more wip me —

For i will here na langer be.
325 And if þow will þis maistrie se,
 Þou ger do make a toure of tre,
 Þat i maie stand in all men sight,
 Þare all mai se me take mi flight.
 A hye toure was þare made swithe.
330 And Symond gon his maistrie kythe :
 Wip senles craft vppe he flawe
 Into þe list, þat all men sawe.
 And Nero saide to Petir þan :
 "Now maie þow se, þou fals man,
335 Þat goddes sonne of heuene es Symounde,
 Þat flyande maie to heuene founde.
 Pan saide Petir : "late him fle!"
 And when Symond was right hye,
 Pan saide Petir : "I comaunde þow,
340 7c sendes, þat heres Symounde now,
 Þat ze late him doune fall
 In þis plase ymange vs all!"
 Wip þat he fell & brast in-sondere,
 And his saule went to hell wip thondir,
345 Þare to dwell for euermare
 For his falsheite þat he dirl þare.
 And þan Nero was full wrathe
 Wip Petir & wip Paule bathe
 For his deile, & demeile sone
350 Þat þai to dede bathe suld he done,
 Petir to he on rode wenede
 And Paule smitene of his heuede.
 Not when Petir come to þe rode
 And sawe þat it vpwarde stode,
355 He saide : "i am nozt worthi to be
 Thene on rode als Criste was for me ;
 Not torme þe rode vppe so doune,
 And to þe erde ze torme mi crowne
 And vward mi sete ze feste!
360 For þis will i on rode reste,
 Aye to mi saule mi lorde fange,
 For whase lufe on rode i hange.
 Till his biddinge was bernes boune :
 A Petir heuede hangid þai doune
365 A vward his sete þai fest,
 And brozt his saule to heuenes rest.
 Þus died Petir on þe rode.
 And Paule for, Criste schedde his blude.

How it of Paule passiounes fell,
370 If ze listen, i will þou tell
 Vnto Nero saide sainte Paule
 "Þou have, sir, in bodli a saule,
 And thi bodi sall rote in mogle,
 He þow to it neuerr so holde ;
375 And on domislaie sall tow rise
 And come before þe hic iustise,
 To zelde acounte of, þat þou duse here,
 Of ylle and gude þat þou have done
 fere.
 Pan was Nero wondir wrathe

& saide : "now sall i proue — if þe be 380
 lathe —
 If þou maie rise effter þi dede.
 And bad men lede him to þe stede
 Þare he suld slaine be.
 And to Nero þan saide he :
 "Effter mi dede þou sall me se 385
 Stande, als i do now, before the,
 To ger þe witte þat i sall aie
 I.yue wip Criste in ioye & plaie.
 When þis was saide, to dede he wente.
 And cristen men full mikil him mente. 390
 & als he zode, a wise him mette
 Þat him wele knewe & for him grette.
 He had hir lene him hir couerchese,
 Before his eyene sorto wese,
 "And i, he saide, sall zelde it þe, 395
 When mi heuede es smiten of me.
 Hir couerchese to him scho gafe.
 And soles hir to hethinge drafe
 And saide : "whi giues þou swilk a clathe?
 It to tyne þe suld think lathe. 400
 Scho made na forse of þaire sawes,
 Not grette sare for Paule hard thraves.
 When Paule come þare whare he suld dye,
 He made his priere wip tere of ye.
 And when he had made his priere, 405
 Off smate his heuede þe manqweller.
 Þe heuede stert fra þe bodie
 And saide "Jesus" apertelic,
 Fyue hondrethe sithis, als saie þe boks,
 He neuend Jesu, wha will it loken. 410
 First come milk oute of his throte
 And sithen blude a mikil goten.
 Pan lemes light and swete smell
 Was felid and sene, þare he doune sell.
 And als þis qwellare hamward wente, 415
 Þat ilk wise he mette þat Paule lente
 Þat faire couerchese of hir heuid.
 & scho askid him whare he Paule leuede.
 "He ligges, he saide, slaine in zone plase,
 And þi couerchese on his face. 420
 Pan forthe þe clothe blodli scho drewe
 And schewid it him þat sainte Paule slewe,
 Scho saide : "rigt now was Paule here
 And gaue me þis wip mylde chere ;
 And Petir wip him als sawe i, 425
 In bright clethinge stode him bie.
 Þe emperoure Nero sone herd þis
 And of þat was vnglad iwise ;
 He callid his frendes all him to
 And asked what him ware best to do. 430
 And als he þus in counsell sate,
 Paule come him to in atte sperid gate,
 And to Nero þus spak he
 And saide : "emperoure, now maye þou se
 Þat i sall liue wip-outene ende. 435
 And þou to pyne to hell sall wende

For cristen men þat þou geres slaw
 And oute of his sight he went full thra.
 Þe emperoure Nero afraiede satte.
 440 Pan oute of þresoun he gert late
 All cristen men þat he helde þare;
 Bot he ne wald trowe on cristen
 . lare —
 He was so rotid in his synne
 Pat hele of life wald he noȝt wyne:
 445 Had he na grace to do penaunce.
 Forthi on him fell foule mischaunce —

Pat oure-lange ware now to tell;
 Bot schorteli, he es in hell.
 Him-self was his awne bane;
 Forthi he es wip foule Sathane.
 And Petir & Paul, þat he sloghe,
 Er bathe now in blisse ynoghe.
 To þat ilk blisse he vs bringe
 Pat for oure lufe on rode walde hinge!

W. amen. **S.**

17. De sca Maria Magdalena historia.

fol. 157

Of Mari Maudelayn mai men take
 Ensaumple, sins forto forsake.
 Scho had a sister, hight Martha;
 Full nobil wemen war þai twa;
 5 Both war lufed with our lord Jhesus.
 A broþer þai had, hight Lazarus,
 Wham Crist raysed when he was ded,
 Als es red in ane oper stede.
 Born þai war of gentyll blode
 10 And riche þai war of werldly gude.
 And als it es in storise redd,
 Þis Mari Maudelayne was wedd
 Vnto saynt John þe Ewangeliste.
 He left his wife & went with Criste
 15 At þe grete fest of Architrycline,
 Whore Crist turned water vnto wyne.
 Sum clerkes wil þis purpose halde:
 By-cause hir spous was fro hir calde,
 Þai say þat was enchesun why
 20 Scho assentid to syn with hir body,
 And efterwarde for þat same skill
 God granted gretter grace hyr till.
 Fro scho had takin hir vnto syn,
 Þar might no-man mak hir to blyn;
 25 Til scho was brought in swilk defame,
 Pat in þat tyme þai turned hir name:
 Mari þe synner, sum cald hir þan,
 And sum: Mari þe wikked woman.
 Til al þe last god vouched saue

Pat scho suld his forgifnes haue:
 He sent his grace hir hert with-in
 Forto haue sorow for hir syn.
 In Simondes hous when scho herd tell
 Pat Crist suld vnto soper dwell,
 Scho thocht on what wise scho might wy
 To get forgifnes for hir syn —
 For wele scho trowed with-outyn trayn
 Pat in hym was all power playne.
 In þat cuntre, als clerkis wate,
 Pan was þe sun so wunder hate,
 Pat, who-so wore walkand þarin,
 All þat war bare euyll wold it brin;
 Wharfore þe riche men of þat land
 Had gude vnement þarfore ordand
 Forto enoynt þaire face and sete,
 So forto saue þam fro þat hete.
 And for scho hopid so Crist to plesse,
 Vnement brought scho, him to esse.
 Scho wald noght wande, if it war dere,
 Bot helt it out with hertly chere
 Both on his heuid and on his sete,
 And wesch þam with hir teris wete,
 And sethin scho dried þam with hir hare,
 And for hir sins scho wepyd sare.
 Crist knew hir menyng more and les:
 Parfore he grauntid hir forgifnes.
 And in his lufe so he hir knyht,
 Pat þarfro wald scho neuer flit.

1) Magdalena und Christina fehlen im Ms. Tib.
 Heroldmann, Legenden N. F.

Scho wold noght leue him in no stede,
 60 Bot folowd him right vnto þe ded.
 And sethin vnto his graue scho soght
 And ful gude vnementes with hir broght,
 Fro wurmes hys body sorto saue,
 And for it seld noght rote in graue.
 65 Parfore kindenes to hir he kyd
 More þan he vnto oper did :
 For, when he rase, als we er lorde,
 Vnto hir first he þan aperde,
 To mak hir in hir trouth be stabill,
 70 To trow it fast with-outen sabill ;
 And þan he made hir messangere
 Vnto al his apostels dere,
 And bad hir tell to lerd and leude
 His rising — þus kindnes he scheude.
 75 Pan with þe apostels furth scho dweld,
 And euer in halyne s;cho hir held ;
 Scho lifd in ful grete deuocionne.
 And sethin, efter Cristes ascenscionne
 When scho had lifde so sountene zere,
 80 Pan bisell on þis manere.
 A nobil preste hight Maximyne,
 Pat in faith of Crist was ful syne ;
 He was one of þe sixty and two
 Pat war wunt with Crist to go.
 85 Saint Peter made him cuwauement
 To Mary Maudelayne for to tent
 And to Lazare, hir brother, alswa
 And vnto hyr sister Martha,
 With oper mo of þaire menze,
 90 And bad he suld þaire zemer be.
 Pan was saint Peter made pape of Rome
 And chiefe curate of cristendome,
 And oper apostels in sere land
 Of Cristes passcionne went prechand.
 95 Mari Maudelayne with hir menze
 Dwelled þan in þe land of Jude.
 Ful mani folk þore gun scho draw
 Forto lif by Cristes lawe.
 Þe Jeeus þan had ful grete enuy
 100 To hir and to all hir cumpany,
 And oft þat cumpast þam omang
 Þam to destroy with sorow strang.
 And so þai ordand at þe last
 Ane olde schip withouten mast,
 105 Withouten are, anker or ani gude

Pat suld fend ogayns þe flode :
 And þorein did þai euerilkone
 Pat vnto Cristes trouth had tone,
 And pat þam furth þan to þe se,
 110 So for þai suld sune perist be,
 Both with þe selnes of þe flode
 And also for default of fode.
 Bot Crist, for wham þai war exikle,
 Wold noght lat þam be bigilde :
 115 Al-if þam wanted mast & sayle,
 He sent þam sone gude gouernaille.
 So þat þai rase up in ane Ile,
 A high cuntre, þat hight Marcyle.
 Pat land knew noght of Cristes lare,
 Parfore þai war noght welkum þare. 120
 Bot sone, when þai war wun to land,
 Among þe folk þai went prechand,
 Of Cristes faith fast þai declarid ;
 Bot no-man toke to þam reward.
 125 With daunger gat þai drink & mete,
 Bot herbering þai might none gete.
 So was þare standand on a wall
 A maumet þat þo men on call,
 Als for þaire god to him þai soght ;
 130 And ouer him was a pentice wrought,
 To couer hym fro weders wete,
 And þat was made to þe midstrete.
 Þore herberd Mary and hir menze
 For best socure þat þai kouth se.
 135 Bot when scho saw sune on þe morn
 How folk come þat maumet bisorn
 And soght to him fro sydes sere
 Als to þaire god of grete powere
 And to him made þai sacrifice :
 140 Pan was scho ful wroth on hir wise,
 Furth scho stode with face ful playne
 And said, þaire werkcs war all in uayne ;
 With stabill tung to þam scho spek
 And þaire law fast gun scho lak ;
 145 Of Crist scho prechid al opinly,
 And said þaire werk was maumetry.
 Hir wurdcs war so wisely wrought,
 Pat al þe folk grete ferly thought ;
 Pat had ferly of hir fairehode
 150 And how scho durst do swilk a dede.
 Bot hir wurdcs war so swete to here,
 Pat many men held hir dedis dere —

Bot no wonder if þe wurde war swete
 Of þe mouth þat kist Cristes sete!
 5 Hir wurdas þarfore war of swilk grace,
 Pat mekil pople in þat same place
 Vnto hir tales swilk tent þan toke
 Pat þaire fals sacrifice þai forsake;
 Sum lerid ful fast of Cristes lay.
 10 And so hisell it opon ane day:
 A mighti prince of þat cuntre
 Sojorned in þat same cete;
 He and his wife war þedir soght
 And to þat maumet ofrand broght,
 15 For werldes welth þai hade gude wane
 Bot childe bitwix þam had þai nane;
 Pat maumet soght þai, for þai wend
 Pat he childe suld to þam send —
 Pai honord him to þat entent.
 20 And when Mari wist what þai ment,
 Ful opinly scho þam reproued,
 And diuers maters þore scho moued
 Pat in þat maumet might was none
 Ne comfort, bot in Crist allone;
 25 Pis proued scho wele by proces playne,
 And so scho gert þam turn ogayne.
 And on þe night next solowand
 Þe prince and his wife lay alepand:
 Pan þe Maudelayn, to amend þaire life,
 30 Aperd vnto þe princes wife
 And bad scho suld hir erand say
 Vnto hir lord þat by hir lay:
 Sen werldes welth was to him sent,
 Pat he suld better tak entent
 35 To goddes folk, þat þare peryst
 Herberles for hunger and thrist,
 And bid him þaire mischef amend
 For gods sake þat him al send.
 Þe ladi wakkend & wele scho thought
 40 On þis tale. bot scho tolde it noght
 Vnto hir lord, als had bene right. *fol. 182.*
 & þarfore on þat oþer night
 Þe Maudelayn vnto hir aperd
 And þat same lesson eft hir lerd:
 45 Scho comand hir with wurdas sell
 Vnto hir lord þat scho suld tell
 Goddes menze forto releue,

Or els, scho said, it suld hir grene.
 When al þir tales war told hir till,
 Scho wakkend, & git held hir still; 200
 To hir it was ful grete affray,
 Bot to hir lord scho durst noght say.
 Parfore þe Maudlain was noght sayn;
 On þe thrid night scho come ogayn:
 Pan scho aperd vnto þam bathe 205
 And spak to þam with wurdas wrathe —
 Þe hous was all fulfid of light:
 To þam þat was a selkuth sight;
 In þaire slepe war þai ful affraid.
 And to þe prince al þus scho sayd: 210
 "Slepis þou, terand ful of ire?
 A, lym of Satenas, þi sire!
 Call þou vp þat nedder kinlyng
 Pat I had suld mi message bring:
 Pat es þi wife þat by þe lise, 215
 To wham I cumand on þis wise:
 On mi bihalve at tell to þe
 Of goddes pople to haue pete.
 Ze welter here with wombes grete,
 And þai haue nowþer drink ne mete; 220
 Ze lig in sorures mani follde,
 And þai perisch with windes colde;
 Ful mekil beld es zow about,
 And goddes folk lat ze lig þerout;
 In silk and sendell here ze slape — 225
 I say ze sall noght so escape,
 Bot ful dere sal ze both aby
 Bot-if ze help goddes folk in hy
 For his sake þat zow al has sent.
 When þis was said, oway scho went. 230
 Þe ladi wakkend & wepid sore:
 For so serd was scho neuer byfore.
 Þe prince wakind & was euil flayd.
 And sune þe ladi vnto him said:
 "Sir, saw ze noght þis selkuth sight 235
 Pat me has noyed in þis night?
 "Zis, serdes, he sais, I saw it wele;
 Parfore ful grete serdnes I fele.
 So selkuth sight haue I noght sene —
 I meruail what it may bymene. 240
 Scho said: "sir, þus has me bitid
 Two nightes, and þis es þu thrid.

176) Ma. and st. þat? l. so to ger? fehlt im Ma.

186) Ma. for herberles st. herberles for.

247) mand

Zone woman þat ligges in þe way
 And kens þe folk of Cristes lay,
 45 Vnto vs both scho has declarde
 Þat we to hir suld tak rewarde
 And mend) hir menze fro mischese,
 Or els it will turn vs to grefe.
 And better es, we to hir bowe
 50 And to hir teching þat we trowe,
 Þan ger hir god be with us wrath;
 For þan we mai noght skape fro skath.
 Þe prince said: "so sall be done"
 And on þe morn he hasted sone
 55 To pray Mari and hir menze
 At his hous herberd forto be.
 And at his will with him þai zede.
 Ful faire he onland þam to seie
 With al dayntes þat he might gete.
 60 And cun als þai sat at þe mete,
 Mari was carpend euer of Crist
 And diuers maters scho poplist:
 "None oper lord es to a-low,
 Ne oper trowth es none to trowe,
 65 And oper goddes withouten him
 Demyd scho al for deuils dym.
 Þe prince hir sufferd in hir saw,
 Noght all for lufe, but als for aw.
 Fel on a day: so als scho prechid
 170 And Cristes trowth vnto þam techid,
 Þe prince lete þan als he wold lere,
 And askid Mari on þis manere:
 "I troue þou, he sais, þou may defend
 Þis cristen trowth þat þou has kend,
 175 And mayntene it in al manere?"
 Þan an-werd scho with stabil chere:
 "I am redi with hert and hend
 Þe faith of Crist forto defend.
 My mayster, Peter, þe pape of Rome,
 180 Has hulen me do efter his dome;
 He wil wele mayntene al mi dede.
 And þarfore, sir, it es no nede
 So straitly of me to enquire
 To defend þe law þat I zow lere.
 185 I haue hurting of heuynli mede,
 Þat no doute haue I in mi dede."
 Þan þis prince and his gude lady
 On þis manere said to Mary:
 "If al be trew þat þou here techis,

And þi god of wham þou prechis
 290 War of swilk might & swilk powere
 Als þou has told vnto vs here;
 And þan þat þou wold of him craue
 And help þat we a child might haue:
 Þan wold we to þi sawes assent
 295 And to þe turn al our entent."
 Mari was of þir wurdes sayne
 And þus scho said to þam ogayne:
 "Mi god mai do what so him list —
 Þar may no might in hlew he mist.
 300 Vnto him sall I pray for zow;
 And if ze trewly in him trow,
 Þan dar I hete þat ze sal haue
 A child, or els what ze wil craue,
 Þat may seme vnto zoure saul hele."
 305 Þan leuyd þai wele þat scho was lele.
 Þai welkumd hire þan, als was wurthi,
 Both hir and al hir cumpani;
 Ful haly folk þe prince þam held,
 And in grete daynte þore þai dweld.
 310 Þan Mari, als scho first had sayd,
 Vnto god for þe gude lady praid;
 So did Martha and Maximyne
 And al hir folk with hertes fine,
 Of hir hone to be hir hylle.
 31 And als god wold, scho wex with childe
 And grete scho was by way of kinde.
 Þan had þe prince grete mirth in mynde.
 And purpos plainly taken he has
 32 Þat he wold vnto saint Peter pas
 And of hym al haly wit he wold
 If tales war trew þat Mari tolde,
 And do he wold efter his dome:
 Sen he was heuid of cristendome.
 32 Not when þe lady þus herd tell
 Þat hir lord wold no langer dwell
 Not wend he wold sune ouer þe se,
 Scho said: "lord, I wil wend with þe;
 33 For no-mans speking wil I spare,
 Not als þou sars, lord, lat me sare!"
 Þan said þe prince to hir ogayne:
 "Wife, þir wurdes er al in vayne.
 Þou mai noght wend so wele als I;
 I sall þe say encheson why:
 34 Þou wote how þou es grete with childe,
 And þe se es wude and wilde

With moni stormes & mekill wathe,
 Pat vnto þe might sune do scathe;
 I wold noght for no werldes gude
 10 Pat þou fore eyyl upon þe stude.
 And þarfore, gude wise, wun at home
 And kepe our catell vnto my come —
 So es wele better, þan sorto be
 In grete perils upon þe see.
 15 Pan sel scho doune vnto his fete
 And sore bigan scho sorto grete
 Als women wil noght sone forsake
 Paire purpos þat þai to wil take —
 Sho cried loud: «lord, god forberde
 20 Pat I allone here life sukl lede
 And þou wend vnto vnkuth land!
 Pat was to my hert hard tithand.
 I wil noght let for sa ne frende
 Bot where þou wendes will I wende,
 25 And when þou restes rest sall I,
 And when þou rises I am redy;
 With þe, lord, will I lif and lend
 And tak what grace so god wil send.
 Þe gude man saw it was no bute
 30 Ogayns hir wil more sorto mote;
 He graunted hir with him to gang.
 And onland þam a schip ful strong
 And vitaild it with alkins thing
 Pat nedeful was to paire living.
 35 To Mari Maudlayne he bitaght
 Al þat he weldid of werldly aght;
 His eritage and all oþer thing
 Patted he vnto hir kepeing.
 It was hir will so þat þai two
 40 Suld to hir maister saint Peter go.
 Crosses on þaire sholders gan scho schere,
 For þat þe deuils seld þam noght dere;
 Sho bliscd þam with gude entent,
 And so vnto þaire ship þai went.
 45 Ful mekil mirth þan made þai two.
 Bot efterward wakkind þaire wo.
 When þai war sayled so out of sight
 Þe space of a day and a night,
 Þe wind bigan rudely to rise
 50 And þe see to boine on wunder wise;
 Grete stormes wex with weders wilk

And þe wawes went wunder thik.
 Al war þai in grete drede to droune, *fol. 170.*
 For ferd þe lady þan fell in swoone;
 385 Ilkone þai war ful will of rede,
 Bot scho was moste like to be ded.
 So was scho stound with weders wilde,
 Pat sone trauaild scho of childe;
 Scho seid noght, fro (s)cho had bygan,
 Till scho was deliuerd of a sun. 390
 Bot þan for reuth might bertes rise:
 Scho lay ded, and þe childe o-lise.
 Pat was a siteful syght to se
 And to all gude men grete pote.
 Bot þe prince, als no wunder was, 395
 Cryed ful loud alas, alas;
 «A, wife, he said, ful wo es me
 Pat I þis sight sald on þe se!
 Þe childe soght by cours of kinde
 400 Efter þe fule, þe pap to kinde,
 Sethin it swelid and turned & tanyd —
 Þe fader sel and for reuth ramed.
 And al-if he had sorows ful sure,
 Þe schipmen made his marnyng more
 405 When þai al samyn said þis wurd:
 «Þis ded body bus ouer þe burd,
 For are will noght þis weder sease —
 Þe knightes care þus þai cocrese.
 His care was mikill for his wife,
 And more for his sun þat had life, 410
 Þe whilk he wist bud nedes dy,
 For it had noght left to lif by.
 To him þat was a bitter brayd
 And to him-self al þus he sayd:
 415 «Allas, cayteff, þou ert bigilde;
 Whi conayt þou to haue a childe,
 Forto haue liking in þi life?
 Now has þou lorn both child & wife.
 Þou gernid one, and loses two.
 420 Alas for dole, whi did þou so?
 Þe schipmen fast bigan to cry:
 «cast ouer þe burd þis dede body,
 Els wil þis storm noght sease!» þai said.
 Þe knight þan knelid & to þam prayd
 425 Pat þai wold bide a litell space,
 To luke if god wold send his grace

The lady vnto life forto restore.
 And als þai war so wepeand sore,
 Fer in þe se þai saw a playne.
 430 Pan was þe knight ful ferly sayn.
 Sone when þai (se) þe soyle was sad(!),
 Þe weders sesid, and þai war glad.
 Þe knight þan prayd & hight þam mede
 Vnto þat land him forto lede,
 435 Pat þo bodis might beried be,
 Leuer þan sunken in þe se.
 And als þe knight praid & cuwand,
 Þai set þaire schip nere to þe land.
 Into a bote þan both þai kepid
 440 Þe hodi and þe child þat wepid
 Parof þai kouth no better rede;
 For faut of fadde it bihoued be dede.
 Þure sand þai roches hard of stone;
 And toles to wrik with had þai none,
 445 So þat þai might mak no graue.
 Bot vnder a crag þai sand a kaue:
 Þe knight þore laikd his mantil dounne
 And þe deil body þar oboune,
 He put þe child vnto þe pap,
 450 And ouer þam laid his mantil lap;
 Ful sore he wepid and wrong his head
 And vnto god þam both bikend.
 And als he went sore wepand þein,
 On Mari Maudlayn gun he him pleyn:
 455 -A, Mari, he said, what moued þe
 Pat þou suld cum to my cuntre
 With þi wonles so me to plevē,
 And sethin be caus of mi disese?
 If it had noht þi counsail bene,
 460 Þis grete sorow had neuer þe sene.
 Whi wold þou prai so for mi wife
 To haue a childe and lose hir life?
 Allas, þat euer þou met with me!
 For all my los es lang on þe.
 465 I was bousom, what þou wald bid,
 And grete kindnes to þe I kid
 When I þe lest bothe land and rent
 And for þi wurdas þir wais I went.
 And sen I was to þe so kinde,
 470 In þis meschese of me haue mynde:
 And if þi god be of swilk might

Als þou has techid day and night,
 Ordayns now so yow bitwene
 Pat his might may on me be sene,
 475 And send me cumfort of my care!
 To schip ogayn þan gun he fare.
 Þe weders sand þai gude and gayne,
 So þat þai raue up in Romaine.
 Þe knight sone, when he landid was,
 480 Soght vnto þe papas palas.
 And sone, when he come him byfora
 And þe pape saw his schulder schora
 With þe takinyng of þe croyce,
 Pan askid he him with opyn voyce
 485 In what cuntre he was at home,
 And þe caus whi he þeder come.
 Pan said þe knight with sighin sore
 Al on what wise he ferd byfore:
 How he was in his awin cuntre
 490 A prince þat gouerned grete pouste,
 And how þe Mandelayne with him dweld
 And all his gudes in hir handes held,
 And how he had thurgh hir counsail
 Takyn hym vnto swilk trauayl:
 495 -And, sir, he said, scho told to me
 Pat hir god was of swilk pouste,
 Pat he might all men wele releue:
 And all es turned me to mischeue.
 And þan he tolde of his dede wyue,
 500 And how he lest his sun o-lyue
 Ligand in þe krag of stone —
 -Was neuer man so wil of wone!
 Al my liking I leuyd þore —
 And with þo wurdas he wepid sore.
 Saint Peter, when he þir wurdas herd,
 505 Ful hendly to him he answerd,
 He said: -dere brother, drede þe noht!
 Ester wise counsail has þou wrought.
 Lat stahyll faith in þe be fest,
 And all sal turn þe to þi best.
 510 And wit þou wele, goddes might es more
 Pan to leche þi wife þat ligges þore
 And when him list rais hir fro slepe,
 And þi zong sun sauely to kepe;
 515 -Þure god may gif life als him list,
 For in him may no might be mist,

431) Ms. þe soyle (oder soyle) st. so þe yle? oder as fohit as od. saw. 460) In Ms. fohit be?
 467) nghan st. nghan.

Of al sorous mai he socure send,
 And al þat es mis may he mend.
 Parfore in trouth luke þou be trew,
 520 And al þi solace sall be new.
 Þe knight said: «sir, þat wold I sain.»
 And þan saynt Peter said ogayne:
 «Sir, bi þi cros þe Maudlayn mened
 To Jerusalem þat þou suld wende:
 525 And þarfore þeder mak þe boun
 In mynde of Cristes passioun
 And do honure in ilka stede
 Whore he sufferd bifore his ded!
 I sall wend with þe pase ful playne,
 530 To-tyme þat þou cum heder ogayne:
 Parfore of no thing haue þou drede!
 On þis maner þe knight furth zede
 To Jerusalem. And when he come þore,
 He sand saynt Peter him bifore,
 535 Pat to ilk place playnli him techid
 Whore Crist vnto his pople prechid;
 And sethin vnto sere place þai went
 Whore Crist had sufferd sere turment,
 To þe mount, & to many oper stede,
 540 Whore he apperd efter his ded,
 And sethin whore he to heuin ascend,
 And whore he sal cum to mak end.
 And when he had þir werkis wrought,
 To Rome ogayn sally he soght.
 545 Saint Peter þore redy he sand
 And tolde to him al þis tithand,
 How he had soght þir places sere.
 And in þis space war spend two zere.
 Pan said þe knight: he wold ful sayn
 550 With þe popes will wend home ogayn.
 Saint Peter þe trouth vnto him tolde
 And bad him wend, when so he wold.
 A schip þan ordand he gude spede
 With al thing þat þai of had nede.
 555 And when þai war al redy boun,
 Pan toke he þe popes benyzoun.
 Þai went & wold no langer dwell.
 And als god wold, so it bifell:
 By þat ilk ile þaire way was graid
 560 Whore þe knight had his ladi layd.
 Þe knight þarto toke ful gude hede

And praid þe schipmen for þaire made
 To set þaire bote vnto þat hill;
 And hastily þai wrought his will.
 And als þe knight loked to þe land, 565
 He saw a childe sit on þe sand
 Nakid & nemely for þe nones
 Playand it with precius stones.
 And when it saw þe schip cum þore
 And had noght sene swilk sight bifore, 570
 For serd it crepid ful fast oway
 To þe mount whore þe moder lay;
 It lurked vnder þe mantill lapp
 And lay and plaid it with þe pap.
 Þe knight it saw and thought ferly, 575
 And efter it fast he gun him by.
 His wife lay þore als he hir leuyd.
 Þe childe up in his hand he heuyd,
 He cherist it with luffly chere,
 And þan he said on þis manere: 580
 «Blist be þou, Maudelayn, enermare!
 I loue þe, lady, and þi lare,
 Pat thurgh þi might on þis manere
 Has saued þis childe al þies two zere.
 Dere lady, haue mercy on me, 585
 For maystri es it none to þe
 To saue my wife, wele if þou will!
 For saint Peter said me vntill
 God might warisch mi wife þat slepide.
 And als he spak þir wurdcs & wepid, 590
 Þe lady wakkind & with him spak —
 Ful mekil Joy þan gun he mak.
 Sho rase vp right als scho was laid,
 And þir wurdcs als sone scho sayd:
 «I loue þe, Maudelayn, in my minde: 595
 Mekill es þi might omang man-kinde.
 Þou was my gide in mi moste grese
 And midwif in moste mischese;
 Mi sun þus has þou saued here,
 And went with me al þir two zeres. 600
 Pan had þe knight liking in life
 And loud he sayd: «lifs þou, mi wife?
 Sum wurd of gladnes to me gif!»
 «Syr, scho sayd, for suths I lyf.
 Fro pilgrimage now com I hame: 605
 Pat þou has done, I did þat same.

Mi mayster Peter with þe went
 And tolde þe to Cristes monument
 And to þe mount & moni a stede
 10 Where Crist was sene & sufferd ded;
 And right als Peter went with þe,
 So Mari Maudelayn was with me;
 Scho led me into ilka place,
 Both fer and nere, folowand þoure
 trace.

15 And to proue þis suth þat I say:
 I wote wele how ze wrought alway.
 (In raw scho rekind les and more
 And said: þus did ze þore and þore;
 So al þe gates þat he had gone
 20 Scho tolde fully, and saylid of none.
 Pan was þe knight ful glad & blith
 And thankid þe Maudelain monysith.
 He toke his wife and zong boy
 And went to schip with mekill Joy —
 25 Parfro he went with mekil payn.
 And with grete mirth he come ogayn.
 Þai sayled furth and sune þai come
 To Marcyll, where þai wer at home.
 And in þat cete sone þai sand
 30 Þe Maudelayn and hir men prycheand:
 Fast fell þai down bifor hir sete
 And for gladnes ilkone þai grete.
 And sethin þai tolde with trew entent
 How þai had wrought ay sen þai went,
 35 How þai had vorous fell to fele
 And sethin how þai war cumfort wele.
 Pan war þai sayn ilkone in-sere
 And thankid god with ful gude chere.
 And þus was þis prince and his wife
 40 Trewly turned to cristen life;
 Saynt Maximine þam both baptist
 And confermid þam in law of Crist;
 Þaire zong sun also baptist be
 And kend him cristen man to be.
 45 In Cristes faith when þai war fest,
 Al þaire maumettes doun þai kest,
 Þai brak þam doun & did þam schame,
 And bigged kirkes in Cristes name.
 And Lazar ordand þai to be
 50 Bisschop in þat same cete,
 With prestes and clerkes on sides sere,
 To serue to god on gude manere.

So al þe puple turned þai
 And conuert þam to Cristes lay.
 And sethin, als god turned þaire entent, 655
 Vnto a noþer cete þai went
 And turned þe folk to cristen lare,
 And Maxymiyne made þai bisschop þare;
 And thurgh him was grete vertu schewd
 Off Cristes law to lerd and lewd. 660
 Þe prince & his sun and his wife
 With loy and liking led þare lyfe,
 In Cristes law ay gun þai lend
 And to him went þai at þaire end.

De vita beate Marie Magd. in heremo viutente.

Mari þan gun purpose take 665
 All werldly sight forto forsake.
 Scho toke hir leue at more and les
 And went allone to wildernes.
 Scho sand þare kugeing, in to lend,
 670 Þat was ordand with angels hend;
 And in þat loge scho lengid allone,
 To thritty winters wer all gone.
 In al þat tyme scho was vnkawn,
 And scho knew no life bot hir awin;
 675 In al þat sesoun none hir soght
 Ne nonekins beld vnto (hir) broght.
 Of fruit þore had scho no confort,
 Ne of herbis had scho no disport,
 Ne water was þore none hir nere.
 Wharfore men might haue knowing 680
 clere
 Þat scho was fed with angels sode
 Of god, and of none erthely gude.
 Euer-ilkaday hy oures seuyn
 War angels sent to hir fro heuyn;
 685 Þai raysed hir vp into þe ayre
 And fed hir þore with sude ful faire;
 Ful mekil m(i)irth and solempne sang
 Might scho here made þam omang.
 More fully was scho so refete
 690 Pan with any erthly drink or mete.
 And when þe angels þus had done,
 In hir fell þai set hir sone.
 Ful thritty zere scho þore habid.

And on a tyme þan þus bityd :
 695 Ane haly preste had purpouse tone
 Pat he in wildernes wald lif allone ;
 To þat wildernes gun he pas
 Whore Mary Maudlain wunand was.
 And þore he logid him als him list ;
 700 Bot of hir wunying noght he wist,
 For no man might cum to hir place
 Ne se it, bot god gaf þam grace.
 And opou a day so it byfell,
 Als þis ilk preste sat in his sell,
 705 God gaf hym grace to here and se
 Sum poyntes of his owin preuete :
 He herd a noys and nobil steuyn
 Of angels þat war sent fro heuyn.
 Pan prayd he god with gude entent
 710 Pat he might wit more what it ment.
 Toward þat stede he went in hy
 Whore he herd made þat melody.
 And als he lukid ogayn þe light,
 Ful sone he saw a solempne sight :
 715 Of angels þat fro heuyn descend ;
 And on þat loge he saw þam lend,
 Pai toke vp Mary þam al omang
 With mynstralsy and meri sang
 Into þe ayre, and þore þai last
 720 Vntil ane oure was fully past,
 And sethin he saw al hou þai come
 With mekill blis & broght hir home,
 In hir loge, þan þai hir left.
 And sethen he saw þam fetche hir eft
 725 And serue hir on þe same manere.
 Pis had he grete liking to lere.
 Ner to þat place þe prest him flit,
 More of þat werk for he wold wit ;
 He praid to god with gude entent
 730 More sorto wit, and ner he went.
 And when he had þe gate all gone
 Bot þe space of casting of a stone,
 His lims bigan sayntly to fail,
 So þat he might no ferr traual ;
 735 And his hert was so affrayd,
 Pat home to gang he him puruayd.
 And als sone als he turned ogayn,

His lims þan had þare power playn.
 And eft he turned toward þat stode :
 Pan wex þai waik als þai war ded. 740
 Pis made him meruayld in his mode ;
 Bot þarby wele he vnderstode
 Pat all þis sight was of godsande :
 Parfore he durst no ferrer sande ;
 Ful wele he hopid þat mans might 745
 Suld cum no ner to se þat sight.
 And sayn he wold þat place hane spied,
 Parfore o ferrom fast he cried :
 « On goddes byhalue I coniore þe,
 Man or beste, wheþir so þou be, 750
 Or any creature of resoun els,
 Pat in þat loge lendis & dwels :
 Pat þou speke with me, & þou may,
 And þe suth of þi self me say
 Pat schews þir wunders on þis wise ! » 755
 And when he had rehercid þis thrise :
 Mary him answerd on þis manere :
 « Cum nerr ! scho said, and þou sall here.
 Al þat þi hert ȝernis, sal þou hane
 And know what þou will efter craue. 760
 Grete light he saw bifore hym ferr,
 And, als he durst, þan drogh he nerr.
 And when he had went half þe way,
 He herd a woman þus speke and say :
 « Sir, scho said, ne menes þe noght ~~sel. r. 765~~
 Of a woman þat wikkedly wrought —
 Mari Maudelayn sum name hir wald,
 And Mari þe synner sum hir cald ;
 With sere men was scho serely namid,
 For of grete soly was scho defamid. 770
 And sethin hir bitter bale to bete,
 With hir teris wesch scho Cristes fete,
 Hir sin scho scheud with sorow sare,
 And so scho gat forgifnes þare.
 Haues þou oght minde of þat woman ? » 775
 Þe prest vnto hir answerd þan :
 « Ȝa, serres, he said, I knew hir wele
 And of hir dedis I knew sum dele ;
 And haly kirk of hir mase minde
 For ensauple omang man-kinde ; 780
 Euermore sal hir life be kend,

To gif men will þair mits to mend.
It es now thritty zere and more
Sen scho was went, men wote noght
whore;

785 Sethin was scho noght sene in no stede,
Parfore men demes þat scho es dede.
Pan said Mary: «I am þat same.
So lang I have bene here at hame,
Gouerned wele thurgh goddes might,
790 And fere out of all erthly sight,
With company of angels clene:
Als þi-self sumdele has sene,
How þai heue me vp in þe ayre
And sedes me þore with fode ful faire,
795 With mirth þat no-man mesure mai.
So do þai seyn oures ilka day.

Now am I warned thurgh goddes will
Þat cours of kinde I sal fulfill,
To wend out of þis worldly life
800 And won in welth with-outen strife.
Parfore mine erand sal þou wende
Vnto saynt Maximyne, mi frende,
Þat es bischop of Aquens cete,
And say him þis message fro me:
805 All of þe sight þat þou has sene,
And tel him þus zow two bitwene:
On pase-day next for any thing,
When men reles of Cristes rising,
When he has sayd solemne seruise
810 Bid hym wrik þan on þis wise:
Wend him-allone, or it be day,
To þe place where he vses to pray,
And sai him þat, when he cum þore,
He sal find me þan him bifore:
815 Pan sal I tell him mine entent.
Go, say him þus how I þe sent!
Þe prest had ferly of all þis fare;
Him thought als it ane angel ware
Þat spak to him on þis manere:
820 So was þe voice heuynly and clere.
But on þo wurdes ful wele he thought
And to cete sone he woght
Whore Maximyne was bischop in.
And sone, when he might to him wyn,
825 He haylsid him with wurdes hende

And sone he tolde him tale till ende
How he had with Maudlayn met
And how scho him so gudely grett,
And furth he tolde þam two bitwene
Of þe sightes þat he had sene. 830
When Maximyne had herd þis tale,
Him thought his hert was neuer so hale;
And so sayn was he of þat fare,
Þat so grete Joy had he neuer ate;
He loued god with ful gude entent 835
Þat swilk sande vnto him was sent.
For al men wend in ilka stede
Þat þe Maudlayn had bene dede;
Parfore þe bisschop was ful glad
Þat he of hir swilk tythinges had. 840
Þe preste þore still with him he held
And to þat tyme graythly þai told.
And when it come to þat sesoun,
Þe tyme of Cristes Resurreccioun,
Saint Maximyne with hert ful light 845
Was in his prayers al þat night,
And efter midnyght þai puplist
Þe resurreccioun of Jhesu Crist.
And when þat seruis was aldene,
To his chapell he went allone. 850
And, als þe prest had told bifore,
Þe Maudelayn sand he redi þore,
With faire cumpani, als him thought,
Of angels þat hir þeder brought,
And euer him thought scho stole þat stound 855
Two cubites heght vp fro þe grunde;
Hir hend scho held up to þe heuyn,
Prayand to god with stabil steuyn.
Þe bisschop saw þis sight o ferr,
And for drede durst he noght cum ner — 860
In hert he was sumdele affraid.
And sone þe Maudelayn to him sayd:
«Fader, cum ner and speke with me!
Whi suld þou fro þi doghter fle?
Þo wurdes ful mekil amend his chere 865
And, als he durst, he drogh hir nere.
Hir face to luke on was so light
And so schineand vnto his sight:
Hym thoght he might luke langer space
On þe suns beme þan on his face. 870

«A, ladi, he sayd, ful wele es me
 Pat I þis semeli sight mai se!
 I wend þou had bene ded forlang,
 Now wote I wele my wit was wrang.
 875 I loue þe, lady, loud and still,
 And boun I am to wirk þi will.
 Scho said: «my mayster Maximyne,
 In faith luke þou be fast and syne
 And trewly trow, I am þat same
 880 Pat was cristend in Cristes name,
 Pat gat forgifnes thurgh his grace,
 And wund with þe a sertan space;
 And sen-tyme þat we two gun twin,
 Wildernes I haue wund in
 885 More þan þe space of thretti zere,
 With cumpany of angels clere:
 Pai haue me fed with angels sode
 And susstaynd me with gastly gude.
 Now am I warned þat I sall wende
 890 Vnto þe welth with-uten ende.
 And for þat caus I cum to þe,
 Of þi hand howsild forto be,
 And my body in erth to bring —
 I ask of þe none oþer thing.
 895 Pe bisschop þan ful hastily
 Gert call togeder al his clergy
 With þe prest þat þe bodwurd broght.
 And when pai war al samyn soght,
 He broght þe solempne sacrament,
 900 And scho toke it with gude entent.
 And with ful mekil deuocioun
 Pan on þe ground scho laid hir doun
 Lukeand to heuyn, and so in haste
 Vnto god scho gaffe hir gaste.
 905 Pe angels went with bemis light
 Bereand it up to heuyn on hight.
 In þat stede was ful nobil smell,
 Swetter þan ani tung might tell,
 And þat swettnes lasted always
 910 More þan þe space of seuyn days.
 Pe bisschop berid hir body,
 With wirschip, als it was wurthi,
 And ordand, when he suld be dede,
 To beri him-self in þat same stede,
 915 Pat pai in ded might samyn lend

Als pai in life war frendes kend.
 Sethin at hir graue grete ferlis fell,
 Als men may in sere storis tell. —
 Of hir we suld ensauple take,
 Pat sinful er, sins to forsake 920
 And with penance amend our mis
 And kepe vs klene and cum to blis
 And lend in life þat lastes ay —
 God wis vs forto wend þat way!
 Sant Maximyne lifde efter still 925
 An(d) sethin he died at goddes will.
 His body was enterd right þore
 Als him-self had ordand bifore.
 Bot efter þe dede of saynt Maximyne
 Was þat pople put vnto grete pine: 930
 Payenis come to þat cuntre
 And destroyd all þat same cete
 Whore Mari Maudelayn lai in graue.
 Bot sethin, als god vouched same,
 Efter Cristes ascension fell it syne 935
 Seuyn hundreth zere fourty & nyne,
 In tyme of Charls, þe nobil king,
 Pan bisell þis ferly thing:
 A duke in Burgoyne was dwelland,
 Pat had lordschips in moni a land; 940
 He had a lady meke and milde,
 Bot bitwix þam pai had no childe.
 Oft prayd pai god with hert & bend
 Pat he a childe suld to þam send.
 To do almus þe duke was glad 945
 Til þat he hopid mister had;
 Mynsters made he mani one
 And kirkes les(!) of lyme and stone.
 Oft herd he tell bi preces playne
 Grete might of Mari Maudelayne; 950
 Parfore to hir oft gun he pray,
 And for hir made he ane abbay,
 With monkes, forto rede and sing,
 And ane abbot þare ouerling,
 To gouern þam in gude degre. 955
 And on a night warned was he *fol. sta.*
 Pat þe Maudlayn graue suld be soght
 And hir bones suld be þeder broght.
 On þe mora he toke with gude entent
 Pe counsail of þe hale consent. 960

And herili þat ordand þen
 e þat of þaire monkes and oþer men
 And bad þat wold lei for no spene
 To seke to þe cete of Aquena
 965 If þat might and þe Maudlayn grane
 And his relikis þore forto hane,
 To bring þam home both more and les,
 To he wretched, als wurthy es.
 þan þat ilk munk and his menge
 970 Sought vnto þat same cete
 þat fand it wasted and all destruid
 With payens þat þe þuple noyed.
 But, als god þan wold it wore,
 A tomb of marble fand þat þore
 975 And writen it with letters playne
 þat þore lay Mary Maudelayne.
 þat þat durst might touche it þat tyde
 þat haþen folk þat þam asyde.
 þat on þat night wele war þat lerd
 980 þe Maudelayn to þat munk aserd
 þat bad him he wold hane no drede
 þat, als he thought, do furth his dede;
 þat wele scho hight him forto were,
 þat no-thing wold vnto þam dere.
 985 þan þat monk was wonder glad
 þat he of his so gude herting had.
 And al þat oþer night þat wake
 And al þat relikes vp þat toke.
 þat clouid þam in cases clene
 990 And furth þat went, & war noght sene.
 And so sei, when þat come þat while
 Fro þaire Abbay bot half a mile
 þe relikis wold no ferrer flyt,
 And whi it was þat kouth noght wit.
 995 Sum lei þat þore, þam forto test,
 And sum vnto þe abbay went;
 þat toki þe abbot al þis tale.
 And he ordand by counsaill hale
 To wend with fare processionne
 1000 And bring þo relikes on to lounne.
 When þat on þis wise ordand ere,
 þat war þan lei light to bere.
 To þe abbay war þo relikes broght,
 And grette wirschip was to þam wrought.
 1005 two-faire.

And sethin war scheul in þat Abbay
 Ful many miracles lika day,
 Of seke men þat war sore bistad,
 And al folk helki þat miser had.
 And noght allone for þe life space,
 1010 Bot vnto ded men did scho grace
 And gasti gert scho þam be hale,
 Als men may se hy ane schort tale.
 In þat land þan lifd a knyght
 þat lufd Maullayn with al his might;
 1015 Ever-ilk zere ones to hir he sought
 And grette wirschip vnto hir wrought.
 And sethin bifell him in a stede
 Sudaynli forto be dede
 With-uten schrist or howsell lane.
 þatfore his frendes war will of wane.
 1020 His kered and his frendes dere
 Toke þe body vp on a here,
 Vnto biruell it forto bring.
 And þus þat said in þaire wringing:
 "A, Mari Maullayn, mekil of might,
 Whi has þou þat sufferd þi knight,
 þat to þi scrutis as was swift,
 To dy with-uten housil & schrist?
 þou might wele, & it war þi will,
 Haue ordand better hap him til.
 þan sudanly with-uten more
 He, þat lay ded lang time bifore,
 Turned to life omang þam all,
 And bad þam a preat to him call.
 He schraue him with gude entent
 And sethin re-ayued his sacrament.
 And when he had on þis wise done,
 Ihuen he lay and died als sone.
 His frendes þan war serly sayne
 And loued al Mari Maudelayne,
 þat dose swilk secure in sere stede
 Both vnto quik and vnto dede.
 Now god, þat al þis mightes mese
 And vnto Maudlayn gaf swilk gese
 In erth here to forsake hir syn
 And sethin to endles weth to win,
 Vnto his kingdom he vs ben,
 Thugh prayer of Maudlayn! Am

18. De sca Cristina virgine et martire.

Gude maydins suld we mak in minde
 And of saint Cristine carp bi kinde,
 How scho was cumen of gentil kin —
 Bot fals godes al troud þai in.
 5 Sho was ful sayre of hide and hew
 And lufd of all men þat hir knew.
 And for scho was so wynly wroght,
 Ful mani vnto hir fader soght
 And ful grete riches vnto him bed,
 10 His doghter to þaire wise to wed.
 Bot hir fader for hir fairhede
 Said, scho suld do none oper dede
 Bot dwel ay in þair goddes seruise.
 Parfore he orland on þis wise:
 15 Cristine, his doghter, he did him-selue
 In a toure, with maydins twelue.
 He cuwand þat þai þore suld haue
 Al þat þai wold efter craue;
 Diuers godes þore gert he make
 20 Of gold and siluer for þaire sake,
 And bad þat þai suld do no-thing
 Bot to þo gods do þaire wirschiping.
 Bot Cristine þarto had no haste:
 Scho was fulfild of þe hali gaste;
 25 All fals goddes sone scho refusid
 And to wirschip a god scho vsed.
 Hir maydins wirschip to þam did;
 And hir awin ofrand ai scho hid
 And gaf it sethin with hert glad
 30 To help pure men þat mister had.
 Hir maydins sune persayuid hir dede.
 And one vnto hir fader zede,
 Scho said: «sir, þi doghter dispise
 Vnto oure gods to do seruise;
 35 Hir ofrand preucli scho hides
 And dose it on sum oper sides.
 And als, sir, we here by hir saw
 Scho lattes mekil bi Cristes law.
 Hir fader þan was ful euil payd.
 40 He went and softly to hir sayd:
 «Mi doghter dere, in my blissing

Honure our goddes ouer al thing!
 Pan answerd scho on þis manere:
 «Cal me na-more þi doghter dere,
 Bot for his doghter þou me deme 45
 To wham right sacrifice wil seme,
 Pat es noght ded god, made with hend,
 Bot god þat lifs with-uten ende.
 Pan said hir fader: «doghter dere,
 At me, þi fader, suld þou lere 50
 Noght to wirschip a god allone,
 For drede þat oper gods ilkone
 Wold be wroth to þe in-sere.
 Pan answerd scho on þis manere:
 «Þou sais better þan þou can knaw. 55
 I mak mine ofrand, als me aw,
 To fader and sun and hali gaste.
 Herto pan answerd he in haste:
 «Whi suld noght oper gods be
 Wirschipd als wele als þo thre? 60
 Scho said: «al-if I tell þam sere,
 All es a god with-uten pere,
 All in a might and a god-bede —
 To neuw me opir it es no nede.
 Pan wist he noght what he suld say, 65
 Bot al for wroth he went oway.
 Al þo maumetis þan toke Cristine
 Pat war of gold and siluer syne,
 Sum scho brak and sum scho melt,
 And vnto pouer men scho it delt. 70
 Hir fader come a-nother day
 And sand his gods all waste oway;
 Þe oper maydins to him teld
 Al-how his doghter down þam feld
 And gaf þe gold to pouer men sode. 75
 Pan for wroth he was nere wode.
 He bad, XII wight men in þat stede
 Suld spoil hir and ding hir to dede.
 Pai bet hir, nakid bot hir ferk,
 Till þai war all wery of werk; 80
 Pai war ful prest to do hir payne,
 Till þai had lost both might & mayne.

Pe mayden was no-thing affrayd,
 Not to hir fader al þus scho said :
 85 -Pou man, þat es withouten schame,
 Cal now opon þi gois by name
 And bid þam, if þai be of mayne,
 Go gif þir men þaire might ogayne !
 For to me mai þai do no skathe.
 90 Pan wex he wude & wunder wraþe.
 In depe prison he did hir cast
 And with cheynis bad he bind hir fast.
 When hir moler herd of al þis fare,
 In hert scho had ful mekill kare ;
 95 Vnto þe presun gun scho wend
 And rafe hir clothes with hir hend,
 Scho sell vnto hir doghter sete fol. 163.
 And þus scho said, & sore gun grete :
 -A, doghter, haue mercy on me !
 100 I haue no comfort bot of þe.
 Here doghter, trou þi fader reide,
 Elc bringes þou me vnto mi dede.
 Cristyne þan answerd to hir þore :
 -Þi doghter cal þou me namore !
 105 Þe es no hote me forto blame,
 I trist me in my goddes name.
 For al þe murning þou mai make
 His seruiss sal I neuer forsake.
 Hir moler saw scho wrought in vain,
 110 And ful wroth went scho home ogayn ;
 Scho told þe fader all how scho ferd
 And how hir doghter hir answerd.
 Pan gert hir fader wne on þe morn
 Bring hir to bar furth him byforn ;
 115 He bad hir to his goddes assent,
 Or with sore payne scho suld be schent ;
 His doghter suld scho nocht be caki
 Ne for hir fader him forto haldi,
 But so scho suld lose al hir prise.
 120 Pan answerd Cristin wurdex wise :
 -Hertis, scho said, if þou tak kepe,
 Pou dowe to me ful grete wirschipe ;
 For vnto me it war grete euill
 To be caki doghter of þe deuill.
 125 All þat er of þe deuils kynde,
 For þaire fader þai sall him synde.
 Pou es þe sun of Satanas,

For all þi hert to him þou has ;
 And vnto Crist my hert es knite.
 Pan was he wude, out of his wit. 130
 He cumand men to go bilyue
 With nayles and hokes hir flesch to rine.
 Þai war willy to wrik hir wogh,
 Hir tendir flesch þai all to-drogh.
 Scho take a pece vp in þat place 135
 And kest it in hir faders face :
 -Tirand, scho said, mased out of minde,
 Tak þore and ett of þine owin kinde !
 Pan on a quele he did hir fest
 And fire with oyle vnder it kest. 140
 Þai had furguns and moni a croke,
 So forto smore hir in þat smoke.
 Bot þe fire so fro hir it withdrogh :
 A thousand and fifty þore it slogh.
 (Of al þat fire sekl scho nankin sare, 145
 Ne noþer was hurt hide ne hare.
 Hir fader of þis demid zitt
 Pat all was wrought by deuils wit ;
 He ne wist in werk what him wast best.
 In prisoun fast he did hir fest, 150
 And on þe night þan next solowand
 Vnto his men þus he cumand :
 A heuy stone to hir hals at bind
 And fest hir hend fast hir bihynd
 And kast hir fer out in þe se : 155
 So hopid he best venged to be.
 His men fulfild his cumandment.
 Bot angels sune war to hir sent
 And kepid hir hale hitwix þaire head ;
 And Crist him-self to hir descend, 160
 He baptist hir þore in þe see
 And þus he said . . al baptis þe
 In þe name of mi fader in heuyn
 And in my name, his sun to neuyn,
 And in name of þe haly gast also. 165
 Pan saynt Mighell he toke hir to,
 He bad him lede hir vnto þe land ;
 And sune he did als he cumand.
 Sune when hir fader herd þis tale,
 In hert he bad ful mekill bale. 170
 He gert setche hir furth him bifore
 And þus he said vnto hir þore :

«What, deuils werkes er þe within,
 So þat no fyre may þe bryn?
 175 To send þe er þi sendes ay boun,
 So þat no waters may þe drown.
 I se þi witchecraft þe warand
 Als wele in water als on lande.
 He was so stonayd in þat stunt:
 180 He strake him self fast in þe frunt.
 And þan said Cristyne him vnto:
 «Vn-happy sole, whi fares þou so?
 Crist has graunted to me swilk mede,
 Pat of þi paynes haue I no drede.»
 185 Pan eft in prison was scho broght.
 And on þe morn he him bithoght
 With sum quaintise hir to quell.
 And on þat same night so hisell:
 For wo he was so will of rede,
 190 Pat on þe morn was he sunden ded.
 And Cristyne dweld in prison still,
 Ay redy to wirk goddes wyll.
 So when hir fader was sunden dede,
 A-noper curst come in his stede,
 195 A tyrant and mayster of maumetry;
 To Cristyne had he grete enuy.
 When he sere suteltesc vp soght
 And in none wise might turn hir thought:
 A credill of iren for hir he makes
 200 And hinged it up on iren stakes;
 Vnder it gert he mak grete fire
 And kest in oyle, to mak it schire.
 Sethin toke þai hir with bitter brayd
 And in þat credel allone hir layd;
 205 Pan put þai to rosyn and pik,
 To smor hir in þe smoke so thik.
 Ful wight men gert he to it go
 with crokes to draw it to and fro:
 To haste hir sone forto be ded
 210 Or els to turn vnto his rede.
 Cristine herfore was noght affraid,
 Bot loueand god al þus scho said:
 «Loued be þou, lord, of mercy milde,
 Sen I am a new-cristend childe,
 215 Pat suffers þam þus to rok me,
 Als a zung childe aw forto be.»
 Ful wroth þan was þe domesman,
 And to his men he cumand þan:
 Hastily hir heuid forto schane

And mak hir nakid, like a knase,
 220 And thurgh þe cete lede hir syne
 To þaire god þat hight Appoline
 And ger hir to him mak ofrand.
 Ful sone þai did als he cumand.
 Bot al-if þai so made hir bare,
 225 God couerd hir ful wele with hare.
 And when scho come þaire god bifore,
 On þis wise said scho to him þore:
 «I bid þe, deuil, no langer dwell la
 Pan vnto pouder als fast he sell.
 230 Þe men war serd and fast þai ran
 And tolde þis to þe domesman,
 How þat his god was fallen doune.
 For sorow als fast he sell in swourne
 And hastily he gaf his gaste
 235 To him þat he had seruid maste.
 Pan was Cristine in prison done.
 And efter him þai had ful sone
 Anoper Juge, Julianus hight,
 Pat Cristes law mered at his might.
 240 He gert Cristine bifor him bring;
 Bot for him wold scho do no-thing
 Ne to his law arly ne late.
 Pan gert he hete ane ouen ful hate;
 And when þe fire was best to brin,
 245 Pan gert he cast Cristyne þarin;
 Þai closed it ful fast bifore.
 And fwe days so dweld scho þore,
 At hir awyn list to sit or gang,
 With mekill mirth of angell sang;
 250 Of al þe fire scho felid no warm.
 Pan come scho furth with-uten harm.
 Pan Juliane hert was heuy als lede,
 And sayd scho wrought by deuils rede.
 And sone he sent efter a man
 255 Pat mikell of wunder craftes can:
 Wild wurmes couth he charm & chaunt;
 His craft he bad him with hir haunt.
 Two scorpions to hir he kest,
 And two nedders on hir he fest,
 260 And a wilde wurme on aiper pap.
 Bot fro heuyn (was) sent hir slike happ:
 Þai merred hir noght, bod made hir clene.
 Parat þe Juge was wunder tene,
 To þe enchaunture in tene he sayd:
 265 «Go ger þi bestes vnto hir brayd

<p>To tyme þai ger hir sayntly fall And he said "right so I sall". He had þo beates upon his bite: 270 And to him þan turned þai tyte And in þai date him in þat stele, Þai down he fell bifor þam dede. Þan Cristine had þo wurmes go To wylernes where þai come fro, 275 Þai þaire malice namore war kyd. And als scho cumand, same þai did. Thurgh gods might þe man scho sayd — Þarfore þe folk sul mekill hir praid. Julian þan was wunder wrothe. 280 He bad schere of his pappe bothe. His men war glad þarto to gang, For þam thoght scho lifed oner-lang. When þai war schorn, al men might se How milk went out where blade sould be. 285 Þan was þe terent wonder tene. And for to him his karping kene</p>	<p>More wikkedly he wold him wreke, So þat scho seld no langer speke Hir tung out of hir heuid þat rest. fol. 164. Bot þarfore was hir speche noght left, 290 Scho spak þan als scho did biforn; And toke hir tung þat was of schorn, To Julian face scho gert it flee And þarwith strake scho out his ee. And vengeance so was on him tone, 295 Þat he was blind als any stone. He charged his men þan in þat stede To schote at hir, till scho war dede. Þai toke scharp arows in þat tyde And schot hir thurgh on ilka eyde. 300 God set his tyme, als he vouchd same, When he hir saw to him wald haue. With schoteling so þan made scho end, In lastand life ay forto lend. And so with Crist, ay life Cristyn — 305 God graunt vs to þat life to wyn ! amen.</p>
---	---

19. De sancto Jacobo apostolo maiore historia¹⁾.

<p>Saynt James, apostel of Jheru Crist & brother of John Kuangelist, *James þe mores named he es, Bi-caus a-majer es namid *þe lew 5 He preched thurgh al þe Jury And thurgh þe land of Samary. He witness al with wordes bode Þat þe prophetes bifore had tolde, And vnto þe puple he puplist 10 Þat þai war salid in Crist First of a mayden how he was born To same our faders þat fell biforn, And uthin how he was ded on rode And hocht vs with his blaced blade,</p>	<p>And rase ogayn in flehs and fell 15 And seþin set his frendes fro hell, And how he stegh to heuyn again — Al prechid he with wordes playn. So it bisel þore in þat land A wikked terand was wunand, 20 A domesman for þe deuil of hell, To cristen folk sul fers and fell; Hermogines þan was his name. And when he herd how nobil fame Of saint James was with al bidene, 25 Þan in his hert he had grete tene. And when he wist what wai he went, One of his seruants to him he sent,</p>
--	---

206) im Ms. fehlt es, oder ein Verb (gründl). 207) Ms. in it. with.

1) Diese Legende folgt im Ms. Tib. hinter Peter und Paul, fol. 248 b Col. 1, wird aber erst in der 2. Col., V. 18, leserlich. V. 18 (Al preched he plainly . . . steuyn. 19 þare. 21) seruand st. domesman. 22) men st. folk. 24—5) Reinwörter zerstört. 25 saint fehlt. James. 26, þan fehlt. 27—8) He spird in what waike þat he went,

His steward, þat was named Philit,
 30 And bad him þat he suld go wit
 Whi he went so about prechand
 And made swilk maystris in his land;
 »And bot he sese by wurd of þe,
 Bynd him and bring him to me la
 35 Pan Philit toke with him company
 And to James went þai hastily;
 And phariseus, ful mekil schrews,
 Went forto wit of his thews,
 Forto atteyn him in sum thing,
 40 Pat þai might wrye him to þe king.
 When Philit met Jams in þe way,
 Sune to him þus gun he say:
 »Of moni maistris þou þe mels,
 And fals tales to þe folk þou tels.
 45 For Crist, þat come in þe world to
 wun,
 Was neuer god ne godes sun:
 And þou sais he es god allone,
 And þou of his men es one.
 And forþi, bot þou flit þe ferr,
 50 For his sake þou sal far (þe) werr;
 And tite bot if þou turn þi hert,
 With greuance grete þou sal be gerte.
 Saint Jams, fulfild of þe hali gaste,
 Answerd vnto him in haste;
 55 With moni resouns more and les,
 And haly writ euer to witnes,
 He proued him by þe prophetis saw
 And bi lessons of þaire awyn law

37) Ms. pharisenes.

Pat Jhesus was goddes sun verrayli,
 So þat he kouth noght it deny;
 60 And so by clergi ouercome he
 Þe steward and all his menze.
 And all confusid by pröces playne
 Vnto þe king þai went ogayne.
 Þe steward told þan albidene
 65 How þat he had herd and sene —
 And phariseus þat with him ware
 Vnto his wurdes gude witnes bare.
 And omang al þe folk in-fere
 Þe steward said in þis manere:
 70 »Sir, trow my tales, for þai er trew!
 James, þe seruand of Crist Jhesu,
 May þou noght cunpas to ouercom,
 For he es apostell of grete wisdom.
 In Jhesu name, whore so he wendes,
 75 Out of sere men he chaces fendes,
 Blind men gers he baue þaire sight
 And croked men to gang ful right,
 Of lepir lechis he man and wise
 And raises folk fro ded to life.
 80 All hali writ ful wele he knaws
 An'd, ful wele alegis he oure laws,
 Playnly he pröues bi prophet steuyn
 Pat Jhesus was godsun of heuyn
 And oper Criste was neuer none
 85 Bot anly he þat Jews has slone,
 Pat rase fro ded and to heuyn wend,
 Ay-lastand god with-uten end.
 To striue with him mai noght auail,

And his seruand to him he sent. 29) cald. 30) þe st. þat. ga. 31) zode. precheand. 32) maystrise. 33—4) And bot he deny al to-geder, Bind him fast and bring him hider. 35) Philete. with fehlt. 36) And vnto James he went in hi. 38) spir st. wit. 39) And to ateine him with. 40) moght. 41) mete. 42) Als sone bigan he forto say. 43—52, Tib. liest: Crist þat come in world to won, Was neuer verray goddes sun. Þou tels þe folk where þou has gane, Pat þou ert of his menze ane. And þarfore bot þou flit þe ferr, For his sake may þou far þe werr. Þou cals him god sun and nane els, It es nothing trew þat þou tels. 51—52) fehlen. 53) Pan st. Saint. James. 55—58: And proued him bi reson and skill. And toke ay haly writ partill, And resons of þe prophet saw, And als aleged by þaire law. 59) god sun verray. 60) might noght say nay. 61—2) And so ouercome he with clergy Him and all his compani. 63) confused. plain. 64) he turnep ogain. 65) And tald vnto him alb. 67) farisews. 68 ff. fol. 249. 70) on. 72) Crist fehlt. 73) On none wise may þou ouercom. 74) man st. apostell. 75) ware st. whore. 76) sere fehlt. 77) And blind. 79—80) Of meselry he makes men clene And raises men fra ded bidene. 81) Al. knawes. 82) ful fehlt. aleges he in oure laws. 83) And proues wele by. 84) es. 85) And oper Crist þat þare es nane. 86) Jhewes. slane. 87) fro ded fehlt. vnto. gan wend. 88) ende. 89) auaille.

90 And þarfore, sir, do my counsail:
 Wend we to him þore he es,
 And mekely ask hym forgifnes.
 And þou wil for þis be wraþe,
 Pan wil I warn þe of þi skathe;
 95 Al þe force of þi fendes grym
 May no-thing help ogayns him.
 And þarfore reke I, þou forsake
 All þaire law and to his take.
 And, sir, if þou wil noght do so,
 100 I warn þe wele þat I wil go
 To him and pray þer charite
 Þat I may his disciple be.
 Hermogines, when he þis herd,
 Als a wode lion þan he ferd
 105 And to his steward sone he sayd:
 «Ful dere þou sal haby þis braid.
 How durst þou ever be so bolde
 To tel þir tales þat þou has tokle?
 Sone sal þou rew þam al þi sithen.
 110 He bad his men go bind him swithe.
 Both his sete in iren bandes.
 And to his bak both his handes:
 So might he nowþir stir ne braid.
 And þan vnto him þus he said:
 Videamus si Jacobus tuus soluat te.
 115 «Series, he said, now sal we se
 If þi Jams now may leue þe
 Fro þir bandes þat þou es in fest.
 Now lat se, baldly do þi best!
 Pan þe steward cald a childe,
 120 His sun, þat was both meke & milde,
 And vnto saint Jams he him sent

To tel him of his grete turment.
 Þe childe went wittily and wele
 And told to þe appostil ilk a dele,
 How his fader had ful euyl fare 125
 For he lound þe appostils lare.
 And when saynt James wist how al went,
 Gude socure ful sone to him he sent;
 Vnto þe chilk he said in hi:
 «Pi fader sal be helpid hastily», 130
 His sudari to him toke he
 And said: «sun, bere þis thing with þe!
 Touche him þarwith, if þou can,
 And bid him say þir wurdes þan:
 Dominus soluit compeditos e. c. — 135
 God lesis þam þat er in prisoun,
 God raises þam þat er casten downe.
 Þe childe þan toke þe appostels sudary,
 And vnto his fader he went in hy
 And sone he said þe appostell will
 And also þe wurdes, he told him till. 140
 Þe sulary on him he cast:
 And sudanly his bandes brast.
 Þe kinges faith he forsoke þan
 And to saint James ful sone he wan;
 He curied þe king als fendes lym 145
 And als al þo þat war with him.
 Pan was Hermogines ful wo,
 When his steward was went him fro.
 And for he saw his grete sorceri
 Failid him þan þore so sayntly, 150
 Experimentes þan orland he
 And raised deuils grete plente.
 By coniureing þai come him till

90 throw st. do. kounsaille. 91 Gowe till. þare. 92 And lat vs ask him f. 93; And sir if þou for þis. 95 Þat all þi craft of fendes grim 96 help þe vnto him. 97—8. seh-
 len. 101 Till. 102 desciple. 104 Als a lyon for wode he ferd. 105; And vnto
 Philete sone. 106 aby. 107; bald. 108; talid. 109—10 His men þan cald he at
 þe last And gert þam bind his steward fast. 111 bath. 112; And at his bac þai
 hand his handes. 113 Þat he might nowþer stir. 116 James. now seht. 117) ff.
 2. Col. die Verwendten sind oft nicht leserlich. 117) (ff. 119. had st. cald. 120) A
 sun. 121, And þat sun vnto James.. 123 And sone when þat þe childe com..
 124 And talid to James of Philete (fare? . 125—6 sehlen 127) He wist ful wele
 þan how it went 128. And socore sone. 130) He sall he. 131; solari. to him seht. þan
 takes he. 132. sais. 133 Towch. 134, wordes. 135, leses. 136 And st. god. 137) Pan
 þe child to ', þe sudary, 138; And went to þe steward in hy. 139—40) sehlen.
 141 And sone when he it on him cast, 142; Al his bandes in sunder brast. 143) for-
 soke he. 144 And vnto James. 145) And weried fast þa... 146) And als al þa..

And bad him say to þam his will;
 155 Þai sayd: »we er redy to wende
 And wirk þi will als for oure frendes.
 »A, frendes, he said, me es ful wo!
 My fals steward es went me fro;
 Left my law haly has he
 160 And now dispises both yow and me,
 And to a lurdan es he gone
 Pat serued him wham we haue slone —
 Jams þai tel þat lurdan hat.
 Mi frendes, I pray yow, fetchis him þat,
 165 And whore-so-euer þai mai he funden
 Bringes þam bothe vnto me bunden!
 So þat I may sune vengid be
 On þat gadling þat greuis me.
 With grete paynis I sall him greue
 170 Pat bringes my men in misbileue.»

(Hier beginnt andere Hand.)

fol. 165.
 Pan þir sendes war wonder saine
 And said itt suld be done fertaine,
 Pai suld nocht leue for thin ne thik
 Till þai war broght bath ded or quik.
 175 And furth þai flow, als he þam bad —
 Pan was þe lurdan wonder glad.
 Þe sendes flow furth in þe ayre:
 And angels come ful bright and faire,
 Pat fra god him-self war sent,
 180 And (þa) sendes with fire þai brent.
 When þai kome ouer þat ilk stede
 Whare Jams was kneland in his bede,
 No ferrer might þai sendes founde,
 Bot doun þai fell unto þe grounde.

And unto James þus gan þai cry:
 »Man, of us þou hane mercy!
 For goddes appostel we þe knaw,
 Þar-fore þis wengance fra us draw,
 Or-time þat we brin unto nocht!
 For sere sorow es till us soght.»
 Pan answard Jams on þis manere
 And said: »deuils, wat do ze here?
 Heyn oway I rede ze fle.
 Wharto cum ze unto me?»
 Þai sayd ogaine þan wordes slike: 195
 »Hermogines, þe heritlike,
 Has sent us heder for þis thing:
 Pat we swld þe till him bring
 And Philet þat was his serwand,
 Bunden fast both fote and hand. 200
 Bot sone so we come hederward,
 Goddes angels has us bun ful hard
 With cheynes of fire about us bent,
 So þat we swiffer grete turment.
 And sen we knaw þou power has, 205
 We pray þe help, and lat us passe
 Pan Jams list upp his hand & sayd:
 »Þe angell þat þa bandes on layd,
 He tak þam fra zow sone in hy,
 In þe name of god all-mighty, 210
 Fadyr and sun a(n)d haly gaste.
 So þat ze sall wende in haste
 Vnto Hermogines ogayne —
 Bot þat ze do him nokins paine!
 Bot sen he bad zow bring me þeder 215
 And Philet, bunden bath togeder,
 I cumwand zow biliue þat ze
 Go bind him, and bringes him to me —

Die folg. 8 Verse sind ganz zerstört. 154) And asked him what.. 155) Þai sayd we er.. 156) Whare so þou w.. 157) frendes fehlt. 159) And left. 160) now fehlt. despises 161) And till anoper he has him.. 162) Ane of his men þat s.. 163) James he says þe lurd(an).. 164) Þarfore I pray zow.. 165) And fehlt. Whare. he st. þai. 166) And bring. 167) Hier beginnt die Rückseite, deren erste Col. fast ganz zerstört ist. Die 2. Col. (215 ff.) ist deutlich. —

Während in Ms. Tib. die Hand dieselbe bleibt, tritt in Ms. Harl. mit fol. 165 eine andere Hand ein, welche den Rest der Sammlung geschrieben hat. Von hier ab stimmt Harl. buchstäblich mit Tib. überein, manche Fehler abgerechnet, die der Schreiber hineingebracht hat. Auch in sprachlicher Beziehung verschwinden die Unterschiede der Texte; Harl. schreibt jetzt meist þa, þare, whare, fra, bath u. a. mit a, gan st. gun, slike, in den Endungen öfter e, (ed, es, er, en.) Eigenthümlich ist jedoch in graphischer Beziehung die Schreibung z st. ȝ, u st. v; häufig ist w st. wh und wh st. w; þ und y (beide sind gleich) haben ein der Abbrev. für er ähnliches Häkchen. 172) H serstaine. 180) þa fehlt. 193) H

Bot hurtis him noght in him ne lith —
 10 For a word wil I speke him witha.
 Pan þir sendes wald neuer sese
 To þai come till Hermogines.
 And he was faine of þaire cuning
 And trowed he suld here gude tīping.
 225 He said : «where er þa lurdans twa ʒ
 Þai said : «nay, nay, it bese noght swa,
 Þai stirt bifor him and bihind,
 With bandes of yren him sorto bind.
 Pan loud he cried and said þam to :
 230 «Harmw deuill ! wat sal ze do ʒ
 Þai said : «sir, bind þe neles us bus
 And lede þe unto Jams with us
 And to Philet þat fra þe fled.
 And warne it war us forbed
 235 To do þe harm or hurt þe sare,
 Þou sult far ill, or þou come þare,
 For «row we had for þi sake,
 When þou sent us þam to take.
 Þarfore lend we no langer here!»
 240 Þai herled him furth with hidose bere.
 Vnto James come þai in þat tyde
 And unto him al þus þai cried :
 «Put þis man in oure pouste :
 And sul wne salton uenged be
 245 «Of harmes þat he has done þe till ;
 And of him call we haue oure wil
 For þe bringing þat on us encrest
 Of þe angels, till þou it fests.
 Pan said Jams unto þe sendes :
 250 «To, Philet here bifor row wendes :
 Whi bind ze noght him in zowre band,
 Als Hermogines row cummand ʒ
 Pan answerd þe sendes ogaine
 And said «þou wate þi-welf vertayne
 255 Þat we may haue no pouste
 Of thing þat touches unto þe.
 Pan cummand James þam sorto wend
 To þaire woning with-owten end,
 And þat þai suld no harm do þan

Nowþer unto beste ne man. 260
 A hidose cry þan raysed þai,
 And on þis wise þai went oway.
 Hermogines þan bunden stode
 Byfor saynt James with drery mode.
 And Jams to Philet said þis saw : 265
 «Þe scole of god for þou sal knaw :
 Þat es ay to be milde of mode
 And ogaynes euill sorto do gude :
 Þis man þat band þe lith and lim,
 I bid þe now þat þow lese him. 270
 He cummanded þat þou sult be hun
 With sendes, where þou might be fun :
 And now, sen he es bunden swa,
 Lese þou him and lat him ga ʒ
 Pan Philet, als saint Jams cummandes, 275
 Leses him out of his handes.
 When þat terrant sau in sight
 Þat in James was so mekill might,
 To lese and hind so at his will :
 He wald noght gang, bot stode ful still, 280
 And sone bigan to think in thoght
 Þat he wikkedly had wrought.
 Vnto saint Jams he «pac gude spede
 And asked forgifnes of his dede.
 Saint Jams þan said him untill : 285
 «Wend furth fre, where so þou wilt
 For it falles noght in oure techelng
 To conuert men here, for no thing,
 Ogains þaire wil we (le) sorto do,
 Bot þaire entent war set þar-to. 290
 And þarfor on þi way þou wend,
 Vntill þi mode be better mend ʒ
 Pan said he : «sir, sen I sall wende —
 I knaw þe selnes of þe sende,
 I wate wele þai will do me dere, 295
 Bot if þou wald me wiss and were ;
 Þai wil tak me, wen I ga,
 And with diuers paynes me «lar.
 Pan said saint Jams : «I sal þe saue.
 My staf here with þe sal-ton haue. 300

heyn oder heþ i n? 220, T will. 227) H bilund. 228) h in with Überschr. 229 T lout,
 H lout in loud corr. 230 H wat, T what. 234) warne = ne war it. 240) T harled H
 herled. H hudose 252) T cummand. 256) T touches. 258) T ende. 265) T
 James. 270. T þou. 277) T terant, H terrant. 279) in H ist d in bind v. a.
 H and kleinüberschr. 286) T will. 289) T wele, H we. 297) T when. 300) T salton.

Pat sal þe were, where so þou wendes,
 For all þe felnes of þe senden.
 Þe appostel staf þan toke he þare
 And hame ogain fast gan he fare.
 305 And graithly up he laites and lokes
 All his bagges and all his bokes,
 Pat his lawes war wreten in
 Of sorceri and deuils gin,
 And all his fals experimentes
 310 In hampers hastily he þam hentes,
 And all his gaudes of deuils gere
 (Ierd he his seruandes with him bere,
 And also sum him-seluen bare,
 Vnto James. and when he come þare,
 315 Fire and þam to-geder he broght
 And forto brin þam was his thocht.
 And James had, he suld nocht so,
 «For-why þe smoke grete harm may do
 Vnto men þat it suld fele.
 320 For in þam es so mekill unsele.
 Bot fill þa sachelis ful of stanes
 And kast in þe se all at anes,
 And lede also by þam se bind,
 So þat neuer man þam estr finde.
 325 Hermogines kest all in þe se.
 And unto James ogaine come he,
 And down he fell unto his fete
 And praied him his bale to bete :
 «Deliuere of saules, he said,
 330 Sen þat slike grace to þe es graid
 Mans mis forto amend,
 My life es halely in þi hend.
 Forgis me þat I did to þe,
 And haue mercy and rew on me,
 335 Sen þou sais it es godes will
 Forto do gude ogaynes ill :
 Hermogines conuersus est ad dominum.
 Pan said saint James wit gude entent :
 «If þou will uerraily repent
 Al þi misdedes more and les,
 340 Pan uerraily gettes þou so(r)giness.
 Pan said Hermogines to him þare :
 «Say me, what I sal do mare?
 I haue forsaken mi fals lay
 And hasten al my bokes oway».

Saint Jams answerd unto him þan. 341
 «Þou sail do þus, als I þe ken :
 Vnto þaire bowses wend saltou
 Wham þou turned on þi lare to trow,
 And þat þou said þou suthfast knew
 345 Tel þam now it es nocht trew !
 And all þi maumettes more and myn
 Pat þou first affed þe in,
 Rine þam sunder, or þou rest,
 And all in-to þe se þam kest !
 And tresore falsly won to band, 355
 In gude dedes þou sal despend !
 Forsake þat filth þat þe has fylde,
 And fra þe sende bicum goddes childre-
 Hermogines þan with gude will
 360 High/ all hertly to fulfill.
 Baptime he toke with gude entent,
 And toke his leue and furth he went. *Sal. 101.*
 Baldly he did als James him bad,
 And sone in trowth he wes so sad
 And so parfite goddes lawes to lere, 365
 Pat god thurgh him wrought wonders sere.
 Pan þe iews persained sone
 Slike dedes, thurgh him was done,
 And how þat James him turned had :
 Pan in þare hertes þai war unglad. 370
 Þai gaderd mone grete plente
 And hired men with þam to be,
 James on al wise forto noy
 And Philet als forto destroy.
 And langer þan þai wald nocht lett 375
 Bot toke him & in preson sett,
 And tald þis mater les and mare
 Till þaire bisschop Abiathar.
 And he gat men of his assent
 And to king Herod with him went : 380
 And a rape about his nec þai band
 And herled him furth so in þaire hand.
 So when þai come to Herod, þe king,
 Þai tald him all þis ill tiding,
 385 Where þat he had went and how
 He turned þe folk on him to trow :
 «Hermogines, þai said, turned he has
 And all þe men þat with him was,
 When Herod had herd all þis tale,

Pat James was so done to ded :
 10 Par-fore he soght in ilka stede
 Cristen men where he migh(t) ta,
 And many ane he stroyed swa.
 And saint Peter at þe last
 He pursued and in þreson cast,
 15 And þare to kepe him he cumand, —
 For þare hegh fest was nere cumand
 Pat pasch was cald in þat cuntre :
 Pan used þai grete solempnite
 And in þat day þai wald noght do
 20 Thing þat ani charge sell to.
 Parfore Herod, þat fals feloune,
 Set saint Peter in þresoun
 And thogh^t wele þat he suld be slane
 When þaire fest war fulli gane.
 25 He was set in a dongon depe,
 And sextene knightes him forto kepe.
 And þe men þat went with him are,
 Praied ful fast for his wele-fare,
 To Crist þai cald with gude entent,
 30 With-o(u)ten hali kirkes cumandment.
 So it sell on þe night biforn
 Pat he suld die opon þe morn :
 In þe þreson he fell in slepe,
 Bitwene þe knightes þat gan him kepe,
 35 Bun with cheynes strang and store ;
 And stalworth men stode at þe dore,
 And al about þe hows þai stode,
 It forto zeme with wapin gude.
 And at midnight þe men ilkane
 40 Fell in slepe, and waked nane.
 In-to þe þreson come a gleme
 Brighter þan þe sunes beme,
 And ane angell come in þat tide
 And towched Peter on þe side ;
 45 He said unto him on þis wise :
 « Smerly bid I þe up rise ! »
 Þe cheynes sell þan fra his hend,
 And up he rase, als he him kend.
 Pan sayd þe angel to him sone :
 50 « Do on þi gere, biliue haue done !
 Al þi clathes þou do on þe
 And hose and schose, and folou me ! »

Pan did he als þe angel bad,
 A(n)d folowed furth with bert glad ;
 And no-thing wist he what it ment, 55
 Bot with þe angell euyn he went ;
 And in his hert he trowed bitwene
 Sum uisioun þat he had sene.
 Both furth þai went omang þam all,
 Til þai war past þe secund wall, 60
 And till þe zates past þai plaine :
 Pat euyn was opind þam ogayne.
 When he was broght þus on þis wise
 Fra þe daunger of his enmyse
 And, whare he wald, ful wele might ga, 65
 Pan þe angell past him fra —
 And how he went þan wist he noght.
 Þare stode he stil and him bithoght,
 And musand on þis ferly sare
 On what manere he might cum þare 70
 Fra þe þresoun whare he was laid,
 And to him-self al þus he said :
 Nunc scio uere quia misit deus e. c.
 « Now wate I wele in mine entent
 Pat god of heuyn his angel sent,
 Me to bring þus of my bandes 75
 And help me out of Herodes handes
 And fra þe despite of þe iewes
 Pat me ilkaday with euyl pursues.
 Pan loued he god hertly omang
 And thought wheder him was best to gang. 80
 To Mari hows he whent onone
 Pat moder was of James and John :
 For þare war of his frendes Inew
 Pat in þe trowth of Crist war trew
 And lufed him right wele I-nogh — 85
 Parfore unto þam he drogh.
 He knocked on þe zate with gude will :
 And sone a maiden come þar-till.
 And when scho saw þare Peter stand,
 In ogain scho went rinand, 90
 Þe zates still zit left scho sperde,
 And tald þam hou scho Peter berde,
 Scho said þam þat þe zate he stode.
 And þai threpid on hir scho was wode :
 « Woman, þou ert wode, þai sayd, 95

13) T And so. 20) T any. 24) T fully. 30) H with oten. 51) H And al, and fehlt
 in T. 59) T Bot. 68) T still. 72) H felt st. self. 81) whent st. went. 93) H þat st. at.

Peter es fast in prison laid
 And suffers payn withouten pere.
 Wald god þat he was now here!
 Þe mayden affermid ey mare and mare
 100 Herdely þat he was þare.
 And þas while þat was in debate, *fol. 109.*
 Peter knocked eft at þe sate.
 And sum of þam said -lat it stand!
 It es his gaste, I will warand.
 105 Þe thrid time Peter knocked fast:
 And to þe sate went þat at þe last.
 And when þai saw saint Petis þare,
 Of him þat all awonderd ware
 And in þair bertes had þai dred(e).
 110 How he out of þer-on rede;
 Bot of his come war þai ful glad.
 And with his hand be stil he bad,
 So þat þas wold speke nomare
 Ne no-man wit þat he war þare.
 115 Bot in þe went and to þam talde
 Al-how he was out of halde
 And how oure lord him helped had
 Out of þe stede where he was slad
 Ouarþ his samer, bundun saw
 120 Wit wen theynes and lokkes to last;
 -And þarfore, said he, take se tell
 Al þas ferly als it fell
 Unto James and my breþer hende!
 And haues gylay, for I will wende
 125 Pan went he till anoper land,
 Vato þe pople ay þercheand.
 And in þat fer cuntre he dweld,
 Till Herod and his force was feld. —
 Bot how it fell, now will we loke,
 130 With Herod and with þam þat woke.
 On þe morn, when he was gane.
 Sir Herod said he saki be slane;
 And unto prison sone he sent
 And bad bring him furth in percent.
 135 Bot or þat wit, he was away.
 Pan had þat no word forto say.
 Ouarþ þam þan was makill kare.
 Bot þarof will we speke nomare;
 Vato oure proces will we þas

And tell wat þe encheson was
 140 Whi þis ilk fest was namen swa
 Of saint Peter ad uincula.
 Causa quare dicitur ad uincula.
 A duke dwelled in Rome sum tyme
 Pat sele folk had under him
 Lord he was of þe Romaynes, 145
 And cristen men he did grete paynes,
 Pan to defoul wald he nocht fyne;
 And his name was cald Quirine.
 He had a doghter þat was him dere,
 And scho was set in sekkenes sere 150
 Pat derid hir gretly day and night;
 And Balhine þat ilk mayden hight.
 Þis ilk duke, of wham se herd,
 Had in his prison ful fast sperd
 Alisander, þe pape of Rome, 155
 For maintenance of cristendom.
 And þis ilk maiden trowed wele þan
 Pat Alisander was haly man
 Pat þare was set in prison strang;
 Þarfore oft gan scho till him gang 160
 And kised þe setters on his fete,
 And thought he might hir hales bete.
 Þus come scho oft, at no-man wist,
 & his scheynes ful sweetely kist,
 Hopeand he was a haly man. 165
 An Alisander said to hir þan
 -«Esc» he said, my doghter dere,
 And kys namore my setters here!
 Bot seke þa setters sone þou sall
 Pat saint Peter was bun withall 170
 In Jerusalem, when he was tane
 With Herod þat wald him haue slane;
 And his þa setters sone þou sale,
 And, doghter, so salton be hale.
 And by þat signe salton se 175
 Pat a ful haly man was he.
 Þe maiden thanked him of his saw
 And toke hyr leue with lowting law.
 Vtill hir fadir sone scho ferd
 And tald him all how scho had herd, 180
 How Alisander said scho sold
 Be halid wele, if þat scho wolde

110: H bestil, T be still. 141: H namen st. named. 144: H sele, T sele. 153: H he st. se. 163: at=þat. 164: T cheynes. 166: H n. T An. 170: T louting. 179: T fadir.

And soght, till þai þa fetters fand.
 195 Of þe finding war þai faine,
 And hastili went hame ogaine.
 And when þe duke þe fsetters se,
 »Gose to my doghter! sone said he,
 For sertanly we sall asay
 200 Wheþer þe pape said suth or nay.«
 Þan þe dukes doghter dere
 Kissed þe fetters with ful gude chere:
 And hastily was scho helid þan.
 Ful meri made þai ilka man.
 205 Þe duke þan for his doghter sake
 Cumand þe pape fro þresown take,
 And turned him unto Jhesu Crist
 And of þe pape þare was baptist,

In honowre of þa bliscd bandes
 Whilk on saint Peter sete war fest
 When he was in þreson kest.
 And when þat kirk al endid was,
 Þe cheynes war ordand in a case
 Of siluer and of gold ful schene,
 So forto be keped clene.
 And many folk þan of þe land
 Come þeder with ful grete ofrand,
 To kis þe cheines in þat place;
 And god thurgh gudeness of his grace
 Wroght uertu þare of folk in-fere
 And helid men of sekenes sere,
 And so to blis he gan þam bring —
 Vnto þat lord he ay loueing!

21. De sancto Sixto episcopo, magistro Laurencii*).

In tyme of Decius Cesare,
 Pat used fals goddes and sendes lare,
 A terand with him dwelled þan
 Pat named was Valiriane.
 5 Saint Sixt (sest) noght for þaire aw
 To turne þe folk till Cristes law;
 Mani men gert he be baptist
 And turn þam unto Jhesu Crist.

Parat had þir terantes tene.
 And sune þai ordand þam bitwene
 Pat þis ilk bisschop suld be tane
 And with bitter paynes slane,
 Bot if he wald mak sacrafise
 Vnto þaire goddes þat he despice.
 And to fulfill þaire fals entent,
 Efter þe bisschop sone þai sent

189) H ordan (so öfter), T ordand 192) T bun. 196) T hastily. 204) T mery.
 213) H his, T þis. 217) Peter fehlt in H u. T. 220) H þai in þa corr.

*) S. Tib. fol. 252 a 2—253. 5) in H fehlt sest (T unlesbar). 7) H gret st. gert.

And brought him þeder, and al his men
 And all his clerkes þat þat kouth ken.
 And when þat all bifor him ware,
 20 Unto þe bischop said he þare
 "Witship our goddes now, or þou wende!
 For þat sal lif owten ende
 And þaire might sal ever endoure —
 For-soer I bid, þou þam honoure :
 25 And ouer al prynces þou sal be prince
 For er wonand in þis pryncce.
 And if þow wilt noght sugates do,
 Þou sal be ensample þam to,
 For oþer sal ensample take
 30 More like maiestrie forto make :
 Saint Sixt þan answerd on þis wise :
 "Sir, I mak evermore sacrifice
 Unto my lord, þe fader of heuyn,
 And to his son Jhesu ful eyn.
 35 Mak sacrifice to þam will I,
 And all þat fals goddes I defy."
 Pan Decius was wonder wrath,
 And Valrian, wode war þat biath.
 No langer wold þat gif him grith,
 40 Bot twa dekins þat did him with
 Intil a prison strang and clepe,
 And curand knightes þam to kepe;
 Bot þe dekins in a hous þat did,
 And in a-noþer hole him did.
 45 Saint Lurance was of his dekins ame :
 And when he herd how he was tane,
 He went unto him with gude will
 And on þis wise he spak him till
 "Fader, he said, whider gastow
 50 And takes noght þi sun with þe now?
 Wheder wendes þou þus allane
 And of þi dekinf takes with þe nane?
 Þou was neuer are wont þarto
 With-owten dekin scruloe to do :
 55 Also say, sir, þou said noght be
 In prison, bot I war with þe.
 Sen I þi will haue noght misved,
 Fader, whi hastou me refmed?
 Sen I am boum with þe to ga

And wrik þi will in wele and wa, 60
 Whi hastou forsaken me?
 And unto him þan answerd he
 And said "sun, I forsake þe noght;
 Bot hender were to þe es wrought,
 65 Welle hender paine es puruaid þe
 Pan any es onland to me.
 For I am alde and out of state —
 Ful light pain sone may me mate;
 And, sun, þou es zong and mighty —
 70 Ful hard paines saltou haue for-þi;
 And þe more sal he þi mede,
 And þarfore luke þou haue no drede!
 Efter thre daies, wen I am went,
 Saltou suffer hard turnment,
 75 And to heuyn saltou solow nest,
 Als dekin aw to solow prest."
 Saint Sixt þan, als sais þe boke,
 Unto Lurance, his dekin, bitoke
 Al þe treasures of haly kirk,
 80 At his will with þam to wrik.
 And Lurance went where he might ben
 For clerkes or pover men,
 And to widows and maydens zing
 Gaf he largely of þis thing.
 85 To ilkane als he mister kend,
 Untill þe tresore was all spend.
 Pan Decius with grete tene was tane
 And said unto Caliriane :
 "Bot þis bischop he brought o daw,
 90 Sune he sal destroyn oure law,
 And no-man sal be rad for þis
 Anoper time to do omis;
 And if he for þis dedes dy,
 Pan sal oþer be war þarby
 95 Forto do despites þus
 owper till oure goddes or us."
 Pan answerd Valiriane
 And said "forsooth, he sal be slane,
 Ger men haue of his heuid in hy!
 100 Pan sal oþer be war þarby.
 So rede I we þa failurs sese
 For dose till us any diuinee."

18 H kouth. 20, 21 þou st. þou. 22 H u. T owten ohne with. 23 þat st. þi.
 44 did st. hid. 55, H Also say (T 7); say st. es, oder say ist zu streichen. 72 H luke,
 T luk wile 89 H odaw T 9, st. of daw. 101 T u. H sese = fugare, aya. flolan.

Pan out of prison gan þa to
 Þe bisscop an his dekins twa —
 105 Þe tane hight Filicissimus
 And þat oþer Acapitus.
 Decius Cesar in þat stede
 Demed þam al thre to ded.
 And when þe dome was souden swa,
 110 Pan answerd þe dekins twa
 And said to Cesar and Valiriane:
 «Ze waful wrechis and will of wane,
 And ze wald herkin and fulfill
 Þat oure sader here telles sow till,
 115 Pan might ze eschew endles paine;
 And els, þaroff ze be sertayne
 Withouten end in dole to dwell
 And in filth with þe fende of hell.»
 Pan Decius was wonder wode
 120 And said to þam þat by him stode:
 «Gese swith and stroy þir lurdans strang!
 For sertes now lif þai alto lang
 Forto hete us endles paine!
 Seses neuer, or þai be slaine!»
 125 Pan war þai led out of þat stede
 To þe place ware þai suld be ded.
 Sone when saint Laurance herd þis say,
 He come and kepid þam in þe way.
 And bifell þat þai suld wend(e)
 130 By a maumettri of þe fende,
 In a temple þare it stode —
 Decius it held a god ful gude.
 And when saint Sixt come nere þerby,
 He said: «Jhesus, god sun mighty,
 135 Þat god and lord es of renowne,

He destroy þe and bring þe doune
 And chace þe, soul fende, unto hell,
 So þat þou here no langer dwell.»
 Pan sone þe fende gan þeþin found
 And þe temple fell to ground. 140
 Here-of þe folk grete fe(r)ly thought
 And said it seld ful dere be bought:
 In hertes þai war gretly anoyede
 Þat þaire goddes war so destroyde.
 Laurence þan come him untill 145
 And said: «sir, if .it. war þi will,
 Suffer me with þe to dy
 And leue me noht now so lightly!
 For I haue done als þow me bad:
 Þe tresore of þine þat I had, 150
 Ilkadele it es despe(n)d.
 And þarfore lat me with þe wend!»
 Sone þan, als þe knightes herd þore
 Þat he had þe bischoppes tresore,
 Þai toke saint Laurence in þat stede 155
 And sayd: forsoth, he seld be dede
 Bot if he broght þe gudes onane
 Þat he of þe bisschop had tane.
 Vnto þe cete þai him sent,
 Of þe Emperoure to haue ingement.
 Þe bischop þare to dede þai broght,
 And his twa dekins left þai noht;
 Of þai strake þaire beuedis euyn.
 And hastily þai went to heuyn.
 Cristen men þan, þat þar wase,
 Beried þaire bodis in þat place
 And honord þam oft in þaire dede,
 Als mekill als þai durst for drede.

22. De sco Laurencio historia *).

Laurence was in person strong,
 Wikkedly and al with wrang,
 For þe tresore þat he had tane
 Of saint Sixt, þat was sakles slane.

Tane he was out of þe toure
 And broght byfor þe Emperoure,
 Account þare graythly forto selde
 Of gudes þat war gifen him in welde.

104) T bischop. H an (so öfter), T and. 111) T u. H te st. to. H Cesar. 123) H becu-
 126) T whart. 129) T wende. 138) T dwell. 141) T u. H sely. 151) H desperd-

* S. Tib. fol. 253—255 a t.

roure þan sone onane
 in to Valiriane,
 him-self was maister maste,
 he cunand him in haste
 Id bisyli enquere
 resore and gudes sere
 id of þe bisschop tane,
 g þam to him euer-ilkane :
 he said, when þou has done,
 make sacrifice þan sone,
 : godes of grete renowne!
 he þarto he noght boune
 ought do efter þi rede,
 ers paynes luke he be dede le
 : did als he him bad,
 þe menze þat he had ;
 super he toke him tyte,
 care, hight Ipolite,
 him he suld bind him sare
 rante whare þe tresore ware.
 it þan did him doune
 ny oper war in prysoun.
 e sat with sorows sere
 ny theues and theues fere.
 a man in paines strang
 : prysoun had bene lang,
 þe sorow, he was in sett,
 night so hal l. : grett
 his eghen war wæxen blind,
 þarfore might he none find.
 en saint Laurence wist his state,
 -þi hale forto abate,
 Crist and cristend be :
 : þan sal he lighten þe !
 him will turn þe right,
 id thou haue þi sight.
 man þan, ful sare gretand,
 trow and understand
 is es god of mightes maste,
 was of þe maiden chaste.
 trowth here I me take,
 as maumettes I forsake.
 at I may saued be,
 : luf þou baptis me !

Saint Laurence þan baptist him right :
 And hastily he had his sight.
 He loked about him in þat place 55
 And loued god of his grete grace
 And þir wordes said he in his stenis :
 «Loued be þat lord Jhesus in heuyn
 Pat me has done þis gracijs chance
 Thurght prayer of bliscd Laurence ! 60
 For blind I was, now may I se.
 Ouer al oper bliscd mot he be !
 And many blind men of þe land,
 Als sone als þai herd þis tipand
 Pat Laurence was þare of slike might, 65
 Come unto him, and had þaire sight.
 Ipolitus, his keper, þan
 Saw he was so haly a man :
 In his hert he dredi þe mare
 And þus he said unto him þare : 70
 Os'tende michi thesauros !
 «Shew þe tresores unto me,
 So þat þou may saued be !
 Els bese þou put to mekil paine.
 Pan said Laurence to him ogaine ;
 «A, Ipolite ! and þou will knau fel. 16p. 75
 Þe kindly course of Cristes lau
 And trow in him with main and mode
 Pat boght þe with his precius blode,
 To þe tre-ore þan þou sal be kend
 And haue þe life with-uten ende. 80
 Pan Ipolite his law for-oke
 And unto Jhesu Crist him toke ;
 Of Laurence has he baptime tane ;
 And all his menze euer-ilkane
 Forsoke þaire maumettes les and mare 85
 And trowed in Crist and baptist ware.
 Ipolit þan said him þir saws :
 «Sir, als þi-self þe suth wele knaws,
 Valirian, als þe Emperoure bad,
 Comanded me with wordes sad 90
 Pat I suld halid þe here in paine
 And þe tresore sest of þe frayne.
 An seþin bring þe him untill.
 Say me, here-of wat es þi will ?
 Pan said Laurence : «we will go þeder 95

T þe, fehlt in H. 20. T And if, in H fehlt if. 22; T ded. 30; T where.
 e st. fere T ? 84; T ilkone.

Tel us tilte whare þou it did!
 For we wate wele þou has it hid.
 Pan sais saint Laurence: «sir, gif me
 110 Respite of twa dayes or thre:
 And þan I sall schew zow ful sone
 Whare I haue all þe tresore done.
 Valirian said: «on þat couenant
 Pine asking unto þe I grante,
 115 So þat þou bring till Decius
 Þe tresore þan, als þou hetes us.
 Laurence þan with-uten sayl
 Gederd togeder grete pouerayl
 Of croked men and als of blind,
 120 And al seke folk þat he moght find
 In-till þe toun with him he tase,
 And hid þam in Ipolit place,
 And mete and drink þare he þam fand,
 Vntill þe day þat was ordand.
 125 In þat mene wile Valiriane
 Went to þe Emperoure onane,
 «Sir, he said, Laurence and I
 Has assigned day sertanly
 To bring þe tresores in present,
 130 Ester þir thre daies er went.
 Pan was Decius ful wele paid,
 «I thank þe, sir, suthly», he said.
 And samyn þare þai dwelled and plaid —
 For of þis purpose war þai paid.
 135 When þe th(r)e dales to end war went,
 Laurence proferd him in present

Pis tresore sal neuermore be les —
 With-owten end waxand it es;
 It will noght wast oway als wede.
 It helpes man in his moste nede.
 Decius þan was wonder wrath.
 «Wha lad! he said, scomes þou vs
 bath?
 Ful dere boght sone sall it be!
 Hastily þan cūwand he
 His turmentoures tite him to take
 And naked in þat stede him make,
 And seyn hete his body bare
 With scorpions þat uenym ware.
 Pan turmentoures toke him in by
 And bet opon him hit(t)ly,
 Vntill his body was al blode,
 Als (he) befor þe Emperoure stode.
 Þe Emperoure gert bring in present
 Diuers maners of turment
 And said þan: «al þis turmentri
 Sal be spended in þi body
 Bot if þou wightly turn þi mode
 And honore oure goddes þat er gude.
 Pan answerd Laurence and to him said:
 «Þou wreched wight, I am wele payd
 To suffer all þir paynes strang,
 For þam haue I desired lang.
 Þir thinges er turment unto þe:
 For with þam saltou turmentid be;
 Vntill us þai er liking

103) chinchede = avaritia. 105) H bisscheppes. 117) T u. H sayl st. sayl. 118) T poue rayl. 125) T while. 135) H the, T thre. 141) T u. H gedard. 146) H avale, T availe. 152) T u. H wha lad; wha st. wa. 157) T seþin, H seyn, oder seþn? (so öfter); seyn wird im Ev. Nic. v. 1069 vom Reim gefordert. H betes, T bete. 160) H biterly, T bitterly. 161) H als. 162) he fehlt in T u. H. T bifor. 173) H chinges.

And ioy, þat neuer sall hane endinge.
 Pan was Decius wel nere wode
 And þus he said with eger mode :
 «Sen þou sais it es ioy to zow,
 10 Say us where ma er slike als þou :
 And we sal bring þam to þe here,
 Pat ze may mak ioy all in-fere».

Pan said saint Laurence : «sir, þou raues,
 Þow whate noght þou efter craues ;
 25 Slike als I er high in heuyn,
 Þou ert noght worth te here þaire steuyn ;
 Þai may noght be knawen vnto þe,
 For sinful men may none þam ser.
 Pan was Decius ire ful grete.

30 With stauens he bad þai suld him bete
 And pelt on him with plumes of lede
 And with scorpions, till he be ded ;
 Iren plates he gert þam glew
 And lap until his sides ay new.

35 «If þat play was saint Laurence paid
 And myland to þe king he said :
 «Lo, wreche, he said, now may þou se
 Pat þi pain no-thing deres me.
 I fele no-thing of all þis fare,
 40 Al-if þai did me mekill mare».

«Mang þam þan þare was a knight,
 A rightwis man, þat Romane hight :
 Thurgh wordes of saint Laurence þare
 He turned him to Cristes lare.

45 And of þe sight, he þare gan se,
 Vnto saint Laurence þus said he :
 «I se a childe bifor þe stand
 With a faire towail in his hand
 Demand þi fless and makes it clene.

50 Pat no solping þaron es sene.
 In Cristes name I cumand þe
 Pat þou noght forsake me,
 Bot lat me with þe suffer dede !»
 Pan saint Laurence in þat stede

55 Toke clere water of þe brim
 And blisced it and baptist him,
 And bad him be boucom and baine

For Cristes sake to suffer payne.
 And Romane hight with hertle glad
 To do bousuwly als he bad. 220
 Wen Decius herd þir dedes bidene,
 Pan in his hert he had grete tene,
 And als smertly þare in stede
 He demed Romane to be dede.

225 Þai harled him out of toun in hy
 And strake þe heuid fra his body.
 So was he made a ma'r, ter clene
 And went to heuin with-owten wene.
 When he þus unto ded was broght,
 Decius þan him umbi-thoght 230
 How saint Laurence murde be schent.
 And hastily efter him he sent,
 He bad þem bring him him to.
 And þan was Ipolit ful wo,
 And sare wepeand with drery chere 235
 He said to him on þis manere :

Quare non nociferor ego ?
 «Whi am I noght cald to kum
 With þe to tak marterdom,
 Sen I am a cristen man ?
 Whi sal I noght wend with þe þan ?» 240
 Saint Laurence said : «lat be þi care,
 Mak gude chere and murn nomare !
 Bot pray to Crist in preuete,
 And of his grace he sall gif þe,
 And seþin he sall efter þe send, 245
 To won in welth with-outen ende.
 To Decius þan was Laurence led,
 «Mang his enmis straytly sted.
 And bifor Decius war broght
 Sere turmentries, al newly wroght : 250
 Plumes of lede at battes grete,
 And iren plates redy to hete,
 Cambes and pin'n'es, scharp puruaid,
 Ane iren bed, on to be laid —
 Pat was a rostiren, lang and grete — 255
 With mani stauens, on him to bete,
 Forkes of iren and kobilstones —
 Al þis was þare broght at anes.

176 H þou st. joy, T ioy. 184) T u. H whate st. wate; in beiden fehlt what
 vor þou. T craues. 186, H te st. þo. 189) T u. H þat st. þan. 190) H stanes.
 195 H Larance, a aus o corr., T Lourance. 210) solping v. sulpen solpen-inquiere.
 216 H bliscedit. 221) T when. 227, H mater. 253) H pines, T scheint pines zu l.

Decius þan to Laurence said :
 260 »Al þis gere þat here es graid,
 In þi body sal be spend,
 Or þis night be broght till end,
 Bot if þou on oure goddes trow
 And honore þam and to þam bow.
 265 And þarfore leue þi fals bileue, fol. 170.
 And þan sal no-man do þe greue;
 And bot þou do, all þis night lang
 Salþou suffer paynes strang
 And euer pas fra pain to paines.
 270 Pan saint Laurence said ogayne :
 »My night, he said, has no mirknes,
 Bot in ay lastand light (it) es;
 Parfore I drede þi pain no-thing.
 Pan Decius thought grete hething
 275 Pat Laurence was noght for him rad,
 And to his turmentoures he bad
 Pat þai suld tak kobill-stane
 And ding his teth out al at anes.
 And when þai with þe stanes him dang,
 280 He stode ay laghand þam omang,
 Als he war of þaire play wele paid,
 And unto god alþus he saide :
 Gracias ago tibi, domine.
 »Lord, I loue þe of þi grace
 Pat unto me þir mirthes mase,
 285 For þou es god ouer alkins thing.
 Vnto þe, lord, be ay loueing!
 Pan Decius saw al was in uayne
 And þat he sett noght bi his paine :
 »Biliue, he said, do here be broght
 290 Pe bed of iren þat ze haue wrought!
 And þaron sall he lig and rest,
 Vntill his hert for bales brest.
 Pan þe bed þai brog(ht) furth right
 And set it bifore Decius sight.
 295 Thre sides endlang had it þan,
 Ilkane of þe lenkith of a man,
 And ouer-thewert with barres brade —
 Pus als a rostiren was it made.
 Saint Laurence was made naked þan
 300 Bifor Decius and Valirian,

And with sere paynes turment fast,
 And seyn on þe rostiren cast
 And ban þarto with iren bandes,
 Pat he suld noght stir fete ne handes
 With iren forkes þai made þe fire,
 And stabbed þam depe in his lire;
 Sum of þam blew on sides sere
 With belows, for it suld brin clere;
 So þai made þe fire so strang,
 Pat none of þam might nere it gang.
 Pan was Decius wele paid
 And to saint Laurence þus he said :
 »Unto oure goddes mak sacrafise!
 Saint Laurence answerd on þis wise :
 »Mi-self in ofrand here I make
 And in sacrafise for goddes sake :
 For sacrafise to Jhesu dere
 Er spirites þat er turment here.
 Wreche, he said, þou mai be balde
 Pat þi coles unto (me) er calde;
 Vnto me þai gif keleing,
 And to þe hete with-uten ending :
 Pat es to say, þe fire of hell
 Where þou sall with þi deuils dwell
 Pan Decius for wrath wex all wan.
 And to him said Valirian :
 »Where es þat fire, þis wald I craue,
 Pat þou hetes vs sorto haue?
 Saint Laurence answerd þan is by :
 »Ze waful wrechies and unhappy,
 In zowre hertes may ze trow
 Pat bath unto zowre goddes and zow
 Es ordand a fire with þe sende,
 Pat ay sall brin and neuer endes.
 Pan all þe folk þat about stode
 Had mekill meruaile in þaire mode
 Of þe Emperoure werkes wikk
 Pat gert Laurence be rosted al quik.
 Saint Laurence lay with laghand cher
 And said to god on þis manere :
 »Of all þi lane, lord, loue I þe
 Pa(t) þus vouchessaue to comfort me
 He listid his eghen vnto Jhesus

271) H mirkines. 272) T it, fehlt in H. 316) T godes. 320) me i
 in T u. H. 325) T al. 332) H geddes. 334) H brind, T brin. 336) H b
 st. had; meruailein in. 337) T wik. 342) T u. H þa st. þat. T vouchessaue

as he spak to Decius :
 reche, he said, now may þou se
 side es rosted of me.
 at now þat rostes les,
 t of þat þat rosted es !
 : saltou neuw mak untrew
 growth of mi lord Jhesus.
 t-sones saint Laurence praid
 heru and þus said :
 þe, lord in maieste,
 um worthi to haue entre
 yn zates w. h are mirth es maste.
 ith þis worde he gaf þe gaste.
 Decius wist þat he was dede,
 et he sone out of þat stede

And toke Valirian him till,
 And lest þe body ligan still 360
 On þe rostiren with coles blake.
 And noman durst it þepin take.
 Vntill þe morn þat Ipolit
 Sent word untill a preste ful tyte,
 Pat Iustine hight, and tald (him) how 365
 Pat þis dekin was ded now
 And how þe body lay þare still.
 Pan Iustine come ful sone him till
 And helpid him þe cors to graue.
 Paire mede in heuin ful wele þat hawe. 370
 Pat mede god grante vs, man and
 child,
 Throught praier of his moder mild!

23. Assumpcio beate Marie virginis *).

Mari milde now will I mene,
 all heuyns es corond quene
 dy of all erth to tell
 so Emprise of hell.
 igin now am I boun
 haly assumpsioune,
 who was tane to heuin on hight
 oles euer in lastand light.
 Jhesus Crist had sufferd payne,
 sin and went to heuin ogayne.
 murning made his moder milde
 ssing of hir mightful schilde.
 nd saint John, Cristes cosin dere,
 d in þe temple bath in-fere,
 þer also of hir kin,
 y seke men dwellid þarin.
 rrued bath to seke and hale
 as ful boun to bete þaire bale,
 to wasche and wring

And in þaire beddes þam for to bring. 20
 And euer scho thinkes euyn and morn
 On Jhesus þat was of hir born;
 And he sent oft angels hir till
 To comfort hir, als was his will.
 Saint Jon euer was with her nere 25
 And zemid hir als his moder dere —
 For of hir had he tane kepeing,
 When Crist opon þe rode gan hing.
 Parfor to hir he toke entent
 And with hir was, ware so scho went. 30
 And when þe daies war broght till ende
 Pat Mari of þis world suld wende :
 Crist sent hir angels down fra heuyn,
 Pat till hir said with milde steuyn :
 «Mari mild, now mak gude chere! 35
 I am þi suns awin messangere,
 Fra heuyn þus am I cumen to þe.
 My lord gretes þe wele by me,

wrothi. 355 H wisare st. where. 357 H whom. T ded. 360. H ligam,
 d? 365 T him, fehlt in H. 370. T hawe. 372) T through, milde.

S. Tib. fol. 255 a 2—258. 1 T Mary. 2 u. 3. T al. 11. H murning, T murn-
 12 T childe. 19 T wilfully. 29 T parfore. 33, H angels T ?) st. an

And here a palme he has þe sent —
 Takit of me with gude entent!
 Als takining to þe es it send,
 For þou sal here no langer lend.
 He wate wele þat it es þi will
 And þi zernig, to cum him till;
 Parfore he will send efter þe
 Ful sone with angels grete plente
 And bring þe unto endles blis,
 Where þou of mirth sal neuer mis.
 And all þe angels think ful lang
 Till-tyme þat þou be us omang.
 And parfore, lady, redy þe,
 For here saltou noght ful lang be!
 Pan said þe maiden, mekill of might,
 Vnto þat angell schineand bright:
 Sen þat my sun has sent me till,
 He pin to wende, als es his will:
 Can þou oght tell me, I þe pray,
 If he settes any sertain day,
 So þat I may my frendes warn,
 Sen I þaire cumpani sall tharn?
 Pan said þe angell: «trow þou me,
 Pou sall bide here bot daies thre;
 On þe thrid day þou sall be sett
 With angels and by þi sun sett.
 Pis palme to taken I haue þe broght,
 Pat þou sall trow and dowl it noght.
 Pan said þe laydy faire and fre:
 «My sun mot loued be and blisced be
 Pat swilk message wald send me till!
 I sal be redy at his will,
 Forto fulfyll al his entente.
 Þe angel þan to heuyn es went.
 Mari toke þan þe palme in hand
 And thanked hir sun of his sand.
 Sone scho went untill hir bed
 And of hir clothes scho hir uncled,
 Of scho did al hir atyre,
 And wesche hir clene in water schire;
 And when scho had on þat wise done,
 A-noper wede scho did hir one.
 So when scho was all new araid, fol. 171.

Vnto Jheru, hir sun, scho praid:
 «Son, scho said, I thank it þe
 Pat þou will þus think on me.
 And als þou chese to be my childe,
 I pray þe now, fra schame (me) schilde,
 Pat þe sende haue now no might
 Me forto dere by day ne nigh(t);
 Anl, dere son, when I ded sal be,
 Saue me, þat I noght him se —
 For he es glad men saule to greue
 And to bring men in misbileue!
 And, my dere sun, suffer him noght
 Descame þam þat þou dere has boght:
 Bot of man-kind þou haue pete
 For þe luf þou aw to me,
 And fra þe sende þou þam defend,
 And len þam so þaire mis to mend,
 Pat þai may wende, sun, at þi will
 Vnto þe blis þou boght þam till!»
 When Mary þus had m(a)de hir bone,
 Vntill hir frendes went scho sone
 And unto hir kinsmen al-so,
 And on þis wise scho tald þam to:
 «Dere frendes, scho said, my son
 Will, I no langer with zow won;
 In blis with him he will I be.
 Parfore I pray par charite:
 If I haue trispast oght zow till,
 Pat ze forgif me with gude will,
 And at my migh(t) I will it meml.
 Parto þan held scho up hir hend
 And praied god to zekle þam sone
 All þe gude þai had hir done.
 Pan all hir frendes, þat war hir by,
 Of þis tipinges war sary;
 All-if þai wist scho went to blis,
 Þai murned, for þai suld hir mis.
 «Lady, þai said, how sall we do
 Or sare, if þat þou founde us fro?
 Dere lady, þai said, turn þi thought!
 Lif here with us and leue us noght!
 For till us has þou serued swa:
 If we þe want, us mus be wa-»

angel. 41) II send, d aus t corr. 42) T sall. 44) II T zernig. 46) II wist st. with.
 51) redy ist Verb = paratum facere (so öfter). 54) II brought. 67) II laydy, T lady, so
 auch 182. 68, Das i. be ist zu tilgen (T?). 74) T sande. 75) bed = bedroom. 86, me

125 Þe maiden þan spac þam untill :
 « Leues zowre mornig and he still,
 And makes all solace, for my sake,
 For þe ioy þat I sall take !
 And dred ze for me neuer a dele !
 130 For hard paines sall I none fele,
 And my sune wele will me were
 Þat no deuils sall do me dere ;
 Unto hili will him-self me setche,
 So þat no doles ne sall me dretche.
 135 Al Mari spac þus with hir kin,
 Saint Jon, hir keper, þan come in.
 He saw þam al lat sarili,
 And grete meruail he had forþi —
 For in þat time zit wist he noght
 140 Of þe hodword, þe angell broght.
 He said : « lady, wat ailes þe ?
 And what es þis þat I here se ?
 Tel me, lady, in þis stede ! —
 For me war lewer to be ded
 145 Þan þou schuld suffer any schame,,
 Wharfor mi lord might me blame.
 Þan Mary till him gan hir mene —
 Ful trew luf was þam hitwene —
 « Jon, scho said, I sall þe neuyn :
 150 Jhesus, mi sun, þat wons in heuyn,
 To me has sent a messangere :
 He will no langer þat I won here —
 And, certes, and I durst say for sin,
 We rewe þat we twa sal twin.
 155 Þat, als mi sun sendes efter me,
 So wate I wele he will for þe —
 Þis hardily I dar þe hete.
 Parfore be mery, till we mete
 My sun ful wele wil quite þe
 160 Þe seruis, þou has done to me.
 And, Jon, of o thing I þe pray :
 When my saul es hepin oway,
 I at noght my samen cum þat while
 Mi body here forto reuile '
 165 For unto me þai haue enuy —
 And þat, me think, es no ferly
 How su I d þat þai hated me
 Þat hanged mi sun on a tre ?

Parfor I drede : when I am gane,
 Þat mi body beise fra zo tane 170
 And þarto done sum despise ;
 For þe iews luf me so lites.
 Saint Jon said : « we sall þe zeme,
 Þat noman sal þe fra us fleme.
 Not, dere lady, sen it es so 175
 Þat we most nedes part is two :
 Sai me, when he has set þe tyme.
 Pi sun, þat þou sal wend to him ?
 « Jon, scho said, þou sall me se
 Here in þis linc hot daies thre. 180
 Þan wepe saint Jon with hert sare
 And said : « lady, how sall I fare ?
 Wha sall me wis, when þou es dede ?
 Now mus I be full will of rede.
 Scho said : « Jon, wepe noght, but be 185
 still !
 Mi sun sall send angels þe till
 To wis þe, whate þow sall wende,
 And to defend þe fra þe fende ;
 And I sall pray unto my sun
 Þat þou sall kun and with us wone. 190
 Whils Mari spac þus to saint Jon,
 In come þe appostels ever-ilkone.
 Appostoli in vnum sunt congregati.
 All att anes come þai home,
 And noman wist of oþer come,
 For ilkane come fra sere cuntre — 195
 Þat was a wonder sight to se —
 And none of þam of oþer wist.
 Þan ilkone of þam oþer kist ;
 Ful saine ilkone of oþer was,
 All sayd þai den gracies. 200
 Ful glad þan was oure lady
 Of þat blissed cumpani.
 And saint Jon said with hert fre :
 « Lord, loueing mot to þe be,
 Þat þus has þine apostels send 205
 To zeme þi moder at hir end
 And to comfort hir in þis case —
 Sen ilkone war now in sere places.
 Þan said saint Peter till saint Jone :
 « Whi semes þou so sari man ? 210

fehlt in T u H. 132 T sal 140 T angel. 144¹ T leuer. 145) T u. H sch. .,
 nicht ausgechr 146 T wharfore. 167 H sud. 170, H 20, T zow. 203) T wit.

Me think þou suld þe merier be.
 Sen we er cūwen all unto þe.
 Pan said saint Jon: »I sall say þe.
 Bot first I pray þe, tell þou me
 How þat ze war heder led
 Pat war all in sere cuntrese sprede.
 Saint Peter said: »so mot I the,
 I was in a ful ser cuntre
 And prechid þe folk of þe land.
 O Halldand mi hoke in my hand:
 And heder come I soday(n)ly —
 And on what maner, wate noght I.
 Pus þan said þai al in-sere:
 How ilkone was in landes sere
 And none of þam kouth think in thought
 On what wise þai war þeder broght.
 When saint Jone al þaire wordes herd,
 Vnto þam pus he answerd:
 »Listens now a wonder thing:
 Þis es þe cause of zowre cūwing.
 Oure lady, þe moder of Jhesus,
 Ordans hir to wend fra us:
 Oure lord, hir sun, has for hir send,
 So þat scho may no langer lend;
 And sertes it es his will þat we
 Al samyn at hir hiring be.
 Parfore to hir now will we wende,
 & hailses hir with worles hende!
 Sone þai did als saint Jon had,
 And of þaire come was scho ful glad.
 »Lady, þai said, loued mot þou be!
 Þi sun þus has vs sent to þe
 Vnto þe forto tak entent
 And to be at þine enterment.
 Pan answerd scho to þam ilkane:
 »I loue mi sun of all his lane.
 And hertly pray I zow of þis:
 When I am went to heuyn blis,
 Zemes my body, if ze may,
 Pat þe iews stele it noght oway!
 Þai wil it brin and do it schame.
 Bot, Jhesus, for þi haly name
 Lat þam neuer þe body brin
 Pat þe liked to lig in!»

Ane angell þan biside hir light
 And said to hir þir wordes right:
 »Mari, no-thing drede þou þe!
 Þi bone es herd of Jhesu fre.
 Þe iws sal haue no maistri
 Of þe, ne none þat es þe bi.
 Drede þe noght bi night ne day!
 And with þat word he went oway.

Migracio Marie de mundo.

On þe thrid day, als Crist puruaid,
 Oure lady on hir bed her laid,
 And þe appostels in þat tide
 Sat obut on ilka side

And made þaire prayers in þat place,
 Bideand þe come of goddes grace.
 Ohout þe midday it bifell:
 Omang þam come so nobill smell

And so swete noise, þat none tok kepe,
 Bot hastili all fell in slepe.
 Pan Mari bad þe apostels wake:
 And so þai did all for hir sake.

Sum of hir kin also scho cald
 And bad þai suld þam wakeand hald:
 »Þe time es cūwen, sone sall I wende
 Vnto welth with-uten ende.»
 Scho toke þe palme þat Crist had sent,
 And gaf it Jon with gude entent:

»Jon, scho said, þis gif I the,
 For þou has wele zemed me.
 Bere it with þe, whare þou gase:
 It sall defend þe fra þi fase.»
 Jon toke þe palme þan als werede
 And thanked hir of all gude dede.

Pan come Jhesus, hir sun mighty,
 And broght with him grete kumpani
 Of angels and of saintes sere,
 Pat solowd him ful faire in-sere
 With mekill mirth of munstralsy —
 Herd neuer man slike melody.
 Ful mekill mirth had Mari milde,
 When scho saw hir semly childe,
 Scho said: »sun, bliscd mot þou be.
 Pat uowches safe to uisit me!
 Þe time be bliscd, eyn and morn,

285) werede dulce, ags. weorede.

225) H kuouth. 226) H wath, T what. 229) H word, T wonder. 250) H
 steleit (it ist öfter an d. Verb gebunden). 276) H wake and. 290) H sere st. fere.

Pat þou was of mi body born!
 Vnto hir þan said Jhesu fre:
 300 Moder, blith now loke þou be
 And of no thing haue þou no drede!
 For with mi-self I sall þe lede;
 Where I am king, þou sall be quene,
 With more blis þan men may mene.
 305 And he nought ferd in þi passing,
 For þou sal se none euil thing —
 Of no thing sall thou se ne here
 Not of me and mine angels clere.
 And, moder, for þe luf of þe
 310 I sall haue mercy and pete
 Of all man-kind, for þi prayere,
 Pat suki he lorn, if þou ne were;
 And wha þe honors in word or dede,
 Of me sall þai haue þaire mede.
 315 Pan said Mari, his moder fre:
 Of all sons blisced mot þou be,
 And blisced be þe time, euin and morn,
 Pat þou was of my body born!
 Pan listid he his haly hand
 320 And blisced hir, als alweklant.
 Pan cald he Mighell him unto
 And said him how þat he suld do —
 -Þou, and þi selaws all infere,
 Like ze zeme wele my moder dere!
 325 Pan scho trauced þare als fast,
 And þe saul fra þe body past.
 And angels war þare ful reidy
 To kepe hir in þair company,
 And bare hir saul to blis of heuin,
 330 With more mirth þan men mai neuyn.
 And hastili when scho come þare,
 Al þe saintes þat þar ware
 Honorid hir halely bidene,
 And þare þan was scho corund queine).
 335 And with hir sun so þare scho dwells
 Throuen al halows and angels

De corpore beate Marie virginis.

When Mari saul, als I said are,
 Was reidy unto heuyn at fare,

Pan to saint Peter said Jhesus:
 340 Peter, he said, I bid þe þus,
 Pat þou zeme wele on al manere
 Þe body of mi moder dere.
 Of hir body was I born,
 For-þi I will nought, it be lorn
 Ne þat none do it velany. 345
 Parfore vnto þe cuwand I,
 Þou tak þi selaws al to þe
 And help hir body to beried be;
 To þe vale of Josaphath ze wend
 And beri hir þare with zowre heuyl, 350
 And gosc with faire processounne
 Thurgh Jherusalems toune;
 Sing ze sall on faire manere,
 And soure of zou sal here þe here!
 And of none enmise drede haue ze, 355
 For I sal all-way with zow be,
 And fra all wathes I sall zow were,
 So þat none enmis sall zow dere.
 Pan gaf he þem all his blissing
 And went to heuyn, where he es king. 360
 Þai gedent samin with hert glad
 And toke þe bere, als he þam had,
 And bare it thurgh þe cete
 With ful grete solempnite,
 365 With tapers and with torches clere,
 Ilk man on þaire best manere;
 With þam went many of hir kin
 And all hir frendes, more and min.
 Þe iewes, when þai herd þis sang,
 370 Asked ilkaman oþer omang.
 Wat was al þat din bidene
 And what þat mekill noise might mene.
 Þai said, þe apostels all in-fere
 Bare Mari body upon a bere.
 Pan iewes war wonder tene 375
 And þus-gat said þai all bi-dene:
 -Allas, þai said, for werkles schame!
 And scho be biried, we er to blame!
 Ilk man tak wapin strang,
 380 And gowe tak þam als þai gang
 And cast þam ilk-one in þe mire
 And brin þe body in a fire!

311 T al. 319 T hay et. haly. 329 T hare, II here. 334 T u. II que. 337 in
 II u. T is an Mari es auwad. 341 u. 7. T all. 348 II bereed. 371 T what. 378 II

And on what maner, wate nocht Io.
 Pus þan said þai al in fere
 How ilkone was in landes sere
 225 And none of þam kouth think in thought
 On what wise þai war þeder brocht.
 When saint Jone al þaire wordes herd,
 Vnto þam þus he answerd :
 « Listens now a wonder thing :
 230 Þis es þe cause of zowre cawing.
 Oure lady, þe moder of Jhesus,
 Ordans hir to wend fra us :
 Oure lord, hir sun, has for hir send,
 So þat scho may no langer lend ;
 235 And certes it es his will þat we
 Al samyn at hir biring be.
 Þarfore to hir now will we wende,
 & hailses hir with wordes hende ! »
 Sone þai did ala saint Jon had,
 240 And of þaire come was scho ful glad.
 « Lady, þai said, loued mot þou be !
 Þi sun þus has vs sent to þe
 Vnto þe forto tak entent
 And to be at þine enterment.
 245 Þan answerd scho to þam ilkane :
 « I loue mi sun of all his lane.
 And hertly pray I zow of þis :
 When I am went to heuyn blis,

And þe appostels in þat tide
 Sat about on ilka side
 And made þaire prayers in þat place.
 Bideand þe come of goddes grace.
 About þe midday it bifell :
 Omang þam come so nobill smell. *St. 17*
 And so swete noise, þat none tok hepe,
 Bot hastili all fell in slepe.
 Þan Mari had þe apostels wake :
 And so þai did all for hir sake.
 Sum of hir kin also scho cald
 And bad þai suld þam wakeand hald :
 « Þe time es cawen, sone sall I wende
 Vnto welth with-outen ende.
 Scho toke þe palme þat Crist had sent,
 And gaf it Jon with gode entent :
 « Jon, scho said, þis gif I the,
 For þou has wele zemed me.
 Here it with þe, where þou gaze :
 It sall defend þe fra þi fase.
 Jon toke þe palme þan ala werode
 And thanked hir of all gode dede.
 Þan come Jhesus, hir sun mighty,
 And brocht with him grete kuupand
 Of angels and of saintes sere,
 Þat folowd him ful faire in-fere
 With mekill mirth of monstraby —

Pat þou was of mi body born!
 Vnto hir þan said Jhesu fre:
 100 Moder, blith now loke þou be
 And of no thing haue þou no drede!
 For with mi-self I sall þe lede;
 Where I am king, þou sall be quene,
 With more blis þan men may mene.
 105 And he nought serd in þi passing,
 For þou sal se none euil thing —
 Of no thing sall thou se ne here
 Not of me and mine angels clere.
 And, moder, for þe luf of þe
 110 I sall haue mercy and pete
 Of all man-kind, for þi prayere,
 Pat suki he lorn, if þou ne were;
 And wha þe honors in word or dede,
 Of me sall þai haue þaire mede.
 115 Pan said Mari, his moder fre:
 Of all sons blisced mot þou be,
 And blisced be þe time, euin and morn,
 Pat þou was of my body born!
 Pan listid he his haly hand
 120 And blisced hir, als alweklaml.
 Pan cald he Mighell him unto
 And said him how þat he suld do:
 -Þou, and þi selaws all infere,
 Loke ze zeme wele my moder dere!
 125 Pan scho trauced þare als fast,
 And þe saul fra þe body past.
 And angels war þare sul reily
 To kepe hir in þair company,
 And bare hir saul to blis of heuin,
 130 With more mirth þan men mai neuyn.
 And hastili when scho come þare,
 Al þe saintes þat þar ware
 Honorid hir halely hidene,
 And þare þan was scho corond que-ne).
 135 And with hir sun so þare scho dwelle
 (þouen al halows and angels

De corpore beate Marie virginis.

When Mari saul, als I said are,
 Was reily unto heuyn al fare,

Pan to saint Peter said Jhesus:
 Peter, he said, I bid þe þus,
 340 Pat þou zeme wele on al manere
 Þe body of mi moder dere.
 Of hir body was I born,
 For-þi I will nocht, it he lorn
 Ne þat none do it velany.
 345 Parfore vnto þe cuwand I,
 Þou tak þi selaws al to þe
 And help hir hody to beried he;
 To þe vale of Josaphath ze wend
 And beri hir þare with zowre hent,
 350 And gosc with faire processionne
 Thurgh Jherusalems toune;
 Sing ze sall on faire manere,
 And foure of zou sal here þe here!
 And of none enmice drede haue ze,
 355 For I sal all-way with zow be,
 And fra all wathes I sall zow were,
 So þat none enmis sall zow dere.
 Pan gaf he þam all his blissing
 And went to heuyn, where he es king.
 360 Þai gedent samin with hert glad
 And toke þe bere, als he þam had,
 And bare it thurgh þe cete
 With sul grete solempnite,
 With tapers and with torches clere,
 365 Ilk man on þaire best manere;
 With þam went many of hir kin
 And all hir frendes, more and min.
 Þe iewes, when þai hent þis sang,
 Asked ilkaman oþer omang.
 370 Wat was al þat din hidene
 And what þat mekill noise might mene.
 Þai said, þe apostels all in-sere
 Bare Mari hody opon a here.
 Pan iewes war wonder tene
 375 And þus-gat said þai all bi-dene:
 -Allas, þai said, for werkles schame!
 And scho be biried, we er to blame!
 Ilk man tak wapin strang,
 And gowe tak þam als þai gang
 380 And cast þam ilk-one in þe mire
 And brin þe hody in a fire!

311 T al. 319 T hay st. haly. 329 T hare, II here. 334 T u. II que. 337 T u.
 II u. T is an Mari es auwal. 341 u. 7 T all. 348 II bereed. 371 T what. 378 T u.

Pat said he suld þe bere doun drau.
 And sone when he his hend on kast,
 He might noght stir, bot stac þare fast;
 395 He rared þan with rewful chere
 And said to Peter on þis manere:
 "Peter, he said, thinkes þou noght,
 When we had þi maister broght
 To Kayphas hall, fain was þow þare
 400 To say þou saw him neuer are;
 And, had I noght helpid þe þan,
 Þou had bene schent with mani man.
 And sen þat I þan helpid þe,
 Now suld þou haue sum minde on me
 405 And pray þi maister for mi sake
 Þat he on me tak no wrake!"
 Þan said Peter to him ogaine:
 "Þi spekeing es hali in uaine;
 We may tent till nane oþer thing
 410 Bot bring þis body till hering.
 And, sir, bot þou will trow trewly
 Þat Jhesus es god all-mighty
 And of þis ilk body was born,
 To saue man-kynd þat was forlorn,
 415 And þat him liked to lyght hir in,
 And scho maiden with-owten sin —
 And ask him help with hert and hend:
 Els may here noman þe amend."
 Fergus conuersus & bantizatus est.

Saint Peter and þe appostels in-fere
 Went furth singand with þe bere.
 To Josia phath þai come onane
 And berid þe body under a stane.
 Par war ful many meruailes wroght
 Of fere men þat þeder soght.
 Þe appostels þan went to þe toune
 And till þaire mete þai set þam doune.
 And so wen þai war þepin went,
 Als-sone god has his angels sent,
 And broght þe saul of oure lady
 Ogan unto þe bliscd body,
 And bath to-geder gert þam wend
 To be in blis with-owten end.
 When þe enterment endid was,
 To þe cete-ward come saint Thomas.
 In his hert had he grete mornig,
 For he was noght at hir pasing;
 And wele he wist, when he come hame,
 Þat all his breþer wald him blame —
 Al bot he, he wist, was þare;
 Forþi his murnig was þe mare.
 And als he come by þat ilk place
 Whare scho was grauen thurgh godde
 grace, fol. 17.
 He saw a brigh(t)nes in þe aire,
 And al about him bemes faire.
 And als he loked up in bat ligh(t).

So þat þai may truw in-fere
 470 How þat I haue sene þe here!
 El- with schame I muw be schent,
 For I was fro þine enterement.
 A faynt of silk þen toke scho sone,
 Þat was obut hir medel done —
 475 Hir-self ful wele had wrought it all —
 And to him scho lete it fall.
 Þan Thomas toke þe saint in handle
 And loued hir hertly of hir sande.
 Ful sone þan was scho bent to heuyn,
 480 With mekill mir-ih of angel steuyn.
 And a ful ioyful man was he!
 And so he wendes to þe cete.
 He fand his felaws samen in cete
 In þe temple at þaire mete,
 485 A fast þat prechid golde's worde,
 Al- þai sat þaire at þe borde.
 Þan Thomas gan bifor þam stand
 And gret þam with ful glad sembland.
 -A, þai said, Thomas of Inde!
 490 Þou art euermore bihinde!
 Whare has þou so lang bene,
 While we haue beried heuyn quene?
 Þan said Thomas to þam on raw:
 -Þat scho es in heuyn, wele I know;
 495 But þat ze all untill hir soght
 And ze beried hir — þat now I
 nocht.
 Þan answerd to him Peter and Jon
 And said -þar-of es wonder none.
 For whi þou trowed noght, Thomas,
 500 Þat oure lord Jhesu resin was
 Untill þou saw his bloody side
 And graped within his wondes wide
 Of euil beleue has þou ay bene —
 And þat es on þi-seluen sene,
 505 Þarfore ertou ay vs fro

When any thing es forto do.
 And zit it angers us more now
 Þat þou will noght oure tales trow.
 Þan said Thomas: -breþer, lattes be!
 I haue hir sene latter þan ze: 510
 Hastily unto heuyn scho went.
 I- here a takin scho has zow sent!
 Þe girdel schewed he to þam þare.
 Þare-of þai all awonder ware;
 But knawing þare-of al þai haue 515
 Þat it was laid with hir in graue.
 Þan said saint Peter & saint Jone
 Vnto þa oþer euer-ilkone:
 -Wend we tite unto þe uale,
 To se þe soth of Thomas tale, 520
 If it be als he has said
 Of oure lady þat þare was laid!
 Þan went þai whare þai had hir bid.
 And þe tounbe sone þai undid:
 And in þe graue no-thing þai fand 525
 But als flour in þe grond ligand —
 Þan loued þai god of all his grace.
 And hastily in þat ilk place
 Ful mekil mirth come þam omang
 Of heuynli blis and angell sang. 530
 And oure lord, Jhesu Crist,
 Couerd þam all in a mist
 And ilkane sone he rauist swa
 To þe cuntre þat he come fra:
 Ilkane was in his contre sett 535
 Suldainly als þai first mett.
 Loued he þat lord with-owten ende
 Þat honourd so his moder hende!
 Honore we him both day and nigh-),
 And menske we Mary at oure might, 540
 So þat we may bide albidene
 Whare he es king and sche es quene!

A M E N.

480 Il mirth. 483 cete = sete. 486 Il þaire = þare. 503 Il ion st. þou. 510, T haue. 514 Il awonder. T awonderd (in Il fehlt d oft nach n u. r). 515, T knawing. 517 Il said said. 528 T hastily. 536 als st. ar?

Ful mani folk þare foloud him,
 For many wonders þat he wrought,
 10 Of seke folk þat to him soght.
 In þat temple þan gan dwell
 A foul maumet, a fende of hell.
 Þat said, he kouth hele seke and sare
 And maistri had of les a(n)d mare.
 15 Astarot þe folk him cald,
 And for a god þai gan him hald :
 For sere tymes wald he tell þam sum
 Of thinges þat war sorto cum —
 Of verray god had þai no bilde,
 20 Þarfore with fals þai war bigilde.
 Þis fals fende, þat I of tell,
 Made slike maistrice þam omell,
 Þat þai held him þaire lord allane,
 And oþer god ne knew þai nane :
 25 With sendes craft he gert þam be
 Seke and vgly on to se,
 And so he turment more and les
 Thurgh diuers maners of sekenes ;
 And unto þam, þat so war graid,
 30 On þis manere sum tyme he said :
 Þai suld mak sacrafise to him
 And he suld hele þam lith and lym.
 And so unto him maniane sogh(t).
 Bot neuer-þe-les he helid þam noght ;

Might he no-thing mend þaire fare —
 And þe temple was fild ful nere
 Of þam þat war seke and unfere.
 And þe maumet might answer noght —
 Þarof þe folk grete ferli thoght.
 Þe bisschoppes and maistres of þaire la
 Þat kepers of þe temple ware,
 Þai hopid it was for sum wreke
 Þat þaire maumett might noght speke.
 And to wit what þis meruail ment,
 Vntil a-noþer toun þai went,
 Vntill a fende þat hight Berit,
 Of him sorto spir and wit
 Whi Astarot, þaire god of might,
 Moght noght answer to þam right,
 Als he was won bifore to done.
 Þis oþer fende þan said ful sone :
 «Zowre god es bunden ferly fast
 With brinand cheynes, þat wele wil la
 Þat he may noght his hede up hald
 Ne he may noght speke, if he wald :
 And al þat mase a new-cuwen schrew,
 A lurdan þat hat Bertelmew.»
 Þan said þai : «what es he þat,
 Þat new es cuwen and so hat ?»
 Vnto þam þan answerd þe fende
 And said : «þat man es goddes frende

«Sai us sum signe of Bertelmen,
 Wharby we mai knaw þat schrew
 And find him bifore oþer men!
 Pan sayd þe fende: «ze sall him ken
 85 His signes þat I sal zow mak:
 His hare es crisp and als colr blac,
 His face es 'fair' whitth-outen threpe
 And his eghen er all outstepe,
 His nose es eyn, with thirles small,
 90 His eres with hare er couerd all,
 With side lenti, and gray hares coma n g;
 And of stature eyn large and lang;
 His clething es both clene and white,
 With hemmes of purpure ful þwifte —
 95 And fully sex and twenty zere
 Leues it in-like white and clere,
 And als new it semes alway
 Als it was on þe first day.
 A hundereth sipes on ilka night
 100 And als oft on þe day ful right
 Kneles he with milde steuyn
 In praies to þe fader of heuyn.
 His no i ce sownes als trumþes or bemes.
 And goddes angels euer him zemes
 105 And wendes with him ful grete plente,
 So þat he may nocht wery be, fol. 174.
 Ne hunger may he nane haue here;
 But euer-more mery es his chere
 And him es nothing unknowen,
 110 He spekes all langwage als his awin.
 Pan all his signes to þam he saide,
 And þan he cried bloude and prayde
 «If ze may find him, al-together
 I pray zow þat he cum nocht heder
 115 Forto mak me swilk a blott
 Als he has done till Astharott.
 And when ze ilka syde haue sought,
 But if he will, ze finde him nocht,
 A, if it be his awin will,
 120 Pan sall ze full sone cum him till —
 When he had tald þus to þam þare,
 He held him still and spak nomare.
 Pan þa maisters all in-sere

Whent and sought on sides sere
 Twa daies all-out till ende; 125
 And takinyng of him none þai kend.
 So sell: omanges þam was þare ane
 Pat to þe fende was fully tane,
 And þe fende þat was in his body
 (Mang þam þus bigan to cri: 130
 «A, Bertelmew. Cristes appostell gude,
 Þi praies brinnes me bane and blude.»
 Þe appostell answerd and said þan:
 «Be still and wend out fra þat man!»
 With hidoune noise out gan he pass, 135
 And so þe man deliuerd was.
 De curacione filie regis per appostolum.
 A king was in þat same cete
 And had a doghter, faire and fre —
 Polimys was þat kinges name,
 And his dogter of nobill fame, 140
 In all þe land was none hir like;
 But þe mayden was lunatyke:
 In ilk new-mone, als þe zere zule,
 Was scho wittles and nere wole.
 And sone, when þat þe king her'd, tell 145
 Of þis man how it bifell
 Pat was deliuerd of þe schrew
 Thurgh þe appostel Berthelmew:
 Messengers ful sone he sent
 To bring þe appostell in present, 150
 Forto asay on all manere
 If he might hele his doghter dere.
 Sone when he come bifor þe king,
 Þare he sand þe maiden zing
 Hun with cordes, ful fast knitt, 155
 Als wole woman, out of hir witt.
 He had þai sold hir bandes vndo.
 And þan þe seruandes said him to:
 «Scho es so sell and all unfere,
 Pat none of us dar negh hir nere, 160
 Ne no-man may habide hir brade.»
 Þe appostel þan answer and said.
 «Scho has na force zow fortu fere.
 I haue him hun þat did hir dere.
 Þarfore ga lese hir bandes grete 165

pounce. 86 H colo. 87 fair schilt T. whitth st. with. 124 whent st. went.
 135 H bidoune. 145) H her, T herd. 149 T messangers. 155, T knit, 156 wit.
 157 T sell, in H. unlesbar. 161, T braide. 162) T appostell. T answerd.

Ful mani folk þare foloud him,
 For many wonders þat he wrought,
 10 Of seke folk þat to him soght.
 In þat temple þan gan dwell
 A foul maumet, a sende of hell.
 Þat said, he kouth hele seke and sare
 And maistri had of les a(n)d mare.
 15 Astarot þe folk him cald,
 And for a god þai gan him hald :
 For sere tymes wald he tell þam sum
 Of thinges þat war sorto cum —
 Of verray god had þai no bilde,
 20 Þarfore with fals þai war bigilde.
 Þis fals sende, þat I of tell,
 Made slike maistrice þam omell,
 Þat þai held him þaire lord allane,
 And oþer god ne knew þai nane :
 25 With sendes craft he gert þam be
 Seke and vgly on to se,
 And so he turment more and les
 Thurgh diuers maners of sekenes ;
 And unto þam, þat so war graid,
 30 On þis manere sum tyme he said :
 Þai suld mak sacrafise to him
 And he suld hele þam lith and lym.
 And so unto him maniane sogh(t).
 Bot neuer-þe-les he helid þam noght ;
 ...

Might he no-thing mend þaire sare —
 And þe temple was fild ful nere
 Of þam þat war seke and unfere.
 And þe maumet might answer noght
 Þarof þe folk grete serli thoght.
 Þe bisschoppes and maistres of þaire k
 Þat kepers of þe temple ware,
 Þai hopid it was for sum wreke
 Þat þaire maumett might noght speke
 And to wit what þis meruail ment,
 Vntil a-noþer toun þai went,
 Vntill a sende þat hight Berit,
 Of him sorto spir and wit
 Whi Astarot, þaire god of might,
 Moght noght answer to þam right,
 Als he was won bifore to done.
 Þis oþer sende þan said ful sone :
 «Zowre god es bunden serly fast
 With brinand cheynes, þat wele wil
 Þat he may noght his hede up hald
 Ne he may noght speke, if he wald :
 And al þat mase a new-cumen schrew
 A lurdan þat hat Bertelmew.»
 Þan said þai : «what es he þat,
 Þat new es cumen and so hat ?»
 Vnto þam þan answerd þe sende
 And said : «þat man es goddes frende
 þat of all thinges he is lord and ...

„Sai us sum signe of Bertelmen,
 Wharby we mai knaw þat schrew
 And find him bifore oþer men!
 Pan sayd þe fende: „ze sall him ken
 85 His signes þat I sal zow mak:
 His hare es crisp and als colr blac,
 His face es 'fair' whitth-outen threpe
 And his eghen er all outflepe,
 His nose es evyn, with thirles small,
 90 His eres with hare er couerd all,
 With silke lere, and gray hares coma n g;
 And of stature eyas large and lang;
 His clething es both clene and white,
 With hemmes of purpure ful purfite —
 95 And fully sex and twenty zere
 Leues it in-like white and clere,
 And als new it semes alway
 Als it was on þe first day.
 A humkereth sipes on ilka night
 100 And als oft on þe day ful right
 Kneles he with milde steuyn
 In praier to þe sailer of henyn.
 His no i ce sownes als trumþes or hemes.
 And goddes angels euer him zemes
 105 And wendes with him ful grete plente,
 So þat he may nocht wery be, fol. 174.
 Ne hunger may he nane haue here;
 But euer-more mery es his chere
 And to him es nothing unknowen,
 110 He spekes all langage als his awin.
 Pan all his signes to þam he saide,
 And þan he cried oloude and prayde
 „If ze may find him, al-together
 I pray zow þat he cum nocht heder
 115 For to mak me swilk a blott
 Als he has done till Astharott.
 And when ze ilka syde haue soght,
 But if he will, ze finde him nocht,
 A, if it be his awin will,
 120 Pan sall ze full sone cum him till.“
 When he had tald þus to þam þare,
 He held him still and spak nomare.
 Pan þa maisters all in-sere

Whent and soght on sides sere
 Twa daies all-out till ende; 125
 And takinyng of him none þai kend.
 So sell: omanges þam was þare ane
 Pat to þe fende was fully tane,
 And þe fende þat was in his body
 (Omang þam þus bigan to cri: 130
 „A, Bertelmew. Cristes appostell gude,
 Pi praieris brinnes me lare and blude.“
 He appostell answerd and said þan:
 „Be still and wend out fra þat man!“
 With hiduse noise out gan he pass, 135
 And so þe man delinerd was.
 De curacione filie regis per appostolum.
 A king was in þat same cete
 And had a doghter, saire and fre —
 Polimyrus was þat kinges name,
 And his doghter of nobill fame, 140
 In all þe land was none hir like;
 But þe mayden was lunatyke:
 In ilk new-mone, als þe zere zule,
 Was scho wittles and nere wole.
 And sone, when þat þe king her'd, tell 145
 Of þis man how it bifell
 Pat was delinerd of þe schrew
 Thurgh þe appostel Berthelmew:
 Messengers ful sone he sent
 To bring þe appostell in present, 150
 For to asay on all manere
 If he might hele his doghter dere.
 Sone when he come bifor þe king,
 Þare he sand þe maiden zing
 Hun with cordes, ful fast knitt, 155
 Als wole woman, out of hir witt.
 He had þai sold hir bandes vndo.
 And þan þe seruandes said him to:
 „Scho es so sell and all unfere,
 Pat none of us dar negh hir nere. 160
 Ne no-man may habide hir brade.“
 He appostel þan answer and said:
 „Scho has na force zow for to sere
 I haue him hun þat did hir dere.
 Parfore ga lese hir bandes grete 165

pounce. 86 H colo. 87 fair schilt T? whitth st. with. 124 whent st. went.
 135 H biduse. 145 H her, T herd. 149 T messangers. 155, T knitt, 156 wit.
 159 T sell, in H. unlesbar. 161, T braide. 162 T appostell. T answerd.

He gert charge camels, stiff of banes,
 With siluer and gold and precius stanes
 And also with full riche wede,
 180 Vnto þe appostell forto lede.
 Furth þai went and him þai soght
 All þe day, and fand him noght;
 He saw þam sake him fer and nere,
 Bot he wald noght to þam appere.
 185 At euyn þai come with pase sul plaine
 Vnto (þe) kinges palas ogayne.
 Oþon þe morn þan þus it ferd:
 When all þe zates and durs war spend,
 Þe appostell come arly at morn
 190 In to þe chamber þe king biforn,
 And on þis wise to him said he:
 «Sir, warte sendes þou to seke me
 with siluer and gold and riche clething?
 I tent noght to swilk maner of thing.
 195 Vnto þam swilk giftes er gude
 Þat to þe werld will turn þaire mode;
 And I couait no-thing þat es
 Vnto þe werld ne to þe ffless.
 Bot, sir, I wald welle att þou kneu
 200 I am appostel of Jhesu,
 & in his name I sall destroy
 All maumettres þat men may noy;
 And deuils þat has unto zo spoken

Þat bundun es with cheynes of fire
 With angels of ane, þat es lord and sire,
 Þat þe iews did on þe rode
 For þai his might noght vnderstode —
 Þai trowed he suld be ded for ay,
 Bot he rase on þe third day,
 And thurgh his rising stroyed he ded;
 And seþen he sent in diuers stede
 Appostels, his passioun forto preche
 And gastely thurgh his law to leche.
 Of whilk appostels ane es here,
 Þat has me bunden on þis manere.
 And þarfore prayes to him for me
 Þat I might wende to sum cuntre
 Þat none of his felaws in'ware,
 So þat he dere me now nomare.
 Þan said þe appostels on þis manere:
 «Whi saues þou noght þi seruautes here
 Þat honors þe with all þai(r) mayne?»
 And þan þe sende answerd ogaine:
 «In werld, he said, sent er we þus
 To turment þam þat trowes in vs,
 And noght, to ger þaire bales blin,
 Bot þaire sawles with vs forto vin.
 Þan said þe appostell with milde mode
 Vnto all þe folk þat þare stode:
 «Lo here zowre god þat ze on trow,

etry I bid ze breke
 þis temple to þe grownde!
 e king cūwand þat stounde,
 croukes þaron þai kast,
 olk droght þarat ful fast;
 toke þe temple still.
 þe appostell said þam till:
 þre rapes owai, I bid.
 : cūwand, so þai did.
 he said unto þe sende.
 ill I nocht ger þe wende
 pas to pine of hell,
 : bid I þat þou sell:
 e in-to sum vncuth ile,
 re men to bigile!
 nde come out in hy
 loune all his maumetri.
 all was doun and undone,
 ire sight þan was he sone
 : folk bigan to cry:
 god and al-mighty.
 I þat all men leches,
 þat þis appostell þerches.
 ell on þis manere
 postell made his praier.
 I omang þam gan apere,
 sun was schineand clere,
 foure parties he went
 ple with gude entent
 stanes he purtraid
 of þe croc, and þus-gat said
 of heum has sent me heder
 in zow all-to-geder
 ill work his will all-way,
 he bad I suld zow say
 clensed of zowre schenes,
 his temple clensed es
 ner of fulth of sin
 it are dwelled þarein,
 all wend out of þis land,
 postell has cūwand.
 d has cūwand me
 went, ze sall him se,
 ew zow how foul he es
 we trowed in more and les.

And, when ze him here up rered, 295
 Luke þat ze he nocht afferd,
 Bot makes þis signe on zow ilkane
 Þat I haue purtraid in þis stane,
 And so crus on zow ze here —
 For þan no deuils may do zow dere; 300
 In zowre fruntes þat signe mak ze,
 And so all euill sall fra zow fle.
 Þan þis angell, schinand bright.
 Schewed þam a ful grisely sight:
 A sende blacker þan any cole, 305
 And taterd als a filterd sole —
 None erthly man might him haue sene,
 Had nocht might of þe angell hene;
 His face was soule with eghen un-mete,
 And fowl hare doune till his sete, 310
 His eghen glored als any glede,
 And of his mouth and his nese zede
 Brandes, als of thonors blast,
 And bath his hend was bunden fast
 Vntill his bac with cheines of fire — 315
 To se, he was a selkuth syre!
 Þan sayd þe angell him untill.
 «Sen þou has done þe appostels will
 And clensed þis temple and mad it clene,
 I sall lese all þi bandes hidene; 320
 And I cūwand þat þou wende
 Whare neuer man sall lif ne lende.
 Þan þe sende hidosely berede
 And went, and neuer efter apperde.
 Þan efterward bifell it þus 325
 Þat iche king Polimius
 And his wife and his doghters twa,
 And all his hous-menze alswa,
 Of þe appostell baptist ware;
 And all his lord-schip leued he þare. 330
 Þe appostell counsail did he dan,
 And so bicom a cristen man.
 Þan þe bisschoppes war ful breme
 Þat had þat maumet sort to zeme,
 And grete despite in hert þam thocht 335
 Þat all þaire werk was worthed to nocht.
 And gladly wald þai venged be,
 Þarfore þai went till a cete
 Whare a king wold, ful proude in prue,

ght st. nocht I? T? 295. se schli? 319. If madit. 323 berede v. beren
 326 If rche, st. iche? T? 331 If dan st. þan, zur Alliter.? 339) l. weld.

350 Pat has fordone our god so fre
 And also gert oure temple fall.
 Pis es grete despite till us alle.
 Pus oþer bischoppes bare record
 And pleined þam bifor þe lord.
 355 Þe king þan thocht grete despite
 And fast bigan he sorto flite
 And sware: »bi him þat all has wrought,
 Pis bargan sal ful dere be boght».
 A thowsan armed men he sent.
 360 And with þe bisschoppes furth þai went,
 And straitly to þam he cummand
 Pat, whare so þai þe appostell sand,
 Pai suld him bind in bandes ill
 And bring þat traitur him untill.
 365 Pai soght him þan, to þai him sand,
 And did all als þe king cummand;
 Pai gaf him many unskilwis scorn
 And broght him furth þe king biforn.
 Pan said þe king: »boy, þou ert he
 370 Pat stroies oure goddes of grete pouste.
 And gers my broþer — I here say —
 Leue right-wis trowth, to trow þi lay þe
 Pan said þe appostell: »suth it es,
 I haue him turned to rightwisnes
 375 Fra þe fals law of þe sende
 Pat ledes to wa with-owten ende,
 And teched him sorto trow ful enyn

Par auenture þan þou may me make
 Lightly his law to forsake.
 And forþermar, sir, with þi leue,
 If þou my god may no-thing greue,
 I sall destroy þi goddes ilkane,
 And turn þou to my god allane.
 Als þai war þus in þis carping,
 Tiphandes come unto þe king
 Pat his god of grete renowne,
 Pat Baldach hight, was fallen done
 And naman wist whare he was went,
 And his kepers grete harmes had hent.
 Pan þe kyng was wonder wrath,
 Sunder he rase peloree and clath.
 He gert his men þe appostell bete
 Bifor him þare with staues grete
 And seþin, for he suld suffer wa,
 He cummand þat pai suld him fla,
 And heuid him þan he gan þam bid.
 And als he bad, right so þai did:
 First þe hide of þai flogh
 And wrought opon him wa Inogh,
 And seþin strake þai of his heuyd —
 Pus for his lord þe life he leuyd.
 Pan Polimyns and oþer ma,
 Pat with him are war won to ga,
 Made a tounge ful hastily
 And berid þare his blissed body.

25. De decollacione sci Johannis baptiste *).

There was ane Philip king sum tyde
 Of Yurie and of Trachonide,
 And his ilk Philip was þe son
 Of elder Herod, þe sale felon,
 In was daies, als it es red,
 Jhesus untill Egypt fled.
 Efter þat Herod was another,
 And his ilk Philip was his broþer
 Þe younger Herod þan was he
 20 Þat regned weyn in Galile,
 In what daies Crist was done on roste
 And made mans raunmoune with his blade
 And als it es talde in story,
 Areth, þe king of Araby,
 25 Gaf his doghter to king Philip fol. 176.
 In marriage, with grete wirschip —
 His name was cald Herodias,
 To king Philip wedded scho was.
 And weyn lifell efter þat while
 30 Þe king Areth thurgh hiser gife
 And king Herod to-geder spak
 Þat he suld his doghter tak
 Fra kyng Philip, þat saire hir led,
 And þat king Herod suld hir wed.
 35 So Herod his awin wife forsoke,
 And king Areth his doghter toke
 And to king Herod he hir gafe,
 Fra Philip, forto hald and hame.
 His broþer wife þus weded he,
 40 For he was man of more pynne,
 Fra his broþer þus he hir held,
 In spousebrek so þai samin dweld.
 In þis same time Jon baptist
 Went prechand þe law of Crist,
 45 And sone, when he herd tilthing tell
 Of þis fare how it lifell,
 How Herod had his wife refused
 And his broþer wife wrang used
 To Galile his gathe he graid
 50 And unto him al þus he said
 Herod, he said, þou dost grete greue!
 For bi þe law hastou na leue

To hald þi broþer wife in spouse-breke,
 On þe sal cam uengance and wreke,
 Leue and mend þi sinful dedes! 45
 Ogains þe law þi life þou ledest,
 Herodias feloun and kene,
 Þat Philip wife byfore had bene,
 When scho wist hou saint Jon said
 To him scho was ful euil payde. 50
 And by his rede and his resounne
 Herod did him in depe prisonne
 And þan both night and day scho sought
 How þat he might to ded be brought.
 And king Herod at his requeste, 55
 How for to sla, in hert he keste.
 Of he thought him forto sla, fol. 176.
 Bot for drede durst he noght do swa
 Of þe pople he had grete dout
 Þat woude in þat cuntre chut — 60
 For all folk held him a prophete,
 Of vertuse and of mightes grete;
 And also Herod ful wele knew
 Þat he was haly, gude an trew.
 Þarfore he him in prison remed — 65
 A feyned suffrance wele it semed.
 His wordes to here oft-sipes he sought,
 And efter his wordes sum thinges he
 wrought;
 Bot he held him in strang prisonne,
 For he saw þat all folk was boune 70
 His biding and his will to do
 Of all þat euer he talde þam to;
 And better him thought to sla him sone,
 Or any more meruailes war done —
 For ch he thought all folk suld know 75
 How he lifed ogains þe law,
 And so he thought þai suld him dere,
 Gret penance to ger him bere.
 Lo, al þus for suspicione
 Was saint Jon sett in prisonne, 80
 In a kastell, with pine and wa,
 Þat namen was Macheronte;
 Many day þere gan he dwell.

* S Tib. fol. 260 r 1—262. 10 v. 19) T seþin, H weyn ed. seþin? 80) H unum.

And efterward þus it bifell :
 85 A sertan day in ilka zere
 Held king Herod solempne and dere
 And made gret festes in zeres biforn :
 For on þat ilk day was he born ;
 And bi þat caus, þe suth to say,
 90 A reall feste he made þat day,
 With men þat war of most pouste
 Of all þe landes in Galile.
 Þar ware minestrals many & inogh
 Þat diuers gle þat day furth drogh,
 Tregetoures in halles and hales,
 95 And als dissoles with diuers tales —
 Þare was all maners of menistralsyes
 Þat used es at grete mangeryes.

Saltacio filie Herodiadis.

A doghter had Herodias,
 100 A gentill damisell scho was.
 And (in) scho come in-to þe hall
 Bifor þe king and his gester all.
 Þe mayden þare bigan to play
 Ful sotilly, þe suth to say.
 105 Scho daunced and tumchild diuers saut
 Ful faire and wele, with-uten faut,
 Þat all þe gester bigane to glade
 Of þe gle þat þis maiden made ;
 Scho made men meri most and leste
 110 Þat cūwen war to þe kinges feste.
 Warfore þe king grette athes sware
 Bifor all lordes þat war ware :
 Þat þe maiden of him suld haue
 Wat so scho wald efter craue,
 115 And on þis wise he said hir till :
 „Aske of me, mayden, what þou will,
 And gladly sall I gif (it) þe,
 Half-dele my kingdome it it heu,
 And þarto athes gan he swere,
 120 All folk þaron witnes to bere.
 And when þe king þusgat had sworn
 To þe maiden þat plaid him biforn,
 Out of þe hall full sone scho gaze
 Vntill hir moder Herodias,
 125 What scho suld craue þare sort to spir,

And on þis wise scho said till hir :
 „Moder, scho said, my lord, þe king,
 Has graunted to me myne asking :
 If I ask halfdele his kingdom,
 To gif it me, he es bousom ; . 130
 Þarto he has sworn athes sad-
 Þan vas þe moder meri and glad,
 And sone, when scho þir wordes herd,
 Till hir doghter þus scho answerd :
 „Doghter, wend vnto þe king 135
 And luke þou ask none oþer thing
 Bot Jon heued, of baptist, to be
 In a disch deliuerd unto þe ;
 In þe kinges prrsoun he dwelles ;
 Ask his heuyd and no-thing els ! 140
 Þe may was till hir hiding baine,
 In to þe hall scho went ogayne,
 Baldly sort to ask hir bone,
 And to þe king þus said scho sone :
 „Mi lord, scho said, als þou hight me, 145
 Þis bone now will I ask of þe :
 Þou gif to me Jon, þe Baptist, heuid,
 Þat of (t) my moder rest has reued,
 And in a diff þat it be laid !
 Forto fulfill þat þou are said 150
 Þan chaunged þe kinges mode,
 Vhen he hir asking understode ;
 And for he had so said hir to,
 He wist noght what was best to do.
 What for þe ath þat he had sworne 155
 So many kinges and princes biforn,
 And for þe nowmber of folk ful grete
 Þat samen sat þare att þe mete,
 He wald o nane wise greue þe barn
 Ne þat scho suld hir asking tharn, 160
 Sen it es swa granted in þaire prrsent.
 Bot unto prrsoun sone he sent
 And bad men suld Jon heuyd of smite
 And gif it till (þat) mayden tite, 165
 To bere it att hir will oway,
 For mirth þat scho has made þis day.
 Turmentoures þan made þam boune
 And went ful prestly to prisoun

93) & ist zu tilgen? 101) T in, fehlt H. 111) T wharfore. 112) l. þare
 st. ware? 114) T what. 117) T it, fehlt in H. 118) H lingdome. 132) H vas,
 T was. 139) T dwells. 148) H of, T oft. 152) H vhen, T when. 161) H
 it es swa, T it was, swa fehlt. 164) þat fehlt in T u. H. 165) H bereit.

Whare saint Jone sat in a hole,
 170 But reky-loun þe ded to thole.
 With loud voice þan þus he cried
 To god, in wham he him affied,
 And said — my lord mighty and see,
 Mi spirit zekd I unto þe,
 175 At þu wilt ay forto welde.
 Pan to þe strake his heuyd he helde
 Þe tormentoure his werd out slogh
 And so in þeson he him slogh.
 Þe cors þare ligand still he leuid
 180 And to þe maiden he gaf þe heuid
 In a dische, al- þe king had
 And furth scho went with hert glad
 And brought it hit under unto,
 All hit will þar-wit to do,
 185 And still scho held it with hir-selue,
 For-þi þat no-man suld it delue fol. 177.
 Ne with þe body it forto lene,
 For dout þat he suld rise agayne.
 Þe body still in þeson dweld,
 190 And þe heuid with hir scho held;
 And hit wit was on þis wise:
 For þat þat suld nogh t- samin rise.

Translacio corporis Johannis baptiste.

And Jone descheles, when þai herd
 How þat he was in þeson sperd
 195 And þare was ded bi martirdom,
 Þai sammed þam, þeder to com
 Þe cors þai fand — and made grete care —
 Bot þe heuid fand þai noght þare.
 Þai bare þe cors, als men may wit,
 200 To Samari and beried it
 Þai laid it in a graue of stane
 In þe cete — cald Sebastiane.
 Whare mighty god grete merci wrought
 To all þe folk þat þeder wight
 205 Þe domh and dese and blind ful sele,
 And of all hurtis þare had men hele.
 Þarfore cristen-men day bi day

Come to seke him, þare he lay,
 And saw hethen of hertes meke
 Had deuocioun him to seke. 210
 Þe jews and sarzins saw ful tite
 And in hertes had þai grete despise
 Þat þis cors suld so honorid be
 And soght with folk of ser cuntre,
 215 Þis was lang efter he was slane,
 In þe Emperour daies sit Jullane,
 Þat reky was all wrang to wrik,
 And grete enemy to haly kirk.
 Þe hathen men by his assent
 Vnto saint Jone's graue þat went 220
 And þe hanes, þat þai fand,
 Sparpilled þai wide in þe land
 And let t- þare nothing in þe graue
 Þat cristen men in munde might haue.
 And sit þe miracles neuer fest, 225
 Bot at his hanes euer þai encrest —
 For, whare men might his hanes find,
 Helid was bath halt and blind,
 And þar-fore wight bath seke and care
 Till þat wist whare his reliken ware. 230
 And cristen men oft pruely
 Gat sum hanes of his bodi.
 When hathen men toke kepe her to,
 Pan thought grete spite men so wold do.
 Thurgh hiding of þe Emperoure, 235
 And cristen men to dishonoure,
 And also for despise and schame
 And in stryng of Cristes name
 Þai wight ful warlay for þe nanes
 And gederd to-geder all þe hanes 240
 Of Jon baptist, þat þat might find —
 Bot cristen men held sum bihind —
 And all þai brent þam in a fire,
 To destroy cristen mens desire.
 Powder saw þai in þe wind, fol. 177. 245
 For cristen men suld no-thing find.
 Bot þe finger of Jon baptist,
 With þe whilk he popliet Crist
 In þe ston, when he said þus in stouls
 —Lo here þe lamb of god of heuyn — 250
 In þe fire it wald noght bein,

176 T u il whith. 201 T þat, il þan.
 239 il warlay 17 st. warly. þe feht.

205 þe st. to? 233) H hit st. her.

And worthi place for þam þai wrought
 And did þam þare in sacrary,
 With wirschip, als þai war wor þy.
 165 Saint Teele, þe haly maiden, in þat.
 Þat synger of saint Jone scho gat
 Þat fire to brin had no pouste,
 And þepin scho broght it ouer þe see
 To Moryens cete þat tide,
 170 Whare saint Jon kirk es edifide.
 Þus come þe hanes of his body
 To Jerusalem fra Samary,
 Till Alexander seþin come þai,
 Þare to be honord till þis day.
 Inuencio capitis sci Johannis bapt.
 175 Seþin bifell þat Jon baptist heuid,
 Þat with Herodias was leuid,
 In erth priuely was it broght.
 Bot it held klene and coruþped noght.
 And efter many zeres war past,
 180 God wald it war schewed at þe last.
 Out of þe est, bifell it swa,
 To Jerusalem come monkes twa,
 Þare to mak deuote praiers.
 And saint Jon vnto þam appers
 185 And schewed þam of þis hed in dreame
 Þat hid was in Jerusalem.
 And when it vnto þam was kid,
 Þai raised it, ware it was hid;
 To þe cete of Fenisce þai it bare

Durand efter ful lang thraw.
 And efter þat ful many a day
 A religius man of ane abay,
 Þat vnto name was cald Marcell,
 Went in wildernes to dwell;
 He toke him to life of heremite,
 And in þat stede he him abite
 Whare saint Jones hewid was hid:
 Þat þare vnto him þan was kid.
 Þe bisschop of Alexander þan
 Herd tell of þis hali man,
 How he had funden saint Jones heuyd,
 Of wham relikes with him was lewyd.
 Þeder he went & zern gan craue
 To his relikes þe heuid to haue.
 Thurg h) his asking and goddes grace
 Þe heuid he broght out of þat place
 To his relikes in his cete,
 In grete wirschip ay sorto be.
 And seyn yt was broght, for set
 taine,
 In to þe cuntres of Aquitaine.
 And þare it es derly to hald
 In a cete þat Ambianence es cald. —
 Þus was saint Jon heuedid in hy
 For þe soul sin of a-vowtry.
 God len us so to lene all sin,
 Þat we vntill his welth may win!
 A M E N.

258) at = þat. 264) H wory. 288) T u. H ware st. whare. 298) wra, altis
 rā = corner. 299) T knaw. 302) T abbay. 307) T heuid. 312) T leuyd
 319) T seþin.

26. In festo exaltacionis sancte crucis *).

77.

king saw-tyme in cuntre was
had to name king Chodmas;
in he had, þat was his ayre,
oþer menze many and faire;
þe cuntre of Þen was he king
all þe land at his dedeing.
gert ilk cete and ilk toune
in his hidung he so þroune,
in a tyme up he him sett
cunand þam with-owten lett
king of kinges þat suld him call
allso gude grettest of all
lool of lordes, both loud and still,
none on mude mete him untill.
was nocht þis in þat newe
þe till his confusione;
in Jerusalem he went
said all suld he schamefully schent
trowed on Crist or on his lay,
to he doun all þat he may;
in Jerusalem þaire kirkes he stroyde
cristen men fol gretly noyed.
oke his wai þan to þe graue
in Crist was layd, þat vs sall save,
destroy with all his mayn.
for ferdes he turned ogayne
durst do no-thing at þe kyrk.
wikkedly þus gan he wirk —
a Eline, þe nobill quene,
lang before his tyme had bene,
t þe cors þat men cald þe rode,
Jherus died on for oure gude,
to Jerusalem scho it brocht
graithed it þare, als his gude
thought,
ouer and go l, d al hidene,
þat it suld be kept clene;
þat same kirk gert scho make

Curiously for þat cros sake:
For men suld hail þat haly tre
In honore als it aw to be — : 45
Not þis ilk king Chodmas
When he wist where þis ilk cros was.
He gert his men with grete maystry
Hawe it forth with him in hy
Out of Jerusalem cete, 46
And brocht it where him liked to be.
When he was þus cumen hame ogayn,
Of his lorne he was ful sayne.
And hastili þan gert he dight
A faire toure all off siluer bright · 50
He made it nobilly for þe nanes,
Within all ful of precius stanes,
A trone of gold þarin he sett
With precius stanes all over-pett.
And þarein gert he gayly dyght 55
Like sun and mune and sternes bryght.
Also at gert he mak þarin
Propietee by preue gyn.
Þat it was like untill a heuyn,
And rayn þarfo cunand fol euyn, 60
And preue whistils war omang
Made euyn like to angels sang.
Þare in þat toure, als him gode thought,
A sege untill him-self he wrought,
And þare he gert with mekill pride 65
Set þe haly cros him biside.
Þar als a god he sat in stall,
And so he had men suld him call.
His kingdom and all his rialte
Untill his sun haly gaf he, 70
And on þis wise þat curst caytine
In manumetry wald lerte his lue.
And so he did full many a day,
Ledand þe folk in fender lay.
Þus with þe devil we lat him dwell, 75

*] Diese Leg. ist abgedruckt in Morris *Legends of the holy Rood*, p. 122.

6, l. leiding? 14 Il mekk, T melle. 16) T confusione. 24, T est. 32) Il cors,
us wie 204. 33 I Jherusalem. 35) Il god, T gub. 41, Il chodmas. 49) Il þare.

And of his son I sall now tell.
 A nobill king of cristendum,
 Pat namen was Heraclium,
 Was gouernowre of grete (empire)
 80 Souerainly als lord and syre;
 Childer he had and worthy wife,
 In Cristes law he led his life.
 Pan þis son of Chosdroas
 In his hert euill angerd was
 85 Pat þis cristen king had name
 More þan he or his sire at hame.
 Þarfore he ordand him in hy
 And gadlerd a grete cumpani
 Of sarzins by his assent,
 90 And with ful grete ost es he went
 With þis cristen king to fight
 And to destroy him, if he might.
 Bot sone Eraclius herd tell
 Of þis falshed how it bifell.
 95 He ordand him full hastily
 Of cristen men grete company.
 Bot, als it was oure lordes will,
 When aither come oþer untill
 In place whare þai swld batayl take,
 100 On þis wisse gan þai couenant make.
 A water was þam twa bytwene
 And a brig all ouer it clene.
 Þe sarzyn was mekill of brede and
 lenth
 And traisted mikill in his awin strenkth:
 105 Þarfore þis forward gan he ma:
 To do þe batail bitwix þam twa,
 And þat þe cristend man suld mete
 him fol. 178.
 In middes þe brig, was ouer þe brim;
 And wheþer so might maistri win,
 110 On his side suld þe bataill blin,
 And he suld haue in his pouste
 All þat þai bath had, land and se.
 To þis couenant assented þai bath,
 And þarto band þai þam with ath:
 115 Pat, if þaire men on owþir side
 Come forto help þam in þat tide,
 Þai suld be cut for þaire iornay

Þaire armes and þaire legges oway
 And so be kisten in þe flode,
 And saue þam suld none erthly gude. 124
 When bath þe sides war sworn þar-till
 Þis couenand lely to fulfill,
 Þe twa lordes on þe brig met.
 And aiper hard on oþer set,
 Ful fast þare faght þai tow in-sere, 11
 And none oþer durst negh þam nere.
 Pan cristen men with hertes fre
 Prayed to Jhesu Crist þat he
 Suld send þaire prince þe victory,
 Als he for þam on rode wald day; 1
 And all þai praied þan with a voice:
 "Thurgh vertu of þi haly croyce
 Whar-thurgh þou wan þe victori
 Of þe sende, oure fals enmy,
 Pou grante þis day oure prince to wyn 1
 Þe maistri ouere zon fals sarzyn.
 On þis manere all prayed þai fast.
 And Jhesus herd þam at þe last
 And ordand to his trew serwand
 Of þe sarzin to haue ouer-hand 1
 And to destroy him in þat place —
 Bliscd be he þat gaf slike grace! —
 Sone when þe sarzins saw þis sight
 How þaire maister to ded was dight,
 Swilk drede in hert had þai ilkane, 1
 Pat þai oblist þam noght allane
 To hald þe couenand made bysome,
 Bot new athes all haue þai sworn:
 With Eraclius forto stand
 In ill and gude, with hert and hand; 1
 And wilfully all hale hete þai
 Forto leue on Cristes lay
 And forto bycum cristen men
 And Crist for þaire god euer to ken.
 Sone when Eraclius saw þat sight, 1
 He resayued þam with hert ful light,
 And cownsaild þam with wordes fre
 Pat þai suld all baptist be
 And trow in Crist with gude entent.
 And to his saw all þai assent: 1
 So war þai baptist all þat day,

79) Das Reimwort fehlt in H. T? 123) H lorde. lordes. bring st. brig. 140) Heuer st. ouer.

And lifed ever in Cretes lay.
 Heracles, when his was done,
 In-to Pers persuaid him ful some,
 16 And with him all þat company
 Þat before lifed in maunetry.
 And als he went thurgh-out þat land.
 All þe folk þat he þare found
 17 oþer war þat baptist some
 18 Or els þat war vnto dede done
 Þat conquest he all þat cuntre.
 Till he come tyll þat same cete
 Where Cosdros so stande
 Als a god, in grete reches.
 19 Into þe toure he went full some
 And fand him stand in his trone,
 Embled about with precious stones
 And dight ful nobilly for þe nanes.
 Beside him stode þat haly tre
 20 Þat þai had sought in forto se.
 And souerainly for þat tre sake
 Werschip to him gan þai make.
 Þan Cosdros was full affraid
 And þus Eracius to him said
 21 If þu wilt haue þi life in land,
 Als I say all þou vnderstand.
 For þou has done þis tre honore
 Þat here Jheru, oure sayoure —
 All-if þou did it nought for him
 22 Vnto þe grante I life and lym
 At þe reuerence of þis haly tre,
 If þu wilt trow in Jheru fre
 And forsake all þi maunetry
 Þat þou and þi folk yn affy,
 23 And turn þe unto Jheru Crist
 & in his name wilt be baptist.
 Þi life in land þan haue þou all
 And all þi kingdom still withall.
 And if þou wilt nought do þis rede.
 24 With my swerd þou shalt he dede.
 Þis carzin wold nought turn his mode,
 To leue his fals goddes for no gyle.
 Þerfore Eracius ful some

Strake of his heuyd with-outen houe,
 And had þat he wold haue hering 205
 By-cause þat he had bene a king.
 Þan þai toke þat haly tre
 With ful grete solempnite
 And bare it furth so þam omang,
 With himmes and with nobil sang. 210
 And all þe folk þan war ful glad
 Þat þai þis haly tre þus had.
 Hamward þai toke þe way in by,
 With mekill mirth and melody.
 And als þai come in þe strete 215
 Down ouer þe mownt of Olyuete,
 Als it sell in þare iornay,
 To Jerusalem þe redy way,
 Graithly furth þai held þe gate
 Vnto þat come till þat ilk zate 220
 Where Jherus Crist went in ful playn
 When he come þeder at suffer payn;
 And mekill folk of þat same toone
 Þat war cumen with processourne,
 For werschip of þe haly tre, 225
 And saw, þat reall sight to se.
 Eracius him-self gan ride
 Bifor þe prece with mekill pride,
 And oþer lordes þat with him ware,
 Þe haly cros omang þam bare. 230
 And þus with grete solempnite
 Entred þai to þat cete.
 Not when þai neghed þe rates were,
 Þis meruail felt on þis manere
 Þe rates, þat bifore war wide, 235
 Closed samyn wme in þat tyde,
 Þat kening of zate was þare name,
 Bot all closed als a wall of stane;
 So þat þai might no takning se
 On whilk syde þai wold haue entre. 240
 Sone when þai saw þis wonder dede,
 In þaire hertes þai had grete drede.
 Eracius and oþer me,
 When þai saw þat it was swn,
 Þai praied Jherus, oure sayloure, 245

16) H Veracius, T Heracius. 17) T conquest. 18) T ful affrayd. 19) H þe, T þou. 20) T al. 21) T honoure. 22) T sayoure. 23) T swerde. 24) T al. 25) H if st. it. 26) H þat st. þar. 27) T omang. 28) T meruail. 29) H Eracius. 30) grete st. grete?

In þat case þam to socoure
 Thurgh uertu of þat haly tre,
 Pat þai might win to þat cete —
 Pus praied þai all with drery steuyn,
 250 Heueand up þaire heuies till heuyn.
 And als þai loked so up on hight,
 Þai saw ane angell schineand bright
 Euyn opon þe wall standand
 And þe signe of þe cros in his hand;
 255 He stode obouen whare þe zate suld be,
 And þir wordes on þis wise sayd he,
 He said: »when Crist, of heuyn king,
 Pat lord es of all erthly thing,
 Þis same wai to þis cete went
 260 Þare forto suffer grete turment,
 In at þis zate he toke þe way;
 Bot he come all on oþer array:
 Grete hors for him none ordand was,
 Bot sitand on a simple ass;
 265 He was noght cled in kinges clething,
 Bot pouerly went he in all thing;
 He went noght with grete minstralsy,
 Bot in his prayers ful preuely —
 Ensaumple suthly forto gif
 270 To þam þat in his law wald lif,
 In him to trow with trew entent
 And mekely to wende als he went.
 When þis was said, he went up euyn
 With grete light till oure lord in
 heuyn.
 275 Þe Emperoure þan Eraclius

Ful hertly thanked dere Jhesus,
 And all þe folk þat with him ware
 War ful saine of þis ferly fare.
 Sone of his stede doun es he light.
 And kent of all his clething bright,
 His corown and his kinges array
 And his dubbing he did oway,
 And harefot went he on his fete,
 Bereand þe cors by þe strete.
 And on þis maner did þai all.
 And when þe king come nere þe wall:
 It opind and wex zates wide,
 Als it had bene bifor þat tyde.
 Þai entred þan with solempne sang,
 Ful mekill mirth was þam oma(n)g.
 And þe cros bare þai þam bitwene
 Till þe stede whare it bifore had bene,
 And up þai set it really,
 And honord it als was worthi.
 Pat day þare thurgh þe cors allane
 War miracles wrought ful mani ane:
 Of sere blind men þat had þaire sight,
 And crokid men war made ful right,
 Of parlesy war helid grete wane.
 And dum and dese ful mani ane,
 And leprous men had hele in haste,
 And out of many war deuils chaste.
 Pus war þai held ful grete plente
 Thurgh uertu of (þat) haly tre
 Pat bare Jhesu, oure sawiowre —
 Vnto him he euer honowre!

27. In festo sci Mathei apostoli et euang. historia *).

Saint Mathew, þe apostell of Crist
 Pat named es ewangelist,
 When Crist, his mayister, to heuyn
 assend.
 In line lang efter gan he lend
 5 And went ful fer in feld and town

And prches of Cristes passioun.
 And till a cuntre come he swa
 Pat cald was Ethiopia;
 Þare he prched and baptist all
 Pat vnto rightwis fath wald fall.
 And in þat seme cuntre war sted

*) S. Tib. fol. 263 b—266 a 2. 2) H namen in named corr. 11) H seme = same

Ten mawmettes þat þe folk mis-led,
 Zarnes and Arfaval þai hight.
 And hablan godles of ful grete might;
 15 In a cete wynnand þai war
 Þat þan was named Naddabar.
 And þe king was named þus,
 Of þat same cunte, Eglippus.
 And þir two mawmettes, sendes of hell,
 20 Þat in þis same cete gan dwell,
 Drunked so both king and quene,
 And all folk wend þai godles had bene;
 And for were wonderis þat þai wrought
 Folk of were cetece to þam soght
 25 And offerd giftes grete plente.
 So did þe king and his menre.
 Þe mermailes of þir mawmettes two
 Thurgh all þe cunte kindehl so,
 Þat many men of unkuth landes,
 30 When þai herd of swilk tilhandes,
 Soght unto þam, grete and small,
 Als to þaire godles grettest of all,
 And folk so in mistrowth to bring.
 Þis was þaire maners of wirking.
 35 Thurg deuils craft þai made men dom
 And eghen sight þai toke fro sum,
 And eam croked, þat þai might night ga.
 And all þat þai mahaymid was
 Nought to þam als godles gude in oight;
 40 And when þaire hurthyng withdrogh,
 Þe folk war þan ful saine and wend
 Þat þai had helid þam with þaire hend.
 Wormes and serpens commanded þai
 To bite men both night and day;
 45 And þe mawmettes restreyned þaire hit,
 Þan wend þe folk þai had helid it.
 Saint Mathew, þe appostell see,
 When he come to þat same cete,
 Agains þir mawmettes gon he perche
 50 And þe trowth of Crist to teche.
 He helid all þat to him wald cum,
 With þe deuils had made dese and dom;

And serpentis þat þe deuils rayssed —
 Þat made þam he ful mekill prayssed —
 Þe appostell, neuynd Cristes name, 33
 Made þam to lig blind and lame;
 And men þat þai bifore had bitten
 And with þaire tanges ful were smetyn,
 Þe appostell thurgh name of Jhesu
 Made þam hale of hide and hew. 60
 So in þat cete wond a man
 Þat Eunuchus was named þan,
 þe whilk had bene bifore baptiste
 Of saint Philip, þe appostell of Crist;
 And when he herd of Mathew tell. 65
 In his hows he did him dwell.
 And þeiler soght both more and les
 Þat war angert with ani sakenes
 And sone al hale þai turned hame
 Thurgh þe neuyning of Jhesu name; 70
 And till þe pople so he prechid
 And rightwis trowth so to þam techid,
 Þat all þe folk awonderd ware
 Of his speking a'n d of his lare.
 When it was to þe mawmettes kid 75
 How þe appostell þaire deiles endid,
 Þai onland þam him forto grene —
 Hot god þario wald gif no leue.
 Men come ware Mathew gan dwel,
 And unto him þus gan þai tell: 80
 "Þe mawmettes cumes with ful grete
 root,
 And many dragons þam aboute.
 And so þai did right als þai said.
 Þe folk for þam war ful affraid.
 For þe dragons wonder wele 85
 War armed with scales stiff als steele;
 Out at þaire nose come brinand schire
 Windes of bronstane and of fire,
 And swilk stink come of it allane
 Þat it slogh men ful mani ane. 90
 Saint Mathew sayned him with gude will
 And sone bigan to gang þam till.

vgl. mede, seke). 12) H tow st. two. 14) H hablan, T ? 15) H efterd st. offerd
 so auch Allerseele V. 337). 30) H when. 35) T thurgh. H crust. 39) T
 gukeingh, H gudeinght. 40) H hurthyng, T huryng. þai lehh? 41) T
 wen. 43) T serpentis, H serpens. 45) And st. when? T mawmettes. 46) H
 helidit. 47) T appostel. 54) T mekil. 58) tanges st. lunges? 62) H
 eunuchus. 72, H right wistrowth. 81) H cum es, T comes. 85) H won-

And at þe window may þou se
 What hardines in þam sal be.
 105 Þe dore þai opind þan als fast,
 And þe appostel furth es past.
 Þe dracones sone, when þai him mete,
 Fell bifor þe appostel sete,
 And still þai lay þare in þat stede,
 110 Domb and dese als þai war ded.
 Þan said þe appostel, þare he stode,
 To þa maumettes with milde mode:
 "Whare es zowre craft, ze deuils?
 I sai,
 Raise vp zowre menze, if ze may!"
 115 Þan þir deuils did þaire payne
 Þaire dragons forto rais ogayne;
 Bot all þaire might moght none auaille:
 Nowþer stird þai top ne taile.
 Þe appostell þan thurgh Jhesu might
 120 Raised þam ogayn ful right,
 And fro þe cete gert þam fare,
 Pat neuer man saw of þam mare.
 Þe mawmettes fast er fled owai
 And durst namore be sene þat dai.
 De resuscitacione filii regis Eglippi.
 125 Sone efter þis grete nois bigan
 In þat cete with many man:
 Þe kinges sun with ded was tane;
 Þarfore men morned many ane.
 Bot þe twa mawmettes come in hy
 130 Vnto þe king ful hastily
 And said þai suld his sun up raise;

Led unto þe kinges palas.
 And with him whent grete compani,
 With wirschip, als he was worþi.
 Þan þe quene, dam Eufenise,
 A woman þat was war & wise,
 Fell bifor þe appostell sete
 And praied him hir bale to bete,
 And said: "welkumd, sir, ertu heder
 I know þi cuning al-to-geder,
 I wate þat þou ert cunen fro Crist,
 Both his appostell and ewangelist,
 To couer þam þat to him will craue
 And his seruandes of sin to saue.
 Neuyne his name, sir, in þis stede
 Ouer my sun, þat here es dede:
 And wele I trow with might and ma
 Pat he sall rise to life ogayn."
 Here-of þe appostel was wele payd
 And all þus unto hir he said:
 "Preching of me zit none herd þou
 And telles to me þat þou will trow!
 And þarfore tell I þe gayn
 Pat þi sun sall be safe, sertayne."
 He toke þe child þan by þe hand
 And said þir wordes, þare standand
 "In þe name and þe powere
 Of Jhesu Crist, my maister dere
 Pat for us died þe cros opon,
 I bid, þou rise vp, Eustanon!"
 And alsone rase þe childe fro ded.
 Þan was full grete ioy in þat stede.

derd, T wonder. 93) T saw. 94) H spred, T sperd. 104) T sall. 107) T drag
 H dracones. 110) H ward, T war. 132) T about. 135) H for st. fro. 139) H
 thing. 143) T u. H whent. 145) T þe, fehlt in H. 149) l. welkum? 150) H cūnig.

And þe king, when he saw þis dede,
 In þis þer he had grete drede
 175 And to þe appostell had bring
 Beames and many riche ring,
 A coron of gold ful bright
 Also to him þat was moue of might,
 And a mantill of purpure pall
 180 Also hood and maister moue of all
 He sent bedels furth forto cry for alle
 And þat he sold cumand in by
 Þe folk to cum se, more and les,
 To see god in a mans liknes.
 185 Þe appostell, when he herd þaire here,
 Answerd þus-to on þis manere
 "I am noght god for soth, said he,
 But I am one of Cristes menne,
 And in his name I have ligun
 190 And raised right þe kinges sun.
 Þan þe folk of þat cete
 Desired camin ful grete plente,
 Vnto þe appostell haue þat wight,
 And grete giftes to him þat brough t
 195 Of gold and silver and precious stanes,
 And oþer nobillay for þe nanen
 Þat preferred him ful grete plente.
 And unto þam þus answerd he
 "Takez sowe gold and silver bright
 200 Heithin owai out of my syght.
 And takes all þis þat ze me bring,
 And all þat I had of þe king'
 And sen Jesus at onre prayere
 His raised his sun on þis manere,
 205 Makes a kirk for Jhesu sake
 Þat ze man in sowe prayers make'
 And þerfor call se gader in-tere,
 To heere word and his lawes to lere.
 At his word þat bigan to wike
 210 And werty men sone made a kirk,
 And efter þat in thretty dais
 Was it endid, þe storl sais.
 When it was endid in all thing.

Þe appostell named it þus: "Disig"
 Bi rison þat it was ligun 215
 Thurg raising of þe kinges sun.
 And to þat kirk þe folk fast pressed,
 And Cristes law so fast encreased.
 Saint Mathew þan still dwelled þare
 Twenti zere and thre or mare, 220
 Als bisschop said, in grete degre.
 And many prestes ordand he
 And bisschoppes made he in þat land
 And dekins, under þam to stand.
 He wrought sele kirkos on þis wise, 225
 So forto mayntene goddes scrute
 And all þe folk turned unto Crist
 And come to him and war baptist.
 Þe king Eglippus he baptist al-swa,
 And his quene Eufenisia, 230
 And his son þat raised was,
 And all þe puple in his pales
 His doghter Effegenia
 In maydenhed gan baptym ta,
 To þe appostell gan scho vnder-take 235
 At kepe hir clene for Cristes sake.
 And Eufanon, þat raised was,
 Till a bisschop he ordand has
 And mede him maister of mani (men',
 Cristes law to þam at ken. 240
 Lang efterward þan fell it þus
 Þat þis gude king Eglippus
 Died and to god gaf his gaste,
 And his son efter him in haste
 And þe empire þan haldely zude 245
 Till his broþer son, als haire of blode —
 Hirtacus hight þat ilk man,
 Þat for þaire king was corond þan.
 And hastily, when he was king,
 Sone he vnthoght him of þis thing. 250
 Þat unto his wife wald he ta
 Þe kinges doghter, Effigenia,
 Þat of þe appostell had baptist bene,
 Unto Criste forto kepe hir clene,

grete oder grette? 173) þe fehlt in H; T? 179) H god at. gold. 181—184) sind
 in H nachgeschrieben. 184) H liknes. 185) T he, fehlt in H. 194) H
 giftes. 198 u. 199) H made = made. 204) H T disig. 205) H risen.
 211) T son. 212) T all, fehlt in H. 213) H Effegia. 215) H
 maydenhed. 216) H scho, T sahe. 219) T made. T man, fehlt in H.

255 & of him had scho abit tane,
 In chastite to lif allane,
 And maistres was scho made alwa
 Of two hundreth maydens or ma.
 King Hirtacus þe appostell praies
 260 And on þis wise to him he sais:
 "Half my kingdom sall þou haue
 To do þis thing þat I will craue:
 No-thing bot help with-owten strif
 Þat Effigenia war my wife."

Causa quare mortuus est appostolus.

265 Here-of þe appostell was nocht payd
 And to þe king al þus he sayd:
 "Here sun. he said, ne wate þou nocht
 How wisely þat woman has wrought?
 In hir fadir tyme biforn
 270 To chastite þan was scho sworn
 And spowse þan was scho made ful cwyn
 To Jhesu Crist, þe king of heuyn,
 And hali abit has scho tane,
 To serue him als lord allane.
 275 How suld it ani-wise be sua
 Þat þou hir to þi spouse sold ta
 Þat es spoused lang tyme or now
 Vntill a migtier king þan þou?
 And alsone als king Hirtacus
 280 Herd þe appostell answer þus,
 Oway he went and was ful wrath
 And thocht to wait him with sum skath,
 Bot furth he went þan on þis wise.
 And þe mayden to þe appostell crise:
 285 "I pray þe, blis me with þi hand
 Thwrgh him to wham þou es serwand,
 And all þir maydens euerilkane!
 For wele I wate, we mus be slane:
 Zon cursed king oure hane will be
 290 Þat mani a tyme has manast me."
 Þe appostell bliscd þam euerilkane,
 And bad þam traist in Crist allane
 And drede nocht sorto dy for him
 Þat for þam died with panes grim.
 295 Þai granted all with gude entent,
 Þan till his mes þe appostell went.
 And when his mes was said and done,

To Jhesu Crist he made his bone
 Þat he suld so his seruandes saue,
 Fro right trowth; þat þai nocht rane.
 And, als it was oure lordes will,
 In þe kirk so dw(e)lled he still.
 Praiand to god with gude entent:
 Vntill þe king his men had sent
 And bad þam þat he suld be slane.
 Into þe kirk þai come ilkane.
 And he þat was þaire slaughter man
 Vnto þe appostell playnly ran
 And bare him thurgh with-owten let,
 Þat þe swerd and þe auter met.
 On þis wise was he marterd þare
 And went to blis for euermare.
 And when þe folk herd say als sone
 How þe king þis dede had done,
 Till his palais þai went with fire:
 To brin him þare was þaire desire;
 Ilkone þai swore þai swld him brin
 All quik his awin palas within.
 Þan to þam went bisschop and priste
 And all dekins þat war þam neste.
 And all men of religioun,
 Þat vnto godles bidinges war boun,
 Praied þe folk faire sorto blin,
 Þat þai suld nocht þe king so brin:
 Þai said: "ilkone us war ful lath
 Þat ze to him suld do slike skath,
 For-whi it es oure lordes will
 Þat we do gude ogaynes ill.
 Bot we will halow with gude chere
 þe marterdome of oure maister dere
 And entre him, als es worthi —
 For god will quite all right wisly.
 And lat us resaiue with gude will
 What grace so god will send vs till."
 Ester þis counsall þan þai wrought,
 To berying faire þai him broght.
 And furth in Cristes law gan þai lend,
 Als þe appostell had þam kend.
 Pan Hirtachus, þat cursed king,
 Sone efter gert samyn bring
 Al þe burgas wines of þat cete

And vnto þus þus cumand he :
 Smently, he said, luke þat ze ga
 Vntill þe maiden Effigenia
 245 And luke if ze hir hert may bring
 For to be at my loding :
 Þe kinges saml, sone haue þat brought;
 For all þat traual was for noght
 Þat might wil no maner of gin
 30 Vnto þe kinges will þis win.
 And when þe king þis vnder-stode,
 He was so wroth here wex he wode.
 And wone he gert onlayn a fire
 Of kikkles and brandes brandand schire
 35 All about þam in compas
 Whare Effigenia and hir madins was,
 Seruant god both night and day,
 And certaintly þe king gan say,
 Of þe beggers sall be brest ilkane,
 40 And olue sall be leuyl name :
 But when þe fire was best brandand,
 Als þe king before cumand
 Effigenia had grete care,
 And hir madens had mekil mare,
 45 Seho put hir all in goddes will
 And sone an angell come hir till,
 And saint Mathew he come hwar with
 Þat on þat stede had gifen hir grith,
 With bryght beemes þat both var braid,
 50 And all þus vnto hir þai said :
 Effigenia, drede þe noght!
 For þis sere, þat þus es wrought, fol. 14r.
 It sall noght harm þe hide ne hew —
 Forfore luke þou in trowth be trew!
 175 For he þat has orland þis payn,
 Vnto him sal it turn ogain
 And brin his palays down þis day :
 When þis was said, þai went oway.
 And grete wind fra god was sent,
 180 And all þe fire, right als it brent,
 Vnto kinges palays it stert
 And þare it brent, als god it gert,
 So wightly, þat no-man might win
 To luer noght at was þarin,

An unnetus þe king and his sun 385
 With þe life oway er wun.
 Bot þat sun ful sone onane
 With a wikked enill was tane,
 So, for grete paine he rared and cride,
 And so, calland þe deuill, he dled 390
 Þe king also, suthly to tell,
 Was smetyn with ane enill of hell
 Right fro þe heuld unto þe hele,
 Þat no-thing mig(h) his cares kele.
 And for his euil was incurabill, 395
 Þus foul him sell, with-owten fabill:
 He stikked him-self opon his swerde
 And went to him þat him so lered:
 Þat was þe deuill, his mayster dere —
 God schildd his seruandes fro þat fere! 400
 And Effigenia in all thing
 Led hir life to goddes louing
 And lufed and dled in goddes seruice —
 God grant us to werk on þat vice,
 So þat oure sawis may saued be — 405
 Sais all amen, for charite! A. M. E. N.

Þe godspell also of þe man
 Vntill us sal wele witnes
 How saint Mathew, þat we of mene,
 A toller was, with-owten wene, 410
 And kepidd toll in a cete,
 And ful worldly man was he.
 Till ore lorde Crist, als was his will,
 Come on a tyme þat cete vntill.
 And sone he saw whare Mathew sat — 415
 With tolling mikell gude he gat.
 And unto him all þus said he :
 «Leue þat craft and folow me!»
 And als sone als he herd þat steuyn,
 He was so fild of grace fro heuyn : 420
 All erthly gude sone he forsoke
 And with Jheru þe way he toke —
 Al sailand thing forsoke he fast
 And soght riches þat euer sall last,
 Ensample untill us at gif 425
 To do þe same here, while we lif.

þat, if had. 331) entre = inter. 347) sand schilt in II (T?). 356) H madims. 357) II
 might at. night. 362) H And at. Als (T?). 363) H Effigenia. 369) II var = war.
 404) II vice = wine. 410) H tolled, T toller. 417) T al. 426) H he we.

All-if it oft war cast þare-in.
 Omang þe hapen folk þare stode
 Cristen-men ful haly and gude
 ; Pat fr̃; were stedes war cumen þeder:
 Þe relikes gederd þai to-geder,
 Bith þat þare might funden be
 And at þai had in preuete;
 Thurght ordinance of god mighty
 ; Of his bones gat þai grete party.
 Vnto Jerusalem þai þam broght,
 And worthi place for þam þai wroght
 And did þam þare in sacrary,
 With wircship, als þai war wor(p)y.
 ; Saint Tecl̃e, þe haly maiden, in þat,
 Pat synger of saint Jone scho gat
 Pat fire to brin had no pouste,
 And þeþin scho broght it ouer þe see
 To Moryens cete þat tide,
 ; Where saint Jon kirk es edl̃fide.
 Þus come þe hanes of his body
 To Jerusalem fra Samary,
 Till Alexander seþin come þai,
 Þare to be honord till þis day.
 Inuencio capitis sci Johannis bapt̃.
 ; Sep̃in bifell þat Jon baptist heuid,
 Pat with Herodias was leuid,
 In erth priuely was it broght.
 Bot it held klene and corrupped noght.
 And efter many zeres war past,
 ; God wald it war schewed at þe last.
 Out of þe est, bifell it swa,
 To Jerusalem come monkes twa,
 Þare to mak deuote praiers.
 And saint Jon vnto þam appers
 ; And schewed þam of þis hed in drewe
 Pat hid was in Jerusalem.
 And when it vnto þam was kid,
 Þai raised it, ware it was hid;
 To þe cete of Fenices þai it bare

With all folk to be honord þare.
 And þare it dwelled bot goren some —
 Als Jhesus wald, so was it done.
 A hapen man þe heuyd stalle
 And bare it þeþin in-till a dale.
 Þe monkes and oþer men it mist
 And, where it was, no-thing þai wist.
 Þis man had hid þe heuid owa
 In a hirn of a waste wra,
 Pat no-man wist ne might it know,
 Durand efter ful lang throw.
 And efter þat ful many a day
 A religĩus man of ane abay,
 Pat vnto name was cald Marcell,
 Went in wilderness to dwell;
 He toke him to life of heremite,
 And in þat stede he him abite
 Where saint Jone heuid was hid:
 Pat þare vnto him þan was kid.
 Þe bisschop of Alexander þan
 Herd tell of þis hali man,
 How he had funden saint Jone heuyd,
 Of wham relikes with him was leuyd.
 Þeder he went (& zern gan crase
 To his relikes þe heuid to hane.
 Thurg h) his asking and goddes grace
 Þe heuid he broght out of þat place
 To his relikes in his cete,
 In grete wircship ay forto be.
 And seyn yt was broght, for cer-
 taine,
 In to þe cuntres of Aquitaine.
 And þare it es derly to hald
 In a cete þat Ambianence es cald. —
 Þus was saint Jon heuedid in by
 For þe foul sin of a-vowtry.
 God len us so to leue all sin,
 Pat we vntill his welth may win!

A M E N.

258) at = þat. 264) H wory. 288) T a. H ward st. where. 298) wra, distal.
 28 = corner. 299) T knew. 302) T abbay. 307) T heuid. 312) T leuyd.
 319) T seþin.

26. In festo exaltacionis sancte crucis *).

1-4. 177

A king sum-tyme in cuntrie was
 Pat had to name king Chosdroas;
 A son he had, þat was his ayre,
 And oþer menre many and faire,
 5 Of þe cuntrie of Pers was he king
 And all þe land at his dedeing.
 He gert ilk cete and ilk toune
 Voto his liding he so boune,
 Pat in a tyme up he him sett
 10 And cunam þam with-owten lett
 Pat klog of kinges þat suld him call
 And alho god grettest of all
 And lord of lordes, both loud and still,
 And nose on molde mete him untill.
 15 Zit was noght þis in þat sewone
 Ingh till his confusione,
 Not to Jerusalem he went
 And said all suld he schameþy schent
 Pat trowed on Crist or on his lay,
 20 Par-to he dore all þat he may:
 In Jerusalem þaire kirkes he stroyde
 And cristen men ful gretly noyed.
 He toke his wai þan to þe graue
 Where Crist was layd, þat vs sall saue,
 25 It to destroy with all his mayn.
 Not for ferdnes he turned ogayne
 And durst do no-thing at þe kyrk.
 Not wikkedly þus gan he wirk —
 Saint Elne, þe notull quene,
 30 Pat lang bifore his tyme had bene,
 I and þe cors þat men cald þe rode,
 Pat Jhrus died on for oure gude,
 And to Jerusalem scho it broght
 And gmithed it þare, als his gude
 thought,
 35 In silver and go l, d al bidene,
 For þat it suld be kept clene;
 And þat same kirk gert scho make

Curiously for þat cros sake;
 For men suld hald þat haly tre
 In honore als it aw to be — 40
 Not þis ilk king Chosdroas
 When he wist whare þis ilk cros was.
 He gert his men with grete maystry
 Haue it forth with him in hy
 Out of Jerusalem cete, 45
 And broght it whare him liket to be.
 When he was þus cumen hame ogayn,
 Of his horne he was ful sayne.
 And hastli þan gert he ight
 A faire toure all off silver bright · 50
 He made it nobilly for þe naner,
 Within all ful of precius stanes,
 A trone of gold þann he sett
 With precius stanes all ouer-þett,
 And þarin gert he gayly dyght 55
 Like son and mune and sternes triglu
 Also zit gert he mak þarin
 Propistene by prene gyn,
 Pat it was like untill a heuyn,
 And rayn þarfro cunand ful euyn, 60
 And prene whistils war omang
 Made euyn like to angels sang.
 Þare in þat toure, als him gude thought,
 A wege untill him-self he wrought,
 And þare he gert with mekill pride 65
 Set þe haly cros him biside.
 Par als a god he sat in stall,
 And so he had men suld him call.
 His kingdom and all his rialthe
 Vntill his sun haly gaf he, 70
 And on þis wise þat cursi caytiue
 In maumetry wald lete his line.
 And so he did full many a day,
 Ledcand þe folk in fendes lay,
 Pus with þe deuil we lat him dwell, 75

*. Diese Leg. ist abgedruckt in Morris =Legends of the holy Rood, p. 122.

6 I leiding? 14 I mekle, T molde. 16) T confusione. 24, T sal. 30) I cors., T cros wie 204 33. I Jerusalem. 35) I gud, T gubli. 41) I chosdroas. 49) I þann.

And of his son I sall now tell.
 A nobill king of cristendum,
 Pat namen was Heraclium,
 Was gouernowre of grete (empire)
 Souerainly als lord and syre;
 Childer he had and worthy wife,
 In Cristes law he led his life.
 Pan þis son of Chosdroas
 In his hert euill angerd was
 Pat þis cristen king had name
 More þan he or his sire at hame.
 Parfore he ordand him in hy
 And gaderd a grete cumpani
 Of sarzins by his assent,
 And with ful grete ost es he went
 With þis cristen king to fight
 And to destroy him, if he might.
 Bot sone Eraclius herd tell
 Of þis falsched how it bifell.
 He ordand him full hastily
 Of cristen men grete company.
 Bot, als it was oure lordes will,
 When aither come oþer vntill
 In place whare þai swld batayl take,
 On þis wisse gan þai couenant make.
 A water was þam twa bytwene
 And a brig all ouer it clene.
 Þe sarzyn was mekill of brede and
 lenth
 And traisted mikill in his awin strenkth:
 Parfore þis forward gan he ma:
 To do þe batail bitwix þam twa,
 And þat þe cristend man suld mete
 him fol. 178.
 In middes þe brig, was ouer þe brim;
 And wheþer so might maistri win,
 On his side suld þe bataill blin,
 And he suld haue in his pouste
 All þat þai bath had, land and fe.
 To þis couenant assented þai bath,
 And þarto band þai þam with ath:
 Pat, if þaire men on owþir side
 Come sorto help þam in þat tide,
 Þai suld be cut for þaire iornay

Þaire armes and þaire legges oway
 And so be ksten in þe flode,
 And saue þam suld none erthly gude. 120
 When bath þe sides war sworn þar-till
 Þis couenand lely to fulfill,
 Þe twa lordes on þe brig met.
 And aiper hard on oþer set,
 Ful fast þare saght þai tow in-fere, 125
 And none oþer durst negh þam nere.
 Pan cristen men with bertes fre
 Prayed to Jhesu Crist þat he
 Suld send þaire prince þe victory,
 Als he for þam on rode wald day; 130
 And all þai praied þan with a voice:
 Thurgh vertu of þi haly croyce
 Whar-thurgh þou wan þe victori
 Of þe sende, oure fals enmy,
 Pou grante þis day oure prince to wyn 135
 Þe maistri ouere zon fals sarzyn.
 On þis manere all prayed þai fast.
 And Jhesus herd þam at þe last
 And ordand to his trew serwand
 Of þe sarzin to haue ouer-hand 140
 And to destroy him in þat place —
 Bliscd be he þat gaf slike grace! —
 Sone when þe sarzins saw þis sight
 How þaire maister to ded was dight,
 Swilk drede in hert had þai ilkane, 145
 Pat þai oblist þam noght allane
 To hald þe couenand made byforme,
 Bot new athes all haue þai sworn:
 With Eraclius sorto stand
 In ill and gude, with hert and hand; 150
 And wilfully all hale hete þai
 Forto leue on Cristes lay
 And sorto bycum cristen men
 And Crist for þaire god euer to ken.
 Sone when Eraclius saw þat sight, 155
 He resayued þam with hert ful light,
 And cownsaild þam with wordes fre
 Pat þai suld all baptist be
 And trow in Crist with gude entent.
 And to his saw all þai assent: 160
 So war þai baptist all þat day,

79) Das Reimwort fehlt in H. T? 123) H lorde. lordes. bring st. brig. 140) H euer st. ouer.

And lised ever in Cristes lay.
 Heraclius, when þis was done,
 In-to Pers persuaid him ful sone,
 65 And with him all þat company
 Pat before lised in maumetry.
 And als he went thurgh-out þat land,
 All þe folk þat he þare fand
 70 Oþer war þai baptist sone
 75 Into þe cete þat war vnto dede done.
 Þus conquest he all þat cuntre.
 Till he come tyll þat same cete
 Where Cosdros so sitand es
 Als a god, in grete reches.
 80 Into þe toure he went full sone
 And fand him sitand in his trone.
 Dubbed about with precious stanes
 And dight ful nobilly for þe nanes.
 Beside him stode þat haly tre
 85 Pat þai had sought so forto se.
 And souerainly for þat tre sake
 Wircchip to him gan þai make.
 Þan Cosdros was full affraid.
 And þus Heraclius to him said
 90 If þu wilt haue þi life in land,
 Als I say sall þou vnderstand.
 For þou has done þis tre honore
 Pat bare Jheru, oure sauoure —
 All-if þou did it nocht for him
 95 Vnto þe grant I life and lym
 At þe reuerence of þis haly tre,
 If þu wilt trow in Jheru fre
 And forsake all þi maumetry
 Pat þou and þi folk yn affy,
 100 And turn þe unto Jheru Crist
 & in his name wilt be baptist.
 Þi life in land þan haue þou sall
 And all þi kingdom still withall.
 And if þou wilt nocht do þis rede.
 105 With my swerd þou sal be dede.
 Þis carzin wald nocht turn his mode.
 To leue his fals goddes for no gade.
 Þarfore Heraclius ful sone

Strake of his heuyd with-outen hope,
 And bad þat he su(l)d haue berling 205
 Ny-caus þat he had bene a king.
 Þan þai toke þat haly tre
 With ful grete solemnyte
 And bare it furth so þam omang,
 210 With himpnes and with nobil sang.
 And all þe folk þan war ful glad
 Pat þai þis haly tre þus had.
 Hamward þai toke þe way in hy.
 With mekill mirth and melody.
 And als þai come in þe strete 215
 Down ouer þe mownt of Olyuete,
 Als it fell in þare iornay.
 To Jerusalem þe redy way,
 Graithly furth þai held þe gale
 220 Vnto þai come till þat ilk zate
 Where Jherus Crist went in ful playn
 When he come þeider at suffer payn,
 And mekill folk of þat same toune
 Pat war cumen with processiwne,
 225 For wircchip of þe haly tre,
 And saw, þat reall sight to se.
 Heraclius him-self gan ride
 Bifor þe prece with mekill prude,
 And oþer lordes þat with him ware,
 230 Þe haly cros omang þam here.
 And þus with grete solemnyte
 Entred þai to þat cete.
 Bot when þai neghed þe zates nere,
 Þis meruail fell on þis manere :
 235 Þe zates, þat bifore war wide,
 Closed samyn sone in þat tyde,
 Pat kenyng of zate was þare name,
 Bot all closed als a wall of stane;
 So þat þai might no takning se
 240 On whilk syde þai suld haue entre.
 Sone when þai saw þis wonder dede,
 In þaire hertes þai had grete drede.
 Heraclius and oþer ma,
 When þai saw þat it was swn,
 245 Þai praied Jherus, oure sawioure,

163: H Veracius, T Heraclius. 170: T conquest. 183: T ful affrayd. 185: H þo, T þou. 186: T sal. 187: T honoure. 188: T sauoure. 200: T swerde.
 205: T sul. 209, H if st. H. 224: H þat st. þar. 230: T omang. 234: T meruail.
 243: H Heraclius. 260: grete st. grete?

More þan he or his sire at hame.
Parfore he ordand him in hy
And gaderd a grete cumpani
Of sarzins by his assent,

90 And with ful grete ost es he went
With þis cristen king to fight
And to destroy him, if he might.
Bot sone Eraclius herd tell
Of þis falsched how it bisell.

95 He ordand him full hastily
Of cristen men grete cumpany.
Bot, als it was oure lordes will,
When aither come oþer vntill
In place whare þai swld batayl take,
100 On þis wisse gan þai couenant make.
A water was þam twa bytwene
And a brig all ouer it clene.
Þe sarzyn was mekill of brede and
lenth

And traisted mikill in his awin strenkth :
105 Parfore þis forward gan he ma :
To do þe batail bitwix þam twa,
And þat þe cristend man suld mete
him fol. 178.

In middes þe brig, was ouer þe brim;
And wheþer so might maistri win,
110 On his side suld þe bataill blin,
And he suld haue in his nouste

Prayed to Jhesu Crist þat he
Suld send þaire prince þe victory,
Als he for þam on rode wald day ;
And all þai praied þan with a voice :
"Thurgh vertu of þi haly croyce
Whar-thurgh þou wan þe victori
Of þe fende, oure fals enmy,
Þou grante þis day oure prince to wyn
Þe maistri ouere zon fals sarzyn.
On þis manere all prayed þai fast.
And Jhesus herd þam at þe last
And ordand to his trew serwand
Of þe sarzin to hawe ouer-hand
And to destroy him in þat place —
Blisced be he þat gaf slike grace ! —
Sone when þe sarzins saw þis sight
How þaire maister to ded was dight,
Swilk drede in hert had þai ilkane,
Þat þai oblist þam noght allane
To hald þe couenand made bysorne,
Bot new athes all haue þai sworn :
With Eraclius forto stand
In ill and gude, with hert and hand ;
And wilfully all hale hete þai
Forto leue on Cristes lay
And forto bycum cristen men
And Crist for þaire god euer to ken.
Sone when Eraclius saw þat sight.

And lised ever in Cristes lay.
 Herachus, when his was done,
 In-to Peru pursaid him ful sone,
 15 And with him all pat cumpany
 Pat before lised in maumetry.
 And als he went thurgh-out pat land,
 All pe folk pat he bare sand
 Ouper was pat baptist sone
 20 Or els pat war vato ded done.
 For conquest he all pat cuntre.
 Till he come tyll pat same cete
 Where Cosdroas so sitand es
 Als a god, in grete reches.
 25 Into pe toure he went full sone
 And sand him sitand in his trone,
 Dubbed about with pryncus stanes
 And dight ful nobilly for pe names.
 Beside him stode pat haly tre
 30 Pat pai had soght so sorto se.
 And ouerainly for pat tre sake
 Wirschip to him gan pai make.
 For Cosdroas was full affraid
 And for Erachus to him said
 35 If þu wilt have þi life in land,
 Als I say all þou vnderstand.
 For þou has done þis tre honore
 Pat bare Jhesu, oure sayoure —
 All-if þou did it noght for him
 40 Vnto þe grante I life and lyni
 At þe reuerence of þis haly tre,
 If þu wilt trow in Jhesu fre
 And forsake all þi maumetry
 Pat þou and þi folk yn assy,
 45 And turn þe unto Jhesu Crist
 & in his name will be baptist.
 Þi life in land þan haue þou all
 And all þi kingdom still withall.
 And if þou wilt noght do þis rede,
 50 With my sword þou sal be dede.
 Þis carin wald noght turn his mode,
 To leue his fals goides for no gyle.
 Forfore Erachus ful sone

Strake of his heuyd with-outen houe,
 And bad þat he su(ð) haue herling 205
 By-cause þat he had bene a king.
 Pan pai toke þat haly tre
 With ful grete solempnite
 And bare it furth so þam omang,
 210 With himmes and with nobil sang.
 And all pe folk þan war ful glad
 Pat þat þis haly tre þus had.
 Hamward þat toke þe way in hy,
 With mekill mirth and melody.
 And als þat come in þe strete 215
 Down ouer þe mownt of Olynets,
 Als it sell in þare iornay,
 To Jerusalem þe redy way,
 Graithly furth pai hekl þe gate
 220 Vnto þat come till pat lik zate
 Where Jhesus Crist went in ful playn
 When he come þeder at suffer payn;
 And mekill folk of þat same toune
 Pat war cumen with processowne,
 225 For wirschip of þe haly tre,
 And saw, þat reall sight to se.
 Erachus him-self gan ride
 Bifor þe prece with mekill pride,
 And oþer lordes þat with him ware,
 230 Þe haly cros omang þam bare.
 And þus with grete solempnite
 Entred pai to þat cete.
 Not when þat neghed þe zates nere,
 Þis meruail fell on þis manere
 235 Þe zates, þat before war wide,
 Closed samyn wone in þat tyde,
 Pat kenyng of zate was þare nane,
 Not all closed alls a wall of stane.
 So þat þat might so takning se
 240 In whilk tyde þat sold haue entre.
 Sone when þat saw þis wonder dede,
 In þaire hertes þat had grete drede.
 Erachus and oþer ma,
 When þat saw þat it was awa,
 245 Pai praied Jhesu, oure sayoure,

163) H Verachus, T Herachus. 171) T conquest. 183) T ful affrayd. 185) H þo,
 I þem 186) T sal. 187) T honoure. 188) T sayoure. 200) T uerde.
 205) T out 209, H if it li. 214, H þat it þar 230) T omang 234) T meruail.
 245) H Erachus. 260 grete & grete?

He said : »when Crist, of heuyn king,
 Pat lord es of all erthly thing,
 Pis same wai to þis cete went
 260 Pare forto suffer grete turment,
 In at þis zate he toke þe way ;
 Bot he come all on oper array :
 Grete hors for him none ordand was,
 Bot sitand on a simple ass ;
 265 He was noght cled in kinges clething,
 Bot pouverly went he in all thing ;
 He went noght with grete minstralsy,
 Bot in his prayers ful preuely —
 Ensaumple suthly forto gif
 270 To þam þat in his law wald lif,
 In him to trow with trew entent
 And mekely to wende als he went.
 When þis was said, he went up euyn
 With grete light till oure lord in
 heuyn.
 275 Þe Emperoure þan Eraclius

It opind and wex zates wide,
 Als it had bene bifor þat tyde.
 Þai entred þan with solempne sang,
 Ful mekill mirth was þam oma(n)g.
 And þe cros bare þai þam bitwene
 Till þe stede whare it bifore had bene,
 And up þai set it really,
 And honord it als was worthi.
 Þat day þare thurgh þe cors allane
 War miracles wrought ful mani ane :
 Of sere blind men þat had þaire sight,
 And crokid men war made ful right,
 Of parlesy war helid grete wane.
 And dum and dese ful mani ane,
 And leprous men had hele in haste,
 And out of many war deuils chaste.
 Þus war þai held ful grete plente
 Thurgh vertu of (þat) baly tre
 Pat bare Jhesu, oure sawiowre —
 Vnto him be ever honowre !

27. In festo sci Mathei apostoli et euang.
 historia *).

Tow mawmettes, þat þe folk mis-led,
 Zarnes and Arfaxat þai hight,
 And habtan gorkles of ful grete might;
 25 In a cete wunand þai war
 Þat þan was named Naddabar,
 And þe king was named þus,
 19 Of þat same cuntre, Eghypus.
 And þur two mawmettes, fendes of hell,
 30 Þat in þis same cete gan dwell,
 Be-wiked on both king and quene,
 And all folk wend þai gorkles had bene;
 And for were wonders þat þai wrought
 Folk of sere cetece to þam soght
 35 And to offerd giftes grete plente,
 So did þe king and his menze.
 Þe meruailes of þir mawmettes two
 Thurgh all þe cuntre kindeld so,
 Þat many men of unkuþ landes,
 40 When þai herd of swilk thpanes,
 Soght unto þam, grete and small,
 Als to þaire gorkles grettest of all,
 And folk so in mistrourth to bring,
 Þis was þaire maners of wirking
 45 Thurg deuils craft þai made men doun
 And eghen sight þai toke fro sum,
 And cam croked, þat þai might night ga;
 And all þat þai mahaymid awa
 Soght to þam als gorkles gude in night;
 50 And when þaire hurthyng withdrogh,
 Þe folk war þan ful faine and wend
 Þat þai had helid þam with þaire hend,
 Wormes and serpens commanded þai
 To bite men both night and day;
 55 And þe mawmettes restreyned þaire bit,
 Þan wend þe folk þai had helid it.
 Saint Mathew, þe apostell fre,
 When he come to þat same cete,
 60 Agains þir mawmettes gon he preche
 And þe trowth of Crist to teche.
 He helid all þat to him wald cam,
 Whilk þe deuils had made dese and dom;

And serpentis þat
 Þat made þam he
 Þe apostell, neu;
 Made þam to lig
 And men þat þai
 And with þaire ta
 Þe apostell thurg
 Made þam hale of h.
 So in þat cete wond a w
 Þat Eunuchus was name
 Þe whilk had bene hisore
 Of saint Philip, þe
 And when he herd
 In his hows he did him awe
 And þeiler soght both mor
 Þat war angerd with and m
 And sone al hale þai turne
 Thurgh þe neuyning of Jher
 And till þe pople so be pre
 And rightwis trowth so to
 Þat all þe folk awond
 Of his speking a'n d o
 When it was to be me--
 How þe apostell þai
 Þai orland þam him to ground
 Hot god þato wald ga no leue.
 Men come ware Mathew gan dwel,
 And unto him þas gan þai tell. 80
 85 Þe mawmettes comes with ful grete
 root,
 And many dragons þam aboute,
 And so þai did right als þai said.
 Þe folk for þam war ful affraid:
 For þe dragons wonder wele 85
 War armed with scales stif als steele;
 Out at þaire nose come brinand schire
 Windes of bronstane and of fire,
 And swilk stink come of it allane
 Þat it slogh men ful mani ane. 90
 Saint Mathew sayned him with gude will
 And sone bigan to gang þam till.

vgl. merle, seke). 28) H tow st. two. 29) H habtan, T ? 30) H efterd st. offerd
 so auch Allerseeleu V. 337). 31) H whom. 32) T thurgh. H crust. 33) T
 guleingh, H godeinght. 34) H hurthyng. T hurtyng. þai seht? 35) T
 wen. 36) T serpentis, H serpens. 37) And m. when? T mawmettes. 38) H
 helidit. 39) T apostel. 40) T mekil. 41) tanges st. tanges? 42) H
 eunuchus. 43) H right wistrowth. 44) H cam on, T comes. 45) H won-

And at þe window may þou se
 What hardines in þam sal be.
 105 Þe dore þai opind þan als fast,
 And þe appostel furth es past.
 Þe dracones sone, when þai him mete,
 Fell bifor þe appostel fete,
 And still þai lay þare in þat stede,
 110 Domb and dese als þai war ded.
 Þan said þe appostel, þare he stode,
 To þa maumettes with milde mode :
 «Whare es zowre craft, ze deuils?
 I sai,
 Raise vp zowre menze, if ze may!»
 115 Þan þir deuils did þaire payne
 Þaire dragons forto rais ogayne;
 Bot all þaire might moght none auaille:
 Nowþer stird þai top ne taile.
 Þe appostell þan thurgh Jhesu might
 120 Raised þam ogayn ful right,
 And fro þe cete gert þam fare,
 Þat neuer man saw of þam mare.
 Þe mawmettes fast er fled owai
 And durst namore be sene þat dai.
 De resuscitacione filii regis Eglippi.
 125 Sone efter þis grete nois bigan
 In þat cete with many man:
 Þe kinges sun with ded was tane;
 Parfore men morned many ane.
 Bot þe twa mawmettes come in hy
 130 Vnto þe king ful hastily
 And said þai suld his sun up raise;

At his prayer þe appostel was
 Led unto þe kinges palas.
 And with him whent grete compani,
 With wirschip, als he was worþi.
 Þan (þe) quene, dam Eufenise,
 A woman þat was war & wise,
 Fell bifor þe appostell fete
 And praied him hir bale to bete,
 And said: «welkumd, sir, ertu heder!
 I knaw þi cuning al-to-geder,
 I wate þat þou ert cunen fro Crist,
 Both his appostell and ewangelist,
 To couer þam þat to him will crane
 And his seruandes of sin to saue.
 Neuyñ his name, sir, in þis stede
 Ouer my sun, þat here es dede:
 And wele I trow with might and mayn
 Þat he sall rise to life ogayn.»
 Here-of þe appostel was wele payd
 And all þus unto hir he said:
 «Preching of me zit none herd þou
 And telles to me þat þou will trow!
 And þarfore tell I þe gayn
 Þat þi sun sall be safe, sertayne.»
 He toke þe child þan by þe hand
 And said þir wordes, þare standand:
 «In þe name and þe powere
 Of Jhesu Crist, my maister dere
 Þat for us died þe cros opon,
 I bid, þou rise vp, Eustanon!»
 And alsone rase þe childe fro ded.
 Þan was full grete ioy in þat stede.

derd, T wonder. 93) T saw. 94) H spred, T sperd. 104) T sall. 107) T dracones.
 H dracones. 110) H ward, T war. 132) T about. 135) H for st. fro. 139) H thy-
 thing. 143) T u. H whent. 145) T þe, fehlt in H. 149) l. welkum? 150) H cūnig. 172) H

And þe king, when he saw þis dede,
 In his hert he had grete drede
 75 And to þe appostell bad bring
 Rewarde and many riche ring,
 & a coron of go'ld ful bright
 Als to him þat was moste of might,
 And a mantill of purpure pall
 80 Als lord and maister moste of all.
 He sent berdeis furth sorto cry fol. 180.
 & had þai suld cumand in hy
 Þe folk to cum se, more and les,
 Crite god in a mans liknes.
 185 Þe appostell, when he herd þaire here,
 An-ward þar-to on þis manere
 -I am nogh t' god, for soth, said he,
 But I am one of Cristes menze,
 And in his name I have bigun
 190 And raised right þe kinges sun.
 Þan þe folk of þat cete
 Crieden amin ful grete plente,
 Vnto þe appostell haue þai sought,
 And grete giftes to him þai brugh't
 195 Of gold and siluer and precious stanes,
 And oþer nobillay for þe nanes
 Þai preferd him ful grete plente.
 And unto þam þus anward he:
 -Takes zowre gold and siluer bright
 200 Hethin owai out of my syght,
 And takes all þis þat ze me bring,
 And all þat I had of þe king'
 And sen Jesus at oure prayere
 Has raised his sun on þis manere,
 205 Makes a kirk for Jheru sake
 Þat ze mai in zowre prayers make'
 And þe der sall ze gader in-ferc,
 Coudes word and his lawes to lere
 At his word þai bigan to wirk
 210 And sixty men sone mede a kirk,
 And efter þat in thretty dais
 Was it endid, þe stori sais.
 When it was endid in all thing.

Þe appostell named it þus: risig —
 Bi rison þat it was bigun 215
 Thurg raising of þe kinges sun.
 And to þat kirk þe folk fast pressed,
 And Cristes law so fast encreased.
 Saint Mathew þan still dwelled þare
 Twenti zere and thre or mare, 220
 Als bisschop suld, in grete degre.
 And many prestes ordand he
 And bisschoppes made he in þat land
 And dekins, under þam to stand.
 He wrought sele kirkes on þis wise, 225
 So sorto mayntene goddes seruise.
 And all þe folk turned unto Crist
 And come to him and war baptist.
 Þe king Eglippus he baptist al-swa,
 And his quene Eufenissa, 230
 And his sun þat raised was,
 And all þe pople in his palas.
 His doghter Effeg'e'nia
 In maydenhed gan baptyrn ta,
 To þe appostell gan scho vnder-také 235
 At kepe hir clene for Cristes sake.
 And Eufanon, þat raised was,
 Till a bisschop he ordand has
 And mede him maister of mani (mén'),
 Cristes laus to þam at ken. 240
 Lang efterward þan sell it þus
 Þat þis gude king Eglippus
 Died and to god gaf his gaste,
 And his sun efter him in hader
 And þe empire þan halely zule 245
 Till his broþer son, als haire of blode —
 Hirtacus hight þat ilk man,
 Þat for þaire king was corond þan.
 And hastily, when he was king,
 Sone he vmthocht him of þis thing 250
 Þat unto his wife wald he ta
 Þe kinges doghter, Effigenia,
 Þat of þe appostell had baptist bene,
 Unto Criste sorto kepe hir clene.

grete oder grette? 173' þe fehlt in H; T? 177' H god st. gold. 181—184' sind
 in H nachgeschriben. 184' H liknes. 185' T be, fehlt in H. 194' H
 giftes. 210 u. 239 H mede = made. 214' H T risig. 225' H rison.
 231' T son. 232 T all, fehlt in H. 233' H Effegnia. 235' H
 maydenhed. 236' H seke, T sake. 239' T made. T men, fehlt in H.

265 Here-of þe appostell was noght payn
 And to þe king al þus he sayd :
 «Dere sun, he said, ne wate þou noght
 How wisely þat woman has wrought?
 In hir fadir tyme biforn
 270 To chastite þan was scho sworn
 And spowse þan was scho made ful euyn
 To Jhesu Crist, þe king of heuyn,
 And hali abit has scho tane,
 To serue him als lord allane.
 275 How suld it ani-wise be sua
 Þat þou hir to þi spouse sold ta
 Þat es spowwed lang tyme or now
 Vntill a migtier king þan þou?
 And alsone als king Hirtacus
 280 Herd þe appostell answer þus,
 Oway he went and was ful wrath
 And thought to wait him with sum skath,
 Bot furth he went þan on þis wise.
 And þe mayden to þe appostell crise :
 285 «I pray þe, blis me with þi hand
 Thwrgh him to wham þou es serwand,
 And all þir maydens euerilkane!
 For wele I wate, we mus be slane :
 Zon cursed king oure bane will be
 290 Þat mani a tyme has manast me.»
 Þe appostell bliscd þam euerilkane,
 And bad þam traist in Crist allane

And bare him thurgh winn-owten ret.
 Þat þe swerd and þe auter met.
 On þis wise was he marterd þare
 And whent to blis for euermare.
 And when þe folk herd say als sone
 How þe king þis dede had done,
 Till his palais þai went with fire :
 To brin him þare was þaire desire ;
 Ilkone þai swore þai swld him brin
 All quik his awin palas within.
 Þan to þam went bisschop and prioste
 And all dekins þat war þam neste,
 And all men of religioun,
 Þat vnto godes bidinges war boune,
 Fraied þe folk faire sorto blin,
 Þat þai suld noght þe king so brin ;
 Þai said : «ilkone us war ful lath
 Þat ze to him suld do slike skath,
 For-whi it es oure lordes will
 Þat we do gude ogaynes ill.
 Bot we will halow with gude chere
 þe marterdom of oure maister dere
 And entre him, als es worthi —
 For god will quite all right wisly.
 And lat us resaiue with gude will
 What grace so god will send vs till.»
 Ester þis cownsall þan þai wrought,
 To berying faire þai him broght.

And vnto þam þus cumand he :
 cōmerty, he said, luke þat ze ga
 Vntill þe maiden Effigenia
 385 And luke if ze hir hert may bring
 For to be at my biding.
 Þe kinges said, sone haue þai brought;
 But all þat traual was for nocht
 Þai might wit no maner of gin
 390 Vnto þe kinges will hir win.
 And when þe king þis vnderstode,
 He was so wroth nere wea he wode.
 And wote he gert onlayn a fire
 Of kildes and brandes brinand schire
 395 All about þam in compass
 Where Effigenia and hir maillas was,
 Þerand god both night and day,
 And certainly þe king gan say,
 Þe beggers sall be brint ilkane,
 400 And elue sall be leuid nane.
 But when þe fire was best brinand,
 Als þe king bifore cumand.
 Effigenia had grete care,
 And hir madene had mekil mare.
 405 Neþo put hir all in goddes will
 And sone an angell come hir till,
 And saint Mathew he come him with
 Þat in þat stede had gisen hir grith,
 With bright beemes þai both var braid;
 410 And all þus vnto hir þai said :
 Effigenia, drede þe nocht!
 For þis fire, þat þus es wrought, fol. 21.
 It sall nocht harm þe hide ne hew —
 Þarfore luke þou in trowth be trew!
 415 For he þat has ordand þis payn,
 Vnto him sal it turn again
 And brin his palais down þis day.
 When þis was said, þai went oway.
 And grete wind fra god was sent,
 420 And all þe fire, right als it brent,
 Vnto kinges palays it stert
 And þare it brent, als god it gert,
 So wightly, þat no-man might win
 To luer nocht at was þarin,

An unnethis þe king and his sun 385
 With þe life oway er wun.
 Bot þat sun sul sone onane
 With a wikked euill was tane,
 So, for grete paine he rared and cride,
 And so, calland þe deuill, he died. 390
 Þe king also, suthly to tell,
 Was smetyn with ane euill of hell
 Right fro þe heuid unto þe hele,
 Þat no-thing might, his cares kele.
 And for his euil was incurabill, 395
 Þus souil him sell, with-owten salill:
 He stikked him-self opun his sward
 And went to him þat him so leid:
 Þat was þe deuill, his mayster dere —
 God schilld his seruandes fro þat fere! 400
 And Effigene in all thing
 Led hir life to goddes louing
 And lifed and died in goddes service —
 God grant us to wrik on þat vice,
 So þat oure sawls may saved be — 405
 Sals all amen, per charite! A. M. E. N.

Þe godspell also of þe mess
 Untill us sal welc witnes
 How saint Mathew, þat we of mene,
 A toller was, with-owten wene, 410
 And kepit toll in a cete,
 And ful werkly man was he.
 Till ore lorde Crist, als was his will,
 Come on a tyme þat cete vntill.
 And sone he saw where Mathew sat — 415
 With tolling mikell gude he gat.
 And unto him all þus said he :
 «Lene þat craft and folow me!»
 And als sone als he herd þat steuyn,
 He was so fild of grace fro beuyn : 420
 All erthly gude sone he forsoke
 And with Jhesu þe way he toke —
 Al failand thing forsoke he fast
 And soght riches þat euer sall last,
 Ensaumple vntill us at gif 425
 To do þe same here, while we lif.

þat, II had. 331) entre = inter. 347) said fehlt in II (T?). 356) H madime. 357) H
 ought st. night. 361) II And st. Ah (T?). 363) H Effigenia. 369) II var = war.
 404) II vice = wise. 410) H tolled, T toller. 417) T al. 426) H he we.

With so many puplicanes?
 Vs think, him aght wele to forbere
 440 To ett with þam þat sinful ere.
 Þus þai þat neuer bifore had knawn
 Nowþer oþer mens hertes ne þaire awin,
 Enchesond him in þat he wrought.
 Bot he þat knaws both dede and thocht,
 445 With soft wordes, þam forto lere,
 Answard to þam on þis manere:
 Non est opus ualentibus medicus, sed
 male habentibus.
 »It es no nede, he sais, to teche
 A hale man forto haue a lache,
 Bot þe man þat feles skenes sare
 450 Nedes to layt a leches lare.
 Þus said he, sinful men to blame
 And þam to strenkith þat trowed his name
 And þam þat trew trowth wald bigin
 More stabilly forto stand þarin.
 455 And þam þat in grete pride wald rise
 Cald he to mekenes on þis wise,
 With faire liknes he wald þam lere,
 When þat he said on þis manere:
 »Whare so ze wend is ilka way,
 460 Of me on þis wise luke ze say
 Þat I luf mercy on all wise
 More þan I do sacrifice.«

And seþin mak þaire sacrifice.
 And forþer-mar þam forto ken
 Þat said he ette with synful men,
 And his lare lely þam to lere,
 Zit said he more on þis manere:
 »I come noght forto call allane
 Right-wis men, and oþer nane,
 Bot I come forto call perchance
 Synful men unto penance
 And þam to teche, I come ful cwyn,
 How þai sall win þe blis of heuyn.«
 Now in þis godspel may men se
 How Jhesu, ful of all bownte,
 No hething in his hert wald think
 With sinfull men to ett and drink —
 And was, by-cause þat his teching
 Vnto amendment might þam bring.
 Bot sum had hertes hard als stanes,
 And sum come when he cald þam anes.
 Als saint Mathew with hert glad
 Forsoke all hally þat he had,
 Land and linage, robes and rent,
 And folod Crist with gude entent.
 Forsake we so þis werldes gude,
 Þat euer es sayland als þe flode,
 And folow we Crist for heuen blis —
 Alweldand god þat wai us us. Amen.

428) T Luke. 433) T pharisews. 448) H lache st. leche. 462) T sacrific
 468) þo st. to? 496) T folowd.

28. Hic incipit passio apostolorum Simonis et Jude^e).

Saint Simon and saint Judas
 Samyn playnly gan þai pas
 In ȝere cuntre and ȝere land,
 Þe passion of Crist ful fast ȝercheand.
 5 And þe wat right gan þai hald
 Vntill a land þat Pers was cald,
 And þare þai baptist folk ful fele
 And techid þam right way to wele.
 And þa two mawmettes sand þai þare
 10 Of þe while we spak langare,
 Þat wond in Ethiopia
 And ȝeyn ðeð saint Mathew fra,
 Now in Perse þai war wonand
 And foldid fele folk in þat lande
 15 A duke þare wond, hight Varsadac.
 Þat grete maiestri thurgh þam gan mak,
 And he was duke vnder þe king
 Þat Rainloyne had in keþing.
 A batayl had he vnderstane —
 20 Though deming of þis deuils allane —
 To fight agains þe folk of Vnde
 Þat þare poppe bifore had pinde.
 Þan in þis ilk dukes compani
 War many þat lifd on mawmetri,
 25 For þis ilk deuils said vato sam
 C'ases þat suld efter cum
 And when þai war to batail boun,
 To þe mawmettes went þai wit renown
 To wit at þam — for þan was nede —
 30 How þai suld in þe batayl spele.
 Bot when þai come þair godles unto,
 Al þai bifore war won to do
 Þai asked re-ȝons manlanc,
 Bot answer of þam had þai nane;
 35 Ful still þai stode and answerd noght —
 Þareof þe folk grete ferly thought.
 And when þai saw no bote might be,
 Þai went till anoþer cete,
 Where oþer deuils war halden in close

And tald þe people ȝere purpose, 40
 Þai asked þam, when þai come þare
 Whi þaire goulden gaf none answere,
 Sen þai had tald to þam bifore
 Ful manli meruilles enyn and more,
 And now in þaire most nede þai sail 45
 When þai er boun unto batail.
 Þan answerd þe fendes in ði
 And sayd: «þis es encheson whi
 Þat ȝowte god gifes to ȝow no rede:
 Þare are two apostels in þat stede, 50
 Simon and Judas hat þai right,
 And þai er of so mikill might,
 Þat, wen þai come in ȝowte cete,
 Ȥowte goddes to speke has no prutes,
 Some when þe duke herd þungat say, 55
 Hame ȝagain he toke þe way,
 And grath men wone gert he ga
 Forto seke þe apostels twa
 Vntill þai sand þam, hane þai wight,
 Vntill þe duke þai both er brought, 60
 And hastily, when þai come þare, fol. 18r.
 He asked þam: was men þai ware
 And wat cuntre þai war cumen fra
 And weder þai war boun to ga.
 And for wat reȝon, asked he, 65
 Þat þai war cumen to þat cete.
 Þai answerd þan right, als þai knew,
 And say: «sir, we er of Ebreu
 And seruandes vnto Jhesu Crist,
 Þat in strom Jordan was baptist 70
 And died on þe mount Caluary.
 Man sawl vntill his blis at hy;
 And, sir, for ȝowte saluacioun
 Þus er we cumen unto þis toune
 So þat se may knaw by oure steȝyn 75
 Þe might of oure lord god in heȝyn.
 Þe duke þan, when he herd þis saw,
 Sundeke bigan he Crist to knaw

* S. Tib. fol. 266a 2—266a 1. 11) T wond. 12) T asþin, H ȝeyn. 20) T demig.
 31) T þaire, H þai mit ubachr. r. 47) T hy, 48) why. 49) H ne st no. 51) H ad.
 62) H was an whas. 63 u, 65) T what.

90 When þi mawmettes may noght auail.

Pan said þe duke : «sen þat I se
Oure goddes to speke haue no pouste,
Bot euer, sen ze come, er þai dom :
Say ze vs what thing es to com!»

95 (Þe) appostels answerd in þat tide
And said : «sir, bot a while abide!
We sal bid þir deuils tell zow þan
What thing es to cum — if þai can».
Vnto þaire mawmettes er þai went.

100 Þe appostels said in þaire present :
«Sais now, ze deuils, withowten greue
What so zow likes — we gif zow leue,
And ouer we cummand zow to say
What es to cum, if þat ze may».

105 Þai spak þan, þat bifore war dom,
And said : grete bataill was to com,
And possibill, men to be slane
On aiper syde ful maniane.
When þe appostils þir wordes herd,

110 With mikill ioy in hert þai ferd
And loud þai logh at þis saying.
And þarefore thought þe duke hething,
He said : «whi laugh ze so gude spede,
And I in hert haue mekill drede

115 For þir wordes I here haue herd?»
Pan þe appostells þus answerd :

«Dede he secht, bot dled he be

Þaire bisschoppes þan, both olde and
zing.

Þat had þir maumett in keping.

With grete laghter þai gan out-braid
And to þe duke all þus þai said :

«Sir duke, be war of bitter bales
And trow noght on þir fals men tales!
Oure goddes, þat euer er trew als steld,
I haue tald þe wittily and wele
What auenture sall bitide þe till,
Þat þou may be war, if þou will.
And ordain þe, sir, þam ogayn!
For all þaire tales es bot a trayne,
Forto ger þe dwell here still
Vnto þine enmis cum þe till.

And, sir, if þou wirk on þis wise,
All þe land ogains þe will rise».

Pan said þe appostells both in-fere
Vnto þe duke on þis manere :

«A moneth, sir, bid we noght bide,
Bot a day, till a sertan tide;

And tomorn bi prime of þe day
Sall þou se soth all (þat) we say.

Þe men of Ynd sal cum to þe
And bring þe giftes grete plente

And bicum þi men tomorn,
More þan euer þai war bifore,

And tomorn sall þai more to þe

Pat þaire prince was persuaid
 163 To cum and obhis þam, right þore
 Als þe appostels tald before,
 All was fulfild fayre and wele
 Als þai had said ever-ilkadele.
 Pan þe duke was wonder wrath
 170 With þe mawmettes and þe bischoppes
 bath,
 And a grete fire he gert begin
 All þe bischoppes forto brin
 And pretes þat on þe mawmettes leuid;
 For þat so gretly had him greuyd,
 173 With pain, he said, he wil þam spill.
 And þan þe appostels said him till:
 «We pray þe, sir, to turn þi reide!
 Lat us nought be caus of þaire ded!»
 For we er sent to save man kinde,
 180 And nought, forto gar þam be pinder.
 Þe dukes malis þus þai seid —
 And malice in þe mawmettes encresid:
 Serpentes raised þai maniane,
 To bite þe folk in flesch and bone
 183 Þe appostels wend þat so to stroy.
 Bot onto þam þai might nought noi
 At þe appostell bidding some þai went
 Till þam again þat þam had sent,
 And þe mawmettes þai bate so sare
 190 Als wounes in gan þai forto rare.
 Pan said þe duke: «lat þam allane!
 Of þaire awyn sande þai sall be slane,
 To ded þai sall be biten bane.
 Þe appostels said: «þat war vs lath,
 193 For we er sent fro ded to rayse,
 And nought, forto sla, by no wais —
 Swilk dedes sall nought be done by us.
 Vnto þe serpentes þan said þai þus:
 «We comand to row þat ze ga
 200 Vnto þe stedes þat ze come fra!
 And all þe venym with row ze win
 Þat ze hane zettid þir mawmettes in
 Pan had þo mawmettes welle more paine
 When þe serpentes come ogayne
 203 And sorwed þaire blode out bidene,

Þaire venym forto h
 Pan fro þat cete gan
 Þat neuer man saw
 And þe mawmettes i
 Dwelled still þare n
 And sere folk zit to
 For wikked wonders p
 And þan att praier of
 And also at þe dukes
 In Babiloine þe appo
 And fals bilene ful fa
 Þai baptist xenti folk a
 With-owten childer and wom.
 Þe king was baptist and þe
 And þaire menze all bidem
 Þe duke also has baptym t
 And his menze ful many an
 Þe appostels thurgh prochoi
 Gederd þam desciples sele,
 Sum ordaind þai prietes to be
 And dekins in lower degre,
 And uper clerkes, to rede as
 Lessons unto goddes loueing
 And haly kirk þus onord þa
 In word and dede both night and
 Of sekeneis helld þai all and sum
 Pat in trew trowth wald to þam cum.
 De diacono false deffamato.
 On a tyme so it bifelle.
 A dekin, þat with þam gan dwell,
 Was blamed with grete felony
 235 Pat he said hane done licheri
 With ane þat was his sib woman;
 And fell: þe child was born new þan.
 To þe appostels was he wried forþi,
 Bot he denied vitterly.
 240 Þe appostels, when þai herd þis thing,
 Did þe childe bifor þam bring.
 Þe frendes broght it furth þam bifore:
 And þai asked when þe child was born..
 Þe frendes answerd in þat time
 245 And said: «þis day at þo houre of prime
 Was he born of his moder mildre.

164) H persaid, T persayd. 165) T obliis. 173) T bischoppes. 173 u. 189) T
 mawmettes. 174) H gertly, T gretly. 176) T appostells. 187) H And, T At. 202) T houg.
 205) T blode. 207) T þai, seht in H. 240) H demed. 242) H brog st. bring. 246) H

He es a gude man an a chaste,
 260 Flesly syn neuer zit he tastew.
 Pan many folk of þat cete
 Made loueing unto Jhesu fre
 And (in) his name þai war baptist;
 With all þe pople þis was poplist.
 265 Þe bisschoppes þat þe maumettes zemid,
 With all þaire maumettri war flemid.
 Vntill a noþer land þai went,
 And many folk fowlyly þai schent;
 A temple wightly gan þai ma,
 270 And þore þai set þir deuils twa,
 Ful richely right for þe nanes
 In gold and siluer and þrecius stanes;
 A liknes of þe mone þai made
 All of siluer with bemes brade,
 275 And liknes of þe son þai dight
 All of gold with bemis bright:
 Þai set þaire maumettes þare bitwene
 Ful galy, als þai goddes had bene.
 Ful many vntill þam soght,
 280 And grete reches to þam þa'i) hroght.
 And þus þai dwellid many day:
 Vntill þe appostels come þare oway
 Prechand to folk in places sere.
 And þan hyfell on þis manere.
 285 Þe appostels in þat same cete
 Toke þaire ines a while to be;

And þe appostels furth þai led.
 Vnto þe temple þai come in hy:
 And sone þe deuils bigan to cry:
 «Warto cum ze vntill vs,
 Appostels of ay-lifand Jhesus?
 In zowre cunwyng both bane and lire
 Of oure bodis er brint with fire».
 Þan þe bisschoppes with grete tene
 And oþer sarsyns cant and kene
 Said, þe appostels suld be broght
 To ofer, wheþer þai wald or noght.
 So als þai stode, a voyce ful euyn
 Spak vnto þam doun fra heuyn
 And had þam chese ane of þir twa:
 Marterdom if þai wald ta
 And tak þe coron of heuyn clere,
 Or els to chese on þis manere:
 Sodan vengeance on all þa
 Þat in þat place pursued þam twa —
 And sodanly it sall be graid.
 Þe appostels answerd þan and sayd:
 «Mercy of god es more to craue
 Þan any vengeance here to haue.
 Þarfore þir men, lord, lat þou lif
 And þe coron till us þou gif!»
 All þe pople þat þis voice herd
 With mekill ferly all þai ferd.
 Þe appostels pesed all þat present

Es seget unto his souerayne;
 335 Ilk þat maunettes þat with þam dwell.
 Es foul sendes and no-thing els.
 And wuthly now þat it so be,
 Here in sight ze sall þam se;
 Vnto þat one sall speke my brother
 340 And I sall say unto þat oþer,
 Þat þai sall brek þaire seges hath;
 And to row sall þai do no skath —
 Þarfore, when ze sall þam se,
 No-thing shal take þat ze he to
 345 Simon þam þus has ligan
 To þe maunet made in þe san:
 «Þou wikked deuil of hell, said he,
 In Crises name I comand þe,
 Wend out of þat sege in by
 350 And lerk down all þi maunetri!
 For down in hell sall he þi hame.
 And when Judas had said þe same,
 Ten sendes sone þaire sege surake,
 Wat hial and ugly on to loke;
 355 Þat rumble and make snow lough,
 And al þaire delving down þat drogh.

Þe bisschoppes saw þat all was schent:
 Ilk on þaire wapin in hand has hent,
 Þai brac þe appostels fien and hanes
 And made þam marters both at anes; 360
 Þaire heuider smike þai of in-fere.
 Vnto god þai war ful dere.
 Þarfore he sent, when þai war ded,
 A light leuening unto þat stede,
 And brint þe temple into þe ground, 365
 And þe two maunettes in þat stound
 War smetin with a thonore blast —
 Vntill asken þai fell als fast.
 Þan þe king by commun rede
 Did þe bisschoppes unto dede 370
 And gert þe appostels heried be
 With ful grete solempnie,
 And wrought a kirk þaire for þaire sake,
 Minde of þam euermore to make
 Þus þai died with grete turment. 375
 Þaire sawles sone to heuyn war hent
 And þare þai lif is lstant idis —
 All-weldan god þerles vs wis!
 A M E N.

29. De omnibus sanctis historia *).

Here may men lere, who listes my
 steyn,
 A fest of all halowes in heuyn,
 First of Mar, goddes moder dere,
 And uthen of oþer saintes sere:
 5 Of angels, prophetes, and appostels gude,
 Of marters, and maydens myld of
 mode —
 Þis feste es ordand of þam all.
 And þe caus why, say now I sall.
 It was ordan, who lykes to luke,
 10 Of Mo. prophetes.

For resons foure, we find in buke. 10
 Þe first caus whi men wald it wike,
 Was for þe halowyng of a kyrk
 Þat first was temple for þe sendes
 And uthin a kyrk for goddes frendes
 Þe second caus was for þis skill: 15
 For men in þis fest myght ful-fill
 Þaire dei, of whilk þai war in dout,
 To halows als þaire festes falles about.
 Þe third: for þat men suld amend
 Þaire trapes both with hert & hend 20

335. T maunettes. 346) T maunet. II made, T made. 358) T has, II was.
 359) T fien. 372) II gretete. 373) II þaire = þare.

*, Die folg. beiden Lsg. auf Allerheiligen und Allerseechn fehlen in Ms. Tib.

And had lordship of ilk a land,
 Pan on þis manere þai ordand:
 35 A temple made þai þam bytwene,
 More strang þan euer bifore had bene,
 And Panteon þai calde þe name —
 Þe hows of goddess þat menes þe same.
 And in þe middes þan ordand þai
 40 A sege ful reall of array,
 In whilk hight places þai honoure wald
 A mawmet þat þaire god was cald,
 And les mawmettes of tre or stone;
 For ilk prouince was ordand one,
 45 And þai war set þore all about;
 To þe god of Rome ilkone to lout:
 In signe þat Rome was lord allone
 Of other prouince euerilkone,
 To take of þam suyt and seruice.
 50 And when so any prouince wald rice
 Ogaines Rome, or rebell be,
 Pan by þaire mawmet myght þai se:
 For he þat war god of þat place,
 Fro þe god of Rome suld turne his face,
 55 In takin þat he wald noght be
 No langer vnder his powste.
 Þe lordes of Rome wald ordan þen
 Vnto þat prouince armed men
 And ouercum þam with power plaine;

Both in heght and brede & lenkitth.
 Als myght be made by mans strenkit
 Þai toke þaire rowm ful right & rowm
 And broght þe werk abouten þe groun
 And þan þai ordand on þis wise:
 Þat euer als þe walles suld rise,
 With erth it was ay fild within,
 So þat, what-tyme als þai myght wis
 Ouer þase walles to rais a roue,
 Þe erth suld bere þe werk o-boue —
 And so als on a hardind hill
 Þai raised a rose right at þaire will.
 Bot þai þat þan war maisters þore
 Ordand on þis wise bifore:
 Þat euer als men þe erth down held,
 Þaire mone omang it þai meld —
 And þat was ordand for þis thing:
 To pay for þe erth-out-bering,
 So þat it suld noy right noght.
 For, when þe temple was all wrought
 And ordand, als it aght to be,
 Þe king gert cry in þe cete:
 Who-so wolde bere erth, more or my
 Sulde haue all þat þai sand þarin.
 And for þai sand þore faire mone,
 Of berers had þai grete plente,
 And for þaire finding war þai blith:

And in þat pynacle myght men se
 100 Sere was unto sere centre.
 Whilk pynacle ȝethin was takin away,
 By deuis craft, als clerkes say,
 And set down in þat same cete —
 Þat sitt a ȝethouth es in ce.
 115 And þe temple where it stode bifore
 Es open and sall be evermore.
 Fel efterward full many a zere,
 When Rome of Crist had knowyng clere
 Saint Boniface þat pape was þore,
 120 Þe serth efter guile pape Gregore,
 Þat was sex hundred zere and þre
 Fro Crist come to þis erthly lyfe,
 His purchas of þe Emperoure,
 Þat þan was of Romayns governoure,
 125 Þe ilk temple, þat þan was waste
 And ordand was for mawmettes maste.
 When he had getyn þaine powere,
 Þan ordand he on þis manere
 In somertyde on þe eileuyn day
 130 Þat fallis in þe moneth of May,
 Þan gert he told both les and more
 Þat in þat temple was bifore
 Ordand for þe deuis lay.
 And when þat was all wast away,
 135 Þan halowd he þat haly place,
 And gert he payd it in ilk place
 Þat haly kirk men saki it call
 Of saint Mari and martirs all —
 And it es namyd zitt in þis stownd
 140 Þe kirk of saint Mari þe rownd.
 Þat solempne fest in somertyde
 Of all cuntres on ilk a side
 Was honorde in þat haly place.
 Till efterwarde a full grete space
 145 A-noper pape, þat Gregore hight,
 When þat he saw þis solempne sight
 Was ordand þat tyme in þe zere
 When corn and wyne was wonder dere,
 So þat þe folk þat þerler sode
 150 Payled oft for fast of þe sode.
 He ordand it in his counsaile,
 In manere þat myght more ava(i)le,

To be þe first day of Nonembre,
 In þe moneth neght bifore Decembre,
 155 When corn and wyne in world es wan
 And alkyns sode þan may be son —
 Þis hegh fest þan ordan he
 Thurgh all þe world suld halowd be
 In honore of þe saintes all
 Þat euer has bene, or sit he sall.
 160 So þis ilk place, þat was pursaid
 For deuis service, als are said,
 Now es it ordand for euer-more
 All halowes sord to be honord þore,
 And þat was made for mawmettes mirk
 165 Now it es halowd and haly kyrk.
 Þe secound skill, to understand,
 Whi þis hegh fest was first ordand,
 Es for þi, þat men may nocht newyn
 Half þe halows þat er in heuin,
 170 To honore þam in þaire degre
 Als þat war wele worthy to be.
 For sum clerk sais on þis manere
 Yf ilk a day thurgh-out þe zere
 Myght syue thousand unto hym salld,
 175 Þe lende part suld nocht be tald
 Of halows. And if we take hede,
 Of all þaire help here haue we nede.
 For þi es ordand þat we may
 Honore þam all on a day
 180 And ask of þam what we will craue —
 God graunt us grace þaire help to haue.
 Þe third point now, or we pass,
 Es, whi þis fest first ordand was:
 Hy-caws men suld þe tyme restore
 185 Þat has bene spendid mys byfore;
 For all-ys we haue halowd here
 Many festes of saintes sere
 And halowd many haly daies,
 Oure note es no-thing for to prays,
 190 For we do nocht by morn ne none
 Als suld on haly daies be done.
 We spend in lust and couatyse
 Þat suld be spend in goddes seruyse
 195 And in his name þat aw þe day,
 Þat he for us to god sal pray.

110) wrapt. centre; 2. centre. 114) ce. st. 20. 115) þe schil. 120) M. ovall. 124) M. night
 of. morn. 130) M. 201) M. oore of. oore.

And yf we to þaire wirschip wikk,
 Outher in hows or haly kirk,
 We do it oft so reklesly,
 100 Þat no reward es tane þarby —
 Oure hertes er so on erthly thing,
 Þat reues us list of goddes louing;
 Sum men in kirk slomers and slapes,
 Sum tentis to iangillyng & iapes.
 105 Bot in þis feste men may amend
 Þat on þ(i)s maners es mis-spend,
 All halows for to honore right —
 God graunt us þar-to mynde & nyght.
 Þe ferth skill ful faire es fun
 110 Whi þat þis fest was first bygun:
 For þat we suld more lightly haue
 Of god what we will of hym craue,
 And lightlyer for he sall us here
 When we to hym make oure prayers:
 115 Yf it be right þat we for pray
 And ask yf on þis high haly-day.
 For als we pray with will & steuyn
 To all þe halows þat er in heuyn
 And honors þam with gude entent,
 120 Right so þai sall by one assent
 Pray god for us þat we sall spede
 Of thing þat sittes for oure saul mode
 Or þat es nedefull here till us.
 Ensample schewes it bus be þus.
 125 For yf god will here one or towo,
 More lightly þan will be here mo:
 Þan will he gladly here þis day
 When all halows unto him pray.
 And þat þai pray for us in-ferre,
 130 Here by a visionne may men lere
 Þat was schewed in þe zere folowand
 When þis ilk fest was first ordand.
 It bifell on al hallow night
 In Peter kirk at Rome ful right:
 135 He þat was keper of þat kyrk
 Set all his witt gude werkes to wikk,
 And þat nyght for all halowes seke
 In his prayers wald he wake.
 Byfore ilk anter kneled he down
 140 And praied with gude deuociounne.

So at þe last, or he toke kepe,
 Bifore þe hight anter he sei on slepe.
 And als he in þat stede was sted,
 His spirit was furth fro him led
 145 Unto a place, where he had sight
 Of god him-self sitand on hight,
 Als a king with corown clene,
 With more myrth þan men may of mene,
 And all his angels him about,
 150 Vnto him sorto lone and lout.
 A quene come with a dyademe,
 Þat goddes moder, him thought, suld seme,
 Als brigh(t) als sun es in þe syre; *fol. 162.*
 And with hir felischip ful faire
 Of uirgins and women gude.
 155 And sone þe kyng him-self up stode
 And toke his moder saint Mari
 And set hir on a sege him bi.
 Sune efter þat þan saw he more:
 A man, was cled in camel-hore,
 160 And with him solowd fast in hy
 Of faire alde men grete company.
 And efter þam þan solowed nere
 Ane, reuest als he a bisschop were,
 And with him come sele folk *parfite,*
 165 All ordand in þat same abite.
 Þan come þare knightes, semly to se,
 And oþer folk ful grete plente
 Of diuers state and diuers steuyn,
 Of all degrese under þe heuyn.
 170 Byfore þe kyng all knelid þai downe
 With reuerence and deuociounne.
 Þan he þat had bisschoppe array,
 Bigan þore matins of þe day:
 And all þe pople þore in present
 175 Answerd to him with hale entent.
 His keper was sumdele adred,
 Bot sone þe angel, þat him led,
 Said to him what it suld mene,
 All þis sight, þat he had sene:
 180 First of god and his angels cleve,
 Sythen of Mari, his moder dere;
 He þat in camell-hare es cled
 And oþer þat ware with hym sted,

100) Ms. Not. st. last? 111) Ms. Hohly. 116) Ms. askyd st. ask yt. 121) Ms. pangs.
 125) Ms. two st. two. 131) Ms. schewand. 137) Ms. toke = make. 144) d in cleand in v. n. M.
 146) Schr. 150) Ms. de gress. 152) Ms. deuociounne. 157) Ms. his st. þis. 164) Ms. opion.

<p> 85 He said, him-self was John baptist And oþer prophetes war poplist; Þe knyghts, he said, war morters gude Þat here for Crist had ȝched þaire blode; And all þat folowd efter þam þen 90 War þurſue folk, men and women; All cum þai biſore god þis day Vnto him forto knele and pray For made both unto man and wiſe Þat honors þam here in þis liſe — 95 Þarfore es gude, men þam honoure Þat here of ſyn will haue ſocoure. When all þis þus to end was red, Þe angell furthermare him led. In other place he lete him ſe 100 Þat ſutill men in ſere degre: Sum þore war full richely cled, Ful faire of face and fully fed, Sum grete myrth omang þam makid, Sum war full nedȝ and full nakȝd; 105 Sum had of welthes full gude wone, Sum criid for help and had riȝt(n) none. Þe angell ſpak þan in þat ſpace </p>	<p> And purgatori he cold þat place; All þo war ſawls, he ſaid, ſertain, Whilk ſum had ioȝ and ſum had pain; 110 He ſaid, þo þat in lykyng lendes Þai haue gude help of liſand frendes, And þo þat er of bliſſes bare Haſe noman to mend þaire miſfare. Þe angell ſaid þan to þis man: 115 «Iſe tell þan, als graythly als þou can, Þis niȝoun unto þe pope of Rome, And do þou þan efter his dome Þis man, þat had þe kyrk to kepe, 120 Wakȝd þan out of his ſlepe, And to þe pope he tolde ilk deſe, Als þe angell him warnid wele. And when þe pope had herd þis tale, He ordand bi ȝe counſail hale 125 To make a feſte, men to honoure, All ſaued ſawles vnto ſocoure. Þat erthly men ſall for þam pray And honore þam all on þat day, Þat þai may haue help generall 130 Þat has no ſpeciall help to call. </p>
---	--

30. Commemoracio fidelium defunctorum.

<p> Þis feſt es knawe(n) omang man-kinde & cald of criſten ſawles þe mynde, For mynde þis day es made ſertaine For all þe ſawles þat ſuffere paine, 5 Þat er in way for to be ſaued And myſter has mans help to haue. Rokes heris witnes morn a(n)d none: Þere may no ſawle þat ſyn has done Vnto þe bliſe of heuȝn up wȝn, 10 Or it be klenſȝd clene of ſyn — And þat es noȝt done, or þai end; Heelp of þaire frendes may mykel amend. For if a man do ſo mykel ſyn </p>	<p> And ſchrine hym clene of more & myn, And do noȝt þe penance here <i>with will</i>: 15 In purgatori he ſall ſul-ſill, Vnto his penance ſo ſer ſprede To make amendes for his miſdede. And if þe prete, þat ſchryues þe, Vn-timand or ſo rekles be 20 Þat he gif þe noȝt penance riȝt Þat es parſchand for þi plight: Bot if þou haſe repentance more And with ſorow make ſureth þerfore, In purgatori þou ſall be pynde, 25 To-tyme þi ſoul be fully ſande — </p>
--	---

87) M. hyngten. morters. 90) M. tried. 91) þan hit wol en tilgen. 92) M. þe oder ȝe at. his.
 1) M. haueſed. 17) in M. ſollt be?

God settes to-geder þe paynes þore
 40 And þe prayers þat er made þarfore :
 Pat he þat suld two monethes haue
 In a moneth he may be saue,
 And he þat suld haue pain a zere
 In mykell les he may be clere,
 45 And if men for him syng or rede
 Langer þan he of help has nede,
 Þan sall þo prayers forther pas
 And help þam þat more myster has,
 Or to þam-self here turn ogaine :
 50 So mend þaire life and les þaire pain.
 Þan es it wisdom wele to do
 Here, whils we haue tyme þerto,
 And suffer penance for oure syn,
 (Or life and sawll in swnder tw(i)n, fol. 186.
 55 And namely, whils we er in myght.
 For of saint Austine rede we right,
 He sais : a child þat es baptist
 And dies þan graythly, I ges
 Pat he es sekyr of heuyn blis ;
 60 And als man þat dose no mys
 Bot liffes wele with all his myght,
 Men may wele deme he dies right ;
 And als-so he þat has done syn
 And makes amendes for more & myn
 65 With penance, whils he power has,
 To other places he may pas

And if we do it here lifand,
 Þan may we stabilly un der stand
 Pat we sall wend þe seker way
 Vnto þe life þat lastes ay.

And pain þat sawls has efter dede,
 No-man wate here in what stede.
 For purgatori, als clerkes tell,
 Es a place noght fer fro hell.
 Bot oþer places sum sawles hald
 Pat purgatori may be cald,
 For god has ordand sawles to be
 In sere places and in sere degre,
 Whils þai þaire penaunce sall ful-fill -
 And þat es done for (cer)taine skill.
 Sum sawles er pynd in cer)taine place,
 Forto be sped in lytel space ;
 Sum sawles to sertaine place er send,
 Sum lifand men for to amend ;
 And sum to pyne er sent ful sone
 In places whare þaire sin was done,
 For lifand men þat war þam lefe
 May help for to mend þaire myschefe,
 And sum men er warned by swilk thing
 For to amend þaire mislifying.
 Sum sawles to esy places wendes
 Thurgh prayers of wele-lifand frendes.
 Sum sawles has power for to say
 To lifand men what good þan may

5 In herrest, when þe sun was hate.
 And als þai fished, bifell þusgate :
 A grete yre toke þai þam bi-twene,
 Als it in winter-tyme had bene.
 And of þat finding war þai saine,
 10 By-cause þaire lord had certaine paine,
 Of a helyng, was in his fete —
 Þat he þai hoped wold stike þe hete.
 Vnto þe bisschop þai haf it broght,
 And mykell it hevd him, als him thought,
 15 Forto haue þe hete oway,
 And so he did full many a day.
 Till on a tyme þat yre bigan
 To make noys, als a lifand man.
 And when þe bisschop herd þe same,
 20 He comdort it in Cristes name
 Þat it shold say him what it was.
 And sone þe ise þus answerd has :
 «I am a sawl, and suffers paine
 Þat was ensond for sin certaine ;
 25 A certaine tyme here sall I dwell.
 Bot wolde þou do als I sall tell
 Thritty messes and þou wold syng
 On thritty dayes with-outen cesing :
 By þo messes war broght till ende,
 30 Vnto welth þan sald I wender.
 Þe bisschop graunted gudely þan.
 And on þe morn sone he bigan
 And for þat sawl he praied fast,
 To fiften dayes war fully past.
 35 Þe sextend day, als he bigan
 His mes, unto him come a man
 Þat was sent by þe fendes que(i)ntye,
 And said unto him on þis wise :
 «Sir, all þis cete, for certaine,
 40 Ilk man es resyn other ogaine ;
 Bot þou go rewle þam bi þi rede
 And gar þam sese, tunc be þai dede.
 Þe bisschop wightly went his way,
 And so he left his mes þat day ;
 45 Bot anne he fand þis tale untrew.
 And on þe morn bigan he new
 And for þat sawl his mes he saie,

And so he did ful t
 And þan þe fend by
 Sent a-nother fala :
 Þat he sulde ger þe
 For it was vmsett a
 And so þat day his
 And on þe morn he.
 For he wold sese þe
 Þan sang he twenty dai
 Þe thritid day to mes l
 And right so reuyt als
 Þe sende his sand un
 And said : þe cete su
 And all his palas sone sald
 Bot help hastily be sett þar
 Þe bisschop said : if so we
 His mes he wold nogh't l
 And so he said þe mes till
 Vnto þe cete þan gan he =
 And saue he saw everilk d
 And þarhy wist he wond
 Þat þe deuil had done þe.
 And sone he went in þat :
 In to his chamber, where
 He fand it molten and waste
 And wele þe bisschop trowed
 Þat þe sawl was went to blis. —

Al-so sum sawles, als I are said, 185
 In certaine places has paine þus said
 For to amend men þat here dwell.
 Als men may by ensample tell :
 How a skole-maister in a stede
 Had a scoler þat drogh to dede ; 190
 Þat scoler was of grete degre
 Both of cunyng and dignyte,
 And grete pride had he nyght & day
 Of cunyng and of riche array.
 His maister preyed and charged hym hard 195
 Þat he shold tel him efterward
 All of his fare and his astate.
 And efterwarde bifell þusgate :
 Efter þis life, als he was lerd,
 Vnto his maister he sperd ; 200

118) Ms. in st. it. 124) heold = cold. 126) Ms. he st. his? 129) Ms. þe so some (for
 Schreiber wollte name schreiben). 132) Ms. eland. 133) Ms. þe st. þi. 134) he = shall be.
 144) wyen st. wyne. 155) heold = cold.

In a cape of perchemyn was he cled,
 With rolles þat myght wele be red,
 For þai war wretyn wele & clere
 On ilk a syde with sophims sere;
 205 His cape with-in was ful of fire.
 Þe maister þan had grete desire
 To wit whi he was þus arraid.
 And þan þe sperit vnto him said:
 "I am þe same skoler, said he,
 210 Þat þou prayed suld come vnto þe
 Forto schew þe myne assiate;
 And I sall tell þe alls I wate.
 Þis ilk cape þat þou sese me were,
 Es more heuy, me fortore dere,
 215 Þan if it war þe grettest toure
 Þat here es made for mans socoure;
 And all þir resons þat þou here sese
 War my sophims and sotiltese.
 Þis cape I bere for þe delyte
 220 Þat I had, slike uain werk to write;
 Þis fire, þou sese on ilk a syde,
 Es put unto me for þat pride
 Þat I had of my riche clethyng,
 Of pelure and of prechius thing —
 225 It brinnes me both nygh(t) & daye.
 And þan þe maister gun him pray
 Þat he suld put furth fote or hand,
 So þat he myght wele understand
 Yf it war suth þat he þare said.
 230 And þan þe sperit, als he byw praid,
 Put furth his hand out of his cape:
 And of his finger fell down a drope
 In (þe) maister hand, hate als a cole,
 And more smertly it made a hole
 235 Þan suld ane arrow out of a bow —
 Him thocht his hand brent on a low.
 Þe sperit said: "slike paine I fele,
 And so hate am I enerilkadele.
 Byd þou my frendes for me pray!
 240 When þis was said, he went oway —
 Þe maister wist nocht how he zede.
 Bot in his hert he had grete drede
 And on þe morn he talde þis tale
 Oma(n)g his scolers, grete & smale,

How he had with his skoler bene, 205
 And þe signe in his hand was sene.
 And unto þam he told þir vers
 Þat here er sett, þus to rehers:
 Linquo choas ranis, tra cornis vanaque
 vanis.
 Ad logicam pergo que mortis non timet
 ergo. et ce. et ce. et ce.
 "All uain stedis I bere forsake —
 To froskes in feld I þam bitake; 210
 Fynd sophims, þat clerkes in offyes,
 I leue to crakes þat crobbes & cryes;
 All sutill sayinges and unsertayne
 I leue þam all, void thing and esine.
 All weridly welth I will forsake, 215
 And to goddes lawes I will me take.
 To religioun he gan him drawe
 And lifed and died in goddes lawe. —
 Sum sawles swilk places er pined in
 Whore þat had þaire delyte in syn. 220
 Als it es red in a story
 Þat made es of þe gaste of Gy:
 He had penance & pyned his wife
 For lust þat was done in his life,
 And pyned he was in þat same stede 225
 Ware he did syn bifore his dede.
 And ensauple we find þar-for
 By a tale of saint Gregore:
 Of a preste þat used sal lang
 Vnto þe bathes oft fortore gang. 230
 When he come þore, in ilk feloun
 A man he fand ay redy-bowen
 To serue him in ilk a dede,
 And of him walde he take no mede.
 And sum-dele for to zeide he thought: 235
 Apon a day with him he brought
 A lafe, þat he had blissed bifore,
 And to þe man he bed it þore.
 Þe man answerd with drery mede
 And said: "I use none erthly fode. 240
 Þis, wote I wele, es haloud brede:
 To me it myght stand mykell in stede,
 Wolde þou it dele for (my) mydede
 Vnto pure men þat has nede.

204) sophim sophisma, auch 218, 231. 205) Ma. richen. 241) sede in sede corr. 251) Ma.
 fynd. st. fyne. 232) l. crokes? 242) vor mydede schilt my.

185 I am a sawl, þis þou recost,
 Þat sumtyme of þis hows was lord;
 I am assigned for certaine space
 To haue my penaunce in þis place.
 And wolde þou for me messes syng,
 190 Þat of my bale þou myght me bring.
 For ah sone als þou call me mys
 Pan wit þou wele, I am to blis.
 Þe prete sang for him dries seyn
 And hert I y praid to god of heu(n)
 205 To help þat sawl out fro his paine.
 Efter aght dayes he come ogaine;
 And when he come, þe man he myst —
 Þat he was ase, þarby he wist. —
 Foure thinges here may men rede fol. 187.
 200 Þat to sawles specially may spede:
 Þe first, prayers of frendes lifand,
 Þe secunt, almus gyfen with hand,
 Þe thrid es messes for þam to syng.
 Þe fereþ es told for trew fastyng.
 205 Now first, þat þe prayers of frendes
 May help þe sawles þat hethin wonden,
 Þat es proued wele by saint Gregore
 In a tale þat es tolde last byfore,
 Als-so saint Gregore telles till us
 210 Of one, þat high t Paschasius;
 A dekyne he was of grete degre
 And haly man als-so was he.
 Hysell, þat þe bischop was dede
 And one suld be chosin in his stede.
 215 Þarfor men þan was þare two,
 And all þai wold haue one of þo.
 Paschasius gaf his voice in hy
 To him he wist was les wurthy.
 And for þat dede, when he was ded,
 220 He sufferd paine in certain stede.
 Vnto þe bischop he sethin aperte
 And of his lifyng he him lerte:
 »When þou was chosen, als þou wate,
 I wist þat þou was les of state;
 225 Ogaine my conciens I assent.
 And þare(fore) am I now torment.
 Yf þou will hertly pray for me,

Pan sall I sone dell
 Þe bischop praid:
 And Paschasius to I
 Þe secund thing þe
 Ea almus gyfen wit
 Þat witnes whilom, now
 A haly man, þat hight Jc
 Vnto Jerusalem he ones ^{reim}
 XII M. besaundes of gude p
 To offer þare in almus-ded.,
 And all for synfull sawles mede
 So hopid he in hert fully
 Þat sawles suld be mend þare
 And þat þai suld efter þare pl.
 Be raised in endles life ogaine
 And þat almus es of mykil m
 Þat may men here & rede full
 In a story, faire to lere,
 Þat es called Perz Tollonere.
 In þis boke men may it find:
 Þarfore I leue it here bihind. —
 Þe third thing þat onland es
 For help of sawles, es haly men.
 Als may be proued in many place,
 Þat now to speke war litell space.
 And þat it helpis to lifand men,
 Here by ensample may men ken:
 235 Apon a tyme how þat it fore
 355 360 365 370
 380 385 390 395
 400 405 410 415
 420 425 430 435
 440 445 450 455
 460 465 470 475
 480 485 490 495
 500 505 510 515
 520 525 530 535
 540 545 550 555
 560 565 570 575
 580 585 590 595
 600 605 610 615
 620 625 630 635
 640 645 650 655
 660 665 670 675
 680 685 690 695
 700 705 710 715
 720 725 730 735
 740 745 750 755
 760 765 770 775
 780 785 790 795
 800 805 810 815
 820 825 830 835
 840 845 850 855
 860 865 870 875
 880 885 890 895
 900 905 910 915
 920 925 930 935
 940 945 950 955
 960 965 970 975
 980 985 990 995
 1000 1005 1010 1015
 1020 1025 1030 1035
 1040 1045 1050 1055
 1060 1065 1070 1075
 1080 1085 1090 1095
 1100 1105 1110 1115
 1120 1125 1130 1135
 1140 1145 1150 1155
 1160 1165 1170 1175
 1180 1185 1190 1195
 1200 1205 1210 1215
 1220 1225 1230 1235
 1240 1245 1250 1255
 1260 1265 1270 1275
 1280 1285 1290 1295
 1300 1305 1310 1315
 1320 1325 1330 1335
 1340 1345 1350 1355
 1360 1365 1370 1375
 1380 1385 1390 1395
 1400 1405 1410 1415
 1420 1425 1430 1435
 1440 1445 1450 1455
 1460 1465 1470 1475
 1480 1485 1490 1495
 1500 1505 1510 1515
 1520 1525 1530 1535
 1540 1545 1550 1555
 1560 1565 1570 1575
 1580 1585 1590 1595
 1600 1605 1610 1615
 1620 1625 1630 1635
 1640 1645 1650 1655
 1660 1665 1670 1675
 1680 1685 1690 1695
 1700 1705 1710 1715
 1720 1725 1730 1735
 1740 1745 1750 1755
 1760 1765 1770 1775
 1780 1785 1790 1795
 1800 1805 1810 1815
 1820 1825 1830 1835
 1840 1845 1850 1855
 1860 1865 1870 1875
 1880 1885 1890 1895
 1900 1905 1910 1915
 1920 1925 1930 1935
 1940 1945 1950 1955
 1960 1965 1970 1975
 1980 1985 1990 1995
 2000 2005 2010 2015
 2020 2025 2030 2035
 2040 2045 2050 2055
 2060 2065 2070 2075
 2080 2085 2090 2095
 2100 2105 2110 2115
 2120 2125 2130 2135
 2140 2145 2150 2155
 2160 2165 2170 2175
 2180 2185 2190 2195
 2200 2205 2210 2215
 2220 2225 2230 2235
 2240 2245 2250 2255
 2260 2265 2270 2275
 2280 2285 2290 2295
 2300 2305 2310 2315
 2320 2325 2330 2335
 2340 2345 2350 2355
 2360 2365 2370 2375
 2380 2385 2390 2395
 2400 2405 2410 2415
 2420 2425 2430 2435
 2440 2445 2450 2455
 2460 2465 2470 2475
 2480 2485 2490 2495
 2500 2505 2510 2515
 2520 2525 2530 2535
 2540 2545 2550 2555
 2560 2565 2570 2575
 2580 2585 2590 2595
 2600 2605 2610 2615
 2620 2625 2630 2635
 2640 2645 2650 2655
 2660 2665 2670 2675
 2680 2685 2690 2695
 2700 2705 2710 2715
 2720 2725 2730 2735
 2740 2745 2750 2755
 2760 2765 2770 2775
 2780 2785 2790 2795
 2800 2805 2810 2815
 2820 2825 2830 2835
 2840 2845 2850 2855
 2860 2865 2870 2875
 2880 2885 2890 2895
 2900 2905 2910 2915
 2920 2925 2930 2935
 2940 2945 2950 2955
 2960 2965 2970 2975
 2980 2985 2990 2995
 3000 3005 3010 3015
 3020 3025 3030 3035
 3040 3045 3050 3055
 3060 3065 3070 3075
 3080 3085 3090 3095
 3100 3105 3110 3115
 3120 3125 3130 3135
 3140 3145 3150 3155
 3160 3165 3170 3175
 3180 3185 3190 3195
 3200 3205 3210 3215
 3220 3225 3230 3235
 3240 3245 3250 3255
 3260 3265 3270 3275
 3280 3285 3290 3295
 3300 3305 3310 3315
 3320 3325 3330 3335
 3340 3345 3350 3355
 3360 3365 3370 3375
 3380 3385 3390 3395
 3400 3405 3410 3415
 3420 3425 3430 3435
 3440 3445 3450 3455
 3460 3465 3470 3475
 3480 3485 3490 3495
 3500 3505 3510 3515
 3520 3525 3530 3535
 3540 3545 3550 3555
 3560 3565 3570 3575
 3580 3585 3590 3595
 3600 3605 3610 3615
 3620 3625 3630 3635
 3640 3645 3650 3655
 3660 3665 3670 3675
 3680 3685 3690 3695
 3700 3705 3710 3715
 3720 3725 3730 3735
 3740 3745 3750 3755
 3760 3765 3770 3775
 3780 3785 3790 3795
 3800 3805 3810 3815
 3820 3825 3830 3835
 3840 3845 3850 3855
 3860 3865 3870 3875
 3880 3885 3890 3895
 3900 3905 3910 3915
 3920 3925 3930 3935
 3940 3945 3950 3955
 3960 3965 3970 3975
 3980 3985 3990 3995
 4000 4005 4010 4015
 4020 4025 4030 4035
 4040 4045 4050 4055
 4060 4065 4070 4075
 4080 4085 4090 4095
 4100 4105 4110 4115
 4120 4125 4130 4135
 4140 4145 4150 4155
 4160 4165 4170 4175
 4180 4185 4190 4195
 4200 4205 4210 4215
 4220 4225 4230 4235
 4240 4245 4250 4255
 4260 4265 4270 4275
 4280 4285 4290 4295
 4300 4305 4310 4315
 4320 4325 4330 4335
 4340 4345 4350 4355
 4360 4365 4370 4375
 4380 4385 4390 4395
 4400 4405 4410 4415
 4420 4425 4430 4435
 4440 4445 4450 4455
 4460 4465 4470 4475
 4480 4485 4490 4495
 4500 4505 4510 4515
 4520 4525 4530 4535
 4540 4545 4550 4555
 4560 4565 4570 4575
 4580 4585 4590 4595
 4600 4605 4610 4615
 4620 4625 4630 4635
 4640 4645 4650 4655
 4660 4665 4670 4675
 4680 4685 4690 4695
 4700 4705 4710 4715
 4720 4725 4730 4735
 4740 4745 4750 4755
 4760 4765 4770 4775
 4780 4785 4790 4795
 4800 4805 4810 4815
 4820 4825 4830 4835
 4840 4845 4850 4855
 4860 4865 4870 4875
 4880 4885 4890 4895
 4900 4905 4910 4915
 4920 4925 4930 4935
 4940 4945 4950 4955
 4960 4965 4970 4975
 4980 4985 4990 4995
 5000 5005 5010 5015
 5020 5025 5030 5035
 5040 5045 5050 5055
 5060 5065 5070 5075
 5080 5085 5090 5095
 5100 5105 5110 5115
 5120 5125 5130 5135
 5140 5145 5150 5155
 5160 5165 5170 5175
 5180 5185 5190 5195
 5200 5205 5210 5215
 5220 5225 5230 5235
 5240 5245 5250 5255
 5260 5265 5270 5275
 5280 5285 5290 5295
 5300 5305 5310 5315
 5320 5325 5330 5335
 5340 5345 5350 5355
 5360 5365 5370 5375
 5380 5385 5390 5395
 5400 5405 5410 5415
 5420 5425 5430 5435
 5440 5445 5450 5455
 5460 5465 5470 5475
 5480 5485 5490 5495
 5500 5505 5510 5515
 5520 5525 5530 5535
 5540 5545 5550 5555
 5560 5565 5570 5575
 5580 5585 5590 5595
 5600 5605 5610 5615
 5620 5625 5630 5635
 5640 5645 5650 5655
 5660 5665 5670 5675
 5680 5685 5690 5695
 5700 5705 5710 5715
 5720 5725 5730 5735
 5740 5745 5750 5755
 5760 5765 5770 5775
 5780 5785 5790 5795
 5800 5805 5810 5815
 5820 5825 5830 5835
 5840 5845 5850 5855
 5860 5865 5870 5875
 5880 5885 5890 5895
 5900 5905 5910 5915
 5920 5925 5930 5935
 5940 5945 5950 5955
 5960 5965 5970 5975
 5980 5985 5990 5995
 6000 6005 6010 6015
 6020 6025 6030 6035
 6040 6045 6050 6055
 6060 6065 6070 6075
 6080 6085 6090 6095
 6100 6105 6110 6115
 6120 6125 6130 6135
 6140 6145 6150 6155
 6160 6165 6170 6175
 6180 6185 6190 6195
 6200 6205 6210 6215
 6220 6225 6230 6235
 6240 6245 6250 6255
 6260 6265 6270 6275
 6280 6285 6290 6295
 6300 6305 6310 6315
 6320 6325 6330 6335
 6340 6345 6350 6355
 6360 6365 6370 6375
 6380 6385 6390 6395
 6400 6405 6410 6415
 6420 6425 6430 6435
 6440 6445 6450 6455
 6460 6465 6470 6475
 6480 6485 6490 6495
 6500 6505 6510 6515
 6520 6525 6530 6535
 6540 6545 6550 6555
 6560 6565 6570 6575
 6580 6585 6590 6595
 6600 6605 6610 6615
 6620 6625 6630 6635
 6640 6645 6650 6655
 6660 6665 6670 6675
 6680 6685 6690 6695
 6700 6705 6710 6715
 6720 6725 6730 6735
 6740 6745 6750 6755
 6760 6765 6770 6775
 6780 6785 6790 6795
 6800 6805 6810 6815
 6820 6825 6830 6835
 6840 6845 6850 6855
 6860 6865 6870 6875
 6880 6885 6890 6895
 6900 6905 6910 6915
 6920 6925 6930 6935
 6940 6945 6950 6955
 6960 6965 6970 6975
 6980 6985 6990 6995
 7000 7005 7010 7015
 7020 7025 7030 7035
 7040 7045 7050 7055
 7060 7065 7070 7075
 7080 7085 7090 7095
 7100 7105 7110 7115
 7120 7125 7130 7135
 7140 7145 7150 7155
 7160 7165 7170 7175
 7180 7185 7190 7195
 7200 7205 7210 7215
 7220 7225 7230 7235
 7240 7245 7250 7255
 7260 7265 7270 7275
 7280 7285 7290 7295
 7300 7305 7310 7315
 7320 7325 7330 7335
 7340 7345 7350 7355
 7360 7365 7370 7375
 7380 7385 7390 7395
 7400 7405 7410 7415
 7420 7425 7430 7435
 7440 7445 7450 7455
 7460 7465 7470 7475
 7480 7485 7490 7495
 7500 7505 7510 7515
 7520 7525 7530 7535
 7540 7545 7550 7555
 7560 7565 7570 7575
 7580 7585 7590 7595
 7600 7605 7610 7615
 7620 7625 7630 7635
 7640 7645 7650 7655
 7660 7665 7670 7675
 7680 7685 7690 7695
 7700 7705 7710 7715
 7720 7725 7730 7735
 7740 7745 7750 7755
 7760 7765 7770 7775
 7780 7785 7790 7795
 7800 7805 7810 7815
 7820 7825 7830 7835
 7840 7845 7850 7855
 7860 7865 7870 7875
 7880 7885 7890 7895
 7900 7905 7910 7915
 7920 7925 7930 7935
 7940 7945 7950 7955
 7960 7965 7970 7975
 7980 7985 7990 7995
 8000 8005 8010 8015
 8020 8025 8030 8035
 8040 8045 8050 8055
 8060 8065 8070 8075
 8080 8085 8090 8095
 8100 8105 8110 8115
 8120 8125 8130 8135
 8140 8145 8150 8155
 8160 8165 8170 8175
 8180 8185 8190 8195
 8200 8205 8210 8215
 8220 8225 8230 8235
 8240 8245 8250 8255
 8260 8265 8270 8275
 8280 8285 8290 8295
 8300 8305 8310 8315
 8320 8325 8330 8335
 8340 8345 8350 8355
 8360 8365 8370 8375
 8380 8385 8390 8395
 8400 8405 8410 8415
 8420 8425 8430 8435
 8440 8445 8450 8455
 8460 8465 8470 8475
 8480 8485 8490 8495
 8500 8505 8510 8515
 8520 8525 8530 8535
 8540 8545 8550 8555
 8560 8565 8570 8575
 8580 8585 8590 8595
 8600 8605 8610 8615
 8620 8625 8630 8635
 8640 8645 8650 8655
 8660 8665 8670 8675
 8680 8685 8690 8695
 8700 8705 8710 8715
 8720 8725 8730 8735
 8740 8745 8750 8755
 8760 8765 8770 8775
 8780 8785 8790 8795
 8800 8805 8810 8815
 8820 8825 8830 8835
 8840 8845 8850 8855
 8860 8865 8870 8875
 8880 8885 8890 8895
 8900 8905 8910 8915
 8920 8925 8930 8935
 8940 8945 8950 8955
 8960 8965 8970 8975
 8980 8985 8990 8995
 9000 9005 9010 9015
 9020 9025 9030 9035
 9040 9045 9050 9055
 9060 9065 9070 9075
 9080 9085 9090 9095
 9100 9105 9110 9115
 9120 9125 9130 9135
 9140 9145 9150 9155
 9160 9165 9170 9175
 9180 9185 9190 9195
 9200 9205 9210 9215
 9220 9225 9230 9235
 9240 9245 9250 9255
 9260 9265 9270 9275
 9280 9285 9290 9295
 9300 9305 9310 9315
 9320 9325 9330 9335
 9340 9345 9350 9355
 9360 9365 9370 9375
 9380 9385 9390 9395
 9400 9405 9410 9415
 9420 9425 9430 9435
 9440 9445 9450 9455
 9460 9465 9470 9475
 9480 9485 9490 9495
 9500 9505 9510 9515
 9520 9525 9530 9535
 9540 9545 9550 9555
 9560 9565 9570 9575
 9580 9585 9590 9595
 9600 9605 9610 9615
 9620 9625 9630 9635
 9640 9645 9650 9655
 9660 9665 9670 9675
 9680 9685 9690 9695
 9700 9705 9710 9715
 9720 9725 9730 9735
 9740 9745 9750 9755
 9760 9765 9770 9775
 9

And slypen bitell on þis wise :
 Oþer mynours þeder fore,
 For to seke þam syluer-ure,
 385 Whore þis chaunce was fallen bifore.
 And als on of þam grubbed þore,
 He herd a uoice under him cri
 And bad he suld smyte more softly.
 He was aserd & held him still
 390 And cald his felaws him untill.
 Est-sones þore in þe erth he groue :
 And all þai herd, þat war oboue,
 How one bineth bad him lat be,
 «With herd stones þou hurtes me».
 395 Þai grose on syde, als sais þe boke :
 And hale and fere furth þai him toke.
 Here-of had þai meruail strang.
 Þai askyd hym how he lifed so lang.
 He said : «als god him-self vouched safe,
 400 Ilk day of hrede I had a lase
 And a vessell with wine þarin
 And a wax-candell, for to brin —
 Out-taken thre dais, þus I ferd.»
 And when his wife þir wordes herd,
 405 Pan wist scho wele, & to þam said,
 How þat þe sende had hir bitraid
 Po thre daies, for to leue hir dede.
 Þus to þe life dose messes mede. —
 Clerkes þus in þaire bokes declares :

For any swilk what man so prays,
 It turnes to him-self þat it sais —
 Als haly bokes beres witnes
 On þis wise, als here writen es :
 Oracio mea in sinu meo conuertetur.
 To ilkone of þir thre degrese
 Opins heuin, als clerkes se,
 And þeder wende þai, when þai dy,
 And seles no pain in purgatory.
 Þat heuyn opins to new baptist,
 Witnes þus saint Luke of Crist :
 Jhesu baptizato & orante apertum est
 celum.

Baptime dose al syns downe
 By vertu of Cristes passiowne,
 Wheþer þai be orriginall
 Or dedly syns or veniall.
 Þat heuyn opins to marters gude,
 Said saint Steuyn þus, als he stode :
 Ecce uide(o) celos apertos et ce.
 He said : «lo, I se Jhesu stand
 In heuyn opon his fader right hande —
 And þat may suthly signify
 Þat marters wendes to heuyn in hy.
 Þat heuyn opins to þerfite men,
 Þus sais saint John, als clerkes ken :
 Vidi et ecce hostium apertum est
 celo —

It helpes nowher to say or send,
Out of þat grose to ger þam rise;
For saint Austīn sais on þis wise:
Si scirem patrem meum esse in inferno,
non plus orarem pro eo quam pro
diabolo:

455 He sais þus — if I saw my eyre
Brimand depe in hell-fire,
I wald noght pray his pain to sese
For in hell may be no release. —
Þe third þat has done synnes sere,
460 And noght fulfild þaire penance here,
Of men and prayers have þai nede
And als of oþer almus-dede.
Bot it es to reward all-way
Þat þai be gude men þat sail pray,
465 And als-so þat þaire almus be
Done in parfite charite.
And for þe ded men saild do sone

Thing þat þai lifand bid be done,
And in grete haste, to make þam hale.
Als men may here by a tale: 470
Þat bifell by a knyghtes wife,
To wham he cunmand in his life:
A hors of his þat scho suld sell
And gyl almus pure men omell.
When he was ded, scho had no will 475
To sell þat hors, bot held him still.
Efter aght daies, als I am lerd,
Þe knyght untill his wife aperd:
-Þou has gert me have pain, he sais,
In purgatori þis aght dayis 480
For þe hors þat I had þe sell.
Þarfore þi sawl sail wende to hell, fol. 100.
When þou es dede, on þis same day,
And I sail wun in welth al-way
Þat lastes cuer with-ouen ender — 485
God wis us to þat welth at wende.

31. In festo sci Martini episcopi historia^{*)}.

Saint Martin was a nobill man,
For in his barnhede he bigan
Forte be mylde and of gude thews,
And forsoke felischip of schrews.
5 And when he was ten zere of elde,
So þat he his wit moght welde:
Vnto þe kirk he toke þe way
And to þe prelate gan he pray
A catecumine him to make —
10 His word es (þus) to undertake:
Trewly to trow in Jheru Criste
Als cristen man and unbaptiste.
Sēpin was he knight with scheld & spere
With king Constantius in were,
15 Sēpin with Juliane þe Emperoure
Was he halden in grete honoure,
(43) reward = regard.

& oft he went agains his will
Cristen men in were to spill.
In þis same time, whils saint Martyn
Was uncristend cathecumyne: 20
Als he rode opou a day,
He met a pover man by þe way;
And it was cold with weders wete,
Seythand frost with snaw and slete;
And þe pover man nere nakid was. 25
Of-saint Martyn sum gude he aff.
And Martyn had of him pete:
Half his mantill þare toke he
Al sander sone for Cristes sake,
And to þe pore man he gan it take. 30
Opon þe next night þan folowand,
Als he lay in hys bed slepand,

*) S. Tib. fol. 268 a 2—269 b 1.
mythen schneiden (Urm).

10) T þus, fehlt in H. 24) seythand von
28) H toke st. tore?

45 And he for þat ilk almus-dede
Makes vs in heuyn to haue oure mede.
Martyn þan dede of armes forsoke
And unto Crist haly him toke.
He went unto saint Hillary,
50 Þat bisschop was litill þar-by,
And þan of him he was baptist
And toke trace of Jhesu Crist.
With tresore, won bifor þat tide,
Ane abbay bigged he þar-biside ;
55 He toke abite and made him boune
To lif in lele religioun ;
Mani monkes wond he with-all,
And he was abbot ouer þam all.
Thre zere went he, als men redes,
60 In sere cuntrese for his hows nedes.
When he come hame, a monk he fand
Ded, þat he had lest lifand.
He raised him fro ded to lif —
Þat meruail saw both man & wife,
65 For he lifed efter mani a zere.
Zit mai men of mo meruailes here :
A man was hanged þarbiside
For trispas he had done þat tide ;
When he was fuly ded, sertaine,
70 Saint Martyn gaf him lif ogayne,
And kindely unto him he kend

And moste puple þarin dwelland.
Þar wond he and wrogh(t) wondres seire
To all þat oght in anger were ;
He helid men both more and les
Of alkins maners of sekenes.
Sum meruailes will I mene omang —
For all to tell it wer full lang.
In to sere cuntres trauaild he
And baptist popill gret plente ;
And all ald temples þat he fand,
Þat vnto fals goddes war ordand,
If he þarto had no foysoame,
With angels help he dang þam down.
So come he furth opon a tyme
Till hathin men þat hated him ;
He kest down þaire tempill of stane.
And sone omang þam was he tane,
And vnto heuiding was he led.
His for him war sare adred ;
Bot euer he comfort þam fulwele
And bad þai suld nocht drede a dele.
His naked nek he bed furth tyte
To him þat suld his heuyd of smyte :
Bot, als he suld þe bisschop quell,
bacward to þe ground he fell.
His trispas knew he þan in hy
And of his mis he asked mercy.

Sone when þe poþle saw þis sight,
 120 Ful maniane trowed in his might.
 Vnill him come both seke and sare :
 He leched all þat lufed his lare,
 And mani deuils gert he twin
 Out of men þat þai war in,
 125 And nocht eit men he helid allane,
 Bot bestes þat war with euils tane.
 When he had angers grete or smale,
 With angels sone he was made hale,
 And thing þat him-self might nocht do
 130 Angels helpid him ever þar-to.
 Ane bischop þrice his dekin was,
 In ilka place where he suld pas.
 And oft-aithes, when he sang mes,
 Als haly writ ful wele witnes,
 135 A flawm of fire fro his heuid stode :
 In signe þat he with god was gude
 And fulfid of þe haly gaste,
 Þat medecyn es to mankind maste.
 A thing with winchop fulfid he
 140 Þat fell to bischoppes dignite,
 And þe order held he neuer-þe-lesse
 Of religion þat he first chese.
 He had deciples many and sere, fol. 149
 And lausand life he gan þam lere,
 145 Night and day þat wond him by,
 No þan foure score in company,
 And none of þam, nowþer ald ne sing,
 Held unto him-self no thing,
 But, what so was in þare pouste,
 150 Vnto ilk felaw was it fre.
 Þis haly bischop thurgh goddes grace
 Wist bifore a full lang space
 When he suld out of þis werld dy,
 And he tald to his company,
 155 When tyme of his dede neghed were,
 And had þam comfort þam in-fere
 Ogains þe tyme þat he suld wend —
 «For lang, he said, may I nocht lend.
 When he was foure score zere of elde,
 160 Sekenes þan of (1)-sipes he feid —

And bisschop þan had he bene here
 Fully sex and twente zere —
 Þat, als he stode opun a day
 Goddes word unto þe folk at say,
 At mes omang his menze maste, 165
 Vnto god he gaf þe gaste.
 His menze here noices in heuyn
 Of mikill ioy with angel steuyn
 Þat unto god made grete loueing
 In þe tyme of his passing, 170
 Of his graneing grete ferly fell,
 Als haly writ ful wele will tell.
 Saint Ambrose on þat oþer side of þe see
 Was bischop of a riche cete;
 And on a day, als he mes sang 175
 In minister mony men omang —
 Custume was þan and so sit es
 Þat þe high-dekin at þe mes
 Godspell aw him to rede nane
 Or-tyme þat he haue blissing tane 180
 Of him þat dose þe mess þat day —
 And þus bifell, þe suth to say :
 Þe dekin turned him about
 And to þe bischop gan he lout fol. 181
 Of him þan blissed forto be : 185
 And hastily persaued he
 Þat þe bischop was in slepe.
 Þarfore to him þat tak gude kepe
 And none durst wakin him in þat place,
 Till it was past twa howres space. 190
 When he had slepid two oures or mare,
 To waken him wald þai nocht spare,
 Þai said : «to mes, mr, mouste ze gang;
 Þe folk habides zow ferly lang,
 And he þat suld sowe godspell rede, 195
 For ze no blissing to him bedes.
 Þan vnto þam þas answerd he :
 «All ouer-sone hame ze raisid me,
 For oure lord god all-welldand
 Ha's) schewed vnto me slepand 200
 A more ferly þan euer bifell.
 And how it was, I will zow tell :

121) him fehlt in T H. 123) H gert, T gert. 129) T thin. 133) T of, H oft.
 139) T all. H a. 149) T þaire, H þare. 157) T sul. 160) H of,
 T oft. 162) H twente, T twenty. 163) H a. T þat, st. þan? 167) T H
 here st. herd? 178) T þe, H he. 200) T a. H haschewed. 202) T an.

And had grete ferly of þis fare;
 215 Þai held þe tyme trewly in minde,
 Þe suth for þai wald fully finde.
 Messangers war sone puruaid,
 And sand all suth als he had said:
 Þe folk of Toures tald bidene
 220 How Ambrose þe bisschop þare had bene
 At saint Martins enterement
 And sodanly how þat he went.
 Þe messangers when þai herd þis tale
 How þe cuntre recorded it hale,
 225 Hame þai went and tald bidene
 Þe suth als þai had herd and sene.
 Where saint Martin till erth was broght,
 Ful mani meruails was þare wroght.
 Or he was grauen, þis ferly sell,
 230 On þis manere als I sall tell:
 Þare come þe pople of Pictaui
 And said þai suld haus his body,
 For he had bene monk þam omang
 And þaire abbot had he bene lang —
 235 Parfore his body wald þai haue.
 And folk of Towrs ogains þam straue
 And claymed to haue his cors so clene,
 By-caus he had þaire bisscop bene.
 So þai zemed him both in-fere,
 240 And euyn omang þam stode þe bere.
 On þe night and behoued his moun

Þat lifed allane of þaire purchace:
 For þai war blind, men sand þam sode
 Parfore þam thocht þaire lifing gude.
 Þai went þam till ane owten-strete,
 For þai wald noght saint Martyn mete,
 And in a hows still þai þam hid,
 For no might suld on þam be kyd.
 Sone, when þe folk, þat bare þe bere,
 Neghed to þe cete nere,
 By þat lane went þai, for les prce,
 Where þe blind men þaire beldin chece
 And als sone als þai herd þe sang
 Of þam þat with þe cors gun gang,
 Sight was sent þam both vntill —
 All-if it war noght with þaire will.
 Þus broght þai saint Martyn to town
 With ful grete processionne
 And beried him opon þe morn
 Euyn als it es tald biforn.
 Bot þe pople of Pictaui,
 When þai wakend, war sari:
 All was oway þat þai fore woke;
 Ful drerily þaire way þai toke
 Hame ogain, þaire þai come fra,
 Wepand with ful mekill wa.
 Þus was saint Martin in his liue
 Medcyn vnto man and wine,
 On þe same wise after his dede

32. De sancto Bricio diacono sancti

Saint Brice, when saint Martin was ded,
Was ordand bischop in his stede,
Als he infore had till him taide
Whilk þai both had þaire wites in walde;
5 For, wille saint Martin lised in land,
Saint Brice was ever to him servand;
And, þat he suld have angers sere,
Tald he him, on þis manere.
So it befell opon a day,
10 Als þai went both by þe way:
A seke man come to seke medycyn
And to be salved of saint Martyn;
And for he knew noght whilk was he,
He asked one of his menne
15 «Whilk es þe bischop, I now pray?»
And Brice, his dekin, þus gan say:
«Go furth, he said, vtill þou finde
A mased man al out of minde,
Þat vns ay for fantasy
20 For to stane upward to þe scyn.
Þe seke man sought & sone he fand
Þe bischop up to heuyn lukeand.
He asked him bute of his hale:
And hastily he was made hale.
25 When he was helid, right als he wald,
Saint Martin sone his dekin cald
And asked him bitwene þam twa:
Bi what caus þat he scorned him awa
To tell þe pore man he was wode,
30 For þat his eghen to heuyn-ward stode —
Þus he bigan Brice for to blame.
And he was all confused for schame;
Sone he bigan him to excuse,
Bot on none wise might he refuse
35 Þe sawes þat he had said bifor(n) —
So barely es it on him born.
Þe biscop spak þan wordes fre:
«Suthly, Brice, I say to þe.
God sell grante þe graces alike
40 Þat þou sall have my biscop-rike

And be bischop &
And suthly als to |
Þat þow sall in þai n
In many angers oft-astun.
And suffer sere anoyes to
Þan sall þou wit wh'at m
And Brice, when he þir we
Till his mayster þus he answe
Hes wordes to warand will |
And his maister more forto b
For in hert was he sumdele p
Þus he answerd all o-loude:
«Me think, I said suth for m
For þir wordes er haly in v.
Saint Martin wald no langer
For wele he wist what suld ^{þus}
When he was ded, als I are
And wrought miracles ful
Saint Brice, als said þis —,
Efter him was ordand bisch
And haly life þan gan he leu-
In pralers and in almes-dede —
Proud sit was he sum-tyme sere,
Bot ever his body he keped cleane
65 Fro alkins lust of licheri.
Bot þus bifell it noght-forþi,
Als his maister bifore had said,
Þat he suld suffer sere vpbroyd.
Efter his ordinance threty zere
70 Þan bifell on þis manere.
A woman þat his lander was
In þat tyme had done trispan:
Flesly scho had hir body slide,
And was deliuer of a knaue-childe.
To þe bischop saw men put þe blame, 75
And scyn all þe pople said þe same:
«Bi-caus þat scho so come and sede
& weseche his clothes, when þai had nede.
And haily all þai toke to rede
80 For to stane him vnto dede.

*) S. Tib. fol. 296ba — 271a2. 4) T whilk. 5) H wille, T whilk.
35) T bifore, H bifor. 37 n. 40) T bischop. 43) T þou. 46) H whil,
new, T now. 73) T flesly. 74) T n. H deliuer. 76) H scyn, T scyn.

We wate how wikkedly þou has wrought.
 With bitter hale boght sall it be !
 Vnto þam all þan answerd he :
 95 »I am sakles and vnknawand
 Of þis þat ze put me on hand :
 Þat sall ze se, both ald & zing.
 Þe child he bad bifor þam bring.
 Þe childes eld was thretty dais,
 100 Als þe kinred recordes & sais ;
 Þai broght it furth bifor þam all.
 And þe bisschop to Crist gan call
 Þat he moght þare all opiny
 Acquite him, als he was worthy.
 105 Vnto þe childe þan þus said he :
 »On Cristes bihalf I cumand þe :
 Als he es god son hegh in heuyn,
 Omang þir men now þat þou neuyn
 And say to þam þe suth, if I
 110 Gat þe euer with my body
 Or ani wise mi flessche haue filder.
 Þan vnto him answerd þe childe
 And said : »mi fader ertou noght,
 Nowþer in word ne dede ne thoght.
 115 Þe puple wald noght trow þis tale,
 Bot þaire ill purpose held þai hale,
 And to þe bisschop said þai zit :
 »Forþermare we will þow witt
 And ask who es his fader now

And tenefully to him þai said :
 »Þou sall no langer, als þou has bene
 Be maister ouer vs all bidene ;
 Of bisschop wrang þou beres þe nam
 Þat so haly es halden at hame
 And seþin es so ill within —
 On þi-self sal be sene þi sin !
 Saint Brice zit, forto mak him clere,
 Wroght wonderly on þis manere :
 Hate brinand coles stilly he did
 In his lap and þare þam hid —
 He lapped þam in his clothes all hot
 And sogat furth he toke þe gate,
 Vnto saint Martyns graue he went
 With mikell pople in present.
 And doune he kest þe coles þare
 Omang all þe men þat þare ware :
 Þe coles zit ful clere gan brin,
 And þe clothes þat þai lay in
 With swete sauore war faire and clene
 And no brining opon þam sene.
 Þe bisschop said : »sirs, als ze se
 Þir clothes with-owten brining be,
 So es my bodi clene with-in
 With-owten filth of fleelly syn —
 Ful wrangwisly I am acused ;
 And þarfor haues me now excused !
 Bis wikked folk and ful of sin

Pa wordes plainly to fulfil
 70 Pat saint Martyn had said him till:
 Pat he seld oft-tydes angered be
 When he had tane þat dignite,
 And wrangwisly oft he vphraid —
 Þus fand he suth all þat was said.
 75 With þis salshede and oþer alike
 Was he put fro his bisschoprike,
 And þe poþle bi ane assent
 (Þese a-noþer, when he was went,
 And made him bisschop in his stede.
 80 And Brice went suith ful will of rede,
 He went vnto þe court of Rome
 Fare to be rewld bi rightwis dome:
 With him went no grete menne —
 Anely bot a clerk and he.
 85 Ala he went wepeand by þe way,
 With vary hert þus gan he say —
 Thinkand how þe time gan pas,
 Sen saint Martyn his maister was.
 Memento hec pacior quia peccavi in sanc-
 tum epm Martinum.
 He sais: I am worthi ful wele
 90 To have þis dole everilkadele,
 For trisþas I haue done lang synne
 (Þayns my maister, saint Martyne:
 He þat was haly and mild of mode,
 Said I, was fond and sountyme wode;
 95 When he loked unto heuyn on hight,
 I said he raueð and did noght, right;
 And þat he did with conciens clere,
 Turned I vnto euil manere.
 He said me nemly and new
 100 Tales þat I find now ful trew:
 He said I seld to wirschip win
 And suffer sere angers þarin;
 Now find I trew all þat he talde,
 With sere defautes ful manifakle.
 105 Þus went he furth makand his mane,
 Ful dreerily bi him allane.
 When he was went, þe folk of Tours,
 Pat did him first ful grete honours,
 Harmed him bihind his bac

And fast omang þat
 And his preste Just
 Pat efter him was le
 Bad þat tite efter hi
 Or with sere pain þe
 And furth to Rome.
 Bot he died lang, or n
 A bisschop made þai sor
 Pat named was bisschop
 And he was bisschop seuy
 And periat of ful grete po-
 And so lang dwelled saint Brice
 Bi þat ilk time þe pope gaf
 Pat he seld he bisschop of
 And haue ogain all his honour.
 And all þa curiel þat did him
 He toke letters and leue to gang.
 And ala he went so on his way
 Fro þe cete of Rome þe sent lorn
 On þe night slepand him thought —
 Als þe suth in werk was wroght.
 Þe bisschop of Tours, suth to
 Had taken a feuer ferly fell
 And out of þis life gan he pas —
 Pat wist saint Brice wele þare he
 And on þe morn he said in hi
 To þam þat war in company.
 «Rises upp, he said, smertly and sor
 And haste us hepin withouten hone,
 To þe cete of Tours will we wende,
 To beri our broþer and oure frende! 240
 Þe bisschop of þat same cete
 Hastily sail beried be —
 Ded he es with-owten drede.»
 Herto his menne toke gude hede.
 Sone on þe morn þai toke þaire wai 245
 And traualled als fast so þai m(ai).
 And astily when þai come hame,
 Als he had said, þai fand þe same:
 When þai entred at þe sate,
 Þai met grete poþle in þe gate 250
 Berand a cros thurgh-out þe toune
 With ful grete pꝛoclamour:

177) þe fehlt. 193) T he þat, H þat he. 224) T u. H schinde. 226) T u. H
 he te toke. 231) T bissop. 241) H of þat of. 246) H u. T me st. mei. 247) T
 hastil). 251) T H cros st. cora. 254) T biring.

Welkumel him with grete honowrs.
265 Seuin zere efter thurgh goddes grace
Was he bisschop in þat place.
He lifed in luf and charite

Þat wirschippes him in werldes here.
God len us so here forto lif
Þat we oure gast to him mai gif!
Amen. Amen. Amen.

33. De sancta Cecilia historia *).

. Jhesus Crist, ful of pete,
To mankind es of mercy fre
And schewes his pouste & his might
Of(t)-sithes here unto sum men sight,
5 So þat we may his mightes ken,
Als wele in wemen als in men,
And all-permost in maydens zing
Þat will be boun to his biding.
Þat may men by ensaumples se
10 Of saint Cecill, þe mayden fre,
Þat born was of ful gentill blode
And euer was haly & milde of mode,
And in hir hert ful wele scho knew
All þe lare of oure lord Jhesu.
15 Vnto him was scho prayand euer,
Night and day, and sesid neuer.
Of þe same liche scho was buried

And with all oþer folk in-fere,
Bycaus scho was both sayre & gude
And untill all folk milde of mode.
Hir frendes married hir till a man
Þat named was Valirian;
Zong he was and faire of skin
And komen of ful nobill kyn,
Bot hathin he was & unbaptist
And knew no-thing þe law of Crist.
Cisill durst none oþer do
Bot als hir frendes tald hir to.
Þe day was sett: þai suld be wed.
In clathes of cold þai both war cled;
Bot Cicill had þar-of no pride —
Ful hard clething was next hir hid;
Outward scho was richely arrayd,
So alle his frendes had enseyd

When þe lufeluf was brought till ende,
 50 Þat like man þaire wai gan wende,
 Cicill es þan to chamber went
 Calland to Crist with gude entent.
 Þai herd grete noyis, þat war hir nere,
 (H angels sang and organs clere;
 55 Scho made hir melody omang
 And al þus said scho in hir sang:
 Flat cor meum et corpus meum immaculatum, ut non confundar:
 Þat es on þis maner to mene
 «Lord, þou mak my hert all clene
 And saue my body unfild within,
 60 So þat I be nocht schent with syn!
 When scho had tald all hir talent
 Þus unto god with gude entent,
 With hir husband scho went to bed,
 Als þe law wald, for scho was wed.
 65 Bot in hert ful wele scho thought
 To kepe hir clene, if þat scho moght.
 So by his lord when scho was layd,
 Vntill him al þus scho sayd,
 Scho sayd: «sir, if it war zowre will,
 70 A cowmail haue I zow untill,
 Þat þus be said now, with zowre leue —
 And, gude syr, luke se zow nocht greue!
 Ane angell, syr, of heuyn ful bright
 For my speciall both day and night,
 75 A seruand unto god es he —
 I luf him wele, so dose he me.
 And if he wot with any gin
 Þat þow my body fild with syn
 (Or onclene lufing to me hede,
 80 He will be wrath for swilk in dede
 And vengeance will he on zow take,
 Þat se sall all solace forsake
 And lene þe flour of zowre zowth-hede.
 Swilk greuance, sir, es gude to drede.»
 85 Valirian þan wex all wrathe,
 For drede he durst do hir no schathe;
 (H hir wordes he was nocht payde
 And al þus unto hir he sayde:
 «Woman, if þou will þat I trow
 90 Þir wordes þat þou sais me now,

Bitwix vs twa here
 Ilim þat þou sais se
 So þat I may my —
 Whether he be ang
 Seruand unto god e —
 Þan sall I do þi cor
 And if þou luf ane
 Ful sare þou sall þi
 Nowþer sall slape with —
 Bot I my-self sall sla zow
 With mikell schame I sall
 Þan answerd scho with word
 «Gude sir, scho said, greue
 If þou may nocht goddes ang
 For here may no-man se ang
 Bot if he trow, als I sall tell,
 In a god þat made all thing,
 Þat was with-uten hygining
 And es and euer-more sall be,
 Mast of might and of mercy fre,
 And als in his sun Jhesu Criste.
 If þou will trow & be baptiste,
 Þan say I, syr, þat þou sall se
 Þe angell — þat I tell to þe.
 And, sir, if þou will þis aff'ay,
 Till blisshop Urban tak þi way
 And tell him all þir wordes balde,
 Right als I haue to þe talde;
 And tell him all þi life till end,
 So þat he may þi mis amend! 110
 Þan sall he, when þi trowth es trow,
 Cleth þe all in clething new:
 Whitte clathes and clene sall he gif þe.
 Þan sall þou in my chamber se
 Þe bright angell of god of heuyn 115
 Þat lufes me, als I gan þe neyn,
 And of him þan salten haue
 What thing so þou will efter crase.
 Þan thurgh grace of þe haly gaste
 Vp he rase and went in haste 120
 Vntill þe gude blisshop Urban,
 And halely talde he to him þan,
 With him and his wife how it ferd.
 And when Urban his tale had herd,

43) If noyis = noys. 69) If bising od. lufing? T? 76) schathe = skathe.
 96) If he be, he fehlt in T. 104) T þa et. þat. 105) If any, T away. 113) T sal.

Pat als a lion was fers and fell
 And rebell both by night and day
 Ogains þe lessons of þi lay :
 Now meke to þe has scho made him
 140 Als a lamb, in sawl and lym —
 For war he noght unto þe meke,
 Saluyng of me wald he none seke.
 And, sen he has to saluyng soght,
 Lord, saue him and forsake him noght!
 145 Þis when he had his praier end,
 Byfor þam sone þai saw descend
 Ane ald man and stode þam bitwene,
 All cled in lynnyn cloth ful clene,
 And in his hand he had a boke
 150 All of gold letters, on to luke.
 Valirian, (when) he saw þis sight,
 Might noght luke ogains þat light :
 For drede he fell down in þat stede
 And still he lay als he war ded.
 155 Þe ald man þan his right hand toke
 And listid him up, and bad him loke
 What thing was wretyn in þat bill
 Pat he had þare broght him till.
 Valirian þan þe letter tase
 160 And þus was wretyn in þat place :
 Unus dominus. vna fides. vnum bap-
 tisma.
 Pat as on his maner to mene .

And how he went, no-thing þai wist.
 Pan þe bisschop Valirian baptist
 & bad him trow with conciens clene
 Als he þare had herd and sene.
 Valirian grantes with gude will fol. 17
 All his bidinges to fulfill.
 Pan hame ogain he bad him ga
 Vnto Cicill, þat he come fra,
 And confort hir with all his mayne.
 Þus to his wife he went ogayne.
 To Cisill chamber sone he went,
 To thank hir þat him so had sent
 To get saluing of all his sin
 And gude lifing so to bygyn.
 Kneleand in praiers he hir fand,
 And sone bifor hir saw he stand
 Godes angel, schineand so bright,
 Pat all þe hows lemid of light ;
 Twa coronis in his hand he broght —
 So worthi neuer in world war wroght :
 Vnto Ciscill he toke þe tane,
 Pat oper unto Valiriane,
 Opon þaire beuides he set þam rathe,
 And all þus said he to þam bathe :
 »Kepes þir coronis zow bitwene
 With chast bodys and hertis clene !
 Fro paradys I haue þam broght —
 For in that ilk place war hai wroght :

Mi lord Jhesu, of mercy fre,
 10 Sendes þe þus bodword by me:
 What thing of him so þou wilt crame,
 Ask and wone þou sal it haue,
 What thing so ever þou wilt of me —
 So þat it be to þi sawl hele.
 15 Valirian þan made his asking
 And said — I zern none oþer thing
 Ne no-thing es to me so swete
 Als es, my broþer hale to hete.
 Wahl my lord, dere Jhesus,
 20 Help my broþer Tyburcius
 In his law forto be fre
 And cristen man, als he mad me,
 Þat we might both parfiteþly lif
 And both oure gastes unto him gifte
 25 When þe angell þir wordes herd,
 To Valirian þus he answerd
 And said — þi will it sall be done,
 For-whi þou askes in þi bone
 Þat mi lord likes forto haue
 30 Better, þan þe likes it to craue.
 Þerfore, als my lord has won þe
 Thugh Ciscill, his seruand fre,
 So thugh þe now sall he win
 Þi broþer out of bandes of sla.
 35 And þou and he sall samyn cum
 Vntill þe mede of marterdome.
 When þis was said, he went up euyn
 Wit grete brightnes to blis of heuyn.
 And Valirian þan with his wife
 40 Ful halily ay led þaire life.
 And efter þis, right als god walde,
 Tyburcius, þat I of tolde,
 Þat broþer was to Valiriane,
 Opon a day come him-allane
 45 To luke how þat his broþer ferd,
 For halines he of him herd.
 And als he entred in þaire howe,
 He kised him, and als his spowe,
 He kised Ciscill and said þus
 50 Gode saoure es here omanges es —
 Of rose and lilies me think it like —
 Sen I was born, felde I neuer silke,

So swete saoure feld neuer man.
 Þan spak his broþer Calirian.
 55 Broþer, sen god vowches saue
 Þat þou þis swete saoure may haue,
 Hardily now hete I þe
 If þow in trowth will stedfast be
 And luf oure lord Jhesus allane,
 Vnto whas lare we haue us tane.
 60 Þan sall tou se and hete þe steuyn
 Of þe angell of god in heuyn
 And so be saued, for certayne.
 Tyburcius said to him ogayne.
 65 And I might godes angell se, —
 A verrayer takin might nought be:
 Þan will I turn vntill his lay.
 When Ciscill herd him sogal say,
 Down scho fell and kised his fete,
 70 And þan scho said þir wordes swete:
 Now will I grante, where so I wende,
 Þou es my knayn & my dere frende.
 For als þe luf of Jhesu fre
 Has made þi broþer assent to me,
 75 So sall he turn þe forto take
 His might & maumetry forsake.
 And, sir, sen þou es redy now
 To tak his trowth & trewly trow,
 With þi broþer sathou ga
 80 Vntill þe biischop þat we come fra,
 And he bowsum what he will bid.
 Als scho has demid right so þat did,
 Of þe biischop was he baptist þan
 And hycome a ful haly man.
 85 So þat god gaf him alike grace,
 Þat he might es in ilk a place
 Angels of god ay at his will
 And all his liking tell þam till,
 And of þam might he ask and haue
 90 What thing so he wald efter craue.
 Þus þir breþer botth, in-fore
 And Ciscill, þat was to þam dere,
 Lifed in luf and charite
 And honord god in all degre. —
 Passio sanctorum Tyburtii et Valiriani.
 95 Tiburtius and Valiriane,

239: H wisth. 252: H lorn. 258: H stedfast, T stedfast. 266: H be et. he.
 280: T liking. 291: H T bot. 294: T al.

Whare þir two breþer war precheand —
Par lifed all on maumetry :

- 310 Vnto þam had he grete enuy
And said, with dole þai suld be dede
Bot if þai tite wald turn þaire rede.
Sone he has efter þam sent.
And when þai come in his present,
315 Þai prechid so of Cristes lay :
Þe prince had no power to say
Ne forto do na harm þam till,
Bot sone he granted to wirk þaire will.
To Cristes law so turned he ;
320 So did all haly his menze,
& all þo men war turned ilkane
Þat suld haue bene þe breþer bane.
And sone when saint Ciscill herd tell
Of all þis fare how it bifell,
325 Vnto þam ful sone scho soght ;
And prestes þedir with hir scho broght,
Þat baptist þam biliue ilkane,
To lif in Cristes law allane.
When þis ilk pri(n)ce Maximius
330 And his menze war baptist þus,
Saint Ciscill confort þam ful wele
And bad þam forsake ilka dele
Þaire mawmetri þat þai on trow,
And unto Jhesu baynly bow ;
335 Scho bad þam leue þe werkes of night

Ful hard paines he put þam till,
And at þe last with-ouen lite
All þaire heuides he gert of smite.
And when þaire bodis so war schent,
Þaire sawles sone to heuyn went,
Þat men might se with-owten mis
How angels led þam unto blis.
And mani folk for þat ilk sight
Turned to Crist and trowed right.
Maximius, þat gude conuers,
Omang þam gan þir wordes reherce,
He said : »I se þaire sawles ilkane
With angels vnto heuyn be tane
In þaire wenges, þat þai noght fall,
And like clene uirgins er þai all.
Almachius þe king herd tell
Of all þis fare how it bifell,
And how Maximius had said,
And how his folk war all affraid :
He cumand smertly on þe morn fol. 198
To bring Maximius him byfora,
And grese turmentes to him he wroght,
Vntill he vnto ded was broght.
His saul was hastily hent to heuyn,
With more solace þan men may neuyn.
Almachius, þat wikked king,
When he had done þus al þis thing
And saw þus þat Ualiriane

For he was man of riches maste.
 385 Pat come unto Ciscill, his wife,
 Stowly and with ful grete strife
 And bad hir lay furth þe riches
 Pat war hir maysters, more & les,
 For als traitur to deile he zode
 390 And þe) king sall haue all his gudes,
 Saint Ciscill gan grete mornig mak;
 And so unto þa men scho spak
 Pat all þai turned þam unto Crist.
 And in his name þai war baptist,
 395 Pat forsoke all þaire maumetry
 And trowed in Jheru almighty;
 Thus þai wischipt als þe wise
 And lifed and died in his seruise.
 Bot when Almachius herd of yit,
 400 Wode he was, out of his wit,
 He bad þat Ciscill sould be sought
 And hastily hisor him brought,
 And at his howsing cumand he
 Pat it with fire all brint sould be.
 405 Bot first he frained with eger mode,
 Whare was all Valirian gode.
 And scho said þat scho gan it take
 Vnto pouer men for goides sake.
 At þa wordes was he full tene
 410 And had all sakt be brint bidene
 Flowis and catell, more and min,
 And als hir-self he bad þam brin.
 And sone, to fulfill his desire,
 At his place þai set in fire,
 415 Hir-self in mules gert þai stand,
 And all about þe fire brinand.
 Bot all þat here(!) to hir was sene
 Als scho in an erber had bene
 Cleme and faire with flores bright.
 420 So stode scho a day and night,
 Praying to god wit hart ful hale.
 And when Almachius herd þis tale,
 He biddes þam þat brought þe tijpandes

Smite hir hede;
 His slaughter-man
 Whare scho stoc
 To god hir pray
 And bed hir nec
 Þe custum was
 Pat none sould st.
 And when he he-
 Zit was hir hale nogt
 Hale war sum of sins —
 And so he left hir in gr-
 For þe lan was, als I se
 He suld gif thre strakes
 So opon hir kneis scho sat,
 Lifand thre daies efter þat,
 And maidens þat had with I
 Come unto hir albidene,
 And al þa daise scho seet
 To confort þam so als scho
 Efter þe pape Urban scho st
 And tald unto him his entent
 «Sir, scho said, god has gifen
 In þis lue þir daies thre,
 Als I him praied, and by þis
 Pat I might tell to þe my will.
 All my maidens to þe I gif,
 To seme þam wele, ay while þ(a)l I li- 45
 And teche þam wiseli forto wike;
 And in mi name þou mak a kirk
 Pat mi maidens may dwell in euyn
 And serue god with will and steuyn.
 When þis was said, ful sone in haste 45
 Vnto god scho gaf þe gaste.
 And þe bischop, when scho was dede,
 Beried hir in þat same stede
 And made a kirk of ful grete spens
 In wischip and in grete reuerence 46
 Of Jheru Crist, oure sawioure —
 Vnto wham be ever honore!
 Amen. Amen. Amen.

390) T þe, fehlt in H. 399) H yit od. þit ? T ? 409) T hastili. 450) H þl.
 453) H eyuyn. 461) H sawioure.

Fro-time þat þai had baptime tane,
 To serue god ay war þai boune,
 And fast þai prechid in feld & toun
 Ogains þaire mawmettes more & min
 10 Þat þai bifore affied þam in.
 To tell þaire life, it war ful lang,
 Or meruayles þat war þam omang;
 Bot in þis tretice will I tell
 What ferlis in þaire ded byfell
 15 And what wonders god for þam wrogt
 Yn time þat þai to ded war brogt.
 Þare wond a prince þare in þat land
 Where þir two breþer war precheand —
 Þar lifed all on maumetry
 20 Vnto þam had he grete enuy
 And said, with dole þai suld be dede
 Bot if þai tite wald turn þaire rede,
 Sone he has efter þam sent.
 And when þai come in his present,
 25 Þai prechid so of Cristes lay :
 Þe prince had no power to say
 Ne forto do na harm þam till,
 Bot sone he granted to wirk þaire will.
 To Cristes law so turned he ;
 30 So did all haly his menze,
 & all þo men war turned ilkane
 Þat suld haue bene þe breþer bane.
 And sone when saint Ciscill herd tell
 Of all þis fare how it bifell,
 35 Vnto þam ful sone scho soght;
 And preates þedir with hir scho brogt,
 Þat baptist þam biliue ilkane,
 To lif in Cristes law allane.
 When þis ilk pri(n)ce Maximius
 40 And his menze war baptist þus,
 Saint Ciscill confort þam ful wele
 And bad þam forsake ilka dele
 Þaire mawmetri þat þai on trow,
 And unto Jheru baynly bow ;
 45 Scho bad þam leue þe werkes of night
 And cleth þam in armurs of light.
 Scho said : seowre cours se haue fulfild
 Ful worthily, als Jherus willd ;
 A grete bataille over-cumen haue se :

And þarfore sall ze corond be 340
 With coronis þat Criste sall zow gif,
 In lastand blis ay forto lif.
 Þarfore bese noght abaist, to take
 Marterdom for Cristes sake !
 Þai granted all to do his will 345
 And his bidding forto fulfill ;
 Almachius þan, þe cursed king,
 When he herd of þis tping,
 He cumanð þat þai suld ilkane
 Mak sacrafise or els be slane. 350
 And for þai wald noght wirk his will,
 Ful hard paines he put þam till,
 And at þe last with-uten lite
 All þaire heuides he gert of smite.
 And when þaire bodis so war schent, 355
 Þaire sawles sone to heuyn went,
 Þat men might se with-owten mis
 How angels led þam unto blis.
 And mani folk for þat ilk sight
 Turned to Crist and trowed right. 360
 Maximius, þat gude conuers,
 Omang þam gan þir wordes reuerce,
 He said : « I se þaire sawles ilkane
 With angels vnto heuyn be tane
 365 Le þaire wenges, þat þai noght fall,
 And like cleue uirgins er þai all.
 Almachius þe king herd tell
 Of all þis fare how it bifell,
 And how Maximius had said,
 And how his folk war all affraid : 370
 He cumanð smertly on þe morn
 To bring Maximius him byforn,
 And grete turmentes to him he wrogt,
 Vntill he vnto ded was brogt.
 His saul was hastily hent to heuyn, 375
 With more solace þan men may seyn.
 Almachius, þat wikked king,
 When he had done þus al þis thing
 And saw þus þat Valiriane
 And all þir oþer saintes war slane, 380
 Þarfore he thinkes in his mode
 At geder to him al þaire gude.
 To Valliriane hows first þai haste,

309) T u. H þar, st. þat? 320) T halely. 329) H price. 338) T wild. 354) T ...
 heuiddes. 374) T vntil. Nach 382 fehlt ein Verspaar.

For he was man of reches maste.
 385 Pai come unto Ciscill, his wife,
 Stoutly and with ful grete strife
 And bad hir lay furth þe reches
 Pat war hir maysters, more & les,
 -For als traitur to dede he zode
 390 And (þe) king sall have all his gudea.
 Saint Ciscil gan grete mornig mak ;
 And so unto þa men scho spak
 Pat all þai turned þam unto Crist.
 And in his name þai war baptist,
 395 Pai forsoke all þaire maumetry
 And trowed in Jhesu almighty ;
 Him þai wirschipt als þe wise
 And lifed and died in his seruise.
 Bot when Almachius herd of yit,
 400 Wode he was, out of his wit.
 He bad þat Ciscill suld be soght
 And hastily bifor him broght ;
 And al hir bousing cumand he
 Pat it with fire all brint suld be.
 405 Bot first he frained with eger mode,
 Whare was all Valirian gude.
 And scho said þat scho gan it take
 Vnto pour men for goddes sake.
 At þa wordes was he full tene
 410 And bad all suld be brint hidene
 Hows and catell, more and min,
 And als hir-self he bad þam brin.
 And sone, to fulfill his desire,
 Al hir place þai set in fire ;
 415 Hir-self in miles gert þai stand,
 And all about þe fire brinand.
 Bot all þat here (!) to hir was sene
 Als scho in ane erber had bene
 Clene and faire with flores bright.
 420 So stode scho a day and night,
 Prayand to god wit hert ful hale.
 And when Almachius herd þis tale,
 He biddes þam þat broght þe tipandes

Smite hir hede of, þar scho standes.
 His slaughter-man to Ciscill went 425
 Whare scho stode in gude entent ;
 To god hir prayers gan scho make
 And bed hir nec furth till þa strake.
 Þe custum was in þat cuntre
 Pat none suld strike bot strakes thre. 430
 And when he had thre strakes hit,
 Zit was hir hals noght sunder kit,
 Hale war sum of sins and uaines.
 And so he left hir in grete paines —
 For þe lau was, als I said are, 435
 He suld gif thre strakes & nomare.
 So opon hir knese scho sat,
 Lifand thre daies efter þat.
 And maidens þat had with hir bene
 Come unto hir albidene, 440
 And al þa daise scho seted noght
 To confort þam so als scho moght.
 Efter þe pape Urban scho sent
 And tald unto him hir entent :
 -Sir, scho said, god has gifen me 445
 In þis line þir daies thre,
 Als I him praied, and by þis scill :
 Pat I might tell to þe my will.
 All my maidens to þe I gif,
 To zeme þam wele. ay whils þ(a)i lif, 450
 And teche þam wiseli sorto wirk ;
 And in mi name þou mak a kirk
 Pat mi maidens may dwell in euyne
 And serue god with will and steuyn.
 When þis was said, ful sone in haste 455
 Vnto god scho gaf þe gaste.
 And þe bischop, when scho was dede,
 Beried hir in þat same stede
 And made a kirk of ful grete spens
 In wirschip and in grete reuerence 460
 Of Jhesu Crist, oure sawiowre —
 Vnto wham be ever honore !
 Amen. Amen. Amen.

390) T þe, fehlt in H. 399) H yit ed. þit ? T ? 402) T hastili. 450) H þl.
 453) H eyuyn. 461) H sawiowre.

He wist and wele he vnderstode
 10 Pat he was so mighty of mode,
 Pat no-man durst speke him ogayne.
 Parfore he toke þis purpos playne
 Pat he wald wit in all his land
 Who durst ogains his biding stand :
 15 His messangers he sent þat tide
 Thurgh-out his land on ilka syde
 And bad þam cri in feld and toune
 Pat all þa þat trowed on Mahowne,
 Riche and pure, and gude and ill,
 20 Suld hastily cum him vntill,
 Efter þaire might ofrand to make
 In his temple for Mahown sake —
 So wald he wit by all war soght,
 Who wald trow on his goddes or noght.
 25 Þe messangers þus furth er sent,
 And thurgh-out all þe land þai went.
 And when þe folk þir tipinges herd,
 To Alisander ful fast þai ferd,
 And ilkone efter þaire powere
 30 Broght reall giftes, mani & sere ;
 Þe riche men broght giftes grete,
 Als mules and asses, schepe & nete,
 & pouer men broght in þaire hand
 Smale fowles to þaire ofrand.
 35 Þus when þai war gederd þeder,
 Riche and pouer, ilkone to geder

And scho was curtais, mild & faire.
 Katerin hight þat maiden milde ;
 Fro alkins filth scho was unfiled,
 In halines all scho hir held.
 And on a day, als scho þare dweld,
 Scho herd grete noise and melody
 Of diuers maners of minstralsy.
 Þe maiden spird of men, þat knew,
 What was þat noys scho herd onew.
 Þai said, how þe folk of þe land
 Vnto þaire mawmet made ofrand
 At þe Emperours biding.
 & when þe maiden herd þis thing,
 Of hir faders awin menze
 Toke scho with hir two or thre
 & maidens, þat to hir assent ;
 So preuely furth es scho went,
 Vnto þe temple scho toke þe way
 Whare all þe folk offerd þat day.
 Scho saw þare men þat mighti were
 Offer with ful mery chere,
 & sum scho saw of hertes gude
 Pat offerd with ful drery mode —
 For all with maistri war þai gert,
 Þai offerd with hand, bot noght with hert.
 Þe mayden stode þus & bihelde
 75 Paire countenance both in zowth & elde.
 When scho had seen his face for

So þat zune terant me noght schende
 Thurg wiles of þis wikked sende!
 85 Pan went scho haldly with bliishe mode
 Vnto þe emperoure, þare he stode,
 Scho hailerd him with ful milde chere
 & said to him on þis manere:
 «Hu Emperoure, to þe we bring
 90 Hailisng of helr & goddes greting
 And furto say þe for þi sele
 How þou may wikk wialy & wele,
 If þus will do all þis honowre,
 Þat þou duse here furto socoure
 95 Vlammetry and fencles of hell
 And þaire seruantes þat with þam dwell,
 Vnto þi maker more of myght fol. 194.
 & honore him both day and night.
 Set þi minde in his manere
 100 & know þare es no god bot he,
 Þat made þis mulererth, mone & sun,
 & thurgh him es al thing bigun,
 & thurgh him sall al be gane,
 & oþer god es none bot he allane,
 105 He es god of man and wife
 & lord of all þat lendes in life,
 And als he wrought þis werkes all,
 No goernes he both grete and small,
 For in þis werld es no gude thing
 110 With-owten his grace & governig.
 Þarfore unto him turn þi thought
 & winchij; him þat þe has wrought.
 When þe Emproure þir wordes herd,
 With grete ferly in hert he ferd
 115 & grete meruail in hert him thocht
 Of wordes þat þe mayden þare wrought;
 He biheld hir face ful clere
 And hir mouth & hir mildly chere.
 And when he gan him wele avise,
 120 Þir wordes said he on þis wise:
 «A, maiden milde, cumly and cleue,
 Þe semlyest þat euer was sene!
 It es grete pete þat þou noght knaws
 Ne es noght lered of Mahouns laws.
 125 For, series, if þou understode
 Þe grete myghtes of oure goddes so gude,
 I'an wald þou leue slike wordes vaine

And untill oure g
 Bot, mayden, he
 Of oure laws we
 Swilk vanuise þo
 & till oure goddes
 Pan sal none be
 Scho answerd þat
 «Sir, þi goddes be
 Pat er manmettes
 And I tak me to go
 For oþer lord es none
 Þe Emperoure, when
 In his hert he had grete
 With faire wordes thocht
 And with wiles win all h
 A pene purpos he purus
 And al þus unto hir he a
 «Damisell curtayse and her
 Vnto my palaise salton
 In play and liking fort
 And nobill giftes I sal
 Þus with faire wordes
 & to sum-dele ogaines an
 Vnto his palays er þat we
 And messangers ful sone was
 In ilka cyrl of þat regiowne,
 Vnto ilk cete and to ilk toone,
 With letters under his prene sele;
 135 He had: als þat wald haue þaire hele,
 Þat þat suld wend hastily
 To al þe maister's of clergy,
 Both retorikes and gramariene,
 And caward þam haldly hidene
 140 Simerly forth cum hym to
 For needeful thing he had to do,
 Of needefull maters furto trete;
 & þarfore hight he giftes grete.
 Þe messangers all sides has sought,
 145 And many mayster have þat brought,
 Bot fifti grete maisters, þat ware
 More witty and wisest of lare —
 Of erthly wit þat war more wise
 And ouer all oþer haldan in prise.
 150 Katerine was in chambers queene
 And certaine men set hir to seme,

81 cross. 85, H mode. 90) T greting. 95—104 sind in H nachgetragen. 103) T all.
 130) T our. 139) H law st. saw. T? 150) H maister. 159) H gramariene, T? 170) H

in cours of clemency if ze may
 185 Any wit intill hir bring
 Vntill oure goddes to mak ofring :
 And I sall gif zow for zow redede
 Ful riche giftes vntill zowre mede.
 Þe mayisters till his saw assent
 190 Forto fulfill all his entent,
 And þe day was set on þe morn
 Þat scho suld be broght þam biforn.
 Ful sone þis tithinges herd scho as,
 Katerine, where scho closed was,
 195 How þe Emperowre has ordand
 Mayisters ogaines hir fortostand :
 And þan scho gaf all hir quarele
 Into goddes hand ilkadele.
 And for he of hir will was payd,
 200 Ane angell come and to hir sayd :
 »Cristes mayden, mekill of might,
 Luke þat þou stand stabilly & right!
 For god, þat may þe moste auayle,
 For wham þou sall tak þis batayle,
 205 Es with þe euer in all þi dede,
 Redy to help þe in þi nede;
 He sall gif his wordes of might
 Into þi mowth with speche ful right,
 Þat þe maysters sall haue no mayne
 210 Forto answer þe ogayne,
 Bot thurgh þe haly wordes of þe
 Vnto Crist and his turned be

that þat þe goddes war of glete powere
 And þat scho suld, if scho did wele,
 Seke unto þam for hir sele.
 When Katerin had þaire wordes herd,
 Vnto þam all þus scho answerd :
 »Herkins me halely on raw
 Þat makes zow maysters of þe law
 And also leders of þe land!
 I will ze wit and understand
 Þat I am cristend and baptiste
 Thurgh þe sacramentes of Crist,
 And oþer cautels none I knaw
 Bot anly lessons of his law.
 All zowre sawes here I forsake
 And to him haly I me take,
 For he has strenkith and wit uerray
 And he has lare þat last sal ay;
 He es begining and ending
 Of all gudenes and all gude thing,
 He has made al thing of noght,
 And mankind with his blude he boght,
 Sepin he rase fro ded to life
 & stegh to heuyn with-owten (strife),
 And euer in blis he dwelles so
 With his fader þat (he) come fro;
 & diuers uertuse schewed he þan
 Þat he was werray god & man
 And es & euer-more sall be,
 A mighty god in all men than

Wer all a wonder of hir saw
 And in þaire hertes þai had grete aw,
 & thurgh þe grace of god so gude
 Þai durst noght speke, bot stil þai stode.
 265 Þe emperoure saw þam stand still,
 & greuously he spek þam ill,
 He said — whi stand ye so for schame,
 & er so grete maisters at hame?
 Here stand ye als ye had no tung,
 270 To speke agains a mayden tung.
 Pan he þat was mooste of honoure
 Said vnto þe Emperoure:
 — Sir, if þat it be þi will,
 Þis tell we hately þe untill.
 275 Bot if þow can teche us sum law
 More worthy þan our-self can know
 Of þi goddes, by cunyn or morn
 Þat we haue wirchipe! here byforn:
 Unto Crist will we toun likane
 280 & hald him for our lord allane;
 For so our hertes welc we know
 Þat he es lord of high and law
 & god our verraily of heuyn,
 And oþer god es none to neuyn.
 285 When þe emperoure saw how it coud,
 For tene and wo he wex nere wode,
 & hastily he toke to rede
 Þat þai said ilkone be dede.
 He said — sen þai vse herre-y,
 290 Brin't, all sall þai be for-þi.
 In middes þe cete gert he make fol. 190.
 A grete fire for þe maisters sake,
 And to his men þat he cunwand.
 To bind þo maysters fote & hand
 295 And in þe fire þam forto cast,
 When it was brinand faire & fast.
 And so to do wald þai noght spare.
 Bot þis vertu god schewid þare:
 Þat, when þe fire was brint oway,
 300 Hale in quert ilkone war þai —
 Þe fire had blemist þam no-thing,
 In hide ne hare ne in clething.
 Bot so, als þai desired maste,
 Unto god þai gaf þe gaste —
 305 No-thing thurgh þo paynes ill,

Bot anely thurgh o
 When þe Emperou
 In hert he had ful:
 He cunwand þat þe
 Suld sone be brogt
 And all-if he be hert
 He spak to hir with
 — A, worthi maydin
 Worthi woman war ann
 Faire of face, of carping —
 I haue mercy, maiden, of þi:
 Do curiously, als I cunwand,
 Unto my goddes mak ofram
 And þou sall in my court fa-
 Be honord evermore next my
 And all þat in my rewnie sal,
 Sal euer be done als þou wilt
 All men sal at þi heling be
 And attendand, als unto me.
 In þis cete I sall do mak
 Þine awin lyknes with-owten in
 And set it up, als þou sall se,
 Of all men honord forto be;
 And for þi sake I sal get dight
 A temple all of marbre bright,
 Where þou and I sall both in-ferre
 Honore our goddes of grete pouere.
 How think þe, mayden, of þis skil?
 Scho answerd þan & said him till:
 — Sir emperoure, scho said, lat be!
 335 Neuyn namore slike wordes to me!
 Criste þat es my lord allane,
 Unto his spowse he has me tane
 In trew faith, þat sall never fail;
 He es my ioy and my counsail,
 340 He es my luf, he es my lonk,
 And we tow er so wrik acorde
 Þat nowþer paine ne erthly gude
 Fro his luf may turn my mode.
 Pan þat terant was ful tene
 345 & ordand Katerin paynes kene:
 He gert his men tite in þat tyde
 Nake a hir both bee and side,
 With scorpions þan he did hir bete,
 & maad oþer paynes grete;
 350

264) T still. 275) T þou. 278) T wirchipe, H wirchip. 279, T wil. 290) T brint, H brin.
 293) þat st. þan? 295, T hast. 319) T sal 325, H his st. þis. 342) H tow st. two. 348) H

And in þat same tyme so bifell:
 Tipinges come to þe Emperore,
 Þat, if he wald haue his honowre,
 365 A fer cuntre bud him wend to,
 For chargeand thinges þat war to do;
 So hastily was he efter sent:
 He ordand him and furth he went.
 When he was went, þan þus bifell:
 370 Þe emperise, his wife, herd tell
 How he had done so grete hething
 Vnto Katerin, þat mayden zing;
 To speke with hir þan has scho thought
 & mend hir mischeues, if scho moght.
 375 A prince, þat was a nobil man,
 To hir in cownsail kald scho þan
 And tald to him al hir entent;
 And to hir saw sone he assent,
 Vnto þe prrson forto wende,
 380 Forto speke with þat mayden hende;
 Porfurius was þe knightes name.
 And, forto be with-outen blame,
 Opon þe night bot(h) gan þai pas
 To þe prrson whare þe mayden was.
 385 Unto þe kepers spac þai so,
 Þat to þe mayden come þai two.
 And all-if it war in þe nyght,
 Obut ir saw þai so grete light,
 Þat þam astonaid in bat stound.

Pan said þe mayden unto þe quene:
 »Dame, luke in hert be trew & clene!
 Within thir thre daies saltou wend
 Vnto Jhesu, in ioy to lend.
 Þarfore drede noght bi morn ne none
 Þe erthly paynes, þat passes sone!
 For þam in heuyn sall-tow haue
 Ai-lastand ioy, þi sawl to saue;
 For dedly thing. þat failes als fast,
 Gifes god þe ioy þat euer sal last,
 And for paine þat passes in a day
 Gifes he þe blis þat last sall ay.«
 Þrince Porfuri toke tent here-till
 And þan of hir he asked þis skill:
 »I pray þe, mayden, tell me right
 What mede gifes god until a knight?
 Erthly harmes here if þai take
 & suffers angers for his sake,
 What gistes gifes he þam for-þi?
 Pan answerd Katerin curtaisly:
 »Porfuri, I pray þe, here:
 And by my saying saltou lere
 Þat þe hegh kingdom of heuyn
 Es like untill a cete euyn
 Whare none angers ne noy es in,
 Bot all mirth þat men may of myn;
 &, schortly it forto declare,
 All bat gude es bat es bare.

When þat þe mayden þus had sayd,
 Sir Porfuri was ful wele payd,
 And also of þat seemly syght
 Was þat both in hert ful light,
 445 And basely hight þai to fulfill
 Als saint Katerin had said þam till.
 þai toke þaire leue & fro hir went,
 Fraund to god with gude entent,
 & redy turmentes forto take
 490 & paines to suffer for Cristes sake,
 & all þe knyghtes in þat prouince
 Þat was reuled by Porfore, þe prince,
 Was turned to Crist, of heuyn king,
 & went to heuyn at þaire ending.
 495 Þe emperice so dwelled still,
 Keely ever unto goddes will,
 Þe Emperore, when he had end
 Þe cause þat gert him fro hame wend,
 Hastly hied he hame ogayne
 500 & thogh to purway Katerin payne.
 Bot þere Crist, þat who on cride,
 Come to confort hir þat tide,
 With many angels schynand clere,
 & said to hir on þis manere :
 505 «Doughter dere, take þou be kinde
 & know þi maker in þi minde,
 For whas luf þou has undertane
 To suffer paynes & seþin be slane.
 I frede þou nocht, bot stedfast be !
 510 For I sal alway won with þe —
 Þaire paines sal do þe none-hins ill —
 Till I will tak þe me vntill.»
 When þis was said, he went up enyn
 With grete brightnes to blis of heuyn.
 515 Þe Emperore gert on þe morn
 Fetche þe mayden him bifore,
 For to assay more of hir will.
 & al þus þan he spak hir till.
 «Mayden, he said, þi-self sal se
 520 Me es wele leuer þe life of þe
 þan with turmentes þe forto lose. 441. 194.
 Þarfore of two þou sal haue chos :
 Owþer to offer with-outeu strif
 Vnto my goddes and haue þi life,
 525 And els, if þou will nocht do þis,

To suffer paynes, til
 Þe tone of þise bus
 þan answerd þe me
 And said : «I couali
 With Crist, þat gas
 And for his luf I wi
 For to dy here with e
 For, when þis erthly þu
 Sal I haue life þat ouer
 Þarfore ord a inc, sir, I þu
 Þe hardes(t) paine þou can,
 For my will es ever on all w-
 Of mi fles to mak sacrifice,
 For his sake þat on þe tre
 Offerd his fles and blade for
 þan þat terant was so tene ;
 His hertly wo might no-man w
 He cald upon his goddes gude
 Þat þai schuld help him in þat :
 And at þe last come at his cal
 Ane of his hine, hight Beliall,
 And untill him all þas said he
 «Sir Emperore, how may þis b
 Es no penance sit þou schuld
 Þat might mak þis maiden slak
 Ne to ger hir mak sacrifice
 Until oure goddes of mekill prik
 Ger ordan, als I schal zow say,
 Bitwene þis & þis day thrid day
 Foure wheles stalworth for þe names, 515
 To rine hir sunder fles and banes,
 For in þe wheles sal stand out
 Scharp crokes of iren all about.
 By þis he made, þan schal it be
 So ill and ugly on to se, 520
 Þat it schal ger hir be ful sain
 To menak oure goddes with al hir main.
 & if scho will nocht turn hir thought,
 With þam scho sal to ded be brought.
 Þe Emperoure þan, als he had said, 525
 Gert þir wheles be amertly graid
 & on þe thrid day þam rayse
 In middes a place of his palayse.
 Þai was so foul and felly croked :
 All folk war ferde þat on þem lokod ; 530

þare, T þaire.
 495, H ordine.

452, T Porfure.
 496, H hardes.

470, T schal.
 502, H hertly.

482, T schal.

506, T till.

Pat with grete strakes semeand of thunder
 Pe whelis brak þai so in-sunder,
 545 Pat foure thowsand of hir enmyse
 Lay þare ded & might noght rise.
 Pan was þare sorow & mikel tenes
 Omang þe iews and þe payenes,
 And mikell ioy to cristen men.
 550 Bot Maxsencius ful wo was þen
 For þis ilk wonder þat was wrought;
 What he might do þan wist he noght.
 Bot his gude quene, when scho herd tell
 Of þis ferly how it bifell,
 555 In hir hert grete ioy scho had
 & furth scho went with semblaud glad,
 Bifor þe Emperoure gan scho fare,
 Pat was als wode als a wild bare.
 For his fare was scho noght affraid,
 560 Bot haldly þus to him scho sayd:
 »Wharto rises þou with unright
 Ogaynes þi maker, moste of might?
 How grete he es, now may þou ken,
 God þat gouer(n)s cristen men,
 565 & how þi goddes with uain-glory
 Er no-thing els bot mawmetry
 Pat þe may nowþer help ne rede,
 Als þou may se proued in þis stede.
 Pan was þe Emperoure ful tene
 570 And þus he said untill his quene:
 »Whi spekes þou so, mine Emperise?
 Allas! I wend þou had bene wise.
 Wher any lurdan of cristen lay

1) H Regione.

And spak to him þir wordes wise:
 »Sir, I sall be redy ay
 Till all þe paines þou can puruay;
 I am here redy in þis stede
 For Jhesu sake to suffer ded.
 Pe herdar payn I here may haue,
 Pe leuer es me, my sawl to saue.

De passione Regine¹⁾ et Porphyre militis.

When þe Emperoure þir wordes he
 Als a wode lyon he ferd;
 Langer he had þai suld noght stand
 Bot sla hir, als he had cumand.
 Ful selly þan on hir þai fest
 & rugged hir furth with-owten rest.
 Als pai so led hir to felde,
 Unto saint Katerin scho bybelde
 And said to hir þir wordes fre:
 »Mayden, pray now god for me,
 So þat I for none erthly sight
 Lose þe cor(o)n he has me hight,
 Ne þat no passion bodily
 Mak me haue drede forto dy.
 Pan to hir said þe mayden sing:
 »Drede þe for none erthly thing!
 For þis pain þat sal sone be past
 Sall þou haue ioy þat ener sall last.
 Þis day þou passes fra sorow & strif
 And takes þe mede of lastand life.
 When þis was said, þe kinges men
 Out of þe cete harlid hir þen.

537) H prayan st. prayand, 538) H haldan. 564) H gouers. 581) H crus st. curs.
 583) H bron st. born, T? 587) T sal. 591) T harder. 595) H had, T bad.
 noght stand sind in H v. a. H. zugesetzt. 604) H corn, T coron. 610) T

623 With iren hokes ful hastily
 Drough þat þe pappes of hir body,
 On hokes þat hing hir pappes round,
 And drough þe body till þe ground,
 And upin þat smate hir heuyd of eyne —

624 Hir saul went to blis of heuyn.

Purseries þan, þe nobill knight,
 Went pryncely upon þe night,
 And toke oþer of his assent,
 And ordain a monument,

625 First he enoint þe blis body
 And groue it þan ful deuotely.

On þe morn þe Emperoure herd say :

Þat body was tane away

Þat he had sold to bestes ly.

626 And þarfore had he grete enay.

He gert enquire þe suth ful tite

Who might do him þat despite ;

Al þo þat in þat tyme was sette,

Said he, suld he ded bidene.

627 Bot if he might graith knowing haue

Who was so bald his forto graue.

When Porfari saw in þat stede

So mani sold for þat dede be dede,

Lewer him was allane to dy

628 Parfore he spak ful hardily

Vnto þe Emperoure. þare he stode :

«Sir, he said, I haud þe wode,

Erthly bodis more and les

For to be grauen, ful kindly es.

629 Sen þou sans saw sall bere þe blame,

I say to þe, I am þe same ;

Seruant to Jhesu Crist am I

And his marter I groue forþe.

Þan was þe Emperoure wonder wode,

630 For tene he trembild als he stode,

And so to rare he gan bigin

Þat all þe court rang with þe din.

«Allas, he said, I lif over-lang

To suffer all þir stowres strang !

631 Al erthly welc wendes o-way

Þat me sold confort night or day !

Lo here mi nobill knight, alas,

Þat mi heper and confort was,

Mi scherst help in ilke nede

And mi solace in ill

Now es he most ma

& has liking oure la

& grantes him anely

& serue þe god of c

«How think zow, asked a

Of þis faitur how sall bifalle

Þan all þe knightes in þat þe

Vnto Purfari sone assent

& said þat war redy to take

With him þe ded for Cristes a

Maxencius þan was mased and

Slike sorow in his hert he had —

And cunwand þat þat sold ilkane

Withowten þone alane be slane

«Þaire heudes, he said, billue o'

& cast þaire bodis till dogges in

Als he had, hastily was done.

Þaire sauls went t'o heuyn ful son

Maxencius upon þe morn

Gert bring saint Katerin him bi

& with grete uoise & greuous ch

He sayd to hir on þis manere :

«wikked woman, wo þe be !

No langer sal þou turnent me,

Bot one of þir two sall þou chese :

Whethir þe es leuer þi heuid to lose

Or to mak ofrand with gode chere

Vnto my goddes of grete powere.

And zit I rede þou þe auise

And to my goddes mak sacrifice,

Or I with schameful ded þe schende.

& þan answerd þe mayden hende :

«Terant, scho said, þi-self sall es

I couit nought to tari þe.

To what pains so þou wilt me wayue,

I am redy it to rewayue ;

For any pain þat þou may make

Jhesu sall I neuer forsake ;

He es mi lord & his am I —

Þi fals goddes here I defye.

Þan was þe Emperoure ful wo

And cunwand men biline to go

With þat mayden without þe sates

And smite hir heuy(d) of le þe gates.

622) T sawl. 623) T whent. 624) T u. H ordain. 625) T hardyly. 626) H erthly,
 T erthly. 627) T sal. 628) hone schilt in H u. T. 629) H wente, T went to. 630) H

Luf of al þa þat trowes in þe.
 Ioy and confort of maydens fre!
 I thank þe, lord, mildly omell
 720 Pat þou will tak me forto dwell
 Omang þi maydens faire & bright,
 Where I sall euer of þe haue sight.
 Sen þou slike grace to me has done,
 Lord, I ask of þe þis bone:
 725 Pat, who so will for þi renown
 Mak minde of my passioun
 Or honors me in word or dede
 Or calles to me in time of nede —
 Wheþer it be in point of ded
 730 Or here when þai er will of rede —
 What so þai rightwisly will craue,
 Lord, grante þam grace it forto haue!
 Here for þi luf þis life I end —
 Resayue mi saul unto þi hend!
 735 Pus als scho praied with stedfast steuyn,
 A uoyce spak þus to hir fro heuyn:

Pan come þare in þare aller sight
 Grete cumpany of angels bright;
 Þai toke þat bode clene and faire
 And bare it up into þe ayre,
 And so furt with grete melody
 Vnto þe mownt of Synay
 And beried it þare þam omang
 With mikel ioy & solempne sang,
 Als it was Cristes cuwandment;
 When þis was done, to heuyn þai wen
 And seþin sekens untill hir graue
 All seke & sare, þat hele will haue,
 & unto hir god giffes slike grace
 Pat all er helid in þat place
 Thurgh merit of þat maiden gude
 Pat for þam praied with mild mode.
 God grant us grace þat we may cum,
 And be deliuerd thurgh his dome,
 Thurgh biseking of saint Katerin
 Unto þat welth þat he wons in.

heuyn. 712) his fehlt. 736) H noyce. 740) H cum es. 751) bode = be

Hinter Katharina folgt in Ms. Harl. noch Andreas, fol. 197b, und Anastasius, fol. 199, nachträglich mit vacat als an dieser Stelle ungültig bezeichnet, weil Wiederholungen von in dems. Ms. bereits vorangegangenen Legenden. Darauf folgt endlich Barlaam und Josaphat, an die Sammlung sich anschliessend; diese Legende ist bereits gedruckt in den »Altenglischen Legenden« 1875. p. 226.

Anhang.

Alexius,

aus Ms. Ashmol. 42 und Ms. Chr. Gg. V, 31.

In der Sammlung der »Evangelia dominicalia« der Mss. Ashm. 42 um V, 31 ist nach dem Abschluss der Evangelien noch ein Nachtrag angefügt, 1) zur Feier des Täufers Johannes »Evangelium in vigilia s. Johannis Baptiste Herodia«, und in die ejusdem s. Johannis ad missam matutinam Zacharias ad angelum, und als Exemplum oder Narratio hierzu die von Legende von Alexius. 2) Sermo in festo apostolorum Petri et Pauli gedruckt Alexius soll ein Beispiel sein, wie Gott seine Auserwählten schon in U begnadigt, wie Johannes der Täufer »burgh grace« empfangen und seine Wunder begleitet ist, so auch Isaac und Samuel, Maria u. a. Of all þis tythand Of þair getyng thornw godhys sand. Desaglichen Alexius: And thornw prayer Was gettyn in Rome on þis manere — Von den 2 H offenbar Ms. Ashmol. den Vorrug, doch erscheint es gerathen, beide zu drucken, um zugleich ein Beispiel für das Verhältniss und die Sprache dieser Homilien-sammlungen zu geben.

a) aus Ms. Ashm. 42.

A gode tale.

In Rome was ones a riche manne,
 Þat hight forsothe Eufemyane,
 And his wife was calld Aglase,
 A gode womane forsothe scho was.
 5 Riche þat ware of gold and fe,
 And he senatoure of þat cite;
 He had seruandys thre thousande,
 Þat seruid him to fote and hande;
 In sendelle his menze he clodde
 10 And daynteli he þaim fedde.
 In honoure liuid Eufemyane
 And his wife, a gode womane.
 Þus þis man lange & his wife
 Wiþ ioye and blisse þai ledde þaire lfe.
 15 So gode and almosz gers þai ware
 In all þaire welthe & riche fare,
 Þat in þaire hall stode aie redie
 Thre bordes spred full menakfulli:
 A borde, pilgrymes for-to fede,
 20 Anopw to pouere þat had nede,
 And the thrid to faderles barnes
 Þat helpe of fadir & modir tharnes.

b. aus Ms. Gg. V, 31.

In Rome was ones a ryche manne,
 Hys name was haten Eufemyan;
 Hys wyf was called Aglas,
 Þat a gud woman was.
 5 Riche þai war of gold and fe,
 And he was senetowr of þat cete.
 He had seruandys thre thousand
 Þat serued hym in þat land.
 Þai war in sylk & sendell ciede;
 In mekell onow þaire lyf þai lode.
 10
 So gode and almosz gerne þai war
 In all þaire welth and ryche fare,
 Þat in þaire hall stode ay redy
 Thre bordys sperde menakfully:
 On to pylgrymes for-to fede,
 15 An-opw to pouer þat had nede,
 Þe throdde tyll faderles barnes
 Þat helpe of fadir & moder tharnes;

Paim wantid nathing in erthe bot ane :
35 For childe betwene paim had pai nane ;
For-thi paim thoȝt paire blisse all gane,
Sorie pai ware & euile paiede,
And oft-sithis to god pai praied
Pat he wald for his grete mercie
40 Sende paim som fruite of paire bodie.
And sone oure lorde herd paire praier
& gladid tite paire heuie chere :
He sente betwix paim a knaue-childe,
Pat was bathe gode & meke & mylde.
45 And when pis ilk knaue-childe was borne,
Pai thankid god bothe euene & morne,
And cristnid him wiȝ ioȝe and blisse
And namid him pare Alexis —
In oure tonge pis ilk name schewes
50 Manne full-fillid of gode thewes.
Pis childe wex fast & wele thraue,
For mikil grace god him gaue.
His fadir sette him sone to boke,
And wele clergie he vndirtoke ;
55 Bot þo bokis lufid he inwardlie
Pat spak oȝht of god all-mightie.
Mai i noȝt tell all his godenes,
His wisdom ne his halines.
Bot schortli here i will ȝow schewe
60 Of his life and his gode thewe. —
When he was comen forthe in elde,

Bot chylde bytween paim had pai nane.

Pai prayd god of hys mercy
To send paim chylde of paire body.

God sent þam sone a knaf-chylde,
Pat was to god meke and mylde.

Pai crysten hym wiȝ ioȝe and blys
And named hym Alixis.

Pis chylde wex and wel thraf,
And mekyll grace god hym gaf.
Hys fader sett hym sone to boke,
And wel to clergie he toke,
And euer he losed inwardly
Bokes þat spak of god almyghty. —

Efter, when he come tyll elde,

70 And riche giffis giuen þare .
 Robes riche, silver and goide,
 Þat en to riche men full holde;
 Þare was myrthe & gammen & gle,
 Mete & drink of wyne clarre,
 75 Þer was yonghe forsothe to all
 Þat was gadird to þat hall;
 Þas gave mikil almous for goddes sake
 To all pore þat wald it take,
 Ilkman had ioye yonghe,
 80 And siben ilkun home droghe.
 When þis bridegome suld go to bed,
 Þat richeli wiþ þall was sprede —
 Gayli was his chaumbir gewithid
 Wiþ riche clothis, in flore larde
 85 He gewithid him on all manere
 Als he suld ligge be his fere.
 Þe wheder he ne thoght it noght
 Anoper þinge was in his thoght.
 When all was oute of chaumber gane
 90 Sene he & his wife allane,
 He perchid hir of maidenhede
 & sithen of þat mikil meide
 Þat þai sall haue þat zemes here
 Þaire maidenheil on gode manere —
 95 Wiþouten ani priue pride,
 Þat sele wymen er woute to hide
 In þaire hert for þaire maidenhede .
 Þat gerts þaim laytheli tyne þaire mode:
 For who so duse gode dede in rose,
 100 He tyne, all þat euere he duse. —
 When he had saide what he walde,
 His Jewellis he gaue hir for-to halde
 And sithen he gaue hir a gold ringe,
 Buwene þaim to be takenyng .
 105 To þe tyme, he saide, we first mete —
 Þare sall we speke wordes swete.
 For i will wende myne crande —
 Not wote i neuer into what lande.
 And zoure will, scho saide, it be,
 110 God bringe zow some againe to me!
 He toke wiþ him silver and goide
 And riche clothis to leke in felde,
 & wente him forthe wato þa se
 And paid oute of his contre.

And rich gyftes gyfen

Þare was myrth make
 Of all ryche grete pl

Þare was almus and for
 And sythen ilk man he
 When þis bryd-gome .
 Þat rycheli wiþ þal was
 Gladly was þe chaw
 Wiþ ryche clepes, i
 He graythod hym on all
 Als he suld lyg by hys
 Þe wheder he ne wald
 Ane oþer thyng was is
 When all warr owi of en
 Saf he and hys wyf al-ane
 He perched hyr of maid
 And als-so of þat w
 Þat þai sall haue þat z
 Þaire maydenhed on þe
 Wiþ-owt any pryue f
 Þat many women wya
 In þaire hert for þaire
 Þat gerts þaim lathly tyne
 For who so dos gud dede in rose,
 He tines all þat euere he dos. —
 When he had sayd þus what he walde,
 His Jeweles he gaf hyr tyll halde
 And sythen he gaf hyr a ryng,
 Bytwene þaim to be toknyng.

He sayd: «wyf, i wyll my crand(!),
 Bot i wate neuer in-tyll what lande.
 Scho sayd . «yrr, at zour wyll yt be
 God bryng zow some ageyne to me!
 He toke wiþ hym gold plate
 And went hym forth full priue.

87) Þe wheder = tamen. 109) And en. 117

95) myrth s. R. notengard. 96)
97) Ma. clatter. 98) Ma. pryue pry

Paim wantid nathing in erthe bot ane :
35 For childe betwene paim had pai nane ;
For-thi paim thoȝt paire blisse all gane,
Sorie pai ware & euile paiede,
And oft-sithis to god pai praied
Pat he wald for his grete mercie
40 Sende paim som fruite of paire bodie.
And sone oure lorde herd paire priere
& gladid tite paire heuie chere :
He sente betwix paim a knaue-childe,
Pat was bathe gode & meke & mylde.
45 And when þis ilk knaue-childe was borne,
Pai thankid god bothe euene & morne,
And cristnid him wiþ ioye and blisse
And namid him þare Alexis —
In oure tonge þis ilk name schewes
50 Manne full-fillid of gode thewes.
Pis childe wex fast & wele thraue,
For mikil grace god him gaue.
His fadir sette him sone to boke,
And wele clergie he vndirtoke ;
55 Bot þo bokis lufid he inwardlie
Pat spak oght of god all-mightie.
Mai i noȝt tell all his godenes,
His wisdom ne his halines.
Bot schortli here i will ȝow schewe
60 Of his life and his gode thewe. —
When he was comen forthe in elde,

Bot chyld bytwen paim had pai nane.

Pai prayd god of hys mercy
To send paim chyld of paire body.

God sent þam sone a knaf-chyld,
Pat was to god meke and mylde.

Pai crysten hym wiþ ioy and blys
And named hym Alixis.

Pis chyld wex and wel thraf,
And mekyll grace god hym gaf.
Hys fader sett hym sone to boke,
And wel to clergy he toke,
And euer he losed inwardly
Bokes þat spak of god almyghty. —

Efter, when he come tyll elde,

70 And riche giffis gluen þare.
 Robes riche, siluer and golde,
 Þat en to riche men full holde;
 Þare was myrthe & gammen & gle,
 Mete & drink of wyne clarre,
 75 Þer was ynnoghe forsothe to all
 Þat was gadird to þat hall,
 Þat gaue mikil almous for goides sake
 To all pore þat wald it take,
 Ilkman had loye ynnoghe,
 80 And aþen ilkman boone droghe.
 When þis bridegome suld go to bed,
 Þat richeli wiþ þall was sprede —
 Gayli was his chaumber graithid
 Wiþ riche clothis, in flore laide
 85 He graithid him on all manere
 Als he suld ligge be his fere.
 Þe whæþer he ne thoght it noght.
 Another þinge was in his thoght.
 When all was oute of chaumber gane
 90 Sane he & his wife allane,
 He perchid hir of maidenhede
 & athen of þat mikil mede
 Þat þai sail haue þat zemes here
 Þaire maidenhed on gode manere —
 95 Wiþouten ani priue pride,
 Þat sele wymen er woute to hide
 In þaire hert for þaire maidenhede:
 Þat geres þaim laytheli tyne þaire mede:
 For who so dæue gode dede in rose,
 100 He tyne: ail þat euer he dose. —
 When he had saide what he walde,
 His Jewellis he gaue hir for-to halde
 And athen he gaue hir a gold ringe,
 Bitwene þaim to be takenynge:
 105 To þe tyme, he saide, we first mete —
 Þare sail we speke wordes swete.
 For i will wende myne erande —
 Bot wote i neuer into what lande.
 And your will, echo saide, it be,
 110 God bringe þow sone againe to me!
 He toke wiþ him siluer and golde
 And riche clothis to lele in folde,
 & wente him forthe vato þe as
 And passid oute of his countre.

And rych gyftes g

Þare was myrth m
 Of all ryches grete

Þare was almus and loy
 And athen ilk man hos
 When þis bryd-gome suld
 Þat rycheli wiþ þal was spr
 Gladly was þe chambere gray
 Wiþ ryche clepes, in flore laj
 He graythed hym on all ma
 Als he suld lyg by his fere.
 Po wheder he ne wald noght:
 Ane oþer thyng was in hys t
 When all warr oute of chaum-
 Saf he and hys wyf al-ane,
 He perched hyr of mayden-h
 And als-so of þat mekel mede
 Þat þai sail haue þat zemes here
 Þaire maydenhed on godd manere —
 Wiþ-out any pryue pryde
 Þat many women wyll kyde
 In þaire hert for þaire maydenhede: 65
 Þat geres þaim lathly tyne þaire mede:
 For who so dose gud dede in rose,
 He times ail þat euer he dose. —
 When he had sayd þus what he walde,
 His Jeweles he gaf hyr tyll halde 70
 And athen he gaf hyr a ryng,
 Bytwene þaim to be takenynge.

He sayd: «wyf, i wyll my erand(!),
 Bot i wate neuer in-tyll what lande.
 Scho sayd: «syr, at your wyll yt be. 75
 God bryng þow sone agayne to me!
 He toke wiþ hym gold plenty
 And went hym forth full pryncle.

87) Þe wheder = tamen. sept And at. at?

95) myrth a. R. nehangasthe. 96) þe at. þa.
 97) hie. chimer. 98) hie. pryue pryue.

115 Sone he fand redi schippinge,
 For gold puruaied his farynge.
 Pai had god winde & forthe pai wente
 Into ferre contre, verraiment.
 And sone when he come to lande,
 120 Cytees & tounes faire he fand;
 Vnto a citee forsothe he zede
 And chaungid þare his riche wede
 Wip a beggar, & sithen him cledde
 In pure clethinge, & þan faste fledde —
 125 For he wald þat naman it wist
 Pat he wald liue in hongir & thriste.
 Seucne wintir þare woned he
 In begger lyue and pouerte;
 In grete myssese he led his life,
 130 And gude praiers was him full rise;
 Wip haire and brinye his corse he cledde,
 And on þe bare erde he made his bedde,
 Brede and watir was his liue-lade;
 And he to god his praiers made
 135 Pat naman suld witte whate he was
 Or his sawle fra him gon passe. —
 Pan when Eufemiane his sonne miste
 And it forsothe witrli wiste,
 He grette and made full euile chere,
 140 And his modir als in-fere.
 Pai gerte him seke on all manere
 Full wide-whare, bothe fer and nere,
 To seke þaire dere sonne Alexis,
 To bringe him hame mawgre his.
 145 Pir messangeres þan wente sperand
 Fra toun to toun, fra lande to land,
 Bot fand pai nane þat couthe þaim wisse
 To þat childe, Alexis.
 Twa messangers come þare he was,
 150 Into a towne als pai gon passe,
 Sittand in strete ymange pore men;
 Bot nouþer of þaim couthe him ken,
 For þat he was a schyppinge

God puruayd wele hys farynge:
 And sone he fand redy schyppinge.
 Pai had gud wynd and forth pai went,
 Tyll far contre was þaire entent.
 And when he come þare on lande,
 Cetes and tounes full sayr he fand.
 In-tyll a cete sone he zede
 And changed all hys rich wed
 Wip a begger, and sythen hym cledde
 In begger wede, and fast he flede —
 For he wald þat noman wiste
 Pat he wald lys in hongir & thryste.
 Seuynten wyntir þare woned he
 In begger lys and pouerte;
 In grete myschef he led hys lys,
 And gude bedys were hym full ryse;
 Wip hayre and breny he hym cled,
 And on þe bare erthe he made hys bede,
 Brede and water was hys lyslade,
 And tyll god hys prayers made
 Pat non sall wit what he was
 By-fore þe soule fro hym suld passe. —
 And when hys fader hys sonne myste,
 Pat he was gone wytterly wiste,
 He gret and made full yuell chere,
 And hys wyf als sore in-fere.
 Pai gert hym seke fer and nere
 Full wyde-warre, on all manere,
 To seke þaire sone Alixis
 And bryng hym home mawgre hys.
 Pis messangers went spyand
 Fro toun to toun, fro lande to lande,
 Bot fand pai nane þat couth þaim wyse
 Vntyll þaire maister Alixis.
 Two messangers come þare he was,
 In a toun als pai gan pas,
 Syttand omang pouere men;
 Bot couth pai no-gates hym ken:
 For þat he was a schyppinge

Pat gafe almes to þaim all
 160 And leide, to god þat þai saki call
 Pat of þaire schinge þai miȝt spede
 And Alexis wiþ þaim hame lede.
 Alexis is all his wa,
 When he þaim sawe before him ga,
 165 His sune seruaundes knewe he wele,
 Bot þai knewe him neuer a dele.
 When he of þaim almes had tane,
 Parend he thankid god onane :
 «Lorde, he saide, i thank the,
 70 Pat his sitta is trinite,
 Pat þou to dale hasse giuene me grace
 Almes to take here in þis place
 Of þaim þat was wont to be
 Myn awne menne & seruid me,
 75 And i vnkawen vnto þaim !
 Perof, lorde, i am full salwe. —
 Gicathe ensampile here mai i take
 For werkles welthe to forsake,
 For it behoues vs all-gate fle,
 80 Cristis disquits if we will be ;
 For so did saint Alexis,
 Forthi es he in heuene blise. —
 His newengeres come hame againe,
 Pat made Eufemian sell vnsaine
 85 For þai saide þat þai had ferre soȝt
 To seke Alexis, & fande him nogt.
 So sorowfull richand broȝt þai hame
 His salir sorowel, & his dame.
 His modir grette & raue hir hate,
 90 And all hir holi scho made bare
 A drel apou hir a sekk clathe,
 Pat hir was woune to be full lathe,
 And saide «for-sothe, i sall neuer be
 Blithe, or i mi dere sonne se ;
 95 Bot if i mi sonne hals & kisse,
 «if sorow mon i neuer misse,
 A, mi swete, dere, sonne,
 When i was sorl, it was þi woune
 Forto stand me full nere
 100 And to glade my dresi chere.
 How sall i live, and þou awale ?
 I make singe of wailwaile
 Pat euer i was of modir borne !

Pat gaf almes to þ
 And had, til god þ
 Pat þai saki fare w
 And of þaire stand ,

Alizis knewe þaim full wele
 Bot þai knew him neuer a

«Lorde, he sayd, I thank the,
 Pat þow sitta is thy trinite,
 Pat þow þis day has gysen a
 Almes to take in þis place
 Of þam þat wost war to be
 Myn owne men and serued me.

His newengeres come home ag
 Pat made Eufemian vn-sayn
 For þai say : «er, we haf fer soȝht
 To seke Alizis, bot we herd noght,

His fader Eufemiane was ful wa,
 And so was his moder al-awa.

140

For in-to Tarsis he thoȝte to fare,
 305 To dwell þare in sainte Paule kirk
 In pouerte, & goddes will to wirk.
 Botȝ god tornid þe wind belife
 And gertȝ þe schippe in Rome ryue.
 And when Alexis come to land,
 310 His fadir he mette fra þe kirk comand.
 And faire he gon his fadir grete
 And saide to him þir wordes swete :
 «Lorde, of me þow haue mercie,
 A pure nedefull man am I;
 315 Þou giue me mete þar charite
 Of releue þatȝ þou leues before þe!
 And if þou luse ani mane
 Þat in pilgrimage es gane,
 I sall praie god wiþ mode & maine
 320 Þat he sende him sone againe
 And þatȝ he com hale and sounde,
 Wiþ-uten wewme, wiþ-uten wounde,
 In foreward þat þou do me gude
 And helpe me to my lyues sude.
 325 Full still þan stode Eufemiane,
 To lithe and listen þis pure mane;
 On Alexis, his sonne, so he thoȝte,
 Þat him nerehand to dede had broȝte,
 Þat in pilgrimage was wentȝ,
 330 Botȝ he ne wiste whare he was lentȝ;

For in-tyll Aces he toȝht to fare,
 To dwelle in saynt Powell kyrk
 In pouert, goddys wyll to wyrk.
 Bot god turned þe wynd by-lyue
 And in Rome made þaim to ryue.
 And when Alixis come to land,
 Hys fader he mete to(!) kyrk comandȝ
 And sayr he gan hys fader grete
 And sayd tyll hym wiþ wordys swete :
 «Lord, of me þow haf mercy,
 A pouer nedfull man am I;
 Þow gyf me mete þur charite
 Of relyf þat leues byfor þe!
 For if þow losed euer any-ane
 Þat in pylgrimage ys gane,
 And(!) I sall pray wiþ myȝht & mayn
 Þat god sal send hym þe agayne,

In forward þat þow do me gude
 And helpe me tyll my lyues sode.
 Styll stode Eufemyan,
 To lythe and lyste þe pouer man;
 On Alixis, hys son, he thoȝte,
 Þat hym nere-hand to ded had broȝte

«Now god, he saide, in trinite,
 340 I leue sir, forgelde it þe!
 I lene to his howse he him ledde,
 And in his howse made him a bedde
 In a chaumber he him ane,
 And a keye he gon him tane,
 345 To come & ga atz his will,
 And bad his men his will fullfill,
 And comande þaim all wip gode mode
 To give him his lene fode.
 Þus lene he þare wip almon
 350 In his awne sadir howse
 Oþir wintirs seuentene,
 And suffrid paynes mani & kene;
 His penaunce chaungid all his hewe,
 So þat name in werld him knewe.
 355 Þe sende to him was full wraþe
 And tynd men to do him lath.
 For wantonne barnes of þe house,
 Þat was seþe þat wip almouse,
 Come to him on nightur tale
 360 For to do him mikil bale
 For som him toke he þe berde,
 For to make him all ferde,
 Som kest on him dihsse-wehsinge
 And did him mani oþir heþinge,
 365 Som kest atz him stone & clotte,
 Som plaid wip him sitt-fotte.
 And all he tholid wip gode will,
 Goddes biddinge to full-fill,
 And praied for þaim þat did him scathe —
 370 For he forgave þaim all þaire lath,
 And praied þat god suld þaim grace sende
 Þat þai might þaire lif amende. —
 Tholmodenes here maie ze lere
 Þat gladli will þis tale here;
 375 Here maie ze se þat tholmodenes
 To cristen men so gode thinge es,
 Þat wrange ne woghe ne werides scathe
 Maie do atz him ne make him wraþe;
 For itz is rote ofz all gudenes,
 380 Faire speche and mekenes. —
 Some efter god sente his sande
 To Alexis, gode tithande,
 And bad þat he suld make him þare

377) Me men of men.

«Now god, þat ys
 Syr, he sayd, forgi
 I lene wip hym he
 And in hys howse
 In a chambyr by h
 Þat-tyll a keye he
 To come and ganj
 And bad hys men
 And comande þaim w
 Þat suld hym serue of
 Þus leue he þare wip n
 In his owen fader howse
 Oþer wynters seuentene,
 And suffrid paynes many
 Hys penaunce changed al
 So þat none in werld
 Þe send tyll hym was
 And tynd men to do hym
 For wanton barnes of þ
 Þat þat war fed wip al
 Come tyll hym by nygh
 For to skorne and do
 Some wald pul hym by
 For to make hym for þ
 Þat kest on hym dihsse-wasch
 And dyd hym many oþer thyng
 Some kest at hym stone and clotte, 364
 Some playd wip hym sitt-fotte(!).
 And all tholed he wip glad wyll,
 Goddys wyll & byddyng to fulfyll;
 He forgaf þaim all þaire lath
 And prayd for þaim þat dyd hym scathe. — 365

Tholmodenes here may ze lere,
 Þat lykys þis tale sotte here;

For þat ys rote of all gudenes,
 Fayr speche and mekenes. —
 Some þat-efter sente god a sande 370
 Þat brought Alexis god tith(a)nde:
 A angell bad hym make hym þare,

371) Me. ein fette; Me. Adam. hat die stehige Lene.

In mikil missese and in nede
Euenli foure & thritti zere,
In mikil pouerte, in stedes sere,
And how he fra his wife wente
400 And in whate toun he was lente,
And how he gaue his gold ringe
To his wife atte his partinge
And saide ite suld be takeninge
Betwene þaim atte þaire firste metinge.

405 When he had made all þis writte,
Faste in his hand he loukid ite,
And laide him doune on his bedde:
Wiþ harde seknes was he stedde.
Pan god of heuene schewid sone
410 Þe mikil gode þate he had done.

For on þe palme-sonondaie,
When folk in kirk began to praie,
A voyse was in þe mynstir herde —
Þat made all þe folk full ferde;

415 Þe voice saide: «comef all to me
Þat suffirs pyne and pouerte!
And i sall lethe wiþ-uten faile
Zoure lange tene & zoure trauaile
And bringe zow to heuene blisse,

420 Þer no pyne ne trauaile is.
Þe folk on knees fell in thrange
And kyrieleyson thries þai sange.

In grete pouert in stedys sere
Had he leued fourz and thretty zere,
And how he fro hys wyf went
And all þe stede he in lente,
And how he gaf hys gold ryng
Tyll hys wyf at hys partyng.

When he had made all þis wrytt,
Fast in hys hand he lowked yt.
Wiþ hard seknes þan was he stede
And layd hym doun apon hys bed.

And euen on palme-sonondaie,
When folk in kyrk bygan to pray:
A voyce was in þe mynstir herde
Þat made all þe folk full ferde:
Þe voyce sayd: «come al to me
Þat suffers payne and pouerte!
For I sall qwyte wiþ-owt fayle
Zoure lang tene and zour trayuayll.»

Þe fell of knes(!) fell full thrang,
And clerkys kyrieleyson sang.

Neer þe latter þai him soghte,
 430 Bot Alexis þai sande noȝt,
 Als þe vois to þaim þis tolde.
 His gaste to god Alexis tolde :
 435 ȝin þe godefridaie nȝt morn
 Full goderhaile was he bourn.
 Þe pape of Rome & his clergie
 Þat daie went to þe kirk arelie,
 Goddes seruiss þare for to saie
 And to Jesu for to prele :
 And so did two emperours,
 440 And lawde folk, to here þaire houres.
 & all þai thoght apon þate stonene
 Þat god had sente þaim fra hevene.
 Þe pape gerte þaim prele all than
 Þat god mid sende þaim þat man
 445 Of whaim þe vois fro heuene had
 spokene,
 Where and in what place þat he was
 lokene.
 Þe folk did his comendments
 And prayid god wiþ gode entente,
 Þai saide . lorde full of mercie,
 450 ȝin þe we call, on þe we criȝe,
 Þou swete lorde, now vs wisse
 In what stede þi seruand is,
 Þat we thorghe him mai loue þe
 When we his swete bodi se :
 455 Þan sone þai herde a vois saie
 Þat in Eusemyane house he laie,
 ȝoke þare, & ȝe sall find redie
 Þe hali bodie of Alexis.
 Þe folk þan full saie was of þis
 460 When þai herd of Alexis —
 For him was mikil wa in Rome
 For þai ne wiste where he become.
 Þe pape of Rome & his clergie
 Thoght of þis full grete ferlie,
 465 Þai askid sone Eusemyane
 Whi he held goddes mane.
 He answerd þaim & saide þaim : manne,
 I knowe o none, be mi laie :
 Þe pape made processionne
 470 Of lerd and lawde þorghe þe toune,
 And wente to Eusemyane palaise,

Þe folk ran fast abi
 Bot Alexis sand þai

 Full gud and haly was he
 He dyed on gud-fryday at
 Þe pape of Rome and cler
 Þat day went to þe kyrche an

And so dyd two Emperours
 And lered folk, tyll here þ
 Þai thoght wele a-pon þat .
 Þat þai on þaimse-sonunday :
 Þe pape gert þam pray all
 Þat god suld send þam þat
 Of wham þe vois of heuen he

And in what place þat he was lok.

Þe folk dyd hys comendment
 And prayd god wiþ gud entent.

And als þe folk hertly gan pray,
 Son þai herd a vois say. 335
 In Eusemyan hous he lyes,
 Þe haly body of Alexis.
 Þe folk full sayne war of þis
 When þai herd of Alexis —
 For hym þai war wa in Rome 340
 For thay ne wyet wyder he bycome.

Þe pape þen asked Eusemyan
 Why he layned goddys man.
 He answerd and sayd nay
 He knew hym, by hys say. 345
 Þe pape ȝede wiþ procession
 Of lerd and lawed ryght þerow þe toune
 And went tyll Eusemyan palays,

431) Der Vers scheint fehlerhaft.

330) gud and haly ann godderhaile (to
godeu hali) verdruten. 330) im 16. Jahrh. wagh.

For sothe, als þe boke vs saise,
 Þat hali bodie for-to seke
 Þat goddes voice of gon speke.
 Eufemiane spirid at his menge,
 In his house if ani mighte be
 Þat was so wele wiþ Jesue
 Als þe voise saide, of vertue.
 And þai answerde & saide, naie,
 Þat no swilk man knewe þai,
 Nowþer comand ne gangand
 Ne in his palaise wonande.
 As Eufemiane stode þus spereand,
 So come þat ilk knaue rynnand
 Þat had seruid Alexis,
 Þat þan was wente to heuene blisse.
 «Sir, he saide, ite mai wele be
 Þat þat ilk man es he
 To zeme þat ze betaghte to me,
 Þat ze gaue mete þer charite.
 I haue him sene grete penaunce do
 And lede his life in mikil vnro:
 I trowe forsothe þat ite is he,
 For he was hali, als think me.
 Full lange hase he sekenes dried
 And to daie at morne he died.
 When Eufemiane herd þis tithand,
 Na langere mighte he þare still stand
 Bot als a man þat ware wode
 To Alexis bedde he zode,
 And saide: «þou man, þer charite,
 Of þi grase þou tell me —
 For i hald me noghte worthi
 For to touche þi hali bodie —
 Noghte-forþi i praie to the
 Þat þou þi gudenes schewe to me:
 Saie me, for þe lufe of sainte Jame,
 Wheyne þou come, whate es thi name?»
 Þus he callid wondir oft
 Bothe wiþ hye wordis (and) soft.
 Bot worde of him mighte he (gete) nane,
 For he was dede als a stane.
 & Eufemiane wele thoht
 Þat Alexis answerde wald noghte:
 Pan ner he come & did awaie
 Þe pure clathis þat on him laie,

Als þe boke for-soth vs says,
 Þat holy body for-to seke
 Þat þe voys befor of speke.
 Eufemyan spered at his meyne,
 In his hous if any myght be
 Þat was so wele wiþ Jhesu^e
 Als þe voys sayd, of vertu. 340
 And þai answerd and sayd nay, .
 Þat non swilk knew þai,
 Nowther comand ne gangand
 Nor in his palays non wonnand. 345
 Als Eufemyan stod sprand,
 So come þat ilke knaw rymand
 Þat serued Alixis,
 Þat than was went tyll heuen bliþ. 350
 «Syr, he sayd, þat may wele be
 Þat þis ilk man ys he 355
 To zeme þat ze bytaght me,
 Þat ze gaf mete þer charyte.
 I haf hym sene grete penance (do)
 And led hys lyf in mykell vn-ro:
 I trow ryght wele þat yt ys he, 360
 For he was holy, as thought me.
 Full lang has he seknes dryed
 And þis day at morne he dyed.
 When Eufemyan had hard þis tythande,
 Moght he no langer styll stand 365
 Bot als a man þat war wode
 Tyll Alixis bed he zede,
 And sayd: «þow man, þer charite
 Of þi grace þou tell me —
 For I hald me noght worthy 370
 For-to touch thy body:
 Say me for luf of saynt Jame
 Wethen þow come, wat ys þi name?»
 Þus he called wonder oft
 Wiþ hegh wordys and wiþ soft. 375
 Bot worde of hym gatte he nane,
 For he was ded als a stane.
 And when Eufemyan well thoht
 Þat Alixis answerd noght,
 Nere he come and dyd oway 380
 Þe pouer cloþes þat on hym lay,

310) and fehlt im Ms. 311) gets fehlt im Ms.

351) Ms. rymand. 358) do fehlt. 361) Ms. al st. 364) Ms. tythande st. tythande.

And Alexis þare he fande
 Still, calde, dede liggande.
 And swilk a smell als he þare smellid
 320 Neuer name before he fellid —
 For all þe spice þate es in Spaine,
 And all þe stoures in grete Almaine
 Cane neuer sounre halfe so swete
 Als was of him, fro toppre to softe.
 325 In haire and brinle was he cledde,
 Of smale stanes was his bedde,
 Vnder his heuode laie a stane —
 Softer þinge þan was þare name.
 In his hand was a boke,
 330 Bot what itz was, mighte na-man loken.
 Þat gode Eufemiane in hys
 Vnto þe pape & his clergie
 And tolde þe pape als he fand,
 And of þe boke in his hand.
 335 When þe pape herd þis ferlie,
 Wif him he toke all his clergie,
 And come full sone to þate bodie
 And stode and askid itz merie
 «Lorde, he saie, þou schew me
 340 Þe mikil vertue þat es in þe,
 Þat we mai loue god of heuene
 Þat wuld vs to þe þurche his stremme
 And schewe vs here þis ilk lettire,
 Þat we maie all be þe better
 345 And to knowe þi halines
 And þe vertue þate in þe es.
 When he had made his orisonne,
 Wif drede of hert he stoupid doune:
 And toke þe lettire oute of his hande,
 350 & grete ferlie þare-in he fand.
 He gaue itz a clerke, þat stode him nere,
 And bad him rede, þat all migt here.
 Þe clerk began itz for-to rede,
 And Eufemiane began to wede
 355 When he þat lettir vnderstode;
 For sorow all-moste he wex wode,
 For he beganne to grete & crye
 & fell apon þat dede bodie.
 Þe mikil sorow & þe care
 360 Þat Eufemiane makid þare
 May naman tell be þe haluendele.

And Alexis fone he
 Cald, ded þare by;
 And swilk a smell
 Neuer yet none he
 Par was neuer spice so
 Als he smelled, fro top;
 In hayr was his body el
 Of small stoures was his
 Vnder his heued lay a
 Softer thyng was þare all.
 In his hand was a boke,
 Bot what was yt, myght na

Þe pape come wile to þat
 And stode and askid yi me
 «Lorde, sayd þe pape, þou
 Þe mikil vertue þat ys in þe

And schew vs here þis ilk lettir
 Þat we all may be þe better,
 Þat we may know þi halynes
 400 And þe vertue þat in þe es.
 When he had made þis oryson,
 Wif gretand chere he stoped doune:
 And toke þe lettir out of his hand,
 And grete ferly þare-on he fand. 405
 He toke yt a clerk, þat stode hym nere,
 And bad hym rede, þat þai myght here.
 Þe clerk bygan for-to rede,
 And Eufemiane bygan to wede
 When he þat lettir understode; 410
 For sorow almost wex he wode,
 For he bygan to grete and crye
 And fell a-pon þat ded body.
 Þe mikil sorow and þe care
 Þat Eufemiane made þare 415
 May noman tell halfondell,

So was scho sarie & vnblithe.
Will i of þis na langer spelle,
Botz forthe oure storie wil i tell.

575 When þis folk sawe þis ferlie,
Pai loued god all-mightie.
And þe pape and his clergie
To þe cors zede full dereworthelie
And wande ite in full riche folde,
580 Þat brighte schane als duse þe golde.
To þe kirk þai wald him bere;
Botz mighte naman þe corse stere
For prees of man þate was so strange,
Þat nane mighte stere for mikil thrange:
585 For seke men þat had vnhele
And dombe men þat mizte nozte mele,
Deese men þat mizte nozte here
And halte men þat mizte nozte stere,
Blind men þat wantid sight,
590 Mesele men þat had no mighte:
All ware þai made hale & fere,
Als swithe als þai neghid þe bere
Pare sainte Alexe corse was loken,
For whaim þe steuen before had spoken.
595 For-thi was þare swilk prees & thrange,
Þat nane mighte gete gate to gange.
Pe wise men of Rome þe whiles
Vmbe-thozte þaim of wyles,
How hal mighte þeke þate gate thrange

Scho fore als scho to water wald wryth

When þe folk saw þis ferly,
Faste þai loued god almyghty.
Pe pope wiþ all hys clergy
Come tyll þe cors worthyly.

Tyll þe kyrk þai wald hym bere:
Bot myght þai nogh þe cors stere
For prese of men þat was so strang.
Þat noman myght for oþer gang:
For seke men þat had vnhele,
For dom men þat myght noght mele,
For def men þat myght noght here,
And alt men þat myght (noght) stere,
And blynd men þat had no syght,
And mesell men þat wanted myght,
All war þai made hall in-fere,
Als swythe als þai neghed þe bere
Pare saynt Alixis cors was loken,
For wham þe steuen of god had spokyn
For-thy was þar swylk prese and thrang
Þat nane myght get gate to gange.

Þe kirk es ofr sainte Bonifase
 Whare þai layde goddes grace.
 Seuen daies þan woke þai þare,
 610 Wip mikil welthe & mikil fare,
 And wrogt þare a riche schrine
 And laide Alexis conse þare-inc.
 Whare euer mare, till þis werkl standes,
 Er all sekemen lousid of bandes ;
 615 Þare wirkis god for Alexis,
 For to him full dere he is.
 (Oure lorde bringe vs to þat blisse
 And late vs neuer of þat ioye minse.
 Þare sainte Alexis for his mekeness
 620 Full nere god in heuene es.
 (Oure lorde, Jhesu Criste, vs spede
 To do penance, & þidir vs lede. Amen.

Now haue i brogt þis tale till ende,
 I rede þat we oure life amende
 625 And prae god þat he vs mekeness send
 And vs fra pride ofr hertle defende.
 For all þis lange tale i hane talde
 To ger zow in zoure bertes hagle
 Þe mekeness of sainte Alexis,
 630 To ger zow se whatr mekness is.
 For mekeness es þe bestr thewe
 Þat ani man in dede maie schewe.
 For þis mekeness, ofr whilk i mene,
 Gerte Marie be modir and qwene :
 635 Goddes modir, & qwene of heuene ;
 Forthi full blissefull es scho to neuene,
 Als scho hir-selfe saie in a sange.
 Full wele es þaim hir lufe mai sange
 And in mekeness folowe hir trace.
 640 For god giues meke men his grace
 And geris þaim come to þat blisse
 Þat to all mekemen graithid is.
 (Oure lorde of heuene þidir vs bringe,
 Þare euer es ioye wip-outen gretinge,
 645 And leue vs so oure lue to lede
 Þat we mai all haue heuene to mede !
 Amen.

Þe kyrk ys of seynt Bonifas 450
 Þare þay layd hym wip goddys grace.
 Seuen dayes woke þai þare,
 Wip mekell welth and mekel farr,
 Þai wrogt þare a ryche shryne
 And layd Alaxis con þare-yane. 455

Þar wyrches god miraclis manyfokle
 And louses of band zonge and holde.

Now haf i broght þis tale to ende,
 I rede þat we our lyfes amende

And thynk of þe mekness of Alaxis : 460
 Þan may we be sekyl of blys.
 For mekness ys þe best thew
 Þat any man in ded may schew.
 For þis mekness þat I of mene
 Ger(t) Mary be moder, of heuen qwene, 465

Als-so hyr-self says in a sang —
 Full wele ys þare hyr luf may sang.

Þai may be seker of heuen mede —
 Oure lord vs blys and þeder vs lede.

Aus
Barbour's Legendensammlung,
St. Machor, al. Moris.

Ms. Cbr. Gg. II, 6, fol. 190 b.

(Schottischer Dialect, Mundart von Aberdeen).

Aus der zweiten nördlichen Legendensammlung, der des schottischen Nationaldichters Barbour (von ihm noch im hohen Alter, grösstentheils nach der *Legenda Aurea* gedichtet), theile ich hier vorläufig das wichtigste Stück mit: die Legende von Machor oder Moris, welche, da eine lateinische *vita* dieses Heiligen bis jetzt nicht aufgefunden ist, selbst die Stelle der Quelle vertritt. Die Zeit dieses Heiligen, der als Kind Mocumba (oder Mocumma) hiess, von seinem Lehrer Columba den Namen Machor empfing (vgl. v. 475), endlich vom Pabst bei seiner Ernennung zum Bischof von Aberdeen Moris genannt wurde (vgl. v. 1465), sowie seines Lehrers S. Columba und seines Zeitgenossen S. Devenick, des Apostels von Cathnes (seine Begegnung mit Machor s. v. 819 ff., sein Tod v. 1339 ff.), ist in Dunkel gehüllt¹⁾.

Die einzige Hs., Ms. Cbr. Gg. II, 6, c. 1450, von verschiedenen Händen geschrieben, ist überaus schwer lesbar. In Machor fehlt leider ein Blatt nach v. 1014 zu 81 Versen. Bei v. 828 tritt eine andere Hand ein, vielleicht dieselbe welche den Anfang des Ms. geschrieben; die Fortsetzung scheint erst später nachgetragen, nach einer Notiz am Rande: *Caret de fine sce Maucharii et de sca Katerina*.

Die Auflösung der zahlreichen Abkürzungen des Ms. ist nach der sonstigen Schreibweise des Ms. zu regeln. Das sonst *er* bezeichnende Häkchen ¹ kann durch *er* und *ir yr* (*ir yr*) und *r* wiedergegeben werden, bezeichnet aber in *M'tine*, *h¹* u. *q¹ er* (*q¹ = quar* oder *quhar*). *h¹* ist *hir* oder *hyr hyr*. Obengeschriebenes *t* vertritt sowohl die schottische Schreibung *cht* in nicht, noch, als auch *th* in *blyth swyth*, endlich auch die Endung *it yt* in *louit 87*, *sperit 305*, *585*. Der Strich über den Vokalen, wie in *nā*, *mā*, bedeutet *ur* oder *ur*; *η* ist *ur*; oft findet sich *η* und Strich zusammen: da ist wohl nur durch *e* aufzulösen (vielleicht ist aber *soā* durch *sove* zu geben). *able* mit Schleife ist *abre*. *p* mit durchgezogenem Strich kann *per* (s. B. in *parel = peril*), *per* und *per* (in *tempore*) bezeichnen.

fol. 190 b.

For þat oyse is genrale
In haly kyrk vniuersale:
In worschipe of god & lowing
(Of halowis to say & syng
5 Þe farleis þat in þame were

Thru god, til þai ware duelland he(re);
Bot befor vthyr I wald sayne, fol. 191.
& I had cumnyng, set my mayne
Sume thing to say of sancte Moryle,
Þat in his tyme was ware & wis

10

1) oyse = use. 2) till = quhill. 3) Ms. he st. here.

1) Die schott. Annalisten setzen den Tod Devenicks um 887, in die Regierung des Solmuthius (Selvach); aber die Könige dieses Stammes lebten im 8. Jahrh. Wahrscheinlich gehören diese Heiligen ins 6. Jahrh.; vgl. *A Dictionary of christian biography, literature, sects and doctrines* ed. by Will. Smith and Henry Wace, London 1877, vol. I A—D (s. v. Devenick), wo als Hilfsmittel aufgeführt sind: *Forbes Kalend. of Scott. Saints*, *Boethius Scott. Hist. B. IX*, *Dempster Hist. Eccles. Gent. Scot. I*, *Camerarius De Scot. Fort.*, *King Calendar.*, *amsterdam Breviarium Aberdeen*.

& in þe erd of sic renowne,
 & als in hewine sa hye patron
 (Of Abenlene in þe cite
 Thru haly lif was wont to be.
 15 Bot Jhesu Crist in þe ewangele,
 Qubene at he techit, sad sume quhyle:
 Pat na profet, quhat euer he be,
 Is accept in his cunctre.
 & suth is þat prophesy
 20 In sanct Morys werraly:
 For quhene are in þis land, at wat
 His birth, his lif & syne his stat,
 & hou estyre gret trawal our chance
 God mad hym to rest syne in France,
 25 In Toroune, til honouryt he,
 Set þare a strangers was he,
 & setryt is by sancte Martyne
 & haldine þare in gret lowing.
 Bot in þis land we kenre hyme norht,
 30 Quhare he wondir werkis wrought,
 As I sal shortly tel sume thing.
 Begymand fyrst at his gettyng
 & of his byrth, & hou þat he
 Schupe hym to god plesand to be.
 35 A king quhyle was in Irland
 To man & god wel lifand,
 & had Syaconus to name.
 & his wys, of gud fame,
 Þe quene Synchene menre callit þare:
 40 Pat a sone to þe king bare.
 A gert ful mychty mene hyme ta
 & here & cal hyme Mocumma,
 & to fostyre be-tuk hyme þane
 Til ane, callit Telemane.
 45 Þe quhilk had riches at wil,
 For-þi he tuk þe child hyme til
 & gat a nuryse gud in hy.
 Þe quylk hyme fostrit tenderly.
 & he thrawe, þat wele fostrit was.
 50 & as he greu, sa gulis grace
 Given in hyme ay, sa þat he
 With angelis wald oft visyt he.
 Þane tyd þe kyng a tyme to ryd

In þe cunctre nere hesyd,
 Quhare dweland wes þis Telmane; 55
 Bot knowlag had þe king nare
 Pat his sowne wes fostryt þare.
 Bot as he by þe house came sare,
 He saw angelis sare & brycht 60
 One þe rus of þat house lycht
 & oft come ylyr out of hewine
 & entryt syngand with a stewyne.
 Þe king, þat saw þis, had ferly
 & speryt at þame, warr hyme hy:
 Quha aucht þe house, he saw þare, 65
 & quha þare duelt in þat sychware.
 & sad þai: sa haf we blyse,
 70 Our sone fostrit þare-in is.
 Þe kyng, þat Joyful þane was,
 In-to þe house but mare came þan
 & til his sone behekil in hy,
 Quhare he came in þe credil ly:
 & saw þe angelis to & fra
 Came ofte & hyme confort sa,
 About his credil gawgand 75
 With melody & angel sang.
 Þis quhene þe king had herd & sene,
 Þe Joy he had, wald na-mare wene!
 Bot þare na rhyr hot he
 Pat tholyt was þat sight to se. 80
 His handis þane he held our hicht
 & lowit god at al his mycht
 Pat sik a sone had til hyme send,
 & prayt he suld hyme defend
 Fra alkine Il, & grant þat he 85
 In his seruice mycht growand be —
 Bot quhat-kine wyse he god loust
 (Or hou þat he his sone blyssit,
 It warr ful lang here to say.
 Norht-þane, or he ged away, 90
 For god had latine hyme se þat sycht,
 He gaf of heretabyle rycht
 To gulis seruice al þat toun
 In-to fre possessione, 95
 & wend his way hlyt & glad
 For Il, he sa sene had.
 & quhene he come hame, to þe quene

22) quhene quhene = fer. at = þat
 23) here zur Taufe tragen.

24) Ms. sowne our, syne ist en tilgen. 25) sum Rom
 26) Ms. telma od. colma? 27) im Ms. schik wald

Tald al þat he had herd & sene :
 Þat rykt hlyth was of þat thing
 & zauld to god gret lowing.
 & ekylt þare deuocione
 In almous-ded and oracione,
 Prayand to god lthandly
 Þat he wald for his gret mercy
 Sa kepe þare child furth, þat he
 A lele acruand til hyme mycht be.

Syne estyre it tyd of case
 Þat quhene Sychene deliuer was
 Of a knaf-chikl : þat deit rykt þane,
 Or mene with hyme to baptyme wane.
 Þane was gret dule mad & care
 Our al þe cunetre, here & þare
 Bot nane sa mykil sorow mad
 As kyng & quhene, þat mast cause had —
 For it is mast sorow of anc
 Barne to be fra þe gettare sa lare.
 Nocht-þane þe king hyme thocht
 Þat to mak doul it gaynit nocht,
 & þane, for þe dynt of ded,
 Agane þe quhilk is na remed.
 Þare-for he had to þane hyme hy
 To tak þe ded barne, with al hy
 Sped þaine with it for-to ga
 Quhare his sone is, Mocumma,
 & vndir his clathis by hyme lay,
 & quhat sukl word þar-of, assay ;
 & quhene þai, as he bad, has done,
 Þe barne þai suld agane bring sone —
 Sa þat he suld na sorow mak,
 Bot se quhat end it sukl tak :
 For he þe sight, he had sene,
 Trewly he trewit but ony wene
 Þat thru þe tweching anery
 Of Mocumma þat barne in hy
 Suld turne to lyf. & but delay,
 As he had, sa elid þai,
 & tuk þe ded barne þat wes fare
 & laydit by þe kingis ayre
 In credil, til his makit flesch
 Vadir his clathis, þo it cald was.

Bot mene gret wondir þane se mocht
 Of hyme þat ded þare was brocht :
 Fra he his bruthyre twechit had,
 Fra ded to lyf he come but bad,
 & squelyt gret & raryt þarne, 145
 As kynd gaf to sic a barne.
 Þe gud mane þane þat brocht hyme þare,
 Þat had mad fyrst dule & care,
 Quhene þai saw þis gret serly,
 Joyful þai ware, & in hy 150
 Þe zong barne tuk & hame had
 To king & quene. þat Joy mad,
 Zey, mane þane ma nemmyt be,
 Quhene þai þare barne lifand came se.
 Quhat consuens of zung & aid 155
 Þane was þare, ma nocht he takt,
 Na of þe merwai quhat wondring
 Na hou to god was mad lowyng —
 & anery þat was nocht þare,
 Bot thru þe kirk wyd-quhare. 160
 Þe chyld þane to þe kirk þai had
 & gert it hofne be hut bad,
 & it fostrit tenderly,
 As his stat wald, delytabli.

Sone estyre a serly sel 165
 Alsa gret, as i hard tel.
 Estyre of tyme þe precess,
 Quhare Mocumma fostrit was
 It tyd his noryse for to be
 Sitand, & had hyme one byr kae, 170
 Be þe fyre, al hyre-alane,
 For þe lawe þare gat ware game.
 & it hapnyt hyre in hy
 Oute þe house to herr gret cry :
 Þare-of scho gret serly had ; 175
 & for-to wit quhy it was mad,
 Scho stert vpe : & þare-wið-al
 Þe barne fra hyre handis came fal
 In þe fyre, þat was sa gret
 Þat nane mycht nicht it for het. 180
 & scho, þat þe barne saw sa fol. 185
 In þe fyre, had sa gret wa
 & sa abaysit cane stand,

100) Min. scholcher almail. 103) Min. deul od. dail. 106) word = ferl. 108) laydit = layd it.
 170) lawe laif = reliquum. 180) night = nigh.

Pat scho had noþir sut na hand
 185 To helpe þe barne, bot lud canr cry.
 7et þe barne stil canr ly,
 Ay kepand it sa gothis grace.
 Pat in þe fyrr vnbrynt it was.
 Þane mayrit scho loud & raf hir hare
 190 & heft hyr self & mad sic care,
 Pat of hyr wit scho ged nere wod
 For snrow of þat frely fud,
 Eftyr helpe criand lthanly.
 Til al þe last þarr come in hy
 195 Ful fele, þat herd hir mak sic care,
 & sand þe berne zet lyand þare,
 & hynt it out : & syne it sand
 As in þe credil it warr lyand;
 & canr saw angelis ay repara,
 200 Pat it kepit elyk farr
 Fra wearmyne of þe fyrr sa brath
 (Þir in lody or in clath.
 Þane gert þai þe bellis ryng
 & te deum landamus syng.
 205 & lowit god increly
 Pat had kyd sic ferly
 & schewit þare sa mykil mycht
 In þat zung barne til al þar sycht,
 Gerraad þat elyment þat he
 210 Had gert, obeysand til hymr be.

Ane vthyr (tyme) als besel
 Pat þis nuryse, I of tel,
 Forzetil of þe mykil wath
 Pat tyd þe barne for-outyrr skath,
 215 Ane erand had to do þar-owt.
 Pat for scho of þe barne had dout
 To lewe it in þe house alane,
 For al vthir away warr gane :
 & in a fat þat stud hyr by,
 220 Brad & depe, & þane dry,
 Weppit in clathis þe barne canr lay
 Ful temlerly. & ged hyr way,
 Wenand it mycht þare be stil
 But pavel, til scho come it til.
 225 & quhene scho hyr gat warr gane,
 Of þe menze in come ane,

Vnwitand þe barne wes þare,
 & fillyt þe fat but ony mare
 (Of watir richt vpe to þe bra,
 & syne of þe house canr ga. 230
 Þane eftyr þe nuryse come,
 Pat had hyr hart out of home
 For thochtful scho wes of þe barnr :
 & to þe fat sped hyr zarne :
 & sand it fillit to þe bra — 235
 It wes na werre, þane scho wes wa l
 Þane þe manr callit scho, þe fat canr fil,
 & speryt quhare þat he þe barnr til
 Pat in þe grond of þe fat lay.
 & he schortly til hyr canr say 240
 Pat he wist nocht of þat barnr,
 Bot hopyt wele it was forfarnr
 Gys scho lad it þare : for he,
 Vnwittand it þare suld he,
 Fillyt þe fat & held it way. 245
 Quhene scho hard hymr an-get say,
 Scho rugyt of hyr bed þe harr
 & squelit fa(s)t & hie canr rarr,
 & with hyr handis skartyt hir face
 & al þe lawe þat nakit wes, 250
 & with hyr newis rest hir brest,
 Al þat scho mycht wyne to next,
 & callit hyr-self ful pytisy
 (Of wrech, þat sa reklesly,
 Pat in hyr sawt sic a barne 255
 Þe tothyr tyme zet sa forfarnr(!),
 & for þat knawine wes hir gylty
 To manr & god al-mychtly.
 Þane ru-chit menr to sperr
 Þe cause quhy scho mad sic berr. 260
 & quhene þai þe manerr wist,
 Þe fat þai tyd done but mare fyrst :
 & sand þe barne hale & ferr,
 As watir neuir had nyhd it nerr,
 Bot als dry it was sene 265
 As in þe credil it had bene.
 Bot angelis, as þai did before,
 It kepit þane, myne no mare,
 Fra wath of watir quhare it lay,
 As in þe fyrr befor did þai. 270

195) Ms gert at. herv.

203) Ms bell.

211) tyme schit in Ms.

248) Ms fat od. far?

252) Ms new od. rest?

254) of = oft

260) tyd-pulled, v. ags. toln, thog Troy. B. 7608.

261) Ms wath?

For he þat quyk sawit Moyses,
In þe watir quhene he put wes,
Has defendit þis barne here
Þat lyk was to be inc gret were.
275 Quhat is þare mare to say, but þane
Ful ioiful wes mony mane
& mykil lowyng wes þane mad
To god of hewine, þat sa gret had
Merwale in þat barne sa kyð,
280 Quhene it was in þe watir byd,
Þane wes þe nuryse for Joy gretand,
Quhene scho hyr foster-sowne sand,
Lord Crist, þire werkis are þine,
Þat þis gerris þi halowis schyne
285 Be merwalis & vertuise fere,
Þe quhilke þai wrocht, til þai were
Here lifand! & lowyng to þe be,
A god in personis thre!

Of þis barne þis wes begynnyng
290 For-to grew in hewynly thing,
For ferlys þat fere ware & fere,
As ge sume part herd has here.
& ay in body as he grew,
He grew in vertu fere Inuch.
295 & fra he cuth spek grathly,
He wes set to þe schole in hy,
& þare in his begynnyng leyryt,
Sic as til zung men afferyt:
In gud thowis to haf delyt
300 & in vertuise to be parfyt.
& quhene he come to rypare eld,
Þat he mycht hym-self zeld,
He sat his hart one heare thing:
To here & haf vnderstanding;
305 & quhat his hart printyt withine,
He held wele, & fied ay syne.
& be he come to sewine zere,
He cuth langage spek fere
& vnderstand þane rycht wele —
310 God had hym send sa gret cele!
& als of þat eld was he
Lik to a formulare to be,
Of quhene men ould behald þe ded
Þat god honour wald & dred,

& þare-with hou þai suld be
To þare nythoure in cheryte.

(In þe land þat tyme þane was
A mane þat schane of balynes
& led his lyf but ony blame.
For-þi of hyme fere rare þe name,
Sa farr, þat þe forrad kyng
Was wytryt wele of his lyfing,
& þat he come of kingis kyne —
Sik as wes Irland withine,
& Columbe had to his name,
A mane þat was but ony blame.
Sic request he hym þane mad
Þat he come til hym but abad.
Þe kyng þane with hym tretit as
Þat he tuk with hym Mocumba,
For-til enforme fyrst & lere
In vertuse, & in science sere.
& he, þat abil was & zung,
Folouyt his master in al thing
& wald consawe ful sutelly
Quhat-eure he taucht, in-til hy,
& in his hart wele held it —
Ay retentywe he had a wyt —
& had hym in sik degre
Þat his ourmen be sutelte —
& les þane he in gret meknes —
He wald our-cume. & neur-þe-les
He kepyt ay his innocens
Of al mane but offens,
& growand ay furth he wes
In vertu and in gudnes.
& for he douyt for-to fal,
Til abstinence he gef hym al
& held his flesch vnderlout,
For dred: it suld worth stout
Agane þe saul & gerr hym syne
& let hym hewinis blis to wyne;
& gef hym to prayere & to wak,
Hym to god seruand to mak.
& god his hart abde ay mad
To lere þat he wald bet bad:
Sa that of thre moneth þe space 315
Al worldis wit be godis grace

276) Ms. wofel st. ioiful. 293) Ms. suld st. wald? 305) was schilt? 309) Ms. vnderstand
310) cele = cele. 317) Ms. wald st. wale.

& service als of haly kyrk
 60 He leryt al, & wes nocht Irk.
 & herr-of suld na-mane ferly,
 Gyf he consyderit suthfastly
 Pat, quhare þe haly gast wil be
 Master, but dyffyculte
 65 He ma gere mane consawe althing,
 But bysynes or trawalyng: —
 As of Salamon we red,
 Pat wes þe wysest mane but dred:
 With-in þe space of a nycht
 70 (Of al þat wit he gat þe flycht
 Thru teching of þe haly gest,
 Pat is best master, in-til last —
 For to god, as we ma se,
 Nothing may impossihle be.
 75 Thane, fra sanct Colme had persawing
 Hou clerly godis grace cane schyne
 In Mocuuma, be syndry thingis sere
 Pat in hyme he saw aperre,
 Til his disciplis sad of hyme:
 80 «None mane, þat schenis as a gеме,
 I ame nocht dingne to lere, trewly,
 For angelis of-tyme sene haf I
 Repare til hyme & kene hyme al
 Pat he wald lere, gret & smal,
 85 & namely, hou he haly wryt
 Sal vnderstand & expound ite.
 (Quhare þai herd þis, þai had inwy
 Agane Mocuuma, fellowny
 & dyspyt, be-cause þat he
 90 Wes lowit in þat degre.
 Bot sanct Colme, þat þare enwy
 Persawit & þare fellowny,
 Lowit Mocuuma fere þe mare
 & honouryt hyme, þare he did yare,
 95 & of with hyme held carpyng
 (Of lestand lys & hevyntly thing,
 & wald hyme schaw al priwete
 Pat in his thocht comawit he.
 Nocht-be-þi, þocht Mocuuma
 100 Wist his master lufit hyme sa,
 As he he sere assay cane fele,

Zet pridynt he hyme nocht a dele,
 Bot þe sawmyne humylyte,
 He had hefor, ay kepyt he,
 In honest conuersacione
 405 & stratnes of relygione.
 Forþi þe grace of god grew ay
 In hyme, bath nicht & day.
 Þare rane þe fame of hyme rycht wyd
 In al Irland in al syde.
 410 Ful gret loy sancte Colme þare mad
 Pat he sic a discipil gottine had,
 & Mocuuma was rycht glad
 Pat he sic a master had.
 & for þare cause, þat sa haly ware,
 415 Men come to þare of landis fere,
 Til haf þare informacione,
 & also for þare benyson;
 & zet come fore-owt ma
 Þane to sanct Columbe, to sancte Mo- 420
 cuuma,
 For ferly þai had þat he
 In sa schort tyme suld haly be;
 Bryngand hyme gyftis fere & gret,
 As for his clething & his met.
 425 Bot þare-of he wald nocht,
 For he by worldis gud set nocht,
 & namely for his fadir sak
 Bot þare-of wald he nocht tak.
 & for he wald nocht knawyne be
 With þe mene of his cunctre,
 430 He determyt in his thocht
 Pat dwel þare langare wald he nocht
 Bot passyt in vnchut land but bad
 Quhare na-mane knawlag of hyme had.
 & sa to do þat he his wil
 435 Set, sad his maistere til.
 Pat of his purpos wes blyth,
 For-þi he sad til hyme als with:
 «Der sone in Crist, I lowe god ay
 Pat þe has leryt þus to say:
 440 For it, þat þu has sad me til,
 Of ful persyt mene is þe wil.
 & now, dere sone, I sal tel þe
 Al vtrely myne priwete:

171) Ms. theching. Ms. gent = gent. 180 u. 393) Ms. of = oft. 394) þare st. yare od are.
 401) Ms. þane u. rane. 433) l. þare. 436) nach er seht had?

- 445 Pat is, þat myne wil has bene ay
Of myne kith to paß my way,
With-þi þat I had þe wil
Of þi kyne & myne þare-til.
Bot for þi kyne I lettyt mære,
450 Pat, gylt þu sa dide, wald haf care, ^{441. 196.}
For þu þare suffrane loy is now.
Þare-for, wil þu myne consal trew,
Þu wyne þare gud luf & lewe —
For sa-gat ma we heat eschewe —
455 & þat done, cum agane me til
Þane ma we pase quhare-euir we wil.
Þe zung mane sad: «ser, I haf nan
Fadir now bot god alane,
Fore quhame fadir & modir bath
460 I wil forsak, þo þaimc be lath.
For þu nixt god is my fadir,
& haly kyrk is my modir,
For-þi I wil lewe be na wyse
Þi company na þi service.
465 Fore quhare þu gays, wil I ga,
Til ded tak ane of us twa.

- His master þane gret ferly had
& in his hart gret loy he mad,
Quhene he þe gret deuociōne
470 Of hyme herd & þe perfecciōne.
Þane sad he: «mone, til þu in zuthad
Was stad, a harnis name þu had;
Bot for þu zuthad has warpyt
& is perlyt mane in Crist,
475 Þu sal be callyt «Machore»
& lewe þe name þu had before.
Sanct Colme gert þane aparel
A bat sturc with wetale,
& sped hyme to þe se but mare,
480 With al þat wald with hyme fare,
His ferme hope in hyme setand
Pat has to sterr bath se & land.
Þane Machore fyrst in þe bat wære,
& reprowyt þe maister-mane
485 Of his tary & his slawnes,
Pat he to saile sa lethand was.
Þane, helpand god, þai sayyt a quhyle,
Til þai come nerr þe ile

Of Iy, & þare saile strak,
Þane þare thocht land to tak.
Ane Melluma in þat sychwære
Come to þe se & saw þame þare,
& knew sanct Colme, & wes blyth,
& at hyme speryt als wyth
Gylt he one land wald be,
& he sad za. Þane in þe se
Þe carle wod to þe bat but bad.
& to þe land quhene he þame had,
Þane sad sanct Colme: «ar we al her?»
Sad Melluma: «za, now, ser».
Sanct Colme gert þame cumc hyme before
To se: & myssit sanct Machore,
Pat zet in his prayers lay.
Sanct Colme þane to þe carle cawc my:
«Zet wantis ane, & is mare
With god of hewine þane we al are.
Þane passit þe carle & spert gylt he
To þe land dry borne wald be.
Za, sad he, & but mare
Dry to þe land he hyme bare.
Þane Colme of his cummys wes blyth,
& ahyr kyssyt vthyr swyth
& recommendyt gretumly
Of vertuse lyl & of haly.

Þane sad sanct Colme: «bropir,
blissit be
His place! & pray to god þat he
Send his angel to blyse it,
Sene we to cumc here, in hapysse.
& as he sad quhene þai had done,
Oure al þe ile þai passit some:
& sand it rycht profytabile
& to duel in, gad & abile.
& out of Irland in a quhyle
Mene may wele sayle in þat ile.
& as þai socht had þe place,
Þai sand quhare a farr sted was,
Ea-hournyt with treis sere
& spryngand wellis farr & clere.
Þane sad sanct Colme: he wald þare
Duel & pas na forthymare.
A massone þane fyrst þai mad

441) suffrane = sovereign. 460) M. to st. þe. 476) M. before. 478) M. batt st. bat
480a. 399) M. ly ed. 17? He of ly wol dæc Jotsige hlyp. 399) M. on hournyt = encouragt

To sancte Colme, & but bad,
 & syne a mawione sufficiandly
 Pai mad to sancte Machore in hy,
 15 & til al þe lawe þai wrocht
 Placis, til in dwel, as þai rycht thoct.
 Sancte Colme duelt þare-in þane
 As abot, and haly mane.

Syne þai saw ane vthire Ile,
 40 Pat þai mocht saile to in a quhile,
 Pat Mule hycht. & þare to preche
 & cristine folk als to teche,
 Sancte Colme send his dyscypil herr,
 Sancte Machore, þat wes hyme nerr.
 45 Þe quhilk, as he com in þat land, fol. 197.
 Sewine myssale vgly he sand:
 & askyt of hyme sume thing
 (Of cheryte, & his blyssyng.
 In godis name he bad þame pase
 50 To sume watir þat by was,
 & wetch þame. & sa dyd þai:
 & gat þare hele but delay.
 & as þai clene warr, with a stewine
 Machore þai lowyt & god of hewine. —
 55 & quhen he þare had bene a quhile
 & prechyt ourr-al þe ewangel,
 He come to þe Ile of ly
 Til his master. & wes hevy
 To study in-to haly wryt,
 60 & oft-tyme put it to wryt.
 & as he a nycht cane wryt
 A thing quhare-in he had delyt.
 Before þe end of it mad,
 Þe lycht hyme salzet. & þare he had
 65 Ferme hope in god of hewine:
 (One his syngyre end blew ewine:
 Pat as a candil brynnand lycht
 & til done he had, gef hyme sycht.
 & sa hapnyt (in) þat sychware
 70 A lytil barne for-til be þare,
 & saw hou þis serly sel,
 & to þe common cuth it tel.
 Þare had þai fare mare ll-wil
 Þane befor sancte Machore til,
 75 Namely for þai mycht norht

Sic merwallis wyrk as he wrocht.
 Syne as Il mene tuk to rede
 Nedly for-til haf hyme dede.
 Bot for þai durst norht opynly,
 For his master, do sic soly, 580
 Þai, to fulfil þare entent,
 Poysons with ane innocent —
 Say þai suld þe les it think —
 Þai send hyme myngyt into drink.
 Sancte Machore sperit at þe berne 585
 Quha þe drink send hyme, rycht garne.
 & he sad hyme þe suth hale.
 Þane wyst sancte Machore be his tale
 Pat in þat drynk wes fellows gyle.
 Zet þane he tuk it & cane smyle 590
 & sad: «þar is brethyre fals
 & fra cheryte ful farr als,
 Pat me of þis warld wald bryng
 Pat neuire myse did þame in ony thing!
 & now war ful gud to me 595
 To be vysit & with god sene be —
 & as god wil, sa mot it be.»
 With þat þe cop inr hand tuk he
 & sanyt it dewotly.
 Þare mycht mene se a gret ferly: 600
 Hou þe cop he heldit done
 & al þat was sel poyssone
 Fel of þe cope, & hou þe lase
 Þare-of to þe cop clase.
 Syne þat lycure he drank þare 605
 But selyng of ony sarr.
 Þe chyld syne takl þame þat hyme send
 As he saw, fra end to end.
 Þane sancte Machore prayt hartly
 God to forgyf þame þat soly. 610
 & as þai herd sik tything
 Of þat barne, of þat ferly thyng,
 Þai ware inflawmyt of þe syre
 Of inwy þare, and in gret yre
 To þare maisters but delay 615
 Come & þusgad cane say:
 «Machore gerris mene be sorcery
 Trowis he dowis merakle opynly,
 & sympil mene in-to þare sycht
 Dissawis thru þe dewylis mycht, 620

561) Me þe at he
 u. 62p. 101 unmsuerten

569) in feht im Me
 616) 21c þusgad at

583) say = en.
 þusgad.

583 u. 4) unmsuerten
 618) l. trow? dowis = dola.

607-8

& is contrare til ws ay.
 For-þi suthly, *for*, we say
 Þat we wil hale lef þe,
 & he langere *with* þe be.
 For-þi chese, quethyr þu wil
 Gyf ws oure lewe or hald hym stil is

And þare maister herand hou þai
 Sa specialy þis tale cane say,
 He was in *perplexite*,
 Seand hou ane behowit to be :
 Opire to do away in haste
 His printyce þat he lufyt mast,
 Oure þaimie þat he had fostryt ay
 Fra zouthed to þat day.

He prayt þame to hald þaimie stil
 & he suld syne ourtak þar wil.
 Þane he kyst in his thocht
 In þat case he best do mocht *fol. 198.*
 Makand a-syth to þame bath,

& for to kepe Machore of skath,
 Thocht he wald *with* wilis dele,
 For sawete of þame & þare hele.
 Saincte Machore he callyt a day
 & til hyme þus-gat cane say :

My dere bruthyre, in priwete
 I haf for-to say to þe —
 & fyrst I pray þe, þu wil
 Be na way tak (it) inc-til II.
 Bruthyre, þu wat þat quhyte

Jheru sad in þe ewangyle :
 "Quha lufis his saule mare þane me,

Ma be na way my serwand he"
 & til his printyse cane he say :

"Lassis thre þe warld oure way
 & til al men þe ewangelis teche
 & to tak baptysme þame preche !"

Hou ma we þane þis word fulfil,
 Þat in a nuk here lyis stil
 & bot of oure-self thinkis nocht

& of sawle-hele na-thing wrocht
 Of fele folk, þat wyd-quhar
 In fawt of techyng tynt are —
 & namely, sene we haf mycht
 Of body & of science flycht ?

Ryse we þare-for & drest ws til *665*
 Godis bydyng to fulfil !

& for my eld, as þu ma se,
 To lys in quyet accordis me,
 & for þu zongare is þane I,
 Scharpare of wyl & mare mychtty : *670*

In godis name þu tak one hand
 To pas in-to sere land,
 & preche godis word alquhar
 To þame at in wane-treucht are,
 & preß þe bysyly for-to wyne *675*
 Þare sawlis þat lyis in syne !

Saincte Machore sad : "maister dere,
 Gud is I do as ze me lere,
 For zoure prayere & zoure counsele —
 For þat to me ma mast awake." *680*

Quap he : "with myne oracione,
 Mad hartly with deuocione,
 I sal helpe þe but senzeyng,
 & helpe þe in al vthyr thyng ;
 Estyr my possybilyte, *685*

Dere sone, I sal helpe þe."
 Sewine mene þane he taucht byare til

To serwe hyme & to do his wyl,
 & byschape-staf gef hyme also
 & belt, and of his clathis twa, *690*
 & bukis þat warre necessary

To hyme to prech godis lare ;
 & ordenyt hyme a galay,
 & wytale þare-in gert he lay.
 & þus to mak quyet & pece *695*

Of II he wyft fellonay was,
 Þare-for, as Machore was redy
 To pas þe se, saincte Colme in by
 Gert al his printeyß cane before

Hyme, in absence of saincte Machore, *700*
 & sad to þame : "ownis dere,
 I haf þou fostryt mony zerr,

& wat, gyf ze wil one meyne,
 Þat I al-way has bery bene
 Til insourme ze in cheryte *705*

& in sawle-hele thocty to be ;
 & for zoure hartis are herd as wynt
 & ek, I haf myne trawale tynt.

For in zoure hartis ze had lithendly

668) Ms. suthly. 669) Ms. perplexite. 673) Ms. mak and. 678) it fahit. 684) oure = zoure.
 701) Ms. oñale. 708) ek (ak?) = oak.

720 Pat zone haly mane ay inwy
 & ze warr bowne ay to do ll
 Til hyme, þat neuir mys did zu til.
 Qubens he had þis sad & marc,
 Þane þai repentyt þame sare
 725 It þat þai had done before
 Agane cheryte to sancte Machore,
 & sad: «ladyr, wele wat we,
 We haf mysdone in þat degre.
 Bot now reconsel ws hyme til
 730 & now ws get his gud wil!»
 Sancte Colme þane, þat besy was
 Betwene þame sorto mak pece,
 Callyt Machore & trefyt sa
 Pat he betwene þame pes cane ma.
 735 Sancte Machore þane his lewe tuk rath
 At master & þat brethyr bath,
 Pat with hyme to þe se cane pas,
 Repentand þame of þare trespas;
 & of now lewe has tane
 740 & kyssyt þame euir-ilkane.
 His maister þane & he mad wa
 Pat þame worthy part in-twa,
 & kyssyt oft þat þare partyng
 With regnat & with gretynge,
 745 & Ilkane cane vihyr blyse fol. 199.
 With wordis of gret teyndernes.

Thane to þe galay went Machore,
 & sancte Colme quhar he wes before.
 & helpand god, saylyt þe se
 750 But distrowbylance in dais thre
 & ewine north in Scotland
 Arywyt. quhar þai fand dwelland
 A cristine man þat Farcare hycht,
 Pat ryche had & mykil mycht:
 755 Pat prayt þame for-to say
 Qubens þai come & quhat warr þai.
 & þai sad hyme þe suth alswith.
 Þane wes þis Farcare ferly blyth,
 (Qubens he sene had sancte Machor —
 760 For he hard spek of hyme befor.
 & because of his renowne
 Þis Farcare had hyme til his towne,
 & al þat nedful til hyme was

Gert get til hyme, marc & les;
 Thankand god abeowe þe lawe 765
 Pat he wes worthy sik gest til haf:
 For he in scort tyme gert hyme be
 Parfyt in double cheryte,
 Pat is to say: with god & mane.
 & þare-with his luf he wane, 770
 Pat he sad til hyme: «ladyr dere,
 Lo al þis landis are myne here
 & h(i)s my herytag al.
 For-þi þus place tak þu sal
 To mak quhar-euir þu wil a place. 775
 & gylt ony of myne ofpryng pwease
 (Gane-sais It, waryt mot he (be),
 Til he thole þe brukyt fre.»
 Sancte Machore þane thankfully
 His gylt tuk, & al þe place hy 780
 Socht to & fra, til he fand
 A sted, til hyme wes gannand,
 Besyd a watyr bank, þat rane
 In-to þe se, & lyk was þane
 As It a byschopis staf had bene. 785
 & fra sancte Machore had It sene,
 Til his dysciple cane say:
 «Lo here myne dwelling-place for ay I
 For my master to me cane tel
 Pat I in sik place suld dwel.» 790
 Þane gert he bygyne þare be mad
 Til hyme, as he mystere had,
 & syne til al þe lawe gert he
 Bygyng mak in þare degre.
 & estyr þat he gert wyrk 795
 Be craftly mene a costlyk kyrk —
 & þat mene callyt get
 Of sancte Machore þe seg ore set.

Sere warkmene syne on a day
 Pat had gret thyrst, cane til hyme sa: 800
 «Dere ladyr, wit ze, quhens we swink
 Pat we haf gret sawt of drynk.
 Help vs þare-for, gylt ze may!»
 Þane sancte Machore but delay
 Gat gud valere in fuslone — 805
 & seruiz get til al þe towne
 & springis get, as It did þane

720) þat = at, wie 736 u. b. 739) Ma. of = of. 740) Ma. had. 773) Ma. ha. 774) þus
 at þus. 777) he fehlt im Ma. 779) brukyt = bruk yt. 797) I callte. 799) on = say.

At prayere of þat haly mane.
 & fele þat of þat watir drank
 810 Gat hele, & hartly god came thank.
 Þat was þe fyrst merwal þat he
 Wrocht þat Qubenc(?) , þat mene mycht sa,
 Þat now þe name has Scotland,
 Bot Pychtis þane in It ware duelland.
 815 Þane come til hyme of placis sore
 Mony printeise, þat redy were
 Til vndir-ly his dyscypline
 & fore-to tak of hyme teching. —
 Þane duelt a mane nege-by
 820 Relygiouse & rycht hali,
 Þat to name had Dewynik,
 Þat godis zok bare on his nek :
 & to sancte Machore come a day
 & til hyme þis he came say :
 825 « Gud ser, behald, & þu ma se
 How fele folk in þis cunctre
 Are get habandonyt mony wise

(Hier beginnt andere Hand.)

To mak till mawmentis seruice;
 And þar are ner-hand name to schaw
 830 Goddis word or ger mene know
 Þe nerrest get till hēwynis blis.
 Forþi, master, my cōsall is
 Þat þu in þis cunctre dñel still,
 Goddis wangel forto preche till
 835 Þas Poictis, at are lath to trew. fol. 200.
 And I with goddis helpe will now
 To þame of Catnes but mare gang,
 Þat cristine treucht is miskennand lang,
 Among þaim goddis vord to schaw,
 840 To ger þaim god perfittly know.
 Sanct Machor sad : « þat quheþir na we,
 Sal ilkane vthire eftire se ? »
 & he sad : « this, zeit forow Criste
 Ve sal eft met in his bewiste
 845 & bruk with hyme ay-lestand bliß.
 Bot, dere fadir, I pray þe þus,
 For ded nerhand abidis me
 To tak : fra I be gane fra þe,

Þat þu wald, eftir I be dede,
 Ger bring my body to þis stede
 & ger It growine be, quhar I
 Had mad my duelling lthandly.
 And he heicht hyme he suld do swa.
 Atheris þar lewe with þat came ta,
 And Dewinich came to Catnes paß,
 850 To folk þat þane wntrenchisfull waß,
 And sped sa weile in schort tyme þare
 Þat þaim perfitt in godis lare
 He mad. bot zet þane sanct Machor
 Furth precht, as he did befor,
 The Poyetis, & swa sped þat he
 Gert mast part of þaim cristinit be,
 & namely he gert master-mene
 Trew, þat wntrenchisfull war to þane;
 Bath thru þe lare he came þaim lew
 855 And thru schauyng of merwalis seer,
 & þar templis distroyt wyd-quhar,
 And ydolis þat in-to þaim warr.
 & þusgat lang tyme trowalyt he
 Of goddis come wymare to be. 870

Syne tyd offe a tyme to gang
 Apone þe feild his come ymange :
 And saw a bare mekill & gret
 Defoull þe come with feit & etc,
 & do gret skath. & þane sad he : 875
 « In goddis name I cōmawnd þe
 Þat þu in þat sted stand still. »
 & onoffe sanct Machor come hyme till
 And strak hyme with his staif offame :
 And he sowne turnyt till a stame,
 880 And in þat schape sa standis he,
 A zard-stane, as mene zeit ma se. —
 Syne Machor come in a place
 And saw a mane þat mykill vas
 & in þat cunctre duelling mad, 885
 & to his richt name Dinone had,
 & was payene & rycht crafty
 In fendis warkis & sorcery :
 And he wald oftymys ger mene vene
 Þat sewine hedis our hys had bene. 890
 And quhene sanct Machor seer hyme had,

820) Ms. quh. 828) Hier beginnt andere Hand; a. R. steht: Carot de sine an
 Mouchenli et de son Katherine. 829) Ms. þar et. þerr. 830) Ms. þar et. ger. 831) Ms. schincher
 ponds, 832) poyntis. 833) Ms. eftir in cunctre 834) comes in dñel.

He ferlyt first, & synne but bad
 A psalme he sad begynnand þas
 Of scriptur: Exurgat deus.
 15 & or he of þat psalme mad end,
 Thru goddis mycht It wes well kend
 Þat he na bedis had but ane.
 For-þi þat tyrand, or he sane,
 Of sanct Machor fell to þe set
 20 & for his sounis sarr cane gret,
 Prayand hym for goddis sak
 Þat he wald cristine mane hym mak.
 & he sad hym: with-þi þat he
 Wald lewe his sorcery & be
 25 God cristine mane & cristine say
 Fra-pine furth treuli kep alway:
 Anentis god he suld hym wyne
 Forgiffnes of his mykill syne.
 & he hicht þat with full god will
 30 All hail his byding till fulfill.
 & sanct Machor gert hym nocht-þane
 Resawe baptyme & swa hym wane,
 & tacht hym weill in cristine say,
 & leit hym syne pas hinc his vay.
 35 Ane vthir tyme sanct Machor zed
 Prechand & sawand godis sed,
 Men brocht a mane þat was blind-borne,
 & sett hym sanct Machor beforne
 & prayt hym ful farr þat he
 40 Thru his prayers wald gere hym se.
 & he, þat reucht ay in hert had,
 Tuk wattir & blisset it but had
 & þare-with-all enwoyntit richt þane
 Oure-corce þe eyne of þat blind mane
 45 & sad till hym: luk vpe and se!
 & as he had, richt swa did he.
 & saw als clerly all-kine thinge
 As he of sight had neuer merring,
 & he, þat na tyme saw befor,
 50 Saw þane, & lowyt sanct Machor,
 (Quhane thru þe sight god swa hym
 gese.
 & one þe same did þe laiffe
 Þat saw or herd þis gret ferly,
 Zauld thank to god full increly.

Ane vthir tyme, as he cane stand 935
 Goddis word to folk prechand
 Þat stud a-bout hym in-virroune,
 Men brocht a dede cors ovt of towne
 & lad it done befor his seite,
 940 With lamentacion and greite,
 & Synchenus to name he had.
 Sanct Machor þane speryt but bad
 Quhane þat he was, or of quhat kine.
 & þai per ordir tald till hym,
 945 & als, þat he of kine was nere
 To god sanct Colme, to god sa dere.
 & fra sanct Machor þat herd tell,
 Apon his kneis sone he fell
 & prayt till god offe sic a wyse
 950 Þat at ded mane los & cane ryse.
 & swa with prooff of mychtfull dede
 He strinhtit alway godis sede,
 & ferleis wrocht he þane sa feile
 Þat he mad mony payene leile,
 955 For he to þaine was sic myrroure
 Þat he gert þaine leif þare erreure.
 God grant ws grace þat we do swa,
 Out of þis lyff or þat we ga!

(Off þis sanct Machor þe same mane
 Thru sere land till full mony mane, 960
 (Of ferleis þat thru hym god wrocht.
 For þat of syndry landis mene hym
 socht,
 For-to purches his benysone fol. 202.
 And haf of hym instruccione.
 Among vthir twa of Irland 965
 Þat herd tell of hym tythand,
 & zung, sume-dele lettryt ware,
 Till hym sa hesely cane spere
 And sicht sa lang, til þai hym fand
 970 Quhare I sad arr, in-to Scotland,
 Zarnand till haf instruccione
 Of hym and informacione,
 & how þai suld haly wryt
 Wndirstand and vndo it.
 & he resawit þanne full weile 975
 & all þare zarnyng ilke dele
 He tyd þane & full sobirly

For nocht fere þine in-till a sted
990 Suddanly þai ware all deide
& schot in-till (a) gong stinkand,
Quhar name of freyndis þaime fand.

I(t) hapnyt a tyme in-to Ware,
Quhill sanct Machor was du(c)lland þare
995 Pat he for faut of weile-tyd land
Gert teile a mekill feild of land
& þocht It was leyne and dry,
He socht to saw þare bare & ry,
In goddis larges, affoucrand,
1000 Pat it suld grow weile in þat land.
Nocht-þane his seruandis had ferly
Pat he gert teile ald land & dry,
& namely, for þai west but dred
To saw þat land he had no sede.
1005 Þane he sad to þaime þat swa thocht :
"God is mychty to helpe — dred nocht —
Quhar mane na liklines ma se."
To twa of his prenteis sad he :
"Hald zoure gat to my lord Ternane,
1010 Sa hyme : for sede haf I nane
Quhar-with my feilde þat I saw may,
Hyme in-to sic distres I pray
At he at þis tyme wald help me
1014 Of his seide with sic quantite."

.

To þaime þat vare is maste priwe :
"To me, þat sted is in þis wath,
Yhone goddis mane ze bring me rath !
For I will grant hyme but delay
Þe thing quharfor he can me pray."
His mengze þane foroutine more
Passit and brocht hyme sanct Machor.
Fra quhame he askit forgewine,
& he had nytit hyme his askine ;
& þar-for mekly prayt he
Pat he wald (help) of his pitte ;
& þat erth þat he askit hade
He gaf hyme þare but langer bade.
Sanct Machor blissit hyme one-ane :
Out of his hals þane l:pe þe bane,
& he mad haile als smertly was
As mane þat neur weste of seknes.
Sanct Machor þane mesuryt þe place,
Pat lang & brad & richt plane was,
And in a litill tyme gert wrik
Of treis fare a cumly kirk. —
& quha-sa reddis þus, ma see
How besy þat gudmene suld be
For-till obeis in althing
Of haly mene to þe bidding,
& namely and one alkyne wise
Quhar it twechis godis seruice.
For lo, he hat litill before

& spek ful reuerendly hyme till
 & als to grant hyme all his will. —
 1245 *Pis* is litill of *It* we rede
 Of sant Machor his mykill dede
 & of *pe* merwalis *pat* he wrought,
 To Pectis land fra *pat* he sorcht:
 For I canr nocht *pe* teynd part tell
 1250 Of gret serieis *pat* thru hyme fell.
 Bot gyf *pat* I say suthfastly,
 It was nocht thru hyme anerly,
 Bot god was *pe* mychty makare
 & sanct Machor *pe* furth schewere.
 1255 Sanct Machor *pane* set all his wit
 To cure perfittly haly writ,
 Pocht *pat* he *par* perfitt was
 Thru plentwis gyft of goddis grace.
 In-till his study sailt a day,
 1260 Quhenr ane come & canr till hyme say:
 -Syre, sanct Ternane, *pe* bischope nere,
 Is cumyne to spek with you here,
 & of his clerkis gret party.
 Sanct Machor *pane* with gret hy
 1265 Left *pe* study & *pe* buk,
 & of his clerkis with hyme tuk,
 And met sanct Ternane reuerendly
 And halist hyme & his company;
 & he hailit hyme aganes his,
 1270 *Pane* canr athir wthir kis.
 & sanct Machor till his herbry
 Sanct Ternane leid full reuerendly,
 & firste in kirk entrit *pai* bath
 & to *pare* vrisone went rath,
 1275 & syne *pai* blissit athir wthir,
Pe bischope first & syne *pe* tothir;
 Syne estir all *pe* company
 Has kissit entrechangeably.
 & he *pane* *pame* resawit had,
 1280 A schort sermone full wisly mad
 Of paciens & cherite,
 Recommendand humilite.
 Syne estir, as *pe* custome was,
 He led hyme quhar he suld tak ese,
 1285 & mad hyme mery sorto farr,
 & als *pame* all *pat* with hyme ware. fol. 203.

Sanct Machor *pane* full gret Joy made
 Pat he sa dere worthy gaste hade,
 & *pe* bischope full sane *pat* wane
 1290 *Pe* knowlage of sa haly mane.
Pane held *pai* wele lang sermonyng
 Of haly lyf & hewerlik thing;
 & till *pat* *pai* sailt at *pe* burd,
 Among *paine* wes name vthir word
 1295 Bot sed *paine* self with gastly fed
 & gaynand drink *pare-to* & gud.
Pane come to *paine* gret company
 Of deuot menr, *pat* encrely
 Requiryt *paine* with awisment:
 Pat *pai* with goddis Jugment
 1300 *Pe* priwete mare opynly
 Waki expone *paine* & expersly.
Pe bischope *pane* wondrit was
 Of *pare* wnwit & simpilnes,
 Sad to *pame*: my childere dere,
 1305 *Pis* demand *pat* ze askis ws here
 Is a demawnd with-out profyt.
 For quhat mane is he sa perfyt
 Pat canr tell godis priwete,
 Pat be na way ma witne be?
 1310 Na manis wit ma strek partill
 To consawe it thru kindly skill
 Pat he in-till his forseyng
 Reseruit till his awne witting.
 & *parefor* rycht gret foly is
 1315 To you to spere or tret of *pis*.
 Sanct Machor als *pat* *paine* canr smyll,
 Sayand: sa wismare sad wmqhill:
 Sek na heyer thing *pane* yhe
 Na stallowart, be na degre!
 1320 For quha is, goddis wit ma knaw
 Or zit his conuall hey or law?
 For godis priue dome ma nocht
 Na all his gattis zet be nocht.
 Forpi full gret foly it is
 1325 To spere *pat* manis wit excedis,
 Or for-till haf of *It* k(n)awine
 Pat he ma come to for na thing.
 & *parfor* lewe forthir to spere
Pe thing *pat* ze ma neuir nicht nere!
 1330 For sperer of his maieste

1257) Ma *par* ut *paria*. 1299 u. 1304) with st. of? 1313) Ma dome. 1327) Ma. kowine.
 1330) nicht = nigh.

Thru gret eilde falzeit & ded was;
 & quhen he oñe his dedstra lay,
 To þaime þat nest war he came say:
 1345 "Sene þat ze se ded sall me tak,
 I coniure zou for godis sak
 Þat yhe for na trawall be Irke
 To bere my body to sume kirk,
 Quharfor sanct Machor has keping,
 1350 & pray hyme for þe hewynnys king
 Þat he meyne one & thochtfull be
 Of his hicht þat he mad to me
 Of his gud will at our partyng.
 With þis of spek he mad ending
 1355 & zaulde þe gast but mare abad.
 & þai þat þis commawndment had,
 To tak his body war nocht Irk
 & one a bere brocht till a kirk
 Þat was bot litill fra þat place
 1360 Þat befor to þaime lentyne was."
 & quhen þat sanct Machor þis tale
 Has herd as I haf tald z^u hale,
 He mad regrat & had disese.
 Bot, for he durst nocht god disples,
 1365 Þat nycht but slepe all haile he lay
 In his prayer, till it wes day:
 & in þat kirk with fleschely eyne
 Full feile brycht angelis he has sene

with It had gane þar way to-giddir
 Ner-by of Creskane to þe hill,
 & þar abad, to reste in will.
 Bot sanct Machor foroutyne firste
 Folouit & sand þaime þar tak reste.
 & he & his þar with þame abad,
 Till þai þe seruice all had mad
 Þat to sic deide men suld parteyne,
 Ar ony wink come in þar eyne.
 & syne bare þe cors deuotely
 Till a place callit Banchory.
 & þare solempni with honoure
 Þai grathit for it a sepulture,
 & one hyme þare þai mad a kirk.
 Quhar god zeit cesis nocht to wirk
 Thru his prayer ferleis full sele,
 To sek and far folk gysand heile.
 Men callis þat place quær he lay
 Banchory Dewynnik till þis day.

Syne eftir þis tyme It befell
 Þat fra sanct Colme quær he came duell
 In Scotland come, because þat he
 As pilgerame thocht at Rome to be.
 & fra sanct Machor had witting
 In-to þe land of his cunying,
 He saae nocht quhill he with hyme met.

1420 7c call north pas & leave me here.

8425 For bare passing, bai mad redy,
& held bare gat in company.

1435 & socht syne wthir placis sere
Quhar feile was to god full dere.

1445 & þame reuwit as his dere
Richt tenderly & with gud chere,
& synce full mykill spirit he

1450 With schort speck has he cause vndone,

1460 A zone gud informacione.

**Till hyme & of þe Pectis all
Mad bischope for his tyme to be.**

& pare-will his name changit he
And callit hyme Morise, *pat* befor 1465
Llang tyme to name'had Machor — fol. 103.

& swa as he had namys thre :
Mocumna first in his cunctre,
& syne Machor, in-to þe land
(Of Pectis quhill he was duelland. 1470

Þe pape sanct Gregor þar-with-all
 A-pone a day till hyme came call
 & informyt hyme sowne & weile
 In all þe office ilke deile
 Þat suld þarteyne to bischapis stat,

& mekly sad hyme syne þis-gat :
 »Lo, bruthir & in Criste sone dere,
 Thru wescheyng of our handis here,
 Þe haly gast als callit þe,
 Of bischape to þe dignite

Pat is schufine & to þe hicht :
 Trawale þe/ for all thi mycht
 In goddis wyne-garde sorto vyne
 Feile folk þat bundine ar *with* syne!
 Þe wark of wangeliste þu do

1485

& þe office, þat is þe to
Committit, fulfill ilke day,
& vnreprofit kepe þe ay,
& gaynand & vnchangeabili,
As þu se ned is, þu chasty,
In pacience argw, and pray
& in doctrine be besy ay! =

& quhen he pape one þis-kine wise
 Had weile informyt sanct Morise
 & blissit hymc & sanct Colme bath. 1495
 Þai tuk þare leif & sped þairc rath
 Towart þar cunctre for-to gang.

A one þar way trawalit sa lang
 & ythandly, or þai wald syne,
 Till þai, quhar sanct Martyne
 1500
 l.yis, war cumyne apon: chaunce,
 To Torone, to þe towne of France.

& þare þe biſchope of þat ſtede
With his clergy met þaim & laide
In-to þe cite ful reuerendly,

His wayag hamewart tuk in hy :
Pane of þe cite þe clergy
Full increly mad hyme requeste :
1520 Sene þat he duell nocht wald, at þe leste
Pat he wald thole ane of his þare
Duell, for-to preche goddis lare.

Thane was sanct Colme full gretunly
Abaisit, & his cumpany,
1525 &, haffand ferly, held þame still.
Bot sanct Morise of goddis will
Sad till his master: «fadire dere,
Quhat-euere it be þat in þis were
Pat quhemfull be to zou to do,
1530 As god hyme-selſe has sad ws to
It sall be done, I sa be me,
How paynesfull or how hard It be.
«& þu, quap he to sanct Morise,
Blissit be ay, & now blissit is :
1535 For-þi with Martyne & with me
Sall hewynlik are & salow be
In hewynnys blisþ, quhenr þu art dede.
Bot zet sall þu duell in þis stede
Thre zere, in godis come to wirk
1540 & strenth and confort haly kirk.
Parefor strywe furth ay stalouartly
For-to confund oure ennymy,
& with dreching & techvne wvne

Of sanct Martyne pas of towne?
It was nocht spedfull be na waye.
Pane canr his maister till hyme say :
«Dere sone, suppos þat I hame fare,
Forsuth þe lewe sall I newir-mare.
Bot god þis place has grathit þe
Zet all thire thre zere in to be,
& estir of þat curs þe stryff
To hafe reward & lestand lyffe.
Bot zet, þi zarnyng till fulfill,
We will ga now þe bischope till
& ask of new his benysone
& leife, þat I ma paß of towne.
Þe bischope rase þane & hyme met
& tuk hyme & by hym set,
& sandit giff he ger hyme mocht
Leif his purpos & chang his thocht;
Bot he mycht nocht for na-kyne thing
Ger hyme leif purpos na etling.
With þat þe nycht come: & þat auld,
Pat for na prayere þane duell wald,
Tuk leif & haile þe benysone
Of þe bischope, & mad hyme bowne
In sanct Mertynys kirk to walk
& fulfill clergy for his sak.
& all þe nycht in prayer lay
Befor þe fertire to þe day.
& as mene sais. bat nycht but were

Besyð hyme, quhar he growine was,
 He gef hyme frely in þat place :
 595 Þe quhilk all his lyfþyme held he
 As a relik in gret daynte
 & left it, quhenr he camr diasefð,
 In-till his kirk, as resone was.

Thair one þe morne, quhenr it was day,
 600 He buskit hyme to gang his way
 But langar howne till his land,
 To Martyne hyme recommendand.
 Þane solouyt hyme out of þe towne
 A fer way with processione
 605 Sanct Morise, with gret cumpany
 Of lawide menr and of clergy ;
 & sa partyt, þocht þai war lath,
 With oft blissing & regrat bath —
 For it is a full noyus thing
 610 Of dere frendis þe departyng.
 Quhenr day was gane & It was nycht,
 Þe bischope of þe place hyme dycht
 To slepe : & sanct Martyne but werr
 Till hyme slepand þar camr apere
 615 & cald till hyme : «lof god in hicht
 & blissis hyme with all your mycht
 & he is name of alkyne wyse,
 & trew · his vruand sanct Morise
 Has visit you and throu his grace
 620 Benefice has ekit to þe place.
 For-þi of Twrane þe cite
 May mak loy als & blith be,
 Pat sanct Morise yhone patrone
 Has gottine, & me, to helpe gone llone.
 625 For he till god sa thankfull is,
 Pat in-till hewine with prophettis
 And patriarkis he sall be
 Rewardit in-to lyk degre :
 For þai till hyme war as samplar
 630 To lewe his kyne þat mychty war,
 & þis gret pilgrimag to tak,
 As did Abrahame for goddis sak,
 & lewe all warldis welth & keyne
 Keward in bestand lyf to wyne.
 635 Þe bischope þane waknyt of slepe

& to þis visione tuk gud kepe,
 & his clergy camr till hyme call
 & word for word he tald þaimr all
 As I befor herr tald till zow.
 & þai, þat richt weile camr hyme trev, 1640
 Hewyt vpe þar handis to þe hewyne
 & lowit god all with a stewine.
 Þane all þe folk of þat cyte,
 Ewire-ilke manr in his degre,
 1645 With cowtryt will & ane assent
 To sanct Morise but mare ar went
 & hyme as sadir & saule-hyrd
 Resaut sone, as þame weile byrde.
 & als þe bischape of þe place,
 1650 Pat with þe puple putr was,
 Of all his bischoprik þe cure
 Betaucht till hyme, of gret honour,
 Of sprituale & of temporale thing,
 All to demayne at his lykyne,
 1655 Swa þat to his drowme gret & small
 Pat suld he downe, partenyt all.
 & fra þat he sic charge tuk,
 He trawalyt besyly & wok
 Till his discipulis for-to preche
 & als þe puple besyly teche, 1660
 & þe bidding of þe postill
 Full ythandly he tacht þaimr till,
 & of gud lyf & honeste
 Gud ensamplar to þaimr first was he :
 For he hyme-self in word & deide 1665
 But ony repreff ay camr leyde.
 Þe clergy þane full gret loy mad
 Pat þai sa worthy sadir had,
 & þe puple, as þaimr weile byrd,
 Was sayne þat gottine had sic ane byrd. 1670
 Sanct Morise wes duelland þare,

 I'e kirk sa weile ay gournand
 Pat þar sell norht in-to þe lande
 I'estilence of heste na manr;
 1675 & þar-to weddirr had þai þane
 Pat þai wane froyt of land & se
 Thru his pruyers in gret pleynte.
 & till it hapnyt hyme of chauce

1601) Ms. but langar but. 1617) he erhothen. 1604) Ms. llone (= lone Flecken) od. bone
 (= boun ready)? 1633) Ms. keyne st. kyne. 1666) Ms. undoutlich, i. repreff? Nach 1671
 fehlt ein Vers.

180 So lang tyme for-to dwell in France,
 Many merwale god for hyme wrought:
 Pat I in-to þis buk wryt nocht,
 For bath it war langsame to do
 & I coud tak na tyme þarto;
 185 Bot sped me shortly for-to tell
 Of his ending how it befall.

Therefor, quhene þat he deit had þane
 Thre yere halfe & half but mare,
 He fell in-till a lytill lewre,
 190 Pat quhile for cold will get mare
 cheir.

& þat seknes sa fast hyme socht
 Pat hyme full nere till end it brocht.
 Sex days þane with sic hard stryfe
 Befor þat he passit þis lyfe,

195 He gert his clerkis mak his grawe
 & in-till his orator hyme haf
 & his discipulis till hyme call.

He gret & sad þis till þane all:
 My sonnys der, now ame I seit
 200 Of alkine flesche to guld þe deit,
 & sall be mad sowne, as yhe see,
 Of fleschlyk presone quyt & fre.
 Lowit be þat me has gewine
 Grace, my stryf I haf weile strifne!

205 For-thi gud thing it is to me
 To be lousit & with hyme be.
 For it nedis me nocht, I trev,
 In flesche to duell langer for ȝou,
 For ȝe ar perfyt in althing,

210 Of grace hassand na-kyne wanting.
 Þarfor, dere sonnys, beis nocht Iek
 With gud werkis to strynth þe kirk,
 & with gud dedis seit ȝour will
 Godis byding ay till fulfill!

215 Alkyne wicis ȝe put away,
 & luk ȝe cristine treucht hald ay,
 And ferme in pece & cheryte
 & nithbour lof luk ay ȝe be le
 Quhene þat he þis had sad & mare,

220 Þai war discessit & gret full sarr,
 & sad: oder saddre, quhy, will þe
 All dissolat ws leif ws now?

& he sad to þane: wantis dere,
 I leif ȝou nocht dissolat here,
 I sall ever-mar with ȝou be
 Bath quyk & deide in all degre,
 Anent god ay intercessoure
 For ȝour wellfar & ȝour honoure.
 Þe hous þane gert he deuid all
 Of þane þat þar war, gret & smelt;
 Outane þe bischopis, þat come þar
 To whit hyme in þat sichour,
 & sic withir religiouse,
 He gert dwell still in-till þe house,
 & prayt þane for godis tak
 Þe takine of þe cors to mak
 225 One þar froyntis, þat þai mocht se
 & here þe thing þat þane saw he.
 & as he bad, sa haf þe downe:
 & þai bath herd & saw alone
 & by his held þane saw þai stand
 Jheru his postulis XII ymang,
 & sanct Colme & sanct Martyn
 Be-syd his heil þai saw stand syne;
 Þane spak swet Jheru, god of bewine,
 To sanct Moryse with full myld sturwe:
 Sanct Morise, cum & with me wome
 In-to my fadir rik but hone!
 & with þat wordis he raf full rath
 & gat apone his kneis bath
 & sad, as hale & ferr war he:
 In manus tuas, domine,
 My saule I gyf. & sayand swa
 He sauld þe gast. & it cawt ta
 Feile angelis & bar in bewyne,
 With mekill sang & full swet sturwe.
 Þe bischope þane & his clergy
 A costly kirk gert mak in hy
 Of siluir, weile gilt, for þe manys,
 & enornyt with costlyk stansys,
 & mad sanct Moryse þare to ly,
 Enbawmyt weile & richly,
 & his sepulchur mad þai syne
 Ewine syd be syd to sanct Martyne.
 Quhar god throw his gud prayr ay
 Cesh newir zeit nicht na day
 Ferly werkis for-to wirk,

1688) Ms. 1290. 1694) of 1688. 1743) Martyn at Martyn, viz. 5th in schott. Man.
 in Kadungen ȝug at. ȝug at. ȝug at. ȝug in Part. (vgl. im Reim V. 27).

To fereme our treucht & strinth of kirk,
 In lofing of hyme þat of nocht
 1770 Þis world & þe lawe has wrocht.
 For þar is wrocht euir-ilke day
 Sa gret wondir, þat I ne tell may,
 Of sanct Morise throw þe prayers
 To folk bundine with seknes serr;
 1775 Þat I dar nocht record all now,
 For sume perchaunce suld me mistrew.
 For deiff men þar gettis beryng,
 & blynd men als parfyl seyng,
 & halt men als þar gettis bute
 1780 Þat seknes has in schank or fut,
 & dume men als þar gettis speke
 Þat mekly will sanct Morise sek,
 & full feille men of parlesy
 (gettis þar heile þar parfytly;
 1785 & sume, throu ydropesey sa gret
 Swolne, þat þai ma ete no mete,

& mad swampe, þar thru þe prayers
 Of sanct Morise (are) haille & fere;
 & sume þat brawne wod of þar wyt
 War mad & wterly tynt It,
 & helpe has socht at sanct Morise,
 Recouert wit & war mad wise;
 & sume þat payne had of þe stane,
 Or seknes in-to flesch or bane,
 Or quhatkine vthir Infirmyte
 1795 Þat mane or womane had, gyf he
 Or scho sanct Morise socht increly,
 At hyme þar heile þai gat in hy,
 Throw mycht of gifar of all grace,
 To quhome he ay trew seruand was.
 1800 & swa gif god þat I ma be
 His seruand in-to sic degre,
 Out of þis lyf þat I ma twyne
 But schame or deit or dedly syne!
 Explicit wita sci Macharij.

-209-

II.

Einzellegenden.

-210-

1.

Ms. Digby 26,

2 S.

(c. 1290).

Die folg. 2 Leg. des Ms. Digby 26, sie sind echt volkstümlich der Handlung u. in der Fülle d. form findet sich in anderen gl. wieder, sie unterscheidet die. und Langversen, wie Gregorius vorauszu liegen scheinen. Diese des h. Beda (þe sawe of seint Bede prestre, in 372 V., nach dem älteren Ms. Jes. Coll. Oxf. edirt in Morris An old Engl. Miscellany p. 72 u. d. T. Sinners Beware, von dem Stropfenform und wohl von dem Dichter wie die Leg. vom Psalter), ein Ged. von den 11 Peinen der Hölle (aus Ms. Jes. Coll. ed. in Morris An old E. Misc. p. 147) und Maximian (od. Klagen eines Greises über das Alter, bisher ungedruckt). — Eine weit jüngere und schlechte Hs. des Eust. findet sich in Ms. Ashm. 61 fol. 1. — Andere Versionen derselben Leg. sind enthalten in der südengl. Legenden- und nordengl. Homilien-sammlung. Eine spätere Leg. ist endlich: The worthie hystorie of the moste noble and valiaunt knight Placidus, otherwise called Eustas, who was martyred for the profession of Jhesus Christ, gathered in Engl. verse by John Partridge, in the year of our lord 1566. Imprinted at London by Henrye Denham for Thomas Hacket: and are to be solde at his shoppe in Lumbarde strete, in 1580 V.; wiederabgedruckt für den Roxb. Cl. 1873 u. d. T.: The hystorie of the moste noble knight Placidus and other rare pieces, collected into one Book by Samuel Pepys, and forming part of the Pepysian library at Magd. Coll. Cbr. (dies. Sammlung des Pepys enthält auch die Leg. von Sir John Oldcastle). Dieses Ged. des J. Partridge beginnt: Sometime in Romane lande there was A king of noble fame, Who was full faime in marshall feates And Trium had to name. —

(beschrieben) gehören zu den ältesten recht episch in dem stäten Forttriebe elect ist südlich. Dieselbe Stropfen-ischen und moralischen, Gedichten Gedichten in vierzeiligen Stropfen e, die der Zeit nach noch vor jenen Sprüche des h. Bernhard u. Sprüche

Ci comence la vie seint Eustace qui out noun Placidus.

Alle þat lonleþ godes lore,
Olde and yonge, lasse and more,
Lestneþ hone stounde
Of a knigt of hepenesse,
þat heuede muche in herþe blisse,
Of gold and ponewes rounde.

He was .I.-boten Placidus,
Wiþ Troian þe enperour he was,
Rigt wis mon of rede;
Wiþ þe riche he was god,
And wiþ þe powere milde mod,
And rigt-ful mon of dede.

Varianten des Ms. Ashm. 61, fol. 1. 1) (A)l þat be on godys lore, 2) Lystell, mykyll, lasse & more, 3) Lystyn to me a stounde. 4) knyght. bothenes. 5) myche hade of werldys. 6) payes. 7) Hys name hyght. 8) Tracyan. emperoure. 9) wyne man. 10) pore. welc gode. 11) ryche. of mode. 12) And gode in every dede.

Of honting he coupe .I.-nou,
In heye wode and vnder bou
15 And in wilde felde.
He rod on hunting on a day :
In hert he founde, þer he lay
Wel faire ounder on helde.

Þe hert wes muchel, of heie cinde,
20 Þer he wes ounder wode linde,
Mest he wes of alle;
Opere hertes and hindes mo,
More and lasse, þer weren also,
He stod stiuest of alle.

25 Þe muchele hert atorn away,
Þe knigt rod after nigt and day
Bi him-self al-one,
Out in an oper kinges londe :
Þer him gan þe hert astonde
30 Ovpon a roche of stone.

Þe hert bitur(n)de is hornes heye,
Þere he wes ounder wode-leye,
And seyde : «Placidus,
Þou art a knigt of hounting fre —
35 Þou me driuest and .I. þe fle —
Rid nou þi softe pas!

Bituene min hornes þou migt loke,

19) Ms. cinde? 31) Ms. biturde.

Þe seirest þing þat stont in hoke
Wel sone þou salt ise :
Jhesu Cristes creis .I.-wis,
40 Þat sal þe bringen alle blis
And hounteþ after þe.

Þe ligt of heuene and þe glem,
Brigtore þen þe sunne bem,
Ovpon þat hert aligte.
45 Þe hert spak, also a mon hit were,
Wip þat seire knigte þere —
Ich wot, hit wes oure drigte.

«Placidus, ich seye hit þe,
Pi nome shal .I.-chaunged be,
50 Cristindom þou shat songe.
Ich am Jhesu Crist of heuene
Þat speke wip þe wip milde steuene.
Ne dwel þou nout to longe!

Þou nim þine children and þi wif,
55 And wendeþ al wip-oute strif
And cristineþ ou bitime!
I-nou ze sulen .I.-sondet be
Wip care and howe, þou and hoe,
60 Al for loue of mine.

He nom is children and is wif,
And wenten al wip-uten strif fol. 193.

13 Of fre huntyng. Inouge. 14) In holte & vnder þe wode-bouge. 15 in the.
16 rode. dey. 17 A. found. ley. 18 Welle seyde vnder þe lynde. 19—21: fehlen.
22—4: Of many hertys & bestys also, (Of more & lesse þer war moo, He was þe seyrest
of alle. 25 The greyst hert fled hys wey. 26) rode a. all a dey. 27' selffe.
28 In-tylle an odour kyngys. 29 There ganne. to withtonde. 30' vpon. 31) turned
hys. hyze. 32 There he stode vnder þe wode lynde (!). 33) seyde sir. 34) Thow
arte. huntyng. 35 soloy. 36 Ryde softer thy pace. 37) Betwene my h. þat are so
hyze. 38) To me & þou wolde cast thyne eyze, 39 Well sone thane myght þou see :
Darauf folgt. The seyrest syght þat may be thought Or yne þis werlde þat may be
wrought Or euer in erthe may be : Jhesu Cryst onne crosse Iwys, That hath þe brought in
all þis blys, Thow huntys after þis tyde. The truthe wele sone þou schall se, Iff þou
wyll tourne thy face to me, Forr ferthere þou may not ryde (A. hat also eine Stropfe
mehr. 43 in a leme. 44) Bryghter than is þe sone beme. 45. gane lyght. 46) spake
as a man it. 47) So sayre to þe knyght ryght there, 48) And seyde to hym with ryght.
49 I sey to. 50 That þi name changyd schalle be, 51) And crystindome vnderfonge.
52 It is. 53) spekys to. 54' duell. not. 55) Thow take thi chylder. wyfe. 56) wend.
withouten stryffe. 57) & crystyns þou be tyme. 58—9) Forr oftyns-tyme þou schall
he lede, With sorow & care ze schall be fedde, 60) Forr loue of me & myne. Darauf
hat A 2 Stropfen mehr: «Leue lord, seyde he, My crysten name thow gyffe to me, Or
þat I heas wende. «Now þou hyght Placydas, Thow schall hyght sir Ewstas, In werld
withouten ende. — Home-ward he went fast anone, And told it hys wyffe at home.
They thankyd gode dey & nygh(t). «Syre, sche seyde, we wyll gone, And become
crystynd anone, In þe name of god all-might. 61) toke his chylder & his wyffe. 62) &

To þat followstone;
 Þere hy weren .I.-cristned bein,
 65 His wif and hise children tweine —
 Þo nes he nout alone.

Willen he heigte Placidas,
 And nou he is cristned Ewstas —
 .I.-herd be god almyghte!
 70 In-to þat heye wode anon
 Al abouten hy weren agon
 And þonkeden oure drighte.

Þe knigt wif hise .I.-seren þre
 Ounder one linde-tre
 75 Reste him hone stounde
 Also wes ounder wode-bowe,
 Wel gode tidingges him come .I.-nowe
 From hevene to þe grounde :

On aungele seyde, þat wes bryt :
 80 Sire Eustace, godes knigt,
 .I.-blesced mote þou be!
 Þine children and þi wif
 Sulen haue þat eche lif
 And alle blisse .I.-se.

85 Þey þou lete lond and lede,
 Halle and bour and heye stede,
 Ne be þou nout sor!
 Þou art .I.-turnd to cristindome
 Þe fend þe wille sechen .I.-lome
 90 And ofte þe sondi.

83) echo, agt. 4cs, eternal, wie 205.

Wendeþ, quap þe aungele, godes wy,
 Wyticþ oure soule nigt and day,
 And dop bi mine rede!
 Alle ze sulen mid-.I.-wis
 For þe loue of swete Jhesus
 Mid martirdom ben dede.

To his hous he wente anon,
 So swipe so he mytte gon,
 Mid wif and children two.
 Þo weren is seep afelde .I.-biten,
 100 Þe þoure heuede his horn forsmiten —
 A fote he moste go.

Al þat he louede, him wente fram,
 Bote is wif and is children twam.
 Hof londe hy mosten wende.
 105 Er hit dawode lizt of day,
 Wel stilleliche hy wenten away
 Bi one wodes ende.

Toward Egipte hy gunnen fare,
 110 fore .I.-bounden al wif kare,
 And wif lone mourninge
 Of Crist þat alle þinge shop
 And þat on erþe rod and stop,
 Wif spere þat let him stinge.

To one water hy comen gon :
 115 A ship hy founden þer anon.
 Þer houer hy mosten seyle.
 In-to þat ship he dede him þo.

went forthe withoutyne stryð 63, To þe fonte-stone. 64) There þi wer cristyn
 tho. 65) his childer two 66 Ne was he not a. 67) Some tyme. 68. Now he
 hyght sir E. 69) Blyssed be, all-myght. 70—5) Betwene þe vndrone & þe none.
 I wote, þis dede it was done, Ne was it not be nyght. — To þe worlde þi wente anone.
 Als-so swyð as þi myght gone, Ne restyd þei no stounde. 76, As þi went vnder þe
 wodde bowe, 77) Of god t. þer come Inow. 78) Fro h. to them on g. 79) An angelle
 seyð þat was fulle bryght. 80. Ewstas godys. 81) Blyssyd, bene. 82) Thi-selue,
 þi chylder & þi wyfe 83) Schall in Ioy lede þour lyfe 84) And bene n)s blys
 schall sene. 85) Thoffe þou les both. 86) bowre, palfray & st. 87) not sorye.
 88—90) Now þou hast cristindome, vnderstond, The fend wyll þe forto fonde.
 Now þou arte made holys. 91) Wend ze forthe into þour waye 92) And kepe þour
 saulys. daye. 93) And do as I þou rede. 94) All ze schalle forr sothe l wys. 96 In.
 be. 97) Syre Eustas wente hym home 98) Also swyð as gone. 99) With wyfe-
 childer. 100—2) He found his schepe in folde wer betyne, And thowder his horn to
 deth had smyten, On fote ne myght þi gone (!). 103) All þat hym louyd wente hym
 fro. 104) his. childer two. 105, Sone þi must wende. 106) Erly or it was any daye.
 107) Styly þi stalkyd away (Ms. awas). 108) a woddys. 109—114) fehlen. 115) a. þi
 gane gone. 116) A schype þi founde sone anone. 117) Thai went þer-tylle. 118) þe.

His wif, his zonge children two.
120 Pat water wif sturne and eille.

Pe shippesman bihoeld þat knigt
And seþpen þe leuedi, þat wes brigþ :
Hoe þouhte him feir and shene.
To him he seyde after þan :
125 «Wer hevedest þou þis sayre wimman ?
Hoe shal þen min, ich wene».

(Hier folgen eine oder zwei Strophen.)

A-down he sette him on an ston
And reste his werie bon,
Bioeld hise children two :
130 «Me þinkeþ, min herte wile bleden.
Hou shal ich on moderlesse feden ?
Ne wes me nevere þus wo».
So longe forþ his wey he nom,
To one watere þat he com.
135 Per over he moste fare.
Warten he moste — þe water wes cheld,
In eyþer side wilde feld :
Pe more wes his care.

He nom his on child on his arm —
140 Ich wot, he ne dede him non harm —
And bar hit over to londe.
None he seyde in his mod :

«Godes help his enere god :
Pat ich wel ounder-tonde.

«Sitte nou stille, sone min,
145 Pe wykes ich secche broþer þin,
And thou shalt haue þi mede.
Ich wille to þe comen anon,
So sone so ich hit may don ;
150 Ne þarf þe nou drede».

In-to þat water he wente ageyn,
For he com in þat depe strem,
And lokede in heyþer side :
A wilde lioun þer com gon
And kipt his zonge sone anon, 155
On him he genede wide.

Pe lioun ber þe knigt child wip him,
A-wey he wende wroþ and grim.
Pe knigt wes ney .I.-swowe,
Wore he wes in þat water depe ; 160
Hit nes no wonder þey he wepe,
Of care he heuede .I.-nowe !

Þu he hof swoning aros,
He lokede oup and him agros ;
To londe he moste te. 165
A wonder þing he sey him þar :
A wolf his oper child at-bar.
.I.-swowen he sel on kne.

þi went tho. 119 & his chylder. 120 The w. was sterne & ylle. 121 The
schypmen byhold þat ilke k. 122 And þat lady þat was so bryght. 123 Þi
thought hyre fare. 125 Where hadyst. seyde womane. 126 Sche. he. I. Darauf
hat A. folg. 2 Strophen. Out of þe schype he drew hym tho. And his zonge
chikler two — Full woo was hym þerfore. The lady cryed & mad gret dynne, And
fro hyre lorde was loth to twyne, And wepyyd & syzed sore. — The knyght sette
hym downe apone a stone — 127. And se hys wyfe was fro hym go. Takyne fro
hym with wronge. He seyde alas þat he was lorne. Hys wytte fro hym nyge-hond
was lorne, Hym thought hys lyfe to longe. Die 2 ersten V. der folg. Strophe : After þe
schype his eye he caste : Out of his syght than was sche paste. 129 He behelde hys.
130 thinke my. wylle all to-bled. 131 I zou moderles fede. 132 Now was me
neuer so wo. 133 way. toke. 134 Tyll þat þi come vnto a broke. 135 þi muste.
136 Wade þi muste, þe water was scheld. 137 By eþer. þe wyld. 138 Welle mekyll
was hys care. 139 toke. o. in. arme. 140 The oper he wende schuld haue no
herne. 141 He bare hym. to þe. 142 Doune he sette in hys mode. 143 Godys
grace, he seyde, is euermore gode. 144 I. wel feht. 145 styll. myne. 146 Tyll þat I
sette. 147 þou schall haue. 148 I schalle come to þe anone. 149 Als-so sone as I may
gme. 150 Ne make þou no drede. 151 þe w. agayne. 152 Tyll þat he come to
þe myldys streme. 153 lokyd hym hysyde. 154 he saw þer gone. 155 He toke.
156 gapyd. 157 That. bare þat child. 158 That was both grete, stoute & gryme.
159 Ne was he neuer so wo. Dann folgt : Than was sir Eneas sorye, For both
his childer wer borne awaye ; He felle in swounyng tho. Die folg. Strophe fehlt.

Thane was sanct Colme full gretunly
 Abaisit, & his company,
 523 & haffand ferly, held þame still.
 Bot sanct Morise of goddis will
 Sad till his master: *«sadirre dere,*
Quhat-enire it be þat in þis were
Þat quhemfull be to ȝou to do,
 530 As god hyme-selfe has sad ws to
 It sall be done, I sa be me,
 How paynesfull or how hard it be.
«k þu, quap he to sanct Morise,
Blissit be ay, & now blissit is:
 535 For-þi *with* Martyne & *with* me
 Sall hewynlik are & salow be
 In hewynnys bliss, quhem þu art dede.
 Bot yet sall þu duell in þis stede
 Thre ȝere, in godis come to wrik
 540 & strenth and comfort haly kirk.
 Þarefor strywe furth ay stalounarly
 For-to confound oure ennymy,
 & *with* preching & techyne wyne
 Fra hyme þat he hankis in syne,
 545 & in gud wark þi curß fulfill,
 Quhill god in hewine þe tak hym till
 & of richtwisnes þi full far crowne
 Þe giff in hewine to þi werdoner.

& quhere he þus had sad & mare,
 But had he buskit hyme to fare.
 Bot sanct Morise, þat was ful wa
 For-to depart his masters fro :
 To get hyme duell a wile, caus lay
 His hand one hyme & þusgat say :
 »My dere fadir, quhat, thinkis þe
 As ayene to leff me now
 Ymang vnkawine men & swa 24. 25
 Þi way in-to þi cunctre ga,
 r but lewe and þe benysone
 I sanct Martyne pas of towne ?
 It was nocht spedfull be na ways.
 Þane caus his maister till hyme say :
 »Dere sone, suppos þat I hame fare,
 Forsuth þe lewe sali I neuir-mare.
 Bot god þis place has grothit þe
 Zet all thire thre zere in to be,
 & eftir of þat cura þe slyff
 To hafe reward & lestand lyffe,
 Bot zet, þi zarnyng till fulfill,
 We will ga now þe bischope till
 & ask of new his benysone
 & leife, þat I ma pass of townes.
 Þe bischope rase þane & hyme met
 & tuk hyme & by hym set,
 & fandit giff he ger hyme mocht
 Leif his purpos & chang his thoht ;
 Bot he mycht nocht for na-kyne thing
 Ger hyme leif purpos na etling.
 With þat þe nycht come : & þat auld,
 Þat for na prayere þane duell wald,
 Tuk leif & haile þe benysone
 Of þe bischope, & mad hyme bowne
 In sanct Martynis kirk to walk
 & fulfill clergy for his sak.
 & all þe nycht in prayer lay
 Befor þe fertir to þe day.
 & , as mene sais, þat nycht but were
 To sanct Colme walkand caus apere
 Sanct Martyne outhfully & bad
 Llang tyme and spekyme with hyme mad
 & þar þe buk of þe wangele
 Put in þe grawe was lad some-quhyle

1511) Ma. for od. for? 1512) Ma. are in hair. 1513) Ma. he at. so. 1514) a. 00) walk :
wah ; th. at. k. let. Knechtsteden'schkeit. schott. Ma.

Besyde hyme, quhar he growine was,
He gef hyme frely in þat place :
95 Þe quhilk all his lyf tyme held he
As a relik in gret daynte
& lest it, quhen he cam disseid,
In-till his kirk, as rezone was.

Thair one þe morn, quhen it was day,
100 He buskit hyme to gang his way
But langar howne till his land,
To Martyne hyme recommendand.
Þane solouyt hyme out of þe towne
A fer way with processione
105 Sanct Morise, with gret cumpany
Of lawide men and of clergy ;
& sa partyt, þocht þai war lath,
With oft blissing & regrat bath —
For it is a full noyus thing
110 Of dere frendis þe departyng.
Quhen day was gane & it was nycht,
Þe bischope of þe place hyme dycht
To slepe : & sanct Martyne but were
Till hyme slepand þar cam apere
115 & sad till hyme : «lof god in licht
& blissis hyme with all your mycht
& he is name of alkyne wyse,
& trew his seruand sanct Morise
Has visit you and throu his grace
120 Benefice has ekit to þe place.
For-þi of Twrane þe cite
May mak loy als & blith be,
Þat sanct Morise yhone patrone
Has gottine, & me, to helpe gone llone.
125 For he till god sa thankfull is,
Þat in-till hewine with prophettis
And patriarkis he sall be
Rewardit in-to lyk degre :
For þai till hyme war as samplar
130 To lewe his kyne þat mychty war,
& þis gret pilgrimag to tak,
As did Abrahame for goddis sak,
& lewe all warldis welth & keyne
Reward in bestand lyf to wyne.
135 Þe bischope þane waknyt of slepe

& to þis vision tuk gud kepe,
& his clergy cam till hyme call
& word for word he tald þaim all
As I befor here tald till zow.
& þai, þat richt weile cam hyme trew, 1640
Hewyt vpe þar handis to þe hewyne
& lowit god all with a stewine.
Þane all þe folk of þat cyte,
Ewire-ylke man in his degre,
With cowntryt will & ane assent 1645
To sanct Morise but mar ar went
& hyme as fadir & saule-hyrd
Resauit sone, as þame weile byrde.
& als þe bischape of þe place,
Þat with þe puple put was, 1650
Of all his bischoprik þe cure
Betaucht till hyme, of gret honour,
Of sprituale & of temporele thing,
All to demayne at his lykine,
Swa þat to his drowme gret & small 1655
Þat sukl he drowne, partenyt all.
& fra þat he sic charge tuk,
He trawalyt hevyly & wok
Till his discipulis for-to preche
& als þe puple bevyly teche, 1660
& þe bidding of þe postill
Full ythandly he tacht þaim till,
& of gud lyf & honeste
Gud ensamplar to þaim first was he :
For he hyme-self in word & deide 1665
But ony repreff ay cam leyde.
Þe clergy þane full gret loy mad
Þat þai sa worthy faddir had,
& þe puple, as þaim weile byrd,
Was sayne þat gottine had sic ane bird. 1670
Sanct Morise wes duelland þare,
.
Þe kirk sa weile ay gournand
Þat þar fell norcht in-to þe lande
Pestilence of heute na man ; 1675
& þar-to weddir had þai þane
Þat þai wane froyt of land & se
Thru his prayere in gret pleynte.
& till it hapnyt hyme of chaunce

1611) Ms. but langar but. 1617) he erbraken. 1624) Ms. llone (= lane Flotten) od. bone
1612) Ms. keyne st. kyne. 1646) Ms. undoutlich, i. reproff? Nach 1671
fehlt ein Vers.

So So lang tyme for-to duell in Fraunce,
 Mony merwale god for hyme wrocht:
 Pat I in-to þis buk wryt nocht,
 For bath it war langsamer to do
 & I can tak na tyme þarto;
 85 Bot sped me schortly for-to tell
 Of his ending how it befell.

Tharefor, quhen þat he duelt had þare
 T're zere haile & half but marre,
 He fell in-till a lytill sewire,
 90 Pat quhile for cald will ger mair
 cheire.

& þat seknes sa fast hyme socht
 Pat hyme full nere till end it brocht.
 Sex days þare with sic herd stryfe
 Besor þat he passit þis lyfe,

95 He gert his clerkis mak his grawe
 & in-till his orator hyme haf
 & his discipulis till hyme call.

He gret & sad þis till þaire all:
 "My sownys der, now ame I seit
 100 Of alkine flesche to zeld þe deit,
 & sall be mad sowne, as yhe see,
 Of fleschlyk presone quyt & fre.
 Lowit be þat me has gewine
 Grace, my stryf I haf weile strifne!

105 For-thi gud thing It is to me
 To be lousit & with hyme be.
 For it nedis me nocht, I trev,
 In flesche to duell langer for zou,
 For ze ar parfyt in althing,

110 Of grace haffand na-kyne wanting.
 Parfor, dere sonnis, beis nocht Irk
 With gud werkis to strynth þe kirk,
 & with gud dedis seit zour will
 Godis byding ay till fulfill!

115 Alkyne wicis ze put away,
 & luk ze cristine treucht hald ay,
 And ferme in pece & cheryte
 & nithbour lof luk ay ze be!

Quhen þat he þis had sad & marre,
 120 Pai war dissessit & gret full sare,
 & sai: "der saddire, quhy, will þu
 All dissolat ws leif ws now?"

& he sad to þame: "sownis dore,
 I leif zou nocht dissolat here,
 I sall ener-mar with zou be
 1735 Bath quyk & deide in all degre,
 Anent god ay intercessoure
 For zours weiflar & zour honour.

Pe hous þare gert he deuod all
 Of þaire þat þar war, gret & small;
 1740 Outane þe bischopis, þat come þar
 To wisit hyme in þat sickwar,
 & sic wthir religiouse,

Ile gert duell still in-till þe house,
 & prayt þaire for godis sak
 1745 Pe takine of þe cors to mak
 One þar froyntis, þat þai mocht se

& here þe thing þat þare saw he.
 & as he bad, sa haf þa downe:
 & þai bath herd & saw alsone
 1750 & by his heid þare saw þai stand

Jherus his postulis XII ymang,
 & sanct Colme & sanct Martyang
 Be-syd his beil þai saw stand syne;
 Pane spak swet Jheru, god of hewine,

1755 To sanct Moryse with full myld stewine:
 "Sanct Morise, cum & with me wone
 In-to my fadir rik but hone!
 & with þat wordis he raf full rath

& gat apone his kneis bath
 & sad, as hale & fere war be:
 "In manus tuas, domine,
 My saule I gys. & sayand swa

He zauld þe gast. & It can ta
 Feile angelis & bar in hewyne,
 1760 With mekill sang & full swet stewine.

Pe bischope þare & his clergy
 A costly kirk gert mak in hy
 Of siluir, weile gilt, for þe nanys,
 & enwornyt with costlyk stanys,

1765 & mad sanct Moryse þare to ly,
 Enbawmyt weile & richly,
 & his sepultar mad þai syne
 Ewine syd be syd to sanct Martyne.

Quhar god throw his gud prayer ay
 Cesis neuir zeit nicht na day
 1770 Ferly werkis for-to wirk,

1688) Ms. twe. 1694) of fehlt. 1743) Martyang st. Martyne, wie öfter in schott. Man.
 in Eadungen yag st. yae u. yae st. yag im Part. (vgl. im Reim V. 27).

To fereme our treucht & strineth of hirk,
 In lofing of hyme þat of nocht
 1770 Þis world & þe lawe has wrocht.
 For þar is wrocht euir-ilke day
 Sa gret wondir, þat Iae tell may,
 Of sanct Morise throw þe prøyers
 To folk bundine with seknes sere;
 1775 Þat I dar nocht record all now,
 For sume perchaunce suld me mistrew.
 For deiff mene þar gettis hering,
 & blynd mene als parfyt seyng,
 & halt mene als þar gettis bute
 1780 Þat seknes has in schank or sut,
 & dume mene als þar gettis speke
 Þat mekly will sanct Morise sek,
 & full feille mene of parlesy
 (ettis þar heile þar parfytly;
 1785 & sume, throu ydropesy sa gret
 Swolne, þat þai ma ete no mete,

& mad swampe, þar thru þe prøyers
 Of sanct Morise (are) haile & fere;
 & sume þat brawne wod of þar wyt
 War mad & wterly tynt It,
 & helpe has socht at sanct Morise,
 Recouert wit & war mad wise;
 & sume þat payne had of þe stane,
 Or seknes in-to flesh or bane,
 Or quhatkine vthir Infirmyte
 1785 Þat mane or womane had, gyl he
 Or scho sanct Morise socht increly,
 At hyme þar heile þai gat in hy,
 Throw mycht of giffar of all grace,
 To quhome he ay trew seruand was.
 & swa gif god þat I ma be
 His seruand in-to sic degre,
 Out of þis lyf þat I ma twyne
 But schame or deit or dedly syne!
 Explicit wita sci Macharij.

17

17

18

II.

Einzellegenden.

-210-

I. St. Eustas.

Ms. Digby 86, fol. 122b. (c. 1290).

Die folg. 2 Leg. des Ms. Digby 86 (c. 1290 geschrieben) gehören zu den ältesten Leg.; sie sind echt volkstümlich, Eustas zugleich echt episch in dem stäten Forttriebe der Handlung u. in der Fülle der Stimmung. Der Dialect ist südlich. Dieselbe Strophenform findet sich in anderen gleichzeitigen, legendarischen und moralischen, Gedichten wieder, sie unterscheidet diese Gruppe von den Gedichten in vierzeiligen Strophen und Langversen, wie Gregorius, Mergrete, Katerine, die der Zeit nach noch vor jenen vorauszu liegen scheinen. Dieselbe Hs. enthält die Sprüche des h. Bernhard u. Sprüche des h. Beda (»þe sawe of seint Bede preste«, in 372 V., nach dem älteren Ms. Jes. Coll. Oxf. edit in Morris An old Engl. Miscellany p. 72 u. d. T. Sinners Beware, von dem Strophenform und wohl von dem Dichter wie die Leg. vom Psalter), ein Ged. von den 11 Peinen der Hölle (aus Ms. Jes. Coll. ed. in Morris An old E. Misc. p. 147) und Maximian (od. Klagen eines Greises über das Alter, bisher ungedruckt). — Eine weit jüngere und schlechte Hs. des Eust. findet sich in Ms. Ashm. 61 fol. 1. — Andere Versionen derselben Leg. sind enthalten in der südengl. Legenden- und nordengl. Homilien-sammlung. Eine spätere Leg. ist endlich The worthie hystorie of the moste noble and valiaunt knight Placidus, otherwise called Eustas, who was martyred for the profession of Jhesus Christ, gathered in Engl. verse by John Partridge, in the year of our lord 1566. Imprinted at London by Henrye Denham for Thomas Hacket: and are to be solde at his shoppe in Lumbarde streete, in 1580 V.; wiedr. abgedruckt für den Roxb. Cl. 1873 u. d. T.: The hystorie of the moste noble knight Placidus and other rare pieces, collected into one Book by Samuel Pepys, and forming part of the Pepysian library at Magd. Coll. Cbr. (dies. Sammlung des Pepys enthält auch die Leg. von Sir John Oldcastle). Dieses Ged. des J. Partridge beginnt: Sometime in Romane lande there was A king of noble fame, Who was full faine in martiall feates And Troian had to name. —

Ci comence la vie seint Eustace qui out noun Placidus.

Alle þat lonkep godes lore,
Olde and ȝonge, lasse and more,
Lestneþ hone stounde
Of a knigt of beþenese,
þat heuede mache in herþe bliþe,
Of gold and penewes rounde.

He was .I.-hote Placidus,
Wiþ Troian þe enperour he was,
Rigt wis mon of rede;
Wiþ þe riche he was god,
And wiþ þe powere milde mod,
And rigt-fal mon of dede.

Varianten des Ms. Ashm. 61, fol. 1. 1) (A)l þat be on godys lore, 2) Lytell, myhyll, lasse & more, 3) Lystynþ to me a stounde. 4) knyght. hethenes. 5) myche hade of worldys. 6) penyes. 7) Hys name hyght. 8) Tracyan. emperoure. 9) wyse mane. 10) pore. wele gode. 11) ryche. of mode. 12) And gode in every dede.

Of honting he coupe .I.-nou,
In heye wode and vnder bou
15 And in wilde felde.
He rod on hunting on a day :
On hert he founde, þer he lay
Wel faire ounder on helde.

þe hert wes muchel, of heie cinde,
20 þer he wes ounder wode linde,
Mest he wes of alle ;
Opere hertes and hindes mo,
More and lasse, þer weren also,
He stod stiuest of alle.

þe muchele hert atorn away,
25 þe knigt rod after nigt and day
Bi him-self al-one,
Out in an oper kinges londe :
þer him gan þe hert astonde
30 Ovpon a roche of stone.

þe hert bitur(n)de is hornes heye,
þere he wes ounder wode-leye,
And seyde : «Placidus,
þou art a knigt of hounting fre —
35 þou me driuest and .I. þe fle —
Rid nou þi softe pas!

Bituene min hornes þou migt loke,

19) Ms. tinde? 31) Ms. biturde.

þe seirest þing þat stont in hoke
Wel sone þou salt ise :
40 Jhesu Cristes creis .I.-wis,
þat sal þe bringen alle blis
And hounteþ after þe.

þe ligt of heuene and þe glem,
Bryttore þen þe sunne bem,
45 Ovpon þat hert aliztte.
þe hert spak, also a mon hit were,
Wip þat seire knigte þere —
Ich wot, hit wes oure drigte.

«Placidus, ich seye hit þe,
þi nome shal .I.-chaunged be,
50 Cristindom þou shat songe.
Ich am Jhesu Crist of heuene
þat speke wip þe wip milde steuene.
Ne dwel þou nout to longe!

þou nim þine children and þi wif,
55 And wendeþ al wip-oute strif
And cristineþ ou hitime!
I-nou ze sulen .I.-sondet be
Wip care and howe, þou and hoe,
60 Al for loue of mine.

He nom is children and is wif,
And wenten al wip-outen strif fol. 103.

13 Of fre huntyng. Inoughe. 14) In holte & vnder þe wode-bouzhe. 15 in the.
16 rode. dey. 17 A. found. ley. 18 Welle seyde vnder þe lynde. 19—21: fehlen.
22—4. Of many hertys & bestys also, Of more & lesse þer war moo, He was þe seyrest
of alle. 25 The greyst hert fled hys wey. 26) rode a. all a dey. 27 selfe.
28 In-tylle an odour kyngys. 29 There ganne. to withtonde. 30 vpone. 31) turned
hys. hyze. 32 There he stode vnder þe wode lynde (!). 33) seyde sir. 34) Thow
arte. huntyng. 35 soloys. 36 Ryde softer thy pace. 37) Betwene my h. þat are so
hyze. 38) To me & þou wolde cast thyne eyze, 39 Well sone thane myght þou see :
Darauf folgt. The seyrest syght þat may be thought Or yne þis werlde þat may be
wroght Or euer in erthe may be : Jhesu Cryst onne crosse lwys, That hath þe broght in
all þis blys, Thou huntys after þis tyde. The truthe wele sone þou schall se, If þou
wyll tourne thy face to me, Forr ferthere þou may not ryde A. hat also eine Strophe
mehr. 43 in a leme. 44; Brygter than is þe sone beme. 45. gane lyght. 46) spake
as a man it. 47) So sayre to þe knyght ryght there, 48) And seyde to hym with ryght.
49 I sey to. 50 That þi name changyd schalle be, 51) And crystindome vnderfonge.
52 It is. 53) spekys to. 54 duell. not. 55) Thou take thi chylde. wyfe. 56) wend.
withouten stryffe. 57, & crystyns zou be tyme. 58—9: Forr ostryne-tyme zou schall
he lede, With sorow & care ze schall be fedde, 60) Forr loue of me & myne. Darauf
hat A 2 Strophen mehr : «Leue lord, seyde he, My crysten name thou gyffe to me, Or
þat I heas wende. «Now þou hyght Placydas, Thow schall hyght sir Ewstas, In werld
withouten ende. — Home-ward he went fast anone, And told it hys wyffe at home.
They thankyd gods dey & nygh(t). «Syre, sche seyde, we wyll gone, And become
crystynd anone, In þe name of god all-myght. 61) toke his chylde & his wyffe. 62) &

To þat follovstone,
 Þere hy weren .I.-cristned bein,
 65 His wif and hise children twelne —
 Þo nes he nout alone.

Willen he heigte Placidus,
 And nou he is cristned Ewstas —
 .I.-herd be god almyghte!
 70 In-to þat heye wode anon
 Al abouten hy weren agon
 And þonkeden oure drighte.

Þe knigt wip hise .I.-feren þre
 Ounder one linde-tre
 75 Reste him hone stounde
 Also wes ounde wode-bowe,
 Wel gode tidingges him come .I.-nowe
 From hevene to þe grounde :

On aungele seyde, þat wes bryt :
 80 «Sire Eustace, godes knigt,
 .I.-blesced mote þou be!
 Þine children and þi wif
 Sulen hauen þat eche lif
 And alle blisse .I.-se.

85 Þey þou lete lond and lede,
 Halle and bour and heye stede,
 Ne be þou nout sor!
 Þou art .I.-turnd to cristindome :
 Þe fend þe wille sechen .I.-lome
 90 And ofte þe fondi.

83) eche, agt. éca, eternal, wie sor.

Wendeþ, quap þe aungele, godes way.
 Wytieþ oure soule nigt and day.
 And dop bi mine rede!
 Alle ze sulen mid-.I.-wis
 For þe loue of swete Jhesus
 Mid martirdom ben dede». 95

To his hous he wente anon,
 So swiþe so he myghte gon,
 Mid wif and children two.
 Þo weren is seep afelde .I.-biten,
 100 Þe þoure heuede his hors forsmiten —
 A fote he moste go.

Al þat he lonede, him wente fram,
 Bote is wif and is children twam.
 Hof londe hy mosten wende.
 105 Er hit dawede lizt of day,
 Wel stilleliche hy wenten away
 Bi one wodes ende.

Toward Egipte hy gunnen fare,
 110 More .I.-bounden al wip kare,
 And wip loue mourninge
 Of Crist þat alle þinge shop
 And þat on erpe rod and stop,
 Wip spere þat let him stinge.

To one water hy comen gon :
 115 A ship hy founden þer anon.
 Þer houer hy mosten acyle.
 In-to þat ship he dede him þo,

went forthe withoutyn stryð 61, To þe font-stone. 64) There þi wer cristen
 tho. 65) his childer two 66 Ne was he not a. 67, Some tyme. 68) Now he
 hyght sir E. 69) Blyssed be, all-myght. 70—5) Betwene þe vndrone & þe none.
 I wote, þis dede it was done, Ne was it not be nyght. — To þe worde þi wente anone.
 Als-so swyð as þi myght gone, Ne restyd þei no stounde. 76) As þi went vnder þe
 wodde bowe, 77) Of god t. þer come Inow. 78) Fro h. to them on g. 79) An aungele
 seyð þat was fulle bryght. 80 Ewstas godys. 81) Blyssyd. bene. 82) Thi-selne,
 þi chylder & þi wyfe 83) Schall in Ioy lede þour lyfe 84) And heue(n)s blys
 schall sene. 85) Thoffr þou les both. 86) bowre, palfray & st. 87) not sorye.
 88—90) Now þou hast cristindome, vnderstond, The fend wyll þerne þe forto soude.
 Now þou arte made holyc. 91) Wend ze forthe into þour waye 92) And kepe þour
 saulye. days. 93) And do as I þou rede. 94) All ze schalle forr sothe lwys. 96) In.
 be. 97) Syre Eustas wente hym home 98) Also swyð as. gone. 99 With wyfe.
 childer. 100—2) He found his schepe in folde wer betyn, And thonder his hors to
 deth had smyten, On fote ne myght þi gone (1). 103) All þat hym louyd wente hym
 fro. 104) his. childer two. 105) Sone þi must wende. 106) Erly or it was any daye.
 107) Styilly þi stalkyd away (Ms. awas). 108) a woddys. 109—113) fehlen. 115) a. þi
 gane gone. 116) A schype þi founde sone anone. 117) Thai went þer-tylle. 118) þe.

His wif, his zonge children two.
120 Pat water wif sturne and eille.

Pe shippesman bihoeld þat knigt
And seppen þa leuedi, þat wes brigt :
Hoc þouhte him feir and shene.
To him he seyde after þan :
125 «Wer hevedest þou þis sayre wimman ?
Hoc shal ben min, ich wener.

(Hier fehlten eine oder zwei Strophen.)

A-down he sette him on an ston
And reste his werie bon,
Bioeld hise children two :
130 «Me pinkep, min herte wile bleden.
Hou shal ich on moderlesse feden ?
Ne wes me nevere þas wo.

No longe forþ his wey he nom,
To one watere þat he com.
135 Per over he moste fare.
Waken he moste — þe water wes cheld,
In eyþer side wilde feld :
Pe more wes his care.

He nom his on child on his arm —
140 Ich wot, he ne dede him non harm —
And bar hit over to londe.
None he seyde in his mod :

«Godes help his enere god :
Pat ich wel ounder-stonde.

«Sitte nou stille, sone min,
145 Pe wyles ich secche broþer þin,
And tou shalt haue þi mede.
Ich wille to þe comen anon,
So sone so ich hit may don ;
150 Ne þarf þe nouȝt adrede.

In-to þat water he wente ageyn,
For he com in þat depe strem,
And lokede in heyþer side :
A wilde lion þer com gon
And kipt his zonge sone anon, 155
On him he genede wide.

Pe lion ber þe knigt child wip him,
A-wey he wende wroþ and grim.
Pe knigt wes ney .I.-swowe,
Wore he wes in þat water depe ; 160
Hit nes no wonder þey he wepe,
Of care he heuede .I.-nowe !

Þo he hof swoning aros,
He lokede oup and him agros ;
To londe he moste te. 165
A wonder þing he sey him þar :
A wolf his oþer child at-bar.
.I.-swowen he fel on kne.

þi went tho 119 & his chylder. 120 The w. was sterne & ylle. 121 The
schypmen byhold þat ilke k. 122 And þat lady þat was so bryght. 123 Þi
thought hyre fare. 125 Where hadyst, seyre womane. 126 Sche. he. I. Darauf
hat A. folg. 2 Strophen Out of þe schype he drew hym tho. And his zonge
chikler two — Full woo was hym þerfore The lady cryed & mad gret dynne, And
fro hyre londe was loth to twyne, And wepyd & syzed sore. — The knyght sette
hym downe apone a stone = 127. And se hys wyfe was fro hym go. Takyn fro
hym with wronge. He seyde alas þat he was :orne Hys wytte fro hym nyge-hond
was lorne, Hym thought hys lyfe to longe. Die 2 ersten V. der folg. Strophe : After þe
schype his eye he caste : Out of his syght than was sche paste. 129 He behelde hys.
130 thinke my. wylle all to-bled. 131 I zou moderles sede. 132 Now was me
neuer so wo. 133 way. toke. 134 Tyll þat þi come vnto a broke. 135 þi muste.
136 Wade þi muste, þe water was scheld. 137 By eþer. þe wylde. 138 Welle mekyll
was hys care. 139 toke. o. in. arme. 140 The oþer he wende schuld haue no
herme. 141 He bare hym. to þe. 142 Doune he sette in hys mode !. 143 Godys
grace, he seyde, is enermore gode. 144 I. wel fehlt. 145 styll. myne. 146 Tyll þat I
sette. 147 þou schall haue. 148 I schalle come to þe anone. 149 Als-so sone as I may
gane. 150 Ne make þou no drede. 151 þe w. agayne. 152 Tyll þat he come to
þe myldys streme. 153 lokyd hym hysyde. 154 he saw þer gone. 155 He toke.
156 gapyd. 157 That. bare þat child. 158 That was both grete, stoute & gryme.
159 Ne was he neuer so wo. Dann folgt : Than was sir Eneas sorye, For both
his childer wer borne awaye ; He selle in swounyng tho. Die folg. Strophe fehlt.

Po he of swonyng aros,
 170 He lokede oup and him agros,
 His wit wes ney forloren.
 Euere he pouhte on Jhesu Crist,
 On his dep, on his ouprist,
 Pat for oue wes .I.-boren.
 175 "God almitten, þou hit woost,
 Fader and sone and holi gost!
 To þe ich mene mi mone,
 Of mi spouse þat wes so trewe,
 Fayr and hende and brigt of hewe —
 180 Welle wo is me al-one!

For mine ones þat ben forloren,
 Mid wilde bestes away .I.-boren —
 Ne bide ich newer-est none.
 To wecche lond ma ich toe?
 185 Hou longe sal ich lines boe?
 Ne con ich me no wone.

Of Iop ich wile biþenchen me,
 Pat longe hevede in blisse .I.-be
 And seþþen fel into care.
 190 Louerd, for þe loue of þe
 To sori nulle ich newer be,
 Fare hou ich fare.

Ich habbe .I.-wopen al mine fille,
 .I. nelle nammore, ich wile be stille:
 195 Godes help is fulneye.

Po com þer on angele of heuene
 And spek wiþ him wiþ milde stouene,
 Of god, þat wes on hey:

"Be nou stille and glad, Eustace!
 In heuene is .I.-maked þi place, 200
 Þere þou shalt murie boen.
 Þine children and þi wif
 Sulen haven þat eche lif
 And alie blisse .I.-soen.

So longe forþ he wente his way, 205
 His bedes biddinde niȝt and day,
 To toun þat he com.
 Swinken and sweten he moste þo,
 Wor his spending wes al atgo:
 Wel euene he hit ousder-nom, 210

Wiþ bowe and arewen and wiþ horn
 Wor-to witten monne corn,
 Bi day and eke bi niȝt,
 Weddes nimen and orf to painde —
 Pereto nef him nout .I.-cunde. 215
 He wes hayward and kniȝt!

Fiftene ȝer he wonede þere,
 Er men westen were he were.
 .I.-sout he wes wel ȝerne:
 Pe enperour him sende to seche 220
 Wiþ men, þat weren wise of speche,
 Kniȝttes starke and sterne.

169) Bot whene he fro swonyng rose, 170) He lokyd vp & forth he gose, 171) His
 wytte was neyge hym fro. 172) Bot euere he thought onne. 173) & his vp-ryste. 174)
 fehlt. 175) Jhesu Cryste in trinyte, 176) All-mychty god, þou comforth me. 177) I make.
 178—9) umgestellt: So feyere a womane of hyde & hew, Of my wyfe þat was so
 trew. 180) So wo is me alone. 181) Of my chyldren þat be forlorne. 182) With.
 away borne. 183) I may now sey alas! 184—6) Tyll vnconthes (!) londys I wylle
 go. How longe schall (I) lyue so? That euere I borne was! 187) On Iob I wylle
 bethinke me, 188) Pat euere had in blyse be. 189) aethen, in. 190) lord. 191) Ne
 wylle I neuer to sory be, 192) How so euere I fare. 193) I. wepyng. my. 194) Per
 bade no-mane me ȝit be styll. 195) For goddys helpe is nyȝe. 196) There comme
 an. fro. 197) Pat spake to. 198) Frome Cryst þat woneth one hyȝe. 199) Blymede
 be þou, sir Eustace. 200) made þi mery p. 201) schall blythe bene. 202) Thi-selue,
 thy chylder & thi wyfe 203) Schall þat merye lyfe 204) And alle þat loy sene.
 205) he wente forth in. way. 206) His bedys bedand. dey. 207) tyll þat he camme.
 208) Sounkyng & suetyng he muste tho (!), 209) For his spendyng was alle go;
 210) To woche (!) he must thane. 211) bow, arrowys, horn. 212) For to kepe oþer
 mens come. 214) Weddys to take & bestys to pynde, 215) Pat was hym not comynge
 of kynde. 216) fehlt. 217) Fyftyne wynter he was there. 218) Or, wylt whens.
 219) His mete forto eyrens. 220) The e. dyde hym to. 221) were mylde. 222) bothe

Over þat corn þer comen þre
Ridinge men of one ble,
225 And he hoem þere .I.-mette.
Þe knyghtes weren on horsse heye,
Mid wordes milde, fayre and slewe
Þene hayward .I.-grette.

Þe hayward nom and blen his horn,
230 For he wes wardein of þat corn :
Here wed he bad hem selde.
He axede wat hy souhten þare,
And wy hy weren so .I.-fare
Over þat heued felde.

235 Sire, we ben knyghtes, fer .I.-fare
For to sechen wide-ware
After one monne :
Þe enperoures cunsiler
.I.-sout we awen fer and ner,
240 Ne con him ous noman kenne.

Wi-este knigt of alle he was,
His nome wes boten Placidus.
On houting hout he ferde,
Neverest seppen ne com he hom.
245 Ne no tidinge from him ne com
Pat ani mon hy-herde.

Here we haven .I.-founde þe,
We wenen wel þat þou hit be
Bi þine fayre chere ;
Ovp-on þi neb is an woude : 250
Þere-bi we haven wel .I.-founde
Pat þou art oure .I.-fere.

255 Nay, quap he, hou mygte hit be ?
Were sullich houre fere be ?
Ne am ich a powere mon ?
260 Pou most wip ous to þa enperour,
For to fongen þat honour
Pat þou were erreure on.

Þo nom sire Eustas his leue þare,
Mid hise .I.-feren he is .I.-fare. 265
To kingges court he com.
Þere wes ioye and blisse .I.-nough !
Þe enperour on him be louh,
And knigt and sweyn and grom.

He tolde his louerd of his care, 265
His stronge lif, his harde fare,
Ord and eque þan ende.
Boþe of lere and of bigete
And of soure and eke of swete,
270 Pat god him wolde sende.

234) heued = ags. eowde, herd? 267) eque = eke.

styffe st. starke. 223 come. þer fehlt. 224 Ridinge. 225 With hym þer they mette. 226 rydynr on horsys hye. 227) With wordys. feyre. sclyze. 228) Pat heyward fare þi grette. 229—30, umgesetzt: For he was wardane ouer þat come, The heywerd stod & blow his horne. 231) Þer wedde he bade theme zelde. 232 askyde wat þi soughtynr þer. 233) þi went ouer so ferre. 234) hyze st. heued. 235) Syre, þi seyde, be not dyspleydr, 236 We know þat we haue zow desseydr, 237) For we seke after a manr. 238 We bene þe emperoures consylerys. 239) We haue hym sougte bothe ferre & nere, 240) Bot fynd hym nought we canne. 241. A nobulle knyght forr-withe he was. 242) name. was callyd sir. 243) oute he farede. 244 Neuer sethyn comme home 245 ne fehlt vor come. 246) Pat no-mane sethen of herde. 247) haue foundynr. 248—9) By a wounde þat I se On the þat stondys here. 250) (Þe thy nose þer is a wounde. 251) Werby we haue þe here founde. 252, And þou schall bene owre fere. 253, Nay, sires, so mote I thene, 254) I may not zour seloy bene. 255) I ame a pore mane. 256) muste. vs. 257) haue thy. 258 Pat thou wer wonte to hanne. 259 ff. Syre Eustas se þat he muste nedes For to go forth with þes knyghtys Vnto þe kyngys courte. Darnaf solgt: He toke hys leue at grete & smalle, At manr & wylc & gentylles alle; þi were lothe to departe. Forthe he wente with theme alle thre, With þe emperour forto be; T(o) þa kyngys courte he came. (A. hat eine Strophe mehr, 262) was loy. Inough. 263) onne hym lowzhe. 264) And knyghtys, squyre & grome. 265) told. lord. 266) In strange lyffe is berd. 267) Fro begynning to þe ende. 268) Bothe of hys swynke & of hys suete. 269) Of his treuthe & of hys byhete, 270) Of all þat god hym sende.

10 So lang tyme for-to duel in Fraunce,
 Mony merwale god for hymne wrought:
 Pat I in-to þis buk wryt nocht,
 For bath it war langsume to do
 & I cane tak na tyme parto;
 15 Bot sped me schortly for-to tell
 Of his ending how it befell.

Therefor, quhen þat he deest had þare
 Thre þare halfe & half but marre,
 He fell in-till a lytill fewire,
 10 Pat quhile for cold will gett marre
 & þat sekne na fast hymne socht
 Pat hymne full nore till end it brocht.
 Sex days þare with sic herd stryfe
 Befor þat he passit þis lyfe,
 15 He gert his clerkis mak his grawe
 & in-till his orator hymne haf
 & his discipulis till hymne call.
 He gret & sad þis till þaire all:
 My sownys der, now ame I seit
 20 Of alkine flesche to zeld þe deit,
 & sall be mad sowne, as yhe see,
 Of fleschlyk presone quyt & fre.
 Lowit be þat me has gewine
 Grace, my stryf I haf weile strifne!
 25 For-þi gud thing it is to me
 To be lousit & with hymne be.
 For it nedis me nocht, I trev,
 In flesche to duell langer for þou,
 For ȝe ar perfyt in althing,
 30 Of grace hassand na-kyns wanting.
 Parfor, dere sownis, beis nocht Irk
 With gud werkis to strynth þe kirk,
 & with gud dedis seit ȝour will
 Godis byding ay till fulfill!
 35 Alkyns wicis ȝe put away,
 & luk ȝe cristine treucht hald ay,
 And ferme in pece & cheryte
 & nithbour los luk ay ȝe be!
 Quhen þat he þis had sad & marre,
 40 Þai war diassait & gret full sare,
 & sad: ader saddire, quhy, will þu
 All dissolat ws leif ws now ȝe

& he sad to þame: sownis dere,
 I leif ȝou nocht dissolat here,
 I sall euer-mar with ȝou be
 1735 Bath quyk & deide in all degre,
 Anent god ay intercomoure
 For ȝoure weiffar & ȝour honoure.
 Þe hous þare gert he deuod all
 Of þaire þat þar war, gret & small;
 1740 Outane þe bischopis, þat come þar
 To wisit hymne in þat sickwar,
 & sic withir religious,
 He gert deest still in-till þe house,
 & pruyt þaire for godis ask
 1745 Þe takine of þe cors to mak
 One þar froyntis, þat þai mocht se
 & here þe thing þat þare saw he.
 & as he bad, sa haf þa downe:
 & þai bath herd & saw alone
 1750 & by his heid þare saw þai stand
 Jhesus his postalis XII ymang,
 & sanct Colme & sanct Martyn
 Be-syd his heil þai saw stand syne;
 Þare spak swet Jhesu, god of bewine,
 1755 To sanct Moryse with full myld stwime:
 Sanct Morise, cum & with me wone
 In-to my fadir rik but bone!
 & with þat wordis he raf full rath
 & gat apone his kneis bath
 1760 & sad, as hale & fere war he:
 In manus tuas, domine,
 My saule I gyf. & sayand swa
 He gauld þe gast. & it cane ta
 Feile angelis & bar in bewyne,
 1765 With mekill sang & full swet stwime.
 Þe bischope þare & his clergy
 A costly kirk gert mak in by
 Of siluir, weile gilt, for þe nany,
 & enwornyt with costly stanya,
 1770 & mad sanct Moryse þare to ly,
 Enbawmyt weile & richly,
 & his sepulter mad þai syne
 Ewine syd be syd to sanct Martyne.
 Quhat god throw his gud pruyer ay
 1775 Cesis neuir ȝeit nicht na day
 Ferly werkis for-to wirk,

1735) Ms. two. 1744) of seht 1745) Martyn st. Martyne, wie aber in schen. Man.
 in Redungen ȝug st. ȝuo st. ȝuo st. ȝug in Fort. (vgl. im Reim V. 27).

To fereme our treucht & strinth of kirk,
 In losyng of hym^e þat of nocht
 1770 Þis world & þe lawe has wrocht.
 For þar is wrocht euir-ilke day
 Sa gret wondir, þat I ne tell may,
 Of sanct Morise throw þe prøyers
 To folk bundine *with* seknes sere;
 1775 Þat I dar nocht record all now,
 For sume perchaunce suld me mistrew.
 For deiff men^e þar gettis beryng,
 & blynd men^e als parfyt seyng,
 & halt men^e als þar gettis bute
 1780 Þat seknes has in schank or sut,
 & dume men^e als þar gettis speke
 Þat mekly will sanct Morise sek,
 & full feille men^e of parlesy
 (gettis þar heile þar parfytly;
 1785 & sume, throu ydropesy sa gret
 Swolne, þat þai ma ete no mete,

& mad swampe, þar thru þe prøyers
 Of sanct Morise (are) halle & fere;
 & sume þat brawne wod of þar wyt
 War mad & wterly tynt It,
 & helpe has socht at sanct Morise,
 Recouert wit & war mad wise;
 & sume þat payne had of þe stane,
 Or seknes in-to flesch or bane,
 Or quhatkine vthir Infirmyte
 1795 Þat man^e or woman^e had, gyf he
 Or scho sanct Morise socht increly,
 At hyme þar heile þai gat in hy,
 Throw mycht of giffar of all grace,
 To quhome he ay trew seruand was.
 1800 & swa gif god þat I ma be
 His seruand in-to sic degre,
 Out of þis lyf þat I ma twyne
 But schame or deit or dedly syne!
 Explicit wita sci Macharij.

II.

Einzellegenden.

-210-

I. St. Eustas.

Ms. Digby 86, fol. 121b (c. 1290).

Die folg. 2 Leg. des Ms. Digby 86 (c. 1290 geschrieben) gehören zu den ältesten Leg.; sie sind echt volkstümlich, Eustas zugleich echt episch in dem stäten Forttriebe der Handlung u. in der Fülle der Stimmung. Der Dialect ist südlich. Dieselbe Strophenform findet sich in anderen gleichzeitigen, legendarischen und moralischen, Gedichten wieder, sie unterscheidet diese Gruppe von den Gedichten in vierzeiligen Strophen und Langversen, wie Gregorius, Mergrete, Katerine, die der Zeit nach noch vor jenen vorzuliegen scheinen. Dieselbe Hs. enthält die Sprüche des h. Bernhard u. Sprüche des h. Beda (»pe sawe of seint Bede preste«, in 372 V., nach dem älteren Ms. Jes. Coll. Oxf. edirt in Morris An old Engl. Miscellany p. 72 u. d. T. Sinners Beware, von ders. Strophenform und wohl von dems. Dichter wie die Leg. vom Psalter), ein Ged. von den 11 Peinen der Hölle (aus Ms. Jes. Coll. ed. in Morris An old E. Misc. p. 147) und Maximian (od. Klagen eines Greises über das Alter, bisher ungedruckt). — Eine weit jüngere und schlechte Hs. des Eust. findet sich in Ms. Ashm. 61 fol. 1. — Andere Versionen derselben Leg. sind enthalten in der südengl. Legenden- und nordengl. Homilien-sammlung. Eine spätere Leg. ist endlich: The worthie hystorie of the moste noble and valiaunt knight Placidus, otherwise called Eustas, who was martyred for the profession of Jhesus Christ, gathered in Engl. verse by John Partridge, in the year of our lord 1566. Imprinted at London by Henrye Denham for Thomas Hacket: and are to be solde at his shoppe in Lumbarde streete, in 1580 V.; wiederabgedruckt für den Roxb. Cl. 1873 u. d. T.: The hystorie of the moste noble knight Placidus and other rare pieces, collected into one Book by Samuel Pepys, and forming part of the Pepysian library at Magd. Coll. Chr. (dies. Sammlung des Pepys enthält auch die Leg. vom Sir John Oldcastle). Dieses Ged. des J. Partridge beginnt: Sometime in Romane lande there was A king of noble fame, Who was full faine in martiall feates And Troian had to name. —

Ci comence la vie seint Eustace qui out noun Placidus.

Alle þat louetþ godes lore,
Olde and yonge, lasse and more,
Lestneþ hone stounde
Of a knygt of beþenese,
5 Þat heuede muche in herþe blase,
Of gold and penewes rounde.

He was .i.-hoteu Placidus,
Wiþ Troian þe enperour he was,
Rigt wis mon of rede;
Wiþ þe riche he was god,
And wiþ þe pouere milde mod,
And rigt-fal mon of dede.

10

Varianten des Ms. Ashm. 61, fol. 1. 1) (A)l þat be on godys lore, 2) Lytell, mykyll, lesse & more, 3) Lystyn to me a stounde. 4) knyght. beþenes. 5) myche hade of werldys. 6) penyes. 7) Hys name hyght. 8) Tracyan. emperoure. 9) wyse man. 10) pore. welc gode. 11) ryche. of mode. 12) And gode in every dede.

Of honting he coupe .I.-nou,
In heye wode and vnder bou
25 And in wilde felde.
He rod on hunting on a day :
In hert he sounde, þer he lay
Wel faire ounder on helde.

Þe hert wes muchel, of heie cinde,
30 Þer he wes ounder wode linde,
Mest he wes of alle;
Opere hertes and hindes mo,
More and lasse, þer weren also,
He stod stiuest of alle.

Þe muchele hert atorn away,
35 Þe knigt rod after nigt and day
Bi him-self al-one,
Out in an oper kinges londe :
Þer him gan þe hert astonde
40 Oupon a roche of stone.

Þe hert bitur(n)de is hornes heye,
Þere he wes ounder wode-leye,
And seyde : «Placidus,
Þou art a knigt of hounting fre —
45 Þou me driuest and .I. þe fle —
Rid nou þi softe pas!

Bituene min hornes þou migt loke,

19) Ms. tiade? 31) Ms. biturde.

Þe seirest þing þat stont in hoke
Wel sone þou salt ise :
Jhesu Cristes creis .I.-wis,
40 Þat sal þe bringen alle blis
And hounteþ after þe.

Þe lizt of heuene and þe glem,
Brigtore þen þe sunne bem,
Ovpon þat hert aliztte.
45 Þe hert spak, also a mon hit were,
Wip þat seire knigte þere —
Ich wot, hit wes oure drigte.

«Placidus, ich seye hit þe,
50 Þi nome shal .I.-chauged be,
Cristindom þou shat songe.
Ich am Jhesu Crist of heuene
Þat speke wip þe wip milde steuene.
Ne dwel þou nout to longe!

Þou nim þine children and þi wif,
55 And wendeþ al wip-oute strif
And cristineþ ou hitime!
I-nou ze sulen .I.-fondet be
Wip care and howe, þou and hoe,
60 Al for loue of mine.

He nom is children and is wif,
And wenten al wip-uten strif fol. 103.

13 Of fre huntyng. Inoughe. 14) In holte & vnder þe wode-boughe. 15 in the.
16 rode. dey. 17 A. sound. ley. 18 Welle seyde vnder þe lynde. 19—21: fehlen.
22—4: Of many hertys & bestys also, (Of more & lesse þer war moo, He was þe seyrest
of alle. 25 The greyst hert fled hys wey. 26) rode a. all a dey. 27: selfe.
28 In-tylle an odour kyngys. 29 There ganne. to withtonde. 30 vpone. 31) turned
hys. hyze. 32 There he stode vnder þe wode lynde (!). 33) seyde sir. 34) Thow
arte. huntyng. 35 foloys. 36 Ryde softer thy pace. 37) Betwene my h. þat are so
hyze. 38) To me & þou wolde cast thyne eyze, 39 Well sone thane myght þou see :
Darauf folgt. The seyrest syght þat may be thought Or yne þis werlde þat may be
wrought Or euer in erthe may be : Jhesu Cryst onne crosse lwys, That hath þe broght in
all þis blys, Thou huntys after þis tyde. The truthe wele sone þou schall se, If þou
wyll tourne thy face to me, For ferthere þou may not ryde : A. hat also eine Strophe
mehr. 43 in a leme. 44) Bryghter than is þe sone beme. 45. gane lyght. 46) spake
as a man it. 47) So sayre to þe knyght ryght there, 48) And seyde to hym with ryght.
49 I sey to. 50 That þi name changyd schalle be, 51) And crystindome vnderfonge.
52 It is. 53) spekys to. 54 duell. not. 55 Thou take thi chylder. wyfe. 56) wend.
withouten stryffe. 57. & crystyns zou be tyme. 58—9: For oftyns-tyme zou schall
he lede, With sorow & care ze schall be fedde, 60) For love of me & myne. Darauf
hat A 2 Strophen mehr : «Leue lord, seyde he, My crysten name thow gyffe to me, Or
þat I heas wende». «Now þou hyght Placydas, Thow schall hyght sir Ewstas, In werld
withouten ende». — Home-ward he went fast anone, And told it hys wyffe at home.
They thankyd gods dey & nygh(t). «Syre, sche seyde, we wyll gone, And become
cristynd anone, In þe name of god all-mycht. 61) toke his chylder & his wyffe. 62) &

To þat follostone;
 Þere hy weren .i.-cristned bein,
 65 His wif and his children tweine —
 Þe non he nout alone.

Wilen he heigste Flacidus,
 And non he is cristned Ewatas —
 .i.-herd be god almyghte!
 70 In-to þat heye wode anon
 Al abouten hy weren agon
 And þonkeden oure driȝte.

Þe knigt wip hise .i.-fereu þre
 Ounder one kinde-tre
 75 Reste him houe stounde
 Also was ounder wode-bowe,
 Wel gode tidingges him come .i.-noue
 From hevene to þe grounde :

On anigle seyde, þat was bryȝt :
 80 «Sire Eustace, godes knigt,
 .i.-blyssed mote þou be!
 Þine children and þi wif
 Sulen hauen þat eche lif
 And alle blisse .i.-se.

85 Þey þou lete lond and lede,
 Halle and bour and heye stede,
 Ne be þou nout sor!
 Þou art .i.-turnd to cristindome
 Þe send þe wille sechen .i.-lome
 90 And ofte þe fondi.

83) eche, agt. dea, eternal, wie 200.

Wendep, quap þe anigle, godes weg,
 Wytisþ oure soule nigt and day,
 And doþ bi mine rede!
 Alle ge sulen mid-.i.-wis
 For þe loue of swete Jherus
 Mid martirdom ben dede.

To his houe he wente anon,
 So swipe so he myȝte gon,
 Mid wif and children twe.
 Þe weren to seep afolde .i.-bliss,
 Þe þoure breude his hors forwenten —
 A fote he moste go.

Al þat he louede, him wente fram,
 Bote is wif and is children twam.
 Hof loude hy mosten wende.
 Er hit dawede lȝt of day,
 Wel stilleliche hy wenten away
 Bi oure wodes ende.

Toward Egipte hy gannen fare,
 100 Fore .i.-bounden al wip hare,
 And wip loue mowmings
 Of Crist þat alle þinge shop
 And þat on erþe rod and stop,
 Wip spere þat let him stinge.

To oure water hy comen gon :
 105 A ship hy founden þer anon.
 Þer houer hy mosten seyle.
 In-to þat ship he dede him þe,

went forthe withoutynr stryȝt 63, To þe fonte-stone. 64) There þi wer cristyn
 tho. 65) his childer two. 66 Ne was he not a. 67) Some tyme. 68) Now he
 hyght sir E. 69) Blyssed be. all-myght. 70—5) Betwene þe vndrone & þe none.
 I wote, þis dede it was done, Ne was it not be nyght. — To þe wode þi wente anon.
 Als-so swyȝth as þi myght gone, Ne restyd þei no stounde. 76) As þi went vnder þe
 wode bowe, 77) Of god t. þer come Inow. 78) Fro h. to them on g. 79) An anigle
 seyde þat was fulle bryȝt. 80) Ewatas. godys. 81) Blyssyd. bene. 82) Thi-selue,
 þi chylder & þi wyfe 83) Schall in loy lede ȝour lyfe 84) And bene (a)s blys
 schall sene. 85) Thoffe þou les both. 86) bowre, palfray & st. 87) not sorye.
 88—90) Now þou hast cristindome, vnderstond, The send wyll ȝerne þe forto soude.
 Now þou arte made holye. 91) Wend ge forthe into ȝour weye 92) And kepe ȝour
 saulys. daye. 93) And do as I ȝou rede. 94) All ge schalle fore sothe lwyȝt. 95) In.
 be. 97) Syre Eustas wente hym home 98) Also swyȝth as. gone. 99) With wyfe.
 childer. 100—2) He found his schepe in folde wer betynr. And thowder his hors to
 deth had smyten, On fote ne myght þi gone (!). 103) All þat hym louyd wente hym
 fro. 104) his. childer two. 105) Some þi must wende. 106) Erly or it was any daye.
 107) Styllly þi stalkyd away (Ms. was). 108) a woddys. 109—114) fehlen. 115) a. þi
 game gone. 116) A schype þi founde sone anon. 117) Thai went þer-tyllr. 118) þe.

His wif, in zonge children two.
120 Pat water wif sturne and eille.

Pe shippesman bihoeld þet knigt
And seppen þe leuedi, þat wes brigt :
2 Hoc þouhte him seir and shene.
To him he seyde after þan :
125 «Wer hevedest þou þis sayre wimman ?
Hoc shal ben min, ich wene».

(Hier folgen eine oder zwei Strophen.)

A-down he sette him on an ston
And reste his werie bon,
Bioeld hise children two :
130 «Me pinkep, min herte wile bleden.
Hou shal ich on moderlese feden ?
: Ne wes me nevere þas won.
So longe forþ his wey he nom,
To one watere þat he com.
135 Per ouer he moste fare.
Warken he moste — þe water wes cheld,
In eyper side wilde sekl :
Pe more wes his care.

He nom his on child on his arm —
140 Ich wot, he ne dede him non harm —
And bar hit ouer to londe.
Sone he seyde in his modl :

«Godes help his euere god :
Pat ich wel ounder-stonde.

«Sitte nou stille, sone min, 145
Pe wyles ich fecche broþer þin,
And tou shalt haue þi mede.
Ich wille to þe comen anon,
So sone so ich hit may don ;
Ne þarf þe nou adrede».

In-to þat water he wente agsyn,
Fort he com in þat depe strem,
And lokede in heyþer side :
A wilde lioun þer com gon
And kipt his zonge sone anon, 155
On him he genede wide.

Pe lioun ber þe knigt child wiþ him,
A-wey he wende wroþ and grim.
Pe knigt wes ney .I.-swowe,
Wore he wes in þat water depe ; 160
Hit nes no wonder þey he wepe,
Of care he henele .I.-nowe !

Þu he hof swonning aros,
He lokede oup and him agros ;
To londe he moste te. 165
A wonder þing he sey him þar :
A wolf his oþer child at-bar.
.I.-swowen he sel on kne.

þ¹ went tho. 119. & his chylder. 120 The w. was sterne & ylle. 121 The
schypmen byhold þat ilke k. 122 And þat lady þat was so bryght. 123, þ¹
thought hyre fare. 125) Where hadyst. seyre womane. 126) Sche. he. I. Darauf
hat A. folg. 2 Strophen. Out of þe schype he drew hym tho. And his zonge
chikler two — Full woo was hym þerfore. The lady cryed & mad gret dynne, And
fro hyre londe was loth to twyne, And weppyd & syzede sore. — The knyght sette
hym donr apone a stone (= 127). And se hys wyfe was fro hym go. Takyn fro
hym with wronge. He seyde alas þat he was borne. Hys wytte fro hym nyge-hond
was lorne, Hym thought hys lyfe to longe. Die 2 ersten V. der folg. Strophe : After þe
schype his eye he caste : Out of his syght than was sche paste. 129 He behelde hys.
130 thinke my. wylle all to-bled. 131 I zou moderles fede. 132) Now was me
neuer so wo. 133 way. toke. 134) Tyll þat þ¹ come vnto a broke. 135) þ¹ muste.
136 Wade þ¹ muste, þe water was scheld. 137) By eþer. þe wylde. 138) Welle mekyll
was hys care. 139) toke. o. in. arme. 140 The oþer he wende schuld haue no
herme. 141) He bare hym. to þe. 142, Doune he sette in hys mode. 143 Godys
grace, he seyde, is euermore gode. 144) I. wel fehlt. 145) styll. myne. 146) Tyll þat I
sette. 147. þou schall haue. 148) I schalle come to þe anone. 149) Als-so sone as I may
gme. 150) Ne make þou no drede. 151) þe w. agayne. 152) Tyll þat he come to
þe myldys streme. 153) lokyd hym hysyde. 154) he saw þer gone. 155) He toke.
156 gapyd. 157 That. bare þat child. 158) That was both grete, stoute & gryme.
159 Ne was he neuer so wo. Dann folgt : Than was sir Eustas sorye, For both
his childer wer borne awaye ; He felle in swounyng tho. Die folg. Strophe fehlt.

Po he of swoning aros,
 170 He lokede oup and him agros,
 His wit wes ney forloren.
 Euere he pouhte on Jhesu Crist,
 On his dep, on his ouprist,
 Pat for ous wes .I.-boren.
 175 «God almytten, þou hit wost,
 Fader and sone and holi goot! |
 To þe ich mene mi mone,
 (Of mi spouse þat wes so trewe,
 Fayr and hende and brigt of hewe —
 180 Welle wo is me al-one!

For mine sones þat ben forloren,
 Mid wilde bestes away .I.-boren —
 Ne bide ich newer-est none.
 To wecche lond ma ich toe?
 185 How longe sal ich liues boe?
 Ne con ich me no wone.

Of Iop ich wile biþenchen me,
 Pat longe hevede in blisse .I.-be
 And seppen sel into care.
 190 Louerd, for þe loue of þe
 To sori nulle ich newer be,
 Fare hou ich fare.

fol. 124.

Ich habbe .I.-wopen al mine fille,
 .I. nelle nammere, ich wile be stille:
 195 Godes help is fulney».

Po com þer on angele of heuene
 And spek wip him wip mildre stroune,
 Of god, þat wes on hey:

«Be nou stille and glad, Eustace!
 In heuene is .I.-makid þi place, 200
 Pere þou shalt marie boen.
 Pine children and þi wif
 Sulen haven þat eche lif
 And alle blisse .I.-soen».

So longe forþ he wente his way, 205
 Hise bedes biddinde nigt and day,
 To tounne þat he com.
 fswinken and sweten he moste þo,
 Wor his spending wes al atgo:
 Wel evene he hit ounder-nom, 210

Wip bowe and arewen and wip horn
 Wor-to witien monne com,
 Bi day and eke bi nigt,
 Weddes nimen and orf to pynde —
 Pereto nef him nout .I.-cunde. 215
 He wes hayward and knigt!

Fiftene zer he wonede þere,
 Er men westen were he were.
 .I.-sout he wes wel zerne:
 Þe enprour him sende to seche 220
 Wip men, þat weren wise of speche,
 Knigttes starke and sterne.

169) Bot whene he fro swonyng rose, 170) He lokyd vp & forth he gose, 171) His
 wytte was neyze hym fro. 172) Bot euer he thought onne. 173) & his vp-ryste. 174)
 fehlt. 175) Jhesu Cryste in trinyte, 176) All-myzhty god, þou comforth me. 177) I make.
 178—9) umgestellt: So feyere a womane of hyde & hew, Of my wyfe þat was so
 trew. 180) So wo is me alone. 181) Of my chyliden þat be forlorne. 182) With.
 awaye borne. 183) I may now sey alas! 184—6) Tyll vnconthes (!) londys I wylle
 go. How longe schall (!) lyue so? That euer I borne was! 187) On Iob I wylle
 bethinke me, 188) Pat euer had in blysse be. 189) sethen. in. 190) lord. 191) Ne
 wylle I neuer to sory be, 192) How so euer I fare. 193) I. wepyns. my. 194) Per
 hade no-mane me zit he styll. 195) For goddys helpe is nyze. 196) There comme
 an. fro. 197) Pat spake to. 198) Frome Cryst þat woneth one hyze. 199) Blyssede
 he þou, sir Eustas. 200) made þi mery p. 201) schall blythe bene. 202) Thi-selue,
 thy chylder & thi wyfe 203) Schall þat merye lyfe 204) And alle þat Ioy sene.
 205) he wente forth in. wey. 206) His bedys bedand. dey. 207) tulle þat he came.
 208) Suynkyng & suetyng he muste tho (!), 209) For his spendyng was alle go;
 210) To woche (!) he must thane. 211) bow. arowys. home. 212) Forto kepe oþer
 mens come. 214) Weddys to take & bestys to pynde, 215) Pat was hym not comyne
 of kynde. 216) fehlt. 217) Fyftyne wynter he was there. 218) Or. wylt whens.
 219) His mete forto eyrens. 220) The e. dyde hym to. 221) ware mylde. 222) bothe

Ouer þat corn þer comen þre
Ridinge men of one ble,
135 And he hoem þere .I.-mette.
Þe knyghtes weren on horse hys,
Mid wordes milde, fayre and sleye
Þene hayward .I.-grette.

Þe hayward nom and blen his horn,
140 For he wes wardein of þat corn :
Here wed he bad hem zelde.
He axede wat hy souhten þare,
And wy hy weren so .I.-fare
Ouer þat heued felde.

145 Sire, we ben knyghtes, fer .I.-fare
For to sechen wide-ware
After one monne :
Þe enperoures cunsiler
.I.-sout we awen fer and ner,
150 Ne con him ous noman kenne.

Wi-este knigt of alle he was,
His nome wes boten Placidus.
On houting hout he ferde,
Neuerest seppen ne com he hom,
155 Ne no tidinge from him ne com
Pat ani mon hy-herde.

Here we hauen .I.-founde þe,
We wenen wel þat þou hit be
Bi þine fayre chere ;
Ovp-on þi neb is an woude : 250
Þere-bi we hauen wel .I.-founde
Pat þou art oure .I.-fere.

«Nay, quæþ he, hou migtte hit be ?
Were suldich houre fere be ?
Ne am ich a pouere mon ? 255
«Þou most wip ous to þe enperour,
For to songen þat honour
Pat þou were erreure on.

Þo nom sire Eustas his leue þare,
Mid hise .I.-seren he is .I.-fare. 260
To kingges court he com.
Þere wes ioye and blisse .I.-nough !
Þe enperour on him he louh,
And knigt and sweyn and grom.

He tolde his lound of his care, 265
His stronge lif, his harde fare,
Ord and eque þan ende,
Boþe of lere and of bizete
And of soure and eke of swete,
270 Pat god him wolde sende.

234) heued = ags. eowde, herd?

267) eque = eke.

styffe st. starke. 223 come. þer fehlt. 224 Ridinge. 225 With hym þer they mette. 226 rydynr on horsys hys. 227. With wordys. feyre. sclyze. 228) Pat heyward fare þi grette. 229—30, umgesetzt: For he was wardane ouer þat come, The heywerd stod & blow his horne. 231) Þer wedde he bade theme zelde. 232. askyde what þi soughtynr þer. 233) þi went ouer so ferre. 234) hyze st. heued. 235) Syre, þi seyde, be not dyspleydr, 236 We know þat we haue zow desseydr, 237) For we seke after a manr. 238 We bene þe emperoures consylerys. 239) We haue hym sougte bothe ferre & nere, 240) Bot fynd hym nought we canne. 241) A nobulle knyght forr-withe he was. 242) name. was callyd sir. 243) outh he farede. 244 Neuer sethynr come home 245 ne fehlt vor come. 246, Pat no-mane sethen of herde. 247) haue foundynr. 248—9; By a wounde þat I se On the þat stondys here. 250) (One thy nose þer is a wounde. 251, Werby we haue þe here founde. 252, And þou schall bene owre fere. 253, Nay, sires, so mote I the, 254) I may not zour seloy bene. 255. I ame a pore mane. 256) muste. vs. 257) haue thy. 258 Pat thou wer wonte to hanne. 259 ff. Syre Eustas se þat he muste nedes For to go forth with þes knyghtys Vnto þe kyngys courte. Daranf folgt: He toke hys leue at grete & smalle, At manr & wyfe & gentylles alle; þi were lothe to departe. Forthe he wente with theme alle thre, With þe emperour forto be; T(o) þa kyngys courte he came. (A. hat eine Strophe mehr, 262) was loy. Inough. 263) onne hym lowzhe. 264) And knyghtys, squyre & grome. 265) told. lord. 266) In strange lyffe is herd. 267) Fro begynning to þe ende. 268) Bothe of hys swynke & of hys suete. 269) Of his treuthe & of hys byhete. 270) Of all þat god hym sende.

Po he of swoning aros,
 170 He lokede oup and him agros,
 His wit wes ney forloren.
 Euere he pouhte on Jhesu Crist,
 On his dep, on his ouprist,
 Pat for ous wes .I.-boren.
 175 "God almygten, þou hit wost,
 Fader and sone and holi gost!
 To þe ich mene mi mone,
 Of mi sponse þat wes so trewe,
 Fayr and hende and brygt of hewe —
 180 Welle wo is me al-one!

For mine sones þat ben forloren,
 Mid wilde bestes away .I.-boren —
 Ne bide ich newer-est none.
 To wecche lond ma ich toe?
 185 Hou longe sal ich liues boe?
 Ne con ich me no wone.

Of Iop ich wile biþenchen me,
 Pat longe hevede in blisse .I.-be
 And seppen sel into care.
 190 Louerd, for þe loue of þe
 To sori nulle ich newer be,
 Fare hou ich fare.

Ich habbe .I.-wopen al mine fille,
 I. nelle nammore, ich wile be stille:
 195 Godes help is fulneys.

Po com þer on angele of heuene
 And spek wip him wip milde stremene,
 Of god, þat wes on hey:

"Be nou stille and glad, Eustace!
 In heuene is .I.-maked þi place,
 200 Pere þou shalt murie boen.
 Þine children and þi wif
 Sulen haven þat eche lif
 And alle blisse .I.-soene.

So longe forþ he wente his way, 205
 Hise bedes biddinde nigt and day,
 To tounne þat he com.
 Swinken and sweten he moste þo,
 Wor his spending wes al atgo:
 Wel evene he hit ounder-nom, 210

Wip bowe and arewen and wip horn
 Wor-to writen monne corn,
 Bi day and eke bi nigtt,
 Weddes nimen and orf to painde —
 215 Pereto nel him nout .I.-cunde.
 He wes hayward and knigt!

Fiftene ȝer he wonede þere,
 Er men westen were he were.
 .I.-sout he wes wel ȝerne:
 220 Þe enprour him sende to seche
 Wip men, þat weren wise of speche,
 Knigttis starke and sterne.

169) Bot whene he fro swonyng rose, 170) He lokyd vp & forth he gose, 171) His
 wylle was neyȝe hym fro. 172) Bot euere he thought onne. 173) & his vp-ryste. 174)
 fehlt. 175) Jhesu Cryste in trinyte, 176) All-myȝhty god, þou comforth me. 177) I make.
 178—9) umgestellt: So feyere a womane of hyde & hew, Of my wyfe þat was so
 trew. 180) So wo is me alone. 181) Of my chyldren þat be forlorne. 182) With.
 awaye borne. 183) I may now sey alas! 184—6) Tyl vncouthes (!) loadys I wylle
 go. How longe schall (!) lyue so? That euere I borne was! 187) On lob I wylle
 bethinke me, 188) Pat euere had in blythe be. 189) sethen, in. 190) lord. 191) Ne
 wylle I neuer to sory be, 192) How so euere I fare. 193) I. wepyne. my. 194) Per
 bade no-mane me ȝit be stylye. 195) For goddys helpe is nyȝe. 196) There coume
 an. fro. 197) Pat spake to. 198) Frome Cryst þat wonetht one hyȝe. 199) Blymede
 he þou, sir Eustax. 200) made þi mery p. 201) schall blythe bene. 202) Thi-selue,
 thy chylder & thi wyfe 203) Schall þat meryc lyfe 204) And alle þat loy seme.
 205) he wente forth in. wey. 206) His bedys bedand. dey. 207) tylle þat he coume.
 208) Suykyng & suetyng he muste tho (!), 209) For his spendyng was alle go;
 210) To woche (!) he must thane. 211) bow. arowys. horne. 212) For to kepe oþer
 mens come. 214) Weddys to take & bestys to pynde, 215) Pat was hym not comwyme
 of kynde. 216) fehlt. 217) Fyftyne wynter he was there. 218) Or. wylt whens.
 219) His mete forto eyrens. 220) The e. dyde hym to. 221) ware mylde. 222) bothe

Ouer þat corn þer comen þre
Ridinge men of one ble,
25 And he hoem þere .I.-mette.
þe knizttes weren on horse hwe,
Mid wordes milde, fayre and aleye
þene hayward .I.-grette.

þe hayward nom and bleu his horn,
30 For he wes wardein of þat corn:
Here wed he bad hem gelde.
He axede wat hy souhten þere,
And wy hy weren so .I.-fare
Ouer þat heued felde.

35 Sire, we ben knizttes, fer .I.-fare
For to sechen wide-ware
After one monne:
þe enperoures cunsiler
.I.-sout we awen fer and ner,
40 Ne con him ous noman kenne.

Wi-este knigt of alle he was,
His nome wes boten Placidus.
On honting hout he ferde,
Neuerest seppen ne com he hom.
45 Ne no tidinge from him ne com
þat ani mon hy-herde.

Here we haue .I.-founde þe,
We wenen wel þat þou hit be
Bi þine fayre chere;
Ovp-on þi neb is an woude: 250
þere-bi we haue wel .I.-founde
þat þou art oure .I.-fere.

«Nay, quæþ he, hou miztte hit be?
Were suldick houre fere be?
Ne am ich a pouere mon? 255
«þou most wip ous to þe enperour,
For to songen þat honour
þat þou were erreure on.

þo nom sire Eustas his leue þare,
Mid hise .I.-seren he is .I.-fare. 260
To kingges court he com.
þere wes ioye and blisse .I.-nough!
þe enperour on him he louh,
And knigt and sweyn and grom.

He tolde his lord of his care, 265
His stronge lif, his harde fare,
Ord and eque þen ende.
Boþe of lere and of bizete
And of soure and eke of swete,
þat god him wolde sende. 270

214) heued = ags. eowde, herd? 267) eque = eke.

stiffe st. starke. 223. come. þer fehlt. 224. Ridinge. 225. With hym þer they
mette. 226. rydynr on horsys hwe. 227. With wordys. seyre. sclyze. 228) þat
heyward fare þi grette. 229—30. umgesetzt: For he was wardane ouer þat come,
The heyward stod & blow his horne. 231) þer wedde he bade theme zelde.
232. askyde what þi soughtynr þer. 233) þi went ouer so ferre. 234) hyze st. heued.
235) Syre, þi seyde, be not dyspleyde. 236. We know þat we haue zow desseyde,
237) For we eke after a manr. 238. We bene þe emperoures consylerys. 239) We
haue hym sougte bothe ferre & nere, 240) Bot fynd hym nought we canne. 241) A
nobullr knyght forr-wthe he was. 242) name. was callyd sir. 243) oute he farede.
244. Neuer wethyne comme home 245. ne fehlt vor come. 246) þat no-mane
sethen of herde. 247) haue foundynr. 248—9. By a wounde þat I se On the þat
stondys here. 250) (One thy nose þer is a wounde. 251) Werby we haue þe here
founde. 252) And þou schall bene owre fere. 253. Nay, sires, so mote I thene,
254) I may not zour seloy bene. 255) I am a pore mane. 256) muste. vs. 257) haue
thy. 258. þat thou wer wonte to hanne. 259. ff. Syre Eustas se þat he muste nedes
For to go forth with þes knyghtys Vnto þe kyngys courte. Darauf folgt: He toke hys
leue at grete & smalle, At manr & wyfe & gentylles alle; þi were lothe to departe.
Forthe he wente with theme alle thre, With þe emperour forto be; T(o) þa kyngys
courte he came. (A. hat eine Strophe mehr. 262) was loy. Inoughe. 263) onne
hym lowzhe. 264) And knyghtys, squyre & grome. 265) told. lord. 266) In strange
lyffe is herd. 267) Fro begynning to þe ende. 268) Bothe of hys swynke & of hys
sute. 269) Of his treuthe & of hys byhete. 270) Of all þat god hym sende.

Hit nes þer-after noþing long
 Þat þere ne com a werre strong
 Oup-on þe enpereour.
 Þidere wente monie a kniȝt,
 175 Wel .I.-armet to þat ȝiȝt,
 To sawuen his honour.
 Þidere comen kniȝttes twayne,
 Wel gode in ȝiȝte hy weren beyne,
 Wiþ hors and armes gods.
 180 Þere nes non at þare plawe
 Wiþ shield and spere out .I.-drawe
 Þat hoere dunt alstode.
 Þu hy heuoden wel .I.-fouhte —
 Þat hit wes wel, al so hem þouhte —
 185 Hy wenten to hoere inne.
 Wel gode .I.-feren hy bicomē,
 At one house hoere in hy nomen,
 Wiþ-outen vuel enginne.
 To-gadere hy eten of one disse,
 190 Boþe of flesse and of fische.
 And maken hem wel bliþe.
 After mete hy tolden tales
 Of hoere auentures fales
 And of here liwes siþe.
 195 Þe ȝongore broþer of hem twam
 His broþer exede after þan
 Of wat kunne he were.
 He seet stille and sihte sore,

Litel he spak and þouhte more,
 Wiþ drowpaine chere. 300
 «Sire, wiltou mi counail hele,
 Ziȝ hic þe telle of mi wele
 And also of mi sore?
 A riche mannes sone ich was,
 Mi fader heȝtte Placidus, 305
 Þat wide heuede .I.-fare.
 Mi fader wes a wel fair kniȝt,
 And mi moder a leuedi briȝt,
 And hadden riche .I.-won.
 We weren ȝonge children two, 310
 Mi litele broþer and ich also,
 In halle and bour of ston.
 Mi fader num ous alle þre,
 Mi dame, mi broþer and me,
 Þorou grace of oure driȝte, 315
 And ladd ous to þat sonston
 And lete ous cristni sone anon
 In þe name of god almiȝte.
 Seþþen, ich ounderstonde me,
 We sellen in-to pouerte 320
 And wenten ous out of londe.
 Ouer a water brod and dep
 We releden, and mi moder wep
 And wrong hire honde.
 Mi moder wes a fair winamon, 325
 In al þat londe nes swich non

271) It was. noþing fehlt. 272) ne fehlt. 274) Theder. many a. 275) Wel larmede.
 I ȝou a plyȝht 276) saue. 277) Theder went. two. 278) And þⁱ wer to ȝiȝt also.
 279) hernes gode. 280) Þer was none in all þat playe 281) With spere & suerd þat ilke
 dey, 282) Þat there dynle ne withstode. 283) When þⁱ hade fountene alle þe deye
 284) And scomfet þe oþer syde aweye, 285) Þⁱ went bothe to one inne. 286) There
 gode seloys þⁱ becomme, 287) As þⁱ hade bene queynted at home, 288) By grace
 of god, I wene. 289) To-geder þⁱ dyde syte at mete 290) And bothe of one dysche
 þⁱ etc. 291) hem fehlt. fulle. 292) met. þⁱ tolde talye. 293) Of auentures & herd
 batayles 294) And of all þer lyfe. 295) The ȝonge man of the two 296) Son
 askyd þe oþer tho. 297) kynne þat he. 298) satta syȝede. 299) And seyð lytell &
 thouȝt more 300) With a wele sade chere. 301) Sir, wyll þou my counsyle hylle.
 302) Ife I. wylle. 303) care. 304) A riche man my fader was, 305) His name
 hyȝt sir P. 306) God gyffe hym wele to fare. 307) was a douȝty k. 308) lady.
 309) And ruddy of alle hew. 310) were ȝon sones. 311) My ȝonger broder & I also.
 312) boure, stone. 313) toke vs. 314) moder st. dame. 315) Thorow þe grace of
 god all-mȝht. 316) & lede vs to a founte-stone 317) And crystinde vs þer amon,
 318) Ne was it not by nyȝt. 319) Sethyn I vaderstode. 320) felle. 321) wenten.
 ous fehlt. ous. 322) Ouer a water we schuld hane gone, 323) Oure moder þer fro vs
 was tane, 324) With falsyde borne ous honde. 325) was. woman. 326) Lyke

Of huide ne of hewe.
 Þe shipes man ire ous binom,
 Wip-oute tale, wip-houte dom.
 30 Þo wef oure care newe!

We wenten þoron þe wilderness,
 Mid weping and mid sorinesse,
 And comen to one watere.
 Mi fader me nom and ouer ber,
 135 And mi broþer lette ben þer
 To loken oure hatere.

A wilde lion þer com gon
 And kipte me wel wone anon
 And bar me in his mouþe.
 140 And þe shepherdes þat .I.-seye,
 And blewen out horn in þe leye
 Bi norþe and eke bi souþe.

Wel softeliche ich wes ared
 And brout in a softe bed,
 145 .I.-herl he god almytte!
 A riche man of þat ilke lond
 Al þat me ned wes, he me founde
 And dobede me to knizte.

«A, broþer, let me tellen þe:
 150 A wolf þere com and kipte me
 And her me in his mouþe.
 Þe ploumen wel þat .I.-seye,
 And blewen hout horn in þe leye,
 Stark men and coupe.

134 Ms. broþer.

Wel softeliche hy me aredde. 355
 And seppen a levedi me fedde
 And dobede me to knizte;
 Hoe fond me palefrey and stede,
 Helm and brunie and oþer wede,
 And swerd and spere wel brizte. 360

Here moder al þis .I.-herdde
 Þere hoe wef in on orcherdde,
 Wepinde al for blisse.
 To hire bour hoe wende anon,
 So swipe so hoe mizte gon, 365
 Wip mikel gladnesse.

Þer com ride sire Ewstas
 Þer his wif at inne was,
 Þe kniztes for to seche.
 Hoe bihoeld þat sayre knizt,
 And he þat lewedi, þat wef brizt,
 Mid chere wel loueliche. 370

«Dame, quad he, sey þou me,
 Wat men her houte at inne be
 At þisse nekste howse?» 375
 «Sire, quad hoe, kniztes tweyne.
 Wel þou shalt .I.-cnowen heyne —
 Welcome, mi leue spowse!

Mi louerd, ich .I.-cnowe þe
 Hi one wonde, þat ich .I.-se 380
 Upon þi neb .I.-sene.
 Lemman, ich haue harde .I.-fare,

in þis werlde was none 327 þat onne water fare. 328 þe schypmanc
 toke here vs frome, 329 Wipouten law or oþer dome. 330 Than wexed
 rew alle oure care. 331 We went throghe a. 332 with sorowfulness.
 333 We comme to a streme. 334 toke me here. 335 broder he leste there,
 336 Tyll þat he comme ageyne. 337 gane st. com. 338 And caught me in his
 mouthe anone, 339 And bore me faste awaye. 340—2 The schyphenlys schepe,
 When þi hym se, þi dyde hym mete And schrewydly dyde hym freye. 343—5) Th
 fro þe lyon I was tane. And broght me vp with houre & game; Thanke he goile
 all-might! 346 ilke seht. 347 All þat nedyd. sonde. 348 duhyde. a st. to.
 349 A broxler late me telle þe. 350 camme caught. 351 hore. mothe. 352 flow-
 men þat yght þi se, 353 And to hym fast þi dyde hyge, 354 Stronge men. &
 welle þi cowthe. 355 The wolfe fore fere do u,ne me leyde. 356 lady me hath
 ferde. 357 duhyde. a st. to. 358 Sche me sonde. 359 Helme, babyrione &
 ouer wele, 360 Spere & swerde full bryght. 361 There. berde. 362 Per as sche
 was in a gerde. 363 Sche wepe. 364 sche went. 365 Also swyth as sche couthe
 gunc. 366 full mykillr. 367 camme rydingr. 368 There þat lady inne was.
 369 to sekyn swythe. 370 Sche beheld þat sembly kn'yght. 371 lady. was so
 bryght 372 With chere sayre & blythe. 373 he seyde. tell. 374 here. houte seht.
 375 þis nexte. 376 Syre, I know þer k. two. 377 schall theme know also.
 378 lese. 379 wel I know the. 380 a. I se. 381 nose is sene. 382 A, lord,

.I.-lad mi lif in mikel kare,
Ich wot, and nouht ne wene.

 Mi lefman, wille we gon
To his nekste house a-non,
Pere hy ben hole and sounde!
And make we Joye and mikel blis!
Ponked be swete Jhesus,
Of kare we ben ounbounde.

 Bope hy wenten pidere anon,
So swiþe so hy miȝten gon.
Welcomed hy weren sayre.
Men beden hem sitten and driſken vin
Wiþ coupe and eke wiþ maselin,
And maden hem chere sayre.

 Sire Ewstace tokle hem of his kare,
His stronge lif, his harde fare.
Pe kniȝttes wepen for blisse —
Ne miȝtte here non wiþ oþer speke,
Ne no word out of hem atbreke,
Bote wepe and cluppe and cusse.

 Pe enprovr .I.-herde þis
Pat hy maden ioye and blis,

410) Ms. þa.

And cristine þat hy were. 405
He sente kniȝttes sone anon,
For to secchen euer-ich on
Pat hy founden pere.

 He let hem don in prisoun strong,
Liouns and leuparz hem among 410
And bestes sniþe sele.
Pe bestes, þa(t) weren stronge and wilde,
Pey weren of hem glade and milde:
Ne miȝtten hoe hoem quelle.

 He let hem don in holen of brua, 415
Euerich in his, wel soþ hit was,
And beten suir abouten.
Alle hy weren þere .I.-brende,
Pe soules in to heuene wende —
Of pine hy weren wiþhouten. 420

 Bidde we alle seint Eustace
Pat he do hous haue grace,
To heuene for to wende,
And þat we moten þere wone
Wiþ Jhesu, seinte Marie sone, 425
Euere wiþ-houten hende. Amen.

I hadr herde fare 383) And lede my lyue in mykyl care, 384) I tell you now by-
dene. Darauf hat A. eine Strophe mehr: Fro the I was take with a schypman, And
wened I schulde haue be his leman, He was not of my laye. A knyght þer was in þat
schyppe, That fro þe schypmane he dyde me helpe And brought me safe awaye.
385) Suede lord, wyll ze gone. 386) nexte hous anone. 387) Your chylder þer they
he 388) And make grete Joye in þat house 389) And thanke owre lorde, suete Jhe-
sus, 390) And gode in trinite. 391) þi went þeder. 392) Also swyth as þi myȝht
gone 393) And come into þe halle. Darauf hat A. folg. 6 Verse mehr: And when
þat þi there sonnes se, þi thankyd god in trinite And also suet seynt Palle. The two
knyȝtys þer fader knew And sone onne kneys sone þi flewe And thankyd god all-
myght. Dann folgt: Fore joye þat they togeder wer mette All fowre full faste þi
dyde wepe, And so dyde many a wyght. 397—9) Syre Eustas ganne to telle tho Of
his Joy & of hys wo Pat he hade bene inne. 400—2) Than þer was none at þat borde
That fore wepyng myght speke a worde, Nor none in þat inne. Darauf hat A. noch
folg. Strophe: So glad of odour Ichone þi were: þi kyssed & made gode chere And
syllede þe wyne anone, And tolde how þi war crystinde And thought þer care was
with-stand And sorow was fro theme gone. 403) herd telle of þis 404) How þi wer
in Joy & blyse. 405) crystinde. þi. 407) To seke theme vp euerych-one. 408) þi.
were st. þere. Statt 409—14 hat A. folg. V.: When þi wer before hym brought.
Them to sele it was his thought: And so fore-sothe he dyde. Fore all-myȝhty godys
sake The deth to þem þi wolde take, What deth as he them bedde. 415—6) He dyde
them in a panne of brasse, Also hote as euer it was, 417) And made fyere aboutyne.
418) All fowre þerin he brente. 419) Per saulys onto h. wente. 420) Of payne þi
wer w. 421) Beseke. all. 422) graunte vs all g. 424—6) To Jhesu, seynt Mary
sonne, And þer withouten ende to wonne. God þat grace vs sende. Amen. Explicit
vita sct Eustachii.

2. Coment le sauter noustre dame fu prim cuntroue.

Ms. Digby 86, fol. 130

Dasselbe Gedicht findet sich in dem bekannten, etwas jüngern Ms. Auchinl fol. 259 c 1410 und ist hieraus ediert in David Laing's A Penniworth 'of Witte (für den Abbot's Club). In Ms. Dig. ist von fol. 131 unten ein Stück schrag abgeschnitten, wodurch mehrere Verse ganz oder theilweise zerstört sind. Die Fehlende lat aus Ms. Auch. ergänzt

Loued! swete and milke,
For loue of þine childe
Þat is foul of myghte,
Me, þat am to wilde,
5 Fram shome þou me shilde,
Bi day and eke bi nyghte!

Ich wille bynnen here
And tellen þe manere
Now at þisse stounde
10 Of þi sauter here,
Mid wel gode chere,
On hit wes .l.-founde.

Send me þine grace
Now in þisse place,
15 So wel for to done!
Ich nou bidde þi grace,
And þerto lif and space.
Here now mine hope!

A riche man was wile,
20 Þat nolde none gile.
He louede holi churche.
Bi-sides him a mile

On abbey of seint Gile
His helderne gonne werche.

God lif þis man ladde 25
One sone he hadde
Þat gode dedes dede
Wif cloþ and wif hedde
His sone saire he wredde
In þat ilke stede. 30

Monk he þere bi-com,
Wif abut he þer nom,
Bi his fader wille.
Him louede god and mon —
So seire he bigon, 35
Wor euere he wes stille.

His fader him bi-menede
Þat he þerinn wende
So zong sholde, .l.-wis.
He dede after him wende 40
«Þat is nou þat endes,
And made him muchel blis

A maister hadde his sone
Þat wif him wes .l.-come,

Varianten des Ms. Auchinl: 3) þessu st. þat is. fol of mygt. 4) so st. to.
5) Fram schame. schyde. 6) eke fehlt. nygt. 7. Ichill bigonnen. 9) Now in þis.
11) wif 12) Hou it was y-founde. 13) Sende. þi. 14) Now, þis. 15) wele.
16) Y bid þe þi. 17) And fehlt. lif. 18) y-here now mi. 19) while. 20) þat loued
no. 21) louet. 22) Bleden. 23) An abbay. weyn. 24) churen. dedes st. gonne.
werche. 25) Gode lif. 26) On. 29) sair. schredde. 30) in þilke. 31) Monke

55 Þe leuedi ful of miztte
 Þat bar oure driztte,
 In a chapele þere,
 Bi day and eke bi niztte
 Out wen he comen miztte,
 60 Were ware he were.

On alle ich telle may:
 On houndred ewche day
 He gretingges seyde.
 Wel he held his lay
 65 And þe ordre, bi mi say!
 For loue of þat meyde.

Wel he hedde hi-wrout.
 Wor god wes his þout:
 Þat wef wel .I.-sene;
 70 He ne les hit nohut,
 Wor he hit hadde about
 Porou his gode bene.

Ne let he none stounde

Rizt sop for to saye —

Þat he sau wel briztte
 Oure leuedi soul of miztte
 A settres-day, .I.-wis,
 Were hoe sat wel riztte
 .I.-cloped half bi siztte,
 And seyde to him þis:

«Mi monk, ne dred þe nout,
 For .I. þe haue .I.-bout
 And þe ich wille take.
 Þou hauest so goed fulwraunt(!):
 Ne worst þou nout bikant:
 Goed ne shal þe lake.

Ich þonke þe her nouþe
 Þat þou wiþ þine mouþe
 Me hauest .I.-paied wel;
 Bi norþe and eke bi (souþe)
 Hit shal ben w(el coupe)
 Þine dedes (euerich del).

fol. 131.

100—104, 124—138, 158—170 u. 201—3. Im Ms. ist ein Stück des Blattes schräg abgeschnitten.
 Das Fehlende ist aus Ms. Auch. ergänzt.

þerin he bicam. Hierauf sind 13 Zeilen ausgeschnitten. 45) Queint man and sleipe
 46) For it was euer his wone, 47) To teche him bi costome. 48) order. neipe
 49) zede sorþ about. 50) inne. out. 51) lord. a st. on. 52) His sone he lete þe
 out. 53) zede fer to. 54) zou. 55) mizt. 56) our drizt. 57) chapel. 58) eke
 59) When he bar to com mizt. 60) when he was. 61) 2 on el sellen.

Ac þou m'ost more say)
 Wor (me now euche day)
 105 Fifti al bi score
 Of aue maries,
 Fifti on day þries.
 Wite nou were-fore :

Pat is rigt mi sater.
 110 And þou shalt witen her
 Hou hit shal ben do :
 Fifti seye bi-fore,
 Tene euere bi score,
 And on anteme þerto.

115 In tokning of þe blisse
 Pat sel me midt-wisse
 Po þe aungele to me com
 And seyde me tilinge
 Pat of me hokle þringe
 120 He þat is god and mon.

After sey wel (one
 Fifti mididone
 Al for þat ilke bli-se
 Pat he wip-uten (ore)
 125 Wolde of me ben (ore) —
 Pat þou þer- of ne misse) !

Per aft er þou shalt say)
 Est fifti euche day
 Bi þine fingres ten
 130 () f aue maries.
 (Euche day þries —
 Telle hit sele nien : —
 Fifti at þen ende.
 For I shulde wende

To mi sone þo. 135
 For blis, and for to amende,
 Pat he to me gan sende),
 To me comen and go :

He broute me to blisse,
 Pat neuere ne shal misse, 140
 In þat ilke stounde.
 Blesced be þat time
 Pat alle brovte of pine
 Pat weren þerinne .I.-bounde !

« A. leuedi. .I. þe grete, 145
 For þou art fair and swete
 And goed, to serui wel.
 Graunte me þin ore,
 Wor .I. shal euere-more
 Don þis euerich del. 150

If ich dourste and couþe,
 Ich wolde .I.-witen nouþa,
 Leuedi. here of þe :
 Wi þe failleþ gore,
 Sleue and nammore 155
 Of cloþ þat ich .I.-se þe

« Þis cloþ þou me geue
 (On se)ttresday (!) agein eue,
 (Þoru) aue maries
 (Po þou) me gvnne greten 160
 (And nold) to sugen leten
 (Twies e, wche dayes.

(For þou most say more
 Þries fifti bi score.
 Al-so .I. teld þe. 165
 To day a seveniztte

couþe 102 eueridel. 104: For. ich day. 107, Fifti fehlt !). Ich day þries.
 108 wharfore. 110, it schalt y-wite here. 111) it schal be. 112) say. 113, And
 euer ten. 114 þe antemis. 115) tokne. 116) wip-y-wis. 117) angel. cam.
 118. seyde. tiding. 119) schuld spring. 120) God bicomme a man. 121) say þou
 sone. 122 mididone. 123) ich blis. 125) wakt. be. 126 Þerof þat þou no
 misse. 127 ich day. 131—137) Die in D. fehlenden Verse lauten in A. : Ich day
 þries. Telle it sele men. Fifti at þe nende, For y schuld wende To my sone þo, For
 blis and forto amende Pat he to me gan sende. 139) brought. to þe blis. 140) neuer
 no schal mis. 141 ich. 142) Blesced. þe. 143) Pat he brought out of pine 144) þat
 fehlt. Per-in were y bounde. 145; y. 147, gode. serue. 148) Graunt. þi nore.
 149 For y schal euer-more. 150) eueri. 151) gif y durst. 152) wald wite. 154) whi.
 failes 155 Sleuen. no more. 156) Of cloþ ich on þe se. 157) cloþe. 158) On
 Friday at eue. 159 þurch. 160) gun grete. 161) And no day nold lere 162) Ac soidest
 fifti tris. 163—170, in D. fehlend, lauten in A. : For þou most say more Þries

.I.-cloþed al ariȝtte
þou shalt me fair .I.-se.

Be here of al scille,
And say wiþ gode wille
Alle þe gretinges!
And .I. shal þe bringe
From mi sone, þe kinge,
Þanne gode tidinges.

Marie wente away.
And þe monk euche day
fleyde riȝt þre siþes
Mid wel gode wille
Boþe loude and stille
þese aue maries,

þat day a seveniȝtte
Oure leuedi, foul of miȝtte,
To þat monke com,
.I.-cloþed swiþe briȝtte
In þat wede ariȝtte,
And þonkede þat mon.

«Fair is, lo, mi wede,
For bedes þat þou bede,
And þou hauest qarmet me.
Mi sone þe wille rede,
þat noþing þe nadrede —
Here ich hit telle þe.

Vuene þou art home .I.-come,
þou shalt Abbot bicomē,
For þin Abbot shal deye.

Haue euere in þi wone
To suggen bi coustome
Þine aues euche daye!

Wend ouer-al aboute
And preche inne and oute
(þat) þis is mi sauter!
«For al þat euche daye
(Wille þis) for me saye,
.I. shal hem ben welner.

Monke, ich telle hit þe
þat þou most al for me
Wenden wide-wore
And telle þis tidinge
And mine sone bringe
Wel sele him bifore.

Wor þoru aue maries
þat mon shal sayen þries
In þe worships of me,
I shal hem helpen alle
þat to me wilen kalle —
For soþ ich telle hit þe.

Nis non þat shal deien,
þat wille þries seien
þese aue maries,
Wiþouten hosel and scrifte,
Bi daye ne bi niȝtte,
Wor none folies;

He shal in euche place
Wel finden mi grace

169) l. scille? 170) Ms. qmet. 197) Ms. mi st. bi

fifti bi score, Al so y teld þe. To day a seuennigt, Y-cloþed al ariȝt þou schalt me fair y-se. — Be here of al scille And say wiþ gode wille. 171) Al þis greteinges. 172) y schal. bring. 173) Fram. king. 174) þanne fehlt. 175) Mari went þo oway. 176) monke ich. 177) seyð. 178) wiþ. 180) His. 181) seuennigt. 182, Our. ful. miȝt. 183) þe monk. cam. 184—5) In hir wede riȝt Y-cloþed swiþe briȝt. 186) þonked þe man. 187) now st. lo. 189) þatow hast gene me. 190) wil. 191) þat þou no þing no drede. 192) For-soþe y telle þe. 193-4) umgesetzt. 193) When hom y-nome. 194) abot. 195) your. schal dye. 196, Haue þou euer in wone 197) To sigge bi costome. 198) ich day. 199) Wende al about. 200) preche it in. out. 202) ich day. 203) wil. for my say. 205) Leue monke ich telle þe. 207) ner and wide. 208) And tellen of þis þing. 209) And so my. bring. 210) wel seht. biside. 211) For þurch. 212) men. siggen. 213) worþeschippe. 214) helpe. 215) wille calle. 216) For soþe y telle þe. 217) day. 218) þries wil say. 219) þin. 220) housel. schrift. 221) day no. niȝt. 222) For non. 223) ich. 224) wele finde.

125 At his lines ende.
And he shal haue space
And finden godes grace
Him alto amende.

Gon ich wille henne.
130 Sey hit to mani menne
Dis and make hit coup!
Wor neuer after þis
Pou shalt deye .I.-wis,
Ich telle hit þe wip mouþe.

135 So longe is þi time
To holden þe and þine
And hem for to teche.
After þat of pine

Pou worst .I.-broust wip mine,
Wor .I. shal ben þi leche."

240

Marie wente away.
Þe monck rod nigt and day
Folk to gode bringe,
Pou þis ilke þinge
And þou his preching —
Goed wes þe tidinge.

245

Now ich bidde here
On alle wip gode chere.
Pat ze sugger þries
Wip wel gode wille
Boþe loude and stille
Pese are maries.

250

226. For st. and. finde. 227) haue gode. 228) al for to. 229) Gon Ichil hanne.
230) Say it mani man. 231) it coupe. 232) For seven. 233) dien. 234) y. hit fehlt.
235 long. 236) hold. 239) y-broust to mine. 240) For y. be. 241) went forþ his way.
242 And þe monke ich day. 243) god bring. 244) Purch. ich þing. 245) þou
fehlt. precheing. 246) Gode was þis. 247) Now. 248) And en. 249) sigge.
251 bop. 252 þis. A. hat darauf noch folg. Schlussstrophe: And god, our alder
drigt, So giue ons strengþe and miȝt, So wele for to done, Pat at our ending He met
ons alle bring To blis swiþe sone. Amen.

3. Seynt Mergrete.

Ms. Auchinl. fol. 16 b. (c. 1310).

Ms. Auchinl., aus dem Anfang des 14. Jhrhds., enthält folg. Legenden: 1. Gregorius fol. 1, Anfang fehlt, im Ms. als 6. Stück bezeichnet (die ersten 5 sind ausgefallen), 2) Adam und Eva (2 Fragmente), 3. Mergrete, 4. Katherine, 5. eine Marienlegende, Anfang fehlt, beginnt *An angel sche sent to him anon, He gret þe clerk wiþ milde steuen, Into þe chaumber when he gan gon, He was brizter þan ani leuen*, 6. Magdalene fol. 62—5, Anfang fehlt, 7. Geburt Marias und Christi in Turnbull's Ausg. betitelt *Joachim & Anna*, unvollendet, 8. die Entstehung des Psalters Maria (auch in Ms. Digby 86). Hiervon sind N. 1, 3, 7, 4, 6 abgedruckt in Turnbull's *«Legendae Catholicae, a lytle boke of Seynlie Gestes»*, Edinb. 1840; N. 2 u. 8 in D. Laing's *«A Penniworth of witte»* 1857 (für den Abbotsford Club; Adam und Eva, und Magdalene erschienen ausserdem in der *«Sammlung altengl. Leg.»* Heilbronn 1878, p. 139 u. 163 ff. Das Gedicht von der Geburt Marias u. Christi ist ein Theil des längeren, das alte und neue Testament umfassenden Gedichtes in Langversen (diese sind im Ms. Auch. in Kurzzeilen aufgelöst), welches in mehreren Mss. der südengl. Legendensammlung erhalten ist; es beginnt mit den Uebergangsversen am Ende des 1. Theiles (alttestamentliche Gedichte) und stimmt von V. 11 an grösstentheils überein mit dem in den *«Altengl. Leg.»* Paderborn 1875 p. 65 ff. aus Ms. Ashm. 43 und Egert. 1993 gedruckten Gedichte von V. 81 ab; andere Mss. sind Ms. Vernon fol. 6 b., Trin. Coll. Cbr. R. 3, 25 fol. 20, Lamb. 223 fol. 33, John's Coll. Cbr. B, 6 fol. 25; vgl. *«Altengl. Leg.»* p. XIV Anm. 1. — Mergrete und Katherine sind im Ms. in Halbversen und achtzeiligen Strophen geschrieben; das Original hatte offenbar Langverse und vierzeilige Strophen. Der älteste Text dieser Merg. hat in der That diese Strophenform, es ist das, nach einem leider! verloren gegangenen Cbr. Ms. in Hickes' *Thesaurus* I. p. 224 abgedruckte Gedicht (nach Hickes' Text wieder abgedruckt in O. Cockayne's *S. Mark*); die 1. Strophe lautet:

Olde and yonge, i prei ou oure folies forto lete,
Penchet on god þat yef ou wit oure sunnes to bette!
Here i mai teilen ou wiþ wordes feire ant swete
Pe vie of one meidan, was hoten Maregrete.

Die Gedichte in dieser Strophenform gehören wohl noch in die erste Hälfte des 13. Jhrhds. und zu den ältesten Erzeugnissen der altengl. Litt. — Eine jüngere (schlechte) Nachbildung der Merg. enthält Ms. Ashm. 61 fol. 145 (c. 1450). — Eine zweite Hs. der Katherine fand ich in Ms. Caj. Coll. Cbr. 175 fol. 107 (14. Jhrht.), die besonders dadurch werthvoll ist, dass sie den im Ms. Auch. ausgefallenen Schluss (V. 661—794) enthält; hier sind die Hälften der im Ms. Auch. bereits aufgelösten Langverse wieder unter sich durch den Reim verbunden und dadurch in der That achtzeilige Strophen gebildet¹⁾.

¹⁾ Diese Hs. enthält: 1) vita Ricardi regis primū, 2) Ysaie, 3) Katerina, 4) Marthmann de cruce, 5) King Athelstons deoth, 6) Beith de Hampeoun, 7) de spiritus Guidonis.

²⁾ E. Kölbing hatte die Götze, die Corrector der 8 folg. Legenden des Ms. Auch. nochmals mit dem Original zu vergleichen.

Al þat ben in dedly sinne | and þenk wiþ merci to mete,
 Leue in Crist þat zane zou witt | zour sinnes-forþto bette.
 Listen, and ze schul here telle | wiþ wordes fair and swete
 Þe vie of on maiden, | men clepeþ seyn Mergre(ite).

5 Hir fader was a patriarke, | as y zou telle may,
 In Antiage he was born | opon þat false lay;
 Feble was his hert, | vnstable was his say,
 Deue þinges and dumble | he serued nigt and day.

Teodosus was his name. | in god no leued he nougt:
 10 He leued opon his fals godes | wiþ bondes þat werr wrought;
 Wicked weren his werkes | and schle was his þougt,
 And euer he þougt to bring | cristendom to nougt.

As þai liued togider, | þe king and þe quene,
 Maiden Mergrete | was geten hem bitvene,
 15 Pat seppen leued on Jhesu Crist | and hadde michel tene,
 And miche pine þoled seppe | hir bodi, þat was so schene.

While þe quen zede wiþ child,

 20

 Pat it were to dep brougt | wiþouten more striif.
 Þo hye herd þat tiding, | sche wex a careful wiif.

25 Anon so Mergrete was yborn, | hir moder was wel wo,
 For hir fader hadde heden | to dep þat sche schuld go.
 Sche þougt to saue þe childes liif | and bring hir out of wo:
 Ful priueliche and stille | to Azie sche sent hir þo.

Into Azies-ward | þe child was taken to loke.
 30 Anon as sche was of eld, | Mergrete was sett to boke.
 Hir selawes þat hir lyen bi, | at ich time þat þei woke,
 Hou Mergrete was in hir bedes | gode hede þai toke.

Þe norice þat hir zemed, | sche zemed hir wiþ winne;
 Alle þai loued hir ful wele, | þe hous þer sche wond inne.
 35 Anon as sche couþe witt, | michel sche hated sinne;
 Sche toke hir to Jhesu Crist, | hir form liif to biginne.

Anon as þe mayden was | o fiftene winter eld,
 Hir norice schepe | sche zemed on þe feld.
 Hir selawes þat hir wiþ were | ful zern þai hir biheld
 40 Hou sche maked hir praier | to Jhesus, þat al may weld.

17) Hier sind im Ms. 11 Halbesilen mit der Illustration der Rückseite eingeschaltet.

3. Seynt Mergrete.

Ms. Auchinl. fol. 16 b. (c. 1310).

Ms. Auchinl., aus dem Anfang des 14. Jhrhds., enthält folg. Legenden: 1. Gregorius fol. 1, Anfang fehlt, im Ms. als 6 Stück bezeichnet (die ersten 5 sind ausgefallen), 2) Adam und Eva 2 Fragmente, 3. Mergrete, 4. Katherine, 5) eine Marienlegende, Anfang fehlt, beginnt *An angel sche sent to him anon, He gret þe clerk wiþ milde steuen. Into þe chaumber when he gan gon. He was brizter þan ani leuen*, 6. Magdalene fol. 62—5, Anfang fehlt, 7. Geburt Marias und Christi in Turnbull's Ausg. betitelt Joachim & Anna, unvollendet, 8. die Entstehung des Psalters Maria (auch in Ms. Digby 86). Hiervon sind N. 1, 3, 7, 4, 6 abgedruckt in (Turnbull's) *«Legendae Catholicae, a lytle boke of Seyntlie Gestes»*, Edinb. 1840; N. 2 u. 8 in D. Laing's *«A l'enniworth of witte»* 1857 für den Abbotsford Club; Adam und Eva, und Magdalene erschienen ausserdem in der *«Sammlung altengl. Leg.»* Heilbronn 1878, p. 139 u. 163 ff. Das Gedicht von der Geburt Marias u. Christi ist ein Theil des längeren, das alte und neue Testament umfassenden Gedichtes in Langversen (diese sind im Ms. Auch. in Kurzzeilen aufgelöst), welches in mehreren Mss. der südengl. Legendensammlung erhalten ist; es beginnt mit den Uebergangsversen am Ende des 1. Theiles (alttestamentliche Gedichte) und stimmt von V. 11 an grösstentheils überein mit dem in den *«Altengl. Leg.»* Paderborn 1875 p. 65 ff. aus Ms. Ashm. 43 und Egert. 1993 gedruckten Gedichte von V. 11 ab; andere Mss. sind Ms. Vernon fol. 6 b., Trin. Coll. Cbr. R. 3, 25 fol. 20, Lamb. 223 fol. 33, John's Coll. Cbr. B, 6 fol. 25; vgl. *«Altengl. Leg.»* p. XIV Anm. 1. — Mergrete und Katherine sind im Ms. in Halbversen und achtzeiligen Strophen geschrieben; das Original hatte offenbar Langverse und vierzeilige Strophen. Der älteste Text dieser Merg. hat in der That diese Strophenform, es ist das, nach einem leider! verloren gegangenen Cbr. Ms. in Hicke's *Thesaurus* I. p. 224 abgedruckte Gedicht (nach Hicke's Text wieder abgedruckt in O. Cockayne's *S. Mark*); die 1. Strophe lautet:

Olde and yonge, i prei ou oure folies forto lete,
Penchet on god þat yef ou wit oure sunnes to bete!
Here i mai teilen ou wiþ wordes feire ant swete
Pe vie of one meidan, was boten Maregrete.

Die Gedichte in dieser Strophenform gehören wohl noch in die erste Hälfte des 13. Jhrhds. und zu den ältesten Erzeugnissen der altengl. Litt. — Eine jüngere (schlechte) Nachbildung der Merg. enthält Ms. Ashm. 61 fol. 145 (c. 1450). — Eine zweite Hs. der Katherine fand ich in Ms. Caj. Coll. Cbr. 175 fol. 107 (14. Jhrht.), die besonders dadurch werthvoll ist, dass sie den im Ms. Auch. ausgefallenen Schluss (V. 661—794) enthält; hier sind die Hälften der im Ms. Auch. bereits aufgelösten Langverse wieder unter sich durch den Reim verbunden und dadurch in der That achtzeilige Strophen gebildet¹⁾.

1) Diese Hs. enthält: 1) vita Ricardi regis primil, 2) Ysaie, 3) Katherine, 4) Mercurius de cruce, 5) King Athelstons dech, 6) Beffe de Hampton, 7) de spiritus Guidonis.

2) E. Kölbing hatte die Göt., die Corrector der 2 folg. Legenden des Ms. Auch. nochmals mit dem Original zu vergleichen.

Al þat ben in dedly sinne | and þenk wiþ merci to mete,
 Leue in Crist þat ȝane ȝou witt | ȝour sinnes-forþo bete.
 Listen, and ȝe schul here telle | wiþ wordes fair and swete
 Þe vie of on maiden, | men clepeþ seyn Mergre(te).

5 Hir fader was a patriarke, | as y ȝou telle may,
 In Antiage he was born | opon þat false lay;
 Feble was his hert, | vnstable was his fay,
 Deue þinges and doumbe | he serued nigȝt and day.

Teodosus was his name. | in god no leued he nouȝt:
 10 He leued opon his fals godes | wiþ bondes þat werr wrouȝt;
 Wicked weren his werkes | and schēle was his þouȝt,
 And ener he þouȝt to bring | cristendom to nouȝt.

As þai liued togider, | þe king and þe quene,
 Maiden Mergrete | was geten hem bitvene,
 15 Þat seppen leued on Jhesu Crist | and hadde michel tene,
 And miche pine þoled seppe | hir bodi, þat was so schene.

While þe quen ȝede wiþ child,

 20

 Þat it were to deþ brouȝt | wiþouten more striif.
 Þo hye herd þat tiding, | sche wex a careful wiif.

25 Anon so Mergrete was yborn, | hir moder was wel wo,
 For hir fader hadde heden | to deþ þat sche schuld go.
 Sche þouȝt to saue þe childes liif | and bring hir out of wo:
 Ful priueliche and stille | to Azie sche sent hir þo.

Into Azies-ward | þe child was taken to loke.
 30 Anon as sche was of eld, | Mergrete was sett to boke.
 Hir selawes þat hir lyen bi, | at ich time þat þei woke,
 Hou Mergrete was in hir bedes | gode hede þai toke.

Þe norice þat hir ȝemed, | sche ȝemed hir wiþ winne;
 Alle þai loued hir ful wele, | þe hous þer sche wond inne.
 35 Anon as sche coupe witt, | michel sche hated sinne;
 Sche toke hir to Jhesu Crist, | hir form liif to biginne.

Anon as þe mayden was | o fiftene winter eld,
 Hir norice schepe | sche ȝemed on þe feld.
 Hir selawes þat hir wiþ were | ful ȝern þai hir biheld
 40 Hou sche maked hir praier | to Jhesus, þat al may weld.

17) Hier sind im Ms. 11 Halbbouken mit der Illustration der Rückseite eingeschaltet

And zif ich may enquire | of kin þat sche be fre,
Of alle þe wimen þat y wot | best hir schal be.

And for hir michel feirhed, | zif sche be born of þral.
Hir mariage | no tineþ sche nouzt al:

55 Wele y schal hir cloþe | in sikelatoun and pal,
Sche schal be mi leman | and haue gold to wal.

Þe seriaunce went, as he hem bad, | to maiden Mergrete,
Þer sche zemed hir norice schepe | o dayes bi þe strete.
Michel it was þat þai hir bede, | and more þai hir bibete;
60 Þe þouztes of hir hert | wald sche nouzt forlete.

Þe seriaunce of her erand | wald hir nouzt biswike:
»Damisel, we say it þe | ful wele may þe like.
Olibrious is louerd | of Antiage rike,
He zerneþ þe to wiue, | he nil þe nouzt biswike.

65 Pan maiden Mergrete, | brizt so ani leuen,
Sche hem answerd | wiþ ful mild steuen:
»Ichaue zeuen mi maidenhed | to Jhesus Crist of heuen,
Zeme it, zif his willes is, | for his name seuen.

»Jhesu Crist mi lord, | to zou y me rend;
70 In zou was no bigining, | no neuer schal ben ende;
Zif it be zoure wille, | zoure angel ze me sende!
Fram þis foule Sarazins | y may me nouzt defende.

Al mi kin ichaue forsake | into mi neizd kne;
Jhesu Crist, mi lord, | y toke me to þe;

Pan it spac Olibrious — | weri him sonne and mone! —
 «Of al min seriance | gode haue y none.
 Bringep hir bifor me! | y turn hir mode ful sone,
 Y do hir leue opon mi god, | priies ar it be none».

85 Pe seriance again went, | sone þai gan hir mete;
 Þai leyd bondes hir opon | and brougt hir to þe strete.
 Sche com bifor Olibrious. | sone he gan hir grete,
 He axed hir what sche higt. | sche seyde: Mergrete.

«Maiden Mergrete, | mi leman schaltow be.
 90 Ichold þe for mi wiif, | gif þou be of kin fre;
 Zif þow be of þraldam born, | y giue þe gold and fe.
 Þou schalt be mi leman, | so long so it be».

Pe maiden him answerd | sone opon on:
 «Cristen woman icham | and hounen in fan-ston.
 95 Blisced be mi lord, | to wham ichaue me tan!
 No wil y nougt leue is loue | for non oper man».

«Trowestow þat Jhesu liues, | þat was don on rode?
 Zif þou trowest þat he liues, | ich hold þe for wode.
 Endelong his side | ran þe water and þe blod,
 100 Pe coroun was of þornes | þat on his heued stode».

Pe maiden him answerd, | so þe angel hir kende:
 «He dede him on þe rode, | al cristen folk to amende.
 And seþþen into helle | þe holy gost he sende,
 To del i' uer ous of þe pine, | þat þou schalt in ende».

105 Wele þougt þat sarrazin | it was him no bote
 To striue wip þat maiden — | hir hert was so gode.
 He comand þat sche bounden warr, | boþe hond and fet,
 And seþþen into prison don, | to turnen hir mode.

Maiden Mergrete | o nigt in prison lay.
 110 Sche was brougt biforn him | opon þat oper day.
 «Maiden Mergrete, he seyde, | þou truwe opon mi lay!
 Jhesu þatow leuest on, | þou do him al oway!

Trowe on me & be mi wiif: | wele þou schalt spede;
 Antioge and Azie | þou schalt haue to mede;
 115 Sikelatoun and purpel-pal | þat schal be þi wede,
 Wip þe best metes in mi lond | wele y schal þe fede».

«Pine wicke redes, sche seyde, | y do out of mi þoug.
 Y take me to Jhesu Crist | þat wip bondes me wrougt;
 Al þis midlerd | maket he of nougt,
 120 And seþþen into helle | þe holy gost he brougt».

Pan it spac Olibrious: | now it schal be sene.
 Hlongep hir vp bi þe fetis | for hir lordes tene,

On wham þat sche leuēs | and whi sche is so kene;
And betep hir wiþ scourges, | til ze ded hir wene!

- 125 Þe seruaunce dede as he hew bad, | wiþ þe may þai gan strine,
Wiþ swepes and wiþ scourges, | boþe man and wine, —
Þe blod ran of hir flesche, | as water dop fram cline, —
Til þai wende al same | þe maiden were oline.

- Pan it spac Olibrious, | bi hir þer he stode,
130 And seyð: «Maiden Mergrete, | þenke þe þis paines gode?
Trowe on min goddes | and wende þou þi mode!
Haue merci on þi white flesche! | men spilleþ þi blode.

 «Blissed be mi lord, | þat was born in Bedlem ^{fol. 14.}
Of þat swete maiden, | brygt so ani lem!

- 135 Þou do as þe teches | Satanas, þi nem.
Me þenke þis paines swetter | þan ani milkes reme.

- Pan it spac Olibrious: | «haþ sche non ahþe?
Alle þe paines ze hir do, | hir þenke it bot plawe.
Wiþ þour croked nayles | þe hide of ze drawe,
140 As clene fram þe bon | has boundes it hadde knawe!

 Alle þe cursed þenes | were ful glad in þougþ;
To do þe kinges heit | þai no targed nougt.
Anon as þe turmentours | to Mergrete were ybrougt,
Þai to-drowen hir white flesche | wiþ iren croke(d)ly wrougt.

- 145 Sum þat bi hir stoden, | her hertes were wel sore
And seyð sore wepeand: | «Mergrete, þi nore!
Do after Olibrious | and leue opon his lore!
Haue merci on þi fair bodi | and þole þis paines so more!

- Mergrete answerd | to hew þat bi hir stode:
150 «I do me out of þour cōseyl: | þour redes be nougt gode;
Y take me to Jheru Crist, | þat was don on þe rode.
Al þe pine þat ich þole | it is þe soules fode.

- Sche loked vp to Jheru Crist, | Mergrete, and sized sore
And seyð: «swete Jheru Crist, | y leue opon þi lore.
155 For þis men þat pin me þus, | y crie, lord, þi nore:
Forþif hem and lete me suffre! | for me þou suffredest more,

- Pan it spac Olibrious — | werri hīw sonne and more! —:
«Forsōþe, wenche, þi god is nougt | to whom þou biddest þi bone.
Bot þou leue on our godes | and forsake hīw some,
160 Y warn þe wele, for al his help | þine liif-days ben al done.

- Mergrete answerd | Olibrious anon:
«Pine godes þatow leuest on | er dom so þe ston.
Þou hast power to reue me | mi flesche fram þe bon;
To reue me mi soule | power hastow none.

165 Pan seyð Olibrious : | »bot þou turn þi þougt
Smetliche and sone, | to deþ þou schalt be brougt.
Bot first þou schalt to prisoun | and m(i)chel wo be wrougt.
Pi god þat þou leuest on | he no schal help þe nougt.

Mergrete answerd þo | milde wordes and stille :
170 »Certes, wreche, of al þi þret | þat þou may do me tille
Icham redi to suffre here | al mi lordes wille ;
And þou schalt to þe pine of belle | for þine werkes illes.

Of Olibrious lokeing | men miht ben agast.
»Takeþ Mergrete, he seyð, | and fetereþ hir ful fast,
175 And in þe deppest prisoun | þerin ze schullen hir cast,
And lete hir cole hir borli þare, | for hir wordes vnraste.

Þei Mergrette were to-drawe | þe flesche fram þe bon,
Pite of þat maiden | Olibrious hadd non.
Wel hard was Mergrete | biset among her son —
180 Saue þe help of Jh̄su Crist | help no hadde sche non.

Into prisoun fetred | Mergrete was brougt.
Jh̄su Crist of heuen | was alȝat in hir þougt.
And — ybliscd mot he be! — | he ne forȝat hir nougt.
Out of þe court of heuen | comfort hir was brougt.

185 Sone after þat Mergrete | was in prisoun done,
Þer com an angel fram heuen, | long er it war none,
And brougt Margrete a staf | þat hye schuld vader-son,
Fourmed after þe rode tre | þat god was on ydon.

Pan seyð þat angel | to Mergrete, þe brigt :
190 »Jh̄su Crist mi lord, | þat is ful of miht,
To wite þe fram þine enemis | and to saue þi riht,
He haþ sent þe þis staf, | oȝain þe sende to fiht.

Maiden Mergrete, he seyð, | drede þe no-wiht!
Þi sete is made in heuen | bifor mi lord so brigt.
195 No is no tong in erþe | no non eige-siht
Þat may telle þe ioie | was made of þe þis niht.

Þe angel into paradis | went oȝain ful heuen.
And maiden Mergrete | wiþ a mikle steuen
Þonked swete Jh̄su Crist | and his names seven,
200 Þat hir hadde swiche confort sent | out of þe blisse of heuen.

Maiden Mergrete þo | loked hir bliside :
And weize a loþlich dragoun | out of an hirm glide ;
His eizen wer ful griseliche, | his mouþe ȝened wide.
And Mergrete miht nowhar fle, | þer sche most abide.

205 Maiden Mergrete | stod stille so ani ston.
And þat loþliche worm | to hir-ward gan gon,

177) Ms. Mergrete.
244) Ms. childhed.

197) Ms. heuen = euen.

237) Ms. Polays? Hick. Balobay

And þurch þe mizt of Jhesu Crist | wip hir wimpel sche him bond,
Sche toke him bi þe temples, | about sche him swong,
220 Sche set hir fot in his nek, | to þe erþe sche him þrong.

»Say me sone, þou soule wigt | and þou lofeliche þing, fol.
Who þan is þi lord | and who is þi king,
And who þe hider sent | to make me sturbling?
Seize y neuer, seþþen y was born, | so lofeliche a þing.»

225 »Leuedi, for þi lordes loue | þou may ful wele fond —
Left a litel þi fot | þat in mi nek stond |
For michel haue y walked | bi water and bi lond,
Nas y neuer are bounden | in so hard bond.

Ruffin was mi broþer, | þe dragoun þat þou sloug;
230 Whiles he was on liue, | he wrouzt wonder anouz:
He maket þeues to stele o nigt, | o day to ligge and gouz,
And zelt hem her seruise | wip wel michel wouz.

In a dragoun fourme | sent he was to þe,
For to spille þi memorie | oper to quelle þe.
235 Brosten is he of peces, | and bounden hastow me.
A maiden hap ous onercomen, | litel is our pouste!

Belgys is mi name — | nis no bot to lyze.
No may ich in non wise | þis pain long dreyze.
Is nouzt mi gat in erþe: | wip þe winde y fleze.
240 Al y fond for to quelle | þat y see wip eize.

Per ich finde a wiif | þat ligter is of barn,
Y com ber also sone | as euer ani arm:

Salomon þe wise, | til he was olue,
 250 He dede ous in a bras fat | and delued ous vnder clue.
 When he was olue farn, | þai lete ous oqt drue,
 Þe men out of Babiloine, | þe bras fat þai gun rine:

Þai wend to finde gold anoug | and lete ous alle go.
 Sum wer swifter þan þe winde, | and sum þan þe ro.
 255 Zete þer er in erþe | ten þousend and mo.
 Al þat trowe on Jhesu Crist | þai fond at wirche ful wo.

«Be stille, þou foule gost, | and decende into halle!
 Be þou neuer so hardi | more man to quelle!
 Y pray mi lord Jhesu Crist | þi pouste þat he felle.»
 260 He sank into erþe, | so ston is draugt-welle.

On þat oþer day | after it was non,
 Olibrious comand | sche were of prisons don.
 Þe holy gost of heuen | he com to hir ful sone,
 Þe rode token in hir hond | þat Crist was on don
 265 Pan it spac Olibrious — | Crist giue him inel dede! —:
 «Maiden Mergrete, he seyð, | hastow taken þi rede?
 Wiltow be mi leman, | y finde þe cloþ and mete.
 Trowe on mi godes anon, | or þi liif þou schalt forlete.»

«Pine godes þai be doumbe | þat þou trouwest inne;
 270 Þai er ich a dele | ful of sake and sinne;
 Þai er comen out of belle, | of Satanas kinne.
 Pan þou wenes best to liue, | Þou schalt to helle winne.

Y rede þou leue on Jhesu Crist | þat al þe world hap wrougt,
 Fader and sone and holy gost, | þat al þing made of nougt,
 275 And wiþ his swete blod | he hap ous alle bougt.
 Leue on him and be cristen man, | and lete þi wicke þougt!

Pan spac Olibrious, | þer he sat on his des:
 «Ichil bileue on mi godes | þat y formast ches;
 For min godes be trewe, | and pine er fals and les —
 280 While þou leuest on him, | þou schalt haue no pes.»

Maiden Mergrete | answerd, þer sche stode:
 «Yblijced be Jhesu Crist, | his help it is ful gode.
 Y no doute þe noþing, | be þou neuer so wode,
 Mi trust is al on Jhesu Crist | þat for ous schadde his blod.»

Olibrious on Mergrete | anon be gan to grenne,
 285 And seyð to his turmentours: | «a pine y wil þou kenne.
 Takeþ and walleþ oyle | and lete opon hir renne!
 And hot þe wiche turn hir mode, | to dep ze schul hir brenne.»

261) Ms. is st. it. 279) þan = when. 304) Die letzte Halbzeile ist im Ms. unten nachge-
 tragen 330) sauen st. saved.

Forþ went þo tormentours — | sorwe hem mot bitide! —
 290 And setten oyle upon þe fer, | þai nold no lenger abide.
 Opon hir fair bodi | adoun þai lete it glide.
 Jheru sent his angels down | to stond bi hir side.

Þe angels stode hir so neize | þat noþing miȝt hir grene,
 And hir hert was ful gode | to godes owen biheue.
 295 Olibrious was abouten | to turn hir bileue,
 And ever sche held to Jheru Crist, | þat made Adam and Eue.

«Maiden, quap Olibrious, | is þi rede ytake?
 Wiltow leue on Mahoun | and þi god forsake?
 Ywis, bot þou turn þi mode, | þi sorwe biginneþ to wake,
 300 Þou schalt þole deþ to-day | for þi lordes sake.»

Mergrete him answerd | mildeliche and stille:
 «Zif y schal dye for his lone, | icham at his wille.
 Þei þou reue me mi lif, | y nil nouȝt turn þe tille;
 Þou schal nouȝt mi soule greue | for al þine pines ille.»

305 Olibrious was neize wode | for wretþe of þat wenche.
 Opon a grete wickednisse | he gan him biþenche:
 In a fat ful of water | he bad men schuld hir finche,
 And bot sche wald turn hir mode, | þerin men schuld hir drenche.

Alle þe wicke tormentours — | hong mot þay heize! — *fol. ca.*
 310 Fast þai were about | þat Mergrete schuld dye:
 Þai fild a fat ful of water | fast bi þe eize;
 To drenche Mergrete þerinne | fast þai gan heye.

Þan spac þat maiden, | Mergrete, þat was so fre:
 «Jheru Crist mi louerd — | ybliaced mot þou be! —
 315 Zif it be þi wille, | þo water þat y se,
 Lete me cristen þerinne | in þe name of þe!»

Þe tormentours token hir, | hope bon and fel,
 And wold drenche hir þerinne — | þai wende do ful wel.
 To confort þat maiden, | an angel was ful snel,
 320 Þat swete Jherus Crist hir sent | to confort hir ful wel.

Alle þe pople seize þere | an angel com fle
 And toke Mergrete of þe water, | þat þai al miȝt se.
 Þe fat brast on peces, | þe folk bigan to fle.
 Olibrious þat was king | a sori man was he!

325 Þo þe popel seizen | al þe fat to-drine,
 To forsake Mahoun | þai heyed hem billue
 And leued opon Jheru Crist, | fif þousend and fise.
 Olibrious lete slen hem alle | and bringen hem oline.

Anon bifor Olibrious | þe tormentours roune
 330 And seyde: «sir, it is for nouȝt | al þat we han bigonne.
 Þer com fleyand beates, | as brigȝt as ani sonne,
 And sauen hir fram harm | for al þat ever we coume.»

Olibrious was neize wode, | ailed him no game.
 He cleped forþ a turmentour : | was he noþing lame,
 335 A strong manqueller, | Malcous was his name.
 Olibrious biþorzt him | to do Mergrete schame.

„Malcous, quap Olibrius, | go and heize þe swiþe!
 Lade þis wiche out of toun | and bring hir oliue,
 Wiþ þi swerð smite of hir hed | and lat þe blod out driue!
 340 No schal sche neuer after þis day | more ozains me strive.“

Malcous tok Mergrete | and ladde hir out of toun —
 Per was þe stede to heued men, | a litel biside adoun.
 And seyð : „maiden, stoupe herr, | þer whiles y schaue þi crown,
 And y schal maken al bloddi | þine lockes þat ben broun.“

345 þer suwed Mergrete to þe deþ | al þat migten go ;
 Mani was þat moder child | þat for hir deþ was wo.
 Þe þonder gan to brest, | þe sonne wex al blo :
 Þe pople fel adoun to grounde, | þai nist of wele no wo.

Þer com an angel fram heuen, | þat was brigȝt of ble,
 350 And seyð : „Mergrete, | ybliscd mot þou be !
 Jhesus Crist of heuen | sent þe word bi me :
 In þe blisse of heuen | coround schaltow be.“

Milde Mergrete, | þat was so gode a mayde,
 Þo sche herd þe angel voice, | sche bigan to abrayd.
 355 Þe tidinges þat he brouzt hir | neize hir hert sche leyð,
 And sett hir down upon hir kne | and þis wordes sche seyð :

„Bliscd be Jhesu Crist | þat haþ me sent þat sond,
 And dyed on þe rode tre | to bring ous out of hond.
 Lord, ich biseke þe, | lete mi hiding stond
 360 Of þat ichil biseke þe | for sinful men in lond!“ —

Mergrete þe milde, | þat was goðles mayde,
 Þrouzt upon þe wordes | þe dragoun in prisoun seyð :
 Þat deucl-geide in erþe | women for to breyd
 Þat were traueland of child | or down in childe-bed leyð. —

365 Þan had Mergrete | to Jhesu, þat was so fre :
 „Zif ani woman traunyl | and hard clepeþ to me,
 Deliuere hir, lord, wiþ ioie | þurch vertu of þe tre
 Þat þou dest þi body on | to make ous al fre !

Alle þat mi passionn | heren oþer rede
 370 Oþer þat in mi name | don ani almos-dede,
 Jhesu Crist, mi lord, | wiþ honour þou hem fede,
 Þe swete blis of heuen | grant hem, lord, to mede !“

Þer com a voice fram Jhesu Crist, | þat sltt in trinite,
 And seyð to maiden Mergrete . | „ybliscd mot þou be !

373) Ma. vp breyd, mit auspunkt. vp.

385 »Malcous, quap Mergrete, | forsoþe y telle þe :
Bot þou smite of min heued, | þou mizt nouzt saued be.
Haue ydon and smite it of! | and y wil bid for þe
Þat þou schalt haue þe blis | þat Jhesu hap graunted me.»

Malcous had turned his þougt | to Jhesu Crist bihene :
390 For þe miracle þat he seize | he turned to gode bileue.
And sori he was in hert | þat he schuld hir greue,
And zete he smot of hir heued, | ar þat it was eue.

Anon as he had ydon, | he kneled opoþ þe grounde
And bisouzt him merci | þat for ous þoled wounde.
395 Þe angels cam from heuen | wip-in a litel stounde
And bar Mergrete soule, | þer al mirþe is founde.

Teodosious, a knizt | þat leued on godes lay, fol. 91.
And þe norice of Asie | þat loked þat fair may,
Þai tok vp hir swete hodi, | slawe þer it lay.
400 And bir(i)d it wip miche anour | opoþ þat oþer day.

Þo Mergrete was bir(i)d, | as bep oþer mo,
And Teodosious þe knizt | was ywent hir fro :
Alle þat werre seke, | þat þ(i)der wald go,
Jhesu þurch his vertu | deliuerd hem of wo.

405 Teodosious þe knizt | he lete writen hir liif,
Þat is now ouer al þe world | name-couþe and riif :
Hou sche þoled hir passioun | stille wipouten striif,
Þat mirþe is of to here | to maiden and to wiif.

Jhesu, þat on þe rode was don | our soules forto borwe,

Beilage.

Margarete, aus Ms. Ashm. 61, fol. 145.

Old & yonge, þat here be,
 Lystyns a while vnto me,
 What I schall zou sey :
 How it befell vpon a dey
 5 Off a virgyn, seyre & suete,
 Whos name was Margarete.
 Hyr fader was a nobull clerke
 And a man þat couth mych werke,
 Also a prince of hy degre —
 10 Ther myght no-where a better be —
 In Antychr. he had a wyffe :
 Both wer heythen of þer lyffe.
 He was a man off grete power :
 Off all þe cuntre gouernere ;
 15 False he was off hys ley,
 Both be nyght & be dey.
 Theodosyas was hys name,
 A nobulle man of grete fame.
 He had vnderstondyng longe before
 20 He schuld haue a dougtere borne,
 As þe scryptoure hym tolde,
 And when sche wax olde
 That sche schuld crystyne be
 And beleue of þe trinite,
 25 All-mychty god þat vs dere bought
 And all þis world made of nought.
 Hyr fader comandyd longe before
 That, nonc as sche was borne,
 To þe deth sche schuld be brought,
 30 In what wyse, he ne rougt
 Bot hyr modor, þat hyr bore,
 Made for hyr full grete care
 And bethougt hyr before,
 That, a-nonc as sche was borne,
 35 In-to Azy sche hyr sente.
 The messenger forth wente,
 To a norys þat wonyd þere,
 Forto putte hyr to lere,
 He toke with hym grete spendyng
 40 Forto kepe þat meyden zenge.
 And sche he re kepte þer in dede
 And norysschyd here in þat nede.
 Sche was seyre & comly off chere
 And off hyr bewty seyre & clere ;
 45 All hyr louyd in þat cuntre,
 Olde & yonge, þat hyr myght se.
 When sche wax more in age

And had vnderstondyng & knawelege,
 Sche toke hyr to Crystys lore
 And beleuyd in hym euer-more. 50
 The norys þat kepte hyr fro dispare,
 Had VII chylder, þat wer fare,
 And wellc sche kepte þis chylder VII,
 The VIII was Crystys meyden of heuyns.
 Both of heuen & off helle 55
 Full gode tayles sche cuthe telle,
 And what þei schuld haue to mede
 As þei deseruyd in dede,
 And how þei sufferd merterdome euyns
 Both seynte Laurance & seynte Steuyns, 60
 Off many oþer seyntys mo,
 How þei sufferd peyns & wo
 And how þei merterdome gane take
 All for Jhesu Crystys sake ;
 Off many seyntys sche told þe lyffe 65
 Both to man & to wyffe.
 And when sche was XV zerys olde,
 Sche was seyre woman & bold.
 Hyr norys sette hyr to kepe
 In þe feld to fede hyr schepe. 70
 Hyr selowys gane hyr behold,
 When sche hyr prayers make wold.
 Than was in þat cuntre a kyng,
 A nobull man of grete cunnyng,
 He was a kyng of grete myght : 75
 Olybrius fore-soth he hyght.
 All Azy, as I zou telle,
 Was hys awne, to gyff or selle.
 Also he scruid dey & nyght
 Hys fals godys, I zou behyght : 80
 He scruid euer þe deuyll of helle
 And crystine pepull he dyde quelle.
 Fro Antyoch to Azye
 Be myles mo þan fyfte.
 Euer to strew þe crysten men,
 85 He dyde hys power euer then.
 What with werre & with s'ryffe
 He lest hore few pepull of lyne.
 Tyll it befelle on a dey,
 As he ro-le by þe wey, 90
 He saw þat louely meyden
 Kepyng schepe vpon þe grene.
 Anonc he comandyd a knyght
 To bryng hyr to hym anonc ryght.

15 The knyght wente anon hyr to
 And seyd þat sche must with hym go.
 The meydene, was so myld of chere,
 Answerd hym, as ze schall here,
 And seyd: sche hade no-thinge to do
 20 Oute of þat ground with hym to go;
 Sche prayde hym off hys curtasye
 To pase hys wey & late hyr be.
 And, shortly þis tale to telle,
 He wente away fro þat damsel
 25 And come to Olybrys, þe kyng,
 And told hym all þat tydinge;
 That sche wold fore no thinge,
 Cum to hym sche ne wold,
 Bot þei with hyr stryue schuld.
 30 To Jhesu Cryst gank sche calle
 That sofynl deth fore vs alle,
 That he wold hyr defend
 That no sarygen schuld hyr schend,
 And besougt hym of hys grace
 35 Hyr to socore in eury place,
 And seyd: «fore þi luffe, lord, wyll I dysse
 And forsake all werdly compenys».
 Than spake Olibrys,
 To hys men he seyd þus
 40 «Off all þe men þat I haue here
 Can none of hem bryng hyr nere?
 And I had hyr to me brougt,
 Full sone I schuld change hyr thought.
 Sche schall vpon my godys beleue,
 45 Or els sore I schall hyr greue»
 They wente azen vnto þat meyd
 And onto hyr þus þei seyd:
 «Thou must cum one with vs
 To oure kyng, sir Olibrys.
 50 Bot if þow come with-outyn stryffe,
 Or we schall reffe þe thy lyffe.
 With þem sche wente meke & styl
 Vnto þe kyng azen hyr wyll,
 And fulle feyre sche hym grete.
 55 He askyd hyr name, sche seyd: Margrete.
 He seyd: «if þow be borne fre,
 Fore-soth my lemane schall þow be;
 I wyll haue þe to my wyfe,
 To lyue in joy all þi lyue.
 60 Gold & ryches I wyll þe gyffe,
 All þe whyll þat þow dost lyue.
 Sche seyd to hym anon þus:
 «I wyll haue none erthly mane,
 Bot for þe loue of Cryst alone
 65 I wyll be baptyst at þe fonte-stone.
 Fore-soth, I wyll hym neuer forsake
 For none erthly mane to take».
 Than anon to hyr he seyd:
 «We dyde Jhesu Cryst to dede
 70 And dyde hym strayne vpon þe rode,

Tyll he suet water & blode,
 And crownd with a croune of thorne.
 And þow leue on hym, þow arte borne.
 To hym sche seyd anon ryzt:
 75 «He is a lord of mykyll myght
 And dyed one þe crose fore all man-kynd,
 Fore we schuld haue hym in mynde;
 He ros fro deth & to helle wente,
 The fendys powers forto schente,
 And many saulys he sette oute þer
 80 That in grete peyne were»
 To stryue with hyr he fond no bote,
 Bot dyde hyr bynd hand & fote
 And cast hyr in-to prysone stronge,
 Fore-to ouercome hyr with wronge.
 85 Meyd Margarete all þat nyght
 In prysoun ley with grete vnyght.
 And on þe morow wen it was dey,
 He sente fore hyr, þe soth to sey.
 They brougt hyr to sir Olybrys.
 90 Sone to hyr he seyd þus.
 «Margaret, beleue vpon my lore,
 Or I schall greue þe full sore —
 Thy god þat þow doyst on beleue
 Schall not saue þe fro my greue.
 95 And trow on me & be my wyue
 And lyue in joy all þi lyue!
 Antyoche & all Aye
 After my deth I gyue to þe,
 Sylke & gold & purpull paule,
 100 I wyll þe wede, were þow schalle,
 Welle surryd with ryche ermyne —
 In all þis world is none so fyne:
 And with þe beste metys þat is in lond
 I schall þe fede, I vnderstand.
 105 And Jhesu Criste putte oute off þi thought»
 «Nay, sche seyd, þat wyll I nought.
 Jhesu wyll I neuer forsake
 Fore all þat is on erth to take».
 He seyd: «it schall be sene full sone
 110 What þi god wyll fore þe done».
 He bade hys sergeantys euerychon
 Bynd hyr fote & hond anon.
 The sergeantys dyde as he þem bade,
 They turment hyr, as þei wer made;
 115 They bete hyr with scow(r)gys stronge
 And turment hyr with grete wronge;
 They bete hyr, both man & wyfe,
 And fast with hyr þei gane stryffe:
 Tyll þe rede blod felle adounne
 120 To hyr sete fro hyr croune,
 Tyll þei wend sche hade be dede:
 So fast on hyr þei hade leyde.
 Than seyd Olybrys, þer he stode:
 «Margaret, thinkys þow þis werkys gode?
 125 Beleue on me my lord & be my wyue,

And I wylle no more *with þe stryue.*
 Haue mercy on þi seyre fleche
 And owne þi skyne þat is so nessesche la
 10 To Jhesu Crist sche cryed þane
 That dyged for þe loue off mane
 And off a virgyn was borne,
 For man-kynd schuld not be lorne.
 'Thys peynes þat I soffere & synke (!)
 15 They be full suete, as me thinke;
 All þe peynes þat I here dryue
 Be sueter to me þan thyng off lyue.
 Olybrius seyde to hys sergeantys þo:
 'Sche selys no-thing off alle þis wo.
 20 For all þe peynes we to hyr gyue
 Sche wyll not on oure godys beleue.
 He had hys sergeantys euerychon
 They schuld torment hyr anone.
 The sergeantys dyde as he hem bade —
 25 Iytell mercy on hyr þei bade:
 With þer nayles þei clude hyr flessch drawe
 I yke as hundys had hyr gnawe,
 And hyr eyzen þat wer so bryght
 They pute hem oute & merede hyr syght;
 30 They clude hyr both peyne & wo
 And rent hyr lyer fro þe flessch tho.
 Mych off þe pepull þat wer þere
 In þer heris wer full sore,
 And seyde to hyr stondyng þere,
 35 When þei se hyr þus I-tore,
 And seyde: seyre meyden Margarete,
 Thou þat arte so seyre & suete,
 Turne to hym & be hys wyue
 And no more *with hym stryue!*
 40 For þe, Margaret, we haue care
 And wold þat þou sauid wer.
 'After þou, sche seyde, I wyll not do,
 Bot go þour wey, sche seyde, me fro!
 Alle þat fore me repente
 45 And se me haue þis torment,
 As þei thinke both goode & euille,
 They schall be quyte after þer wylle.
 The angell of Crist come me to,
 Als fast as he may come & go.
 50 Than he seyde Olybrius
 With wyked wordys seyng þus:
 'Margaret, I haue sych poste
 That blind I haue made the,
 For before þou had þi syght,
 55 No hast þou none thorow my myght.
 Beieue on my god, þou maydest
 'Nay, fore-soth, sir, sche seyde,
 For þi godys þat þou beleuys owne
 They are dome as any stone
 60 My lord to me he is full kynd,
 He schall neuere out of my mynd.
 If þe hope wer of my flessche

To do þi wyl both herd & nessesche,
 To-rente þe flessch fro þe bone!
 Power of my saule getys þou none. 265
 To hyr anone þan he seyde:
 'In depe prison þou schall be leyde,
 In prison schall þi body lye,
 Thy seyre flessch sorto dystreie;
 Thou schall be bounde fote & hond 270
 With bondys off Iren gret & stronge.
 'Jhesu Crist, sche seyde him vn-tylle,
 May delyuer me, when he wylle.
 In prison fast þei gan hyr done.
 The angell come to hyr full sone 275
 With þe grace of god all-myght,
 As þe sone schynes bryght;
 With parte of þe crose, god was on dome,
 To þe virgyn he come full sone
 And seyde to hyr with myld steuyn: 280
 'Blyssed þou arte with all in heuyn.
 Fader & sone & holy goste,
 Lord & kyng of myghtys moste,
 Thys crose to þe hath send,
 Thy enemys þer-with to defend. 285
 Sche seyde: 'lord, blyssed þou be,
 That þis zyffe hath send me!
 All-myghty god, I þe praye,
 A bone grante me to-dye:
 That I may with syght þem se 290
 What þei be, þat þus hath torment me.
 The angell bade hyr doute nougt,
 For to heuyn sche schuld be brougt:
 'There is no tonge þat telle mygt
 The Joy was made of þe þis nyght. 295
 With all þe molody þat is in heuyn,
 Meyd Margaret, þe sorto neuyn.
 And be þe grace of god all-myght
 There anone sche hade a syght.
 Then þe holy angell wente hyr fro — 300
 Of hym sche saw no more tho.
 Sche lokyd a lytell be hyr syde:
 And saw a dragon be hyr glyde
 That was of colour as grasse grene,
 With fyre flawmyng, soule to sene, 305
 Out off hys mouth, fyre brynyng brygt.
 Sche was agrysed off þat syght,
 Sche fell done vnto þe grounde,
 For sere sche tremblyd in þat stonde.
 He toke hyr in hys mowth anone, 310
 He swalowyd vp hyr body & bone.
 And when he had so I-done,
 Than he myght no ferþer gone,
 Bot he byrst vpon þe ground:
 The mayden come forth saue and sound, 315
 As it was Cristys wylle,
 With-in hym sche had none ylle.
 Bot vpon þe dragon sche stode

Nach 304 hat das Ms. folg. Vers:
 von v. 277 305) Ms. seme at seme

Margaret hyr sorto neuyn (!), offenbar eine Wiederholung
 316) Ms. And st. st.

With þe holy crosse in hyr hond,
And smote hym so vpon þe synnes
That he myght not abyde hyr dynnes;
That staff þat was so longe,
335 That thorow Criste myzt so stronge
Downe to þe grond sche hym caste,
And with hyr wy[m]ple bond hym faste,
In hys neke sche sette hyr sote —
To stryue with hyr it was no bote.

340 To hym sche seyde: «I coniure þe,
What þow arte þow telle me!
For þow arte so lothly a thyng,
What þow arte I wyll haue knowyng;
For best saw I neuer nonne

345 So lothly forto loke vpon.»
He seyde: «fore my lordys sake
Fro my neke þi sote þow take!
I haue gon wyde be water & londe,
Zit was I neuer so fore I-bonde.

350 My ryght name hyght Belgys —
To lyze to þe none aveyll ys —
Geffron is my broþer, þat thou flewe;
In þe world we dyd sorow I-nowe.
Dede & borston is my broþer,

355 And þow hast ouercome me, I se non
oper.

When we wer boþe togeder,
We made þe sone to sle þe fader,
We stroyd pepull dey & nyht,
We dyd all þe sorow þat we myght.

360 In dragons wyse we come to þe
To spyll þi wytte & make þe wode to be;
The kyng sir Olybryus
In þis lyknes sent vs þus
For to strey þi fare body,

There be in þe erth of vs fleynge
Mo þan XV M, in þe wynd beyng;
Som are swyfter þan a do,
And some are suyfter þan a ro,
Som are suyfter þan a sualow,
And some are suyfter þan an arow.
And all þat on Cryst beleue,
We dyde them vex & sore greue.
Both in towne & in feld
We streyd many wyff & chyld.
We streyd fruyt on þe erth growyng,
And dronyd schypes in þe se seylyng.
Thys was our labour & delyte,
To do crysten pepull dyspyte.

Now I pray zou late me go!
I haue told zou euery dele also.»

Margaret seyde to þat soule wyght:
«I coniure þe by Cristys myght
And in godys holy name
That þow do neuer more schame,
Bot synke doune in-to helle
For euermore þer to duelle.
Synke doune, þow soule send,
There-in to be with-outyn ende!
He sanke adoune by godys myght
Thorow þe prayere of þat virgyn
bryght. —

All þis trobull had þis holy meyd
In þe stronge castell where sche was kept
In a dey & in a nyht
All þis hade þat meydene bryght,
And thankyd god of hys grace
That sche ouercome þem in þat place.
The secound dey at þe after-none
Olybryus sente fore hyr full sone.

To beleue on þow woldys haue me!
 For þi godys þat thou beleuyest in,
 435 The be curyd & full of syns,
 For þi bene of Sathanas kynd;
 I wyll neuer haue them in mynde.
 When þow thinkys best to thy lykyng,
 On-to myscheff þi wyll þe bryngs.
 440 Therefore I rede & counsill þe:
 Beleue on my lord þat is so fre,
 That made þe & me & euery mane,
 That most of wytte & vertu cane!
 Therefore beleue hym vpon
 445 And; be baptyst at þe fonte-stone!
 He seyde to hyr in þat stound:
 «A crowne of gold I wyll found:
 My godys are trew & thyns are lesse.
 Therefore I hyde þe hold þi pes.»
 450 He seyde to hys seruantys thane.
 «I charge you euery mane
 That ye poure vpon hyr hede
 Sethinge oyle & boylinge lede;
 Schuld hyr fro þe hede vnto þe fote,
 455 To sche turne and ax bote.»
 The turments hyr þan full sore
 With oyle & hote lede ouer-morr,
 Tyll sche fute, flesch & fell,
 As it wer water oute of a well.
 460 Than seyde þi to þat holy meyd:
 «Beleue vpon our godys! » þi seyde.
 Sche seyde: «fro them I me defend
 And beleue on Cryst with-outen end.
 Curyd be þi þat on þi godys thinke
 465 Or on hem wryte with pauper & yake!»
 They had no power hyr to quelle:
 The holy crosse kepte hyr welle.
 He comandyd hyr anon tho
 In a fute of water to be do,
 470 There anon to be sente.
 All hyr hete to be queynte.
 Anon as sche þe water gane se,
 Sche thougt þer-in crystyng to be
 And seyde: «in Crystys holy name
 475 Here I take baptym & defy þer blame.»
 Anon þe thonder began to berst —
 The pepull fled away full fast.
 The angell toke hyr out of þe water than.
 They myght it se euery mane,
 480 And turnyd anon to hyr beleue.
 Many a M, or it wer eve,
 Both old pepull & zonge
 Turnyd to hyr & of hyr songe;
 (In Jhesu Cryst þi dyde beleue
 485 Both meyd, chyld, & wyue.
 The kyng saw anon ryght
 That herme to hyr do none he myght:
 He callyd to Malcus, þat was
 Hys man-queller in euery place,
 490 And bad hym þat he schold

Take hyr fast into hys hold
 And lede hyr with-oute þe towne than
 And in a fyre he schuld hyr bryn
 And bryng hyr oute of hyr lyne,
 That sche no-more with hym stryue. 495
 And when sche come vnto þat sted
 Þer sche schuld be pute to dede,
 Mych pepull solowyd hyr tho,
 Also fast as sche myght go.
 500 Anon þe sone wexyd blake,
 And þe thunder gane to crake.
 The folke wer ferd in þat stound,
 That fore fere þi fell to grond;
 They wer so afreyd tho,
 That þi knew noþer wele ne wo. 505
 Anon oure lord an angell sente
 In-to þe place sche schuld be brente,
 And seyde so hyr with myld steuen:
 «Blyssed þow arte to-dey in heuen:
 Thys dey in heuyn þow schall crowned be 510
 Before Crystys maieste.»
 Malcus herd þe wordys þat sche spoke,
 And thougt he wold not do hyr wache;
 He knelyd doune vpon þe grounde
 And axyd mercy in þat stonde. 515
 And þan he saw in þat place
 Multytude of angellus þer sche was.
 He leyde don hys sverd hym by
 And seyde: «maden, I ax mercy.»
 Than hespake þe vergyne bryght 520
 And seyde to hym anon ryght:
 «Broder, iff þi wyll it be,
 A lytell whyle abyde þow me
 And late me make my prayers
 To Jhesu Cryst þat bougt me dere. 525
 And anon in þis tyde
 Away þow schall me ryde.
 «The fader & son & þe holy goste,
 Lord & kyng of myghtys moste,
 That all þis world made of nougt 530
 And man-kynd þow hast dere bougt,
 Off a floure þow wer forth brougt,
 For we schuld not be lorne:
 Jhesu Cryst, I besече þe,
 Thys dey a houe þow grante me 535
 Thys pepull here before:
 All þat in þe wyrechype of þe
 And in mynde do honors me,
 Thou late hem neuer in peynes be bound
 Ne in dedly synne be fond! 540
 All þat my turments here or rede
 Or in my name do almas-dede,
 Jhesu Cryst, gyff them to mede
 The blyth of heuyn fore þer gods dede!
 545 Iff any woman be with chyld,
 I praye to oure lady meke & myld
 Off hyr peynes þat sche be vabond
 And be hyerd sone & fond;

Here Cryst, I beseech þe
 550 That, when sche callys vpon þe,
 That þow wold be þer socur!
 That þe crosse doth honour,
 And all þat worschyp my dey
 Or honour me as þei may
 555 Or here my memory dey or nyght
 With gode hert or candell-lyght,
 I beseeke þe for þi glory
 Late þem neuer in synne dysse!
 Where-some-er þat body be,
 560 On þat saule haue mercy!
 And þat þe send do þem no skathe,
 Neþer late neþer rathe,
 That berythe on þem my lyffe,
 Noþer man, chyld, ne wyfe.
 565 Oure lord herde hyr prayere sone
 And graentyd hyr all hyr bolle.
 Anone sche seyd þus
 And spake onto Malcus,
 Sche bad hym þat he schuld fullfyllen
 570 And do all hys lordys wyll.
 That wyll I not, he seyd, for all þe irth
 to wysen.
 For I haue se þe lord þat thou becomys
 In.
 Sche seyd: -sir, do as I þe byde,
 Take & smyte off myn hede!
 575 For god hath forgyffe þe
 That I byde þe do to me,
 For it is agenst þi wyll
 Tha(t) commandment to fullfyllen;
 Into paradyse þow schall wend,
 580 There-in to be with-uten ende.
 Malcus herd hyr sey þis sawe:
 And hys swerd he gane draw
 And hyr hede he smote offe,

As þe law þer-to hys dresse.
 Michael, Gabryell, & Raphaell indres 585
 Saw þis don all in sych manere,
 With Joy & blyss & melody
 The bare hyr saule to heuyn on hye;
 Before oure lord þei gane hyr bere:
 To hym sche was leffe and dere. 590
 Thyopy, þe grette clerke,
 Remembryd all hyr lyff & werke
 And made hyr lyue in memory,
 And (s)he hyr noryschyd in Agy,
 In Antyoche þei hyr brougt, 595
 And in gode intent þer þen wrought
 A chapel in hyr name.
 And all þat war seke & lame,
 Ther þer fast gane þei gone:
 600 Hole & sound home þei come
 Thorow grace off god all-myt
 And be prayere of þat merdyne lrygt.
 Here, gyfte vs grace, we may lyfe so:
 Vnto þi blyth we mygt come to.
 The lyue of þis vergyne I haue rede. 605
 On a teweysday sche was quene &
 dede. —

Here Cryst, heuyn kyng,
 Grant them all hys blyssing
 That þis story wyll haue in mynd
 With clene thought & hert kynd. 610
 Thorow prayere of seynte Margarete
 That in heuen we may mete,
 By þe prayere of þat meyden head
 To þe Joy þat we mey wynd,
 615 There to duell & se þi face,
 Lord god þerto gyfte vs grace!
 Pray we all, yt may so be,
 Amen, amen, for charyte!
 Amen quod Rafe.

594) Ms. he st. sche. 615) Ms. þe st. þi.

4. Seynt Katherine.

a Ms. Auchinl. fol. 21.

b. Ms. Cajus Coll. 175, p. 107.

Incipit vita s. Katherine virginis.

He þat made heuen & erþe
& sonne & mone for to schine,
Bring ous into his riche
& scheld ous fram helle pine!
Herken, & y zou wil telle
Þe liif of an holy virgine,
Þat treuli trowed in Jhesu Crist:
Hir name was hoten Katherine.

Whilom it bitid so:
In Grece it was an emperour;
He was king of mani palays,
Castels gret & mani a tour.
Þe riche men of þat lond
Serued him wiþ gret honour.
Maxens was his riȝt name,
Man he was of gret fauour.

Mahoun he held for his god:
He trowed in þat fals lay.
On Jhesu Crist no leued he nouȝt,
Þat lord is & god verray.
Sarrazin he was ful strong,
Wiþ cristendom he seyde nay,
For alle þat leued on Jhesu Crist
He stroyde hem boþe niȝt & day.

When he hadde. XXXV. & þrittiȝer 25
Ben emperour & born þe croun,
ouer alle þe lond he sent his soun
Wiþ messangers fram toun to toun;
To þe borwe of Alisander
He had þe folk schuld be boun,
Riche & pouer, heȝe & lowe,
Wiþ her offrend to seke Mahoun.

He þat made boþe sunne & mone
In heuene & erþe for to schyne,
Brynge vs to heuene, wiþ hym to wone,
And schylde vs from helle pyne!
5 Lystnys, & I schal zou telle
Þe lyff of an holy virgine,
Þat trewely Jhesu louede wel:
Here name was callyd Katherine.

I vnderstonde, it be-tydde soo:
10 In Grece þer was an emperour;
He was kyng off landes moo,
Off casteles grete & many a tour.
Þe ryche men off þat land
Þey seruyd hym wiþ mekyl honour.
15 Maxenceus was his name hotand,
A man he was ful sterne & stour.

Mahoun heeld he for hys god:
He trowyd in þe false lay;
On Jhesu Cryst leuede he not,
20 Þat lord is & god verray.
He was a sarrzyn ful tryst,
Wiþ crystyndom he werrede ay,
For alle þat trowyd on Jhesu Cryst
He stroyd boþe be nyȝt & day.

Whenne he hadde syue & fyftyȝer 25
Ben emperour & born þe corown,
Þorw al þe land hys messanger
He sente aboute, fro toun to toun;
To Alisandyr, he sente hys sawe
30 And had, þo folk scholde come wel sone,
Ryche & pore, heȝe & lawe,
Wiþ her offryng to seke Mahone.

But his goodes himseluen ne stode,
In riche cloþes was he cled.
Glewemen were þer fele & gode,
He bad hem be bliþe & glad;
Noise þai made swiþe miche,
So þemperour hem badde.

Anoþer king was in þat lond:
Costus his name was told.
A douhter he had, & no mo,
XV. winter was sche old:
Katerine was hir rixt name,
Of witt & wisdom was sche bold;
Jhesu sche loued aldermest —
For his loue was hir liif sold.

As sche stode in hir fader court,
Glewemen herd sche miri sing,
Wip pipes & wip trompes boþe,

Belles herd sche fast ring.
Sche axed at hir fader men
What was þat noise & þat pipeing.
Þai told hir of þat riche offring
Pat Maxens dede his men to bring.

Sche heue vp hir holy hond

& bliscd hir ful witterly,
First his heart & eek his tressour —

Beorn his goddis nym-seluen stode,
In ryche cloþyng was he clad.

45 Alle(?) men were þere, boþe false &
He bad þat þey scholde be ful glad
Noyse þey maden wundyr mekyl,
As here emperour hem bad.

Anoþer kyng is þat lande was þe
50 Costus was his name calde.
A dougtyr he hadde — chyldryn no m
Off XVIII^e wyntyr was sche alde:
Kateryne was here ryghe name,
Off wyt & wysdom was sche bolde;
55 Sche louyd Jhesu, þouȝsche bar bla
For his loue was here lyff solde.

As sche stood in here fadyr coort,
Gle-men herde sche lowde synge,
Wip pypys & trummys þey made
spo(r)

60 & bellys herde sche lowde ryng.
Sche fraynyd of here fadir men
What was þat noyse & þat pyping.
Þey tolde here of þat offryng þen
Pat Maxcens garte his folk to bring

65 Sche hooff vp here hand, þat ma
gungge

& blyssyd here fol witterly,
First his heart & eek his tressour —

& al þat trowed on Jhesu Crist,
Wel sori men sche seige hem be :
Or þai schuld make sacrificise
To his maumet, was maked of tre
& of ston & of bras,
(1) þer elles schuld þai marterd be.

Sche com bifor þat emperour,
Per he made his sacrificise,
& gret him on þis maner,
Wordes had sche bold & wise :
«Jhesus Crist be wiþ þe,
Kigtwise king & heye Justise,
Þat þolet ded opon þe tre
& seþþen hadde pouwer forto rise.

Y speke of Jhesu, Marie sone,
(Of alle kinges he is flour ;
Þat suffred deþ for al man kin,
He is our alder creatour.
Y hold þe ful wise of witt,
Sir Maxens, our emperour,
Zif þou makest alle þis folk
Him to seche wiþ swiche honour.

Bot now me þenke þou dost nougt so,
Þou werchest on a wers wise :
Þe folk, þat þou hast hider brougt,
Þou dost hem do þe fende seruisse.
Zif þat do more after þe,
Forsoþe it is a cowardise,
For þat þou hast ymaked here,
Fikel it is & al feyntise.»

Þis emperour forwonderd was
Of þat maidens fair vise,
& of hir bold wordes also.
«Maiden, he seyð, þou art vnwise.
Whi mispraises þou our god
& holdest hem of so litel prise ?
So no setow oue nougt do,
Þat wereþ hope suwe & grise.

Zif þou were lered on our lore
& to our scole entendaunt,
Þou wost say we dede ful wel,
& wiþ þi tonge þou wost it graunt ;
Jhesus Crist þou wost forsake
Þat þou drawest to þi waraunt,

75 Þat leuyd on Jhesu, weren euele at aye,
Sory men sche dede hem see :
For eybir þey scholde don sacrefyse
To hys mawmettys I-maad off tree,
Off ston & bras, on alle wyse,
80 Eybir þey scholde Imartyryd be.

Sche com before þe emperour þere,
Þere as he made hys sacrefyze,
And grette hym al on þis manere,
Wordys sche spak boþe bolde & wyse :
85 «Jhesu Cryst be wiþ þe þen,
Ryztwyse kyng & heyze iustyse.
Þat þolyd deþ for synful men
And hadde pousty for to ryse.

I speke off Jhesu of heuene wiþ-In ;
90 Off alle kyngys he is flour ;
Þat suffryd deþ for alle man kyn,
He is oure alle creatour.
Behold Jhesu, þe welle off wyt,
Sere Maxence, kyng & emperour !
95 Þis sacrefyse to hym doo it
And seke hym wiþ þus mekyl honour !

But now me þynkiþ doost þou so nougt,
Þou wyrkyst on a werse wyse :
Þis folk, þat þou hast hedyr brougt,
100 Þou doost hem make þe deuyl seruyse.
Al þat þey doo, wiþ-outen were,
To þese mawmettys vpon þis gyse,
A dysseyuauce is to hem here,
Fykyl & fals & al fayntyse.»

105 Þis emperour awondryd was
Off þis maydyn, sayr off vyse :
Here stedefastnesse in herte he has,
And sayde to here wurdys ful nyse :
«Why dysprayyst þou oure goddys so
110 And holdyst hem off so lytyl pryse ?
Iwis, so scholdyst þou nougt doo,
Me þynkiþ þou art no-þyng wyse.

Zyff þou were leryd off oure lay lel
And to oure scoles were entendaunte,
115 Þou woldyst saye we deden ful wel,
And wiþ þy tungge þou woldist it graunte.
To myghtful goddes þou þe take,
Swylk as Mahoun & Terragaunt,

& our godes wostow seke,
Boþe Mahoun & Teruagaut.

Bot for we han bigonne here

.
.
.
.
.
.
.
.
.
.

«Pise ben quic deuelen alle fol. 91.
Pat þis folk han here ysougt;
It is no god bot on y-wis,
Pat me & te & alle hap wrougt.

Þis emperour ful wiley was
& zete he couþe anoþer croke.
Letters dede he swiþe make
Prinell, so seyt þe boke,
How þat a maiden was þer com
«Pat our godes al forsoken.
He seyd it wiþ his owen ring
Pat he of his finger tok.

He toke þe messenger þe letter
Pat seled was wiþ his ring,
To þe wisest men of þat lond
He bad hem go wiþouten dwelleing.
He higt to don hem gret anour,
As he was trewe kniȝt & king,
Ȝif þat miȝt wiþ her wisdom
Overcom þat may, þat was so ȝing.

Þe maiden was in prisoun don,
Son þe messangers were went.
An angel com to hir ful sone
Pat Jhesu Crist hir hadde ysent.
He seyde: «mi lord greteþ þe wele
Pat witt & wisdom hap þe lent,
& biðdes þe be of hert strong
& trow on him wiþ gode entent.

And Jhesu Cryst look þou forsake
120 Þe whylke þou holdyst þy warant?

And for we have now on hande
Þis ryche feste, as þou mayst see,
Come now forþ wiþ þyn offerande,
And holde it for no vanyte!
125 For to oure goddes, so good at mede,
Ȝif þat þou wylt buxum be,
Ryche gyftys schal be þy mede
And þat þou sayde forȝeue I þe.»

Þenne bespak here Kateryne —
130 God off heuene forgat aȝhe nouȝt;
Pat schoop here wymman & virgynne,
Sente grace in-tyl here þouȝt —:
«Þese aren quyke deuelys to calle
Pat þis peple haue here souȝt;
135 Þer is no god but on off alle,
Pat þe & me & al hap wrouȝt.»

Þis emperour wiþ woo gan wake,
And þouȝte on wylys & queynte crouken
Lettres gart he swyþe make
140 And pruyly, as saip þe booke,
On a maydyn was come ful ȝyng,
Pat here goddys alle forsook.
He selyd hem wiþ hys owne ryng
Pat he off hys flyngyr took.

145 He took þe messenger in hande
Þe lettrys selyd for gret tokenyng
To alle þe wyse men of hys lande,
And bad hem come wiþ-outen dwellyn
Ful gret honour he hyȝte hem ȝyt,
150 As he was trewe knyȝt & kyng,
Ȝyff (þey) wiþ here wysdam & here wȝ
Myȝten ouyrcome þat maydyn ȝyng.

Pat maydyn was in prisoun done,
Soone as þe messenger was went.
155 An aungyl com to here fol sone
Pat Jhesu Cryst here hadde isent.
He sayde: «my lord gretes þe weel
Pat wyt & wysdam has þe lent —
And þat þyn herte be strong as steele
160 And þynk on hym wiþ good entent!

102) Nach 101 sind 11 Verse mit der Initialen der Rückseite ausgeschrieben.

141) Ma. On st. ou se hen.

Maxens hap now sent his sond
Over-al into þis cuntre
After men þat ben ful wise,
Wip þe to strue, astow schalt se.
Bot bi þai han þi wonles herd
As Jherus Crist schal wisse þe,
Her troupe worp in god ful gode,
& for his loue þai schal marterd be.

Ouer al þe lond, þat was so wide,
His messenger's) went ful zare.
Fifti men wip hem þai brougt,
Grete clerkes & wise of lare.
(Of al þe wisdom of þe lond
Men seyð þat þai redi ware
For to dispute wip Katrine,
Þat Maxens hadde in prison pare.

Among hem was þe maiden brougt.
Wroþly þai gun to hir bere,
Her resouns þai seyden on & on,
Euerich on his best maner.
Þis mayden, þat ich of told,
Stode euer wip simple chere
& herd her resouns euerichon —
Godes angel was hir fere.

When þai hadde her resouns seyð,
Euerichon more & lesse,
Sche answerd hem at euri point
Wip ful michel mildenis,
& seþþen seyð hir aviis
Of god þat louerd was & euer isse,
Þat euer was & ay schal be —
Þe gospelle sche tok to witnisse.

Sche schewed hem wip holy wnt
Of Jherus incarnacioun,
Hou he was of a maiden born,
& hou he suffred passoun,
& hou he sent his apostles wide
For our alder sauacioun —
& alle þe bileue of cristen man
Sche schewed hem wip gode resoun.

When þe maiden hadde seyð
Hir resouns, þat wer gode,

Maxence hap Isent hys sonde
Ouyr-al aboute in þis cuntree
Afftyr men wysest in londe,
Wip þe (to) strue, as þou schalt see.
165 Be þat þy wurdys þey haue herd tel
As Jheru Cryst schal wysse þe,
Here troupe schal ben in god ful wel,
And for hym schole þey martyryd be.

Ouer al þe world, þat was so wyde,
170 Hys messenger wente ful zare.
Fyfty men he brougte þat tyde,
Grettest clerkys & wys of lare.
In al wysdom & eke latyne
Men sayde þat þey ryzt redy wore
175 For to dysspute wip Katryne,
Þat Maxcense hadde wip-holden þore.

Amonges hem was þat mayden anon.
Þey desputyd wip here of many matere,
Herr resouns sayde þey on be on,
180 Ylkon on hys beste manere.
Þis maydyn, þat I haue off tolde,
Sche stood wip a stedefast chere,
In herte here resouns gan beholde —
Goddys aungyl was here fere.

185 Whenne þey hadden here resouns sayde,
Eurylkone boþe more & lesse,
To ylke a poynt wip-Inne a brayde
Sche answerde wip wol gret mekenesse;
Al here deuys þenne sayde sche
190 Off god off heuene, þat oure lord ysse,
Is & was & euer schal be —
Þe gospel took sche to wytnysse.

Of holy wryt sche tauzte hem þore
And off Crystys Incarnacyoun,
195 And off a maydyn hou he was bore,
And hou he suffrede passyoun,
And hou he sente hys postelys wyde
To brynge men to saluacyoun —
And crystene troupe sche tolde þat tyde
200 And prayd it hem wip pure resoun.

Whenne þis mayden hadde Isayde
Alle here resouns, þat wer so goode,

170) Ms. messangers mit auspunkt. a.
171) Ms him he corr. in hem þai. 190) Ms. louerd,
s ne uberschr. 206) Ms. mirache.

224) Ms. broad. 227) Ms. fax ed. say?
st. face.

scne nap a resoun ous diorn.
We wil trowe on Jhesu Crist,
Pat bar þe croun was made of þorn,
& do, so Katerine hap ous told —
Lop ous is to be forlorn.

Sone anon he axed hem
Zif þai wald her mode amend.

Þai seyð : »we trowe on Jhesu Crist,
So Katerine ous hap kende.
He bad make a gre(te) fer
& bind hem fot & hende,
& swore amidward þe borwe
Ich a fot schuld þai be brende.

When men kest hem in fer,
Fair miracle men mygt se :
Her flesche, her clopes & her here
Of wem were quite & fre.
For him þai suffred passioun
Pat for hem dyed on tre ;
To heuen were her soules born,
In godes frari to be.

Þan bad þe emperour his men
Bring forþ þat fair may.
& when sche was biforn him com,
He seyð : »welcom, parmaſay !
Hastow zete þi conſeyl take

Opere resouns dep betere vs iore.
For we schole trowe on Jhesu Cry
Pat bar þe corowne maad off þorn
215 As Katerine hap Itold fol tryst —
Ful lop vs were to be fore-lorn.

Alle to-gedere hem askyd he
Wheþer þey wolde here þow
wem

Þey sayden, on Jhesu þat deyde
220 Þey wolde beleue wiþouten ende.
He wax agreuyd, þat stoute syre,
He bad hem bynden feet & hande
He swoor he scholde quyte here h
Þey scholde(be) brend as breunnyng

225 He garte hem caste al in gret ſe
Gret myracle men myzt þer see :
Here ſax(!), here clopis & herr be
Off wem were þey quyt & free.
Martyrdom þey suffryd þore
230 For hym þat deyde vpon þe tree :
To heuene were here soulys bore,
In goddys frayry ſorto be.

Þoo bad þe emperour hys men
»Bryngys forþ þat ſayre may !«
235 And whanne sche com beſorn hym
»Welcome, he ſayde, par ma ſay !
Hast þou zit þy counſeyl tan

Of alle þe nedes of þis lond
To þe we schal counseyl calle.

Ileize & lowe worpschipe þe.
Katherine, do as y þe bede!
& gete we schal þe more do,
Zif þou wilt wirche after mi red:
A temple in þi worpschip make
Of marble ston, when þou art ded;
Among our godes þou schalt be sett
In siluer & in gold rede.

Be stille, sole! whi seystow so?
Þou redest me to do gret sinne.
What man wald ydampned be
For ani maner warldes winne?
Ich haue me taken to Jhesus Crist,
Him to serue & trowen inne;
Ich hope to com to his riche,
Per ioie & blis schal neuer blinne.

Min hope is in him aldermost,
Lord abouen in trinite,
He is mi loue, he is mi spouse:
To swiche a leman take y me.
& gif it were ani bot,
At þat counseyl wald y be
Þine maumettes to breke & brenne —
Þou made hem, & þai nouzt þe.

When þat Katherine hadde yseyd,
Him þouzt he schuld brest in fue.

Wip ire & wreþe he bad his men:
«Do as y zou bid swiþe!»
Wip schourges swiþe gret & scharp

Beteþ hir al out oliue,
& dop hir seþþen in prisoun strong!
Wat hote is it al day to striue?

Þai made hir body blo & blac,
Þat er was white so al, es bon.
Seþþen seyde he to his men:
«Prisouns hir swiþe anon!»
Honger schal sche han ynoug,
Mete no drink gif hir non,

Off alle þe nedys of þis land
We schole þe vn-to counseyl calle.

Heyze & lowe schal serue þe soo.
250 Katryne, doo as I þe bede!
And zit (I) wole þe more doo,
Zyff þou wylt doo affyr my rede:
Off marbylston schal I do make
A ryche temple, whenne þou art ded;
255 Among oure goddys þou schalt be take
And layde in syluyr & gold so red.

Be styll, þou fool! I saye to þe,
Þou redes me to ful mekyl synne.
What man wolde I-dampnyd be
260 In helle, for ony worldys wyne?
I haue to Ihesu Cryst my loue:
He is my spouse, boþe oute & inne;
I hope to come to his heuene aboue,
Pere ioie & blysse schal neuere blynne.

265 He is myn hope, my ioie mest,
My lord, my god in trynityte,
My leeff, my lyff, my loue best:
To swylke a lemman take I me.
And zyff me were boote to speke.
270 Off þy, schal counseyl now wolde I be
Þy goddys for to brenne & breke —
For þou madyst hem, & þey nouzt þe.

Be þat sche hadde here wurdys sayde,
Hym þouzte hys herte scholde breke on
fyue;

275 For yre & wrappe he styrte & brayde
And had hys men hastely & blyue:
«Wip whyppys & scourgys dop here
sterte,

Byndip & betip, whyl sche is on lyue!
And in prisoun þen dop here snerte!
280 What boote is þus-gate for to stryue?

Þey maden here body al red blood ren
Þat fyrst was whyt as whales bon.
And affyr sayde he to hys men:
«Prisouns here now swyþe anon!»
285 Hungyr schal sche hastely feel.
Mete ne drynk ne geuip here non,

248) I. þe we schal to 249) schal fehlt.
250) Ms. þif 251) blo steht auf der Ratur
eines längeren Wortes, welches auf te endet.
252) alpes = elpes; elp — elephant

263) Im Ms. steht hier doppelter Vers: In
heuene he schal me wedde aboue, u. I hope to
come to his heuene aboue, u. a. R. steht Klige
267) Ms. my my lyff. 270) þy st. þys.

When þis emperour was went,
Þe quen hir seyde to a knyght —
Of alle knyghtes he was cheff:
Þorfir seyt þe bok he hight:
»Þou do me speke wip Katerine,
And, if þou may, þis ich nigt!
Longing haue y swiþe miche
To speke wip hir, gif þat y michte.

Wipin nigt forȝat he nouȝt
To do þe quenes comandment:
Vnto þe prisoun, as he hir hight,
Priueliche he wip hir went.
Þai seize þerin so michel lȝt, *fol. 23.*
& god his angels þider sent,
Þat sete about þat swete wȝt
And anoint hir wip oinement.

Þei seizen angels anoinen hir cors,
Ich wem & ich a wounde,
& þurch þe mȝt of Jhesu Crist
Þan þai were boþe hole & sounde.
No hadde þai stonden at þe prisoun
Bot a litel wȝtine(!) stounde,
Of þat lȝt þai weren adrad:
Aswon þai fel adoun to grounde.

Þe maiden aros & com to hem
& spac to hem wip mild mode:
»Ariseþ vp in godes name,

Whenne þe emperour was Iwent,
Þe qwene sayde vntyl a knyghte —
Off knyghtys he was cheeff & gent:
300 Þorphurye, seys þe book, he hyghte
Þe qwene sayde: »wip Katerine
Doo me speke, gif þat þou myght!
Longyng I haue in herte myne
To speke wip here þis ylke nyght.

305 Þat ylke nyght forȝat he nouȝt
To doo þe qwenys comaundement
Vnto þe prisoun þo he here brouȝt
And þruyly wip here he wente.
Þey sawȝ þer-Inne sul mekyl lȝt:
310 Goddys aungelys þedyr were sent,
Þat seten aboute þat swete wȝt,
Anoyntyd here wip oynement.

Aungelys þey seen here cors and
Ylke a wem & ylke a wounde,
315 Þorwȝ Jhesu myght in euery ioynete
Þey maden here boþe heyl & sounde
Þey hadde nouȝt at þe prisoun dor
Istonden but a lytyl stounde,
Off þe lȝt þey were adred so sore
320 In swownyng fel þey to þe grounde

Þe maydyn ros & to hem came
And spac to hem wip mylde mood
»Rysys vp in goddys name,

Pan seyd þe quen ful sone :
 «A, Ketrine, wele is þe!
 Miche þou mizt do wiþ Jhesu Crist,
 We han sen of þi priete.
 Pan sche seyd : «ze ; trowe on him

Pat is lord of swiche pouste!
 His seriaunce no forzet he nouzt
 Pat him serue wiþ hert fre.

Certes, dame, y rede þe wel :
 Forsake Maxens & al his mizt
 For þat ich kinges loue
 Pat made þe day & eke þe nigt,
 Heuen & erþe, man & best,
 Sonne & mone to schine brygt.
 Pe ioie of heuen schaltow haue.
 And al-so y say to þe, sir knigt.

Pan spak þe knigt to Ketrine :
 «What maner ioie may þis be ?
 Ketrine seyd also sone :
 «Porfir, y wil telle þe :
 Pat is þe ioie wiþouten enden
 Pat ere no may here, no eize se,
 No tong speke, no hert þink —

Lord it sende zou & me !

Per nis non in þat riche
 Pat hunger haf, cold no þrest ;
 Per is liif wiþouten ende,
 Per is stede of ro & reste.
 Purch þe wordes þat sche spac
 Er midnigt þai weren al prest
 To suffre deþ for godles loue ;
 Her hope was in his merci best.

Sche btauzt hem Jhesu Crist,
 & seþþen went hope oway.
 To hundred knigtes serued hir :

Sche told hem þat oper day
 Hou godles angels sat abouten hir
 In þe prisoun, þer sche lay.
 Pat trowed on god, as sche hem radde,
 & forsoken al her fals lay.

340) i. fest et. best ?

Penne bespak þe qwene sone anon :
 330 «Ketrine, fol weel is þe !
 Wiþ Jhesu Cryst meche mayst þou don,
 We haue seen al þy prcuyte.
 «Looke þou, sche sayde, vpon hym
 trowe

Pat lord is off swylke pouste !
 335 He nele forgete, he wole hem knowe
 Pat serue hym wiþ herte free.

I rede þe, dame, for þy behoue,
 Forsake Maxence & al hys myzt
 For þat ylke kyngys loue
 340 Pat made boþe day & nyzt,
 Heuene & erþe, beste & man,
 Sumne & mone þat schynys brygt.
 Pe ioye off heuene schalt þou han,
 And þou al-soo, / say, sere knyzt le

penne spak þat knyzt to Ketrine :
 «What-kyn ioye may þat be ?
 Ketrine sayde weel & fyne :
 «Porphyrye, I wole telle it þe :
 It is þe ioye wiþ-outen ende
 350 Pat eeren ne eyzen may here ne see,
 No tungge off speke, herte þynke in
 mende ;

Pat louiþ god lel, þis ordeyniþ be.

Per is non in þat ryche empere
 Pat hungyr has, cold ne þreste ;
 355 Drede ne wrappe is þer non þere,
 But loue & lykyng, ioye & reste.
 Porwz þe wurdlys þat sche spake
 Or mydnyzt þey were ful preste
 To suffre deþ for goddys sake ;
 360 Þey leuyd in Jhesu al-þer beste.

Þey herr betauzte Jhesu, oure lord,
 And siþþen wenten hope away.
 Two hundryd knyztys seruyd hym at
 bord.

Whan sche tolde hym þat oper day
 365 Hou goddys aungelys herr seruyd had
 In prisoun, þat sayre may,
 Þey leuyd on Jhesu, as sche hem bad,
 And forsoken here false lay.

344) þou u. I uberschr. I þe nach say aus-
 gestrichen. 363) Ma. hym et. here. 364) hym plur.

Pe maiden no most haue mete no dri(n)k

Pourch comandment of þat king,
Tvelue days þurch & þurch
Sche no most haue mete no dring.
Angels com fram heuen to erþe
Ich day to þat swete þing,
Mete & drink ynouȝ plente
Þai brouȝten, of alle gode tiding.

& when þe tvelue dayes were gon,
Þan com Jhesu, heuen king,
Wiþ angels & maidens hope,
For to speke wiþ his derling.
He seyde: «þou hast ben for me ladde
In miche striif & gret sonding:
Loke, þou hert þe ful wele!
Y ȝiue þe, douhter, mi bliscing.

Oft ichaue þi praiers herd,
When þat þou me bisouȝt;
Perfore schal y þe nouȝt fayl
When þou art to iugement brouȝt.
Loke, þou be stedefast & trewe!
Of al her paines ȝiue þou nouȝt!
Of þe blis þou miȝt be siker
Þat ichaue to min hondewerk wrouȝt.

& when he hadde þis wordes seyde,

Out of prisoun he gan glide
To heuen blis, þer he com fro,
& angels on ich a side. —
When Maxens hadde his wil do,
Hom he com wiþ michel prede,
Wiþ erles & wiþ knyȝtes fele,
And knaues ernand bi her side.

Opon þat oþer day ful sone
He asked after þe maidens astat:
«Ȝif sche be oline ȝete,
Sche is ful feble, wele y wat.
Fet hir forþ, mi jaloler!
For hunger & þroet sche is wel mater.
He ȝede anon & brouȝt hir forþ
Bifor þe king, þer he sat.

349 R.) Die Strepfe ist in Auch. verderbt.
349: Die Strepfe. V. 406 ist in 2 Zeilen geschr.

For sche ne moste haue neȝþer mete
ne drynk

370 Þorwȝ comaundement of þe emperour,
Twele dayes, neuere a pynk,
Sche hadde a betere vyaueȝour:
Cryst sente to here goostly soode
Fro heuene, þat is oure saueour,
375 Aungelys, þat brouȝten here lyfode
Þer sche sat prisiounȝd in a tour.

And wheȝne þe twele dayes were gon,
Þenne com Jhesu, heuene kyng,
Wiþ aungelys & maydenys manyon,
380 For to speke wiþ his derelyng.
He sayde: «for me þou hast ben led
In ful gret stryff & gret sandyng:
Looke þat þou be nouȝt adred:
I geue þe, douȝtyr, my blessyng.

385 Ofteȝ I haue þy prayers berde,
Whenne þat þou hast me besouȝt;
I schal nouȝt fayle þe — be nouȝt aferde —
To iugement wheȝne þou art brouȝt.
Looke, þou be stedefast, trewe & sekyr!
390 Off alle here peynys geue þou nouȝt!
For off þe blyse þou may be sekyr
Þat I haue to myn handwerk wrouȝt.

Whenne he hadde sayde þese wordes
þou,

Out off þe prisoun gan he glyde
395 To heuene blyse, þer he com froo,
Hys aungelys vpon ylike a syde. —
Whenne Maxcense hadde liden his dede,
Hom he come wiþ mekyl pryde;
Wiþ dukes, eerlys & knyȝtyr be ȝede,
400 And pagys rennyng be here syde.

Vpon þat oþer day ful sone
He askyd off þe maydenys staat,
Ȝif þat sche were on lyue or some:
«Sche is ful feble, weel I want.
405 Fette here forþ now, my gayler!
For hungryr & þyrst sche is ful mater.
Þe gayler brouȝte here to hym þer,
Þer as he sat in ryal sate.

When sche was biforn him come,
He seyde: «welcom, damisele!
 Pou hast ben strongliche ygreued
 In iren bounden & in stiel;
 Bot zete me þenkeþ þou migt line —
 & þat likeþ me ful wel.
 Jhesu, þat þou of speke,
 Him forsake þou euerichadel!

For y nold nouzt þi liif spille,
 To prisoun y dede þe do.
 Bot, certes, þou most now nede
 Chesen on of þis þinges two:
 Oþer trowe opon mi godes
 & cristendom þou do þe fro,
 Oþer we schal ous biþenke
 Wip strong paines þe to sloe.

Pan spac þe maiden, þer sche stode
 Among þe sarrazins so blake —
 Jhesus Crist hir haþ ytauzt,
 Hir wordes were wipouten lake:
 «Pei ine may liue, wite þou wel
 God schal y neuer forsake
 For his loue am y ful prest
 Wip wille mi deþ for to take.

Pei þat ze alle biþenke zou
 Of pines hard & sore,
 Þerto icham now ful prest,
 Hem to suffre icham al yare.
 Neuer-more, while y liue,
 Mi flesche no blod wil y spare
 To spende for mi lordes loue —
 For me he suffred wele mare.

Bleþeliche wil y martird be
 Wip gret pines & wip smale:
 He haþ me to his fran cald,
 Þat schal be bot of mi hale.
 Sche stode euer wip mild mode
 Bifor Maxens, to telle hir tale.
 Bot, þer he sete opon his des,
 For tene he grent & wex al pale.

As he sat & couped hir,
 Þer com a Sarrazin gon.

Whenne sche was before hym led,
 410 He sayde: «welcome, damyseel!
 Pou hast ben ful harde lsted
 Boþe in yryn & in steel;
 But git me þynkiþ þa/ þou leue mǎy —
 And þat me lykiþ swyþe wel.
 415 Jhesu, þat þou hast spoken off ay,
 Þe behouip forsaken every del.

For I wolde nouzt do þe to dede,
 To my prisoun I dede þe goo.
 But sertys now þou mostyst nede
 420 To chese þe on off þyngys twoo:
 Oþer vpon my goddys leue
 And Cryst forsake for eurre-moo,
 Or we schal þynke boþe morwe & eue
 Wip stronge paynys þe to sloo.

425 Penne spac þe maydyn, þere sche stood
 Among þe sarezynys so blak,
 As Jhesu here tauzte, þat is so good,
 Wip mykle wurdys wip-outen lak:
 «Þouȝ I schole deye, þou may me trest
 430 Jhesu ne schal I neuere forsake;
 For Jhesu loue I am ful prest
 Gladly here my deþ to take.

For þouȝ þat þou biþynke þe
 Aftyr peynys grete & sare
 435 And doo hem alle to pyne me,
 To suffre hem I wil be zare.
 Neurre in my lyff, be god aboue!
 My flesch, my blood ne wole I spare
 To spende hem for þat lordys loue —
 440 For me he suffryd mekyl mare.

Blely wole I martyryl be
 For hym wip peynys grete & smale:
 He has me callyd to hys sſrayre,
 Þat schal be boote off al my bale.
 445 Sche stood wip a ful blyþe mood
 Before Maxence, to tellen here tale.
 But, þere he sat, he wex nyȝ wood,
 For tene & angyr he was al pale.

He skypte & styrtē & sore gan grame.
 450 Þer com a sarezyn forþ anon:

Hir bodi forto wirche wo :
To smale peces sche schal be rent,
On erpe schal sche neuer gon.

Pan bad Maxens his iayoler
Pat he schuld pat maiden take
Into prisoun forto lede,
Perwhile he schul pe wheles make.
& er pe prydde day at ende
Pai were wrougt for hir sake ;
So grisely werē pai on to se :
Mani a man pai maden quake.

When þo wheles weren prest,
Amid þe borwe pai werē sett
Wip sarrazins bifor þe king —
Hard was þe maiden prett.
Pan bad þemperour his men
Pat sche were out of prisoun sett.
Wele he wend wipouten faile
Pat his tene schuld be bett.

Pat ladden hir to þat stede
Per sche schuld on hem be don.
Mani a moder child þer was,
For to loke þe maiden opon.
Sche sett hir doun opon hir knes, fol. 24. 485
To god of heuen sche bad a bon.
Bot her kneþ now wat bitid !
Gadder hals þer com ful soon

Herz body schal haue meche woo :
In smale peses sche schal be rent,
On erpe schal sche neuere efft goo.

465 Penne bad Maxcence hys gayler
Pat he scholde þe mayden take
And leden here in-to prisoun þer,
Pe whyles he scholde þe wheles make
And or þe prydde day werē gon,
470 Pey werē lwrougt al for here sake ;
So grym þey were to loke vpon,
Pat many a man þey garte quake.

Whenne þe wheles werē al rare,
In þe cyte were þey set.
475 Many sarezyn before hem ware,
Pe maydyn was ful gretly pret.
Panne bad þe emperour hys men
Pat sche werē out off prisoun flet.
To ben awreke weel wende he þen
480 Off þat maydyn wip-outen let.

Þey ledde here to þat ylke stede
Per sche scholde in hem gon.
Many a modyr chyld þer zede
For to loken here vpon.
Sche knelyd adoun þat place amydde
To god off heuene sche bad here bon
But lystnes now what hap betydde !
Gadder hals þer com ful soon

Among þe folk þai gen driue :
Four þousend þer wer slawe
Of heþen men þat þider wer come —
Bot inel had þat maiden won.

Cristenmen þat þer weren
For þis miracle werr wel glad.
Þe king no wist wat he dede :
So sorl he was & so madde,
Þe sarragins þat miȝt aschape
Wel sorl þai were & adrad
For þe peruil þat þai cryȝen ;
Of sorwe were þai neuer (so) sad.

When þat alle þis folk was slawe,
To him seyð his wiif, þe quen :
«Wailaway, þou wreche man !
Wherof makestow þe so kene ?
He kipes wel þat he is king,
Þat born was of þe maiden schene.
Y forsake þe to day
And þine werkes al bidene.

Oȝein þe lord þat ous schope
No helpeþ þe nouȝt to chide ;
Þat cristen men leueþ on,
His miȝtes haþ he ful wide.
Do cri him merci of þi gilt !
Zif þou wilt long abide,
On of þis days when þou art dede
Helle þine schal þe bitide.

He wex swiþe wroþ & wode,
To þe quen he seyð anon :
«Now y wot, þou art desceyned

Þurc wichecraft of þat woman.
Y þe swere bi min godes
& bi al þat y swere can :
Bot þou rapier wende þi mode,
To wicked ded þou schalt be don.

Bot þou forsake Jheru Crist,
Þis schal be þi iugement :
First þine pappes of þi brest
Wiþ iren hookes schal be rent ;

304) Ms. schainberpartie. 305) im Ms. fehlt so.
307—320) Die Versanfänge sind verwischt.
323) Die letzte Silbe von jetzt ist verwischt.

Among þe folk :
495 Foure þousand þere dede
Off heþene men were ded :
Bot euyl hadde þe maydyn non.

Þe crystene men þat þere were
Off þis myracle þey were ful gl
500 Þe kyng ne wyste what he ded
So sorweful was he & so mad.
Þe sarragyns þat askape myȝte
Hyd hem faste — þey weren ad
For þat ylike perylous ryȝte ;
505 Off sorow were þey neuere so sad.

Soone aftyȝ þis folk was slawe þ
Vntyl hym sayde hya wyff, þe quen
«Weylaway, þou wreche man !
Wher-off makys þou þe so kene ?
510 He haþ weel kyð þat god is he,
Þat born was of þe maydyn schene.
I forsake alle þyne & þee
And al þy myȝt for enere schene.

Agayn þe lord þat þou woldy
515 Þy stryuyng is nouȝt wroþ a sch,
Þat þese crystene men on leue,
Hys myȝtynesse it goþ ful wyde.
Crye hym mercy off þy gilt !
For, tyff þat þou to longe abyde,
520 When þou art ded, þou schalt be pyt
In helle þyne for al þy pryde.

He wex for wroþ boþe wood & wyde
And to þe quene he sayde þen :
«Þou art dysceyned — þe deuyl þe
kyde —

525 Þorwȝ wyche-craft off crystene men,
I swere þe be my goddys goode
And be al þat I can sayn :
Bot þou þe sumere change þy mode,
Wiþ wykkyd deþ þou schalt be slayn.

530 Bot þou forsake Jheru sal þrest,
Þis schal be þy iugement :
Fyrst þy pappys off þy brest
Wiþ yrene hookes schole be rent ;

305) wo in secunde strophe.

Biheueded schaltow þan be,
 Þi bodi on þe feld ysent,
 Wiþ houndes & wiþ foules to-drawe.
 And þis schal be mi comandment.

When þis emperour was war
 Þat sche nold wenden hir þougt,
 Þan bad he on þis maner
 Þat sche were out of toun ybrougt.

Sche loked opon Katerine,
 & mildeliche sche hir bisougt
 Þat sche schuld hir erande here
 To Jhesu Crist, þat ous haþ bougt.

Þan spac þe maiden, þer sche stode: 545

«Forsoþe, dame, y telle it þe:
 Of þe ioie wiþouten ende
 Trust & siker may þou be.
 In his name þou take þe ded
 Þat sprad his bodi on þe tre,
 As his swete wille was,
 For to maken ous alle free.

Men droug hir tales of hir brest
 & heueded hir, as y ȝou told.
 & seþþen hete þat emperour
 Þat noman schuld be so bold
 Hir bodi to hilen in erþe:
 Houndes schuld han it in wold.
 Þe soule com bifor Jhesu,
 Er þe bodi were cold.

After þat he hadde hir slawe
 Wiþ þis strong passoun,
 Þan com Porfir, þe gode knygt,
 Þer sche lay, wiþ wel gode deuocioun
 & brougt hir to cristen biriel,
 Þer sche lay wiþouten þe toun,
 Oȝain þe kinges comandment —
 To suffre deþ he was al boun.

«Sone opon þat oþer day
 Men told þemperour ful ȝare
 Þat sche was to erþe brougt.
 Þan spac he wordes wraþe:
 «Enquere now who haþ þis don
 Of min men þat y fede & cloþe!»

And afftyrward wiþ-lone a þrawe
 Þou schalt be heuedyd, ar enere I stant,
 555 Wiþ houndys & foules al to-drawe,
 Forwȝ myn owne comaundement.»

Whenne þis emperour was war
 Þat sche nolde nougt turne here þougt,
 On alle maner þan bad he þar
 540 Þat sche schoolde out off towne be
 brougt.

Þenae lokyd sche to Katerine,
 And myldely sche here besougt
 To don here erande in þat pyne
 To god off heuene, þat al haþ wrougt.

Þenne sayde Katerine, here trewe
 frende:

«For soþe, dame, I telle it þe:
 Off þe ioie wiþ-outen ende
 Trust & sekyr may þou be,
 Zif þou þy deþ in hys name has
 550 Þat spredde hys body vpon þe tree,
 As hys swete wylle was,
 For to maken ous soules free.»

Men drowen here pappys off here brest
 And hedyd here, as I haue told.
 555 Þan bad þe emperour ful feste
 Þat noman scholde be so bold
 For to beryyn here body —
 For houndes scholde haue it at wolde.
 Þe soule com ful hastily
 560 Before Jhesu, þat it fore was solde.

Þenne afftyrward, whenne it was nygt,
 Afftyr þys stronge passoun,
 Com Parphurye, þe goode knygt,
 And stond here lye wiþ-outen þe toun;
 565 In crystene beryeles wiþ good entent.
 He beryyd here wiþ deuocioun,
 Agayn þe kyngys comaundement —
 To suffre deþ he was ful boun.

Þenne afftyr on þat oþir day
 570 Men tolden þe emperour ful raþe
 Þat sche was beryyd, soþ to say.
 Þan spac he wardys gryme & wraþe:
 «Enserches faste who þis haþ don,
 My seruantes þat I cloþe & fede!»

Mani man wipouten gilt
Perfore was slawe & prised boþe.

Bifor þis crowel emperour
Ful hakelelich com sir Porfir
& seyð to him, þer he sete
Ful of felonie & ire :
«Icham godes confessour,
& ich haue birid þat martir ;
Y wil wele þat þou it wite,
Seþþen þou hast so gret desir.

Þou were ful wole & out of witt,
& litel þouȝtes of þi dede,
When þat þou haddest hir slawe
Þe erþe when þou hir forbede.
In helle pine beþ þi play
Wipouten ende wip þe quede.
Y take me to Jhesu Crist
& do þe al out of mi rede.»

Þan he gan forto crie
& cleped him-selue caitif,
As þei he hadde wounded be
Wip sword, wip spere oþer knif.
«Now haþ Porfir me forsake,
Þat was warlain of al mi liif!
(Oft he seyð alias alias
Þat euer was he born o wiif!

He haþ so michel care & diole :
Men þouȝt þat he wald wede.
He seyð now ichaue forlorn
Þe best knyȝt of al mi þede!
He was min help & mi rede,
(Ouer-al at al mi nede.
Þe wiche schal it abigge de(re)
Þurh whom he haþ don þis dede!»

Þe king tok his knizles anon,
To asken hem in priuete
Þurh whom it was & was counseyl
Þat he wald cristned be.
Þat said sone at a voice :
«Þurh godes mizt. & so be we :
We take ous to cristendom,
For drede of deþ wil we nouȝt fle.

575 Many a man þat gilt hadde non
Was flemyd & prysounnyd for þat dede.

Before þis cruel emperour
Ful boldely com sere Purphury
And seyde hym, þerc he sat ful sour,
580 Ryȝt ful off yre & felony :
«I wole þe telle who dede þis dede.
Sipþe þou hast so gret desyr :
I, goddys seruant, wip-outen drede,
I haue beryyd hys martyr.

585 Þou was ful wood, wytes, sertayn,
And lytyl þouȝtyst þou on þy dede,
Aftyr þat þou haddyst here slayn
Þe erþe whan þou here forbede.
In helle pyne schal be þy play
590 Wip-outen ende for þy qwed.
To Jhesu Cryst I take me ay
And I forsake þy false red.»

Þanne he began to crye & rore
And oftȝen he callyd hym-selff caytyff,
595 As he hadde be woundyd þore
Wip sword, wip spere, or wip knyff.
Oftȝen he sayde : «allas, alas,
Þat euer I was born off wyff!
Now Parphurye forsake me has
600 Wardayn off myn owne lyff.»

He hadde sorwe & care most,
Wundyr woo he was in wede.
He sayde . now I haue hym lost,
Þe beste knyȝt off al my lede,
605 My beste help boþa fer & nere :
(Ouer-al he was at my moste nede.
Þe wyhche schal it ahye ful dere
Þorwz whom he haþ don þis dede!»

Hys knyȝtys drowz þa knyȝt sauunfayle
610 To & from in prayte :
Þorwz whom it was & whos counsayle
Þat he wolde I-crystenyd be.
When þey hadde counsayllyd to & fram
Þe knyȝtys mayden : «now so wil we :
615 We take vs vnto crystydam,
For drede off deþ wole we nouȝt fle.»

625 Perafter on þat oper day
 Þe king was sett in his chayer;
 Þe sarrazins þat wiþ him held
 On ich half þai sete him nere.
 Katherine he hete forþ bring.
 630 To fechen hir went his iayler.
 Bifor him come sche swiþe sone
 Wiþ bliþe mode & glad chere.

Ful sternliche loked he hir on
 And spac to hir wiþ gret enuie :
 635 »Miche wo þou hast ous wrougt,
 Pou wiche ful of felonie,
 Pou hast me don mi folk forlese.
 Pat þou schalt ful dere abie!
 No schaltow neuer, gif y may,
 640 Bitray ous wiþ þi sorcerye.

Bot þou trowe on mi godes,
 Pat al þis world schal wake & weld,
 And to hem make sacrificse,
 Fram wicked deþ þou miȝt þe schilde;
 645 Oper men schal þine heued of smite
 Wiþouten toun in þe feld
 Þis ich day, ar euen com —
 So men schal þi seruise ȝeld.»

Þenne afftyr on þat opir day
 Þe kyng was set in hys chayer;
 Sarezynys þat heelden here lay
 On ylke a syde þey sat hym nere.
 Katerine he bad forþ brynge.
 To setten here wente hys iayler.
 Besorn hym com þat holy þynge
 Wiþ blyþe mood & gladful cheer.

Wroþly on here þan lokyd he
 And spak to here wiþ gret enuye :
 »Mekyl woo hast þou do me,
 Pou wyhche ful off felounye,
 Pou hast maad my folk forlorne.
 And þat þou schalt ful dere abyte!
 Ne schalt þou neuere efft me scorne,
 Betraye me wiþ þy sorcerye.

But þou wylt leue on alle wyse
 Vpon my goddys þat al may weelde,
 And mekely don hem sacrefyge,
 Knele & vp þyn handes helde,
 Þis ylke day, & þat als tyte,
 Wiþ-owten þe toun ryȝt in þe fælde
 My men schole þere þyn hed off-smyte
 And so schole we þy seruise ȝelde.»

655 Blipelich wil y for his loue
Poly dep þis ich day.

Do now forþ, þou sendes lim!
Of þe no am y nouzt agast.
For al þat þou canst bipinke,
660 Y will suffre al in hast.

— — — — —
So welt Ms. Auchinl.

Blely wole I for hys loue
Þole dep þis ylke day.

660

Doo florþ faste as þou began,
Þou sendes leme, þou flendes gaste!
For al þat eurre þou þynke kan,
I wole hem(!) suffre al in haste,

Ms. Caj. Coll. enthält folgenden Schluss:

665 For Jhesu loue, my spouse gay,
Þat horn was off a maydyn chast.
My soule to hym betече I ay,
For I haue louyd hym alþer-mast.

Þanne þat sarezyn bad hys men
670 Þat þey scholden lede þat maydyn gent
Out off þe burghr-gates þen
And geuen here þerr here judgement.
Ful blyþe & glad þat sayre may
Out off þe tounward sche went.

675 Wip many a man þat ylke day
In þe toun sche was be-ment.

Whan sche was led to þe place for
soþe

Þere sche scholde l-hedyd be,
Wyues fele & maydenys hoþe
680 Fulewyd here off þat cyte,
Makyng sorewe & wepyng harde
For þat maydyn flayr & free.
Sche turnyd anon vnto hem-warde
And sayde, as I schal telle þe:

685 I pray zow alle þat ze gon hom,
Ze wyuys & ze maydenys bryzt!
Dystourbles nouzt my martyrdom!
But bes flul glad. flor he me hyzt,
Þat lord þat is ouer alle þynge,
690 Soone afflyt when I martyryd be,
To heuene blysse he schal me brynge.
Sche knelyd down & vp gan see,

To heueneward, þerr sche hadde tyzt,
Sche sayde: Jhesu, my loue fre,
695 Off al þat I leue in þe ryzt,
Lord, þis day I þanke þe.

I þanke þe, lord, now, ful off myzt.
For þou hast maad me on off þyne,
To wone among þy maydenys bryzt,
In heuene þer neurre schal be no pyne. 700

Heuene & erþe, boþe lyzt & derk,
Waty & land, sunne & mone,
And al þis world þis was þy werk
Þat heyze syttyst in holy trone.
I heseke þe to-day 705
Þat þou graunte me a bone,
Out of þis world ar I go away —
For þat I wot schal be ful soone:

Alle þat in þe name off my
My passyoun wole herr or rede 710
Or haue me in good memory.
In ony lond or ony lede:
Lord, zyff þey praye in ryztful case,
In poynt off dep or oþer nede,
Þou graunte hem for þyn holy grace 715
Off here prayer weel to spede.

To suffre dep I am here, loo.
Ful prest, lord, for loue off þe;
Þis mace-greff is herr al-soo
Wip drawen swerd, to hede me — 720
My soule greue he ne may
For þer-off hap he no pouste:
Tak it to þe now, I þe pray,
In-to þe blysse þat eurre schal be!

Soone as sche hadde maad an ende 725
Off here oryoun & herr prayer
For alle þat herr hadde in mende
And flor here-self in þis maner,

740 Per euer is day & neuere nyzt.

Come, my douztyr! come now smerte!
For herd is now þyn orysoun,
For alle þat þe haue in here herte
And blely here þy passyoun,
745 And alle þat on þe calle in nede
Wip hertely deuocoun,
Off here prayer schole þey spede
And þer-to haue my benysoun.

Off þis answer, when it was herd,
750 I-wundryd was many a man.
Sche stoupyd doun vndyr þe swerd —
Here swyre was whyt as ony swan.
Swyþe he smot here hed off þere —
But for þe blood þe mylk out ran.
755 Aboue here stood þat manquellere,
He was ful blak, he was ful wan.

Anon come aungelys from þe ayr
And flowe away wip here body,
And beryyd it, þat swyþe was sayr,
760 In þe mount off Synay,
Per gaff þe lawe god off heuene
Vnto þe prophete Moysy.

714) Ms. or or.

It was al maade off marbyl-ston.
A strem off oyle sayr & cler
Sprong þer-off ryzt ful good won —
And so it hap don seþþyn euer,
Euer siþþe þat sche was slawe.
Alle crystene folk þat þedyr keure
Here body wurschepip wuðdyr sawe

Here day it fallip in Nouembre,
In world as sche was martyryd here,
On þe seuynþe kalendes of Decembre
As wreten is in kalendere.
He þat wrot here lyff þus,
And alle þat it rede & here,
Þe ioye off heuene hem geue Jhesu,
For Maryes loue, hys modyr dere!

Þe heyze kyng off alle men kynne
Þat spredde hys body vp-on tree,
Brynge vs out off dedly synne
And sende vs loue & charyte,
Þat we mowe to þat stede wyane,
Wipouten ende in ioye to be,
Þat seynt Kateryne is inne,
Amen, amen, þer charyte!
Explicit.

5. S. Kateryne,

aus Ms. Cbr. Fl. II, 38, N. 24 (c. 1420).

Diese Leg. ist bereits abgedruckt in Halliwell's Contributions to early English Literature, London 1844 (for private circulation). Sie scheint aus einer älteren Version in sechszeil. Strophen aufgelöst.

Here folowep þe lyfe of seynt Kateryn.

All tho that be crystenyd & dere,
Lystenyth, and ye may here
The lyfe of a swete vyrgyne:
Hur name ys clepydde Kateryne,
5 The kyngys doghtar of Costentyne,
Of Alysaurdur, as seythe the latyne.
Yonge to Cryste sche can to songe,
Wolde sche not dwelle to longe:
XVIII yere whan sche was oolde,
10 Os hyt ys in boke tolde,
To Jhesu Cryste sche hur be-toke
And worldely blis sche for-soke.
In Alysaurdur was a kyng,
Crystendome louyddr he nothyng:
15 Maxent was hys name;
He dud þem to deþe & to schame
(Of all tho þat he wete myghte
That be-leuydde on owre lordr brygt.
He made a ryghte grete feste
20 And sende ouer all hys londe, at hys heste
That þey schulde come in all wyse,
For to do ther sacryfyse;
And tho þat come ne wolde,
He had þat men þem take schulde
25 And be-fore hym bryng þem rare —
That noon schulde they spare.
The ryche come certeynleche
And broghte wyth þem ryches moche,
And the pore come also
30 And astur there ese broght tho.
In that londe was a mayde
That the sacryfyse wyth-sayde;
Sche wolde not come to hys scruyce
Nor to do hym sacryfyse.
35 He baddr, to hym schulde come þe mayde.
(On whom be-leuyste þow? he sayde.
But thou leue on lay myne,

On Tarmagaunt and Apolyne,
Thou schalt be schent anon rygt.
Than answeyrd þe mayde brygt: 40
"Kyng, sche sayde, þow art on-ryghte.
I woll not do be thy redde:
Thy goldys be doome and dethe;
But on hym y be-leue
That ys of heuyn & erþe kyng 45
And of noghte made all thyng.
I drede me noght, wyth-owt blame,
Thowe þow do me peyne & schame:
Of my soule þow haste power noon
To dethe hyt for to doone. 50
I be-leue in hys name
That schall kepe my soule fro shame,
That ys Jhesu, heuyn kyng
And of noght made all thyng.
Maxent was þan full woo, 55
Whan sche spake of Jhesu soo.
Hys tormentourys he clepyd anone
And bad in pryson sche schulde be done,
In-to the darkest place.
But Cryste Jhesu sente hur grace — 60
Blessyd be hys swete myghte! —
He sente hur sone moche lyghte,
That all þe prysons þere sche lay
Was bryghter þen þe somers day;
Aungels come to hur adowne 65
And soche yoye made in prysons,
Bothe be day and be nyghte,
That all þe men y-borne ne mygt
That yoye telle nor that blis
That was ther-yn, wyth-owt mys. 70
The aungell to hur seyde:
"Mayde, haue thou no drede!
I-made ys thy wonnyng
Before Jhesu, heuyns kyng."

16) þem u. of 1st ru tilgen.

41) Ms. on-ryghte st. onlede.

43) dethe st. deþe, wie 43d.

75 The kyng Maxent anon than
Dud assemblid all hys men
And can them aske os zerve:
How þey myght the mayde turne
To make hur to leue on hys lay.
80 Some conne to hym say:
And he anone sende hys sonde
Aftur the wyseste of hys londe,
That mothe cowde of clargy
For they schulde þe mayde turne.
85 The maysters were sone come
Before the kyng, all and some.
And the kyng toide þem thoo
How he was in moche woo
And how he had angur & payne
90 Thorow the mayde Kateryne,
That he myzt not hur to hys lay bryng;
But yf they myght wylk ony thyng
Turne hur owt of eresye
And forsake the sone of Mary:
95 «Gyftys y hur gyf wolde
Of syluer & of ryche gokles,
The fyrste maystyr to hur sayde:
«On whom be-leuyste þou, feyre mayde?
And why for-sakest thou owre lay?»
100 Tho anaweryd the feyre may:
«I be-leue on hym
That gaf me lyfe and lyme,
Maryes sone, heuyn kyng,
That made of noght all thyng
105 And of seynt Mary was bore
Wyth-owt weme or ony sore.
On that lorde ys all my thought,
And noon odur kepe y noght.
He seyde: «thou spekest grete folye
110 Of Jhesu, þat was þe sone of Mary,
That he was of a vyrgyne bore
Wyth-owt weme or ony sore.
That ys not so, wels y wete,
For in nature hyt ys wete
115 That no mayde chylde bere myght
Ne forme noon be no ryght
But sche wyste of mannys moome —
Soche sawe y neuyn noone.
Thou schewyst here a false reonse;
120 Woman wylk-owt corrupcyons
Neuyn gyt chylde ne bare.

Ryght be-leue þou saydest thar.
Sche sayde «thou sayste not soþe of me.
For ryght be-leue faylyth the.
The holy-goste in Mary lyght 125
And flesche and blode toke of hur in hys
myzt.
And became man, thorow hys dyinge
Owt of helle vs for to bryng,
Thorow hys dethe and hys payne.
Thou lyest, wrecche, in reonse thyne 130
That hyt were agensste ryght
A mayde a chylde bere myght.
Cryste, that made all wylk oon thought,
All þat here ys, of ryght noght,
And may all do, that heuyn kyng, 135
Myght he not do soche a thyng,
Whan he may all thyng doo?
Fals maystyr, answer ther-too!
The fyrste maystyr fell a-downe.
«I forsake, he seyde, Mahowne 140
And y be-leue on heuyn kyng.
That lorde ys ouyr all thyng.
The todur maystys ylke-oone
On kneys þey felle downe anone
And be-leuyde on Jhesu also. 145
Maxent hyght þem to be brent þo.
But Jhesu sende hys sonde þat day,
That none of þem, there they lay,
Wylk the fyre ne persyde was,
Nor no berre in that place 150
Nor ther cloþys neuyn-the-moo.
Aungels come fro heuyn þo
And þer sowlys vp they bare;
Before god they wonne there.
Tho seyde Maxent to Kateryne: 155
«Wolt þou be-leue on goddys myne,
To wyfe y wole haue the.
In Alysaunder, that feyre cete,
An ymage y wole do make of golde,
The feyrest that ys on molde, 160
That schall be the lyche;
All that goon, pore and ryche,
All they schall alowt to thee,
Yf þou wylt alowte to me.
Anone Kateryn to hym sayde: 165
«I wold not do be thy rede,
I wold not for no erthely thyng

81) and in K. ed. as schen Verre.

92) I. þou of hur.

150) Ms. An aungel.

Leue Jheru, heuyn kyng;
 He ys my lord, that syttyth in blys.
 170 I hope none of thy ryche.
 Maxent the wyth grette boote
 Made hur to be bownde to a poste,
 And let þem wyth perdyt hene
 Bete hur, tyll sche nye dedde (had) bene.
 175 The turmentours can hur emyte
 Wyth scourges on hur body whyte,
 That hur body, there sche stode,
 Contryd was wyth redde blood,
 And rane downe on hur lyche
 180 On water dothe on the dyche.
 The sayde Maxent to Kateryn:
 «Leue thy god and leue on myne!
 Or ellys, schyr, y telle the,
 That thou schalt dedde bene.
 185 Sche seyde: «blessyd be heuyn kyng!
 All my sorow & my peynynge
 Me thynkyth hyt softer þan ony sylke
 And swetter than ony mylke.
 To his turmentours he can grette:
 190 «In-to prysoun ye hur lede!
 That mete nor drynke hane sche none,
 Tyll thys weke be all gone!
 Sche ne dranke nor sche ne ate.
 Het Jheru Cryste hur nocht for-gate:
 95 Hys angels he sente a-downe,
 And soche yoye made in prysoun,
 Rothe be day and be nyght,
 That noman hyt telle myght.
 Of the lyght & of the melody
 200 Full sone harde Parforye.
 That he had harde in prysoun,
 To the queene he went sone
 And tolde hur ther-of anon.
 Preuely theder can þey gone.
 205 The prysoun-hous was full lyght,
 And sayte was to see þat syght;
 Angels song þey harde than —
 Ther myt nener on erthe man
 Telle the yoye that þer was,
 210 That they harde in that place.
 They spokyn in that hous:
 «Kateryn, they seyde, speke wyth vs
 That be-leuyn on Jherus
 That dyedde for the love of vs,

And on his swete.pacions!
 215 And we forsake false Mahowne
 And Maxent & his felows-rede.
 «Worschyppyd be Jheru! þe mayde seyde,
 Be in belene stadfast,
 And be ye not agaste,
 220 And wyth me ye schall martyrd be
 And after heuyn ye schall see.
 Jheru Cryste þey thanked moche
 And wente ageyn full styfliche.
 On morowe the mayde gent
 225 Was brought before Maxent.
 In newe payne he had hur doe.
 The queene seyde Maxent va-toe:
 «Thou false, cursyd carasyr,
 Thou schalt hane an euyl synne.
 230 Helle bounde, þou soule wyght,
 Thou peynyste þat mayde wyth enyght
 For sche beleneth on Jherus
 That became man for þe love of vs.
 Mahownde and the y forsake,
 235 And to Jheru y me be-take
 That swett for vs his swete blood.
 The Maxent was nere woode
 And had anon his turmentours:
 «Do hange hur be hur tresourys,
 240 And hur brestys drawe away!
 For sche sakyth owre lay.
 And when ye hant so seruydde hur,
 Ye schall hur owt of towne bere,
 And let no-man hur body berye
 245 But let howndys hur wery!»
 When Parfory harde that,
 Hym thought his herte brake.
 «Hounde, he seyde, god yf þe schame!
 Why threstyt thou hur and mee (!)
 250 That we may not in erthe be doo fe
 Hys turmentours he clepydde thee
 And badde anone Parforye ayme
 And do hym lose lyfe and lyme.
 Parfory a schyde and a spere nam
 255 And sone aginst them rane:
 Of IIII thousande of his men
 He lefte alyne neuyn oon.
 Maxent quakyd, there he stode,
 For drede he weryd newe wode.
 260 Kateryn cam to Parfory grette:

230) synne or. fyne. 240) tresourys-women. 245) schyde or. fowndysch. 250) yf or. god, god, etc. yn.

And beleuyd on Crystys lawe.

Maxent, comawndyd wyth horsys hym to
drawe

275 And hys quene also.

Aungels come fro heuyn thoo
And ther soulys to heuyn bere;
Before god tronyd they were.
Kateryn þerof was full blythe

280 And thankyd god fele sythe.

Zyt seyde Maxent to Kateryn:
"Forsake thy god and leue on myne!
And yf thou wylt soo,
Of peynes schalt þow haue no moo,

285 But all y wyll foryeue thee

That thou haste seyde and do to mee.

Than answeryd Kateryn:

"No-thing helpyth the nor thyn.

My maydenhode & my loue

290 I haue geuyn hyt to god aboue;

To forsake hym, hyt were grete schame,

For thy malys or for thy blame.

But yf thou wylt well doo,

In my god thou leue alsoo,

295 And forsake thy mawmentys,

That fro þe blys of heuyn þe lettys!

And do, as y schall teche the:

Beleue vpon the trynitye,

Fadur and sone and holv goste.

In hys court was a false traytoure

That was a grete yngynore:

Curfatys hys name was bowne -

Cryste yf hym hys malysone!

He seyde to the kyng & than:

"An yngyne y make cane,

And whan sche ys lokkyd theron

I trowe sche schall chaunge anon

He made IIII whelys thoo,

Eche contrary fro odor can goo

Hyt was made full weyward

Full of crokys of stele harde.

Therwith þey poght þe mayde

Betwene þe whelys þey set hur

Sche lokyd vp to heuyn lyght:

"Jhesu, sche seyde, full of myght

Haue mercy on me,

For here y schall marturd bee!

For thys turnament ys so deuysy

I schall be in my blode baptysy

The cursyd folke, that there wer

The whelys can þey turne there

But Jhesu Criste, heuyn kyng,

That mayde forgate be nothyng

Aungels downe to hur he sente,

And the whelys all to-rente;

The pecys that abowte wonde

Smote the folke down to be fro

55 7yt he thoght wyth false tresone
 How he myght hur bryng to dominacions.
 «Wolt thou, my doghtyr Kateryne,
 Forsake goddys thynne
 And beleue on hym þat y beleue,
 60 And thy lyfe y wole the yeue;
 For me thynkyth, be my lewte!
 Hyt were grete rewthe to sle the.
 And yf thou wylt not assent þerto,
 Anon þow schalt to dethe be doon.
 65 Than answeyrd that blessyd mayde
 And to Maxent sone sche sayde:
 «Hyte greunth me not of þy peyne
 Nor to be dedde, certeyne,
 For y am sekure, in haste
 70 To come to þe blys þat euer schall laste.
 Y see that swete compaignie
 That schall me bryng to heuyn in hys
 Before my lorde, Jhesu Cryste.
 All thy doyngs ys but a myste.
 75 The ternaunt to hys folke can say:
 «Ye that me loue be ony way
 How myghte y beste vengeance take
 In this deuyl, þat hath me forsake
 And my goddys also?
 80 What ys me beste to do hur to?
 Than the curyd þepull in hys
 Wyth lowde voyce can to hym crye:
 «Do hur out of towne lede
 And do smyte of hur hede!
 85 The mayde was out of þe towne laddre,
 As the kynges them haddre,
 And anon can hur tryppe —
 Many for hur there can wepe.
 And on of the caytyveys
 90 Drowe hys swete blyuys
 And haddre hur stowpe adowne —
 To smyte of hur heide, he was bowne.
 And as he wolde haue do þat dede,
 «Abide a lytyll while, sche sayde,
 95 Whyll y make a lytyll prayere
 To Jhesus, that bought me dere!
 «Hye kyng in trynte,
 Haue now mercy on mee!
 And all þat haue in the creauns
 100 Thou haue þem fro þe fendys comberauns,

And all that haue goode deuocions
 And rewyth on thy pascions,
 Fro the sende thou them were,
 That no deuyl them ne dere!
 Also, lorde, y prey the eke: 405
 Tho that my body seke
 In thy name, lorde, so mylde,
 Fro all euyl þou þem schylde!
 Also, lorde, y prey the dere:
 Of these caytyfys that be here, 410
 That for thy loue & for thy name
 Haue do me peyne and schame:
 For they wot not what þey doone,
 Lorde, forgyf them anone!
 And y forgeue them agenste me. 415
 In manus tuas, domine,
 My soule to the y comawnde.
 Jhesu an aungell downe can sende,
 And seyde: «Kateryne,
 Jhesus hath herle prayere thynne 420
 And the hath grauntyd sekylly
 All that of hym þou doyst asky.
 Owt of peyne anone þou hys —
 Thy yoye ys dyght rychelye.
 Kateryn, that swete flowre, 425
 Clepyd anon the turmentoure
 And bad hym hur hedde of to smyte
 Wyth hys swerde, that wolde hyte.
 Hur hedde he smote to the grounde.
 Mylke there as blode out woude. 430
 Aungels out of heuyn ther come
 And the wole to heuyn þey nome,
 And astur beryed hur body
 In the mounte of Synay
 In a well seyre tombe. 435
 There ys made hole dethe & dombe.
 Fowre stremys, sothe hyt ys,
 Renne out of the tombe, ywys,
 Of oyle fro the maydenys breste.
 There hath he botyde moost and leste; 440
 Many haue there kaght ther beele —
 No tonge may telle how sele.
 Cryste thorow preying of þat vyrgyne
 Schylde vs fro helle pyne
 And brynge vs to that blys 445
 There that mayde dwellyng ys! Amen.

387) tryppe = to trip.

400) haue st. aowne

417) Ma. comawnde st. comende.

6. De Erkenwalde.

(S. Erkenwald tauft einen Leichnam).

aus Ms. Harl. 2250, fol. 72b.

(Westnördl. Dialect.)

Inhalt. Bald nach der Bekehrung der Sachsen durch S. Augustin wird beim Neubau des »S. Paul's Münsters«, des alten Heidentempels »Triapolitan«, in London, dem »neuen Troja« der Heidenzeit, ein wunderschönes steinernes Grab gefunden, mit seltsamen goldenen Zeichen geziert, die Niemand lesen kann. Auf die Kunde hiervon strömt ganz London herbei. Der Maire befiehlt das Grab zu öffnen: da findet man einen Leichnam, königlich geschmückt, in reichem goldumsäumten Gewande, mit Krone und Scepter, und, seltsam, alles unversehrt, den Leichnam noch rosig und frisch wie schlafend. Aber Niemand kennt ihn, der doch erst vor kurzem gestorben scheint. Der Fund wird dem Bischofe Londons, S. Erkenwald, der gerade zur Visitation einer Abtei in Essex weilt, gemeldet. Er eilt herbei, schliesst das Grab ab und verbringt die Nacht im Gebet zu Gott, das Geheimniss zu lösen. Am andern Morgen singt er das Hochamt vor allem Volke und geht dann zum Grabe. Der Dechant berichtet wie man vergeblich 7 Tage lang die Todtenregister durchsucht, um über den Todten Auskunft zu finden; aber Erkenwald weist auf die Allmacht Gottes, der die Räthsel lösen könne, tritt dann an den Leichnam und heisst ihn in Christi Namen sagen, wer er sei. Dieser antwortet, dass er kein Kaiser oder König, sondern ein Richter im »neuen Troja« gewesen, vor vielen vielen Jahren, 1033 Jahre vor Chr. G., 401 Jahre nach Brutus' Erbauung der Stadt, unter der Regierung des Bretonenkönigs Belin. Auf die Frage, warum er denn Krone und Scepter trage, antwortet er: weil er ein gerechter Richter gewesen, der nicht nach dem Ansehen der Person, nicht um Lohn oder Lob gerichtet, darum habe ihn das »neue Troja« königlich geehrt, als den König der Richter. Der Bischof fragt ihn dann, warum sein Gewand, seine Farbe so frisch und unversehrt geblieben; er erwiedert, der himmlische König der Gerechtigkeit habe ihn so auszeichnen wollen, weil er Gerechtigkeit geübt. »Aber wo ist deine Seele, wenn du so gerecht warst?« Da stöhnt der Todte und spricht zu Gott: »O mächtiger Schöpfer, wie konntest du deine Gnade mir zuwenden, da ich ein Heide, unkundig deines Gesetzes? Ach, ich gehörte nicht zur Schaar der Erlösten, da du zur Hölle fuhrt und sie befreitest! Da wohne ich noch, im Dunkel des Todes, weil die Taufe und der Glaube mich nicht geheiligt. Ach, was helfen mir nun meine guten Werke?« Alle weinen, die das hören; der Bischof schluchzt lange, wortlos; endlich spricht er unter strömenden Thränen: »Wollte Gott, dass du lebstest bis ich Wasser geholt und es auf dich aufgegossen mit den Worten: Ich taufe dich im Namen des Vaters, Sohnes und heil. Geistes!« Während er so spricht, siehe da tropfen die Thränen auf das Grab und eine fällt auf des Todten Antlitz. »Nun preise ich Gott«, so spricht er, »und danke dir, o Bischof, da die Worte, die du gesprochen, und die Thräne, die du vergossen, meine Taufe geworden; ein himmlischer Lichtstrahl hat in den Abgrund geschienen und meine Seele emporgehoben, dass ich nun sitze am himmlischen Mahle«. Und plötzlich verstummt er, der Leichnam verweste, das eitle sterbliche Theil zerfiel.

Diese Legende gehört zu der Gruppe der westnördlichen alliterirenden (grossentheils ungereimten) Dichtungen der 2. Hälfte des 14. Jhdts, wie *Troy Book*, *Morte Arthur*, *Gawayne*, *Alliter. Poems* ed. Morris, Susanne u. a., denen von anderer Seite schottischer Ursprung (als Werke des schottischen Dichters Huchowne) vindicirt wird. Skeat in seinem Verzeichniss der alliterirenden Dichtungen führt diese Legende nicht auf und scheint sie also nicht gekannt zu haben; vgl. *An Essay on Allit. Poetry*, by W. Skeat. Der Stil hat den Character des Grossartigen und Erhabenen, in den Formen und im Geiste der angelsächsischen Poesie, deren künstliche Wiederbelebung die spätern alliterirenden Dichtungen erzeugt hat.

At London in Englonde, noght full long sythene
 Sythene Crist suffrid on crosse & cristendome stablyde,
 Ther was a byschop in þat burgh, blessyd & sacryd:
 Saynt Erkenwolde, as I hope, þat holy mon hatte.
 5 In his tyme in þat toun þe temple aldergrattyst
 Was drawen down, þat one dole to dedifie new,
 For hit hethene had bene in Hengyst dawes,
 Þat þe Saxones vnsaȝt hadene sende hyder.
 Þai bete oute þe Bretons & broȝt hom in-to Wales,
 10 & peruertyd alle þe pepul þat in þat place dwellide.
 Þene was this reame renaide mony ronke zere,
 Til saynt Austyn in-to Sandewiche was send fro þe pope:
 Þen perchyd he here þe pure saythe & plantyd þe trouthe
 & conuertyd alle þe communnates to cristendome newe.
 15 He turnyd temples þat tyme þat temyd to þe deuell,
 & clausyd hom in Cristes nome & kyrkes home callid,
 He hurlyd owt hor ydols & hade hym in sayntes,
 & chaungit cheuely hor nomes & chargit home better:
 Þat ere was of Appolyn, is now of saynt Petre,
 20 Mahone to saynt Margrete oþer to Maudeclayne,
 Þe Synagoge of þe sorwe was sett to oure lady,
 Jubiter & Jono to Jhesu oþer to James.
 So he home delifet & dyȝht alle to dene halowes,
 Þat ere was sett of Sathanas in Saxones tyme.
 25 Now þat London is neuenyd, hatte þe new Troie —
 Þe metropol & þe mayster-toun hit euermore has bene.
 Þe mecul mynster þerinne a maghty deuel aȝht,
 & þe title of þe temple bitan was his name,
 For he was dryghtyn derrest of ydols praysid;
 30 And þe solempnest of his sacrifices in Saxon londes,
 Þe thrid temple hit was toke of Triapolitanes —
 By alle Bretaynes bonkes were bot othire twayne. —
 Now of þis Augustynes art is Erkenwolde bischop
 At loue London toun, & the laghe teches,

5) Ms. 172. 6) Ms. don mit Abbr. für d. = toun, down. 6) dole = dale part. dedife =
 edifie, zur Alliter., wie v. 23 u. daungerde = angerde 200. 8) vnsaȝt dissatisfied. 19) renaide =
 renegade, disbelieving, so M. Arth. 1913. 3572. 3890. 17) hym acc. pl. (sonst hom). 34) loue great.

- 45 For as þai dyzt & dalse so depe in-to þe erthe,
 Þai foundene fourmyt one a flore a ferly faire tounge.
 Hit was a throghe of thykke stone, thryuandly hewene,
 W^t gargeles garnysht aboute, alle of gray marbre;
 Thre sperlis of þe spelunke þat spradde hit o lofte
 50 Was metely made of þe marbre & menskefully planede;
 & þe bordure enbelicet w^t bryzt golde lettres —
 Bot roynyshe were þe resonen þat þer one row stodene.
 Full verry were þe vigures, þer auisyde how mony,
 Bot alle muset hit to mouth & quat hit mene shulde.
 55 Mony clerke in þat clos, w^t crownes ful brode,
 Þer besiet how aboute nozt, to bryngre home in wordes.
 Quen tithynges tokens to þe tone of þe tounge-wonder,
 Mony handrid hende menz highide þider sone.
 Burgeys boghit þer-to, bedels ande othire,
 60 & mony a mesters mon of maners dyuerse;
 Laddes lastene hor werke & lepen þiderwardes,
 Rowen radly in route w^t ryngande noyce.
 Þer commene þider of alle kynnes so kenely mony,
 Þat as alle þe worlde were þider walone w^t-in a honde-quile.
 65 Quen þe maire w^t his meynye þat mirraile aspiet,
 By assent of þe sextene þe sayntuare þai keptene,
 Bede vnlouke þe lide & lay hit byside:
 Þai woldre loke one þat lome quat lengyd w^t-inne.
 Wyzt werke-men w^t þat wenten þer-tille,
 70 Putten priess þer-to, pinchid one vnder,
 Kaghtene by þe corners w^t crowes of yrne,
 And were be lydde neuer so large. þai laide hit by sone.

- W^t mony a precious perle picchit þer-onr;
80 & a gurdille of golde bigripide his mydelle;
A meche mantel onr losse w^t menyuer surrit,
Þe clothe of camelyn ful clene, w^t cumly bordures;
& onr his coyse was kest a coron ful riche,
& a semely septure sett in his honde.
- 85 Als wemles were his wedes w^t-outen any teiche,
Oþer of moulynge oþer of motes oþir moght fretene,
& als bryzt of hor blee in blysnande hewes,
As þai hade gepely in þat zorde bene zisturday shapene;
& als freshe hym þe face & the fleshe nakyde —
- 90 Bi his eres & bi his hondes þat openly shewid,
W^t ronke rode as þe rose, & two rede lippes,
As he in founde sodanly were slippide oponr slepe.
Þer was spedeles space to spyf vsch onr oþer
Quat bo ly hit myzt be þat buried was ther;
- 95 How longe had he þer layne, his lere so vnchaungit
& al his wede vnwemmyd, þus ylka weghe askyd.
Hit myzt not be bot suchr a monr in myde stode longe;
He has bene kyng of þis kithr, as couthely hit semes.
He lyes doluene þus depe, hit is a derse wonder.
- 100 Bot summe segge couthe say þat he hym sene hade —
Bot þat ilke note was noght, for noune none couthe,
Noper by tittle ne tokenr ne by tale noper
Þat euer was breuyt in burghr ne in boker notyde,
Þat euer mynyd suchr a moine, more ne lasse.
- 105 Þe bodeworde to þe byschop was broght onr a quile,
Of þat buried body al þe bolde wonder.
Þe primate w^t his prelacie was partyd fro home:
In Essex was ser Erkenwode, anr abbay to visite.
Tulkes toldene hym þe tale w^t trouhulle in þe pepul.
- 110 And suche a cry aboute a cors crakit euer more.
The bischop sende hit to biynne, by bedels & lettres,
Andr buskyd þidwardr by tyme onr his blonke after.
By þat he come to þe kyrke kyddr of saynt Paule,
Mony hym mettene on þat meere, þe meruayle to telle.
- 115 He passyd in-to his palais & þer he comaundit,
& deuoydit fro þe dede & ditte þe durre after. —
Þe derke nygt onr drose & day-belle ronge:
And ser Erkenwode was vp in þe vghtene er þene.
Þat welneghe al þe nygt hade naityd his howres,
- 120 To biseche his souerayn of his swete grace

83) coyse hier = Kopf 85) meche, frans. tache = fault, wie teche Allit. P. B 1030, techeles
Troy B 917 87) Ms. h5 x hyn, in. 91) rode, ruber. 92) sounde, sanita, so Qaw. 2488.
93) Ms. vachon st. vch on 103) Ms. boko st. bokis? 104) Ms. more st. more? 110) blonke =
(white)horse, dass bes. meere 114. 118) vghten morning. 119) Ms. naityd st. naityd, tel.
naita, to use, ply.

- To vouche safe, to reuele hym hit by a vis(i)on or elles :
- «Paghe I be vnworthi», þal wepande he sayde,
 Thurgh his deere debonerte, «digne hit, my lorde,
 Ix confirmyng þi cristen faith fullene me to kenne
- 125 Þe mysterie of þis meruaile þat mens opone wondres !
 & so longe he grette after grace, þat he graunte hade :
 And answare of þe holy goste, & afterwarde hit dawid,
 Mynster-dores were makyd opone, quene matens were songene :
 Þe byschop hym shope solemply to synge þe hegh-masse.
- 130 Þe prelate in pontificals was prestly atyride,
 Manerly w^t his ministres þe masse he begynnes
 Of sp(iritu)s d(o)m(ini) for his spede one sutils wise,
 W^t quene questis of þe quene, w^t ful quaynt notes.
 Mony a gay grete lorde was gedrid to herken hit,
 135 As þe rekenest of þe reame repairene þider ofte.
 Tille cessyd was þe seruice & sayde þe later ende :
 Þene heldyt fro þe autere alle þe hegh gynges.
 Þe prelate passide one þe playne — þer plied to hym lordes —
 As riche reuestid as he was, he rayked to þe tounbe.
- 140 Mens vnclousid hym þe cloyster w^t clustrede keies —
 Bot pyne was w^t þe grete prync þat passyd hym after.
 The byschop come to þe burynes, him barones besyde,
 Þe maire w^t mony mazti men & macers before hym.
 Þe dene of þe dere place deuysit al one fyrst
- 145 Þe syndyng of þat ferly, w^t fynger he maynte :
 «Lo, lordes, quap þat lede, «suche a lyche here is,
 Has layne lokene here one loghe, how longe, is vnkawene,
 & get his colour & his clothe has cast no defaute
 Ne his lirr, ne þe lome þat he is layde inne.
- 150 Þer is no lede opone lyfe of so longe age
 Þat may mene in his mynde þat suche a mone regnyd,
 Ne noþer his nome ne his note noorne of one speche ;
 Queþer mony porer in þis place is putte into graue
 Þat merkid is in oure martilage his mynde for euer.
- 155 & we haue oure librarie laikid þes longe seuen dayes,
 Bot one cluche of þis kyngs cons we neuer fynde.
 He has now layne here so longe, to loken hit by kynde,
 To maite so out of memorie, bot meruaile hit were.»
 «Pen says soþer, quap þe segge þat sacrid was byschop ;
- 160 «Hit is meruaile to mene, þat monntes to litelle
 Towards þe prouidens of þe prync þat paradis weldes,
 Quene hym liste to vnlooke þe leste of his mygtes.
 Bot quene matyd is mowens mygt & his mynde pastyde

124) fulene = sleyn fulene to aid. 125) reken noble, worthy. 127) heldyt v. holden v.
 head to, to go. gyng company (so in Troy B., Allit. P.). 129) loghe almerd, loge = pildour
 so All. P. B. 366. 132) quaper taken. 134) cluche = clutch (i. clucher).

- And al his resons are to-rent & redeles he stondes,
165 Þene lettis hit hym ful litelle to louse wyt a synger
þat alle þe hondes vnder heuene halde myzt neuer;
þere as creatures crafte of counsell oute swarues,
þe comforth of þe creatore byhoues þe cure take.
& so do we now oure dede, deuyne we no fyrre —
170 To seche þe sothe at oure-selfe, zee se þer no bote —
Bot glow we alle opon godde & his grace aske,
þat careles is of counsell & comforth to sende.
& þat in fastyng of zowr faith & of syne bileue
I shal auay zow so verrayly of vertues his,
175 þat ze may leue vpon longe þat he is lord myzty
& sayne zowr talent to fulfille, if ze hym frende leues.
Then he turnes to þe tounge & talkes to þe corce,
lystande vp his egh-lyddes he loused such wordes:
«Now, lykham, þat þou lies layne þou no longer!
180 Sythene Jhesus has iuggit to-day his ioy to be schewyd,
Be þou bone to his bode, I bydde in his behalue;
As he was bende on a beme, quene he his blode schedde,
As þou hit wost wyterly & we hit wele leuene,
Answere here to my sawe, councele no trouthe!
185 Sithene we wot not quo þou art, witere vs þi-selwene,
In worlde quat weghe þou was & quy þou þas ligges,
How longe þou has layne here & quat laghe þou vsyt,
Queþer art þou ioyned to ioy oþer iuggid to pyne?»
Quene þe segge hade þas sayde & syked þer-after,
190 þe brygt body in þe burynes brayed a litelle,
& w^t a dreery dreame he dryues owte wordes
Þurgh sum lant goste, lyse of hym þat al redes:
«Bisshope, quat þis ilke body, «þi boode is me dere,
I may not bot boghe to þi bone for bothe myne eghene:
195 To þe name þat þou neuenyd has & noumet me after
Al heuene & helle heldes to & erthe bitwene.
Fyrst to say the þe sothe quo my-selfe were
One þe vnhapnest hathel þat euer on erthe gode,
Neuer kyng ne cayser ne zet no knyzt nothyr,
200 Bot a lede of þe laghe þat þene þis londe vsit.
I was comittid & made a mayster-mone here
To sylte vpon sayd causes; þis cite I zemyd,
Vnder a prince of parage of paynymes laghe,
& vche segge þat him sewide, þe same saythe trowid.
205 þe lengthe of my lyuing here þat is a lewid date,
Hit is to meche to any mone to make of a noumhre:

171) glow. T. glough = to gaze, blicken. 179) auay frs. auoter, to show.
20 is All. P. B. 1111, 1158 190) lant, auch 179, = lent, vgl. lante; All. P. B. 348.
198) vnhapnest v. vnhappen unfortunate All. P. B. 373. hathel a noble, man. 200) lede
ags lede = man, person. 205) Ms. nimbre, wie 209.

- To vouche safe, to reuele hym hit by a vis(i)one or elles :
- »Paghe I be vnworthi», þal wepande he sayde,
Thurgh his deere debonerte, »digne hit, my lorde,
In confirmyng þi cristen faith fulfene me to kenne
125 Þe mysterie of þis meruaile þat mene opon wondres !
& so longe he greite after grace, þat he graunte hade :
Ane answare of þe holy goste. & afterwarde hit dawid,
Mynster-dores were makyd opon, quene matens wete songene :
Þe byschop hym shope solemply to synge þe hegh-masse.
130 Þe prelate in pontificals was prestly alyde,
Manerly w^t his ministres þe masse he begyunes
Of sp(iritu)s d(o)m(ini) for his spede one sutils wise,
W^t quene questis of þe quene, w^t ful quaynt notes.
Mony a gay grete lorde was gedrid to herken hit,
135 As þe rekenest of þe reame repairen þider ofte.
Tille cessyd was þe service & sayde þe later ende :
Þene heldyt fro þe autere alle þe hegh gyng.
Þe prelate passide one þe playne — þer plied to hym lordes —
As riche reuestid as he was, he rayked to þe tombe.
140 Men vnclosid hym þe cloyster w^t clustred keies —
Bot pyne was w^t þe grete perce þat passyd hym after.
The byschop come to þe barynes, him barones besyde,
Þe maire w^t mony maytly mene & macers before hym.
Þe dene of þe dert place denysit al one fyrst
145 Þe fyndyng of þat ferly, w^t fynger he mynte :
»I.o, lordes, quap þat lede, »suche a lyche here is,
Has layne lokens here one loghe, how longe, is vnkawene,
& yet his colour & his clothe has cagt no defaute
Ne his lere, ne þe lome þat he is layde lome.
150 Þer is no lede opon lyfe of so longe age
Þat may mene in his mynde þat suche a mone regnyd,
Ne noþer his nome ne his note nowne of one speche ;
Queþer mony poter in þis place is putte into graue
Þat merkid is in oure martilage his mynde for euer.
155 & we haue oure librarie laitid þes longe seuens dayes,
Bot one clacle of þis kyngs cons we neuer fynde.
He has now layne here so longe, to loke hit by kynde,
To malte so out of memorie, bot meruayle hit were.»
»Þen says soþes, quap þe segge þat sacrid was byschop ;
160 »Hit is meruaile to mene, þat mountes to litelle
Towarde þe prouidens of þe prince þat paradis weldes,
Quene hym iuste to vlonke þe leste of his mygtes.
Bot quene matyd is monnes mygt & his mynde pastyde

124) fulfene = sleyn fulsten to aid. 133) reken noble, worthy. 137) heldyt v. holden v.
hand to, to go. gyng company (so in Troy B., Allit. P.). 149) loghe altnord. lagt = pladung
so All. P. B. 366. 152) quap taken. 156) clacle = church (l. cluche?).

- And al his resons are to-rent & redeles he stondes,
 165 Þenr lettis hit hym ful litelle to louse wyt a synger
 Þat alle þe hondes vnder heuene halde myzt neuw;
 Þer as creatures crafte of counsellr oute swarues,
 Þe comforte of þe creatore byhoues þe curr take.
 & so do we now ourr dede, deuyne we no fyrre —
 170 To seche þe sothe at ourr-selſe, zee se þer no bote —
 Bot glow we alle oponr godde & his grace aske,
 Þat careles is of counsellr & comforte to sende.
 & þat in fastynge of zowr faithr & of syne bileue
 I shal auay zow so verrayly of vertues his,
 175 Þat ze may leue vponr longe þat he is lord myzty
 & fayne zowr talent to fulfille, if ze hym frende leues.
 Thenr he turnes to þe tounge & talkes to þe corce,
 I ystande vp his eghr-lyddes he loused suchr wordes:
 »Now, lykhamer, þat þow lies layne þow no longer!
 180 Sythenr Jhesus has iuggit to-day his ioy to be schewyde,
 Be þow bone to his bode, I bydde in his behalue;
 As he was bende onr a beme, quene he his blode schedde,
 As þow hit wost wyterly & we hit wele leuene,
 Answare here to my sawe, councele no trouthe!
 185 Sithenr we wot not quo þow art, witerre vs þi-selwene,
 In worlde quat weghe þow was & quy þow þas ligges,
 How longe þow has layne here & quat laghe þow vsyt,
 Queþer art þow iuyned to ioy oþer iuggid to pyne?
 Quene þe segge hade þas sayde & syked þer-after,
 190 Þe bryzt body in þe burynes brayed a litelle,
 & w^t a drery dreame he dryues owte wordes
 Þurghr sum lant goste, lyse of hymr þat al redes:
 »Bisshope, quat þis ilke body, »þi boode is me dere,
 I may not bot boghe to þi bone for bothe mynr eghenr:
 195 To þe name þat þow neuenyd has & noumet me after
 Al heuene & helle heldes to & erthe bitwene.
 Fyrst to say the þe sothe quo my-selſe were
 (One þe vnhapnest hathel þat eurr onr erthe gode,
 Neurr kyngr ne cayser ne zet no knyzt nothyrr,
 200 Bot a lede of þe laghe þat þenr þis londe vsit.
 I was committid & made a mayster-mone here
 To sylle vponr sayd causes; þis cite I zemyd,
 Vnder a prince of parage of paynymes laghe,
 & vche segge þat him sewide, þe same saythe trowid.
 205 Þe lengthe of my lyuing here þat is a lewid date,
 Hit is to meche to any mone to make of a noembre:

171) glow. T. glough = to gaze, blicken. 179) auaye fr. auoyer, to show,
 so in All. P. B. 1111, 1158. 190) lant, auch 979, = lent, vgl. lantez All. P. B. 348.
 198) vnhapnest v. vnhappen unfortunate All. P. B. 373. hathel a noble, man. 200) lede
 ags ledd = man, person. 205) Ma. nūmbre, wie 289.

- After þat Brutus þis burgh had buggid one fyrste
 Noȝt bot fife hundred ȝere þer aghene wontyd,
 Before þat kynned ȝour Criste by cristens acouste
 210 A þousande ȝere & þritty mo & ȝet threnens aȝt.
 I was ane heire of anoye in þe new Troie
 In þe regne of þe riche kyng þat rewlit vs þene,
 The holde Bretons ser Belyne, ser Berynge was his brothir —
 Mony one was þe busmarr bodens homr bitwene
 215 For hor wrakeful werre, quil hor wrathe lastyd.
 Þene was I iuge here enioynyd in gentil lawes.
 Quil he in spelunke þas spake, þer sprange in þe pepulle
 In al þis worlde no worde, ne wakenyd no noice,
 Bot al as stille as þe stonr stodens & listonde,
 220 With meche wonder forwrast, & wepid ful mony.
 The bisshop biddeþ þat body : shiknowe þe cause,
 Sithene þow was kidde for no kyng, quy þow þe crow was?
 Quy haldeþ þow so hegh in honde þe septr
 & hadeþ no londe of lege men, ne life ne lymr aghes?
 225 «Dere ser, quap þe dede body, «deuyse þe I thanke.
 Al was hit neuer my wille þat wrought þas hit werre.
 I wos deputate & domesmanr vnder a duke noble,
 & in my power þis place was putte al-to-geder :
 I iustifiet þis ioly toune onc gentil wise
 230 & euer in fourme of gode faith, more þene fourty wynter.
 Þe folke was felouse & fals & frowarde to reule —
 I hent harmes ful ofte, to holde home to riȝt ;
 Bot for wothe ne wele ne wrathe ne drede
 Ne for maystrie ne for mede ne for no monnes aȝhe
 235 I remewit neuer fro þe riȝt by resons myne awene
 For to dresse a wrange dome, no day of my lyue,
 Declynet neuer my consciens for couetise onc erthe
 In no gynful iugement no iapes to make ;
 Were a renke neuer so riche, for reuerens sake,
 240 Ne for no monnes manas ne meschefe ne routhe,
 Nons gete me fro þe hegh gate to glent out of ryȝt,
 Als serforthe as my faithr confourmyd myn hert.
 Þaghe had bene my fader bone, I bede hym no wranges,
 Ne fals fauour to my fader, þaghe sellr hym be hongyt.
 245 & for I was ryȝtwis & rekenr & redy of þe laghe :
 Quene I deghed, for dul denyed alle Troye,
 Alle menyd my dethe, þe more & the lasse.
 & þas to bounty my body þai bariet in golde,

206) is schit (in Ms. 210) þrenens ȝ, vgl. þryene All. P. B. 606, 1707. 211) heire = her
 a man, person T. B.; heire of anoye, ein gefurchter Herr; vgl. noye T. B. 3701. 203) dany
 hier = describe, wie All. P. A. 99, 984. 241) glent = glide, slip, fall, wie All. P. A. 61
 202) conr = gleam, glister (Sk. glent glint). 243) bone = bone murderer. 246) denyed = dinn
 rounded.

Claddens me for þe carrest þat courte couthe þen holde,
 150 In mantel for þe mekest & monlokest one benche,
 Gurdens me for þe gouernour & graythist of Troie,
 Furrid me for þe synest of faithr me w^t-inne,
 For þe honour of myne honeste of heghest enprise
 Þai coronyd me þe kidde kyng of kene iustises
 155 Þat euer was tronyd in Troye oþer trowid euer shulde,
 And for I rewardid euer rízt, þai raght me the septræ.
 Þe bisshop baythes hym zet w^t hale at his hert:
 Paghe men menskid him so, how hit myzt worthe
 Þat his clothes were so clene. In cloutes, me thynkes,
 160 Hom burde haue rotid & bene rent in rattis longe sythens.
 Þi body may be enbawmyd, hit bashis me noght,
 Þat hit thar ryue ne rote ne no ronke wormes(!);
 Bot þi colour ne þi clothe I know in no wise
 How hit myzt lye by monnes lore & last so longe.
 165 «Nay, bisshop», quap þat body, «enbawmyd was I neuer,
 Ne no monnes counsellr my clothe has kepyd vnwemmyd,
 Bot þe riche kyng of resone, þat rízt euer allowes
 & loues al þe lawes lely þat longens to trouthe,
 & more he menskes mene for mynyng of rízt
 170 Þen for al þe meritorie meles þat men one molde vsene.
 & if renkes for rízt þas me arayed has,
 He has lant me to last, þat loues rízt best.
 «Zea, hot sayes þou of þi saule», þen sayd þe bisshop,
 «Quere is ho stablid & stadde, if þou so strengt wroghtes?
 175 He þat rewardes vche a renke as he has rízt scruyd
 Myzt euel forgo the to gyfe of his grace summe brawnche,
 For as he says in his sothe psalmyde writtes:
 Þe skilfulle & þe vnskathely skeltonr ay to me.
 Forþi say me of þi soule, in sele quere ho wormes,
 180 And of þe riche restorment þat raght hyr ourr lordr.
 Þen hummyd he þat þer lay, & his heilde waggyd,
 & gefe a gronyng ful grete, & to godde sayde:
 «Mazty maker of menr, thi myghtes are grete!
 How myzt þi mercy to me amounthe any tyme?
 185 Nas I a paynym vnpreste þat neuer thi plite knewe
 Ne þi mesure of þi mercy ne þi mecul vertue?
 Bot ay a freke faitheles þat saylid þi laghes,
 Þat euer þou, lord, was louyd in? Allas, þe harde stoundes!
 I was none of þe noumhre þat þou w^t noy boghtes,
 190 W^t þe blode of thi body vpon þe blo rode;
 Quere þou herghedes helle-hole & hentes hom þer-oute,
 Þi loffyng, oute of limbo, þou lastes me þer.

155) Ms. þer st. þat. 157) baythes = asks? Gew. baythe = consent. grant 1404. 1840. 307.
 160) rattis = rage 165) ryue od. ryne? vor no fehlt fede? 167) allow reward. 169) Ms. more
 at more. 178) skelton v. skelt = hasten run, so in Allia. P. B. 1354. 187) freke man, aga. freca
 warrior. 193) Ms. ne st. me.

- 1 *er* richely hit arne reteryt *pat* utter right hungrie
 305 My soule may sitte *per* in sorow & sike, ful colde,
 Dymly in *pat* derke dethe, *per* dawes neuer morowen,
 Hungre in-w^t helle-hole & herkene after mecies,
 Longe er ho *pat* soper se, o*per* segge hyr to iathe.
Pat dulfully his dede body denisyt hit sorowe,
 310 *Pat* alle wepyd for woo, *pe* wordes *pat* herdene,
 & *pe* bysshop balefully bere done his eghene,
Pat hade no space to speke so spakly — he zokkyd.
 Til he toke hyme a tome & to *pe* tounge lokyd,
 To *pe* liche *per* hit lay w^t lauande teres:
 315 «Oure lord lene, quap *pat* lede, *pat* *pon* lyfe haden
 By goddis leue, as longe as I myzt lacche water
 & cast vpon *pi* saire cors & carpe *pes* wordes:
 I solwe *pe* in *pe* fader nome & his fre childen
 & of *pe* gracious holy goste — & not one grue lenger.
 320 *Pene* *pat* *pon* droppyd down dede, hit daungerde me lasse!
 W^t *pat* worde *pat* he warpyd *pe* wete of eghene
 & teres trillyd adoun & one *pe* tounge lightene:
 & one selle one his face: & *pe* freke syked.
Pene sayd he w^t a sadde soun: «oure sauours be louyd!
 325 Now herid be *pon*, hegher god, & *pi* hende moder,
 & blissid be *pat* blisful houre *pat* ho the bere in!
 & also be *pon*, bysshop, *pe* bote of my sorowe
 & *pe* relese of *pe* todeley lures *pat* my soule has leuyd in!
 For *pe* wordes *pat* *pon* werpe, & *pe* water *pat* *pon* sheddes,
 330 *Pe* bryzt bowne of *pin* eghene, my bapteme is worthyn;
Pe fyrst slent *pat* one me slode, slekkyd al my tene.

In-to þe cenacle, solemply þer soupens alle trew ;
& þer a marcialle hyr mette w^t menske alder-grattest
& w^t reuerence a rowme he ragt hyr for euer.
I heere þerof my hegh^e god & also þe, bysshop,
340 Fro bale has brogt vs to blis ! blessid þou worth !
Wyt this cessayd his sowne, sayd he no more.
Bot sodenly his swete chere swyndid & faylide
And alle the blee of his body was blakke, as þe moldes,
As roten^e as þe rottok þat rises in powder.
345 For assone as þe soule was sesyd in blisse,
Corrupt was þat oþer crastie þat couert þe bones —
For þe ay-lastande life, þat lethe shall^e neuer,
Deuoydes vche a vayne glorie, þat vayles so litelle.
Þen^e was louyng^e our^e lord^e w^t loves vp halden^e,
350 Meche mournyng^e & myrthe was mellyd to-geder.
Þai passyd forthe in processions^e, & alle þe pepul^e folowid,
And alle þe belles in þe burgh^e beryd at ones.

337) marciall = marshal.
(Altnord. 106).

348) loves = hands, so K. Alexand. p. 71 u. Allit. P. B. 987

7. Legende vom h. Blute zu Hayles,

aus Ms. Royal 17, C XVII, pag. 147.

(Dialect von Cornwallis?)

Diese Legende ist eine Lokalllegende. Sie hat 2 Theile: 1) die Geschichte des h. Blutes nach einer Schrift des Papstes Urban IV: Das h. Blut wird von einem Juden (dessen Name, Joseph von Arimathia, ungenannt bleibt) in einer Schüssel (dem heil. Graal) aufgefangen; deshalb wird er von den Juden in einem eigens gebauten Hause gefangen gehalten, 42 Jahre lang, vom h. Blute wunderbar ernährt, die Zerstörer Jerusalems, Titus und Vespasian, finden ihn und nehmen ihm seinen Schatz, worauf er todt zusammenbricht; sie bringen das h. Blut nach Rom in den Tempel des Friedens; Carl der Grosse theilt es und führt die Hälfte nach Deutschland, nach »Castell Trivelense«, v. 37—180. 2) Die Ueberführung eines Theils des h. Blutes an »Castell Trivelense« nach der Abtei Hailes durch Edmund, Sohn Richard's von Cornwallis, damaligen deutschen Kaisers, im J. 1276. v. 181—370. — Ueber die Sage von Joseph v. Arimathia vgl. W. Skeat »Joseph of Arimathie« (für die Early E. Text Soc. 1871) Preface p. XXVIII ff. Eine Lokalllegende vom h. Joseph von Arimathia, der nach der Ueberlieferung von Glastonbury in Somerset (vgl. *Johannis Glastoniensis Chronica* ed. Hearne), vom Apostel Philipp ausgesandt in England das Christenthum einführt und in Glastonbury die erste Kirche baut, ist *The lyfe of Joseph of Arimathia* in achtzeiligen Strophen, 1520 von Pynson gedruckt, wieder abgedruckt bei Skeat l. c. p. 35 ff. Mehr romantischen Inhalts, durch den Einfluss der Gralsage, ist das alliter. Ged. des Ms. Vernon fol. 403, gedr. bei Skeat l. c. p. 1 ff. Ein prosaisches »lyfe of Joseph of Arimathie« druckte Wynkyn de Worde, nach Capgrave's *Nova Legenda Angliae* (bei Skeat l. c. p. 33 ff.). — Chaucer erwähnt das h. Blut von Hailes in *Pardoner's Tale*: »And by the blood of Christ that is in Hayles«; vgl. die Note v. Tyrwhitt a. l. u. Skeat's Note zu Chaucer's *Man of law's Tale* (Clar. Pr.).

(S)en-tyme þat alle þis warlde was	Bot þat god of hys specyalte	
wroght,	Schewes on herthe emang vs here,	
Many marwylls þer af bene falle:	We sald not dowte hyt in no degre	15
Þe qwyk, if þai were alle throug-soght,	Bot lewe on it wyt stedfast chere.	
Þe pepulle wyld not lewe þam alle.		
5 For mankynd es so to synne ensured:	Qwy es it more agayns mans wythe	
Of stedfastenes he takes no trest;	To lewe þat Crystis blode es in Hayle,	
And in harte so harde indured:	Þan on þe circumcisioun þat at Rome	
He wyll not lewe bot qwaite hym lyst —	lytte	20
	Blode & water wyt-owtyn sayle,	
And so says Salamon, þat wysse clark,	Þat ran owte of ourr lorde syde,	
10 Þat in þe stretys of þe towne	Wen he hang opone þe tre?	
Wyt alle þe pepulle in worde & werk	Who-so wyll þedyre go or ryde,	
Sothfastnes es alle false downe.	Þis day þer he may it se.	

1) am Rande steht: Fuit homo micans a deo cui nocent erat. 2) af = haf, von demselben Haad nebenschr. 3) q ist vor wylk vorgeschr. 11) a. R.: Virtus cecruit implenda, wyt = wylh. 12) herthe, wie 31, = ortho.

25 Bot for mekyll of þe herr ofte in dowe
Of þe prccius blode þat in Hayles is,
To know how it was broght abowte,
Take hede & rede owre þis,

Pat owre holy fadyr, pope Urbane þe
ferth,
30 Made & ordan to af in mynde
For þis holy blode þat herr es in herth —
How ? ze salk þe trewthe þerr synde.

Bot for latyn endytyng cumberus is
Fordyurte pylgrymes þat may not dwelle,
35 Rede owre þat herr in ynglys es,
For playnely þis þe trewthe wyll telle.

Fyrst at þe pope I wyll he-gynne,
To schew hys story wyt-owtyn sayle,
And astyre how Erylle Edmunde gunne
it wyne
40 And broght it to þe abbay of Hayle;

Praying alle þe reders for godys sake
Pat þis lettyr be not refusele,
And, if any worle be mys-take,
My rechenes ze af excusyle. —

45 Here begyns þe popes story.
In þe tyme of Cristes passyon
Among þe lues þat were so sory
Was a lue as of þer nacyone,

Bot of þer perfyte he was not so,
50 Wyll þe dede can astyr schew,
He was enspyred wyt god also,
And, thof he spak bot wordys few,

Hys hart was on hym bothe day & nyght:
And I sulde þe sothe telle,
55 Pat sawyd hym fra þat fowle wyght
Pat men calles þe dewelle of helle —

For as saynt Paule in hys boke can telle:
Of all nacyons he þat werkys godys wille,
He es accepte wyt hym to dwelle
60 In hewen & þer to abyde styll.

Þis lue, þat I spake of be-fore,
Wyls our lorde hang opon þe cros,
To þe body he come rynnig sore,
Bot wyt þe mowthe he made no noys;

Sum of þat swete blode to af he toght, 65
Ware-fore he myght af hym in mynde:
A wessyll þer-fore wyt hym he broght.
Per-in full farr he gane it wynde —

As Ysaie þe prophete says in hys spelle:
How he sulde blode draw drope-mele 70
Rennyng owte of our saueours welle,
& kepe it for cristyn mennes hele.

Where-fore þe lues of mys-beleue
Wyt-uten þe cete made a howse of stone;
For he sulde þam no more grewe, 75
To prerson þer þai pute hym o-none,

Per to abyde perpetually,
And þis holy blode to be hys sode;
Þe dore þai stoppyd full sekyrly,
And went away, as þai were wode. 80

Per-in he was two & fowty zere
Astyr our lorde dyed opon þe tre,
Wyt þat blode sayr & clere,
Pat hym sustened wele in euer degre.

To þe tyme þat god wyld wengement 85
take

Opon þe lues, þat were so proude:
Where-fore þe Emperours of Rome gan
wake,
Þai seget Jherusalem all-abowte:

Whyke were called Tytus and Vaspas-
siane,
Pat in þer tyme þai gouernyd þe empyre. 90
In þat sege þai slo many a mane
And stroyd þe cete wyt stre'n gh & yre —

As god prophesyd in hys gospels:
Pi enmys sal a-bowte þe gone
& sal dystroy bothe flesche & fell 95
& leue no howse nor stone opo stoner.

25) þe = þat. 26) is aus es corr. 28) Ma. hede st. hede owre = over, wie 35. 34) Dieser Vers ist durchstrichen v. a. H. 44) I rechenes. 48) Dieser Jude ist Joseph v. Arimathia, dessen Namen der Dichter verschweigt. 49) Ma. perfyte = perfidy od. st. perversite verruch. 58) a. R.: In omni gente quicunque fecerit voluntatem dei e. c. 70) a. R.: Sanguinem sensim et guttatim hauriet de fontibus e. c. 85) toght = thought. 80) þai fehlt im Ma. 84) oure = every (vgl. Herre 185). 92) Ma. streght. 94) a. R.: Circumdabunt te inimici tui vallo et coangustabunt te. 97) upo st. upon.

And þai answerde bothe lesse & more
Þai wyld tell as þai lerende wore,

And sayd : in Cristys passyon tyme,
110 For a lue lewed on hys law,
Þai putte hym þer to preson-pyne;
And þis was oure eldys sawe.

Whe(n) þe emperours hard þis tale,
To þe howse þi heed þam onone
115 And brake þe stones grete & smale,
& so þai leste no hole stone.

Per þai fond þis lue wyt fref chere
Haldyng þe blode in hys lappe all rede.
Pan were þai in dowte bothe in-ferre,
120 Wondryng þat he was not dede.

Þai askyd hym wyt wordys bolde
Of hys lynage & wat he was,
And wat thyng in hys lappe he dyd holde,
And wy þat he was putte in þat place.

125 Þe lue þam tolde bothe worde & ende
As it es declared a lytyll be-fore,
And prayd þam forthe forto wende
& sofur hym to hawe hys tresore :

My luf, my lyst, my lyfe here-on es,
130 I tell zow, syrs, wyt grete chere.
Me thyng bot few days, I-wys,
Sen þe tyme þat I af kepyd it here.

Pat in hys gospell wrytyn is :
»Were es þi tresure, þer es þi ha
And þat was prowyd þer, I-wys

For alle hys tresure was in
blode a
Pat he had kepyd for hys solace
Nedys most hym dy, wen it was
& so god toke hym to a noþer p

Thys blode þai toke, þis Em
Wyt þe vernakylle and oþer re
in þe tempul v

And broght þam to Rome wyt gre
To þe tempull of pes, & sette þa

As saynt Jerom wyttyns wele
In þe exposicion of þe prophete
And he þat will not trow on þis
Seke þe bok, & þer he may fynd

Þis holy blode, þe vernakylle
cursio

In þe tempul of pes were done a
And þer here haldyn wyt grete
To Charls, þe grete Emperour,

Þis Charles partyd þis holy

To Almayne wyt hym a part he
In-to þe castell Trielence. he

Wyt oþer relykys sayre & well,
Tyll Frederyk þe Emperours dere sone.

Wylke onone aftyre hys coronacione
Wold not aftyre godys lawes wyrk,
75 Bot wyt Romanes de-batyde vppe & downe
And wered agane þe popes holy kyrk.

And so þe Empyre woyde stode
Many ȝeres, I say certayne.
To Rycherd, kyng Jone sone, of ryall
blode,
80 Was chosyn to be kyng of Almayne. —

þus endys pope Urbane story,
Wyt þat he made bothe fare & goile.
Now most vs hawe to memory
How kyng Rycherd sone cōme to þis
holy blode.

85 þis Ric heril þe thyrd, kyng Hernes
brotherr he was
And in hys tyme Eryll of Cornewayle,
þe abbay of Hayles he fownded in þat
place,
And þer he es beryd wyt-outyn sayle.

Edmund, hys sone be ryght herethage,
90 Wyt hys fadyre wyt-outyn sayle
In-to Almane he tok þe passage
And þerlyre-warde faste gane he sayle.

Now wen þis Rycharde was crowned
kyng
& renyd in Almane wyt ryalle,
95 Edmund was in þe castyll duellyng
And luffed wyt al men of curry degre,

And specyally wyt þe steueril, syre
Warynere,
þat lused hym for hys amahully porte;
He wofuril hym in þe castell bothe fere &
nere
100 To walke were he wolde for hys dysporte.

þis Warynere was keper of Tryuelence
castell,

Stuarde & gournour of þe Emperours
see.

He had a sone þat he luffed well,
þat hyght Rodyger, & suld hys ayre be.

þe trew tale (I) telle & none nothyre. 205
Rodeger luffed Edmund so well:
He had hym abowte ryght as hys brothere,
To se alle þat was in þat rycbe castelle.

þer he saw relykes & Juels many one
And þe Emperours apparell, þe sothe 210
for to say.

Bot emang þam all þer was one,
Closyd wyt pure golde in rycbe aray,

Wyt chenes of golde wone a-bowte,
Wyt lokys set on eue syde.
Wat þat myght be, he hade gret doute, 215
Bot þat fro Rodiger he wold not hyde.

& has þay ware on a day walkyng,
Edmund gan Rodiger besyly affrayn
To telle hym wate maner of thyng
Was lokyd so fast wyt þe golde chene. 220

«Syr, he sayd, a pricions thyng it is,
For it es all cristyn mens sode:
Of our lord Cristys blode it (es), twys,
þat he chedde o-pone þe holy rode,

þat was schedde on gode-frayday 225
In saluacyon of all man-kynde;
& þer-for it passe all oþer in aray,
& þus we af it in mynde.

Wylk kyng Cherlys, þe grete con-
querour,
Ordand hedyre be grete maystry, 230
Wyles he was hec Emperour
And chewes chesayne of chewalry.

And wen þe Emperour crowned is,
Aboute hys nek it sall be done,
For it passe all oþer I-wys 235
þat bene wyt-in crystyndome.

And sen hys tyme here as it be
All tymes kepyd in grete honour.

182) made durch einen Fleck nicht leserlich. wyt ist zu tilgen? 183) Ms. Ric.
124) renyd = regnyd. 205) I fehlt im Ms. 217) wofur = wound. 218) Ms. affrayn, s. R.
referenz!) von ders. Hand als Correctur. 221) Ms. es in is corr. 223) es fehlt. 225) Ms. frayday
st. fryday. 237) as = has.

Rodiger answered and sayd : in fay,
250 For þat ze be so gentyll & fre,
At my fadyr sone I sall a-say ;
I hope wyt hym to make your gre.

þan wolde not Edmundē no langar
abyde

And tendyrly prayd to þis knyght,
255 And Rodeger also opon hys syde
Halpe wele aftyre, bothe day & nyght.

So at reuerence of hys fadyr, þe kyng,
& for Eryll Edmundē was so gentyll &
gode,

þe knygh hym grawnte hys askyng
260 And gafe hym a porcyon of þe holy blode.

þer-wyt he toke hym a story gode
þat pope Vrbane þe ferthe made
In worscepe of þat oly blode,
To make alle cristyn pepull glade —

265 Wylke story es be-fore tolde,
For ze suld not trowe a-mys.
Bot euere man in hart be bolde
þe trewthe to telle after þis.

Onone þan Edmundē in a wesyll
honest,
270 þat he had ordan rede ber-fore.

To he come to Wallyngford caste
Wylke was hys awne duellyng-
ryg

þer he kepyd hyt in grete hon
To-tyme he had takyn hys a-wy
Wedyr he myght gyf þat grete t
To grete encres of godys serwyce

Of þe abbay of Hayles grete
tho

Ware-of (hys) fadyr sounder wa
And þedyr hys body sould be b
To be beryed in þat fayr place ;

And dame Senche, þe quene so
þat was Edmundes modyr wel
Sulde be beryed þar be ryght,
Hys fadyr & scho bothe in-fer.

þedyr-ward he made hys ordy
Wyt hys menze bothe more & la
þer-wyt he wylde þe abbay a-w
Arc þat he wolde þenes passe.

Wen he was ner þat abbay,
dy

In Wynchcombe abbay, þat was
þar he logede hym all þat nygh
As be boke vs telles full trulv.

And þe deryr come þe abbot & þe couent
of Hayle
10 Wyt þar processyon ful honestly,
And þar resaywed hym wyt-outyn fayle
Full sayr & also full worchefully.

Þar was onone a tente vppe-pyght,
In lordys maner, full ryall & gay,
15 And a sayr auter þer-wyt-in was dyght
Wyt clothes of golde & oþer ryche aray.

Tythynges, were sprong þe contre all
a-bowte,
In-to dyuerse place, bothe farr & wyde.
Þe deryr come pepull a full grete rowte,
20 Kennyng forthe þe cure syde.

Onone a sermone was sayd þere,
Þat dyde þe pepull full mekyll gode:
Þar he exponyde all þe matere
How Eryll Edmunde gate þis pryncys
blode.

25 And þe pepull kneled all downe
And hally thankyd god all-mycht.
Onone þe Erylle wyt grete dewocyons
Lette schew þe blode in all mens syght.

Þar þai myght se men bothe lagh &
wepe —
30 Þai warr so ioyfull of þat syght;
Sum on þer knees þan gan crepe
To do it worchep, at it was ryght.

And wen all þis was þus-gate do,
Bothe abbotes & couentes wyt-owtyn
fayle,
35 And þe blyssyd Erylle wyt þam also,
Went wyt processyon ewen forthe to
Hayle.

Ay þer couent toke a syde of þe quere,
Wyt melody, Joy and syngyng.
Þe abbottes went wyt Eryll to þe hee-
auter:
40 Þat þar þat swete blode for hys offerryng.

On holy-rode-day in herwest, þe sothe
to say,
Was done all þis solempnyte.
Þe abbot of Wynchecombe toke home
hys way
And hys couent wyt hym, sayre fre.

Þe zere of our lordes in-carnacyons 345
A thowsant two hundred thre score &
tenne.
Bot alyr þat Eryll Edmundes dewo-
cyons
Was more to þe abbay of Hayles þenne:

For þe holy blode dyd slyke reuerance:
He bygdyd a chapelle þer sayr, wyt fywe 350
auters abowte;
Opon þam he spared no spence, —
For þai be ryall enoght wyt-in & wyt-
owte.

A schryne he made also, a nobull & a
ryche,
Of golde & syluer & pryncous stones —
In Yngland þer were bot few hym lyche, 355
For it was ordand for þe nones.

And syr Godfray Gyfford, byschope of
Wynceterr,
At þat Eryll Instance and hys prayers
He heloed þat place, to be þe better,
And also gret (pardon) he grawnte þer: 360

Þe thursday afters þe trinite, verament,
Þat holy es & haldyn fra zere to zere
At reuerance of þat holy sacramente
Wyt all cristyn pepull, bothe fers & nere,

Þe zere of our lordes Incarnacyons 365
A thowsant tw, o, hondryd thre score &
sewentene.

Wylk day for our saluacions
All cristyn pepull heloy(n), as I wene.

Wen god dos merakylles fro day to
day

312) worchefully u. worchepfully. 359) heloed = hallowed. 360) pardon? Das Wort ist abwechselnd durchstrichen, wie pope u. Urban an and. Stellen. 366) Ma. tw. 368) Ma. heloy.

Per be few days, sartanly,
380 Bot sum slyke folke af bote per-inne.

Saynt Paule says in hys sentence,
And in hys pystyll ze may it rede:
Pat Cristes blode mas clene þe concyence
Fro all warkes þat herr dede.

And þer-fore, spare ze for nothyn
To clens zowre sawle wyt gode ch

Pus endys þe story wyt-outyn
Of Erylle Edmunde, þat knyght s
How he broght to þe abbay of Ha
Þe swete & þe holy precyous bloo

370) vor blode ist precyous auspunktirt.
sc. eyes.

378) es fehlt.

383) mas = makes.

376) hee = eye.

377) Ma. body ly s

8. Vita S. Etheldredae Eliensis,

aus Ms. Cotton. Faustina B. III, fol. 260 'c. 1420'.

(Dialect von Wiltshire.)

Ms. Cotton. Faust. B. III, fol., perg., 280 foll., aus verschiedenen Mss. zusammengesetzt, enthält in der letzten Hälfte:

1) Cantariae et prioratus Wiltoniensis fundatio et incrementum rithmis anglicanis, res ab Egberto Rege suo more conectit autor, sed demum in s. Edithae vitam et miracula se totum mutat (so der Titel im Index des Ms.), fol. 194—259. Es ist die Legende der h. Editha, deren erster Theil die Chronik von Wilton Priory, beginnend mit der Geschichte der westsächs. Könige von Egbert ab, umfasst. Nach fol. 205 fehlen leider 12 foll., die die Geburt und Erziehung Editha's enthielten. Am Schlusse ist ein lat. Appendix angefügt mit dem Namen der Fundatoren und Donatoren der königlichen Abtei in Wilton, der mit «Henricus (V) nobilissimus rex, filius Henrici IV», dem mit der Abfassung des Gedichtes gleichzeitigen Könige schliesst; und eine lat. Liste der Quellen des Dichters. Diese Leg. ist citirt von H. Black u. d. T.: *Chronicon Vitolunense sive de vita et miraculis s. Edithae, regis Edgari filiae*, 1830.

2) Die hier zum ersten Male gedruckte Legende von S. Etheldreda Eliensis, fol. 260—280, der Schluss ist leider im Ms. ausgefallen. Auch diese Leg. beginnt der Dichter «suo more» mit einer geschichtlichen Einleitung. — Beide Legenden sind Werke desselben Dichters, in demselben Dialecte, in demselben Metrum und derselben Strophenform geschrieben. Der Dichter war ohne Zweifel einer der Geistlichen der Abtei von Wilton, der während der Regierung Heinrich's V. lebte und schrieb c. 1420. Der Dialect ist der westsächsische von Wiltshire, der die vollen Endungen des Angelsächsischen (d. i. der westsächs. Schriftsprache) noch theilweise bewahrte. Das Ms. ist wahrscheinlich die Originalschrift des Dichters selber, der auch die nicht seltenen Correcturen zu verschiedenen Zeiten eingetragen zu haben scheint, in Etheldrede scheint jedoch auf dem letzten fol. mit v. 1111 eine andere Hand zu beginnen, die den Schluss später nachgetragen. Seine Quelle fügt der gelehrte Dichter am Rande bei, so steht neben v. 117 in S. Etheldrede die Notiz: *Cron. ecclesiastic. sanct Bede libro li cap. 17*, neben v. 161: *Beda libro et capitulo predictis*, in S. Editha sind die Quellen nicht allein am Rande angemerkt, sondern am Ende nochmals in einer Liste zusammengestellt u. d. T.: *Ista autorum sunt nomina de quorum libris et autoritatibus exilis materia istius libelli est extracta & compilata*. — Beide Legenden sind höchst wichtige Denkmäler des westsächs. Dialectes. Die lange Legende der Editha, die ich nochmals nach der Hs. copirt habe, werde ich an einem andern Orte mittheilen, da der Raum nicht erlaubt, sie hier aufzunehmen.

S euene kyndamus with-inne þis lond somme-tyme þer wer
 And seuene kyngys with-inne hem þer regnede also:
 Þe wheche strevyn & werryde eurr y-flerr,
 Til þe sixe kyndamus to þe kyndam of Westsexe weron knytt.

To hen made þe kyng of Kent.

& thre hondreth & ayzty & sixsty zere

Hit stode euer styll in his prosperite,

Till kyng Egbert of Westsex hadde wounon hit *wit* were :

20 For bothe kyng of Kent & Westsex þe first was he.

And sylfene kyngas regnede after þere

From Hengestis to kyng Egberde, as ychane redde,

Þe wheche kepton hit euer alle holle y-*flere*,

Till kyng Aldrede was by Egberde put ouzt & dedde.

25 Sowthesex þe secund kyndam hit was :

Þe wheche dured bot a litylle while y-wys;

And Elle þe first kyng of Sowthesex was by grace

& regnyd þere, he & his thre sonys.

Þe threttythe zere after þe comyng in of Hengestys

30 Þe kyndam of Sowthsex toke his bygynnyng, as ychane redde,

And fyue kyngys þere regnede after y-wys,

& þe sexth kyng was putte ouzt & dedde.

Þe kyngdam of Estsex þe thrydde was þo.

In þe whyche regnede ten kyngas y-wys,

35 From þe first kyng þat regnede þere, his name was Segeberto,

In-to þe comyng inne of þe Denmarkys.

Vpon þe est-syde þis kyndam hadde þe see,

Vpon þe west-syde þe contrey of London y-wys,

Vpon þe sowthe-syde þe water of Temse hadde he,

40 Vpon þe northe-syde Sowthesfolke, þe story saythe þis.

Þe fourthe kyndam Westsaxe was y-clepte þo.

Þe whyche nas neuer yet y-wonne y-wys,

Till Willyham Conquerour bis lond come to :

- 50 Þe gode duke Cerdyke. as ychaue redde,
 With his owne sone, syre Kynerynge:
 Þuse tweyne kepton þat kyndam, tyll þey were dedde.
 In þe syueþthondreth & þe aygðethe zere after þat goddus sone was bore
 Þis kyndam of Westsex toke furst his hygynnyngre,
 55 & seygzth woune þe toþer sexe kyndamus to hym with strong werre & sore
 By grace of þe kyngys þere so wellc gouernyngre.
 Þe kyndam of þe Marche þe syuethe was.
 Þe whiche was þe greste kyndam of hem alle y-ferre,
 Þe greste kyndam of alle hit was in space.
 60 Kyng Penda was þe first kyngre þat regneðe þere.
 Þe lymytys of þis kyndam þey streygzthen y-wys
 From þe water of Dee on þe west-syde Cheyster, þat sayre cyte,
 Dounby þe water of Seuerne, þe whiche by Shrewysbury rewnyng is,
 And euene to Brystowe in-to þe sowthe-see,
 65 And othe sowthe-syde euene by Temse to Londonc raugte he,
 And on þe northe-syde by þe water of Humbre hit come with-ouzt sayle,
 & streygzth so forthe sowthewardc to þe water of Mercie
 Euene in-to þe west-see, fast by Corunwayle.
 In þe sixehundryd zere & sixe & twenty forsothe hit was
 70 After þat Jhesu of his modur Marie was bore,
 Þat kyng Penda woune þat kyndam to hym by case
 Of þe Britones. þe wheche weron kyngus þer byfore.
 Aboutz two hundreth zere sixty and thre
 Þat kyndam stode in grete prosperite, as ichaue redde,
 75 Vndere þe gouerneille of aygðetene kyngus fre,
 In-to þe tyme þat kyng Colwolfe by þe Danys was put ouzt & dedde.
 Bot kyng Egbert woune þat kyndam at þe last
 And to his kyndam of Westsex he hit knytte
 And ouzt of þat kyndam þe Danys ouzt thraste. fol. 161.
 80 And so to þe kyndom of Westsex y-knytte hit is zette.
 Þe kyndam of Northumbrelondc þe sixste kyndam was.
 Þe whiche vpon þe est-syde & also vpon þe west-syde had þe sowthe-se,
 & vpon þe south-syde of Humbre hit last dounr a gret space
 By þe hendys of Derbyshyre & Notyngghamshyre to þe water of Mercye,
 85 & vpon þe north-syde þe mere þer-of ystreygt ys
 Euene in-to þe scottyshe grete se.
 Þe prouynce of Deyre & of Bernice with-inne þat kyndam þey ben y-wys,
 In þe whyche þe Pictis weron y-wonte to be.
 Þe Danys also dwelton þere long, with-ouzte ony dougtr,
 90 Tyll kyng Athelstone. þat dougty knygt,
 Drasse all þe enmyus þat weron in þat contrey, ouzte,
 With strong hatelle & with gret mygt.
 Bot þe seueþthe kyndam of Estenglondc was y-wys,
 Þe whiche conteynede Northfolk & Sowthefolke botwo.
 95 Þe whiche halþe on þe est-syde & on þe north-syde, as hit ywriton is,
 Þe see o compas euene, Cambrygeshire to,

& woune hit to þe kyndam of Westsex *with* strenght & myzt,
And alle his lyue-dayes huli hit in his honde.

Bot of þise seuene kyndamus now wolle y nomore *ȝow* telle
110 By-cause þat þe processe is of gret lengeþ.
Bot of a kyng þat þerinne *somme*-tyme dude dwelle
Somme-what to *ȝow* of hym to speke we thengeþ. —

In þe sixthe hondryde & sixte *ȝere* þat goddus sone was be
A worthy childe was y-bore in Estenglonde þanne,
115 Þe whiche was kyng afterwarde euene þore:
& þat childus name was y-clepte þo Anne.

Bot afterwarde when he was y-growe to monnus age,
Of Estenglonde he was y-cronyd þere kyng,
& a wiff he weddede of hys lynage:

120 A gode woman he was & off gode leuynge.

And bi hurre he hadde þre deuzre, & nomo,
Þe whiche weren wemmen *after* of gret honour:
Etheldrede men clepten þe ton of þo,

Þe whiche was y-clepte afterwarde þe shynyng flour;

125 Sexburga þe tothere men clepte also,

Þe whiche quene of Kent afterwarde wase —

Bot blessude virgyns þey weron in *ȝonthe* boto,
& in hurre age fullyche forthe sult þorow goddus grace;

Bot Adelburga þe thred was clepte þo y-wys:

130 A full blessude virgyn he was also,

For out of a blessude rote þis mayden y-sprongon ys:

For þis blessud mon kyng Anne was fadar off alle þo.

Þe whiche kyng Pende, þat heretyke, slow *with* falsnesse,
& so he slow his brother. Adelhere. *with* wrong also:

- Bot anon¹⁴⁴ after þat þis mayde Etheldrede was of age,
Hurre sadur and hurre modur gouernede hurre fullc wysly,
& zeuen herrc anon¹⁴⁵ after þat in-to a heyze mariage
To a worthy prynce, þe whiche dwelt in þe contreyn nyze hym by.
- Men clepten þat prince Tonbert þo;
At þe toun¹⁴⁶ of Peturborwe was his dwellyngc,
& of allc Gyrwy ys londc he was prince þo,
Þat now is clepte þe valey of Peturshorwe, *with-ouzt lesyngc.*
- Þis prince Tonbert was a monc of gret honour,
150 & lord & syre of mony a gret toun¹⁴⁷,
& rychelyche endowyd *with* castellc & toure,
& a worshipfullc prince & a lordc of gret renoun¹⁴⁸;
& a fullc vertwys mon in leuyng forsothe he was,
Meke, trewe, and chast, & no-thing in hert prouzt,
155 & a monfullc inou in tyme of nede in euery place:
For non enmy aboutz hym þat tyme durst rouzt.
- Þis mayde þat prince weddele in-to his wyff,
& dwelt alyue *with* hurre nyze zeres thre,
And louede hurre as durelyche as his owne lyff,
160 And kepte fullc clene hurre virgynyte. *fol. 162.*
- Bot somme-what byfore þre zere þis prince Tonbart,
As þe story dothe vs bothe wryte & mene,
Dyede & his soule from his body dude departc,
& laste his wyff alyue herrc, as he was bore, a mayde clene.
- 165 Þen was he wedow, & also clene mayde y-wys,
& long hadde he wyff also byfore þat.
Hurre sadur, þe kyngc, fullc wellc þo conseyuede þys
& þo a nother gret mariage to hurre he gate:
For he zaff hurre sone after to a fullc worthy kyngc,
170 Þe whiche to monfulnesse hadde fullc gret delyde.
He weddele þo þat mayde, þat semely thyng,
& his name was clepte þo syre Egsfyde.
- He was bothe sone & heyre to þis worthy kyng Oswy,
& kyng of Northumbrelondc he was also;
175 A fullc worthy knyzt he was, & a fullc douzty,
& a ful semely mon of personc he was þerto,
& a fullc holi mon in leuyngc also sothelyche he was
& louede ryzt wellc to serue his god, bothe day & nyzt.
Bot *with* a fullc goode wyllc þat mayde to his wyff he chas,
180 & louede hurre ryzt wellc *with* alle his myzt.
& so he dwelt *with* his wyff zerys XII.
Bot for alle þat he was eurr a clene mayde.
& þerof he was witnesse hym-self,
For to seynt Wilfride þus he þo sayde:
- 185 "Syre Wylfride, quod þe kyng, on thyngc now hertly prey y þe —

144) Ms. contreny? 156) Petur aus Petus corr. 161) a. R. Boda II. & cap predictis. 170) dely de aus delite corr

Now in owre bothe zonge freysshe age.

Bot þen seynt Wylfryde, þat worthy mon,
Of þuse wordus he toke ryȝt gode hede
& full sone þo lokede þis holy mayde vpon.

200 For to speke þuse wordus to hurȝ he hadde grette drede :

For he knew þat maydyns hert ryȝt welle
And alle hurȝ purpose he knew welle also :
þat he nolde not abeye to suche werkus neuer a delle,
For no conselle þat he couthe or myȝt geue herre to ;

205 For he knew ryȝt welle þat þat holy blessedde mayde
Was euer full stidfast both in hert & þouȝt.

Bot þen anon to hem bothe he vnswerede þar & to hem sayde
«Syrus, se ge not ryȝt welle þat þis worlde nys nouȝt,

Bot euer fals and fyculle & ryȝt vnsadde

210 To alle hem þe whiche trustone þerto ?

Wherfore let vs here serue clene þat god þat vs hath made,
Styll in clannasse, as we herebyfore algatus han do, .

And purchese we to owre soule þat heyȝe heritage
þat we myȝten in heuene clene maydenus y-cronyd be —

215 For, forsothe, þat is to vs most a-vantetage

To haue owre heritage in heuene with god in trinite.

Wherfore ordeyne we þer in heuene owre dwellyng,

& þat owre soule may be þer owre heyre

In þat blessud ioy þe whiche hath non endyng,

220 And dwelle among þe angelis, þe whiche ben þere so bryȝt &

And, gode syre, lette vs kepus here maydenus clene

& serue here owre god euer in clannasse :

For mayden-hode is a rest ende mene

- My maydenhode, syre, y shulde nowe geue
To hym þat made bothe nyzt & eke day.
For he is wellc & founder of allc godenesse,
& of mayden-hode & of clene virginite,
235 And eurr *with-ouzt* hygynnyng *with* hym *hit* was
And *with* his blessud angels sayre and fre :
For of a mayde Jhesu for vs was y-bore
And toke monkynde in vrthe herr alowe —
And ellus owre soules hade ben forlore.
240 Wherefore to geue hit to hym, hit were ryzt wellc by-towe.
And for by-cause þat he louthe so well þatc order y-wys
(Of clene mayden-hode, as y chaue zow now y-sayde,
A seyrore lys, forsothe, my lord, non þer nys :
Wherefore, gode sire, graunt me to don as ychan zow sayde.)
245 Þe kyng stode styllc þo & spake ryzt nouzt,
Bot thonk god heylyche of his gret grace,
And conseyuele hit ryzt well þo in his þouzt
And know hit ryzt wellc also þat no better lys þer nas,
Ny no-thing more plesyngur to goddus wyllc
250 Non to kepe hem-self for goldus sake maydenus clene.
And in his hert anonc þo consenlyd þere-tyllc
To geue suche leue to Etheldrede, þe quene.
And anon to seynt Wylfride þis worthy kyng sayde þo :
Take þow my wyff, syre Wylfride, þis mayde clene,
255 And professe hur to religiose : for I graunt ryzt wellc þer-to,
Seyzth hit wolle by no wey non other weys bene.
And Wylfride was in his hert þo ryzt well a-payde
And þongede god þer-of ofte & sele sythe,
And professede he in-to þe abbay of Colndy þo þat holy mayde —
260 Bot he þerof þo was full gladde & eke fullc blythe.
And mynchyn he was made at Colndy þo anon y-wys —
Bot he dwelt þer litull more þen on zere.
And he encresede eury day in so grete godenesse,
In gode leuyng, as ze shulld here-after well here. —
265 A vertwys leuer he was eurr byfore þat tyme y-wys
And gode werchus he woldc eurr hurre-thongus werche,
And, as ferforthelyche as he couthe, he noldc neurr do amys,
Bot he louede eurr ryzt wellc god & holy chirche ;
Pore men he louede also eurr ryzt wellc
270 And woldc fullc seyne hem bothe clothe & fede,
And to allc gode werkus he was fullc sweste & snelle,
And also seyntus lyues in boke he woldc sayne rede.
Fullc gladom he was, & neurr was he wrouzt,
Among lordus in dalyans he was of fullc myelde chers ;

240) Me non = non go9 = than.
anwadert.

259) he was hurre corr.

270) vor seyntus ist holy

- 285 Bot alle-bette þaw he had ben quene of þat lond a hille byt
 Folle mekeliche he wolde abyde in þe quere at euery tyde,
 And alle-bette he were a kyngus dougter, of quene y-bore,
 Zet hadde he neuer-þe-rathere no pore creature in dispite;
 As trewe he was euermore as ony stele,
 290 And meke & myelde, with-ouȝten ony pride;
 Þe scruyse of almyȝty god he louede so wells
 Þat he wolde þer-inne euer hurte-thongus abyde.
 He leuede þere as clene as angell bryȝt,
 With ryȝt gode louyng hert to euery mon;
 295 He sessede neuer, nowther day ny nyȝt,
 To serue well god & to plesse hurte sustren euerich-ous.
 Bot hurte godenesse encresede euery day:
 Hurte gode leuyng was spoken of in londre full wyde.
 & for hurte vertwys leuyng, þat he vsede in þat abbay,
 300 Seynt Wilfride nolde not let hurte þer no lengur abyde.
 Bot anon he was choson & made abbas þo
 In-to (þe) abbay of Hely — for in þat contrey he was ybore,
 And þat abbay was made for hurte loue also.
 & seuen zere after þat hit was bulde, he dwelte þere,
 305 In muche worshippe and grete prosperite.
 Bot after þat tyme þat he had vpon hurte take
 Þat worshippefull state of abbas dignite,
 All wordelyche lustes full clene he dude forsake.
 Bot after þat he was made abbas þere
 310 Wyth-inne þe yle of Hely in þat sayre abbay,
 Lynyn clothus werede he þere neuer,
 Bot wollen clothus both nyȝt & day.

- Bot thre tymes in a yere hit was hurre wone
 320 To wasche hurre body þen for clannesse :
 Ageyne þe heyge worshipfull fest of Pasce
 & ageyne þe fest of Pentecost & of þe Epiphanye,
 Every yere hurre wone hit was
 Thus to bea y-wasche thrye,
 325 In prsence of hurre sustren alle,
 For euer to mekenesse he was prest ;
 Bot when hurre sustren hadden y-washede hem alle,
 Þen wold he hurre-self be wasche lest.
 So meke and myelde forsothe he euere was,
 330 & euer so clene, in worde and dede,
 Þat he ȝaff gode ensampull to more & lasse
 In gode leuyng hem-self euere to lede.
 By full pore meytis he lyuede y-wys,
 & no day forsothe he neytte bot ene :
 335 Bredde & ale & full seyden seyshe :
 And þus he kepte hurre body full lene:
 And every nyȝt sothely in hurre owne stalle
 First at mayteynys he wold þere be
 And mekeliche clepe vp hurre sustren alle —
 340 Þus meke & þus myelde, forsothe, was he.
 To bedde forsothe he nold go after mayteynys nomore,
 Bot in hurre preyours he wold abyde þer full styll —
 Bot ȝif gret heynesse of sekenesse sore
 Gretlyche constreynede hurre þer-tyll.
 345 And so in gret abstynauce forsothe he leuede,
 Off meyte and drynke and eke off clothyng ;
 For all hurre lust to god he ȝeuede ;
 He seruede hym euer with all hurre myȝt to his plesyng.
 Bot as þis blessede virgyn satte thus in hurre preyours vpon a nyȝt
 350 Alle hurre-self in hurre stalle full preuely —
 And in a sconsce he hadde hurre candelle with hurre lyȝt :
 Bot þe cursede seynde come þedur þo & blew hit ouȝt sodenly.
 And when hurre lyȝt was þus sodenlyche from hurre agow,
 Ȝet satte he styll ryȝt þer, ful sore afreyȝt ;
 355 Bot þen, to help hurre-self, he couthe non other won
 Bot preyede to god, of his grace to send hurre somme leyȝt.
 And anon as he hadde to god hurre preyours þus sayde,
 To hurre þer þo appared full sodenliche an angell bryȝt
 To help and comforde þer þo þat blessed mayde,
 360 And anon ageynne hurre candelle dude he þo lyȝt,
 And sayde : «Maydyn, haue ȝe no drede of þis foule creature !
 For god hathe ordeynede me, mayden, keper of the to be

348) Dieser Vers ist unten nachgetragen, ohne Zeichen im Texte, und stand außerdem noch 360. wo er durchstrichen.

- And hertlyche he blessed his powere & eke his myzt.
- 375 And euer after þe better wommon, forsothe, he was,
By-cause þat he hadde y-seyze so þere þat merueylle syzt,
& he louede god in hurre hert euer full welle
& mekeliche seruede hym with gode werkus day & nyzt,
And zaff to pore pepulle for his loue mony a meyllle
380 & fullle warme clothyng also fullle oft for his loue hem dyzt.
Forsothe, so well belouyd was he with god
Þat an angelle come to hurre vpon a nyzt, þer as he lay,
& tolde hurre what tyme he shulde be dodde
And pas ouzt of þis worlde away.
- 385 And afterwarde vpon a day fullle stille he stodde fol. 263.
Among hurre sustren euerychone,
And wyth semely chere & myelde mode
Þus to hem þo he made hurre mone :
"My dure sustren, quod he þenne, my deuztren alle,
390 To zowe þe sothe y telle now y-wys :
A pestelens, sustren, wolle hastely among vs falle
And take away he wolle a certeyn of vs :
Þen shall y dye & ouzt of þis worlde pas,
And mony a nother also shall passe forthe of zow.
- 395 And ze shall haue after me to zowr abbas
Sexburwe, my sustre, for þat ryzt welle y know.
And sixstene wynter my body shulle lye
In þe vrthe, þere as ze shull leyge hit full styllle —
Bot what men wolle do þen þere-by,
400 Y nyll zow no-thing now þerof telle ;
Bot Wulfere shalle passe ouzt of his worde eue after —

- And ryzt as he sayde, hit was afterwarde y-donne.
 410 **Pat** tyme hyede þo sone after þat fullc fast,
 And a moreyn come in-to þat abbay after þat wellc sonne,
 And sixe wekes forsothe hit þerc last.
 And nyenne(!) maydenus þat tyme forthe past,
 As þis blessude virgyn, seynt Awdre, hadde y-toldc hem byfore,
 415 & of allc þe maydenus he hurrc-self was þe last —
 For after þat þat he was dedde, at þat tyme þey dyeden nomore.
 Bot byfore hurrc deythe þe syuethe day
 He toke hurrc leue at hurrc sustren on this monerc
 And sayde : «my sustren, haue ge gode day !
 420 For ychall not leue longc after þis here.»
 In þe last ende of þe syueth & bygynnyng of þe syxste
 Among hurrc sustren full styll he stode
 And sayde : «forsothe, y shallc be þe nexst
 Þat shallc now passe forthe to god,
 425 And at þis tyme shallc dye nomo
 Bot y my-selsen now at þis tyme, y-wys.
 For god hym-self hathe grauntede me so
 Þat þey shall come euene wyth me in-to his blysse :
 For by þat tyme hurrc penance shallc allc ben y-donne
 430 And clene ouzt of Purgatory þey shallc be brougt also,
 And mete *with* me after my deyth þey shallc anon
 And vp to þe blysse þey shallc *with* me þen allc go : —
 Þuse bysilyche to god for hem preyede haue y
 Þat þey myztyn euene come vp to blys *with* me
 435 & dwell *with* other coronyde maydenus in heuene an hyge
 In prcsence of þe blessude trinite.
 Bot on thyng, my dure sustren, y zow pryce .
 Þat ge woldc bury me ryzt as my ordre ys,
 & amongc my sustren let me lye —
 440 For trewliche so my hole wyllc hit ys —
 And let make a litullc chest of tre
 And put ge my body þere-*with*-inne :
 And, dure sustren, so bury ge me
 Among my sustren herc a-reynne !
 445 And settuth no cost aboute me for a tombe,
 Bot gode preyors & almys-dede —
 Bot allc þat ge wolden spendc aboute my tombe,
 Y prey zow þat ge wolden pore men clothe & sedes.
 And þen in-to hurrc chambrc *with* þat he went,
 450 *With* myelde chere & hert fullc meke.
 & after seynt Wilfride fullc sone he sent,
 And after meyster Cynsrey he sendc þo eke.
 And when þe messengerus comen & hurrc herode sayde,
 Þey beyden hem fullc fastc & comen hurrc to,

Byfore þat hurre soule ouzt of þis worldde passle.
Bot þo hurre leche, þe whyche was clept meister Cinfrey,
Pen in his hert full sone after þat he hym cast

To aperce þe skynne þo with a launet
470 And lette þat sole humour ouzt of hurre body passe,
In hope þat he shulde þen fare þe bet
And haue penaunce myche þe lasse.

And þen a wel grete yssu he made þer y-wys,
To let þe soule humour ouzt of hurre boyche renne -
475 In hope þat he shulde a fared þe better, he dude þis,
And made þat yssu gret & hoge þere þen.

And when þat humour was ouzt of hurre boiche renne,
Þo myche þe leygt-somere, forsothe, was he.
Bot sone after þat in litulle slombryng of slepe he felle þenne.
480 And a graciouse sweuene mette þo þat mayde fre:

A semeliche mayde hurre semede þat he dude þer se,
Stondyng rygt at hurre beddis fete,
Þe whiche sayde: »Etheldrede, how is hit with þow now? slepe
»Nay, sothely, ma dame, quod he, y nam not a-slepe gete.

485 »Hedur now goddis sonne of beuene to þow sende me
To tell þe þat þis swellyng, þe whiche is þy nek about,
For penaunce of synne was now y-sende to þe,
For þe synne of þi zonge age when þow were wyld & prougt.

For when þow were a child of zong age,
490 Forsothe, in þyne hert þow were somdelle prougt
Bothe of þy bewte and of þy worthy lynage,
And ryall colers of golde þow weredust þy nek about —
For gaynes & pryde, forsothe, hit was

For þow shuldust byfore þy deyth ryzt so clene here be
 Þat þow shuldust haue no nede to go þorwe þe fyre of Purgatory,
 Bot come to heuene anon *with þuse maydenes fire,*
 Þe whiche shall come *with þe* vp to heuene an heyze.

505 And when þat mayde þus hadde sayde þo, sodenly he vanysshede a-way,
 And þis blessud virgyn Awdre a-woke þo of hurre slepe.
 And anon he tolde þis sweuene to Wylfride & Cynfrey.
 Bot when Wylfride hadde hit herde, for very Joy anon he wepe.

Þo þis blessude virgyn heyede to hurre deyth full fast,
 510 And Wylfride scruede hurre of hurre sacramentys alle.

And he anon þen hurre yenow vp caste

And by name he clepte forthe hurre sustren alle,

And toke hurre leue at hurre sustren þer eueychoe,

And at seynt Wilfride & at Cynfrey he toke hurre leue also.

515 Bot all þey full sore þen wepton & made gret mone,
 For mony a sorwefull hert was þer among hem þo.

Bot when þis blessude virgyn seynt Awdre dude dye
 & hurre soule past vp to þe blysse of heuene,

Aboutt hurre þen gret leyzt þer þey sye,

520 And angels þey herde syng *with mylde steuene;*

A full sote flauour þey felton þere þo,

All þat weren þer þo in þat place,

And a full gret leyzt þey sey þere þo also,

And gret melodye also of angels also (!) þer þo was.

525 Bot when þis blessude virgyn was þus forth past

Hurte blessude soule vp to god in trinite,

And in a trene chest þen was y-cast

Hurte semelyche body, so sayre & so fre,

And þey buryedone hurte in þat same place

530 Ryzt as hurte owne wyll westo.

& sixtene wynter þer-inne he was —

Þe story of hurte spekuth of nomo.

Bot hurte soule from hurte body past furthe y-wys

Þe thre and twenty day of þe moneth of Juny,

535 And at Hely þe first abbas he forsothe was,

In þe zere þat god was bore sixe hundryd & sixty.

And after herre þat abbay stode styll in grete prosperite,

And a gret noumbre of holy maydens dwelton þer-inne,

A hundryd zere & foure & fyfty, as ze now rede in store,

540 Tyll þe Danyis come hedur wyth gret host, þis lond to wyne. fol 267

Bot þe Danyis distreydone þat abbay full clene ywys

& drevyn away þuse maydenas þenne eueychoe.

Tyll Edward senior, kyng of Englonde, y-coronyd was:

For he repared þat abbay ageynne in his tyme euey stone,

545 And chanonys he stallede in-to þat abbay þo.

Þe whiche dwelton þere, tyll kyng Edgar was bore :

545) Edward ist uben enen and. Namen corr.

Bot twey deuztren he hadde by kyng Herconbertys, ywys :
 Ercongote & Hermendylde þuse maydenus weren yclepte þo.
 Bot Ercongote *with* hurre modur to Hely ygon ys
 560 And after Sexburwe hurre modur next abbas he was also,
 And thredtene zere gouernede þat abbay in gode prosperite —
 A holy blessud virgyn, forsothe, þis Ercongote was !
 And þere zet fulle worshipfullyche y-shrynyd zet ys he
 Fast by hurre modur at Hely in þat holy plase.
 565 Bot Hermendilda, þe whiche Ercongotys sustre was,
 To Wulfery, þe whiche was kyng of þe Mørche, was mariede an
 Þe whiche was abbas next hurre sustre in þat same plase,
 When Welfry, hurre hosebonde, was vp to heuene agone.
 Þis Welfry was kyng Penda, þe heretykys, sone,
 570 And þe first criston kyng of þe Mørche he was also,
 And by Hermendilda, his wyff, he hadde twey deuztren, & a so
 Merburwe & Milgnyde weren þe namys of þe madenys two.
 Bot Merburwe next after hurre modur Hermendilddede
 In þe abbay of Hely was y-made abbas;
 575 Bot Hermendilda, hurre modur, byfore herre þere dwellede
 Sixstene wynter & abbas was þere in þat same plase.
 Bot Merburwe nas not abbas þer bot litull space :
 For at Chester somme cronyculle sayn þat he zet ys.
 Bot hurre sustre Mylgnyde twenty wynter was þer abbas,
 580 And in þat plase hurre bones zet ben y-wys.
 Bot þus four ladyes ben y-shryned zet forsothe þere :
 Etheldrede, & hurre sustre Sexburwe, & Ercongote, hurre sustre de
 And Hermendilde hurre sustre is y-schryned also þere; —
 And of sevnt Albons relekes her is a shryne zet mo.

- Mony sekemen hadden þer hurte hele
 & restorynge of hurte lemys þey hadden þer also,
 595 And blynde men & crokyd mony & sele,
 Þe whiche þedur come, holle & sounde þey went þerfro.
 And mony a miracle byforen hurte tombe þer weren y-donnes,
 And sekemen weron þer y-helyd monyonne;
 Mony þat came þedur, bothe deysse & doums,
 600 Holle & sounde þey wenton home þonne.
 What ryztwys bone, forsothe, þat ony monne badde
 Of þat blessude virgyn Etheldrede:
 His will, forsothe, after anon he hadde,
 Or of what-moners sekenesse þat he of hurte his hele bede.
 605 So mony miracles god þer þo wrought
 By-cause of þis blessude virgyn seynt Awdre,
 Þat to seynt Wylfride & to Sexburwe hit come in þougt
 To make a tombe of ston, to ley in hurte body fre.
 Bot þat contrey was lowe & menaschy, watery londe,
 610 And with watrys & marrys y-closot all-abougt,
 And gret sca(r)senese of stonys þer was, yche vnderstonde.
 Wherefore, to seche a ston, in ferne contrey þey senden men ougt.
 Bot þen when þuse men hadden ryzt wyde y-gone,
 Þorow-ougt alle þe contrey in yche syde,
 615 Yet myzt þey not fynde non sufficiant stone,
 Bot comen hom azeyn & tolden so seynt Wilfride. fol. 17a.
 Bot seynt Wylfride bare hit still in his mynde
 And preyede to god, soume grace of hym to wyne
 Suche a ston in þat contrey sum-where to fynde,
 620 Þis blessude body to leyge with-inne.
 And anon after, as seynt Wylfride ley in his bed vpon a nygt —
 Bot he nas not fulliche zet a-slepe:
 Hym þougt þat he sey an angel full brygt
 Stondyng at his beddus sete,
 625 And þat with hym come a ryzt gret lyzt.
 And holy Sexburwe forsothe also he hurte-self sayde
 Þat þe same tyme he sawe þylke same sygt —
 Bot Sexburwe thought hit was a semely mayde —
 And also þat he come þedur with gret leyzt
 630 Bot he spake on worde to hem bothe.
 Bot Sexburwe, when he hit seye, was sore agast;
 & hurte þougt þat he sayde: «y nyll, Sexburwe, do þe no lothe.
 Bot knowe ze wells þat sixtene zere ben fully past,
 And god wold my body were vp of þe vrthe y-take
 635 And y-putte in-to gretter worshippe, y-wys.
 And, also, Wylfride, þow shalt hastely þe worde forsake
 & come vp to me in-to heuene blis.

616) Die folg. Blätter sind im Ms. unrichtig gebunden, die Fortsetzung folgt erst auf fol. 17a.
 V. Cap ist zu tilgen

Rygt þus hit is as y zow say — ze witte wellc what y mene.

650 And *with* þat þis blessud lady fanysshede from seynt Sexburwe
And þe angel from seynt Wylfride wanyssede away also.
Þey reson vp þo anon after, for hit was þen nyze day.
And Wylfride come to Sexburwe anon after þat þo
And tolde hurre his vision þo þere euerydelle.

655 How þer come & spake *with* hym an angelle brygt.
«Forsothe, quæd Sexburwe, to me þer come a mayde, & þe saw
he dude me telle,

& aboutt hurre in my chambræ was gret lyzt.»

«Forsothe, quæd Wilfride, now y chotte wellc and am rygt sure
Þat hit was seynt Awdre þe whiche come to þe :

660 For he sayde, while he lyuede, þat anon after sixtene gere
Þat hurre Translacione sone after þen shulde be.»

Bot þen seynt Wylfride send forth after þat rygt anon
Meyster Cynfrey, þe whiche was seynt Awdre leche,
And preygede hym þat he shulde hym-self forthe gone

665 Þe litull tounc þat þe mayde spake of, sorto seche —

And þey tolden meyster Cynfrey þo anonc
Þe vision þe whiche þe sey, rízt as hit was,
And preyeden him þat he shulde fast gone
And seche þat tounc tyll he hit hadde, from place to place,

670 And zerne walke aboutt þat litull space
Euermore tyllc he hadde þat ston y-founde,
Of þe whiche, zif god woldc zene hym suche grace,
To make þerof to þat mayden a tombe.

Bot Cynfrey went forth þo anonc vponc his way,

675 And other thre wisemen *with* hym went mo.

Bot on þe morwe, when hit was clere day,
 Þey reson vp full smertlyche þo currychon,
 And þouzten þat þey wolden passe forth vpon hurre way
 685 About all þat contrey, to seche þat stone.

Bot Cynfrey past forthe þo by an olde walk,
 And zerne he souzt about þere in þat mortyde :
 Bot at þe last he saye where a ston lay as whytte as whall, fol. 273.
 Leygyng þer a litull hem all bysyde.

690 «A, brithren, quæd Cynfrey þo, me thengup y now zonde se
 A sayre stone, y-shape ryzt well þerfore.
 Comethe hedur, y zow prey, all now with me !
 For þis ston was y-shewyd to me here byfore :

For, treweliche, by vision to-nyzt þer come to me
 695 A semely man, þe whiche was of gret age,
 His berde was seyre & whyte, his body was fre,
 Forsothe he hadde a ryzt sayre vyzage ;

A kyng me þougt hit hadde y-be,
 Or ellus a mon of full heyze parage ;
 700 And þuse wordus he sayde þo to me
 Opynliche in our owne langage :

«Cynfrey, quæd he, þow hast ferre & wyde y-gone
 All þis contrey wyde all-a-houzt,
 Forto seche a sayre marbull-stone :
 705 Lowe where a full sayre stone leythe with-ouzt douzt.

Loke vp, he sayde, & se hit with þyn ynou ryzt well :
 For lowe where hit leythe by-side þe zonders wall,
 Kyndliche y-wrouzt for hurre curry-delle,
 Redy, to resayue hurre clene body now alle.

710 And with þat worde anon he past forthe away
 Clene ouzt of my seyzt þethon anon.
 & y loked hym þo after : & me þouzt þo þat y seye
 Leygyng ryzt here þis same stone.

And þey kneledone a-doun þo þere curriebon
 715 And thongude god þo with alle hurre myzt,
 Þat zaff hem grace to fynde suche a stone,
 For hurre body so mete & so clene y-dyzt :

For þat ston was well ygraue curry geyntte
 Þat holy body to close alle helle with-inne,
 720 With ryzt curiose crafte curryche a neynche ;
 Þer myzt no fauzt be founden þer-inne.

Þey weron þo full gladde & þongeden god full fast
 Of þat gret grace, þat hadde hem y-sende.
 Bot of cariage þey were þo full sore agast,
 725 And prayede to god with bert full hende

To zee to hem bothe grace and myzt
 Þat ston to carie to Hely bothe founde & sene,

690) Ma. brethren is brethren corr. 700) a neynche = an inch.

- And in his hert he was soone gladd & blyde,
740 And for þis meracle, þat was þer þus y-wrouzt,
He þongede god oft & fele sithe ;
And sayde : «sire, what lady was þat
Þe whiche hathe y-bouzt þis fayre stone of þe ?
«Trewliche, sire, he sayde, y not.
745 Bot a fulle semely lady, forsothe, was he,
A mantyll of sable þat lady werede vpon ;
And a religiose womon, forsothe, me þougt, was he.
And with full gret lyzt he come to me þon,
And þuse wordus forsothe he sayde to me
750 And he askede me : wherre þat iche wolde sylle
Þis marbull-stone so fayre & so fre,
And sayde þat hurre sustre hadde gret nede þer-tylle,
Þe whiche was, as he sayde, þe abbas of Hely.
And y sayde anon : «ye, my lady so dures —
755 For y durst not to hurre say nay :
So semely he was & so gladde of chure.
And anon after to me thus dudde he say :
«And also þow most carie hit þedar now anon —
& hye blyue þow most, þat hit were y-do !
760 And other thre men, þat han ferre y-gone,
Wollen come þedar & help well þerto. fol. 202.
And haue here, he sayde, þy heyre þer-fore,
A ryng of gold, bothe riche and gay !
And of hurre seythe y saw nomore,
765 Bot thus he past forth from me a-way.
«Now treweliche, felowys, quod mayster Cynfrey,
Þis lady hat hath a hert þat his stone

Bot þis mon vnswered þen anon *with* þat
 775 And sayde : «syre, hit shall ryȝt sone be þere :
 For my wayne shall be heddurre anon y-fatte,
 To þe abbay of Hely hit forto bere».

Bot þat stone was fullr hoge & full heuy y-wys.
 Bot þey tokon hit vp ryȝt lyȝliche by goddis grace þo,
 780 And in-to þe wayne full sone y-done hit is,
 And fullr meriliche home þer-*with* þen dude þey go.

Þen went þey hammarde a wellr gode passe
With hurre wayne & *with* hurre stone,
With gret gladnesse, mirthe & grace.
 785 And by allr þe way lettyng nad þey none.

And when þey come home to þe abbay *with* þat ston
 And hadden y-told Wylfride & Sexburwe hurre gode spede,
 Þen were þey gladde and blythe euerichon :
 For of no masynry, to deȝt þat ston, þey nadde no nede.

790 Bot when Cynfrey hadde y-toldr Wilfride & Sexburwe of þe ryng
 Þe wheche was y-ȝene of þat lady to þe caryeng monr,
 Þen preyede þey þe monr þat he woldr hit to hem bryng.
 Þe whiche thyng he grauntede hem anonr to done —

For Sexburwe heyde hurre fullr fast
 795 Þat he myȝt by-tyme y-se þat holy thyng :
 For in hurre hert anonr forsothe he cast
 Þat hit was hurre professhernallr ryng

Bot when he hit sawe, he knew hit full well,
 And þongede god heyliche of his grace & of his myȝt,
 800 And anon hit he bouȝt of þat mon fullr snelle.
 And anon after to seynt Awdre is tombe þey hem dyȝt.

Seynt Wilfride come þo anonr þat tombe to
With his ministris & *with* his clerkus allr, —
 And þis blessude abbas hyede hurre fullr fast also,
 805 And allr hurre couent also he clude forthe callr, —

With copus and teneclus of ryȝt gode aray,
 And torchus & sencerus, mony & sele.
 & other men vncloseden þe vrthe þer as he lay.
 Bot mony a seke mon hadde þo his hele :

810 Þe grace of almyȝty god was þer þo so prest ;
 & also to sote sauerns weren þer allr-about
 Þat eury creaturr hadde þer þo gretter lest
 To knele to þat vrthe fullr lowe & to þat body lowete,

And þongedonr god *with* allr hurre bert & hurre myȝt
 815 Of his gret godenese & of his heyȝe grace.
 Þen nyene bleynde men hadden þer hurre ryȝt
 Ryȝt anon þo in þat blessude place,

And crokede maymot crepuls seene
 Hadden herrr lemyr restoryd to hem anon ryȝt þere,

In his hert forsothe he was wondre gladde,
 & doun in-to þe tombe *with* Sexburwe y-gon he is,
 And tweyn other bysshoppus *with* hym he ladde,
 And touchede þe chest þo he dude *with* his hond
 835 And þerof he toke away þe lede þo after anon:
 And hurre blessude body as hole þer lygynge he fonde
 As euer hit was *with-inne* þat chest y-done; fol. 26.
 As whyte, as rody and as freysshe
 Hurre sayre body was þer as hit þo lay,
 840 And *with-ougt* ony corrupcion of hurre fleyshe,
 Ryzt as þaw hit hadde ben leyde *with-in* þe chest þat same day;
 Hurre lures weron white as ony lely flour,
 Y-meynde *with* rod ryzt, as hit was best,
 And hurre body was of þe same colour,
 845 Ryzt semely and sote and eke full honest;
 And þe grete suellyng þe whyche was her nekke about,
 Was varysshede a-way and nothyng seene,
 And þe wonde was clene holle, *with-ougt* ony dout;
 And alle hurre body lay þer bothe strezt & euene.
 850 Hurre body lay þer as semely in euerichemounas syzt,
 Ryzt a-lyue as þaw hit zet were,
 Þorwe þe grace of goddus holy myzt.
 Suche gret myracles were done þere.
 Bot when Sexburwe, þat holy blessude abbas,
 855 Saw how semelyche & how holle þat body ley þere,
 In hurre hert for-sothe full gladde he was,
 And þongede god mekeliche *with* gode chere
 And saide: "Ther wchlesende wat þe name þe

- And vpon þe heyze auter þey leydone hit done
 Opynliche þere in eueriche monnus syzt,
 Pat euery mon myzt clereliche & wellc loke þer-vponc,
 To merruylle vponc hurre colour so bryzt.
- 870 And when eueriche mon hadde rediliche y-sey þat sayre body,
 Ryzt at hurre owne plesaurs & at hurre owne wyllc,
 Þey token hit vpon herre armys fullc honestly
 And heron hit forthe þe marbulstone þo tyllc,
 And leydone þat sayre body with-inne þe marbulla-stone
- 875 Þe whiche was so wellc & so heuene y-shape þer-fore
 In þe toun of Grantechestre byfore long a-gone —
 For þer was þat blessud mayde y-bore —
 And þat ston was y-shape as mete for hurre body y-wysc,
 And bothe y-coruyn & y-grauyd so sotelly,
- 880 Pat no geynte of hurre body lay þerinne amys,
 Bot euery lewme of hurre body ley þerinne bothe sayre & honestly.
 And byfore þe heyze auter þey satton þat tombe
 And leydone hurre sayre body with-inne ryzt þere.
 And þedur come men þo bothe deff & dombe
- 885 And hadden herre hele þer byfore þe tombe allc-y-flers;
 Bothe leprus and men in þe frensy mony on
 Hadden þerr hurre hele byfore þat tombe y-wysc,
 And men þat hadden þe hede-ache & eke þe stone,
 And mony men y-combryd with seyndis & euell spiritys.
- 890 Ny þer nas nomonc þat touchede þat chest
 Pat hurre body byfore sexstene zerc hadde ley inne,
 Or touchud ony of hurre clothus, most or lest,
 Pat nas allc holle of his sekenesse, or he went þynne. —
 Forsothe, mony a pilgryme þedur dude come
- 895 For diurne sekenesse þat þey þo hadden.
 And a childc of þe whiche waterr his lyff hadde bynome:
 And þat dede child in a bere þedur þey ladden
 And setton hit a-dounc byfore þat tombe
 And preyzedonc scynt Awdre of herre help & of hurre grace:
- 900 And þe childc rose vp þo anonc, bothe hole & sounde,
 And stode byfore hem allc þer in þat place,
 And to allc þe pepull, þat byfore hym stode, ryzt þus he sayde
 •Y prey zow þat ze wolde knele adounc here euerychonc,
 And for me pongeþ þis holy blessude mayde
- 905 Of þe whyche þe body leyth y-closot here in þis stone!
 For þorwe here preyere forsothe hit was
 Pat god bathc y-gene to me my lyff ageyne —
 For, forsothe, murgure ny leyztur neuer y nas
 Nen ycham here now, as ze now wellc seynne.

866) Ms. dounc in doun corr. 874) a. R. women with in qua ferat a. Etheldreda non.
 Grantechester ist ein altbekanntes Dorf bei Cambridge, unweit Ely. Vgl. 300 u. 649. 880) geynte
 = joint.

- 920 rey closeuone vp þo þat maroun-stone
 And set hit in þe same plase þer as hit zet lythe.
 And when Wylfryde & Sexburwe hadden close þat stone,
 Þey paston forth þo vpon hurre way.
 Bot þe pilgrymys abydde stille þer euerichone
 935 And þongedone god mekelyche & seynt Awdrey :
 For mony a gret miracle þer was y-donne,
 Bothe by nyȝt & also by day,
 And mony an holle mon home dude gone
 Þe whiche come þedur full seke & in full feble aray ;
 930 For þer nas noman þat þedur by-hette
 For ony moner heynasse þat he was inne,
 Þat he his bote þer ne sette,
 And gladde & blythe he went home þyane.
 Thus was þis abbay encresset y-wys
 935 Forwe goldus grace & þis blessude virgyn seynt Awdre, —
 And zet continuallyche forsothe hit is
 Styll in gret worshippe vnto þis day ;
 Full gret grace & godenesse is zet in þat abbay
 By-cause of þat blessude virgyn & mayden cleue,
 940 And miraculus y-done zet þer eueri day,
 For to eueri nedefulke mon he is gode mene.
 By-cause of hurre þat abbay zet hit is
 In hize encresse and ryȝt gode aray,
 And þe lanterne of Englonde clepte hit is
 945 Zet inne-to þis same day.
 And þer is zet þe trenyn cheste
 In þe whiche seynt Awdre ys body lay inne,

- And gret pilgrimage is zet to þat place,
 In gret help and in grete hele to mony one,
 Þe whiche worshepen & thongon þis blessude virgyn seynt Awdre
 Of hurre grace and of herre gret myzt.
- 960 For to all þe contrey ferre & neyze
 Gret help and gret grace to hem þorow hurre ys dyzt,
 I-grauntede of goddus sone of beuene
 For þat blessude virgyn seynt Awdre
 To alle hem þe whyche ascon with myelde steuene
- 965 Of hurre ony help or ony hele hertlye ;
 Þay han hit y-grauntyde to hem ryzt anon
 Þorow grace and preyers of þat blessude virgyn seynt Awdrey,
 Þe whiche leythe þere with-in þat marbulle-stone
 In þat worshipfull abbay of þe yle of Hely.
- 970 Hurre body is þere, bot hurre soule is in blys,
 And euer shall be with-ouzt ony hende —
 For so to hurre of god y-grauntyde hit is,
 As to a blessude virgyn clene and hende.
- And mony a feyre miracull for hurre god hathe þer wrought
- 975 In Hely in þat worshipfull abbay.
 Off þe whiche nowe on comethe in-to my þouzt,
 Þe whiche y chull to zow now wryte and say.
 Þe whiche y founde in þe abbey of Godstow y-wys,
 In hurre legent as y dude þere þat tyme rede
- 980 Howe þe abbay of Hely was distryed with þe Danys
 Þe sixtythe zere after þat seynt Werburwe was dede,
 And þuse blessude virgynes weron clene put ouzt
 And dwelton neuer seyzithon forsothe þere :
 For þus cursede Danys weron so stouzte & prouzt
- 985 Þat þey durst not dwelle þer for fere.
- Bot in þe tyme of kyng Edward seniore
 Seculere chanouns weron put þer y-wys —
 Bot kyng Edgar & seynt Dunstons, þat confessor,
 Put þe chanouns ouzt & set þere blake monkys.
- 990 Bot þat tyme þat þe chanons dwelton þere,
 As y sayde to zow now ryzt here byfore,
 Won of hem þouzt þat he nold not spare for no fere
 To wete wherre þat maydenus body leyze hole zet þore :
 And to þat tombe he went þo ryzt anon
- 995 And with a chesell he made þere a gret hole,
 And a leyzt candell brennyng he put in-to þat stone,
 And totede in hym-self at a nother hole.
- And with an hokude zerde he wolde han meuyd þe clothe away,
 Þat he myzt han seyge ryzt at his owne wyll

1010 And drowe at þe zerde þo *with* alle his hole myzt;
 Bot þat blessude virgyn nolde not let þe zerde go,
 Bot hulte hit styll ryzt þere, as hit was pyzt, —
 And þe space of a noure hit stykkyd þer ryzt so.
 And þe leyzt of þe candelle went ouzt also anone,
 1015 Þat he hym-self sawe no-thing y-wys.
 Þen stode he þere as styll as ony stone,
 And in his hert knewe full well þat he hadde ydone amys.
 Bot þenne full sayne he wolde han y-gone,
 Zys he hade hadde myzt or grace þerto :
 1020 Bot he was þo as blynde as ony stone,
 And also he myzt not on fote þennys go,
 Bot stode styll þer *with* sorwefulle chere & drery mode
 And myzt not on fote þennys passe;
 Bot cryede fast, as þaw he were wode,
 1025 When he sye well & veriliche þat he clene blynde was.
 Bot þen come his selewys rennyng on euery syde
 And sayden : «alas, syre Cerdyke, what eylluthe þe ?»
 «I may not, quod he, gon henne, bot here y mot abyde,
 For iche haue gretliche offendyde þis holy virgyn Awdre.
 1030 Ichauce offendyde, quod Cyrdyke, þis holy virgyn so
 Þat y hope after nomore hele of my body y-wys.»
 «Whey, sire Cerdyke, quod þe deyn, what han ge do
 To þis virgyn so gretlyche amys?
 Why may not hit be amendyde by no way?
 1135 Tell me alle-y-fere, ryzt as þow duste,
 Þat we mow þat blessude virgyn for þe pray.»
 «To han y-sye hurre body. quod he. y chad gret luste —

- And þis gret zerde y put also inne þere-by
 With a gret hyrone hoke, þat vpon þe hende ys,
 To han y-drawe away þe clothus from hurre body,
 Þat y myzt well þe trewthe han seye how hurre body wys;
 1050 And with þe hoke y caugt in hurre clothus gode holdr at þe last
 And drow þe zerde to me with alle my maynne.
 Bot seynt Awdry hulte þe zerde so fast
 Þat y myzt not drawe þe zerde to me azaynne;
 And zet þe zerde styketh ryzt þere —
 1055 Zyff hit plese zow, ze mow hit well se.
 Loke ze wherre ze mow þat zerde ouzt tere,
 And wherre he wolle sauere zow more þen me!
 For y drowe þe zerde so fast þat y dounr selle
 Euene vponr my bake here vpryzt;
 1060 And also y chaue y-lost my syzt euery delle.
 So vengauuncelyche ycham now y-dyzt.
 Botr þe deyn went to þe tombe anonr þo
 In syzt of mony oþr grete men
 And drowe at þe zerde, as Cerdyke hadde byfore ydo;
 1065 Bot alle þey myzt not tere hit zet þen.
 Bot þen þey wentenr o processionr eurrichonr,
 And deden offe hurre hosen & hurre shone alle-y-flere,
 And kneledonr dounr afterwarde byfore þat stonr
 And mekeliche maden herre preyours þere,
 1070 And mekeliche preyzeden seynt Awdry of hurre grace:
 As he was wedow and mayden clene,
 Þat he wolde forzeue Cerlyke his gret trespace,
 And also þat he myzt haue his syzt azene.
 Bot when þay hadden þus hurre preyours y-made,
 1075 Þey reson hem vp þo from þe gronde eurrichonr.
 And to þat zerde azeyn þo anonr he zade:
 And drowe hit þo leyztliche ynowe ouzt of þe stonr.
 Bot when he hadde drowyn ouzt þat zerde,
 And stopurde seyre þat hole alle holle azeynne:
 1080 An angels voys forsothe þer þey herde,
 Þe whiche sayde þat Cerlyke wrouzt all þat werke in veynne.
 And gret lyzt þey seye þere þo also,
 And full sote sauere þey seltonr þo in euery syde,
 And also þey herdyn þe voys est-sone speke þo,
 1085 Þe whyche sayde þat hurre body was as hole as hit was þerinne lyde;
 And, Cerlyke, he sayde, y warne þe now also
 Þat þow shalt neuer haue þy syzt after þis,
 Bot alle þi lyff blynde þow shalt ryzt so go,
 By-cause þat þow by-leueduste of þis mayden amys.

1100 And in þe ioy þat euer shal last among þe coronat mayden is
For amonge hem forsothe hurte dwellynge-plase y-ordenyde hit is
And prey we now with alle owre mygt
To god, owre fader in trinite
Forow his gret mercy a place vs dygt
1105 To dwelle þere, with þat blessude mayde fre,
And to haue herte cur in owre thought,
In þe ioy þat he is now inne,
Pedur as god hathe vs so dure y-bought.
And þat hit be rygt so, say we amen. —

1110 A noþur myracle y þenke here to pyte
Ryhte here yn þis same place,
Þe whyche y say at Hely y-wrote,
Whenne y on pylgrymage laste þer was,
As y redde yn hure story boke
1115 By helpe of þe sexteyne þat was þer þat day,
Whate sorwe kyng Egfryde yn hys herte toke
Whenne seynt Awdre was ago to hure abbay.
For whenne heo was gone fro hym, y-wys,
And yn þe abbay of Colndy mynchyn furste y-made,
1120 Þe kyng þoughte he had y-done al amys,
& yn hys herte grets angur he hade
Þat he had y-geue hure þus leue to gone hym fro,
Yn þe maner byfore wrote & sayde,
And callyd hys cuncel ful ofte hym to
1125 And dysryd of hem to haue azen þat mayde,
And ful ofte yn herte he purposyd hym al-so
That mende to feche with stowe he cunne

9. The Legend of St. Wolfade and Ruffyn,

sons to Wolfere, king of Mercia, martyred by their father for embracing the Fayth of Christ, in memorie of whome the Monasterye of Stone, in the County of Stafford, was first founded.

Ms. Cotton Nero CXII, fol. 181 ff. (c. 1450).

(Dialect von Staffordshire.)

Diese Legende ist eine Locallegende, am Orte der Verehrung dieser Heiligen, von einem der Chorherrn des Augustinerklosters Stone gedichtet. Als Quelle wird «the cronakle» v. 155, und eine in der dortigen Kirche aufgehängte Tafel v. 318, 352, 379, 380 erwähnt. Das einzige Ms. ist sehr beschädigt. Der Anfang fehlt, von fol. 182 ist nur ein länglicher Streifen erhalten, fol. 183 hat unten eine Lücke. Der Titel steht auf besonderem Blatte, fol. 181. Die Schrift ist gross und fett.

fol. 182 a.

fol. 182 b.

	. . . . .	. . . . .	ndes all	
	The whiche . . . . .	. . . . .	befall	
	In the cetie of . . . . .	. . . . .	
	And saynt Woldfa'de' . . . . .	. . . . .	n selfe alone	
	In this same pla(ce) . . . . .	. . . . .	goddis grace	40
5	But now to the . . . . .	. . . . .	was	
	Kede over this w . . . . .	. . . . .	hym by reuelacyons	
	When Wolfade and h . . . . .	. . . . .	es shulde curre to saluacyons	
	This wikide Werebolde . . . . .	. . . . .	his syght	
	To wede seynt Werebero . . . . .	. . . . .	ente anone right	45
10	But hur brothere to conse'le) . . . . .	. . . . .	e hym in that wall	
	Thorowe counsell of there . . . . .	. . . . .	an oxe stall	
	The wolde not conf'ele; . . . . .	. . . . .	as he hade bene	
	Therefore this stewarde t . . . . .	. . . . .	e that sight hade sene.	
	And caste in . . . . .	. . . . .	grace	50
15	That tyme of . . . . .	. . . . .	lace	
	The whiche r . . . . .	. . . . .	
	The whiche . . . . .	. . . . .	ll	
	Stowe chapel . . . . .	. . . . .	ne	
	There he ly. . . . .	. . . . .	acyone	55
20	In preyer . . . . .	. . . . .	
	Seynt Ar . . . . .	. . . . .	cry	
	Lyvyde . . . . .	. . . . .	
	And b . . . . .	. . . . .	
	That . . . . .	. . . . .		60
25	A. . . . .	. . . . .	
	T. . . . .	. . . . .	
	A. . . . .	. . . . .	
		
	. . . . .	. . . . .		65
35	. . . . .	. . . . .

fol. 183.

70 His brothere Ruffyn of hym grete mar-
vell hade.

And as he wente, hym for to seeke,
He mett haystely the harte so meylke
That his brothere to the feythe lade
And browght also to holy saynt Chade.

75 There he founde his brothere, saynt
Wolfade —

Therof his harte then was full glade.
The tolde hym all then of that casse,
What-wille saynt Wolfade cristened was.
And, or he wente, god sende hym suche
grace,

80 That, or he wente, he was cristened in
that place

Saynt Chade christenede hym hys owne
hande,

And hys brothere was hys godfathere,
thus I vnderstonde.

Saynt Chade went to masse then at hys
awtere

And howeade them bothe there infere,

85 And sett them bothe the feythe so sted-
fastlye,

That the were redy there-for to dye.

So fervently in Criste there hartys were
pyght,

That no erthly thyng turne them myght;
All worldely thyng the hade in despyte,

90 And to be withe saynt Chade the hade
gr(ea)te delyte.

But he dwellyd so fare frome there fa-
there place,

That to cumme ofte to hym the myght
ha(ue no) space.

Therefore the besowght hym bothe infere
There fathere castell he wolde dwell nere,

95 That the myght haue withe hym ofte
comunycacyone,

So that there (fathe)re one them hade no
suspecyone

And specyall(y) Wer(e)bolde, that was
there camy,

Whiche to t(hem hade) full grete envye
And was ev(er busy), bothe day and nyght,

100 Howe he in (his dawa)gere bring them
myght.

That tyme f(rom) to Lyke-
felde, I-wis,

Was no tow(ne, but a)ll (w)yldemes.

Saynt Chade (leyde his) Oratory then
trawly

Even into this countre here faste-by,

Thre myle the kyngys place fro, 85

That the to hym myght ofte cumme and
goe.

In the whiche place, there as he made
his dwellynge,

Was grete plenty of trees then growyng,
And of the burgenyng of the trees, the
whiche there was,

«Borgen towne» men callyde that place, 90

And Borstone nowe hit callyde ya,

There as saynt Wolfade was martyred,
I-wis.

Saynt Wolfade and his brothere Ruffyn
also

Yche daye one huntynge feryed them to
goe;

To se saynt Chade, the were so fervente, 95

That every dey ons to hym the wente.

The kyng supposed, and his men ychone,

That the every dey one huntynge had
gone —

But trewely ever-more there huntynge
Was to serche for a more godly thyng. 100

Yt was all to visett saynt Chade, I-wis,

To bryng there sowlyys to heven blyss.

But this wickide Werebolde hade grete
marvelynge

For what casse the wente so ofte one
huntynge.

To them he hade full great envye 105

And thought he wolde them trewly espye,

And tell there fathere, kyng Weisere,

Yf he myght ought cache them in his
dawnere.

So it befell vppon a daye,

As the to saynt Chade shalde take the 110
wey,

As the were wonte ofte to do so:

The falsse stwarde after them f. . . (ca)n
goe,

And as a pecke wente a pre(ye?)

Till he came there, as saynt C(hade). . . .
 135 All that the dyde there, he can (espye)
 At an holle of the chapell . . .
 In his hart then was he (full feyne)
 That he hade bothe them (cawght in f)uche
 a trowne.
 He hyede hym faste to (king Wolfere)
 140 And tolde to hym howe his sonnes criste-
 nede were, fol. 184.
 And falsly one them there can he lye
 And seyde howe they the kyng dyde defye
 And howe the dyd renurraunce to the roode:
 And mayde the kyng for wrothe wy
 woode.
 145 So sore he hym sett his sonnes agayne,
 That he swore strongly the shulde be
 slayne.
 Werebolde sayde vnto the kyng:
 «Syr, I tell you no lesyng.
 For, syr, yf thowe not beleve me,
 150 Cume thy-selfe, and thowe may se
 Howe thy sonnes ageynste the will
 A newe saythe haue taken them tyll,
 Whiche shall destroe the and all thy londe
 But if thou there malyce manfully with-
 stonde.»
 155 The kyng, as the cronakle makythe men-
 cyone,
 By kynde hade this dysposyscyone:
 That he was full of wrothe and anger
 also
 And cowld not be satefyede, tyll it were
 ouer-go.
 The kyng toke his sworde and faste hym
 can hye,
 160 And swore a greate othe his sonnes shulde
 bothe dye.
 Werebolde there-of then was full feyne
 And stered hym thereto withe all his
 mayne,
 And brought hym then that chapell vnto
 And showyde hym at an hoolle all that
 the can do.
 165 The kyng for wrothe then cowide not
 stonde

But hastely toke his swerde in honde
 And in-to the chapell then can he goo,
 And cursede Werebolde withe hym also.
 Saynt Chade w(as gone t)hen owt of that
 place
 To Lychefelde a(morwe), as goddis will 170
 was.
 The kyng hym t(howg)ht then for to
 wreke,
 And to his sonnes (thus) can he speke:
 «Falfe tretors, he seyde, (e)xcepts you
 doe sone
 Forsake youre god, to (wh)ome ye doe
 retorne,
 I shall you here kyll bothe in this place — 175
 For youe shall haue o'per)e-wisse no
 grace.»
 Saynt Wolfade was enspyrede gostely
 And answeyde his fathere reverently:
 «Yt was never owre will, fathere, youe
 to forsake,
 Thought we to Jhesu vs haue betake; 180
 For the same seythe, that we haue take
 vs to,
 Ye yowre-selfe were sworne to doe.
 The whiche seythe, fathere, stedfastly
 We will kepe, thought we shulde dye;
 For no malyce nor threyt that you can 185
 make,
 Owre cristendome will we never forsake.
 Werebolde to the kyng then seyde, I-wis:
 «Alas, syr, howe mey youe suffer this?
 But yf youe wreeke you here anone,
 Youre wurshipe for ever shall be gone». 190
 The kyng for woode was nye owt of
 mynde
 And dyde forgett all nature and kynde:
 And withe his swerde smote of saynt
 Wolfade heede,
 And lefte hym lyeng there all for dede.
 The yonger brothere then began to flee, 195
 And his fathere lepte to hym withe greate
 cruckys
 And withe his swerde he rawght hym
 thorowe-owt

133) l. preys? 138) Ms. trowne st. traine.
 no st. now.

151) the st. thi. 155) Ms. By the. 164) Ms.

And slee hym there withe-owetyn dowte.
 And so for the feythe these good martens
 twayne
 200 Of there owne fathere thus were the slayne.
 And when the kyng this cruell dyde hade
 done,
 Home to hys castell he hyede hym full
 sone.
 Then Werebolde to hym can saye :
 "A manfull dyde, syr, ye haue done to-
 daye".
 205 A glorious myracle then there befell,
 As the story of them can vs right tell :
 (F)or, when there fathere homew(ard) was
 gone,
 The body of saynt Wolfade (rose) vp
 anone
 And toke hys owne hede in h(is) armys two
 210 And lyke a queke man began to goe
 And brought that hede throwght goddis
 grace
 Frome Borstone here, in-to this same
 place fol. 185.
 Where as he now shryned yz :
 There he offeryde vp hys owne hede, I-wis.
 215 But when the kyng to hys castell was
 cummyng,
 There befell a wonderfull thyng :
 Right in the kyngys owne sight
 Vengauce toke Werebolde anone right :
 He waxed woode and wolde not blyne,
 220 For the devyll trewly was hym within :
 His legges and armys then can he gnave
 And hym-selfe there all to-drawe,
 And seyde : alas, that ever I was borne !
 For bodye and soule I am no forlorne !
 225 For vengauce of this dyde that I haue
 done
 My soule to hell it muste fall sone.
 And thus in presence of the kyng
 This traytore made a wrechyde endyng.
 But when kyng Wolferre hade seyne all this,
 230 Then wyste he well he hade done amys,
 And begane hys conseyence to remore,
 And for this dyde then sikyde full sore
 And in hys harte he was so woo,
 That for sorow he wyste not what to doe.

He wente to hys wiffe withe a sory
 chere
 And tolde her off that case inferre.
 Then was she sory that the were slayne,
 But of there marderdom she was full
 feyne,
 And comfortede the kyng all that she
 myght
 And conceyde hym to go to saynt Chetwode
 full right
 And off all hys synnes hym for to shryve
 And there to forsake his wikedde lyve,
 And throwght-owt all his realme w(ith)out
 manmentry
 And full to crye for grace and mercy.
 And she wolde then goe bury her sone
 twayne,
 She hyed her to the place where the was
 slayne.
 And when she to Borstone dyde came,
 There she founde the body of Ralfys,
 her sone,
 All wrappyde in blode one the gronde
 there he laye ;
 But Wolfade that she most lowyd, from
 thens was away.
 For sorowe of saynt Wolfade almost she
 can dye
 And supposyde that wyld bestes had
 etyn hys bodye ;
 She myght not stonde for woo, but fell
 downe on the gronde
 And, as the story tellythe, right there
 anone she swonde.
 Owre lorde god then frome heven sent
 her good confortyng :
 A grete compeny of angellys withe
 melodye syngyng,
 The swetest note that a man myght here,
 Frome heven to erthe the came, syngyng
 full clere.
 She was so reioyde withe that melodye
 and syght,
 That hur grete hevyness was gone
 right.
 The angels toke vp the body of Ralfys,
 her sone,

And bare it vp in the eyre, and bade her
 after cumme ;
 The browht the bode emonge them withe
 loye and blysse
 Right in this place, wheras it shrinede ys.
 165 There knewede saynt Wolfade, as I
 vnderstonde,
 All lyke a queke man, withe hys hede in
 his honde.
 The angellys toke Ruffyn and sett hym
 besyde hys brothere,
 And sed that god hade chosen this place,
 that nother shuld part fro other'e ;
 The bade hur in this place that she shulde
 them bury,
 170 The wente then to heven agayne, withe a
 note full mery.
 When seynt Ermenylde hade sene that
 syght,
 She knelyde one her knees and thankede
 god almyght.
 She wente then anone withowt tarieng
 And all that she hade sene she tolde the
 kyng
 175 The kyng withe greate contrecyone wente
 to seynt Chade,
 For to amende hym of hys lyffe, that he
 evyll hade lade.
 When he camme to the chapell, theas
 seynt Chade was,
 There he founde hym devowtly stondyng
 at masse.
 A full fewre myrache he sae throwe
 goddis grace —
 180 The sone hit shone throwe an boole in
 the same place ;
 Sente Chade, or he wente to masse, he
 leyde hys clothes hym froo :
 The sone-heyne trewly helde them frome
 the gronde tho.
 The kyng then was full glade, when he
 hade sene þat syght,
 And vnderstode sone that it was god
 almyght
 185 He saye þer the hart, that browght hys
 sonnes to cristenyng, fol. 186.

179) Ms. fewre = faire.

307) im Ms. schik broughte od. caste.

Withe a rope a-bowte hys nek as a tame
 beste stondyng,
 An ox with the hart stondyng, and
 ctyng there meyte infere.
 The kyng wiste that saynt Chade to god
 then was full dere.
 As sone as masse was done, the kyng fell
 downe
 And besowght saynt Chade of absolucyone :
 He shrove hym there to sente Chade withe
 good devocyone
 And askede marcy for hys synne withe
 hartely contrycyone.
 Seynt Chade toke hym to grace and gawe
 hym absolucyone
 And restoryde hym to the faithe, vnder
 this condycyone ;
 That he shulde for hys sonnes sakes, 195
 whiche he hade sleyn,
 Belde vp an abbey. there-to he grantede
 feyne.
 He wente anone and destroyde all maw-
 mentry throe hys londe
 And fowndyde the abbey of Peterboro,
 as I vnderstonde.
 He belde vp churches and mayntenede
 Christes lawe
 And to greate perfectyone frome then 300
 furthe cane he drawe.
 Seynt Ermenylde. hys wyffe, wente then
 anone
 And buryede þer her sonnes in a tombe
 of stone,
 Bothe Wolfade and Ruffyn she buryede
 in this place —
 Wheras the showde many myracles throwe
 goddis grace.
 That tyme men used, to onor dede mennes 305
 bonnes,
 Theras the were buryede forto caste
 stonnes.
 So many men for devocyone (caste) stonnes
 theder then,
 That þus þe name of Stone of stonnes
 furste begane.

Seynt Ermenylde then for memorall of her
sonnes two,
10 The whiche dyde matters and. virgyns
also,
She fowndyde here a monastery of vir-
gyns clere
And ordenede theryn nonnes and preestes
inhere.
This begane the fowndacyone of this
place sekerly
Thore Ermenylde, that fowndyde here a
place of nonry.
15 And thus it was a nonry, as I vnder-
stonde,
Tyll that Willam Bastarde conquerede
this londe,
Whiche camme frome Normandy, with
many lordys inhere,
Whos names be writyn in a tabull on the
right syde the qweer.
To them he gaue grete lordshipes that
to hym was sure:
20 And so one, Ensam, was made master
here.
And when he se that his lordshipe longed
to a nonry,
He thought hym-selfe it forto haue and
the abbey to destroye;
He went and destroyede all that he fownde
there,
And slewe the preestes and the nonnes all
inhere.
25 God sende hym suche sekene for that he
had done,
That he shulde never haue recourance,
but he repentyde sone.
He wyste well he hade done amys, and
was sory therefore
And thought: if he mywght leue, he
wolde do so no more.
That tyme the abbey of Kenelworthe was
in byldyng
30 By one Jeffray Glentone, cha(m)berleyne
to the kyng.
This Jeffray was aye cosyn to Ensam,
lorde of Stone:

219 ff.) Ms. Ensam ed. Ensam?

Therefore Ensam to hym wente, to make
hys mone.
He tolde hym of that myschance that was
hym befall,
And howe he hade sleyn the preestes
and the nonnes all.
Geffrey Glentam concelyde hym, many 125
for to crye
And to restore the howse ageyne, that
dyde it so destroye;
In as myche as the ordere of chanons that
tyme was more sode
Then was the ordere of nonnes, therefore
he hym rade
To fownde a howse of chanons in wor-
shipe of sent Wolfade.
As sone as he hade grantyde thereto, hys 30
heele he hade.
He gaue the howse of Stone to Kenelworthe
abbey anone
And made the chanons of Kenelworthe to
Stone with hym to go(ne).
Thus was this abbey fowndyde first a
nonry
By seynt Wolfade mother, sent Ermenylde,
trewly,
And after a howse of chanons by Ensam 35
it was made
And thus was edefyede in worship of
seynt Wolfade.
And when this fownder Ensam was dede
and leyd on bere,
After hym hys (sone) Arnolde was fownder
here.
This Arnolde dyde a forfet, wherefore he
loste hys londe.
And then it fell by right to the Baron of 38
Stafforde honde.
How the lordes of Stafforde fowndyd þis
place, þe sothe if ye will here,
Here-by in a tabull is writtyn all the
processe inhere.
A chanon went after of this place to the
corwte of Rome,
He toke seynt Wolfade hede wíht hym,
and to þe pope he come; 41. 24.

348) in Ms. fehlt sone?

355 He tolde hym of hys myracles and of hys
 lyffe also
 And besowght hym that he wolde do
 canonyse hym tho.
 He proferede, in the popes presens in-to
 a fyre to goe,
 To prove whethere sent Wolfade wolde
 kepe hym frome woe.
 The pope wolde not suffre hym to tempte
 in suche manere,
360 But grantyde hys petycyone withe-owt
 any were.
 Anone he lett canonyse this martyr, seynt
 Wolfade,
 And wrote hym in hys martelege and a
 saynt hym made.
 The chanond came howmwarde, and full
 glade was he,
 And browght withe hym seynt Wolfade
 hede into Vytherb citie.
365 When he came in the toune, into a church
 can he goe :
 Seynt Wolfade hede wolde not remove,
 for no thyng he cowlde doe.
 The chanond vnderstode well that it was
 goddys wyll
 That seynt Wolfade hede shulde abyde
 there styll.

The chanond lefte the hede there, as I
 vnderstode,
 In sygne that god wolde haue it worships **37**
 in a strang londe.
 He came home to St. ne agayne and
 browght þe popes by(11).
 Thus was seynt Wolfade canonysed, as
 was goddys wyl.
 Then was hys body put in shryne, and
 hys broder hym (by) :
 Where many myracles god haue wrowht
 by them sekerl(y).
 Who-so with good (wyl) and hart meke **37**
 Will make hys petycyone and here seynt
 Wolfade seeke,
 He may be seker of hys boone, here socure
 to haue ;
 And that ever ethere do curreme, seynt
 Wolfade dothe them saue,
 And hys broder Ruffyn, þat withe hym is
 shrynede infere,
 As thys tabull maket mensyon that ys **38**
 wryttyn here.
 And all that on this tabull redes, god
 grante them hys grace,
 Throo the meyne of these marters in heven
 to haue a place.
 Amen abc deus e f g h

370) Ma. that that. 374) haue st. has. 375) in Ma. fehk wyl? 377) ethere as hethere.

10. The Child of Bristowe,

aus Ms. Harl. 2382, fol. 118b.

Dasselbe Ms. enthält im Anfang Lydgate's Marienleben, in 6 Büchern 'das 5. de purificatione Mariae fol. 86b, und das 6. de assumptione Mariae fol. 74b — letzteres das bekannte, von Lumby in 2. Ausg. des King Horn edirte Gedicht — sind willkürlich angehängt), dann The testament of Lydgate, Chaucer's Prioresses tale und Carcilia, darauf Erasmus (ed. in der »Sammlung altengl. Leg.« Heilbronn 1878 p. 199, ein and. Ms. ist Cbr Dd 1, 1), Testamentum Christi, und The Child of Bristowe fol. 118b. Diese Legende, in 12 zeil. Strophen, scheint in der 2. Hälfte des 14. Jhdts., ursprünglich in einem nördlicheren Dialecte, verfasst. Sie ist bereits gedruckt in der Retrospect. Review, New Series, Part VI (v. Thom. Wright), und in Hazlitt's Remains of the early pop. poetry of Engl. I, p. 111—131.

He that made bothe helle & heuene,
Man & woman, in dayes VII,

And alle shal fede and fille,

He graunte vs alle his blessyng,
More & lasse, bothe olde & yonge,
That herkeneth & hold hem stille.

The beste song that euer was made
Ys not worth a lekys blade,

But men wol tende þer-tille.

Therfor y pray yow in þis place,
Of your talkyng þat ye be pes,
Yf it be your wille.

I found it writen in olde hand
That som-tyme dwellid in Englonde
A squyer mykel of myght;

He had castels, tounes & toures,
Peyre forestis & feldes with floures,
Beatis wilde and wight.

To lawe he went a gret while,
Pore men he lerned to begile
Alle agayns the right;

Mykel good he gadred to-gedir
Alle with treson & dedis lither;
He drad not god almyght.

The good þe gadred to-geder than,
He had it of many a pore man,
The most partye with wronge.

He had a sone, shuld be his heyre,
Of shap he was semely & feyre,

Of lymes large & longe.

So moche his mynde was on þat child:

He rought not whom (he) begiled

Worly good to longe,

And al to make his sone so riche

That none other myght hym be liche —

So ment he euer amonge.

When the child was XII yere & more,

His fader put hym vnto lore,

To lerne to be a clerke.

So longe he lernyd in clergie

Til he was wise and wittye,

And drad al dedis derke.

The fader seid to his sone dere:

»To lawe thu shalt go a yere,

And coste me XX marke;

For euer the better thu shalt be:

Ther shal no-man begile the,

Neyther in word ne werke.»

The child answerd with a softe swere:

»They fare ful wel þat lerne no lawe,

And so y hope to do;

That lyne wil y neuer lede

To put my soule in so gret drede

To make god my foe.

1) Ms. heuene & helle st. helle & heuene, vgl. 535. 2) he fehlt im Ms. 3) worly or wurdly.

55 To sle my soule, it were routhe.
 Any science that is trouthe
 Y shal amytte me ther-to;
 For to forsake my soule helthe,
 For any wynnyng of worldes welthe,
 60 That wille y neuer do.
 Hit hath euer be myn avise
 To lede my lyf by marchandise,
 To lerne to bye and selle;
 That good getyne by marchancye
 65 It is trouthe, as thenketh me;
 Ther-*with* wille y melle.
 Here at Bristow dwellith on,
 Is hold right a iuste, trew man,
 As y here now telle:
 70 His prentys wille y be VII yere,
 His science truly for to lere,
 And *with* hym wille y dwelle.
 The squyer vnto Bristow rode
 And *with* the marchand cownast made
 75 VII yere to haue his sone;
 He gaf hym gold gret plente,
 The child his prentys shuld be
 His science for to conne.
 The child toke ful wel to lore;
 80 His loue was in god euer-more,
 As it was his wone.
 He wax so curteise & bolde:
 Al merchauntz loued hym, yong & olde,
 Pat in *pat* contre gan wone. —
 85 Leue we now that child thore,
 And of his fader speke we more,
 That was so stoute & bolde.
 He was avaunced so hye:
 Ther was no-man in *pat* contre
 90 Durst done but as he wolde.
 And euer he said vsery,
 He wold not lene but he wyst why
 Avauntage dobelle tolde;
 Tethynges he liste neuer to pay;
 95 Yf parsones & vicars wold oght say,
 He newid hem cares colde.
 Alle thyng wol ende atte last.
 God on hym soche sekene cast:
 He myght no lenger abide,

But on his ded-bed he lay 100
 And-drow toward his endyng day,
 For al his power & pride.
 Then he sent for knyghtes & squyers,
 Whiche were his comperys,
 In that contre besyde. 105
 He seid emonges hem euerichon:
 "Sires, my lyf is nere gone,
 Hit may not be denyede."
 Ther was no-man in *pat* contre
 That his excutour wold be, 110
 Nor for no good ne ille;
 They seid his good was geten so:
 They wold not haue *per-with* to do,
 For drede of god in heuen.
 He prayed hem, & they seid nay. 115
 Allas he seid and welaway,
With a rufulle stevyn.
 After his sone son he sent
 Evyn to Bristow verrament —
 Was thens but myles VII. 120
 The child to chamber toke his way
 Ther his iader on ded-bed lay,
 And asked hym of his chere.
 "Sone, he seid, wel-come to me!
 Y ly here now as þu may se, 125
 My endyng day negheth nere.
 But, sone, thu most be myn heyre
 Of al my londes, good & faire,
 And my lordschips fere & nere.
 Therfor, sone, now y pray the 130
 Myn attorney that thu be,
 When y am broght to bere."
 The child answerd *with* wordes mylde:
 "Ye se, fader, y am but a childe,
 Discrecion haue y none; 135
 To take soche a charge on me,
 By my faith! that shal not be,
 Y can no skyle ther-on.
 Here ben knyghtes & squyers
 Whiche were your compers, 140
 And many a worthy man;
 Yf y shuld soche on me take
 That alle thes worthi men forsake,
 A sole then were y one!"

59) Ms. wordides 64) Ms. marchantye.
 fehlt charge. 199) had st. mad.

111) Der Reim ist verdorben.

149) nach soche

145 He seid . wy haue no sone but the,
 And myn heire þu most nedis be —
 Ther may no-man sey nay.
 Moche good haue I gadred to-geder
 With extorcion & dedis lither —
 150 Alas and welaway !
 Alle this, sone, y gadred for the :
 And thu so sone failest me
 At my nedeful day !
 Frendship, sone, is ylle to triste,
 155 Eche man be ware of «had y wister»,
 God wote, so may y say.

 Sone, he seid, thu scapest not so —
 That shalt þu weten, or thu go —
 Hethen charge y the .
 160 To-fore god thu mothe answer, .
 And as thu wilt my blessing berr,
 Myn attourney that thu be .
 «A, fader, ye bynde me with a charge,
 And y shal bynde yow with as large
 165 As ye bynde now me :
 The same day fortentyght þat ye passe
 Y charge yow appere in this place,
 Your spiret lat me se !

 For ye haue bound me so sare,
 170 Now y most nedis, how-curr y fare,
 Do youre commaundement.
 Therfor y charge yow þat ye appere,
 That y may se your soule here,
 Whether it be saued or shent, —
 175 And that ye do no scathe to me,
 Ne none that shal come with the !»
 «Sone, he seid, y assent.
 But allas that y was borne,
 Þat man is soule shuld be lorne
 180 For my golde or rent.»

 Al thyng most cude atte last,
 God soche sekenys on hym cast,
 That he most nedis go.
 The parische preat vp was soght,
 185 The gloriose sacrament with hym he
 brought
 That dyed for mannys woo ;
 There he shrowe hym with hert sore,
 And cryed god mercy euer-more,

As it was tyme to do.
 When god wold, he went his way. 190
 His sones song was welaway,
 Fo(r) hym his hert was wo.

 His sone sought fro toun to toun
 For prestis & men of religioun,
 The dirige for to say. 195
 An C prestis he had & mo ;
 Gret yestys he gaf hem tho,
 Chargyng hem for his fader to pray.
 Yonge children had gret hole
 And pore wymmen had gret dole — 200
 That holpe hym not a day.
 And sitthe broght hym in his pytt —
 As al men muste, thei may not flyt,
 Whethir thei be wel or nay.

 When thei had broght hym in his grave, 205
 His sone, þat thoght his soule to save
 Yf god wold gef hym leue,
 Al the catel his fader hade
 He sold it vp & money made,
 And labored morow & eve : 210
 He sought aboute in þat contre tho
 Where any almes myght be do,
 And largely he dud hem yene,
 Wayes & brugges for to make,
 And pore men for goddis sake 215
 He yeaft them gret releve.

 Who-so axed oght, he made here pay,
 And XXXⁱⁱ trental of masses he let say
 For his fadres sake.
 He let neuer til he had bewared 220
 Alle the tresour his fader spared,
 Aseth to god forto make.
 By þat day fortentyghtis ende was come,
 His gold was gone, alle & some —
 Many one of hym spake ; 225
 And al thynges that were meuable
 He gaf aboute with-outen fable
 To pore men that wold take.

 By than þe fourtenyght was broght to
 ende,
 The child to the chamber gas wende 230
 Where his fader dyed.

Adoun^r he knelid half a day,
 Al the good prayers þat he couthe say (!)
 His fader forto abide.
 235 Betwene mydday and vnder
 Per cam a blast of lightnyng^r & dunder
 Thurgh the walles wide,
 As al þe place on fire had be.
 The child seid benedicite
 240 And fast on god he cryde.

And as he sate on his prayere,
 Sone before hym gan appere
 Foule tydynges betwene:
 His faders soule brennyng^r as glede,
 245 The deuel bi þe nekke gan hym lede
 In a brennyng^r cheyne.
 This child seid: my coniu^re the,
 What-so-euer þu be, speke to me!
 That other answerd ageyne:
 250 Y am thi fader that þe begate.
 Now thu may se of myn astate:
 Lo, how y dwelle in peyne.

The child seid: ful woo is me
 In this plite that (y) yow se;
 255 Hit pr^rsheth myn hert sore.
 Sone, he seid, thus amy led,
 For he-cause of my falshed
 That y used euer more,
 Mi good was getyn wrongfully.
 260 But it myght restored be
 And aseth be made ther-fore,
 An C yere thus shal y do.
 Gef me my trouthe y were ago!
 For til than my soule is lore.

265 Nay, fader, that shal not be,
 In better plite y wol yow be,
 Yf god wol gef me grace.
 But ye shal me your trouthe plighte:
 This same day fourtenyght
 270 Ye shal appere in this place.
 And y shal labour, yf y may,
 To bryng your soule in better way,
 Yf y haue lyf and space.
 He graunted hym in gret hast.

With that ther cam a donder-blast,
 And bothe ther way gan passe.

The child had neuer so gret sorwe.
 He rose vp apon^r the morwe,
 To Bristow gan he wende.
 To his mayster he gan say:
 280 Y haue serued yow many a day:
 For goddis loue be my frend!
 My fader out of this world is past.
 Y am come to yow in hast,
 Y haue euer sounde yow kynde:
 285 Me nedith a litel sowne of gold:
 Myn heritage shal be sold,
 Croppe, rote and rynde.

His maister seid: what nede were the
 To selle thi thriit so hastely?
 290 It were not for thy prow.
 Yf thu any bargeyn haue boght,
 For gold ne siluer care þu nocht:
 Y shal lene the right ynow.
 An C mark yf thu wilt haue,
 295 This VII yere I wil none craue.
 Wherfor advise the now!
 For yf thu selle thyn heritage
 That shuld þe helpe in thi yonge age,
 An vnwise man art thou.

Gramercy, he seid, mayster hende,
 This was a proffer of a frende.
 But truly, it shal be sold.
 Better chepe ye shal it haue
 305 Then any man, so god me saue!
 For nedys y must haue gold.
 He seid: what is it worth by yere?
 An C mark of money clere:
 The stward this me tolde.
 310 Then shal y gef the III C pound,
 Every peny hole and rounde.
 The yonge seid: my holde.

Dere mayster, y yow pray,
 Haue here dedis, fech me my pay!
 For y most home agayne.
 315 Y haue to do in soundre place,
 Y pray yow of fourtenyght space,

254) y fecht.

308) Ma. and st. an.

314) fech st. fecht.

Where his fader dud destritione
To man or womman in any toun,
330 They shuld come to his sone,
»And he shal make aseth þer-fore
And his good ayen restore,
Eche man his porcion.
Euer as they come, he made here pay,
335 And charged hem for his fader pray
In blisse that he myght wone.

By that the fourtenyght was come,
His gold was gon, al & some,
Then had he no more.

140 In-to the chamber he went þat tide,
The same that his fader in dyde,
And knelid as he dud ore.
And as he sate in his prayere,
The spiret before hym gan appere,
45 Right as he dud before,
Saue þe cheyn away was caught;
Blak he was, but he brent noght;
But yet he was in care.

»Welcome, fader! seid the childe,
50 Y pray yow with wordes mylde,
Tel me of youre astate!
»Sone, he seid, the better for the.
Y-blessid mote the tyme he

helpen me not to the vitermost
The valure of a pese.

Therfor, sone, y pray the,
Gef me my trouthe y left with the
And let me wynde my way!
»Nay, fader, he seid, ye gete it not
Another craft ther shal be sought,
Yet este y will assay.
But yow trouthe ye shal me pligh
This same day a fourtenyght
Ye shal come ageyn to yowr da
Ye shall appere here in this place
And y shal loke with goddis grace
To amende yow, yf y may.

The spiret went forth in his way.
The childe rose vp that other day,
For no-thinge wold he lette,
Even to Bristow gan he wynde.
There he mette with his maister by
Wel goodly he hym grette.
»When y haue nede, y come to yow
Maister, but ye help me now,
In sorwe my herte is sette;
Me nedith a litel summe of gold,
Another bargeyn make y wold
And with that word he wepte.

All is gone, as y here telle.
 05 Thi gournance, sone, is bad.
 Then he seid vntil his maister fre :
 «Myn owne body y wil selle to the,
 For euer to be thy lad.

 Bonde to the y will me bynde,
 10 Me & alle myne to þe worldis ende,
 To helpe me in this nede.
 He seid : «how mykel woldest þu haue ?
 «Xl. mark, and ye wold soche-saue,
 For that shul do my dede.
 15 I hope that shal my cares kele.
 The burges louyd þe child so wele,
 That to his chamber he yede ;
 XL pound he gan hym brynge :
 «Sone, here is more than thyn askyng.
 20 Almyghti god the spede !

 «Gramercy, sire ! gan he say,
 God yow quytte, that best may !
 And trewe ye shal me fynde.
 Y haue to do a thyng or two,
 25 A fourtenyght gef me lef to go !
 Y haue euer founde yow kynde.
 He gaf hym leue. he went his way,
 But on his fader he thought ay —
 He goth not out of mynde.
 30 He sought alle þe churches in þat
 contre
 Wher his fader had dwellid by,
 He left not one behynde.

 He made aseth with hem echon.
 By þat tyme his gold was gone,
 35 They couthe aske hym no mare.
 Saue as he went by þe strete,
 With a pore man gan he mete,
 Almost naked and bare.
 «Yow fader oweth me for a zeme of
 corn —
 40 Done he knelid hym beforne —
 «And y hym drad ful sare.
 For yow fader soules sake,
 Som amendes to me ye make,
 For hym that Marie bare !

«Welaway, seid þe yonge man, 445
 For my gold & siluer is gan ;
 Y haue not for to paye.
 Of his clothes he gan take
 And put hem on þe poreman is bake,
 Chargyng for his fader to pray ; 450
 Hosen & shon he gaue hym tho,
 In sherte and breche he gan go,
 He had no clothes gay.
 In-to the chamber he went þat tide,
 The same þat his fader on dyde, 455
 And knelid half a day.

 When he had knelid & prayed longe,
 Hym thought he herd þe myriest songe
 Þat any erthely man myght here.
 After the song he saw a light, 460
 As thow a thousand torches bright :
 It shone so faire and clere.
 In that light so faire lemand
 A naked chikl in angelis hand
 Before hym du:l appere 465
 And seid : «sone, blessid thu be,
 And alle þat euer shall come of the,
 That euer thu goten were !

 «Fader, he seid, ful wel is me,
 In that plite that y yow se ! 470
 Y houe that ye be saue.
 «Sone, he seid, y go to blisse.
 God almyghti quyte the this
 Thi good ageyn to haue.
 Thu has made the ful bare, 475
 To aqueynche me of mykel care.
 My trouthe, good sone, y crasse.
 «I haue yow trouthe, he seid, fre,
 And of thi blessyng y pray the,
 Yf that ye wold soche-saue. 480

 «In that blessyng mote þu wone
 That our lady gaf here sone,
 And myn on the y laye.
 Now that soule is gon to blisse,
 With moche ioye and angelis, 485
 More then y can say.
 This child thanked god almyght

As youre bonde-man.
 The burges seid anon right :
 500 »Me mervayleth mykel of þis sight.
 Tel me now, how it ys?«
 »What-som-euer ye put me to,
 After my power it shal be do,
 While my lyf wil laste«.

505 »For þe loue be-twene vs hath be,
 Telle me, sone, how it stant *with* the,
 Why thu gos in this aray?«
 »Sir, al my good y haue sold, ywys,
 To gete my fader to heuene blys,
 510 For-sothe, as y yow say.
 For ther was no-man but y
 That wold be his attourny
 At his endyngē day«.

Tho he told hym furtherē
 515 How ofte he dud his fader appere
 And eke in what aray.
 »And now his soule into blisse
 Y sey hym led *with* angelis.
 Al-myghti god the yelde !
 520 For thurf youre good he is saue.
 And his dere blessing y haue,
 And al my cares be keldes.
 »Sone, he seid, blessid mote þu be
 That so nore woldest make the.

Hys maister seid : »y shal þe tel
 Thu canst bothe bye & selle :
 Here now make y the
 Myn owne felow in al wise
 Of worldly good & marchandise
 For thy trouthe so fre.
 Al-so, sone, y haue no childe,
 Myn heritage for to wilde,
 Goten of my body :
 Here y make the now myn heyr
 Of alle my landes, good & faire
 And myn attorney that þu be

His maister dud hym weddid be
 To a worthy man is doghter
 With ioye and grete solace.
 And when his mayster was ded,
 In-to alle his good he entred,
 Londes, catelle and place.
 Thus hath þis yonge man keuer
 First was riche & sitthen bare,
 And sitthen riccher then
 wa

Now he þat made bothe helle &
 And alle the worlde in dayes se
 Graunte vs alle his grace ! A
 Explicit the Tale of the

11. The Tale of the Smyth and his Dame.

Aus einem alten Drucke in der Bodleiana zu Oxford (4^{to}, Seld. C. 39!).

Dieses Gedicht, in demselben Dialect und Strophenbau und wol von demselben Dichter wie die Disputisoun bytwene a cristenemon and a Jew (Sir Water of Berewyk's wunderbarer Sieg über einen Juden) gedruckt in der Sammlung altengl. L.g. Heilbronn 1878, p. 204 ff., ist wol schon c. 1360 gedichtet, leider aber nur in einem späteren Druck des Will. Copland in Lothbury, ohne Angabe der Jahreszahl Anfang des 16. Jhls., erhalten; das einzige Exemplar dieser Ausgabe ist in der Bodleiana zu Oxford, Seld. C 39, beschrieben in Dibdin's British Bibliographer 1810 I p. 61—5. Hieraus ist das Gedicht edirt von Halliwell in s. Contributions to early Engl. Literature London 1849 (for private circulation). In dem Exemplar zu Oxford fehlt leider ein Blatt mit V. 114—180. Neuerdings hat sich im Cajus Coll. zu Cambridge ein Fragment in 2 Halbbblättern aus einer anderen Ausg. dess. Gedichts, von Wynkyn de Worde London ab. 1505, gefunden, welches einen Theil des Fehlenden ergänzt; von dem ersten Blatte ist die obere Hälfte mit je 19 V. auf der Vorder- und Rückseite, von dem zweiten die untere Hälfte mit je 18 V. erhalten, mit den Vv. 105—123, 135—154, 184—195, 214—225. — Der ursprüngliche, nördliche Dialect ist in der Ausg. zum Theil verderbt.

Here begynneth a plesant treatyse of the smyth that brent hys dame and
after forged her agayne by the helpe of our blessed lorde.

Imprinted in Lothbury, over against Sainct Margarites Church,
by Willyam Copland.

Here begynneth a treatyse of the smyth whych that forged hym a new dame.

Gid that dyed on a tree,	Hymselfe mayster dyd he call	
He glad them al with his gle	Wythouten any pere.	20
That wyll herken unto me	Moche bo-te gan he blowe	
And here what I wyll say :	And sayd he had no felowe	
5 And ye shall here a marvel,	That coud worke worth a strawe	
Of a tale I shall you tell,	To hym, ferre nor nere ;	
How in Egypt it befell.	He called hymselfe the kyng,	25
And in that same countraye	Wythout any leaunge,	
Some tyme ther dwelled a smyth,	Of all maner of cunnyng,	
10 That hath bothe lande and lyth,	And of certes clere.	
Many a plowman hym wyth.	Tyll it befell upon a day	
By nyght and eke by day.	Our lorde came thereaway	30
The smyth was a subtyll syer,	And thought the smyth to assay,	
For well could he werke wyth the syer	As ye shall after here.	
15 What men of hym wolde desyer —	For hys pompe and hys pryde	
I tel you trouth, by my say !	That he blewe in eche syde,	
He coud werke wyth a mall	Our lorde thought at that tyde	35
Many maner of metall.	His pryde should be layd.	

offl certes = desertes; od. l. ortas?

As the smyth stode workynge,
To hym came our heaven kynge,
«Now he that made all thyng»,
40 Spede the l^e he sayde,
He sayd: «I have a thyng to make;
And thou wylt it undertake
And do for my sake,
Thou shalt be well payed.»
45 The smyth sayd: «So mote I the,
Tell on and let me se!
It shal be done full wyghtely
Wythin a lyttel brayed.
For I am mayster of all
50 That smyteth wyth hamer or mall,
And so may thou me call,
I tell the for veray:
I sawe hym never wyth myne eye
That could werke lyke I,
55 I tell the full truly,
By nyght ne by day.»
«Can thou make a yerde of stele,
To lede a blynde man wele» —
.
60 Our lorde gan to say,
«And make it so wyth thy mall,
That he shall never stamble ne fall!
Than a mayster I wyll the call,
Syr, by my fay!»
65 The smyth than in a stody stode,
Sayde: «I trowe thou be wode,
Or els thou can but litle good,
To talke of suche a thyng!
And he be blynde, he must nede
70 Have a felowe, hym to lede,
That may se well indede,
To kepe hym fro fallynge.
For, and two blynd men together go,
Full oft they fall bothe two —
75 It must nedes be so:
They have no maner of seynge.
How should a blynde dotarde

Nach 39 fehlt ein Vers. 81) Copl. a st. ss.

Walke wyth a blynd yarde,
If it be stele never so harde?
It is but a very leasyng.

It were a(s) lytell maystry
To make a blynde man to se
As suche a yerde truly,
Wythouten any layne.»
«Yes, sayde our lorde, that I can:
Make suche yerde, certayne,
Or he that is an olde man
To make hym yonge agayne.»
The smyth sayd: «So mote I the,
I have an olde quayne wyth me,
Myne olde beldame is she,
I tell the, wythout any layne:
It is forty wynter and mo
Syth on fote she dyd go;
And thou coud make her yonge so,
Than wolde I be fayne.»

Our lorde sayd: «Where is she?
Anone let me her se,
And thou shalt se a maystre
More than thou can.»
The smyth sayd: «So mote I the,
I shall her fetch unto the.»
Anone than full wyghtely
After her the smyth ranne,
And sayd: «Dame, slepest thou?
I am come for the: thou mayest
trowe,
Thou shalt be made now
Agayne a yonge woman.»
He hent her up than on hye:
Than set she forth a loude cry
And sayd: «Stronge these, let me ly!
Thou art, I trowe, a madde man.

Lette me lye, thou unthryfty swayne!
Hier fehlt ein Blatt.

Das Fragment des Druckes Word
fährt fort p. 1:

V. 105—123 finden sich auf der 1. Seite des Fragmentes des Druckes von W
kyn de Worde, London ab. 1505, in Caj. Coll. Chr. Varianten dieses Druckes si
105) sayde. 106) com. mayste. 107) shalte. 109) hyr vp. 110) for
lowde crye. 111) sayde. lye. 112) arte. mad. 113) unthryfty.

[Nay, dame! withouten any layne
 15 Thou shalte be made yonge agayne —
 Thou arte a very olde trote.
 To our lorde than he hyr bore
 And sayde: «syr, loo, I haue broughte hyr
 here.

Thou maye se by hyr chere
 20 That she is chekmate.
 Oure lorde sayde: «gode syre,
 Hye the faste and make a fyre,
 And blowe gladly for thy hyre!»

.

11 V. fehlen. p. 2 enthält V. 135—154.)

35 Than began she to grone
 And lowde out to crye,
 Sayde: «I forfende you to-daye
 (my handes on me to ley.
 What, wyll ye hren me?

40 Fye on you, fye!
 Out, theues! wyll ye me kyll?
 Lete god on me worke his wyll!
 Ye shall be hanged on a hyll.

.

45 I am fyue-score yere olde,
 Yet lyue lenger I wolde.
 Howe dare ye be so bolde
 With me thus for to fare?
 «Howe, quod our lorde to the smyth,
 50 Thou canste beste dele her with:
 Lay hyr vpon the styth
 Without any more stryfe!»
 The smyth toke hyr vp tyle.
 Tho began she to byte]

55

80 «She shall be made at a brayd
 Yonge now agayne.»

211) nowe st. neuer? 213) C. lovesome.

The smyth blewe, as god bed,
 Tyll she was reed as a gled;
 Yet for all that dede
 Felt she no maner of payne.

The smyth said: «Now is she shent: 185
 Bothe her eyen are out brent;
 They wyl never be ment,

Our workes are all in vayne.
 She hath had suche a bete:
 She wyll never eat mete; 190
 I have blowen tyll I swete,
 Withouten any layne.»

Our lorde sayd: «Let me alone!
 Thou shalt se, and that anone,
 A full fayre woman 195

(Of thys olde wyght».
 Our lord blessed her at a brayd
 And on the styth he her layd,
 «Take thy hamer, he sayd,
 And make her now ryght! 200

«Dame, I shall the wake».
 Wyth a hamer he her strake,
 No bone of her he brake:
 She was a byrd bryght.

«Stand up now, lette me se!» 205
 Than at that worde rose she,
 A fayre woman, truely,
 And semely unto syght.

Our lord sayd to the smyth:
 «She is sounde of lymme and lyth, 210
 Nowe I have made her on the styth

Wyth hamer and wyth mall».
 Than was she lovesome of chere,
 Bright as blosome on brere —
 None in Egypt her pere, 215

So fayre and so tall;
 Her colour was clere,
 She semed but thyrty yere,
 She was whiter of lere
 Than bone is of whale. 220

V. 184—195 stehen auf der 3. Seite des Fragments. Varianten: 184) Felle. 185) sayde. nowe. shente. 186) hyr iyen. 187) wyll. neuer. amende. 188) werkes. 189) has. an. 190) That she. etc. 191) hane. 192) ony. 193) sayde. lete.

V. 214—225 sind auf der 4. Seite des Fragments erhalten. Varianten: 214) bryght. blosom. 215) egypte. hyr. 217) Hyr colour was full clere. 219) whyter. 220) bones is.

As I understande.
 I was blynde, now may I se;
 Croked I was truely,
 235 Now may I walke wyghtly;
 My bales are unbande.
 Suche a smyth as thou art one,
 I dare say, here is none,
 And a man shoulde gone
 240 Throughout thys land.
 For I dare say that thou can,
 Yf here were a dead man,
 Make hym on lyve anone
 With thy excelent maystry.
 245 Than the smyth gan say:
 «Syr, what shall I to the pay,
 Or thou wende thy way,
 Thy craft to teche me?»
 Our lord sayd than to him againe:
 250 «That thou desyrest, is all in vayne;
 Thought thou woldest never so faine,
 Yet wyl it never be;
 Thou shalt never, yf thou wolde,
 Make an yonge man of an olde.
 255 Therefore be not to bolde,
 Leest it do disceyve thee!
 Yet thou toldest me long ere
 Thou were wysest man of leere

The smyth rathely and anon
 Called on hys dame Jone
 And bad her com on fast.
 Anone she answered tho:
 «Thou wotest I may not go,
 Wherto cryest thou so?
 Is thy wytte past?
 I am croked and also lame,
 And now to go it is no shan
 Age doth me muche grame,
 Me thynketh my bones be
 Thou wotest well I may no!
 Almost I am as blynde as a
 And yf I bye me, truely,
 To fall I am agast.
 The smyth hande on her lay
 «Come forth, dame! he saye
 Thou shalt be made at a br
 Younge and lusty agayne
 Thy dame is yonge agayne,
 She is mended of her myn
 Her rudde redder it is
 Than the rose is in rayne
 «That is a lye, quod she,
 I sayth, that wyl never be!
 She is blynde of that one ey
 Her bones are unbayne».

Than sayd she : «Benedicite !
 Who hath made the thus ?
 Anone to her gan she say :
 320 «I was made thus to-daye
 Wyth one that came by the waye,
 Men call hys name Jesus».

«Now truely, than sayd she,
 He hath amended well thy ble;
 325 For yesterday, so mote I the,
 Thou were a soule souse».

«Dame, sayd the smyth tho,
 I can make the yonge so,
 Had I a fyre brennyng blo.
 330 But now thou must helpe us».

Than the smyth at a brayed
 A quarter of coles on he layed :
 «Let us blowe nowe, he sayed,
 Tyl all be on glede !

335 And thou shalt se, dame, in hy
 A crafte for the maystry ;
 Full fewe men can it but I.
 I tell the trouthe, in dede».

«Why, what wylt thou do with me ?
 340 «Dame, brenne the» sayd he.
 «Nay, not so, sayd she,
 Chryst it forberde !
 To brenne me, were a shrewde game :
 Wottest not thou, knave, whome I am ?

345 These, I am thyne owne dame !
 Evyll mote thou spede !
 Traytour, and thou brenne me,
 Thou shalt be hanged on a tree.
 My malyson I gyve thee,
 350 Woldest thou me slo :
 God let thee never eate brede,
 Woldest thou have thy dam dede.
 Touche me not, I the rede,
 For bothe thyne eyen two !

355 The fyrst tyme I thee see,
 I wolde I had throtled thee,
 Now thou woldest brenne me
 And werke me thys wol
 I tell thee, by sweete saynt John,
 360 Thou shalt have my malyson,
 But thy hamer anone
 Thou cast thee fro.

Moche wo hast thou wrought ;
 I kept the when thou were nought,
 Fostred and forth the brought,

355 Full oft dyd I wake».

«Dame, sayd the smyth, I trowe,
 Olde shrewe, it is for thy prow
 That on thys wyse nowe
 Yonge I shall thee make.

360 Anone se that thou shall :
 Had I my hamer and mi mall,
 I wolde make the full tall
 And yonge, I undertake».

He layed hande on her tho.

365 Than she spurned at hym so
 That hys shynnes bothe two
 In-sonder she there brake.

Than the smyth began to stare
 And sayd : «God gyve the care !

370 What aylest thee thus to fare ?
 I trowe thou art wode !
 Yonge ful soone I can make thee,
 And that anone thou shalt se ;
 I am waxen now full crafty,

375 I tell thee, by the rode !
 Thou spendest now and mai not pay,
 Thou hast lyen full many a day
 By the wall, for sothe I thee say,
 And can do no good».

380 Full fast the fyre gan he blow,
 And sayd : «Be thou never so throw,
 I shal amende the sonne, I trow,
 Of bone and eke of blouk».

She sayde : «Syr, by saynt Jhone,
 385 Of thy menyng kepe I none.
 Therefore let me alone
 And touche me no more !»

«Yes, sayde he, that I mote.
 Come forthe, olde dote !»

390 She caught hym by the throte,
 That blood out gan fare.
 As he drew her nere,
 She set her fote agaynst a spere,
 And sayd : «These, wylt thou me dere ?

395 God gyve the care !»
 He cast her on the smythes stocke,
 And than she bent hym by the locke

328) C. yonde st. yonge.

356) C. make st. wake.

371) aylest st. ayles.

410 Stryken out his one eye —
Though the smyth bygge be,
Of her he was abashed
Steffly on her fete she stode
And smote on him as she were wode;
415 The smyth ranne on reed blode,
All to-rent and rashed.

The smyth at a brayd
Wolde her in the fyre have layd.
"Nay, these, tho she sayd,
420 Yet wyl I not come there.
"Helpe, some good man, sayd she,
Thys these wyl brenne me!
Anone than full myghtely
She caught hym by the heer;
425 Of his lockes gan she pull
Many great handfull,
Rent the skyn from the skull,
The pan gan appeare.
She sayd: "These, lette me go!
430 Wylt thou thy dame slo? "
Loude out cryed she tho,
That many a man myght here.

The smyth than in hast
Water on the coles cast,
435 The fyre he blewe full fast
And made it brenne full bright

To blowe he was full fay
The fyre sparkeled and spr
He cast on water sometyne
And sayd: "Yet I hope to m:
Wythout any layne".
Than he hent her up on hy
And layed her on the stethy
And hamered her strongly
With strokes that were m

Fast on her he layed,
"Waxe yong, dame!" he say
Than bothe her legges at a
Fell sone her fro.
"What, evyll hayle!" sayd he
Wylt not thou yonge be?
Speke now, let me se,
And say ones bo!
Than he toke her by the ho
And sayd: "Dame, art thou
Speke now in thys steed
And say ye or els nay!
Though both thy legges be
Yet speke, pardy, thou may
Say on, dame, I the pray,
Felest thou any wo?

Dame, I have lost on the
Mache I have made -

Her arme anone he threw away
 Even agaynst the wall.
 And lyghtly his way he went than,
 After Jesu fast he ran,
 495 As he had ben a madde man,
 And full fast kan hym call,
 And sayd: "For saynt charyte,
 Abyde now and speke wyth me!
 But thou me helpe, truely,
 500 My cares are full colde.
 My owne dame I have slayne,
 I wolde have made her yonge agayne —
 All my laboure was in vayne,
 Her legges wolde not holde.
 505 Our lorde sayd verament:
 "Hast thou thy dame brent?"
 He sayd: "Lorde, she is shent,
 But yf thou helpe wolde."
 Our lorde sayd: "Go we full yare.
 510 Yet I bad the longe care
 Of suche craft to beware
 And be not to bolde!"
 "A, good lorde, sayd he,
 I crye the hartely mercy;
 515 I wolde have wrought after the
 And learned of thy lore.
 Sayd our lorde: "Go thy way!
 Now thou doest me pray,
 I shall helpe that I maye
 520 Her for to restore.
 Anone as he her se,
 He blessed her full fayrely
 And bad her stande upon hy:
 Anone she rose up there.
 525 She semed younge and not olde,
 Bryght as blosome her to bebolde,
 Fayrer by a thosand folde
 Than she was before.
 She was whyte as a bone of whale,
 530 Bryghter then herall.
 Than to the earth gan she fall
 And thanked god intere.
 The smyth had good game
 And fetchd forth hys beldame.
 535 Than they all thre in-same
 Kneled there in-fere
 571) I. loved? 574) C. lordy.

And helde up theyr hands on hy(ght)
 And thanked god wyth all theyr mygh(t)
 That he had them so dyght
 And mended theyr chere. 540
 Our lorde sayd to the smyth tho:
 "Loke, thou brenne never mo!
 For this craft, I shal tel the,
 Can thou never lere.
 But here a poynt I gyve the: 545
 The mayster shalt thou yet be
 Of all thy craft truely
 Wythout any delay:
 What man of craft soever be,
 And he have no helpe of the, 550
 Though he be never so sle,
 Warke not he maye.
 Than our lorde forth went
 And bad the smyth take good tent
 That he no mo folke brent, 555
 By nyght nor yet by day.
 Our lorde thus forth gan go
 And left them togyther so,
 And dyd many a merrayle mo
 In dyvers countreis. 560
 He made many a croked ryght
 And gave blynd men agayne theyr syght,
 Dead men throughe hys myght
 He raysed full sone agayne,
 Leprous made he clere, 565
 Dese men for to here,
 And other sycknesses in-fere
 He heled them certayne:
 All sycke men that to hym sought
 And to hym that were brought, 570
 And loved lely in theyr thought,
 And were loved of theyr payne.
 Pray we all to hym thys
 That suche a lord is:
 That he brynge us to blys 575
 That never shall mys. Amen.
 Thus endeth the game
 How the smyth brent hys dame
 And after made her agayne
 By our blessed lord. 580
 Finis.

fol. 65 ein Blatt absichtlich ausgerissen ist, die zweite findet sich ga Ff V, 48 fol. 44, und theilweise, von v. 118 an, in Ms. Ashm. 61 fol. 1 ist mit dem vorhergehenden Blatte ausgerissen. — Die altenglischen M sind in späterer «dunkler» Zeit absichtlich zerstört; von der Sammlung legenden des Ms. Vernon sind nur die ersten 9 erhalten (edirt in 1 Bd. LVI p. 221—236); die 66 Marienlegenden Barbour's, die derselb seiner Legendensammlung als sein Werk nennt, sind ganz verloren legenden in Prosa, kurz skizzirt, enthält noch Ms. Lamb. 432 fol. 8 Anglia, 1880); ein Fragment einer Marienlegende Ms. Auchinl. Sammlungen finden sich in Ms. Egert. 612 und Ms. Reg. 20 B XI schieden).

Lordyngys cartase & hen(d)e,
Lystyns how þis tale schall ende
T(hat) I wyll ȝow seyne!
And if ȝe wyll *with* gode wyll here,
ȝ Gret gode ȝe may þer-in lere,
In hert iff ȝe (it) leyns.

I schall tell wyffe & maner
How owre lady helpe caner
That to hyr clepe at nede;
10 Thare schall no-man sykerly
Do nouȝt forr owre dere lady
Bot he schall haue his mede.

Thys schall I prue thorow a skyl.
Herkyns, if it be ȝoure wyll
15 Thys gest forto here,
A feyre merakyll of a knyȝht,
And of hys lady feyre & bryȝht,

Off all a VII ȝere.
Therefore þe knyȝht & hys
Both þei were full sory
And changyd oft þer chere
Neuer-þe-les þe knyȝht &
Both þei were of gowd lyf
To god þei made a bone:
That he schuld þem some
Jhesu Cryst, þat is so hend
God grantyd þem well son
So longe to-ȝeþer þei gam
That he sent them childer
Off þer awne blode.
The knyȝht & hys lady we
And thankyd god many a
Off hys sonde gode.
Thus þe knyȝht & hys wy

And went aboute as a spy
 Therr trew lufe to abate.
 55 Thus dyde þe fende, þe fowle wyght :
 He was about day & nyght
 In hale to bryngre themr bothe.
 Bot he myght neuer be þe more
 In all þe tyme þer-before,
 60 Ons to make them wrothe.
 Sych a maner had þe knyght
 In wryteyn vsage, euery nyght
 Thorow þe longe zere
 In-to hys chapell sorto wend,
 65 Before owre lady gode & hend
 To make hys prayere.
 Before oure lady suete & dere
 Therr he made hys prayere
 With full gode wyll.
 70 Hys lady neuer ondername
 When he zede ne when he came,
 Bot ley & slepyd wyll styll.
 The fend of helle sondyd fast
 If þat he myght wordys cast
 75 Forto wrothe þem a-twynr.
 And fore hys wycked intysment
 Well nyge þei had both be schente :
 Herkyns, I schall zow seyne.
 Vpon a day, as ze may here,
 80 The knyght & his lady dere
 Sate in a las,
 And þer seyre chylder twey
 Wentre afore themr sorto pley
 In þat lche place.
 85 The thyrd was in hyr womer I-wys.
 The knyght þerof hadre Joy & blyse.
 And hys lady þat stownd
 I eff-ysre, seyde sche,
 Louyst þen any-thinge beter þan me,
 90 That owhere may be fonde?
 Nertys, dame, he seyde, nay,
 In no-thinge, me neuynr may,
 Ine haue so grete lykyngre, —
 Bot of a woman þat I wote
 95 I loue wele more, god it wote,
 Than any erthly thyngre.

Ze, ze, þan seyde sche,
 Louyst þen an oþer better þan me?
 And thought a lytherer gynr
 And wend þat hyr lord thanr
 100 Had louyd some oþer womane
 In þe maner of synne.
 Nay; be god! it was not so —
 It was an oþer, worth þe two,
 That he louyd in lede :
 105 It was owre lady þat he mente —
 And els þei had both be schente
 At þer most nede.
 The deuyll of hell wist wele þis
 That hyr herte wrethyd is,
 110 And thought it schulde be more;
 To helle he wente with-outen feyle,
 At þe sendys to take counseyll
 What hym best do were.
 Thorow counsyll of þe sendys selle
 115 The most schrewe þat wer in helle
 Went with-outen feyllr,
 To a wych in þe toune he wente,
 That was out of þe ryght entente,
 And told hyr hys counsell.
 120 Sey, woman, þan seyde he,
 Wyll þen wyne gold & se?
 Hast þen þer-to nede.
 Inowze I schall þe gyfe of tho,
 That þen of myne erande go
 125 And do als I þe rede.
 To a castyll I wyll þe send,
 To þe lady gode & hendr,
 Go þen now forth rathe!
 Sche is a party of my kynr,
 130 Wherefore I wolde with some gynne
 Wernr hyr of hyr skathe.
 Sche is led with grete vnryght:
 Hyr lord aryseth euery nyght
 And fro hyr goth full styllr,
 135 To an oþer woman wendys he,
 That he louys more than suchr thre,
 And pleyr with hyr hys sylle.
 All cold he comys agen hyr to.
 Go to hyr & sey hyr so!

75) Ms. rywyr. 114) Ms. de st. de. 117) Ms. schrewe. 118) Ms. þat st. ha. 123) of st. on.
 125) schew = sew 128) = see. 133) both schil.

150 Of rede gold thy fylle *

*714, sche seyd, well glad am I

For to go to my lady,

I schall be þer full rathe.

Sche hath do me full mykyll gode;

155 I ame full Joyfull in my mode

To werne hyr of hyr skathe.*

Thorow þe deuyls intymente

Te þe castell sche is wente,

And salewyth þe lady þere.

160 *Lesse madam, seyd sche,

I wolde speke a word with þow,

If it þoure wyll were.

Comly lady gent & fre,

I wold þe tell a priuete,

165 If þow me not bewrye.

Thow schall leue owne my lare;

Thynge þat thow ne wyst are,

Herkyns now, I schall þe sey.

Thy lord, þat thow louys so myche,

170 He betrays þe sykerlych

And doyht þe vylony :

He gose fro þe liche nyght one

To a womans in hys wonys.

Like þat thow aspye!

Hyre lord wend sche had :

And ros vp & gane to go,

Als he was bowne,

Into his chapell he gane we

To pray to owre lady hende

That bare godys sone.

When the lady wyst þo

That hyre lord was fro hyr

Sche seyd alas þat whyle :

*Now I wote þat it is,

The wydew seyd me I-wys

My lord had do me gyle.

He louys an oþer better than

Alas, alas ! þan seyd sche,

Myn harte is full of care.

The werke þat he wykys me

It schall not fall fore hys þe

It schall hym rew full sore !

Thus sche gane alone speke,

And thougt how (sche) mygh

To schend hyr-selue þat ty

Sche drew a knyfe, soth to :

And slew hyr feyre chylder

That ley be hyr syde.

When sche had þis werke u

Sche seyd alas ! & hyr beti

Now was þis a rewfull syght
 30 In þat chamber þat same nyght,
 The man þat myght behold:
 The lady & hyr chylder tway,
 In hyr wombe þe thyrd, I sey,
 All þei werr wele cold.

35 The fend of hell was glad off þis,
 For he wend wele I-wys
 Off them he schuld not feyle.
 Bot ge schall here in a while
 How þat he was begyle
 40 And left all his traueyle.

For þe knyght, as ge may here,
 Ley welle fast in his prayers
 With full goile wylle.
 When his prayers were a l done,
 45 To his chamber he went sone
 Hym-selue a-lone wele style.

To þe bed þe knyght gan go:
 He fond his wyf, his chylder two,
 Ded þei ley there:
 150 The bedle was spred with þer blode.
 The knyght for sorow wex ne wode
 And wonderyd on þat fare.

“Lady, mercy! seyð þe knyght,
 Who has ben here þis nyght
 155 And done þis rewfull dede?
 Lady, helpe, I ame forlorne,
 Bot ge, þat I haue bene beforne,
 Helpe me at þis nede.

“Thys womans hath hyr-selue achente
 160 Thorow þe sendys entysments —
 Lord, how may þis be?
 If I be takyn in þis lede,
 I schall be hangyd for þis dede.
 Wheþer may I fle?

165 Thys castell is so stronge with-alle:
 I ne mey owte at þe wall
 Nou-wher a-boute
 Tyll to-morne, þat it be dey.
 Bot I may thane skape away,
 170 Off my deth I doute.”

Thus he wepyd & made wo.
 To owre lady he clepyd tho —
 In herte had he no game:
 As he was gylles of þat dede,
 He prayd here helpe hym in þat nede 275
 And scheld hym fro schame.

To þe chapell he went in haste
 And prayd our lady swyth faste
 Send hym of hyr grace.
 What for sorow & for wepe, 280
 Sone he fell fast on sclepe
 In þat same plas.

Oure lady forgate hym no-thinge,
 Ne hyr sone, heuen kyng,
 To helpe at þat nede. — 285
 Ther schall no-man sykerly
 Do nougt for owre dere lady,
 Bot he schall haue his mede. —
 fol. 65.

Herkyns how þe sendys felle,
 How þat they wente oute of hell. 290
 So lothe þei werr to tyne:
 A thousand wente on a raw,
 For þei wend in a throw
 The sawle haue to pyne.

Some were ragyd & longe-tayled, 295
 Scharpe clawyd & longe nayled,
 The sendys enery-Ichon,
 Some had hornes grel & longe,
 Oute of þer mouth þe fyre spronge —
 300 With-outene lake wer none.

Than þis was a grysly syght,
 Who-so had sene þem þat nyght
 Come rakyng on a raw.
 Lystyns now & herkyns game,
 How all þer Joy was turned to schame 305
 In a lytell throw,

Thorow þe myght of meyd Mary,
 That sche come doðne from beuyn by
 Agene þe sendys felle.
 Sche seyð: “sendys, fle away! 310
 For here ge haue tyned your pray:
 The saule schall with me duelle.”

It schall be at hys asyse.
He schall not tyme hys whyle.

325 The fendys cryed as þei wer wode :
«Go we hens *with* body & blode!
No lenger wyll we duelle.»
Fowre thousand fendys & one
Wend to take hyr & gone
330 *With*-oute lettyng to helle.

«Late be, fendys, your feleny!
Wene ye for-to haue mastry
At your awne wyll?
Fyrst we schall speke wordys mo,
335 That schall you lyke now of the
Dot make your hertys gryll.
I congeur þe, fend, þat thou me sey —
That þow ne lete for lone ne aye! —
How camme þis sorow in place?
340 And in what maner it fyrst began,
Where that it were thorow fend or wo-
man?
Tell me, or þow passe!»
«For-soth, lady, seyde he,
It cometh thorow a wych & me —
345 I may it not forsake;
Boldly I haue it wrought.
Therefore þei schall to hell be brought.

With-out schryft & repenta-
Oure sche schall be »

Than answered þe quene Mai
«Late be þis noys & þis cry
It helpe you ryght nought.
Hyr lord & sche be of a bl
And thorow his werkys trew
To lyfe þei schall be brough
And ches þan at þer fre wy
After þat they thinke skyl,
To whome þei wyll þew hol
With my sone forto duell
Or *with* you, fendys of hell,
That makys you so bolde.»

When þe angellus began to
The bodys schuld on lyue b
Thorow oure ladys saw,
Every angell a deuyll hente
And thyrst þem, þat ther is
For tene of þer plaw.

The fendys saw þat they ha
Every fend had oþer torne
With a mody chere.
Never þei stynte ne blame
To þei to þe wych came,
And sette hyr horse on fyre

13. A Tale of an incestuous doughter,

aus Ms. Cbr. Ff V, 48, fol. 44 (und Ashm. 61, fol. 66).

Herkyns now, bothe more and lasse:
I wille yow telle of a heuy casse,
Listyns, I wille yow telle.
If ze þis tale wille here,
5 Sum gode þer-in ze mow lere,
At home if ze wille dwelle.

Ther was a man of mycullr mayne
In þo bisshope-riche of Wyan,
Riche of londe and ledis.
10 He hade a wyse gentillr & fre,
The best woman þat myzt be,
And fulle of almys-dedis.

A dougter they had betwen hem twoo,
The sayrest þat myzt on erthe goo,
15 Made of flesshe and bloode.
A fulle harde grace was hir lentle,
Er she owt of þis worde wentle;
And alle hit turned to gode.

Seche dedis hade she wrougt:
20 In dedly synne she was brougt,
In wanhope with-out bote;
Suche a grace was hir lent:
Þat she come to mendment —
God graunte þat we so mowgte!

25 The sende of hellr agayn skylle
Put in hir a harde wille
Hur fadir luf to wyne;
And also temped was þat man
His owne dougter for to tan,
30 To do a dedly synne.

Þe sende tempted hym on a day:
Þe mayden came, þe sothe to say,
In a pryue stede;
Hur fadir prayed hir of luf derne,
35 And she wolde hym not werne
Thorow þe sendis rede.

The fadir with his dougter did hit wille,
They zede to-gedar priuely & stille,
Þei were wondur wylde!
In holy church as clerkys fynde, 40
(On his dougter agayne kynde
Þer he gate a knave childe.

Zet þei wolde not of þat hlynne,
But lyved forthe in dedly synne,
In romans as we rede. 45
Holy church berys wytnesse sadde:
Thre knaue childr be hym she hadde,
And alle she putte to dede.

So priuely to-gedar þei wrougt,
Þat noman perceyued hem nougt 50
Wher-about þei zede.
Vpon a day hir modur con gon
Fulle priuely hir-self allon,
And sonde hem in þe dede.

Alasse, she seid, þat ze were borne! 55
Fulle wele I wot ze ar forlorne,
Ze ar þe deuels of hellr.
.
.
. 60

Alasse, he seyde, now am I woo!
I wot she wille bewrye vs toow,
Gret sorow con he make.
Nay, seid his dougter, so mot I the, 65
So shalle hit not be,
And I may hir ouretake.

Thorow þe deuels intisement
Aftur hir modur she went
Euen in-to þe halle,
A knyfe in hir hande she hent ful smerte 70
And smote hir modur to þe berte,
Þat ded down can she falle.

8) Ms. þo st. þe. wie 223. Nach V. 57 fehlen 3 V.

With goode wille and gode intent,
Thorow þe grace of god almyȝt.

85 He bethouȝt hym & vnderstode
In how synfull life he zede;
His synnes he wolde forsake,
And, if he myȝt haue legens,
For his synnes to do penans :

90 Schrifte he thouȝt to take.

When folke out of þe kyrke wer gon,
Þe man folowed þe preest anon
Stille *with-owte* strife;

He tolde þe preest his synnes ychon,

95 How he and his douȝtur had don
And alle was holden her life.

Þe preest seid : «hast þow gode wille
For þi synne, þow has don ille,
Schrifte forto take :

100 Þow shalt not be þi douȝtur lye
Nor touche hir *with* no vilany;
Þi synnes þow most forsake.

If þow þi penance wilt vnderstonde,
Þow most in-to þe holy londe

105 Wher god was whik & dede.»

«Zis, forsothe, seik he,
If my life wille laste me,
I wille do after thy rede».

At mete nor at no mele —
My synnes I haue forsake.»

She seid : «fadar, wyckud
Haste þow tolde þe preest

Full ille þow shalt hit like.
Þow made me first my th

And my dere modur also
To þe hert forto smyte.

Þow wotte wel þat hit is a
And opur-gatis hit shall ge
Er to-morne at prime;
Þow hast me brouȝt in-to þe
And I shalle ful wele haue
When I se my tyne.»

When it was tyme of þe nyȝt
Þe godeman was to bed dig
His rest forto take;
The gode man thouȝt : wher
In pilgrimage to wende his
For his synnes sake.

Thorow þe fendis intisyng
Þe douȝtur þouȝt anodur th
Hir fadar for to sloo.
When hir fadar on slepe wa

She hyed to hym a gret pas
And karve his hart in-twoo.
145 Whan she hade don, as I yow telle,
Per wolde she no longer dwelle
But basket hir son to gon;
She zede in-to a fer cuntre,
Per no-man knew hir pryete
150 Nor fro what stid she come.
She toke tresur, as I yow swere,
Also mycull as she mygt bere,
And oþer felawes thre.
Per went out of þat towne
155 To a borow of gret renowne,
And þer wonned in þat cuntre.
They spendit þer fulle fast,
Whil þat her gode wold last,
In gret honoure and in pride.
160 Men of þat cuntre, as I yow say,
Comyn thidur, with hir to play,
Aboute on ilke a side.
She was faire woman in alle thyngs,
Sche gaf to lechory hir likyngs,
165 And of hir life not to mende:
She hopid neuer heven to wyne
For þe synne þat she was inne,
But helle with-owt ende.
Alle wyckud men þat were folis
170 Per came to hur scolis,

She helde mony & fell;
She forsoke nouþer preest nor clerge
Nor non þat lechory wolde werke,
þat wolde with hur dwelle.
So befelle thorow goddis soude: 175
þe bisschop þat was of þat londe
Prechid in þat cite.
Alle gode men of þat towne
Come to his predicacion,
Hym to herkyn and se. 180
But þat synfull woman
With hir felows euerychon
Laste stille in þat strete.
Sory was she þat ilke day
þat noman with hir wold play: 185
Siluer mygt she non gete.
Tille hur felows she seide;
"To þe church go we, I rede,
As swythe as we may!
Per may we sum zonge man fynde, 190
þat is both curtesse and hynde,
þat wille with vs play."
Thorow þe grace of god almygt,
þat is mercifull to euery wygt,
And thurȝ his modur Mary, 195
The holy bisschop, þat þer stode,
Prechid wordis bothe sayre & gode,
On hir he cast his ee.

169) men st. women. 170) Ma. fals st. folia.

143 Hys douȝter wente a wele gode pace. 144) kerue bys throte. 145—150) fehlen.
151 And toke byr treuoure þer. 152) myche. sche myght. 153) felos. 154) They
wente sone oute off þe t. 155. syte of grete. 156. þer schilt. wonyd. syte st. cuntre.
157 Off þat treuoure þer spendyd faste, 158. Whyles þat it myght laste, 159) With
grete hobans of pride. 160. Gentyll men of þat contrey 161; Come fast with
hyr to pley 162) Zerne onne euery syde. 163—8. fehlen. 169) All þe women
þat wold be folys, 170) Fast þer come vnto byr scolys, 171) Fast many & sele.
172) neyþer preste ne. 173) Ne none þat were(d) brech ne scherte, 174) That
with hyr wold dele. 175; Vpone a dey th(r)ougȝ godys sond 176) An holy
buschop of þat lond 177. Preched. a st. þat. 178) And all þe. of þe. 179) Com
forto here hys sermons, 180) Hym forto here & se. 181) All bot þat woman
alone, 182) And hyr feleys e. 183) Duellyd at þer la. 184) Wo was þem
þat ylike dey, 185) There come noman with þem to pley; 186) No syluer
they myght wyne. 187) Sche seyde to hyr feleys anon, 188) I rede þat we to
þe chyrche gon, 189. And haste vs in þe wey. 190) we schall some. 191) both
god and kynde 192) And with vs wyll pley. 193—4) To þe chyrch
þer forth wente Thought þe grace of god omnipotente. 195) thurȝ schilt.
modor. 196) þer he stode. 197) He preched w. well gode. 198) hyr. ey.

þe bisshop wist wel be þaim
þat synfulle was þat woman —

210 For hir he siked sore

She putte to a squyer & on hym looghe
And hym be þe slefe she drowghe,
And oper of his felaws also.
He bade hir go away :

215 Hit was apon a gode-friday,
With hir þei wolde not goo.

þe bisshop lokid and saw all this :
Sore in hert he was Iwys,
When he lokid hur vntille.

220 þe sende he thougt to wreke :
Off goddis mercy cowde he speke,
Bothe lowde and stille.

Thorow þe grace of god almygt
A worde in-to hir body ligt

207) Ms. arrable = horrible. 213) Ms. hir st. his. 237) Ms. Such grace.
st. I pray þe.

199) Fowre deuylles þat wer fals 200) He se hangr aboute hyre h.
lede. 202) Be every cheyne lede hyre one. 203) The holy man sey
204) Grete wonder þerof. 205) Abowte hyre neke. spronge. 206) Ti
cheynes longe. 207) zeke fehlt. 208) Wele þe byschop wyst thane
was a synfull w. 210) syzed. 211) Sche pukyd a squyre. lew.
sleue sche hym drew, 213) And oper zonge men mo. 214) I
go hyre wey, 215) Forr it was on god f. 216) wold. go. 217)
all þis, 218) In his hert was sory Iwys, 219) When he vpon hyr

Vpon hir brest terys cowl
Faste on ilke a side.

She sette hir downe vpon
And prayed to god in trii
Grace she con hym cram
Bisshop, she seid, what
Alle day þow hast spoken
And here þow may me he

I haue done þe grettist
þat any woman may be
Agaynes god & his seynt
With my fadar I haue de
Thre childer I had hym
And I haue hem alle sloe

My moder I slow with a
And karve my fadar her
For sorow alame I crye.

150 Bisshop, she seid, if þi wil be,
 Howsil and schrifte for charite!
 For sorow now I dye.
 Te bisshop seyð anon rygt:
 "Abide, woman, in þat tigt
 155 Tille my sermonde be done!
 She swonyd & fel downe there;
 So ful she was of sorow & care:
 To berst hir hert began.
 Pe bisshop saw she likid ille:
 160 He bade þe folke sitte stille
 And sone tille hir he start.
 Vpon hir fast con he calle —
 And she was ded amonge hem alle.
 Pe bisshop was sory in hert.
 165 He bade þe folke þat þer ware
 Falle on knees with-owten mare,
 A prayer sorto make,
 Þat god graunte þe askyngs of þis:
 Whedær hir saule be in heuon blisse
 70 Or to hells take.

When þei hade made þeire oryson,
 A voyce came fro heuon down,
 Þat alle men mygt here,
 And seid: "þe saule of þis synfull
 wygt
 175 Is wonnen in-to heuon bright,
 To Jhesu lefe and dere."
 The voyce seid to þe bisshop right:
 "Asoyle þe body with alle þi myght
 And bery hit in a graue!
 Alle-if it did gret soly,
 180 With rufulle hert hit cryed mercy;
 God graunt þat hit shuld haue."
 Gode men, I warne alle
 Þat ze in no wanhope falle,
 Zif ze haue don gret synne.
 185 Forthynk hit sore and crye mercy,
 Were hit neuer so gret soly,
 And zet shalle ze heuon wyne.

Finitur fabula.

I þe sey. 250—1) And now in þis sted for charyte Swythe of schryft I pray the.
 252 or st. now. dyge. 254) Woman, abyde a lytell wyght. 255 sermon.
 256—7. Sche was so full of sorow & care, She fell adoune before þem there.
 258 Hyre hert braste in-two. 259) When þe bysschop had seyð hys wyll.
 260 had. sytte & be styll. 261) And to hyre he lepe, 262) And ganc on hyre
 to clepe & call. 263. He fonde hyre. þem all. 264) Full sore for hyre he wepe.
 265 there wer all. 266) On þer kneys þis schuld fall, 267) A beile sorto seyne,
 268. That god schuld þem wyte & wys 269) Wheþer þe saule wer in blys, 270) Or
 in hell peyne. 271) had. þer. 272) come. heuyns done. 273) That þis
 myght he re. 274) of þat. 275) wonnen seht. in heuyns. 276) Before Jhesu full
 dere. 277—82) schlen. 283) Crystens men, I werns you all, 284) That none
 of you in wanhop fall. 285) They ze be in synne. 286—8) Who-so wyll of a
 preste be schryfe, And do penans by his lyfe, Heuyns he may wyne. Darauf hat A.
 noch 3 Strophen:

Thoff a manr hadr done alone All þe synnes euery-chone That euer zit wer wrought:
 And he may in his last dey To a preste his lyue sey, God wyll forgete hym nought.
 And if a manr haue no preste, To a man þat sytte hym nexte Zerne to hym schryfe;
 And if he may do no more Bot for hys synnes rew sore, God wyll hym forgyffe.
 Kyngs þat is of myghtys moste, Fader & sone & holy goste, Ziff vs myght & space:
 When we haue do oure ende, Vnto Joy þat we may wende, Lord, for þi holy grace.

By-twix two knyghtys be-ȝond þe se
 Fell a gret conteke to be.
 By-twix þem fellȝ syche wreth & wo,
 That þe one weyted þe oþer to slo.
 5 This sleynȝ knyght hade a chyld,
 A doughty bachyler & wyldȝ.
 This chyld toke hym to rede
 Forto venge his fader dede.
 He gerte hym grete powers (&) myght,
 10 To besege þe oþer knyght.
 The oþer knyght perseyued hym wele
 And droff hym to his best castelle.
 Than was he besegyȝ so streytly,
 That he durste come oute on no party
 15 Off all þe XII moneth, wȝth no desȝyte :
 So was he beseged streyte.
 Messe ne matyns he ne herd
 Ne neȝer to þe chirche he ferde.
 And it was in þe lentynȝ tyde,
 20 When men schuld leue wreth & prȝde.
 Than fellȝ it on þe gods-frydey :
 The knyght þat in þe castell ley
 Lukyd out & saw men go
 To þe chyrche to & fro ;
 25 Barefote to þe chyrch (þei) ȝede,
 To aske mercy forȝ (þer) mysdede.

And as he þe wey to þe
 His enemy sone aȝens hy
 And seyȝ : «tratore, no
 And my faderȝ deth ful
 No werldys gode þe sch
 Bot thou þi deth of me :
 The knyght saw none oȝ
 Bot fell on kneys before
 And seyȝ : «offȝ me þow
 Forȝ hym þat lyȝht is þ
 And sofryȝ deth on þe :
 This deȝ, to saue both þ
 And foreȝaffe hym þat h
 Right so þow foreȝyffȝ me
 I ame as a prȝsoner in j
 I put me now all in þi g
 That godys grȝce be on
 At the deȝ of Jugementȝ
 This knyght þat was his
 Herd hym prȝye so reufȝ
 And seyȝ : «weth þow has
 Forȝ Jherȝ lous, þat der
 And forȝ his moder lous
 Forȝ them I grȝunte þe m
 This lȝche chyld sone doi
 And in gode lous kyssed

Before þe cros þei knelyd doþne,
 70 In þe worschyppe off Jhesus passyons
 For to kysse þe crosse þat dey,
 As custome is in crysten ley.
 The elders knyght for honour
 Zede fyrst & kyst hys creatour.
 75 After þas zede þe chylde,
 That was become meke & mylde;
 With þe tokyns he ganne hym blyss
 And knelyd downe þe crosse to kys.
 The cruxifix, þat there was leyd,
 80 His arme fro þe crosse vppe breyd
 And clyped þe chylde hym betwix,
 And sethe hym kysed þe cruxifix.
 All þe perysch, boþe olde & yonge,
 Perceyued & saw þat clyppenge,
 85 And how þe cruxifix hym kyste;
 The saw it alle & wele it wiste,
 And þei thankyd suete Jhesu
 Off þat mirakyll & þat vertu.
 Off þis chyld was grete selcouthe
 90 That þe cruxifix kyste his mouthe;
 Neuer-þe-les git I wys
 In his herte was myche blys,
 And all þe folke þat saw þat thinge

Made to god grete thankynge.
 Of thes two knyghtys how it betyde 95
 The mirakyll spronge wele wyde,
 And eury mane þerof gane telle,
 Prystys in prechingys þerof can spell,
 So þat eury man is þat contre
 100 Lyue(d) well þe more in charite
 And all men þe soners forrgane
 Their wreth þat þei to oþer hane.
 Sykyte þow be he was ryght wele
 That gode forr hym dude sych mirakell!
 A synge it was of grete loue, 105
 That god all-mychty of heuen above
 Prefer(d) hym to kys so lawly,
 Forr he mekyd his herte so hys.
 Now may ye se, god lones þem dere
 That foregyue þer wreth in þis world 110
 here.
 So schall his wreth on hym be sene
 That here wyke not forgyffe þer tene.
 Therefore pryncypally I hold it beste
 For to lous pece & lyue in reste.
 And þat it myght so be, 115
 Prey we all for charite!

Amen quod Rato.

82) Ma. he st. hym. 83) Off st. to? 96) Ma. strong st. sprong. 100) Ma. lyue. 107) Ma.
 prefer. 111) hym plur.?

Es findet sich, ausser in diesem und Ms. Addit. 22283 (einer wortl. Ms. Vern.), in mehreren jüngeren Hss., welche, unter sich verwandte Texte gegenüberstehen: Ms. Cotton. Calig. A II fol. 79b, Arun. Ashmol. 750, Ashmol. 61, Douce 323 fol. 160 (bis V. 495, Schluss: Cotton. Tit. A XXVI fol. 163 (Anfang fehlt, es beg. mit V. 100, 101—114 fehlen). — Der Text des Ms. Vern. ist bereits vielfach fehlerhafter sind die jüngeren Hss., so dass die Herstellung des urmöglichen scheint.

Her biginneþ a tretys þat me clepeþ
Ypotys.

Alle þat wollep of wisdom lere,
Lustneþ nou, and ȝe may here
Of a tale of holy writ —
Seint Jon þe Ewangelist witnesseth hit —
ȝ Hou hit bifel in grete Rome,
Þe cheef cite of cristendome.
A child was sent of migtes most
Forw vertue of þe holy gost.
Þe Emperour of Rome þan
to His nome was hoten sire Adrian.
And whon þe child of gret honour
Was come bifore þe Emperour,
Vpon his kneos he him sette,
Þe Emperour ful feire he grette.
1ȝ Þe Emperour wip mylde chere
Askede from whepene he come were.
Þe child onswerde al a-pliht:
«From my mooder I com now riht

Þe Emperour wip-oute
«Child, he seide, what is
«My nome, he seide; is Y
Þat moche con tellen of
Þe Emperour seide: w

«Sire, he seide, godes pri
«What, he seide, is god a
Þe child onswerde anon:
«He is wip-uten begynny
And schal be wip-uten
Þe Emperour seide: «þat
What com furst of godes
Þe child onswerde and w
«Þat of spekep þe aposte
In his godspel al and sam
In principio erat verbum.
Þis was þe furste bigynny

-Seuene, seide þe child a-pliht;
 Þe hexte heuene þat may be,
 Þat is þe holy trinite:
 55 Þer is þe fader and þe sone,
 Þe holygost to-gedere wone,
 Þreo persones in o godhede,
 As clerkes in heore bokes rede.
 Þe oper heuene nis not lowe;
 60 Þe hexte þat eny mon of knowe
 Is at a lowere degre,
 As ze nou mowen I-se;
 Þulke Joye ne may telle no mon
 Til domes-day, whon we gon hom.
 65 Þe þridde heuene semer cristal,
 Ful of Joye and swete smel;
 To mon and wommon þat place is diht
 Þat seruer god wip al heore miht.
 Þe seorpe heuene is gold iliche,
 70 Ful of precious stones riche;
 To Innocens þat place is diht;
 Þer is day, and neuer niht.
 Þe syppe heuene is long and brod:
 Þat is þe solfullynge of godes monhod.
 75 Zif þat godes monhod nere,
 Al þis world forlore were;
 Þurw þe passion of godes monhede
 Heuene I lisse schal ben heore mede.
 Þe sixte heuene is holi chirche,
 80 Ful of angles, þer-inne worche:
 Heo syngeþ of god hope day and niht,
 Of his strengþe and of his miht.
 Þe seuene heuene, seip þe storie,
 Is paradys astur purgatorie;
 85 Whon soules han don heore penaunce,
 Þer þei schul resten, wip-oute distaunce.
 Heer beþ seuene heuenes, sir Emperour,
 a-pliht.
 -How seule ordres, seide þe Emperour,
 beþ angles brigt to
 Þe child onswerde him agen:
 90 -Nigene ordres, sire, þer ben:
 Þe furste ordre is Cherubin,
 And þat oper Seraphin,
 Þe þridde is cleped Trones,

Þe seorpe Dominaciones,
 Þe syppe is Principatus,
 95 Þe sixte is Potestates,
 Þe seuene Virtutes is,
 Þe eihteþe Angelica iwis,
 Þe niþe ordre is Archangeli:
 Eueri prince hap his parti,
 100 Mony þousend angles to heore banere,
 To serue god hope seor and neere.
 Þe tenþe ordre schal monkynde ben,
 Forto fulle þe place agen
 In heuene bi þat ilke syde
 105 Þat Lucifer lees for his pruyde;
 Þer schal þe monhede of god almiht
 Ben vre prince, and þat is riht;
 Abouen alle opwe he schal be,
 Wip his fader, in trinite.
 110 Of muche Joye he may telle
 Þat þere wip-uten enden may dwelle,
 Þat his oune broþer may se
 Wip his fader in maieste!
 Þen seide þe Emperour: -þis leue I wel
 115 Þat þis is soþ, eueridel.
 Rut tel me, child, I þe pray,
 What made god on þe furste day?
 -On þe monenday, verreyment,
 120 God made þe firmament,
 Sonne and mone schyne brihte,
 Mony sterres, þeron I dihte.
 On þe tewesday, Ich vnderstonde,
 God made þe see and þe londe,
 Welles seole and watres fresche,
 125 To tempre þe corpe hard and nesche;
 Herbes he made, treo and gras,
 And oper þing, what his wille was.
 Vppon þe wedenesday made god almiht
 Fisch in flod and soul in fliht,
 130 And bad hem aboute þe world wende,
 Forto helpen al monkynde.
 On þe þoresday god made beestes sale,
 Monye diurne, bi doune and dale,
 And gaf þe corpe to heore soode,
 135 And bad hem torne monkynde to goode
 On þe fryday god made Adame,

56) A. And þe h. 59) A. is. 61) A. lower. 67) Dis and. Man. l. For confessours.
 74) A. fulhillyng. 90) A. þen st. þer. 104) A. forte. 109) A. al. 115) A. sola, french.
 126) A. nesche. 129) A. wednesday. 130) A. forte.

Alle his werkes, boþe loude & stille,
 And bad hem waxen and multiþye,
 150 Euen beest on his partye.
 On þe sonenday after god reste tok,
 As we fynden in holy book;
 He comaundede al monkynde
 Þat day reste haue in muynde.
 155 On þat day scholde no-mon worche,
 But bidde his beodes and go to churcha,
 And kepe him out of dedly synne,
 Þat he ne falle not þer-inne.
 Þerfore I rede þat ze me lustne,
 160 And helpeþ þat day oure euen-cristen.
 Þen seide þe Emperour: »þis leue I
 wel

Þat þis beo soþ, eueridel.
 But tel me, child, gif þat þou can,
 Of hou seole þinges god maade Adam?
 165 Þe child seide: »of þinges seuene.
 Whuche hit beþ, Ichul þe nempne:
 Erþe-slym was on of þo,
 Water of þe see he tok þerto,
 And of þe sonne, and of þe wynde,
 170 And of þe cloudes, as we lfynde,
 And of þe stones bi þe see-cost,
 And also of þe holy gost.
 Of þe eorþe he made his flesh,
 And of þe water his blod so neach.

And luyte may helpen him:
 Hit fareþ bi þis worldes go
 As bi an ebbe and bi a floo
 Now hit is, and nou hit nis
 Þenk no-mon þeron I-wis.
 Whose of þe cloudes haþ m
 He schal be wys, bi good n
 Wys in word and in dede
 And oþer þing, as I ow red
 Whose of þe wynt haþ mo
 Bi god reson he schal be lā
 Sanga in dede and in þoug
 And speke muche þat helpe
 Whose of þe sonne haþ mo
 Hot and hastyf he schal be,
 Stalworþe and of gret miht,
 And bi good reson feir of ai
 Whose of þe ston is most l-
 He schal beo studefast of þe
 In his herte trusti and trewe
 And bi good reson pale of a
 Whose haþ of þe holigost,
 He schal haue syn herte me
 Good word, good þoug, an
 And oþer þing, as I ow red
 Loue wel god and holy chm
 And oþer penance forto w
 Þen seide þe Emperour: »

214) A. swert. 237) I. dnl 239) I. A. synnes. 242) A. is st. was. 246) A. synnes.
 252) V. forbede. A. forbode. 251) A. sacrilege, unaged. 253) A. filled. 254) A. enticement.
 259) A. conveyed. 266) A. forte. 269) Me. jo him to telle nom. 272) A. glotony. 284) A.
 duston. 289) A. wroughtest þou. 291) A. schalde. 296) þat st. þer? 298) A. man. 299) A.
 I to telle he bom. on st. in. 302) A. wikkede.

And after his schap he gaf him name;
 Siben his o rib he gan take
 140 And maade Eue to his make;
 He maade him mon of mihtes most
 And bleuz in him þe holigost,
 And paradys he gan him take,
 And gret mayster he gon him make:
 145 He maade him maister of þat he hedde
 wrought.
 On þe saterdag, god forȝat nouȝt,
 On þe saterdag god blessed wiþ wille
 Alle his werkes, boþe loude & stille,
 And bad hem waxen and multiplie,
 150 Eueri beest on his partye.
 On þe sonenday after god reste tok,
 As we fynden in holy book;
 He comaundede al monkuynde
 Þat day reste haue in muynde.
 155 On þat day scholde no-mon worche,
 But bidde his beodes and go to church,
 And kepe him out of dedly synne,
 Þat he ne falle not þer-inne.
 Perfore I rede þat ȝe me lustne,
 160 And helpeþ þat day oure euen-cristne.
 Pen seide þe Emperour: «þis leue I
 wel
 Þat þis beo soþ, eueridel.
 But tel me, child, ȝif þat þou can,
 Of þou feole þinges god maade Adam?»
 165 Þe child seide: «of þinges seuene.
 Whuche hit beþ, Ichul þe nempne:
 Erþe-slym was on of þo,
 Water of þe see he tok þerto,
 And of þe sonne, and of þe wynde,
 170 And of þe cloudes, as we lfynde,
 And of þe stones bi þe see-cost,
 And also of þe holy gost.
 Of þe corpe he made his flesch,
 And of þe water his blod so nesch,
 175 And of þe sonne his herte and his bowels,
 His liknesse and his goode þewes,
 Of þe wynt he made his brep,
 And of þe cloudes his wittes beþ,
 Of þe ston he made his bon,
 180 And of þe holygoost his soule anon.

Lo, Emperour, sire Adrian,
 Of þus feole þinges god maade Adam
 Eueri mon, þat nou lynch beere,
 Is mad of diuerse manere.
 Whose of þe erþe haueþ most,
 He schal ben heuy, wel þou wast,
 Heny in word and in dede
 And oþer þing, as I ow rede.
 Whose of þe see haþ most plente,
 Leof to tranayle schal him be,
 Muche to coueyten, lond and leode.
 And luyte may helpen him at neede:
 Hit fareþ bi þis worldes good
 As bi an ebbe and bi a flood:
 Now hit is, and nou hit is —
 Penk no-mon þeron I-wis.
 Whose of þe cloudes haþ most soȝne
 He schal be wys, bi good reson,
 Wys in word and in dede
 And oþer þing, as I ow rede.
 Whose of þe wynt haþ most miht,
 Bi god reson he schal be liht,
 Sauage in dede and in þouȝt,
 And speke muche þat helpeþ nouȝt.
 Whose of þe sonne haþ most plente,
 Hot and hastyf he schal be,
 Stalworþe and of gret miht,
 And bi good reson seir of siht.
 Whose of þe ston is most I-wrought,
 He schal ben studefast of þouȝt,
 In his herte trusti and trewe,
 And bi good reson pale of hewe.
 Whose haþ of þe holigost,
 He schal haue fyn herte most,
 Good word, good þouȝt, and good d
 And oþer þing, as I ou rede,
 Lone wel god and holy church,
 And oþer penaunce forto worche.
 Pen seide þe Emperour: «þis leue I
 Þat þis beo soþ, eueridel.
 Þou speke ȝarwhile of þe see;
 What þing may þat be?»
 Þe child seide: «wiþ-oute leȝyng,
 A wylde wey in wending.
 Such wel a mon may wende wiþ-inne

139 u. 143) A. gon. 147) A. saterdag. 155) A. schal. 166) A. as namene. 175) A. beo.
 176) A. lhtnesse. 180) A. sole. 185, 189, 212) A. hoon. 218) A. forre. 224) A. wendyn.

Schal he neuere lond I-winner.
 Penne seyde þe Emperour: »þat is
 meruayle.
 But tel me, child, wiþ-uten sayle,
 What tyme dude Adam þe dede amis
 130 Þat he foreode paradis?
 Þe child seide: »at midmorwe tyde,
 And ar midday he les his pruyde;
 An aungel him drof in-to decert
 Wip a briht brewnynde swerd,
 135 Him and his ofspring euermare
 Heer to liuen in serwe and care.
 »Allas, seide þe Emperour, for deol,
 Þat Adam was so gret a sol!
 Hou sele sunnes dude Adam,
 140 Þat god on him so wreche nam?
 Þe child seide: »euene, and mo.
 Sacrilegie was on of þo.
 Fornicacion and envye,
 Auarice and couetyse,
 145 Gula and superbia —
 Þus seole sunnes dude Adam þa.
 In pride dude Adam sungen ille,
 Whon he wruzte after his oune wille
 And held not after þe heste of gode,
 150 But al azeynes his forbode.
 In sacrilegye he sungede sore,
 Whon he wrouzte after þe sendes lore
 And solfulde his oune talent
 Bi þe sendes comaundement.
 155 I echerye he hedde in muynle,
 Whon he wrouzte after þe sende
 And held þat goles lore was fals.
 In couetyse he sunged als,
 Whon þat he coueytede more
 160 Þen he hedde neode fore;
 He helde paradis at his wille —
 No wonder þei god him liked ille.
 Zif he hedde beo mon of goode,
 He ne schulde ha stole þat him was
 forbode;
 165 Sikerliche, as I ow seye,
 He was worþi forto dye.

Monsleere he was I-nouh,
 Whon he is owne soule slouh;
 Whon he was ded, to helle (he) nom,
 And alle þat care of him com. 270
 In glotenye he sunged vyle,
 Whon he him putte in þat perile
 Of þat treo þe appel to take
 Þat god forbed him, and his make.
 In sleupe he sunged worst of alle: 275
 Whon he was in sunne I-falle,
 He nedde no pouste forte aryse.
 Whon god spac to him on þis wyse
 And seide: »Adam, what dost þow nouþe?
 Adam onswerde him wip mouþe: 280
 »Lord, Ich here þe speke a-pliht,
 But of þe haue I no siht. —
 Þen vr lord to Adam sede:
 »Mon, whi dust þow wikked dede?
 Adam onswerde wordes ille: 285
 »Þe wommon, þat þow toke me tille,
 Made me forte don þat dede.
 Penne vr lord to Eue sede:
 »Wommon, whi wrougtestou wikked
 wile?
 »Þe neidre, lord, me dude begyle. 290
 Vre lord to þe neidre seide þo:
 »Fend, whi wrougtestou al þis wo?
 Þe send onswerde wip maistrie:
 »For to hem Ich hedde envye,
 Þat þei scholde wone in þat blis 295
 Þat I for pruide dude amis(!).
 Penne vre lord seide to Adam:
 »For þi gult, he seide, mon,
 Þou schalt in corþe swynke & swete,
 Suffre penaunce in chele and hete. 300
 To Eue seide vre heuene kyng:
 »For þi wikked entysyng
 Þou schalt ben vnder monnes heste,
 In muche drede, wo and cheste,
 Bere þi fruit in gronyng and care, 305
 Þou and þin ofspring euer-mare.
 Penne vre lord seide to Sathan:
 »In fourme of worm þow entysest man:

234) A. swert. 237) I. dol 239) A. synnes. 242) A. is st. was. 246) A. synnes.
 250) V. forbode. A. forbode. 251) A. sacrilege, sunged. 253) A. filled. 254) A. enticement.
 259) A. coueyted. 266) A. forte. 269) Ma. þo him to telle som. 271) A. glotenye. 284) A.
 dustou. 289) A. wrougtest þow. 295) A. schulde. 296) þat st. þat? 298) A. man. 299) A.
 I to helle he hom. on st. in. 302) A. wikkede.

Four hundred winter & seven hundred
& more

- 320 Adam was in helle pore
Three year and tydes sevene,
Till þe mihty kyng of heuene
And he was of mihtes most
And sende adoun þe holygost,
325 Was I-boren of þe virgyne Marie
With-oute wem of hire bodye.
Þritt winter and þridde half year
God wonede on eorþe heer.
Fourti dawes for vs he faste.
330 Þe Jewes token him atte laste
And duden godes sone on þe rode;
Þer he dizede, for vre goode.
Whon he was ded, he wente to helle,
Þe fendes pouste forto quelle,
335 And sette out Adam and Eue,
And oþer mo þat weren his lene:
Moyses, Dauid, and Abraham;
Alle þe goode with him he nam
And ladde hem in-to paradys,
340 Þer Joye & blisse euere is.
And siben after his vp-rysing
He steig to heuene, þer he is kyng;
On his fader right hond he set his þon,
Þer he is studefast god & mon.
345 Þat ilke end eminent

Beoþ among monkynde ful
Wikked þougt in monnes hert
Whil þat he is hol and qwert
Mon-slaught is anoper schame,
Bringeth monnes soule in wil
Þruide, forsoþe, is anoper;
Glouenye is þe þridde broþer
Lecherye is þe feorþe,
On þe worste abouen eorþe.
Couetyse, as I ow telle,
Bringeth monnes soule to hell
Seint Poul witnesseth in his ste
Peyne for couetyse is purgator
Bi hem-seluen hit is diht
A well of bras, brewynge be
As ful of hokes abouen and vnder
Whon hit goþ, hit rot as þowd
As ful of soules hit is hongyn
As on may bi oþer hyng.
Couetyse endeth neuer a del,
For hit is liknet to a wheel.
Ȝit þe þruide, þat is so bold,
Is worse bi an hundred fold:
For augles, þat weren in heuene
Þat weoren so seire and so bri
For þruide god wreche on
And summe hincome fendes his

Whon wormes han I-gete þi syde
 395 And þi bodi lihþ deope in grounde
 And þi soule in wo I-bounde,
 Sore schal þi soule smerte
 Pat euer þou heddest pruide in herte.
 Gloteny, I wol now skriue,
 400 Is among monkenne sul ryue;
 Þe send takeþ of men wrechis sale
 Whon heo beþ drunken of wyn and ale,
 Sweren & cryzen, as þei ben wode,
 Bi Cristes herte, bi Cristes blode,
 405 And vpbreydeþ his passioun.
 Perfore þei han his malisoun;
 But þei schriuen hem of heore glotonye,
 In helle schal ben heore baylye;
 For heore fals opes þat þei maken,
 410 Þe send of helle schal hem taken.
 Summe he slayzen in þe weye,
 And summe in water þei schulen dye.
 Al þis betit of heore glotonye,
 Þorw false opes and lecherie.
 415 Pen seide þe Emperour: «þis leue i wel
 Pat þis is soþ, eueridel.
 But tel me, child, zif þat þow con,
 On how sele deþes may dye mon?«
 Þe child onswerde: «leþes þre.
 420 Ichulle ow telle, whuche þei be:
 Pat o deþ is bodilich here:
 And a mon be strong in strengþe & fere
 In his bodi wiþ-inne
 Ar lys and soule may parte a-twyme.
 425 Pat oþer deþ is deþ of schame,
 Zif mon dye in dette or in wikked fame.
 Þe þridde deþ, as seyen þis clerkes,
 Zif a mon dye wiþoute goode werken.
 Pen seide þe Emperour:
 430 «Tel me, child, paramour,
 Hou sele sunnes heop vnschriuen
 Pat god of heuene nul not forziuen?«
 Þe child onswerde: «sunnes two.
 Mishileue is on of þo:
 435 Zif a mon for no resoun
 Leeueþ not on godes passion,
 Pat god knelede on þe Mount of Olyuete,

For fere of deþ blod gon he swete,
 And was I-bounde to a piler,
 Beten wiþ scourges stronge and ster, 440
 And was I-crouned wiþ þornes kene —
 Þe woundes on his bodi wer ful sene,
 Cristes bodi, þer hit stod,
 I-semed al in his oune blod;
 And siþen a duden him vppon þe tre. 445
 But zif þat leue þat hit so be,
 Sikerliche, as I ow telle,
 For þat sunne heo gon to helle.
 Whonhope is þat oþer synne,
 Regneþ in londe and nul not blyne: 450
 Zif a mon haue so muche misgult,
 Þe send in wonhope him hæf I-pult
 Pat he nul no merci craue, fol. 97.
 For he wenep no merci haue;
 For þis sunne, as we fynde, 455
 Þei gon to helle wiþ-outen ende.
 Pen seide þe Emperour: «þis leue i wel
 Pat þis beo soþ, eueridel.
 But tel me, child, zif þat þow con,
 What dede payep best god of mon?« 460
 Þe child onswerde him and seide:
 «Good word, good þouzt, and good dede.
 A mon þat hæf seir speche,
 And his so wole on him take wreche,
 He may wiþ his seir speche, ar he wende, 465
 Of his so maken his frende:
 Feir speche is more of miht
 Wiþ god þat is in heuene liht.
 A mon may wiþ good word, god þouzt,
 & god dede
 Wynnen heuene blisse to his meeder. 470
 Pen seide þe Emperour: «whon hit is so
 Pat synne worcheþ mon so wo,
 Wher-wiþ schal a mon him were
 Pat þe send ne schal him dere?«
 Þe child seide: «good deuocion, 475
 Penken on Cristes passion.
 Penk on his woundes smerte
 And haue his passion in þin herte!
 Þerwiþ schal a mon him were
 Pat þe send ne schal him dere. 480

402) A. or st. and 403) A. vpbreydeþ. 411) A. slayn. 414) A. opes. 421) A. bodi-
 liche. 423) A. here wiþinne. 433) A. seide. 439) A. I-bounden. 444) A. I-wrapped. 445) a = þat.
 446) 1/2 fehlt in A. 446) Ma. þow st. þat. 448) A. he gop. 449) A. wonhope. 452) A. pult. 463) A. or.

He schal han heuene for his seruisse.
 Pat oþur payþeþ god muche in herte :
 Zif a mon beo large in pouerte,
 495 Þonken god wiþ good wille
 His pouerte, hoþe loud and stille,
 Wolde bleoþelich helpen and keuere
 His euen-cristne þat beoþ poere;
 Zif he mowe do no more
 500 But in his herte rewen hem sore,
 He schal han heuene for his goode wille
 At his endyng, and þat is skille.
 Þe þridde payþeþ god ful muche :
 Zif a mon beo in eorþe riche
 505 And beo I-come of riche kenne,
 Forsakeþ richesse and worldes winne
 And takeþ his penaunce in pouerte :
 Perfore in heuene he schal be.
 Þen seide þe Emperour : »þis I leue.
 510 Leoue child, tak hit not a-greeue,
 Whi fasteþ men friday so muche,
 More þen eny oþer day in þe wike ?
 Þe child onswerde him aȝeyn :
 »For þrettene reson, þat I con seyn.
 515 Þe furste reson, I ow telle con :
 On a friday god made mon,
 In þe vale of Ebron, þow his grace,
 And schop him aftur his oune face.
 Þat oþer is wolten we leue :

Þe seueþe reson, I telle con :
 How seynt Steuene, godes mo
 Þow Heroudes and his false
 On a friday he was stened to
 Þe eigteþe reson, I wol on tel
 Zif ge wollen a stounde dwell
 Hou seynt Jon þe Baptist
 Was martred for þe love of Ji
 In þe heruest after þe Assump
 Þat is I-cleped þe Decollacioun
 Þe niþe reson is ful good :
 Hou Jhesu Crist was don on n
 For þe guilt of Adam and Eue
 Þe blod he bledde for vre bile
 Þenne is þe tenþe reson
 Of vre ladi þe Assumpcion,
 Vpon a friday ȝeld vp þe go
 To hire sone, þat heo louede
 Perfore in heuene þe virgine
 Bodi and soule, forsoþe I-wis
 Jhesu is kyng, and heo is qwe
 I-blessed mote þe tyme be
 Þe elleueþe reson is ful trewe
 Of þe apostel seint Andrews,
 Vpon a friday was don on cr
 And seide, »Jhesu«, wiþ milde
 And, »Jhesu«, clepede, »In tris
 Þis passion I suffer for þe

Þe þretteneþe reson, verreyment :
 Vppon a friday god wol gine Jugement
 And deme men after heore dede —
 He is not wys þat hit nul drede ! —
 575 Þe gode to Joye, þe wikked to pyne ;
 Þe godnesse of Joye may no-mon fyne ;
 Heo schule haue Joye to heore seruise
 Þat seruen god in alle wyse.
 Forþi haue, mon, friday in mynde !
 580 Þeos þrettene resons þerfore we fynde.
 Friday is day of chaunce
 Best to fasten and do penaunce.
 Þe saterdag astur, sikerly,
 Is good to fasten for vre ladi :
 585 Forw hire we weoren al vnbounde
 And I-brought out of helle grounde ;
 Heo is ful of merci
 To alle þat to hire wol clepen and cri,
 To wasche and to make cleue
 590 Alle þet eue in synne bene ;
 Þe blessed ledere I-cleped heo is —
 Þe wey to heuene heo vs wis.
 I-blessed mote þei alle be
 Þat seruen hire wiþ herte fre !
 595 Þe Emprour wiþ wordes sterne
 Þus seide to þe child þerne :
 « Child, he seide, I coniure þe

In þe nome of þe trinite,
 Forw þe passion of Jhesu Crist,
 Of his dep and of his vprist, 600
 Þat þou me þe soþe seye,
 Ar þou from me weende a-weye :
 Wheþar art þow a wikked angel, or a
 good ?
 Þe child onswerde wiþ milde mood :
 « I am he þat þe wrouhte, 605
 And also þet þe deore aboute.
 Þe child wente to heuene þo,
 To þe stude þat he com fro.
 Þe Emprour kneled on þe grounde
 And þonked god þat blisful stounde. 610
 He bicom good in alle wyse,
 Lyuede & digede in godes seruise. —
 Seynt Jon þe Ewangelist,
 Ede on eorpe wiþ Jhesu Crist :
 Þis tale he wrot in latin 615
 In holi bok in parchemin,
 Bad and heet almonkynde
 Cristes passion haue in mynde.
 Þus endep þis spellyng
 Of Jhesu, vre heuene kyng. 620
 God grant vs alle his swete blessing,
 Schrift & hosel, and good endyng !
 Amen.

573—8 = 347—52.

585) A. alle.

593) A. blessed.

618) A. haue.

16. De Principio Creationis mundi,
eine Allegorie, von Grosthed.

Aus Ms. Ashm. 61, fol. 78 b.

Der erste Theil des Gedichtes, — v. 222, handelt von der Schöpfung und dem Sündenfalle, definiert die Sünde und die Erlösung; der zweite Theil, V. 223—440, ist eine Allegorie der Erlösung: die 4 Cardinaltugenden Mercy, Sothnes, Rightfalnes und Pes, plädiren vor ihrem Vater, dem (himmlischen) Könige, für und wider den sündigen Knecht (den Menschen), bis des Königs Sohn, Wisdom, die Schuld desselben auf sich nimmt. Die lateinischen Anweisungen vor V. 295 und am Schluss, weisen auf einen Einfluss der dramatischen Moralitäten. Doch finden sich ähnliche Allegorien schon weit früher; so enthält die Homilie Sawles warde in Morris' Old Engl. Homilies of the twelfth and thirteenth cent First series, Part II, London 1868, p. 245 eine ähnliche Allegorie von den vier Cardinaltugenden in anderer Anwendung; eine ähnliche Homilie de Initio Creature s. ib. p. 217. — Nach V. 11 ff. ist das Gedicht von Grosthed, dem bekannten Bischof von Lincoln, aus dem lateinischen ins französische übersetzt, dann in das englische übertragen. Der franz. Text ist in Ms. Bodl. 4057 erhalten, u. d. T. Tractatus domini Roberti Grossete (in lingua) romana: de principio creationis mundi. Ms. Ashm. 61 ist eine spätere Copie des englischen Textes, der aus keiner andern Hs. bekannt ist.

Jhesu Cryst, heuyn kyng,
Be at my begynninge! —
There is no-man þat may zelpen,
Bot he hath nede of godys helpe.
5 Fader & zone and holy goste,
One god, of myghtys moste,
He helpe us at oure nede —
Withoute hym may we not speke. —
I sate and lokyd on a romance,
10 Was made in þe lond of France:
Grostyde it made oute of dyuine
All in frenche out of latyne:
He saw all men hade not vertu
To know latyn, ebrew & grew,
15 The(re)fore in frenche he mad it þere,
That men myght wyte what it were.
Zit may not all men frenche vnderstond,
And namely men of Ingelond:

Therefore, soth as I þe tolde,
Ryme on Inglych make he wolde. 20
That men myght haue þer-of solace.
Now god þerto gyfe us grace!

De principio creacionis mundi.

Now at þe fyrst begynninge
I schall tell of þe werlde makynge,
And how it was fyrste gyuen to Adam 25
Of whome oure fyrst synne casene,
And also of paradys l-wys
That was full of werldys blys;
And of heuen þat is so hys,
How it was lorne thorow folye, 30
How it come after to man-kynd,
As þe may afterwerd fynde.
With-in VI deys ryght
All þe werld we(s) I-dyght;

15) Ms. therefore: diese Verschreibung begegnet öfter in Ms. Ashm. 20) l. i. st. he? 30) Ms. we.

35 All-myghty god þat is þe beste
 The VII dey he ganc reste.
 There-of ze haue herd telle —
 God kep vs fro þe peyne of helle! —
 When god all-myghty of nougth
 40 Heuyn and erth all hade wrought,
 With all þe powrtynaws small & grete,
 Lord, þat was feyre & swete!
 Now is þe sone clere & lyght:
 That tyme it was VII so bryght;
 45 The mone þat schynes no(w) by nyght,
 Than it schone also bryght
 As do þe sone now onne deye.
 And sey there-of no-mane naye:
 I tell zow now sothlye,
 50 It witnes þe prophete Isaye,
 And at hym I take wytnesse
 That eury thyng more & leese
 In erth, in ayere, water & flode,
 Seth Adam synned, was not so gode
 55 Als it was fyrste beforne,
 (Or Adam & Eue wer forlorne.
 Lorne was Adam & all hys kynne
 For þat ilke soule synne,
 And all þer kynne, as I zow telle,
 60 Eurychon þei wente to helle.
 Wronge was it not, bothe skyll —
 So eury man may se þat wyll.
 Gode is to thinke þer-on aryght,
 For to loue god all-myght.

De medio mundi et de fine.

65 When þat goil þe werlde hade wrought,
 So þat there ne feyled nougth
 Neþer of more ne leese,
 Bestys & treys, frute & grasse,
 Fowlys in þe eyere, fyssches in flode,
 70 Sterrys & mone, sone, feyre & gode:
 At þe laste, after all thys,
 Than made he Adam I-wys
 In þe veyll of Ebron of cley gentz,
 Lyke hym-selue veramente;
 75 After he holy trinite
 He made hys saule, I telle þe,
 In þe body he dyde a lyuing goste,

Of all bestys powers gafe hym moste.
 That was loue & grete grace
 To make hym lyke hys awne face! 80
 He made hym wytty & wyse,
 And led hym in-to paradyse.
 Than thought god all-myghty þer
 He wold not he alone were.
 When þat god thus thought & seyde, 85
 Clepyd Adam, þer he was leyde,
 Of hys leste syde he toke a rybe-bone:
 There-of he made Eue anone.
 Eue befor Adam he brought,
 To wytte how he by hyr thought. 90
 Than seyde Adam, & thought it gode:
 «Thys is my flesch & my blode».
 In paradyse in that stounde
 There was wedloke fyrst I-fonde. —
 For þat skyll eury man of lyfe 95
 Is holden to loue hys wyfe,
 After þat sche is worthey;
 That wyll god all-myghty. —
 God gaf þan Adam wytte & skyll,
 Grete powers & fre wyll: 100
 Powers ouer all erthely thyng,
 And gaff hym lyfe with-outen endyng;
 Of paradyse he made hym fre
 Ouer all thyng, saue a tre.
 He gafe hym tyme to be þer-lone, 105
 If þat he had done no synne,
 With-outen hete, with-outen chele
 There to a lyffyd in longe wele,
 With-outen wo & seknes,
 With mekyll Joy & bryghtnes: 110
 Seuyne so bryght he schuld haue bene
 As is þe sone þat now is sene;
 Syche a blys god hade hym lente,
 And at þe last to heuyn haue wente.
 Now was þer a feyre franchises, 115
 Was ordenyd to Adam & all hys,
 Sych an herytage euer-mo
 To haue wonyd in with-outen wol —
 In paradyse Adam had two lawys,
 As we telle in owre sawys: 120
 He schulde haue kepyd in hys lyfe
 The naturall & þe posytyfe.

The naturall law was skylle & ryght:
 To be buxsome to god all-mygth
 125 That dyde hym þat grete curtesy,
 Of paradys gaue hym þe mastery.
 A commandment onne hym he leyde
 And off all hys frute, he seyde,
 »Bot a tre I the forbyde.
 130 Ete þou not þer-of, for non nede!
 If þou ete þer-of, I þe sey,
 Sone þer-after þou schall dey.
 If þou my commaundment kepe, in þese
 Than þou schall haue þat like grace:
 135 Paradyse & bestys, water & londe
 Schall be obedyente to þi honde.«
 Off all þe blys of paradys
 Adam had sefeyne I-wys.
 Alas, sone it was ago
 140 All þe Joy þat he had tho!
 Alas þerfore may we synge
 And sore wepe & handys wrynge!
 Oure herytage we schuld haue,
 And we hade not done þat skathe.
 145 The comandment we dyde nouht:
 Therefore sore it was bought,
 And fore þat trespas þat was done
 All we wer made thrall full sone.
 The naturall & þe posytyfe
 150 Adam breke fore luse of hys wyfe;
 Buxwerc he was forto do
 The dede þat hys wyfe bad hym do,
 Than to god þat hym hade wrought.
 Alas, þerfore, what was hys thought!
 155 Than was he oute & hade lorne
 The sefyn þat he hade before;
 Hys herytage was hym benome,
 And all theme þat after hym comme,
 Oute of Joy in-to grete care
 160 Hys-felue & hys kyne to fare;
 With swynke & suete was he bonde —
 Where schall any hele be fonde?
 Alas þat synne, it was so stronge!
 Fore amonge all thinge it spronge:
 165 Both þe sterres, sone, & mone
 Off þat synne þat hade to done;
 Foulys in þe eyers, bestys in londe,

All þat had þer-of a onde,
 Fysschys, erbyss, frute and tre,
 All þe wers forto be;
 Eury thyng, both more & les,
 Fore þat synne lest there godnes. —
 Adam fore hys defaute I-wys
 Lost hys herytage, & all hys;
 Fore synne(e) is now oþer thyng
 Before defaute of wele doyng.
 Fore defaute he leste þe Joys suete,
 And þat was skylle: so do men þate:
 Fore defaute eury wyght
 Hys herytage may lese ryght;
 At kyngys courte, in eury londe,
 Zit men haue sych lawys fonde.
 Fore defaute Adam les
 That he myght haue leuyd in þe.
 Alas, þat was grete pyte!
 Now be we thrall þat are wer fre. —
 Thrall he is þat to hym longys
 What scrus he vnderlongys.
 He þat is so thrall become,
 Hys power is hym benome.
 When he scrus in scruage,
 He hade no franchises of herytage:
 Than when he is all thrall become,
 His fre herytage is hym benome.
 He may not pleyn in non wys
 With whome he is in sych scrus:
 He ne schuld no-thinge be herde,
 His wordys be all in spere(!).
 His herytage if he wyll wyne,
 He behouys to do anoþer thyng:
 He muste seke if he may fynd
 A man þat borne is of fre kynd,
 And þat he be of ryght lynage,
 Forto clame his herytage,
 And þat he may well & wele canne,
 And þat he be a gode fre man,
 That he not of þat appell etc
 That Adams thougt fyrst so suete.
 He behoneth to be with-outyn synne
 And all our lawys hym with-lene:
 The II lawys of paradys sykerly,
 And þat of þe mounte of Synay

128) Ms. meryne in seide. 129) Ms. Be for st. before ed. st. but? 130) l. when st. what?
 131) Ms. hade st. has. 132) l. wiford? 133) Ms. law ys.

That was gyuen to Moyse,
That he held neuer *with-outen* les
215 In whom was se ouer wekyd wryke.
Off sych a man who myght thinke
That myght be *with-outen* synne,
Hys heritage þas to wyne?
He(r)ow schall my mater duelle,
220 For a tale I wyll you telle
That acordys to sych a man.
Now wyll I tell you, if I canne.

IT was a kyng nobill & riche,
That had a sone þat was hym lyche:
225 Off wytte & power lyke hym he was,
Like þe fader, in all case.
That þe fader wist, þe sone thought,
All thorow þe sone þe fader wrought:
What þe fader wold haue wrought,
230 The sone it dyde, for he knew his
thought;

In his kyndome all nedys
Wer fullfylled thorow his dedys.
Foure dougters had þe kyng,
And euerych of þem had some-thing
235 Off his wyte and his power,
Iche-one as þei had mystere;
And neuer þe-les all was þe kyngys
The IIII dougters *with* all þer thyngys:
For *with-outen* þem euery dele
240 Myght he not reule his kyngdome wele.
Feyre names þei had euery-chone,
I schall þem telle ryght anone:
The fyrst dougter hyght Mervy —
That is a feyre name, sykerly!
245 The secunde douter hyght Sothnes,
And þe thyrd Ryghtfullnes,
The IIII dougter hyght Pese —
Feyre names, *with-outen* lese!
With-oute þe foure þat I named
250 May no-thinge ryght be demed. —
Thys ryche kyng had a man —
Thorow whome mych wreche began, —
And hym louyd wele þe kyng
And made hym mayster of mych thyng.
255 Bot a comandment he hym toke

And seyde: when he þat forsoke,
He schuld to torment, vnderstand þis,
Oute of his courte, & all his.
Thys seruant zede forth *with* þat,
Hys comandment sone he brake. 260
Iugement on hym was leyde
After þat þe kyng had seyde;
To IIII tormentowres he was take,
Hys Iugement on hym to make.
The tormentowres, as bad þe kyng, 265
They schuld hym do an euill dubyng:
The one schuld hym depriven faste,
The oþer hym fle whyll his lyfe laste,
The oþer hym strangyll ryght also,
The oþer hym setyre. so dyde þei tho. 270
Mervy, þe dougter, all þis sey & herd
How he was in prysone sperd.
To hyr fader sche come anone
And askyd hym — what forto done?
«Thy dougter, fader, þow wote I am, 275
Mervy I hyght, of þe I camme,
Off þi giste I vnderstode
To haue mervy *with* myld mode.
Therefore, fader, I pray þe here
That þow herkyns my prayere: 280
Haue mervy of þat ilke wyght
That in prysone is euill dyght!
Hys enemyse dyd to hym trespas,
Fader, of hym haue mervy & grace!
Hys enemyse for envye 285
They dyde hym þat trecherye.
Do now, fader, þat I craue,
Ziff þow wyll me þi dougter haue!
Mervy I am: yff þow wyll me,
Thou must haue mervy & pyte. 290
With gode skyl he muste be sauyd,
For I, þe dougter, haue þe crayd.
For hym mervy schall be my crye,
Whyll þat I may fynde mervy. —

Misericordia et veritas obuiaverunt sibi.

Sothnes, hyr syster, þis playnt herd. 295
Sone sche come and answered:
«Fader, what may þis playnt be
That Mervy, my syster, makys to þe?

218) Ms. to st. myght he? 219) Ms. he st. her. 220) Ms. fle st. se. 271) Ms. ley st. sey.
290) M. þe st. þi. 294) whyll = all.

Men callys me kyng in euery kythe;
 310 And gif Sothnes wones þe wyth,
 Mercy of hym may þow haue none,
 Bot I, Sothnes, fro þe gone.
 Pyte off hym may none be wroght,
 For hym-selue wyll it nought.
 315 Kyng off Sothnes, do than ryght
 And late avenge þe of þat wyght!
 The syster, Ryght, þeder gane gone,
 Thys wordys sche herd euerychone.
 When sche þe pleynte onderstode,
 320 Sche answerd with mylde mode;
 "Fader, my name is callid Ryght,
 That name I hade of thy myght.
 Seth I ame Ryght & þow hast me,
 As Soth it seys, it muste be,
 325 For Ryght wyll in none wyse
 That seruante were in vnyse.
 That Soth hath seyd, I, Ryght, it wyll,
 For it is resone & skyll.
 Late þow hym in perso(n) be,
 330 Tyll þow hym Juge before þe I
 For Ryght wyll haue all onder honde,
 That he Soth do onderstond;
 Ryght gyffes Iche man be Sothe his rede,
 Be it to gode, be it to quede.
 335 Whyll þat he thyns best held,
 We were with hym with none to scheld

That þei left neuer one of lyue.
 A fode ouer all dyde go,
 VIII þat left of lyue & nome
 That was Noe & his thre sones
 There wer no mo left in no won
 In Noys schype with þer wyues,
 Where-in þei sauyd þer lyues.
 That was þan a reufull syght!
 And git it was bote soth & ryght.
 The syster Pes myght no-where I
 Sche was sent oute contré,
 For sche may fore no thyng
 Be amonge wreth & werryng.
 Than was Pes in mych care,
 When sche saw þe world þan far
 To hyr fader hyr wey sche ley
 And come to hym sone and seyd
 "Fader, I ame þi dongter Pes,
 I aught be at thy dese;
 Thou arte kyng of Pes so dere:
 Me, fader, þan must þow here.
 My two systers, Soth & Ryght,
 With Pes & Mercy þei hold fygh
 All with-out ourr asente
 They done all þer Jugement.
 I, Pes, & my syster Mercy both
 We come no(t) heder consell to
 And we fere us to all

Who-so euer aboute wyll wende,
 390 Pece schall folow at þe ende.
 Soth & Ryght it is þer fe
 Forto kepe þe name of me,
 For þei haue now oþer nede
 Bot pes to kepe in eury lode.
 395 Why schall I thane be forsake,
 When þou pes for me gane take?
 Bot I haue Merry, my syster, with me:
 I may not els sauð be.
 Seth þou arte kyng of Pes in lond,
 400 My word aw to be vnderstonde.
 Off (vs) foure systres a resyne clere
 Now ryght wyll I schew here:
 Thorow vs lill schall all be wrought
 In vnyte, is all my thougt;
 405 All we lill verament
 Schall make one Jugement.
 Therfor Jugement aught be nougt,
 Tyll we lill at one be brougt;
 All we behonyth to-geder take,
 410 Ryght Jugement forto make.
 Thys seruant owne now wyse
 May be leuyd in þat vnyse.
 With-outen my syster Merry & me
 Jugement may now gyuen be;
 415 Merry, my syster, cryes euer-mo

401) Ms. þis st. vs

Merry for hym þat is in wo:
 Therefore I, Pece, at þe endes
 Schall fond to make þen frendys. —
 The kyngys sons, both wyse & queynte,
 Herd þe lill systres pleynte. 420
 With-outen hym on none wyse
 Acord may not ryght aryse.
 •Fader, he seyð, thyn I ame,
 Off þe, fader, fyrst I come,
 • Wydome, fader, my name it is 425
 For whom was made þis worldys
 blys;
 Thou & I, fader, all one we be
 In wytte & myght & dygnyte.
 Off þis contake, þat I here,
 Merry hath told me reson clere: 430
 Where-of, fader, I haue pyte
 That seruant in peyne schall so be.
 Thy seruants clothys take I wyll,
 Both with sothnes & with skyl
 That Jugement I wyll onderfonge 435
 And all þat euer to ryght wyll longe.
 I schall cry pes with-outen mys
 And Ryght & Pece I schall do kys.
 All contake leyð schall be,
 My wyll it is I schall save þe. 440
 Justicia & pax oculate sunt.

17. The stasyons of Jerusalem.

(Wallfahrt nach Jerusalem).

Aus Ms. Ashm. 761, fol. 128.

Das Gedicht schildert eine jener Pilgerfahrten, welche im 14. u. 15. Jahrh. häufig von Fürsten, Edlen und reichen Bürgern, in grösseren oder kleineren Zügen, nach dem h. Lande unternommen wurden. Die Seereise begann von Venedig aus, an Ostern oder S. Johanni, auf grossen Galeeren unter Leitung eines venetianischen Patrons, der die Pilger auch im h. Lande selbst begleitete und ihre Verhandlungen mit den muhamedanischen Behörden führte; sie ging die Häfen Venedigs entlang: Corfu, Modon auf Morea, Candia, Rhodus, Cyprien, und endete in Joppe, dem Hafen Jerusalems. Hier landete man unter feierlichem Gesange des Te deum, küsste den h. Boden und schmückte sich mit den Strandmuscheln, dem Attribute des Pilgers. Von da ritt man, unter dem Geleit von Muhamedanern, auf Eseln nach Jerusalem, welches man in höchster Andacht, mit einem Te deum betrat. Man herbergte hier in der Regel in dem berühmten Franziskanerkloster auf Sion¹⁾, dessen Guardian den Pilgern meist schon bis Rama entgegenkam. Diese Mönche waren die Wegweiser der Pilger an den h. Stätten, in seit langer Zeit hergebrachter Ordnung; sie hatten die Pilgerfahrten wieder in Fluss gebracht, die Sagen und Legenden gesammelt und lokalisiert, auch wohl in Büchlein verzeichnet, die sie den Pilgern mitgaben — so erklärt sich die genaue Uebereinstimmung aller Reisebeschreibungen dieser Art. Man besuchte nun die h. Stätten, soweit der Besuch von den Herren des Landes (seit 1382 den ägyptischen Mameluken, seit 1517 den Türken) gestattet wurde: die Grabeskirche (in unserm Ged. zuerst, in der Regel erst am Schlusse der Wanderung), wo man der Mitternachtsmesse beiwohnte: die h. Stätten an der via dolorosa, dann rechtsüberum im Thale Josaphat und Siloe (östlich) und auf dem Sionsberge (südlich). An den folg. Tagen besuchte man Bethlehem (2 deutsche Meilen von Jerusalem), und auf einem Umwege zurückkehrend die h. Stätten im Gebirge Juda; dann den Jordan, worin man, meist in voller Kleidung, badete an der Stelle der Taufe Christi, das todte Meer, und auf dem Rückwege den Berg der 40tägigen Fasten (Quarentana) und Bethanien. Selten besuchte man noch den Berg Sinai mit seinem berühmten Katharinenkloster. — Reisebeschreibungen dieser Art haben sich mehrere erhalten, meist genau übereinstimmend in der Ordnung und Beschreibung der h. Stätten, Legenden und Reliquien; so von deutschen die des Landgrafen Wilhelm des Tapfern von Thüringen i. J. 1462, ed. von J. G. Kohl Bremen 1868, die der Bürger Hans Tucher von Nürnberg i. J. 1478 und Helfrich von Leipzig i. J. 1565, besonders des Dominikaners Felix Faber aus Ulm *Evagatorium in terrae sanctae peregrinationem* (aus d. J. 1480 u. 83) ed. von C. D. Hassler 1843 u. 49 (in d. Biblioth. des litter. Vereins von Stuttgart, vol. I, II, u. III), ferner das »Reisebuch des h. Landes« Frankfurt 1609. — Von neueren Hilfsmitteln vgl. Ersch u. Gruber's *Encycl. s. v. Jerusalem*, Robinson »*Palästina*« Halle 1841, Tobler »*Denkwürdigkeiten aus Jerusalem*« S. Gallen 1853, Tobler »*Die Siloahquelle*«

¹⁾ Andere stiegen im Johannistheatre, oder bei einem der venetianischen oder genuesischen Consule ab.

und der Oelberg S. Gallen 1852, Geisheim »Die Hohenzollern am h. Grabe zu Jerusalem« Berlin 1858, Sepp »Jerusalem und das h. Land« Schaffhausen 1863, Vogué »le temple de Jérusalem« Paris 1864 u. a.

Die einzige Hs. des engl. Gedichts, Ashm. 61, ist vielfach verderbt und fehlerhaft; insbesondere ist ein ganzer Passus, v. 809—840, mit dem Besuche Bethaniens und den Schlussworten des Dichters, vom Schreiber unrichtig hinter V. 736 (nach dem Besuche Bethlehems) versetzt — ich habe diese Stelle an dem richtigen Orte wieder eingefügt. Auch sonst scheint der ursprüngl. Text vielfach verändert; auffällig ist jedenfalls der Wechsel von Strophen (im Anfange u. am Ende u. v. 271—4) und Reimpaaren. Das Alter des Gedichts ist schwer zu bestimmen. Ein ähnliches Gedicht ist »the stacions of Rome« in Reimpaaren, aus Ms. Vernon fol. 314 (c. 1370) ed. v. Furnivall für die Early Engl. Text Soc. 1867, und aus Mss. Cott. Calig. A II u. Lamb. 306 ed. v. Furnivall in *Political, religious and love poems* pp. 113—44 für die E. E. T. S. 1866.

God that schupe both heuen & helle,
To þe, lord, I make my mone,
And gyue me grace þe sothe to telle
(Of þe pylgrymeage þat I haue gone)
5 I toke my leue at Venys toune,
And hade selous forr me praye, —
Forr it is a cyte of grete renoūne.
And to Jerusalem I toke þe wey.
Hot of all cytes þat I haue seyne,
10 Forr to rekyn euerichone,
Than may Venys be a (quene'.
That stondys in þe greke se alone.
It is so rownd, ryche & stoute:
(Off enemye there them not drele.
15 Forr scyntys lyes in þe towne aboute —
Who-so wyll seke þem, he schall haue
mede.
Seynt Marke & seynte Nycholas,
Thes two seyntyis þei lyne in syght:
Seynte Elyne, þat soude þe cros,
20 And seynt Jeorge, our lady knyght,
Amonge them berys grete voys
And lyes in gold & syluer wele dyght.
Seynte Paule þe fyrst hermyte þat was,
And seynte Symeon Justus þat hyght,
25 And þe fader of seynt John baptyst
I yes thens a lytell þer-fro.
And seynt Lucy, þat vergyne blyste,
þat stedfast was in all here wo.
And a thousand Innocentyis men may se,
30 I yzet þer closyd in þat towne;

Seynte Cristofe lege & hys the —
At ons I may not rekyn ne soune —
Forr þer is þe whyrlbonc of hys kne
And his toth closyd in crystall to se.
Twyse in þe zere, who þedure come 35
To vyset þis coneyntys in þat plas,
He schall haue plene remyssyon,
Als wele as in þe zere of grace.
Than passe(we) in-to þe Iles of þe se:
Curse, Modyne, & Candy. 40
Some of þe Iles, with-outen doute
Be VII C. myle abowte,
And all langys to Venys towne,
That is a cyte of grete renowne.
In þe Ile of Rodys as we gan gone, 45
We founde relykes many one:
A crosse, made of þe basyne suete
That our lord wessch in hys postyllar
fete;
And þer þe plate we se
Where-in he made hys mande; 50
And a thorne of þe crowne
That styked in hys hede aboute,
That blomys eury godefrydey —
A seyr merakyll it is to sey!
And þer is seynt Loy & Blasy, 55
And oþer, mo þan twenty;
There is þe arme & hond of seynt Ca-
laryn,
That blyssyd holy vergyne,
And euer-morr, who-so þedur come,

5) Ms. take. V 7 ist interpoliert. 11) Ms. kyng st. quene. 14) there = þat, þar. 30) Ms. solle = soune od. soune? Nach 30 scheint ein Verspaar zu fehlen. 34) Nach dem Reisebuche des Landgrafen Wilhelm liegt Simeon in Zara, die Innocentes in Murano bei Venedig. 39) we fehlt. 40) Modyne = Modon auf Morea (das alte Methone). 41) Candia hat nach Landgr. Wilhelm 700 ewelische Meilen im Umfang. 42) Ms. abowte to sey, to sey ist zu tilgen.

A lytell besyde is Ramagoste ;
 We fond a chapell beforne,
 70 Where seynte Kateryne was borne ;
 There is many zeres of pardone
 For euery man þat þeder wyll come.
 Than came we to a-noþer place,
 There þat þe whalle sualowyd Jonas
 75 And bare hym in-to Ninyue —
 A feyre merakyll it ys to se !
 Than come we to porte Jaffe —
 I schall zow telle who þat name zaffe :
 Japhet, þat was Noeys sone,
 80 Was þer fyrst, or þat was begonne ;
 And when he leyd þe fyrst stone,
 He callyd it Jaffe after hys name.
 This is þe breyd of þe grekys se :
 Twenty hundreth myle & thre. —
 85 Than passyd we to þat same stede
 There seynte John was quyke & dede.
 The nexte thinge after, as I zow telle,
 Is þe graue of Samuelle,
 That is besyde þe castell of Emaus
 90 There Jhesu spake to Cleophas.
 Fyrst Joy after þat to vs come
 When we sey þe wawle of Jerusalem.
 And þe fyrst sote þat we sette þer-ine
 We were deliuerde of all oure synne
 95 And reseyued indulgencys a pena & culpa,

Now schall ze here þe begynne
 How we worschyped oure lady
 The warden reysede a crosse
 And clerkys songe þe letany
 And lewde men þan þer eyen
 That teres fell vnder þer seten
 And thankyde god with all þe
 That gaffe them grace to se
 Than askyd we a boune with
 That we schuld neuer in synne
 And after þat with gode enten
 To þe sepulchour forth we went
 When we hade offerd & kyssed
 All oure felows dyde þe same
 Beyond þat we fond a pleyne
 There Jhesu mette with Mary

And þer sche wold haue kyssed
 When he bakwerd fro hyr gese
 And sche persyde owne hym
 And (he) seyde : « Mary, touch
 Behynd þat is a pylere
 Where-to was bond hys bodi
 That stondys in a chapell su
 There oure lady stode & we
 And þas we passyd bye
 To þe mydys of þe mudyne
 There he wrote with-outene

And þer at þe dyse þri ganc pleye
 Who schuld bere hys clothys aweye.
 145 And whens he sufferd all þis scorne,
 On hys hede þri sete a crone of thorne
 And after askyd hym of þat thinge
 If þat he were Jues kyng.
 Behynd þat is a pylere also
 150 There þat he sufferd mekyll wo :
 They bonde hys hondys & his fete
 And rollyd hys body in þe strete,
 That erth & grauell owne þe grounde
 Hade fylled full ilke a wounde ;
 155 And vnder an auter betwene þe stones
 They made hym crepe all at-ones.
 When he was so sore lbonde,
 With þer fete þri spurned (him) as a
 huude —
 And he ley as a babe styll
 60 And sufferd them to do þer wylle. —
 All crysten kyngys, with one assente
 For godys luffe gyffe þis Jugement:
 What carsyde Jue cum to zourr ground,
 Spurne ze his body as a hounde,
 65 And, bote he wylle mery crye,
 Hlonge hym vp on galow-tre,
 For-why þri dyde hym all þis wol
 That schall I telle zou or I go. —
 The crosse was not onleynde mete
 70 To naye owne his body suete :
 Than kepyd þri hym in prysone styll,
 To þe crosse was ordeynd at þer wylle.
 That prysone is hold a welle of grace
 For all þat comys in þat place,
 75 And it is callyd off olde & zenge
 The prysone of ourr heuen kyng.
 Bezond þat is a chapell square,
 Forty grefys depe & more.
 Be hym þat schope both heuen & helle !
 80 This tale is trew þat I schall telle :
 There is in a orytory
 Noys of þe peynes of purgatory —
 And what man seys it is not so,
 I schall synd wytnes, or þat I go,
 85 Off prestys þat duellys þer nyght & dey :

They schall bere wytnes of þat I sey.
 And þer synge prestys of cytes thre
 In worschype of þe trinyte:
 The fyrste prestys are of Inde, fol. 13a.
 That pruyd þem-selue gode & kynde, 190
 For þri care fore none oþer gode
 Bot worschipe god þat dyed owne rode.
 And þri synge noþer more ne lesse
 Bot þe pater noster at þer messe,
 Because ourr lord bade þem so pray — 195
 They wyll now oþer messe sey ;
 Off brede & wyne hys body dere
 They resayue it with mylde chere.
 Bare-fote þri gone & in sebulle aray,
 And duell in þe chyrche both nyght & 200
 dey ;
 Bred & water is most þer sode —
 I hold þem holy men & gode.
 In þe north avde of þat mynstere
 They worschype god owne þis maners. —
 The cyte of Grekys duelle fast by, 205
 That syngys in þe mounte of Calvary ;
 Bot what þri synge or what þri seye,
 Oure prestys wote not what þri praye.
 And when þri reyse þe oste owne hye,
 The Grekys kastys vp a loude crye ; 210
 And when þri breke þe oste in thre,
 Iche man is housyld as wele as he(!) :
 With a sponne with-outens doute
 They fede þe pepulle all aboute ;
 And a party of þat body dere 215
 He reseynes on þis manere.
 Also þe prestys hath no ly(u)inge
 Bot what þe pylgrymys to þem brynge,
 For saute of clothys þer sydys goth owte,
 And lyues in tribute & in doute ; 220
 What lyue-lode þer is to þem leyd,
 They gruch not, bote hold þem payd.
 And in þat place with drery mode
 They wepe fore hym þat dyzed owne
 rode,
 And þri aske now oþer thyng 225
 Bot heuen blyff at þer endyng. —
 The thyrd cyte are prestys off owre,

178) Diese 40 Stufen führten zu den V. 647—53 genannten Stufen. 189 ff.) Oester werden
 7 Stufen mit besonderen Altären aufgeführt. 196) þem st. men? 200) l. tribulation.

Fore þei hold none oþer astate
 Bot worschype god arly & late,
 Both *with* þe new law & þe olde —
 240 They passe all cytes a M. folde.
 When þei make to god þer mone,
 They pray fore all as wele as one.
 Thys holy (prestys), þer duelle,
 Schall wytnes þat I zou telle :
 245 Fore þei haue spokyne in þer orytory
 With sallys þat are in þe peynes of par-
 gatory. —

Bezond þer is an auter vnder an hylle
 That seynte Elyne louyd full wele,
 And an hole in þe grounde
 250 There þe holy crosse was sonde,
 And þe two crossys of þe theuys all-so :
 The betw was betwene þem two ;
 There is «a pena & culpa» in þat place
 Fore all men þat comys theder fore grace,
 255 And beforne as we schuld fare,
 Many gode syghtys as wele as þare.
 Seynte Elyne, þe emperyse,
 And Constantyne, hyre sone so wyse,
 Ordeynd þat place fore grete delyte
 260 Fore euer-more it schuld be replied(!) ;
 Seynt Syluester, þat holy pope,
 Confermyd it vnder hys holy cope,

That noman myght

Than turned we vponne a g
 On-to þe mounte of Caluery
 There was sond a fote of gre
 There is none sych in þe we
 Fore it was plantyd *with* þe
 There Jhesu bought vs & ma
 And it was halowyd *with* þe
 That oute of hys body gode,
 And þat was payd in ransom
 Fore all þe synnes þat we ha
 There turnyd all hys cruelte
 To grete mercy, as we may
 When he foregaffe þe strong
 That cryede mercy, as he wa
 And pute hym in no lauzhyn
 Bot gaffe hym paradys þat s
 Crysten man, if þow be wyse
 Hold þow þis of mekyll prie
 And zit dyde he more, to sey
 He foregaue þem þat brast b
 And prayde hys fader hyze c
 Foregyue þe soules þat he ha
 There he betauht hys modera
 To John, his cosyn, þe

Than askyd he folke of yche degre
 Who sufferd more peyne thane he,
 115 And he cast vppe a loud cryze
 And seyde lama zabatamye.
 There is þe roche of stone þat cleft is-
 two,
 When he sufferd al þis wo.
 Euer-ilke planet was so kynd :
 120 They hade hym some-dele in þer mynd.
 For-sothe þei comme of Kaymes kyue,
 They sette it fore no dedly synne
 To reyse þe crose betwene them alle
 And in a mortas þei lete (it) falle ;
 125 And when it smote among þe stones,
 His wondys brast all at-ones.
 They turnyd hys sete donwerds to helle :
 His blode on Adams hede ganse felle.
 He prayd vnto hys fader of blys,
 130 To saue þe pepull þat wold be hys ;
 Hys one hond gede est, þe oþer gede
 weste ;
 As þe pylicane sylte on hys neste
 When sche prykes hys herte blode
 To gyffe hys byrdys fore þer sode :
 135 Thus was he strenyd on a tre,
 That bought vs all in þis degre :
 In euery reyne þei sougth hys blode —
 Thus fulle dere he bougth hys brode ;
 The crūne of thorne wente througth hys
 breyne —
 140 Hys penans passe þe pelycane ;
 A spere was pute thorow his rybhys
 And with hys blode he fede his byrdys,
 So fre he was to vs Ichone :
 He held oute water, whens blod was gone ;
 145 The spere þat thyrded thorow his herte,
 7 it god forgaffe hym all þat smerte.
 What erthly man in synne is bounde,
 And he aske mercy in þat grounde :
 Haue he done neuer so mekyll a myse,
 150 He schall be saluyd of all synne þat is.
 Bot why I neuer here no pardons,
 That schall ge here, or þat I gose :
 Be-cause my wytte may not expound

To know þe pardon of þat grounde :
 Fore þer is þe crose & rote 355
 And þer begane all oure bote ;
 Fore all þe pardone þat is in Rome
 There is þe well, & thens it come.
 There is more pardone, I telle þe,
 Than is all þe water in þe se 360
 Or gresse or grauell owne þe ground
 Or sterres be in þe sky so rōunde
 Or motys be in þe sone,
 Sen þe world was fyrst begone ; —
 For euery contre here hath end of ryght, 365
 And he is lord of en'dles myght.
 The pardon þat he gaff to hys frend,
 Is þe blyse with-outen ende.
 And all his grace & mekyll more
 Was purchast in a fote of square : 370
 It passyd not a fote in bred,
 What mans wyll mete it with a threde.
 I haue so mekyll more to telle :
 On þe mōunte I may no lenger duelle. —
 Than fonde we in Galgatha so : 375
 Beryed worthyly þer lyggys two :
 Godfrey of Boleyn & Baudwyne, his
 broþer —
 Jhesu brynge theþer sych two oþer :
 Than durst I sey, þat blyssed lond
 Schuld duell in crystyne mennys hond ! 380
 Bezond þer is þe same stede
 Where Jhesu wondys wer hobbyd rede. —
 And þus we roke all þe nyght.
 Euery man with a candyll-lyght.
 And when we had gone þe serkyll aboute, 385
 We prayd fore them þat wer in doute.
 And at þe myd-nyght more & les
 Oure prestys disposyd them to messe,
 Som at þe mōunte of Calurrie
 And som at oþer plasys þer-bye, 390
 And at þe sepulchour many one songe,
 And housyld pepull euer amonge ;
 Fore ilke man ches hym a priste
 And told hym þat ley on hys breste,
 And after resayd hym in forme of bred 395
 That þer fore vs was offerd quye & dede.

322) they st. that. 323) mortas, mortise.
 329) has st. his. 330) Ms. hobbyd st. hobbyd.
 st. ther.

333) Ms. pryked st. prykes. 349) Ms. meky.
 353) þus st. þer? Ms. toke st. robe. 404) that

And bade we schuld do hys command-
mente;
Than durst we no more sey
Bot toke oure palmes & wente away,
And in-to þe hospytall we wente
410 And ete & dranke sych as god vs sente.

When we had don, we toke þe wey
To þe veyle of Iosphey (!).
That passyd we be a cornere,
The(re) Jhesu (met) and hys modere dere,
415 And þei felle in a swonyng also,
And þe crosse betwene þem two;
And þer þei constreyned Symone
To bere þe crosse, as he was won, —
It was so heuy & so square :
420 His manhede myght it no ferther bere.
And þe women of Jerusaleme
Wepyd on Cryst, when þat he come,
And he ansuerd on þis degre :
«Wepe onne your-selue, & not fore me!»
425 Bezond þat is a chapell smale,
There some-tyme was sette an halle :
There sche(!) brouzt forth hyr derlyng,
The modere of oure heuen kyng.
Bezond þat sche was sette to scole,
430 That euer was wyse & neuer no sole.

Be an oþer place we comme
Per wyles duelle(d) is þat ry
Qhych bette þe pore man wi
And now lyes brynd in hel
At þe ende of þe toune a

We fond þe temple of Salame
Be þe gyldyne gates as we go
There Jhesu rode vpon hys a
The Jues spred clothes vnder
When þei mette hym in þe st
There seynte Anne mett with
When sche conseyued oure la
With-uten þat gate is þe sep
Of many carryd cr(e)atore :
Fore saryzyns of grete astate
Are beryed before þat gate.
Be þat there is an odour sted
There seynt Steuyne was ston

To þe veyle of Josaphat with g
There oure lady (was) beryed
And þer is a caue vnder þe e
Wer-in was Cryst sykerly
When he suete blode & water
And prayd vp to hys fadere :
«Fader, he seyde, if it may so

And þer is a stonr — we kyssyd it alle —
 180 Wer oure lady lete hyre gyrdell falle
 When sche was borne vp to hyre sone,
 Eur in blys with hym to wone.
 Bezond þat as we schuld go,
 Our lord wepyd vponr þe cyte all-so.
 185 And an oþer place we sought
 Ther þe palme was to oure lady brought.
 Than passyd we to an oþer styge,
 To þe mounre of Caluerye! :
 Ther Jhesu and hys apostyllas dere
 190 Ther þri mete all-infere
 After þe tyme þat he was dede :
 He schewyd them hys wonyls rede.
 Than turnyd we to þat same strete
 That goth to þe monte of Olyuete :
 195 Ther Jhesu styged vp in þer syght
 To hys fader full of myght.
 And þer lyes þe stone gite
 Where-on he wrote þis holy bede :
 The pater noster, as we calle ;
 200 The stonr lyes muryd in þe walle.
 And þer þe apostellus made þe crede,
 That help crystenr menr at nede.
 Furthe we went to a stonr,
 Ther oure lady rest hyre vponr.
 205 Ther is a caue vnder a stonr,
 Ther James wepyd & made hys mone :
 Fro þat tyme þat hys lord was dede,
 He thougt neuer to ete brede
 Bot he had sene hym ryse ageynr,
 210 With hungour hym-selue he wold haue)
 sleynr ;
 And þer oure lord in þat place
 Aperyd to James, when he vp rase,
 And seyde : « I ame resyn now here :
 Ete þi mete & make god chere! » —
 215 This was James þe mynourr,
 The apostyll of oure sauoure.
 And þer is þe graue of Absolonr, fol. 133.
 (Of kyngs Jmaphat & of Vsayonr ;

All, saue þe graue of Absolonr,
 Is transtorrenter Sedronr, 520
 And vnder þat ley þe same tre
 That þe crosse was made of, sykyrye.
 Ther is a welle a lytell thens,
 Ther oure lady ganc oure lordys clothys
 clens.
 Be-syde þat a lytell þer-fro 525
 Was Jaay þe prophet sawynr in-two.
 And þer stondys a well alone
 Ther god releuyd þe blynd manr. —
 Now haue we bot a myle to gone
 Vnto þe mounre of Synn. 530
 The fyrst thinge þat we þer fond,
 Was þe roste of þe holy lambe þat
 stond ;
 And þer the water stode to hete
 That oure lord wessch with his postyllus
 fete.
 And þer lyzes git XII stons, 535
 That þe apostyllus sate on all at-ons
 And oure lady amonge þem alle,
 Whyll Jhesu prechyd onwe a walle.
 With-in a chyrch at an autere
 He sede hys postyllus all-infere : 540
 Of bred & wynr he made his sode
 And callyd it hys flessch & blode ;
 When þri wer scruyd with þe lambe,
 He baile þem ete & drynke & make þem
 stronge :
 « For þis þat I afore zou ley, 545
 Is my flessch & blod, as I zou sey.
 What man so be in charyte.
 He reseyue þis in þe mynd of me ;
 And what man þat be fals in thought,
 I wernr hym reseyue it nougt. 550
 On þe oþer syde he wessch þer sete
 And dryged them with a towelle suete.
 Be-nethe þer is a hous of stone,
 Ther þe apostyllus wer hyde eurr-ychonr

486) Ein Engel brachte Maria ein Palmenreis mit der Ankündigung ihres nahen Todes. 488) Ma. Caluerye st. Galilei; die örtliche Tradition verlegte das ferne Galilaa an diese Stätte. 497) Den Stein mit den Fußstapfen Christi erwähnt der Dichter nicht. 503) Diese Raat hielt Marie bei ihrem taglichen Besuch der h. Stätten (sie war die erste Pilgerin) nach Christi Himmelfahrt, 14 J. bis zu ihrem Tode. 510) Ma. hym st. haue. 523) im Thal Siloe. 527) das notatorium Siloe. 530) der Rost für das Osterlamm wurde hinter dem Chore des Steno-Klosters gereigt. Ma. roste oft of. 533) Ma. þat the. 534) Nach Landgr. Wilhelm waren es 2 Staine, der eine für Christus, der andere für die Apostel. 539) es ist die Stenokirche, von S. Helena zuerst erbaut. 548) Ma. and st. he. 553) Diese Stätte war eine Kapelle im Kreuzgange.

He wepe full sore & fell to grounde
 And lyft vp hys hondys on hyght
 And cryed mercy with all hys myght
 565 To any of þis lill þat ȝe gone,
 Is a pena & cu(l)pa, euerychone.
 With-outen þe dore a place we sey,
 There oure lady duellyd many a dey,
 XIII ȝere after þat Cryst was dede,
 570 And prayd þer many a holy bede;
 And þer seynt John þe ewangelyste
 Songe messe to hyr, when sche lyst.
 And þer was seynt Mathey
 Chosyn in-to þe co(m)peney.
 575 Beyond þat in þe same coste
 Oure lady dyged & ȝeld þe goste,
 And sche toke John þer þe palme-tre
 That was broug(t) hyr in-to Galye.
 On þe oþer syde is Cayfas halle,
 580 And þeder wente we pylgryms alle;
 And þer we fonde a pylere pyght
 That Jhesu was bound to in þe nyght;
 And þer þei sette hym on a stole
 And blyndfeld hym as a sole,
 585 And when þei hoflyd hym faste,
 They askyd hym who smote hym laste;
 Than Cayfas seyde in hys Jugement:
 "Bot he be dede, þe pepul is schent.
 There is a stone both inner & hende

He wronge hys hondys & dre
 And cryed mercy, "lord, thy
 And euer when he askyd ȝe
 The water ranne doune by h
 Than wente we forth owne o
 To þe well, þat oure lord dre

Two herymetys þat there de
 Calle it oure lordys welles.
 And þer þe apostylles all-in
 Bare oure lady on a bere,
 And when þe Jues come in
 And wold haue drawyn þe
 And for þei wold haue done
 Some wax wode & some wax
 Than couth þei no more sey
 Bot cryed mercy & welowey
 Than Peter held styll þe be
 And answered þem on þis ma
 He þat askys mercy with be
 He schall haue foregyffen

has
 In godys name all-infore
 Spyte no more on Jhesu mod
 Fast-be (is) a tempelle feyre
 There mete Jhesu with meyd
 The(re) is a crosse made in
 There colermees kethen & b-

Bot þer-of we muste a whyll dwelle,
 If I schall of þe wey telle.
 As Jhesus by þe wey zede,
 40 He fond a Jew sawyngc hys sede;
 He askyd what sawys þow onys?
 And he seyð «I saw stony».
 And Crist seyð «stone mot þri be»:
 And truly þer lyes grete plente. —
 45 The nex(t) thingc after, þat I cane zou telle,
 There is þe graue of Rachelle,
 And oþer prophetys graues, one or two,
 There lyzet in þe wey, as we schuld go.
 (Off Bedlem I wyll not lyze,
 50 Bot þat I saw þer with myne eye.
 For, þer þat the asse & þe ox stode,
 Is now a feyre chyrch & gode;
 And þer owre lady is child-bede ley,
 There (is) a feyre chyrch, I dere wele sey;
 55 Bezond þat is þe same stone
 That oure lord was cyrcumscy(se)d vpon,
 And þer he blede hys fyrst blode
 That euer he bled for mannys sode.
 But why he(!) layd hym in þe stalle,
 60 That schall I tell amonge zou alle:
 For þer was no thingc so redy
 That schuld longe to sych a lady,
 Feyre clothys & werme fyre,
 That women in treuell schuld desyre;
 65 Than chese þai þe wermyst place of all
 And leyd hym in an asse-stalle.
 The ox and þe asse dyde curtasly
 And gaue hym place, owne to ly,
 And euer-more with cyn gray
 70 Oure (lord) beheld how he ley.
 And wher(n) þe bed was dyght aboute,
 Sche prayd þat sche myght gyff hym
 souke.
 And now ze schall here þe metyngc
 Betwyx oure lady & hyr derlyngc:
 75 Sche sey(d): «welcom heuen kyngc,
 Welcum makere of all thyngc,
 Welcome prince in trinite,

That is & was & euer schall be!
 Welcum both god & man,
 Welcum my lord, welcum my sone, 680
 Welcum my Joy, welcum my blys,
 With all my hert þat I may þe kys!
 In heuen blyssed be þi name,
 That wold chese me to be þi dame!
 So ryche a emperour & a kyngc 685
 To be borne of so vnworthy a thingc!
 And than sche prayd hym all aboute
 And with hyr pappys gaue hym sowke.
 At liche of þis, þer pylgryme be,
 There is «a pena & a culpa», at all thre. 690
 Then passyd we in-to a valey,
 The(re) C & XLIII M. ley
 Of chylder þat dyzed for godys sake,
 When cursyd Herod of hem toke wrake.
 And in þat place, with-outen doute, 695
 Seynt Jerom wrote þe byhull aboute.
 Then wente we arly owne þe morne
 There seynt John baptyst was borne.
 Than wente we in-to a grete valey
 There Adam duellyd many a dey, 700
 And he is beryd a lytell þer-fro —
 Bot no crystyne man may come þer-to.
 And þer is mekyll of þe story
 Of þe hous of Zakary.
 There me(tte) two ladys feyre & bryght — 705
 Truly, it was a wele feyre syght!
 The ñne was past chylde-byrth be kynd,
 The oþer was vergyne feyre & hend
 And neuer dyde synne, in boure ne in
 halle,
 And bore þat chylde þat schall saue vs 710
 alle.
 When Elyzabeth of Mary hade syght,
 Sche prophesyð anone ryght
 And askyd: «what may þis meruylle be
 That godys modere comys to me?
 The chylde þat is in my wombe so longe, 715
 Reiofet, Mary, at zowre comyngc.
 All þat I haue is at zowre wylle,

635) es sind 8 deutsche Meilen. 647) Elias' und Abacucks Haus lag da. 652) Die Krippe lag 3 Stufen tiefer als die durch einen in Marmorplaster in Guss und Roth ausgelegten, prächtig geschmückten, Stern bezeichneten Geburtstisch. chyrch bez. wei Kapelle od. Krypta. V. 673—4 und im Ms. nach 688 nochmals wiederholt. 689) L. þis place. 697) Die folg. Sätze liegen im Gebirge Judæa, über welches die Pilger nach Jerusalem zurückkehrten. 698) An dieser Stelle war eine Kirche, vgl. 734.

And þe feymes of hyr face,
 Anon sche callyd hyr quene of grace;
 Doune sone on hyr kneys sche felle
 730 And prayd þat sche myght with hyr duelle.
 Before þe way as we come
 Fro seynte John to Jerusalem,
 Standys þe compass of þe rote
 Wher-on grew þe tre of oure bote. —

735 And at þe morne, when it was dey,
 To some Jordeyns we toke þe way.
 At Jeryco as we schuld gone,
 We fond a hond of seynte John,
 And þat is callyd þe Grekys law(!);
 740 The(re) we offerd, when we it saw.
 And þer Zachee, þe lytell man,
 Ahod our lord, tyll þat he came,
 And clame in-to þe tre on hyght,
 That he myght wysly se þat syght.
 745 And þer we saw þe same stouke
 The(re) Sodome & Gomorre for synne
 sonke;
 Fyue cytyz, as I wene,
 Sanke to hell for vnkynndly synne;
 There passyd none away with lyffe
 750 Bot Loth & his childer & wyfe:
 An angelle come to Loth's halle

He schall neuer fle ne swyn
 Bot synkys done, as a plom
 Tharefore it is callyd þe se
 It is XL myle longe, & larg
 There dare no-mane touche
 For garysins þat þere duell
 Seys þat it is þe pytte of helle
 Than come we to some J
 There Jone baptyst both go
 There we resay(d) a pen
 And welch us in þe water a
 And after we toke a sopp
 And turnyd vp to Qu(a)ryn
 There Jheru fastyd XL deys
 When he began oure new l
 And þer lyes þe stones red
 That þe deuyll bade Cry

And when he wold not wy
 An oþer thing betwene þem
 He bare oure lord in his ar
 Fro Jerusalem to Jerico
 And he sette hym on a pyn
 Als fete as men myght hym
 And schewyd hym therr haul
 Riche castillas & many tou
 When he had sch(e)wyd

And ansuerd hym wyth a word :
 100 Go forth, theff, & tempe not þi lord !
 Than roulyd þat these vpon a hepe
 More than a M. fathome depe,
 For it was XXth oures & mo
 Or of þat mountan he myght go.
 105 Doune at þe fote of þat mountayne
 We founde a garthyn of Abraham. —
 Than sougth we forth, boþe mane & wyfe,
 The(re) Lazare was reysed fro deth to
 lyue
 And had lyze stynkyng in þe grond,
 110 A hundreht parte wers þan a hundre.
 Besyde þer in a feyre pleyne
 Is Martha halle & Mary Madeleyn,
 There Jhesu at þe sopere sate
 When Mary Maudeleyn kyssed his fete,
 115 And Martha prayd amonge þe(m) alle
 That sche myght ryse & scrue in halle;
 Than seyð our lord for Marye
 That sche had chosyn þe better partye.
 All is befall þat I des(cr)ibe;
 120 In Betany & in Betphage :
 In, Betphage sate our lord vpon a
 ston
 And bode hys asse, to it war come :
 There be þe stepys of þe asse fete,

There Jhesu owne hys asse lepe.
 Thys wey is to comme & go
 825 Sixty myle & X & mo. —

Now haue we told all þat we haue sene,
 So god me saue fro sorow & tene !
 And all þe cause þat I can seye,
 Is, to teche a man þe weye. 830

What pylgryme þat theþer wylle go,
 I praye god saue hym to & fro
 And gyfe þem grace so to do,
 That heuens blys þi may come to.

Now, lord god all-mygtye, 835
 Thou grante vs grace þat it so be,
 That we be redy to come to þe
 When þat our saulys schall partyd be !

Jhesu, þat for vs dyged on þe rode-tre,
 Saue vs all for þi pyte ! 840

Be þe vertu of þi holy crosse
 Latte vs neuer in synne falle,
 So þat we be redy thorow þi grace
 To comme to þi Joys eternalle !

When we schall out off þis world wende, 845
 God, grante vs for þi holy grace
 Off þe, lord, to haue in mynd(!),
 For to behold þi blyssyd face !
 Amen quod Rate.

780) Quarantana hieß der (schwer zu erzielende) Berg der 40tägigen Fasten und Versuchung Christi. 819) Ms. be felle. dayre st. descryue.

100

100

100

100

100

That make þis wormys ow me to byte,
 Therefore my songe is wellywey.
 I myght not fast, I wold not praye.
 65 I thougt to amend me in myn age,
 I droffe eurr forth fro dey to dey :
 Therefore I hyde here in þis cage.
 Thys cage is eurr-lastyngre fyre,
 I ame ordeynde þer-in to duelle ;
 70 It is me gyuen fore myne hyre,
 Eurr to bryne in þe pytte of helle ;
 I ame seteryd with þe sendys selle,
 There I abyde as best in stalle.
 There is no tonge my care cane telle.
 75 Be were ge haue not sych a falle !
 Alas, þat eurr I borne was
 (Or modere me bore ! why dyde sche so ?
 For I ame lost fore my trespas
 And abyde in eurr-lastyngre wo.
 80 I haue no frend, bot many a so.

Behold me, how þat I ame torne !
 For I ame rente fro tope to to.
 Alas, þat eurr I was borne !
 Gode broþer, haue me in mynd
 And thinke how þow schall dyge, all-wey, 85
 And to þi soule be not vnkynde —
 Remembyre it boþe nyzt & dey !
 Besyly loke þat þow praye,
 And beseke þow heuen kyngre
 To saue þe on þat dredfull dey 90
 That eurry man schall gyffe rekenyngre !
 Fore þer no lordys schall fore þe praye,
 Ne Justys noþer no mane of lawe,
 There charter helpys þe not þat dey,
 There pletyne is not worth an hawe. 95
 God gyue þe grace, þi-selue to know,
 And eurry mane in hys degre.
 Fare wele ! I here an horne blow :
 I may no lenger byde with þe.

II. Strafe des Ehebruchs.

Man, fro myscheff þow þe amend
 And to my talkyngre þow take god hede !
 Fro synnes VII þow þe defend,
 The lest of all is forto drede.
 5 Fore of þe lest I wyll zou speke,
 And fro hell I wyll zou tech.
 He wer, man ! god wyll hym wreke
 Off hym þat his techyngre do breke.
 The fyrst sacrament þat eurr god made,
 10 That was wedloke, in gode sey. fol. 137.
 Beleue þow þat with-outen drede,
 Fore þat schall last to domes-dey —
 Hys awne word if we wyll hold —
 Tyll deth come þat all schall werke(!)
 15 And vs all in cley to fold.
 The gretyst kyngre in all þis world
 Be some cause hys croüne may fore-
 gone :
 I take wytnes of kyngre Rycherd
 And kyngre Fabere & Absolone,

And kyngre Dauid þat made þe sauter so
 boke :
 Fore synne þat he dyde with Hersabe,
 Cryst fro hym hys croüne he toke :
 Thus holy wryte tellys me.
 The gretyst clerke þat eurr þow seyste,
 To take hym vnder heuen cope, 25
 He may neuerr take ordure of priste
 Bot he haue leue of þe pope ;
 And he be getyne in vowtry
 Or els a basterd he be borne,
 Thus I canne well telle to þe 30
 The ordyre of priste he hath forlorne.
 And þe begger at þe toūnes ende
 To hym wedloke is as fre
 As þe ryall kyngre of kynd,
 Fore all is bot a dyngnite. 35
 Man, if þow wyst what it were
 To take anoper than þi wyffe,
 Thou woldyst rapre sofere (here)

Bot and þis dyed a sothen deth
With-outen schryft or repentans,
To hell þis go with-outen lete,
50 For þis cause chese now oþer chans.

A god sampull I wyll þow telle,
To my tale if ȝe take hede.
In Felamownte þis case befelle
XXXII wynter sene þe deth(!).

55 There duellyd two breþer in þe toþne,
As þe story tellys me beforne,
Be one fader & modere getyne;
Squyres þis wer of grete renoūne.

The elders broþer had a wyffe,
60 The feyrest woman in all þat londe,
And ȝit vsyde a cursyde lyffe
And brouȝt hys saule in bytter bonde;
He rouȝt not what woman he toke:
So lytell he set by hys wyffe.

65 The devyll caught hym in a croke
And markyd hys mode with grete mys-
cheffe.

The two breþer vpon a dey
With enmys were sleyn in fyȝht.
The elders to helle he toke þe wey,
70 The ȝenger to paradys ryȝht.
And þis was knaūne in soþnes:
Herkyne, sires, what I schall sey!

There come one in a whyte
And pruely toke hym by

«Come owne, chyld, & g
For god hath herd þi þer
Chyld, þi fadere þow schal
Wer he bryneth in helle fy
He lede hym to a comly h
The erth opynd, & he in ȝ
Smoke & fyere gan þer ou
And many saules glowand

There he saw many a so
How soulys were put in
He saw hys fadere how he
And be þe menbyrs how
Fendys bold with crowys
Rente hys fader fro lyth to
«Chyld, þow couetys þi fa
Loke vp now & speke with

«Alas, fadere, how stanc
That ȝe be in þis peynes
«Son, he seyde, I may sey
That euer I dyde þi mode
For sche was both feyre
And also both trusty & tre
Alas, I was werr than wol
Myn awne bale þer I dyd
«Where is þer any sey

That growys vpon godys grounde,
 25 Off þis peyne þat thou me seyste
 Canne neuer make me vnbonde.
 Sowne, þow be a preste, I wote wele,
 Ons or þis dey VII zere:
 At messe, at matyns ne at mele
 30 Thou take me neuer in þi prayers!
 Loke, sone, þow do, as I þe sey,
 The re;fore I werne þe wele besome:
 For euer þe more þow prayst for me,
 My peynes schall be more & more.
 35 Fare wele, he seyde, my dere sone!
 The fader of heuen betech I þe.
 And werne eury mane, where so þow
 come,
 Off wedloke-brekyngs wer to be!
 The angell began þe chyld to lede
 40 Sone out off þat wrechyd wone,
 In-to a forest, was longe in brede.
 The sone was vppe & bryght it schone.
 He lede hym to a feyre arbour —
 The pathys wer of clene crystalle —
 45 That to hys syght was passyng feyre
 And als bryght as any ber i, alle.
 The wallys semyd of gold bryght,
 With dores & with tourys stronge.
 They herd vpon þe zatis on hyt
 50 Mynstralsy with angellas songe,
 The pylycan & þe popyne-jay,
 The tymour & þe tartell trewe,
 A hondreht M. on a rewe,
 The nyghtyngale with no'ys newe.
 55 On a grens hyll he saw a (tre),
 The fauour of it was stronge & flore;
 I ale it was & wane of ble,
 Lost it had þe frute & floure.

A reufull syght þat chyld gan se,
 And of þat sygh(t) he hade grete drede, 160
 «A, god lady, how may þis be?
 The blode of þis tre lokys so rede.»
 The angelle seyde: «þis is þe tre
 That god Adam þe frute forbede,
 And þerfore dryuene oute was he 165
 And in þe erth hys lyffe he lede.
 For in þe place þer thou seys it spred,
 Grow þe appull þat Adam bote,
 And þat was thourhe Erys rede
 And þe denyll of hell it wote. 170
 When any synfull come here-Ine,
 As þow seyst, chyld, with me,
 For vengawnce of þat cursyd synne
 The blode rynneth oute of þis tre.»
 He lede hym forth vpon þe pleyns: 175
 He was wer of a pyrnakyll pyght:
 Syche one saw he neuer none,
 Off clothes of gold þat burnest bryght.
 There vnder sate a creatoure
 Als bryght as any sonne-beme. 180
 The angell dyde hym grete honour.
 «Lo, son, he seyde, þis is þi neme:
 Thy (fader) broþer þow may sene,
 In heuens blys with-outen ende.
 So myght þi fader wele a bene, 185
 And he to wedloke had be kynde.
 Therefore he hath gete hym helle
 Endles in þat depe dongeon,
 There euer-more forto duelle,
 For in helle is no redempcion.» 190
 Man, fro myschell the amend,
 And þow may syte all saue fro care.
 Fro dedly synne god þe defende,
 And vnto blys þi saull schall fare.

156) Ms. fauour.
 180) þi neme = þis one.

158) Ms. hat.
 183) feyre st. fader.

168) grow st. grew.
 185) a = have.

175) Ms. an hyll st. a tre.

Born in Athenys, of grekys roial lyne,
Blissid Giles, thy grace lat enspire
In-to my penne, the tratys tenlvmyne,
5 Cast down thy look, lat the streemys shyne
Of thy tweyn eyen, this processe to con-
veye,

Bynfluence of grace, which is divyne,
Me to directe of that I wolde seye:

In thy worship compendiously to write,
10 By a maneer breif compilacioun
To remembre, so as I can endite,
Thy glorions lyff, thy conversacioun,
Thoruh al the world in every regioun
Rad and rehersyd, bexaumpysful notable,
15 Lyk a myrrour of contemplacioun
To folk that cast them in vertu to be stable.

A litil glene gadryd in the feeld
Tween large shokkys of parfit hoolynesse,
Mong grete sherys that I ther beheeld
20 To gadryn vp eerys did my besynesse,
Greyn tryed out, celestial of swetnesse,
To fostre and feede folk contemplatyff,
Ful in purpoos breeffly to expresse
Sentenciously thy myraclys and thy lyff:
25 Wherupon, my purpoos to fulfyllie,
By goddys grace, fortune or aventure
Ther was to me brouht a litil bille
Of gret devocioun by a creature,

By cleer repoort rehersyd
Prolixite forto sette a-syd
Bood no lenger, but

Trustyng seyn Gile forto
Compendiously was re:
So as in ordre I shal rehe
Thy fadir was namyd Th
Callyd Pellagia was thy n
Of roial blood bothe born
Thy youthe fostryd, book
With dilligence, vertu for
And profite in vertuous d
Thus disposyd in vertu
Lyk thy maistris, which

Tendre of age gretly list
As seith thy lif, in almes
Of compassion castist o
Gaff it freely to oon that
Which was maad hool,

First myracle in thy leger
Fadir, moodir anon as
Thou dist reioisshe ther
Thy patrymouye for mon

Preysyng of peeple forto sette asyde.
 Vnto shipmen savacioun and guyde,
 60 Madist the tempest graciously asswage
 And fro perisshyng dist so for them pro-
 vide,
 From al perein to fortune ther passage.
 Sike and poore thu list also visite,
 And alle that wern in tribulacioun.
 75 Of the wydewe, callid Theocrite,
 To hir douhtir thu were sauacioun,
 Of oold langoure hir consolacioun;
 To al the contre pleynyng for skarsete,
 By thy prayer and mediacioun
 80 They did habounde with gracious plente.
 Whan the heremyte Veredemyus
 Was ferre absent — thy stoory doth ex-
 presse —
 Thoruh thy meryt notable and vertuous
 Thu madyst a penaunt hool from al sik-
 nesse.
 85 Toward desert thy Journe thu dist dresse;
 With coold watir and herbys rauh and
 greene
 Complet thre yeer — thy stoory berith
 witness —
 Laddist thy liff, of colour pale and leene.
 God of his grace had vpon the mynde:
 90 Lyst ordeyne, for a restoratyff.
 To thy repaast whit as snowh an hynde
 With plenteuous mylk, to fostre therby
 thy liff.
 Myd sharpe breerys, thu were contem-
 platyff,
 Thy body peyned with rigerous conty-
 nence,
 95 Ageyn Sathan of custom was thy striff.
 Dauntynge thy flesh by vertuous ab-
 stinence,
 Thy foode was nouthir on flesh nor fish,
 Sool by thy-silff in a desert place,
 Othir deyntees cam noon in thy dish
 100 But frute and rootis, which thu dist up
 race —
 Beestys reioisshyng to looke vpon thy face;
 Moong sharp busshys keptist thy hermy-
 tage;
 As I toold erst, among by goddys grace

Soowk of an hynde which that was savage.
 Thus of custom the hynde kept hyr tyme 105
 At certeyn houres duryng ful thre yeer:
 Wente in pasture, gresyng fro the pryme;
 Toward mydday she cam with ful glad
 cheer,
 Of god provided to be thy vitaleer,
 With a repaast of (hyr mylk moost soote; 110
 She was thy cook, she was thy hoteleer,
 Ageyn the constreynt of hungir to do boote.
 This myracle and this vnkouth thyng
 Was at Tuskan, to Gascoigne adiacent,
 Vpon Burgoyne regnyng ther as kyng. 115
 As I reede, his name was Fluent,
 Which in huntynge set al his entent,
 Curteys, gentyl in al his governaunce;
 To conclude shortly in sentement,
 He was roget to the kyng of Fraunce. 120
 At Mount-pilerys holdyng his soiour,
 As thy stoory. Giles. makyth mynde,
 Vpon a day the kyng with gret labour,
 Al his meyne, noon was lefft behynde,
 Houndys vncouplyd, to chasen at thyn 125
 hynde,
 Royal lymerys, with alauntys huge.
 Thy beeste swift lefft hem echoon behynde,
 Ran to thy feet for socour and refuge.
 The kyng, the bisshop, thy stoory who
 list reede,
 Of that kyngdam, cam to thy presence: 130
 Hurt with an arwe sauh thy wounde
 bleede,
 Proferyd amendys and gold for ther
 offence.
 The kyng in wyltyny wrong to recompence,
 By the assigned of hool affeccions
 To bylde of monkys in goddis reverence 135
 A monasterye withynne his regions:
 At thy request the bisshop and the kyng
 Condescendid, with a condicions:
 That thu woldist accomplish ther askyng
 To been abbot of that religious, 140
 Sett a ground of hih perfeccioun
 By good example, take of thy persone,
 And of desert leve thy mansion
 For comous profit, and lyve nat so allone.
 At ther prayer with al humylyte 145

In thyn awys thu were condescendid,
That the religious myht encreesid be
By thy presence, and vertuously amen-
did —

Circumstauncis breefly comprehendid:
150 Thoruh oo persone, often hath be prevyd,
Al a religious myhte been amendid,
By oo good man socouryd and relevid.

In this mateer it needith nat to larye.
To daunte thy flesh — the trouthe was
weel seene —

155 When thu leftist to been solitarye,
Feedyng thy-silf with rootis rawh and
greene,

Drank welle watir, of colour megre &
leene;

Thy wounde open, thy blood distillyng
doun

As dewy droopys ageyn the sonne sheene,

160 Ay to remembre on Cristis passious.
Prayng the lord duryng al thy liffe,
Bexperience as it was afftir founde,
In remembraunce of Cristis woundys fiv
That evir bleedyng shuld be thy wounde,
165 That no leech with salve shulde founde
Thy grevous hurt to staunche it or to
bynde,

Cristis carectis, large, wyde and rounde
Eternally tenprente hem in thy mynde.

The sayd abbey accomplisht and l-
wallyd,

170 The kyng present in his roial estat
With the bisshop whan that thu were
stallyd:

Meek of thy poort, nat pompous nor elat,
Lovyd and drad, with grace fortunat,
Launpe and lanterne of perfeccioun,

175 Tauhtist thy sogettys cerly and eek lat
To profite in ther religious,

Fastyng, wakyng, and liggyng hard a
nyht,

To thy disciplis patrons and exaunplarye,
First at matynes settist vp the liht

180 In eche party of the seyntuarye;
Kneelyng in chirche or in thy librarye
Evere in study or contemplacioun,

Pastor callid — nat a mercenarye;
With a bridil of castigacioun

Madist thy flesh meekly to obeye
To the spirit, voyd of rebellious.
Of alle thy werkys discrecioun bar &
keye,

With hih prudence and no presumpcioun
Tweyne of counsayl, equyte and reason
Lyk a fadir peised rigour and clemens,
Tween thextremytees hate or affeccioun
Rewlyng thy covent vadir obedience,

Witt and discrecioun kept egal &
ballaunce

Attwen cherishyng and iust correctioun
Thu bar the torche of prudent govern-
naunce

Fro parcial draught of fals dyuysions,
Resoun repressyd foreyn occasioun,
With softe speche and with wech-
fayre

Wer sett a-ayde alle rebellious —
To thy precept was no soget contrayn.

Swift of wyng, sight of thy good fau-
By cleer repoort cam to the audience
Of kyng Charlys, and of thy parfyt nam
Wherof supprysed, with spiritual fa-
vence

By auctoryte of royal excellence
Sent to the devoutly by massage,
Beyng thy-sylf at Aralatence.
Toward hym holdyng thy viage,

Mettist a man which in his entraille
Was oppressyd by the fendys myht —
A wykkyd goost so did hym assayle,
Alle men feerful to comen in his sight.
But of compassioun and grace of Crist
myht

By thy prayer he was maad hool by grac
Afftir this myracle Charlys the noble kay
In bothe his armys the meekly did embrace

The kyng lowly, with devout obeisance
Prayde, thu woldist in thyn oracioun
Have hym dayly in thy remembraunce
Sith it stood so, for short conclusioun
He hadde offendid of froward moocioun
In a synne, terrible to descryve,

160) Ms. thy at. hir.

174) Ms. launpe as launpe.

174) 3d = 2nd.

Nevere of purpos in his oppynyous
Therof to been confessyd in his lyve.
225 Nat longe astir, beyng at thy masse,
By gret avys praidest for the kyng
In thy Memento, list nat libtly passe.
Tyl Crist Jhesu grauntyd thyn axing,
In a bille the trespas rehersyng
230 With goldene lettris, cast on the auhteer,
Brouht by aungil from hevene descendyng,
(Of al the caas declaryng the maneer.

To mor encrees of this vnkouth my-
racle —
As the bille in ordre did expresse —
235 To thy request was maad noon obstacle :
«Crist hath soryove of his gret goodnesse
The kyngis gilt thoruh thy parfitnesse».
Alle circumstauncys pleyntyly out declarid,
Attween you too as thu dist hym confesse,
240 Trewly in ordre, ther was no poynt I-
sparid.

This vnkouth bille by an angil brouht
Cast on the auhteer, briht as the sonne
shoon —
What was writen noman kneuh riht noubt,
Woord nor sillable, but thy silf alloon ;
245 They gaff a liht lik a charboncle-stoon
Thoruh the Chapel — the scrowe shoon so
sheene —

Among hem alle sothly was nat oon
Except thy-silff, knew what they did
meene :

(Grauntyd to the for a prerogatiff,
250 In this bille with this adlicious :
«What synful man list amende his liff
Ful repentaunt with contricious
And the sacrament with confessious,
The lord above shal hem to mercy take
255 Thoruh thy prayeer and booly orisoun,
So that they list ther synne to forsake».

Charlys restoryd vnto goostly helthe
By thy notable informacions,
To gret encrees of this wordly welthe
260 And gret prosperite of al his regions,
At thy departyng from his roial dongoun
To dissevere ye tweyne were so loth :
Of servent love and trewe affeccious —
Thy lyff remembrith, that ye wepte bothe.

Repeyryng hom, by thy decert, ay morid 265
Bencrees in vertu — Crist Jhesu was thy
speed —

A dukys sone was to liff restoryd
By thy prayeer, which lay affore the deed.
Among thy brethre with obeissauce &
dreed,

Comyng hom, brouht in with glad visage, 270
Abood nat longe, clad in a pilgrym weed
Toward Rome madist thy viage —

Cause of thy goyng in thy liff expressyd
Was of gret zel and gret affeccious,
Ful weel expert, for grace hath so dressyd 275
Thy pilgrymage toward Rome town,
And to expleite al thyn entencious
Noon obstacle, as it is comprehendid.
To thy request and iust peticious
Graciously the Poope is condescendid. 280

Gret heed he took to thyn hoolynesse
And to thy famous gret humylite,
Sette thy chirche for evir in sikyrnesse
And thy religious in tranquillite,
By bulle asselyd, with many liberte, 285
Peynnes annexid by ful hard sentence
Ageyn alle tho that of iniquite
To thy covent did violence.

And by anothir favourable sygne,
Of god enspired, the pope did his 290
peyne,

Lyk a fadir gracious and benygne
Putte thy freedamys to stonden in cer-
teyne :

Vnto thyn hous he gaff doorys tweyne
By craft out-curve, wrouht by fressh
entaille,
Maugre alle tho that list at it disdeyne — 295
Thyn hous tenpugne they shal nat pre-
vaylle.

Thes seid doorys corve out of cipresse,
Brouht to Tibre they fond noon obstacle,
Next to that stroade, thy stoory seith ex-
presse,

They fro Tibre conveid by myracle 300
To thy closet and litil tabernacle,
Brouht to londe with gret solennyte
Afore thy steepil with many fressh pynacle.
In which doorys, who lyst thy stoory se,

Explicit and Implicit

20. S. Edmund und Fremund,

ein Legendenepos in 3 Büchern, von Lydgate,

aus Ms. Harl. 2278.

Lydgate dichtete, ausser kleineren Legenden, wie S. Giles in Ms. Harl. 2255 fol. 95 b, und Invocationes an Heilige (wie an S. Ursula, Katharina, Osiza in Mss. Harl. 2255 u. 2251), mehrere grössere Legenden: ein Marienleben in 4 Büchern, aus Ms. Harl. 629 edirt von Caxton, und neuerdings in Engl. religious poetry Heft 2, London 1871; Albon und Amphabel, gedichtet im J. 1439¹), erhalten im Ms. Trin. Coll. Oxf. 38 fol. 1—66 (fehlerhafte Hs.), Ms. Philipps Cheltenham 8299, und in einem alten Drucke, S. Albons 1544 (von John Hertford); endlich Edmund und Fremund. Albon und Edmund, je in 3 Büchern, nach ganz demselben Plane gedichtet, sind Doppellegenden, indem das 3. Buch in beiden das Leben eines verwandten Heiligen (Amphibalus und Fremund) in demselben Rahmen erzählt. Die Legende von Edmund, dem Patron von Bury (v. I. 238), dichtete L. in seinem Alter (vgl. III. 80 aus Anlass des Aufenthaltes des Königs Henry VI in Bury (vgl. I. 137 ff.) auf die Aufforderung des Abtes Wilhelm (vgl. I. 187 ff.) für den König. Ms. Harl. 2258 ist das Widmungs-Ms. des Dichters an den König, zu diesem Zwecke prachtvoll ausgeführt, mit zahlreichen, künstlerisch werthvollen Illuminationen zum Texte geschmückt, in eleganter Schrift, mit sorgfältig revidirtem Text, — ein Meisterwerk seiner Art. Ich gebe hier den Text dieser Hs., mit den Varianten einer späteren Revision, des Ms. Ashm. 46. Andere Hss. von geringerem Werth sind Ms. Ashm. 59, Cbr. Ee II. 15, und Fremund's allein Ms. Harl. 372, Harl. 2255.

(Prolog.)

**Blyssyd Edmund, kyng, martir, and
vyrgyne,
Hadde in thre vertues by grace a souereyn
prys,**

Ms. Ashm. 46. perg. 4., vielleicht von ders. Hand geschrieben wie Ms. Harl., ohne Illuminationen (außer einem Titelbilde, die Ueberreichung einer Pergamentrolle an den König darstellend), aber mit künstlerisch verzierten Initialen und in schöner klarer Schrift, scheint eine spätere Recension des Textes vom Dichter selbst. Die Buch- und Capitelüberschriften fehlen, das 2. Buch folgt unmittelbar dem 1., nur mit grosserer Initiale; am Schlusse des 2. steht explicit, nach v. 954, worauf der Rest der Seite leer gelassen ist; S. Fremund beginnt ohne den lat. Titel, mit v. 995 des 2. Buches; die Eintheilung in 3 Bücher ist also nicht ersichtlich, S. Fremund erscheint eher als zweiter Haupttheil. Ms. Ashm. beginnt sogleich mit dem 1. Buche; der, die Illumination des Banners und der 3 Kronen begleitende Eingang, v. 1—72, folgt erst am

1) Vgl. die Notiz am Schlusse des Ms. Trin. Coll. Here endith the glorious Liif and Passions of the bleiside Martyr s. Alban and s. Amphibalus, which glorious Lyves were Translatyde oute of French and Latyn by Dan John Lydgate monk of Bury, at Request and prayer of Master John Whethamstede the yere 1439. of his Abbeys XIX. — Alban ist der Protomartyr England's, im 3. Jhdt. (unter Diocletian oder Constantine enthauptet); sein angeblicher Bekehrer Amphibalus ist wohl nur eine fingirte Person

Eet off an Appyl off fleschly fals plesance :
Which thre figures Edmund by gret ays
Bar in his baner for a remembrance.

Lyk a wys kyng peeplys to gouerne,
o Ay vnto reson he gaff the souereynite :
Figur off Adam wysly to dyscerne,
Toppresse in Eva sensualite ;
A lamb off gold hyh vpon a tre,
An heuenly signe, a tokne off most vertu,
5 To declare how that humylite
Aboue alle vertues pleseth most Jheru.

Off Adamys synne was wasshe away
the rust

Be vertu only off this lambyls blood,
The serpentys venym, and al fleschly lust,
10 Sathan outraied, ageyn man most wood,
Tyme when this lamb was offred on the
rood

For our redempcioun : to which hauyng
reward

This hooly martir, this blyssyd kyng so
good,

Bar this lamb hiest a-lofte in his standard.

15 The feeld off Gowlys was tokne off his
suffraunce

Whan cruel Danys were with hym at werre,
And for a signe off Royal suffisance,

V. 1—48. Hierzu als Bild ein Banner mit Adam, Eva, der Schlange und oben einem Lamm,
auf rothem Felde.

That no vices neuer maad hym erre,
The feeld powdryd with many beuailly
sterre

And half Cressantia off gold, ful bryht 30
and cleer.

And wher that euere he iourneyde, myh
or ferre,

Ay in the feeld with hym was this baner:

Which be influence off our lord Jheru,
As it hath be preued offte in deede,
This hooly standard, hath power and vertu 35
To stanche fyres and stoppe flawmys
rede,

By myracle: and, who that kan take
heede,

God grantyd it hym for a prerogatyff,
Be-cause al heete off lust and fleschlyheede
Were queynt in hym daryng al his lyff. 40

This vertuous baner shal kepen and
conserue

This lond from enemyes, daunte ther cruel
pyde ;

Off syxte Herry the noblesse to preserue,

It shal be born in werryys be his syde ;

Tenresse his vertues, Edmund shal becom 45
his guyde,

By processe tenhaunce his Royal lyne :

Ende des 3. Buches nach v. 1520, die Stanze v. 73—80 und das lat. Gebet fehlen, ebenso fehlt am Schlusse des Gedichtes das Lenvoye und Regi; dafür hat es hier nach den auf v. 1520 folgenden 72 Vv. des Eingangs noch einen grösseren Zusatz über die miracula (463 V.), in achtzeil. Strophen wie jene 72 Verse. V. 648—690 des 1. Buches sind unrichtig nach v. 724 umgesetzt; II 659—665 u. III 225—231 fehlen. Statt Henry VI ist (ausser III, 833) überall Edward IV eingesetzt, dem diese neue Recension gewidmet scheint. Die Varianten dieses Ms. sind grossentheils wol Verbesserungen Lydgate's und bekunden die sorgsame Feile dieses nach Gewähltheit des Ausdrucks und Wohlklang strebenden Dichters; zahlreicher im 1. und in der ersten Hälfte des zweiten Buches, nehmen sie nach v. 665 des 1. Buches ab; von da ab sind die Verschiedenheiten beider Texte meist nur graphischer Art. Ashm. liest die Schreibung oo, y st. i, v. st. u, aunce st. ance, ght st. ht (myght syght) die Endungen ir st. er (astir, othir), yn, yd, die Wörter beginnen häufig mit grossen Buchstaben.

Varianten. V. 1—72 folgen in A. erst nach V. 1520 des 3. Buches. 1) Blyssed Edmond. kyng fehlt. 2) had. 3) By. 4) be a s. 5) Eve. 7) Edmond. gret avys. 8) baner. 11) figure. 12) To oppresse. sensuallyte. 13) tre. 14) tookne. moost. 16) plesith moost. 17) Adam is, a wey. 18) oonly. 19, al fehlt. 20) moost. 21) offryd. 23) blyssed. 24) hiest. 25) suffraunce (so meist —aunce). 26) wer. 28) nevyr made. 30) cressauntys. 31) wheer. Journyed. 33) by. 34) previed. 35) power. 36) stanche. 37) can. 38) it fehlt. 39) hete. 40) wer. 41) baner. kypyn. 42) from. daunte the pyde. 43) Off fourte Edward. 45) Tenresse.

This martir shal by grace for hym prouyde
To be registred among the worthy nyne.

This other standard, feeld stable off
colour ynde,
50 In which off gold been notable crownys
thre :

The firste tokne, in cronycle men may
fynde,

Grauntyd to hym for Royal dignyte,
And the seconde for virgynyte,
For martirdam the thrydde in his suffryng ;
55 To these annexyd Feyth, Hope, and
Charyte,

In tokne he was martyr, mayde, and kyng.

These thre crownys kyng Edmund bar
certeyn

Whan he was sent be grace off goddis
hond

At Geynesburuh for-to slen kyng Sweyn :
60 By which myracle, men may vndirstond,
Delyuered was fro Trybut al thys lond,
Mawgre Danys, in sul notable wyse :
For the hooly martyr dissoluyd hath that
bond,

Set this Region ageyn in his franchise.

65 These thre crownys historyaly taplye,
By pronostyke notably souereyne
To sixte Herry in sygur signesye
How he is born to worthy crownys tweyne :

Off France and Ingland, lynealy tatteyne
In this lyff heer ; after ward in heuene 70
The thrydde crowne to receyue in certeyne,
For his meritis, aboue the sterres seene.

To alle men, present, or in absence,
Which to seynt Edmund haue deuocionn,
With hool herte and dew reuerence 75
Seyn this Antephne and this Orisonn :
Two hundred daies ys grantid off pardonn,
Write and registred afforn his hooly shryne
Which for our feith suffrede passionn,
Blyssyd Edmund, kyng, martir, and vir- 80
gyne.

D(omi)ne rex gentis Anglorum, miles regis
angelorum, O Edmunde, flos martirum,
uelud rosa uel lilium, funde preces ad
dominum pro salute fidelium ! Ora pro
nobis, beate Edmunde, vt digni effici-
amur promissionibus xpi ! Oracio.

Deus ineffabilis misericordie, qui beatissimum Regem Edmundum tribulisti pro
tuo nomine Inimicum moriendo vincere,
concede propicius familie tue : ut eo
interueniente mereatur in se antiqui
hostis incitamenta superando exting-
nere. Per xpm dominum nostrum.

Amen.

I. B u c h.

(Prolog.)

The noble story to putte in remem-
braunce

Of saynt Edmund, martir, maide, &
kyng.

With his support my stile I wil auauce

First to compile astir my kunnyng
His glorious lif, his birthe and his gynnyng, 85
And he discent how that he, that was so
good,

Was in Saxonie born of the roial blood.

49-72) Hierzu ein Bild mit 3 Kronen. 65) a. R. Applicatio. 73-8) in rother Schrift.

Edmond. be. 48) wourthy. 49 Init. othir. stable feld. 50) be. 51) first.
53) secunde. 55. hoope. 57) Edmond. 58) by. goddis sonde. 59) Geynesbourgh.
60 vndirstonde. 61) trybute. londe. 63) bonde. 64) his fehlt. 65) historyally
tapplye. 67. To // // // Edward. figure. 68) wourthy. 69) Yngeland. leneally.
70) here afterward. 72) merytes. a. Ende Amen. — 73-80) u. lat. Gebet fehlen.
81 Anfang des Ms. Ashm. 81) stoory. 82) Off. Edmond. mayde martir. 83) style.
wyl. 84) compyle. konnyng. 85) lyff. 86) by. that nach how fehlt. 87) royal.

She set in ordre alle vertues be reson,
Preserueth tungen from al froward lang-
uage.

A palme of conquest, and, when that be
shal fyne.

88; Rethoryk. though, that feht. 89; colours, stoory. 90; Cleo. 91; the. 92; wryte.
94; glorious lyff. endyte. 94; be the s. Carnotence. 97; forthryth moore. Ello-
quence. 98; which. regalye. 99; nouthir phylogolye. 102; poweer al. 103; With-
oute whom avayleth. 104; fredam. 105; thyng. necligence. 106; hald st. hald
reene. 107; your lyff. brydel. 108; enere ye doo. we werke not but in ydel.
113; manhood. gentillesse. 114; armys. bataylle. 115; al this world avaylle.
116; reason. 117; preservith toungees from hurr froward. 118; restreyneth. thorough.
120; can. dyrectyn. 121; to v. make feht. 123; strong. can. 124; feble. ryght.
125; To make. cubyt of. 126; geaunt. greet myght. 127; sight. 129; wyll.
131; opyn. 132; been. 133; This. Englyssh. 136; be. 138; Yngeloud.
France. 139; his fleeste. 140; with a ful. 141; lyst. 142; counceyl.
143; tyl Estem for tabyde. 144; which. 145; wheer. 148; graunte.

150 To be registrid among the worthy
nyne.

Which at departyng in Bury from his
place fol. 8.

1.yst of his noblesse and magnanymite
And of his owyn special grace,

Meuyd in hym-silf of his benignte,

155 Of ther chapitle a brother sorto be,
Yeuyng his chapleyfis occasion and
matier

Ay to remembre on him in ther praier :

For thei conceyue in ther opynyoun
How the holy martir, which restith in
that place,

160 Shal to the kyng be ful proteccioun
Ageyn alle enmies, be vertu and grace,
And for his noblesse procure and purchase
Fortho rassemble by tryumphal victory
To his fadir, most notable of memory ;

165 Hoppyng ageynward, the kyng shal for
his sake

Been to that chirch diffence and protectour
And into his handis al her quarel take,
To been ther sheeld and ther supportour :
Sithe he allone is ther roial foundour,

170 Them to releue ageyn al wordly shoures,
Lyk as to-forn dide his progenitours ;

And sithe the kyng in his roial estat
List be deuocioun of his benyuolence
With the holy martir to be confederat,

175 As kyng with kyng, bothe of gret excel-
lence :

For whiche the martir be heuenly premy-
nence

To sixte Herry shal his grace dresse,
To make him floure in tryumphal prow-
esse ;

Be influence he fro the heuene doun
Shal in knyghthod make him most marcial, 180
Yiue him with Arthour noblesse and bih
renoun,

And with Charlemayn sorto been egal ;
And he shal grante him in especial
With seint Edward to loue god and dreede,
And with seint Lowis, that was of his 185
kynreede.

In this mater there is no more to seyn,
Sauf : to the kyng sorto do plesauce,
Thabbot William, his humble chapeleyn,
Gaf me in charge to do myn attendaunce
The noble story to translate in substance 190
Out of the latyn astir my kunnyng.
He in ful purpos to yeue it to the kyng.

And thouh I was bareyn of elloquence,
Hauyng no practik freshley to endite,
I took upon me vndir obedience 195
Astir his bidding me lowly sorto quite.
But yit a-forn, or I gan to write,
Vpon my knees riht thus I gan to seie
To the holimartir, and meekly sorto preie :

O precious charboncle of martir alle, 200
O heuenly gemme, saphir of stabilnesse,
Thyn heuenly dewh of grace let doun falle
In-to my penne, encloied with rudnesse ;
And, blissid martir, my stile do so dresse
Vndir thi wengis of proteccioun, 205
That I nat erre in my translacioun !

O richest rube, rubyed with blood
In thi passion be ful meek suffrance.
Bounde to a tre lowly whan thou stood,
Of arwes sharpe suffryng ful gret penaunce, 210
Stable, as a wal, of herte in thi constaunce :
Directe my stile, which haue vndirtake
In thi wonshepe thi legende sorto make !

150 registred. wourthy. 152, his high n. 153; owne special singleer g. 155) brothir.
156, mateer. 157 prayeer. 158) oppynyoun. 159, hooly. 160, shal be to. 161, and
by g. 163; rassemble. be. victorie. 164, moost. memorye. 166; to the chyrche. 167; ther
st. her. quareel. 168, And st. To. 169; Sith. 170, worldly shours. 171) did.
progenitours. 172; sith. 173, by. 176; which. of st. be. hevenely. 179) By.
180, knyghthod. 181) Yeue. 182) be. 183) graunt. 184; drede. 186) mateere
ther. moore. 187) Saif. to st. sorto. 188) The a. chapleyn. 189) doon my.
190 stuory. 191, konnyng. 192; purpoos. geve. 193) though. 194; freshly.
196 byddyng 200, charboncle. 203) encloiyd. 204; blyssed. 205; thy wynges.
207, rubye. rubyed. 208) meke. 209) Boundyn. thou. 210; sharpe. 213, which I.

Which bothe excellid in bounte and fair-
 nesse,
 As Hester meek, Judith in stabilnesse,
 275 And in beute lik Dido of Cartage,
 In wifly trouthe void of al outrage,
 As Lucrece she was of herte stable,
 In semlynesse rassemblyng Bersabe,
 Sobre of hir port, of wil nat variable,
 280 Lik Marcia in wifly chastite,
 With al hir vertues passyng-fair to se,
 Of compassion dide ay hir-silf delite
 In almesse-deede and poore folk to visite.
 Thus Alkmundus with the queen Siware
 285 Aform of god chose, it is no dreed,
 As sumtyme was Habraham and Sare,
 The holy patriark, who-so take heed,
 Of whos progenye blissid was the seed :
 Blissid ther stok, blissid ther roial blood,
 290 Which ther tyme bar frut that was so good.
 This kyng in herte hadde a deuocioun
 Petir and Poule in Rome to vesite :
 Shewid to hym he reuelacioun,
 Wherof in soule he gretly gan delite.
 295 And of affeccounn his vowes to a-quite,
 Disposid him to take that viage
 And to parfourme his holi pilgrymage.
 Ryht fortunat he was in his passage.
 Reliques in Rome deuoutly vesityng,
 300 With a widwe he took his herbergage,
 A parfit lady, ful holy of leuyng.
 Which bi miracle out of his brest shynyng
 Sawh a cleer sonne with a ful heuen'y
 lyht,

314) speer = sphere.

That to foure parties shadde his beemys
 bryht.
 Wherupon she cauhte a fantasie 30
 And in hir-self gan gostly ymagyne,
 With a sperit fulfillid of prophecie
 Sadly seide : «the sonne that I se shyne
 Shewith in his stremys gostly and deuyne
 A pronostik as I conceyue in dede : 31
 Out of his brest a sonne shal out sprede
 That shal enlumyne with his beemys cleer
 (T)he foure parties of the firmament,
 Shyne in vertu as Phebus in his speer
 Whan he his wayn hath from Aurora sent, 32
 Voidyng alle cloudis with which the soyl
 was blent,
 Makyng his stedis thoruh ther fery leemys
 Glade thorison of many sondry reemys.
 For lik a sonne, this world tenlumyne,
 From kyng Alkmond a branche shal out 33
 sprede,
 Which to al uertu his corage shal enclyne,
 As in his story heeraftir men shal reede.
 And in this mater ferthere to proceede,
 Of the holi womman he hath his leue
 take
 And to Saxonie his viage he gan make. 34
 And solemply there he was receyued,
 The contre glad of his repair-ageyn.
 And aft(er) soone Siware hath conceyued
 Thoruh goddis grace, that werkith neuer
 in veyn.
 And in þat yeer she bar a child certeyn 35
 In Norenberghes, a cite of gret fame,

- 274, meke. 275) beute. 276 wyffly. voyde. 278, resemblyng.
 279, solir. poort. 280) of wyffly. 282, did. 283) dede. 284 Alkemyndus.
 285; I-choose. drede. 286, lyk as som. Abraham. 287) Thonly. whoo-to
 can t. hede. 288) whoos. blyssed. dede. 289. Blyssed. 290. Which in
 ther tyme brought forth a frut so good. 291—373, im Ms. durchstr. 291) had.
 292. visite. 293. To hym I-shewyd by. 294) Off which 296. He hym dysposed.
 297) parforme. 298, ful st. ryht. 300) And with. 301) parfyght woman. 302) Which
 saugh. breeht. 303) sawh seht. A ful cleer. 304) shad. 305) wheer. caught.
 306, hire sylff. goostly. 307) spirit fulfyllid. 308) Ful sadly. 309) moost goostly.
 310, prenostyk. dede. 311) breest. ther shal a sonne out sprede. 312) Which st.
 that. beemys. 313 Alle the foure. 314) And shyne. 315) is st. his. wan
 hath froom. 317) the stedis with his fry l. 320) Froom Alkemyndus ther shal a
 braunche out sp. 322) lyk as this stoory shewe shal in dede. 323) matere. ferther.
 procede. 324) woman. 326) solempnely. 327) cuntre. 329—30) umgesetzt.
 329. Thorough goddis. which st. that. 330) And thylke yeer. 331) Noreenberges.

Of god prouidid · Edmond was his
name :

Eyhte hundrid yeer fourty and eek oon
Fro Cristis birthe by computacioun,
35 The same tyme so longe it was agoon
That this Edmond, as maad is mencion,
Was in Saxonie, the noble regioun,
Born of Siware, by record of writyng,
Sone to Alkmond, the holi glorious kyng.

140 The which Edmond bi grace of Crist Jhesu
Day by day, so as he wex in age,
So he alwey encreced in vertu :
Sobre of his chier, void of al outrage,
Demeur of port, angelik of visage,
145 Most acceptable in euery mannys siht —
For of his presence glad was euery wiht.
Good frut ay cometh fro trees that be
goode,

From fresch hed-sprynges renne stremys
cristallyne,
In vertuous pastures holsom is the foode,
150 Fro gentil blood procedith a trewe lyne.
Tarage(!) of trees thapplis determyne :
So yong Edmond, pleyntly to declare,
Shewed how he kam from Alkmond and
Siware.

This name Edmond compownyd is of
tweyne :
55 That on party seid of blissidnesse,
And the seconde by vertu souereyne
Is seid also of vertuous clenness ;
And thus Edmundus, pleyntly to expresse,
Of god aboue, lik as it was scene,
60 Was bothe blissid and of his lif most cleene.
Fro good in vertu to bettre he dide en-
crease
By proporcious of a good stature —

For Roial nature koude neuer cesse
Of hir handwerk to shewe the portraite;
Lonyd and desirid of euery creature : 365
For god gaff him bi heuently influence
Bouute with wisdom, bewte with his pre-
dence.

And thouh that he excellid in study-
nesse,
Was most heuently in chier and countenance:
Yit was ther neuer seyn vngentilesse 370
In his persone nor in his gouernance.
For of his trouthe and iust perseuerance,
Afferme I dar, his lif who list discerne :
Of alle goode thewes he was liht and len-
tetue.

Pryde in his persone hadde noon in- 375
teresse,

Goodly of spech to his and low degre,
And thouh his birthe was of his noblesse,
His port was conueied with al humylyte —
Which of alle vertues hath the souereyne :
For wher meeknesse bridle kan disceyn 380
In his estatys, there is noon error seyn.
Chaast of his lif bothe in dede and
thought,

Desout to godward, neuer out of Charite ;
What-euer he seide, his woord ne changid
he nouht ;

Benygne of speche to his and low degre, 385
Disceyned folk nouht in ther powerte,
But of nature for al his his renoun
Hadde on alle needy Roial compassioun.

For vertu gladly take in tendre age,
Where grace graueth the deepe impres- 390
sioun,

It wilnat voide by no foreyn outrage.
But more encrece by long successioun,

greet. 332) provided. Edmvd. 333) ek. 334) from. Crytes. 336) made.
339) Alkmond. 341) be. ryght st. so. 342) encresyd. 343) cheer. voyde.
344) Demvre. poort. aungelyk. 345) sight 346) wyght. 347) comyth froo.
348) fro. hede. 350) trewe st. gentil. 353) Shewyd. Alkmond. 355) The first p.
356) secunde. 357) Innocent st. vertuous. 358) Edmondus. 359) scene. 360) blyssed.
clene. 361) bettir. did. encrease. 362) And by. 363) wolde st. koude. nevir cease.
365) desired. 366) be. 367) with bewte his p. 369) And was. cheer. 370) nevir.
373) whoo. 374) good thewys. 376) speche. lowh. 378) poort. 380) wheer.
meknesse. can. 381) ther. 382) Chaast. dede. 383) nevir. 384) euer. changed.
nouht. 385) lowh. 386) Dysceyned nat folk. 388) Had on al nedy. 389) tendir.
390) wheer. graueth hire depnesse(!) impressioun. 391) wol nat. be noon. 392) encrease.

Lone take in youthe hath this condicions:
 In gentil hertis for tenduren euere;
 395 By newe encres, and neuer to disceure.
 Yong of yeeris, old of discrecioun,
 Flouryng in age, fructuous of sadnesse,
 His sensualite ay soget to resoun,
 And of his counsail discrecioun was
 maistresse;
 400 Foure cardynal sustre, Force and Riht-
 wisnesse,
 Weied alle his werkis, by Prudence in
 hallance,
 Al passiouus voide in his Attemperance.
 Though he was fair as Alcyhyades,
 And with Dauid hadde grace vnto his
 guyde:
 405 For alle these vertues in his roial encres
 He was deuoid of surquedie and pride;
 Vices alle in him were set a-side —
 And yf he shal be shortly comprehendid,
 In him was no thyng sorto be amendid.
 410 For, whom that god list of his grace calle
 To his seruiſe thoruh bih perfeccioun,
 He wil fro vertu nat suffre him sorto falle,
 But singularly in his prouisioun
 Stablisshe ther corages and ther profes-
 sioun
 415 Hool in his feith — such grace he doth
 hem sende,
 So to preserue onto his (!) lyues ende.
 And to procede ferthere in this mater,
 Yf ye list aduertise in your mynde,
 An examplaire and a merour cler
 420 In this story ye shal now seen and fynde:
 For yong Edmond listnat be behynde

412) l. hem. 416) l. perseuere.

With othre martirs, most parfit, chose and
 good,
 For Cristis feith sorto shede his blood.
 And the processe pleyntly to declare
 Of Estyngland how he was maad kyng, 425
 So as I kan, in soth I wil nat spare
 But heer in ordre rehearse by wrytyng,
 Folwyng myn auctours in euery maner
 thyng
 As in substance vpon the lettre in dede,
 To do plesance to them that shal it reede. 430

How he was sacryt kyng of Estyngland,
 and by what title he kam to the Crowne.

The same tyme remembrið heer to-forn,
 As ye han herd the processe by reedryng,
 Whan seynt Edmond was in Saxonie born:
 In Estyngland regned a worthy kyng,
 A manly man and vertuous of leuyng, 435
 Weel gouerned and of notable fame,
 And, as I fynde, Offa was his name.

Longe in that Rewm his lif he dide lede
 In his estat with ful gret worthynesse.
 But for he hadde noon heir to succede, 440
 He kauhte in herte a manier heuynesse.
 Which to resourme deuoutly and redresse,
 Ther kam a conceit in-to his corage
 Into holy lond to make a pilgrimage.

Which for accomplishe he made his 445
 purueyance,
 List no lengere delaie it nor respite,
 His rewm first set in good gouernance,
 Thoughte by the way his coyn to visite.
 And forth he goth, pleyntly to endite,

393 these. 394 to endureyn. 395) encres. neuere. 398, sensualite. 402) avoyded.
 404 harl. 406, devoyde. 407, For v. wer. 408' yif. 410' whom. 411) service
 412 hem. 415 such. hem. 416 perseuere (!), vnto ther lyves ende. 417) matere.
 418 yif. 419) examplayre. cleere. 420) mowh. 421) hooly st. yong. been behynde.
 422 othir. parfite. 423) Crystes. 425) Estyngeland. he cam to be kyng. 426) can.
 427 here. rehearse it be. 428) maneer. 429) substance folwyng the lettre in dede.
 430' rede. — Die Ueberschrift nach 430 fehlt; grossere Init. 431, her. 432) redyng.
 434) Estyngeland. ther regnyd. 435, lyryng. 436) Ful wel governyd. 438) Reem.
 did lede. 439 greet worthynesse. 440) Eyr. 441) In herte he caught a
 maneer. 443) conceyt. 444) land. 445) puruaunce. 446' dellaye. respighte.
 447. Reem. 447. first sett. 448) Thoughte. visite. 449) he wente. tendyte.

450 On his viage, with a gret meyne,
Toward Saxonye, and passid is the see.
And ther he was receyued lik a kyng
Of Alkmundus, his owyn cosyn diere,
And alle estatys in Saxonie abidying
455 Assemblid weren forto make him chiere.
And specially his newew most entiere,
Blissid Edmond, with riall attendance
Was ay awaityng him to do plesance;
He neuer parted out of his presence;
460 To him he hadde so gret affection.
Which that kyng Offa in his aduertence
Ful wel considered of wisdom and reason,
Seyng in vertu his disposicion
Dempte him ful able, as by liklynesse,
465 For tatteyne to vertuous his noblesse:
Of face and look he was so amiable,
Best acceptid in euery mannys siht,
Demeur of port, of his chier most stable,
On his bealoncle awaityng day and nyht;
470 Al this considered, thouhte, as it was ryht,
How he muste of reson and nature
Loue Edmond best aboue ech creature.
First in his conceit he gan to takyn
heed, fol. 18.
To his newew how moch that he was
bounde;
475 Thouhte ageynward, in blood and ayh
kynreed,
How riht requyrith, where gentilesse is
founde,
Of kyndly menyng it must ageyn rebounde
To him where first the gentilesse was seyn,
Bounte for bounte, for loue shewe loue
ageyn.
480 Which kyng Offa gan wisely aduertise,
Of his newew seyng the diligence,

The grette attendance, the waytyng
seruise,

The humble port, thabood in his presence
Alle these thyngis kyngly to recompens
Thouhte he was bounde to him al his
Him to guerdone with sum prerogatif.

Thus, euery thyng that was necessary
Wisly ordeyned toward his passage,
This worthy Offa list no lengere tarye,
Whan he were redy, to doon his pilg
mage —

Except a sparkle abood in his corage
Of his seruence toward his newew diere
And to hymseide riht thus as ye shal here

First in his armys he gan him to embrace
And saide: »Edmond, my newew most
entier,

My wil is this, or I parte fro this place
And will also that alle men it heere:
Because thou hast maad me so gret
cheere,

What-euer falle of myn ageyn-komyng
Or I departe, receyue of me this ryng!

And, gentil newew, in especiall
I the accepte for my sone in dede,
Vnder most trewe affection paternall,
A-form alle othre of my kynrede,
Of riht hool herte, that thou shalt succe
The crowne tenherite and regne after
day,

Vif it so falle I deye be the waye.

With salt terys distillyng on his face
At his departyng, of fadirly seruence
Eft ageyn Edmond he gan embrace,
His cosyn Alkmand beyng in presence
Which euery thyng markid in sentence
That kyng Offa outhir dide or saide

453) Alkmondus. owne. dere. 454) alle thestatys. 455) weren. cheere. 456) entiere
457) blyssed. 458) euere st. ay. for to. 459) nevir departyd. greet. 462) wel considr
463) Seyn. 464) Dempte how he was as be l. 465) Able for tateyne. 467) A
best. 468) Demewr. poort and of. cheer. 469) his feht. On dialvncle. 470) Al thy
consydred, Offa thought of riht. 473) take hede. 474) Vnto. mooche. 475) A
th. and feht. 476) requeryth wheer. 477) mul. st. must. 480) wysly. 481) seyn
482) seruise. 484) Al thes thynges. 486) som. 488) dyspoosed. 492) de
494) embrace. 495) seid. entiere. 497) wyl. do it here. 498) thou. 499) em
501) especial. 502) dede. 503) vndir. paternal. 504) othir born of. 507) the
deye. 508) salte. 509) with st. of. 511) Alkmond. 513) outhir. d

Vnto his sone, and smylyng this he
saide :

515 «Edmond sone, hastow me forsake
And list of me nomore to taken heed,
And of affeccions a newe sadir take,
Which art so nyh born of his kynreed?
And sithe it likith to his goodliheed
520 To take the so and forto be thy guyde,
As for his sone lat him for the proude!
Afftir this language Offa took a ryng
Which was to him most special and entiere,
With which he was afforn I-sacrid kyng
525 By an holy bisshop, the story doth us
lere,
And onto Edmond he seide in this maniere:
«Gentil newew, this ryng which that thou
dost se
Shal been a tokne a-twixe the and me.
What our or tyme that I this ryng the
sende,
530 Receyue it goodly for an entier signe:
Which in effect shal be for a good ende
And for sum cause of memorye digne.
Which for laccomplishe be gracious and
benygne,
Touchyng my sonde take good heed therto
535 Withoute delay anon that it be do!
Alle thestatys of Saxonye were present
At the departyng of these kyngis tweyne,
Conueyeng Offa alle of on assent
With gret noblesse, which thei dede
ordeyne.
540 At leue-takyng thei felte a manier peyne —
But it was seid sithe go many a yeer
547) of seht

That freendis alwey maynot been in-
feer.

Offa goth forth, and Alkmund stille
abood,
Riht weel beseyn and with a sayr meyne,
And ful deuoutly on his way he rood 51
Toward the parties of the grete se,
A-hood the passage — ye gete no mor (of)
me:
For be the story I can not deuise
Where he shippid at Gene or at Venyse,
Of his passage by that se so large, 52
Nor by what coostis his galey dide dryue —
It is no parcell pleyndly of my charge
Thunkouth tournes cleerly to descryue,
Nor wher ther speed was outhir slowh or
blyue:
It is a thyng which I nat vndirtook, 53
Be-cause it is nat rehensid in my book.
I hadde neuer rad afforn nor seyn
Of Franceys Petrak the Cosmagrafie,
Where he descryueth ful openly and
pleyn
The strange contres toward that partis, 54
And how the maistris shal ther Galeys
guye
Of old expert touchyng ther loodman-
nage —
Which to declare I haue no cleer language.
But whan he had accomplisshid his
iourne,
At the holy sepulcre doon his deuocions 55
And certeyn daies abide in that contre
In his prayeres and special orisons.

514 smylyng thus abrayde it. 515 now st. me. 516, takyn hede. 518, of my kynrede
519 sith. lyketh. goodlyhede. 521, provide. 524) affortyme sacryd. 525) Be.
526, Than vnto. maneere. 527) that seht. doost. 528, be. atwix. 529) hour.
530 entiere. 531, sum st. a. ende. 532) mateere st. cause. 533) lacomplyshe.
534) hede ther too. 535) dellay. 536) wer. 537) this kynges. 538) Which hym
conveyed alle of oon a. 539) did. 540) maneer. 541) sith. yeere. 542) frendys.
may nat. yffeere. 543) Alkmond. 544) Ful wel be seyn. and seht. 546, grete.
547, his st. the. no moore of me. 548, nat wel. 549) Wheer. shipped. 551) cuntrees
st. coostis. did. 553) coostys st. tournes. 554) wheer. outhir slowh. 557—571)
spater durchstr. 557) nevir. 558) Cosmografye. 559) Wheer he dyscryveth. opynly.
560, straunge cuntrees. 561) shipmen st. maistris. galeyes. guyde. 562—3) It
passith my witt to telle of ther passage That nevir knewh no craft of loodmannage.
564) hadde a-complyshed. 565) At Crysles s. 566) centre. 567) prayers and

Fulfilid his vowes, maad his oblaciouns:
Glad in his herte that he the place hath
seyne,
570 His vessell reedy, gan shape him hoom
ageyn.

And, as the story cleerly doth expresse,
In his repair this holy blyssid kyng
At port Seyngeorge fil in gret seeknesse.
And ther a while vpon his bed liggyng
575 Fulweel conceyued in his languyschyng
Be the encressyng of his maladie,
That he must die, there was no remedie.
And ful deuoutly, of humble and meek
entent

He made him redy by confessioun,
580 Thanne receyued the holy sacrament,
Can to declare his hertis mocious —
At his meyne stondyng enviroon —
To-forth them alle in open audience,
And first of alle tolde hem this sentence:
585 «Syr, quod he, I charge yow in
deede
And yow coniure of conscience to se
Touchyng my kyngdham who that shal
succeede.

Tauoide away al ambiguite,
My laste will — takith heed that it so be —
590 Ys this in soth, seith so at your repeyr:
My cosyns sone shal regne and be myn
heyr.

Hath, berth my newew this tokne and
this ryng,
After the promys maad whan that I wente!
In al haate possible that he be crownyd
kyng!

595 Besechyng yow in al my beste entente
Withoute delay this massage to presente

After my deth, and looke ye nat varye
To my desir forto been contrarye?

Lat been among yow no contencioun
In this mater nor no variace, 600
But that ye putte him in cleer poosioun
Of Estyngland to haue the gouernance!
This is my will, this is myn ordynance
And my desir — looke it be do soone!
For sondry vertues I se in his persone. 605

I wot how he hath disposicioun
Vnto al vertu, as semeth vnto me,
And god hath sent him of grace gret foy-
soun,
Semlynesse, wisdom and beaute,
Loue and gret fauour of bih and lowh 610
degre:

Which in o persone to rekne be riht faye.
Therefore, at o woord, I wil he be myn
hayr.

And whan his meyne, which knold
him befor,
Had herd the wil and sentence of the kyng,
With gret assurance thei were bounde 615
and sworn
It for to accomplishe in euery-maniertying.
And whan he hadde delyuered hem the
ryng,

Of this lyff beer makyng a blysful cende
To goddis mercy his soule he dide sende.

Than his meyne with al ther besy cure, 620
As they best koude in strange fer contrie,
Can ordeyne for his sepulture
And buryed him with gret solempnite.
Which accomplishid, thei taken hem
the se.

By goddis grace, makyng no dellaias, 625
Into Saxonie they kam in fewe daies.

hooly o. 568, Fulfilled. made. 569) that place. 570) redy. 572) repeyer. blyssed.
573) poort seint George. syknesse. 574) there. 575) wel. 576) thencreasyng.
malladye. 577) mnt. ther. 578) meke. 579) be. 580) And thanne. 581—a, ungr-
setst: 582) And al his m. 583) He gan declare. 583) opyn. 584) he toold. 588 away.
ambyguite. 589) last. 591) syr. 592) beryth. this vor ryng seht. 593) after.
made. 595) best entent. 596) dellay. present. 600) matere. 601) put. 602) Est-
yngeland. 603) wy) and this myn. 604) that at. looke. right soone. 605) For
dyvers thynges. 606) For first he hath greet. 607) To alle vertues. semyth.
608) of seht. grace and greet. 609) bewte. 611) been. 612) air. 613) wer.
616) maner. 617) whanne. had. 618) here. 619) did. 621) cowde. strange &
fer. 624) a-complyshed. (akyn. 625) By grace of god made no greet d. 626) But

To kyng Alkmond ther message first
 thei tolde
 Of kyng Offa and of his fair cendyng;
 And he gan weepe as he to water wolde.
 630 And to yonge Edmond they presente up
 the ryng
 And him besouhte bamaner constreynyng
 In goodly haste tordeyne his passage
 Toward Estyngland, taccepte his heritage.
 His fadir Alkmond, trist in compley-
 nyng,
 635 Kepte his chambre, wered his clothis
 blake,
 From al peple his persone absentyng:
 Til be processe his sorwe gan aslake.
 Than in his paleis he gan a counseil make
 Of alle his lordis, of swich as were most
 wys.
 640 In this mater to heren there avys:
 Wher that his sone, grene and tendir
 of age,
 By ther discrecion and noble prouidence
 Shal forth procede, to take his heritage,
 Toward Estyngland, bauys of the sen-
 tence —
 645 For he was loth to leuen his presence,
 Sithe al his yoiie and wordly suffisance
 Abrood in Edmond, and his hertly plesance.
 And with o vois they conclude euerychon
 Fynally, this mater to termyne.
 650 To Estyngland that Edmund sholde gon,
 Ther to be crownyd, next born off that lyne:
 For they dempte be grace which is dyuyne
 And off ther counsail hool and vndeuyded,
 That he off god was therto prouyded —

Ageyn whos wil may be no resistance, 655
 Nor no counsail which that may auaille:
 For god preferrith thoruh his magnificence
 Alle tho in vertu which that may preuayle;
 Whos disposicion most vnkouth off en-
 tayle
 Afforn ordeyneth be merueillous wer- 660
 kynges
 The palme off prynces and crownyng eek
 off kynges.
 Alkmund was heuy off cheer and con-
 tenance
 That Edmund sholde departe out off his
 siht;
 With wepyng eyen hauyng remembrance
 Off thilke woman that sawh a sonne bryht 665
 Shyne on his brest that gaff so cleer a lyht,
 In Rome cite, and kaubte a fantesie
 How thilke sonne dide Edmund signefie:
 Which was a tokne that he sholde in
 this lyff
 Shyne lik a sonne by excellent cleernesse, 670
 And off soure vertues han a prerogatiff:
 First off Prudence, off Force, and Ryht-
 wisnesse,
 Lyue batrempance in his chast clenness;e;
 That he be signes which were in hym
 begonne
 Sholde in al vertu shyne lik an heuenly 675
 sonne.
 These thynges peised and weied in his
 thought,
 And in him-sylff enspired off resour
 By goddis wil how al this thyng was
 wrouht,

to S. 627, massage. tooalde. 628 endyng. 629, wepe. watir. 630) yong.
 present. 631 coartyd st. besouhte. be a m. 632) to ordeyne. 633 Estyngeland.
 to acc. 634, Alkmond sul trist. 635 His chaumbre kept, weryd clothis. 636) And
 from. hym-sylven st. his persone. 637) Tyl that by. 639, of seht vor such. wer.
 640 matere. to seen ther avys. 641) wheer. 644) Estyngeland. by tytle of ther.
 645) For loth he was forgoon his pr. 646, Sith. Joye. worldly. — 648—690) fehlen
 hier, folgen erst nach 724, mit folg. Varianten: 648) concludyd. 649) matere.
 650) Estyngeland. Edmond shuld. 651) as born next of lyne. 652) For as. by.
 656 Nor to c. 658; thoo. 659, whoos. & st. off. 662) Alkmond. 663) Edmond
 shulde. 664 havyng in r. 665) woman. 666) breest. 667) In Rome
 toun, gan to fantasye. 668) did Edmond. 669) that st. which. shulde in his.
 670; be excellent. 673) And euere endure in chastite and clenness. 674) Be
 signes shewyd that wer. 675) Shulde in al goodnesse sh. 676) Thes. 678) Be.

790 And there, I fynde, he lerned his lawteer,
And in this while of fals collusion
Enmyes were entred into this region,
Which falsly hadde of ther malis contrived
From his kyngdham Edmond to have
deprived.

795 Thei caste, of force rather than of riht,
To have put him from his heritage.
But afor god trouthe passith myht,
Fre gifte and blood hauyng auuntage;
And thouh so were that he was yong of
age,

800 God wolde his title promoten in certeyn,
Maugre alle tho that grucche ther-ageyn.
For whan Kunbertus, the bisshop El-
manense,

Knew the purpos of the fals werkyng,
Made alle the lordes thoruh his bih
prudence

805 Of thilke kyngdham to come at his calling
And of kyng Offa shewed hem the
ryng,

Whos laste wil he dede to them expresse,
His stiward present that therof bar wit-
nesse.

Twenti knyhtis that were at his cending

810 The trouthe (affermyd) holy of this matere.
Thus, by grace, ther was no mor taryng,
The lordis first, with al the people I-here,
Ful loude cried, that alle myhte hier,

That of kyng Offa be gifte and be kynreede

815 Edmond was heir iustly to succede.

And of assent beeron a day they sette,

810) affermyd schilt in H.

List no while prolonge it nor delais,
But alle attones at Attilburgh him sette
In the beste wise they koude hem-self
arraie.

Wherof his enemyes gretly gan dismaye — 82
But alle such enemyes to hyndryn has so
myht

Where bi grace god list to forthre a ryht,
Gret nombre of lordes and worthy
knyhtis laded,

Bothe of Saxonie and this region,
Ful ryaly this yonge prynce laded 83
Toward Suffolke, as maad is mencions,
And him conueied to the roial towe,
Callid Bures, who-so list to lere,
Where he was crowned, anon as ye shal
heere.

Sauf whit and blak I have no mo colours 84
For to descryue his coronacions;
In Tullus gardeyn I gadrid neuer flours,
Nor neuer slepte vpon Cithereus,
Nor at the welle drank of Elycon, -
Nor of Calliope no fauour fond attail, 85
To telle or write a feste so Royall;

I have therto no kunnyng nor insiht
For to reherse so excellent a thyng. 86
For he receyued that day by goddis
myht

A crowne, a sceptre, a sword eek and a
ryng.

And by Kunbertus he was enoynted kyng,
Ful solempnely, the cronycle ye may see,
The day of Cristis bih Natyuyte.

mevyng to Attilburgh the touw so der Vers., 790) lernyd. 792) wer entryd. 793) Of
entent which falsly had contrived. 795) rathere. 796) Taputte hym pleydy.
798) Wheer gifte and blood havith avauwtage. 800) God lyst. preferre. 801) thea.
grucchyd. 802) Kunbertus. Elmanence. 803) al the purpos of ther. werchyng.
804. Made alle wourthy thorough. 805. Off thylk kyndham. 806) shewyd hym.
807, last wyl to them he did. 808) bar therof. 809) And XXth knyghtes. wer.
ending. 810) The trouthe affermyd holly. 811) And thus. moore taryng. 812) pepyl
yffere. 813) lowde. all men myght here. 814) yifte. by. 815) eyr. succede.
816) here on. 817) And lyst. 818) attonyes. Attilburgh. 819) best wyse that they
koude hem arraye. 820) Which made his enemyes gretly to dismaye. 821) al
suych enemyes. hyndren. 822) Wheer that by. lyst. 823) lordys & wourthy knyghtes.
824) and of. 825) ryally. 826) made. 827) to that. 828) I-callyd Burye.
829) wheer. crownyd. here. 830) Save whight. no more colours. 831) descryue.
832) nevyr flours. 833) off the. at Elycon. 834) at al. 835) Heeste. royl.
837) kunnyng. 840) and ek a ryng. 841) Kunbertus. enoynted. 45) se. 843) Crysa-

The riche crowne was set on his bed
 845 To rewle the peeples thoruh his hih nob-
 lesse.
 And heeld the swerd to keepe al vndir
 dreed
 That dide wrong the peeples to oppresse,
 The sceptre of pees, the ryng of ryht-
 wisesse —
 For pees and riht, with mercy meynt a-
 mong,
 850 Conserue a kyng in his estat most strong.
 This thyng accomplisshid by accomptes
 cleer
 Fro the tyme of Thyncarnacioun
 Eibte hundryd wyntir fifty and sexe yeer
 Whan blissid Edmond thoruh his hih
 renoun
 855 Was crownyd at Bury kyng of this region,
 Which that tyme, most gracious of
 vysage,
 Was ful compleet fiftene yeer of age.

This chapitle declareth the Roial gou-
 ernance of seynt Edmond astir he was
 crownyd kyng of Estyngland.

This hih feste, ful famous of renoun,
 Fully accomplisshid, with euery circum-
 stance,
 860 In al that longith Tacoronacioun.
 That blissid Edmond by goddis ordynance
 Hadde of Estyngland hooli the gouernance.
 Tholi goost beying euer his guyde,
 First for his rewm thus he gan prouyde.
 865 Lawes he sette of trouthe and equite.
 Them establisshid upon ryhtwisesse;
 First so disposyng his roial mageste

Twen sceptre and swerd tatempre his
 noblesse,
 That ther were founde in nouthir noon
 excesse,
 But with the sceptre conserue his peeples 870
 in pees,
 Punysse with the swerd folk that were
 rekkees.
 For, as a sceptre is smothe, long and
 round,
 The hier part of gold and stonys ynde:
 So semblably this noble kyng Edmond
 Was meek of maneres and vertuons, as I 875
 fynde,
 Vp to godward hadde most his mynde,
 Mercy preferryng, examyned euery deede,
 Delaid rygour, listnat of haste proceede.
 In his on hand the sceptre of pees he
 heeld,
 Cherisshyng his peeples in reste and 880
 quyeete:
 And wher that he espied or beheeld
 Ryot or trouble of folk that were vnmeete.
 Of manly prudence in his roial seete
 Anoon he took his swerd of ryhtwisesse,
 Of fals raayne alle surfetis to redresse. 885
 And so, of clerkys as discrecioun fol. 33.
 Ys named moondir of vertues alle,
 With hir douhtren prouydence and gesoun,
 Riht to sustene she howe nat nor
 falle.
 So was he hevy the tresour, that men 890
 calle
 Rem publicam, to moren and amende,
 In pees lawmente it, in werre it to diffende.
 He koude the reynes coarten and rest-
 reyne

845 peple. hih fehlt. nobless. 846 heeld. kepe hem vndir. 847 That
 wolde he wrong the poore peple oppresse. 851; accountis. 852; off the.
 853; wynter. 854 blyssed. 855. was fehlt. 856. benigne st. gracious. 857. com-
 plet. Ueberschrift nach 857 fehlt. 858. The hih feste. 860. to acoronacioun.
 862 Estyngelond holly. 863) The hooly goost beeing evir. 864; reem right thus.
 865) He set lawes. 866) And them stablysshed. 868) tatempryn. 869) wer. nouthir.
 870 firste st. sceptre. 871) with the secunde. wer rekkelees. 873) hiher party.
 goold. stoonys. 874) semblably. 875) meke. manerys. 876. And vp to. had.
 878; delayng. 879) on fehlt. he fehlt heeld. 880) cheryssing. and in quiete.
 881 wheer. 882 wer. 883) hih st. manly. 884) He took anoon. 885; al surfletys.
 887, Is namyd. 888, hire suetys. 889) Right so sustene(!). 891; moore. 893) reyna.

Of such as lyued by fals robberye,
 95 Al ydil folk that wolde also disdeyne
 In vertuous labour ther bodie to applie,
 Chastise truantis for ther losengrye,
 Deuly cherishe, as it is speciefed,
 For comon profit them that were occupied.

100 In foure thyngis he dide his besynesse,
 First sette his study bi ful gret dilligence
 With hool herte and vertuous hih prow-
 esse,

Doon first to god dew reuerence,
 Cherishe his prynces in ther magnificence,
 105 Gouverne his knyhtis in marcial disciplyne,
 Tauht by Vigecius, famous in that doc-
 tryne.

First blissid Edmund of noble policie
 Heeld up the chirch of hih perfeccions,
 Fro them auoided al maner symonye,

110 Bothe ypocrisie and symylacioun,
 Gaff no benefices but for deuocioun,
 But ches out heerdis most contemplatif
 To rewle his peeple, for ther parfit liff.

His roial Juges, that shulde his doomys
 speede,

115 Such as excellid in kunnyng and prudence,
 That were nat corrupt with fauour, loue
 nor dreede

And hadde to giftes no maner aduertence,
 Grouddid in lawe and on good conscience:
 Them he ches out, by whos anysementis

120 Were execut hooly his Juggementis.

His noble lawes that tyme were gouernyd
 Withoute oppression of any meynenance,
 That lyht of trouthe cleerly was discernyd
 And nat eclipsid be power nor puissance;

125 For meede tho daies peised nat in ballance,

Nor fals forweryng with fauour was not
 meyn

Nor forvntrouthe Jurours were not ateynt.

Marchandise sold by no gile,

The symple biggere vntrewly to deceyue;

Thartificer knew no-maner wile, 97

Nouthir in vtryng nor inward to receyue—

What fraude mente, men kowdenat the
 conceyns:

The laborer neded no stuff to borwe,

For his salair abood nat til the morwe.

Thus first of prynces the notable ex-98
 cellence,

And of the cherch the preued perfeccions,

And of the Juges thanyse prouydence,

And of knyhthod the marcial hih renoun,

And of marchantis the hih discrecions,

With al the residue, in oon ymage99
 knet,

Wer by kyng Edmund in ther dew orde
 set:

Of this ymage prynces stood as hed,
 With ther two eyen, of prudence and
 resoun,

To ther sogetis forto takyn heed,

That thei nat erre by no deuycions: 96

Eek that the eeries haue inclynacions

That outhir party his quarell may expresse

Be good leiser, or thei here doomys drewe.

This moral ymage to conserue and
 diffende,

The kyng ordeyned of royal polycye 97

That worthy knyhtis, pleyaly to com-
 prehende,

Sholde of the armys the party occupie,

For to supporte it thourh ther chyalrie

coartyn. 884) Off which as. 895, ydel folkys. 897) trouauwils 898. And dewly.
 899) wer. 900) thynges. did. 901) set. studye. 903) dewh. 904) His prynces
 cherysshens. 905) knyghtes. 907) blyssed. nobil. 908) chirche. 910, Ipocrysie.
 symylacioun. 913) parfit lyff. 915) suych. konnyng. 916) wer. dred. 917) yif-
 tes. 918) on st. in. 919) anysement. 920) wer. hooly feht. his royal Jugement.
 921) wer. 922) ony. 924) eclipsed. 925) mede thoo. 926) nat. 927) Jurours wer
 nat. 928) soold. 929) The poore byere. disceyue. 930) The artificer. knewh.
 931) nouthir. owtryng. receyue. 932) frawde. cowde. 933) laborer nedid.
 934) Nor for his salarye. tyl on morne. 936) cirche. the feht. famous perfeccions.
 937) thavisee. 938) of the 939) of the. 940) resedewe. l-knet. 941) Edmund.
 dewe. 944) sogetys. 945) diuynous. 946) ther eerys. 947) outhir. quarell.
 948) By. leysor. here feht. 951) knyghtes. 952) shulde. 953) chevalrye.

To keepe maidens and widwes from
outrage,
955 And saue the chirche from myschef and
damage.

This cristene prynce for a prerogatiff
Disposed, a soule to quyke this ymage,
For to preferre folk contemplatiff,
Sobre of ther lewyng, demeur and sad of
age,

960 Expert in kunyng, benygne of ther lang-
uage :

Lyk ther office, be example and by doc-
tryne

With liht of vertu his peeple tenlumyne.

With feet and leggis this ymage to
supporte,

To contynue bi lengthe of many yeeris,

965 This prynce ordeyned, his story kan
reporte,

The plowh in cheeff, with othre laborerys,
As dyuers traualles which been parti-
cularis :

For, but yif labour holde the plowh on
honde,

In prosperite no lond ne myhte stonde.

970 Thus every membre set in ordre dewe,
Cause was noon among hem to compleyne ;

For ech of hem his office dide sewe,

The hed listnat at the foot disleyne ;

Ther loue was oon, departed not on
tweyne ;

975 Eche thyng bi grace so deuly was conueied :
Hed of the membris was not disobeyed.

And as the Ruby, kyng of stonys alle,
Reioiseth ther presence with his naturel liht :

So kyng Edmond in his roial stalle
With sceptre and crowne sat lik an heavenly 9
knyht,

To hih and low most agreable of syht —

This woord rehersid of euery creature :

Longe mote he leue, longe mote the kyng
endure !

And as myn auctour his persone doth
descryue,

He was be craft so fourmyd of nature : 9

A bettir compact was ther noon a-lyue

Nor proporeyownyd of fetures nor stature ;

Most lik a knyht labour to endure ;

And every man only bi goddis grace

Loued him of herte that loked on his face. 9

In his estat most goodly and benygne,

Heuently of cher, of counseil prouydent,

Made in his persone many blyssid signe,

Whan tyme requyrid, kyngly pacient,

And ay to godward hool was his entent ; 9

And al his port, in ordre to termyne,

Was to al vertu a scole and a doctryne.

In his doomys most rihtful & most
trewe,

Best anysied in Juggement yeuynge :

Stable of his heste, loued no chaunges 10
newe,

Koude weel abide, nat hasty in werkyng ;

And passendly discreet in comandyng.

In his language nat boistous nor contraire,

But with sad chier benygne and debonaire.

Most temperat he was of his dicete, 10

Large in yeuynge to folkes vertuous ;

To foryefnesse most mansuet and
meete ;

954' kepe maydenys. 955' fro. 957' disposid. 959' lyvyng. demewr. and sehlit.
960' kunyng. humble st. benygne. 961' hexaexample. 964' For to contyne. 965' as
hookys can. 966' plowh. othir labourerys. 967' travaylles. particuleerys.
968' helde. plowh. 969, myght. 971' Ther was no cause. 972' did. 974' they
partyd. 975' be. dewly. 976' nat. 977' stoonys. 978' Reioysfeth. natural.
979' Right so blyssed Edmond. 980' With crowne and sceptre. 981' lowh.
983' Long mut he lyve this kyng and endure. 985' by. formyd. 986' That bettir.
987' Nor bet proporcious of seturis. 989' wyght st. man. 990' lovyd. lookyd.
992' cheere. 993' Shewyng of grace ful many a blyssful signe. 994' requeryd. be
was moost pacient. 995' euere st. ay. 997' Was unto vertu of scole. 998' al his.
999' Moost circumspect in Jugement yevyng. 1000' beheest. lovyd. 1001' Wondir
arised, nat hasty. 1002' (Of alle his preceptis discreet in c. 1003' And in his speche
not. 1004' cheer. . 1005' also st. he was. dyete. 1006' folkys. 1007' Ageyn in-

In prosperite meek and nat pompous,
 Sur in aduersite, of mercy most famous,
 1010 His hand mynystre, pleyndly as I reede,
 Topne his cofres for almesse-deede.
 To alle religious protectour and support,
 To heretikes a yarde most mortal —
 Lollardis that tyme fond in him no confort,
 1015 To holichirche he was so strong a wal,
 Hated fals doctryn in especial,
 And disdeyned of kyngly excellence
 To alle fals tonges to yeven audience:
 To his hihnesse it was abhomynable
 1020 Feynyd lefynges and adulacions,
 Kankrid monthes and lippis detestable;
 And al enuyous supplantacions
 Hadde in his siht no supportacions;
 Double corages nor soweris of discord
 1025 With his noblesse myht haue noon accord.
 And as myn auctour makith rehersaile
 His hih prowesse puttyng in memorye,
 In trouthes quarel komyng to bataile
 A sheeld of knyghthod, of worthynesse the
 glorye,
 1030 Callid in armes a sword of hih victorye:
 For in his hrest he bar to his encres
 Of magnanymyte the herte of Hercules,
 Prudence in armys, to make a seeld
 and fette,
 Hadde with Nestor manly aysynesse;
 1035 Knyghtly cherid his foomen whan he mette;
 With Tideus he hadde eek hardynesse,

Eek at assaies passyng delyuerensse;
 And though he hadde bothe hardynesse
 and myht,
 He neuer took seeld but on a ground of
 ryht.
 What-euer he wan, of fredam and
 bouste
 To parte it forth he was most liberal,
 In his giftes there was no skarsete,
 For longe delaies he late noon make
 attal —
 For of such giftes that callid been roial
 Men seyn, with prynces who that hath to sey
 doone,
 A gifte is doublid whan it is yove soon.
 This prynce among, of natural gentilese,
 Wolde for disport, his story doth dounse,
 Hawke and hunte, tauoiden ydilese,
 Vse honest gamen in many sondry wise; 1040
 And lik a knyht to haue exercise
 With marcial pleies, in youthe havyng a
 guyde
 Knyghtly to teche him for pees to jure
 and ryde.
 And as it sat to his roial estat,
 Dyvers tymes he armyd wolde be 1045
 To renne a pees, wondir fortunat,
 Therin most ewrous and therwithal parde
 Best demened that men koude owher se:
 For god bi grace maad him so enteer
 That he was able alle vertues to leet. 1050

juryes moost mansuete. 1008) meke. not. 1009) Sewr. 1010) rede. 1011) To
 opne. cofres. dede. 1012) alle fehlt. suppoort. 1013) heretiques. the st. a.
 1014) counfort. 1015) u. 16 umgesetzt 1015. To hooly chirche ther cheef castel
 and wal. 1016) batyd. doctryne. 1017) royal st. kyngly. 1018) Vnto detraccions
 to yiven a. 1019) And to his. 1020) Hyndryng tounges and adulacions. 1021) Le-
 syngges feyned with lippes. 1022) Nor fals enuye nor s. 1024) Double mouthys.
 disoord. 1025) hadde st. miht haue. accoord. 1026) rehersaylle. 1027) hih
 fehlt. 1028) he was founde in bataylle st. komyng to b. 1030) armys. the sword.
 1031) Which in his brest bar to his encres. 1032) Hercules. 1034) With Nestor
 hadde. aysynesse. 1035) Moost knyghtly cheeryd. 1036) ek. 1037) In perment
 passyng delyvirnesse. 1038) As though that he excellid of greet myht.
 1039) He neuer saught bataylle but wheer as he knew right. 1040) Off thyng
 wel wonne thorough fredam & bouste. 1041) Vnto his men he was moost
 liberal. 1042) For in. ther. 1043) Nor long delayes he lyst noon m.
 at al. 1044) of fehlt. yiffes. 1046) yove. 1047) among fehlt. gentilese.
 1048) dispoort. 1050) gamyn. sundry. 1051) hauyn. exercyse. 1052) In st. with
 havyng. 1053) in pees. 1055) armyd be. 1056) woundir. 1057) Ther best.
 1058) The best demenyd. owber fehlt. 1059) made. entiere. 1060) for to lue.

This worthy prynce famous in al uertu,
Old of prudence, of yeris yong and greene,
Chose and ordeyned of our lord Jhesu
Tencrece in goodnesse, of entent most
cleene :

65 For in his court, as it was weel seene.
As his maister in youthe dide him teche,
Ther was noon oth nor dishonest speche ;
First in the morwe, whan he dide aryse,
With his knyhtis he was anoon conueled
70 To his oratorie, to heren his seruise ;
Al holy thyng of him was so obeied ;
Cloos in his herte ech uertu was I-keied :
Thus toward heuene he was contemplatiff,
Toward the world a good knyht of his liff.
75 And of his houshold styward was plente,
Glad suffisance was his tresorer,
And countrollour was lyberalite,
And trewe reknere was callid his cofrer,
And humble compassion was his awmener,
80 Marchal of halle good cher with gentilesse,
And clerk of kechyn was feithful redynesse.

There was no surfet of no ryot late :
Sobirnesse kepte his wach at eue ;
Geyn poore folk shet was not his gate,
85 His warldrope open, alle needy to releue ;
Such roial mercy dide his herte meue,
To clothe the nakid and the hungry feede,
And sente his almesse to folk that lay
bedreede.

Who can or may keepe cloos or hilde

11011 Ms. for st. fro.

A cleer lanterne whan that it is lyht, 1091
On a chandelabre whan it doth abide ;
Or of the sonne difface the bemys bryht ?
Or who koude hyndre goddis owne knyht,
This holy Edmond, this Cristes owne man,
To many a kyngdham but that his fame 1094
ran ?

Of his noblesse that was the report :
In Estyngland how ther was a kyng
Of whom the renon by many a strange port
Was rad and sunge, his vertues reherryng.
His gouernance, his knyhtly demenyng. 1100
Which cesid nat, fro tyme it was be-gonne,
Til into Denmark the noble fame is ronne.

Which was occasion of ful gret hatreod
Of such as hadde at his noblesse enuye.
Prowesse of knythhod, where-euer it doth 1104
procced,

And hih report of famous cheualrie
I-hyndredis ful ofte on sum partie
Bi them that list falsly therat disdeyne,
Whan to such noblesse them-silf maynot
atteyne.

Now cese a while I wil in this matere 1110
And in maner make a digressioun,
Lyk as myn auctour doth me pleynty lere,
For to rehearse the firste occasioun
How Dany's kam into this regioun ;
Aftir rehearse the title be wrytyng 1114
Of the martirdam of this worthy kyng.

Explicit liber primus. Incipit secundus.

1061 notable st. famous. 1062 discrecioun st. prudence. grene. 1063) choose.
1064 of his. moost clene. 1065) wel sene. 1066) lyk as. did. 1067) nor
noon. 1068 did. 1069) meyne st. knyhtis. anoon he was. 1070, Vato
his clooet to heryn. 1071) goodly st. holy. so was. 1072) ykeyed. 1074) al
st. of. 1076 tresowrer. 1078) coffereer. 1082) nor no ryot. 1083) kept.
1084 Ageyn. nat. 1085 wandrope opyn al. relevyn. 1086) suych. mevyn. 1088) And
he sent. his fehlt. 1091, Vpon. . 1092) Apollo st. the sonne. 1094) blyssed st.
holy. this fehlt vor Crystes. 1096) Of fehlt. thus st. that. repoot. 1097) Estyng-
land. 1098. To st. of. strange poort. 1099) songe. 1101) fro that it. 1102) hat
rede. 1104) suych. 1105) wheer enue. did. procode. 1106) of noble ch. 1107) Is
put a-bak ful offte. som. 1109, suych. may not. 1111) And make in maner a d.
1112) men st. me. pleynty fehlt. 1113) first. 1114) cam. 1115) Than tells the
cause and the title. - Die lat. Note fehlt.

II. Buch.

Somtyme in Denmark ther was a
 paynym kyng:
 As I fynde, Lothbrocus was his name,
 Which him delited in hawkyng and
 huntynge
 And to disporte him in such maner
 game;
 5 And for thencre of his roial fame
 Whan he to Mars had doon his obseruance,
 To serue Diane was set al his plesance.
 This Lothbrocus hadde sones tweyne,
 Wonder despitous and of gret cruelte:
 10 Hyngwar and Vbba. which that dide here
 peyne
 To stuffe ther shippis with gret meyne,
 Lyk as piratis to robbe upon the se,
 And so lik men of ther corage wood
 Reloisid hem euere to slen and sheede
 blood.
 15 What-euer they wan outhir bi force or
 myht,
 It was to hem no-manner difference;
 For whethir ther getyng kam by wrong
 or riht,
 Thei took ther title of wilful violence.
 And as they sat onys in the presence
 20 Of Lothbrocus, ther fadir, that was
 kyng,
 They gan boste and seide in auanstyng.
 »Ys ther any leuyng now these daies,
 Kyng or prynce, so myhti of puissance
 35 I. wher st. for?

In any rewme, knowen at alle assaies,
 On londe and water that hath gouernance, 25
 Which rassemblith or is lik in assurance
 To vs in manhod, yf it be declaryd,
 Which to our noblesse of riht may be
 comparyd?

For there is noon afforn vs dar abide;
 Be title of swerd alway we preuaile. 30
 To spoile be force alle them that go orride,
 Take alle vesselis that bi the se don sail,
 Stuf of marchantis we proudly kan esaille,
 Takyng noon heed whethir it be riht or
 wrong —

For ther be any on erthe now so strong? 35
 Whan Lothbrocus had herd hem seid a
 while

Such boistful woordes, presumptuous of
 language,

Anoon on hem of scorn he gan to smyle,
 Bad hem stynte and cese of ther outrage,
 Seide: there was oon, yong and tender 40
 of age,

Which passed hem in worthynesse as ferre
 As doth the sonne a verray litil sterre:

»In Estyngland there regneth now a kyng
 Whos hih renoun alle folkes do commende,
 Of whom the noblesse by report of seyng 45
 On euery part his benys doth extende.

Lat be your bost! his prowesse doth
 transcende

Al your emprises as hih as doth the moone

1) And as. Lothbroochus. 3) hawkyng. 4) And fehlt. dispoorte. sych maner.
 6) of Mars. don the. 8) Lothbrook. had sonys. 9) Men moost d. and ful of cr.
 10) Ynguar. did hir. 11) shippes. with furious fals meyne. 12) Lyk fehlt. see.
 13) thus st. so. 14) Reloyshed. sleen. shede. 15) euere. outhir be. 17) For wheer.
 cam in of wrong. 19) oonys. the fehlt. 20) Lothbroochus. her. 21) Thus they gan
 booste. in vanstyng. 22) Is. ony luyng. this. 24) ony Reem. prevyd at al. 25) lond
 or watir. 26) Which that rassemblith or be lyk in substance. 27) yif. be wel d.
 28) Or to our. 29) ther. 30) prevaylle. 31) spoylle. them fehlt. goon. 32) And
 take. vesselys. do saylle. 33) Stuff. gan assaylle. 34) wheer st. whethir.
 35) Wher ther be ony. 36) Lothbroochus. said. 37) sych. woordya. 40) Seyde.
 oon but yong. 41) passyd. 42) litel. 43) Estyngelond. ther regalth. 44) whos.
 al folkes do comende. 45) seyng. 46) Thorough-out the world. 47) bostet. your

A cloudy skie that shal vanysse
soone.

50 With his manhod he holden is riht wis,
And with his knythod he hath gret
prouidence,

(Of gouernance he hath a souereyn pris;
Thouh he be large, he doth no violence.
And thus his famous roial excellence —

55 I dar reherse, as men reporten alle,
Doth your aunawtyng and al your host
appalle.

Thus hath the heuene disposid and his fate
That he in vertu hath no tyme lorn;
And thouh so be he was but late,

60 As men recorde, in Saxonie born,
Spent weel his youthe, as I you tolde
afforn,

Sit now crownyd on a kyngis stage,
Where ye no name han sauf of fals pillage.

Rehervith sum thyng in especial fol. 41.

65 Which to your worshepe may rebounde
ageyn;

Yif euer ye dide any thyng egal
On londe or watir that was knowe or seyn
Lyk the meritis preued in certeyn

(Of kyng Edmond, which with sceptre in
honde,

70 But yong of yeris gouerneth Estynglondes!

With such rebukes whan Lothbrok had
hem blamyd,

In ther bertis it causid gret enuye,
And of them-silff were verrailly ashamyd
That he kyng Edmond list so magnefie

75 Made an a-vow of fals conspiracie:

Yif thei myhte fynde oportunyte,
(On his noblesse thei wolde auenged be.

Thus euer hath been a merueilous dif-
ference

Twen liht of uertu and vecious derknesse,
Twen perfeccions and rauynous violence, 80
Atwen fals pillage and knyhtly hy prow-
esse;

Enuye alwey is contrary to goodnesse.
And thus for uertu, to speke in woordes
pleyne,

Inguar and Vbba at Edmond gan disdeyne.

And in this menewhile it fil upon a day: 85
Of fantasie that cam onto his mynde,
He wokle disporte him, go take his hawk
and play,

This said Lothbrook, and leue his men
behynde.

And at a ryuer it fil thus, as I fynde:
Because that he was allone at large. 90
Anoon he entred in talitil barge.

And in that vessel whil he kept him
cloos,

Sool be him-silff, that no-man myht him se:

Al vnwarly a sodeyn wynd arons
And drof his barge into the salt see. 95

And by our occian daies too or thre
Fordreuen he was by fatal auenture
Among the wawes, and koude no land
recure.

Diuers daungeres he passid of many a
fond.

With sondry tempestis forpossid to and fro: 100
Tyl be fortune he was cast upon the lond
Fer up in Northfolke, the story tellith so,
Beside a village, callid Redam tho.

Men of the contre for an vnkouth thyng
Hym and his hawk presented to the kyng. 105

prowessee. 50) manhood. holdyn. 53) (Of his largesse. 55) reportyn. 57) disposed
in his. 59) that he was. 61) wel his tyme, wheer ye your tyme ha lorn. 62) And
sit. on st. in. kynges. 63) wheer. saff. 64) Tel on sum. 65) That. 66) euer. diden
ony. 67) lond or see. 68) merytes preuyd. 69) hond. 70) governyth Estyngelond.
71) Thus with rebukys whan. 73) wer. 74) so to. 75) And made a vowh. 76) yiff
euere. 77) avengyd. 78) euere. merueyllous. 79) vicious dirknesse. 80) rauynous.
81) hih. 82) For euere enuye is contrarye.. 83) And so. woordys pleyn. 84) dys-
deyn. 85) in this whyle. 86) vnto. 87) to st. go. 88) Sool by hym-sylff.
89, riveer. 91; entryd. into a litel. 92) And seht. In his vessel. 93) by.
95) drooff. 96, by thoccian. two. 97) Fordryven. 98) kowde. lond. 99) He
passyd daungerys and many dyvers send. 100) sundry. too & froo. 101) Tyl he be
f was. 102) ferre. Norfolk. soo. 103) tho. 104) centre. 105) presentyd.

Ryht merseilous and riht a strange oon
A kyng to come fro so fer contre!
And no-man koude espie what he was:
In his apport he kepte him so secre.

110 Thyng that god wil, it must needis be —
To muse theron, the labour were in veyn,
Or to dispute or argue ther-ageyn.

Whan Lothbrocus was to kyng Edmond
brouht,

The kyng comandid of Roial gentilesse
115 To al his houshold: that he failed nouht
Of that myhte ese him in his heuynesse
Or reconforte him in his vnkouth distresse;
Euer of custum charging his officeres
Al humanite shewen to straungeres.

120 Thoruh al his court this was the vianee:
That no-man shulde in no-manner wise
To no straunger do no displeaunce,
But them cherishe, as thei best kan deuyse.
Which of custum was kept for an enprise
125 In al his paleis to pilgrym and straunger,
With hool attendance, that ech man make
cheer.

This said Lothbrok was weel ronne in
age,

Riht gentilmanly in al his demenyng,
Was disposid of old in his corage
130 Specially to haukyng and huntyng.
To whom ther was assigned by the kyng
Oon, that was maistir of his huntis alle,
And, as I fynde, Bern men dide him calle.

This Lothbrocus considered euery
thyng,

35 Thoun he were a paynym in his lyue,
Toknys notable which he sauh in the kyng
Of hih prowesse and knyghtly discipline,

And how he was a merour of doctryne
And his houshold was liht and lantern
To alle uertuous how thei shal ben
uerne:

For which Lothbrocus lowly, as
ouhte,

Requered the kyng for him to provide
With hool herte of grace he him besou
In his houshold that he myhte abide,
Doon him seruise bothe to gon and stide
For, as him sempte, it was in his myght
Among housholdis an heuenly parady
To whos request the kyng is con
cendid

And most goodly gan him reconforte
Gaf him licence, and nat he reprehen
With Bern, his hunte, to pleie him
disporte,

And whan him list to court ageyn run
And grauntid him withoute daunger
To gon on haukyng by euery fresh ry

And thoun Lothbrocus were of hih
In his contre and of gret excellence.
Yit in such game he was most fortun
And therof hadde famous experience.
Thoruh whos bery waker diligence
His hawk and he took foules many-fo
Ech day them brouhte boom to the h
hold.

Al watir foul and foul upon the low
Wher he fond plente in any maner pl
Ther myht noon escape from his bon
And beestis wilde ful weel he br
enchace.

And thus he stood weel in the ky
grace.

107) ferre cuntre. 108) kowde. 109) kept. 110) myt nedys. 111) wer. 112) two (1) 113) But whan Lothbrook. Edmund. 115) houshold. saylle. 116) Of f myght. 118) Euer. custum. officerys. 119) shewyn to straungerys. 120) al f 122) straungeer. 123) can best. 124) custum. empyse. 127) wel. 129) was disposed. 130) haukyng. 132) maister. 133) did. 134) And thus L brochus. 136) Notable toknys. 139) And how. 140) shulde. 141) L broochus lowly. 142) The kyng requeryd. 144) With-inne. 145) To doom. g 146) in feht. 147) Among alle housholdys. 148) condescendid. 150) as it is c prehendid. 152) ageyn to court. 153) withoute moor daungeer. 154) To lte hawke. 155) Lothbrook wer. 157) suych. 158) ther-inne had. 159) For the his bery wakir. 160) foulys. 161) And ech day brought hem. house 163) Wher plente was of them in any place. 164) from. 165) wel. or

Eek al the houshold gan him magnefie —
 Sauſ Bern, the hunte, hadde at him enuye.
 Thus he, that stood in euery manys
 grace
 170 And in the kynges hiſ bencuolence,
 Was by enuye remeued from his place,
 Lengere in court to haue noon assistance;
 So serpentyn was the violence
 Which of this Bern sette the herte afire:
 175 Of fals malys moordre to conspire.
 Cause was ther noon, sauſ that Loth-
 brok
 Was more eurous and gracious onto game
 Than was this hunte, and mo beestis took,
 In such practik hadde a grettere name:
 180 Wherof this Bern lauhte a maner shame,
 Gan compasse of hatful cruelte
 Whan he sauh tyme, auengid forto be.
 Vpon a day to-gedir out thei wente
 Vn-to a wode, sum game forto synde.
 185 And whil Lothbrocus so-maner malis
 mente,
 This false Bern fil on him behynde
 And cowardly, the story makith mypde,
 Sloub him riht ther in his furious teene,
 And after hid him a-mong the bushes
 greene.
 190 The moordre accomplisshid, Bern tour-
 ned hoom ageyn,
 As he no-thing knowen hadde of the caas.
 And a day aftir whan Lothbrok was nat
 seyn,
 The kyng enquired ech man where he was.
 And in this while, rennyng a gret paas,
 195 In kam his grehound, and sawne gan the
 kyng,

Fil doun toforn him ful pitously whynyng.
 And whan the kyng had youe the gre-
 hound bred,
 Out of the paleis a gret paas he ran
 Streiht to his maister, where as he lay ded.
 And in this tyme the kyng merueille began 21
 And enquired of many dyuers man:
 So longe absent where Lothbrok shulde be,
 Almost thre dales, that no-man koude
 him se.
 Wherof the kyng fil in suspencion,
 Gan ymagyne that it was not a-riht, 21
 Ful diligently made inquisicion
 Yif any man hadde had of him a siht.
 But on the morwe aftir the thridde nyht
 Onys ageyn the grehound dide appere,
 Fawnyng the kyng with a ful pitous cheere. 21
 Wherupon the kyng gan caste anoon
 He wolde the maner synde out and espie
 Vnto what place the grehound wolde goon;
 Cerchid out by prudent policie,
 Assigned a knyht to solwe to that partie 21
 In secre wise, to knowe what it mente,
 Why so ofte the grehound kam and wente.
 Aftir the grehound the knyht gan solwe
 a paas,
 Most secrely, and maad therof no tale.
 By whom he kam there as Lothbrocus was 21
 Hid vnder leues in a couert uale.
 His wounde bloody, his face ded and pale,
 His eyen gastlewh reuersid bothe tweyne,
 His hound aside which dide his deth
 compleyne.
 Moordre wil out, though it abide a while, 21
 Lyk his decert, he must receyue his
 meede. —

167—8 umgesetzt. 167) Vit al the houshold. 168 Save. 169 that fehlt. 170) beny-
 violence. 171 thorough st. by. remewyd fro. 173 serpentyne. 175 Of froward malice
 fals mordre. 176, ther was. save. 177) ewrous. vnto. 178: moo. 179) And in
 such konnyng. 180: had st. lauhte. 181) And gan. 182) sawh. 183; to gidre.
 184 wode. 185) Lothbrook. malice. 186) fals. 188) slowh. there. tene.
 189: mong bushes rugh & grene. 190) Aftir this mordre Bern tourneyd. 191) had
 knowen. 193 enqueryd. wheer. 195) this st. his. be. 197 yovyn. 199) maistir.
 200 the kyng fehlt. gan st. began. 202) long. 204: suspeccion. 205) nat.
 207 ony. 209: Vit eft ageyn the grehound did. 213) Onto. 214) And serche it
 out. 215 And bad a knyht drawe aftir that p. 217) Why that so. cam. 219) Ful
 st. most. secrelly. made. 220) cam. ther that Lothbrook. 221) vndir levy. a ful
 couert. 223 vp tourneyd st. reuersid. 224) besyde. did. 226) Lych his decert.

For of this treson and fals compassid gile
The venymous roote began first of hat-
reede.
For it was founde that Bern hath doon
this deede,
230 By certeyn signes, and forto make a preceff
To knowe the trouthe the grehound was
most cheff.
Whan kyng Edmond hath fully appar-
ceyued
Fro poynt to poynt the mater how it stood,
How this moordre by Bern was first con-
ceyued
235 Of fals enuye, which made his herte wood,
And how to god the vois gancrye of blood,
To doon of riht vengeance, as him
ouhte,
Vpon the traitour that this treson wrouhte:
The kyng of riht was meued to do lawe,
240 To punyashe this deede hatful and hor-
ryble.
Bern was arrestid, which myht him nat
withdrowe,
Affir conuict by toknes ful credible,
Dempt and foriuged that in al haste pos-
sible
For-to be lad onto the same stronde
245 Wher first the barge of Lothbrok kam to
londe.
Into that vessel, the story is weel knowe,
Which nouthir hadde oore, seil nor mast,
Folwyng the cours what coost the wynd.
list blowe,
This said Bern be Juggement was cast.
250 Tween wynd and wawe his barge almost
brast,
Fordryue by rokks and many hidous
roche:

Til toward Denmark his vessel gan ap-
proche.
And so be-fil of sodeyn auenture,
As hap and fortune list for him purchase:
With gret myschef the lond he gan ay
secure
And was up dresen in the same place
Wher Lothbrok was wont for his solace
To goon on haskyng, whil he was
alyue:
Wher Bern the hunte of fortune dide aryue.
The barge of Lothbrok in Denmark as
was weel knowe,
But of his deth they knew no-manner thyng
Nor to what coost the wyndes hadde him
blowe
Nor what was falle of him that was born
kyng.
But fals Bern at his up-komyng
Was take anon and lad forth by the
hond
To for 100 prynces, which governed si
that lond.
These prynces tweyne, sonys to Loth-
brok,
Hynguar and Vbba callid in the daies,
In ful streiht wise the said Bern the
look,
Of him tenquere they made no delaisie, 27
Constreynyng him bi rigerous assaies
To discure a-mong his peynes alle
Of ther fadir what that was befallie.
This cursid Bern, enuyous and riht fals
And of complexious verray saturnyne, 28
Worthi to been enhangid bi the hale
Or to be rakkid with a broke chyne,
With face pale and tonge serpentyne
Reportid hath in his malencolie

mvt. 230) be serceyn. 232) aperceyved. 233) matere. 235) made. 237) ven-
ganee. 239) mevyd. 240) orryble. 241) not. 242) And affir. toknya. 243) for-
jugid. 244) vnto. 246) wel. 247) nouthir. sayl. 248) To solwe the. 249) ayde.
by. 252) a-proche. 253) And it be-fyl. a st. of. 254) provide st. purchase ver-
schrieben. 255) That with. 256) dryven. 257) wheer as. 259) forcast st. of for-
tune. did vp aryue. 262) coostya. wynd had. 263) ther st. here. 264) B. with-
oute moore taryng. 266) To-for II. governyd. 267) This. of st. to. kyng Lothbrok.
268) Ynguar. 269) Which by gret streghthnesse. seid. 270) And to enquere hym
they. 271) But hym constreyned. 272) To declare. 274) ek st. riht. 278) tonge

180 How kyng Edmund slouh Lothbrok of
enuye,

And how this slaughtre was doon in
despit

(Of ther lyne and of ther roial blood.

That thei of haste withoute more respit,
Knowyng the deth of Lothbrok how it
stood,

185 To Bern gaf credence, which that maad
hem wood,

(Of verray rancour and furyous cruelte

Caste on kyng Edmund auengid forto be.

And bi assent these cruel prynces
tweyne,

Hyngwar and Vbba, of hatreed and enuye

190 Thoruh al Denmark proudly gan ordeyne

To gadre in haste al the cheualrye,

Maad assemble a passyng-gret nauye.

Twenti thousand of syhtyng men thei
hadde.

Which bi the se to ynglandward thei ladde.

195 And Bern the hunte, as ye shal vndir-
stonde,

Vndertook the shippis forto leede

Toward the coostis of Estynglonde.

But Eolus contrary was in deede,

Which drof ther vessell to Berwyk upon
Tweede :

200 At which port the story doth descryue

How that thei weren compellid for taryue.

Afftir this londyng a-brood thei gan
hem drawe

Thoruh al the North heldyng ther passage,

And al the peeples that heeld of Cristis
lawe

283) Ms. despit st. respit. 363) Ms. castre.

Thei slouh hem up, bothe old and yong 305
of age;

Cherches, Abbeys thei spoiled in her rage;

Fully purposyng, as the story seith,

To slen alle tho that heeld of Cristis feith.

These woode prynces, these tirantis most
cruel,

To god contrarie and to lawe of nature, 310

Be title of wil, as any tigres fel,

To moordre and robbe spared no creature.

Certeyn yeres there thei dede endure,

Void of al mercy and good conscience,

No riht pretendyng sauf wil and violence. 315

After tyme of certeyn yeres space,

Euer enduryng in ther fals cruelte,

Hyngwar purposid forto change his place,

Left Vbba stille in the north contre,

And took with him a passyng-gret meyne 320

Toward Estyngland, yf it wolde auaille,

Of fals presumption kyng Edmund for
tassaile.

And with his meyne ther he his tentis
piht,

In sondry places where he dide hosteie.

The peeples oppressid durst nat with him 325
fght

Nor in no wise his biddyng disobeie.

Thus, by force this tirant gan werreie

The Innocent peeples by strengthe and
myhti hond,

Thoruh euery contre of Estyngland.

This was the maner of him and his 330
men :

Of euery age to slen alle tho he mette,

Nother spared childre nor women ;

serpentyne ?). 280 slowh. 281 despyght. 283 moore respight. 285) yaff. made. 286 veray. 287 Falmond. 288) thes. 289) Yngwar. hatrede. 290) out st. al. ful proudly. 292 Fro sondry coostys assemblyd a greet nauye. 293) And XXth thousand. 294) Yngland. 296) Vndirtook ther shippes. lede. 298) contrarye. 299) droof. 300 And at that port. 301) wern. for seht. to aryue. 302) ther st. this. first st. abroad. 303) Toward the n. hem holdyng ther p. 304) Cristes. 305) They nouthir sparyd old nor yong of a. 306) Cherchys. spoylled. ther. 307) myn auctour. 308) sleen. thoo. held. 309) This froward peple, this t. ful cruel. 311) of wyl, in ther purweyt moost fel. 312. To spoylle and robbe, sparyd. 313) And certeyn yeerys ther. did. 314) voyde. 315) Havyng no title, save. 316) And afftir. yeerys, 317) Perseuryng euere. 318) Yngwar. 319) And left. 321) Estyngelond. yiff. myght st. wolde. 323) there. he seht. 324) By diuers placys wheer. did. 327) And thus. warreye. 329) Estyngelond. 330) manere. 331) In euery. 332) He nouthir

Pite nor praier myhte nat his swerd lette.
Thus procedyng, it happed that he sette
335 His pavillious upon a pleyn contre,
Which stood nat ferr fro Thetforde the cite.
And as I fynde, he entryng in that towne,
Of his komyng the ceteceynes vnprouyded,
Sleyng the peepke, as he wente up and
doun —

340 For lik as sheepe they stood alone, vnguyded,
Withoute an hed, dispers and eek deuyded:
And as beestis with swerd of vengeance
Thei were oppressid and koude no chey-
sance;

Thus first the tyrant gan his malisshewe,
345 By cruel vengeance the cite despoilyng;
He spared no sect, sauf he kepte a fewe
Of folkes olde, vnweeldy and haltyng,
Vpon ther deth for febilnesse languys-
shyng:

Such as he dempte, platly for-to seye,
350 That were not worthy on his swerd to deye.

This tirant Hyngwar by feer gan them
compelle,
Voidyng delaies forto teche hem (!) where
Or in what castel kyng Edmund dide
duelle,

And of his prissance thei gan also enquere,
355 And that thei shulde conueie him and lere
Toward the place, or geten him a guyde,
Where his houshold that tyme dide abide.

For verray dreed these folkes feeble
and olde,

Of ther lyues stondyng in Jupartye,

Vnto Hyngwar the place anon thei tolde, J
And with his host thei led him that partye
Wher as kyng Edmond with his cheualyke
Withynne Castre (!), a place delectable,
His houshold heeld, ful roial and notable.

But whan kyng Edmond knew of his J
comyng ful J
And of the paynymes the maner heide
seyn,

Ful lik a knyht he made no tarieng
But with his power, statly, weel beseyn,
Beside Thetforde he mette him on a pleyn.
Ther wardis set and sheitroues in bataill J
Euerich gan other ful mortally assaile.

From the morwe that the larke song,
Whan in Thorient Phebus shoon ful bryht,
Thei first assemblid, on outhur party
strong,

And so contynued in ther mortal fyht; J
The slaughtre last til it drogh to nyht:
For with his knyhtis that kyng Edmond
ladde

Of paynym blood ful gret plente he shadde.

Edmond that day was Cristis champion,
Preenyng him-silf a ful manly knyht; J
Among sarceynes he pleied the lions:
For they lik sheepe fledde out of his syht.
Maugre the Danys he put Hyngwar to fyht:
For wher his swerd that day dide glyde,
Ther was no paynym afforn him durst J
abyde.

The soil of slaughtre I-steynyed was with
blood,

The sharp swerd of Edmond turnyd red.

sparyd. 333) Prayer nor pyte myght his swerd nat. 334) And thus. happyd.
335) pavillious with-Inne a strong cuntre. 336) was st. stood. ferre. Thetford.
338) Ful vnwarly. the citeceynes vnprovided. 339) sleeyng. went. 340) they wer.
vngided. 342) But lyk as. 343) wer. cowde. 344) first feht. gan the tyrant his
cruel malice. 345) By mortal. dyspoilyng. 346) sparyd noon, sect feht. kept.
347) Of feht. Folk that wer olde. 348) And on ther. 349) suych. platly feht. ther
is no moore to seye. 350) wer nat. 351) Ynguar. for feer. hem. 352) hym.
353) place st. castel. Edmond did. 354) And ek also of hem he gan enquere.
355) And feht. wolde conveyen. 356) and gets. 357) wheer with. houshold. he
did. 358) veray. this folkys poore and oolde. 360) Ynguar. 361) oost. ladde
hem. 363) At Elysdone a place ful delytable. 364) houshold. 365) knewh.
366) herd. 367) taryng. 368, poweer. wel. 369) Thetford. 372) othir. 373) the
Orient. 374) outhir. 375) conynnewyd. 377) knyghtes. 379) Crytes. 380) Preen-
yng. 381) Sarcyna. 383) maugre. Ynguar. 384) the swerd of Edmond did glyde
(that day feht). 385) durst. 386) was I-steynyed. 387) sharpe. tourneyd.

Forther was noon that his strook withstood
Nor durste abide afforn him for his hed;
190 And many a paynym in the feeld lay ded,
And many cristene in that mortal striff
Our feith defendyng that day loste his liff.

Out of the feeld Ilyngwar is a-goon,
With his meyne, whan it drouh to
nyht.

195 Ded in that bataile abood ful manyoon.
And blessid Edmond, as Cristes owne
knyht,
Can to considere in his owyn siht
And streyhtly peisen, this holy kyng most
good,
What pereile folwith to shede so moche
blood.

200 Withynne him-sylff he dempte of equite
Of paynym blood the gret effusion
Caused in soth thoruh ther Iniquite
Perpetuely ther dampnacion,
And how in helle was no redempcion;
205 And of cristene thouhte, of verray trouthe,
To seen such slaughtre it was to gret a
routhe.

Thouh he was bothe manly and vertuous
And a good knyht, his story thus deuyseth,
Yit of prudence this kyng victorious
210 In his memorie narwely aduertisith
How good conscience ageyn slaughtre
agrysith:
Wherefore of purpos a uow he made in
deede
Neuer his liff no blood to sheede.

He hadde a routhe that goddis creature,
215 Which rassemblid his liknesse and ymage,
Sholde in helle eternal peyne endure
Thoruh mysteleue for paganysme rage;

Considered also: it was to gret damage
Tween too peeples to seen such mortal
stryues,
Soules to Juparte and losse eek of ther 420
lyues.

Oste in his mynde and his remembrance
This pitous mater was tournyd up so
doun:

Dempte onto god it was gret displesance
To seen of blood so gret effusion;
Makyng an heste of hool affeccion 425
Duryng his lif, as him thouhte it dew,
For Cristis sake shedyng of blood teschew.
Remembryng also how Cryst upon a
cros

Lyst shede his blood, our ransoun for
taquite,
And of his power the thridde day aros, 430
By mercy only, with pes men to respite —
For euer in pes he doth him most
delite:

For which kyng Edmond his corage hath
applied
To leue the werre and be with pes
allied,

Folwyng the traces of our lord Jhesu 435
Which loued ay pes and list no-man
werreie:

Bexawple of whom with pes took his issu
Withynne his herte to close him vndir keie;
Which forto keepe he redy was to deie.
And whil the kyng in pes thus doth so- 440
iourne,

To speke of Ilyngwar my stile I wil
retourne.

391. many a. 392) lost. 393) Ynguar. 395) that fehlt. 396) kyng st. blessid.
397) gan conydryn. his inward s. 398) blyssed. 399) preyel. 401) greete.
402, Canyd. 403) perpetuely. 405) he thoughte. veray. 406) swych. to fehlt. a
gret. 410) ful narwely aduertyseth. 411) swych slaughtre agriseth. 412, I pur-
poose he made a vowh. 413) nevir in. no paynym blood. 414) a fehlt. 415) re-
semblyd. 416, shulde. 418) Considred. 419) Twaen them & crystene. swych.
420) Ther soulys. and ek ther lyues. 421) and in his. 422) matere. vp and doun.
423) vnto. 425, an fehlt. behest. 426) dewe. 427) Crystes. teschewe. 428, the
cros. 430) power. 431) oonly. pes. respyghte. 432) euer. delyghte. 433) hath
his corage. 435) tracys. 436) lovyd. 437) this ynew. 441) Ynguar. — Die Ueber-

This chapitle declarith the Title of the
martirdam of Edmond, the kyng of Est-
yngland.

When cruel Hyngwar maugre al his
myht

Constreyned was the feeld to forsake
And with his meyne was I-put to flyht,
445 A dedly hatreed gan in his herte a-wake,
Hym to pursue a vengeance for-to take;
And heer-upon a werm most serpentyne
Of fals enuye gan in his herte myne.

His folk disparpiled he gan gadere
ageyn,
450 To make him strong dide his diligence.
Eek of his myscheff whan Vbba herde seyn,
With ten thousand kam to his presence.
Cruel of herte, bothe of oon sentence,
Conspired in haste of froward cursidnesse
455 By way of vengeance kyng Edmond to
opprese.

Tofore Thetforde bothe of oon assent,
Of marcial pride and pompous fel outrage
Thel heeld a counsell, and therupon han
sent

Vnto kyng Edmond a furquedous massage,
460 By them deuysid, contrary of language,
Theron concluding a sentence ful peruerse
Vndir these woordis which I shal reherse.
First in al haste forth goth the mas-
sager

Sent by Hyngwar, a ful froward knyht,
465 Malencolius of face, look and cheer,
Of port despitous and coleryk of syht,
Doyng no reuerence to maner wiht,
Sauf to the kyng, knelyng, he gan abraide
In fel language and thus to him he saide:

467) no fehlt nach to. 468) this = thus in. 495) frankincense Weikrauch.

The myhti prynce, most victorious
On lond and se, of power Insyncible,
Most to be drad, most martial, most
famous,
Notable in conquest, more than it is
credibile —

Whom to descryue it is an Impossible:
My lord Hyngwar, as thou shalt vnder-
stonde,
By me of trust sent to the this soude:

He chargith the and yeueth the counail
Tobeie his preceptis and therupon tabide,
And the comandith, to thi gret avail,
For thi sauacion afforn to prouyde,
Al thyng contrary forto sette a-side
That shulde rebelle ageyn his hih pal-
sance,

And the submytte vnto his ordynance;
This eek his wil that thou, nat mayne
To disobeie his lustis in no thyng,
Into his hand thy kyngdam to resigne,
To paie a tribut, and vnder him be kyng,
And eek thou mustest accomplishe bi
axying

Thi roial tresoures and thi richesces old
With him to parte, of ryht as thou art
holde.

Ouer al thyng this charge on the he leed
And the comandith shortly in sentence
First to forsake of Cristen-dam the feith,
And, to his goddis that thou do reuerence
To offre onto them with franc and wid-
ecence.

Be weel auysed thou make no delay
Al this accomplishe, and sey nat oyr
nay

schrift fehlt. 442) Yngwar. 443) forsakyn. 445) hatrede. 447, here. 449) dys-
parpled. gadre. 450) did al his dilligence. 451) herd. 452) thousand he cam to
his fehlt. 453) and bothe of o. 455) weye. 456) And at Th. 458) held. counsayl
ha sent. 460) be, deuysed. contraryous. 461) proverse (!) 462) this. 463) her
464) By Yngwar sent. 465) malencolyous of look, face. 466, of his myht
467) Which did no. to no m. w. 468) save. he fehlt. 469) And in. and vor the
fehlt. 471) and nach marcial. 474) discryue, it fehlt. 477) the vor and fehlt
yeuith the this c. 479) vnto thyn avayl. 480) To thy s. for to pr. 481) con-
trarye. 486) the st. thy. 487) trybute. vndir. to be. 488) thou mayst
askyng. 489) tresours. rychesse. 490) parte hem. 491) And ovr. 493) bi
feith. 494) thou doo. 495) vnto hem, with frank and encence. 496) wel, thou

And he ageynward of his magnificence
Shal to the grante a statly sayr guerdoun :
00 Assigne tresour onto thi dispence,
And vnder him regne in this region.
To these requestis make no rebellious :
For, yif thou do, thou shalt lese in this stryff
Thy kyngdam first, thy tresour, and thy
lyff.

05 Loo heer the effect of myn ambassiat —
To the I have nomore in charge to seyn.
Thi counseil tak of folk of hih estat,
Shortly concludyng, and lese no tyme in
veyn :

What to my lord I shal reporte ageyn ;
10 Mak no delaies of that we han in bande,
Reherse in substance wherto he shal
stande !

The kyng, nat rakel, but of hih prudence,
As he that was discret, manly and wys,
Iyst for noon haste lese his pacience ;
15 Thoub he this mater sette at litil pris,
Yit he purposed to heere and se thanys
Of a bisshop, which that stood beside,
By his counseil an answer to prouyde.

The Bisshop stondyng in a perplexite
20 At such a streit what was forto seyne —
For of discrecioun he pleyndly did se.
Lyk as thenbassiat dide his wit constreyne,
How this mater requered oon of tweyne :
Outher tendure, for short conclusioun,
25 Void of al respit deth or subieccioun :

Toward the kyng with a ful pitous cheer,
The said bisshop. gan to tourne his face,
Which, for astonyd of this sodeyn mateer,
Koude yene no counseil in so short a
space —

Such mortal dreed gan al his look difface 530
That he vnnethe had no woord to speke ;
Til atte laste thus he gan out breke :

»To holde a feeld ye stonden vnpurueied,
Heer atte hand your enemy is bataillid ;
Yif his requestis of you be disobeied, 535
Your castel heer is lyk to been assailid,
Of men nat stuffid, nouthur weel vitailid :
And of too harmys at so streiht a prykke
It were prisdam to chese the lasse wykke.

Fro Cristis felth so that ye not flitte, 540
Hool in your herte that it be conserved,
By dissymylyng ye may your-self sub-
mytte,

Sithe the kyngdam shal to you be reserved ;
And that your lif may be fro deth con-
served,

Your-silff submyttyng ye may dissymyle 545
and seyne

For a tyme, til god list bet ordeyne.

This bisshop hadde a ferful tendimesse,
A Jelous dreed in his ymagynatiff ;
Seyng the mater stonde in such streihtnesse
As iupartie of the kynges lif, 550
Knew no diffence nor preservatiff
As for the tyme in his opynyoun,
Nor noon avoidance, sauf symylacioun.

But blissid Edmond was not born to
seyne —

Yt longid not onto his roial blood ; 555
His herte euer on, departed not on tweyne,
Hatid too heedis closid in oon hood ;
So stable and hool withynne his soule he
stood

By manly force, of o face and of o cheer,
Caste otherwise to gouerne this mateer. 560

495) graunte vnto the. 500) vnto. 501) vndir. 502) To this request.
504) kyndam. 505) here. 506) charg. 507) counsayl. take. of sehl.
510) Make. dellayes. hane on honde. 511) But telle in s. . stonde. 512) rakyl.
515) matere set. litel. 516) purpoosyd. 520, such. streyght. 522) did. witt.
523) matere requeryd. 524) outhir. 525, voyde. respight. 528) Which sore
astonyd. 529) Cowde yive. 531) he sehl. 532) at the. 533) stondyn. 534) here
at the. bataylled. 536, heer sehl. to be assaylled. 537) not. nouthir. vitaylled.
538) two armys. 540) Crystes. that sehl. 542) Be dyssemelyng. sylff. 543) sith.
kyndam. be to yow reservyd. 544) And sehl. fro deth may be preservyd. 546) As
for a. 547) The b. 548) Jalous. 549) Seeyng. matere. stood. 550) As in j.
552. oppynyoun. 553) save symblacioun. 554) blyssed. 555) It longith nat vnto.
556) ay oon. departyd. 557) two. 559) be. of face and o cheere. 560) othir.

He was endowed with alle the giftes
 Of tholigost, this Cristes champion.
 Of hooly seruence cast up his look to
 And inly syhned of hih deuocioun.
 565 Void of al feynyng and symylacioun,
 Lyk goddis knyht manly dide abraide,
 Vnto the bisshop euene thus he saide:
 «O, sere bisshop, sholde I me now with-
 drawe,
 Shewe by dissymylyng a maner variance?
 570 Force to put of with force, is good lawe;
 But this mater requereth in substance
 To be peised more iustly in ballance —
 What sholde profite to my concyence
 Wynne al this world and to god doom
 offence?
 575 Ther is in soth a nothir cheuysaunce
 Heer in this world for thyngis temporal,
 And a nother gostly purueiaunce
 Touchyng the thynges that been celestial;
 For wordly men Juparte lif and al,
 580 Slen ther neyhbours, only to gete good;
 But goddis lawe forbit shedyng of blood.
 This proude legat of this tirant seith
 And first purposith in his legarie (!)
 That I sholde forsake Cristes feith
 585 And falle falsly in tapostasie,
 Submylte my crowne and my regalie,
 Aftirthese thynges were fro me withdrawe,
 To cerymonyes of paganysmes lawe.
 But there anoieth noon aduersite
 590 Where domynacion hath noon interesse,
 Of froward malys nor of Iniquite —
 For alwey trouthe al falsheed shal op-
 presse.

583) I. legacie?

Tirantis may regne and flour in the
 richesne
 As for a while, floreshyng in ther season,
 Til thei vnwarly go to dampnacioun.
 And for my part, al lordshepe set a-side,
 To Cristes feith to which I haue me take,
 For lyf or deth thereon I shal abide
 Vnto my laste, and neuer my lord forsake,
 Which on a cros deied for my sake:
 So for his loue and feith to-gidre in death
 I wil weel suffre my blood for him to
 sheede.
 And heerupon this kyng most ful of
 grace,
 Most pacient and most benigne of cheer,
 Lyk goddis knyht, gan to tourne his feet
 Bi gret auys toward the massager
 That kam from Hyngwar, and bad him
 neyhen neer,
 Ley to ere, to herkne in pleyn language
 A ful answer touchyng his massage.
 «Go to thi lord in al haste possible,
 To him reporte pleynly as I seie
 As for answer stable and most credible
 How Cristes feith I neuer shal disobeie,
 But for his lawe spende my blood and
 deie,
 Lyk my beheste when I Sathan forsook
 And of his feith the stole and ryng I took.
 Thi lord behestith thre thynges onto me
 This kyngdam, which that I do possede,
 And of his tresour he grantith me pience.
 But of his richesse, god wot, I haue no
 neede,
 And of my lif I haue no-maner dreede —
 Sauf I wolde for my most bertis ese
 Rather lese al than onys god displese.

mateere. 561) enduyd. 562) the hooly goost. 564) syhed. 565) symblacioun
 568) O sir. 570) it is. 571, mateere requerith. 572) For to. 573) What dysarayl
 wer to my c. 574) and do to. 575) cheuysaunce. 576) Here. of at for. thynges.
 577) anothir. puruaunce. 578) thoo thynges be. 579) Off worldly men. 580. And
 sleen. neyhbours. 582) of the. 583) purposeth in this l. 584) shulde 587) thu.
 fro me wer drawe. 588) paganyisme. 589) ther. 590) wheer. 591) malyce.
 592) al seht. 594) floryshyng. 595) goon. 596) lordshippe. 597) I ha.
 599) nevir. 600) he deyde. 602) that men my blood shal shede. 603) her.
 604) paciently. 607) fro Yngdar. neybe. 608) And ley. 609) this. 612) most
 stable and credyble. 613) nevir. 615) my promys. 616) stoole. 617) vnto.
 618) kyndam first which ylt l. 619) granteth. 621—3) Save I wolde for my most

And, out of subieccioun with al extort
 seruage,
 625 In Cristes feith I stonde at liberte,
 Maugre thi lord and al thi proud language.
 Shedyng of blood and al mortalite
 Causid of werre, shal be left of me;
 And Cristes lawe to meyntheyne and diffende,
 630 With humble suffrance my lif I wil dis-
 pendle.
 This proude knyht, asorn from Hyng-
 war sent,
 Ys tournyd ageyn, of indignacion,
 And hath reported the kynges hool entent,
 How he wil neuer thoruh no collusion
 635 Forsake his feith, by no condicion,
 But rather to been, forto seie in woor-
 des fewe,
 With sharpe swerlis on smale pecis hewe;
 The paynym sect he hath in hih despit;
 To submytte him be demeth it were out-
 rage;
 640 Blood forto sheede he hath noon appetit,
 And to been armyd he hath left his corage;
 Affermeth platly and seith in pleyn lan-
 guage:
 He moost desireth a-boue al wordly good.
 For Cristis feith to deie and spende his
 blood.
 645 And to franchise his kyngdam and
 contre,
 He hath a corage, that he him-self a-lone,
 So his peple myht stonde at liberte,
 To suffre deth meekly in his persone.
 More with the world he wil nat haue to
 doone.
 650 His manly knyhtis, his soudiours nyh
 and ferre

(63) I appose.

Pes to cherishe, he hath yene up the
 werre.

Whan that Hyngwar this answeere vndir-
 stood,

With men of armys passyng a gret route
 He doun descendith, as any tigre wood,
 And hath the castell beseged al-a-boute. 65
 Of whom kyng Edmond stood nothyng
 in doute,

For Cristis loue list no diffence make,
 But of hool herte to deie for his sake.

He listnat suffre that no-man sholde
 lette

The seid tirant nor make no diffence, 66
 Nor that no wiht the gatis sholde shette.
 For which in haste bi sturly violence
 Blissid Edmond was brouht to presence
 Affor the tirant, sitting in his estat,
 Lyk as was Cryst whilom tofor Pilat. 66

This Ingwar first with furious contynance
 His couert malis began thus to vnclose:
 Of Cristis feith with euery circumstance
 Most cruelly he gan him to oppose,
 Him comandyng withoutyn any glose 67
 For to declare, and nat a poynt withdrawe,
 Yif his profession were maad onto that lawe.

Certes, quod Edmond, I wol weel that
 thou knowe:

To Crist al hool with body and herte
 I am professid, what wynd that euer blowe; 67
 That fro his feith I shal neuer dyuerte
 For lys nor deth, for ioie nor for smerte,
 But to contynue in euery auenture
 Withoute chang, whil that my lif may
 dure.

Forther is nouthre tresor nor richesse — 68
 Rekne of erthe al the pocessiouns —

hertys eue & mede Rather lese al, make this chevyssaunce, Than to my god do ony
 displeaunce. 624 And seht. and al extort. 628 for me. 629, meynatene.
 631 from. 632) Is tourmyng. 633) repoortyd. 634) nevir in his entencion.
 636. to seht. been to speke in woordys f. 638, This p. sect. despight. 639) denyeth (!)
 640 appetight. 641) left. 642, affermyth. 643) workly. 645) kyndam. centre.
 646 sylff. 650) knyghtes. sowdyours. 651. he seht. yove. 652) that seht.
 Ynguar. 653) rowte. 654) ony tigre. 655) castel. besegyde. 659—665: sehlen.
 666, contenaunce. 667) malice. 669) cruelly. 670) withoute ony. 671) not.
 672 wer. vnto the lawe. 673, Certis. 674) boody. 675) euer. 676) nevir.
 678 so contynewe. 679) change. endure. 680) is no tresour. 681) in st. of. the

Power of prynces and ther pompous nob-
 lesse
 With al the manacis of tirantis and felous;e
 Thy furious thretis, thyn adulacioun,
 685 With al thi puissance shal me nat remene
 Fro Cristis lawe nor fro his iust beleue.
 Thow maist thi sward whette sharp
 and keene
 And me dismembere ioynt fro ioynt as-
 sonder,
 Lyk a tirant in thi contagious teene
 690 Me|disseuere pecemeel heer and yonder;
 Buttriste weel, and haue heerof no wonder:
 It passith thy myht and pompous violence
 In Cristes feith to arte my conscience.
 And o woord, first as I the tolde:
 695 As I began so I wil perseuere,
 My feith, my baptem iustly I wil holde
 Vnto my laste, and so enduren euere;
 Fro my professioun I wil departe neuere;
 Thow maist manace and slen my body
 heer,
 700 My soule franchised is fer from thy poweer.
 Do thi beste! thi rycheesse I despise;
 Thow shalt of me han no subieccioun,
 Nor fro my lawe restreyne me in no wise,
 To make me halte in my professioun.
 705 And herkne a woord, in short conclusioun:
 Of my body thouh thow haue victorye,
 My soule shal lyue and regne with Crist
 in glorie.
 In my diffence I haue set a strong feeld
 Vpon a ground of long perseuerance,
 710 Of Cristes feith deuysed a myhti sheeld,
 A gostly sward whettid with constance,
 And a cloos brest of hope in my creance,
 Of loue and dreed, my body for tassure,
 Ilool, vndepartid shal be my Cotearmure;

694) I. at o woord. 700) is fehlt.

A spere of trust vpward erect to heuen
 Squared the hed feith, hope and charite
 Which shal reche aboue the stary
 scene

Tofor that lord, bothe on, too, and thoo,
 Vnto whos grace I submytte me,
 And for his sake, as I ouhte of ryht,
 Redy to deie as his owyn knyht.

And for his loue to suffre passioun
 I am maad strong with herte, wil an
 cheer,

The palme of victory as goddis champion
 It to conquere, whil that I am heer;
 Of Cristis cros I sette up my baner,
 Bexaunple of martyn, which with the
 bloody hew
 Gat heuenly tryumphes, al clad in purp
 lew.

Thus I desire forto been arraid,
 As a meek seruant tofor my lre
 tapere;

For him to suffre I am nat disamaied,
 My god, my makere, my sauour most
 entere,

Which with his blood bouht me so dere,
 And sihe for me he suffred so gret payne
 To deie for him, alas why sholde
 feyne?

Wherfore, Hyngwar, make heerof a
 dellaies!

Fro Cristes feith I neuer shal dechye.
 Thy thret, thy manaces, nor al this bus
 assaies

Shal for no dreed withynne myn her
 myne.

And myn entent at o woord to termyne
 As Cristis knyht of bool herte I defe
 Alle fals goddis and al ydolatrie.

fehlt. 682) poweer. 684) The. 686) Crystes, byleue. 688) assoondir. 690) pe-
 celmeel. here & yondir. 691) truste, wondir. 692) thy witt. 695) wyl
 697) enduryn. 699) boody here. 700) is ferre fro. poweer. 701) rycheesse I do
 702) haue. 707) myn, lyu. 710) deuysid. 712) breest. hope. 713, book
 714) coote armvre. 716) Squaryd. hope. 718) oon. two. 721) owne. 724) vi-
 torye. 726) a st. my. 727) By e., hewe. 728) & st. al. newe st. hew(!). 729) b
 730) meke. tofore. appere. 731) not dysmayed. 732) saviour. entiere. 734) sally
 735) shuide. 736) Ynguar. 737) nevir. 738) thretys. manacys. 739) may. 742) A

Off this language Hyngwar wex nyh
wood,
Made the kyng strongly to be bounde
745 And comandid, afforn him as he stood,
First to be bete with shorte hattis rounde,
His body brosid with many mortal wounde.
And euer the martir among his peynes alle
Meekly to Jhesu for helpe he gan to
calle.
750 The cheef refuge and supportacioun
In his suffrance was humble pacience;
Loue to his herte gaff consolacioun,
With gostly seer quekid the seruence —
For charite feelith no violence:
755 For wher charite afforceth a corage,
There is of payne founde non outrage.
The cursid Danys of newe cruelte
This martyr took, most gracious and be-
nigne,
(Of hasty rancour bounde him to a tre,
760 As for ther marke to sheete at, and ther
signe.
And in this wise, ageyn hym thei maligne,
Made him with arwis of ther malis most
wikke
Rassemble an yrchoun fulfillid with
spynys thikke:
As was the martyr seynt Seba-tyan,
765 Bothe in our feith lyk of condiciouns.
Red by his sides the roial blood down ran,
And euer to Jhesu he maade his orisouns.
Thus with the tryumphes of ther passionis
Blissid martirs, with crownes laureat,
770 Cleyme hih in heuene to regne in ther
estat.
Danys with arwes hookyd, sharpe and
grounde
Spenten ther shot, fersere than lions,

Most mortally, as wounde ay upon wounde
Renewid ageyn the deepe inpressiouns.
What shal I write of Cristis championis, 7
Which whilom thouhte it dide her herte
good
To washe ther stolys in the lambis blood?
In heuene bi grace they cleyme to haue
an hoom,
Folwyng the traces of Crist that is ther hed,
Which lik a geant descendid from Edoom 7
And hadde in Bosra his clothis died red;
Which feedith his knyhtes with sacryd
wyn and bred,
Set at his table in the heuently mansion,
That drank the chalis heer of his passion.
And a-mong martirs, pleynty to termyne, 7
With his garnement died red as blood
Edmund was pressid with grapis in the
vyne,
Vnto a tre bounde whan he stood,
To-torn and rent with tiges that were
wood,
And thoruh-pershid euery nerff and veyne, 7
Thynkyng for Crist to suffre was no payne.
This mene-while whan Hyngwar did
him se
And sauh his body steynyed al in red,
He maade his knyhtis reende him fro the
tre
And comanded to smytyn of his hed. 7
But the holy martir of oo thyng took first
heed:
Requered a space to maken his praier;
And most devoutly saide, as ye shal heer:
"O Lord god, which of beneuolence
Thi blissid sone sentist to erthe down, 8
To been incarnat for our gret offence,
And, of our trespas to make redempcioun,

743 Ynguar. 744) the kyng Edmond. 746) betyn. 747) broosyd.
748) cuyr. 751) with st. was. 755) wheer. forcyth. 756) ne st. of. ne noon.
760 shete at ther signe. 762) arwes. malice. most feht. 763) fulffylled. 767) euere.
769) blyssed. crownys. 771) arwys. 772) spentyn. 776) whyloom. did. bertis.
777) the stolys in ther l. 778) be. 779) tracys. 780) Which that lyk. descendyd.
781, reed. 782) sedith. breed. 784) here. 786) reed. 787) Edmond. of st. in
788) tree. 789) wer. 790) persyd. 792) meene. Ynguar. 793) steyned. al reed.
794) knyghtes to reende. 795) comandid. smytyn. 796) o. first took. 797) Re-
queryd. makyn. preyere. 798) seyde. here. 799) god feht. 800) blyssed.

Vpon a cros suffrede passion —
 Nat of our merit, but of thyn hih pite,
 805 Fro Sathanys power to make us to go fre:
 Now graunte me, Lord, of thy magny-
 ficence,
 Of thyn hih mercy and benygnyte,
 In my deyeng to haue meek patience,
 And in my passious forto grante me
 810 By meek exaunple to folwe the charite
 Which thou haddist hangyng on the roode,
 When thou list dele for our alder goode!
 Now in myn ende grante me ful con-
 stance,
 That I may deyen as thy trewe knyht
 815 And with the palme of hool perseuerance
 Parfourme my conquest only for thy riht;
 That cruel Hyngwar, which stant in thy
 siht,
 May neuer reioise nor putte in memorye
 Of my soule that he gat victorye!
 820 Vnto Tirantis ys nat victorious
 Thouh they thy seruantis slen off fals
 hatrede;
 For thylke conquest is more glorious
 Wher that the soule hath of deth no dreede.
 Now, blissid Jhesu, for myn eternal meede,
 825 Only of mercy, medlyd with thy ryht,
 Receyue the speryt of me that am thy
 knyht!
 And with that woord he gan his nekke
 enclyne,
 His hed smet off, the soule to heuene
 wente.
 And thus he deled, kyng, martyr, and
 virgyne.
 830 In gostly feruence so hooted his herte
 brente:
 His liff, his blood for Cristys sake he
 spent;

Such hevenly grace god list vnto hym
 sende:
 With grace he gan, with grace he made
 an ende.
 Dany's of despit the body ther forsook,
 A gloryous tresour of gret worthynesse:
 But of the martyr the holy hed they took
 And bar it forth of froward curidnesse
 In tacouert, shrowded with thyknesse
 Of thornys sharpe, the story makith
 mynde,
 And ther they hid it, that no-man shold
 it fynde.
 But blissid Jhesu, which every thyng
 may do,
 His holy martir listnat so forsake,
 (But of his grace and merciful pite,
 Knowyng that he deied for his sake,
 Suffred a wolf his holy hed to take
 840 And to conserue it ageyn assawtis alle,
 That foul nor beeste sholde upon it falle —
 An vnkouth thyng and strange, ageyn
 nature,
 That a beeste furyous of felnesse,
 Which of custum doth ay his bestial care
 With manwys flessch to stanche his gredy-
 nesse:
 But now he hath forgotten his woodnesse
 And meekly lith awaytyng nyht and day
 Vpon the hed, as for a synguler pray! —
 Thus kan the lord his martyrs magnificence
 Of his goodnesse with many fair myracle,
 The rage of beestis appete and modefye,
 Ageyn whos myht may been noon obstacle
 Which hath heer shewid a wonderful
 spectacle
 That a fere wolff bamaner obseruance
 850 To serue the martyr list doon his atten-
 dance.

803) suffredyst. 804) not. meryte. 805) Sathanas. vs goon, to feht. 806) graunt.
 808) deyng. make. 810) meke example. 812) aldir. 813) ende. graunt. 815) hooly.
 816) performe. only. 818, nevir. reioyshe. put. 819) gat the v. 820) Vnto.
 821) sleen. 825) thy feht. 826) spirit. 828) went. 829) deyde. 830) brent.
 831) Crystes. spent. 832) suych. 833) his ende. 836) the hooly martir be gloryous
 hed. 838) Into a c. shrowdid. 840) there. 844) deyde. 845) suffryd. wolff.
 heed. to feht. 846) assawtys. 847) shuld. 850) custum. 852) forgotyn.
 854) heed. singuler. 855) can. 859) here. a wondir spectacle. 860) wolff. be

**But to his myht no thyng is Inpossible.
Danyel was sauff among the fers Lyons,
Seyn John Baptist — record on the bible —
86; Lyued in desert mong serpentis and
dragouns.
And among Crystis myhty championes
Kyng Edmond hadde, his story seith the
same,
A wolff to keepe hym — there was no lamb
more tame.**

**This chapitle declaryth how crystene men,
afftir the persecucious off Danya was
appesid, how they souhte aftir the hed of
the blyssyd Martyr.**

Whan swagid was the dreedful Ty-
 ranrye
 870 Of cruel Hlyngwar in this region,
 That he and Vibba with al ther cheualrye
 Withdrouh in party ther persecucion:
 The crystene peple of hih deuocion
 Assemblyd wern, fully purposyng
 875 To seeke the body of ther holy kyng.

And compleyned atwixen hope and drede
 Whan they hadde his blissid body sounde,
 That they wanted and failed of the bed.
 Forwhich they wepte with syhhes ful
 profounde,
 880 Sekyng the forest and the valys rounde
 With blast of hornys, with rachchis &
 with houndys,
 Thoruh Heylesdone verchyng al the
 boundys.

And by a maner replicacioun
 Each unto other gan crye in ther walkyng :
 885 - Wher is our confort, our consolacioun?
 Wher is, alas, the hed now of our
 kyng? —

687 n. 911) l. voice?

**This was ther noise with sobbyng and
wepying —
«Allas, allas, shal we be thus destitut
Of our cheef Joie, our blisse and our refut ?
Suffre vs onys beholde thy blyssid face 89
And seen at leiser thyn angelyk visage !
Bowe thyn eeris to our compleynt be grace
Forto relese our constreynt and our rage !
Allas, Edmond, appese now our damage,
And to our compleynt of mercy condes- 89
cende !**

For noon but thow our myscheuys may
amendes.

The lord of lordys celestial and eterne,
Of his peeple hauyng compassion,
Which of his mercy ther clamours kan
concerne,

Relesse ther langour and lamentacioun: 9x
Herde of his goodnesse ther Inuocacioun
And gaff hem counfort of that they stood
in dreed :

Only by grace to fynde ther kynges hed.

Wyth wepyng terys, with vois most
lamentable

So as they souhte, walkyng her and ther, &
 Where artow, lord, our kyng most
 agreable?

Wher artow, Edmond? shew vs thyn
heuenly cher! :

The hed answerde thryes: her, her, her,
And neuer cesid of al that longe day
So for-to crye, tyl they kam where he lay. 91

This heuently noise gan ther hertis lyhte
And them releue of al ther heuynesse,
Namly whan they hadde of the hed a
syhte,

Kept by a wolff foryetyng his woodnesse.
At this considered, they meekly gan hem g
dresse

maneer. 864 record. 865) among. 868) woulff. ther. — Die Ueberschr. nach 868
schlt. 872) partye. 874) purpoosyng. 875) seke. boody. 877) atwyx hoope.
drede. 878) wantyd. saylled. hede. 879) sykes. 880) the soorest and valeys.
881) racchys. 882) lleylysdone sechyng. 884) vnto othir. 885) and consolacioun.
888, destitute. 889) reffute. 890. behoold. blyssed. 891) leysser. 895) do con-
discende. 900) relese the. 901) herd. 902) them. drede. 903) be. hede.
904) teerys & roys. 905) here. there. 906) wheer. 907) chere. 908) answeryd.
heer. 909) nevir. al the long. 910) wheer. 911) light. 914) woulff.

To thanke our lord, knelyng on the pleyne,
For the gret myracle which that they haue
seyne.

They thoughte it was a merueile ful
vnkouth

To heere this language of a dedly hed.

920 But he, that gaff into the assis mouth
Swych speech of old, rebuking in his
dreed

Balaam the prophete for his vngoodlyheed:
The same lord list of his grete myht
Shewen this myracle at reuerence of his
knyht.

925 Men han eek rad how in semblable cas,
As bokis olde make mencyoun,
How that an hert spak to seynt Eustas —
Which was first cause of his conuersions.
For god hath power and Jurysdiccious
930 Make tongis speke of bodies that be ded —
Record I take of kyng Edmond's hed.

Off this myracle that god list to hem
shewe

Somme wepte for Joie, the story berth
witness;

Vpon ther cheekys terys nat a ffewe

935 Distillid a-doun of ynward kyndnesse —
They hadde no power ther sobbyngis to
represe,

Twen Joie and, sorwe by signes out
shewyng

How gret enternesse they hadde vnto ther
kyng.

Thus was ther wepyng medlyd with
gladnesse,

940 And ther was gladnesse medlyd with
wepyng;

And hertly sobbyng meynt with ther
swetnesse,

And soote compleyntes medlyd with sob-
byng —

945) Ma. playff.

Accord discordyng, and disoord accor-
dyng'

For for his deth though they felte smerte,
This sodeyn myracle reioysid ageyn ther
herte.

The folkys dide ther bysy dilligence
(T)his holy tresour, this relik souereyne
(T)o take it uppe with dew reuerence,
And bar it forth, tyl they dide atteyne
Vnto the body. and of thylke tweyne
Togidre set, god by myracle anon
Enyoyned hem, that they were maad
bothe oon.

Off ther departyng ther was no-thing
scene

A-twen the body and this blissid hed,
For they togidre fastoyd were so cleene;
Except only, who sotylly took heed,
A space appered breede of a purpil thred,
Which god list shewe tokne of his sub-
france,

To putte his passions more in remem-
brance.

The said wolff in maner gan compleyne
That he so hih a tresor hath forgo;
To folwe the martir dide his besy praye.
Wolde in no wise departe the body froo
Of bestial loue felte a maner woo,
For to dissenere thoughte a gret penance
Fro thylke thyng where stood al his
plesance.

It is no merueile, the beeste was not to
blame,

Though he were wo to parte fro his richesse'
Which ageyn nature maad him to be tame.
That to no-man he shewed no fersnesse,
Tyme of thexequyes compleynyng his
distresse;

And meekly aftir to woode wente ageyn
Most doolfully, and was neuer aftir seyn.

917) seyn. 921) swych. speche. oold. 923) greet. 924) shewyn. at the. 926) bookys.
927) Ewstas. 928) conuersion. 930) been. 931) recoord. 932) lyst hym.
933) berith. 935) dystylled. kyndnesse. 936) sobbyng. 937) be. 938) enter-
nesse. the st. ther. 944) For his. 945) reioysid. 946) did. bysy felte. 948) vp.
dewe. 950) of felte. 952) enioyned. 955) to gedre. wer. 957) apperyd.
959) put. 960) saide wolff. 961) tresour. forgoo. 966) where.
967) nat. 968) wer. woo. 969) made. 970) shewyd. 973) nere.

Vnto the body of this glorious kyng
 975 Beside the place wher he dide endure,
 Anoon at Oxne, a place of smal beldyng,
 They ful deuoutly maade a sepulture.
 Whos martirdam by record of scripture
 Was tyme of yeer, as I can remembre,
 980 Vpon a monday the moneth of Decembre:

(On which day the moone was of age
 Too and twenty by computacioun;
 Indiccioun tweyne reknyd in our language,
 Eyhte hundrid yeer fro the Incarnacioun
 985 And seventy ouer, as maad is mencion,
 Whan the holy martir was by acontis cleer
 Day of his passiouus of age thretty yeer.

On which day, his legende makith
 memorye,
 He suffred deth and cruell passiouus
 990 And with a palme celestiall of victorie
 He grace is entrid the heuenly mansion,
 Wynnyng a tryumphe most souereyn of
 renoun,
 As kyng and martir, wher he maynot
 mysse
 Eternaly for-to regne in blyse. —

Now, glorious martir, which of gret
 meeknesse

For Crystes feith suffredist passiouus,
 Qwyke my penne, enlumyne my rudnesse,
 To my dulnesse make a direccioun,
 That I may vndir thy supportacioun
 Conpile the story hangyng on this matere
 Off seyn Fremond, thyn owyn cosyn dere!

Thoruh thy fauour I cast me for tassye
 To declare of humble affecciouus
 How seyn Fremond be myracle dide
 outraye

Hyingwar and Vbba thoruh his hih renoun,
 And them venquysshid in this region;
 First write his liff, and therupon proceede,
 As god and grace list my penne leede.

Folwen myn Auctour, that wrot his liff
 toform

In frensh and latyn, of gret auctorite;
 Off the trouthe gadren out the corn
 And voide the chaff of prolixite;
 Reberse the merueiles of his natyuyte,
 Aftir to godward how he dide him quyte.
 A litil prologue afforn I wil endite.

III. Buch (S. Fremund).

Incipit vita sancti Fremundi egregii
 martiris, Edmundi carissimi consanguinei,
 qui eiusdem martiris interfectores domino
 iniutante prostrauit graciose; vna cum
 miraculis Edmundi martiris antedicti,
 prout in post sequentibus clarius elucescit.

(Prolog.)

Who kan remembre the myracles
 merueilous
 Which Crist Jhesu list for his seyntes
 shewe?
 Or who kan write the tryumphe glorious

Of his martirs, in noumbre nat a fewe?
 And I am ferful aboue myn hed to
 hewe,

Lyst froward chippis of presumpcioun
 Sholde blynde myn eyen in ther sallyng
 doun.

Yt is nat holcom to looke ageyn the
 sonne

For dirked eyen dilled of ther syht;
 Men symply lettryd, that but litil konne,
 Sholde feerful been in herte of verray ryht
 To entermete of thilke eternal lyht,

976; byldyng. 980; monyth. 981; two. 985; Sixty and X ouir. 987; accountys.
 989; suffryd. cruel. — Nach 994 steht explicit, der Rest der Seite ist leer; die Fortsetzung
 v. 995 ff. folgt auf der and. Seite mit grösserer lat. 997) quyke. rudnesse. 1000) com-
 pyle. 1001; seint. owne. 1002) caste. 1004) seint. by. did. 1006) venquysshid.
 1007) proceede. 1009; folwyn. 1011) gadryn. 1014) did. 1015) litel prologe.

Die lat. Ueberschr. fehlt. 1) merueils. 2) seyntys. 3) my. 6) chippe.
 7. shulde. eeyen. 8) it. 9) dillyd. 10) litel. 11) very. 12) entirmete.

Which bryghtest Phebus in ordre sette
him-selue
Myd his crowne of the heuenly stonys
twelue.

15 The charboncle, of his nature red,
And Cerawnus, lyk the fryr leuene,
Wolde oppresse and dirke a dullyd hed
For to beholde ther hemys sent from
heuene.

The cours celestiall of the sterres seuene
20 To comprehend, ther dyurnal meuyng,
To bareyn wittis is a ful strange thyng.
And yiff the cleernesse of the heuenly
sterres

So fer transcende the liht of this parties :
Therempire abouen that from vs so fer ys,
25 Wher the nyne ordres in ther thre Jerarchies
Preisen the lord with ther soote armonies,
What mortal man the liht may ther dis-
cerne,

But grace be guyde to leede him and
gouerne?

God hym-silff in thilke Imperial se
30 Vs souereyn sonne, that paleys tenlumyne,
Laumpe, lanterne and liht of that Cite,
Wher non Eclips may lette his hemys
shyne.

To for whos face and throne, that is denyne,
Heuenly speritis in his laude and preisynge
35 Neuer cesse Ossanna for-to syng;

Wher the felashepe of heuenly Citesayns,
Queer of prophetis and patryarkes olde,
Twelue appostlis as Juges souereyns,
Which Cristis lawe in erthe tauchte and
tolde;

40 And ther also men may seen and beholde
Gret multitude of martirs, clad in red,
Steyned in Boarn, to deie they hadde no
dreed :

The prothomartir seyn Steuene with
his stonys, 61. 72.

The fryr gredile ther shewid of Laurence,
And holy Vyncent, his flesh brent to the 46
boonys

On colis rede by extort violence,
Denys of Grece, thoruh meek pacience
At Mountmartir slayn in his constance,
Sent by seyn Clement to conuerste Franca,

George, Cristofre, myhty championys 90
Off Crist Jhesu, suffred for our feith,
Ignacius that tamed the lionys

In his passious, as the story seith,
Blissid Blasys his hed to wedde he leith.
Was nat ferfull to change this present liif 51
With Crist in heuene to be contemplatif;

The holy man ycallid seynt Albon,
Prothomartyr off this region,
Suffred deth sythen ful yore agon
For Cristes sake, and hittir passious. 60

But now to mynde kometh the champion
Off Estyngland, born of the Saxons tyne,
Callid seynt Edmund, kyng, martir, and
virgyn :

The holy kyng, of his liif most cleene,
This Cristis knyght hardy as tyoun, 65
Was for our feith shet with arwes keene —
As I to-forne haue maad mencions :

Now purposyng with supportacions
Of al the martirs afforn rebersid heer,
Induce a story longyng to this mateer : 70

How that a cosyn of this hooly kyng,
Callid Fremundus, was manly and notable,
Ful meraciously by record of wrytyng
Ordeyned was, this story is no fable,
Vpon Hyngwar for-to be vengable 75
And ageys Vbba, which in ther cruel rage
Hadde slayn his vncl, 'ho thretty year
of age.

13) set. 14) stoonys. 15) charboncle. reed. 18) from. 23) ferre. 24) abouyns.
ferre. 28) lede. 31) Wheer noon. 33) tofore. trone. diuyn. 34) aplrytis. lawde.
preysynge. 35) nevir cesse. osanna. syng. 36) Ther. felashippe. 38) appostelys.
39) Crystes. taught. toolde. 41) had. 43) stoonys. 44) grydile. ther feith.
46) Oon coolys reed. 47) mecke. 49) seint. convert. 50) Cristoffore.
51) suffryd. 53) taamyd. 54) Blyssed. 57) I-callyd. 59) yore agon.
61) comyth. 62) Estyngelond. Saxonyes. 63) Edmond. 64) This.
69) alle. heere. 70) Indite. mateere. 73) be. 75) Ynguar. 77) thes.

In this mater, toform as I you tolde,
Because it is vnkouth and wonderfull,
So My speritis feeble and seynt with yeeris
olde.

And my corage appallid and maad dull,
Myn eyen derkid and with the mystes
full —

**This to seyne the myst of vnkonnyng
Troubleth my wit to wrihte so hih a thyng :**

85 I resemble unto Polypheme,
That hadde oon eye set in his forhed,
Nat lik Argus; of liht I kan not deeme:
Which causith me, alas! whan I take heed,
That hand and penne quake for verray
dreed.

90 Of which palyfy, but grace be my leche,
Me to directe, I not who shal me teche.

Who shal speke or telle the grete myht
(Of our lord god, or shewe his gret power,
Al his preisynges reherse as it is ryht,

95 Or syng his laudes with nootis fressh
and cleer ;

Most merueilious and vnkouth fer and neer
Founde in his seyntes, as auctours alle
accorde?

Fremundis story the trouth kan recorde.

Ful wonderful was his concepcion,
 100 Shewid by myracle and toknys manyfold :
 For ageyn kynde, as maad is mencious,
 A child, that was but of thre daies old,
 Thoruh goddis myht hath of his berthe
 told

And ouermor, myn auctour seith the same,

105 Prophesied what sholde be his name :

The child, baptisid anoon was after ded,
Callydhym Fremund by hi. mouth toform.

And anon after by myracle, who take
heed,

That no signe befild were nor lom,

Vpon that nyht whan Fremund was born, 11
Dales nyne, the story doth us lere,
Ouer the paleis a Reynbowe dide appere.

Whos thre colours, yiff men list to
knowe.

Gaff first a tokne and bar gret witnesse :
The wattry greene shewed in the Reyn-
bowe

Off chastite disclosed his clenness,
The saphir blew his heuvenly stabilnesse,
The hardy red apperyng in the skye
His martirdam dide signifie.

Nootc hi this bowe quatreble of colour, s:
Thus ouerprad be many fer contre :
That he was horn to been a gouernour,
With sceptre and swerd ; by roial dignyte
Weryng a crowne ; ordeyned for-to be
Geyn me-crauntis to his ences of glorye s:
Lyk a conquerour, to haue of them
victorye.

And as myn auctour doth also for him
legge,

He hadde in thre a prerogatiff :
First of the heuene a treble preuyllegge :
Oon to be maide duryng al his liff, 1
Founde of his doctryne most contemplatiff
To teche his sogettis dide upon him take,
And after martyred he was for Cristes sake.

His flader, his mooder, lik as the story
seith.

By myracle he maad hem be baptised
And by his techyng he turned hem to our
seith.

And after that, so as it is deuysed,
Forsook his kyngdham and afftir bath
praktysed

With frut and rootis, of verray parfitneise,
Space of sevene year to lyue in wildir-
nesse —

78) matecre. yow. toold. 79) wondirfull. 80, spiritis. oolde. 81, and my
witt maad dul. 82) dirkyd. 84) To trouble. witt. wryte. 87) can. 90) palsy.
92) wwhoo ! . greet. 94) alle. 95) nootes. 96) ferre. 98) Fremvndus.
99, wondirful. 100) tooknys. 103) byrth, toold. 104) ovirmoor.
105) l'ruphecyled. shulde. 106) baptysed. afftir. 109) wer. 112) ovir. did.
113, to sehlit. 115, shewyd. 119) did. . 121) ovir. 122) a sehlit. 125. encrees.
129) previlege. 130) On to the m. 133) aftir martird. 134) fadir. modir.
135) made. 136) toumyd. 138) practysed. 139) frute. parfightnesse.

And al this tyme his clothis wex nat
oold ;
With other twayne leved as an hermyte,
And by his wachchyng and fastyng
manysfold
Be-side a welle lay lik an Anachorite.
145 Whos berthe and lyff sayn I wolde endite
Compendiously and writen the substance.
But a fals serpent, callyd Ignorance,
Troubleth my penne, I maynot soorth
proceede,
But grace shal helpe the weelir forto cleere
150 And these too kynges do favour in this
neede :
First blissid Edmund, and his cosyn decre
Callid Fremundus, to conuele this mateere.
And vndir support of these seyntes twayne
To write this story I shall do my peyne.
155 God by ther praiser shal be my sup-
portour,
Help me forward, yif it be his wille
By influence of his myhty socour
Into my penne sum licour to distille :
Lycour of grace, my purpos to fulfille,
160 Vnder whos mercy and helpe that he
shal sende
Off this story to maken a good cende.
Off Burchardus folwe I shall the style,
That of seyn Fremund whilom was
secretarye ;
Which of entent dide his list compile,
165 Was his Registrer and also his notarye
And in desert was with him solitarie,
With him ay present, remembryng every
thyng
Wrot list and myracles of this holy kyng.
To kyng Offa Fremund was sone and
hayr,
170 Regnyng in Mershalond, the story berth
witnese ;

170) Ms. left at last.

His moodir Botild, riht goodly and riht fayr
And a womman of gret perfithnesse,
Longe bareyn, the story doth expresse :
And she was tuster and lik in many
thyng
Vnto seyn Edmund, the holy glorious kyng
The kyng, the quene wer ferr roune in
age,
And al this while Botild was bareyn ;
Tryst and heuy left ther heritage
Wer translatid to som hayr foreyn
For lak of ysa, but god be grace hathen
To ther requestis : the maner and the gyfte
Seriously the story shal deuyse.

In that prouynce withyane a smal village
Ther dwelled a man, which callid was
Aldare,
Which with his wiff in a smal cotage
Ther household heeld, whos lyfode was
but bare.
And as the story in ordre shall declare.
She hath conceyued, myn auctour writ
the same,
Born a sone, and Thous was his name.
The thridde day of his Natyuite,
Ageyn nature, the story listnat lye.
Be myracle, ffamous in that contre,
The said child gan speke and lowde crye
And be a maner vnkouth prophecye
How kyng Offa, as the child hem toide,
Sholde haue a sone in his daies olde :

And owermor in pleyn language he seith
Whan he were born, how he sholde be
Fader and mooder conuerte vnto our feid
By goddis myht and many a soerueile do
And sike folkys shall lowly come hym
To fynde socour of every maladye.
And he be grace shal doon hem remedye

141) cloth. 142) othir. lyved. 143) wacchyng. 145, birthe. 148) troublith. for
procede. 149) weelir. 150) thes two. 151) blissed Edmond. 153) thes. 155) prayen
156) helpe. 158, som. 159) purpoos. 160) vndir. 161) make. ende. 163, was
was whylom. 168) wroot. 169) ayr. 170) mershalond. berth. 174, sone
175) seint Edmond. 176) ferre. 178) lyff. crytage. 179) ayr. 180, lare
184) dwellyd. 186) household heeld. lyffood. 189) Thous. 193) lowde. 195, byn
196) shalde. 197) owermore. 198) wer. 199) fadir. modir. 200) doo. 201) An

Cure leeprys, and folkys that be blynde
 205 With newe liht he shall hem enlumyne,
 To furious men he shall yive wit and
 mynde,
 And sturdy hertis to grace he shal enclyne,
 Tourne mescreantis by his prudent doc-
 tryne
 To Crystes lawe, and make creplis goon,
 210 Delyuere his kyngdham from al ther
 mortal soon;
 And he shal be kyng, martyr, and vir-
 gyne.
 And in tokne that al this thyng is trewe,
 A Reynhowe shal shewe daies nyne
 Vpon his paleis with fresh beemys newe,
 215 And euer alych of colour and of hewe,
 And contynue in oon his glad liht,
 Whan he is born, and gynne the same
 nyhte;
 Tolde openly a-mong the folkes alle,
 For a signe to putte al in certeyn,
 220 How al the peepie Fremund sholde hym
 calle,
 That no tokne shewid were in veyn;
 And how his mooder, that was affora
 bareyn,
 Sholde ber a child be grace of god sent
 down,
 Which sholde enlumyne al this region.
 225 And whan the child hadde alle these
 thynges told,
 Hekyng of age but only daies thre,
 He gan requere with cryeng manyfold,
 As alle folkes myhte heere and se:
 In the name off the Trenyte
 230 He baptised. in presence off echon
 Afftir his baptym gaff up the speryt
 anon.
 The tyme approched and faste upon
 hath hied:

246) Ms. Jhesu st. John.

The Qween conceyued be grace of goddis
 myht,
 Lyk as the child toforn hath prophesied.
 The Reynbowe affter appered anon ryht a
 And daies nyne shewed a-brood his liht,
 To signefie: a sonne was sent down,
 That sholde enlumyne al this region.
 As newe greyn out off sceldis olde
 And leues greene growe out off trees gray; a
 And as the bawme which in wyntres colde
 Deepe in the ground, which in the roote
 lay,
 Vpward ascendeth in Aprylle and in May:
 So semblably from Offa and Botyld
 Be grace off god conceyued was this chyld. a
 Whan Jhesu(?) was born, old was Ely-
 sabeth,
 And old also was hooly Zacharye,
 The blissid tyme, to-gidre in Nazareth
 Whan in the Mowntayn she mette with
 Marie.
 And thus by grace and sperit of prophecie, a
 Whan kyng Offa and Botyld were bothe
 old,
 Off Fremundis birthe toforn a child hath
 told.
 Affter whos berthe, for short con-
 clusion,
 As myn auctour in ordre hath deuysed,
 Whan he to yeeris kam of discrecion, a
 Off bisshopp Oswy Fremund was baptised
 And among crystene the feste solemp-
 nysed,
 Ech man for Joie syngyng in his degre:
 "Laude and preisyng be to the Trenyte."
 To teche the peepie Fremund dide excelle a
 And them conuerted from ydolatrie,
 Off Cristis haptem fulled hem in the welle,
 The seith off Jhesu tenhance and magnefie.
 And his sogetis deuoutly gan hem hye,

fehlt. Syk. too.	206 witt.	210) kyndam. ther fehlt.	215) euere.	216) con-
tynewe. glade.	218 Toold opynly. thoo folkys.	220 shulde.	221) wer.	
222 modir.	223 shulde bere.	225—231) fehlen.	232. aprochyd.	235) afftyr
apperyed.	236) shewyd.	240) levys. treeya.	241) coolde.	242) depe.
243) ascendith.	245) the st. this.	246) John st. Jhesu. Elizabeth.	249) mownteyn.	
250 spirit.	251) wer.	253) afftir whoos birthe.	255) cam.	259) lawde. Trinite.
260 did.	261) And fehlt. convertyd.	262) Crystes. fullyd.	264) sogettya.	

265 Gret multitude, alle off oon assent,
Off holy baptem to take the sacrament ;
The Kyng, the Queen, in ther daies olde
Be holy Fremundis informacions, —
Lyk as the child be prophecye tolde

270 How by ther sonys predicacioun
Off feithful herte and humble affeccions
They shulde receyue in ther Roial estat
Baptism be Fremund and be regenerat.

Thus be the grace off our lord Jheru
275 Fro day to day, the trouthe was weel
seene.

Fremund encessed fro vertu to vertu,
As any sonne his fame shon so sheene ;
Wrouhte myracles, made leprys cleene :
The grace off god thide hym so magnifie
: 180 That he cured euery malladie.

His ffadir Offa feeble wax for age
And blissid Botild; his moodir most
benygne;

As they that gan appprochen to the stage
Off decrepitus, expert be many a sygne,

285 By prudent counsaill cast hem to resygne
Sceptre and crowne with al the Regalie
To yonge Fremund, the kyngdham forto
CUTE.

The herte off Fremund to god so strang
was knet,

In Cryst Jheru stablished his plesance :
 390 To serue the lord he thouhte it was weel bet
 In parfitnesse he long contynuaunce,
 Than haue in erthe Rotal gouernance
 On the people heer in this present lyff :
 Sithe he hym caste to be contemplatyff.

195 But ther-ageyns ther was so gret in-
stance

That yonge Fremund sholde be crowayd
kyng :

As trewe enherilour by goddis ordynance,

Dowm fro the stok off kynges descendyng
The pe-de-gre by lyneal conueyyng.
He next in ordre, cronycles who list rede, 3
Affter his flader ordeyned to succede.

Off his persone and off his stature
Was noon so likly that tyme, doctles.
First considered his Roial engendure,
His hooly lif, his vertuous encre;
Cherysshe off concord, lowere off trouthe
and pes:

All thes thynges pased in his persone,
Dempte him most worthy forto regne
allone

Vois off ryche and vois off the poyntie,
And hool the uoise gostly and temporall:
Was noon so hable to haue governaunt
As was Fremundus, born off the stok
royall.

And thus the clamour dothe off oon and all,
By many resour alle off oon entent,
To regne as k yng made Fremund to assent.

The feeste yholde and the solemnyte
Off his notable coronacion,
Nat-withstandyng his Roial dignyte
He advertised off prudence and resour
How that al wordly domynacione
Hath in erthe but a short abydyng,
Nouther off Pope, Emperour nor King.

On hooly bookys his lust was forte
reede.

Redressed all wrongs, sustained right-
winnings.

His hand mynysire to almesse-deede,
Cheryshyng presthod for ther holynesse,
Off maidnes, widwes supporting the cle-
nesse.

Hanyng compassion on euery poore wikt,
 Ay more enclynyd to socerly than to rikt.

And whan he hadde regned but a year, 1

299) Me. pe de gra. 310) Me. nous.

273) by. 174) by. 275) wel sene. 276) encresyd. 277) ony. shoom. sbene.
 278) wrouth. 279) did. 280) curyd. 281) wax feble. 285) caste. 287) yong.
 kyndam. 288) stronge. 293) here. 294) sith. 295) there. 296) yong. shulde.
 298) discendyng. 299) pe de gre. 300) cronyclees. reede. 301) afftir. fadir.
 303) doulees. 304) consydrd. 305) encrees. 307) al thes. 308) wourthy.
 309) of the. 310) holly. 311) able. 312) Royal. 313) al. 316) ybookde.
 317) this. 320) worldly. 322) nouthir. 324) redressyd alle. sustesyd.
 326) preesthood. 327) maydenys. 328) whyght. 329) enclyned. 330) whanne.

By goddis grace seruently enspyred
 Sauh how ther was no trust in this liff heer ;
 (Off gostly loue his herte was thoruh-fyred,
 Toward desert so soore he hath desyred,
 335 Forsook the world and al his regions,
 And took his weye toward Carlions :

Thouhte how it was to his gostly auall,
 Fader and mooder off purpos he forsook ;
 With other tweyne that were off his coun-
 sail.

340 On the se-syde a litil barge he took,
 And, as it is remembred in the book,
 Withoute vitaile or wordly puruiance
 Commyttith his passage to goddis ordy-
 nance.

Entreth the se, parteth fro the stronde ;
 345 With wynd ydryue fyue daies two and fro
 Withouten oore or rowyng kam to londe.
 (Off auenture that tyme it happid so
 Vp an yle froward to kome to,
 To wikked spiritis a place couenable,
 350 Lyk a desert, off folk inhabitable.

Yet in that yle ther were ful sayre
 mounteyns,

Rennyng reuers and wellis crystallyne,
 Large meedwis and lusty greene pleyns,
 Trees ylade with holsom frutys syne ;
 355 And I suppose, by grace, which is dyuine,
 By god ordeyned for Fremund in to dwelle
 With his too feerys, beside a plesant welle.

And Ilesaye men that yle calle,
 (Off old tyme desolat and sauage —
 360 More agreable than was his roiall stalle
 To hooly Fremund, though he were yong
 off age.

And ther he bilte a litel hermytage
 Be-side a ryuer, with al his be-y peyne,

351) Ms. mounteyns. 353) pleyns.

He and his fellowis, that were in nouwbre
 tweyne ;

A lytil chapel he dide ther erlese, 3
 Day be day to make in his praiere,
 In the reuerence only off Marie
 And in the worshepe off hir sone deere.
 And the space fully off seuene yeere
 Hooly Fremund, lik as it is fownde, 3
 Leued be frut and rootis off the grounde.

Off frutis wilde, his story doth us telle,
 Was his repast, penance for tendure ;
 To stanche his thrust, drank watir off the
 welle.

And eet acornys, to sustene his nature, 3
 Kernellis off notis, whan he myhte hem
 recure ;

To god alway doying reuerence.
 What-euer he sente took it in pacience.

The olde serpent hadde at hym enuye,
 By many froward fals suggestioun 3
 Brouht onto mynde his stat, his regalye
 Off tyme passid, his domynacioun,
 And gaff to hym ful many occasioun
 For tagruchchid. but he off hool entent
 Gaff thank to god off al that ever he sent. 3

For hunger, thrust, excesse off boot or
 cold,

Nor for no constreynt off aduersite,
 Nor for assaut off temptacioun manyfold
 In hym was fownde no mutabilite ;
 Stable as a wal he stood in his degre ; 3
 Al wordly thyng bothe in herte and thought
 For Cristes sake Fremund sette at nouht.

To Cristes plough he hadde set to hond
 Off his perfeccioun, and list nat looke
 ageyn,

He was nat wery to tourne amynd the lond, 3

regnyd. 332 Sawh. 333) goostly. 338) sadir. modir. 339) othir. wer. 340) see.
 litel. 341) remembryd. 342) vytaylle. worldly puruiance. 343) Commytteth.
 344) Entryth. partith. 345) Idryue. too & froo. 346) withoutyn. cam. 348) vp in
 an. come too. 349) wykkyd. conuenable. 350) disert. 351) yit. wer. fair.
 352) ryvers. 353) medwys. 354) Ilade. 355) suppose be. 357) two.
 360) moor. Royal. 361) wer. 363) ryveer. 364) wer. 365) litel. did there.
 366) hy. makyn. 368) hire. 369) in the sp. 371) lyved by frute. 373) repaast.
 375) Akornys. 376) rootys. myght. 377) alwey. 379) oold. 381) vnto. staat.
 383) for tagrucchyd. of ful bool. 385) euere. 386) hungir. coold. 388) assawt.
 temptacioun. 391) wouldly. 392) set. 393) plowh. hand. 395) land.

His gostly trauaile for-to spille in veyn.
 Gruchebyng nor seyntise was neuer in
 Fremund seyn,
 But lyk a champions in erthe sent from
 heuene
 That slouh the serpent with his heddis
 seuene.
 400 His cloth hool conserued by myracle
 Duryng seuene year fresch as the firste
 day —
 What god wil saue ther may be non ob-
 stacle,
 Nor geyn his wil ther may no-man sey
 nay :
 Thus hooly Fremund parfit at al assay,
 405 For in desert lyk Cristes owen knyht,
 Ay off oon corage persenereth day and
 nyht. —
 And whil that he doth in desert sojourne
 In abstynence and contemplacioun,
 To kyng Offa my style I wil retourne
 410 And of purpos make a digressioun.
 For in that tyme, the book makith men-
 cious,
 Yngwar and Vbba with Danys aryuyng
 Slouh seynt Edmund, martir, maide, and
 kyng :
 Afforn rehersid his lyff, his passious,
 415 For Cristes feith how he shadde his blood
 By meek suffraunce and humble affeccions,
 Bounde to a tre meekly whan he stood,
 Shet with arwis off Tirantis fell and wood,
 With many a wounde, hedid and dis-
 membryd,
 420 As in this book is heer-toforn remembryd.
 Hys brother-in-lawe for verray in-
 potence
 Off crokid age, sorweful in his entent
 That he was feble to make resistance,

Schwager Edmund's ist Offa, vgl. v. 174.

Whos lusty yeeris were wastid and yepent:
 His counsail took, his massagerys both.
 sent
 To seeke Fremund, bothe nyh and fern,
 Ageyn the Danys to make a mortall werre:
 Too and twenty massageris notable
 Off preuyd men, men off discrecioun,
 Swich as kyng Offa knew weel that went
 able
 To seke and serche thorow al this region
 And alle strange yles abouten enuytoun
 And smale prouynces enclosed with the se,
 To fynde a place wher Fremund sholde be.
 But at the laste, only by goddis grace
 And off his merciful dyuyne prouydence,
 They were conueied and brought vnto the
 place
 Where as they food off Fremund the pre-
 sence;
 In lowly wise dyde hym reuerence,
 Vnknowe to hym, but in ful pleyn language
 They meekly tolde theeffect off ther mes-
 sage :
 And benyngnely, ther message to
 bregge,
 Afforn declaryd his fladrys benysson.
 And after that they gan in ordre allegge
 The Rewmys myscheff, the desolacioun,
 425 Off paynymes the grete oppressioun,
 Crystene lawe lowe put vndir foote;
 Fremund requetyng to socoure and do
 boote ;
 With wepyng eyen also they hym tolde
 Off Cristis lawe synal destruccioun,
 430 Maidnes rannessid, men slayn that were
 olde,
 Cherchis robbid, dispoiled and bordoun,
 Menstris desolat, reuersid up so down,
 Al religioun and clerkly disciplyne

396) travaylle. 397) gruchebyng. 399) heedys. 400) conseruyd. 401) first. 405) de-
 seert. owne. 406) of o. perseueryth. 407) deseert. 413) Edmond. 416) meek
 sufferance. 417) tree. 418) arwes. 419) heffdyd. 421) brothir. of st. for.
 424) wer. 425) counseyl. V. 427 ist ausgelassen. 428) two. ful notable. 430) weel
 wer. 431) seche. al his. 432) aboutyn. 433) enclosyd. 434) wheer. shubbe.
 435) but. 437) wer. 438) wheer. 439) did. 441) toold. message. 442) benignely.
 444) astir. legge. 445) Reemys. myscheef. 446) paynymys. 449) eyen.
 450) Crystes. 451) maydenys ravyschid. wer. 452) despoyled. boote down.

55 With furye off Danys brouht vnto ruine,
Crystene feith brouht to destruccions,
The seuene sacramentis hangyng in Jup-
partye.

Wil was Juge. power extorsions,
And force, alas! torny. to robberye.
60 Fully concludyng: ther was no remedye
In al thys myscheff, to saue this woffullond,
But grace off god and Fremund ley to
hond.

In this mater merueillous to here
Seynt Fremund stood in a perplexite,
65 Gan to change face, look and chere,
Caste in his herte and peised thynges thre:
His fadres mescheff, the Danys cruelte,
And cheff off alle he dradde for his partie
Lyst newe Intrusions brouhte in ydolatrie;
70 Considered also in what pliht that he
stood

In his professions forto lyue solitarye,
Teschewe werre and shedyng eek off
blood —

Fro which entent he cast him not to varye,
And to been armyd he thoughte that it was
contrarye

75 For an hermyte that hath the world for-
sake,

Deedis off armys for-to vndyrtake.

Thus atween tweyne hangyng in
ballance,

Most specially o thyng he gan to dreede:
The furious Ire, the vnmerciful vengeance

80 Off paynymys swerd cristene blood to
sheede.

But in this cas for his eternal meede

He was ay redy off hool affeccions

For Cristes feith to haue suffred passions.

And forto sette alle thyng in seurte,

Off conscience the wyndes forto cleere 41
(A)nd cloudy mystes off ambiguyte,
Hooly Fremund took hym to praiere:
Besouhte the lord off hool herte and
enteere

That off his power, most mercysfull and
benygne,

What he shall do to shewen hym som signe. 42

The nexte nyht an Angell dyde appere,
Whil he slepte, and by auysions

Bad that he sholde been off riht good chere
And haste hym hom in-to his regions;

85 Be strong in speryt, lik Crystes champions, 43

Mescreantis off Denmark for-to werreye:

And Cryst Jhesu shal forthe seeld purueye.

Wyth two and twenty from his fader sent

Off chose personys in this ambassiat,

Noumbred tho tweyne with Fremund ay 50
present:

Made foure and twenty, notable off estat —

And god be grace made hem fortunat,

And ech of them thoruh goddis grete
myht

Sempte a thousand in ther enemyes syht.

Conueyed be grace, maad in vertu 51
strong —

Wher god helpith. ther doth no force
faile —

Gan haste hem forth, ther passage was
nat long.

Took a smal shippe, hadde redy arrynaile,

Gan haste hem forth toward ther bataile.

Fond his fader, wepyng whan he beheeld, 52

With cristene people oppressid in the
feeld.

But whan Ingwar herde off ther komyng.

To hooly Fremund an herawde sente
doun.

457 sacramentis. Jupartye. 438) Wyl was poweer and extorcions. 459, tournyd.
461. myscheff. wooful. 463, mateere. beere. 466) Cast. 467) sadrys. 468, cheef.
dred. 469 lest. brought. 470. Consydred. 473. For. nat varye. ohne to.
474) that fehlt. 478, to fehlt. 480, paynymys. 481) caas. 482) ay fehlt.
483) suffryd. 484) al thyng in Reeste. 487) prayeere. 488, besought. entieere.
489 poweer. 490. shal doo. shewyn. sum. 491) next. aungil did appeere.
492 by a visyoun. 493) cheere. 494) boom. 495) spirit. 498) froom.
fadir. 499. choose. Embassyat. 500) noumbryd XXIIII. 501) maade.
502) by. 503, greet. 504) thousand. enemye. 505) by. 506, saylle. 507) hym.
ther. not. 508, ship. 510) fadir wepyn. 512) whan fehlt. 513) sent.

Grantynge hym withoute more taryng
 515 In pes and quyete to haue pocioun
 Vnder his lordshepe off al that regoun,
 So he wolde Cristes feyth forsake,
 And so tabyde and to ther lawe hym take,
 Off whiche sonde Fremund hath
 despit —

520 Not for the kyngdham to which he hadde
 ryht,

But for our feith; withoute more respit
 He seide: he wolde aquyte him lik a knyht.
 And in the name off hym that hath most
 myht,

Crist Jhesu, approche he gan toward
 525 The paynym party, displaied his standard.
 To-for alle other first Fremund dide
 assaile

(T)he proude Danys, Crist Jhesu was his
 guyde,

Hew assonder sferely plate and mayle,
 His manly knyhtis ay fyhtyng be his
 syde;

530 Afforn ther face no paynym myhte a-byde.
 And foure and twenty that day withoute
 obstacle

Sloub fourty thowsand, only be myracle.
 To Cristis power no thyng is impossible,
 So as him lyst he may the feeld ordeyne:

535 As Moyses remembryth in the bible,
 Leuitici affermyng in certeyne,
 How that an hundryd, to speke in woor-
 des pleyne,

Sholde off ten thowsand, as put is in
 memorye,

Be goddis grace haue the victorye;

540 For he allone may his conquest shewe
 Wber as hym lyst off his magnysfycence,
 With gret noumbre or ryht with a fewe,
 Al oon to hym, ther is no difference.

549) Ms. At st. That, durch Nachwirkung der Initiale v. 547; so auch v. 576.

And, to conclude breffly in sentence,
 Nat fro the erthe by meene off spere or
 sheeld,

But he be grace yench conquest in the
 feeld.

Thus this champion, this knyht most
 vertuous,

Hooly Fremund, dide the feeld re-
 cure,

(Th,at day on Danys he was victoryous.
 And affir that he dide off his armure, g
 Kneled down and dide his besy cure:
 Thanked god, by full gret ays,
 And off his conquest to hym he gaf the
 prys.

Duryng this werre ther was oon Dat
 Oswy

With kyng Offa, a pryuce off gret estat, g
 A dyssymylere, which ful traitourly
 Fro Crystes feith was a fals renegat;
 Afforn with Ingwar sworn and confedant.
 By vndirmynyng, this was his menyag.
 After Fremund he to be crownyd g
 kyng:

Compassyng that hooly man shal deye
 And be mordrid by som fals treasons,
 And therapon to fynde a redy weye
 His labour was, by som occasions.
 And as seyn Fremund knelyd lowly g
 doun

Thankyng the lord for his gracyous
 speed

After his victory, Oswy smet off his hed.

And sodenly his hooly chast blood
 Ran lyne ryht in-to the visage
 Off this tretour, as he be-syde stood, g
 Brent hym so sore that he fyl in rage —
 Lo heer the guerdoun off his mortal ou-
 rage,

516) vndir. lordshippe. 519) which. despight. 520) kyngdome. 526) hnt.
 othir. did assaylle. 528) hew a sondir. maylle. 529) knyghtes. by. 530) myght.
 531) XXIIIIti. withoutyn. 532) thousand. oonly by. 533) Crystes power. 536) affer-
 myth it in certeyn. 537) woordys pleyne. 538) shulde. 539) By. 541) where.
 543) ther. 545) meene. 546) by. gevith. 548) did. 549) That.
 551) knelyd. 552) thankyd. 554) duk. 556) dyssemelere. 558) Yagam.
 560) affir. 562) sum. 565) saynt. 566) of st. for. 567) affir. victorie.
 heed. 568) sodeynly. chaast. 570) traytour. 571) in a rage. 572) he

Lo how that god off ryhtful Juggement
 Kan punyshe the mordre off folkis Inno-
 cent!

575 The furye off Oswy was so inportable
 Th'at, saue the deth, he sawh no remedye.
 But, off this mordre be-cause he was
 coupable,
 Vnto seyn Fremund ful lowde he gan to
 crye:

«Mercy, o martir, haue mercy, or I dye!»
 580 With wepyng terys and with a sobby
 soun,

«Off me most wrechchid haue compas-
 sioun!

My grete offence to the I am a-knowe,
 My «clandrous gilt, my trespase most
 horryble,

Which haue deserued to brenne in helle
 lowe —

585 My transgressioun, alas! is so terryble.
 But ageyn mercy no thyng is Impossible.
 O blissyd martyr, rewe on my trespase
 That kan no refut but fle to the for grace!»

Ther fil anoon a wondirful myracle,
 590 By mercy shewyd vnto this woful wiht,
 At whos request ther was no long obstacle
 But that his praier was herd anoon ryht:
 The hed off Fremund by grace off goddis
 myht,

Wher as it lay, dide sokenly abrayde
 595 And vnto Oswy euene thus it sayde:
 «Cristis appostel, which hath off Crist
 power

And grace to grante thy low peticioun,
 He grante to the off hool herte and enter
 Off alle thy synnes an absolucioun;
 600 And me receyue in his confessioun

To lif euerlastyng, so that my meek saf-
 france

Accepted be to his deuyn plesance».

And as it is remembryd in historye
 And registred be old antiquyte,
 Beside Radforde he hadde this victorye 60
 On them off Denmark — lord, blissid
 moot he be

Which off his merciful dyuyn mageste
 Made foure and twenty, but a fewe in
 noumbre,

Fourty thowsand Danyis to encombre!

Off this myracle the fame ran ful wyde, 61
 The tryumphe rad with lettres aureat,
 The palme up born long ordeyned for
 tabyde

Theternal chaplet off branches laureat,
 Crownyd for ther meryt with capital pur-
 purat

Ordeyned for martirs, with many a riche 62
 ston:

And a-mong alle Fremund was set for on.

This blissid martir by myracle up aroos,
 Afforn predestynat to lif that is eterne,
 Took up his hed with his tweyne handis
 cloos, —

Whos hooly steppis to guye and to gouerne, 63
 As folkis present myhte weel discerne,
 By supposaile: he goyng forth so ryht,
 He was conueied be grace off Augellys
 myht;

A-twen Whittone and Harhorugh he
 abood,

(A nd ther, I fynde, a while he dide dwelle, 64
 Took his swerd and euene ther he stood
 Toucheth the ground: and ther «prong up
 a welle:

here. 573) Jugement. 576) That saff deth, the fehlt. sauh. 578) seint.
 579) delye. 580) teerys. sobby soun. 581) wrecchyd. 582) greet. 583) trespas
 moost. 584) dysseruyd. 585) is fehlt. 586) Impossible. 588) can. reffute.
 591) noon long. 592) prayere. 594) did sodeynly. 595) he st. it. 596) Crystes
 apustyl. power. 597) lowe. 598) entieer. 601) meeke. 602) acceptyd. dyvyn.
 603) in his storye. 604) of oold. 605) Ratforde. his st. this. 606) blyssed mut.
 607) mageste. 610) In st. of. 611) lettrys. 612) longe. 613) The et. chapelet.
 braunchys. 614, with st. for. meryte with. 615) of st. for. 616) oon. 618) affore.
 620) to each and fehlt. 621) might wel. 622) supposaylle. 623) he fehlt. by.
 aungelys. 624) Wittone. Harborough. 625) there. did. 626) there. 627) towchyd.

With cristall watrys the stremys gan up
welle;
And wesch a-way the blood that was so red,
630 Which doun distillyd from his hooly hed;
Took off the watir — folk sawh that
were present —
And whan he hadde wasshe cleene his
woundis,
(Tournyng his face toward the Orient
Be-side the welle where yit the ground is —
635 And passed nat the sylue same boundis,
Gaff up the gost, he knelyng in that place,
Toward the heuene with cheer erect and
face.
Oswy with othre, rehersed heer-befor,
Took up the body and the holy hed,
640 And to Offcherche Fremund they haue born,
With his sherte closyd stronge in led,
And with deuocuous, dilligence and dreed
Withynne an Arche a-twix two pillerys
They mured him up. wher he lay many
yerys,
645 Wrouhte myracles and many nondry
signes.
His fame sprad in many fer contres. —
And in this lond there were thre virgynes,
Which that hadde dyuers Infirmytes:
Oon was podagre in handis, leggis, knees,
650 Another mwet, the thrydde, who lyst lere,
What-euer was seid she myhte no-thing
heere.
Off these virgynes, the story doth us
teche,
The firste Elffleda namyd off these thre,
Which hadde lost the office off hir
speche;
655 Thous the secounde, hadde this infirmyte:
Off hand and foot she fayled liberte,

This to seyne: the oely poore wyht
Potagre was, myhte not stonde up ryht;
The thrydde mayde and the laste off alle,
The Cronycle recordith in substance, 660
Men in that tyme Bryhteba dyde hire calle,
And lak off heryng was al hir penance.
But forto fynde reles off ther greuaunce, —
Thouk alle these thre were seuerd for
assonder.
Ther dreem was oon, and that was a gret 665
wonder:
They hadde in charge by reuelacions,
These thre in noumbre: how they sholde
hem dresse
Toward Offcherche, which is a kouth toon
In Warwyk-shire, the story beryth wä-
nese,
Ther to fynde reles off ther syknesse; 670
A specyal sygne yow to hem by grace
Wherby they sholde approche vnto the
place:
Fro the sepulchre off Fremund evene
vpryht,
As the aungele by myracle dyde hem lere,
Ther sholde a skye as any sonne bryht 675
Dresse up his bemys to the sterrye cleere.
Lyk Phebus tressyd in his mydday spere,
Neuer dyrken nor noon eclipsyng haue
Tyl vn-to tyme they kam vnto his grave.
Thus conueyed be bryhtnesse off the 680
skye
(To Offcherche, as maad is mencious:
Wher off ther syknesse they fond first
remedye.
And after that by reuelacions
Off the aungele they hadde instruccions
To take the body and the hooly hed 685
And karye it with hem out off the cas off led.

there sprang. 628) vp belle. 1). 629) whyssh away. 631) sawh. wer. 632) whanne.
634) wheer. 635) passyd not. selve. 636) goost. 638) othir. heer fehlt. 640) Off-
cherche. 641) strong. leed. 643) Arch atwyx. 644) muryd hem. wheer.
645) wrought. sundry. 647) ther wer. 650, another mewet. 651) myght.
652) Ooff thes. 653) thes. 654) hire. 655) secunde. had. 656) faylled.
657) This is to. 658) podagre. myght nat. 661) Bryghteba did hir. 662) hire.
663) reles. 664) forte assondir. 665) wondir. 667) shalde. 668) Offcherche.
comh. 672) that place. 673) froo. sepulchre. evene fehlt. 674) aungele did.
675) shalde. ony. 678) nevir dirlyn. 680) the st. be. 681) Offcherche, maad.
682) the seknesse. fonde. wheroff. 685) body. had. 686) karye. them. cas. led.

And as the story doth in ordre telle,
These thre virgynes retourned been ageyn;
Kam to a ryuer that namyd was Charwelle,
690 And faste-by they fond a ful sayr pleyn.
And for they wolde no thyng were in
veyn,

For the hooly martir off Alabawstre whit
They dyde onleyne a toumbe off gret
delit:

Ther-in was graue the Natyuute .
695 Off Crist Jhesu abouten enuyroun,
The riche presentis off the kynges thre,
Feste off Candilmesse receyued be Sy-
menoun,

His meek suffrance, his Resureccion:
In which toumbe they haue fully purposid
700 That the body off Fremund shal be closid.

And on this pleyn passyng-fair to seene
Re-side this ryuer, because it drouh to
nyht,

They took a yerde off salwh with leuys
greene,

Markyng the place and set it ther vpryht.
705 And toward morwe whan the day was
lyht,

They kam ageyn, anoon as they aroos,
To burye the body holdyng ther purpoos.

Bvt they fond nouthur the body nor
the ston,

Nor no tokne ther-off koude see:

710 Sane the yerde, left there whan they were
gon,

Was growe that nyht into a large tre.

For which the maidnes, that were in
noumbre thre,

Can sore weepe and compleyne for di-
stresse,

For losse only off ther wordly rychesse.

God saw how sore the absence dide 71
hem greue

Off hooly Fremund in ther affeccion:

He off his mercy, ther compleyntis to
releue,

Maad hem to knowe by reuelacion

How by dyuyn disposicion

He by myracle and gracious auenture 71

Prouyded hath for his sepulture;

Bad ther-affter they sholde no more
enquere,

(B)ut paciently suffre ther penance,

With glad herte and with ryht good cheere

Meekly abyde goddis ordynance: 71

For thorow his myhty gracious purueyance

He shal onleyne be mysteryes ful pro-
founde

A tyme prouyded whan he shal be founde.

But, wher he lay, the pleyn that was a-
loffe

Was plenteuous off floures and pasture, 71

The gras, the herbys holsom, smothe and
soffe,

And vertu hadde, nat only be nature

But be myracle, syk beestis to recure:

Fed with the hay or gras in his grennesse

They were maad hool of newe or old 71
syknesse.

The place was had in gret reuerence

Off alle folkis that dwellyd faste-by,

Worsheped it with al ther dilligence,

For myracles that fille sodenly.

And to declare the ground and cause why: 71

I doute not, al was doon be grace

Off hym that rested in that hooly place. —

Than fil it so: a pilgrym off this Rewm,

Callid Edelbertus, the story tellith beere,

Beying present at Jherusalem, 71

688) retournyd. been sehl. 689) riveer. 690) founde. 691) Allabastre whyte.
693) did. delighe. 694) inne. 695) aboutyn. 697) The fleeste. by. 698) meeke.
703) yeerde of saluh. 704) there. 706) cam. 708) founde neythir. boody. stoon.
709) cowde. 710) sauff. wer. 712) maydenys. wer. 713) soore wepe.
714) wourthy. 715) absence. did. 717) compleyntes. 718) made. 722) And st.
Bad. afftir. shulde. 726) purviance. 730) plenteuous. flours. 731) soote holsoom
& soffe. 732) not. by. 733) by. seek. 734) hey. 735) weer. 737) fast.
738) worshipped. it sehl. 739) fyl sodeynly. 741) by. 742) rekya.
743) it fil so. Reem. 744) Ethelbertus. 745) beying. Jherusalem

So as he lay with hool herte and entere
At the sepulchre, knelyng in his prayere :
Vpon a nyht hadde this auyous :
To haste hym hoom toward his Region ;
750 Callid by name, the cronycle makith
mynde,

Thre sondry tymes swynge nyht be nyht.
And he dellaied, alwey, as I fynde,
Beyng in doute, thouhte in his inward
syht

What may this be? I conceyne that e-
ryth;

735 Praying god, deuoutly ther knelyng,
What was his will, to haue ful know-
lechyng.

The thrydde tyme, wheras this pilgrym
lay,

Hadde in precept no lengere for-to dwelle,
By goddis aungei, but in al haste that he
may

760 Haste hym homward, myn auctour doth
thus telle,

Toward the ryser that callid is Charweille :
And on that pleyn, to-form as is maad
mynde,

He sholde off salwh a large tre ther fynde,
Vnder which the hooly seynt was
grave,

765 Blyssid Fremund, — afforn beer put in
mynde;

Tolde him toknes which that he sholde
haue

At his komyng, the place for-to fynde:
And oon ther was, which was nat leffe
 behynde,

Which sholde be shewid to hym the same
day

770 A-myd the place wher as the martir lay:
A mylk-white sowhe clos vnder the
greene,

Entre nor ysa noon shewed on the pitey,
With youge pigges in nowhbre ful ther-
tene

A ful gret pas komyng him ageys :
And, for-to putte al thyng in certeyn, 77
Withynne a chapel be-side that foil ful
blyse

He shoide fynde notable preestis fyve.
 Alle these toknys rehersyd poynt be
 poynt

To Ethelbertus bressly in sentence,
The angel pullid his ryht arm out off Joyus, &
For crokid bakward, for his diffidence,
And manacid for his neeligence
Neuer to been hool, til upon the day
That he kam thedir wher seyn Fremund
lay.

Gretly affraied with his infirmyte — 76
Felte in his arm gret peyne and passions:
Took streight the weie to Rome the cite,
To this entent, for short conclusions:
Ther to receyue ful absolucion:
Be Cristis vyker, what-so-euer falle, 77
Off his offence and his synnes alle.

And to procede and telle forth the cause,
For good expleit touchyng his iourne,
To the pope, as his purpos was,
He goth in haste for mor auctorite, 78
And with a sperit off humylite,
Sette a-side al long dilacions,
Ech thyng commytting to his discrecions
Off these materes remembryd ceryously.
Maad to the pope a declaracions 79
Touchyng these myracles in ordre by
and by.

Which thyng conceyned, off his deat-
cious

Bad hym resorte boome to his regions,
Delyuered hym lettrys notable and special.
To speede his purpos, testymonyal. 30

746) entiere. 751) sundry. shewyng st. swyng. 756) wyl. 759) aungil. 760) vs. n. thus. 763) shulde. saluh. ther fehlt. 764) vndir. 765) blyssed. here. 766, Toold. toknys. shulde. 767) comyng. 769) that same. 771) whyte sowe. vndir. 772, entreu. Isaw. shewyd. 774) pass. 776) the soyl. 779) breefly. 780) aungil. 781) flet st. for. diffence st. diffidence. 783) nevir. 784) cam. seint. 786) arme. 789) there. resceyve. 790) by Crystes vikeer. evir. 794) poope. purpoos. 795) for the moore. 796, spyr. 90) commyttid. 799) this materys. 800) made. 803) resourte. 804) lertres. 805) spake.

Whan he kam [boom with Bullis au-
 torysed,
 He dilligently made Inquysicioun,
 Fond alle the tooknys trewe afforn deny-
 sed
 Aboute the place off his Inuencious:
 810 Helthe off his arm and restitucioun,
 The sowhe, the piggis, god lyst so pro-
 uide,
 And preestis fyue dwellyng ther-be-
 syde.
 To the Bysshop off the diocysse
 Made off his bullis presentacioun,
 815 Callyd Byrynus: which in goodly wyse
 Assentyd is to his translacioun.
 Took certeyn prelatis off Religious,
 And by the l'opis ful auctoryte
 Translatyd hym to Dunstaple, ye may se.
 820 To which place the body whan they
 brouht,
 Be goddis grace and his grete myht
 Sondry myracles the hooly martir wrouht:
 Made folkis lame for-to goon vpryht,
 Cured leeprys, to blynde men gaff syht,
 825 And remedye to syke folkys alle
 That for socour vnto his grace calle. —
 Now, hooly Fremund, martir, mayde,
 and kyng,
 Vnto seynt Edmund cosyn most entere,
 Which wrouhtest myracles heer in thy
 leuyng.
 830 With Crist now regnyng aboue the steris
 clere:
 Socoure thy seruantis by mene off thy
 praiere
 • And ouer them hold thy gracious bond,
 And saue 'sixte Herry), his peple and al
 this lond!

833) Ma. forthe Edward. von and. Hand über einem and. radirten Namen (sixte Herry) über-
 schrieben.

Whilom off Danys thow haddest the
 victorie,
 By myracle, as maad is mencions, 81
 Now crownyd martir in the heuenly con-
 sistorye:
 Geyn gostly enmyes be our proteccioun;
 Prey specially for al this region
 Forto preserue fro damagis this contre:
 Our feithful trust is in thyn vncle and the! 82
 For semblably as thow, kyng Fremund,
 Venquyschedest Danys at Ratforde on the
 pleyn:
 Riht so thyn vncle, the hooly kyng Ed-
 mund,
 To saue this lond fro Trybut in certeyn,
 At Geynesboruh by myracle slowh kyng 83
 Sweyn.
 The which story, accomplysshed of old
 date,
 I am purposid in ynglysh to translate.

(Miracula des h. Edmund.)

A Thowsand yeer reknyd and thryttene
 Folwyng Crystes Incarnacioun,
 Mortal constreynt, an inportable teene 84
 Troubled al the lond off Brutis Albion,
 Beyng that tyme kyng off that region
 Etheldredus, which by acountis cleer
 Was off his kyngdham the fourte and
 thretty yeer.
 This newe trouble gan off stryues olde 85
 By them off Denmark, which off antiquyte
 Cast with this lond a werre forto holde
 Off wilful malice and compassid cruelte,
 As in cronycles men may reede and se:
 Which to contynue with strengthe and 86
 mybty bond

807) maad. 808) tooknys. 811) sowe. pigges. 813) of ther. 816) to this.
 821) by. greet. 823) for fehlt. 824) cryd. 825) seeke. 828) Edmond.
 enteer. 829) wroughtst. here. lyvyng. 830) cleer. 831) prayeer. 832) ovir.
 holde. 833) saue V^lr Herry(!). 834) whiloom. thou haddyst. the fehlt. 835) made.
 837) ageyn. 842) venquysched. 844) trybate. 845) Geynesbourgh. Swayn.
 847) englysh. 848) threttene. 850) a mortal. 851) trowbelyd. 853) Etheldredus.
 854) kyndam. fourre and thrytty. 858) compass. 860) contvne. strong st. strengthe.

Kyng Sweyn off newe is entred in this
lond.

Tytle was ther noon but wilful tyrannye :
By a maner off newe Intrusious,
Be Sweyn conspired, cleymyng the regalye,

865 Off Dany's ryht to haue pocesaloun :
He forto regne cleymyth by successioun.
Entryng this lond, the story (who) lyst
seen,

Be extort power gan to brenne and
slen,

Spoiled menstres and holy cherches
brente,

870 Robbed cites and every famous toune,
And for a tribut thourh al the lond he
sente —

He list off pryde make noon excepcioun ;
His sword off vengeance whet be extor-
cioun,

Off hatful yre and off feryous rage

875 Spared nouthir old nor yong off age.

In Etheldredus ther was no resistence,
Force to withstonde his cruel tyrannye ;
Riht was oppressid by mortal vio-
lence :

The kyng for feer fled in-to Normandie.

880 Thus, desolat, void off al cheualrye
Stood al the lond : which gaff gret hardy-
nesse

To the tirant the peeples for-to oppresse.

To holy places was do no reuerence,
Men slayn and moordred by vengable
cruelte,

885 Wynes oppressid by sclandrous violence,
Widwes rauesshid loste ther liberte,
Maidnes diffouled by force ageyn pite,
Preesthod despised, religious in disaieyn,
Be cruel hatrede off this tirant Sweyn.

867) who fecht. 894) Ms. riht wise.

Took up-on hym forto be callid
kyng. 881. m.

Presumptuously, off force ageyn al ryht.
Wil was his guyde, collasion his werkynge,
His lawes gouerned be power and be
myht —

Off rihtwisnesse eclipsid was the lit.
Gadryng off tresours, be gold to haue
awayl,

Fraude and falschene wer cheff off his
counsail.

Sette a trybut general on the lond —
With couetise he was so set affyre,
So fer off rauyne he stretchid out his
bond —

The mor he gadred, the mor he dede
desire :

Sent his collectours into every shire,
Spared nouthir, pleyntly to denye,
Confermed off seyntes freedom nor fran-
chise.

Gadrid in haste this tribut and trib-
lage

Be rauynours and robboours infernal, 890
To hyndre the peeples by extort pillage,
Delay excludid, mercy was noon amal
And for this tribut was so general,
To Estyngland stretchid this sayng,
Wher seynt Edmund whilom was crowndid
kyng.

The peeples, nat used to be Tributarye,
Cleymed franchise off Edmund, ther pe-
troun ;

The rauynours, alleggyng in contrarye,
Were Inportune in ther exaccions.
The peeples a-geynward for ther petre-
cions

Knowyng no refut as in this mater

861) entryd in-to this. 866) cleymeth. by fecht. 867) the story whoo lyst. 868) by.
869) spoylled mynstres. cherchis brent. 870) robbyd citees. 871) trybute. sent.
872) by. 873) sparyd nouthir oold. 876) Ethelredus. 880) voyde. 883) place.
doo. 884) mordryd. 886) ravysshed. lost. 887) maydenys diffoulyd. 889) by.
893) governyd by power. by. 894) rightwynesse. eclipsed. 895) gadryd the l.
896) cheef. his fecht. 897) trybute. 898) couetise. 899) ferre. stretchid.
900) moore. gadryd. moore. 901) collectours. 902) sparyd nouthir. 903) con-
fermyd. 904) trybute. tallage. 907) at al. 908) trybute. 909) Estyngland.
910) Edmond. whyloom. 911) sayd. Edmond. 913) rauynours alleggyng. 916) of-

Sauff to the martir to make ther
praier :

Thus ryche and poore off al that re-
gious

(Off oon affeccious with herte, wil and
myht

930 With deuout prayer for ther redempcions
Kam on pilgrymage with sondry tapris lyht
To the hooly conseynt, ther wachchyng
day and nyht,

Hesechyng hym his seruantis to socoure
Ageyn the tirant that wolde hem deuoure,

935 Which paciently acountid ful ten yeer,
Ingland, hath suffryd this tribut ful ter-
ryble,

Fond fauour noon, groos nor particuler;
Constreynt off rygour was to hem odible :
That to contynue they dempte an impos-
sible,

930 By pouert spoiled which made hem sore
smerte,

Which as they thouhte crampysshed at
here herte.

They lay prostrat, knelyng aboute his
shryne,

Women go barfoot pitously wepyng,
With letanyes preestis dede enclyne,

935 By abstynence the peeples long fastyng,
Men off religious be prayer and wakyng :
Besouhte the martir ther fredam to renewe
And off his mercy on ther wo to rewe.

Ther requestis were nat maad in veyn :

940 For he that was cheeff Cubyculer
Aboute seynt Edmund and his chaumber-
leyn ; —

Alle off assent dyde ther deuer
To praie ther patron to caste his eyen
cleer,

His heuenly eyen, ther trouble to termyne,

945 With liht off confort ther hertis tenlumyne;

Fyrst Ayllewyn, that cely creature,
Afforn his shryne vpon the pavement lay,
In his praier deuoutly dyde endure,
Seelde or neuer parteden nyht nor day.
For whan so euer his lieges felte affray, 95
The peeples in hym hadde so gret beleue :
Thoruh his request Edmund sholde hem
releue : —

The perfeccious off Ayllewyn was so
couth,

So renowned his conuersacions ;
That many a tyme they spak to-gidre 95
mouth be mouth
Touchyng hyh thynges off contem-
placions ;

Expert ful offte be reuelacions
Off heuenly thynges, to speke in woordes
fewe,

Be gostly secretys which god lyst to hym
shewe. —

And as he lay slepyng on a nyht : 96

Clad in a stole off angelik cleernesse
Whittere than snowh, powdryd with ster-
rys bryht,

Off cheer celestiall, surmontyng off fair-
nesse,

His sterrysse eyen lik Phebus off fresch-
nesse,

With plesant language the martir gan 96
abraide

And to his chapleyn euene thus he
saide :

«Go forth in haste, spille no tyme in
veyn,

And looke thow do trewly my massage !
And in my name sey thus to kyng Sweyn :
That off my peeples he axe no truage : 97
Ther franchise is to stonde in auantage
From al trybut and al exaccions
Vnder the wynges off my proteccions.

fute. matere. 917) save. prayere. 920) prayere. 921) cam. 922) there
wacchyng. 925) accountyd. 926) Ingeland. trybute. 928) so odible. 929) contvne.
931) at ther. 932) prostrat. the st. his. 934) did. 937) besought. 938) vpon.
939) wer. 941) Edmond. chaumberleyn. 942) did. deveer. 943) preye.
947) pament. 948) did. 949) Selde. neuere. partyd. 950) euere.
liges felt. Edmond. 953) Aylwyn. kouth. 954) renomyd. 955) spake.
956) touchyng. 957) by. 958) woordys. 961) stoole. 962) whyhtere. snow. 967) goo.
spil. 968) doo. 969) myn. 970) trewage. 971) at st. in. 973) vadir.

„Vexenat my peepie, suffre hem lyue in
 peers,
 975 Trouble nat the kalm off ther tranquyllite!
 In thy requestis be nat so reklers!
 To axe hem trybut yt longith nat to the,
 Ther sfredam stablysshed off antiquyte.
 Be war therfore, off malys nor off pryde
 980 Be vsurpacioun thow sette it nat a-syde!
 Thy wulful error, in gros to compre-
 hende,
 Ys, for-to trouble me and my franchise,
 To make hem wrongly ther goodis to
 dispende.
 Be war therfore, and werke affir the
 wise!
 985 Myn embassiat that thow nat despise!
 For, yiff thow do, pleynly to expresse,
 God and I ther damagis shal redresse=.
 Toward morwe whan Ayllewyn awook,
 He was somdel abaashed in his corage.
 990 (T)o Geynesborugh the ryht way he took;
 God was his guyde to forthren his viage,
 And for tacomplys he fully his massage.
 After the fourme off his Instraccioun
 He folwed theeffect off his auysoun.
 995 He hided his massage openly declare,
 To the presence whan he kam off Sweyn,
 Fro poynt to poynt, list nat oo woord to
 spare.
 Whom forto heere the tirant hath dysdeyn,
 Bad hym deuoyde, no mor ther to be
 seyn.
 1000 And departyng, though that it was late,
 Toward nyht he wente out at the gate.
 Destitut he was off herbergage,
 Sauff ther-be-side a cherche-yerd he took;
 Mong graue stones, though he was old off
 age,
 1005 He leyde hym down, and nyh almyht he
 wook,

And toward heuene ful ofte he cast his
 look,
 Prayeng the lord to rewe on his symple
 And toward morwe be grace his ioun-
 drewe.
 And, forto putte this mater in memoryn,
 Retournyng homward, the story berith
 witnesse.
 At Lyncolne withynne the teritorye
 With slombre oppressyd, trauayle and
 heuynesse,
 For recreacioun, his labour to redresse:
 Toward Aurora the martir, maide, and kyng
 To hym appered, saide, as he lay slepyng: 1010
 „What newe trouble hath thy cheere
 disteynyd,
 With heuynesse consumed and aperyed?
 Pluk up herte! al that my peepie hath
 pleynyed
 I shal redresse, or thow be hoom repayed.
 Off my socour be nat dysespered! 1015
 Or ouht longe bet tydyng god shal sende,
 By whos support al I shal amende.“
 Egelwynus resortyng hoom ageyn,
 At Geynesborugh the silue same nyht
 In his castell to-for the tirant Sweyn 1020
 Blissid Edmund, armyd lik a knyght,
 Conueied by an angel, as Phebus clew
 off lyht,
 Axed off Sweyn, a sharp spere in his bond:
 „Wiltow, quod he, haue tribut off my lond?
 Off heuene colour was his cote-armure, 1025
 The feeld azour, off gold with crownys thur.
 In tokne he was, by record off scripture,
 Kyng and martir, his legende who list se;
 The thrydde crowne tokne off virgynyte.
 He with a spere, sharp and keene grounde, 1030
 Gaff the tirant his laste fatal wounde —
 Geyn goddis wil may be no refut.
 Thus onto hym Edmund gan speeche:

976) so fehlt. rekeler. 977) tribute. 979) malice. 980) not. 981) in gros fehlt.
 990) weye. 993) affir. 994) folwyd. 995) did. opynly. 997) a st. oo. 999) moore
 there. 1000, that fehlt. 1001) went. 1003) churchyeerd. 1004) stoony, cold.
 1005) leyde 1007) praying. 1009) matere. 1010) berith. 1012) trauaylle. 1015)
 apperyd. 1016) dysteyned. 1017) consumyd. apperyd. 1018) pleyned. 1022) support.
 1025) Castel. 1026) n. 27 umgesetzt. Edmond. 1029) tribute. 1030) cote armure.
 1031) with fehlt. 1033) whoo. 1036) last. 1037) refut. 1038) vnto. Edmond.

•Hauc thyn axyng, haue heer thy tribut,
 1040 Guerdoun couenable geyn fals tyrannye is
 Sweyn affraied loude gan to crye,
 Yald up his gost, I not what weye he took.
 But with the noyse al the castel wook. —

No-man merueile off this vnkouth
 myracle,
 1045 That Sweyn was slayn in his chaumbre a-
 nyht!

Geyn goddis power ther is noon obstacle,
 In heuene, in erthe egal is his myht,
 As weel in derknesse as in the cleer lyht;
 His victorie with spere, sword or sheeld
 1050 In chaumbre shewed as weel as in the
 feeld.

To prudent peeple and folkis that be sad
 Twen feeld and chaumbre is no difference;
 I yggyng a-bedde his myht is to be drad,
 For cowardise hath noon experience
 1055 Wher he list use his myhty violence,
 In bed, in chaumhir, in castel, or in tour,
 The sword al oon off his dreifful rygour.

Som folk, nat wis, to cowardise arette
 That Sweyn was slayn in his bed a-nyht.
 1060 The castel cloos, the strong wal nat lette
 But that his entre kam al off goddis myht;
 As thoru a glas perce the bemys bryht
 Whan Ihebus shyneth, Sweyn in the
 same wise

Slayn be myracle, and by no cowardise. —
 1065 And to procede as it komyth to mynde,
 This Egelwyn herde in his passage
 A gret rumour off hornmen behynde,
 Which spak to hym in ful pley n language:
 •Art thou nat he that brought the mas-
 sage

1070 From kyng Edmund, thenbaasiat not
 treftable,
 Dreedful, soley n, hasty and vengable?

As kyng Edmund saued fro tribut
 This lond be myracle, sette the Rewm
 in pes,

Ryht so the Dany s off counfort destitut
 Durste afftir neuer put them-sylff in pres
 To axe no truage nor gold to ther encres.
 Wher god diffendeth, lat us neuer dreede,
 Ageyn whos power no malys shal pro-
 ceede.

Off Sweynys deth thus writeth Marian:
 How oon Wolmarus, born off gentil blood,
 Dowmb. deff, podagre, and an Essex man;
 The same hour so with hym it stood:
 Lay a-deyeng and his tyme abood;
 Which neuer spak erst, sodenly abrayde,
 To his freendis euene thus he sayde:

•The sharp spere off kyng Edmund,
 certeyn,
 (To sette this lond fro tribut in surnesse,
 Ypershid hath the cruel herte off Sweyn.
 Wherby this lond is brouht in gret glad-
 nesse.

These woordis sayd, the man in his sik-
 nesse
 Yald up the gost — neuer afftir nor afforn,
 And spak no mor, si the tyme that he was
 born.

Thus Egelwynus he tooknys ful certeyn,
 As he homward gan his Journe holde,
 Hauyng relacioun off the deth off Sweyn:
 Withynne hym-sylff his herte gan to bolde
 And euery part this myracle forth he tolde,
 Thanked god off his gracious refut
 Which hath this lond delyuered fro tribut.

Fro the cronycle yiff I shal nat varye.
 11
 Kyng Sweyn was slayn, as maad is men-
 cionn,

The day secounde off frosty Februarye
 A thousand yeer fro the Incarnacioun

1039) here. tribute. 1040) couenable ageyn. 1041) lowde. 1045) chambre.
 1046) power. 1048) wel. dirknesse. 1049) sweerd. 1050) shewyd. 1052) chaum-
 hir. 1056) chaumbre. 1057) sweerd. 1060) Casteel. 1062) peerce. 1064) by.
 1070) Edmund. nat. 1072) savid tribute. 1073) long (!) by. sett. Reem. pees. 1074)
 destitu e. 1075) durst. nevir. prees. 1076) trewage. encrees. 1077) diffendith. nevir.
 1078) power. malice. procede. 1079) Sweyn is. 1081) down and deeff. 1083) deyng.
 1084) nevir. soley nly. 1086) speere. Edmund. 1088) I-percyd. 1089) is feht.
 1090) The wordys. 1091) nevir. 1092) moore. sith. 1093) toknys. 1094) boolde.
 1096) began to boolde. 1097) tooke. 1101) made. 1102) the secunde day.

Fourtene ouer by computacioun.
 1105 The Danyz affter, saltyng his careyn,
 In-to Denmark be sailled hoom ageyn.

And as myn Auctour in ordre doth
 denyse,
 Neuer tirant durste patten assay
 1110 Off seynt Edmund to breke the franchise,
 But he were punysshed withoute long
 delay.
 Hard is with seyntis fortio make affray:
 Be exauple as I can weel preue
 By Leoffstan, which, whan he was shyre-
 reue,

1115 To seynt Edmund hadde no deuocioun,
 To heere off hym froward by dysdeyn,
 Off his myracles ful smal affeccions,
 To heere hem rad the tyme spent in weyn;
 His libertes, he was therageyn.
 To sitte in Jugement he caste a certeyn day

1120 Withynne the boundis wher the martir lay.
 A woman gilty, sferful for hir trespass,
 For dreed off deth, socour scito fynde
 Off blyssyd Edmund entred is the place,
 Lowly bescehyng he on hir wo tane
 mynde.

1125 Leoffstan dide hir arreste and bynde
 By cachepoll with force and violence,
 Vnto the seynt doying no reuerence.

The clerkis present in deuyn seruyse
 Gan in maner to make resistance,
 1130 Off hooly chirch diffendyng the ffranchise;
 But al for nouht: ther was such assistance
 By pres off baylyues beyng in presence,
 With multitude the clerkis to assaile,
 That to sey nay it wolde nat assaile.

1135 The offycerys, raunous lik boundis,
 With Leoffstan, furious off chier,
 Off the cherche entred is the boundis.

The clerkis prostrat lay in ther pesier,
 The woman crieth, that alle men myghten
 hier:

«Help, blissid Edmund! help and be myn
 reed!

For, but thou helpe, I shal in haste be dail.

Keep and conserue thy Jurediccioun
 Fro this tirant, or this day I shal depen.
 The clerkis knelyng in ther oryouns:

«Keep thy ffreedom, o martir! — they geseu
 preye.

But Leoffstan lyst nat for to obeye,
 With al his court is entred, off entred
 In the cherche to sitte in Jugement.

No reuerence doon to the seyntmerye,
 The tirant was so vmercyable: 1135
 Be violence the woman forth they karye;
 A quest redy, the Jurours inportable.
 The woman crieth with voys ful laun-
 table:

«Help, hooly martir! shal I be this wye
 Dempt in the boundis this day off thy
 franchise?»

The Juge procedeth to execucioun,
 (T)houhte no ffreedom ageyn hym shold
 assaile.

A ffeend anon took pocioun
 Off this tirant, sore dyde hym trauaile
 In euery membre and in his entraile; 1145
 Amyd his torment yald up his goot in
 hast —

I dar nat deeme what way he is past.

Thes kan the martir punysche hem that
 been rebel;

Folk that truste hym, comforte hem and
 releue,

Socoure ther pleyntes, supporte ther
 quarel,

As this myracle openly doth preue;

1104) ouir. 1105) affir. 1106) saylled. 1108) nevir. durst pattyn. Edmund.
 1111) seyntes. 1112) by. wel. 1113) by. thereve. 1114) Init. Edmund. 1115) here.
 1118) libertes. 1121) wooman. 1123) blyssed Edmund entryd. 1124) woo. to
 haue. 1125) did hire a recete. 1126) Cachepollys. 1128) divin. 1130) chirche.
 1131) suych. 1135) officers. 1136) cheere. 1137) chirche entryd. 1138) prayere.
 1139) al. here. 1140) Heelp. 1141) thou. deed. 1147) entryd. 1148) Into the
 chirche. 1149) seyntmerye. 1151) by. carye. 1152) Jurours. 1153) heelp.
 1156) procedith. 1157) shalde. 1159) soore did. 1160) entrayle. 1161) goot.
 1162) not deme. wey. 1163) he st. been. rebel. 1165) quarrel. 1166) apynly.

Who seketh his helpe, shal nat meschene,
To his seruantis gracious and benygne.—
A tale for them, ageyn hym that maligne.

1170 **K**nyhtes fyue off malice and rauyne,
Ageyn the ffredam off Edmund ful comp-
able,
Haberyowned and in platis syne
Entred his court, took hors out off his
stable,
With swerdis drawe to shewe hem-sylff
vengable,

1175 Lyst any man wolde make resistance;
Ladde forth the pray bextort violence.
But sodenly thus with hem it stood:
Or they passyd the boundis off the gate,
Trauayled with furye, and echon wex
wood.

1180 Repented affter, offred up mayland plate,
Confessyd, assoiled, — in cronycle set the
date;
Euer afftir off hool affeccious
Hadde to the martir gret deuocioun. —

Eek oon off Flaundres, that was a fals
brybour,

1185 Kam vndyr colour off oblacioun,
Kysed the shryne, lyk a slyh pilour,
And with his teth, the hook makith men-
cioun,
Kauhte off a nowche. but, in conclusioun,
His teth flak styll and on the nowche a-
bood,

1190 By myracle, wher as the pylour stood;
He koude nat remewe fro the place,
But styll ahood, that alle men myhte se.
The Couent kam, prayng the synt off
grace
Vpon that wrechche forto haue pite:

Loosnyd he was and wente at liberte. 1
Thus kan the martir on rebellis be veng-
able;

Whan they repente, benyngne and mercy-
able. —

Theus eyhte, tentre the cherche at nyht,
Oon brouhte a laddere, a-nother brouhte
a barre,
A-nother besy with al his strengthe and
myht

To vnpyke lokys, a-nother to vnbarre,
Oon with a leuour to leste the doore on
harre,

Oon with a pykcys, a-nother hadde a
spade,

Oon clamb the wyndowe his fardell forto
lade;

Oon at the grownsel lowe gan to myne, 1
A-nother besy to entre, yiff he myhte;
Compassed afforn tave kome to the shryne,
To bern away the gold with stonys bryhte.
But to ther malis the martir hadde a syhte:
So sore be vertu he dyde the theus bynde, 1
Tyl on the morwe the peeple dyde hem
synde:

Stood styll as ston, sore in them-sylff
amasyd,

Somme with ther armys crompyd to the
bak,

With eye up-tournyd aboute they haue
gasyd,

Oon with his crampown, a-nother with 1
his sak,

Another stood and on the wal he brak;

Fro ther werk myhte no renews make,

Tyl on morwe they were at myscheff take,

Bounde and setryd and throwen in
prysoun. fol. 110.

1167, sekith. myscheve. 1169) ageyn hem. 1171) Edmond. 1172) habiriownyd.
1173. entryd. 1175) ony. 1176) lad. ther pray. 1177) sodeynly. with them.
1179) echoon. 1180) repentyd afftir. offryd. 1181) in the cr. 1182) euer.
1184) Flaundrys. 1185) cam. colour (!) 1186) pillour. 1188) raught.
1189, stake. 1190) pyllour. 1191) cowde. remewe. fro that. 1192) myght.
1193) preyng. 1194) wrecche. for seht. 1196) losayd. 1197) benigne.
1198) chirche. 1199ff) anothir. brought. 1201) vnpykke lokkys. 1203) pykoyse.
1204) fardel. 1205) growncelle. 1206) myght. 1207) compassyd. to haue
come. 1208) stoonys bryght. 1209) malice. sight. 1210) soore.
did. 1212) stoon. soore. 1214) gasyd. 1217) myght. 1218) on the.

1210 Tyl the Bysshop off the diocyse
Sat upon hem, dide execucioun,
By hasty rygour procedyng to Justise.
Hangyd they wern, shortly to denyse —
Loo how the martir the robbours dyde
quyte! —

1225 Off this mater what sholde I more endite?
The lawe he thouhte gaff to hym licence
To execute hasty Jugement,
Be-cause in cherche was do the gret of-
fence,
Conspired be theuys, alle eyhte off assent;
Nat seyn afforn this text bauyement:

1230 Cesse thou nat, thus thapostel bad,
Them to delyuere that to the deth be lade.
Off whos deth this bysshop Theodrede
Hadde al his lyff hertly repentance,
For this cruel and this hasty deede

1235 Made the peple faste and do penance;
He sore contrit, tryst off contenance,
Hadde euer affter for that gret offence
Withynne hym-sylff remors off conscience.

1240 **W**han ffolk off pryde lyst haue no
reward

To hooly seyntis sorto do reuerence,
God punyssheth hem: record on seynt
Edward

Whilom at Bury beyng in presence
Whan Ogothus off hatful negligence,
1245 A lord off Denmark, lyk a wood man ferde,
The myracles off Edmund whan he herde.

Toward the martyr he bar old hatrede,
This Ogothus, as it was affter fownde,
Despyssed his myracles whan he herde
hem reede.

1250 Yet he in ordre was callyd the secounde,
Next to the kyng, with gold and periys
rounde

Rychely beseyn, and statly off array.
Aboute the shryne walkyng al the day.

Off coryouste and presumpcioun
His look he caste toward that hooly kyng, 11
Off fals dysdeyn, voyd off deuocioun
Depraved his vertues, his passions, his
lyuyng.

And as he stood the martir thus skornyng,
With a brood sawthoun hangyng be his
syde,

Fyl plat to grownde, mawgre al that
pyde —

God is nat plesid with such fals bla-
feme

Doon to his seyntys off indignacioun,
Namly to martirs, which, the lord to
quene,

Suffred for his sake deth and passions;
To pleye with seyntys kometh off ambi- 11
cioun,

Which god wil punyssh with veww
vengeance:

For which this story is put in remem-
brance. —

This lord off Denmark for al his gret
best,

For al his tresour, his gold and his
perre,

As a demonyak vexyd with a gost, 11
Ful offte turnyng in his infirmyte.

The noise aroos, oon seith there lyth he,
Tyl the ramour off cryng heer and there
Kam be report to the kynges ere,

Which thilke tyme in Chapitle was
present

Off his grace and Royall dignyte
With the abbot and hool al the consent,
Tencrese ther franchise and ther liberte.
Off his benygne and mercyful bounte

1221) did. 1222) Justice. 1224) did. 1225) mateere. shulde. 1228) churche.
doo. 1229) by. 1230) by avysement. 1231) Cesse thou. Thapostel.
1235) this nach and fehlt. 1236) doo. 1238) evir affir. 1239) remours.
1241) seyntes. 1242) recoord of. 1243) whyloom. 1246) Edmond.
1248) affir. 1249) herd. 1250) yit. 1251) peerlys. 1256) voyde.
1257) depravid. 1260) grounde. 1261) suyche. 1262) seyntes. 1263) na-
mely. 1264) suffryd. 1265) seyntes comyth. 1268) gret boost. 1271)
tourneyng. 1273) here. 1274) Cam. repoort. 1276) Royal. 1278) tuncame.

1280 Gaff hem the maner off Mildenhale and
the town

With eihte hundredis in pocession.

Al this tyme Osgothus lay dystreyned
In his furye walwyng up and down

Whan hooly Edward knew how he was
peyned,

1285 Off Royal mercy he hath compassious;
Heeryng the noyse and the horryble
soun,

Dreadful, terryble, off this wood man,
Thus he seyde to Abbot Leoffstan :

«Fader Abbot. it longeth to you off ryht

1290 With hooly praier and deuout orysson
With al your couent to gon anon ryht
To the holy martir in processions,
The letany song with deuocioun,

Praying the comeynt off his benygnyte

1295 On this Osgothus sorte han pite-.

This myracle is the more auctorysed
That seynt Edward was ther-at present;
Oght off resoun to be mor solempnysed.
For the holy kyng was so diligent,

1300 Off his grace to go with the couent
In processions, ther knelyng on ther kne,
To saue Osgothus off his Infirmyte.

And by the counseyl off Ayllewyn, cer-
teyn,

To the ferte the syke man was led.

1305 And a gret space whan he hath ther leyn,
Wher he afforn was furyous and mad,
He gan abrayde and to wexe sad;
Restoryd to helthe, lowly down knelyng
Gaff thank to god and to the hooly
kyng.

1310 Tamende his manerys he gan eek blyue,
Sette a-syde his froward sturdynesse;
To the martir duryng al his lyue
He was deuout, took to hym meeknesse.

What uayleth pryde? what uayleth fro-
wardnesse? —

Exaunple hecroff ye may seen at the last 1;
Be vengeance take in Essex on the
preest

Whych to the martir denyed herbergage
Lad by Ayllewyn to Londene the Cite;
His place brent, for his froward language
Vengeance take, men myhte the flawme se. 1;
But therageyn off grace and off pite
At Crepilgate, entryng that royal town,
Dide many myracle, the book maketh
mencious.

Tofforn at Stratfforde, callyd at the
Bowe,

His litil carre whan it sholde passe, 1;
The bregge broke, the deep strem vn-
knowe,

Narwh was the plawnc : ther was no weye
but grace :

A-boff the flood o litel wheel gan glace,
The tother wheel glod on the boord a-
lofte,

And Ayllewyn wente afforn ful soffte. 1;

He kam to Londene toward eue late :
At whos komyng blynde men kauhte syht.
And whan he was entred Crepylgate,
They that were lame be grace they goon
upryht,

Thoughtful peeple were maad glad and 1;
lyht;

And ther a woman contract al hir lyue,
Cryng for helpe, was maad hool as
blyue. —

Thre yeer the martir heeld ther resy-
dence.

Tyl Ayllewyn be reuelacioun
Took off the Bysshops vpon a day 1;
licence

1281) hundredys. 1289) fadir. longith. yow. 1290) prayeer. 1291) goon.
1292) hooly. 1293) letanye songe. 1295) haue. 1296) moore. 1298) oughte.
moore. 1299) dilligent. 1303) counsayl. 1304) seke. lad. 1308) restoryd.
1310) maners. he began. 1313) took hym to m. 1314) vayleth. vaylleth. 1315) leste.
1316) preeste. 1318) Londone. 1320) myght. 1323) did. makith. 1325) litel.
shulde. 1326) strem. 1327) narwgh. planke. wey. 1328) above. oon litel.
1329) tothir. glood. 1330) went. 1331) cam. Londone. 1332) comyng. kaught.
1333) entryd. 1334) wer. by. 1335) wer. 1336) there. contract. 1338) heeld.

To leede kyng Edmund ageyn to Bury
town.
But by a maner symulacions
The byshop granteth, and vnder that gan
werche
Hym to translate in-to Powlys cherche;
1345 Vpon a day took with hym clerkis thre,
Entreth the cherche off seyn Gregory,
In purpos fully, yiff it wolde be,
To karye the martir fro thenys preuily.
But whan the byshop was therto most
besy
1350 With the body to Poulis forto gon,
Yt stood as fix as a gret hill off ston.
Multitude ther myhte noon auayle,
Al-be they dyde ther sforce and besy
peyne;
For but in ydel they spente ther tranayle.
1355 The peple lefte, the byshop gan dys-
deyne:
Draught off corde nor off no myhty cheyne
Halp lyte or nouht — this myracle is no
fable —
For lik a mounst it stood ylyche stable.
Wher-upon the byshop gan meruaylle,
1360 Fully disfraudyd off his entencions.
And whan ther power and sforce gan to
faylle,
Ayllewyn kam neer with humble affec-
cions,
Meekly knelyng sayde his orysoun:
The kyng requeryng lowly for Crystes sake
1365 His owyn contre he sholde nat forsake.
Wyth this praiser Ayllewyn aroos,
Can ley to hand. fond no resistence,
Took the chest wher the kyng lay cloos,
Lefte hym up withoute violence.
1370 The byshop thanne with dreod and
reuerence

Conueyed hym forth with processions,
Tyl he was passid the suburbs off the
town.

Alle syke folk that for helpe souk
To the martir, lyggyng in maladye,
Were maad hool; myracles euer he
wrochte:

Who callyd to hym flond hasty remedye.
Wher he passith upon ech partye,
Thoruh every town and every smal village,
The peple kam to conueye his passage;

Broke breggis they gan ageyn reweue,< &
Strowed al the weies with floures fresh
and grene,

And with clothes off many dyners bewe
They heng ther wallis, maad the pavement
clene,

That noon obstacle was in the weye seen.
To Stapylsforde they took the weye ryght,
And, as I fynde, he logged ther al nyght,

At the cheff maner off that litil town,
Weel receyued with besy attendance.
And he that hadde the domynacions
Off thilke village, lay in gret penance
Thoruh old syknesse: but off al greuous.
Wher he so longe aform lay languyschyng,
Was maad al hool be myracle off the
kyng:

And whan he was be grace thus
recaryd,

Ful deuoutly in al his beste wise
Made his anon and hertly last
assuryd

That litil maner hooly to a-mortym
With the reuenus, as lawe lyst dewye,
To the cherche, breffly to termyne,
Wher the martir lith hool now in his
chryne.

By Essex weye whan he was repeyrol

1348) Ms. thevys.

1341) lede. Edmond. 1342) maner symblacions. 1343) vndir. 1346) carryth.
chirche. seint. 1347) purpos. 1348) carys. then. 1350) Powlys. gon.
1351) It. fix. byl. ston. 1352) myght. avaylle. 1353) did. 1354) Idel. spent.
1356) coorde. 1357) light st. lyte. 1358) llich. 1360) deffrawd. 1361) power.
1362) cam. 1364) lowely. 1365) owne centre. shulde. 1366) prayere.
1369) lefft. withoute ony. 1372) suburbs. 1373) seek. 1375) wer. cure.
1376) whoo. 1378) cam. 1380) brooke. 1381) strowyd. flours. 1382) cloothys.
1383) made. 1387) cheff maner. litel. 1388) wel. 1393) a. 4) by. 1396) aroos.
1397) litel maner. hool. 1399) chirche. breffly. 1400) lyth. 1401) repeyrol.

To Bedrysworthe holdyng his weye ryht :
 For long absence they that were dyspeyred,
 At his komyng wer maad glad and lyht.
 1405 With ther offryng to hym goth euery wyht,
 Denoutly prayyng the martir nyht and day
 With hem tabyde and neuer parte away. —
 Baldewynus, a monk off seynt Denys,
 Gretly expert in crafft off medycyne,
 1410 Ful prouydent off counsayl and ryht wys,
 Sad off his port, fructuous off doctryne —
 Affter by grace and influence deuynne
 Chose off Bury Abbot, as I reede,
 The thrydde in ordre which dide ther
 succede;
 1415 To seynt Edward he was phesecien,
 To many siknesse he dide remedye :
 In nyne and twenty wyntir, ye may seen,
 A newe cherche he dyde edesye,
 Ston brouht fro Kane out of Normandye
 1420 By the se and set up on the stronde
 At Ratlydene and caryed forth be londe.
 By helpe and support off William con-
 querour
 The cherche acomplyshed, with his fun-
 dacioun
 Baldewyn dyde his deuout labour
 1425 Statly to ordeyne for the translacioun
 Off blyssyd Edmund, yeer from his passioune
 Ful two hundryd twenty and eek syue,
 As myn Auctour the dathe doth descryue.
 Toward the ende almost off Apprylle
 Certeyn prelatis fro the kyng sent down
 1430 This translacioun deuoutly to fulfyllen,
 Off Bedrysworthe they entred ben the
 toune —
 A thousand yeer fro the Incarnacioun
 Nynty ouer by accountis cleer
 1435 With addicioun fully off syue yeer.
 1438) dathe st. date. 1439) Ma. Bedrysworthe. 1461) l. seyned.

The feste kept with al the obseruances
 By custom vsyd off antiquyte —
 I lakke komnyng to telle al circumstances
 Appertenynge to that solempnyte.
 The poopis bullys gaff hem auctoryte, 14
 The kyng weel wylyd, ther was noon
 obstacle,
 By cleer report off many sayr myracle.
 These thynges reknyd ouhte ynowh
 suffyse
 Vertuously this mater for to grounde.
 And to procede, in most humble wyse, 14
 With dreed and reuerence, off ryht as they
 wer bounde,
 Out off a chapel, that callyd was rotownde,
 They took the martir on ther shuldres
 squar
 And to the shryne deuoutly they it bar,
 Whych was afforn prouyded for the 14
 nonys,
 With clothis off gold arrayed and perre
 And with many ryche precyous stonys,
 Longyng vn-to his roial dignyte.
 Which off his grace and merciful bounte
 To our requestis shal goodly condescende, 14
 Geyn al our enmyes this lond for to dyf-
 fende.

Schlussgebet.)

O Glorious martir, which off deuout
 humblesse
 For Crystes sake were bounde to a tre,
 With shot off arwes suffredyst gret
 duresse,
 Thy blood down raylyng, that routhe it 14
 was to se,
 With purpil colour; streyned off cruelte

1403 dyspeyred. 1404) comyng. 1406) preying. 1407) with hym. nevir.
 1409) greet l. 1411) poort. 1412) affir. dyvynne. 1413) Choose. 1414) did.
 1415) phesicien. 1416) did. 1419) stoon. Cane. 1420) see. vpon. 1422) suppoort.
 1426) blyssed Edmond. from. 1428) date. 1429) almost Aprylle. 1432) Bedrysworthe.
 entryd been. 1434) ovir. 1436) fleeste. 1437) Be custoom. 1441) wel
 wylyd. 1442) be. repoort. 1443) thes. out(!) Inow. 1444) maleere. 1446) drede.
 were. 1447) Rotownde. 1448) shuldrys. 1450) noonys. 1451) cloothis.
 1455) condescende. 1456) alle. 1457) wer. tree. 1460) raylyng. see. 1461) stey-

Was al thy body, Crystis feith tenhance :
 O blyssyd kyng, off mercyful pite
 Pray for thenherytour off Ingelond and
 France!
 1465 Settyst a-ryde al thy royal noblesse
 For Crystis sake, gemme off vyrgynyte,
 Lesttyst thy kyndham, thy tresour, thy
 rychesse ;
 So feruently brentyst in charyte,
 That dreed off deith nor duplycyte
 1470 Myhte make the gruchch in thy mortal
 greuance :
 Wherefore, O martir, off mercyful bounse
 Pray for thenherytour off Ingelond and
 France!
 Be thou our swerd, al foreyn floom
 toppresse,
 Our sheeld, our pany, castel off surete,
 1475 Our portecolys, boolewerk off stabylnesse,
 Gate off dyffence : so kepyng the entre
 That noon enemy may breke our liberte!
 O gracyous martir, haue alway remem-
 brance
 To pray the lord in the celestyal se
 1480 For thenherytour off Ingelond and France!
 Pray that the chirche may stonde in
 parfyttesse,
 Pray for prynces, to keepe ther dygnyte
 Vertuously, withoute doubtylnesse,
 Pray for knyghthod, to lyne lyk ther degre,
 1485 Pray for the lawe, that noon extorsion be,
 And off marchauntis hold Justly the
 ballance,
 Pray for the plowh, pray for the pouerte,
 And for thenherytour off Ingelond and
 France!
 Encrese prelatys in ther holynesse,
 1490 And folk Religious in ther humylite,

Vertuous wydwe in ther stedfastnesse,
 Wyues in ther trouthe, maydenhed in
 chastyte,
 Keep Innocen'is from al aduersite,
 Pray for al nedy: god send hem suffysaunce
 By a prerogatyff pray to the Trynity
 For thenheritour off Ingelond and France!
 Pray for artiffyceres in ther besynesse
 Trewe to persenere, deuoyd off sotylte,
 For laboureres teschewen ydylnesse,
 As they been ordeyned off god in ther
 degre!
 Saue trewe pilgrymes from al aduersite,
 And maryners from wyndy disturbance!
 Pray for pes and for tranquyllite!
 Pray for thenheritour off Ingelond and
 France!
 Folk at debat reconcyte and redress,
 Refourme dyscordys to pes and vnyte!
 Folk langwyschyng and bedred for syn-
 nesse
 Sende hasty consfort to ther infirmite!
 Folk exyld restore to ther contre,
 To presoumerys mercyful delyuerance!
 And, blyssyd Edmund, in long prosperite
 Conserue thenherytour off Ingelond and
 France!
 Encrese our kyng in knyghtly hih prow-
 esse,
 With al his lordys off the spirytualite,
 Pray god to grante conquest and worthy-
 nesse
 By ryhtful tytle to al the temporalle,
 And to syxte Herry Joie and felycyte,
 Off his two Rewmys feith, lone, and
 obeissance,
 Longe to perseuere in his victorious se,
 As iust enheritour off Ingelond and France!

ned (!) of crueltee. 1462) Crystes. 1463) blyssed. pitee. 1467) kyndam. 1469) set
 no. 1470) myght. grucche. 1472) Ingelond. 1473) to o. 1474) sheeld. pany-
 suerte. 1475) poortcolys. 1476) kepyng. 1477) enemy. 1478) alwey. 1479) in
 his. 1480 ff.) Yngelond. 1481) parfyttesse. 1484) knyghthod. 1486) hold.
 1489) encrece. 1493) from. 1494) sende. 1497) artiffycerys. 1498) deuoyde d
 al sotiltee. 1499) labourerys teschewyn ydelnesse. 1500) degre. 1505) debat
 reconcyte. 1506) dysoordys. pes. 1507) langwyschyng. bedrede. 1508) and
 1509) exiled reestore. 1510) prysowmerys. 1512) blyssed Edmond. 1513) encrece
 1514) alle. spyrytualite. 1515) wourthynesse. 1516) be. 1517) and to floom
 Edward. 1518) Reemys

Lenuoye. *

Go, litel book! be ferfful, quaak for
drede
For tappere in so hyb presence!
To alle folk that the shal seen or
reede,
Submytte thy-syllf with humble reuerence,
To be refourmyd wher men fynde offence,
Meekly requeryng, voyde off presump-
cioun,
Wher thou saylest, to do correccioun!
Saue blak and whyt thou hast noon
othir weede,
Off Tullius Motles a dyrk apparence;
The beuenly botler, callyd Ganymede,
The to refreshe lyst do no dilligence;
Off Mercurye the aureat influence,
The tealumyne dystylled skarsly down:
For which be soget to al correccioun!
God grante that mercy may thy Journe
spede,
With gracious support where men fynde
offence;
Colour is noon thy brydyl for-to lede,
Off Rethoryk, to stonde in thy dyffence;
Bareyn off langage, nakyd off ello-
quence,
At Elycon welle thou drowh but smal
foysoun:
For which be soget to al correccioun!

Polypheme, allas! took so gret heede,
That Argus lyst to haue noon aduertence
The to socoure in so gret a neede;
The sugre off Omer was fier off be absence;
Dul and vnpulshed off fructuous sentence,
Withoute that saour and supportacioun
Off goodly Rederys, do correccioun!

Callyope lyst nat hyr bawme shede,
The tenbelyashe with colours off cadence;
Thy Auctour gadred no flours in the
mede

Vnder Pernaso, to haue ther assistance;
Dauager off Muses gaff hym no licence
For tapproche the hyl off Cytheroun:
For which be soget to al correccioun!

Finis libri.

R E G I.

Souereyn lord, plese to your goodly-
heed
And to your gracious Royal magnyfi-
cence
To take this tretys, which a-twen hope
and dreed
Presentyd ys to your hyh excellence!
And for kyng Edmundis notable reuerence
Beth to his chyrche dyffence and
Champions,
Be-cause yt ys off your fundacioun!
Ende.

* Das Lenvoye und Regi fehlen in Ms. Ashm. Nach v. 1530 folgen in Ms. Ashm. die 72 Verse des Eingangs vor dem I. Buch; darauf nachfolg. Zusatz in achtzeiligen Strophen über weitere miracula, der ein erster Entwurf, ohne gehörige Durcharbeitung, zu sein scheint.

Ms. Ashm. 46, fol. 87.

Laude of our lord vp to the beuens is
reysed
Above the sonne and bryght sterrys cleere,
And in his seyntes our lord Jhesu is preyed,
As ofte is seyn by ther devout prayere,

And be signes which they werchyn heere
Thorugh Crystes myght, geyn which is
noon obstacle.
And to purpos of this mateere
I wyl remembre an vnkouth flayr myracle.

"Vexenat my peepie, suffre hem lyue in
 pees,
 975 Trouble nat the kalm off ther tranquyllitei
 In thy requestis be nat so reklees!
 To axe hem trybut yt longith nat to the,
 Ther ffredam stablysshed off antiquyte.
 Be war therfore, off malye nor off pryde
 980 Be vsurpacioun thow sette it nat a-syde!
 Thy wilful error, in gros to compre-
 hende,
 Ya, for-to trouble me and my franchise,
 To make hem wrongly ther goodis to
 dispende.
 Be war therfore, and werke afftir the
 wise!
 985 Myn embassiat that thow nat despise!
 For, yiff thow do, pleynty to expresse,
 God and I ther damagis shal redresse—
 Toward morwe whan Ayllewyn awook,
 He was somdel abashed in his corage.
 990 (To Geynesborugh the ryht way he took;
 God was his guyde to forthren his viage,
 And for tacomplysshe fully his massage.
 After the fourme off his Instruccions
 He solwed theeffect off his anysious.
 995 He dide his massage openly declare,
 To the presence whan he kam off Sweyn,
 Fro poynt to poynt, list nat oo woord to
 spare.
 Whom forto heere the tirant hath dysdeyn,
 Bad hym deuoyde, no mor ther to be
 seyn.
 1000 And departyng, though that it was late,
 Toward nyht he wente out at the gate.
 Destitut he was off herbergage,
 Sauff ther-be-side a cherche-yerd he took;
 Mong graue stones, though he was old off
 age,
 1005 He leyde hym downe, and nyh alnyht he
 wook,

And toward heuene fal ofte he cast his
 look,
 Praying the lord to rewe on his synplene
 And toward morwe be grace his ioun
 dresse.
 And, forto patte this mater in memorye,
 Retournyng homward, the story berith
 witnesse.
 At Lyncolne withynne the teritorye
 With slombre oppressyd, trauyle and
 heuynesse,
 For recreacioun, his labour to redress:
 Toward Aurora the martir, maide, and kyng
 To hym appered, saide, as he lay slepyng:
 "What newe trouble hath thy cheir
 disteynd,
 With heuynesse consumed and apcaynd?
 Pluk up herte! al that my peepie hath
 pleynd
 I shal redresse, or thow be hoom repeynd.
 Off my socour be nat dyscepeynd!
 Or ouht longe bet tydyng god shal sende.
 By whos support al I shal amende."
 Egelwynus resortyng hoom ageyn,
 At Geynesborugh the silue same nyht
 In his castell to-for the tirant Sweyn
 Blissid Edmund, armyd lik a knyht,
 Conueied by an angel, as Phebus clos
 off lyht,
 Axed off Sweyn, a sharp spere in his head:
 "Wiltow, quod he, haue tribut off my load?"
 Off heuently colour was his cote-armour,
 The feeld azour, off gold with crownys that
 In tokne he was, by record off scriptur.
 Kyng and martir, his legende who list se;
 The thrydde crowne tokne off virgynite.
 He with a spere, sharp and keene grounde,
 Gaff the tirant his laste fatal wounde —
 Geyn goddis wil may be no reffut.
 Thus onto hym Edmund gan specefe:

976) so fehlt. rekeless. 977) trybute. 979) malice. 980) not. 981) in gros fehlt.
 990) weye. 993) afftir. 994) folwyd. 995) did. opynly. 997) a st. oo. 999) moorn
 there. 1000, that fehlt. 1001) went. 1003) chircheyerd. 1004) stoonye, oold.
 1005) leyde 1007) praying. 1009) mateere. 1010) berith. 1012) trauaylle. 1013)
 apperyd. 1016) dysteyned. 1017) consumyd. appeyred. 1018) pleynd. 1022) support.
 1025) Castel. 1026 u. 27 umgesetzt. Edmond. 1029) trybute. 1030) coote armour.
 1031) with fehlt. 1033) whoo. 1036) last. 1037) reffute. 1038) vato. Edmond.

•Have thyn axyng, have heer thy tribut,
 1040 Guerdon couenable geyn fals tyrannye
 Sweyn affraied loude gan to crye,
 Yald up his gost, I not what weye he took.
 But with the noyse al the castel wook. —
 No-man merueile off this vnkouth
 miracle,

1045 That Sweyn was slayn in his chaumbre a-
 nyht!

Geyn goddis power ther is noon obstacle,
 In heuene, in erthe egal is his myht,
 As weel in derknesse as in the cleer lyht;
 His victorie with spere, swerd or sheeld
 1050 In chaumbre shewed as weel as in the
 feeld.

To prudent peeple and folkis that be sad
 Twen feeld and chaumbre is no difference;
 I yggyng a-bedde his myht is to be drad,
 For cowardise hath noon experience
 1055 Wher he list use his myhty violence,
 In bed, in chaumhir, in castel, or in tour,
 The swerd al oon off his dreiful rygour.

Som folk, nat wis, to cowardise arette
 That Sweyn was slayn in his bed a-nyht.
 1060 The castel cloos, the strong wal nat lette
 But that his entre kamal off goddis myht;
 As thuruh a glas perce the bemys bryht
 Whan Phebus shyneth, Sweyn in the
 same wise

Slayn be miracle, and by no cowardise. —
 1065 And to procede as it komyth to mynde,
 This Egelwyn herde in his passage
 A gret rumour off horsmen behynde,
 Which spak to hym in ful pleyn language:
 •Art thou nat he that broughest the mas-
 sage

1070 From kyng Edmund, thenbassiat not
 treftable,
 Dreeful, sodeyn, hasty and vengable?

As kyng Edmund saued fro tribut
 This lond be myracle, sette the Rewm
 in pes,

Ryht so the Danys off counfort destitut
 Durste afftir neuer put them-sylff in pres
 To axe no truage nor gold to ther encres.
 Wher god diffendeth, lat us neuer dreede,
 Ageyn whos power no malys shal pro-
 ceede.

Off Sweynys deth thus writeth Marian:
 Howoon Wolmarus, born off gentil blood,
 Dowmb, deff, podagre, and an Essex man;
 The same hour so with hym it stood:
 Lay a-deyeng and his tyme abood;
 Which neuer spak erst, sodenly abrayde,
 To his freendis euene thus he sayde:

•The sharp spere off kyng Edmund,
 certeyn,

(T)o sette this lond fro tribut in surmesse,
 Ypershid hath the cruel herte off Sweyn.
 Wherby this lond is brouht in gret glad-
 nesse.

These woordis sayd, the man in his sik-
 nesse

Yald up the gost — neuer afftir nor afforn,
 And spak no mor, si the tyme that he was
 horn.

Thus Egelwynus he tooknys ful certeyn,
 As he homward gan his Journe holde,
 Hauyng relacioun off the deth off Sweyn:
 Withyane hym-sylff his herte gan to bolde
 And every part this myracle forth he tolde,
 Thanked god off his gracious refut
 Which hath this lond delyuered fro tribut.

Fro the cronycle yiff I shal nat varye.
 11 Kyng Sweyn was slayn, as maad is men-
 cious,

The day secounde off frosty Februarye
 A thousand yeer fro the Incarnacioun

1039) here. trybute. 1040) couennable ageyn. 1041) lowde. 1045) chambre.
 1046) power. 1048) wel. dirkenesse. 1049) sweerd. 1050) shewyd. 1052) chaum-
 hir. 1056) chaumbre. 1057) sweerd. 1060) Casteel. 1062) peerce. 1064) by.
 1070. Edmond. nat 1072) sauid trybute. 1073) long (!, by. sett. Reem. peer. 1074)
 destitu e. 1075) durst. nevir. prees. 1076) trewage. encrees. 1077) diffendith. nevir.
 1078) power. malice. procede. 1079) Sweyn is. 1081) down and deeff. 1083) deyng.
 1084) nevir. sodeynly. 1086) speere. Edmond. 1088) I-percyd. 1089) is feht.
 1090) Ties wordys. 1091) nevir. 1092) moore. sith. 1093) toknys. 1094) boolde.
 1096) began to boolde. 1097) tooelde. 1101) made. 1102) the secunde day.

Fourtene over by computacioun.
 1105 The Danya affter, saltyng his careyn,
 In-to Denmark he sailed boon ageyn.

And as myn Auctour in ordre doth
 deuyse,
 Neuer tirant durste putten assay
 1110 Off seynt Edmund to breke the franchise,
 But he were punysshed withoute long
 delay.

Hard is with seyntis sorto make affray:
 Be exawple as I can weel preue
 By Leoffstan, which, whan he was shyre-
 reue,

1115 To seynt Edmund hadde no deuocioun,
 To heere off hym froward by dysdeyn,
 Off his myracles ful smal affeccions,
 To heere hem rad the tyme spent in veyn;
 His libertes, he was therageyn.
 To sitte in Jugement he caste a certeyn day

1120 Withynne the boundis wher the martir lay.
 A woman giltty, fierful for hir trespase,
 For dreed off deth, socour sorto fynde
 Off blyssyd Edmund entred is the place,
 Lowly besechyng he on hir wo tane
 mynde.

1125 Leoffstan dide hir arreste and bynde
 By cachepoll with force and violence,
 Vnto the seynt doying no reuerence.

The clerkis present in deyn seruyse
 Can in maner to make resistance,
 1130 Off hooly chirch diffendyng the sfranchise;
 But al for nouht: ther was such assistance
 By pres off baylyues beyng in presence,
 With multitude the clerkis to assaile,
 That to sey nay it wolde nat anayle.

1135 The offycerys, rauynous lik boundis,
 With Leoffstan, furious off chier,
 Off the cherche entred is the boundis.

The clerkis prostrat lay in ther peier,
 The woman crieth, that alle men myghten
 hier:

Heelp, blissid Edmund! heelp and be myn
 reed!

For, but thou helpe, I shal in haste be dyl.

Keep and conserue thy Jurediccioun
 Fro this tirant, or this day I shal depen.
 The clerkis knelyng in ther oryoun:
 1140 Keep thy sfredam, o martir! they goun
 preye.

But Leoffstan lyst nat for to obeye,
 With al his court is entred, off entred
 In the cherche to sitte in Jugement.

No reuerence doon to the seyntwarye,
 The tirant was so vnmerciable:
 Be violence the woman forth they harye;
 A quest redy, the Juroers Inportable.
 The woman crieth with voys ful lament-
 table:

Heelp, hooly martir! shal I be this wye
 Dempt in the boundis this day off thyre
 franchise?

The Juge procedeth to execucioun,
 (T)houhte no sfredam ageyn hym shal
 anayle.

A fleend anon took pocioun
 Off this tirant, sore dyde hym trasaille
 In euery membre and in his entraile:
 1150 Amyd his torment yald up his goot is
 hast —

I dar nat decerne what way he is past.

Thus kan the martir punyshe hem that
 been rebel;
 Folk that traste hym, conforthe hem and
 releue,

Socoure ther pleyntes, supporte ther
 quarel,

As this myracle openly doth prene;

1104) ovir. 1105) affir. 1106) saylled. 1108) nevir. durst puttyn. Edmund.
 1111) seyntes. 1112) by. wel. 1113) by. shereve. 1114) Init. Edmund. 1115) ber.
 1118) libertees. 1121) wooman. 1123) blyssed Edmund entryd. 1124) woo. to
 have. 1125) did hire a reeste. 1126) Cachepollys. 1128) divia. 1130) churche.
 1131) mych. 1135) officers. 1136) cheere. 1137) churche entryd. 1138) prayere.
 1139) al. here. 1140) Heelp. 1141) thou. deed. 1147) entryd. 1148) Into the
 churche. 1149) seyntwarye. 1151) by. carye. 1152) Jorours. 1153) heelp.
 1156) procedith. 1157) shalde. 1159) soore did. 1160) entraylle. 1161) goot.
 1162) not deme. wey. 1163) be st. been. rebel. 1165) quarrel. 1166) oppny.

Who seketh his helpe, shal nat meschene,
To his seruantis gracious and benygne.—
A tale for them, ageyn hym that maligne.

1170 **K**nyhtes fyue off malice and rauyne,
Ageyn the ffredam off Edmund ful comp-
able,
Haberyowned and in platis fyne
Entred his court, took hors out off his
stable,
With swerdis drawe to shewe hem-sylff
vengable,

1175 Lyst any man wolde make resistance;
Ladde forth the pray bextort violence.
But sodenly thus with hem it stood:
Or they passyd the boundis off the gate,
Trauayled with surye, and echon wex
wood.

1180 Repented affter, offred up mayland plate,
Confessyd, aswoiled, — in cronycle set the
date;
Euer afftir off hool affeccious
Hakle to the martir gret deuocioun. —

Eek oon off Flaundres, that was a fals
brybour,

1185 Kam vndyr colour off oblacioun,
Kysed the shryne, lyk a slyh pilour,
And with his teth, the book makith men-
cioun,
Kauhte off a nowche. but, in conclusioun,
His teth flak styll and on the nowche a-
bood,

1190 By myracle, wher as the pylour stood;
He koude nat remewe fro the place,
But styll ahood, that alle men myhte se.
The Couent kam, prayyng the s-cynt off
grace
Vpon that wrechche forto haue pite:

Loosnyd he was and wente at liberte. 1
Thus kan the martir on rebellis be veng-
able;

Whan they repente, benygne and mercy-
able. —

Theus eyhte, tentre the cherche at nyht,
Oon brouhte a laddere, a-nother brouhte
a barre,
A-nother besy with al his strengthe and
myht

To vnpyke lokys, a-nother to vnbarre,
Oon with a leuour to leffte the doore on
harre,

Oon with a pykcys, a-nother hadde a
spade,

Oon clamb the wyndowe his fardell forto
lade;

Oon at the grownsel lowe gan to myne, 1
A-nother besy to entre, yiff he myhte;
Compassed afforn tave kome to the shryne,
To bern away the gold with stonys bryhte.
But to ther malis the martir hadde a syhte:
So sore be vertu he dyde the theus bynde, 1
Tyl on the morwe the peeple dyde hem
synde:

Stood styll as ston, sore in them-sylff
amasyd,

Somwe with ther armys crompyd to the
bak,

With eye up-tournyd aboute they haue
gasyd,

Oon with his crampown, a-nother with 1:
his sak,

Another stood and on the wal he brak;
Fro ther werk myhte no remews make,

Tyl on morwe they were at myscheff take,
Bounde and fetryd and throwen in
prysoun. fol. 110.

1167, sekith. myscheve. 1169) ageyn hem. 1171) Edmond. 1172) habiriownyd.
1173, entryd. 1175) ony. 1176) lad. ther pray. 1177) sodeynly. with them.
1179 echoon. 1180) repentyd afftir. offryd. 1181) in the cr. 1182) euer.
1184) Flaundrys. 1185) cam. cololour (!) 1186) pillour. 1188) raught.
1189, stake. 1190) pyllour. 1191) cowde. remewe. fro that. 1192) myght.
1193) preying. 1194) wrecche. for seht. 1196) losayd. 1197) benigne.
1198) chirche. 1199ff) anothir. brought. 1201) vnpykke lokkys. 1203) pykoyse.
1204) fardel. 1205) growncelle. 1206) myght. 1207) compassyd. to haue
come. 1208) stoonys bryght. 1209) malice. sight. 1210) soore.
did. 1212) stoon. soore. 1214) gasyd. 1217) myght. 1218) on the.

1220 Tyl the Bysshop off the diocyse
Sat upon hem, dide execucioun,
By hasty rygour procedyng to Justise.
Hangyd they wern, shortly to deynse —
Loo how the martir the robbours dyde
quyte! —

1225 Off this mater what sholde I more endite?
The lawe he thouhte gaff to hym licence
To execute hasty Jugement,
Be-cause in cherche was do the gret of-
fence,
Conspired be thenys, alle eyhte off assent;
Nat seyn afforn this text bauyement:

1230 Cesse thow nat, thus thapostel bad,
Them to delyuere that to the deth be lade.
Off whos deth this bysshop Theodrede
Hadde al his lyff hertly repentance,
For this cruel and this hasty deede

1235 Made the peple faste and do penance;
He sore contrit, tryst off contenance,
Hadde euer after for that gret offence
Withynne hym-sylff remorse off conscience.

1240 **W**han folk off pryde lyst haue no
reward

To hooly seyntis forto do reuerence,
God punyssheth hem: record on seynt
Edward

Whilom at Bury beyng in presence
Whan Ogothus off hatful negligence,

1245 A lord off Denmark, lyk a wood man ferde,
The myracles off Edmund when he herde.
Toward the martyr he bar old hatrede,
This Ogothus, as it was after fownde,
Despyed his myracles whan he herde
hem reede.

1250 Yet he in ordre was callyd the secounde,
Next to the kyng, with gold and perlys
rounde

Rychely beseyn, and statly off array.
Aboute the shryne walkyng al the day,
Off coryouste and presumptuous
His look he caste toward that hooly kyng,
Off fals dysdeyn, voyd off deuocioun
Depraned his vertues, his passions, his
lyuyng.

And as he stood the martir thus shewing,
With a brood fawchoun hangyng be his
syde,

Fyl plat to grownde, mawgre al his
pryde —

God is nat plesid with such fals bla-
ffeme

Doon to his seyntys off indignacioun,
Namly to martirs, which, the lord to
queme,

Suffred for his sake deth and passions;
To pleye with seyntys cometh off ambi-
cious,

Which god wil punyshe with venge-
vengauce;

For which this story is put in remem-
brance. —

This lord off Denmark for al his god
host,

For al his tresour, his gold and his
perre,

As a demonyak vexyd with a gost, u
Ful offte turnyng in his infirmyte.

The noise aroos, oon seith there lyth he,
Tyl the rumour off cryyng heer and there
Kam be report to the kynges ere,

Which thilke tyme in Chapelle was
present

Off his grace and Royall dignyte
With the abbot and hool al the convent,
Tenecesse ther franchise and ther libert
Off his benygne and merciful boone

1221) did. 1222) Justice. 1224) did. 1225) matere. shulde. 1228) chirche.
doo. 1229) by. 1230) by avysement. 1231) Cesse thou. Thapostyl.
1235) this nach and seht. 1236) doo. 1238) erir after. 1239) remoun.
1241) seyntes. 1242) record of. 1243) whyloom. 1246) Edmond.
1248) after. 1249) herd. 1250) yit. 1251) peerlys. 1256) voyde.
1257) depravid. 1260) grounde. 1261) mych a. 1262) seyntes. 1263) me-
mely. 1264) suffryd. 1265) seyntes comyth. 1268) greet boost. 1271.
touryng. 1273) here. 1274) Cam. repoort. 1276) Royai. 1278) tenement.

80 Gaff hem the maner off Mildenhale and
the toun

With eihthe hundredis in pocessionus.

Al this tyme Ogothus lay dystreyned
In his furye walwyng up and doun
Whan hooly Edward knew how he was
peyned,

85 Off Royal mercy he hath compassyous;
Heeryng the noyse and the horryble
soun,

Dreidful, terryble, off this wood man,
Thus he seyde to Abbot Leoffstan :

«Fader Abbot. it longeth to you off ryht

90 With hooly praler and deuout oryoun
With al your couent to gon anon ryht
To the holy martir in processions,
The letany song with deuocious,
Praying the corseynt off his benygnyte

95 On this Ogothus forto han pite.

This myracle is the more auctorysed
That seynt Edward was ther-at present;
Ouhth off resoun to be mor solempnysed.
For the holy kyng was so diligent,

00 Off his grace to go with the couent
In processions, ther knelyng on ther kne,
To saue Ogothus off his Infirmyte.

And by the counseyl off Ayllewyn, cer-
teyn,

To the fertre the syke man was led.

105 And a gret space whan he hath ther leyn,
Wher he afforn was furyous and mad,
He gan abrayde and to wexe sad;
Restoryd to helthe, lowly doun knelyng
Gaff thank to god and to the hooly
kyng.

110 Tamende his manerys he gan eek blyue,
Sette a-syde his froward sturdynesse;
To the martir duryng al his lyue
He was deuout, took to hym meeknesse.

What uayleth pryde? what uayleth fro-
wardnesse? —

Exaunple hecroff ye may seen at the last 1;
Be vengeance take in Essex on the
preest

Whych to the martir denyed herbergage
Lad by Ayllewyn to Londene the Cite;
His place brent, for his froward language
Vengance take, men myhte the flawme se. 1;
But therageyn off grace and off pite
At Crepilgate, entryng that royal toun,
Dide many myracle, the book maketh
mencious.

Tofforn at Stratfforde, callyd at the
Bowe,

His litil carre whan it sholde passe, 1;
The bregge broke, the deep strem vn-
knowe,

Narwh was the plawnc : ther was no weye
but grace :

A-boff the flood o litel wheel gan glace,
The tother wheel glod on the boord a-
loffte,

And Ayllewyn wente afforn ful soffte. 1;

He kam to Londene toward eue late :
At whos komyng blynde men kaughte syht.
And whan he was entred Crepylgate,
They that were lame be grace they goon
upryht,

Thoughtful peeple were maad glad and 1;
lyht;

And ther a woman contract al hir lyue,
Crying for helpe, was maad hool as
blyue. —

Thre yeer the martir beeld ther resy-
dence.

Tyl Ayllewyn be revelacions
Took off the Byschop vpon a day 1;
licence

1281) hundredys. 1289) fadir. longith. yow. 1290) praycer. 1291) goon.
1292, hooly. 1293) letanye songe. 1295) haue. 1296) moore. 1298) oughte-
moore. 1299) dilligent. 1303) counsayl. 1304) seke. lad. 1308) restocryd.
1310) maners. he began. 1313) took hym to m. 1314) vayleth. vaylleth. 1315) leste.
1316) preeste. 1318) Londonr. 1320) myght. 1323) did. makith. 1325) litel.
shulde. 1326) streem. 1327) narwgh. plank. wey. 1328) above. oon litel.
1329) tothir. glood. 1330) went. 1331) cam. Londone. 1332) comyng. kaught.
1333) entryd. 1334) wer. by. 1335) wer. 1336) there. contract. 1338) held.

To leede kyng Edmund ageyn to Bary
town.
But by a maner symulacione
The bysshop granteth, and vnder that gan
werche
Hym to translate in-to Powlys cherche;
1345 Vpon a day took with hym clerkis thre,
Entreth the cherche off seyn Gregory,
In purpos fully, yiff it wolde be,
To karye the martir fro thenys preuily.
But whan the bysshop was therto most
besy
1350 With the body to Poullis forto gon,
Yt stood as fyx as a gret hill off ston.
Multitude ther myhte noon auayle,
Al-be they dyde ther fforce and besy
payne;
For but in ydel they spente ther trauayle.
1355 The peple left, the bysshop gan dys-
deyne:
Draught off corde nor off no myhty cheyne
Halp lyte or nouht — this myracle is no
fable —
For lik a mount it stood glyche stable.
Wher-upon the bysshop gan meruaylle,
1360 Fully disfraudyd off his entencion.
And whan ther power and fforce gan to
faylle,
Ayllewyn kam neer with humble affec-
cion,
Meekly knelyng sayde his oryoun:
The kyng requeryng lowly for Crystes sake
1365 His owyn contre he sholde nat forsake.
Wyth this praier Ayllewyn aroos,
Gan key to hand: fond no resistance,
Took the chest wher the kyng lay cloos,
Lefte hym up withoute violence.
1370 The bysshop thanne with dreed and
reuerence

Conueyed hym forth with processions,
Tyl he was passid the suburbs off the
town.

Alle syke folk that for helpe sook
To the martir, lyggyng in maladye,
Were maad hool; myracles war be-
wroughte:

Who callid to hym fford hasty remedye.
Wher he passith upon ech partye,
Thoruh every town and every smal village,
The peple kam to conueye his passage.

Broke breggis they gan ageyn reweue,
Strowed al the weies with floures fresh
and grene,

And with clothes off many dyers hewe
They heng ther wailis, maad the pamest
cleue,

That noon obstacle was in the weye set.
To Stapylforde they took the weye ryht,
And, as I fynde, he logged ther al nyght.

At the cheff maner off that litil town,
Weel receyued with besy attendance.
And he that hadde the domynacion
Off thilke village, lay in gret penance
Thoruh old syknesse: but off al greuance,
Wher he so longe afforn lay languymyng,
Was maad al hool be myracle off the
kyng:

And whan he was be grace thus
recuryd,

Ful deuoutly in al his beste wise
Made his anon and hertly be-
assuryd

That litil maner hooly to a-mortye
With the reuenus, as lawe lyst deuyse,
To the cherche, breffly to termyne,
Wher the martir lith hool now in his
shryne.

By Essex weye whan he was repayed

1348) Ma. theys.

1341) lede. Edmond. 1342) maneer symblacione. 1343) vndir. 1346) carye.
chirche. seint. 1347) purpos. 1348) carye. then. 1350) Powlys. gon.
1351) It. ffx. byl. stoon. 1352) myght. auaylle. 1353) did. 1354) Idel. spen.
1356) coorde. 1357) light st. lyte. 1358) llich. 1360) deffrawd. 1361) power.
1362) cam. 1364) lowely. 1365) owne centre. shulde. 1366) prayen.
1369) lefft. withoute ony. 1372) suburbs. 1373) seek. 1375) wer. eoun.
1376) whoo. 1378) cam. 1380) brooke. 1381) strowyd. flours. 1382) cloude.
1383) made. 1387) cheff maneer. litel. 1388) wel. 1393) n. 4) by. 1396) reweue.
1397) litel maneer. hool. 1399) chirche. breffly. 1400) lyth. 1401) repayed.

To Bedrysworthe holdyng his weye ryht :
For long absence they that were dyspeyred,
At his komyng wer maad glad and lyht.
1405 With ther offryng to hym goth euery wyht,
Deuoutly prayyng the martir nyht and day
With hem tabyde and neuer parte away. —

Baldewynus, a monk off seynt Denys,
Gretly expert in crafft off medycyne,
1410 Ful prouydent off counsayl and ryht wys,
Sad off his port, fructuous off doctryne —
Affter by grace and influence deuayne
Chose off Bury Abbot, as I reede,
The thrydde in ordre which dide ther
succede;

1415 To seynt Edward he was phesecien,
To many siknesse he dide remedye :
In nyne and twenty wyntir, ye may seen,
A newe cherche he dyde edefye,
Ston brouht fro Kane out of Normandye
1420 By the se and set up on the stronde
At Ratlydene and caryed forth be londe.
By helpe and support off William con-
querour
The cherche acomplyshed, with his fun-
dacioun

Baldewyn dyde his deuout labour
1425 Statly to ordeyne for the translacioun
Off blyssyd Edmund, yeer from his passioune
Ful two hundryd twenty and eek syue,
As myn Auctour the dathe doth descryue.

Toward the ende almost off Apprylle
Certeyn prelatis fro the kyng sent down
1430 This translacioun deuoutly to fulfyllen,
Off Bedrysworthe they entred ben the
toun —

A thousand yeer fro the Incarnacioun
Nynty over by accountis cleer

1435 With addicioun fully off syue yeer.

1428) dathe et. date. 1432) Ma. Bedrysworthe. 1461) l. seyned.

The feste kept with al the obseruances
By custom vsyd off antiquyte —
I lakke komyng to telle al circumstances
Appertenynge to that solempnyte.
The poopis bullys gaff hem auctoryte, 14
The kyng weel wylyd, ther was noon.

obstacle,
By cleer report off many sayr myracle.
These thynges reknyd ouhte ynowh
suffyse
Vertuously this mater for to grounde.
And to procede, in most humble wyse, 14
With dreed and reuerence, off ryht as they
wer bounde,

Out off a chapel, that callyd was rotownde,
They took the martir on ther shuldres
suar

And to the shryne deuoutly they it bar,
Whych was afforn prouyd for the 14
nonys,

With clothis off gold arrayed and perre
And with many ryche precyous stonye,
Longyng vn-to his roial dignyte.
Which off his grace and merciful bounte
To our requestis shal goodly condescende, 14
Geyn al our enmyes this lond for to dyf-
fende.

Schlussgebet.

O Glorious martir, which off deuout
humblesee

For Crystes sake were bounde to a tre,
With shot off arwes suffredyst gret
duresse,

Thy blood down raylyng, that routhe it 14
was to se,

With purpil colour; streyned off cruelte

1403 dyspeyred. 1404) comyng. 1406) preying. 1407) with hym. nevir.
1409 greet. 1411 poort. 1412) affir. dyvne. 1413) Choose. 1414) did.
1415 phesicien. 1416, did. 1419 stoon. Cane. 1420) see. vpon. 1422) suppoort.
1426, blyssed Edmond. from. 1428) date. 1429) almost Aprylle. 1432) Bedrysworthe. entryd been. 1434) ovir. 1436) fleeste. 1437) Be custoom. 1441) wel
wylled. 1442) be. repoort. 1443) thes. out(!) Inow. 1444) maleere. 1446) drede.
were. 1447) Rotownde. 1448) shuldrys. 1450) noonys. 1451) cloothis.
1455 condiscende. 1456) alle. 1457) wer. tree. 1460) rayllyng. see. 1461) stey-

Was at thy body, Crystis feith tenhance:
O blyssyd kyng, off mercyful pite
Pray for thenherytour off Ingelond and
France!

1465 Settyst a-ayde al thy royal noblesse
For Crystis sake, gemme off vyrgynyte,
Leftyst thy kyndham, thy tresour, thy
rychesse;

So feruently brentyst in charyte,
That dreed off deth nor duplycyte

1470 Myhte make the gruchch in thy mortal
greuance:

Wherfore, O martir, off mercyful bouste
Pray for thenherytour off Ingelond and
France!

Be thou our swerd, al foreyn ffoon
toppresse,

Our sheeld, our panys, castel off surete,
1475 Our portecolys, boolewerk off stabylnesse,
Gate off dyffence, so keepyng the entre
That noon enemy may breke our liberte!
O gracious martir, haue alway remem-
brance

To pray the lord in the celestyal fe

1480 For thenherytour off Ingelond and France!
Pray that the chirche may stonde in
parfyttesse,

Pray for prynces, to keepe ther dygnyte
Vertuously, withoute doubylnesse,

Pray for knyghthod, to lyue lyk ther degre,
1485 Pray for the lawe, that noon extorsious be,
And off marchauntis hold Justly the
ballance,

Pray for the plowh, pray for the pouerte,
And for thenherytour off Ingelond and
France!

Encresse prelatys in ther holynesse,

1490 And folk Religious in ther hamylite,

Vertuous wydwe in ther stedfastnesse,
Wyues in ther trouthe, maydenhed!
chastyte,

Keep Innocen'is from al aduersite,

Pray for al nedy: god send hem suffaunce

By a prerogatyff pray to the Trynyte

For thenheritour off Ingelond and France

Pray for artiffyceres in ther besynesse

Trewe to perseuere, deuoyd off sotylte,

For laboureres teschewen ydylnesse,

As they been ordeyned off god in the
degre!

Save trewe pilgrymes from al aduersite,

And maryners from wyndy disturbauce!

Pray for pes and for tranquylite!

Pray for thenheritour off Ingelond and
France!

Folk at debat reconcyte and redress,

Reforme dyscordys to pes and vnyte!

Folk langwyschyng and bedred for
nesse

Sende hasty comfort to ther infirmite!

Folk exyld restore to ther contre,

To prysounerys mercyful delyuerance!

And, blyssyd Edmund, in long prosperite

Conserue thenherytour off Ingelond and
France!

Encresse our kyng in knyghtly hih pro-
esse,

With al his lordys off the spirytualte,

Pray god to grante conquest and worthy-
nesse

By ryhtful tittle to al the temporalle,

And to syxte Herry Joie and felycite,

Off his two Rewmys feith, love, and
obeissance,

Longe to perseuere in his victorious re,

As iust enheritour off Ingelond and France!

ned (!) of crueltee. 1462) Crystes. 1463) blyssed. pitee. 1467) kyndam. 1469) w
no. 1470) myght. grucche. 1472) Ingelond. 1473) to o. 1474) sheild. poy
suerte. 1475) poortcolys. 1476) keepyng. 1477) enmy. 1478, alwey. 1479) h
his. 1480 ff.) Yngelond. 1481) parfyttesse. 1484) knyghthod. 1486) booi
1489) encresse. 1493) froom. 1494) sende. 1497) artiffycerys. 1498) deuoyd
al sotiltee. 1499) labourerys teschewyn ydelnesse. 1500) degre. 1505) debat
reconsyle. 1506) dysoordys. pees. 1507) languyschyng. bedrede. 1508) and
1509) exiled restore. 1510) prysounerys. 1511) blyssed Edmond. 1512) encre
1514) alle. spyrytualte. 1515) worthynesse. 1516) be. 1517) and to flou
Edward. 1518) Reemys

Lenuoye. *)

Go, litel book! be ferfful, quaak for drede
 For tappere in so hyh presence!
 To alle folk that the shal seen or reede,
 Submytte thy-sylff with humble reuerence,
 To be resourmyd wher men synde; offence,
 Meekly requeryng, voyde off presump-
 cious,
 Wher thou saylest, to do correccioun!
 Saue blak and whyt thou hast noon
 othir weede,
 Off Tullius Motles a dyrk apparence;
 The beuenly botler, callyd Ganymede,
 The to refreshe lyst do no dilligence;
 Off Mercurye the aureat influence,
 The tenlumyne dystylled skarsly down:
 For which be soget to al correccioun!
 God grante that mercy may thy Journe
 spede,
 With gracious support where men synde
 offence;
 Colour is noon thy brydyl for-to lede,
 Off Rethoryk, to stonde in thy dyffence;
 Bareyn off language, nakyd off ello-
 quence,
 At Elycon welle thou drowh but smal
 foyssoun:
 For which be soget to al correccioun!

Polypheme, allas! took so gret heede,
 That Argus lyst to haue noon aduertence
 The to socoure in so gret a neede;
 The sugre off Omer was ffer off be absence;
 Dul and vnpulshed off fructuous sentence,
 Withoute that fauour and supportacioun
 Off goodly Rederys, do correccioun!

Callyope lyst nat hyr bawme shede,
 The tenbelyashe with colours off cadence;
 Thy Auctour gadred no flours in the
 mede

Vnder Pernaso, to haue ther assistance;
 Danger off Muses gaff hym no licence
 For tapproche the hyl off Cytheroun:
 For which be soget to al correccioun!

Finis libri.

R E G I.

Souereyn lord, plese to your goodly-
 heed
 And to your gracious Royal magnyfi-
 cence
 To take this tretys, which a-twen hope
 and dreed
 Presentyd ys to your hyh excellence!
 And for kyng Edmundis notable reuerence
 Beth to his chyrche dyffence and
 Champions,
 Be-cause yt ys off your fundacioun!
 Ende.

* Das Lenvoye und Regi fehlen in Ms. Ashm. Nach v. 1520 folgen in Ms. Ashm. die 72 Verse des Eingangs vor dem I. Buch; darauf nachfolg. Zusatz in achtzeiligen Strophen über weitere miracula, der ein erster Entwurf, ohne gehörige Durcharbeitung, zu sein scheint.

Ms. Ashm. 46, fol. 87.

Laude of our lord vp to the hevene is
 reysed
 Above the sonne and bryght sterrys cleere,
 And in his seyntes our lord Jhesu is preyed,
 As ofte is seyn by ther devout prayere,

And be signes which they werchyn heere
 Thorough Crystes myght, geyn which is
 noon obstacle.
 And to purpos of this matere
 I wyl remembre an vakouth flayr myracle.

Which late flyl the sylve same year
 10 A thousand toold fro the Natiuite
 Off Cryst Jhesu by mevyng circuleer
 Fourty and oon, at Londone the Cite;
 That our lord of merciful pite
 The twenty day monyth of Novembre
 15 Lyst to renewe of his benignite
 A memorial, as I can remembre,
 With-inne the boundys of that towne
 Maad his grace wit newe light to shyne,
 To greet reioysyng of al this regious,
 20 Vpon a day, pleynly to termyne,
 Off hym that is kyng, martir, and virgine,
 Blyssed Edmond: whoos merytes to ag-
 gregge.
 Our lord Jhesu, by grace which is divyne,
 Wrought a myracle at Tempse vpon the
 bregge.
 25 His glorious martir flor-to magnessye,
 Day of his fleeste, at floure astir-
 noon —
 Thyng doon in opyn may nat gladly lye.
 On that bregge, bylt of lym and stoon,
 Chylde to pleye assemblyd were in oon;
 30 Among which sone of a fleeccheer,
 Tendre of lymes so as he myght goon,
 Was among hem, of age but thre year.
 Which of custom ther pleyes did or-
 deyne, fol. 88.
 Lyk ther conceyt, of verray Innocence.
 35 Tyme of ther play to-gidre thre or tweyne
 Kept ther dispoort, in whom was no
 diffence(1).
 A droof of oxes cam florby ther presence
 Passyng the bregge; the chylde wer so
 neer:
 Oon of the beestys by sodeyn violence
 40 Cauht in his hornys the chylde of the
 fleeccheer,
 Left hym vp-on heyghte toward the
 Oryent,
 Ovir the wal caste hym in-to the flood —
 Sondry peple beeing ther present
 Off aventure somme on the bregge stood.
 45 But Jhesu Cryst, moost benigne and good,
 Which of mercy lyst for man to sterve,
 For our sake spent his precious blood:
 The seid chylde of mercy lyst preserve,
 As I toold erst nat flul thre year of age —
 50 A monyth lasse, as I reherse can,
 Born thourgh the bregge with the wawes
 rage.
 Off compassyoun a pitous noyse gan,
 The bittir teerys down by ther cheekys ran
 Off such as sauh westward them be-florn
 55 Toward Cooldherberwe passyng the
 Swane
 How, by myracle, the seid chylde was born.

Grace of our lord, knet with god
 aventure,
 Gaff to this chyld a special advantage:
 That so tendre a litel creature
 Born with the stream felt no damage,
 Nat astonyd of look nor visage.
 Casuelly a botman florby went,
 Merveyllyng cam ner in his passage,
 Into his vessel the litel child he hent,
 Astir an ebbe, whan the flood gan
 ryse. —
 As ye hane herd, Cryst Jhesu was his
 guyde,
 As he processe pleynly doth devyne.
 Vpon the bregge in the same tyde
 The childes modir sat in his hous baryn
 And knewh no-thing what of hir chylde
 was falle.
 Tyl a woman cowde no lenger byde,
 Ran a greet paas: which did the wold
 calle,
 With wepyng and sobbyng of hir chere
 Sparyd nat but pleynly toold hir al.
 The modir saide, the chylde in no maner
 No power hadde to reche vp to the wal;
 But whan she knewh of hir childes fal
 By a greet oxe cast in-to the flood:
 As modrys weepe at fleestys funeral,
 Lyk a mad woman, furyous and wood
 She ran hire out, lyft flor no-thing
 spare,
 As creature moost Infortunat,
 Hir ber-to-torn, of kercheves maad al bare,
 Crying allas, with sorwe & dool chere-
 maat,
 Off sodeyn ffurye al discernsolat.
 And so she ran by howsys to the place
 Off Temple streete, took heede of new
 estat.
 Tyl she met a gentylman by grace,
 Which appertenyd, as it also is toold,
 To a baroun dwellyng ther-be-syde,
 The lord Fanhoop, which heeld ther his
 houshold.
 The seid servaunt of fortune in that tyk
 Vpon this woman sadly dyd abyde
 Amyd the streete, lyst no fferther goo.
 Tyl it stood soo that grace lyft provide
 He knewh the cause and ground of al hir
 woo;
 Hadde of hir constreynat greet com-
 passyoun,
 Serchyng the cause of hire compleynyng.
 «Allas, quod she, my child is thow
 down —
 Dysespeyred flully of his ffyndyng;
 «But, gentyl sere, telle me now o-thing:
 This day what fleete is in the kalendur

Which may me helpe and graunte my
axing
Thorough his merytes and devout prayere
105 Woman, quod he, be off good coun-
ffort,
Truste hool in god afftyr my doctryne !
This day is halwyd — taak heede to my
repoort —
In his worshepe that is a pure virgine,
The blyssed martir kyng Edmond in his
shryne.
110 And with that woord the woman fyl plat
doun
On bothe hire knees, bowed hed and
chyne,
With devout herte seide this orysoun :
O lord, that hast of poore folk no
despight
Nor of synfful, which calle the in ther nede;
115 Blyssed Jhesu, that hast also delight
To fforthere alle thoo that love the and
drede :
For Edmondys sake that did ffor the blede
Percyd with arwes fflye and sharp and keen,
Jhesu, graunte my request ffor-to spede :
120 My litel chyld that I may oonys seen.
And whyl I lyve, I halwe shal the day
Off thy martir, kyng of Estyngelond,
With devout herte, as I best can or may,
In hope I shal seen vpon the strond
125 My litel chyld brought quyk orded to lond.
Down to the watir as she gan hyre hye,
Sauh hire sone which held vp his hond
Out of a boot and lowde gan to crye :
Wher is my moodir, myn owne moodir
dere? fol. 9a.
130 Moodir, moodir! alwey the chyld gan
crye.
Heryng that voys with sobre pitouschere,
Doun to Tempse ffaste she gan hire hye ;
Off hir sorwen a-dawen gan the skye
Vpon hire chyld whan she cast hire look,
135 Fond hym al hool, hurt in no partye,
Myd of a boot. and vp hire chyld she took,
Gaff thank to god with humble affec-
cions
For this myracle knelyng on hire kne —
Doun at London, day of the passyoun
140 Off seint Edmond — and this a-vowh
maad she :
Duryng hire lyff that solemptye
To halwe and kepe in al hire best entent
The sayde ffeste. hire husbonde ek parde
To doo the same also was of assent.
145 This myracle must oonly been ascryved
To god alloone, and to no mannys myght,
And that the chyld in savete was cryed
Cheef thank to god mvt be yove of ryght

Which hath poweer to magneffye his
knyght,
By this myracle, no-man may sey nay, 150
Which that besel, whoo-so looke aryght,
The kalendeer of kyng Edmondys day.

Name of our lord to exalte and reyse
We ar comaundid be scrypture & wryting :
In the sawteer, of herte and wyl to pryse, 155
By hym that was choose prophete and
kyng :

First by prayer and devout knelyng —
Last of his psalmys David biddith soo —
For myracles and mervyllous werkyng
Calle to his seyntes in what we haue doo. 160

Thorough whoos suppoort gret wondrys
pei ha wrought,
Yove to our lord lawde of ther myracles ;
For ther merytes he forgat hem nought,
To ther requestys maade noon o(b)stacles.
Bryght as berylle, clerere than spectacles, 165
Grace excellith enny precious stoon.
To seyntes, shryned or set in tabernacles,
God hath mervaylles wrought many moo
than oon.

Palpable exaunple in stoory men may se:
Mawgre Pharao and al his greet myght 170
Moyes passyd thorough the Rede see ;
A bush vnbrunt with ffyr was maad bryght;
A saphir skye ladde Israel be day-light
Toward the lond of promysseyoun,
A ffyry pileer afforn hem brente a-nyght, 175
Them to conveye by grace of god sent
doun.

For hem he wroughte myracles moo
than oon :
Bittir watir tournyd to swetnesse,
Maade a riveer renne out of a stoon,
To staunche the thrust geyn drought of th
wyldirnesse ;
Ful ffourty yeer, the bible berith witnesse,
Ther cloothys ffresh, nat brooke nor to-
torn.

Which exaunplys yive fleith and sekir-
nesse
For his seyntes what god hath wrought
to-fforn,

First in stoories of antiquite, 180
Which shulde alwey remembryd been of
ryght.

In myddil age the laste also parde
Whan the hooly goost to Marye doun
alight ;

Ek whan a dowe with snowych fletherys
whight
Cam doun to Cryst in the fflowm Jordan ; 185
A greet myracle ageyn natyrys ryght

Whan oold Elizabeth brought forth seyn
Johñ.

Cryst thorugh the world sent his apost-
lys twelve

To preche his ffeith in every region,
195 Gaff example, the blyssed lord hym-selfe,
To hooly martirs to suffre passyoun.
And oon is shryned in Brutys Albyoun,
A glorious corseynt, martir, mayde, and
kyng.

In whoos worshepe of trewe affection
200 I wyl remembre two myracles by wryting.

God lyst his martir fforto magnessye:
Notable signes fful expert in certeyn:
Seint Edward present in his regalye
Osgothus slayn ffor his ffroward dysdeyn;
205 Thynk on Leoffstan and fforget nat Sweyn;
Be opyn myracle how our lord Jhesu
For his corseynt dayly be toknys pleyn
Hath in seint Edmond shewyd greet vertu,
By nowmbre toold of youre agoon be
date

210 Moo than I kan rehersyn in substance;
In especial of two that ffyl but late,
Which I purpose to putte in remem-
braunce,

The laude of Jhesus with every circum-
staunce

Off this myracles to sette to his hond.

215 Off which two this was the varyaunce:
Oon vndir watir, the tothir on the lond.
Al the myracles in ordre fforto sette,
Off oold and newe, doon by this glorious
kyng:

Them to compyle thowh I be bounde of
dette,

220 Off elloquence I haue but smal konnyng,
Rethoryques colours of endytyng
In my librarye is noon habundaunce;
My wyl is good, though to so greet a
thyng

I ffele my witt dullyd of ignoraunce.

225 But as the wydwe makyd hire offryng,
Wel was acceptyd, cheef of hire tresour
For she gaff al, the gospel witnessyng,
No-thing reseruyd of gold ffor hire
tresour

And semblably, enteryng this labour,

230 To this martir of herte and hool entent,
Off sugryd cadence though I haue no
fflowr,

Off this myracles I make my present.

Tyme of the yeer whan the sonne shene
I-entryd was in-to the booly's heede,

235 Alceste in mydwys grew fresshly in every
grene,
Spradde hire crowne with ffloours whyte
& rede;

Nyghtyngales of that season took be
With newe entynys Aurora to salve
My penne I took, ffaste gan me set
Thys myracles to sette in ordre dew

A thousand yeer by computacion
Foure hundryd ovir with ffourty add
The surplus soure by revolucions,
Whan this myracles opynly wer doo
Day of Aprylle, I dar weel wryten a
Ful XXVIIIth accountyd by rekenyng
First remembryd of this myracles tw
Forn the Translacion of this
kyng. —

The same tyme, as I rehers shal,
Oon aftirnoon, by ffeithful Just rap
A mayde-chyld nat ferre fro the North
Nat two yeer oold, creep for hire
poort —

To gadre ffloours was hire most counsell
Vpon a banke ageyn the sonne cleer
Down ffrom an hyl of aventure or in
The tendir mayde ffyl in the river —

The seid stream severe ffeet was do
In the moode plounged breest and be
Hire yong sustir, alas, whan she took
Off ffive yeer oold, cryed out ffor do
The strete a-roos, ffaste gan hem up
This sodeyn caas whan they did kn
They cam to late, for the chyld was do
Among the moode the fface lay so lo

Off the streete a certeyn neyghbour
Nat ffer absent, of sodeyn aventure
Herd a noyse and this vnwar clamor
To knowe the caas did hire besy can
The chyld lay gruff, myght nat recu
This woman ran, gan calle, lyst nat ro
To the moodir — moost woofful creat
Off sodeyn sorwe almost ffyl in a swe

Out of hir-sylff, astonyd in hir bes
Ful offte sithe gan to crye alas,
And specially whan she did adverte
How of hire child was drownyd in
fface;

With her vntressyd hastyd a greet pe
Pepel present abood vpon the stroude
Newe and newe cryed alwey alas
Tyl that hire chyld was brought do
londe.

Hed and boody soukyn wer to greet
Dysespeyred serchyng the river;
With touch of ffeet the ded can
fflownde

Bolne with watir; of lyff ther was
cheer;

Cast to londe, the pepel that stood a
In this caas sawh no remedye.
Tyl a woman, of strong herte and
Bold of corage, ffaste gan hire hye,

Took vp the chyld be the leggye
tweyne,
190 Tavoide watir hed tournyd vp so down,
To this entent, the boody she gan streyne.
At nase and mouth ran out greet soysons
Lykour horryble, almoost a galous.
Alle of assent as in ther desir
195 To seint Edmond made this oryson, —
Tyme whan the chyld lay coold ageyn
the ffyre,
No tokne of lyff seyn in look nor face,
Verray ded, coold, of cheer and con-
tenaunce,
By greet recoord hool an howrys space:
200 Tyl at the laste cam to remembraunce —
With wepyng eyen ffyl in dallyaunce
Forpitous sobbyng and lamentable soun —
To haue recure of ther dedly grevaunce
To blyssed Edmond, made Invocacions.
205 Fadir and moodir ffirst knelyng on ther
kne,
Al ther neyhbouris aboute hem environs,
Ful devoutly with al humylite
To the hooly corseynt seide this oryson:
«O glorious martir, protectour and pa-
troun,
210 Our request of mercy nat despyse:
Pray for thy ternauntys abydyng in this
toun
And ffor this chyld born in thy ffranchy-
chyse!
Alle of assent with reuerence we shal
seke
Thyn hooly place, oold and yong of age,
215 With greet avys lowe our-selff and meke,
Contryt of herte, sobre of our visage,
With this avowh come on pylgrymage
A-ffor thy shryne to thy Royal presence:
Prostrat afor the with ffeithfful hool
corage,
220 To our prayere tyl thou yive audience.
Greetly troubyld in ther oppynyoun
Took vp the chyld in the mortal distresse,
Which yit lay ded, and with processyoun
Toward the martir attoonys they hem
dresse,
225 Affor the fferre knelyng with meknesse,
Tyl that Jhesus ffor Edmondys sake
Beheld ther ffeith, ther trust, ther stabyl-
nesse:
Off whoos mercy to grace he hath hem
take.
By his martirs meeke mediacions
230 The lord above with-inne litel space
By his mercifful consolacions
Made blood appeere in the chyldes flace;
Sodeyn quyknesse hir herte did embrace —
Quyke lyk a soule moore than vegetatyff,

Al the membrys revived wer by grace: 335
So that it was restooryd ageyn to lyff.
Geyn goddys werkyng may be noon
obstacle —
Resistance geyn his eternal myght
Causith seyntes with many greet myracle
To be worshepyd and gloryfyed in his 340
sight:
A greet example shewyd in his knyght,
Kyng and martir and a pure virgine,
Off Estyngelond enberytour be ryght,
Which Incorrupt restith in his shryne.
This Royal corseynt, glorious and 345
notable,
To helpe his servauntys is nat wont to
tarye,
And can also in tyme ben vengable
To them that been to his ffreedom con-
trarye.
Which in the boundys of his seyntwarye,
This myracle was but late wrought — 350
Regestre it vp mid of your lybrarye
For a memoryal, and forget it nought!
For this myracle al the bellys rang,
Abbot William beeyng ther present,
And Te deum devoutly was ther song 355
To-ffor the awteer knelyng the covent.
The toun cam down echoon of assent,
In purposse ffal, for short conclusyoun,
The yong chyld, the tendir Innocent
Shulde afftir be born on processyoun, 360
Al opynly vpon the thrydde day,
Namyd off kyng Edmond the Transla-
cions.
Which tacomplyshe was maad no delay.
Som folk wepte ffor devocioun,
That took good heed in ther inspeccions: 365
Which sauh the chyld of colour ffresh
& reed,
The day afforn brought thoruh Bary
toun
To-ffor seint Edmond of visage pale and
deed.
Alle attoonys knelyng on ther knees
That wer present, of cuntre or the toun, 370
Estatys reknyd of hih or lowe degrees;
That sauh the chyld born in processyoun,
With wepyng eyen of compassyoun,
Symple and lettryd ther heedys did en-
clynne
To seyn ther prayere and ther devocioun 375
Vadir these woordys, abydyng at the
shryne:
«Gemme of martirs of colour purperat,
With hookyd arwes thy boody dyed reed
Yong of years in royal estat
Ful thrytty wynter, ffor Cryst when thou 380
wer deed;

A woollf fro beestys kept thyn hooly
heed —

Thy legende makith mencious:
O blyssed martir, of mercy take good
heed,

Save thy ffranchyse, thynke on Bury
town!

385 Suffre no tyrant thy ffreedom to as-
sayle,

Noon oppressour ageyn hem to maligne,
Thynk on thy spere greetly did avaylle
Ageyn kyng Sweyn — a thyng notable
& digne

To be regestryd and shewyd for a signe —

390 Whoos tyrannye was ful dere aboughte. —
Another myracle with this to combyne,
I wyl remembre, which on the lond was
wrought.

Which on the lond ffyl also but late
At which(!) an hour, not ferre out of the
town,

395 In a suburbe callyd Rysbygate.
Wheer a yong babe lay tournyd vp so
doun,

Nat ffyl two year age, as maad is men-
cious,

His syde vpward, ffolk can repoorte weel:
Which was that tyme to his confusoun

400 Ovir-redyn with a carte-wheel.

The chyld oppressyd lay in the streete
deed,

Blak al the boody, the eyen cloos of
sight.

A neyghbour casuelly took heed,
Hent vp the chyld, bar it anon right

405 Off compassyoun in al haste that (s)he
myght,

With wepyng eyen and fface ffyl pitous,
Namly whan she sauh the chyld so dyght,
Ded in hir armys brought to the ffadrys
hous.

This sodeyn cas myght nat be kept
cloos,

410 Thorough the streete the clamour gan to
sprede.

Greet noumbre of ffolk attounys vp aroos.
Among which wysest ffolk took hede

And gaff counsayl at so streyght a nede,
With woofful cheer seide vnto oon and alle,

415 Off hih prudence thus oon gan hem rede:
First on ther kneen that they shulde ffall

To make ther vowes, alle that wer present,
Withoute abood or ony long taryng

To bere this chyld al be oon assent

420 Bare on ther ffeet vnto ther blyssyd kyng,

Diversly to make ther offryng.

Compendiously this myracle to defayne,
Our lord Jhesu took heed to ther aring:

Off his mercy the chyld gan to revyve.
Space of an hour this litel chyld did
lay —

Tokne of lyff nor signe was noon seyn,
Off Jule in soth vpon the VIII day

Soone vpon noone they gan prey ageyn,
To the hooly martir ther crysoos to seyn

Aboute the chyld vpon ech partye.
Whoos prayers were nat maad in veyn:

Cryst lyst his martir fforto magneffye,
In laude of hym did hym greet ffevour

By whoos merytes and mediacyoun
The child restooryd ageyn to his vigour

The peple aroos with greet devocoun,
Cam to the shryne on processyoun,

With joye and wepyng medlyd eene a-
mong.

Te deus songe, with devout kachyng,
Ave Rex gentis was affir that ther song.

The Prior last this myracle gan per-
poose —

The peple abood with greet reverence —
The trouthe toold, ther was no ffeynd
gloose,

Lyk as it ffyl declaryd in sentence
Vnto alle that wer ther in presence,

Yive them this counsayl above al othir
thyng

To sette ther trust with entiere dilligence
In blyssed Edmond, martir, mayd, and
kyng.

Which shewyd hath in this myracle two
Our lord above of his magnificence,

Off oold tyme and now of newe also,
To shewe to yow by notable evidence

How this martir of royal excellence
Pfefferyd is in the heavenly consistorye

With glorious kynges to holde residence,
Crownyd with seyntes eene to regie in
glorye. Amen.

Now lat vs alle with hertly confi-
dence

Requere this martir to graunte thynges
thre:

With spere & arwe to stonde in our diffence
Geyn them that caste to breke his liberte,

To save his chirche, his town, and his countree,
Mawgre alle thoo that in ony wyse

Wolde interupte his royal dignite
Be deregacione doon to his ffranchyse.

Explicit.

385) Ms. thy at. the. 389) I. with at. which? 397) Ms. on. at. on on here? 400) Ms. b
at. the. 408) Ms. aboard.

21. S. Margarete,

von Lydgate,

aus Ms. Bishop Cosin's Library, Durham, V. II. 14, fol. 97b.

Abschrift der folgenden Legende verdanke ich der Freundlichkeit des Herrn Dr. Al. Brandl. — Ms. Durham enthält außer Lydgate's Margarete das aus Ms. Laud 108 und Vernon bekannte, in Herrig's Archiv abgedruckte (I) Alexiuslied, und ein prosaisches Leben der Magdalena, fol. 106—111, Anfang: Mary Magdaleyn was surnamed of Magdalon the Castell and she was born of the kynred that were descendid of ryal kynne and hir fladir highte Syrus and hir modir highte Eucharie; der Schluss letzterer Legende fehlt.

Here begynneth the prolog of the holy seynt Margarete, compendiously compiled in balade by Lidgate dan John, Monk of Bury. A° VIII^c. h VI^r.

At the reuerence of seynt Margarete
My purpos is hir lyfe to compile;
Though I haue no rethorikes swete.
Nor colour noon tenbelishe with my style.
5 Yet dar I seyn, it happeth so somen while:
Vnder writyng rude of apparence
Mater is hid of grete intellygence.

Ful ofte falleth, in this che-stys blake
Golde and perlys and stones of grete prys
10 Ben ylooke and in-to warde ytake;
And by sentence and the prudent avys
(Of philosoffres, that holden were so wys,
A royal ruby, in whiche ther is no lak,
May closed ben in a ful pore sak.

15 And though that I haue noon eloquence
For to discryue hir perfit holynesse,
Hir chaste lyf, hir tendre innocence,
Hir martirdam wrought by grete duresse,—
Ay vnmutable in hir stablenesse,
20 Va-to the dethe ay one in hir suffraunce:
So was hir herte roted on constaunce;

In Crysles feith she gan hir so delyte,
For whom she lyst despyse al worldly
glorye,

This daysye with leues rede and white:
25 Purpul-hewed, as makid is memorye,

Whan that hir blode was shad oute, by
victorye,

The chaste lely of whos maydenhede
Thorough martyrdam was spreynt with
rotes rede.

Margarete the storye dothe hir calle
After a stone ynamed Margarite, 30
A precyous gemme amonge these stones
alle;

In there bokes as clerkys liste to write,
For of nature perlys echone ben white,
Right vertuous of kynde, rounde, and
small:

Whiche propertes resemblen hir at-alle; 35

She was first white by virginyte,
In al hir lyvyng preuyde vertuous,
And smal she was by humylite,
Right strong in god, this maide glorious;
And for she was thurgh deth victoryous, 40
Thurgh her triumphe she gate the palme
in heuene,

With laurels crowned above the sterres
senene.

This stone in vertu is a cordyal,
To the spirit a grete confortatyf:
Right so hir herte was imperial, 45

4) Ms. 208a; den Strich habe ich hier und in ähnlichen Fällen durch / aufgefüllt, aber opinio-
u. a. durch opinious gegeben. 69) Ms. marche. 109) Ms. profette. 130) hir st. her.
175) Ms. the the thride.

I mene in vertu duryng al hir lyf,
 For she venquesshed withal hir mortal
 stryf
 The deuel, the worlde — her storye dothe
 devyse —
 And of hir fleshe she made a sacryfice
 50 Vnto the lorde, that starf vpon the rode
 When he liste deye for oure redempcyon:
 So this virgine, taquyte him, shad hir
 blode
 Ful benygne in her passyoun.
 O gemme of gemmes, vyrgyne of most
 renoun,
 55 Thy lif to write be thou my socoure
 And shede of grace the aureat lycoure
 Into my penne, quakyng of verray
 drede,
 Of retoryke for I haue no muse
 Duely to write thi martirdome in dede.
 60 Ne were oo thyng, I wolde me excuse:
 That thou of grace wylt me not refuse
 But dyrectyn, o blysful lode-sterre,
 Me and my penne to conueye, whan I
 erre.
 Lat thi lyght in derkenesse be my guyde
 Tochyng this processe whiche I haue
 65 vndertake;
 Remembre, o virgyne, vpon that other
 side
 On hir that caused, oonly for thi sake,
 Thyn holy lyf me to compile and make:
 My lady Marche I mene, whiche of
 entent
 70 Yafe firste to me in cowmaundement
 That I shulde considre welle and see
 In frenshe and latyn thyn holy passyoun,
 Thi martirdame and thi virginite,
 And therof make a compilacyoun.
 75 So as I cowde, vnder correccioun
 And vnder supports of alle that shal li
 rede,
 Vpon this storye thus I wylie procede.

Here endeth the prolog of seynt Mar-
 garete, and next folwyng begynneth the
 storye of hir.

In Anthiochye, a famous grete cite,
 This blyssed mayde, this martir gloriou
 Whilom was born — hire legende ye shal
 see;
 Hir fader callid Theodosius,
 And, as the storye playnly telleth vs,
 A patryark he was of paynyme lawes,
 After the ryghtes vsed in tho dawes.
 To a noryce this mayde was ytake,
 Right gracious of shape and of visage;
 The paynyme lawe of herte she hath for
 sake
 And was baptised in hir tendre age:
 For whiche hir fader gan fallen in a rage
 And to hir-warde bare ful grete haasche
 When that he knewe she crystened was
 in dede.
 And whan that she by processe shal
 atteyne
 Vnto the age of XV. yere,
 With othir maydnes of beaute so sootyng
 This holy virgyne, benygne and glad
 chere,
 Flouryng in vertu, moste goodly an
 entere,
 Humble of hir porte, this gracyous creatur
 Kepte of hir noryce the shepe in their
 pasture.
 Devoyde of pride, of rancour and of
 ire,
 She called was a mirrour of mekenesse.
 The holy gost hir herte so dede enspire
 That wille and thought were sette on
 perfiteynesse;
 To thynte on Criste was holy his glori
 nense;
 And chere benygne to alle she dede shew
 Softe of hir speche, and but of wordy
 fewe.
 She gat hir love vpon euery syde,
 By-cause she was so inly vertuous —
 For god and grace with hir dide abide,
 Al thyng eschewyng that was vicious.
 Til that the prefecte, called Olibrian,
 Of aventure rode on his pleyng:
 Where he sawe first this mayde, his dought
 keepyng.

He was ranseshede anoone with hir
beaute,

Hir grete fairnesse whan he dide aduerte,
115 Hir fresshe face eke whan he dide see ;
Hir heuenly lyens perced thurgh his herte,
Brent in his corage with importable smerte :
This cruel wolfe for love impacient
Cast him devowre this cely Innocent.

Firste to him-self thus he spake and
120 sayde :

«What is she this, where dothe this
goodely duelle ?
Who sawe ever to-forn so faire a maide,
Whiche alle othir in beaute dothe excelle ?
Of wommanhede she is the verray welle ;
125 For me semeth myn herte in every weyne
Is thurgh-perced with hir lyens tweyne.»
And with that thought he made for
to gone

His seruauntes to hir Innocence,
Bad thei shokle enquire of hir anone
130 What that she was, with al hir diligence,
And reporte vnto his presence
Of hir lynage playnly how it stode
And where she were borne of gentil blode ;

«And of hir birthe if that she be fre,
135 I wille hir haue sothely to my wyfe,
Loue and cheryshe for her grete beaute,
As it is skyle, duryng al my lyfe,
That atwene vs ther shal be no strife ;
And if she be borne of foreyne lyne,
140 I wille hir take to my concubyne.»

Whan she was brought vnto his pre-
sence,

First he enquerede of hir condicyoun,
Bad hir declare platly in sentence,
Of hir lawe and hir religioun
145 And of hir kyns, by short conclusioun
Clerly dyscure — and the trouthe attame —
Hooly hir purpos, and what was hir name.

She, not to rekel for noon hastynesse,
But ful demure and sobre of contenance,
150 Can looke on him, by grete avisenesse
Dressyng to god hir hertes remem-
brance —

Of chere nor colour ther was no va-
riance : fol. 100

Constant of herte, this holy blyssed
mayde

To the prefecte eueue thus she saide :

«Touchyng my lynage, by successioun ;
My bloide conveied is fro grete noblesse ;
My name Margarete ; and of religioun
I am cristen, in verray sothfastnesse ;
And in that lawe withoute doublenesse
For lys or dethe playnly I wille abide,
Perseuerre stable. and varien on no side.»

Wherof the Juge in manere gan dis-
deyne,

To hir saide, for short conclusioun :

«Margarete, ther ben thynges tweyne
Ful couenable to thi condicyoun :

And this the first, to myn oppinioun,
Of thi byrthe the grete nobilite,
And the seconde is thi grete beaute :

Whiche in thi persone Joyned ben
y-fere,

Worthi to be called a Margarete,
Of fairnesse of shape and eke of chere
A chose gemme among these perles white
And in this tweyne for I me delite,
Sewyng my counsaile thou mustest con-
discende

Better avysed the thride to amende.

To thi beaute it were a ful grete loos,
To thi youthe and to thi maydenhede ;
To leve on him that deide on a croos,
I holde it soly. wherfore take goode hede,
Forsake his feithe, and do as I the rede :
First lat that god of the be deyed
Whiche on a tre was hange and cruci-
fied !»

«Certes, quod she, what-euer that thou
seye,

He wilfully suffred passioun,
And humbely liste for mankynde deye
And shed his blode for oure redempcioun,
To make vs fre and payen oure ransoun,
Of his Joye that we ne sholde myse
Where now he regneth eternaly in blyss.»

The Juge, wrothe, sent hir to prison.
There to abide till on the next day.
Makyng, as thou, no dilacioun,
Bad she sholde in al the haste thei may

Be brought afore him, to seyn yee or nay
Touchyng his creance, what was his
195 lawe or feith,

And to his evenne thus he seith:

«Margarete, quod he, haue pite on
thyne age,

And haue eke mercy on thi grete fair-
nesse!

Spille not thi thought of foly ne of rage,
200 But tourn thy herte and thi wittes drede
To our goddes, and do thi besynesse
Hem to honour and plesse her deyete,
As thou desirest to lyue in prosperite!

Quod she ageyn: «with hert, wille and
thoughte

205 I worship him verayly in dede

That made man and after hath him bought,
Whom heuene and erthe and the see
dothe drede;

Alle elementes he dothe conueie and lede:
For wynde nor weder nor no creature
Withoute his mercy may no while en-
210 dure.

Quod the Judge: «anoone but thou con-
sente

To my desire as thou hast herde devyse,
Truste fully that thou shalt repente!
For first I shal in ful cruel wyse

215 Mercyles thy body so chastyse — fol. 100
Trust me welle, this no feyned tale —
Thi flesche assonder kerve on peces
smale.»

Quod Margarete: «while that me last-
ethe brethe,

I shal abide in this oppinionn.

Sytthe Criste for me suffred peyne and
220 dethe,

Shad al his blode for my redempcyoun:

So for his sake, of hole affeccyoun,

Be assured that I haue no drede

To deye for him and al my blode to
shede.»

225 The Juge thanne vpon a galowe-tre
Lete hangene vp this holy pure virgyne,
Hir flesche he rente in his cruelte,
Whos blode ran down right as eny lyne;
Lyke a quyke this mayden in hir pyne

Horsmann, Legenden N. F.

Shad oute his blode, his veynes al
rent,

Til of his body the lycour was al spent.

Allas the while! thei that stode by
Ful sore wepten of compasyoun;
Allas for doole! thei myght vnderstand
To seue his blode so renne and syl-
230 doun;

So unportable was his passyoun
For Cristes feith, that the peple shuld
And of pite thus to him thei saide:

«O Margarete, alas when we take heed
How thou whilom were faireste vnto us,
But now, alas, thi body is al rede,
Steyned with blode: whereof we ha-
235 pite.

Allas, alas, how myght it euer be
To seue a mayde younge, fersche and
dye of age

Mighty to endure of tourment such
rage?

Whi hast thou lost thyne excellent
fairnesse?

Whi hast thou lost thi shape and th
beaute?

And fynall cause of thi mortal distress
Is thi wilful incredulite.

Lete fantasies oute of thyn herte fle
Now at the last, that thou maist in ease
Of thi turment the bitternesse appeere!

Quod she: «goth hens, ye fals con-
saylirs!

Ye worlde peple, vnsad and euere vntre
Fleschely, chaungeable and in your
disrys

Delityng euere in thinges that be newe,
Amonge remembreth — and wolde god
240 knewe —

That of my flesche the mortal tourment
Is to my soule chief salve and remedie.

And to the Juge thus she saide
spake.

«O greedy howde, lyoun insaciabla,
On my body thou maist welde th
wrake,

But the soule shal perseuere stable,
For Cristes feith abiden immutable;

For thilke lorde Crist Jhesu, whom I
 265 serve,
 From al myschief my spirit shal preserve.
 The Juge, confuse sitting in the place,
 To beholde myght not sustene
 The rede blode rayle aboute hir face,
 270 Lyke a ryver rennyng on the grene;
 Toke his mantel in his mortal tene,
 Hid his visage, whanne that he toke hede
 In herte astoned to sene hir sydes blede;
 Made hir in hast to be take doun
 275 Myd of hir peyne cruel and horrible,
 And este ageyne putte hir in prisoun.
 Where she prayde: if it were possible,
 Hir mortal foo, dredful and odible,
 The lorde besechyng that she myght him
 see,
 280 Whiche cause was of hir aduersite. f.100
 Hir impugnyng thurgh his mortal fight
 That man first brought to destruccyon.
 And sodenly appered in hir sight.
 Where as she lay bounden in prisoun,
 285 In the lykenesse of a felle dragoun
 The olde serpent, whiche called is Sathan,
 And hastyly to assaile hir he began;
 With open mouthe, the virgyne to deu-
 our.
 First of alle he swolwel in hir hede.
 290 And she deuoutly, hir self to vocoure,
 Gan crosse hir-self, in hir mortal drede.
 And by grace anon, or she toke hede,
 The horrible beste, in reles of hir peyne,
 Brast assondre and partyd was on-tweyne.
 295 And este ageyne to assayl hir he be-
 gan,
 The story seith, and after dothe appeere
 By gret discent in lykenesse of a man;
 And she deuoutly, with hir yen clere
 Lyste up to god, gan maken hir prayere.
 300 And as she lay in hir orisoun,
 Vnder hir sete lyggyng the dragoun,
 The deuel venquysshed toke hir by
 the honde,
 Spake thes wordes as I shal devyse:
 "Thou hast me bounde with invisible
 bonde:
 305 Whiche victorie ought ynogh suffice;

Cese of thy power, and lat me now aryse,
 For I may not abidenc thi constreynt:
 In this batayle thou hast me made so
 feynt.
 And she aroos withouth the fere or drede,
 This cely ma(i)de, this tendre creature, 31
 By grace of god hent him by the hede
 And cast him down, for al his felle ar-
 mure,
 Vnder hir sete — he myght not recure;
 And on this serpent for to do more wrake,
 Hir ryght fote she sette vpon his bake. 31
 "Oo seende, quod she, of malys serpen-
 tyne,
 Remembre of the how I haue victorye,
 A clene mayde, by powere semynne:
 Whiche shal be rad to myn encrees of
 glorye,
 Perpetuelly putte eke in memorie, 31
 How a mayde hath put vnder fote
 Sathan, that is of synne crope and roote.
 With that the serpent lowde gan to
 crie:
 "Thou hast me brought shortly to vt-
 traunce,
 I am vt(n)quysshed, I may it not denye, 31
 Ageyns the ful feble is my puysaunce;
 Thyn Innocence hath brought me to mys-
 chaunce,
 And a mayde, but of yeeres tendre,
 Hath me outrayed with hir lymmes
 sklendre.
 Yif that a man, whiche had force and 33
 myght,
 Had me venquysshed, I myght it welle
 sustene;
 But now, alas, ageyn al skele and ryght
 A cely virgync, a mayde pure and clene
 Hath me bore down in-til my felle tene:
 And this, alas, bothe atte eve and mo- 33
 rowe
 Is grettest cause of my dedly sorowe.
 This encreseth gret party of my peyne
 Whan I consydre withynne my-self and
 see
 How thi fader and moder bothe tweyn
 Were in there tyme frendly vnto me; 34

Be brought aforne him, to seyn yee or nay
Touchyng hir treaunce, what was hir
lawe or feith,

195 And to hir evenne thus he seith:

«Margarete, quod he, haue pite on
thyne age,

And haue eke mercy on thi grete fais-
nesse!

Spille not thi thought of foly ne of rage,
200 But tourne thyn herte and thi witten dresse
To our goddes, and do thi besynesse
Hem to honour and plesse her deyete,
As thou desirest to lyue in prosperite!

Quod she ageyn: «with hert, wille and
thoughte

205 I worship him verrayly in dede
That made man and after hath him bought,
Whom heuene and erthe and the see
dothe drede;

Alle elementes he dothe conueie and lede:
For wynde nor weder nor no creature
Withoute his mercy may no while en-
dure.

210 Quod the Judge: «anoone but thou con-
sente

To my desire as thou hast herde devyse,
Truste fully that thou shalt repente!
For first I shal in ful cruel wyse

215 Mercyles thy body so chastyse — fol. 202
Trust me welie, this no feyned tale —
Thi fleshe assonder kerve on peeces
smale.»

Quod Margarete: «while that me last-
ethe brethe,

I shal abide in this oppinious.

Sythe Criste for me suffred payne and
220 dethe,

Shad al his blode for my redempcyoun:

So for his sake, of hole affectyoun,

Be assured that I haue no drede

To deye for him and al my blode to
shede.»

225 The Juge thanne vpon a galowe-tre
Lete hangen vp this holy pure virgyne,
Hir fleshe be rente in his cruelte.
Whos blode ran down right as any lyne;
Lyke a quyke this mayden in hir pyne

Horstmann, *Legenden N. F.*

Shad oute his blode, his veynes al
rent,

Till of his body the lycour was al spent
Allas the while! thei that stode by
Ful sore wepten of compassyoun;
Allas for doole! thei myght vouchsauf
To sene his blode so renne and dry
downe;

So unportable was hir passyoun
For Cristes feith, that the peple shold
And of pite thus to hir thei saide:

«O Margareta, allas when we take in
Hon thou whilom were faireste vnto us
But now, allas, thi body is al rede,
Steyned with blode: whereof we haue
pite.

Allas, allas, how myght it euer be
To sene a mayde yonge, freshe and
dre of age

Mighty to endure of tourment with
rage?

Whi hast thou lost thyne eschil
fairnesse?

Whi hast thou lost thi shap and
beaute?

And fynal cause of thi mortal distress
Is thi wilful incredulite.

Lete fantasies oute of thyn herte fle
Now at the last, that thou maist in een
Of thi turment the bitternesse appere!

Quod she: «goth hens, ye fals con-
saylirs!

Ye worlde peple, vntad and euer vntre
Flesshely, changeable and in your
sirs

Delityng euere in thinges that be newe
Amonge remembreth — and wolde god
knewe —

That of my fleshe the mortal tourment
Is to my soule chief salve and remedie

And to the Juge thus she saide:
spake:

«O gredy hounde, lycow insaciabie,
On my body thou maist welie al
wrake,

But the soule shal perueure stable,
For Cristen feith abiden immutable;

For thilke lorde Crist Jhesu, whom I
 265 serve,
 From al myschief my spirit shal preserve.
 The Juge, confuse sitting in the place,
 To beholde myght not sustene
 The rede blode rayle aboute hir face,
 270 Lyke a ryver rennyng on the grene;
 Toke his mantel in his mortal tene,
 Hid his visage, whanne that he toke hede
 In herte astoned to sene hir sydes blede;
 Made hir in hast to be take doun
 275 Myd of hir peyne cruel and horrible,
 And este ageyne putte hir in prisoun.
 Where she prayde: if it were possible,
 Hir mortal soo, dredful and odible,
 The lorde besechynge that she myght him
 see,
 280 Whiche cause was of hir aduersite, f.100
 Hir impugnyng thurgh his mortal fight
 That man first brought to destruccyon.
 And sodeynly appered in hir sight.
 Where as she lay bounden in prisoun,
 285 In the lykenesse of a felle dragoun
 The olde serpent, whiche called is Sathan,
 And hastyly to assaile hir he began;
 With open mouthe, the virgyne to deu-
 our,
 First of alle he swolwed in hir hede.
 290 And she deuoutly, hir self to vocoure,
 Gan crosse hir-self, in hir mortal drede.
 And by grace anon, or she toke hede,
 The horrible beste, in relees of hir peyne,
 Braut assondre and partyd was on-tweyne.
 295 And este ageyne to assayl hir he be-
 gan,
 The story seith, and after clothe appeere
 By gret disceit in lykenesse of a man;
 And she deuoutly, with hir yen clere
 Lyste vp to god, gan maken hir prayere.
 300 And as she lay in hir orisoun,
 Vnder hir fete lyggyng the dragoun,
 The deuel venquysched toke hir by
 the honde,
 Spake thes wordes as I shal devyse:
 •Thou hast me bounde with invisible
 bonde:
 305 Whiche victorie ought ynogh suffice;

Cese of thy power, and lat me now aryse,
 For I may not abidenc thi constreynt:
 In this batayle thou hast me made so
 feynt.
 And she aroos withoute fere or drede,
 This cely ma(i)de, this tendre creature, 31
 By grace of god hent him by the hede
 And cast him down, for al his felle ar-
 mure,
 Vnder hir fete — he myght not recure;
 And on this serpent for to do more wrake,
 Hir ryght fote she sette vpon his bake. 31
 •Oo seende, quod she, of malys serpen-
 tyne,
 Remembre of the how I haue victorye,
 A clene mayde, by powere semynne:
 Whiche shal be rad to myn encrees of
 glorye,
 Perpetuelly putte eke in memorie, 31
 How a mayde hath put vnder fote
 Sathan, that is of synne crope and roote.
 With that the serpent lowde gan to
 crie:
 •Thou hast me brought shortly to vt-
 traunce,
 I am vt(n)quysshed, I may it not denye, 31
 Ageyns the ful feble is my puyssaunce;
 Thyn Innocence hath brought me to mys-
 chaunce,
 And a mayde, but of yeeres tendre,
 Hath me outrayed with hir lymmes
 sklendre.
 Yif that a man, whiche had force and 33
 myght,
 Had me venquysched, I myght it welle
 sustene;
 But now, alas, ageyn al skele and ryght
 A cely virgyn, a mayde pure and clene
 Hath me bore down in-til my felle tene:
 And this, alas, bothe attie eve and mo- 33
 rowe
 Is grettest cause of my derly sorowe.
 This encreseth grete party of my peyne
 When I consydre withynne my-self and
 see
 How thi fader and moder bothe tweyn
 Were in there tyme frendly vnto me; 34

But thou allone thurgh thi virginite,
Thi chast lys, thy purfyt holynesse
Hau me venquyshed and outrayed in di-
stresse.

Whan she bigan the serpent to con-
streyne f. 149

345 To discure, and no-thinge to hyde,
By what mene and what-manne treyne,
Outher by malys outhur by envye and
pryde,

That he assailed man on any syde,
The kynde of man: «telle on anon,
quod she,

350 And he welle ware thou lye nat to me is
«So thely, quod he, I may it not denye,—
To seyn the trouthe playnly, and not
spare:

My nature is of custume for to lye,
As I that am of trouthe and vertue bare;

355 Lyggyng awayte ayenste the wefare
Of folkes goodle, and alway envious
To alle that ben perfite and virtuous.

Naturelly to hem I haue envye,
Though thei thurgh vertu me ofte put
abak

360 And whan it falleth thei haue of me
mastrie,

Ageyn to me resorteth al the wrak;
Of charite I have so grete a lak,
So grete sorowe only for lak of grace
That man in heuene sholde occupye my
place.

365 Yet wote I welle I may it not recure
Nor in that place shal I neuer abide,
But in helle sorowe and peyne endure,
From heuene caste for my grete pryde —
This foule vice fro thennes was my guyde;

370 Yet of malys, the trouthe for to telle,
Envye I haue that man ther sholde duelle.

This eke trouthe that whilom Salamon,
As bookes olde recorden and concludde,
Closed in a vesselle fendes many one

375 And of spiritus a grete multitude,
Whiche Innocentes ful often can delude.
But after dethe of that prudent kyng

Fro that vessel thei caste oute for spyl-
lynge;

Men supposyng in theire opinions
There was closed grete trewour and
rychewe,

Brak the vessel, of entencyoun,
And sodeynly the fendes gan hem doun
Oute of that holde fer fro that distourne
At her oute-goyng enfectyng al thynge,
Where thei abidene and haue thair
paire.

Whiche to mankynde do ful grette
mage

By ther malys and ther temptacions,
To olde and yonge and every manne ag
By ther conspired fals illusyouns.
But fynally alle ther collusyouns
Goth unto nought, and al ther violence,
Whan ther is made myghty resistance.

Whan the serpent malicyous and dille
To the mayde, whos fote dede him op-
presse,

Had his processe and his tale tolde,
She withe-drowe to done him more de-
resse;

And the dragon vpwarde gan him dresse
Disapered, and forth his wey is goo.
And she assured of hir gostly foo,

Wenquyshed hath the pryce of a
derkenewe;

And sitthe she hathe overcome the hede,
It faylethe nat she nedes moste oppresse
His cruel mynyste, and haue of him a
drede.

And sewyng on this floure of goodelyhed
The next day, voyde of al refage
Save of the lorde, was brought afore th
Juge,

Ful moche peple beyng in presence,
And for she wolde do no sacryfice ful a
The fals goddes, by mortal violence
She was dispoiled in ful cruel wyse
And naked stode, that folke myght be
despise;

And after that this gemme of maydenhed

Was brent with brondus bright as eny
glede,
Hir sydes skorched, whilom white as
melke —
415 The cruel mynystres liste hir nat to
spare —
For Crystes sake hir body, softe as selke,
Mercyles naked stode and bare;
And to avment and encrese hir care,
In boyleng water she was caste and
bounde,
420 The water blowyng
The folkes alle, that stonden environs,
Of doo l;ful pite, that sawe this aventure,
Gan wepe and pleyne, and of compas-
syouns;
Merueyled sore a tendre creature
425 Sustene myght suche tourment and en-
dure:
For the tyrant, to make hir paynes
strange,
In fire and water gan hir tourment change.
And sodeynly there fille an erthe-quave:
The peple, in drede, dempte it was ven-
geaunce,
430 And fyve thousand, for god wolde hem
save,
Conuerted weren from there myscreaunce,
For Cristes sake heveded by vengeance —
Se how a mayde in al hir tourmentrie
The feith of Crist coude magnifie!
435 The blynde Juge, al voyde of happe
and grace,
Last that othre converted wolde be
To Cristes feith, withoute lenger space
Commaunded hath that this mayde fre,
In youthe flouryng and virginite,
440 To ben heveded, withoute more tar-
ying. fol. 104 b
In hir praier as she lay knelyng.
But first she praied of humble affeccyoun
To the Juge, to graunte hir leysere
That she myght make hir orisoun,

And haue a space to lyue in hir praier. 445
And ful deuoutly with hert hole and
entere,
Vpon the poynte whan she sholde deye,
The blessed virgyne thus bygan to preye:
First she praide of parfite charite
For hir enemys and hir tourmentours, 450
For hem that caused hir aduersite
And had hir pursued with mony sharpe
shours —
Of parfite love she gadrid oute the flours;
Praying also for thoo folkes alle
That after helpe vnto hir grace calle, 455
And for alle thoo that haue hir in me-
morie
And swiche as truste in hir helpe at nede:
That god hem graunte, sittinge in his
glorie,
Of his grace that thei may welle spede,
And ageyn right that no-man hem mys- 460
lede,
And, lorde, quod she, to alle be socoure
That for thi sake done to me honoure!
And specyally to the I beseche
To alle wymmen whiche of childe tra-
uayle,
For my sake, oo lorde, be thou her leche, 465
Lat my prayere vnto hem availe,
Suffre no myschief tho wymmen, lorde,
assaile
That calle to me for helpe in their greu-
aunce,
But for my sake save hem fro myschaunce;
Lat hem, lorde, not periashe in their 470
childyng,
Be thou her cōferte and consolacyoun,
To be deliuered thurgh grace of thyne
helpyng fol. 105
Socoure hem, lorde, in their tribula-
cyoun!
This is my praier, this is myn orisoun,
And specially do alle folkes grace 475
That calle to me for helpe in any place

410) die Zeile ist lückenhaft. 420) Ma. doofel. 425) a. R.: Primo orant pro suis per-
secutoribus. 430) a. R. Notion et pro eius memoriam agentibus et se innocentibus. 435) a. R.
Etiam deuote orant ad deum ut, quocumque in parte periclitans se innocentem, ille eum prolem
emittat.

And fro that high heuenly mansyoun
Was herde a voyz in open audience :
That god had herde hir peticioun,
480 To be perfourmed withoute resistance.
And than this maide, mooste of excellence,
Roos vp deuoutly, and no-thinge afferde,
Seide vnto him whiche that heide the
swerde.

«Come nere, quod she, myn oune bro-
ther dere,
485 Smyte with the swerde, and loke thou
spare nought !

My body shal behynde abidene here,
But my soule to heuene shal be brought.
Hir hede enclynynge with an humble
thought ;

The mynystre with al his myght and peyne
490 Leste vp his swerde and smote hir necke
on-tweyne. —

The peple of pite gan to crie and
sounne

That stode and sawe hir bitter passionn.
Of martirdam thus she toke the croun,
For Cristes feithe, with hole affeccyoun ;
495 Threttene kalendes, the boke maketh
mencyoun,

Of Jul, this maide, a merour of constauce,
Was laureat thurgh hir perfit suffraunce.

An holy seynt writeth of this maide
and selthe :

This Margarete, parfyt of hir creaunce,
500 With drede of god mooste stable in hir
feythe,

Vnto the deth hauyng perseuerance,
Sette hoole to god with thought & remem-
braunce,

In herte ay compun(c)it — she was so ver-
tuons,

Euery thing eschewyng that was vi-
cious ; fol. 103b

505 Hir blyssed lyf, hir conuersacioun
Were example of parfite pacience,
Of grounded clenness and of religioun,
Of chastite founded on prudence ;

God gaf to hir sounerayn excellence
In hir tyme that she shoulde be
To alle a maisternesse of virginite ;

Hir fadir, modir, hir kyndred she
sokte —

Hir holy lynyng was to bene odious
To Cristes lawe al holy she his toke,
This blissed mayde, this virgyn gladd
Of alle hir enemyes she was victorios
Til at the laste, in vertu complet gon
For Cristes sake she shad hir ch
bloode.

Explicit vita sct Margarete.

Leuoy.

Noble princesses and ladyes of en
And gentilwomen lower of degre,
Leste vp your hertes, calle to your
uocate

Seynt Margarete, gemme of chastite ;
And all wywomen that haue necessite,
Praye this mayde ageyn sykenesse
disease,

In trayvalynge for to do yow ese !

And folkes alle that be disconsolat
In your myschief and grete aduersite,
And alle that stonde of helpe desolat
With devout hert and with humylite
Of sal trust knelyng on your kne,
Pray this mayde in trouble and alle dim
Yow to releve and to do yow ese !

Now, blimed virgyn, in beuene
exaltat, fol. 1

With other martirs in the celestialle
Styntith werre, the dredfulle fel debat
That vs assailith of our enemyes thre
From whos assaute impossible is to fle
But, chaste gemme, thi seruauntes
at ese

And be her shelde in myschief and
ese !

Explicit.

22. S. Cristofer,

aus Ms. Lincoln Cathed. (Thornton Ms.), fol. 122 b. (c. 1430).

Die beste Beschreibung des sog. Thornton Ms. (N. A. 1, 17 der Dombibliothek zu Lincoln) geben Fred. Madden in s. *Syr Gawain* 1839 (für den Bannatyne Club), und Halliwell in s. *Thornton Romances* 1844. Diese Hs., fol., papier., 314 Blätter zählend, im Anfang und am Ende und auch sonst mehrfach defect, ist grösstentheils von einem Robert ab Thornton (so die Unterschrift vieler Stücke der Hs.) c. 1430—40 geschrieben, welchen Madden einer in der Gegend von Rydale, North-Riding, Yorkshire, ansässigen Familie dieses Namens zutheilt und für identisch halten mochte mit dem i. J. 1425 als Vikar von Silkeston in der Dechantei von Doncaster nachweisbaren Robert Thornton (cf. Ms. Addit. 11400 p. 55), während Laing und Perry richtiger auf einen ebenso genannten, aus Yorkshire gebürtigen Geistlichen der Kathedrale von Lincoln, der später archdeacon von Bedford war und 1450 starb, schliessen. Die Sprache der Hs. weist deutlich auf Yorkshire, nicht auf Lincolnshire; auch die ursprünglich in einem andern Dialect abgefassten Gedichte sind in den Yorkshire Dialect umschrieben. Das Alter des Ms. ist nach 1422 zu setzen, da die fol. 250 ff. erzählte »Reuelacyone schewede to aue holy womane now one late tyme« (so der Titel) nach der Angabe des Gedichtes selber in diesem Jahre stattfand; es ist also ein verhältnissmässig spätes Denkmal des nördlichen Dialektes. — Den Inhalt der Sammlung bilden Romanzen (Morte Arthure, the awntyrs of Arthure of the Terne-Wathelyne, Romance off Syr Perecyuelle of Gales, Octovryane, Ysambrace, Sir Degrenance, Eglamour of Arthasse), Legenden, religios-moralische Gedichte und Gebete (ed. von Perry *Religious pieces in prose and verse*, 1866, für die E. E. T. S.), Prosaabhandlungen zum Theil von Richard Hampole, dem Landsmann Thornton's (ed. von Perry *Prose treatises of Rich. Rolle de Hampole* für die E. E. T. S.), u. andere Prosastücke (wie *Leben Alexanders des Gr.*). Die Legenden dieses Ms. sind: S. Cristofer fol. 122 b; S. John Euangelist fol. 231 b, in 14 zeil. Strophen und Alliteration (diese bindet je 2 Langverse, den alliter. Dichtungen (wie Susanna, Morte Arthure) angehörig, aber ziemlich rein im nördl. Dialect geschrieben; und de Miraculo beate Marie fol. 147 (von einem sundhaften Ritter, der durch einen friar bekehrt wird, Anf.: Jhesu lorde in Trynyte þat was and es and aye schalle be). Das Gedicht Lamentacio peccatoris fol. 51 (Anf. Alle crystyn men þat wawkes me bye) ist identisch mit dem in unserer Sammlung p. 367 abgedruckten Gedicht. S. John Evangel. ist bereits edirt in Perry's *Religious pieces in prose and verse* für die E. E. T. S. (mehrfach fehlerhaft). — S. Cristopher gehörte vielleicht der nördl. Legendensammlung an. Nach v. 5 ist eine grössere Lücke, da mehre Blätter ausgefallen sind. Dieses Gedicht folgt hier nach einer, von mir nochmals mit dem Ms. verglichenen Abschrift Dr. Brandl's.

Vita Sancti Cristofori.

(Her)e bygyunes þe lyffe of þe Story of
(S.aynte Cristofre, to þe heryng or þe
(red,yng of þe whilke storye langes
. . etc mede, & it be done with deuocions.

Lordynges, if it be þowre will,
And þe will here & holde þow still

And take þow tome a while þortill,
A nobill storye I sall þow tell,
And als trew it es als any steylle.

(Hier ist eine grössere Lücke.)

.....
.....

..... fol. 123
»For-þy, s^r kyng, haue now gud daye!
I sall neuer ryste, sothely to saye,

Vndir ane heghe mountayne syde,
 Als-so ferre als þat he couthe kene
 He saughe ane oste of armede men;
 20 Foulle & vggly were þaire wedis,
 And alle þay rade one blake stedis;
 Als þay come rydand one a rowte,
 A grete tempest come þame abowte.
 Ane of þe vgglyeste of þat araye
 25 Comes rydand owte appone straye;
 Vnsemlly was he vnto syghte;
 Twentty cubettes he was of heghte.
 & als sone als he come hym nere,
 »Beleamy, he sayd, what dose þow here?
 30 Telle me tyte withowtens lesynge
 What es þe cause of þi comynge!
 Full sone he ansuerde hym agayne:
 »Me standes none awe fro þe to layne:
 Certanly, þe sothe to telle,
 35 I gaa to seke þe fende of helle.
 Kane þow telle me of hym oghte?
 For many a day I hafe hym soghte.«
 »Whate wolde, & þow myghte hym mete þe
 »Serue hym, he sayde, to hende & fete,
 40 & euer-mare to be hys mane,
 In alle þe seruece þat I kane:
 And I may synde þat it swa bee fol. 123 a
 Pat þere be no gretter a lorde þans hee.«

And his discyple folow
 Pat hym thoghte he a
 Whene þay com to þe
 Bytwix þame two was
 For þaire cotis ware
 And þaire hymnes la-
 Byfore þe fende he st
 »Saye, whatkyns fare,
 Whate sawe þow, or
 So faste owte of thy
 And þow me serue eft
 No lengare I kepe of
 The fend hym gafe su
 »That concele wetys þ
 For all þe golde þat
 That peruate walde I
 And ells, whate als en
 Alle thi lykyng I sall
 »Nay, he said, I make
 Bot þow telle me the
 Sall I neuer langare, I
 Serue the, noþer daye
 Þe fend sawe þer non
 Bot þer þe sothe he w
 »Saghe þow, he saide,
 Pat stod byfore bathe
 »Ja, he said, þat saug

In þat place I dare noghte byde
 Where I it see one any syde.
 800 One-onr he ansuerde hym agayne :
 -Here haſe I takynr þe with a trayne :
 For þow ſaid, in þis werlde was none
 So myghty a lorde als þow was one,
 Ne none ſo grete in no degree,
 805 And on þat conent I duelle with the ;
 Bot now me thynke : ſenr þat þow fledde
 & for þat tre was ſo adrede,
 Þow erſe wele ſerdere, ſothe to ſayne,
 For hym þat one þat tre was ſlayne.
 810 My ſeruece thynke me euylle byſett
 And ſare me reweſ I with þe mett.
 Fare wele, ſende, for euer & aye !
 For Cryſte to ſeke I will aſſaye ;
 I ſall neuer ryſte on lyth nor lyme
 815 Till þat I haſe mett with hym.^a fol. 103^{ba}
 And trewly þar, als I ȝow telle,
 He parted fro þe ſende of helle.
 Þe ſende bygane to crye & ȝarme,
 Bot he myghte do hym nankyn harme.
 820 Fro þat ſtede full faſte he ȝode,
 Thorgh wildirnes, als he ware wod e),
 Thorgh many a cete & many a townr,
 Thorgh many a vale & many a downr,
 Northe aud Southe bothe Eſte & Weſte,
 825 Thorgh wildirnes & wylde foreſte ;
 He ſande no-man þat couthe hym telle
 In whate place þat Criſte gane duelle,
 Ne þat couthe make of hym mynde
 In whate place he ſolde hym ſynde.
 830 And als he went by hym allanne,
 In gret marnyng makand hys mane,
 By a faire mountayne ſyde,
 Arely in a morowenr tyde.
 He loked abowte : þanr was he warre
 835 Of an ermytage vadir a ſkerre ;
 And thedir he went apponr his ſete.
 And þer he ſande an alde ermete ;
 His veſage & his berde was whytte,
 To loke one hym was grete delytte ;
 840 His clethyng was of þe ſame colour ;
 Hym ſemyd a manr of grete honour.
 & als ſone als he come hym nere,

He hayleſed hym one his beſte manere :
 -Sir, he ſaide, in Criſt's name
 Wele-come be þow to my hame ! 14
 Telle me, if thi will it bee,
 Whene þow arte & of whate countree,
 And alle þi cauſe, bothe more &
 leſſe, fol. 103^{ba}
 What þow doſe in þis wildirneſſe ?
 And he ansuerde, & was full ſayne : 15
 -Sir, he ſaid, I ſall noghte layne :
 Als euer mot I wele ſare,
 I ſeke a manr þow ſpake of are ;
 I haſe hym ſoghte full wiſſome wayes,
 Many ȝeris and many dayes, 16
 And went thorgh many dyuerſe lande,
 And ȝitt was neuer manr þat I ſande
 Þat trewely couthe put me in mynde
 In what ſtede þat I ſolde Criſte fynde ;
 Swa mekill I haſe hym in my thoughte 17
 Þat all þis werlde I ſett at noghte.
 Kane þow oghte wyſſe me to þat manr ?
 -Ȝaa, quod þe hermete, I trow I kane.
 What es thi will, & þow hym ſande ?
 -Serue hym, he ſaid, to ſote & hande, 18
 With all my witt & all my myghte,
 For euer-mare, bathe daye & nyghte :
 And I ſe it ſwa maye falle
 Þat he be gretteſte lorde of alle.
 -Ȝis, quod þe hermet, ſothe it es, 19
 He es kyng of ſourrayne blyſſe ;
 Heuennr & erthe & angells bryghte,
 Sone & mone & ſternes lyghte,
 Manr & beſte & ſoule one tree
 And ſyſches in þe flode to bee, 20
 Elementes & alkynr thynges,
 Bouxome are to his biddynges ;
 With his worde he mad þamr alle,
 Hym to ſerue, bothe grete & ſmalle.
 For-thi I ſay þe, certanlye, 21
 Þer es no ſourrayne lorde bot he.
 Bot certanly, þe ſothe to ſaye,
 If þow will ſerue þat lorde to paye,
 The firſte thyng es, the ſall auaile,
 To wirke after gud counſaile 22
 And forſake thynr awenr will

104) Ms. undoubtedly ob Nos oder No.
 allade.

109) Das folg. Blatt ist im Ms. verlesen.

118) gerne to cry, auch Allit. P. B 971.

125) es fehlt im Ms.

130) Ms.

Ryse vp naked *with* all thy mayne,
 Till *þat* thi flesche be calde agayne!
 Þus sall þow gete the victorie
 Of hym *þat* es thy maste enemy.
 200 If þow wirke appone this wyse,
 Þan may þow duelle in þi lordes seruyce;
 Owte of þis werlde whene þow sall wende,
 To Joye & blysse *withowtten* ende.
 Þan ansuerde he *with* mylde mode:
 205 «Some of þis concelle thynke me gude;
 Bot, als euer hafe I riste or ro,
 Alle this penance I may noghte do;
 My body es so grete & lange
Þat mete I ne may no while forgange.
 210 For-thi I pray the for his sake
 Anoper penance *þat* I myghte take.»
 Þanc ansuerde *þat* haly ermyte,
With wordis *þat* ware mylde & swete:
 «Many a prayere byhoues the to saye
 215 Vnto *þat* lorde, bathe nyghte and daye,
 And wirchipe hym in *þat* þow kane,
 For-why he es bothe god & mane.
 Pouerte, sekenes, reches & hele,
 Alle es in his hande to dele,
 220 In his lykynge & in his wille
 Wheþer he will vs safe or spille;
 Alle þe halowes *þat* are in heuene

Þat lorde wirchipe *with*
 For, & I couthe, I walde
 Wirchipe hym *with* all n
 The ermyte ansuerde *wi*
 «Sen it (es) swa thi will
 And þow kane noper fas
 And god askes noghte b
 I sall þe concell in oþer
 To serue hym wele to h.
 Þere rynnea bysyde þis
 A water, *þat* turnes to a
 It commes owte of þe a
 For-thy na brygge may
 Þe stremys are so styffe
Þat many a riane þer lo
 And þe semys a mane fu
 For þow arte wondirly b
 And þow will in a logge
 By *þat* wilde water syde
 And bere mene ouer *þat*
 For Cristes luffe *þat* dye
 In alkyns whethirs, daye
 And seyne þe neuer at a
 Certanely, I dare wele a
 Þan sall þow serue *þat* b
 And for thi trouell & thi
 He will þe brynge till h

Vnto þe water þay take þaire waye.
 280 Þysyd þat burne, þat was sa brade,
 Bytwix þamr twa a logge þay made.
 With-In þat logge he houndede styll;
 Þe ermet broghte his mete hym till.
 Spared he neuer daye ne nyghte
 285 To here menr our with all his myghte;
 Was neuer wethir so fers ne selle,
 Ne tempeste, þat menr couthe telle,
 Þat ne he was redy in littill while
 Tobere menr our withowt tynr perill. f. 125
 290 His clathes with þe whilke he couerde
 his skynr,
 Febill þay were & wondir thynr;
 And, als he gode apponr þe day,
 Swa in his logge onr nyghtes he laye.
 In wynter whethirs þat ware full calde
 295 Þamr sufferde (he) penance many-salde,
 With froste & snawe bothe hayle & slete—
 He hade no selynge till his sette.
 Somtymr þe ermet broghte hym mete,
 & somtymr was þer nane to gete.
 300 A lang sprete he bare in hande,
 To strenghe hym in þe water to stande.
 In his story als I herde saye,
 This lyffe he lede full many a daye.
 Till after in a wynter tyde
 305 A storme felle by þat water syde;
 Sa bedousely þat storme ganc falle
 Þat sondir it braste both waghe and
 walle;
 Wyndis wexe bothe wilde & wode,
 Waves bolnede in þe flode.
 310 Full sore he was þer-of adrede,
 And faste in-till his logge he fiede
 And sperid his dore with a pynr,
 And for þat whethir heli hym þer-Inr.
 Whenr þat it was abowte mydayghte,
 315 Bygonde þe water he herde a skrythe,
 Full lowde one beghte he herde it cry,
 And askede "helpe ourr" full rewfully,
 In his crye þat he ganc make,
 "Helpe ourr", he saide, "for Cristes sake!"
 320 Vp he sterte with sterynr mode
 And swythe he paste ourr þat flode,

With his lange staffe in his hande.
 Na thyng on lyf þer he fande.
 Belyfe he turnede hym ourr agayne,
 And of his trauele he was vnsayne. 325
 Vnethes he had mad hym bownne
 In his logge to lay hym downe:
 Whenr he herd a wele mare rewfull crye;
 "Helpe ourr" it saide "for Cristes mercy!"
 And vp he rose & ourr he went 330
 For Cristes luffe with trewe entent.
 And when he come þer it solde be,
 Na qwyke thyng couthe he here nor se.
 Þamr was he werre payed of his fare
 Þamr of all his trauele þat he had are; 335
 Agayne he wode þat water onane,
 Nerehand sornomenr on ilke a bane;
 By he was commenr vnto þe banke,
 He hade no sele on sote ne schanke.
 In-till his logge he hycle þat tymr, 340
 And to þe erthe he selle in swyme.
 And als he laye on þat gronde full still,
 He herde a voyce bothe lowde & schrylle,
 Cryande with a rewfull mod
 "Helpe ourr, for Cryste þat dyed on rode!" 345
 Bot I hafe helpe sonr in this stede,
 My lyfe es lorne, I amr bot dede."
 The third tymr ourr þe flod he ferde;
 No-thyng he sawe, no-thyng he herde—
 Mirke it was, abowte midnyghte; 350
 Of mone ne storne had he no lyghte.
 & als he gropede downe to þe sannde,
 He fande a littill childe sittande
 Agayne þe wethirs þat ware so calde,
 Als it were of a tweluemonethe alde. 355
 Vp he lystede þis childe anone
 And sett it on his schuldir bone—
 Þat he hym sand he was full sayne,
 For els he trowed he had bene slayne;
 He couerde þe childe with his mantillnake, 360
 And ourr þe water þe way he take.
 In-myddis þe streme when þat þay ware,
 The waves with wynde byganr to barte,
 And the childe swa heuy woghe
 Þat ofte-sythes one knees he hym droghe; 365
 In-to þe water he crokede downe

295) u. 374) he seht in Ma.

326 Ma. wrap. says, in cry ourr.

170

Firste I will how here my name

And stryke it downe byfore þame all

408) Der Schutz im Na.

and

455 To mare Joye þan^c man^c kan^c neuen^c. —
 Appon^c þe morne, verrament,
 Cristofir fra his logge went ;
 His stafe in his hand he tuk,
 And blyssede hym, als telles þe buke.
 460 Thorowte þat lande full faste he prychide
 & Cristes lawes þe folkes he techide ;
 Sarazens he conuerted ay-whare
 & garte þam^c lese on Cristis lare.
 He droghe hym till a noble cetee,
 465 Þe gretteste þat was in þat contre —
 Licie þat riche cetee hyghte ;
 Pare-In he duelly 'd) a full sevenyght.
 Bot marnynge hade he mekill in mode
 Þat he þaire speche noght vndirstode ;
 470 Full specyaly to gode he prayed
 Þat he myghte wete (whate) þay sayde.
 Crist it wolde noghte fra hym layne ;
 And when^c he wiste, he was full fayne.
 Sone he went In-to þe selde ;
 475 Full many a sarazene hym byhelde,
 Þat had gret ferly of his fare,
 Whethyn^c he come & whate he ware ;
 Fra sa mekill a man^c and sa store
 Had þay neu^cr sene byfore.
 480 Apertly to þe peple he prychede,
 Als Criste hym-seluen^c had hym techide,
 Of his Incarnacion^c,
 Of his pyn^c & of his passion^c,
 And how for vs with mylde mode
 485 He sufferde dede appon^c þe rode,
 And sythen^c fra ded to lyfe rasee
 And steghe till heuen^c, als his will was,
 How he sall come one domesday
 Bathe als god & man^c verraye
 490 And alle men^c deme withowtten^c bade
 Þat euer was in this werlde made ;
 Wha wele hase done, to Joy sall wende,
 Þase oþr to payne withowtten^c ende.
 And þan^c to Criste hertly he prayede :
 495 If all were sothe þat he had sayde,
 Þat his stafe in Cristis honour
 Byfor þam^c solde bere fruyte & flour.
 He lyfte þe stafe vp in þat stownde

And strak it down^c in-to þe grownde :
 And in þat place, þat alle myghte sene, 51
 It bare bathe fruyte & leues grene.
 Alle þat euer þat miracle seghe,
 Helde vp þaire hende till heuen^c on hoghe
 And to þe grounde on knees gane falle,
 And cristen^c men^c bycome þay alle : 52
 Heghte thowsande men^c þaire ware by tale,
 Withowtten^c women^c & childir smale ;
 Cristofere wente to a water anone
 & sone he cristenede þam^c euerlykone.
 Forthe þere come a sarazene strange, 53
 Þat was a mayster þam amange
 Of grete honour & grete renowne,
 Þat kepare was of þaire Mahowne ;
 Vysage had he stowte and grym^c ;
 In grete dyspyte he spitte one hym, 54
 With þe smale ende of his mace
 He smate Cristofere in the face,
 Swa þat he bygane to blede.
 Than Cristofere said : «so Crist me spode,
 Wharn^c I leuede on goddes lare, 55
 þat bofett sold be venged sare.»
 The sarazene selle, þer he gun^c stande,
 & þe mace clesed in his hande ;
 Sone onone þer was he dede ;
 His body wexe als bla als lede. 56
 Cristofere grette & made ill chere ;
 «Jhesu, he saide, þat boghte vs dere,
 Thurghe vertu of thi wondis syre
 Pou graunte þis man^c to hafe his lyfe :
 Þat alle may knawe the in this stede, 57
 Þat þou arte lorde of lyfe & dede !»
 With þat worde þe sarazene rase
 Fra dede to lyffe, als goddis will was.
 When^c he was resyn^c, he cryed on heghte :
 «Loued be god, he said, of myghte, 58
 Fadir & sone and þe haly gaste,
 & Mary, þat es his modir chaste !
 For I was dampned in-to helle,
 In endeles paynes þer-In to duelle,
 And gud ha/e (me) savede thurgh his grace, 59
 Till schewe his miracle in this place.
 My false goddes I here forsake

467) Ms. duelly. 471) whate schik in Ms. 478) fra = also, ed. st. for. 500) Ms. wharn^c st. warn^c = no war, aisi. 501) Ms. hafe st. haf. me schik in Ms.

And till his mercy I me bytake
 Pat dyed for vs appone a tree —
 545 Louede & wirchipid mot he bee!
 His false goddis he smate þame alle
 In-sondir with ane Iryne malle;
 Cristofer cristenede hym on-ane
 And namede hym Sebastiane.
 550 Than wente þay forthe bothe in-fere,
 Thorghe alle þat lande, ferre & nere.
 Where cristen men & prisoners ware
 In turmentes & in prisouns saree,
 Bothe þay broghte þaym mete & drynke,
 555 And conelde þame on Criste to thynke
 And for to take with hertly will
 Alle paynnes, bothe lowde & styll,
 Also þaire dede þat þay solde take
 With glade chere for Cristis sake,
 And after þaire paynnes þat þay sold
 560 wende
 To Joye & blyss withowtten ende. —
 Whene þe kyng of þis herde telle,
 Pat was a sowdane fers & felle,
 Pat þer was comen ouer þe flode
 565 Þe maste man þat euer on erthe zode,
 With a lang staffe in his hande,
 And zode prechande thorow his lande,
 And had turnede to cristyn laye
 Heghte thowsande sarazens appone a daye,
 570 And also his dere frende Jons,
 þat kepare of his goddis was:
 Þe kyng stirte, where he stode,
 & fure als he ware welland wode;
 He brandeschet hym & bate his berde —
 575 Þase þat hym saghe, þay were full ferde.
 «Allas, he sayde, whate sall I doo?
 Slyke tythandes come neuer are me too!
 Lowde he gane bothe rowte & rare,
 «Allas, he sayde, for sorowe and care;
 580 Be Mahowne þat made the mone, fol. 127
 Of hym sall I be vengede sone.»
 Belyfe he garte be armede wele
 A howndrethe men in Iryne & stele;
 «Belyfe, he sayde, þat ze be bowne
 585 And seken þat harlotte fro town to town!
 Whene ze haue foun hym at þe laste,
 Brynges hym byfore me bowndene faste!

586; l. foun

I sall hym chasty on swylke maner
 Pat euer-ylke man bothe ferre & n
 Ensampill by hym sall þay take
 Oure myghty goddis to forsake.
 Thorowte þat lande þat was so wy
 Pose knyghtes hym soghte on y
 syde.

And at þe laste þay hym sande,
 Appone his knees to Criste prayand
 And als he turnede to þame his fast
 God hym gaffe so mekill grace
 And slyke a meracle for hym and
 þam,

Pat alle these bycome cristyn man
 And with þe water of a welle
 He baptizede þame, als I zow telle,
 In þe name of þe Trynyte.
 Pat es one gode & persones three;
 He taughte þame how þat þay
 wyke

To trowe in gode & haly kyrke,
 And alle þaire false goddis defye
 That ware no better þane sorcerye.
 And whene þir tythandes were com
 toward,

Þe kyng felle of his chayere downe
 His hede he brake agayne a walle;
 & faste one Mahowne gane he calle
 And said. «als þow erte lorde of m
 Þow helpe me nowe to sende my ry
 Pat alle thies folke may knawe & to
 Pat þare es no god bot thou.»

Twa hundrethe knyghtes sent he þa
 Armede wele, of hardy men,
 He comande þame one lyfe and lyn
 Pat þay solde brynge Cristofer to h
 Thay went forthe at þe kynges bow
 And where he was þay sande hym:
 And whene þat þay his vesage sagh
 Full faste for ferde awaye þay flagh
 Cristofer faste on þame gane calle
 And þus he sayde vnto þame alle:
 «I praye zow, sirris, with herte mek
 Ze will me saye what þat ze seke.»
 A knyghte hym anwerde son onone
 For ferde he treulide ylka bone:

630 • We come in message fro þe kyng
 Vntill his prrsence the to brynge.
 Bot we sall gyffe þe leue Iwysse
 To wende whare þat þi will is ;
 And to þe kyng sall we saye
 635 That we þe sande noghte in our waye. •
 • Naye, said Cristofere. þat ware no skill,
 Þan wroghte ze noghte þe kynges will.
 Bot I will say zow verrayment :
 Bot if it be by myn assent,
 640 Ze hafe no power ne no myghte
 To brynge me to þe kynges syghte.
 Bot ze sall take a stalworthe baste
 And bynde my handes byhynd me faste ;
 And, wheþer it tome to wele or waa,
 645 Gladly will I with zow gaa. •
 With stalworthe rapes gan þay bynde
 His handis bakewarde hym byhynde ;
 Þay lekle hym forthe on þat arraye
 Tyll þay come þare þe kyng laye.
 650 When þe kyng hade of hym syghte,
 In his chayere he welte vp ryghte.
 And when þay had lyfte hym vp agayne,
 Than of Cristofer gan he frayne
 Whethyn he was and of whate con-
 tree :
 655 • Hafe done, he saide, & telle þow me I •
 Cristofere with full blythe chere
 Answerde hym on this manere :
 • Byfore my baptyme was I than
 A sarazene & a curvede man,
 660 And wen my baptyme hafe I bene
 A crystyn man, als þow may sene ;
 Cristofere I hate, in Cristis name —
 He will me schelde fro syn & schame. •
 Than said þe kyng : • so mot I thryue,
 665 I sall þe proue a sole helyue
 For to neuene hym in þis stede
 Þat myn ekilr di to dede
 And sloughe hym on a gehete-tre —
 A fote fro þam he moughte not flee.
 670 For-thi I say þe on this wyse :
 Bot þat þow make sacrifice
 Vnto my goddis, þat all may welde,
 Þow sall be dede appour a felde. •

Cristofere sone hym ansuerde þus :
 • Full righte thi name es called Dagius : 675
 Þat es þus mekill for to saye
 Þow arte bothe curued & waried for ay,
 & selawe vnto þe false sende
 & dampned till helle withowttyns ende.
 For alle þi goddis are sekil & false, 680
 And so, for sothe, arte þow als. •
 Þe kyng bygan to styrte & stare
 & couthe (!) & rowte als he wode ware.
 • Fy appour þe, þow boye so bolde !
 Appour my goddis þow lyes, þow le- 685
 wede —
 Þat sall þow appour thi body bye ;
 Thow fals rebawde, I þe desye.
 Myn knyghtes thorowe þi wichecraftes
 Fra my lay þow hase þam raste. •
 Euer-ilkane he garte þam take 690
 And bynd þam faste, for Cristes sake,
 And in a felde for grete dispite
 Alle þaire heddis he garte of smyte ;
 Þaire bodyes he garte leue in þe felde,
 Wykle wolues for to hafe in welde. 695
 & Cristofere after all þis full sone
 In a pr-one he garte be done,
 Withowttens owþer drynke or mete,
 In stokkes styffe & fetters grete ;
 Mekill stynke was þer, I wene, 700
 Tadir & necklir & scorpyons kene.
 Þan keste þe kyng a curued gynar,
 To gare hym falle in dedly syn :
 He take twa maydyns bryghte of blee,
 Þe sayreste þat was in þat contree, 705
 And put þam to hym preualy,
 To gare hym falle in lechorye ;
 Bot Criste, þat maste of myghtes may,
 Saued hym in þat harde assaye.
 Als he prayede in þat pr-one syde, 710
 Þay haylrede hym with mekyll pride
 And bade hym sele þaire pappis bare
 And wyrke what euer his will ware ;
 Þe tane of þam highte Nicla,
 & þe toþer highte Aquilina. 715
 Cristofere saide : • benedicite ;
 Whate do ze here, & what are ze ? •

(83) couthe schone verchrieben (st. coupe coupe?).

And till his mercy I me bytake
 Pat dyed for vs appone a tree —
 545 Louede & wirchipid mot he bee!
 His false goddis he smate þame alle
 In-sondir with ane Iryne malle;
 Cristofere cristenede hym on-ane
 And namede hym Sebastiane.
 550 Than wente þay forthe bothe in-fere,
 Thorghe alle þat lande, ferre & nere.
 Where cristene men & prisoners ware
 In turmentes & in prisouns sarce,
 Bothe þay broghte þaym mete & drynke,
 555 And concealde þame on Criste to thynke
 And for to take with hertly will
 Alle paynnes, bothe lowde & styll,
 Also þaire dede þat þay solde take
 With glade chere for Cristis sake,
 And after þaire paynnes þat þay sold
 560 wende
 To Joye & blysse withowtten ende. —
 Whene þe kyng of þis herde telle,
 Pat was a sowdane fers & felle,
 Pat þer was comene ouer þe flode
 565 Þe maste mane þat euer on erthe zode,
 With a lang staffe in his hande,
 And zode prechande thorow his lande,
 And had turnede to cristyne laye
 Heghte thowsande sarazens appone a daye,
 570 And also his dere frende Joas,
 þat kepare of his goddis was:
 Þe kyng stirte, where he stode,
 & sure als he ware welland wode;
 He brandeschet hym & bate his berde —
 575 Þase þat hym saghe, þay were full ferde.
 «Allas, he sayde, whate sall I doo?
 Slyke tythandes come neuer are me too!»
 Lowde he gane bothe rowte & rare,
 «Allas, he sayde, for sorowe and care;
 580 Be Mahowne þat made the mone, fol. 107
 Of hym sall I be vengede sone.»
 Belyfe he garte be armede wele
 A howndrethe men in Iryne & stele;
 «Belyfe, he sayde, þat ze be bowne
 585 And sekes þat harlotte fro towne to towne!
 Whene ze hafe soun hym at þe laate,
 Brynges hym byfore me bowndene faste!

386) l. fons!

I sall hym chasty on swylike maner
 Pat euer-ylke mane bothe ferre & n
 Ensampill by hym sall þay take
 Oure myghty goddis to forsake.
 Thorowte þat lande þat was so wy
 Pose knyghtes hym soghte on y
 syde,

And at þe laste þay hym sande,
 Appone his knees to Criste prayand
 And als he turnede to þame his face
 God hym gaffe so mekill grace
 And slyke a meracle for hym and
 þame,

Pat alle thase bycome cristyne men
 And with þe water of a wellle
 He baptizede þame, als I zow telle,
 In þe name of þe Trynyte,
 Pat es one gode & perones thre;
 He taughte þame how þat þay
 wyke

To trowe in gode & haly kyrke,
 And alle þaire false goddis desye
 That ware no better þane sorcerye.
 And whene þir tythandes were com
 towne,

Þe kyng felle of his chayere doun
 His hede he brake agayne a walle;
 & faste one Mahowne gane he calle.
 And said: «als þow erte lorde of me;
 Þow helpe me nowe to fende my ry
 Pat alle thies folke may knawe & u
 Pat þare es no god bot thou.»

Twa hundrethe knyghtes sent he þe
 Armede wele, of hardy men;
 He comande þame one lyfe and lyn
 Pat þay solde brynge Cristofer to h
 Thay went forthe at þe kynges bou
 And where he was þay sande hym:
 And whene þat þay his venage sagh
 Full faste for ferde awaye þay flagh
 Cristofer faste on þame gunne calle
 And þus he sayde vnto þame alle:
 «I praye zow, sirris, with herte mek
 Ze will me saye what þat ze seke.»
 A knyghte hym answerde son onome
 For ferde he tremblide ylka bone:

630 • We come in message fro þe kyng
 Vntill his prrsence the to brynge.
 Bot we sall gyffe þe leue I wysse
 To wende whare þat þi will is ;
 And to þe kyng sall we saye
 635 That we þe sande noghte in our waye. •
 • Naye, said Cristofere. þat ware no skill,
 Þan wroghte ze noghte þe kynges will.
 Bot I will say zow verrayment :
 Bot if it be hy myne assent,
 640 Ze hafe no power ne no myghte
 To brynge me to þe kynges syghte.
 Bot ze sall take a stalworthe baste
 And bynde my handes byhynd me faste ;
 And, wheþer it torne to wele or waa,
 645 Gladly will I *with* zow gaa. •
 With stalworthe rapes ganþ þay bynde
 His handis bakewarde hym byhynde ;
 Þay leide hym forthe on þat arraye
 Tyll þay come þare þe kyng laye.
 650 When þe kyng hade of hym syghte,
 In his chayere he welte vp ryghte.
 And when þay had lyfte hym vp agayne,
 Than of Cristofer ganþ he frayne
 Whethyn he was and of whate con-
 tree :
 655 • Hafe done, he saide, & telle þow me ! •
 Cristofere *with* full blythe chere
 Answerde hym on this manere :
 • Byfore my baptyme was I thanþ
 A sarazene & a curvede manþ,
 660 And ven my baptyme hafe I bene
 A crystyn manþ, als þow may sene ;
 Cristofere I hate, in Cristis name —
 He will me schelde fro synþ & schame. •
 Than said þe kyng : • so mot I thryue,
 665 I sall þe proue a sole helyue
 For to neuens hym in þis stede
 Þat myne eldirs diþ to dede
 And sloughe hym on a gebete-tre —
 A sote fro þam he moughte not flee.
 670 For-thi I say þe on this wyse :
 Bot þat þow make sacrifice
 Vnto my goddis, þat all may welde,
 Þow sall be dede apponþ a felde. •

Cristofere sone hym ansuerde þus :
 • Full righte thi name es called Dagius : 675
 Þat es þus mekill for to saye
 Þow arte bothe cursed & waried for ay,
 & selawe vnto þe false sende
 & dampned till helle *with* howttyns ende.
 For alle þi goddis are sekil & false, 680
 And so, for sothe, arte þow als. •
 Þe kyng byganþ to styrte & stare
 & couthe (!) & rowte als he wode ware.
 • Fy apponþ þe, þow boye so bolde !
 Apponþ my goddis þow lyes, þow lo- 685
 wede —
 Þat sall þow aþponþ thi body bye ;
 Thow fals rebawde, I þe desye.
 Myne knyghtes thorowe þi wichecraftes
 Fra my lay þow hase þamþ raste. •
 Euer-ilkane he garte þamþ take 690
 And bynd þamþ faste, for Cristes sake,
 And In a felde for grete dispite
 Alle þaire hedis he garte of smyte ;
 Þaire bodyes he garte leue in þe felde,
 Wykle wolues for to hafe in welde. 695
 & Cristofere after all þis full sone
 In a prr-one he garte be done,
With wttens owþer drynke or mete,
 In stokkes styffe & settys grete ;
 Mekill stynke was þer, I wene, 700
 Tardis & neckdirs & scorpyons kene.
 Þanþ keþe þe kyng a cursed gynþ,
 To gare hym falle in dedly synþ :
 He take twa maydyns bryghte of blee,
 Þe sayreste þat was in þat contree, 705
 And put þamþ to hym preualy,
 To gare hym falle in lechorye ;
 Bot Criste, þat maste of myghtes may,
 Saued hym in þat harde assaye.
 Als he pruyede in þat prrsone syde, 710
 Þay haylvede hym *with* mekill pride
 And bade hym sele þaire pappis bare
 And wyrke what euer his will ware ;
 Þe tane of þamþ highte Nicia,
 & þe toþer highte Aquilina. 715
 Cristofere saide : • benedicite ;
 Whate do ze here, & what are ze ? •

(83) couthe scheint verzeichnet (st. coupe coupe?).

Pay ansuerde hym *withowtten* naye:
 • Pe kyng vs sende þe to bytraye,
 720 & oure warysone he hase vs highte
 To gart þe synz *with* vs to-nyghte.
 Bot we see sully in thi face
 So mekill of vertu & of grace,
 Pat we þe pray to forgyffe vs
 725 & teche vs to trowe on thi Jhesus;
 Oure false goddis we will forsake
 And till his mercy sully vs take. ^{fol. 120}
 Cristofere cristenyde þame ryghte þare
 And kend þame to leue on Cristis lare.
 730 Pe kyng herde tell of þis full rathe,
 & sone he send after þame bathe.
 • Wyche, he said, was mot yow be!
 Hase ge forsakyn my goddis so free
 Thurgh þe concelle of this false Jug-
 lour —
 735 And myghte hase had so mekill honour?
 By Mahoune þat es moste of pryce,
 Bot ge make sone youre sacrafyce,
 I sall neuer styrre owte of this stede
 Till ge be done till wykked dede.
 740 A nobill ansuere *withowtten* bade
 Full sone vnto þe kyng þay made:
 • If we sall do one þat manere
 Als þow vs comandes to do here,
 Gare swepe bylyse þe stretys alle,
 745 & to þe tempill thi concelle calle,
 Pat þay may see how we sall doo,
 & for to bere witnes þer-tool.
 Whene alle was (done) als þay had sayde,
 Pe kyng wende wele till hase bene
 payede.
 750 Pe maydyns in-till þe tempill zode,
 In Cristes name, þat died one rode,
 Paire bellis tuke þay in paire handis
 & abowte þe mawmetis neke þam bande,
 Pay troyled þam forthe amange þam alle
 755 Till þat þay felle in powdir smalle.
 þane sayd þe maydyns on þer gamens
 Till alle þe sarazens þat þer wa(r) samens:
 • Gose, gettis zow lechis *with* all zow
 mayne,

For to hele zow goddis agayne!
 þe kyng cryede owte, harraw, alle
 Pat euer of womans borne he was,
 He rafe his clothis alle to wondir,
 Whene þat his goddis ware broken
 sondir.
 Aquilina, þat maydens brighte,
 He garte þame hyng hir in his ryght
 Many heuy stonys till his þay bande
 And all to-rafe hir fote & bande.
 One this manere whene scho was da
 Pay tuke hir sister in þat stede,
 Nicia, þat maydens swete,
 & band hir faste bothe hende & fote
 & caste hir in a fyre full rathe.
 Bot owte scho paste *withowtten* ch
 Þer was non hare appons hir hede
 Towched *with* þe fire so rede,
 Ne no weme on hir body.
 Thurgh goddis grace & his mercy.
 Whene þe kyng was warre of this,
 Nerehand wexe he wode Iwys;
 A foule sarazene comande he tyte
 Pat he sold hir hede of smyte.
 Whene þat hir martirdome was done
 Pe kyng in chayere sett hym sone,
 Swythe he bade *withowt* duellynge
 Cristofere þay sold byfor hym bryng
 And sone whene he com hym byfor
 He spilt one hym *with* full grete skon
 • Fy, he said, þow foule, þow elayne
 Alle my knyghtes þow garte be slayn
 And *with* thi falschede & thi fare
 Þow hase me wroghte full mekill can
 Swa sall þow neuer no langere doo,
 Als euer hase I riste or roo!
 His turmentours, þay stode hym by,
 He garte þame nakyn all his body,
With flayllis of lryne lange & grete
 Fra bake to syde he garte þam hym
 Pay sett a bacenet one his hede
 Pat byrmand was of fyre so rede.
 Ane lryne bynke þay made *with*
 strenghe,

726) Ms. þ, hier durch þer aufgelöst. 748) im Ms. fehlt down. 757) Ms. wa. 770
 hame at. hare. 788) etayne, agt. eotun = giant, so in M. Arth. 4122, 4163. 817) Ms. to
 to let en tilgen?

Now am I lorne for euer-mare,
 For gone sende *with* his wichecraft
 My syghte fra me away base raste!
 890 Cristofere, bowndynr *per* he stode,
 Thus ansuerde hym *with* myld mode:
 «How scholde I arowes schote at the?
 Here stand I bowndynr till a tree
 Als nakede & bare als es a stane;
 895 Bowe ne arowes hafe I nane;
 Bot þow sall ons knawe & fynde
 That þe same arowe þat mad þe blynde
 A knyghte it schotte *wisowtten* saile
 Pat chefeeste es of thi consaile.
 900 For-thi, while þat þou hafe space,
 Aske god mercy of his grace!
 For, if-alle þe thyne þow dose me pynr,
 The grettest penance euer es thyne.
 To-morne at pryme is this same stede
 905 Þow sall gare me be don to dede;
 Whens I am dede, þow take my blode
 In his name þat dyede one þe rode,
 & laye it one thyne eghe ful ryghte:
 & *per-thurgh* sall þow hafe syghte.»
 Alle nyghte naked *per* stode he
 910 styl,
 Prechande þe pepill *with* full gud will,
 How þay solde Criste bothe lufe & drede
 & after þat hafe heuene to mede;
 Many a sarazene fers & felle —
 Wele ma þans I *with* tonge kan telle —
 915 Pat nyghte he tournede to þe trouthe ful
 trew,
 To leue appons oure lorde Jhesu.
 And one þe morne at þe houre of pryme,
 Als he had sett byfore hys tyme,
 920 Till hym *per* come a sarazene strange
 With a naked snerde in his hande;
 «Cristofere, he saide, gyf þe noghte ille,
 The kyng hase sente me the vntill
 With my swerde the for to slaa.
 925 For-thy myns herte es wondir waa.
 Bot walde þow wyrke after my rede,
 At this tyme solde þow noghte be dede:
 For alle thi handis sall I bryste
 & wende *with* the to gone foreste;

& lefe I will one cristyne lare
 & duelle *with* the for euer-mare.»
 «Nay, said Cristofere, so haf I riste,
 Pat concelle es noghte for þe beste;
 It wase to me a grette taryinge
 Fro þat Joye þat es *wisowtyn* end
 Bot þow sall trewly trowe in Criste
 And in his name be baptiste;
 & whens þow hase thi deuer done,
 Þow sall come to Joye onone,
 For I sall certainly, þe sothe to sayn
 Wend byfore & make þat waye.»
 The sarazene said: «god do his will
 & als þow saise I assent *per-till*.»
 Cristofere knelede downe on his kni
 And sayde: «In manus tuas, domine
 Alle-myghty god, als þow me boght
 For my syns forsake me noghte;
 Jhesu, þe sone of swete Marye,
 Of my saale þow hafe mercy!
 And, als þow erte god syttand in tru
 Pat þou will graunt to me a bounr
 For alle men þat is persone are
 And alle þat are in sorowe & care,
 For alle women þat are *with* child
 For all þat passes by waters whyde
 For all þat hase me in thaire mynde
 Thi swete grace þat þay may fynde
 And þat my storrye will here or rede
 Of þaire askyng þat þay may spech
 & for my frende þat me sall slaa
 & bryng me fro þis werldis waa,
 Pat þow hym will forgyse his myse
 & bryng hym to þi mekill blysse.»
 Whens he had said als I zow newen
 A voyce *per* ansuerde hym fro hent
 «I grante the fully thi prayere.
 Come to me, my seruande dere!»
 The sarazene þat helde þe sner
 hande,
 Full fast he trymlide fote & hande.
 He lyfte his swerde *with* bert full u
 And Cristofere hede he smate of the
 Whens he had done, he selle to gro
 And bathe þay dyede in þat stowm

894) noght fehlt im Ms.
 myrre, mit Punkt über u.

900) Ms. hafe oder haf?
 909) Ms. þat þat.

920) vor ille fehlt like?

91

Thaire saules wente to-gedir a-waye
 775 To Joye & blyse þat lastis aye.
 The kyng thanc *with* a sympill mode
 Enoynted his eghe *with* Cristofer blode:
 And thorgh þe grace of god al-myghte
 Þe kyng full sone he had his syghte.
 80 A tombe full sone þe kyng garte make,
 Of marbyll whitte, for *Cristofere* sake,
 And beryed hym *with* grete solempnite
 In þe myddis of þat riche cete;
 His frende he beryed at his feete,
 85 In a tombe, þat was full mete.
 The kyng þer made a faire abbaye
 And dyd þer-In monkes graye,
 In the honour of *Cristofere* & his frende
 To laste vnto þe werldes ende.
 90 Þe kyng his false goddis all forsaue
 And crystyndome of priste he take,
 And alle þat in þat cete ware
 He cristenyde þam, bothe lesse & mare;
 Kirkes garte he many make
 95 Thurghe his landis for Cristis sake;

Pristes þam In he dyd to praye
 In þe honour of Criste to domesdaye.
 He ordayned in his land full tytte:
 What mane of *Cristofere* spake dispite
 Or of Cristis lawes spake velany, 100
 He solde be dede *with*owttens mercy.
 Þat noble kyng þat highte Dagius,
 He gart hym be called *Cristicolus*.
 Þe lawes of Criste he kepid full ryghte
 Twenty yeres after *with* all his myghte; 105
 He lyfied in almous-dedis & oryouns
 And many haly deuocouns,
 & þan he dyed, als I herd saye,
 And beryed was in þat same abbaye,
 And, in his story als it es sayde, 100
 By *Cristofere* garte he hym be layde.
 Thaire (saules) are samens in heuens
 blyse. —

God bryng vs thedir, whens his will es.
 Amen.

Explicit vita sancti *Cristofori*.

Thornton.

1010) saules fehlt, oder Thaire st. they?

23. Of Sayne John þe euangelist.

aus Ms. Thornton, Linc. Cath., fol. 231.

Of all mankynde þat he made þat maste
 es of myghte,
 And of þe molde, merkede and mesured
 that tyde,
 Wirchipeðe be þou, Euangelist, with
 euerylike a wyghte
 þat he wroghte in this werlde, wonnande
 so wyde;
 5 Louede be þou, lufely, lugged in lyghte, —
 To life ay in lykyng þat lorde the relyede
 That in Bedleme was borne of a byrde
 bryghte.
 That barne brynge vs to blyse, þare beste
 es to byde:
 To byde in his blyse,
 10 Thare he es and his
 Dysciples ilkone,
 Where myrthe may noghte mysse.
 That waye þou vs wysse,
 Euangelist John!

15 John, as þe gete or germandir gente,
 As jasper þe jowell of gentill perry,
 So was þou daynte as drowry, derely
 endent
 In his dedis þat for dule endeynede hym
 to dye;
 Þou was lufed of þat lorde þat vs lyfe
 lente, —
 20 Þare was na lynesode lede be lere mare by,
 Ne na wyghte, in þis werlde with hym
 þat went.
 And by thi werkes I wate þat þou was
 worthi:
 Wele worthi þou ware
 For thi werkes ay-whare
 25 And dedis by-dene. —
 Now forthir to fare,

Of thi mekenes mare
 With mouthe will I mene. —

In Galylee gnythely gone was þe
 As godd of his gudnes granted þe
 Zebede thi fadir, the fader þat the
 He ledd the and fosterde, þat full
 of face;
 Þou was myldeste of mode þat man
 mett;
 Thi modir highte Mary — swyke
 syng menne
 The seet scho aste for hir sounes
 hir thynk wele:
 And of thaire syttinge for-soth
 sere solace.
 Solace was it to þe,
 The pereles of pouste
 Called the full styll;
 Þou forsuke thi fadir fre,
 Schipe and nett of þe see,
 And went hym vntill.

Thi modir, thi mobles, all man
 thyng
 þat any mane in his mynde astir:
 mene,

 Of all þe welthe & þe wance thou
 in kepyng.

 To cayre with þat curly, thou in
 full clene;
 With þat lorde for to leade was
 kyng,
 And for his lufe all lythes left
 by-dene:
 By-dene leste þou it all

2) Ms. lufely is lufely corr. 20) Perry hat lynesode. Mach v. 44 n. 45 fehlt ja
 30"

50 Pat was thyne in-with walle,
The werlde þow forsuke;
Thare-by sett thou bot smalle,
When thou come to his calle,
As witnese the buke.

55 Thou was witty and wyse, thi werkes
vnwyld, —
Pou werede the fro wyrkynges, wrechid
þat ware;
Pou was methe & meke, as maydens
for mykle.
Thi mynde moued þow fro myse one ilk
a manere;
Thou was saire and sayntles, with na
fylthe fyled,
60 Ne with na sandyng thi flesche defouled
with na sere.
For-thi was þou chowene, chaste as a
childe,
Oure cheftane he chose the, vnchangide
of chere.

Thi chere was full chaste
Fro werkes all waste,
65 Noghte assentand to syn;
Full gude was thi gaste,
Na filthe had defaste
The, verray virgyn.

Thow was sylbe oure sauoure, hir
syster sone
70 Whas semely sydis saluede oure sare:
Pat was þe byrde so bryghte, with birlyne
zode bare
And þe barne alþer-beste of body scho
bare.
Bathe frenchipe and saythe to frayste it
bese fare
In þat frely fude, to folowe his fare.
75 For-thi with þat worthi, Johne, wald þow
wonne
And with hym walke, whate way þat his
will ware.
Ware his will was to wende
Or hym lyked to leade,

Bathe mykde!y and still,
þow helde þe ay with þat hende
And ferde forthe with thi frende,
And wroghte at his wyll.

Thou was preue with þat pryuce in
euerilk a place,
To the he publischede þe poyntis of his
pruate:
Firste when þat frely transfigured his
face
To a sone of his folke, a ferly to see;
Sepene at the supere thorghe souwayne
grace
Many selcouthe syghte schewed he to þe;
For þow was trayste and trewe and fo-
lowede his trace
And take at his techyng, þat saythfull es
and free.
Free fro thralle vs to brynge,
Heghe one rude walde he hyng —
So lawe wald he lende!
And þow, his derlyng,
His modir in kepyng
To þe he be-kende.

Thou was bouxsome and bayne hir body
to tent,
And to his byddyng bowand, to blyse
þat vs broghte:
Thou seruede þat semly, till hir sone sent
Aftir hir hym-selfene. and sythene þow
soghte,
In-to Asye þe way warely thou went.
Thare worthyly werkes of wirchipe þow
wroghte:
Prechide appertely the puple repent,
Thorghe prikkynge of penance fra paynes
þow thayme broghte.
Pou broghte thaym to blyse
Thorowe mendynge of myse;
Gret kirkes þow made.
Þe Emperoure of þis
Was warre, as I wyse,
And hatrede he hade.

57) Ma. for. st. fol. 7 66) sone quene = son.
100) soghte hier = departed, wie Troy B. 6644. 1389.

98) Ma. blyll mit Schick durch f.

Domycyane, þat deuyls lymme, dedey-
ned at þi dede
And demyd the for thi doynge *with* dale
for to dye:
With tyrannet¹²⁸ he tok the als theese in
þat thede.
Thay toylede the bytwene thayms and
threted the thraly,
115 Thase licherouse lurdans, laytheeste in
lede,
To Porte-latyn¹²⁹ thase laddes the leddens
full laythely.
Thane the boustoure balde with barett he
bedde
That thay thi bo 'y suld bare, with bale
for to bye.
To hy was þou made bare,
120 And done in a tonne thare
With oyle wellande bate;
Sepene wald þay noghte spare,
Pay sett¹³⁰ the full sare
One ane yrens plate.
125 Of all þe dedes þay couthe doo, þat
derse ware & dill,
Thou dyede noghte, for thai dide no
dere vnto the;
Foulcly foullede þay thi flesche, git felid
þou nane ille;
For-thi þi famens the flemede owte of
cuntre.
Pan to Pathmos, a place, passede þow
vntyll.
130 The Apocalips in þat place with a pens
free
Wysely þou wrate it, with witt and with
will;
And for thi werke þou ware worthi wir-
chipe to be.
To be wirchiped *with* myghte,
Þou ware worthi full ryghte
135 In euerrilk a place:
Thou was witnes of lyghte,
Pat wysses euerrilk a wyghte —
Thi name es goddes grace.

Grete grace was þe gyfens & gū-
tede also
Thurgh¹³¹ his gadnes þat gytes w
gyfies of mayne.
Whils þou suggeourned in þat sy
Domycyane, thi fū
At a semle þat segge in certayne
slayne.
Pan þou gysed the gerne and gū-
to goo
Tyll Ephesyme greythely þe gū-
ware gayne.
Feele folke ware thi frenodes, þan
ferde froo,
And for to frayste of thi fare þe w
ware fayne;
Fayne ware þe folke free,
And come rybande to the
And hailed the hame,
And saide þus vnto the:
Blissede ay mote be þe,
Pat commes in goddes name!
Thane was Drucyane dede, thi dety-
so dere,
And sulde to delynge be done, doud
þat daye.
Bot þou bade thayme habyde and
dowar þe bere;
Thou blyssede þe body, bare þan
laye.
Scho sett hir vp softly *with* a bly
chere —
Als scho hade slepede, it seemede, w
for to saye.
Þay hade wondur of þat wyghte, þe w
þat þere ware,
And all wirchipe the werke þat w
by þe waye.
By þe way þay þat went,
Þay lest¹³² landis & rent,
With the for to wende;
To no-thing take þay tent.
And sone sum of thaym repent
By sondyng of þe sende.

128) vor bare fehlt make? 129) dill = dull stupid, so Alkt. P. A. 680. 130) Ms. d
wornaf dede auspunctiit ist; i þal. 131) Ms. foulede? 132) Ms. scholar dollyge; w
ist dof augustr. dredles certainly.

128) vor bare fehlt make? 129) dill = dull stupid, so Alkt. P. A. 680.

131) Ms. foulede?

132) Ms. scholar dollyge; w

Pay ware cawbyrde in couetyse, þe cay-
 tefs had care
 For þaire kuaues ware cledde in clethyng
 full clene
 And þay hade no-thing in hande as þay
 had hadde are
 170 And ware noghte haldene so myghty as
 þay hade are bene.
 For-thi wroghte þou þaire will: of wandes
 þat ware
 Thow made golde full gude, and gafe
 þam, I wene;
 Smale stanes of þe see saynede þou þare:
 And þay warre saphirs, forsothe, — was
 nane swylke sene.
 175 Sene swylke was þare none
 For fyne prcyouse stone;
 The wandes, when þou badde,
 . Pay ware golde ylkone.
 Pou gafe thayme welthe mare wone
 180 Pan þay euer hadde.

When þay had welthe more wane þane
 þay euer bewarne,
 Pay wente home by þe waye — vnwysely
 þay wroghte.
 A gonge barne in þat burghe was dede
 ryghte thame;
 Pat ilke body þat hym bare, to bale scho
 was broghte,
 185 His modir come marnande, with hir many
 marne;
 To the made thay thayre mane — mele
 myghte thay noghte.
 And for thay grett so grysely, to grete
 þou bygame;
 To godd of his gudnes seþene þou be-
 soghte.
 Pou besoghte godd of myghte:
 190 Pan þe childe rase vpe ryghte,
 And tolde þame full euene
 Pat lett by þi lare lyghte
 And couetede þe golde bryghte,
 How þay hadd loste heuene.

195 Than thay wepede and weryede þaire
 werke and þaire wyll,

183) Perry manade!

Pat þay for welthe of þe werlde sulde
 wende vnto woo.
 Thow said: «will ge suffire sothely and
 still
 Seuen dayes penance?» and some said
 thay goo.
 Thay take at thi techyng and traysted
 þar-tyll,
 . Pay had forthynkyng in thoghte þat þay
 it fledde froo. 21
 . Þe prcyouse stones, semly to see appon
 syll,
 And þe golde in thaire kynde a-gayne
 gune þay goo.
 Thay go agayne in degre 22. 23.
 As þaire kynde was, to bee
 Stones as þay ware; 24
 The golde turnede to wandis free.
 Pan þat syghte fra thay see,
 Myse didd þay na-mare.

In þat cuntre was a clerke, knawene
 and kende:
 Pay callede hym Cratone þe cunande,
 thurgh the owte clergy; 25
 All þe lande and þat lede þat he gune in
 lende,
 With his lawes and his lare warre þay
 ledd by.
 Pat philosophir all þe folke faste he de-
 fende
 That thay suld noghte in thi saythe, John,
 þame affy;
 Pus merrede he þe mens þaire myse for
 to mende, 26
 And thurgh the mawmetis he made mony a
 maystry.
 Thurgh thaym the he soghte,
 For the, John, forsothe he wroghte
 A puyson, to prose the;
 He saide: as he thoghte, 27
 If it noyede the noghte,
 Pan walde he lufe the.

Bot þat puyson to prose, þat proud-
 dest in palle

Proffrde it two prisoners, was panneschede
 in pyne.
 225 Als faste als þay felyd it, downe dede
 gunz þay falle —
 So was it fell for to frayste, þe fylthe was
 so fyne.
 Bot þow sauede thaym alone, seande
 thaym alle,
 And saynede þe coppe swetely and sup-
 pede it off syne:
 Thou hadt no harme. þat behelde þat
 hendeste in hall
 230 And to the hally þay heledide, bathe he
 and his hyns.
 His hyns holly and he
 Trewely trowede þare to þe,
 Become þare thi brothire.
 Þow saide to þat menze:
 235 «Luke þat ge lufande be,
 Ilkone to oþer!»

Thou bade thaym be free to frayste in
 þaire fare,
 Faythefull and frendely till enervilk a fere.
 «What may þin mene? quod these menz,
 moue it vs mare:
 240 We hafe no mencyonz ne mynde of þis
 matere.»
 «It es þe comma[n]dement of Criste þat I
 yow declare,
 To kepe it be coma[n]de all mankynde
 cere.
 Luke ge releue ilke a lede þat lyketh goarþ
 lan;

240) Parry comma[n]de.

To lufe ilk manz as yow
 lesonz þat I
 To lere nowe þis ryghte,
 Gret godd of his myghte
 Graunte yow þe grace.
 And Jhera, þat worthi wyghte
 Heipe vs all to þat lyghte,
 For to see his face.»

Wyle menz and witty þat of
 wylde,
 Weled the for wo(r)thi wischid
 To be þaire beschope blethely
 the, so bly
 For þow myghte in thaire be
 thaire bebl
 Thay menskede the with man
 mytir vny
 And solowed thi fare froely, þ
 in felde.
 Thus thou lyfede in the la
 oure lorde!
 And whens hym lykede, he l
 thi gaste þow gane
 For to zelde the thi mede
 In heuens for thi gode dede,
 Whens þow heþens paste,
 He was redy, we rede.
 To þat lyghte he vs lede,
 Pat euer-more sall lste. A

24) S. Eustas,
von J. Partridge,

aus einem alten Drucke in der Pepys-Sammlung des Magdal. Coll. Cambr. 1566.

Diese Legende des John Partridge, gedruckt London 1566, eins der spätesten Beispiele der von der Reformation mit Hass verfolgten Legendenlitteratur Englands, ist einzig erhalten in einem der bekannten Pepys-Sammlung im Magdalen Coll. Cambr. angehörenden Buche, welches mehrere von Pepys zusammengebundene alte Drucke enthält. Diese sind: 1. Eustas; 2. The most samouse and worthie historie of the worthy Lady Pandaula, daughter to the mighty Paynim, the great Turke, von demselben John Partridge und in ders. Versart wie Eustas, gedr. London in Pauls Churchyard at the signe of the Lucrece, by Thom. Purfoote; 3. The History of the Ladye Lucres of Scene Siena in Tuskan and of her lover Eurialus, verye pleasant and delectable vnto the reader; a. d. MDLXVII ohne Angabe des Druckorts, in Prosa; 4. The Northern Mothers blessing, the way of Thrift. Written nine yeares before the death of G. Chaucer. London, printed by Robert Robinson for Robert Dexter, 1597; 5. The Mirror of Martyrs or The life and death of that thrice valiant Capitaine and most godly Martyre Sir John Old-castle knight Lord Cobham. Printed by V. S. for William Wood 1601; in sechszeiligen Strophen. Der ganze Band ist widerabgedruckt u. d. T.: The Historie of the moste noble knight Plasidas, and other rare pieces, collected into one book by Samuel Pepys, and forming part of the Pepysian library at Magdal. Coll. Cambr., ed. for the Roxburghe Club, London 1873. — Eustas gehört einer dichterischen Periode an, in der die Beschreibung und Reflexion die Stelle der bewegten Handlung eingenommen hat, und ist besonders interessant durch die eingelegten Schilderungen

The worthie Hystorie of the moste Noble and valiaunt Knight Plasidas, otherwise called Eustas, who was martyred for the Profession of Iesus Christ.

Gathered in English verve by John Partridge, in the yere of our Lord 1566. Imprinted at London, by Henry Denham, for Thomas Iacket: and are to bee solde at his Shoppe in Lumharde streate.

Widmung.

To the worshipfull Arthur Dwabene

Marchaunt venturer, his seruante and chyly oratour John Partridge wisheth increase of worship, by his worrny traualle.

What tyme, right Worshipfull, the moste excellent Philosopher of þe worlde, Democritus, was demaunded of a frend, what was the chiefeste beste amongeste men in all the worlde. Overely 'quoth he), a pacient man in miserie. The other replying and demaunding the cause of that his assercion, he answered and sayde: eyther he is not in miserie at all, or else armed most strongly and surely agaynste all aduersities what so ever they be, that shall happen vnto him. By patience, sayth he, of

thousande euilles he is not at all any-whit molested.* Anaxagoras the Philom borne of a noble stocke, and sonne to Eubullus, who in Philosophie dyd saye that he himself could find nothing more excellent in war, than this one; that is, a Souldier to be hardy, and also chiefly aboue all other things, the one be likewise trustie and patient to indure tranayle, payne, and other kind of pain that shall happen or befall vnto him in that conflict of war in which he then is versante. Alexander, I meane the greate, hauing made war against the Persians of them had made gret slaughter, the king of Persia, being of a noble courage stout, patient and hardy, hauing taken a castle or hold for his defence, and in tyme brought in subiection to the Macedonians, was demaunded of Alexander what poynt he sawe himselfe not to be overcome; to whome the King of Persia wered in this wise: «Sir king, in no point at all am I overcome.» Alexander him saye so, demaunded if he had not lost both friends, countries, castles, towne and all thinges else. «Yes, verily, (quoth he), and yet am I not overcome: for though they be gone, yet can I with patience beare the losse of the same.» Oh greates was the patience of this King, yet verily nothing in comparison of his, whome I haue tolde you write vpon. Therefore I, deeming nothing more fyt for a good nature than to set so notable a fact of patience, as this was, haue, at the request of a speciall friend mine, drawn the same, though rudely yet hoping not without some profite, eith myself or of some other. And because that to every castle, towne, citie, and workemanshippe, there belongeth defence, and knowing that defence cannot be made wythout some one defender, I am so bolde (consydering mine owne weakness) to dedicate this my simple worke vnto youre worship, that your wisdom may be defence thereof agaynst the rancorous Zoulictes, whiche at all tymes from the begynne haue bene readie to breathe the fylth of their cancred stomackes vpon those famous works of the excellentest clearkes that euer were, whose booke I am not thye to beare, knowing likewyse that if those went not free, mine can not. Thus I hoping of your worships defence, am boldened the more in prosecuting of the same. Thus trusting to your goodnesse, I end, desiring God to mayntayne your estate, sende you long life and good health, to his pleasure and your heartes desire.

Your humble seruaunt,

John Partridge.

To the Reader.

Let patience increase by kinde
within thy dolefull breast;
Let that swete dame within thy boure
haue hir abyding neast;
Consider, viewe and vnderstande,
what liquor doth descende
Out of hir welles! from perils great
the same will thee defende;
The stinking bande of fowle dispaire
thy state shall not molest,
No slaughter in thy gates shall not

to strike be ready prest.
For Socrates doth playne declare
no other good to be
Than wrapt in woes and pinching care
a patient one to see.
The saints haue shewed what patience
howe precious in Gods sight;
In stories we may reade and finde
how much they did delight
For to be founde in miseries
in patience to dwell:
Whereof to vs this story doth
most playnely shewe and tell.

25 What patience had Job ! I finde,
 such patience is rare.
 A thousand Martirs I with him
 may very well compare :
 What was the pacience of those,
 30 whome flashing fry flames
 Bereft of life ! — yet could it not
 at all extinct their fames :
 For fame for good desert doth rest,
 behinde though they be gone ;
 35 Bicause we might pursue the like
 and oft thinke therevpon.
 Therefore let vs pursue the same,
 and then we shal be sure
 For to possesse that glorious crowne
 40 that lastes and shall endure,
 After that earth, yea birdes and beastes,
 shall be consumed to nought.
 Which crowne to vs, () Lord, do graunt,
 that with thy blood vs bought !

The Verdicte of the Booke.

Iearne here thou shalt : one God most ble
 To rule the heauens, the earth and all,
 The Sunne, the Moone, the starry Skie
 Subiect to be vnto his call.
 5 () Of pacience likewise reade thou shalt,
 Which is a gift of all most pure,
 Aboue the rest, I thee ensure.
 Gods prouidence here thou shalt knowe,
 His great good will I doe declare,
 10 His mighty force I playne doe shoue.
 Reade on therfore, and doe not spare !
 Though that my skill be very bare,
 Yet fruite hereby well take you may,
 If it to reade you will assay.
 15 In whome to put thy trust be bolde,
 In whome to ioy here thou mayst see.
 A treasure passing any golde
 Or precious stones, what that they be,
 The same I doe declare to thee :
 20 To reade me therefore take some payne —
 And that I count my authors gayne.

Farewell, my friendes ! for foryourakes ,
 My author hath abrode me sent.
 I passe not for all crabbed crakes
 That Zoilus to make is bent.
 For all for you my author meant,
 When that in hand his pen he toke
 And out this storie first did loke.

*Patienter ferenda quae mutari
 non possunt.*

The Noble History of Plasidas.

Sometime in Romane lande there was
 a king of noble fame,
 Who was full faire in martiall feates,
 and Trayan had to name.
 Who vnder him of lusty knightes
 did keepe a comely trayne :
 And ouer them he poynted hath
 one knight as Capitaine.
 This knight to name had Plasidas :
 one whome the king did loue
 For martiall feates that in this knight
 did shine the rest aboue.
 A wife he had of glistening hew,
 of shape both faire and trim,
 Of louing minde, of gladhome heart,
 15 and trusty vnto him.
 By her he had two children sayre,
 surmounting Phoebus bright,
 Who for their manly courage stout
 compare with him they might.
 20 The proverbe olde is verified
 vpon these babies twaine :
 By splendent courage they assay
 their honoures to maintaine ;
 The father he before doth strue,
 25 to runne a happy rase ;
 The manly children, parent like,
 do followe on apace
 And seekes for to obtayne the crowne
 of honour and of prayse —
 30 Which to atchieue the noble hearts
 indreuer still alwayes.
 They spende their tyme with ioy and
 blisse.

Of age and day remaining,
Were taught the labour tedious
of study to sustaine.

45 The parentes eke imploy their dayes
good learning to attaine;
And now and then they finde pastime,
their griefes for to restraine:
Sometime on hunting he doth ride,
50 somtyme to Chesse they goe,
Sometime great doutes they do decide
that in the Realme might growe.
This was the vse of Plasidas,
his minde to recreate;
55 This vsed eke his children deare, —
O blessed happy fate! —
The stormy winter-dayes hath left
with misty cloudes to swell,
And Phoebus bright appointed is
60 more nearer vs to dwell;
And Eolus no pleasure takes
to dim the ayre with cloudes,
And Phoebus nowe is quite denoide
of fogges, his beames that shrowdes.
65 Then doth Aurora leaue the bed
of Titan, and doth bring
Some ioyes to men, the wished day
beholding once to spring;
And trees and hearbes with ioyfull beare

but I cannot follow
this Bucke, and v
At length in thickst
the Bucke doth e
And then more fierc
this knight doth
Till at the last the l
a Mountaine huge
And there the huge
Plasidas did disc
But as he was addic
the Bucke with fe
The mighty God in
his seruaut did l
And out from clowd
his Idolles to det
Which by and by h
and so he left the
Then there he layde
almost deuoyde o
I am thy God, the
which bought the
My very blood doth
in me thou hast t
Go wende in hast, I
conuert thy Hea
Thy children eke le
one God to hono

125 Those stocks and stones the which thou
 doest
 as Goddess adorne with prayse,
 Are in my sight Idolatrous ;
 therefore eschewe those wayes !
 Arise, I say, and get thee hence,
 130 make hast thee to baptise !
 And see thou do conuert thy wife,
 I say, in any wise !
 Appalled sore with feare and drede
 the Knight straight-wayes did say :
 135 Haue mercy, Lord, and me forgie,
 I hartly do thee pray.
 Stand vp, thou knight, then sayd the
 Lord,
 thy sinnes remitted be.
 Do thou not feare, for Sathan will
 140 thee plague with misery.
 Then downe he sat with stretched handes,
 to God he gaue the prayse,
 And sayde : to thee that sittes on hye,
 be honour due alwayes,
 145 That hast vouchsafe this day to call
 thy seruaunt, gone astray
 Even as a sheepe by fortune strayed
 out of the herde away.
 I do confesse thou onely arte
 150 my comfort and my trust,
 And eke my God, and thy promyse
 thou kepest true and iust —
 No part thereof thou violatest,
 thou art both God and man ;
 155 These stockes, these stones be Diuels yll,
 do vs no good they can.
 Thee, therefore, I do worship still :
 thou madest the worlde of naught ;
 And I, the Image of thy grace,
 160 that thou of earth hast wrought,
 I do confesse, my heavenly king.
 that no good is in me,
 But that the goodnesse which I haue,
 doth all discende from thee ;
 165 Without thy grace and goodnesse, I
 no day at all can say
 But that I should be overthrowen
 and brought to deathes decay.
 But thou, O God, art my defence.

my aide, my hope, and trust ; 170
 Thou art my king, my God, my Lord,
 my saviour, true and iust.
 O Lord, I know that Sathan will
 with cares my soule molest ;
 But thou, o Lord, in pacience 175
 defende my carefull brest !
 Let me with pacience still abide
 thy gracious laysure good.
 And graunt also to me full hope
 in thy most precious bloud : 180
 That, what so euer illes do hap
 vnto thy seruaunt here,
 With willing minde the burden huge
 with pacience I may bere.
 Graunt also that dispayre do not 185
 molest my quiet state,
 Ne that I should in any wise
 incurre thy heauy hate ;
 But give me, Lord, a minde alwayes
 obedient for to bee 190
 Vnto thy hest, and to submit
 my will alwayes to thee.
 So shall I be a most fitte branch
 ingrafted in the tree.
 Of liuing dayes, and at the last 195
 shall euer raigne with thee :
 To whome be prayse eternally
 both now and ever-more,
 One only God, though persons three,
 as I haue sayd before. 200
 Then at the last this noble knight
 from Forrest made returne
 And thought within his hunting race
 no longer to sojourne ;
 But home he commes in pouting wise. 205
 the knightes they after hye —
 And some the chace will follow on,
 the ende thereof to trye.
 The mighty Buckes lye dead on launde,
 the Falfrayes they do sweate 210
 And from their frothy mouthes they
 breath
 the inward parching heate.
 Now here, now there, with launce in hand,
 the marshall knightes do runne :
 And at the last they haue espyed 215

how Plasidas did come
From out the groves so greene, which
was
beset with many a tree,
With heauy chere, much like vnto
120 a man in miserie.
When they perceyned well that he
with sorrow was infect.
They mused much, yet of that hapte,
they nothing did suspect.

125 Then home they go, and some doe lade
the pray that they haue slaine;
And other some for their repastes
in Forrestes do remaine.
At length Plasidas doth arise
130 before his Castle gate.
His wife, to welcome home hir Loue,
is ready sone therat.
From gate to Hall they do ascende,
and there the bourdes be spred. —

135 The sunne is downe, and time is it
for men to goe to bed.
The chamberlaynes the bed downe lay,
and her in chamber make;
And nowe P'lasidas he is come
140 his corporall rest to take.
When he in bed had layne a while,
great griefes he did sustayne:
And so at length his minde to breake
he purposeth certaine.

145 At length his wife perceyning that
no rest her Mate could finde,
She did procure him for to shewe
what dreade was in his minde.
At length he sayde: oh louing mate,
150 the cause sith thou wouldest know
Of these my cares so huge and fell,
to thee them I will showe.
This day (quoth he), as I abrode
in Forrest thicke did runne,

155 A mighty Bucke his race to take
before me hath begunne.
At whom I sued, with all my might
and force that I could make.
At length the Bucke for his defence
160 the densid woodes doth take.
And there the Bucke I do pursue.

on loftie steede amaine :
Till that the toppe of oue great
he seeketh to attaine.
And there from out the skyes di
a voyce like thunders cry,
For feare wherof almost my he
to Skyes away did fly.
Quoth he : = I am thy very God
ne made, but being still ;
Both heauen and earth, yea Sk
obeyes vnto my will.
I made them all, and thee, O m
as Lorde of earth to bee :
The fishe, the foules, the be
beast,
shall all obey to thee ;
And for the loue which I thee h
my Image I thee made :
A liuing soule, the life wherof
away shall neuer fade.
Thus art thou now my Image p
and I thy Lorde and king,
Thou art the shepe whom I do l
above all earthly thing.
By this my loue I did declare,
when thou wast vtterly
Condemned for thy wickedness
eternally to dye :
I loued thee so, that I did take
a seruants shape on me,
For to be slaine, euen as a shee
at Sacrifice we see.
And thou, vnkinde, forgetting q
what I for thee haue done,
Hast made thee Goddes, and of
a God is now become ?
Yet I, because I tender thee
and rewe thy heauy fall,
Vouchsafe againe thee to the lo
once more from sinne to call.
Repent therefore and learne to l
thy God, thy Lord, and King
So shalt thou with him eterne li
where Angels holy sing ;
Forsake thy Idolles and become
a Christian now at last :
And Ile remitte and quite forgie

thy wickednesse forepaste.
 Arise therefore, go wende in hast,
 310 make speede for to conuert
 Thy gentle wife, that honour shee
 may me with all hir heart.==
 ==() Lord (quoth I), if Sathan do
 with care my corps molest,
 315 Be thou my ayde, let pacience still
 abide within my brest;
 Do thou defende our sinfull corps,
 O Lorde, we thee desire,
 That by thy death vnto the crowne
 320 of life we may asspire.==
 Then sayd the Lorde: ==with troubles great
 Sathan shall thee anoye.
 Ily fraude in frendship such as erst
 with thee were wont to toye
 325 And speake thee faire, with cap, and knee
 at euery worde do make:
 Now in thy fall and miserie
 their flattering leaues shall take;
 And not content with rayling voice
 330 reprochfull wordes to say,
 But eke are bent to spoyle thy Tent,
 thy goodes to beare away.
 Which thou shalt by my grace diuine
 with pacience beare, thy losse;
 335 And at the length, when I see time,
 Ile take away this crosse
 And will againe in former state
 thee place, with ioy and blesse,
 With double-fold, and shalt againe
 340 possesse thy lost rychesse.==
 Then downe I fell in swooning there,
 and loud and shirle I cryed.
 ==Oh Lord, thy seruant will I be,
 hap me what will betide.==
 345 These were the wordes when sacred tops
 of mountaines, great and tall,
 He left: ==() Placidus, go home,
 thy wife see that thou call! ==
 Then sayd his wife: ==my louing Lord,
 350 () Placidus, so true,
 He is the God of heauen and earth
 that did appeare to you.
 For yester-night, as I did lye
 in bed with heavy minde,

Me thought before me one most faire 355
 in chamber I did finde.
 Appalled sore twixt feare and dreade,
 at length to me he spake,
 And sayd: ==() Theapis, from slepe
 and drousinesse awake! 360
 To-morrow shall thy husbände dere,
 what I am, well perceave:
 I am thy Christ.== and went his way,
 and thus he tooke his leaue.
 This for to shewe, my louing Lord, 365
 I durst no-whit to thee,
 Least happely thou mightst haue thought
 in me some iniury.
 But now I knowe and well perceyue
 that that was Christ in deede: 370
 He is of God coequall mate,
 and eke of Dauids seede.
 To him therfore with thanks-giuing,
 on Flutes and Pipes full shrill,
 Our Sacrifices vnto him 375
 on Aultars will we kill.
 This is the Prophet which to vs
 full long was prophecied,
 This is the very sonne of him
 who Starres in Skyes doth guide. 380
 Therefore, my Lord, if that thee please,
 of baptisme let vs take
 The sacrament, and then let vs
 our Country soyle forsake.
 Then sayd the knight: ==faire dame, at hand 385
 doth rest a clarke of fame,
 A Minister of sacred rites,
 who Buno hath to name,
 A comely man, of faith most pure;
 to him straight we will wende: 390
 For rites of Baptisme to receyue
 I verily do pretend;
 Our children eke he baptise shall
 according vnto right.
 And thus to him they went in hast, 395
 in midst of the night.
 And when they baptisme had receyued,
 as now the maner is:
 Placidus Eustas had to name;
 his wife is Theapis; 400
 His children eke, whom nature made

of beauty passing-faire,
 Were tender ones, thone Agapite,
 Theospite was the heyre.
 405 Thus baptisme done, vnto their house
 agayne they do repaire.
 And there in peace a while they lue,
 both honestly and faire.
 At length the sturdy boystrous blastes
 410 of Sathan gins to rore —
 Euen as the water from a hyll,
 or as a myghty Bore
 Which of some wight receyued hath
 a wound both huge and great;
 415 Or as the flashing waues of floudes
 that craggie rockes doth beate,
 With hurling here and there hir streames
 indeuoring for to weare
 The ragged bankes which of their
 floudes
 420 the crabbyd rage doth beare.
 Much like vnto a battayle, made
 a Citie for to get:
 And munition, with burning strokes
 to sacke the walles, is set,
 425 And breach is made, and houses burne,
 and souldiers now beginne
 For ioy of spoyle by vitall breath
 not for to set a pinne.
 Or else when as a Lion great
 430 doth range with angry moode,
 With hungrie chawes amid the woods
 doth seeke to haue his foode;
 And he that first within his sight
 appeares, that he may see,
 435 With gasping mouth on him he runnes,
 deuoured for to bee —
 So Sathan now in roving wise
 on Placidus doth runne:
 His sheepe and cattell for to slay
 440 already hath begunne.
 Then Placidus to pouertie
 is brought the ready way.
 And eke, when that his fayned friendes
 perceyued his decay,
 445 They runne his house to spoyle and
 sacke,
 his goodes they beare away; —

Euen those whom he had feared
 before his great decay:
 These pampered churles that
 at tables dayntie fed,
 Who by all mischieuous crabbe
 with stinking heart is led;
 Whome neyther love ne hate
 from out the Castell dore —
 They learned haue so far to go
 with the Athenien care.
 I may such persones well conge
 vnto a pype or toene
 That hath good wine to outwa
 in which there is poyson:
 For they themselves so beautif
 their wordes in inward ill
 But poyson much is hyd therin
 as afterwarde we knowe. —
 Thus Placidus from great reue
 to pouertie is brought;
 And where he was a royall kni
 nowe is he worse than nough
 Thus then when shame had ou
 this worthy knight, then loe:
 In midst of all the darkesome n
 from house and friends they
 To water side, and there doe w
 when lofty ship shall glyde
 On foming seas, the winde is g
 for them on seas to ryde.
 They do inquire if any ship
 to countrey farre will wende.
 To whome the Master answer
 that straight they did intende
 To hoysse their sayles and to de
 to Egipt in all hast.
 Agreed they are. they hoysse th
 to sayle away at last.
 The lande they leaue, into the
 they launce, with winde at u
 The mighty shippe the hollow
 at euery surge doth fill.
 The night is gone and day is c
 wherein eche thing doth ioy
 And here the lusty fish begin
 at paynted pape to toy,
 With fetching frischees here an

with spready finne in sea,
 495 And seemeth, who fastest should swimme,
 some wager for to lay.
 They sayled haue and now at length
 neere Egipt they arine.
 The Master of the ship doth like
 500 the beautie of the wife
 Of Plasidas, and doth delight
 his wauering wanton minde,
 With rolling in his diuelish brayne,
 the beautie of hir kinde.
 505 She pleased hath his lothfull eyes
 with beauties shining beames —
 Fro whence sometime did yssue out
 of teares abundant streames.
 Then at the last when vnto land
 510 they drewe, and playne did see
 The touret tops, and knewe full well
 how far from lande they be:
 The Master of the ship did say:
 «yon, passengers, we see
 515 That nere to land our ship is come.
 therefore nowe ready be,
 For that you haue your fraught to pay,
 as due it is by right.
 Come on, sir boy, launce out this boate,
 520 the towne is here in sight.»
 The anker then through flashing flood
 a way doth make for holde,
 And there to ryde from daungers great
 the Master is full holde.
 525 The Master and the Mariners guile
 the cocke-boate vnto lande.
 Then he his fraight for to receiue
 he stretcheth forth his hande, —
 Yet nought at all from Plasidas
 530 might hap in any wayes:
 For all was gone, and naught was left,
 before he toke the seas.
 «Why, Plasidas, the Master sayd,
 thy wife Ile haue away,
 535 If that thou wilt not out of hand
 my ductie to me pay.»
 Then out of hande he toke his wife,
 Plasidas being on shoare,
 And sayd: «poor friend, thou shouldst haue
 sought

thy frayght to pay before. 54
 Therefore I say, thy wife with me
 away from hence shall wende.»
 With whome Plasidas all in vayne 55
 did labour and contende,
 To kepe hir still; the Master straight 56
 his Mariners bad to bring,
 Plasidas loe in midst of seas
 by furious force to sling;
 So that his wife the Master, he
 at will might then possesse — 57
 His wilfulnesse brought him his death,
 in thende, as I doe gesse. —
 Well, Plasidas must needes departe,
 whether he will or nay,
 For money none at all he had, 58
 as then, the frayght to pay.
 But from the shoares of surging seas
 with heauy minde doth wende,
 And for to liue in Egipt lande
 he verily doth intende, 59
 With his two babes of tender yeares,
 so faire in natures grace:
 The one on fathers armes hanging —
 both followe on a pace, —
 The other he doth runne afore, 60
 with euery grasse to play:
 His father mery for to make
 all meanes he doth assay.
 At length, wher flashing streames of
 floods
 the shoares doth cleane deuide, 61
 They are arised. and there they stande
 the maner to decide
 How for to passe those troublesome
 waves —
 for needes that way he must
 Unto the towne. — O Fortune, thou 62
 to good men neuer iust!
 Who earst a-loft in chaire of state
 was wonte in peace to syt,
 Is now in floades of miserie;
 and thou, not leaving it, 63
 Doest adde more care vnto his payne, —
 thy fashion it is so:
 Becaue thou wouldst that all men should
 take thee for friend nor foe. —

585 What mourning makes þe wight good
lord

whome wife is borne fro!
And taking vp his yongest sonne,
from dolefull shoares doth go
To thother side, where woodes and trees
590 on fertile ground doth stande.
He is ariued, and there doth set
his tender childe on lande.
And entring nowe the rushing waxes,
that soundes with noyse so shrill,
595 He doth approach the hollow waxes
in myddest thereof to-fill
When he in myddest was thereof,
there came a Wolfe and tooke
The tender childe who late before
600 was borne ouer the brooke,
And bare away — but God, who made
the heauen, the earth and all,
Did so provide that once no hurt
vnto it should befall.

605 He seeing then his childe was gone,
with dolefull minde he cride:
«Oh wicked wretch and miser vile,
what shall of me betide?»
And comming nowe to the other side,
610 his eldest sonne to catch:
A Lion huge from wood doth come
and thother vp doth snatch;
Which straight doth trudge from thence
away

vnto the wood agayne —

615 A heauy sight for Plasidas
in this his dolefull payne.
But Plasidas, pore soule! doth strise
his childe to get againe;
But he, pore wretch! of very truth,
620 laboureth all in vayne.

When that he sawe no helpe there was,
good Lorde, he doth lament! —
But mighty God, the childe to save,
hath rescue ready sent.

625 The countrey-men, that were as then
a-plowing in the felde,
The heard-men eke that sheepe did kepe,
did stand and all behelde
Where as a Lion huge did runne

Herstmann. Legenden. N. F.

and eke with him did beare
A manly childe, and looked as th
in pieces he would (it) teare.
Then out they sent their hungry
the Lion to overtake:

And so at length the Lion, he
the childe did quite forsake.
The Wolfe likewise to beare th
already hath begonne,
Through mydst of the plow-men
and they at him do runne
With battes and staves. the pray
and there the childe they fow
A comely wight; no hurt he ha
but was both whole and soue
The plowe-men and the heard-
are ioyous of this thing
That chaunced hath, and to the
the children both they bring.
There they declare how that th
these tender babes of age
From beasts ful ferce, and I
brough

them home to their village.
These men they were both of on
and set the babes to schole,
To lerne such things as after the
thereby their life might rule.
Nowe leaue we here a while an
and let vs farder heare
Of Plasidas. how he doth range
in dolefull heauy cheare.
He passed is the watrie streamer
of that vnhappy shoare
With sobbes and teares, his c
smart

increaseth more and more.
And then at last vpon the groun
prostrate on face he lies:
«Haue mercy, Lord, on me, vith
continually he cries;
«Thou god, that madest both he
erth,

the sea and eke eche thing,
Which al the windes from out th
and hollowe rockes dost bring
That madest the world and eke

that liueth now therein ;
 675 Who makest pore, and eke dost cause
 of pore to ryse a King ;
 Who made the Sea, the fish, the foule
 that flies vnder the Skies ;
 Who rules the very iawes of beastes,
 680 in whom all force now lies ;
 Who placed first the beauenly throne
 of thy Godhead diuine,
 Who eke hath made within the world
 both houres, dayes and time :
 685 Thou that didst make the firmament,
 with Stars shining so bright,
 Thou that for day didst make the Sunne,
 mens steps to guide aright,
 Thou that hast made the planets season
 690 in spheares to runne their race,
 Thou that next to the croked Moone
 the burning flame doest place,
 And next to it a vacant place
 where aire doth all abounde ;
 695 The water eke which compasse doth
 the heauy massiue grounde ;
 That hast to man such power given
 thy noble workes to knowe,
 And yet on him of thy good grace
 700 dost dayly more bestowe :
 Graunt vnto me, thy seruauit, here
 one sparke of thy good grace :
 That in this land I may now finde
 some ioyfull resting-place —
 705 Euen I, that wretch, who is deuoyde
 of wife and children twaine ;
 Giue patience, Lord, to me, pore wretch,
 though languished in payne !
 Haue mercy vpon my children deare,
 710 where so their corpes shall lie ;
 Haue mercy on their parent eke,
 who liues in miserie.
 This sayde, vnto the towne he goeth,
 and ceaseth not to weepe
 715 For children twaine. at last he cometh
 in middest of the streete.
 And there the men of that same towne
 do Plasidas desire
 To kepe their sheepe, and so he should
 720 of them receyue his hire.

Agreed they are. and Plasidas
 his sheepe full well doth knowe,
 And now forthwith vnto the fieldes
 his sheepe and he do goe. —
 Now leaue we heare of Plasidas 725
 in shepheardes weede for gayne —
 Sometime he was a noble Lorde,
 but now more pore, certayne !
 But now we forth will shewe the meane 730
 how God did all prouide
 For mother and the children eke,
 as it may well be spide
 In ende. for loe, the satall wretch
 hath his rewarde with gayne ;
 735 His great desire was once the cause
 why that his corpe was slayne.
 For when on lofty roaring waues
 he was, with winde at will,
 He then in hast would strayght assay 740
 his lust for to fulfill ;
 But as he would by force of armes
 haue wrought the deedely acte,
 The mighty God with death repayde
 this his purposed facte.
 And there in shippe all deade he lies, 745
 whose lust did cause his woe.
 The mariners lament this case,
 and eke to lande they goe
 With hir, on shoare to set, and eke
 more victuals for to buy : 750
 When winde is faire, to cuntry soyle
 againe that they may hye.
 And much they praye hir constancie,
 hir beautie and hir grace,
 Hir faithfulnessse vnto hir Loue 755
 in this hir beaue case :
 The Lorde they praise and honor him,
 with all their might they haue,
 That so of his benignitie
 his blessed flocke can saue. 760
 Then, when to shore their boate was come,
 she there hir leaue doth take,
 And willingly not with them any
 longer sojorne to make,
 765 Doth wende vnto a towne thereby,
 intending there to liue,
 Untill that God shall see his tyme

hir from hir cares to meue.
 Thus fiftene yeares all desolate
 770 she liues in widdowes ray ;
 Hir honest life not one there is
 in all that towne that may
 Distaine. And loe, it so befell,
 since Plasidas was gone,
 775 That enemies the Romane lande
 do vexen and warre vpon.
 At whome the King enuying sore
 doth warre on them beginne ;
 But all in vaine his trauell was, —
 780 he lost, and nought could winne.
 Then of his Knight, good Plasidas,
 to thinke he doth beginne,
 And wishing alwayes that he were
 in Romane land with him.
 785 At length the King doth sende abroad,
 through many a place and towne,
 His lusty Knightes, in hast to seeke
 Plasidas of renowne
 And bring him home to Romane lande,
 790 where erst he was; the Knight
 That did most harme vnto his foes
 by mortall dint of fight;
 And who that findes the same in ende,
 the king would honour giue,
 795 With riches eke, in honour great
 all dayes of life to liue.
 Within the armie of the King
 two Knightes there were, certayne,
 Who euer under Plasidas
 800 in warres did muche remayne ;
 They into Egypt land do goe,
 some newes for to heare tell
 Of Plasidas. and loe, they chauce
 in streete where he doth dwell,
 805 And Plasidas from field doth come,
 as they were entred in.
 Then to inquire of Plasidas
 the Knightes doe now begin :
 If that he knewe not one within
 810 that towne that had to name
 Plasidas, who of chivalrie
 did beare away the fame.
 He answered them and sayd : « forsooth,
 no such man I doe knowe.

But yet he doth the Knightes
 vnto his house to goe
 And take such things as he, p
 vnto them then might giue,
 Which might their weary foye
 from wearinesse relieue.
 With whom they went with all
 and their repastes did take,
 With such small cheere as he,
 at that time could them make
 But when he did reuolue in
 the state that he was in
 Sometime with them, good I
 fore
 to weepe he doth begin.
 Then went he out from chamb
 the Knightes did then remai
 To wash his face and afterwar
 returne to them againe.
 But whilst he was from them
 they thought that it was he
 Whome they appoynted were
 and so agreed they be
 At his retourne for to demaun
 some licence and some leaue
 To see a wounde which somet
 in battayle did receaue.
 At length he commes, and the
 with gentle wordes doe spee
 « Good sir, sayd they, much lik
 to him whome we doe seeke
 Therefore of thee we do desir
 this one thing : for to loke
 Upon thy head, for such a wo
 that he in battayle toke. »
 They then behelde the wound,
 full well that it was he ;
 No tong can then expresse the
 fulfilled so they be.
 With stretched armes they him
 desiring him to tell
 Where that his children are be
 and where his wife doth dw
 Then answered he and sayd
 were reft of vitall breath,
 And, as he thought, his wife
 tasted of cruell death.

And howe the Master had his wife,
vnto the Knightes he tolde,
And how by force of armes from him
his wife he did with-holde.
865 This done, in hast throughout the land
reporthe doth blowe this thing.
The neyghboures then do hast vnto
plasidas pore lodging;
With maruelling, muche like vnto
870 a swarme of bees, they goe
About the house. and there the knightes
ther message forth do shew.
And then they ray sir Plasidas
with vestementes of price;
875 Then from their seates, to walke a while,
the lusty Knightes arise.
In hast they leaue that ioyfull soyle,
and homeward do they wende.
They are arriued in Romane lande,
880 ere systene dayes were ende.
The Emperour then, when that he heard
that Eustas was at hande,
Doth ioy that God hath sent this Knight
agayne vnto his lande.
885 Now Trayan, he doth ryde in hast
Plasidas for to meete,
And ioyfull Trayan Plasidas,
his louing friend, doth greete.
Then Trayan with Plasidas
890 vnto his court doth goe,
With great frequent of people that
behind them did followe.
When he came there, of al his happes
he doth declare and tell,
895 Of all the woes and miseries
that vnto hym befell:
How his wife was taken him fro
how children both were slayne,
And how himselfe nowe systene yeares
900 did liue in dolefull payne.
From thence they goe to banquetting,
to reuels and to play;
In dauncing and in minstrelsie
they spend that lucky day.
905 And Plasidas is made, I say,
Lieutenant of the bands,
And all the ordering of the warres

is put into his hande.
He then before him calles the Knightes,
and doth their number take, 910
Intending vp an armie great
in hast forthwith to make;
And doth commaund that strayght
eche towne to him should sende
Two lusty men, with Plasidas 915
vnto the warres to wende.
It happened so that that same towne
two souldiers forth must make
Which from the Lion and the Wolfe
those tender babes did take. 920
At length the townes-men do agree
that both these children should
Goe with the Knight; with willing mindes
and heartes euen so they would.
The countrie-men these souldiers twayne 925
did bring vnto the Knight.
Their maners and their comelie shape
did much his minde delight.
Wherefore with first at table he
hath placed the same to be: 930
Bycause in them such noblenesse,
of maners he did see. —
The day is come, to battayle they
must wende euen out of hand,
And now they must the great assaule 935
of cruell foes withstande.
The battayles great on eyther part,
the flames do reach the Skie,
The roaring sound of Canons shot
the force of walles doth trie. 940
The Knightes with launce in hand, I say,
do pearce throughout the throng,
The souldier doth away to lay
his enemye all along.
The battayle standes in doubt of truth 945
which side shall other beate:
Here marche they on amayne, and there
they blowe agayne retreat.
Here all along on ground they lie,
and here from tourets his 950
The deadly shaft through mistery cloudes
aloft in Skies doe flie,
And here in flesh it lightes full deepe
and giues a deadly wound,

955 And in an other parte there is
 a thousand brought to ground.
 Here fighteth Plasidas ful harde,
 in midst of all the throng;
 And here the children, parent like,
 960 slay enemies along.
 They forward do retire in hast,
 and men afore do lacke:
 And Plasidas assayles his foes
 behinde vpon their backe.
 965 The wings, that were the ayde and helpe
 of foote-men, goe their way;
 The battayles lost, all through defaite
 of keeping their aray.
 The wings are fled, and battayle must
 970 by footemen stand awhile;
 The battayls great, but at the length
 they are brought to exile.
 The enemies fle from fildes amaine,
 and Romanes followe styll
 975 Upon the chase, for they did munde
 their cruell foes to kyll. —
 Retreat is blowen, and home agayne
 to campe the souldiers hie,
 That willing were, eyther their foes
 980 or they in chase to die. —
 The towne is made full strong and sure
 with rampiers for shotte,
 And eke eche syde of all the towne
 with munition is hotte;
 985 The scaling-ladders downe to throwe
 they haue their iron stauces,
 They haue their hatchets for to cut
 in-sunder all their raues.
 Some stand with slings, from far to strike
 990 the Romane armies great;
 Some stand with billes, those that assault,
 with furious force to beate.
 The pike-men, they on walles doe stande
 their towne for to defende;
 995 And some from towre with bow in hande
 the gray-goose wing do sende.
 The labourers do mende the walles,
 with gonshot all to-shake —
 The townes-men all within the towne
 1000 do seek defence to make.
 And sluises al are opened,

to stop the enemies way.
 Least that to scale their walles
 the enemies doe assay.
 The night is come, and it doth
 the armies for that time:
 The watch-man, he aloft in towre
 beginneth for to cline;
 The warde at gate is kept all nyght
 the souldiers stand in ray,
 That, when the onset shall be giuen
 resist their foes they may.
 The night is gone, and breaketh
 beginneth to drawe nye:
 By which the watch-man in towre
 the armie may discerie
 And see from farre howe Plasidas
 doth order all his bande,
 How that he telleth them the way
 their foes for to withstande.
 He doth declare, as he can deeme
 what number that they be,
 And doth espie if any troupe
 of horse-men he may see
 That doth aproch vnto the towne
 for to increase their feare: —
 Plasidas sent horse-men forth,
 to range both here and there,
 To see if that they enter would
 from towne and would descent
 In open fildes, by force of armes
 their citie to defende.
 But they within did kepe themselves
 in order for to fight.
 Then had the day quite drowe
 the lothsome mystes of nyght
 And Plasidas his comely trayne
 vnto the walles doth bring: —
 The which the watch-man well perceiued
 and al armes out doth ring.
 To walles they goe, both tagge
 their Citie to defende,
 And every man his businesse
 doth duely nowe intende.
 The pushing pikes stand next
 their enemies downe to fling;
 The stelly boyes the heavy cart
 on shoulders thither bring.

The sunne from depth of Ocean sea
 050 did scarce himselfe areare :
 When as the Romane armie did
 before the towne appeare.
 And then the gones the way doe make
 through walles of stone and bricke,
 055 And eke the flames of fiers do
 the tops of houses licke.
 The Romanes, they bring to the walles
 their scaling-ladders hie,
 With iron hookes, vnto the tops
 060 of houses for to tie.
 Now all the walles of Romanes stout
 is filled to the ende,
 And more and more continually
 vpon the walles ascende.
 065 The towne is wonne, and Masidas
 in midst thereof is set ;
 And all their labour is, as nowe,
 the spoyle thereof to get.
 The towne to dust is quite consume
 070 and burnt with scorching fire ;
 The trumpets sound triumphantly,
 to cause their men retire. —
 Then after, when the towne is wonne,
 and all was brought to ground,
 075 A resting-place for all his bande
 there in a towne he found.
 In which his wife did dwell and kept
 a house for hostage there :
 To whome hir sonnes for harbor then
 080 vnto hir do repaire.
 Not knowing what she was, in deede,
 they there their restes doe take,
 And for their noble victories
 great ioy they oft do make.
 085 At last the yonger doth desire
 the elder for to tell
 His yong estate, and what to him
 in chikelhode oft befell. —
 Whose talke the silly mother oft
 090 did listen much, to knowe
 Some newes by warriors stoutly done,
 and afterwarde might shoue
 The same vnto hir friendes, that list
 oft-times of warres to talke :
 095 Therefore full oft, I say, she doth

before the chamber walke. —
 At last the eldest sayd : "good friend,
 I doe remember well
 Howe that my father rulde the Knights
 of Rome that did excell ;
 And eke a Lady faire I had
 to mother, well I knowe ;
 Two children eke they had full fayre,
 I well remember so.
 My yonger brother was full faire,
 surmounting in degree
 All other men, so rich he was
 with giftes of dame beautie.
 Long did they liue in ioy and blisse
 within that lande, I know ;
 But yet by night he toke a shippe,
 and from that lande did goe
 Vnto a countrey not farre thence,
 the name I doe not knowe.
 The shippe is come vnto the porte,
 and then to land we goe.
 My mother, she behinde was left,
 but howe, I can not say ;
 But as I iudge, the Master, he
 my mother there did stay.
 And then from thence we did depart
 vnto a towne thereby,
 With heauy minde, vntill he came
 vnto a great ferry.
 And there he set me downe on ground,
 and ouer strayght he bore
 His yonger sonne ouer the flood
 vnto the other shore.
 And entring now the flood agayne,
 me thither for to fetch,
 A cruel Wolfe my brother yong
 vp in his mouth doth catch
 And wendes his way vnto the wood —
 my brother loud doth cry.
 My father, still he strived harde
 agayne to me to hie.
 But out alas, a Lion huge
 came from the wood amaine
 And snatcht vp me, and to the wood
 he did returne agayne.
 But when the Lion great and tall
 the heard-men they doe see,

Their dogs they set vpon the beast,
 and so they saued me."
 1145 The yonger sayd : "my brother deare,
 even as I heard it tolde,
 The plowmen toke me from a Woulfe
 which had me in his holde.
 By that thou saydst, coniecture I
 1150 thy brother that I am."
 "Loe, happy day, they both doe say,
 that vnto warres we came!"
 The ioy that they doe make, forsooth,
 no tong can it expresse;
 1155 No heart can thinke, no eye hath seene
 such blessed ioyfulnesse.
 The mother then hath heard their talke,
 and ponder it well doth she,
 And doth reuolue within hir minde
 1160 if that hir babes they be.
 Then vnto Placidus she goeth,
 and doth desire him sone
 That he would let hir goe with him,
 for she was borne at Rome.
 1165 And as to him these wordes she spake,
 in sounding she oft fell,
 And cried at length : "O Placidus,
 I knowe thee very well.
 I am thy wife, pore Theopis,
 1170 which taken was thee fro
 In midst of floudes, when thou from ship
 vnto the land didst goe.
 The mighty God of heauen and earth
 for thee hath kept me cleane;
 1175 The Master, he for his deserte
 by darte of death is slayne."
 Then Placidus doth well perceyue
 his wife, his loue and make,
 His heart, his life, and vnto him
 1180 in armes he doth hir take.
 What ioy was there, I can not telle,
 my fingers weary be
 To write the same, my eyes like that
 in world did neuer see.
 1185 The wife the husband doth embrace,
 the man the wife likewise;
 The ioy to shewe, the teares doe gush
 like streames from out their eyes.
 And in their ioy, the wife demandes

where that hir children be.
 Then he did say : "my louing wif
 their deaths my selfe did see :
 Two cruel beastes with foming
 our children both hath slayne
 Then sayd his wife : "be of good
 aline they both remaine :
 For loe, the God which vate vs
 this ioyfull meeting gaue,
 By his good grace and power all
 did both our children saue
 Then him she tolde how souldie
 their infancie did shewe.
 And strayght he sent for those
 the truth of them to knowe.
 The children both vnto him came
 and eche of them doth tell
 His infancie : by which he know
 they be his sonnes full well.
 He then doth kisse and eke embrace
 those tender babes of his.
 The armie then for newes herof
 in heart right ioyfull is.
 They spende those dayes in ioy
 and after do intende
 To Romane lande triumphantly
 his hoste and he to wende. —
 But, whilst in warres he did abide
 good Trayan was deade,
 And Adrian in the Empire
 succeeded in his steade :
 Who in all mischiences did aboue
 as stories vs doe tell,
 For persecuting of the truth
 he did the rest excell.
 When Placidus to Rome was come
 and did a time sojourne :
 Then Adrian did him commaund
 his Idols to adourne,
 For that the Romanes did possess
 so great a victorie.
 But Placidus would not so doe,
 he playnely did deny
 That they were Gods, and unto
 they nought at all could giue
 He said : by Christ, in Christ it
 that he in world did liue.

Then Adrian commaunded that
 deuoured they should be
 Of a Lion, in Church, whereas
 90 his Goddes the facte might see.
 And so it was, as he commaunde,
 perfourmed eke and done —
 The Lion, he most ioyfully
 vnto their feete doth come
 95 And there doth lie much like a dogge,
 -cum caude- that doth play;
 And from their feete no-man, ywis,
 can get the beast away,
 But there he lies and mery makes —
 99 he doth no hurt at all.
 Then Adrian doth strayght commaunde

his men them forth to call,
 And doth commaund that they be put
 in Oxe of brasse to die —
 But nought they care; in Jesus Christ
 they had their trust wholly.
 The Oxe with flame is thorow hote,
 and they are put therein:
 And ioyfully in Christ they all
 to sing do then beginne.
 Thus ended they their mortall race,
 their file was at an ende.
 That we mey so indure, good Lorde,
 to vs thy mercy sende!

Finis.

John Partridge.

Anhang.

1) Meidan Maregrete,

aus Hickes Thes. I p. 224 (nach einem Ms. Trin. Coll. Camb.).

Vgl. p. 213 ff. Der folgende Text der Margarete ist uns nur in dem Al
Hickes' Thesaurus I p. 224 ff. erhalten, da die Hs. selbst, ein Ms. des 11
Chr., seit Hickes leider verloren gegangen ist; im Ganzen scheint der Hi
Abdruck zuverlässig zu sein; er ist wieder abgedruckt in O. Cockayne
Dieser Text ist bedeutend älter als der des Ms. Auchinl. p. 213 ff. und reicht
erste Hälfte des 13. Jhdts. hinab. Dennoch ist er bereits sehr verderbt; das
ist noch weit älter anzusetzen.

Olde ant yonge, i preie ou . oure folies for to lete;
Denchet on god þat yef ou wit . oure sunnes to bete!
Here i mai tellen ou . wid wordes seire ant swete
Be vie of one meidan, . was hoten Maregrete.

5 Hire fader was a patria(r)c, . as ic ou tellen may,
In Auntioge wif e ches . i þe false lay;
Deve godes ant doumbe . he serued, nitt ant day, —
So deden mony opere, . þat singet weilaway.

10 Theodosius was is nome, . on Crist ne levede he nouht,
He levede on þe false godes . þat þeren wid bonden wrouht.
.....
.....
Do þat child schulde christine ben, . It com him well in þowht;
E bed: wen it were ibore, . to deþe it were ibrouht.

15 Be moder was an heþene wif, . þat hire to wyman bere.
Do þat child ibore was, . nolde ho hit fursare;
Ho sende it into Asye . wid messagers ful yare,
To a norice, þat hire wiste . ant sette hire to lore.

1) Hick, preit, Cock. prei. i. preie.
Älteren Mss. gern mit dem Verb verbunden.
mehrere Veres, 17) þo et. þat?

6) H aches = a (u ha) ches; die Pronom.
ro) weren mit Rune für w. Nach v.

De norice þat hire wiste, . children a heuede seene —
 De eittepe was Maregrete, . Cristes may of heuene ;
 Tales ho am tolde . ful feire ant ful euene,
 20 Wou ho þoleden martirdom, . sein Laurence ant seinte Steuene.

De norice hire sedde . wid wel muchele wunne ;
 Alle loueden hire, . in þe tonn þer ho was inne.
 Ho toc hire to Jheru Christ . ant leuede al hire cunne ;
 Do ho coupe of wisdom, . ho hatede muche sunne.

25 Sone so þe maidan was . of prettene winter elde,
 Ho wiste hire norice scep . daies i þe selde.
 Hir felawes þat hire hiseten, . ful yerne hire bihulde
 Wou ho makede ir bone . to Jheru, þat al mai welde.

30 Olibrius was louerd, . ase þe boc us telle,
 He haued Auntioge, . to yeuen ant to selle ;
 He seruede nitt ant day . sendes in helle.
 Alle þat leueden on Jheru Christ . e heitt hem aquelle.

35 From Asie to Auntioge . bet miles tene ant sue.
 For to slen christene men . he hiede him bilue.
 E sei maiden Maregrete . scep biforen hire drive :
 Sone wolde þe saresin . habben hire to wiue.

He said to his serjauns : . «a maidan ic isee,
 Faref somme of myne men . ant fatchet hire to me !
 Bi my lay, yef ho is boren . of cunraden free,
 40 Of all hire cunne . best scal hire bee.

Ant for ir feirnesse, . þau ho bee comen of þreile,
 Hire weillac ne scal ho nout lesen all :
 Ful wel ic scal ir clopen . wid ciclatoun ant pelle,
 Ho scal be my leuemon : . so me hire scal calle.»

45 De sergaunz eden, ase he am bed, . to meidan Maregrete,
 As a wist ir norice scep, . nout fer from þe strete.
 Sone muchele a hire boden . ant more a hire bihete —
 De troupe of hire herte . nolde ho nout furlete.

50 De sergaunz deden ar ernde . feire ant fele siþe :
 «Meidan Maregrete, . nulle we nout mitte fike.
 Olibrius is louerd . of Auntioge þe riche,
 He wil bet þe to wiue ; . wel it may þe like.»

27) biforen surrounded.
 31) mitte = mit þe.

39) H. cunraden, C. cunraden.
 52) H. wil bet, wel. st. wilbet.

41) H. þau, C. þau.

Maidan Maregrete, . britt so eni leme,
Sone ham onswerede . wid wel milde steuene :
55 «Ic abbe iyeuen my maidanhod . Jhesu Christ of heuene —
He me wite to-day . for is nomen seuene.

Jhesu Christ my louerd, . dat deet hoede for us alle,
Be heie king of heuene, . to him wol ic calle.
Of mine stable herte . ne lete ir neuer at-falle,
60 Ne lete neuere my bodi . to-dai in sunne falle.

Jhesu Christ mi louerd, . to þe ic wile me yelde,
Dou neuedest bigunne . ne neuer neuedest ende;
Yef þi wille were, . þe holi gost þou me sende,
Dat from þe sarsinz . i mitte me defende!

65 Al my cun i forsake . to þe niþe cne,
Jhesu Christ my louerd, . to þe i take me;
For þi loue here . martir woll i bee.
Des houndes habbet me biæt, . ne mai ic heuene ðe.»

Be sargaunz ayein eden . ant seiden here sawe :
70 «Of alle þine mitte . ne yued ho word an hawe,
Of all þat we saiden . al ir þunchet plawe;
Ho leued on Jhesu Christ, . to waraunt ho him drawet.»

Denne spec Olibrius — . awarie him sonne ant mone! — .
«Of alle mine sergauns . gode nabbi none.
75 Bringet hire bifore me! . ic turne hir mod ful sone,
Ho scal leuen o mine godes, . er halfuey to none.»

Be sergaunz ayein eden . ant cunnen hire inete,
Ho leiden honden hire upon . ant ledden ir to þe strete.
Ho com biforn Olibrius. . ant he hire con grete,
80 He asked what ir nome was . . ho selde : Maregrete.

«Meidan Maregret, . my leuemon þou scal bee,
Ant habben (!) þe to wive, . yef þu art of cunne ðre;
Yef þou art of þrelles, . ic yeue þe gold ant see.
Dou scalt be my leuemon, . so long so ic be.»

85 Be meidan him onswerede . swiþe seire anon .
«Christine wiman ic am . iþeuen of þe sonston.
Jhesu Christ my louerd, . to him ic wille gon,
I nule leten in loue . for oþer neuer on.»

55) ir st. me! 61) yelde st. rende. 70) H. sti st. an. word as work. 71) H. ðane.
77) H. cunnen, = gannen; C. swichtig cunnen. 82) Ant st. to? oder f. ic habben.

90 •Leuestou on Jhesu Christ? . men deden him o rode;
 Yef þou leuest þat e leuet, . ic holde þe for wode.
 Of is side orn adoun . þe water ant te blode,
 Be croune was of þornes . þat on is heued stode. •

95 Be meidan him answerede, . ase þe angel hire kende:
 •Ye deden him on rode . al christine folc ta-mende.
 Ant seþen in-to helle . þe holi gost he sende,
 To alesen christine men — . ant þider þou scalt wende. •

100 Do isei þe saresin . þat him nes no bot
 To str(i)uen wid þat meidan — . ir herte was so god.
 He bed þat ho bounden hire . bopen hond ant fot
 Ant depe into prisun don: . turnen e wolde ir mod.

Meidan Maregret . one nitt in prisun lai.
 Ho com biforn Olibrius . on þat oper dai.
 •Meidan Maregrete, . lef up-on my lay!
 Ant Jhesu þat tou leuest on . þou do him al away!

105 Lef on me ant be my wif! . ful wel þe mai spede:
 Auntioge ant Asie . scaltou han to mede;
 Ciclatoun ant purpel pal . scaltou haue to wede;
 Wid alle þe metes of my lond . ful wel i scal þe fede. •

110 •Alle þine redes . i do ut of my þoutt
 Ant take me to Jhesu Christ, . þat me haued iwrott;
 For he all þis middelerd . makede of rett nouwt,
 Ant seþen mid is swete fleisc . of helle he us bouwt. •

115 Denne spec Olibrius: . •nou it scal ben sene
 Upon wam þou leuest . ant wi þou art so kene.
 Honget ir up bi þe set, . hire lowerd to tene,
 Wid scourges betet hire fleisc, . þat ho ir deet wene! •

120 Be sergaunz deden þat he bed, . on hire gunne strine,
 Wid swopen ant wid scourges . boþe ful rine.
 Be blod ron of hire fleisc . wader-liche swipe;
 Alle ho wenden . þat browt a were of line.

Do spec Olibrius, . bi hire þer he stod:
 •Meidan Maregrete, . is þis pine god?
 Lef nou on my godes, . ant sone wend ti mod!
 Haue merci of þi fleisc! . me spillet þi blod. •

97) H. was at. nos.
 rit as rit

98) H. struen.
 119) H. wader lich.

100) H. mod.

109) H. lde.

111) H. rot at.

115 «Jheru Christ my lound . was born ine Bedlehem,
On þe holl meidan . he sende litt ant gleem.
Doo dest ase techet . satanas, þin em.
Me þenchet þes pine swete . so eni milc rem.»

120 Do spec Olibrius : . «nauet ho none care?
Of al þilke pine . al ir þunchet plawe.
Wid oure scarp nalles . ir hude al to-drawe,
Ase clene from þe fleisc . so bound it hede ignawe!»

135 Be sergaunz deden so, . to hire gunnen go,
Al þet sel from þe fleisc . gunnen ho to flo;
Al þet blod þat in hire was . out it ede þo.
Al þis ho þolede, . ant oþere pinen mo.

140 Summe þat ter stoden, . ar herte was ful sore,
For hire wite fleisc . ant for ir yelewe here.
«Maidan Maregrete, . of þe we habbet care;
Lef on him ant be his wif! . ne þoele þou so nan-more!»

«Awei, ye enele consilers! . wi said ye so?
Mit swopes ant mit scorges . hadde ye me flo.
Jheru Christes angles . comet me to ant fro.
Al þis is my ioie, . ne do ye me so wo.»

145 Denne spec Olibrius : . «þis is oure pouste;
Er hauedestou eyen, . nou maistou nout isee.
Lef on me ant be my wif! . ful wel i rede þe;
Yef þou leuest oþer-weis, . schawen scaltou bee.»

150 «Be godes þat tou leuest on . are dede ase a ston;
Of my loundes ioie . ne mai tellen no mon.
Nou þou hauest pouste . of my fleisce ant bon,
To deruen myne soule . pouste nauestou non.»

155 Olibrius heist (1) . þat mai in prisun don.
Be holi gost from heuene . to hire com ful son,
Ant þe rode in his bond . þat Christ was on idon,
Ant soun ase britt . so sonne abouten noon.

160 «Meidan Maregrete, . ne drede þou nowid?
Di sege is maket in heuene . biforen Jheru ful britt.
Nis no tonge an erþe, . ne non eyen lit,
Dat mai telle þe ioie . þat was maket of þe to-nitt.

127) C. schaltet þu aln vor techet.
130) deruen afflict, so Old Engl. Mist. 102. 25.
131) C. schaltet þu aln vor techet.

129) care at. awe.

141) H. þe at. ya. b.

132) H. heist; orig. wel heist.

133) H. heist; orig. wel heist.

Meidan Maregrete, . britt so eny leme,
Iblessed wort þou to-dai . of al þat i con neme.
De heie king of heuene . ful wel hauet herde þi steuene :
He þe sende þis crois, . þine fon to aferene.»

165 «Blessed be Jhesu Christ . þat me bote sende,
Ant is holi angel, . to me þat he wende!
Fader ant sone ant holi gost, . þat alle us mai amende,
Ne lete neuer to-dai . myne herte wende! »

170 Meidan Maregrete . lokede hire bi-side :
Ho sei a foul dragun . ine þe burne glide,
Berninde ase fur, . ant goninde ful wide :
He wert ase grene . so gres ine someres tide.

175 De fur flei of is mouþe . so leie of brenston.
Ho sel to þen erþe . ant quakede nich bon.
He nom ir in is mouþe . ant swalen hire anon.
He barst a two peces, . selawe nauede he non.

180 Meidan Maregrete . upon þe dragun stod ;
Bliþe was ir herte, . loifal was ir mod :
Sclawen was þe dragun . þoru þe uertu of þe rod.
«Blessed be Jhesu Christ ! . is mitten is so god.»

Meidan Maregret . þe dragun ede fro :
Ho sei anoper deuel . þer-inne þo.
E heuede eien on is cleu . ant eken on is to —
Ne mitte foulere þing . neuer (on) erþe go.

185 Ho wende to þe loþe þing, . þe rode in hire bond,
Þoru þe mitte of Jhesu Christ . wid her wempel ho him bond,
Ho toc him bi þe toppe, . abouten ho him swong,
Sette ir fot in is necke . ant to þen erþe wrong.

190 «Sai me nouþe wat tou art, . þou soule loþe þing.
Upon wam þou bileuest . ant wo is þi king,
Ant wo þe hider sende . to maken stourbing ;
Tel me nou swipe, . ant into helle spring ! »

195 «Leuedi, for þe rode loue . þat is i þine bonde,
Hef up þi fot a littel . þat ine myn necke stound !
Muchel ic hadde iwalken . bi water ant bi londe,
Nas ic neuer ibounden . in so harde bonde.

(64) H. fon st. fon. 170) H. he st. he. 175) ant st. to? 184) on schikt vor erþe. 190) H. wo, C. wa.

Ruffin was my broþer, . þat tou here sclowe;
 Be wile e was alinc, . e couþe sunnes inowe;
 E dede men to sunne — . þere-fore we loude lowe
 200 Ant yeld here seruise . ofte mid muchele wowe.

In a dragons liche . i sende him to þe,
 To turne þine herte . ant apaie me.
 He is iborsten a-two, . ibounden haigestou me —
 A maidain (?) hauet us ouercomen, . nouȝt nis oere pouste!

205 Belsebug is my nome — . i ne may þe nouȝt lie —
 Ne mai ic longe þolien . þe pine þat i drie.
 Al ic wolde biswike . þat i sen mitte mid eie —
 Nab ic none mitte . þe nou to straye.

210 Wen ic wist a wif . schulde be bet of berne,
 Ic com þider sone, . swift as an erne,
 Ant, wen i þider come, . to-croke sot oþer arme,
 Ant te wif ix-selue . i fonde to furfarne.

215 «Hane þi pais, þou soule þing! . þou si into helle —
 Ne be þou so hardi . lengore þat tou dnelle?
 I bidde Jhesu Christ . þi mitte þat he felle.
 Þou sal into helle, . so ston deet into welle!»

220 Upou þet oþer dai . a late biforn non
 Olibrius heitte þe mai . ut of prison don.
 Be sergaunz were snelle . ant brouȝten hire son,
 Wid þe rode on hire honde . þat Christ was on idon.

Do spec Olibrius — . i-wis, e was ful wroet —
 Ant saide to is sergaunz: . «wonder, wou ho goet.
 «Lef on me, Maregrete, . ant hane mete ant cloet!
 Do after me ant be my wif, . na be þe þi lif so loet!»

225 «Awaried worþe þine godes . þat tou leuest inne —
 Ho weren yare awaried, . ant al fai of sunne;
 Ho beet al of helle, . of satanas cunne.
 Wene þou wenest best to lue, . to him a wollet þe winne.

230 Ac do nou wel ant lef on him . þat made þe to mon:
 Fader ant sone ant holi goȝt, . þat þis world bigon,
 Ant let þe solewen . in holi fonston,
 Aȝe Jhesu Christ was ymaelf . y þe flem Jurdan!»

Denne spec Olibrius : . «a pine ic chulle kenne.
Wellinde laumpes . letet on hire renne,
235 From þe necke to þe to, . scalden ir as an henne!
Bote ho turne hire mod, . to deþe ye sculen ir brenne.»

De sergaunz deden al-so : . ely letten ho welle,
Heie upon ir beuede . wallinde letten ho felle.
It orn on hire wite fleisc, . so water det of welle.
240 De holi gost ir wist, . ne mitten ho hire aquelle.

Alle (!) weren þe saresinz, . so boc is writen wid enke,
To bringen hire of line . ho gunnen hem biþenke.
In a fet ful of water . ho gunnen hire adrencke.
«Ant bote ho turne hire mod, . þer a scal adrencke.»

245 «Loverd, yef þi wille is: . a water ic isee :
þrin ic chulle deien . for þe love of þe.»
Det fet bigon to bersten — . þe folc bigon to fle ;
De engel ir nom of þe water, . þat alle it mitten isee.

Her bileueden on Jhesu Christ . a þousend ant five,
250 Al widouten children . ant widouten wine.
To don ham to deþe . he hiede biliee ;
For ho leueden on Jhesu Christ, . he brouhte hem of line.

Wel sey þe sarezin . ne mitte hire dere ;
E clepede ford Malcus, . is monquellere,
255 He bed leden hire widoute toun, . oþer hire bere,
Ant bringen hire of line, . wid sworde oþer wid spere.

Do ho com widout þe toun . þer me ir schulde sclo,
Al siwede hire . þat ever mitte go.
De wind bigun to blowen, . þe sonne wert al blo :
260 Det folc fel to þen erþe, . ne wisten ho hire nout þo.

L're lord sende to hire . a ful feire stenene,
Ant gon hire greten . ful feire ant wel euene :
«Blessed be þou (to)-dal . mid al þat ic con nemme :
To-day þou shalt ben icrounet . biþorn þe king of heuene.»

265 Malcus herde þes wordes : . he sette him acne.
«Meidan Maregrete, . þi loverd hat speke wid þe,
Ant a þoument angles . aboute þe i see.
Spred þin hond ant nym my swerde, . ant hane merci of me!»

241) H. Alle et. eille. 246) Anders Ms. Auch. 256) let me cristen Parloze. 257) Im Folg.
ist der Text abweichend von Auch. v. 242 ff. 257) Ms. dal et. to dal. 258) H. acua.

2) Marienlegenden,

zwei Fragmente.

Die folgenden zwei Bruchstücke gehören, nebst den p. 220 u. 329 ff. ged. und den 9 von der Sammlung des Ms. Vernon erhaltenen Marienlegenden, wenigen Ueberresten dieser von der Reformation später absichtlich zerstörten Legendengattung; man riss die Blätter aus den Mss., um diese Dichtungen zu vernichten, und liess höchstens den Anfang oder das Ende einer solchen Legende, wenn auf demselben Blatte ein anderartiges Gedicht, welches man erhalten konnte, endete oder anfang. Das erste, nur in der letzten Hälfte erhaltene, Fragment (Auchinl., welches erzählt, wie ein »clerk« den Leib der Mutter Gottes zu sich bringt, obwohl dafür mit dem Verluste seiner Augen bedroht, steht in den spätern Formen der, nur aus Ms. Vernon bekannten, aber ohne Zweifel weit älteren, Ländischen Sammlung von Marienlegenden nahe (vgl. Formen wie kem = com u. Vern. Mar. II, 137, com = chosen, Infin. auf en n. i.), und scheint dieser Sammlung angehört zu haben, obwohl von den im Index des Ms. Vern. angeführten Titeln der Sammlung keiner auf unser Fragment anwendbar scheint. — Das zweite Fragment (Thornton) ist nur im Anfang und Ende erhalten, da nach v. 97 ein Blatt aus der Sammlung ausgerissen ist; dadurch ist der eigentliche Kern der Geschichte (von einem »sinner« Ritter, der von einem »friar« durch ein Wunder der Mutter Gottes bekehrt wird) verloren, unkenntlich. Es ist in 12 zeiligen Strophen, nach Art der C. Bristol p. 325 ff., abgefasst und erscheint in den nordl. Formen der übrigen G. desselben Ms. — Abschrift des 1. Fragments danke ich Prof. Kölbing. Von dem Ms. Auch. ist ein Längstreifen abgerissen, mit den Anfängen der Verse, die ergänze.

I.

Aus Ms. Auchinl., fol. 37b (c. 1310).

(Anfang fehlt).

.

 fol. 37b

 (An an)gel sche sent to him anon.
 (He) gret þe clerk wiþ milde stenen.
 (into) þe chamber when he gan gon,
 (He) was bristler þan ani leuen.
 5 (Leuen)no no sonnes bem.
 (In so)mers day nas neuer so brigt,
 (Pan) þat angel, when he dous kem
 (into) þat how about midnigt.

(He þo)uzt his hert schuld to-gep
 (Po) h)e gan on þat angel sen.
 »(Mi, clerk, drede þe so)þing,
 (Grace) of god be ous bitren!
 (Tidan)des now y þe bring
 (Fram) Marie, our heuen queen;
 (I þe) telle certain tiding:
 (If þou) wilt hir bodi sen,
 (If sen) þou wilt þat leuedi bring
 (Þis p)enaunce þou most chesen.
 (Þou so)igt be siker, þine eige-eig
 (Oþer þ)i liif þou schalt forlesen.
 (Þe cler)k anon gan him biþink
 »(Zet y) can anoþer croke:

(Wip) mi no neize y schal wink,
 (& wip mi noher y schal loken;
 (Mi wa risoun y schal biswink
 25 (Til y, may sen opon a boke,
 (& haue) anowe mete & drink.
 (Gode) comfort to him he tok.
 'He tok' to him anon gode hede:
 'I wis, mi no neize may me veruen
 30 (Per to) do wip al mi dede;
 'It is, ynouz til y schal sternuen.'
 'Pe cl erk him fair answerd ogain:
 'Ich) do me alle in her manay.
 (Sch)eu now what y schal mene
 35 (To) Mari, as y þe say.
 'Hir s'eriaunt ichaue long ben;
 (Wip a ll loue now ichir pray
 (Pat) ich mot hir ones sen
 (Aper tliche, er þan y day.
 40 (Whe n y dye, sche giue me grace
 (To come, to hir wip gode entent,
 (To sen) hir bodli & hir face.'
 'þe an gel ogain to heuene is went.
 Fram heuen into þe clerkes hour, sat. 38.
 45 Rigt down bisorn his beddes set,
 Þe angel aligt wip gret honour,
 & wel fair he gan him gret.
 'Mari, þat bar our saueour,
 He seyð, þou schalt sen as sket.'
 50 Wip him þer com a gret odour,
 Nas neuer no smel half so swete.
 So swete a smel nas neuer non,
 (Of rose no of no spicerie,
 As com in-to þat leueli won
 55 Befor þat leueliche compeynie.
 Wip angel song & miri play
 (Our leueli adoun sche ligt
 Into þe chaumber þer he lay,
 & seyð: 'clerk, drede þe no-wigt! —
 60 Þei a man biþougt him ay,
 No schuld he reden apoin (?) arigt
 Hennes in-to domesday
 Hou fair sche is, þat maiden brigt.
 Hou brigt sche is, no tong may telle —

Ybliscd mot hye euer ben!
 Of heuen, of erþe & of helle
 Sche is emperice & quene. 65

A mantel our leuedy vnfeld,
 Brizter þan sonne þat schineþ schire.
 'Clerk, drede þe nougt, but be now beld, 70
 For þou schalt haue þi desire;
 Per-whiles þou hast þine eizen in weld,
 Awise þe wele of min atire,
 Apertliche þou me biheld,
 Bodi & face, brest & swire! — 75
 Swire & al hir bodli he seize,
 When sche hadde to him spoken:
 He loked on hir wip his oneize —
 Pat oþer he held stille yloken.

Ogain to heuen our leueli went
 Wel stillelich out of þat clos.
 Þe clerk hekl him soulely schent,
 Amorwe, when þat he aros.
 His zaln here he hap al to-rent,
 & in his hert sore him agros; 85
 Al þus he seyð, & him bi-ment:
 'Þis nigt y saued on of mi sos;
 Mi so y spard, allas þat while!
 Sori icham, & wele ich owe:
 Mineize dop mi soule gile, 90
 & often bringeþ it ful lowe.'

Rigt in his chaumber, þer he stode,
 Him þougt his liif was him ful loþ,
 He wepe sore wip dreri more,
 & out of his chaumber he goþ. 95
 'Pat me no deined, ich was wode,
 To loken wip min eizen boþe
 (þon þat leuedi fair & gote;
 Y wot þerfore þat sche is wroþ.

Wroþ sche is, & wele sche may, 100
 Wip me, þat am sinful chaltif,
 Pat y schuld hir so bitraye,
 Pat ichaue loved in al mi liif.

Euer me may rewe þat ich while
 Pat y schuld for ani drede 105
 Do Marie þat gret gile.

38) ogain st. a. gen. 34 u. 35) leueli = leueli. 70) Ma. nob beld. 88) Der Feind ist das
 eine, gereizte Auge. 97) Ma. domed, vgl. Old Engl. Misc. vol. 166: þat hem drynet out of to etc.

Allas, what schal me to rede?
 Mi soule y brougt in gret perill.
 A, leuedi, for þi maidenhed
 110 Forgiue me mi sinnes vile,
 & help me in þis muchel nede!
 In þis nede þou me saue,
 Pat y no be neuer forlorn;
 Graunt me þat y þe craue,
 115 For his loue þat of þe was born!

A, leuedi, to me þou liþe,
 For care min hert wil to-riue;
 Michel loue ichil þe kiþe
 & worþschip þine ioies fīue.
 120 Lene me grace, anoper siþe
 To se þi hord wiþouten strīue!
 Bi so, ichil be bliþe
 To be blinde in al mi liue.
 In al mi liue ichil be glad
 125 In swiche pennunce forto ben,
 Bi so þou graunt þat y þe bad:
 Elsones y mot þe sen.

Alday he was in sorwe strong;
 & after-ward þat com þe nigt,
 130 His white honden hard he wrong,
 He ne may for wo slepe no-wigt.
 He herd þan a miri song
 Of angels þat were so brigt;
 Our leuedi com hem among,
 135 & seyð: «clerk, drede (þe) no-wigt!» —
 Sche spac þe clerk so fair vntille:
 «Ich forgiue þe al þi gilt;
 Þi praier y schal fulfille:
 Loke on me, zif þat þou wilt!

140 Per-whiles þat þou art hayl & quert,
 Biheld me wele euerich a bon!
 Biþenche in þine owen hert
 Pat warisoun no hastow non;
 Þine axing sore schal þe smert,
 145 Zif þou be blinde as ani ston;
 Þou most liue in gret ponert,
 (W)hen þou hast þine eigen forgon.

When þou forgos þi wariden
 & lone of frendes, fremed & sild
 Angwis þou most suffri fele,
 In alle time þat þou schalt libbe!

Þe clerk answerd, & loug:
 «Min hert is ful of gret solas;
 Icham bliþer þan brid on boug,
 Pat ich haue seyn þine holy face
 Of al loie ichanne among.
 Sende me now, leuedi, of þi gra
 To suffren wo mi body is toug,
 Bi so ich mot haue a place:
 A place graunt me, Marie,
 Pat mi soule mot wone,
 Wiþ ioie & wiþ melodye,
 In heuen bifor þi swet sone!»

Sche seyð: «mi clerk, no
 150 song,
 No make no mornand chere!
 Þi bon, þou hast me bisougt,
 Ich graunt þe in al maner:
 In-to þat ioie þou schalt be bro
 When þou hast laten þi liif hen
 Pat mi swete sone hap wroxt
 To hem þat ben him leue & der
 Dere þou art to me, ywis.
 Ogain to heuen now ich mot w
 & þou schalt com in-to þat blis
 When þou hast laten þi liues es

Vp into heuen anon sche stej
 Per sche is quen & leuedi corn.
 Þe clerk his eigen fast he wreig
 He wende his sigt were forlorn.
 When it was day, ful wele he a
 Þis warldes pride al him bifore
 «Merci, leuedi! he crid on heig
 Wele be þe time þat þou were
 Pat þou were born of o wim
 Blisced be euer þe day!
 Per liueþ nowigt þat telle can
 Þe lole þat of þe springeþ ay.

Levedi, flour & front of Jesse,
Pou art maiden, gode & hende,
90 Godes moder, mild & fre;
Michel pou helpst al man-kende :
On þi seruant hane pite,
& saue us, lord, fram þe fende
& graunt us, gif þi wille be :

When we schul of þis world wende, 195
When we schul wend out of þis liue,
Here our prayer & our steuen :
Bring us, for þine toles fue,
Into þe swete bliþ of heuen. Amen.
Explicit. 200

194) Ms. lord st. levedi.

II.

De miraculo be(ate) Marie.

Am Ms. Thornton fol. 147.

Jhesu, lorde in trinite,
 Pat was & es and aye schall be,
 Pou brynge vs to thi blyffe;
 Pe same blyffe pou bryng vs to,
 5 Thon late vs neuer so menly do
 Thy mirthis pat we mysse!
 Ze pat will a storye lere,
 A better Ensampl may no-mane here,
 Trewly, pane es this.
 10 And by a knyght it sall be talde,
 Pat was hardy wyghte & balde
 And wondir wykked I-wysse.

He was bothe fers and felle —
 A sellere deuyll was noghte in helle,
 15 Ne none so lefe to do ill;
 Weddid wyffes wolde he ta,
 Maydyns, maryage alwa
 Blethely wolde he spill,
 And rese lele m(en)
 20 So wexe
 Durl
 And who so did oghte hym agayne,
 Full sone he garte pam be slayne —
 So wexe he wikkede of will.

25 Messe ne matyns wolde he none here,
 Ne gitt no perchyng of no frere —
 Thare-to hym was full lath;e;
 Who so stode vpe & oghte sold saye,
 He bade pame ga in pe deuyll waye,
 30 And glomede als he were wrathe.

Hym ware wele leuer ga by þe
 Pan for to here a frere clater —
 Sa wexe he bryme and bruth
 Thaym were wele better ga þe
 Pan for to come vnto his gate
 To aske hym corne or clafu

In þe lande þat tyme þer well
 A better clerke thurt na-mane I
 Ne nane wyth eghne sec,
 To teche mene þe redy lare
 How þat þay solde till beuene
 & euer in biys to bee.
 So many a mane had he couer
 And ploukked þe send owi of
 Als apills ere on the tre.
 Pis knyght þer-at had grete en
 & saide he techide bot heresy
 þat euer gitt perchide bee.

Till on an tyme þe frere herd
 How nere-hand þe knyght ga
 Byfore þe none in a kirke.
 And firste he perchide gud laty
 And sythyns Inglische gud &
 Wha sa after hym walde wy
 So þat many mene fall sore we
 (Þ)e knyghte satt ay styll & sh
 is to the myrke.
 lowde to hyu

•It es me tolde in this contre
 Pat þou spekes mekill agaynes me
 And sais I prrche bot heresy;
 To holy kirke wittnes I drawe
 65 I prrche no thyng agaynes þe lawe,
 & I sall telle the why,
 Þe same ordir þat god gafe here
 Þe soure gospeills wretyns sere
 (On þe roie whene he gars dy;
 70 Þat þou arte bot an heretyke;
 Þe sende of helle þou erte full lyke,
 Þou lyffes noghte ryghtwyffly.

 Þe knyghtes hert bygane to tene,
 Bot he ne wold not hym to no-mans
 mene,
 75 Bot satt ay still als stane;
 Had it noghte bene mare for manes
 speche,
 Þe frere had nedid none oþer leche
 Not one he hade bene slayne; —
 For þe awe of god ne lettyd he noghte,
 80 Bot for dishonour þat hym thoghte
 Pat he thare had tane.
 Þe frere tuke vp an oþer tale;
 Þe knyght satt still & wexe alle pale,
 Als his lyfe had bene gane.

 85 Whene þe frere had sayd what he walde,
 Folke drew to hym thikk-salde,
 To schryfe þam of thaire synne.
 Þe knyghte, þat was þe sendy sere,
 He styrt by-twix þame & þe frere:
 90 Pay myghte noghte to hym wyne.
 Ilk a man wend he wold do saa
 I'enunce for his synns to taa:
 So wende both man & wyfe:
 He was ahowte þe frere to tary,
 95 Bathe to skorne god & Mary
 & thayme to bethyng to dryfe.

 Of his commyng þe frere was sayne
 (Hier ist grosse Lücke).

.

 •The thare noghte be so bayne.

87) u. 90) Die Reime sind verderbt, oder auch v. 90 fehlt eine Strophe.

et forth

Full preualy he helde hym still,
 And thanked Mary hir gud will,
 100 þat helde hym fra þat trayne.

Þe frere, þe send vaneste awaye.
 It was myrke & ferre fra daye,
 Þe fewlis sange was still.
 Þe soule warlawes of helle
 105 Vndir þe wallys skrykked schille,
 And sayd: Mary did wrange & ill
 þat scho solde with hir qwaynt fare
 Reue þam þat pairs ware,
 Thay myght noghte come þer-till;
 110 Mighte þay hafe getyns hym on any wyse,
 þay wold hafe qwitt hym his seruyse.
 For sorowe þay cryed schill.

Fra þat tym, to þe sone rase,
 Byfore oure lady kneland he was
 115 And prayed hir þat scho walde gaa
 And bere his erande to hir dere childe
 To forgyffe hym his werkes wyld,
 þat he had bene so thraa.
 At forthe dayes þane come his owne frere
 120 With a full mykle chere,
 The better of thase twa.
 And appon his knes he sett hym downe
 And tuk hys absolucyon.
 The fend was flayed hym fra.
 125

And þare he schrafe hym of his synne
 þat he had lange lynesde inne,
 Wele ferly lange.
 Ilk a man agayne his gud he gaffe
 130 Pat he had tane with ryse & raffe,
 With falsched & with wrange.
 And þus to þe blyffe gars he wyne.
 God late vs neuw hyleue in synne
 With hert þat es so strange.
 Þe man þat will ilk day do better þane
 135 oþer,
 He may be goddis owne broþer
 And duelle angelis amange.

Þus Endis here our talkyng.
 Jhesu till his blyse vs brynge,
 Pat es our lastande. amen. per charite. 140

106) Ma. Swille

3) Sprüche des h. Beda

Aus Ms. Digby 86, fol. 127 b.

Vgl. p. 211. Das folgende Gedicht des Ms. Digby 86 (in der Regest Edward's I, 1272--1307, geschrieben) ist ein jüngerer Text des aus Ms. Jun Oxf. I, Arch. I, 29, fol. 248 (aus der Zeit Heinrich's III. c. 1250) in An Old English cellany ed. by Rich. Morris 1872 (für die E. E. T. S.) p. 72 unter d. T. Beware, abgedruckten Gedichtes. Wir verdanken dem Ms. Digby die Erhalt. Titels, welcher in dem älteren Ms. fehlt; der Text selbst ist bereits sehr v. Ein ähnliches Gedicht sind die Sprüche des h. Bernard (Ms. Digby 86, Land 81

Her beginneþ þe sawe of Saint Bede prest.

Itli gost, þi miȝtte
Ous wisse and rede and diȝte
And helpe ous and tēche
To witen ous wiþ þe onwiȝtte,
5 Pat bi day and bi niȝtte
Pencheþ ous biþeche,

Makeþ ous to don sunne,
And abben to monkunne
Swiþe muchel honde;
10 He þencheþ ous biwinne
And wonien ous wiþinne
And ouer ous habben honde.

Ac hidde we Crist ȝerne
Nou þat he hem werne
15 For his mildenesse; —
For hy þat to hem sulen turne,
In helle hy shulen forberne
In hewche þesternesse.

We houten oure suppinde
20 Herien of alle þinge
And lonien hine wel swiþe;

For he ous wille werien
Pat sendes ous ne derien,
Pat folle beþ of niþe.

Ne be we nout here
Swiþe sele ȝere.
Bote we, her we henne wende,
Makien ous clene and skere,
Pat we in heuene englene fere
Ben ho wiþ-uten ende,

In heuene in þe blisse
Pat muchel is, midiwisse,
And lesteþ enere-more;
Per-inne is reste and lisse.
Ne may þer no-mon misse
Pat louleþ godes ore.

Ac hit saþ in þe gospelle:
Ne may non lounge al telle
Þe blisse þat þer is euere,
Ne þe pine of helle —
Þerto we beþ wel swelle (1);
Awey, hit ne heodeþ nevere.

10) habben mit nachträglich vorgeschr. h. honde = onds. 18) hewche st. ewe
19) suppinde, J. C. suppen = scilpeend, Schöpfer. 27) J. C. Forþi . . . Makie wa. 30) he
21) Ms. swelle st. snelle / bolde and swelle Octav. 1557. Jea. Col. list snelle. 32) He
Jea. Col. eine Strophe mehr.

Per-inne is chele and hete,
And hounge^r ounimete,
45 And þurst alles to kene;
Pikede beþ þe shete,
And wormes þer beþ kete,
To don þe soule tene;

For þis beþ þe seuene
Pat bringeþ out of heuene
Swiþe sele monne;
Pe weyes beþ in hoere wene,
Mid wepinde steuene
In-to helle hoe shulen þenne.

Perinne is wop and woninge,
50 And muchel bimeninge
Pat hoe I-boren were;
Ac þer nis non hendinge
Ne non agein-cherhinge
Pat enef comeþ þere.

HOe weneþ, monie of þise riche,
Pat he henglen ben I-liche
For hoere proude cloþe;
And þerfore hoe sulen scriken
And in helle siken
And corien hit foul wroþe.

55 Wel we owen nimen gome —
He þat elles þider come —
And seruen heuene kinge,
And hidden him I-lome
Pat he ous at þe dome
60 Of here pine bringe.

So weneþ þis wreche
Pat hoe ne weren riche,
For-þi þat hoe haytte nabbeþ;
Ac Satanas, þe wreche,
Pe soule wille drecche,
95 Wen hoe ani got (!) habbeþ.

Oute we owre sunnen leten
And munien Crist and beten
Of alle oure misdede;
To doinde hoe beþ swete:
65 For-þy ous is helle ȝete,
Helle þat is ounlede.

Pe riche midiwisse
Migte comen to blisse,
If he hit wolde hernye.
And þe wreche may wel misse,
Bote he his pouernesse
In mildenesse þolie.

Pe seuene heued-sunne,
Pat we beþ ofte wiþinne,
Pe soule wulleþ amerre;
70 Hwe beþ of swikele kunne:
Permide þe wiþerwinne
Ous alle þencheþ to bicherre.

Þis monekes weneþ soumme,
Pat gedereþ garisonmme,
Pat hoe hit shulen brouke;
105 Ac wene þe deþ shal comen,
Hit shal hem ben binomen;
Bitant hoe beþ þe pouke.

Moulinesse and ouerfastnesse,
Onde, wrathe, swikelnesse,
75 Hurdum and ȝevernesse:
Þis we houten alle ounderstonde
Pat moni men in londe
Bringeþ to sorinesse;

Pe preut þat singeþ masse
Þoru godes herienesse
And wot of teshinge,
And þerof sul don almese,
In euche sorinesse
His soule he may bringe.

46) Morris corr. unrichtig pikede in wihede. 49) woninge v. wānen ags. plorare. 53) Ma.
cher hinge; cherren. ags. cerraan verti. 54) he st. þe relat. 60) here aus þare þere (Dativ
des Art.) verderbt. 65) ȝete granted (ags. ȝenten to grant); J. C. ȝȝete easy to get. 73) medlinesse
pride. 75) ȝevernesse v. ags. ȝifre Geiz. 80) J. C. þe weyes beþ vāuene. 90) Hierauf hat
Ms. Jes. Col. eine Strophe mehr. 90) J. C. þat he ne þurue rēche. 94) wreche = freche
110, heres; vgl. 117 were st. fore. 98) Ma. go mit klein angestrichen 11 J. C. hwanne he agult
habbeþ. 111) Ms. techinge.

115 Pes knigtes beþ wel holde,
For hy abbeþ aquolde
Here ani cristine were;
For-þi satanas, þe holde,
þe soule wille atholde
120 And-makien hire ounifere.

Pes plaidours beþ wel kene,
Pat werieþ red and grene,
And al þis ounrigt demer;
Hy shulen wiþ-houten wene
125 To helle, þat is so kene,
Per þe sendes remer.

Pis chapmen monie bi strete
Hy beþ swikele ounimete,
Hy ne reccheþ þau hy swerien,
130 For to abben here bigete;
For-þi satanas, þe kete,
Here soule wille derien.

Of alle men on londe
Mest swinkeþ þe bonde
135 And mest biget mit rigte;
If he coupe ounderstonde
And teþeþe rigt ounder his bonde,
To Crist he comen migte;

Ac for alle his biswinke,
140 If he may comen to fottes drinke
And stelen Cristes teþþinge,
Strong deþ hit wille him þenke;
Depe in helle winke
His soule he may bringe.

145 Pes proude leuedies,
Pat louen driweries
And breken here spouslage
And doþ to gabbie,
Pat loaden simonie
150 Of enl gode þinge;

Hy draweþ here wede
Mid selkene þrede
I-frenget and I-bounde:
Swart and swiþe ounlede
Remen hy shulen and grede
Depe in helle grounde.

Monkes and ermites and non
Pat hem witen ne cunnen
Wiþ swecche lecherie,
Hy shulen to þere ounwinne;
Alle here cloþes dounne
Ne shulen hem warantie.

Sophliche, al betere hem were
Pat hy I-boren nere,
Pat þider shule wende!
Warni ich on here;
For ge þat enes comeþ þere,
Per ge beþ ho, bouten hende.

Ac hy weneþ libble
And longe sunegie,
And þenz at þen ende
Here sunnen al anendie
And birewaie,
And seþþen to heuene wende.

Ne ben ge nout so ownriste
Non to Jhesu Criste,
Per-to ich on lere;
For þer nes non þat weste,
Wiþ-houten Jhesu Criste,
Wen his bonday were.

For ous ne beþ nout so eþe
To-geines houre deþe,
Patwe ous moowen so wel hede
Ne speken bote ounþewe,
For ous beþ stronge and wreþe
To beten oure miadede.

109) l. þau oder þan? vgl. 163. 350.

140—150) J. C. For houte lecherye, Nalleþ here armonye Of noue gode þinge. 160)
161) dounne den fucus. 162) Ma. Ant st. Ac. 171) J. C. endye. 173) ownristen st. l.
versch. 180) bonday st. bonday, endeday. 181) E.) Die nächsten 8 Strophen sah
Jan. Coll.

Nout wip Criste scolde
 Leten ous penne on londe
 To habben houre rigtte ;
 190 Wen we him seruen nolde,
 Ne lausoul ben ne holde
 Her. we nou forþer ne miztte.

Sopliche, wen we beþ dede,
 Euerich sal songen mede
 195 After his herihinge ;
 Hote we ous þe bet bihede,
 Þe soule hit shal I-frede
 Þat fareþ to pininge.

Þe hali me bindeþ,
 200 In here me him þringeþ
 And bringeþ him hounder erþe ;
 Wormes him I-findeþ,
 To axnen hoe him grindeþ —
 Þato hy shulen worþe.

205 He liþ and roteþ lowe,
 He ne haueþ þat be his owe
 Of aytte ne of londe,
 Ne nowþer meý ne mowe
 Þat þer doren a þrowe
 210 Bi hem sitten ne stonde.

Ac wer beþ þenne his haytte
 Þat he here raytte
 And in þis lif wonne ?
 Sopliche hy beþ bi-payzte ;
 215 Swecche opere hoe beþ bitaizte
 Þat him no þonk ne cunne.

Ac wer beþ þenne his ringes
 And his proude þinges
 And his gult-peinte gloue !
 220 Wor al his proude þinges
 Ne vailleþ him nopinges
 Penne to his bihoue.

Sopliche, naked and bare,
 Wip wop and wip kare

Pou come to þisse line :
 And so ȝe sulen eft-sones fare,
 I saye þe soþ wip-oute sware.
 Greyþeþ ou biline !

Þe salt (!) þe world forleten and lewe,
 Per-of ȝe shuklen þenken ewe
 And oure sunne aquenche,
 Mid beden and mid almesse,
 Wip-outen idelnesse,
 If ȝe mizten athlenche
 From þe sori Satanasse
 And from his swikelnesse
 And from his heuele wrenche.

If þou fallest in sunne,
 Ne lipou nout þer-inne,
 Hieþe, þe oup to arisen,
 And shend þe wiper-wine,
 Satanas, mid his pine,
 And do þe also þe wise !

For mon notute nout to abbe some,
 Wen his wrecche licome
 In sunnen be I-falle,
 Ac abbeyes houte dome (!)
 And ounwren his sunnen I-lome,
 And Crist in fulr pineþ alle.

Þe mon him let wel sriuen
 And þene fend out driven,
 Ne þarf him nout shomie ;
 For he beþ in þisse live
 Wepmenne, wimmen sue
 þat ofte ne svnegieþ.

Ac þes modie gome
 And leuedies and þe ounrome
 Douteþ hem also þe ounwise ;
 And þes ȝounlages somme,
 Þey þat hoe to friste come,
 Hoe beþ sottes and shomefaste.

211 ff.) Die folg. 2 Strophen fehlen im Ms. Jes. Coll. 212) he ans by corr. 229, 232, 233 fehlen im Jes. Coll. 243) J. C. dop we. 244) Diese Strophe fehlt Jes. Coll. Ms. noute mit übergeschr. h über o, l noute od. houte? sowe undeutlich im Ms. (scheint so zu sein). 249) And st. or? 258) J. C. Hoe dyhtet heom swerte.

170 Pen al hore oper pine.
To þe (' bi prestes lore
Nolden herien godes hore,
Þenne hoe hit shulen biwine.

At þe mounte of Olifete
175 Þer we ous shulen alle I-mete,
Þe gode and þe ounwreste.
Þe day worþ milde and sete,
And bitter unimete
To hem þat forlete
180 To don godes heste.

Þer comeþ god on his rode,
And his side his ablode,
And seweþ ou he ous honte.
Afered beþ þenne þe gode,
185 And wo is þenne þe ouermode
Þat þer-of ne route.

«Lokeþ, seyb god nouþe,
Wat ich for ou ouþe,
Wat ich for ou gon þolie.
190 Luitel þonk ze me couþe,
Ne mid werke ne mid mouþe
Nolden ze me þonkie.»

Ac he seyb þenne to þe gode

Ac ze, mine gode, mic
To heueniche blisse
To-day ze shulen wene
And þe acoursede to
And to eache þesterne
And þer ben euere boi

He seib þenne to þe v
«Ze nolden nout hof m
For hounger ich aswal
Ze nolden me in secch
Ou-self ze weren so fr
So modi and so proud

Hoe gredeþ þenne on
Þe wrecches and þe o
Þat loueden þe ounred
And siggeþ : «louerd,
We þe neuere ne seye,
Þer þou nede heueden

God seyb : «guse, m
Povere, ounhole hine
Þat to ouse dore come
For chele hoe heueden
Wor hounger hoe gon
Þerof ne nome ze gon

Hoe gerrep þenne and gredeþ.
 Þe sendes hem forþ ledeþ,
 340 Boþe licome and soule,
 Seþeþ hem and gredeþ,
 Stikeþ hem and bredeþ
 Wiþ pikes and wiþ howeles.

Þe soule seyþ to onsware:
 345 •I.icom, al þou forfare,
 So wrechede and so ounlede!
 Wor þou ous hauest I-wrout þis fare
 And I-brout ous ewche kare
 Þat euere we shulen þolis. •

350 Ac þe gode and þe clene,
 Þan hoe I-seien ous þenne,
 Al þat cun þat we of come,
 Nulle hoe neuer ene
 Ri-rewen ne himene
 355 Ne þarto nimen gome.

Hem-self hoe beþ so bliþe
 þat hoe of wone liþe
 Moten ane day wonie,
 And þonkeþ god swiþe
 Ofte and monie siþe
 360 Þat hy hit mosten herie.

Ac gif we ous wolden vel dritte
 And leden ous mid ritte,
 Þe wileþ þat we her were,
 Ich ou sugge and pligte:
 365 At þe domes ge migte
 Ben englene sere.

Ac bidde we oure dritte,
 Þat dayes sop and nigte,
 Þat do houre soule bote,
 370 So þat we migte
 I-seiene ben at sigte
 Among þe heagles brigte.
 Amen, so hit be mote! Amen.

Vor 343 fehlt eine Strophe, die Anklage des Leibes gegen die Seele. 355—360 fehlen in J. C.
 365) Ms. domes, l. domesday. 366) .His sop = schop, J. C. scop.

To þe (. bi prestes lore
Nolden herien godes hore,
Þenne hoe hit shulen biwine.

At þe mounte of Ollifete
175 Þer we ous shulen alle I-mete,
Þe gode and þe ounwreste.
Þe day worþ mikle and sete,
And bitter unimete
To hem þat forlete
180 To don godes heste.

Þer comeþ god on his rode,
And his side his ablode,
And seweþ ou he ous bouste.
Afered beþ þenne þe gode,
185 And wo is þenne þe overmode
Þat þer-of ne route.

«Lokeþ, seyþ god nouþe,
Wat ich for ou ouþe.
Wat ich for ou gon þolie.
190 Laitel þonk ze me couþe,
Ne mid werke ne mid mouþe
Nolden ze me þonkie.»

Ac he seyþ þenne to þe gode

Ac ze, mine gode, m
To heueriche blisse
To-day ze shulen wei
And þe acournede to
And to euche þestern
And þer ben euere bi

He seip þenne to þe
«Ze nolden nout hof
For bounger ich asw
Ze nolden me in sece
Ou-self ze weren so
So modi and so prou

Hoe gredeþ þenne ou
Þe wrecches and þe
Þat loueden þe oure
And siggeþ: «louerd,
We þe nenere ne sey
Þer þou nede heuede

God seyþ: «guse, »
Povere, ounhole hine
Þat to oure dore com
For chele hoe heuede
Wor bounger hoe gon
Þerof ne nome ze gon

Hoe ȝerreþ þenne and gredeþ.
 Þe ſendes hem forþ ledeþ,
 340 Boþe licome and ſoule,
 Seþeþ hem and gredeþ,
 Stikeþ hem and bredeþ
 Wiþ pikes and wiþ howeles.

Þe ſoule ſeyþ to onſuare:
 345 I-icom, al þou forſare,
 So wrechede and so ounlede!
 Wor þou ous haueſt I-wrount þis ſare
 And I-brout ous eweþe kare
 Þat euere we ſhulen þoliþ.

350 Ac þe gode and þe clene,
 Þan hoe I-ſeien ous þenne,
 Al þat cun þat we of come,
 Nulle hoe neuer ene
 Ri-rewen ne himene
 355 Ne þarto nimen gome.

Hem-self hoe beþ so bliþe
 þat hoe of wone liþe
 Moten ane day wonie,
 And þonkeþ god swiþe
 Ofte and monie siþe
 360 Þat hy hit mosten herie.

Ac ȝif we ous wolden vel dighte
 And leden ous mid righte,
 Þe wileþ þat we her were,
 Ich ou sugge and plighte:
 365 At þe domes ȝe mighte
 Ben englene ſere.

Ac bidde we oure drighte,
 Þat dayes sop and nighte,
 Þat do þoure ſoule bote,
 370 So þat we mighte
 I-ſeieþ ben at sighte
 Among þe hengles brighte.
 Amen, so hit be mote! Amen.

Vor 343 fehlt eine Strophe, die Anklage des Leibes gegen die Seele. 355—360 fehlen in J. C.
 365) Ma. domes, l. domesdy. 366) .His sop = schop, J. C. scop.

4. Ypotys.

Ms. Cott. Cal. A II, fol. 79 b.

Vgl. p. 341 ff. Ich lasse hier noch den Text der besten der jüngeren Hss., Cott. Cal. A II, c. 1420, folgen, und gebe die Varianten der Mss. Arund., Ashm. 61, Cott. Tit. A XXVI (Ashm. 750 und Douce 323 habe ich noch nicht gleichen können). Alle diese Hss. sind gleich verderbt und gleich weit von Vernon entfernt, für die Kritik des Textes sind sie fast von gleichem Werthe.

Die Herstellung des ursprünglichen Textes ist bei der Verderbnisse der Hss. grossen Schwierigkeiten verbunden; ich halte es für gerathener, zuerst das schriftliche Material zusammenzustellen.

He þat wyll of wysdome lere,
Herkeneth now, & ȝe may here
Of a tale of holy wryte —
Seynt Jon þe euangelist wytnesseth hyt:
5 How hyt befell yn grete Rome,
The chese cyte of crystendome.
A chyld was sent of myȝtes most
Thorow vertu of þe holy gost
Vnto þe emperour of Rome,
10 A nobill man & wyse of dome;
The emperour of Rome þan
Men called hym syr Adryan.
When þat chyld of gret honour
Was comen before þe emperour.

On hys kne he hym sette,
Well sayre þe emperour þer he grette
The emperour wyth mylde chere
Askede þe chyld of whens he were.
The chyld answered hym aplyȝt
« Fro my fadur y come now ryȝt,
And that ys fro þe hyȝ Justyse.
To teche þem þat ben ravyse
Ne nowȝt falslyllid of þe lawes.»
Then sayde þe emperour yn hys sawe
« Then art þow wyse wysdome to tech
The chyld answered wyth mylde speȝ
« He ys wyse þat heuen may wyne
And kepe hym out of deedly synne.»

Varianten der Mss. Arundel 140 fol. 1 (A), Ashm. 61 (B) und Cotton. Tit. A XX fol. 163 (T); in letzterem Ms. fehlt der Anfang, es beginnt erst mit V. 100.

1) AB Alle. A wolle; of fehlt; wysdam; here 2) A Herkenyth me now. B Lys to me & ye schall lere. 3) A writte. 4) AB John. A þe euangelist fehlt. I apostyll. B wytnes. A ille, B ite. 5) how fehlt in A. AB it. A byfelle. A 6) A chese. AB crystyndome. 7) A sente, B send. A myȝtys, B myȝtys. AB me 8) A þorgh. B þe vertu. AB goste. 9—10) fehlen in AB, wie in V. 11) B To AB thane. 12) A Was Iclepyd Adryane. B Hys name was callyd sir A. 13) AB B grete. 14) A come, B brouȝt. A byfor. 15) A Adoune on kne, set. 16) Emperours well faire he gret, B And seyre þe e. be grete. 17) A myld. B | withouten les. 18) AB asked. in A fehlt þe chyld of. A wheynes, B of when. A c were, B he was. 19) A answerd, B ansuerd. AB son st. hym. A aplyȝt. 20) A ist fadyr durchstrichen u. modyr übschr. B fader. AB I. B now fehlt. 21) AB (fehlt in B) fro my fadyr þe. A bye, B hyȝe. A Justice, B Justys. 22) AB men st. | A beth, B be. AB nouȝt (B not) wyce (B wyse). 23—24) fehlen in B. 23) A Ne fyllyd of goddys lawe. 24) A The e. sayd is in his sawe. 25) AB Than. B arte A thow. B wys. A wysdam. 26) AB child, myld. 27) AB in. B wyne. 28) A

The emperour sayde wythout blame:
 30 • Chylde, tell me þy ryzt name!
 • My name, he sayde, ys Ypotyse,
 þat mych kon telle of heuen blyse.
 The emperour sayde: what may heuen be?
 • Syr, sayde þe chylde, goddys pryuyte.
 35 • What, he sayde, ys god allmyzt?
 The chylde answered anon ryzt:
 • He ys wythoute begynnyng
 And shall be wythoute endyng.

The emperour sayde: • y haue gret
 selkowþ.

40 What come fyrst of goddus mowþ?
 The chylde answered & sayd anon:
 • Therof speketh þe apostell John
 In hys gospell all & summe:
 In principio erat verbum.
 45 Thys was þe fyrst bygyrnyng
 That euer spake our heuen kyng;
 Wyth þat word was þe fadir & þe sone
 And þe holy gost to-gedur come,
 Thre persones in trinite —

50 Ther may none fro oþur be.
 The emperour sayde full euerne:
 • Chylde, þow hast be yn heuene,
 How fele heuens hath god almyzt?
 • Seuen, sayde þe chylde aplyzt:

33 Ms. fyrst in hyste corr. 60 Ms. hys st. her?

The hyste heuen þat may be
 That ys of þe holy trinite:
 Ther ys þe fadir wyth þe sone,
 The holy gost to-gedur þey wone,
 As þese clerkes both syng & rede,
 Thre persones in on godhede;
 60 That Joye may no-man dyscryue,
 Lered ne lewed, þat ys on-lyue.
 That oþur heuen ys gostly wrowzt,
 Of lower degre, but hyzer nowzt (!);
 That Joye may no-man telle,
 65 Thyll domus-day þowz he wold
 spelle.

The pryldde heuen shyneth as cristall,
 Full of Joye & swete smelle;
 For confessores þat place ys dygt;
 Ther euer ys day & neuer nygt.
 70 The sowerþe heuen ys gold lych,
 Full of precyows stones rych;
 For Innocentes þat place ys sette,
 And euer yn Joye wythowten lette.
 The sylpe heuen ys long & brode,
 75 All fulfyllid wyth goddus manhode;
 And ner goddus manhode were,
 All þys workle were forlore,
 For þorow hys passyon & hys manhede
 Heuen blyse shall be her mede.
 80

B oute. A fro. AB deilly. 29—32 fehlen in B. 29 B. withoute. 30 A child.
 31 A Ipotyse. 32 A For I can. blyse. 33 B What he seyd may. 34 AB he
 sayde B seyd. B goyls. A priuate. 36 A answer. 37 B was withoutens.
 38 A eke st shall be. 39 A that is couth, B I ame selcouthe. 40 B mouthe.
 41 AB son st. & sayd. 42 AB þere of. A spekyth, B spekys. A postill Jone.
 43 A alle, B all. AB some. 44 A verbum. 45 A it. 46 euer fehlt in A. A spak.
 47 was fehlt in A. þe fehlt in B. A sonne. 48 A And fehlt, þe holy gost togyder
 wonne. B wone st. come. 49—59 fehlen in B. 50 A non, othere. 51 A well.
 52 A ben at. 53 A many heuenys. A alle-myzt. 54 A child. 55 A hyst.
 56 of fehlt in A. 57 A þere; fadyr; son. 58 A togyders wone. 59—60 in AB
 umgestellt. 60 A person, o, B a. 59 AB So B Ab; clerkys in bok (B bokys)
 rede. 61—2 fehlen in Vernon. 61 AB ioy. 62 B lernyd. AB lewyd. A beth o.
 63 B ouer st. oþer. A gostelyche sayr. 64 A Alle ho! were togyders, þow myzt
 be sayr. B Withoutens Joy it is nouzt. 65 A ne may. 66 A Tyl, B Tyll. A domys,
 B domes. A þowe he dispelle, B thow he spelle. 67 A þirde, B thyrd. A schyngh,
 B schynes. A crystalle. 68 A And is full. B joys grete & small. A swet. 69 A
 confessoors, B confesorys. 70 AB þat seruyth (B serue) god fulle B full, of mygh.
 71 A ferth, B forth. A godelyche, B gostlyche. 72 A stonys. B And full of prywes
 stones. 73 A For mannys soul. B For innocentys. AB dyght. 74 AB þere euer is (is
 fehlt in B) day B dey and neuer nyght. 75 A fyft, B fyfte. heuen fehlt in B. A longe.
 76 AB And st. all. A fullfyld, B. full. AB of. A goddys, B godys. 77 A And git
 goddys manhod nere, B And if godys manhode were. 78 A world, B werld. AB forlor
 B fore-lore; were. 79 For fehlt in AB. B manhed. 80 B heuene. AB blys; eue.

The sixte heuen holy chyrche ys,
Full of holy anges ywys,
That syngyn both day & nygt
Of hys strengþe & off hys mygt.
85 The seueneþ heuen, as sayth þe story,
Is paradys after purgatorie;
When sowles hane done here penance,
They come þyður wythoute dystance.
Ther ar þe heuens, syr emperour,
90 That Jhesus hath, our sauour.
The emperour sayde anon rygt:
«How many orderes ar þer of angelus
brygt?»
The chyld answered anon þo:
«Tenne orderes, syr, & no mo.
95 The fyrste ordur ys cherubyn,
And þat oþur ys seraphyne,
The þrydde ys tronus,
The fowrþe ys dominaciones,
The fyfte orþur ys principatus,
100 The sixte potestates, ywys,
The seuenthe orþur virtutes ys,
The eythe angelica called ys þus,

The nyneneth ordur archangelus.
And euery prync hath hys party,
Mony a þowsand to hys banere,
þat seruen god both ser & sere.
The tenþe ordur shall make kynde be,
And fulfyll þe place on hyge
Heuen by þat oþur syde
That Lucyfer lost for hys pryde;
Ther shall þe manhede of god almyt
Be our prync, & þat ys rygt.
The emperour sayde: «chyld, y þe
What made god þe fyrst day?»
The chyld answered hym full euen:
«Angelies, archangelies, & heuen:
That same werke of gret nobylte
God made hys on þe sondaye.
The monday after, verament,
God made þe sirmament,
Mone & sone, to shyne brygt,
And þe sterres þeron he dygt.
The tuesday, y vnderstonde,
he made both see & londe,
Welles sayt wyth wateres fresh.

Nach 117 hat Vern. 6 Verse mehr. 116—8) fehlen in Vernon.

81) A sext, B sexte. B chyrch. 82) B bryght. A aungels, B. angellus. 83. A syng
B syngys. 84 B godys st his. A strength, B strenth. 85) A seuen, B sefynz. A so
B as sey. 86) A purgatory. 87 B þe saules. A hath. B do. A her, B þer. B pen
88) A þere þei schull dwell, B There to lyue B stans. 89 AB This. A beth, B
B our st þe A heuenys. B heuyns. 90 AB hath Jhesus (B Jhesu. AB o
91) B seyde anone. 92, AB many. A ordys, B orders. A ben, B be. þer fehlt in
93) AB child. anon fehlt in AB. A tho aþayne, B ageyne ohne tho. 94 AB
A ordys, B ordoures of angellus, syr fehlt in B. AB ther ben B bene. 95 AB
A ordyr, B ordour. B Jerubyn. 96) B þe, is fehlt in B. A saraphyne, B seraf
97) A þirde ordre, B The party of ordoures. A trones, B thrones. 98) A ferth, B f
99) A fift. orþur ys fehlt in AB. A principates, B princypaciones. 100 AB
A is p. ywys fehlt in AB. 101) A seueth. orþur fehlt in A. 102) AB Iwys st. c
ys þus. 103) ordur fehlt in A. AB is. B Archangelus. — 104 Hier beginnt
Coll. Tit. A XXVI. — 104) A euerich, B euer. AB prince. T hade, parte. B pa
105) — 112) fehlen in T. 105) A Many þousant, B Many thousandys of þis þer
106, AB To serue. A hym, B Jhesu. both fehlt in A. A ferr, B ferre. A ner, B
107) AB mankynd. A ben, B bene. 108) AB To st. And. B þat. A ageyn, B ag
109) A Euen, opere. B Heuyn þat is large and wyde. 110) B lusefere. /
þorgh; B lest fore, his fehlt. 111) þe fehlt in A. A manhod, B manhed. 112 A
AB oure. B Joy st prync. B as it. Vor 113) hat T: The emperoure sayde be he
kyng, þis was a sayre wndoyng. 113) A said, B seyde. chyld fehlt in ABT. B þe
114) A mad. B dey. 115, hym fehlt in ABT. A well. B euyn. 116 A an
T anglis, B angellus, in heuyn. 117) AT þat ilk. B That werke of nobulnes to
A noblay. T grette noblye. 118) A Made god. hit fehlt in ABT. A sonunday. /
þe fyrst dey. 119, AT after. T weramente. 121) BT Sone & mone. 122) A ster
T sterys. þeron fehlt in BT. B he made rygt, T ther withe. 123) B tewys
T tewysdays. A ich. B vnderstond. 124) AT God st. be. T both, fehlt in A. /
te and þe l., B both water & lond. 125) AT wellys. A fairr, B ferye, T sh

To temper þe erþe harde & nesh,
 Erbes, trees and also gras,
 And oþw þyngus, as hys wyll was.
 The wednesday made god a, l, mygt
 130 Fysh yn watyr & fowle of flygt,
 And bad hem abowte wende
 For to helpe all mankynde.
 The þursday god made grrt & small
 Bestes boþe by downe & dale,
 135 And gaf hem erþe to her sode,
 And badde hem turne man to gode.
 On a fryday god made Adam
 Aftyr hys shappe & gaf hym name,
 Syþen hys on rybhe gan he take
 140 And made Eue vnto hys make,
 And made hym man of myghtes most,
 And gaf hym lyf of þe holy gost;
 A grrt lord he gan hym make:
 All paradys he dede hym take.
 145 The saterday god forgate nozt

157-164 fehlen in Vern.

The workes þat he hadde wrought,
 he blessed hem wyth gode wyll,
 Bothe lowde & eke styll,
 And badde hem wax & multiplye,
 Euery þyng yn hys partye.
 That oþw sonday god reste toke,
 As we fynde yn holy boke.
 That day shuld no-mon werke,
 But serue god & holy kerke,
 And kepe hym fro deedly synne,
 That he fall not þerr-lune.

The emperour sayde: «þys may well be.
 But oo þyng, chyld, tell þow me:
 What mon dyed & was not born?»
 The chyld answered hym bysorn:
 «Adam, ourr forme fadyr, ywys,
 That god gaf lyue yn paradys,
 he was not borne, y vnderstonde,
 For god made hym wyth hys honde.»
 The emperour herr-of was gladd.

wyth fehlt in A. B and st. wyth. A waterr. T watyres. T freche. 126, B erth herd;
 Therde and nassche. 127—8 = Vern., fehlen in ABT. 129 A wedenes day, T wednes-
 daye. god fehlt in A. 130. A fyschys, B fysches, T fysche. A watyr, B flodys, T
 fowle. and fehlt in A. A foull, B foules. ABT in st. of. 131: T hale. B þem, T ham.
 ABT aboute þe world B werld, T worlde, B wynd. 132) T help. A menkynde.
 133 A On st. The. AT Thorowlay, B thurydey. A mad. Aalle, B tho, T vales st. gret
 & small. 134) T bestis. boþe fehlt in A. T dounnes. A and by. T dales. B Bestys
 & downe & daly also. 135 T gaffe, erbis. AT here. B And gafe þem þer mode.
 136 A bad, BT hade. A towne, T torne. A men, B all men. T gooale. 137) ABT
 þe st. a. A mad. ABT Adamc. 138 A And gaf hym þat ilke name, B Aftyr hys
 lyknes he made hym man. T = V; And aftyr his schape gawe hym name. 139—140)
 fehlen in BT. 139 A And of his syd a rybe he gan take, 140, A And gaf hym Eue
 to ben h. m. 141 BT He st. And. AB mad. ABT myghtys. BT moste. 142) B gafe,
 T gawe. B lyfe, T lyght. BT goste. 143 T greite lorde. 144 ABT gan st dede.
 145 u. 6 in A umgestellt þo god tho had all thyng wrought, þe saterday forzat he
 nought. 145 T forzatte. B nouzt, T nought. 146 B All þe, T Alle his.
 B werkys, T workys. B had. 147 ABT þat day T daye, B dey, he (f. in B
 blyssed T blyssyd, B blyssyd. hem fehlt in AT. B them loud & styll. 148 ATB
 Alle his werkys (T workys), AT loud T lowde & styll, B wyth gode wyll. 149 B
 He st. And. A bad, B bade, fehlt in T. B them. A wax, T to wexe. A multiply.
 150. A Euer-echon, T Euerilke-onr. A on; party. 151 AT þe sonoday T
 sonlay, B Vpon þe sondey. AB rest. 152, T syndynr, B synd wrytens. holy fehlt
 in B. Nach 153 hat AT u. V, And comandede T comanhit alle men T man)-kynde,
 þat ilke rest T The sonday, to haue in mynde. 153. B On þe sondey. T schowld.
 ABT noman. A wyrch, BT wyrche. 154, A Bot, B boot. ABT chirche (chyrche.
 155, A hem, T the. A deilich. A syne. 156) A þat þei ne fall, T That day !)
 fallynr. A nouzt, T notte. AT ine. B And loke þat he fall not þer-ine. 157) A sayde
 fehlt. A wel, B wele. 158 AB bot, fehlt in T. A o, BT one. ABT child. T thowe.
 159) ABT man. T deyede T that st. and. A nas. A nought, T notte. ABT borne.
 160) ABT chikl. A byforme, BT before. 161) T owyr. A forfadyr. B formers fader.
 162) T yaffe. A lif, T lyffe. B That gode lyue had in p. 163) A nas nought bore. T
 vnderstonde. 164) For fehlt in A, B Bot. 165) A þerroof, B þerof; T here-of herd was.

Chylde Ypotys full sone he hadde,
 yf he koupe telle hym owgt
 Of how many þyngas mon was wrowgt.
 The chylde sayde: «syr, of sevenne.
 170 whych þey be y shall þe neuen:
 Eerthe-slyme forsoþe ys on of þo,
 Water of þe see god toke þer-to,
 And of þe sonne, & of þe wynde,
 And of þe clowþas, wrytyn I fynde,
 175 And of þe stones by þe see-coste,
 And also of þe holy goste.
 Of þe erþe slyme ys monnas flesh,
 Of þe watyr hyr blood nesh,
 Of þe sonne hyr herte & hyr bowelys,
 180 Hys mekenes & hyr gode dewes,
 Of þe clowdis hyr wyttas beth,
 And of þe wynde ys made hyr breth,
 And of þe stone ys made hyr bone,
 Of þe holy goȝ hyr sowle alone;

Of þese seven þyngas ys
 manne.
 Beholde, syr emperour Adryan,
 Therfore curry man here
 ys of dyuers manere:
 The mon þat hath of þe erth most,
 he shall be heuy, well þow wost,
 Both yn worde & eke yn dede
 And yn oþur þyngas, as we seȝe;
 The man þat hath most of þe see,
 Euar yn traueil shall he be
 And coneyte both londe & lede,
 That shall hym sayle at hyr nede. &
 Who of þe wynde hath most myȝht,
 Be ryȝt reson he shall be lyȝht,
 wylde yn worde & eke yn þowȝht,
 And speke moche, & waylys nouȝht.
 Who of þe clowþas hath moste seȝas
 He shall be wyse be ryȝht reson

181 u. 182 sind in Vers. umgestellt, ebenso 197—200 u. 201—204.

A glade, B glad. 166) AB child. A Ipotys, T Ipotest. full fehlt in ABT. A anone.
 bade, B bad. 167) T yff, B Iff þat. AB couib, T cowde. AB ought, T ouȝt. 168)
 felle. ABT thyngys. BT man, A a man. B is. AT wroȝt, B wrouȝt. 169) AB ans
 (B ansuere) & sayd (B seyȝ), T answered. syr fehlt in ABT. A seven. 170) A b
 A ich wille, T I wyll. T yone, B þem. T nemene, B neuyn. 171) B The erth sly
 A Erth sclym, T Erthe, ohne slym forsoþe fehlt in ABT. ABT was. BT one. T u
 172) A watyr. AB also, T all-soo. 173. And fehlt in ABT. AB sone, T sune. B w
 174) AB clowdis, T clowdys. B wryten, T wrytyn B fynd. 175) And fehlt in
 AT stonys. B he. A cost. 176) A gost. 177) ABT slyme fehlt. AB erth. A is m
 (Ms. makys, T is made, B he made. T manys, B hyr, A þe f. T flessche. 178)
 And of, T blode. B so nesch. T nesch. 179) A And of. AB son, T sonne.
 hert. AB bowellys. 180) A mekenes, T lyȝtnes. A thewys, T good dewyse. B
 of hyr oþer gode dedys. 181) A And of. A cloude, B clowdis, T clowdis
 wittys, B wytte, T wyttis. B is beste. 182) fehlt in T. B wynd breth of br
 183) T stonys, B sone. A makyd. B he made. T bonys. 184) ABT And of (of
 in B). A soul, B saule. T anone. 185—6) umgestellt in ABT. Lo syr E. Ad
 (A Adam). 186, A thus, B þis, T thes. A sele, T sewyn, fehlt in B. A was.
 man. 187—8, A Of all þyng is non like oþer, So are þei of diuers manere.
 And þerfor þei that be here, Be made of d. m., T So þer bene ryche (mear
 Ymade of deywers maner. 189) T a man. B Man þat is made. AB of
 T moste. 190) A wel, B wele. BT woste. 191) ABT Heuy (T hewy) in þo
 (T thought) & in (in fehlt in BT) dede. 192) and fehlt in A. A þyng, BT thyn
 A as men may. 193) HT a man. T hathe moste 194) A Lefe to traueyll, = V. AB
 schall. 195) ABT covet. both fehlt in ABT. B mych of. AB lond. 196) B Am
 schall. A fallyn, B feyll hym. Nach 196) hat ABT (u. V). For it faryth BT farys
 (BT he) þis worldys gode (B be an ebe & flod), As (T Als) by a nabe (T and ebe
 (T as) by a flode (B As it doth be þe worldys gode). Die folg. 2 Verse des Ms. V
 fehlen in allen Mss. 197) BT Who so, A Tho þat. B wynd. T haȝt moste. 198) /
 resone. 199) A Sauage, T Sawyng (I), B Merry. ABT in herte. eke fehlt in A
 in fehlt in B. 200) A spek. ABT wordes (wordys). A þat toucheth to nouȝt, B
 turnys to nouȝt, T that helpe nouȝt. 201) BT Who so. A cloude, B clowdis,
 clowdis. AB most. A fason, B feysons, T fasyone. 202) B lyȝht. ryȝht fehlt in

And be ware yn worde & dede
And yn opur þyngas, as we rede.
205 Who of þe some hath most plente,
hote & haste he shall be,
Also stalleworþ mon & mykyll of myȝth,
And be ryȝth reson a party lyȝth.
Who-so of þe stone ys most wryȝth,
210 he shall be steddefast yn hys þowȝth
And yn traunayle trusty & trewe,
And be ryȝth reson pale of bewe.
Who þat hath most of þe holy gost,
He shall haue yn herte most
215 Good worle, good þowȝt, & good
dede,
The pore & naked to cloþe & fede,
And loue well god & holy chyrche,
And opur penaunce for to wyrche.

The emperour sayde wȝth wordas mylde
220 Anonȝ ryȝt to þe chyld:
•Thow speke fyrst of þe see.
I wolde wyte what hys myȝt be.
The chyld sayde wȝthout lesyng:

249 3 sind in allen Mss. verderbt.

•A wyld way of wendynge;
For such way þow myȝth take þer-loue, 21
That þow shalt neuȝr to londe wyne.

The emperour sayde wȝthout delay:
•Tell me, chyld, y þe pray,
What tyme dyde Adam amys,
That he loste paradys? 22

The chyld sayde: •at mydde-mo-
row tȝde),
And or mydday he loste hys pryde;
An angell drofe hym yn-to desert
Wȝth a bryȝth brewnyng swerde,
Ther to be yn care & wo, 23
he & hys ofsprynge for euer-mo.

•Alas, sayde þe emperour, for dole.
That Adam was so mykyll a fol!
how mony synnas dyle Adam,
Byfore þat god bekam manne? 24

•Seuene, sayde þe chyld, wȝthout
mo.

And sacrylege was on of þo,
Lecherye was on of þese.

203 B lyȝht st. wyse. T indele. 204 A opur, B other, T othir. A þyng, BT thingys.
A as men may. 205 BT Who so. AB sone. T hathe moste. 206 A hot. A hastyȝ,
B hasty. 207) AT Also fehlt, B And. ABT stalworth. AHT man of mayn &
myȝht. 208 BT ryȝth fehlt. ABT he schall. T schokle' be lyȝht. 209) A Who,
T Hoso. A stonys. A lwrough, B wrouȝt, T wrowȝt. 210 AB steilfast. T steilfaste.
A of þought, BT in thouȝt. T thought. 211) A traueill, B trauell, T traunayl. AB
trysty, T be trouste. B trew. 212) BT ryȝth fehlt. T be pale. B hew. 213) BT Who so,
A Who ohne þat. BT goste. 214, AB hert. BT moste. 215) AB gode. B wordys &. In
A fehlt and nach þought, in B gode. 216) The fehlt in AT. A nakyd, to fehlt B And
þe pore cloth & fede, T Pore to clothe & nakyd to fede. 217 And fehlt in AT.
T lowe. A welle. AB chirch. 218) T othyr B And sofer penans & penans wyrch.
Nach 218) schieht T ein: The Emperoure sayde be hewyng!). Chyld þis was a sayer
vndoyng. 219 sayde fehlt in AT; B sey. ABT wordys. B myld. 220 AT sayde st.
ryȝht. B chyld. 221, A Who spake, B Tho spake. A arȝ while. B ryȝht now, T longe
here. 222) A Ich. AB wold. A wit, T wyte. ABT it may. 223) A answerd. AB
withoute. 224 A wyld. T an ywyll waye. B It is a wyld wey. T wyndyng. 225 For
fehlt in ABT. A soch a, B sych a, T soche. A saill, B wynd. T wente. BT ine. 226) B
schall, A schold, T scholde. T newyr. to fehlt in ABT. AB lond. BT wyne.
227) AT withoute. B seyde I þe pray. 228 A Telle þow. B Tell me wȝthoutȝ
deley. 229—238; fehlen in A. 229) T amysse. 230) BT Wherefore. B lost.
231 B chyld seyde. T myd, fehlt in B. 232) B And fehlt. T er, B At. B lost.
T loste it þowrowe pryde. 233 T droffe. B to st. into. B deserte, T dyserte. 234) B
brynneng. B suerd, T suerde. 235) T There. B To be in sorow & in wo there.
236 T alsoo st. for euer mo. B morȝ. 237) T quod. for dole fehlt in T. 238) B gret.
T foll. 239 A howe. ABT many. AB synnas, T synnys. T dede. ABT Adame.
240) T Wherefore þat god bycome man. A Wherfor god our kyng (h. kynd) name,
B Wȝfore he lost hys kyngdame. 241) AB seven. BT he seyde (T sayde), fehlt in A.
A withoute, T withowte, B withoutȝ. T moo. 242) And fehlt in ABT. A Sacralege,
T sacriloge. BT one. T þoo. 243) AB Fornicacion. BT one. A thyse, BT shys.

Anaryce and couetyse,
 245 In glotenye & yn gret pryde;
 These seuene synnys all Adam dyde.
 In pryde he synned vyle
 When he wroȝth hys owene wylle,
 And nowȝt aȝter þe heste of god,
 250 he ny helde nowȝt goddys forbodde.
 In sacrilege he synnede sore
 When he wroȝth þe sendes lore
 And fulfyllid hys owene talent
 And dyde þe sendes commaundement.
 255 Man-slawȝtur he dyde ynowȝth
 When he hys owene sowe slowȝ,
 And all þat of hym come
 The sende to helle to hym nome.
 A these he was aȝeyns god
 260 When he stale þat he hym forbode —
 Certaynlyche, as y þe saȝe,
 he was worȝy for to dye.

Fornycacyon he hadde yn mynde,
 when he wroȝth aȝter þe sende
 And helde þat goddys lore was binden
 And yn Anaryce he synned abe
 When he conceyted to haue more
 Then he hadde nede fore,
 Whens all paradys was at hys wyll —
 No wonȝer þowȝ god lykede yll.
 In glotenye he synned full yll
 When he putte hym yn þat peryll
 For þe appull þat he gan take,
 That god forbadde hym & hys make
 In slowthe he dyde worste of all:
 When hem þat synne was byfall,
 he ne hadde no grace to ryse.
 When god come to hym yn þys wyȝ
 And sayde: "Adam, what þat
 now?"

Adam answered aȝeyn & se how (?)

255 ff.) Vern. weicht hier in der Ordnung ab.

256) Ms. slowȝth mit suspensivum!

244) A aueryce, B auerys. BT couetys. 245) All glotony, T glottēnye. gre
 in ABT. 246) A In þe seuene synnys not to hyde. BT In þis (T theese seven
 (T Adame dyed (T deyde). 247) B Adam st. he. AT synnyd, B syned. A
 T full ylle. 248) B awne, T owne. A aȝter his wille. 249) A nought, B not. T
 AT aȝter. AB hest. 250) A ne, fehlt in BT. AB held, T hylde. B not well, T
 worȝt. A of his forhod, B hys forȝ-werd, T his forbood. Nach 251, hat A: Certey
 I þe say, Worȝi he was for to dey. 251) A sacreleg, T sacryloge. A synn
 syned, T synnyd. 252) ABT aȝter þe sendys. 253) A fullfyld, T fullfyll
 owen, B awne, T owne. T talente. 254) AB sendys, T syndys. B command
 255) A Man slaere, B Man sleȝre, T Manys foo; ABT he was Ineught B Inow
 Inowe). 256) A soul, B saule. T hyme-selfe and vs. A slewgh, B slewȝe. T
 257) alle fehlt in A. ABT þat euer. B to hym. 258) B with hym to hell. T þo
 A Sory aught be for his dome. 259) a fehlt in ABT. A Thef. A aȝeyn, B aȝ
 T agaynys. 260) A stalle, B stole, T shall do (!). A þat was hym, B þat he
 T hym fehlt. A forbod, B forbede, T forbedde. 261—2 fehlen hier in A. 1
 hier nach 250. 261) B Sertenly, T Certeynly. as fehlt in BT. B sey, T say.
 B Worȝy he was. T Wordely he was. T to st. forto. B dey. 263) BT le
 ABT had. B in hond. 264) AT aȝter, B aȝter. B send. 265) helde fehlt in A. T h
 B god st. goddys lore. T god is lawe. ABT fals. 266) And fehlt in ABT. A an
 B auerys, T awaryse. B syned, T synnyd. AB als, T alls. 267) AB conet, T dym
 BT more to haue, to haue fehlt in A. 268) ABT than. AT had, B hade.
 fore, BT nede forto craue. 269) B And st. When. all fehlt in ABT. A aȝter,
 270) AT wonder, B wondour was. A þowe, T þougȝt, B if. A god þought.
 lyked, T god lykyd it. A ille. 271—2 fehlen in B. 271) A glotonie, T gh
 full fehlt in AT. T ewyll. 272) A put, T to his peryll, A to þe apille. 273)
 When he þat apil (BT appull) gan (T ganne) take. 274) A forbad, B foreb
 forbade. A is st. his. 275) AT Sclewth (T slewthe) dide (T dede) hym, B
 he dyde. AB werst, T moste. AT alle. 276) A he in synne, T he in þat synne,
 into þat lust. A was Ifalle, T was fall, B ganc fall. 277—8 in B umgestellt.
 ne fehlt in ATB. AB hade, T had. ABT forto aryse. 278) When fehlt in A
 Tell (st. till). B to Adame. 279) A Adame. A dos þou nowȝe, T dydeste þou
 wylte þou done. 280) AT aȝeyn (T agayne) with mouth (T mowthe); B an

• Lord, y here þe speke aplyzt,
 Rut of þe haue y no syzt.
 (Owre lord þan to Adam sayde :
 • Man, why dedest þou þat y þe for-
 bayde?
 285 Adam answerd ageyn wyth wyll :
 • Thys woman tyled me þertyll
 And made me to do þat dede.
 Our lorde þen to Eue sayde :
 • Whommon, why wrotest þou þy wyll?
 290 • The edder, lord, tyled me þertyll.
 Our lorde sayd to þe edder þo :
 • Worme, why wrotest þou hem þys wo?
 The fend answered : • be maystry :
 For þat y hadde to hem enuye
 295 That þey shulde haue þat grte blysse
 That y for pride gan to mysse.
 Our lorde sayde to Adam þan :
 • For þy gylte, he sayde, man,
 Thow shalt gete þy mete wyth swete

And suffre both colde & hete. •
 To Eue sayde our heuen kyng :
 • Woman, for þy wykkyd tysyng
 Thow shalt euer be manns thrall,
 And haue moch wo & treuell wythall,
 And bere þy fruyt wyth gronyng & care, 30
 Þou & þyn ofspryng for euer-mare.
 Our lorde þen sayde to Satan :
 • In forme of a worme þou temptest
 man:
 Þerfor on þy wombe þou shalt glyde,
 And all þat þe sene on eche a syde 31
 Of þe shall be sore aferd
 When þey come yn-to myddull erþe ;
 A virgyn shall be born blyue
 That all þy powte shall to-dryue.
 Thus Adam lyued here 31
 Nyne hondrede & II & þrydty zere.
 When he was deed, to helle he nam,
 And all þo þat of hym cam.

with wo anon. 281) A ich. 282) AT Bot T but' ich T I; haue of þe; B Bot of
 þe I haue. 282) þan fehlt in B. 283) A Whanowe (!), T Mane. B dyde, T dydiste.
 AB þou þat dede. T thowe that brayde. 285) ageyn fehlt in BT. B with wykkyd wyll.
 286—290 fehlen in B. 286) A Eue, T The woman. T egged. A tulle. 287) A
 Scho, T sche. 288) T þanz. A to Eue þan. 289) AT woman. T dediste. AT þat
 st. þy. A wille. 290) B The eddyr; he tyled. AT þe neders; T nadyr; lord me gan
 (T con bygille T bygyll. 291) AT to þe neders; T neddyr; sayd (T sayde. 292)
 worme fehlt in A; B fend. B dyde, T dediste. T þoue. BT hym. AB þat wo; T blos
 woo. 293) ABT with T withe; st. he. A mastrye, T mastry, B auarysy'. 294) þat
 fehlt in ABT. A he had. B hym. A enuy, T enwy. 295) A he schuld. T schold.
 grete fehlt in ABT. T blys. 296) A he, mys. T þat I for my pryde owte comr is.
 B Therefore I tyed þem to do amysse. 297) B þan to Adam. A To Adam sayde
 god verament. 298) B synfull st. he sayde. A For þow hast broke my comanlement.
 Statt 299—306 liest A: Into erth þow schall go snell In þought and mornyny for to
 dwell And in erth tulle þi lyfode For þe treson þat þow hast made, þow schalt
 wonne in erth full well And þole penance, & þat is skyll, With traucill in erth full
 sore, þow and þyn ofspryng euermore. 299) B schall, T schalte. T tyll st. ge'e.
 T mette. B sucte, T swette. 300) B users, T ossyr. T hothe. B cold. T hote.
 301) T Tho sayd owyr. B our lord heuen kyng. T hewyne. 301) T þe st. þy. B
 wyked, T wykyd. T eggyng. 302) B Euer þou schall. in T fehlt euer. B man,
 T mannys. 303) B In sorow & trauell withall, T In woo and in thravall withall.
 305) T beie st. here. T frewete. B grete st. gronyng. 306) T þe st. þyn. T ofspryng.
 for fehlt in T. B more. 307) A þan, in BT fehlt þen. T Owyr lorde, Satane. 308)
 a fehlt in AT. T woman st. worme. A tempest, B tempyd, T tempteste. 309)
 Þerfor fehlt in ABT. AT On þi wombe T woome; I comand þe to glide. 310) all
 fehlt in T. AT þat seth T see; þe. B þat so be. a fehlt in A. T ylike a, B be any
 syde. 311) B they schall. T schull. AT aferde. 312) A Alle þat dwellith. B When
 þou comyst, T Theie thow schall come. AT mydyll, B mydell. AB erde. 313) B meyden,
 T mayde. AB schall bere a child (B byrth). AT belyue, B blyth. 314) A alle. B
 posty, T myght. B deureysse. 315) T þys. A leued, B lyfed, T lywed, ABT in
 erth(e) here. 316) B hundreth. B thre & XXX. T III and thyrty. 317) T Whanne.
 ABT dede. AB name, T was nome. 318) þo fehlt in BT; B þat euer. BT come. A

Hys sowle was yn helle þere
 320 Foure þowsand & fyfe hondred zere
 And fowre & tydes þeueue,
 Tyll þe myztyfull kyng of heuene
 kydde þat he was of myztys moste:
 And sende down þe holy goste
 325 And lyzte yn þe mayde Marye
 Wythoute wemme of here bodye.
 Fowrty dayes for vs he faste.
 The Jewes toke hym at þe laste
 And dede hym vpon þe Rode,
 330 And so he howzte vs wyth hys blode;
 And syþen he lyzth yn-to helle,
 The fendes powste for to selle:
 Ther he vnbonde Adam & Eue
 And oþur mo þat hym wer leue,
 335 And ledde hem yn-to paradys,
 Ther eunrmore ys Joye & blys.
 Sythen aftur hys vp-rysyng
 he styed to heuen, þer he ys kyng;
 On hys sadur ryzth hond sylte he þan,
 340 There he ys sothfast godde & man.
 That sone (!) god omnipotent
 Shall come ageyn yn Jugeme'n't

341) Ms. sone st. same. 361—2 fehlen in Vern.

And deme all men aftur þer dedes
 he ys vnwyse hyf not dredes! —
 The gode to Joye, þe wyll
 pyne.

That Joye may no-man dynyne;
 he shall haue þat for hys seruyne
 That seruyth god yn all wyse. *

The emperour seyde: *be becom
 Chylde, þys ys fayr sayyng
 But telle me, chyld, zyl þou can,
 Wher-wyth þe fende begyled man
 And y þe pray þat þou me telle
 what draweth mannas sowle to helle
 The chyld sayde: *synnus fyfe,
 That among mankynde ys ryfe:
 wykked þowgt yn mannas herte,
 whyll þat he ys bole & qwarte;
 Man-slawgier ys a-nopur of þam,
 That bryngeth a man to wykke lam
 But shryfte make hym þer-of clene
 For-soth, he goth to helle sere;
 Pryde, y wote, ys a-nupur,
 Gloteny ys þe pryde broþur,
 Lecherye þan ys þe serpe.

And dwelled long þere þane. 319) B There soulys with (?) in heil þer. 320 A IIII M zere VI C & mare, T IIII thousand and yere sex hondyret & m Foure M zere & a thousand more. 321, ABT soure zere. T and dayse sewyn ll deys euyne. 322 A And þan, T And tho, B And throw. T that. A bye, T my B myzhty. 323) A kyde, T kyng (!), B Als !). þat fehlt in AB. B was m most. 324) AB He. AT sent, B sente. A adoun, T adowne, B Adame. 325—332 fehlen in B. 325) T lyght. A And toke flesch & blode of maide 326 T withowtyn wem, body. 327—349, fehlen in AT. 333—4 B And for Adam & Eue And all þat wer hym leue; darauf hat B 'u. V: Moyses, David & A All þat were god with hem he nam Ms. man. 335 B led, to st ynto. There Joy & blysse euer more is. 337—349) fehlen auch in B, B schliesst emperour Adrianz This is þe begynnyng of Adame. — 349) AT sayde, B seyde. T hewyn. A kyng. 350) Chylde fehlt in ABT. ABT was. ABT a faire A endyng. B begynnyng, T vndoing. 351 But fehlt in BT, A Bot. T schylde. T yf. T þoue. B kan. 352) ABT wherewith. B fend. A mos' temptest. 353 A in T. þat fehlt in B. T thowe B tell. A And how feil synnes þou me tell. 354) B drew, T drawithe. A man, B mans, T manys. A soul, B saule. AB hell. 355) child. A synnes, T synys, B syne. AB fyue. 356, That fehlt in BT. AB ma A are, T ben, B þri be. ABT full ryue. 357) A wykyd, B wyked, T wekit A many, B mans, T mannes. T barte. 358) A þe while, B whyle, T, whylle. T B in st. &. ABT quarte. 359) A sclought, T slevyzt. A and wykyd fame. BT is schame. 360) B And st. þat. A brynggys, B bryngys, T bryngyth. a fehlt in I moch schame, B in mekyll blame, T into wykyd fame. 361) BT Bot he fyr in T. B þerof make hym. A clene. 362) AT His soull (T sowle) goth (T gothe) goth eis. BT hell fyre, A hell pyne. 363) A Pryd. ABT also st. y wote. nother, T a nothyr. 364) AB And glotony. is fehlt in B. A pride, T th thyrd his. 365—6) fehlen in T. 365) AB lechery. A þan fehlt; B þat. A

On þe worsie abouen erþe.
 The syfte ys couetyse, y þe tell.
 That draweþ mannes soule to helle.
 Seynt Poule wytnesþ yn hys story
 170 Of þe paynes of purgatory,
 That couetyse by hym-self ys dyȝth
 As a welle of bras brennyng bryȝth.
 Full of sowles hys ys hongynge,
 As ych by oþer may thrynge;
 175 A wylde fyr among hem þoth renne.
 All þat hys towchyt hys doth brenne

375-84 fehlen in Vern.

And why couetyse ys lykned to a
 while,
 I wyll ȝow telle sayr & wele:
 In hys ȝowthe he wywneþ þe price
 And ȝeueþ hym all to couetyse 38
 And in no tyme wyll blyuue,
 But endeth all hys lys þer-inne;
 Certeynly, as y þe telle,
 Ȝyf he dye so, he goth to helle.
 Therefor hys ys lykned to a whele, 39
 For couetyse hath ende no dele.

B forth. 366 A On of þe. B And þe. All werst. A aboue. B abouynr. B erth.
 Nach 366 hat B: The lechor wenes þat lyue non is So mery as hys awne is. 367)
 BT Couetys e is fehlt in B þe syueth T syfte. A Couetyse is þe werst. þe fehlt
 in T. A telle. 368 B Thys, T These. T drawyt, A brynggeth most, B do wyuue.
 All man. T manys. A soul, B saule. B hell. 369 T Sente. A Poul. B Paul, T
 Poule. T wytenys. B weys. A wittneseth it. 370 A To alle þe. B peynes, T
 payny. A þat beth in. A purcatory. T procatory. 371 BT For. A Pat by hym self
 it. by fehlt in T. B selue, T selfe. A ldyght. 372 As fehlt in ABT. B whele, T
 quelle. AB brynnynge, T brannynge. Nach 372 haben TAB: As fehlt in A, B And;
 full of hokys B hukys, A soules aboue B aboue & vnder T vndyr, Whan (A And
 when hys AB it) goth he A goþe, B goth. hit rotyt A routeþ, B rowtes, as þonder
 T and wnderd. 373 B As full, T All full. T soulys, B saulys. B hynging, T hit
 hongand. A Als full of soules as it may þrynge. 374 A As on may by oþer hyngge,
 B As any may be of oþer thyng. T Als ilkeone may by oþer þrangand. 375-6
 fehlen in A. 375 a fehlt in B. BT wyld. BT fyre. B þem. þoth = doth, fehlt in
 BT. B ryuue, T renys. 376 B And what. BT takis. B it sore brynes, T hit sor-
 brany. 377 And fehlt in BT, And why in A. ABT couetise. A llykened, B
 lykend, T lekynd. AB whele, T well. 378 A can. T the st. ȝow. T seyre. B A
 sample I canne þe schew wele. 379 ABT A man in his (fehlt in BT) ȝowth T yothe.
 wold haue B cety's grete. T wynys pryse. 380 A ȝef. T ȝewe, B gyffys. hym
 fehlt in B. A þan st. all. 381 A Amyddys his lyfe wolle he nouȝt bliuue. TB And
 in his fehlt in B) age T agee wyll B he wyll, notte B not blyuue Ms. blynde, B
 lynne. 382 T But ende his lyfe all þat þenne, A And alle þe last he dyeth þere
 inne, B Bot euer he ledys hys lyfe þer-inne. 383 T certenly. A ȝow. B For couetys
 now I þe telle. 384 A if he þus dy, T ȝef he so dye. B Who w it doth. B ȝos.
 385-6 fehlen in A, sind in T umgestellt. B: Now I haue told þe euery dele Why it
 is lykend to a whele. —

Nach 387 haben ABT folgende 18 V. vgl. Ms. Vernon: Wykyd pryde þat is
 so hold B In pride þat þe bold, T & pryde he in the full holde, Is wer-
 B That is wer, T That is the warste by a þousand B hundreth, T an hundyrte; sold
 T folde: For fehlt in B þe fehlt in BT, aungels þat were in heuens bryght B
 lyȝht, T lyȝt. So saire & so full of lyght B þat wer both seyre & bryght, T That
 were in heuene bryght, For soch wreche god gan BT For pryde ȝod gan wreche,
 T ȝod con wreche take, Some (T And some) bycome T by comen, sendes T sendys,
 blake B. And some þe wreche sendys blake. And fell oute of heuen (BT doune, as I
 ȝow B þe telle B tell into þe soull B depyst, T neþerste pit (B pytte) of helle,
 And (T But some T sum, etc (B be, T bene) ȝit (T ȝette) among BT among
 mankyne T mankynd To BT And) tye (T egge) hem (B them, T hym) to dedly
 yne. Perfore man schryue þe of fehlt in B, þi (fehlt in BT) pryde, For wormes T
 wormys schall et T ette, B crepe be, þi nakyd (fehlt in BT) syde. When (B when
 þat þi B þe: body fehlt in B is rotyn (T lyeth, B lyȝht, in grounde (T gronde) And
 þi soule B þe saules in hell B wo, T woo I boude B is bounde, Sore schall B
 may, T schall þi soul B þe than, T þe there, smerte T smerte, Pat euer þou
 haddest T haddest þou pryde B That kepȝd grete pryde in hert (B herte, T hertys).

The emperour sayde: "Pyr ys hard
chance.
what letteth a man to do penance,
To sawge vs wyth our sauour?"
390 The chylde sayde: "synnes sowne:
Slowpe ys on, shame ys þat opur,
Wanhope þe þrydde brodur,
The sowne ys wythout fabull
That god ys so mercy(a)full
395 he wyll of hym take no wreche,
Țyf shryft of mowþe may be hys leche."
The emperour sayde: "soth hys ys.
what bryngeth a mannas sowle to blys?"
The chylde answerd hym & sayde:
400 "Good word, good þowzt, & good dede.
Ther was neuer so euell þyng wrozt

But þe begynnyng was euell þowzt,
Ne neuer non good doying
But good þowzt was þe begynnyng
Who so hath wyth hym good speche
And hys foo of hym wolde take vs
wyth good speche he may, er he wyl
Of hys foo make hys frende.
A good dede ys moche of myzt
Agayn god yn heuen bryzt,
For a man may wyth on good dede
wynne heuen to hys mede."

The emperour sayde: "þys ys
beles.
But, chylde, take hys not a-greue,
Tell me, y þe pray, Țyf þou kan,
On how many depes may dye a man

387-96 fehlen in Vern.; 397-412 folgt erst nach 448.

409) Ms. more, in moche on

Pryde (BT For pryde) is a (fehlt in BT) synne fehlt in B, most aplyght T of
þat stynkketh (T stynkythe, B greyns) byfor (T one, fehlt in B) god allmygh
Jhesu full of myzt). — Hierauf haben TB noch folg. V. (die auch in Vernon sel
Lechorye (B lechery) hit is þe ferthe (T forth, One of the worst B werst ab
B abouen erthe B erth): The lechowre wenyzt þat no lyff is So mery as his by
(diese 2 V. fehlen hier in B, sie folgten hier nach V. 366. A commene wom
the tell, May soullys drawyne to hell (diese 2 V. fehlen in B In holy wry
wryte hit is sette That (fehlt in B lechory ys þe sendys nette. Hierauf folgt
Vernon: Gloteny B glotony I schall discryue B descorne, Amonge mankynd
(B is) foll (B full) ryue (B Țerne), Perfore (B Thereof, þe sende B send tak
takys) bale Whenne (B when) mene bene (B be dronkyn B dronke of wyne &
alle B ale; They cryene & aweryne B The suere þaw, as they were wode, Be C
herte B passyone) and he hys blode, And vp-braydyne B vp-brayd hym
passyone, Therefore þey schall (fehlt in B) haue hys malysoune, But B bot
(fehlt in T, scryue B schryue hym (B þem) of þer, f. in T glotony, In beff
be þer haly dieser V. fehlt in T. — (Die folg. 6 Verse des Ms. Vern. fehlen
387) AB þat is. ABT a herd (T hard). A chance. B chans. 388) B Bot what. B
T lettys. a fehlt in BT. B penans. 389-90) fehlen in B. 389) A Agayns god or
T That saugthe, with oures. 390) AT child. A sayd. A þynges, T synnes. AT
Statt 391-2 hest B: Slauth it is withouten stans That drawys man fro hys pen
391) Ascleuth, T slowthe. A & schame. A noþer, T a noþyr. 392) A And was
AT is þe. A þride, T þryde. A broþer, T broþyr. 393) B There fore it
ferth. AT fable. 394) B Bot þat god is mersyabull. 395-6) A þat he for syt
wolde take vengeance, For he vs bought with harde penance. B synfull st. hym,
no synfull manz take w. 396) T her st. his. B Țyf þei take schryft to þer
397) A seith it so is, B þus it is, T so it is 398) B bryngys, T bryngizt. ABT a
BT man, ohne soul; A man soul. AT most to, BT heuen blys. 399) hym fehlt i
B þus st. hym. 400) A Gode þought gode wonle. B Gode word & thouzt. 401-
403-4) in A umgesetzt; 401-2) fehlen in BT. 401) A ne was. so fehlt in A.
st. þyng; I wrought. 402) A þan st. but. A in euyt 403) A Dyde Țit neuer
d. BT There was neuer no (no fehlt in T). 404) A Withoute gode byg. B Bot
wer at þe b. 405-412) fehlen in A; 405-8) in B. 405) T Who that with hym
406) T so; of hym fehlt; wyll. 407) T He may with good speche or. 408)
one. B gode, T goode. B full, T more. 410) T Agayne gode; lyght. B Forso þ
þat is so bryht. 411) For fehlt in BT. T one, B his. 412) BT beuen blys. —
426) fehlen in B, in A folgen sie erst nach 386) (s. u.) 413) T þis I hywe. 4
take this to no grete. 415) T chylde a. y þe pray. Țef. came. 416) T Of her

The chylde sayde: «dethes thre.
And I woll þe telle whych þey be:
That on deth ys bodyly here,
420 That ys streyte & of grette fere,
That ys a synfull manne wyt-Inne
Or body & sowle may parte atwyme;
That oþer deth ys deth of shame,
ȝyf a man dye yn wykked same;
425 The thrydde deth ys, as seyth þese clerkes,
ȝyf he haue no part of goddes werkes.»
The emperour sayde: «I beseche þe,
(On þyng, chylde, telle þow me:
how many synnas þat bene onshryuene
430 Agayn god shall not be forȝeuen?»
The chylde sayde: «synnas two.
Mysbylene ys on of þo;
Monye a man wyll for no reson
Bylene yn Cristys yncarnacyon,
435 That he lyȝth yn-to þe mayde Marye
wytowte wem of her body,
And þat he styed þer as he ys kyng;
But be hys leue yn all þyng.

Certeynly, as y þe telle,
Wytowte ende he goth to helle. 41
Wanhope ys þat oþer synne
That mony a man ys bounden Inne:
And (he) hath aȝeyn god so mykyll gylt,
The sende to wanhope he hym pylte,
And þan he wyll no mercy craue 42
For he weneth non to haue;
For þat wanhope, wrytens y synde,
he goth to helle wytowten ende.»
The emperour sayde: «syn ȝyf ys so
Synne þoth mony a man myche wo, 43
Chylde, where-wyt may a man hym were
That þe synde ne shall hym dere?»
The chylde sayde: «wyt good deuocions.
Thenk wele on Cristus passyons,
how he kneled on þe hyll of Olyuete 44
And for drede of deth blood gan swete,
Stode bounden to a pyler longe,
Betun he was wyt skourges stronge
That hys body þer hys stode
was dypped yn hys swete blode, 45

420—1 sind verderbt. Nach 434 folgt in Vern. 455—463.

dethys deyes mane. 417, fehlt in T. 418) And fehlt in T. wyll tell the. þay. 419)
T The fyrste deth. bodelyche. 420, straye strong & fere. 421) synfull fehlt. inc.
422 T There st. or; schall. 424) T ȝef me. deyd yne dette or wykyl f. 425) T
þreide. so sayde this clerkys. 426) T parte. good werkys. — 427) A chyl; AT I pray
þe. B I þe pray. 428) A (Of o þyng telle. B Tell meone thyng if þow may. 429) AB
synnes. T synnys. þat fehlt in B. A þere ben (onschryuen fehlt. BT be. T notte
-chryuene. 430 A aȝeys. B aȝens. T agaynys. schall fehlt in ABT. BT be not
T notte. A þat huþe nouȝt. A forȝeuen. B forȝyuen. T forȝewyn. 431) B synnes.
T synys trou. A so mot I go. 432 T Myschylene. B one. 433 A For many. a
fehlt in ABT. man fehlt in T. T wol. 434) A Trowe. T leue. BT one. AT goddys.
B þe. AB carnacion. 435—6) fehlen in ABT. Nach 436) haben ABT. And þat he
dyed. B dyȝed. T deyd on (T vpon) þe rode tre B a tre. T the tree. He þat leueth
nought. B And wyll not beleue. T Who so wyll not leue þat it so he (B þat notte).
437—8) fehlen in BT. 437. A And stygh to heuen þere he. 439) B Sertenly. T Cer-
tenli. as fehlt in T. 440. A If he so dop. T ȝeff he so dye. B body & saule. T & he
goo. 441—448 fehlen in A. 441 B When hope is not to leue þer synne. 442 T There
many our is bonde inc. a f. in B. 443—444) fehlen in B. 443 T Thare a mans
hathe so mykyll gylte. 444 T will st. he. pylt. 445) T That he wol no. B Many man
wyll not. B mercy. 445) B truwys. T wenys. BT none. 446—7) fehlen in B. 446)
T wretlyn. 447 T Man gothe. — 449) B seth. T sithyne. A and. A be st. la. 450)
A wircheth a mans mochell. BT Tell me chylde or þat (f. in T) thou go (T hear go).
451 Chylde fehlt in ABT. BT a man may. A best hym. hym f. in T. 452) T That no
sende may. AT sende schall nouȝt. T derrie. 453) B sey. AT gode. B god. 454) A
Trowe. BT thynke. wele fehlt in ABT. A in. B Crystys. AB godys. 455—464) fehlen
in B. 455. A knelyd. A monte. T mont. of f. in T. AT Olyuet. 456) And fehlt in T.
T gan he. A And for gret drede water & blode he swet. 457) AT And stod. A Ibounde.
T bowdyn. T peler long. 458) AT And was lbat (T batyn). AT scorges. T strong.
459) AT Jhesu st. his. T bodyly. he st. it, stod. 460) A Rans ouer alle on rode

The emperour sayde anon ryzt:
 «How many orderes ar þer of angelus
 bryzt?»

The chyld answered anon þo:
 «Tenne orderes, syr, & no mo.
 95 The fyrste ordur ys cherubyn,
 And þat oþur ys seraphyne,
 The þrydde ys tronus,
 The fourþe ys dominaciones,
 The fyfte orþur ys principatus,
 100 The sixte potestates, ywys,
 The seuenthe orþur virtutes ys,
 The eythe angelica called ys þus,

The emperour sayde
 What made god þe
 The chyld answered
 «Angelles, archange
 That same werke of
 God made hyt on þ
 The monday aftur,
 God made þe fyrma
 Mone & sonne, to s
 And þe sterres þero
 The tewe-day, y vn
 he made both see &
 Welles sayr wyth w

Nach 112 hat Vern. 6 Verse mehr. 116—8) fehlen in Vernon.

81) A sext, B sexte. B chyrch. 82) B bryght. A sungels, B. angel
 B syngys. 84. B godys st. his. A strength, B strenth. 85) A seven,
 B as sey. 86) A purcatory. 87) B þe saules. A hath. B do. A h
 88) A þere þei schull dwell, B There to lyue B stans. 89) AB
 B our st. þe. A heuenys. B heuyns. 90 AB hath Jhesus
 91) B seyde anone. 92) AB many. A ordys, B orders. A ben, I
 93) AB child. anon fehlt in AB. A tho azayne, B ageyne ohne
 A ordys, B ordowres of angellaz, syr fehlt in B. AB there ben (E
 A ordyr, B ordowr. B Jerubynr. 96) B þe. is fehlt in B. A s
 97) A þirde ordre, B The party of ordowres. A trones, B thronea.
 99) A fift. orþur ys fehlt in AB. A principates, B princypacio
 A is p. ywys fehlt in AB. 101) A seueth. orþur fehlt in A. 10
 ys þus. 103) ordur fehlt in A. AB is. B Archangelaz. — 1
 Coll. Tit. A XXVI. — 104) A euerich, B euer. AB prince. T d
 105)—112) fehlen in T. 105) A Many housant, B Many thou

To temper þe erþe harde & nesh,
 Erbes, trees and also gras,
 And oþur þyngus, as hys wyll was.
 The wednesday made god a, l, myȝt
 130 Fyssh yn watyr & fowle of flyȝt,
 And bad hem abowte wende
 For to helpe all mankynde.
 The þursday god made gret & small
 Bestes boþe by downe & dale,
 135 And ȝaf hem erþe to her sode,
 And badde hem turne man to gode.
 (On a fryday god made Adam
 Aftur hys shappe & ȝaf hym name,
 Syþen hys on rybhe gan he take
 140 And made Eue vnto hys make,
 And made hym man of myȝtes most,
 And ȝaf hym lyf of þe holy gost;
 A gret lord he gan hym make:
 All paradys he dede hym take.
 145 The saterday god forgate noȝt

The workes þat he hadde wrought,
 he blessed hem wyth gode wyll,
 Bothe lowde & eke styll,
 And badde hem wax & multiplye,
 Euery þyng yn hys partye.
 That oþur sonday god reste toke,
 As we fynde yn holy boke.
 That day shuld no-mon werke,
 But serue god & holy kerke,
 And kepe hym fro deedly synne,
 That he fall not þer-Inne.

The emperour sayde: «þys may well be.
 But oo þyng, chylde, tell þow me:
 What mon dyed & was not born?»
 The chylde answered hym byforn:
 «Adam, ourr forme fadyr, ywys,
 That god ȝaf lyue yn paradys,
 he was not borne, y vnderstonde,
 For god made hym wyth hys honde »
 The emperour herr-of was gladde.

157 164 fehlen in Vern.

wyth fehlt in A. B and st. wyth. A waterr, T watyres. T fresche. 126, B erth herd;
 Therde and nassche. 127—8 = Vern., fehlen in ABT. 129 A wedenes day, T wedyn-
 daye. god fehlt in A. 130 A fyschys, B fysches, T fysche. A watyr, B flodyr, T
 floule. and fehlt in A. A foull, B foules. ABT in st. of. 131: T hade. B þem, T ham.
 ABT aboute þe world, B werld, T worlde, B wynd. 132) T help. A mankynde.
 133 A (On st. The. AT Thorwlay, B thurydey. A mad. Aalle, B tho, T vales st. gret
 & small. 134: T bestis. boþe fehlt in A. T dounnes. A and by. T dales. B Bestys
 & downes & dalyr also. 135 T ȝaffe, erbis. AT here. B And ȝafe þem þer mode.
 136 A bad, BT hade. A tourne, T torne. A men, B all men. T goodle. 137) ABT
 þe st. a. A mad. ABT Adamc. 138 A And ȝaf hym þat ilke name, B After hys
 lyknes he made hym manr. T = V; And aftyr his schape ȝawe hymr name. 139—140)
 fehlen in BT. 139 A And of his syd a rybe he gan take, 140, A And ȝaf hym Eue
 to ben h. m. 141 BT He st. And. AB mad. ABT myȝhtys. BT moste. 142: B ȝafe.
 T ȝawe. B lyfe, T lyght. BT goste. 143 T grette lorde. 144 ABT gan st. dede.
 145 u. 6 in A umgestellt: þo god tho had all thyng wrought, þe saterday forȝat he
 nought. 145 T forȝatte. B nouȝt, T nought. 146. B All þe. T Alle his.
 B werkys, T workys. B had. 147 ABT þat day T daye, B dey, he (f. in B:
 blyssed T blyssyd, B blyssyd. hem fehlt in AT. B them loud & styll. 148 ATB
 Alle his werkys (T workys, AT loud T lowle) & styll, B wyth gode wyll. 149 B
 He st. And. A bad, B bade, fehlt in T. B them. A wax, T to wexe. A multiply.
 150 A Euer-echon, T Euerilke-onr. A on; party. 151 AT þe sonoday T
 sonlay, B Vpon þe sondey. AB rest. 152, T synlynr, B synd wrytenc. holy fehlt
 in B. Nach 153 hat AT u. V, And comandede (T comaudit, alle men (T man)-kynde,
 þat ilke rest T The sonday, to haue in mynde. 153. B On þe sondey. T schowld.
 ABT noman. A wyrch, BT wyrche. 154, A Bot, B boot. ABT chirche (chyrche,
 155, A hem, T the. A derlich. A syne. 156) A þat þei ne fall, T That day !)
 fallynr. A nouȝt, T notte. AT ine. B And loke þat he fall not þer-ine. 157) A sayde
 fehlt. A wel, B wele. 158 AB bot, fehlt in T. A o, BT one. ABT child. T thowe.
 159) ABT man. T deyele. T that st. and. A nas. A nought, T notte. ABT borne.
 160) ABT chikl. A byfome, BT beforne. 161) T owyr. A forfadyr. B formerr fader.
 162) T yaffe. A lif, T lyffe. B That gode lyue had in p. 163) A nas nought bore. T
 wnderstonde. 164 For fehlt in A; B Bot. 165) A þerof, B þerof; T here-of herd was.

Chylde Vpotys full sone he badde,
 yf he kowþe telle hym owȝt
 Of how many þyngus mon was wrowȝt.
 The chylde sayde: «syr, of seuenne.
 170 whych þey be y shall þe neuen:
 Eerthe-slyme forsoþe ys on of þo,
 Water of þe see god toke þer-to,
 And of þe sowne, & of þe wynde,
 And of þe clowþus, wrytyn i fynde,
 175 And of þe stones by þe see-coste,
 And also of þe holy goste.
 Of þe erþe slyme ys mownus flesh,
 Of þe watyr hys blood nesh,
 Of þe sonne hys herte & hys bowelys,
 180 Hys mekenes & hys gode dewes,
 Of þe clowdus hys wyttus beth,
 And of þe wynde ys made hys breth,
 And of þe stone ys made hys bone,
 Of þe holy goȝt hys sowle alone;

181 u. 182 sind in Vern. umgestellt, ebenso 197—200 u. 201—204.

Of þese seuen þyngus ys
 manne.
 Beholde, syr emperour Adryan,
 Therfore euery man here
 ys of dyuers manere:
 The mon þat hath of þe erth most,
 he shall be heuy, well þow wost,
 Both yn worde & eke yn dede
 And yn oþar þyngus, as we rede;
 The man þat hath most of þe see,
 Euur yn trauell shall he be
 And coueyte both loude & iede,
 That shall hym sayle at hys nede.
 Who of þe wynde hath most myȝt
 Be ryȝt reson he shall be lyȝt,
 wyldre yn worde & eke yn þowȝt,
 And speke moche, & waylys nouȝt
 Who of þe clowþus hath moste fȝȝ
 He shall be wyse be ryȝt reson

A glade, B glad. 166) AB child. A ipotys, T ipotest. full fehlt in ABT. A anon
 bade, B bad. 167) T zyff, B iff þat. AB couth, T cowde. AB ought, T ouȝt.
 fellie. ABT thyngys. BT man, A a man. B is. AT wroȝt, B wrouȝt. 169) AB as
 (B ansuere, & sayd (B seyde). T answered. syr fehlt in ABT. A seuen. 170) A
 A ich wille, T I wyll. T yone, B þew. T nemene, B neuene. 171) B The erth
 A Erth sclym, T Erthe, ohne slym forsoþe fehlt in ABT. ABT was. BT one. 172)
 172) A watyr. AB also, T all-soo. 173) And fehlt in ABT. AB sone, T sunne. B
 174) AB cloudys, T clowdys. B wryten, T wrytyn. B fynde. 175) And fehlt
 AT stonys. B be. A cost. 176) A gost. 177) ABT slyme fehlt. AB erth. A is
 (Ms. makys, T is made, B he made. T many, B hys, A þe f. T flessche. 178)
 And of. T blode. B so nesch. T nesch. 179) A And of. AB son, T sone
 hert. AB bowellys. 180) A mekenes, T lyȝtnesse. A thewys, T good dewyse.
 of hys oþer gode dedys. 181) A And of. A cloude, B cloudys, T clowd
 wittys, B wytte, T wyttis. B is beste. 182) fehlt in T. B wynd breth of
 183) T stonys, B sone. A makyd. B he made. T bonys. 184) ABT And of (A
 in B). A soul, B saule. T anone. 185—6) umgestellt in ABT. Lo syr E.
 (A Adam). 186) A thus, B þis, T thes. A fele, T sewyne, fehlt in B. A wa
 man. 187—8) A Of all þyng is non like oþere, So are þei of diuers manere
 And þerfor þei that be here, Be made of d. m., T So þer bene ryche, men
 Ymade of deywers maner. 189) T a man. B Man þat is made. AB o
 T moste. 190) A wel, B wele. BT woste. 191) ABT Heuy, T hewy in
 (T thought) & in (in fehlt in BT) dede. 192) and fehlt in A. A þyng. BT th
 A as men may. 193) BT a man. T hathe moste. 194) A Lefe to traueyll (—V. A
 schall. 195) ABT covet. both fehlt in ABT. B mych of. AB lond. 196) B
 schall. A fallyn, B feyll hym. Nach 196) hat ABT (u. V): For it faryth BT fa
 (HT be) þis worldys gode (B be an ebe & flode), As (T Als) by a nebe (T and
 (T as) by a flode (B As it doth be þe werklys gode). Die folg. 2 Verse des Ma.
 fehlen in allen Mss. 197) BT Who so, A Tho þat. B wynd. T haȝt moste. 198)
 rezone. 199) A Sauage, T Sawyng (!), B Merry. ABT in berie, eke fehlt in
 in fehlt in B. 200) A spek. ABT wordes (wordys). A þat toucheth to nouȝt,
 turnys to nouȝt, T that helpe nouȝt. 201) BT Who so. A cloude, B clowd
 clowdin. AB most. A fason, B feyson, T fasyon. 202) B lyȝt. ryȝt fehlt

And be ware yn worde & dede
And yn opur þyngas, as we rede.
105 Who of þe sonne hath most plente,
hote & haste he shall be,
Also stalleworþ mon & mykyll of myȝth,
And he ryȝth reson a party lyȝth.
Who-so of þe stone ys most wroȝth,
110 he shall be steddefast yn hys þowȝth
And yn traunayle trusty & trewe,
And be ryȝth reson pale of hewe.
Who þat hath most of þe holy gost,
He shall haue yn herte most
115 Good worle, good þowȝt, & good
dede,
The pore & naked to cloþe & fede,
And loue well god & holy chyrche,
And opur penaunce for to wyrche.

The emperour sayde wyth wordus mylde
120 Anonc ryght to þe chyld:
«Thow speke fyrst of þe sec.
I wolde wyte what hyr myȝt be.»
The chyld sayde wythout leȝyng:

242 3 sind in allen Mss. verderbt.

«A wyld way of wendynge;
For such way þow myȝth take þer-inne, 21
That þow shalt neuer to londe wyne.»

The emperour sayde wythout delay:
«Tell me, chyld, y þe pray,
What tyme dyde Adam amys,
That he loste paradys?» 21

The chyld sayde: «at mydde-mo-
row tȝde),
And or mydday he loste hys pryde;
An angell drofe hym yn-to desert
Wyth a bryȝth brewnyng swerde,
Ther to be yn care & wo, 21
he & hys ofsprynge for euer-mo.»

«Alas, sayde þe emperour, for dole.
That Adam was so mykyll a sole!
how mony synnus dyde Adam,
Byfore þat god bekam manne?» 21
«Seuene, sayde þe chyld, wythout
mo.

And sacrylege was on of þo,
Lecherye was on of þese.

203 B lyȝhtst. wyse. T indede. 204 A operz, B other, T othir. A þyng, BT thingys.
A as men may. 205 BT Who so. AB sone. T hathe moste. 206 A hot. A hastyȝ,
B hasty. 207) AT Also fehlt, B And. ABT stalworth. ABT man of mayn &
myȝht. 208 BT ryȝth fehlt. ABT he schall. T schokle be lyȝht. 209) A Who,
T Hoso. A stonys. A lwrough, B wrouȝt, T wrowȝt. 210 AB steilfast, T steilfaste.
A of þought, BT in thouȝt. T thought. 211) A traueill, B trauell, T traunayl. AB
trysty, T be trouste. B trew. 212) BT ryȝth fehlt. T be pale. B hew. 213) BT Who so,
A Who ohne þat. BT goste. 214, AB hert. BT moste. 215) AB gode. B wordys &. In
A fehlt and nach þought, in B gode. 216) The fehlt in AT. A nakyd, to fehlt B And
þe pore cloth & fede. T Pore to clothe & nakyd to fede. 217 And fehlt in AT.
T lowe. A welle. AB chirch. 218 T othyr. B And soferz penanc & penans wyrch.
Nach 218) schiebt T ein: The Emperoure sayde be hewyng!). Chyld þis was a sayer
vndoyng. 219 sayde fehlt in AT; B sey. ABT wordys. B myld. 220 AT sayde st.
ryȝht. B chyld. 221 A Who spake, B Tho spake. A are whils. B ryȝht now, T longe
here. 222) A Ich. AB wold. A wit, T wytte. ABT it may. 223) A answerd. AB
withoute. 224 A wyld. T an ywyll waye. B It is a wyld wey. T wyndyng. 225 For
fehlt in ABT. A soch a, B sych a, T soche. A saill, B wynd. T wente. BT ine. 226) B
schall, A schold, T schoke. T newyr. to fehlt in ABT. AB lond. BT wyne.
227) AT withoute. B seyð I þe pray. 228 A Telle þow. B Tell me withoutens
deley. 229—238, fehlen in A. 229) T amysse. 230) BT Wherefore. B lost.
231 B chyld seyð. T myd, fehlt in B. 232) B And fehlt. T er, B At. B lost.
T loste it þowrowe pryde. 233 T droffe. B to st. into. B deserte, T dyserte. 234) B
brynneng. B suerd, T suerde. 235) T There. B To be in sorow & in wo there.
236) T alsoo st. for euer mo. B morr. 237) T quod. for dole fehlt in T. 238) B gret.
T foll. 239 A howe. ABT many. AB synnes, T synnys. T dede. ABT Adame.
240) T Wherefore þat god bycome manne. A Wherfor god ourr kyng (h. kynd) name,
B Werrfore he lost hys kyngdame. 241) AB seven. BT he seyð (T sayde), fehlt in A.
A withoute, T withowtte, B withoutens. T moo. 242) And fehlt in ABT. A Sacralege,
T sacriloge. BT one. T þoo. 243) AB Fornicacion. BT one. A thyse, BT shys.

Auaryce and couetyse,
 245 In glotenye & yn gret pryde;
 These seuene synnys all Adam dyde.
 In pryde he synned vyle
 When he wroȝth hys owene wylle,
 And nowȝt aȝur þe heste of god,
 250 he ny helde nowȝt goddus forbodde.
 In sacrilege he synnede sore
 When he wroȝth þe sendes lore
 And fulfyllid hys owene talent
 And dyde þe sendus commaundement.
 255 Man-slawȝtur he dyde ynowȝth
 When he hys owene sowle slowȝ,
 And all þat of hym come
 The sende to hellic to hym nome.
 A theȝe he was aȝeyns god
 260 When he stale þat he hym forhode —
 Certaynlyche, as y þe saye,
 he was worpy for to dye.

Fornycacyon he hadde yn mynde,
 when he wroȝth aȝur þe sende
 And helde þat goddus lore was fals
 And yn Auaryce he synned alse
 When he coueyted to haue more
 Then he hadde nede fore,
 When all paradys was at hys wylle.
 No wonȝur þowȝ god lykede yll.
 In glotenye he synned full yll
 When he putte hym yn þat peryll
 For þe appull þat he gan take,
 That god forbaddē hym & hys make
 In slowthe he dyde worste of all:
 When hem þat synne was byfall,
 he ne hadde no grace to ryse.
 When god come to hym yn þys wy
 And sayde: »Adam, what þu
 now?»

Adam answered aȝeyn & se how!

255 ff.) Vern. weicht hier in der Ordnung ab.

256) Ms. slowȝth mit suspensivum

244' A aueryce, B auerys. BT couetyse. 245' All glotony, T glottenye. gr
 in ABT. 246, A In þe seuene synnys not to hyde. BT In þis (T theȝe seuene
 (T Adame, dyed (T deyde). 247, B Adam st. he. AT synnyd, B syned. /
 T full ylle. 248' B awne, T owne. A aȝur his wille. 249 A nought, B not, T
 AT aȝur. AB hest. 250, A ne, fehlt in BT. AB held, T thylde. B not well, T
 wortȝ. A of his forbod, B hys fore-werd, T his forbod. Nach 251, hat A: Certe
 I þe say, Worthi he was for to dey. 251, A sacreleg, T sacryloge. A syn
 syned, T synnyd. 252) ABT aȝur þe sendys. 253' A fullfild, T fullfy
 owen, B aw ne, T owne. T talente. 254, AB sendys, T syndys B comman
 255, A Man sclacere, B Man sleyre, T Manys soo: ABT he was Ineught B Ino
 Inowe). 256 A soul, B saule. T hyme-selfe and vs. A sclewgh, B slewȝe, T
 257) alle fehlt in A. ABT þat euer. B to hym. 258' B with hym to hell. T þe
 A Sory aught be for his dome. 259) a fehlt in ABT. A Theȝ. A aȝeyn, B
 T agaynys. 260' A stalle, B stole, T shall do (!). A þat was hym, B þat
 T hym fehlt. A forbod, B forbede, T forbedde. 261—2 fehlen hier in A
 hier nach 250,. 261) B Sertenly, T Certeynly. as fehlt in BT. B sey, T say
 B Worthy he was. T Wordely he was. T to st. forto. B dey. 263 BT
 ABT had. B in hond. 264' AT aȝur, B aȝur. B send. 265' helde fehlt in A. T
 B god st. goddys lore. T god is lawe. ABT fals. 266' And fehlt in ABT. A a
 B auerys, T awaryse. B syned T synnyd. AB als, T als. 267' AB comer, T dy
 BT more to haue; to haue fehlt in A. 268' ABT than. AT had, B hade.
 fore, BT nede forto craue. 269) B And st. When. all fehlt in ABT. A aȝur
 270' AT wonder, B wondour was. A þowe, T þowȝ, B if. A god þought.
 lyked, T god lykyd it. A ille. 271—2 fehlen in B. 271, A glotonie, T g
 full fehlt in AT. T ewyll. 272) A put. T to his pweil, A to þe apulle. 273
 When he þat apil (BT appull) gan (T ganne) take. 274 A forbad, B fore-
 forbade. A is st. his. 275) AT Sclewth T slewthe) dide (T dede) hym, B
 he dyde. AB werst, T moste. AT alle. 276 A he in synne, T he in þat synne
 into þat lust. A was Ifalle, T was fall, B gane fall. 277—8 in B umgestellt.
 ne fehlt in ATB. AB hade, T had. ABT forto aryse. 278, When fehlt in
 Tell (st. till). B to Adame. 279) A Adame. A dos þou nowȝe, T dydeste þe
 wylle þou done. 280) AT aȝeyn (T agayne) with mouth (T mowthe); B a

•Lord, y here þe speke aplyzt,
 Rut of þe haue y no syzt.
 (O)wre lord þan to Adam sayde :
 •Man, why dedest þou þat y þe for-
 bayde?
 285 Adam answerd ageyn wyth wyll :
 •Thys woman tyled me þertyll
 And made me to do þat dede.
 Our lorde þen to Eue sayde :
 •Whommon, why wrotest þou þy wyll?
 290 •The edder, lord, tyled me þertyll.
 Onr lorde sayd to þe edder þo :
 •Worme, why wrotest þou hem þys wo?
 The send answered : •be maystry :
 For þat y hadde to hem enuye
 295 That þey shulde haue þat grette blyse
 That y for pride gan to mysse.
 (Our lorde sayde to Adam þan :
 •For þy gylte, he sayde, man,
 Thow shalt gete þy mete wyth swete

And suffre both colde & hete. •
 To Eue sayde our heuen kyng :
 •Woman, for þy wykkyd tysyng
 Thow shalt euer be manns thrall,
 And haue moch wo & treuall wythall,
 And bere þy fruyt wyth gronyng & care, 30
 Þou & þyn ofspryng for euer-mare.
 Our lorde þen sayde to Satan :
 •In forme of a worme þou temptest
 man:
 Perfor on þy wombe þou shalt glyde,
 And all þat þe sene on eche a syde 31
 Of þe shall be sore aferd
 When þey come yn-to myddull erþe ;
 A virgyn shall be born blyue
 That all þy powte shall to-dryue. •
 Thus Adam lyued here 31
 Nyne hondrede & II & þrydty zere.
 When he was deed, to helle he nam,
 And all þo þat of hym cam.

with wo anonr. 281' A ich. 282 AT Bot T but' ich 'T I; haue of þe; B Bot of
 þe I haue. 282 þan fehlt in B. 283' A Whanowe (!), T Mane. B dyde, T dydiste.
 AB þou þat dede. T thowe that brayde. 285; ageyn fehlt in BT. B with wykkyd wyll.
 286—290 fehlen in B. 286 A Eue, T The womanr. T egged. A tylle. 287' A
 Scho, T sche. 288 T þanr. A to Eue þan. 289 AT woman. T dediste. AT þat
 st. þy. A wille. 290 B The eddyr; he tyled. AT þe neders; T nadyr; lord me gan
 'T con bygille T bygyll. 291) AT to þe neders; T neddyr; sayd (T sayde. 292)
 worme fehlt in A; B send. B dyde, T dediste. T þoue. BT hym. AB þat wo; T blos
 woo. 293 ABT with T withe; st. be. A mastrye, T mistry, B auarysy !. 294) þat
 fehlt in ABT. A he had. B hym. A enuy, T enwy. 295' A he schuld. T schold.
 grete fehlt in ABT. T blys. 296' A he, mys. T þat I for my pryde owte come is.
 B Therefore I tyed þem to do amysse. 297 B þan to Adamr. A To Adam sayde
 god verament. 298 B synfull st. he sayde. A For þow hast broke my comanlement.
 Statt 299—306 liest A. Into erth þow schall go snell In þought and mornyny for to
 dwell And in erth tylle þi lyfode For þe treon þat þow hast made, þow schalt
 wonne in erth full well And þole penance, & þat is skyll, With traucill in erth full
 core, þow and þynr ofspryng euermore. 299 B schall, T schalte. T tyll u. ge'e.
 T mette. B suete, T swette. 300 B sufers, T soffyr. T hothe. B cold. T hote.
 301 T Tho sayd owyr. B our lord heuen kyng. T hewyne. 301. T þe st. þy. B
 wyked, T wykyd. T eggyng. 302 B Euer þou schall. in T fehlt euer. B manr,
 T mannys. 303 B In sorow & traucill withall, T In woo and in thrwall withall.
 305 T beie st. here. T frewete. B grete st. gronyng. 306' T þe st. þyn. T ofspryng.
 for fehlt in T. B more. 307, A þan, in BT fehlt þen. T Owyr lorde, Satane. 308)
 a fehlt in AT. T womanr st. worne. A tempest, B tempyd, T tempeste. 309)
 Perfor fehlt in ABT. AT (On þi wombe T woome; I comand þe to glide. 310) all
 fehlt in T. AT þat seth T see þe. B þat so be. a fehlt in A. T ylike a, B be any
 syde. 311) B they schall. T schull. AT aferde. 312' A Alle þat dwellith. B When
 þou comyst, T Theic thow schall come. AT mydyll, B mydell. AB erde. 313, B meyden,
 T mayde. AB schall bere a child (B byrth). AT belyue, B blyth: 314' A alle. B
 posty, T myght. B deureyue. 315) T þyn. A leued, B lyfed, T lywed, ABT in
 erth'e; here. 316' B hundreth. B thre & XXX. T III and thyrtty. 317) T Whanne.
 ABT dede. AB name, T was nome. 318) þo fehlt in BT; B þat euer. BT come. A

Hys soule was yn helle þere
 320 Fowre þowsand & fyfe hondred þere
 And fowre & tydes æuene,
 Tyll þe myztyfull kyng of heuene
 kydde þat he was of myztys moste:
 And sende down þe holy goste
 325 And lyzte yn þe mayde Marye
 Wythoute wemme of here bodye.
 Fowrty dayes for vs he faste.
 The Jewes toke hym at þe laste
 And dede hym vpon þe Rode,
 330 And so he bowzte vs wyth hys blode;
 And syþen he lyzth yn-to helle,
 The sendes powste for to felle:
 Ther he vnbonde Adam & Eue
 And oþur mo þat hym wer leue,
 335 And ledde hem yn-to paradys,
 Ther euermore ys Joye & blys.
 Sythen astur hys vp-rysyng
 he styed to heuen, þer he ys kyng;
 On hys sadur ryzth hond sytte he þan,
 340 Ther he ys sothfast godde & man,
 That sone (!) god omnipotent
 Shall come ageyn yn Jugeme'n)t

341) Ms. sone st. same.

361—a fehlen in Vern.

And deme all men astur her dede
 he ys vnwyse hyt not dredes! —
 The gode to Joye, þe wyth
 pyne.

That Joye may no-man dynyne;
 he shall haue þat for hys seruyan
 That seruyth god yn all wyse. •

The emperour seyde: • be heom
 Chylde, þys ys sayr sayyngt!
 But telle me, chylde, zyt þow cam,
 Wher-wyth þe sende beggled man
 And y þe pray þat þow me telle
 what draweth mannas soule to helle
 The chylde sayde: • synnas fyfe,
 That among mankynde ys ryfe:
 wykked þowzt yn mannas herre,
 whyll þat he ys hole & qwarte;
 Nan-slawztur ys a-nopur of þam,
 That bryngeth a man to wykke fau
 But shryfte make hym þer-of clem
 For-soth, he goth to helle fere;
 Pryde, y wote, ys a-nopur,
 Gloteny ys þe þrydde broþur,
 Lechery þan ys þe serpe.

And dwelled long þere þane. 319) B There soulys with (!) in hell þer.
 320 A IIII M zeere VI C & marc, T IIII thousand and yere sex hondyret & a
 Foure M zere & a thousand more. 321 ABT soure zere. T and dayse sewy
 II deys euynr. 322 A And þan, T And tho, B And throw. T that. A bye, T my
 B myzhty. 323) A kyde, T kyng, B Als !. þat fehlt in AB. B was a
 most. 324) AB He. AT sent, B sente. A adoun, T adowne, B Adame.
 325—332 fehlen in B. 325) T lyght. A And toke flesch & blode of maide
 326 T withowtyn wem, body. 327—349, fehlen in AT. 333—4 B And fi
 Adam & Eue And all þat wer hym leue; darauf hat B u. V: Moyses, David &
 All þat were god with hem he nam Ms man. 335, B led, to st. ynto.
 There Joy & blysse euer more is. 337—349) fehlen auch in B; B schliesst
 emperour Adrian; This is þe begynnyng of Adame. — 349) AT sayde, B seyd
 T hewyn. A kyng. 350) Chylde fehlt in ABT. ABT was. ABT a faire
 A endyng. B begynnyng, T vndoyng. 351) But fehlt in BT. A Bot. T achylde
 T yf, T þoue. B kans. 352) ABT wherewith. B send A mox temptest! 353 A
 in T. þat fehlt in B. T thowe. B tell, A And how seil synnes þou me tell. 354
 B drew, T drawithe. A man, B mans, T manys. A soul, B saule. AB hell. 35
 child. A synnes, T synys, B synne. AB fyue. 356) That fehlt in BT. AB m
 A arz, T ben, B þei be. ABT full ryue. 357 A wykyd, B wyked, T weki
 A many, B mans, T mannes. T harte. 358 A þe while, B whyle, T whylle. T
 B in st. & ABT quarte. 359) A slaught, T levyzt. A and wykyd same. BT is
 schame. 360) B And st. þat. A bryngys, B bryngys, T bryngyth. a fehlt in
 moch schame, B in mekyll blame, T into wykyd same. 361, BT Bot he fyr
 in T). B þerof make hym. A clene. 362) AT His soull (T soule) goth (T gothe
 goth elc. BT hell fyre, A hell pyne. 363) A Pryd. ABT also st. y wote
 nother, T a nothyr. 364) AB And glotony. is fehlt in B. A þride, T d
 thyrd his. 365—6) fehlen in T. 365) AB lechery. A þan fehlt; B þat.

On þe worste abouen erþe.
 The syste y^e couetyse, y þe tell.
 That draweþ mannis soule to helle.
 Seynt Poule wytnesþ yn hys story
 170 Of þe paynes of purgatory,
 That couetyse by hym-self ys dygth
 As a welle of bras brennyng brygth.
 Full of sowles hys ys hongynge,
 As ych by oþur may thrynge;
 175 A wyld fyr among hem þoth renne.
 All þat hys towchyt hys doth brenne

375- 84 fehlen in Vern.

And why couetyse ys lykned to a
 whyle,
 I wyll zow telle sayr & wele:
 In hys zowthe he wywneþ þe price
 And zeueth hym all to couetyse 38
 And in no tyme wyll blywne,
 But endeth all hys lys þer-inne;
 Certeynly, as y þe telle,
 Zys he dye so, he goth to helle.
 Therfor hys ys lykned to a whele, 38
 For couetyse hath ende no dele.

B forth. 366 A On of þe. B And þe. AB werst. A aboue, B abouynz. B erth.
 Nach 366 hat B: The lechor wenes þat lyue non is So mery as hys awne is. 367
 BT Couetys e is fehlt in B þe syueth T syste. A Couetyse is þe werst. þe fehlt
 in T. A telle. 368 B Thys, T These. T drawyt, A brynggeth most, B do wywne.
 AB man. T manys. A soul, B saule. B hell. 369. T Sente. A Poul. B Paul, T
 Poule. T wytenys. B weys. A wittneseth it. 370. A To alle þe. B peynes, T
 paynys. A þat leth in. A purcatory. T procatory. 371 BT For. A Pat by hym self
 it. by fehlt in T. B selue, T selfe. A ldyght. 372 As fehlt in ABT. B whele, T
 quelle. AB brynnynge. T brannynge. Nach 372 haben TAB: As fehlt in A, B And,
 full of hokys B hukys, A soules aboue B abose & vnder T vndyr., Whan (A And
 when hys AB it) goth he A gope. B goth. hit rotyt A routeth, B rowtes, as þonder
 T and wnderd. 373. B As full, T All full. T soulys, B saulys. B hynging. T hit
 bongand. A Als full of soules as it may þrynge. 374 A As on may by oþer hyngge,
 B As any may be of oþer thyng. T Als ilkeone may by oþer þrangand. 375—6
 fehlen in A. 375 a fehlt in B. BT wyld. BT fyre. B þem. þoth = doth, fehlt in
 BT. B rywne, T renys. 376 B And what. BT takis. B it sore brynes, T hit sor-
 brany. 377 And fehlt in BT, And why in A. ABT couetise. A llykened, B
 lykend, T lekynd. AB whele, T well. 378 A can. T the st zow. T seyre. B A
 sample I canne þe schew wele. 379 ABT A man in his (fehlt in BT) zowth T yothe.
 wold haue B setty's grete. T wynys pryse. 380 A zef. T zewe, B gyffys. hym
 fehlt in B. A þan st. all. 381. A Amyddys his lyse wolle he nouzt blywne. TB And
 in his fehlt in B) age T agee wyll B he wyll. notte B not blywne. Ms. blynde, B
 lynne. 382 T But ende his lyse all þat þenne. A And alle þe last he dyeth þere
 inne, B Bot euer he ledys hys lyse þer-inne. 383 T certenly. A zow. B For couetys
 now I þe telle. 384 A if he þus dy, T zef he so dye. B Who w it doth. B gos.
 385—6 fehlen in A, siml in T umgestellt. B: Now I haue told þe every dele Why it
 is lykned to a whele. —

Nach 387 haben ABT folgende 18 V. vgl Ms. Vernon. Wykyd pryde þat is
 so hold B In pride þat þe be hold, T & pryde he in the full holde, Is wer-
 B That is wer, T That is the warste by a þousand B hundreth, T an hundyrte; sold
 T folde. For fehlt in B þe fehlt in BT aungels þat were in heuene bryght B
 lyght. T lygzt. So faire & so full of lyght B þat wer both seyre & bryght. T That
 were in heuene bryght, For soche wreche god gan BT For pryde god gan wreche,
 T god conre werche take, Some (T And some) bycome T by comen sendes T sendys.
 blake B: And some þe wer sendys blake. And fell oute of heuen (BT doune, as I
 zow B þe telle B tell Into þe soull B depyst, T neperste pit (B pytte) of helle.
 And (T But some T sum, etc (B be, T bene) zit (T zette) emong (BT among)
 mankyne T mankynd To BT And tyse (T egge) hem (B them, T hym) to dedly
 syn. Perfore man schryue þe of fehlt in B þi (fehlt in BT) prile, For wormes T
 wormys, schall et (T ette, B crepe be. þi nakyd (fehlt in BT) syde. When (B when
 þat þi B þe; body fehlt in B is rotyt (T lyeth, B lyght in grounde (T gronde) And
 þi soule B þe saules in hell B wo, T woo Ibounde B is bounde, Sore schall B
 may, T schall þi soul B þe than, T þe thene, smerte T smerte), Pat euer þou
 haddest T haddest þou pryde B That keppe grete pryde, in hert (B herte, T hertys).

The emperour sayde: "Pys ys hard
chance.
what letteth a man to do penance,
To sawge vs wyth our sauour?"
390 The chylde sayde: "synnes sown:
Slowpe ys on, shame ys þat opur,
Wanhope þe þrydde brodur,
The sowne ys wythout fabull
That god ys so mercy(a)bull
395 he wyll of hym take no wreche,
Zyf shryft of mowþe may be hys leche."
The emperour sayde: "soth hys ys.
what bryngeth a mannes sowle to blys?"
The chylde answerd hym & sayde:
400 "Good word, good þowgt, & good dede.
Ther was neuer so euell þyng wroght

But þe begynnyng was euell þowgt
Ne neuer non good doying
But good þowgt was þe begynnyng
Who so hath wyth hym good spnd
And hys soo of hym wolde take
wyth good speche he may, er he
Of hys soo make hys frende.
A good dede ys moche of myght
Agays god yn heuen bryght,
For a man may wyth on good dede
wyne heuen to hys mede."

The emperour sayde: "þys ys
belem

But, chylde, take hys not a-greue,
Tell me, y þe pray, zyf þow kan,
On how mony deþes may dye a

387-96 fehlen in Vern.; 397-412 folgt erst nach 448. 409) Ms. more, in moche

Pryde BT For pryde is a (fehlt in BT) synne (fehlt in B, most aplyght T
þat stynkketh (T stynkythe, B greys) byfor (T one, fehlt in B) god allmy
Jhesu full of myght). — Hierauf haben TB noch folg. V. (die auch in Vernon
Lechorye (B lechery) hit is þe ferthe (T forth, One of the worst B werst
(B abouen, erthe B erth): The lechowre wenygt þat no lyff is So mery as his
(diese a V. fehlen hier in B, sie folgten hier nach V. 366 A cowmen
the tell, May soullys drawyne to hell (diese a V. fehlen in B In holy w
wryte hit is sette That (fehlt in B) lechory ys þe sendys nette. Hierauf so
Vernon, : Gloteny (B glotony I schall discryue B deserne, Amonge mankyn
(B is) foll (B full ryue (B gerne); Perfore (B Thereof þe sende B send u
takys) hale Whenne (B when) menz bene B be dronkyn (B dronke of wyne
alle (B ale); They cryene & sweryne B The suere þaw, as they were wode, B
herte B passyone) and he hys blode, And vp-braydyn B vp-brayd hys
passyone; Therefore þey schall (fehlt in B) haue hys malysoune, But B
(fehlt in T, scryue (B schryue hym B þem) of þer, f. in T glotony, In he
be þer haly (dieser V. fehlt in T). — (Die folg. 6 Verse des Ms. Vern. feh
387) AB þat is. ABT a herd (Thard). A chance. B chans. 388) B blot what.
T lettys, a fehlt in BT. B penans 389-90) fehlen in B. 389) A Agayns god
T That saugthe (!, with oure s. 390) AT child. A sayd. A þynges, T synnes. A
Statt 391-2) liest B: Slauth it is withouten stans That drawys man fro hys p
391) A sleuth, T slowthe. A & schame. A anoþer, T a nothyr. 392) A And a
AT is þe. A þride, T þyrde. A broþer, T brothyr. 393) B There fore
ferth. AT fable. 394) B Bot þat god is mersyabull. 395-6 A þat he for
wolle take vengeance, For he vs bought with harde penance. B synfull st. by
no synfull manz take w. 396) T her st. his. B Zif þei take schryft to þ
397) A seth it so is, B þus it is, T so it is 398 B bryngys, T bryngigt. ABT
BT man, ohne soul; A man soul. AT most to. BT heuen blys. 399) hym fehlt
B þus st. hym. 400) A Gode þought gode worde. B Gode word & thought. 40
403-4) in A umgesetzt; 401-2, fehlen in BT. 401) A ne was. so fehlt in A
st. þyng; Iwrought. 402) A þan st. but. A in euyl 403) A Dyde zit neuer
d. BT There was neuer no (no fehlt in T). 404) A Withoute gode byg. B Bo
wer at þe b. 405-412) fehlen in A; 405-8) in B. 405) T Who that wyth hym
406) T so; of hym fehlt; wyll. 407) T He may wyth good speche or. 409
one. B gode, T goode. B full, T more. 410) T Agayne gode; lyght. B Forte
þat is so bryght. 411) For fehlt in BT. T one. B his. 412) BT heuen blys.
413) fehlen in B, in A folgen sie erst nach 386) (a. u.) 413) T þis I lywe.
take this to no grete. 415) T chylde w. y þe pray, ref. can. 416) T Of h

The chyldre sayde : «dethes thre.
And I woll þe telle whych þey be :
That on deth ys bodyly here,
420 That ys streyte & of grette sere,
That ys a synfull manne wyth-inne
(Or body & soule may parte atwyme;
That oþw deth ys deth of shame,
zys a man dye yn wykked same;
425 The thrydde deth ys, as seyth þese clerkes,
zys he haue no part of goddes werkes.»
The emperour sayde : «I beseche þe,
(On þyng, chyldre, telle þou me :
how many synnas þat bene onshryuene
430 Agayn god shall not be forzeuen?»
The chyldre sayde : «synnas two.
Mysbyleue ys on of þo ;
Monye a man wyll for no reson
Byleue yn Cristys yncarnacyon,
435 That he lyzth yn-to þe mayde Marye
wythowte wem of her body,
And þat he styed þer as he ys kyng;
But he hys leue yn all þyng.

Certeynly, as y þe telle,
Wythowte ende he goth to helle. 440
Wanhope ys þat oþw synne
That mony a man ys bounden inne :
And (he) hath ageyn god so mykyll gylt,
The sende to wanhope he hym pylte,
And þan he wyll no mercy craue 445
For he weneth non to haue;
For þat wanhope, wrytens y synde,
he goth to helle wythouten ende.»
The emperour sayde : «syn ȝyl ys so
Synne þoth mony a man myche wo, 450
Chyldre, where-wyth may a man hym were
That þe synde ne shall hym dere?»
The chyldre sayde : «wyth good deuocion.
Thenk wele on Cristus passyon,
how he kneled on þe hyll of Olyuete 455
And for drede of deth blood gan swete,
Stode bounden to a pyler longe,
Betun he was wyth skourges stronge
That hys body þer hys stode
was dypped yn hys swete blode, 460

420-1 sind verderbt. Nach 434 folgt in Vern. 455-463.

dethys deyes manre. 417, fehlt in T. 418) And fehlt in T. wyll tell the. þay. 419)
T The fyrste deth. bodelyche. 420, straye strong & seer. 421) synfull fehlt. inc.
422 T There st. or; schall. 424) T zef menre deyde yne dette or wykyl f. 425) T
þredde. so sayde this clerkys. 426 T parte. good werkys. — 427) A child; AT I pray
þe. B I þe pray. 428) A (Of o þyng telle. B Tell meone thyng if þou may. 429) AB
synnes. T synnys. þat fehlt in B. A þere ben (onschryuen fehlt. BT be. T notte
schryuene. 430 A ageyns, B agens, T agaynys. schall fehlt in ABT. BT be not
T notte, A þat huþe nouzt. A forzeuyn, B forgyuen, T forgewynre. 431) B synnes,
T synys trou. A so mot I go. 432 T Myssebeleue. B one. 433 A For many. a
fehlt in ABT. man fehlt in T. T wol. 434) A Trowe. T leue. BT one. AT goddys,
B þe. AB carnacione. 435—6 fehlen in ABT. Nach 436) haben ABT. And þat he
dyled. B dyled. T deyled on (T vpon) þe rode tre B a tre, T the tree, He þat leueth
nought. B And wyll not beleue, T Who so wyll not leue þat it so he (B þat sollye).
437—8 fehlen in BT. 437. A And stygh to heuen þere he. 439) B Sertenly, T Cer-
tenli. as fehlt in T. 440 A If he so dop, T zeff he so dye, B body & saule. T & he
goo. 441—448 fehlen in A 441 B When hope is not to leue þer synne. 442 T There
many one is bonde inc. a f. in B. 443—444 fehlen in B. 443 T Than a manre
hathe so mykyll gille. 444 T will st. he. pilt. 445) T That he wol no. B Many man
wyll not. B mercy. 445) B truwys, T wenys. BT none. 446—7; fehlen in B. 446)
T wretlynre. 447 T Man gothe. — 449) B seith, T sithyne, A and. A be st. in. 450)
A wircheth a manre mocheill. BT Tell me chyld or þat (f. in T) thou go (T hene go).
451 Chyldre fehlt in ABT. BT a man may. A best hym. hym f. in T. 452) T That no
sende may. AT sende schall nouzt. T derrie. 453) B sey. AT gode, B god. 454) A
Trowe, BT thynke. wele fehlt in ABT. A in. B Crystys, AB godys. 455—464) fehlen
in B. 455. A knelyd. A monte, T mont. of f. in T. AT Olyuet. 456, And fehlt in T.
T gan he. A And for gret drede water & blode he swet. 457) AT And stod. A Ibounde,
T boundyn. T peler long. 458) AT And was ibet (T betyn). AT scourges. T strong.
459) AT Jhesu st. his. T bodyly, he st. it, stod. 460) A Rans ouer alle on rode

470 That þys ys soth eury tere.

But tell me, chyld, zys þou kan,
what pleseth best god & man?*

The chyld sayde. *penaunces þre.

I wyll þou telle whych þey be :

475 Zys a man be yn trewe chaunce

And lede hys lyf yn ryȝth penance

And weres hym ageyn þe sendes foundyng

And kepeth hym fro fowle lykyng,

God ys payd wylþ þat empryse

480 And zeueth hym heuen for hys scruyse.

A-nopur þyng payeth god yn herte :

he þat ys large yn hys pouerte

A man þat ys yn er

And ys come of hys

And forsaketh all þe

And zeueth hym to

Therfor yn heuen al

The emperour sa:

*Tell me sayre wylþ

why fasteþ men þe

For-by any opur d

The chyld answer

*For þryttene reson

The fyrste reson ys

For on þe fryday g

blode. T Was coueryd with his own blod. 461—2 fehlen in A'

AT cros. A Caluerye, T Calferi. 464' AT And sythen (T seil

rod) he gan (T can' dye. 465) A þynke, B Man thynke, T /

HT wondys. A his passyon; þat was smert. 466 ABT And hat

T hert. 467—8 fehlen in B. 467) A ich a man. T ylk man

T fend. A þat þe sende schalle neuer. T deryn. 469—496) fehl

(T that) leue I welle. 470) T hit. AT be st. ys. T soo. T ylka.

A if, T yff. 472) A what dede. A payeth, T payes. A most

penawnce, A dedys. 474) AT I schall þe. T whech. 475) A I

hath þat chance. 476) A Þat st. And, T He. AT ledith. 477

T ageyneþ, A fro. AT fendys. T foundyng. 478) T kepes, fehlt

from. A fleschliche. T thyng. 479) T payid, A apaied. A of

T He shall haue. A liest: He schall haue for his scruyse Hene

þerr-inne alle-wey forto lende. 481) AT payes. 482) A If a man

T larg, his fehlt. AT pouert. 483) T iskyþ. A myldely & stylye.

T thankþ. A god þerof with. 485) f in T. A wold sayn. so

A at his powers. 487) A Or ȝit if he may. T And yeue he mu

488) A of here nouer. T can. 489) A here haue. T good

505 In þe vale of Ebron þorow hys grace
And formed hym after hys face.
The secounde reson, þow may me lene:
vpon a fryday Adam & Eue
lost en paradys, þe soþe to telle,
510 And both wer dampned to helle.
The þrydde reson, y þe telle:
vpon a fryday Caym slowȝ Abelle,
The fyrste martyr for sothe aplyȝt
That was martred for god almyȝt;
515 And Cayme for þat same þyng
hadde þe curse of our heuens kyng.
The fourthe reson ys full swete:
how Gabryell our lady dede grete;
vpon a fryday wyth mykle mode
520 Goides sone toke flesh & blode
(Of þat swete mayde Marie
wythowten wemme of her body.
The fyfte reson I telle besorn:
vpon a fryday Jhesus was born
525 (Of þat swete holy vyrgyne,
To borow our sowles out of pyne.

515 6. 521 2. 529 33 fehlen in Vern.

The syxte reson ys of hyȝ emprise:
when Jhesus toke hys circumcise,
vpon a fryday blode gan he blede,
For þe gylt of our mysdede 530
And for þe synne of Adam & Eue
That blode he bledde for our beleue.
The seuenþe reson, tell y kan:
how seynt Steuen, goddes man,
vpon a fryday was stoned to dede 535
Thorow Herode & hys fals rede.
The VIII reson y kan telle,
ȝef ȝe wyll a stounde dwelle:
vpon a fryday saynt Jon þe baptyst
was martred for þe loue of Cryst 540
In harueste after þe assumpcyon —
hys day ys called decollacyoun.
The IX reson ys full gode:
That goides sone dyed on þe Roode
vpon a fryday, as y ȝou telle, 545
To hye our sowles out of helle.
Thys ys þe tenþe reson:
Of our ladyes assumpcioun:

a. st. þe A Adame. B manȝ. 505—6; fehlen in B. 505, A Elume. A þorough. T þorowȝ. 506 T formyd, A schop. A his owenz, T hys owne. 507 B secunde. T þat opyr. BT I telle þe. 508 A On a fryday gylt made Eue. BT (Of a rybbe Eue T Euyn made T makid, he. 509—10; fehlen in B. 509 T Lost, A Pat lost. T þe seht A as I þe telle. 510 T And weren dampnyd. A And seht he was. T into. 511 A þirde. B thyrd, T þerl. A I schall þe, T I wyll þe. B wote ȝe wele. 512) AHT On. A Keyme, B Cayme, T Cayne. A slewe. BT slen. 513—16 fehlen in B. 513 AT first. T martred. A he was st. forsothe. T I plyȝt. 514 T That euer. T martred. A slewe. 515 A Keyme. T Ceyme. A þat ilke, T that wyckil. A Pyngȝ. 516 AT had. A cors, T come. A kyngȝ. 517 A ferth. B forte. T fourth. B resone. swete. 518 A þat. T When. A gan our lady. T Mari gan. dede seht in B. AT gret. 519 AHT On. AHT myld. T mol. 520 A god sone. B Jhesu. AB both flesh. T blod. 521—22 fehlen in B. 521 A (Of þe mayd myld Marye. T All of the maydyn M. 522 A With wemme. T wem. A herȝ. 523 B fyft. A as it telles bysorne. BT I tell þe b. 524 AT On. T Jhesu. A god sone. B Jhesus was of Mary borne. 525—26 fehlen in B. 525 A (Of þe mayde Mary þe holy vyrgyne. T (Of the holy wyrgene. 526 A To by man soul frome hell pyne. T To bryng oure soulis fro hell p. 527 A sext. B seate. AT is faire emprise T eprise. B is gode praysed. 528 AHT þat Jhesu Cryst was c. B conveyed. 529—33 fehlen in BT. 529 A (vpon a f. Cryst gan blede. 530 A His blod was schel. 531—4 in T umgestellt. 533 A seuen. B seuent. BT cannȝ. 534 AHT þat st. how. T sent Stewyne, B seynt Stephyn þe holy manȝ. AT godys. 535 AHT On. B stonyd, T stenyde, A do. T to þe dethe. B ded. 536 A þorough. B Throw. T Thorowe Herode seht in A. B Herod. 537 AHT resone. A I schall ȝow, B I wyll ȝou. T I wyll. 538 B Iff þat, T ȝyf þat, A And. A woll. B stound. 539—542 fehlen in B. 539 AT On. T frayday. T sent. baptyst. 540 A Imartird, T martyred. T for Jhesu Criste. 541 A In þe. A heruest. T herueste. AT astyr. 542 A þat is clepyd þe decollacton. 543 T good. 544 AT god st. goddes sone. B Jhesu. T deyed. T vpon, rood. 545—46 fehlen in B. 545 AT On. T frayday. 546 A He bouȝt man soul. T To hye (!). T fro. 547—48, B On þe frydey was our lady Assumpcyonȝ. That is

On a frydaye she zolde þe gost
 550 To her sone þat she loued most;
 Ther he ys kyng, she ys qweue —
 I-blessed mot þat tyme bene!
 The XI reson ys full trewe:
 That þe apostell saynt Andrewe
 555 vpon a fryday was don on cresse;
 To god he called wyth meke roys
 And sayde: fadir yn trynyte,
 Thys suffre y for þe loue of þe.
 The XII reson: wyth mylde mode
 560 Seynt Elene fonde þe holy Rode
 vpon þe mounte of Caluarye —
 On þat Rode Jhesus gan dye,
 And was born to þat cyte
 Wyth joye & grete solemnyte.
 565 The XIII reson ys verament.

That god shall sytte yn Jugement
 vpon a fryday wyth mylde mode,
 wyth feet & hondes & sydes
 blode.

Man, haue þou fryday yn mynde
 For þese resonys þat y synle!
 For þe fryday ys a day of chaunce
 Best to faste & to do penauce.
 The satyrday after, sykurly,
 Is beste for to faste for our lady;
 Thorow her we bene of bale vband
 And browgt out of helle grounde;
 She ys called welie of mercy
 To aile þat wyll to her cry,
 To wash & to make cleue
 All þo þat ya synne bene;
 The see-sterre called she ys,

callyd þe X reson. 540) AT lady. T the ass. 549—552 fehlen in B. 54
 scho zeld, T sche zeldyd. T goste. 550) T Thyll. A here, T hir. T sonne. T
 T schū (i, T lovyd. Nach 550) hat A (u. V) And now in heuen þat virgyn is
 body & soul forsoth Iwis. 551) A Crist st he. A kenge. A scho, T ther he. T q
 552) A Ibyssyd, T Iblessid. T bee. Statt 553—7) hat B: The XI off seyns Ar
 þat holy manc I how he sufferd hys martyrdoms. 554) AT apostyll. A seint, T
 555) AT (in. A he was. A cros, T crose. 556) T calid, A clepyd. AT wy
 vos, T woyce. 557) A And he. T sayde to god. T trenyte. 558) AT þis pan
 suffre (T suffyr) for þe. 559) AB myld. 560) AT þat seynt T sente, B H
 ABT Elynz. B fond, A fand. holy fehlt in BT. 561—64) fehlen in B. 561)
 a fryday atte. T On þe monte AT Caluerye. 562) T And on the rood,
 whichr rode. A god, E Jhesu. T con, A gan on Nach 562 haben AT u. V Per
 þe holy cros Ifounde (T: On a fryday the crose was fowynd. þei doluyn it o
 pe grounde T That deepe was doluyn ovndyr þe grond). 563) A & bare it to
 salem þat ryche cite. T And was browgt to þe. 564) A With gret ioy and a T
 solemnyty — Nach 565 hat A noch folg. Verse, die in T nach 568 folgen Þ
 (T XIII) reson, I schall zow telle (T tell zoue), And ze wollet a stound dw
 zyff ye will listyne nowel. Seynt Petre (T zow sent Petyr), þat holy (fehlen in T
 of Rome, An holy man & a wyse of dome (dieser V. f. in T), On (T Vpone) a fry
 (f. in T) was done (T was dede) on rode, þe hed (T His heede) downward, þe
 set vpe stode. Þe Jewys hong hym (T hym hangyd) on þe rode-tre, On a
 fryday, þus endyd he. Þe fourten (T XV) reson I schall (T will) tell zow (T
 tell), And ze to me wollet listyne now (T Zys ye wyll a whylee here dwell).
 (T Of sent) Poul T Powle) þat (T the) holy man, On (T Wpone) a fryday, T for
 he was sclayn T slayne) Þei smot of his heued with a swerde (T Hys heu
 smettyne of with a swerde), And þus with a. Poul þei ferde (T Thus-gatys wi
 Poule aferde). Petyr & Poul godys discipils were þei, Bothe were þei martird (T
 on (T vpon) a day. — 565) A þe XV. is fehlt in ABT. T weramente. 56
 zeue þe. B That god on ester-dey schall gyff j. 567) ABT On. B þe. AB dr
 dreury st. mylde. 568) T sette, & vor hondys fehlt. A hondes & fet. B Ou
 bouzt vs with hys blode. 569) A þerfor man. BT þou haue, þou fehlt in A
 mynd. 570) A thys XV, B þis, T thes. AB resonys, Tresonys. Awryt, B wrytene;
 B fynd. 571—3) fehlen in B. 571) For þe fehlt in AT. 572) T Beste. A fast.
 fehlt. 573) AT wyterly, B sertenly. 574) ABT gode to. A fast. A for þe loue
 lady. 575—580) fehlen in B. 575) T Thow we. A ere, T were. A balya. T b
 576) of fehlt in T. T grownd. 577) A scho; clepyd þe. 578) A wollet. T vpe
 here. 579) A Forro. T To helpene. 580) þo fehlt in AT. A þalener. 581) A day

The ryth way vs to wys;
 Of her sprung þat swete flour,
 Jhesus Cryste, our sauour —
 585 I-blessed mote þey all be
 That seruen Marye mayden fre!
 The emperour wylth wordes sterne
 To þat chylde he sayde zerne:
 «Chylde, he sayde, I coniuere þe
 590 In þe name of þe trynyte
 And of þe passyon of Jhesus Cryst
 And of hys deth & hys vpryst:
 That þow me þe soþe say,
 Ere þow fro me wende away
 595 Wheþur þow be wykked angell or good?»

The chylde answered wylth mylde
 mood:
 «I am he þat þe wroght
 And on þe Rode þe dere bowȝth.»
 The chylde styed yn-to heuen þo,
 In-to þe place þat he come fro.
 The emperour kneled down to þe gronde
 And þanked god þat same stounde,
 And bycam a good man, as we rede,
 In bedes hyddyng & almesse-dede,
 And serued god yn all wyse,
 And kam to heuene for hys seruyse.
 God geue grace yt so mote be,
 Sayth all amen for charyte!

T lode-ster. A clepyd scho. T schall schewe vs. 582, T waye to bewynshes. 583) AT here. A swet, T swette. 584 A Cryst. A ourr, T owyr. 585, I fehlt in T. AT mot. AT alle. 586; A seruyth AT þat mayd T maydens) with hert T herte. fre. — Nach 586, hat A jetzt (vgl. v. 413—426 : Þe Emperours seyð: by seynt Symeonr, þow hast schewyd me a fairr resonr. Bot tel'e, child, if þow can, What þyng wrathes most god & man? Þe child sayde: deyls thre, I schall þe telle which þei be. Þe first is ded of fame, If a man dey in wykyd schame. Þe toþerr is pride in body herr, þat is so strongr and noþr stere, þat gretly noyes mans body with-ine, Or þe lys and soul may part atwyne. Þe þirde is, as sayth þe clerkys, If a man haue no part in gode werkes. — 587, A þe e. sayd. AT wordys. A sterynr, T sturne. 588 T þe. A þan vnto þe child full zerne. 589 he sayde fehlt in T. T comaund. B: The emperour seyð, I coniuere the. 590) T trynete. 591; A þorough. T & in þe name of þe passyone of Cryst. 592) And fehlt in B. T in st. of. T dethe. A & of his. BT vpryste. 593. T þat þowe me tell & wthe to saye. B soth. 594. A Or, B or þat. T er that. B wend fro me, T wende hens, A here wende. 595. A Whederr art þow a. ABT wykyd. A oþer a. AB gode. 596; ABT myld mode. 597, he fehlt in B. B hath wroght; T bowght. 598, A And with my blod full dere þe h. þe fehlt in BT. B haue bougt, T hathe bougt. 599) AB went. T styght. ABT to. 600, B Vnto. AT To. A þat place, BT þe blys. 601; A þen knelyd. down fehlt in AB. B on. þe fehlt in A. T grond. 602) BT þankyð. AB blissed, T swette. T stound. Nach 602 hat T. And thankyd god of hys swete grace. That he there saw his swete face. 603, A And he. ABT become. a fehlt in T. AB gode, T crystynr. T red. 604, T In bedys, byddyng fehlt; A In body and þought &, B In prayers. BT & in. AB almus, T allmys. 605—8, fehlen in B. 605. T seruy d;. A And prayed to god in alle þis wyse. 606; A And leued and died in his seruyse. T: And here endyth Epotyse (Schluss).

Nach 606 hat AB noch den Schluss des Ms. Vernon: Seynt Johnr þe vangelyst, þat went B was in erth with Jhesu Cryst, This talle (B tale, he wrote in latynr In holy wryt B wryte in (B & in parchemyne, And (B He) bad and (fehlen in B) comand (B commandyd, alle mankynde This ensample (B The passyons of Cryst) to haue in mynde. A schliesst: Þus endyth þis talkyng. God graunt vs alle gode endyng, Amen, Amen say we now alle, þat it not so byfalle. Her endith Ypotys. B schliesst: Amen, amen forr charyte, God grante vs þat it so be. Her endys þis talkyng. God grante vs all hys blyssyng. —

Nachträgliche Bemerkungen.

Zu p. 174: Alexius. Die nördliche Alexiuslegende hat mit den andern schon Alexiusliedern (ed. in Herrig's Archiv 1874, 76 n. 78) nichts gemein; sie hat eigenthümliche Züge.

Zu S. Machor p. 189. Ueber diesen Heiligen vgl. Einleitung p. CI, A ferner das Officium in solemnitate s. Mauricii sine Macharii im Brev. p. XIX—XXIII.

Zu 6, p. 165 de Erkenwalde. Dem Verfasser dieses Gedichtes ist nachzusehen, enthaltend Prophezeiungen und Miracula des h. Thomas Beket auf ein in Pisa, Basil, Avignon und Peyters (Poitiers), ebenfalls in alliter. Langzeilen Hatton (Oxf.) 37 fol. 45 zuzuschreiben. Dieses wird von A. Brandl edirt wo

Anf.: Thomas rides fro Rome, þe man þat right kennes.
 He faris forth by a faire towne, Þise it is hotynr.
 There syndes he masons vpon a toure makand
 A belfrey of alabastre, Þere bellies shul hengyas.
 Thomas to þe werk went, and ware was sone
 Of a lovely Image of our lady þat he most lovede.
 Sho was tued in a tabernacle, & noman of hir toke hede.
 Than Thomas callede þe maister-masonr, þat þe werk makide.
 Sey, sir, by þi fay, whi hast þou so lowe set
 This semely lady with hir sonr, prince of al othir? e. c.

S. Erkenwald (Fest am 30. April) war der 4. Bischof der Ostsachsen in London der der h. Ethelburga; er war wahrscheinlich in Stallington in Lindsey geboren der Familie Offa's, Königs von Eastanglia verwandt, und erhielt seine Erziehung unter Mellitus, Bischof v. London 604—619. Vor seiner Ernennung zum Bischof gründete er c. 670 die Klöster Chertsey in Surrey und Barking in Essex, deren erster er selbst verwaltete, während er letzteres seiner Schwester als eine Schule für Nonnen überliess (cf. Beda H. E. IV, 6); bei der Gründung von Chertsey war Frithen Gehülfe, ein ealdorman Wulfhere's, Königs von Mercia (cf. Will. Malm.). Nach seinem Tode wurde er Bischof v. London 675. Er starb c. 695(?) und wurde in S. Pauls beigesetzt. Seine Gebeine wurden 1148 am 4. Nov. nach einem neuen Schrein an der Ostmauer über dem Hochaltar übertragen. Bischof Braybrook bestimmte 1386, Feste seiner depositio und translatio wie die höchsten Feste begangen werden so. Die Vita Erkenwaldi, in 2. Mss. des 12. Jhdts. (Mss. Cott. Claud. A 5 n. Corp. C Cbr. 161) erhalten, ist edirt in Dugdale hist. Paul. 1658 p. 161 u. 1818 p. 28 nach Hardy's Vermuthung (Cat. Mss. L. 392) das Werk eines Canonikus von

Neffen des Bischofs Gilbert Universalis (1128—34), der auch das dem C.C.C. Ms. angehängte Buch der *Miracula* schrieb. Eine andere Vita, auf der ersteren basirend, ist edirt in Capgrave u. Act. Ss. Boll. April III p. 780; eine dritte (noch ungedruckt) aus dem 14. Jhdt. nennt Hardy l. c. I, 292. Die Hauptquelle ist jedoch Beda l. c. Cf. Smith u. Wace Dict. of Chr. Biogr. — Caxton's Ausg. der Uebers. der Leg. Aur. 1484 enthält ein Cap. über S. Erkenwald. — Das *Miraculum*, welches unser Gedicht behandelt, ist wohl in dem Liber *Mirac.* des Ms. Corp. Chr. Cbr. enthalten.

Zu 7, p. 275, Legende vom h. Blut zu Hayles. Den Inhalt des Ms. Royal 2. p. CX, Anm. 2. Der Schreiber unterzeichnet sich fol. 17 b m. d. W.: *Explicit ver-
hale secundum posse meum: nomen scriptoris Johannes Presbyter (?) iste libellus (das
Vocabular) est valde necessarius sacerdotibus; derselbe Name begegnet auch fol. 18.* Die übrigen Stücke des Ms. sind von demselben Schreiber, in demselben Dialecte geschrieben. Dass er auch der Verfasser einzelner Stücke ist, geht hervor aus der Schlussnote zur Prosaleg. von Antonius: *secundum posse meum feci opus istud.* Ob es auch der Verfasser dieses Gedichtes, wie der Legende von S. Antonius, sei, ist zweifelhaft; jedenfalls ist der Dichter nicht weit von Hayles zu suchen, da das Gedicht deutlich eine Lokallgende ist, bestimmt Pilger anzuziehen und zu belehren. Der Dialect ist westlich, jedoch nicht in Cornwallis, sondern nördlicher zu suchen (da er nördliche Endungen zeigt). Einen ganz ähnlichen Anfang hat das Gedicht *The sege of Troye* des Ms. 525 (aus dem Anf. des 15. Jhdts.), welches beginnt

Sithyn that god this worlde wrought,	That forsothe amongys them alle
Heven and erthe, all of nought,	It maye nought bene foryete out
Manye wondris have befallle,	The batayle of Troy that was so stout.

Es ist also v. 2 des Gedichtes zu lesen *Many marwylles þer. af befallle (st. bene falle; af ist ubergeschr.).* — Theile des h. Blutes rühmten sich viele Städte zu besitzen; in Deutschland wurde in Reichenau ein Kreuz mit dem Blute Christi gezeigt, welches durch einen Araber Hassan an Carl d. Gr. gebracht sein sollte und 925 nach Reichenau geschenkt wurde, cf. *Historia Sanguinis domini* ed. im Auszuge von Waitz Mon. Germ. IV p. 445—9, Mone Quellensammlung für die bad. Landesgesch. 1845 p. 67; diese hist. wurde später wiederholt überarbeitet, auch in deutsche Reime gebracht von Albert, ed. Schmeller München 1844; über den Fund des h. Blutes zu Erfurt l. J. 1191 berichtet die *Inventio Sanguinis domini in Erfurt* vgl. *Annal. Reinhardsb.* p. 56, Nicol. de Syghen p. 335). Das im engl. Gedicht genannte *Castrum Trevelence*, woher ein Theil des h. Blutes nach England gebracht sein soll, ist doch wohl Trier. Das engl. Gedicht gibt einen werthvollen Beitrag zur Geschichte des h. Blutes.

Zu 8, p. 282, Vita s. Etheldredae Eliensis. Quelle für die Heilige von Ely (Fest am 23. Juni ist Beda II. E. IV (wo auch ein Gedicht in eleg. Versmass dieser Heiligen gewidmet ist; der Dichter führt diese Quelle v. 117 u. 161 an. Nach Beda schrieb Thomas Mönch von Ely, in Heinrich's II Zeit eine ausführliche Vita: *Liber Eliensis libri III*, der wieder ein jetzt verlorenes Buch eines Collegen Richard aus demselben Kloster benutzt haben will, ed. *Anglia sacra* 1, 591, *Acta Sc.* 23. Juni IV, 489, *Mahillon Act. Sa. Bened.* II, 707, Stewart für die *Angl. Christ. Soc.*). Eine Vita in Hexametern schrieb Gregorius, Mönch von Ely, in Heinrich's I Zeit (cf. Hardy l. c. I, 780), cf. Smith u. Wace Dict. of Chr. Biogr. s. v. Eine kurze Legende dieser Heiligen enthält die altengl. Legendensammlung in Mss. Eg. u. Vern. (*Aeldri of Ely*); später dichtete Barclay ein Leben dieser Heiligen. Der Dichter unserer Legende trägt v. 1110 ff. eine Erzäh-

lung aus einem Buche in Ely nach, welches er sich vom Sacristan geben liess, Ely auf einer Pilgerfahrt besuchte. S. Etheldrede war in Ixning geboren; der Dichter aber gibt Grantchester bei Cambridge als ihren Geburtsort an v. 877.

Zu 9, p. 308. Die Vita der hh. Wulfade und Ruffin Fest am 24. Juli; Acta Ss. Boll. Juli V p. 571 nach einem Ms. des Klosters von Peterborough h. наст. Angl. 2, 120, ist nicht die Quelle des englischen Dichters, da seine Darstellung in vielen Punkten abweicht; so fehlt die Verfolgungsscene des Werbold v. 129 der lat. Vita. S. Cedde entfernt sich erst bei der Ankunft des Vaters auf dem Kinder (im engl. Ged. v. 170 ist er schon am Morgen nach Lichfield gegangen), Heilige sterben an derselben Stelle, das Mirac. vom toten Wulfade, der selbst Kopf nach Stone bringt, fehlt in der lat. Vita u. a. Die Quelle des Dichters war v. 355 eine Chronik, wohl die von Peterborough, ausserdem eine Kirchentafel, eine ausführliche Geschichte des Klosters Stone enthielt (v. 308. 352, und von Pilgern gelesen zu werden pflegte (v. 381).

Zu 14, p. 339. Diese Legende vom Crucifix behandelt denselben Gegenstand wie die Narratio zu Dom. 18 post. Trin. (N. 53) in der nordenglischen Homilienlung; der Text ist zwar abweichend, doch scheint der Dichter die Narr. gekannt zu haben. Diese Narr. ist abgedruckt unter den »Evangelien-geschichten« Ms. Vernon in Herrig's Archiv.

Zu 16, p. 349. Ueber andere Personificationen der 4 Töchter des himmlischen Vaters, Mercy, Sothnes, Rightfulnes und Pes, vgl. Reinsch La vie de To Herrig's Arch. 1880'.

Zu 18, p. 366. Die erste dieser Geschichten aus der Hölle findet sich in Ms. Thornton zu Lincoln fol. 51 b u. d. T. Lamentacio peccatoris, in ausgeprägtem Dialecte; das Gedicht ist nicht, wie die übrigen Stücke dieses Ms., von Thornton, sondern von anderer Hand geschrieben, auf der Rückseite von fol. 52 ist von derselben Hand gemachte rohe Federzeichnung, einen Kampf zwischen einem und einem Riesen darstellend, wohl zur Ausfüllung der Leere der Rückseite. Text ist sehr verderbt. Ich lasse denselben hier folgen:

Lamentacio peccatoris (Ms. Thornton fol. 52 b').

«All crystyn men þat wawkys me bys,	Itt ys to lett, for I am schentt.
Behold & see þis dultful seyght'	Gret othes to me þat war ful ryfe,
I beyd nother to kawt nor to crye,	I had no grace for to amend.
I am so dampyd a woful weyght.	I sparyd neuer noder madyn ne w
5 Tayk heyd of me, both kyng & kneyt,	& þat hase brought me to þis en
& mend yow heyr, qwylyys ze haue space;	In lecheri I led my lyfe,
Forc, qwen ze haue lost eurr-lastyng leght,	Qwen I had god & gud, at wyll
Fro mercy be gone, ze gayt no grace.	I slew my-self with-owt a knyfe;
Qwen I was gowyng, os now er ze,	In glotony I toyk my fyll;
10 þan beyd I neuer a fayrere lyfe,	In slewyth I lay & slepyd styll,
I spent my gerys in vanite,	I was defauyd throw a tryst.
In vane-glory & in stryfe.	þis dredful ded I drawe me tyll,
I had no hape, qwylyys I was heyre,	And all ys tornyd to wedywys.
To ryse & me repent;	Had y wylt, yt wyll not bee,
15 Now am I brought upon a beyre,	I wot I mune neuer more thweyn.

Forr hym þat dyed for zow & me,
 Ryes, & rest not in zowr synn!
 Qwen I was lapyd in synnys seyre —
 35 Sure to yow I mayk my mone —
 Þer meght me help no gud prayer,
 I had no goil bot gud alone.
 Qwen I was zowng & in my flowres,
 I was as blythe as byrd on breyr:
 40 Þat garrys me suffer þes scherþ schoris
 And by þis hargan wonder deyre.
 Woo to þis, wer-eurr þa bee,
 That have þer V inwyttys to wyll,
 Þat wyl not now tayk tent to me
 45 & knawe þe gud byfor þe yll.
 Pure for sawt ze lat not spyll —
 For, & ze do, zowr ded ys deght;
 The lust of zowr fleych wyl neur fultyll.
 By war in lufcefer not at ze lyght.
 50 In deligat metys I had gret delytt,
 So had I wyne on-to my pay:
 Þat garrys þes wormys on me to lyt,
 And eurr þer sang ys wyloffay (!).
 I meght not fast, nor I wold not pray,
 55 I thoyt to a men-lyd in my egge;
 I draue eurr of fro day to day —
 And now am I loked in a kage.

The kage yt be on byrnyng fyerr,
 Þat I am ordand in to dwell;
 Thys haue þa gyuyn me to my hyerr, 60
 Eurr to last in þe panys of hell.
 Thus am I seterd with fendys so fell,
 as qwo bynd besse in-to a stall.
 þer ys no tong my woo kaw tell —
 By war, gud scrrys, of syche a fall! 65

Gientyll brother, haue in mynd
 hyen qwen þow schall weynd away;
 To þi awyn þou! sall be neur on-kynd.
 Remenber þat hothe nyght & day!
 Full derly to hym þat ze pray, 70
 To hym þat was don apon a tre,
 To safe zowr fallis on dowymysday,
 Qwen all callys sauyl mon he.
 Than may þer na luyd men for zow mule.
 No iustys nor no man of lawe; 75
 Forr, & þa do — þa he no buyt,
 þer charter wyl not preys worthe a hawe.
 Thus eury man, ze tayk gud tent,
 Eury man in hys degre.
 Me thynk I heyr a horn blowe. 80
 All crystyn men, be war by me!

Explicit lamentacio.

321 Dieser Vers im Ms. doppelt. 531 Ms. þer st. my. 621 Unten auf der Seite steht: Johannes.

Zu 19. p. 371. Dem Lydgate'schen Gedicht auf S. Aegidius liegt nicht das Cap. der Leg. Aur. Cap. 130 zu Grunde. Es gibt von diesem Heiligen eine Vita anonymi, in Acta Ss. Boll. 1. Sept. I, 299—304 ed. von Stilling nach 6 Mss., 2 Prosa-
 jehen und eins in Versen erwähnt von Baillet Vies des Saints Sept. col. V, ferner Acta in der Pfarrei von S. Leu u. Giles in Paris, ein Buch Miracula von Petrus Guil-
 elmus, Bibliothekar von S. Gilles, 1120 ed. von Jaffé in Mon. Germ. XIV, 316—326. Ueber das Leben dieses Heiligen ist nur wenig Sicheres bekannt, da die Acta sehr
 zweifelhaften Werthes sind, so ist nicht einmal constatirt, ob dieser Heilige identisch
 ist mit dem Abt Aegidius aus Languedoc, der von seinem Bischof Caesarius 514 nach
 Rom zum Papst Symmachus geschickt wurde gegen die Identität sind Mabillon, Stil-
 ling. für die Identität die Benedictin. Verfasser der Hist. de Languedoc, Baillet u. a.).
 Der h. Aegidius war c. 640 in Griechenland von edler Abkunft geboren, kam etwa
 25 J. alt an die Küste der Provence und lebte dort als Einsiedler; König Flavius
 (Wamba der Westgothen findet ihn durch eine Hirschkuh auf und bietet ihm reiche
 Gaben; der Heilige schlägt diese aus, rath aber dem Könige, ein Kloster dafür zu
 bauen; nach der Legende wird A. Abt dieses Klosters, doch starb er vielleicht in
 seiner Huhle. Den Carl Martel befreit er in Orleans von grosser Sündenschuld.
 Sein Kloster, S. Gilles im Bisthum Nîmes, welches später in den Besitz der Grafen
 von Toulouse kam, war ein berühmter Wallfahrtsort. In England und Schottland war-

den im 11. und 12. Jhdt. viele Kirchen zu seiner Ehre erbaut, so gab es in S. 140 Kirchen seines Namens (z. B. in Oxford, wo auch Jahrmärkte an ihm stattfindet). A. ist Patron der Krüppel.

Zu 20, p. 376, Edmund und Fremund von Lydgate. Was die übrigen (außer Harl. 2278 u. Ashm. 46) betrifft, so enthält Ms. Ashm. 59, fol. 12b und Ms. Harl. 1704 nur die Invocatio an S. Edmund nebst dem *Lenvoye Regi*), welche in Harl. 2278 am Schlusse des III. Buches (s. p. 438, V. 1) folgen. Das Gedicht hat in Ash. 59 d. T.: Here foloweþe a balad of invocacion to s. Edmund, at þinstance of Kyng Henry þe sūt of Lydgate (Anf.: Glorious martir þat of devoute humblesse). Ohne Zweifel ist Invocatio von Lydgate besonders, noch vor der Legende, gedichtet und dann angeschlossen; ähnliche Invocations dichtete er an S. Ursula, Katharina, (Ms. Harl. 2251) und Anna (Ash. 59), auch S. Giles (p. 371) ist mehr eine Invocatio als eine Legende zu nennen — in solche Invocations wurden die Hauptzüge des Lebens des Heiligen, der stets in der 1. Person angesprochen wird, verwebt (s. Dorothe in der Sammlung altengl. Leg. p. 191 ff.). — Ms. Harl. 2255 enthält Edmund und Fremund nicht. — Die ganze Legende ist enthalten in Ms. B. Diese Hs., fol., pap., 112 foll., von zwei verschiedenen Händen geschrieben: 70 u. fol. 70—112), enthält zuerst Edmund und Fremund fol. 1—44, dann verschiedene Gedichte (z. B. Chaucer's *Complaynt of faire Anelide*, Hoccleve's *de regim. cipum*). Edmund und Fremund beginnt sogleich mit dem I. Buch (Anf.: *Ti story to put in remembrance Of seynt Edmond, martir, maid & kyng*); das ist nicht besonders unterschieden und folgt unmittelbar auf das erste 'selbst o. tale'; dagegen erscheint Fremund als 2. Haupttheil fol. 25 a (m. d. T. *Finis mundi, Incipit vita Fremundi*), mit denselben Worten beginnend wie Ms. B. (Anf. *Who can remembre þe myracles mervylous* — doch fehlt die lat. Ueb. des Ms. Harl.), nach dem III. Buche, welches fol. 42 b mit der Note *Finis libri* folgt die Invocatio (m. d. T. *Oratio ad beatum Martirem*; Anf. *O gloryous which of deuout humblesse*, *Lenvoye* und die Strophe an den König m. d. the kyng), unterzeichnet *Explicit*, hierauf folgen dann noch die in Harl. dem vorgesetzten 73 Verse (Anf. *Blissid Edmund, kyng, martir & virgyne*), ohne d. phona des Ms. Harl. Die 3 Zusatzmiracula des Ms. Ashm. 46 (s. p. 440—5) fehlt König, dem das Gedicht gewidmet ist, heisst stets Henry VI (nicht Edward in Ash.). Das Ms. schliesst sich im Ganzen an die erste Redaction (Ms. Harl. nicht an die letzte Ms. Ashm. 46) an. — Ms. Chr. Ee II, 25, ein spätes Ms., ebenfalls Edmund und Fremund in 2 Theilen getrennt; Edmund beginnt erst mit dem Gebet des Dichters am Schlusse des Prologs zum I. Buche (*O precyous charb martyrs alle*, s. p. 380 V. 200); S. Fremund beginnt (fol. 67) wie in Ashm. V. 995 des II. Buches des Ms. Harl. (*Now gloryous martyr whyche of gret m. die Miracula des h. Edmund folgen dann fol. 78 b. Der König heisst hier Edm. — Zwei andere Mss. nennt Price in 1. Ausg. von Warton's Gesch. der engl. Lit. life and Acts of S. Edmund, King and Martyr, by John Lydgate, a splendid vellum, illuminated throughout and embellished by 52 historical miniatures, in the library of Topham Beauclerk, Esq.* — es begann nach Price's Mittheilung: *Ti story to putte in remembrance Off seynt Edmond, mayd, martre and kyng* support my style I wyl avauce, also mit dem Anfang des I. Buches): in the library of Mr. Dennis Dale, which was disposed of at Dublin in 1792.

Lydgate contained the life of S. Edmund and Fremund, presented to Edward IV. • (diese Hs. begann ebenfalls mit dem Anfang des I. Buches). Den Verbleib dieser 2 Mss. habe ich nicht erfahren können. —

Das Gedicht entstand aus Anlass der Anwesenheit des jungen Königs Henry VI. (1422—61, geb. 1421) in Bury (vgl. I, 134 ff.), der dasselbst das Christfest feierte und bis Ostern in dem von ihm fundirten Hause (I, 144) dessen Capitelmitglied er bei dieser Gelegenheit wurde (I, 151 ff.), weilte; auf die Aufforderung des Abtes William I, 189, „he in full purpos to yene it to the kyng“ 192, „to the kyng forto do pleasure“ 187,. Dieser Abt ist William Curteis 1429—1445; Henry weilte in Bury i. J. 1433 (cf. Warton-Hazlitt Hist. of E. I.). Der Dichter begann das Werk zuerst im Jahre der Anwesenheit des Königs (I, 135), wie es scheint, im alten Jahre, dem Jahre der Weihnacht, vielleicht noch vor der Ankunft des Königs, die dem Kloster von Bury wohl schon vorher signalisirt worden war; hätte er dasselbe erst von Neujahr bis Ostern des folg. Jahres begonnen, so ist kaum abzusehen, wie er es bis Ostern vollenden konnte. Ob es auch bei der ersten Annahme noch während der Anwesenheit des Königs fertig und diesem wirklich überreicht wurde, ist freilich nicht zu erweisen, doch scheint es so. That-sache ist jedenfalls, dass in Ms. Harl. 2278 das für den König bestimmte Exemplar wirklich vorliegt. Wir dürfen also wohl das Jahr 1433 als die Abfassungszeit des Gedichtes annehmen. Die Invocatio dichtete er wohl schon früher, die Prologe wohl erst nach der Vollendung der Vita (daher z. B. die Praeterita gan, I, 135, tok 195, gan 198).

Diesen ersten Text Harl.-Version unterwarf nun der Dichter später einer neuen Recension: er besserte und feilte, veränderte Ausdrücke und Verse — er kam damit bis zur Mitte des II. Buches, etwa bis V. 665 von da ab hören die Verbesserungen auf, er änderte die Disposition des Ganzen, indem er das 1. und 2. Buch vereinigte und diesem ersten Theile — dem Leben Edmund's — das Leben Fremund's als 2. Theil gegenüberstellte; er fügte 3 neuere, noch nach 1433 geschehene Miracula (das erste trug sich nach V. 9 ff. s. p. 441 i. J. 1441 am 20. Nov. zu, das zweite nach V. 241 ff. i. J. 1444 am 28. April hinzu, die er wahrscheinlich zu verschiedener Zeit in Verse brachte — das erste und die 2 letzten haben eine besondere Einleitung. Diese Aenderungen kann der Dichter nicht schon in den nächsten Jahren nach der 1. Recension getroffen haben, da er in der 1439 gedichteten Legende von Allun und Amphabell noch dieselbe Dreitheilung wiederholt. Das Resultat dieser späteren Redaction ist nun Ms. Ashm. 46 letzte Version, welches die letzten Verbesserungen wohl aus dem Hand-exemplare des Dichters in den Text aufgenommen hat und die Zusätze in einem Anhang nachfolgen lässt. Auffällig ist, dass in dieser Hs. nicht mehr Henry VI., sondern der Thronrauber und Nachfolger dieses frommen und unglücklichen Fürsten, Edward IV. Earl of March, reg. 1461—1483 adressirt und gefeiert wird, obwohl, trotz der sauberen Ausstattung der Hs., nicht gerade behauptet werden kann, dass sie ein neues Widmungsmss. an den neuen König sei, was doch sehr seltsam erscheinen möchte, die Anlassung des Lenvoye und Regi am Ende ist ein genügender Beweis für das Gegentheil. Die Hs. ist also sehr viel später als Ms. Harl. 2278 geschrieben, zu einer Zeit, wo der Dichter, der schon in der ersten Version über sein Alter klagt „my spiritis feeble and feynt with yeeris olde“, Fremund V. 80, s. p. 416 im höchsten Alter gestanden haben muss, wenn er überhaupt noch lebte. Sein Geburts- und Todesjahr sind unbekannt; wir wissen nur, dass er 1389 Subdiacon, 1393 Diacon, 1397 Priester wurde s. Regist. Cul. Cratkehl abb. de Bury in Ms. Cott. Tib. B IX fol. 1, 35, 52,

cf. Warton-Hazlitt Hist. of Engl. Litt.); er war also vermuthlich c. 1375 und zur Zeit der Abfassung unserer Legende, i. J. 1433, mindestens c. 58 alt, was die erwähnte Klage über sein Alter rechtfertigen würde; beim Regierungsantritt Edward's IV., i. J. 1461, würde er somit ein Alter von 86 Jahren erreichen. Man hat nun freilich bezweifelt, dass er damals noch lebte, und es scheint es, dass er in so hohem Alter noch die letzte Recension seines Werkes nahm. Dennoch beweist, meine ich, eben diese letzte Recension, die doch der Dichter selbst ausgegangen sein kann, dass er damals noch nicht gestorben war. Auch wenn man, was wahrscheinlich ist, annimmt, dass die 3 Zusatzmiracula, die übrigens in ihrer abstrusen, dunklen Manier deutlich das hohe Alter des Dichters verrathen und mehr wie ein erster Entwurf aussehen, schon einige Jahre vorher gedichtet waren, ist doch nicht anzunehmen, dass ein Anderer nach dem Tode, dessen Werk wie sein eigenes behandelnd, die Adressen des Dichters in der VI. eigenmächtig an Edward IV. zu richten sich gestattet haben sollte. — Die Änderungen in dieser letzten Version sind übrigens nicht gerade glückliche, und ist die Zweitheilung durchaus nicht rationell, da hinter S. Fremund noch die cula des h. Edmund nachfolgen. —

Die Quelle des Dichters war eine lateinische (vgl. I, 190; er soll sein Gedicht eine *translacioun* I, 135). Die Vita des h. Edmund wurde 985 von Fleury, damals Monch in Canterbury (seit 1004 Abt von Fleury, dort gemönl. geschrieben (ed. in Surian); damit verbunden ist ein Anhang über die Wunderthaten von anderer Hand (cf. Hist. litt. de la France t. VII p. 173; ein Ms. Coll. heisst *liber feretrium* (cf. Alban Butler The lives of the Fathers, Monks and other principal saints London 1878; Britannia sacra London 1745). Vielleicht nutzte Lydgate den Bericht in John of Tinmouth's Sanctilogium 'c. 1360. Die lateinische Darstellungen des Lebens Edmund's finden sich in der südl. Legendenhandschrift und in Caxton's Ausg. der Übersetzung der Leg. Aur. Ueber Fremund enthält Cbr. Dd XI, 78 fol. 105 (13. Jhdt.,²) ein lat. Gedicht (Anf. *Anglorum rex et regina Botilla*). Ms. Vernon enthielt am Schlusse der südl. Legendenhandschrift englische Legenden von S. Fremund und von S. Offa (s. p. LXXI Anm.), leider aus dem Ms. ausgerissen sind.

1) In Lydgate's poetischer Chronik der englischen Könige (Ms. 2257, 31, welche er mit Henry VI schloss, ist eine Strophe über Edward IV angehängt, vielleicht eben von dem Dichter, er erwähnt Edward IV auch im Gedichte *Ab inimicis nostris* (Harl. 2251 fol. 105). Er nach 1446 noch lebte, beweist seine Erwähnung des 1446 stattgefundenen Todes von Lord Warwick in s. *Philomela* (Ms. Harl. 2251 fol. 235). Das zweite der Mirac. des h. Edmund im Anhang des Ms. Ashm. 46 fand im J. 1444 statt. Pits setzt den Tod Lydgate's in 1482, offenbar zu spät; der Dichter starb wohl bald nach 1467.

2) Dieselbe Ms. enthält ein lat. Gedicht auf S. Guthlac fol. 61 (gewidmet dem Abte R. Campo abb. Croylandi 1191–1236, wahrscheinlich von William de Ramsey. de vita s. b. Thomae Cant. (nebst de transl. Thome und de quibusdam revelationibus poet. b. Thome), de quodam Hamone, Versus magistri Henrici Abriacensis de Corona spin. lancee quibus rex Lodovicus Franciam inuicavit, Vita S. Fredemundi, Vita s. Birin, Vita s. Edmundi von W. de Ramsey, Vita Crispini et Crispiniani, Vita et passio Oswaldi Super Vita b. Francisci versus magistri Henrici Abriacensis, gothc. 1422. Es ist ein Kloster von S. Albans.

Corrigenda.

pag. XXIV, Z. 5 v. u. lies ihre st. ihe.

- XXXI, Z. 18 • Corbie'er st. Corvey'er.
- XXXVII, Anm. 2 • für das Fest der Geburt st. Concepcio.
- LVI, Z. 11 • Geburt st. Empfängnis.

pag.

- 11 V. 57 fehlt Komma am Ende.
- • 61 l. (I st. he).
- 21 • 64 vor my u. nach pouste fehlt ,.
- 22 • 179 fehlt Komma am Ende.
- 28 • 35 l. first st. first.
- 36 • 133 l. Perfite st. Perfite.
- 46 • 33 l. , st. Punkt.
- 48 • 274 l. to.
- 52 • 4 ist Komma, V. 7 Punkt zu setzen.
- 61 • 292 fehlt Punkt.
- 153 • 41 • . . .
- 189 Z. 10 l. Colman st. Columba.
- 190 V. 44 u. 55 l. Colman st. Telemanc.
- 101 • 147 ist manz in menz zu bessern Ms. mane .
- 195 Anm. 489 l. Iona st. Islay.
- 199 V. 812 l. wohl quhene st. Quhene.
- 201 • 994 fehlt Komma am Ende.
- • 995 ist land in sand zu bessern Ms. land .
- 206 • 1624 ist wohl zoue bone zu lesen.
- 231 • 236 l. ouer st. oner.
- 232 • 264 fehlt Punkt am Ende.
- 238 • 236 fehlt • nach seyde.
- 257 • 620 (Ms. Auch. l. gaf st. gaf.
- • 620 u. 649 l. him st. him.
- • 628 l. ner st. nere.
- • 631 l. com st. come.
- • 639 l. neuer st. neuer.
- 258 • 655 l. Blipelich st. Blipelich.
- 268 • 109 l. , st. Punkt.
- 275 • 2 ist af bene falle in af befalla zu bessern Ms. af bene falle .
- 312 • 294 l. . st. . . .
- • 295 l. sake st. sakes.
- 313 • 347 l. Encam st. Encam.
- 315 : r nach g in blessinge V. 4. yonge 5, wronge 27. longe 30, songe 33, amonge 36 u. s. w. ist zu tilgen, da der Strich an g nicht der Abkürzungsstrich ist.
- 316 V. 129 l. lordships st. lordschips.
- 317 • 185 l. gloriouse st. glorioste.
- • 187 l. shrow st. shrowe.
- 318 • 236 l. per st. per.
- • 256 l. am y st. amy.
- • 266 l. se st. be.
- • 301 l. maister s. mayster
- • 314 l. sech st. sech.
- • 316 home ist zweifelhaft, Ms. eher hone oder hene.

pag.

- 319 • 360 l. Tyl st. Til.
- • 392 l. mayster st. maister.
- 320 • 423 das Ms. liest quiytte.
- • 440 l. Douw st. Done.
- 321 Einl. 35 l. in London, Lothbury.
- Der Druck Coplands hat durchgehends, wie ich zu bemerken unterlassen, u st. v, und v st. u, also z. B. ueray, maruel, haue, neuer, aber yov, vbtell. covld, trovth, covntraye. Ich habe in der Ausgabe diese Schreibung gegen die gewöhnliche vertauscht.
- 323 V. 73 l. men st. men.
- • 97 l. Our st. Oure.
- 324 • 185 l. smith st. smyth, shent st. shent.
- • 213 l. loueweme st. lonesome.
- 325 • 233 l. nowe st. now.
- • 251 l. þou st. thou.
- • 257 l. longe st. long.
- • 270 l. nowe st. now.
- • 271 l. brewt st. hrent.
- • 282 l. , nach go. Die Note 248 ist zu tilgen.
- 326 • 313 nach than fehlt Komma.
- • 328 l. tel st. tell.
- • 343 l. thee st. the.
- • 370 nach sayd fehlt: Dame.
- 327 • 445 l. whaw st. whan. þe st. the.
- 328 • 574 l. lordy st. lord.
- Am Schlusse fehlt die Note des Druckes Imprinted at London in Lothburi, ouer agaynst Sainct Margarites church, by me Wylliam Copland.
- 329 Einl. Z. 12. Nach Ms. Auchinl ist zuzusetzen: ein anderes, Ms. Thornton.
- 366 In der ersten Zeile der Einl. ist vor S. Giles hinzuzusetzen: S. Margarete in Ms. Durham.
- In der letzten Zeile der Einl. ist zu streichen: und Fremunds allein Ms. Harl. 372. Harl. 2255.
- 368 V. 95 l. Ther st. Ther.
- 377 Anm. Z. 5 wol ist zu tilgen.
- 454 Einl. Z. 4 v. u. l. prose st. prosa.
- • 3 • • : die Annahme der Zugehörigkeit zur nördl. Legenden-sammlung ist zu verneinen.
- 463 V. 157 l. ! st. ? .

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung:

- 1) Ueber Bedeutung und Stellung der Legende
- Officium in festo s. Macharii
- Entwicklung der Legende und des Legendars
- 2) Die altenglischen Legendensammlungen
- I. Die südenglische Legendensammlung
- II. Die nordenglische Homilien- und Legendensammlung
- 1) Die ursprüngliche Sammlung: *Evangelia dominicalia*
- 2) Die Sammlung des Ms. Vernon
- 3) Die Homilien- und Legendensammlung der Ms. Harl. 4196 und Cott. Tib. E VII
- III. Die schottische Sammlung Barbour's
- IV. Das Festial des Johannes Mirkus (Prosasammlung)
- Sermo in festo s. Alkmundi
- V. Osbern Bokenam's *Lives of Saints* (1443)
- VI. Die altenglische Uebersetzung der *Legenda aurea*

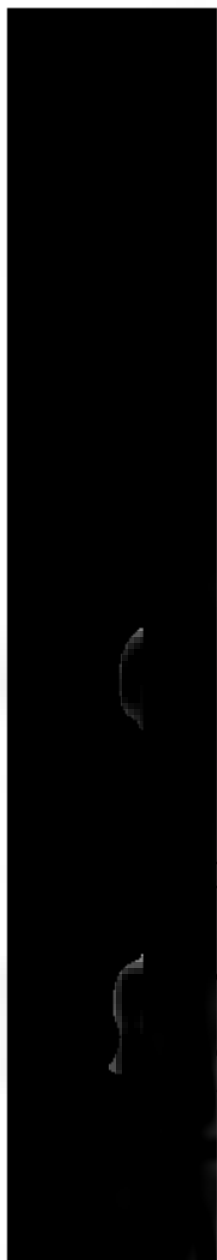
Texte:

- I. A. Die nordenglische Legendensammlung des Ms. Harl. 4196 (und Cott. Tib. E VII,

Einleitung

- 1) De s. Andrea ap. historia
- 2) Hic incipit historia de s. Nicholao ep.
- 3) De s. Lucia virgine historia
- 4) " " Thoma ap. historia
- 5) " " Anastasia
- 6) " " Stephano prothomartire
- 7) " " Johanne evangelista
- 8) " " Thoma episc. Cantuariensi
- 9) (In festo Purificacionis beate Marie)
- 10) De s. Agatha historia
- 11) De festo s. Petri ap. quod dicitur in *Cathedra*.
- 12) (In " Annunciationis b. Marie)
- 13) " " ss. ap. Philippi et Jacobi
- 14) De Inventione s. Crucis
- 15) (In Natiuitate s. Johannis Bapt.)
- 16) In festo ss. ap. Petri et Pauli
- De passione s. Petri
- " " " Pauli
- Beilage Sermo in festo ap. Petri et Pauli, aus Ms. Ashm. 42
- 17) De s. Maria Magdalena historia
- 18) " " Cristina virg. et mart.
- 19) " " Jacobo ap. majore historia
- 20) In festo s. Petri ad uincula
- 21) De s. Sixto ep., magistro Laurencii
- 22) " " Laurencio historia
- 23) Assumpcio b. Marie virg.
- 24) Passio s. Bartholomei ap.
- 25) De decollacione s. Johannis Bapt
- Translacio corporis Johannis Bapt.
- 26) In festo exaltacionis s. Crucis
- 27) " " s. Mathel ap. & evang. historia
- 28) Hic incipit passio ap. Simonis et Jude
- 29) De omnibus sanctis historia
- 30) Commemoracio fidelium defunctorum

	pag.
31) In festo s. Martini ep. historia	152
32) De s. Bricio, diacono s. Martini	156
33) • • Cecilia historia	159
34) De s. Katerina historia	165
Anhang: Alexius, aus Ms. Ashm. 42 u. Gg V, 31	174
B. Aus Barbour's Legendensammlung: S. Machor, al. Moris	189—2
II. Einzellegenden	209—4
1) S. Eustas, aus Ms. Digby 86, fol. 122 b	211
2) Coment le sauter nostre dame su primes cuntroue, aus Ms. Digby 86, fol. 130 (u. Ms. Auchinl.)	220
3) Seynt Mergrete, aus Ms. Auchinl. fol. 16 b	225
Beilage: Mergarete, aus Ms. Ashm. 61, fol. 145	236
4) Seynt Katerine. a) aus Ms. Auchinl fol. 27,	
b) • • • Cajus Coll. Cbr. 175. p. 107	242
5) S. Kateryne, aus Ms. Cbr. Ff II, 38	260
6) De Erkenwalde (S. Erkenwald tauft einen Leichnam) aus Ms. Harl. 2250	265
7) Legende vom h. Blut zu Hayles, aus Ms. Royal 17 C XVII	275
8) Vita s. Etheldredae Eliensis, aus Ms. Cotton. Faustina B III fol. 260	282
9) The Legend of s. Wolfade and Ruffyn, aus Ms. Cott. Nero C XII	308
10) The Child of Bristowe, aus Ms. Harl. 2382 f. 118 b	315
11) The Tale of the Smyth and his Dame, Ed. Copland	322
12) Marienlegende vom guten Ritter und seinem eifernüchtigen Weibe, aus Ms. Ashm. 61 fol. 62.	329
13) A Tale of an incestuous daughter, aus Ms. Cbr. Ff V, 48 und Ms. Ashm. 61 fol. 44	334
14) Legende vom Crucifix, aus Ms. Ashm. 61 fol. 21 b	339
15) Ipotis, aus Ms. Vernon fol. 296	341
16) De principio creationis mundi, aus Ms. Ash. 61 fol. 78 b	349
17) The Stayons of Jerusalem (Pilgerfahrt nach Jerusalem), aus Ms. Ashm. 61 fol. 128	355
18) Zwei Geschichten aus der Hölle, aus Ms. Ashm. 61 fol. 139	
a) Klage einer Seele vgl. p. 529.	367
b) Strafe des Ehebruchs.	368
19) S. Giles, von Lydgate, aus Ms. Harl. 2255 fol. 95 b	371
20) S. Edmund und Fremund, von Lydgate, aus Ms. Harl. 2278, mit den Varianten des Ms. Ashm. 46 (spätere Recension)	376—4
Prolog	376
Buch I	378
• II	397
• III S. Fremund, und Miracula des h. Edmund)	414
Nachtrag (des Ms. Ashm. 46 neuere Miracula)	440
21) S. Margarete, von Lydgate, aus Ms. Durham V, II, 14	446
22) S. Cristofer, aus Ms. Thornton in Lincoln, fol. 122 b	454
23) Of s. John the euangelist, aus Ms. Thornton, fol. 231. . . .	467
24) S. Eustas, von John Partridge (Ed. London 1566)	472
Anhang:	
1) Meidan Maregrete, Ed. in Hickers' Thesaurus	489
2) 2 Marienlegenden	
a) aus Ms. Auchinl.	499
b) aus Ms. Thornton	503
3) Sprüche des h. Beda, aus Ms. Digby 86	505
4) Ypotis, aus Ms. Cott. Cal. A II	511
Nachträgliche Bemerkungen	527









11